NYPL RESEARCH LIBRARIES
3 3433 06659508 7

[redacted]ubl. z. 111

~~C 23~~
I 7.

Digitized by Google

NAA
Allgemeine
Digitized by Google

Digitized by Google

ALLGEMEINE
LITERATUR - ZEITUNG

VOM JAHRE

1846.

DIE INTELLIGENZBLÄTTER DIESES JAHRGANGS

enthaltend.

HALLE,
in der Expedition dieser Zeitung
bei C. A. Schwetschke und Sohn,
und LEIPZIG,
in der Königl. Sächs. privil. Zeitungs-Expedition.
1846.

Digitized by Google

THE NEW YORK
PUBLIC LIBRARY
577895B
ASTOR, LENOX AND
TILDEN FOUNDATIONS
R 1955 L

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat Januar. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Chronik der Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg vom Jahre 1845.

Am 12. Januar übernahmen das Decanat in der theologischen Facultät Consistorialrath Dr. *Tholuck*, in der juristischen Prof. Dr. *Witte*, in der medicinischen Prof. Dr. *Friedländer*, der philosophischen Prof. Dr. *Bernhardy* und führten es bis zum 12. Juli.

Das Sommer-Halbjahr begann gesetzlich am 7. April und sollte endigen am 14. August. Die Vorrede zu dem Verzeichnisse der Vorlesungen hatte ausnahmsweise Prof. Dr. *Meier* noch einmal geschrieben. Es behandelt derselbe darin zunächst die Zeit, in welcher der Trinummus des Plautus geschrieben ist, und nimmt dafür die Jahre 542 — 553 an, welche beiden Grenzpunkte durch die Erwähnung der Strafe der Campanier II, 4, 142 und die Erwähnung des Dictator III, 2, 69 ihm gegeben scheinen. Als Zeit der Aufführung lässt er aber nicht die *ludi Megalenses* mit Ritschl gelten, sondern nimmt *ludi funebres* an, weil sich doch die polizeiliche Aufsicht der Aedilen (IV, 2, 148) zu jeder Zeit auf die Schauspieler bezogen habe. Der übrige Theil der Abhandlung beschäftigt sich mit der Verbesserung des Textes, dessen Corruptelen der Verfasser unter verschiedene Klassen gebracht und einzeln behandelt hat. — Zu den Ostern gebliebenen 545 Studirenden waren 183 hinzugekommen, so dass sich die Gesammtzahl auf 728 belief. Von diesen gehörten zur theologischen Facultät 456 (334 Inländer, 122 Ausländer), zur juristischen 103 (99 Inländer, 4 Ausländer), zur medicinischen 103 (71 Inländer, 32 Ausländer), zur philosophischen 66 (57 Inländer, 9 Ausländer). Zu diesen immatriculirten Studirenden kamen noch 15 Chirurgen und 4 Pharmaceuten, so dass im Ganzen 747 an den Vorlesungen Theil nahmen. — Am 12. Juli übergab der Prorector Prof. Dr. *Eiselen* das Prorectorat seinem Nachfolger, dem Prof. Dr. *d'Alton*, und die Studirenden begrüssten beide Lehrer am Abend des Tages mit einem gemeinschaftlichen glänzenden Fackelzuge. Das Decanat in der theologischen Facultät ging an Prof. Dr. *Fritzsche* über, das in der juristischen an Prof. Dr. *Keller*, in der medicinischen an Prof. Dr. *d'Alton*, in der philosophischen zum ersten Male an Prof. Dr. *Leo*.

Das Winter-Semester begann am 15. October. Der *Index scholarum* enthält *Prooemii de scriptoribus historiae Augustae P. I.* von Prof. Dr. *Bernhardy* (10 S. in 4.) Der Verfasser, der sich schon eine lange Reihe von Jahren mit einer kritischen Ausgabe dieser Historiker beschäftigt, beginnt in dieser academischen Schrift einzelne Ergebnisse seiner Studien mitzutheilen. Nach allgemeinen Bemerkungen über die Behandlungsart und die Darstellung dieser Geschichtsschreiber giebt er eine kritische Uebersicht der bisherigen Bearbeitungen und knüpft daran eine Reihe von Emendationen, die aus den Uebungen der Mitglieder des philologischen Seminars hervorgegangen sind und besonders auch jüngeren Philologen als Beispiel und Muster der Methode empfohlen werden können. — Die Festrede am Geburtsfeste Sr. Maj. des Königs hielt der zeitigen Prorectors Magnificenz, der an eine gedrängte Uebersicht der wichtigsten Ereignisse des verflossenen Jahres die herzlichsten Wünsche für das Wohl des Herrschers und seines Landes anschloss. Die Preis-Vertheilung ergab ein günstiges Resultat, weil fast alle Aufgaben genügende Bearbeitungen gefunden hatten. Die theologische: *examini subiiciatur famosa Jesuitarum sententia consilia hominum ex intentione iudicanda esse*, war glücklich gelöst, aber der Verfasser der Preisschrift konnte nicht genannt werden, weil die Schedel mit dem Namen nicht zur Hand war. Für die Bearbeitung der juristischen Aufgabe: *Quae ratio intercedat inter illud quod dicitur, per liberam personam alteri non acquiri obligationem, atque hoc, quod haud raro statuitur, ita posse alterum officium praestare sive aliquod ex ordine facere, ut alteri obligatio actione inde nascatur* wurde dem Stud. *Otto Bernhard Düchsel* aus Naumburg der volle Preis von 50 Thalern zuerkannt. Denselben erhielt Dr. *Johann Heinrich Meckel von Hembsbach* aus Halle für die glückliche Lösung der medicinischen Preisaufgabe über den Bau der Parasiten nach genaueren mikroskopischen Untersuchungen. Die philosophische Aufgabe: *exponatur et diiudicetur Kantii doctrina de necessitudine, quae intercedat inter philosophiam moralem et philosophiam religionis* war von dem Stud. *Wilh. Karl Theod. Born* aus Kl. Vargu-

Digitized by Google

la gut beantwortet; die historische: *colligantur quaecumque in libris Graecorum atque Romanorum de Gallorum linguis, religionibus, moribus inveniuntur, demonstreturque quae earum rerum reliquiae fuerint quum Chlodovaeus in Gallias irrumperet* hatte zwei Bearbeiter gefunden, die Studd. *Otto Allwin Victor* aus Halle und *Bernhard Wilhelm Otto Rütenick* aus Demerthin, unter die der Preis von 50 Thalern nach Maassgabe ihrer Arbeiten vertheilt worden ist. Zugleich wurden die neuen Preisaufgaben bekannt gemacht und zwar von der theologischen Facultät: *Muneris ecclesiastici origo, indoles, finis et dignitas explicetur*; von der juristischen: *Quaeritur quae sit in iure Germanico, praesertim in speculo Saxonico delicti manifesti* (handhafte That) *significatio*; von der medicinischen, theils die nicht beantwortete Frage des verflossenen Jahres: *Sectionibus in animalibus vivis instituendis confirmetur, qualem vim exerceant irritationes medullae spinalis et oblongatae, cerebelli et cerebri in uterum non gravidum; et non solum respiciatur num irritationes illarum partium alterius lateris in partes uteri alterius lateris efficaciam aliquam exserant, sed etiam observetur uteri contractionum directio eiusdemque in his contractionibus et coloris et formae mutatio. Quae investigationes simul inserviant quaestioni solvendae, num nervi uteri gravidi volumine augeantur et quinam potissimum*, theils eine neue: *Arteriarum bifurcatione cavum vasorum amplificari et sanguinis cursum retardari praecipitur. Itaque facta in diversis animalibus et si fieri potest hominibus arteriarum mensione, quam id verum aut falsum sit quaerendum est*; endlich von der philosophischen Facultät eine antiquarische: *De musicis Graecorum certaminibus ita disseratur, ut ad quos pertinuerint, tum quando initium ceperint et ad quod usque tempus perduraverint, dein quibus in locis quodvis eorum genus obtinuerit, denique quo temperamento id est qua ratione fucrint instituta, inprimis quos arbitros, quae praemia exposita habuerint exponatur diligentius*; und eine mathematische: *A clarissimo Steineri libro quem inscripsit* Systematische Entwickelung der Abhängigkeit geometrischer Gestalten, *cum progressio recentissimae geometriae multis in partibus ducta sit, ordo philosophorum accuratam illius operis tractationem commendat atque commentationem sic institui iubet, ut diligens et fructuosum Steineriani libri studium aut uberioribus scholiis aut auctario demonstrationum novarum approbetur.*

Die Zahl der Studirenden hat sich um 4 vermehrt, so dass im Ganzen 742 immatriculirt sind, zu denen noch 14 Chirurgen und 5 Pharmaceuten hinzukommen. Die theologische Facultät zählt 457 (323 Inländer, 132 Ausländer), die juristische 96 (91 Inländer, 5 Ausländer), die medicinische 108 (70 Inländer, 38 Ausländer), die philosophische 71 (62 Inländer, 9 Ausländer). An der Spitze der Studirenden steht in dem amtlichen Verzeichnisse Hugo Prinz und Herr von Schönburg-Waldenburg, der die Rechte studirt.

Aus der Zahl der Professoren ist im Laufe des Jahres einer durch den Tod geschieden, der ordentliche Professor in der philosophischen Facultät Dr. *Abraham Gottlieb Raabe*, der am 26. Juli, Morgens um 6 Uhr, im 82. Lebensjahre an Altersschwäche gestorben ist. Er war zu Berastadt in der Oberlausitz am 1. August 1764 geboren, studirte in Leipzig, wo er von 1786—87 Mitglied der philologischen Gesellschaft unter Beck war, habilitirte sich am 24. Septbr. 1791 durch Vertheidigung des *Specimen interpretandi Platonis dialogi qui Crito inscribitur* (in der Folge sind noch 2 *particulae* hinzugekommen) in der philosophischen Facultät und wurde 1794 zum ausserordentlichen Professor ernannt, bei welcher Gelegenheit er die *interpretatio odarii Sapphici in Venerem* herausgab. 1805 folgte er einem Rufe als ordentlicher Professor der griechischen und römischen Litteratur nach Wittenberg und kam von dort in gleicher Eigenschaft 1815 nach Halle. Hier hielt er besonders Vorlesungen über Litteraturgeschichte und erklärte ausser andern Schriftstellern ganz besonders Horazische Gedichte, musste aber in den letztern Jahren wegen Körperschwäche die academische Thätigkeit aufgeben. Seine schriftstellerische Thätigkeit beschränkt sich auf die bereits erwähnten Gelegenheitsschriften und auf Aphorismen zu Vorlesungen über die allgemeine Litterargeschichte, deren 1. Theil zu Leipzig 1805 erschienen ist.*) In die durch Raabe's Tod erledigte Stelle eines Professors und Collators der Wittenberger Stiftung rückte durch Ministerial-Rescript vom 16. September Professor Dr. *Rosenberger* ein. Einem auswärtigen Rufe als Professor in der juristischen Facultät zu Bern folgte zu Michaelis der Privatdocent Dr. *K. E. Pfotenhauer.*

An die hiesige Universität wurde der Privatdocent Dr. *E. Wippermann* in Göttingen berufen, und durch Ministerial-Rescript vom 13. December 1844 zum ausserordentlichen Professor in der juristischen Facultät (zunächst für Staatsrecht) ernannt. Eben so wurde der bisherige Privatdocent Dr. *L. Krahmer* durch hohes Ministerial-Rescript vom 10. October zum ausserordentlichen Professor in der medicinischen Facultät ernannt. Durch gleiches Rescript vom 28. Juni ist Hr. *Franz* als Universitäts-Musiklehrer angestellt. Das Lehrer-Personal der Universität besteht sonach jetzt aus 36 ordentlichen und 13 ausserordentlichen Professoren, 17 Privatdocenten, einem Lector und 6 Exercitienmeistern.

Die theologische Facultät hat ihre höchste Würde *honoris causa* zwei verdienten Geistlichen bei der Feier

*) Von den subalternen Universitätsbeamten starb am 13. September der Carcerwärter *Meister*, dessen Stelle zur Zeit interimistisch verwaltet wird.

Digitized by Google

ihres funfzigjährigen Amts-Jubiläums verliehen: am 16. Februar dem Superintendenten und Oberprediger Dr. *Johann Karl Erler* zu Belzig, und am 30. März dem Oberprediger Dr. *Christian Friedrich Augustin* zu Halberstadt. Die Würde eines Licentiaten und das Recht Vorlesungen zu halten erwarb sich am 13. Juni Hr. *Georg August Meier* durch Vertheidigung der Abhandlung: *Dionysii Areopagitae et mysticorum saeculi XIV doctrinae inter se comparantur* (42 S. in 8).

In der juristischen Facultät ist das Ordinariat durch Ministerial-Rescript vom 8. Juni dem Professor Dr. *Keller* übertragen worden. Habilitirt hat sich in dieser Facultät am 6. Mai der Baron Dr. *Karl von Kaltenborn Stachau* durch Vertheidigung der Abh.: *Doctrinae de regalium generalium natura ac divisione part. II* (41 S. in 8.), nachdem er durch Vertheidigung der *part. I.* (31 S. in 8.) am 19. März die juristische Doctorwürde sich erworben hatte. Eben dieselbe erlangte am 25. Mai Hr. *Hugo Hellmar* aus der Mittelmark (*de natura constitutionis statuum territorialium et repraesentativae earumque differentia*, 56 S. in 8.), am 31. October der Referendar *Theodor Mahlmann* in Halberstadt (*de matrimonii veterum Romanorum ineundi et maxime dissolvendi causis atque solemnibus*, 34 S. in 8.) und *Harry v. Arnim* aus Pommern (*de legislatoria confoederationis Germanicae in singulas civitates foederatas potestate*, 32 S. in 8.). *Honoris causa* wurde dieselbe Würde ertheilt dem Ober-Landesgerichts- und Kreis-Justiz-Rath, Director des Fürstenthums-Gerichtes zu Neisse *Karl Christian Koch* am 12. Februar, und dem Wirklichen Geheimen Rathe und Regierungs-Präsidenten zu Bernburg *Friedrich Wilhelm August von Kersten* bei der glänzenden Feier seines Amts-Jubiläums am 28. Mai.

(Der Beschluss folgt.)

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

So eben ist in unserem Verlage erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Der Pfarrer G. A. Wislicenus

und die Bedeutung seiner Bekenntnisse und Erlebnisse für die Gesammtheit. Eine Zuschrift an die Protestanten.

Von **Dr. G. O. Piper.**

gr. 8. geh. 6 Sgr.

Nationales Zeugniß von Christo und für Christum.

Eine Predigt über die Frage: Wie dünkt Euch um Christo? Weß Sohn ist er? Von **Lauter**, Prediger in Wandersleben bei Erfurt. gr. 8. geh. 3 Sgr.

Halle, im December 1845.

E. A. Schwetschke und Sohn.

Bei **E. A. Schwetschke und Sohn** in Halle ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Byzantinisches Blatt.

Von

Gustav Schwetschke.

gr. 8. geh. 3 Sgr.

☞ Zum Besten der

Pestalozzi-Stiftung!

Pestalozzi's Portrait

gem. v. Schöner, lith. v. G. Koch.

Ladenpreis: 1 Thlr.

(Cassel bei Theodor Fischer.)

ist durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen.

Das Bild ist nach dem besten Original mit einem Facsimile versehen und vortrefflich in Zeichnung und Ausstattung ausgeführt.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Adler, J., lustiger Anekdotenkrämer. 1. Lfg. Langensalza, Zeyner. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Anhalt, E., aus Weimars Novembertagen. 6 Gedichte. Jena, Frommann. geh. 1½ gr. (2 ngr.)

Berndt, E. G. F., d. Krankheiten d. Wöchnerinnen. Erlangen, Heyder. geh. 2 ℳ 4 gr. (2 ℳ 5 ngr.)

Bibliothek, allgem. deutsche. Neueste Encyklopädie d. deutsch. Nationalliteratur. Die deutschen Classiker von Göthe bis auf unsere Zeit. 1. Bd. 1. Bdchn. Grimma, Verlags-Compt. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

Bibliothek, europ., d. neuen belletrist. Literatur Deutschlands, Frankreichs, Englands ꝛc. 50. 51. 52. Thl. Grimma, Verlags-Compt. geh. à Thl. 12 gr. (15 ngr.)

Biedermann, K., unsere Gegenwart u. Zukunft. 1. Bd. Leipzig, Mayer. geh. n. 1 ℳ 16 gr. (1 ℳ 20 ngr.)

Digitized by Google

Bolley, Beitr. zur Lehre von d. correspectiven Teſtamenten d. Eheleute. Stuttgart, Steinkopf. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Collection des meilleurs auteurs modernes français, anglais etc. Tom. 23. 24. Grimma, Verlags-Compt. geh. 1 ℳ

Cooper, J. F., Satanstoe od. d. Familie Littlepage. Stuttgart, S. G. Liesching. geh. 1 ℳ

Denkmal, chriſtl., zum 300jähr. Gedächtniß d. Lebensendes M. Luthers am 18. Febr. 1846. Gütersloh, Bertelsmann. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Düntzer, H., Kritik u. Erklär. d. Horazischen Gedichte. 5. Thl. Braunschweig, Meyer sen. geh. 1 ℳ 6 gr. (1 ℳ 7½ ngr.)

Ellis, Schriften. 2. Bd. D. Töchter. A. d. Engl. v. E. v. Hartwig. Stuttgart, Belser. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Fioraventi, Guſtav Moraldino d. edle Banditenſohn. 3 Thle. 3. verb. Aufl. Breslau, Kühn. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Friedemann, F. F., kleine Ciceronische Chrestomathie. 3. verb. u. verm. Aufl. Braunschweig, Meyer sen. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Göbel, C. C. T. F., d. Grundlehren d. Pharmacie. 3. Bd. Erlangen, Enke. geh. n. 19¼ gr. (24 ngr.)

—, Grundzüge d. analyt. Chemie zum Gebrauche bei Vorträgen auf Universitäten. Erlangen, Enke. geh. n. 21¾ gr. (28 ngr.)

Gott, d. Schleudiger. Von Einem, der ſich nennen wird. Berlin, Aſher u. C. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Griesbach, A., spicilegium florae rumelicae et bithynicae exhibens synopsin plantarum quas aest. 1839 legit. fasc. V. VI. Brunsvigae, Vieweg et f. geh. n. 2 ℳ 16 gr. (2 ℳ 20 ngr.)

Guenther, A. F., commentatio de Hermaphrodismo cui adjectae sunt nonnullae singulares observationes. Lipsiae, Teubner. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Heidenreich, F. W., d. Bedeut. d. medicin. Physik in ihrer Beziehung auf Mikroskopie u. organ. Chemie. Ansbach, Gummi. geh. n. 3 gr. (3¾ ngr.)

Heßler, J. A., Lehrb. d. Religion. 2. Bd. Münſter, Coppenrath. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Jahresbericht üb. d. Fortſchritte d. gesammten Medicin in allen Ländern im Jahre 1844. Herausg. v. *Canstatt* u. *Eisenmann*. 5. Bd. Erlangen, Enke. geh. n. 3 ℳ 4 gr. (3 ℳ 5 ngr.)

Kilian, H. F., Operationslehre f. Geburtshelfer. 2. verm. u. umgearb. Aufl. 4. Lfg. Bonn, Weber. geh. n. 1 ℳ

Kirche, d. kathol., vertheidigt gegen d. Angriffe d. Gegner. 8. 9. Hft. Münſter, Theiſſing. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Kirſch, K. W., moderne Streifzüge in Poeſie u. Proſa. Leipzig, Klemm. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Koch, T., Anthologie aus latein. Dichtern. Für mittlere Gymnasialklassen. Berlin, Mittler. 10½ gr. (13 ngr.)

Lambeck, A. G. H., welche Ueberzeugung muß d. Chriſt haben von d. Bibel, von d. Perſon Chriſti ꝛc. Thorn, Lambeck. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Länzer, A. B. M., das untrüglichſte Schönheitsmittel. Langensalza, Teßner. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Löwenſtein, R., Kindergarten. Gedichte. Berlin, Trautwein. geh. 1 ℳ

Mager, M., Kritik d. Extrauterinal-Schwangerſchaften. Gieſſen, Ricker. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Marquardt, F., politt. Katechismus f. Preußen. Leipzig, Mayer. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Mathäus, J. C., d. evangel. Perikopen d. chriſtl. Kirchenjahres. 2 Thle. Ansbach, Gummi. geh. 2 ℳ 21 gr. (2 ℳ 26¼ ngr.)

Delckers, T., Fürſt u. Proletarier. Ein Roman aus d. Gegenwart. 1. 2. Bd. Leipzig, Themas. geh. 2 ℳ 12 gr. (2 ℳ 15 ngr.)

Palmer, H., d. confeſſionellen Fragen d. Gegenwart ꝛc. Darmſtadt, Aum. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Peters, O., d. evangel. Kirche u. d. Chriſtkatholicismus. Schweidnitz, Weigmann. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Poselt, L., tabellar. Uebersicht d. qualitativ. chem. Analyse. In 3 Taf. Heidelberg, C. F. Winter. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Ranke, F. H., Zeugniß von Chriſto. Predigten. 1. Thl. Erlangen, Heyder. geh. 1 ℳ

v. Reden, (Frhr.) F. W., d. Eiſenbahnen Deutſchlands. 1. Abth. 2. Abſchn. 1. Suppl. Berlin, Mittler. geh. n. 1 ℳ 4 gr. (1 ℳ 5 ngr.)

Rettberg, F. W., Kirchengeſchichte Deutſchlands. 1. Bd. 3. Lfg. Göttingen, Vandenhoek u. R. geh. 1 ℳ

Richard, H., d. Kartoffelkrankheiten im Allgem. ꝛc. Homburg, Kittler. geh. 4 gr. (5 ngr.)

v. Rönne, L., u. H. Simon, d. Medicinal-Weſen d. Preuß. Staates. 2. Thl. Breslau, G. P. Aderholz. geh. n. 2 ℳ 18 gr. (2 ℳ 22½ ngr.)

—, —, d. Verfaſſ. u. Verwalt. d. Preuß. Staates. 11. Lfg. D. Medicinal-Polizei. 2. Bd. Breslau, G. P. Aderholz. geh. n. 1 ℳ 20 gr. (1 ℳ 25 ngr.)

Rothe, R., Chriſtus iſt nicht gekommen Frieden zu ſenden, ſondern d. Schwert. Predigt. Heidelberg, C. F. Winter. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Sammlung chriſtl. Lieder u. einiger Gebete zur Erbauung kathol. Kirchengemeinden. 4. verm. Aufl. Liegnitz, Kuhlmey. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Schmidt, C. C., Jahrbücher d. in- u. ausländ. gesammten Medicin, redig. v. *A. Göschen*. Jahrg. 1846. 12. Hfte. Leipzig, O. Wigand. geh. n. 12 ℳ

Siebenhaar, F. O., Predigten über Luthers Leben. Leipzig, Thomas. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

Spener, P. J., einfache Erklär. d. chriſtl. Lehre nach d. Ordn. d. kleinen Katechismus Luthers. 3. durchges. Aufl. verb. v. J. A. Detzer. Erlangen, Palm. n. 20 gr. (25 ngr.)

Stirner, M., d. National-Oekonomen d. Franzoſen u. Engländer. 5. 6. Lfg. Leipzig, O. Wigand. geh. 1 ℳ

Suder, F. A., d. neue Don Quixote. Thorn, Lambeck. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Sue, E., d. 7 Todſünden. Herausg. v. F. Lubojatzky. 1. Thl. Grimma, Verlags-Compt. geh. 1 ℳ

Teßner, T., gewöhnl. Wahrheiten in ungewöhnl. Gewande. Kleine Aufſätze pädagog. Inhalts. Langensalza, Teßner. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Volk u. König. Oder d. Adreßfrage u. ihre Behandl. in d. gegenwärt. Ständeverſamml. Sachſens. Leipzig, Friese. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Weber, J. C., Alpen-Pflanzen Deutſchlands u. d. Schweiz in color. Abb. nach d. Natur u. in natürl. Grösse. München, Kaiser. geh. n. 6 ℳ

Weiß, K. E., Grundzüge zu XXIV. Büchern vom Recht. Regensburg, Manz. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Weitbrecht, J. J., meine Rückreiſe von Deutſchland nach Oſtindien ꝛc. Eine Erzähl. f. Miſſionsfreunde. Stuttgart, Steinkopf. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Wernher, A., Handb. d. allgem. u. ſpeciellen Chirurgie. 1. Hft. Gieſſen, Ricker. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Zeitſchrift f. Civilrecht u. Prozeß. Herausg. v. J. T. B. von Linde, T. G. L. Marezoll u. A. W. Schröter. N. F. 2. Bd. 1.—3. Hft. Gießen, Ferber. geh. n. 2 ℳ

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat Januar. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

I. Universitäten.

Chronik der Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg vom Jahre 1845.

(*Beschluss von Nr. 1.*)

Die medicinische Facultät hat 28 Candidaten zu Doctoren promovirt und zwar am 10. März *Johann Franz Bette* (*Diss. de gangraena pulmonum*, 28 S. in 8.), *Ferdinand Lehmann* aus Kemlitz in der Mark (*Diss. de organorum sexualium tuberculosi*, 24 S. in 8.) und *Karl Heinrich Lerche* aus Halle (*Diss. de pelvi in transversum angustiore*, 25 S. in 8.); am 18. März *Wilhelm Reil* aus Schönewerda (*Diss. de varice aneurysmatico*, 27 S. in 8.) und *Otto Veit* aus Berlin (*specimen abscessus hepatis ex echinococco addito entozoorum huius generis descriptione*, 30 S. in 8.); am 22. März *Johann Heinrich Ehrhorn* aus Hamburg (*Diss. de scarlatina Halis anno MDCCCXLIV observata*, 30 S. in 8.) und *Heinrich Lippert* aus Hamburg (*Diss. de albuminuria adiecta de morbo Brightii commentatione*, 28 S. in 8.); am 5. April *August Gottfried Knoche* aus Halberstadt (*Diss. de lacte mulierum*, 28 S. in 8.) und *Maximilian Köhler* aus Erfurt (*Diss. de morbis, qui febres intermittentes larvatae antea vocabantur*, 34 S. in 8.); am 15. April *Eduard Friedrich Reinhard Brasche* aus Mohrungen (*Diss. de nonnullis icteri symptomatibus una cum descriptione casus icteri cum comate coniuncti*, 23 S. in 8.), *Wilhelm Joseph Conrad Bürger* aus Rossla (*de phlebitide quaedam*, 23 S. in 8.) und *Georg Robert Streicher* aus Deumes bei Weissenfels (*de hydrope ovarii*, 21 S. in 8.); am 30. April *Adolf Theobald v. Wachsmann* aus Schmiedeberg (*de ano praeternaturali*, 24 S. in 8.); am 25. Juni *Johann August Hein* aus Danzig (*Nervorum veli palatini historia*, 23 S. in 8.); am 7. Juli *Ludwig Emil Eugen Jacobson* aus Marienwerder (*de ichthyosi quaedam*, 24 S. in 8.); am 11. Juli *Johann Heinrich Meckel von Hembsbach* aus Halle (*de genesi adipis in animalibus*, 32 S. in 8.); am 14. Juli *August Friedrich Herrklotsch* aus Jessnitz (*de iodii usu atque abusu*, 29 S. in 8.); am 25. Juli *Ludwig Albert Hugo Behrens* aus Hamburg (*de aquis S. Huberti medicatis in Budae convalli*); am 4. August *Friedrich Albert Brunnemann* aus Magdeburg (*illustratur commentatio Bilguері de membrorum amputatione rarissime administranda aut quasi abroganda*, 45 S. in 8.); am 6. August *Karl Wilhelm Oehme* aus Nordhausen (*uoxae historiam adumbrandi specimen*, 20 S. in 8.); am 11. August *Heinrich Morgenbesser* aus Breslau (*de amauroseos aetiologia*, 24 S. in 8.); am 15. August *Rudolf Robert Schreiber* aus Adelsdorf bei Goldberg (*de natura contagii*, 30 S. in 8.); am 20. August *Wilhelm Heinrich v. Wittich* aus Königsberg (*observationes quaedam de aranearum ex ovo evolutione*, 17 S. in 4.); am 30. August *Anton Robert Brand* aus Prittitz (*de septi narium restitutione chirurgica*); am 8. Septbr. *Gustav zur Nieden* aus Emmerich (*de nervorum sympathia*, 26 S. in 8.); am 17. October *Karl Friedrich Otto Hagen* aus Königsberg (*de resectione et excisione osseum tarsi*, 26 S. in 8.); am 4. Novbr. *August Rudolf Brenner* aus Merseburg (*de communicatione chemica inter plantas et animalia per aerem athmosphaericum nutritione ac respiratione effecta*, 40 S. in 8.) und am 24. Dec. *Theodor Riefenstahl* aus Ilsenburg (*de resectione maxillae inferioris*). Ausserdem hatte die Facultät die Freude zwei Jubilaren die Diplome erneuern zu können, nämlich am 18. Septbr. dem practischen Arzte Dr. *Karl David Amandus Kriegel* in Dresden, einem *doctor Vitebergensis*, und am 5. October dem Arzte Dr. *Philipp Heinrich Bonorden* in Herford, der vor 50 Jahren in Halle diese Würde erhalten hatte.

Die philosophische Doctorwürde haben 14 Candidaten erhalten, aber nur einer von diesen hat seine Abhandlung drucken lassen und am 22. Februar öffentlich vertheidigt, *Theodor Arnold* aus Halle (*quaestionis de Horatio Graecorum imitatore particula*, 29 S. in 8.). Ausserdem sind promovirt am 1. Febr. *Johann Karl Bohnstedt* aus Langenfeld; am 13. Febr. *Christoph Gottfried Andreas Giebel* aus Quedlinburg; am 2. April *Jacob v. Kalinowsky* aus Russland; am 20. Juni *Marcus Rosenberg* aus dem Grossherzogthum Posen; am 4. Juli *Ernst Julius Albert Buttstedt* aus Kochstedt; am 13. Sept. *Fried-*

Digitized by Google

rich Wilhelm Schmidt aus Kayna; am 22. Sept. *Jacob Levy* aus Schildberg; am 11. Octbr. *Otto Eduard Vincenz Ule* aus Lossow; am 5. Novbr. *August Friedrich Pletzer* aus Bremen; am 29. Novbr. *Karl Julius Plötz* aus Berlin; am 3. Dec. *Karl Constantin Rössler* aus Merseburg; am 5. Dec. *Karl Paul Heinrich Fischer* aus Schlesien; am 13. Decbr. *Karl Gottfried Joseph Förster* aus Brieg. Der Pfarrer *Friedrich Wilhelm Kirsten* zu Niemegk feierte am 17. October sein Magister-Jubiläum und die Facultät erneuerte ihm das vor 50 Jahren zu Wittenberg erworbene Doctordiplom.

II. Personal-Nachrichten.

Der wirkliche Geheime Rath *Joseph Freiherr v. Hormayr* in Hortenburg wurde ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister des Königs von Baiern bei den freien Hansestädten Bremen, Hamburg und Lübeck; der Obergerichts-Director Dr. *Joh. Wilh. Bickell* in Marburg, Vicepräsident des Oberappellationsgerichts in Cassel; Consistorialrath *Seebeck* in Meiningen, Vicedirector des Consistoriums im Herzogthum Sachsen-Meiningen; Pfarrer *Joh. Christoph Edelmann* zu München, zweiter geistlicher Rath bei dem protestantischen Consistorium in Baireuth; der bei dem Consistorium und Ober-Studienrathe beschäftigte Assessor *Zeller* zu Stuttgart, Consistorialrath; der bisherige Medicinal-Assessor Dr. *Behm* und Kreisphysicus Dr. *Müller* in Stettin, Medicinalräthe bei dem Medicinalcollegium der Provinz Pommern; Professor Dr. *Nagel* in Altona, Leibmedicus mit dem Character als Etatsrath; Advocat Dr. *Eduard Morgenstern* in Leipzig, Universitätsrichter daselbst mit dem Character eines Hofrathes; Dr. *Leonhard Schmitz* (aus Aachen), Rector der hohen Schule in Edinburg; der Conrector Prof. Dr. *Seyffert* in Brandenburg, Professor am Joachimsthalschen Gymnasium zu Berlin; der Oberlehrer am Gymnasium zu Marburg, Dr. *Volkmar*, Oberlehrer am Gymnasium zu Fulda; Diaconus *Albert Knapp*, Oberprediger an der St. Leonhardskirche in Stuttgart (an *Schwab's* Stelle); Pfarrer *Nieter* in Halberstadt, Prediger der Domgemeinde St. Petri zu Bremen.

Universitäten: Privatdocent Dr. *Harnack* wurde ausserordentlicher Professor der practischen Theologie in Dorpat; Professor Dr. *Kiwisch v. Rotterau* in Prag, ordentlicher Professor der Geburtshülfe und Vorstand der Hebammenanstalt zu Würzburg; Professor und Prosector Dr. *Vincenz Bochdalk*, Professor der Anatomie zu Prag; Dr. *Florian Neuhold* in Wien, Professor der Geburtshülfe in Insbruck; Prof. Dr. *Fabian Ulrich* in Insbruck, Professor der Geburtshülfe in Linz; der ausserordentliche Professor Dr. *Stenzler*, ordentlicher Professor in der philosophischen Facultät zu Breslau; der ausserordentliche Prof. Dr. *J. F. Schouw*, ordentlicher Professor in der philosophischen Facultät zu Kopenhagen; der Lector an der Soroer Academie *J. J. C. Steenstrupp*, ordentlicher Professor der Zoologie zu Kopenhagen; Dr. *F. M. Liebmann*, ausserordentlicher Professor der Botanik in Kopenhagen; der Privatdocent Dr. *F. W. Wagner*, ausserordentlicher Professor in der philosophischen Facultät zu Breslau; Dr. *Heinrich Weil*, Professor der alten Sprachen zu Strassburg.

Orden: *Preussen*: Der pensionirte Gymnasialdirector *Paalzow* zu Prenzlau erhielt den RAO. 4r Klasse.

Königreich Sachsen: Der Oberappellationsgerichts-Vicepräsident Dr. *Karl Einert* in Dresden, das Ritterkreuz des CVO.

Frankreich: Prof. Dr. *Ross* in Halle und Prof. Dr. *Hyrtl* in Wien, den Orden der Ehrenlegion.

Belgien: Director v. *Schadow* in Düsseldorf, das Ritterkreuz des Leopoldordens.

Russland: Der Herzog *di Serra di Falco* in Palermo den weissen Adlerorden.

Papst: Prof. Dr. *Scholl* am Priester-Seminar in Trier, den Gregorius-Orden.

Titel: Professor Dr. *J. Liebig* in Giessen wurde von dem Grossherzoge von Hessen-Darmstadt in den Freiherrnstand erhoben; Dr. *Dräxler-Manfred* in Darmstadt erhielt von dem Herzog zu Sachsen-Meiningen das Prädicat eines Rathes; der Universitätssecretair *Ewers* zu Königsberg, als Kanzleirath; der Oberlehrer am Domgymnasium zu Halberstadt Dr. *Schatz* und der Lehrer an der Nicolaischule zu Leipzig, Dr. *Oswald Marbach*, als Professoren. Die katholisch-theologische Facultät der Universität Giessen hat dem Pfarrer *Fr. J. Hartnagel* in Giessen und dem geistlichen Rath und Regens des Seminariums *Nickel* ihre Doctorwürde verliehen; dem Erzbischof *Ladislaus von Pyrker* zu Agram hat die philosophische Facultät zu Jena *honoris causa* die Doctorwürde ertheilt; ebenso die dortige Juristenfacultät den beiden grossherzoglich sächsischen wirklichen geheimen Räthen und Staatsministern Freiherrn *von Gersdorf* und *von Watzdorf*, Excellenzen in Weimar, die juristische Doctorwürde.

Academieen und gelehrte Gesellschaften: St. *Marc. Gerardin* wurde Director, *Ancelot* Kanzler der französischen Academie; Professor Dr. *Blasius* in Halle, auswärtiges Mitglied der niederrheinischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Bonn; der Geheimerath Professor Dr. *Mittermaier* in Heidelberg, Mitglied der *academia fontaniana* zu Neapel und der Academie der Wissenschaften zu Lucca.

Zu der Synode über kirchliche Angelegenheiten, welche sich auf Württembergs Anregung in diesen Tagen zu Berlin versammelt, kommen als Abgeordnete von Preussen: der Curator der Universität Bonn, Dr. *von Bethmann-Hollweg* und der Consistorialrath Dr. *Snethlage*; von Sachsen: der Geheime Kirchenrath *Hübel* und der Hofprediger Dr. *Franke*; von Hannover: Consistorialrath Dr. *Meyer*; von Württemberg:

Digitized by Google

Oberhofprediger Dr. *Grüneisen* und Consistorialrath *Zeller*; von Baden: der Geheime Kirchenrath Dr. *Ullmann*; von Hessen-Darmstadt: Prälat *Köhler*; von Nassau: Consistorialrath *Wilhelmi*; von Lippe: General-Superintendent *Althaus*. Die Abgeordneten anderer protestantischen Länder sind entweder noch nicht bekannt oder es werden von ihnen gar keine Vertreter geschickt.

III. Gelehrte Gesellschaften.

Berlin: In der öffentlichen Sitzung zur Nachfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs am 16. October hielt der vorsitzende Secretär Hr. v. *Raumer* eine kurze auf das hohe Fest bezügliche Einleitungsrede, welche bereits durch den Druck veröffentlicht ist und legte dann Rechenschaft ab über die Thätigkeit der Academie im verflossenen Jahre, so wie über die wissenschaftlichen Werke und Reisen, welche sie befördert hatte. Hierauf las Hr. *Müller* eine Abhandlung über die bisher unbekannten typischen Verschiedenheiten der Stimmorgane der Passerinen. — In der Gesammtsitzung am 23. las Hr. *Bopp* über das Georgische Conjugationssystem. — In der Sitzung der physikalisch-mathematischen Klasse am 27. October theilte Hr. *Ehrenberg* zuerst seine Untersuchung und Ansicht der jetzt herrschenden Kartoffelkrankheit mit. Er hält sie für die 1842 von Hrn. v. *Martius* gelehrt beschriebene Trockenfäule, nicht für eine neue Krankheit, giebt eine genaue Untersuchung der kranken Kartoffel, zieht daraus einige practische Folgerungen und empfiehlt schliesslich einige Massregeln für die weitere wissenschaftliche Forschung. Hierauf legte derselbe Präparate, Zeichnungen und Nachrichten über das kleinste organische Leben an mehreren bisher nicht untersuchten Erdpunkten vor, namentlich in Spanien und Portugal, ferner im südlichen Afrika, im indischen Ocean, Ganges, Meerbusen von Martaban und der Malaccastrasse, in Japan, bei Erzerum. Hr. *Poggendorff* berichtete über eine vom Herrn Prof. *Neumann* in Königsberg eingesandte Abhandlung, betitelt: Allgemeine Gesetze der inducirten electrischen Ströme. Schliesslich las Hr. *Dove* über die Verschiedenheit des americanischen und asiatischen Kältepoles in Beziehung auf ihre Ortsveränderung in der jährlichen Periode und über eine dieselbe Periode befolgende Aenderung der Gesammttemperatur der Erdoberfläche. — In der Gesammtsitzung am 30. berichtete Hr. *Encke* zuerst über die Beobachtung des Ponsschen Cometen durch den Römischen Astronomen *de Vico* und las darauf eine Abhandlung über die genauere Bestimmung der Berliner Polhöhe.

Göttingen: Am 15. November 1845 hielt die Königliche Societät der Wissenschaften eine öffentliche Sitzung. Das Directorium, welches zuletzt von dem Obermedicinalrathe *Langenbeck* geführt wurde, ist zu Michaelis von der physikalischen Klasse auf die mathematische übergegangen, in der es der Geheime Hofrath *Gauss* führt. Der Professor *Ulrich* ist zum ordentlichen Mitgliede der mathematischen Klasse aufgenommen, zum auswärtigen Mitgliede der Geheime Oberbergrath *Karsten* zu Berlin für die physikalische Klasse und zum Correspondenten der Legationsrath und hannoversche Ministerresident zu Rom *Kestner* erwählt worden. Die Preisfragen haben keinen erwünschten Erfolg gehabt; für die nächsten Jahre sind folgende bestimmt:

Für den November 1846 von der mathematischen Klasse: „Die Königliche Societät der Wissenschaften verlangt eine, den hinlänglich bekannten Anforderungen, welche der gegenwärtige Stand der Wissenschaft an derartige Untersuchungen macht, genügende neue Bearbeitung der Uranus-Bewegungen und erwartet die Darlegung der Haupt-Momente in einer angemessenen Ausführlichkeit."

Für den November 1847 von der historisch-philologischen Klasse: „Die Königliche Societät der Wissenschaften wünscht eine kritische und quellenmässige Geschichte der staatsrechtlichen Stellung der Juden unter römischer Herrschaft, sowohl innerhalb als ausserhalb Palästina's, von Pompejus dem Grossen bis auf den Untergang des weströmischen Reiches.".

Für den November 1848 ist von der physikalischen Klasse folgende neue Preisfrage aufgegeben: „Es wird gewünscht, dass die Natur des sogenannten krampfhaften Asthmas der Erwachsenen näher untersucht, und ins Besondere erörtert werde, inwiefern dasselbe wirklich als eine rein und ursprünglich nervöse Affection vorkommen könne, oder als ein mehr von anderen Affectionen abhängendes Leiden anzusehen, und wie es von anderen Arten des Asthmas, oder überhaupt von Krankheiten, die sich auch durch asthmatische Zufälle äussern, zu unterscheiden sei."

Die Konkurrenzschriften müssen vor Ablauf des Septembers der bestimmten Jahre an die Königliche Societät postfrei eingesandt sein. Der für jede dieser Aufgaben ausgesetzte Preis beträgt funfzig Dukaten.

Leipzig: Die *deutsche Gesellschaft* zur Forschung vaterländischer Sprache und Alterthümer hielt am 15. Decbr. 1845 ihre jährliche öffentliche Hauptversammlung. Nach dem vom Geschäftsführer, Herrn Dr. *Espe* erstatteten Berichte über den Zustand und die Thätigkeit der Gesellschaft im verflossenen Jahre hielt Herr Vicecriminalrichter *Hoffmann* einen historischen Vortrag über die Kirchen Leipzigs; Herr Conrector Dr. *Jahn* sprach über Sprachvergleichung und ihr Verhältniss zur deutschen Wortforschung und Herr Dr. *Espe* machte Mittheilungen über Luther's Eltern, Geschwister und nächste Verwandte. — Die Gesellschaft, an deren Spitze Herr Staatsminister *von Falkenstein* Exc. als Präsident und Herr Conrector Dr. *Jahn* als Vorsteher stehen, zählt jetzt 321 Mitglieder, nämlich 97 Ehrenmitglieder, 76 ordentliche einheimische, 58 ordentliche auswärtige und 90 correspondirende Mitglieder.

Digitized by Google

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Album, architecton. 11. Hft. Potsdam, Riegel. Im Umsch. n. 2 ₰ 8 gr. (2 ₰ 10 ngr.)

Album d. literar. Vereins in Nürnberg f. 1846. Nürnberg, Bauer u. R. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Berg, O., Charakteristik d. f. d. Arzneikunde u. Technik wichtigsten Pflanzen-Genera in illustr. etc. 1. Lfg. Berlin, Plahn. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Blätter u. Blümchen f. fleiß. Kinder zum Nachzeichnen. 8 Hfte. Leipzig, D. Klemm. geh. 1 ₰

Borel, E., grammaire française à l'usage des allemands. 3. edit. Stuttgart, Neff. geh. 21 gr. (26¼ ngr.)

Burns, R., poetical works. (Collect. of brit. authors. Vol. 99.) Leipzig, B. Tauchnitz. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Duld, X. F., erklärendes Handwörterb. aller im Material- u. Droguenhandel vorkommenden Droguen etc. Grimma, Verlags-Compt. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Eichstrom, F., erläuternder Text zu d. graph. Darstell. d. Laufes d. Planeten im Jahre 1846. Stuttgart, Becher. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Fabeln vom Verf. d. Glockenbuben. Nürnberg, Bauer u. R. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Fonton, F., Rußland in Klein-Asien od. d. Feldzug d. General Paskewitsch in den Jahren 1828 u. 1829. A. d. Französ. übersetzt. Berlin, Mittler. geh. n. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

Frauendorff, F., kleine Vorschule im freien Hand- und Naturzeichnen. Gotha, Hennings. Im Umschl. 5 gr. (6¼ ngr.)

Fritsche, K. A., de caesuum obliquorum origine et natura etc. Giessen, Ricker. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Graham-Otto's Lehrb. d. Chemie. 2. Bd. 5. 6. 7. Lfg. 3. umgearb. u. verm. Aufl. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. n. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

Grieb, C. T., neues englisch-deutsches u. deutsch-engl. Wörterbuch. 2. Bd. 1—3. Abth. Stuttgart, Hoffmann. geh. 2 ₰

Jahresbericht üb. d. Fortschritte d. gesammten Medicin in allen Ländern im Jahre 1844. Herausg. v. *Canstatt* u. *Eisenmann*. 2r Bd. Bog. 1—26. Erlangen, Enke. geh. n. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

Jugendzeitung, illustr., f. 1846. Redact. L. *Meyer*. 1. Quart. Leipzig, D. Wigand. gef. n. 20 gr. (25 ngr.)

Kiepert, H., topogr.-histor. Atlas v. Hellas u. d. hellen. Colonien. 3. Hft. Berlin, Nicolai. geh. n. 2 ₰ 20 gr. (2 ₰ 25 ngr.)

Lutz, A., d. Allonymen als Bürger-Engel. Sondershausen, Eupel. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Magazin f. d. neuesten Beobacht. u. Erfahr. im Gebiete d. homöopath. Thierheilkunde, herausg. v. F. A. *Günther*. 1. Bd. 2. Hft. Sondershausen, Eupel. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Mertens, G., Italien. In 3 Bdn. 12. 13. Lfg. Stuttgart, Schrible, K. u. S. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Mittelschule, die. Zeitschr. f. d. unterr. u. Erziehungswesen. Jahrg. 1846. 4 Hefte. Reutlingen, Mäcken. geh. n. 2 ₰ 16 gr. (2 ₰ 20 ngr.)

Mundt, T., allgem. Literaturgeschichte. 3 Bde. Berlin, Simion. geh. n. 5 ₰ 8 gr. (5 ₰ 10 ngr.)

Oppel, K., J. H. Pestalozzi's Leben, Wollen u. Wirken. Frankfurt, Kessler. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Organ f. d. gesammte deutsche Volksschriftenwesen. Herausg. v. d. Vereine zur Hebung d. norddeutschen Volksliteratur. Redr. v. J. *Gerstorf* u. *D. Rappins*. Jahrg. 1846. Berlin, Rieß. geh. n. 1 ₰ 8 gr. (1 ₰ 10 ngr.)

Prachet, J. L., üb. d. Hypochondrie. Ins Deutsche übertr. unter Redact. von *G. Krupp*. 2. Lfg. Leipzig, Kollmann. geh. 1 ₰ 6 gr. (1 ₰ 7½ ngr.)

Praxis, d. chirurg. Nach d. Vorles. berühmter engl. Wundärzte unter Redact. v. *F. J. Behrend*. 2. Lfg. Leipzig, Kollmann. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Repertorium, allgem., f. d. theolog. Literatur u. kirchl. Statistik. Herausg. v. D. *Reuter*. N. F. Jahrg. 1846. Berlin, Herbig. geh. n. 6 ₰ 6 gr. (6 ₰ 7½ ngr.)

Sintenis, W. F., Prediger G. X. Kämpfe in Magdeb. u. d. Kirchenlehre, dargest. in Briefen an d. Pastor König in Anderbeck. Leipzig, D. Wigand. geh. n. 6⅔ gr. (8 ngr.)

Uhlich, an d. protestant. deutsche Conferenz in Berlin. Offnes Sendschr. Wolfenbüttel, Holle. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Verhandlungen d. Vereines zur Beförder. d. Landwirthschaft zu Sondershausen, herausg. v. X. F. *Wagenfeldt*. 5. Jahrg. Sondershausen, Eupel. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Verzeichniß d. Bücher u. Landkarten, welche vom Juli bis Decbr. 1845 neu erschienen od. neu aufgelegt sind. Leipzig, Hinrichs. 12 gr. (15 ngr.)

Wehrt, A., allgem. deutsche Schulvorschriften. 1—3. Hft. Braunschweig, Wehrt. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

—, engl. Schulvorschriften. 1. Hft. Ebendas. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

—, Thierstuben. Ebendas. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Werner, B., Unsterblichkeit, Heilige u. Jesusverr. u. Darmstadt, Kern. geh. 1⅓ gr. (2 ngr.)

Wheweli, W., üb. d. Grundsätze d. engl. Universitätsstud. nebst allgem. Bemerk. üb. d. Studium d. Mathematik. Deutsch bearb. v. C. H. *Schnuse*. Braunschweig, Meyer sen. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Wolfram, F. J., vollständ. Lehrb. d. gesammten Baukunst. 3. Bd. 5. Abth. Stuttgart, Hoffmann. cart. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

Zeitschrift f. prakt. Baukunst ꝛc., herausg. v. J. A. *Romberg*. 1846. Leipzig, Romberg. geh. n. 6 ₰

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat Januar. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

I. Personal-Nachrichten.

Die in Nr. 2 gegebene Liste der Abgeordneten, welche zu einer Conferenz über kirchliche Angelegenheiten in Berlin vereinigt sind und am 5. Januar ihre Sitzungen begonnen haben, lässt sich also vervollständigen, ohne dass wir im Stande sind sie für authentisch zu erklären:

Preussen: Der Geheime Ober-Regierungsrath Dr. *von Bethmann-Hollweg* (Präsident der Conferenz) und Ober-Consistorialrath Dr. *Snethlage*.

Hannover: Consistorialrath Dr. *Meyer*.

Sachsen: Geheimer Kirchenrath *Hübel* und Hofprediger Consistorialrath Dr. *Franke*.

Württemberg: Ober-Consistorialrath Hofprediger *v. Grüneisen* (Vicepräsident der Conferenz) und Consistorialrath *Zeller*.

Baden: Geheimer Kirchenrath Prof. Dr. *Ullmann* in Heidelberg.

Hessen-Cassel: Der Vicepräsident des Ober-Appellationsgerichts Dr. *Bickell*.

Hessen-Darmstadt: Prälat und Ober-Consistorialrath Dr. *Köhler*.

Hollstein-Lauenburg: Ober-Consistorialrath und General-Superintendent Dr. *Herzbruch*.

Mecklenburg-Schwerin: Superintendent Dr. *Kliefoth*.

Mecklenburg-Strelitz: Geheimer Justizrath Dr. *Weber*.

Braunschweig: General-Superintendent und Abt Dr. *Hille* in Wolfenbüttel; nach andern Berichten Consistorialrath *Westphal*.

Nassau: Geheimer Kirchenrath *Wilhelmi*.

Sachsen-Weimar: Geheimer Legationsrath *von Wegener*.

Sachsen-Hildburghausen-Meiningen: Geheimer Assistenzrath *Debertshäuser*.

Sachsen-Coburg-Gotha: Ober-Consistorialrath und General-Superintendent Dr. *Gensler*.

Sachsen-Altenburg: General-Superintendent Dr. *Fritsche*.

Anhalt-Dessau: Regierungs- und Consistorialrath *Mohs*.

Anhalt-Cöthen: Consistorialrath *Hartmann*.

Anhalt-Bernburg: Superintendent *Walther*.

Schwarzburg-Rudolstadt und *Sondershausen*: Cabinetsrath *Pietzker*.

Waldeck: Geheimer Justizrath *von Stockhausen* und Consistorialrath *Steinmetz*.

Reuss (ältere Linie): Regierungs- und Consistorialrath *Henning*.

Reuss (jüngere Linie): Kanzler und Consistorial-Präsident *von Bretschneider*.

Lippe-Detmold: General-Superintendent *Althaus*.

Lippe-Schaumburg: Hofprediger *Begemann* und Archivrath *Strauss*.

Als theologischer Protokollführer soll von Sachsen der Katechet Dr. *Grossmann* aus Leipzig geschickt sein.

II. Universitäten.

Frequenz deutscher Universitäten im Winterhalbjahr 1845/46.

Berlin: Nach dem so eben erschienenen amtlichen Verzeichniss des Personals und der Studirenden auf der Königlichen Friedrich-Wilhelms-Universität haben von Ostern bis Michaelis 1845 hier studirt 1492. Davon sind abgegangen 450. Es sind demnach geblieben 1042. Dazu sind in diesem Semester angekommen 566. Die Gesammtzahl der immatrikulirten Studirenden beträgt daher 1608. Die theologisnhe Facultät hat 279 Studirende, davon sind 207 Inländer und 72 Ausländer, die juristische Facultät zählt 577, (426 Inländer, 151 Ausländer); die medicinische Facultät zählt 312, (221 Inländer, 91 Ausländer); die philosophische Facultät zählt 440, (293 Inländer, 147 Ausländer.) Ausser diesen immatrikulirten Studirenden besuchen die hiesige Universität, als zum Hören der Vorlesungen berechtigt: 1) nicht immatrikulirte Chirurgen 50, 2) nicht immatrikulirte Pharmaceuten 152, 3) Eleven des Friedrich-Wilhelms-Instituts 72, 4) Eleven der medicinisch-chirurgischen Militär-Akademie und bei derselben attachirte Chirurgen von der Armee 82, 5) Eleven der allgemeinen Bauschule 79, 6) Berg-Eleven 22, 7) Remunerirte Schüler der Akademie der Künste 6, 8) Zöglinge der Gärtner-Lehr-Anstalt 6. Die Gesammtzahl der nicht immatrikulirten Zuhörer ist 469. Es haben

Digitized by Google

folglich an den Vorlesungen Theil genommen im Ganzen 2077. Die theologische Facultät zählt 5 ordentliche Professoren, einen *Professor honorarius* (Dr. Theremin), 4 ausserordentliche Professoren und 4 Privatdocenten; die juristische 7 ordentliche Professoren, 4 ausserordentliche Professoren und 5 Privatdocenten; die medicinische 16 ordentliche Professoren, 11 ausserordentliche Professoren und 11 Privatdocenten; die philosophische 33 ordentliche Professoren, 32 ausserordentliche Professoren und 25 Privatdocenten; ausserdem 3 Lectoren der neuern Sprachen. Von den Mitgliedern der Academie der Wissenschaften halten 5 (*Schelling*, *Jac.* u. *Wilh. Grimm*, *Jacobi* u. *Pertz*) in der philosophischen, einer (der Geheime Justizrath Dr. *Dirksen*) in der juristischen Facultät Vorlesungen, so dass sich im Ganzen 167 Lehrer ergeben.

Bonn: Die Zahl der Studirenden hat sich in den ersten Tagen des November-Monats noch so vermehrt, dass die allgemein gewordene Besorgniss wegen einer bedeutenden Verminderung gegen das vorige Semester sich als ungegründet erwiesen hat. Sie beträgt im Ganzen 709, im vorigen Semester 710. Davon zählt die katholisch-theologische Facultät 145, früher 121; die evangelisch-theologische 68, früher 80; die juristische 226, früher 236; die medizinische 100, früher 103; die philosophische 135, früher 133. Die übrigen 35 sind Nichtimmatrikulirte.

Giessen: Die Gesammtzahl der Studirenden beläuft sich auf 488.

Halle: Die Zahl der Studirenden hat sich um 4 vermehrt, so dass im Ganzen 742 immatriculirt sind, zu denen noch 14 Chirurgen und 5 Pharmaceuten hinzukommen. Die theologische Facultät zählt 457 (323 Inländer, 132 Ausländer), die juristische 96 (91 Inländer, 5 Ausländer), die medicinische 108 (70 Inländer, 38 Ausländer), die philosophische 71 (62 Inländer, 9 Ausländer). An der Spitze der Studirenden steht in dem amtlichen Verzeichnisse Hugo Prinz und Herr von Schönburg-Waldenburg, der die Rechte studirt.

Heidelberg: Das so eben erschienene Adressbuch gibt einen neuen Beweis von dem blühenden Zustande der hiesigen Universität. Dieselbe zählt in diesem Halbjahre 839 (wirkliche) Studenten, worunter 238 Badener und 601 Ausländer, zu welchen ausser den 521 Unterthanen anderer Bundesstaaten 57 Schweizer, 10 Amerikaner, 4 Engländer, 4 Serbier, 2 Schweden, 1 Italiener, 1 Grieche und 1 Franzose gehören. Den Fächern nach findet man 562 Juristen (dabei 445 Ausländer), 146 Mediciner (113 Ausl.), 55 Cameralisten (17 Ausl.), 38 Theologen (5 Ausl.), 38 Philosophen und Philologen (21 Ausl.). Ausserdem werden die Vorlesungen von 44 Personen reiferen Alters und von 24 diensthuenden Apothekern und Wundärzten besucht. Im Sommer war die Zahl der Studenten 842, also 3 mehr als jetzt. Die Juristen haben sich im jetzigen Halbjahre um 9 vermehrt, die Philosophen um 4, in den anderen Fächern fand eine geringe Abnahme Statt. Man kann beiläufig annehmen, dass die Juristen $^2/_3$, die Mediciner etwas über $^1/_6$ ausmachen und die drei anderen Fächer sich in das letzte $^1/_6$ theilen. Das Lehrpersonal besteht aus 27 activen ordentlichen, 1 Honorar-, 14 ausserordentlichen Professoren und 23 Privatdocenten.

Jena: Nach einem unlängst veröffentlichten Verzeichnisse beläuft sich die Zahl der Studirenden auf 425. Die der Theologen beträgt 106 (38 Aus-, 68 Inländer), der Juristen 142 (48 Aus-, 94 Inländer), der Mediciner 50 (21 Aus-, 29 Inländer) und der Studiosen der Philosophie (mit Einschluss der Staats- und Landwirthe und Pharmaceuten) 110 (76 Aus-, 34 Inländer).

Kiel: Unter den 205 Studirenden der hiesigen Universität sind 67 Theologen und 76 Juristen.

Königsberg: Auf der Königsberger Universität befanden sich im Sommer-Semester 347 Studirende. Von diesen sind zu Michaelis 61 abgegangen, dagegen sind bei dem Anfange des neuen Winter-Semesters 49 neu immatrikulirt worden, so dass gegenwärtig die Anzahl der dortigen Studirenden 335 beträgt, unter welchen 313 Inländer und 22 Ausländer (aus den Hanse-Städten, Hannover, Mecklenburg-Schwerin, Schweiz, Polen und Russland) sind. Nach den Facultäten gehören von diesen 335 Studirenden der theologischen 68, der juristischen 80, der medicinischen 72, der philosophischen und den Kameral-Wissenschaften 115 an.

Leipzig: Das Personal-Verzeichniss der Universität zählt 44 ordentliche Professoren, 27 ausserordentliche Professoren, 27 Privatdocenten und 11 Lectoren und Exercitienmeister, so wie 825 Studirende auf (39 weniger als im vorigen Halbjahr), von denen 589 aus dem Königreich Sachsen gebürtig sind. Von diesen widmen sich der Theologie 187 (142 Inländer), der Theologie und Philologie 35 (25 Inländer), der Rechtswissenschaft 331 (232 aus Sachsen), der Medicin 126 (91 Inländer), der Chirurgie 46 (22 Inländer), der Pharmacie 11, der Philosophie 23, der Pädagogik 4, der Philologie 19, der Mathematik 11, der Chemie 5, den Kameralwissenschaften 17.

Marburg: Nach dem am 12. Dezember erschienenen Verzeichnisse der Studirenden an der Universität Marburg werden in dem gegenwärtigen Winterhalbjahr die Vorlesungen von 241 Zuhörern besucht, von denen 14 nicht immatrikulirt sind. Unter den übrigen befinden sich 200 Inländer und 27 Ausländer. Hiervon widmen sich der Theologie 60 (4 Ausländer), der Jurisprudenz und Kameral-Wissenschaft 75 (3 Ausländer), der Medicin und Chirurgie 46 (15 Ausländer), den philosophischen Wissenschaften 35 (3 Ausländer), ihrer Ausbildung 11 (2 Ausländer).

Tübingen: Nach dem neuesten Verzeichniss der Beamten, Lehrer und Studirenden der tübinger Universität, beträgt die Zahl der letzteren 890 (wovon 82

Digitized by Google

Ausländer): darunter 166 Studirende der evangelischen Theologie (28 Ausl.), 122 Studirende der katholischen Theologie (16 Ausl.), 171 Studirende der Rechtswissenschaft (13 Ausl.), 119 Studirende der Medicin und höheren Chirurgie (14 Ausl.), 182 Studirende der Philosophie (8 Ausl.) und 130 Studirende der Staatswirthschaft (3 Ausl.). Davon sind in diesem Halbjahre neu angekommen 240. Im letzten Sommer-Halbjahre war die Zahl der Studirenden 867 (darunter 77 Ausl.) und im letzten Winter-Halbjahre 852 (worunter 71 Ausl.). Die evangelisch-theologische Facultät zählt 5 ordentliche Professoren, die katholisch-theologische ebenfalls 5, die Juristen-Facultät 6 ordentliche und 2 ausserordentliche, die medicinische Facultät 7 ordentliche und 3 ausserordentliche, die philosophische Facultät 8 ordentliche und 3 ausserordentliche, und die staatswirthschaftliche Facultät 6 ordentliche Professoren.

Würzburg: Nach dem amtlichen Verzeichniss des Personals und der Studirenden an der Würzburger Universität für das Wintersemester 1845—46 beträgt die Gesammtzahl der Lehrer 43 (worunter 28 ordentliche und 8 ausserordentliche Professoren) und die der immatriculirten Studirenden 464. Unter den Letztern (worunter 63 Ausländer) befinden sich 81 Theologen, 113 Juristen und Cameralisten, 115 Mediciner mit Einschluss von 2 Chirurgen und 19 Pharmaceuten, und 155 der philosophischen Facultät Angehörige.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

I. Ankündigungen neuer Bücher.

Für evangelische Geistliche,
insbesondere für Studiosen und Candidaten der Theologie.

Bei G. Basse in Quedlinburg ist so eben erschienen:

Examinatorium über die
Dogmatik

der evangelischen Kirche. Nebst eingestreuten Bemerkungen aus der Dogmengeschichte, Hermeneutik, Bibelerklärung, Einleitung in die Bibel, Symbolik und Kirchengeschichte. Ein Hülfsbuch für Prediger und Diejenigen, die sich zum Examen vorbereiten wollen.

Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage.
gr. 8. Preis 1 Thlr. 20 Sgr.

Bei der zweiten Auflage des Examinatoriums über die Dogmatik, das seit seinem ersten Erscheinen viele Freunde gefunden hat, ist zwar die Anordnung, weil sie sachgemäß schien, unverändert geblieben; es sind aber alle diejenigen Veränderungen, Verbesserungen und Erweiterungen bewirkt worden, welche der heutige Stand der Dogmatik nöthig machte. Namentlich sind die neuen dogmatischen Schriften: Hase, evangelische Dogmatik; dessen Hutterus redivivus; Schmid, Dogmatik der evangelisch-lutherischen Kirche; De Wette, Dogmatik der evangelisch-lutherischen Kirche; Hagenbach, Dogmengeschichte; Ruperti, Geschichte der Dogmen u. A. benutzt worden.

Im Verlage von Friedrich Vieweg und Sohn in Braunschweig ist erschienen:

Die Handels- und Schifffahrtsverträge des Zollvereins.

Gesammelt und mit Rücksicht auf der Fremdländer Gesetzgebung und gewerbliche Verhältnisse beleuchtet von **C. A. von Kamptz**, Königl. Preuß. Regierungs- und Vereins-Bevollmächtigten. gr. 8. Velinpap. Preis 2 Thlr. 4 Sgr.

II. Herabgesetzte Bücherpreise.

Preisermässigung für Theologen.

Dr. G. B. Winer,
Königl. Kirchenr., Professor, Ritter etc. etc.,

Handbuch der theologischen Literatur

hauptsächlich der protestantischen, nebst kurzen biograph. Notizen über die theolog. Schriftsteller. Dritte sehr erweiterte Auflage. I. Band die wissenschaftl. Theologie enthaltend. 1838. 30½ Bogen in gr. 8. früher 2⅓ *jetzt* 1½ *Thlr.*

Desselben Werkes II. Band die pract. Theologie enthaltend. Dritte sehr erweiterte Auflage. 1840. 33 Bogen in gr. 8. früher 2⅔ Thlr. *jetzt* 1⅓ *Thlr.*

Hierzu ist noch erschienen:

Erstes Ergänzungsheft zur dritten Auflage.

Die wissenschaftl. und pract. Literatur bis zu Ende des Jahres 1841 fortführend. 1842. 11½ Bogen in gr. 8. Preis 1 Thlr.

Den vielen an uns ergangenen Wünsche, dieses Buch durch einen wohlfeilern Preis gemeinnütziger zu machen, sind wir soweit entgegen gekommen, dass wir oben ermässigte Preise bis zu Ende des Jahres 1846 wollen gelten lassen. Später tritt der frühere Preis von 6 Thlr. füre Ganze wieder ein.

Leipzig im Januar 1846.

Die Verlagshandlg., *C. H. Reclam sen.*

Digitized by Google

So eben erschien im Verlage der **Holle'schen Buchhandlung** in **Wolfenbüttel** und ist in allen Buchhandlungen vorräthig:

Offenes Sendschreiben
an die
protestantische deutsche Conferenz in Berlin
ehrerbietigst überreicht von
Uhlich in Magdeburg.
geh. Preis 5 Sgr.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Archiv, neues, f. Preuß. Recht u. Verfahren, sowie f. deutsches Privatrecht. Herausg. v. J. F. J. Sommer u. F. T. Boele. 11. Jahrg. 4 Hefte. Arnsberg, Ritter.
geh. n. 2 ℛ 16 gr. (2 ℛ 20 ngr.)

Banard, d. Kämpfer für Gott, König u. Vaterland. Blätter zur Beförder. d. wahren Volksinteressen. Red. d'Ainoncourt. Jahrg. 1846. 52 Nr. Leipzig, Hunger. geh. n. 5 ℛ

Bernhardi, K., Philipp d. Großmüthige ub. Gewissensfreiheit. Kassel, Bohné. geh. 2 gr. (3 ngr.)

Blätter aus der Gegenwart für nützl. Unterhalt. Herausg. von A. Diezmann. 16. Jahrg. 1846. 52 Nr. Leipzig, Baumgärtner. geh. n. 4 ℛ

Centralarchiv für d. gesammte Staatsarzneikunde. Herausg. v. J. B. Friedreich. 3. Jahrg. 1846. 6 Hefte. Ansbach, Gummi. geh. n. 5 ℛ

Charivari. Redig. von E. M. Oettinger. 5. Jahrg. 1846. 52 Nr. Leipzig, Reclam jun. n. 5 ℛ 8 gr. (5 ℛ 10 ngr.)

Chrestomathie aus Xenophon. Bearb. u. mit Wörterb. versehen v. K. F. Schnitzer. Reutlingen, Mäcken S.
geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Definitivum, das, des Hrn. Sporschil in Betreff der Deutsch-Katholiken. Beleuchtet u. zurückgewiesen von M. A. Leipzig, Einhorn. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Dickens, C., the cricket on the hearth. (Collect. of brit. authors) Leipzig, B. Tauchnitz. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Dorfbarbier, der. Ein Blatt f. gemüthl. Leute. Red. F. Stolle. Jahrg. 1846. 52 Nr. Grimma, Verlags-Compt. n. 1 ℛ

Dorfzeitung, landwirthschaftl. Herausg. von W. Löbe. Jahrg. 1846. Leipzig, Brockhaus. n. 16 gr. (20 ngr.)

—, neue landwirthschaftl. Mit d. neuen gemeinnütz. Unterhaltungsbl. Jahrg. 1846. 52 Nr. Leipzig, Polet.
n. 16 gr. (20 ngr.)

Elegante, der. Ein Monatsbl. f. Kleidermacher u. Modefreunde. 11. Jahrg. 1846. 12 Hefte. Weimar, Voigt. geh. n. 3 ℛ

Franke, F. A., Schattenriß eines großen Reformators oder Ant. Theiner ꝛc. Glatz, Hirschberg. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Golz, G. F. G., d. rechte Mitte zwischen d. extremen Parteien unserer Zeit auf d. Gebiete d. evangel. Kirche. Fürstenwalde, (Berlin, Springer.) geh. 8 gr. (10 ngr.)

Grätz, H., Gnosticismus u. Judenthum. Krotoschin, Monasch u. S. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Grenzboten, die. Zeitschrift für Politik u. Literatur. Redig. von J. Kurenda. 5. Jahrg. 1846. 52 Nr. Leipzig, Herbig.
n. 10 ℛ

Hausfreund, der, in Hütten und Pallästen. Herausg. von K. Steffens. 4. Jahrg. 1846. 12 Lfgn. Berlin, Simion.
geh. n. 1 ℛ 4 gr. (1 ℛ 5 ngr.)

Häußler, W., d. Preuß. Notariat. 1. Hft. Breslau, Leuckart.
geh. 6 gr. (7½ ngr.)

v. Holtzendorff-Dietmannsdorf, d. Brief an d. Landtags-Abgeordneten Hr. v. Arnim. Berlin, Springer.
geh. 3 gr. (3½ ngr.)

Jahrbücher, krit. f. deutsche Rechtswissenschaft. Begründ. von *A. L. Richter*, fortges. v. *R. Schneider*. 10. Jahrg. 1846. 12 Hfte. Leipzig, B. Tauchnitz.
geh. n. 6 ℛ 16 gr. (6 ℛ 20 ngr.)

James, G. P. R., the step-mother. A romance. Vol. II. (Collect. of brit. authors vol. 86) Ebend.
geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Jugendbildner, d. kathol., eine pädagog. Zeitschrift. 8. Jahrg. 1846. 12 Hfte. Breslau, Leuckart.
geh. n. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Linnaea entomologica. Zeitschr. herausg. von d. entomolog. Vereine in Stettin. 1. Bd. Berlin, Mittler. geh. n. 2 ℛ

Literatur-Zeitung, neue Jenaische allgem. Redact. *F. Hand*. 5. Jahrg. 1846. 312 Nr. Leipzig, Brockhaus. n. 12 ℛ

Löwenstein, M., einige Bemerkungen zu Hengstenbergs Broschüre gegen d. Erklär. vom 15. Aug. 1845. Berlin, Springer.
geh. 4 gr. (5 ngr.)

Mart. Luther v. W. B. Mönnich. In 4 Lief. 1. Lief. Nürnberg, Korn. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Möller, J. H., geogr.-statist. Handwörterb. üb. alle Theile d. Erde. 2. Bd. 2. Abth. B.—Z. Gotha, Perthes.
geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Neumann, Kritik d. Broschüre: über die Existenz d. Luft- u. Wasserdruckes. Berlin, Trautwein u. C. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Perez, d. Vorschläge d. Oberconsistorialraths Snethlage u. d. Abtes Rupstein zur Vereinig. d. evangel. Kirche Deutschlands. Grimma, Verlags-Compt. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Repertorium, Leipziger, d. deutschen u. ausländ. Literatur. 4. Jahrg. 1846. 52 Hfte. Leipzig, Brockhaus. n. 12 ℛ

Roth, R., zur Literatur u. Geschichte d. Veda. Stuttgart, Liesching u. C. geh. n. 1 ℛ

Scott, W., Anna v. Geierstein, oder die Jungfrau d. Nebels. Histor. Roman. Neu übersetzt v. E. Elsenhans. 3 Thle. Mannheim, Hoff. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

v. Struve, G., Actenstücke d. Mannheimer Censur u. Polizei. 2. Recursschr. Heidelberg, Groos.
geh. n. 1 ℛ 4 gr. (1 ℛ 5 ngr.)

Thiers und seine Geschichte d. Consulats u. Kaiserreichs. Leipzig. (Wien, Tendler u. C.) geh. 8 gr. (10 ngr.)

Uhlich, über d. Amtseid d. Geistlichen. 2. Aufl. Leipzig, Klemm.
geh. n. 2½ gr. (3 ngr.)

—, Vortrag bei d. Versammlung protestant. Freunde in Breslau am 30. Juli 1845. Breslau, Leuckart. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

Volksblatt für Stade u. Land zur Belehr. u. Unterhalt. Redig. von F. v. Tippelskirch. Jahrg. 1846. 104 Nr. Halle, Mühlmann. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Wilke, F., Beiträge zur Geschichte d. neuern Orgelbaukunst. Berlin, Trautwein u. C. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Zeitschrift, neue illustrirte. 2. Bd. Jahrg. 1846. 52 Nr. Stuttgart, Expedition. n. 2 ℛ 16 gr. (2 ℛ 20 ngr.)

Zeitung, berg- u. hüttenmänn. m. besond. Berücksichtig. d. Mineralogie und Geologie. Red. v. *C. Hartmann*. 5. Jahrg. 52 Nr. Freiberg, Engelhardt. n. 5 ℛ

—, illustrirte. Jahrg. 1846. 52 Nr. Leipzig, Expedition.
geh. n. 8 ℛ

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat Januar. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Hibernische Glossen.

And yet there was a time when Ireland was the light of the world. So ruft, mit Hinblick auf den jetzigen Zustand Irlands, der Reviewer (Quarterly R. Vol. LXXVI. p. 354.) aus, und bekräftigt den Ausspruch durch geschichtliche Belege. „In denselben Jahrhunderten, bemerkt er, worin Gelehrsamkeit, Wissenschaft und Kunst aus Europa fast verschwunden waren, unter den Verwüstungen der Barbaren u. s. w., bot Irland eine Zufluchtsstätte und eine Schule dar, in welcher das Licht brennend erhalten und von da nachmals wieder über den grösseren Theil der Welt verbreitet wurde. — Es ist Thatsache, dass im 6. und 7. Jahrh. Irland ein ausserordentliches Werkzeug ward für Erhaltung und Ausbreitung des Glaubens. 1. Ungeachtet des ungeordneten Zustandes der bürgerlichen Gesellschaft in Irland während jenes Zeitraums, machte die christliche Kirche ungewöhnliche Fortschritte, und brachte eine ungeheure Menge heiliger Männer und hingebender Glaubensboten hervor, deren Andenken sich noch in der volksthümlichen Benennung Irlands — Insula Sanctorum — erhalten hat. 2. Es war ein Sammelpunkt der Christen beides zum Behufe von Belehrung und religiöser Zucht von England, Wales, Frankreich, Italien und Deutschland aus, wie Athen und Alexandria die Schulen waren eines vorangegangenen Zeitalters. 3. Diese Lernbeflissenen waren in grosse Körperschaften vereinigt, die oftmals nicht bloss Unterricht, sondern auch Unterhalt empfingen auf Kosten religiöser Gemeinheiten, wie zu Armagh, Clonard, Mugret bei Limerick, Clonmacnoise, Bangor und an vielen anderen Orten. 4. Missionäre wurden von Irland ausgeschickt nach Wales, Schottland, England, Frankreich, Deutschland, Italien und Island; diese gründeten berühmte Klöster — [man denke nur z. B. an St. Gallen] — und brachten dahin mancherlei, mit dem Dienste der Religion in Verbindung stehende Kenntnisse."

Es ist nicht unbekannt, wenngleich seinem Umfange nach noch nicht genügend ermittelt und hervorgehoben, wie in den Lehrkreis dieser irischen Mönche auch insbesondere *philologische Studien* fielen, weshalb wir viele Handschriften von Classikern ihrem Fleisse verdanken; und dass sie diese auch wirklich mit Eifer lasen, dafür zeugt der Umstand, dass sich deren z. B. in Deutschland, Schweiz und Italien vorfinden, welche mit erklärenden *Glossen* in *altirischer* Sprache versehen sind. *Eccard*, *Adelung*, *Peyron*, *Grimm* (Vorr. zur Gramm. II. S. VI. s. meinen Art. Isidogerm. Sprachst. S. 88.) und *Graff* haben entweder Einzelnes davon schon selbst herausgegeben oder zu Veröffentlichung dessen, was noch in den Bibliotheken versteckt liegt, dringend aufgefordert. Leider jedoch ist bei weitem das Meiste noch nicht edirt, ja von Vielem, wie sich mit Sicherheit vermuthen lässt, nicht einmal das Vorhandensein bekannt. Möchten daher, ich wiederhole die Aufforderung, alle diejenigen, welche Handschriften einzusehen häufiger in den Fall kommen, wie Philologen, Bibliothekare u. s. w., sich dieser bisher noch zu wenig beachteten Voces barbarae nach Kräften annehmen, und, bedenkend, dass die Zwecke Anderer wesentlich fördern kann, was für die ihrigen nichts taugt, im minder günstigen Falle wenigstens dem Nachweise der Handschriften, in welchen ihnen solche Glossen zu Gesicht kamen, oder, was freilich das unendlich viel Bessere wäre, sogleich der Mittheilung der Glossen selbst sich baldigst unterziehen. Sie dürften sich des Dankes aller Sprachforscher dafür versichert halten, und freut sich z. B. der Unterzeichnete ungemein, schon jetzt persönlich den dringendsten Anlass zu derartigem Danke zu haben.

Kurz vor der Darmstädter Philologenversammlung nämlich hatte der auf einer wissenschaftlichen Reise begriffene Dr. *Martin Hertz* aus Berlin die grosse Güte, mir in Heidelberg Glossen zu überlassen, von denen er richtig vermuthete, dass sie *Irische* sein möchten. Entnommen sind sie aber durch ihn einer „Pergamenthandschrift des Priscianus maior, saec. IX., fol., der *Carlsruher* Hofbibliothek gehörig, mit Nr. 223 bez., früher in der Reichenauer Bibliothek", wie er mir angab. Ich hoffe sie in nicht allzulanger Frist an einem andern Orte, unter Beifügung der Erklärung, soweit sie mir gelungen ist, bekannt machen zu können. Einstweilen, um theils dem Hrn. Dr. *Hertz*, theils dem Publicum über das mir von Ersterem anvertraute Pfund vorläufige Rechenschaft abzulegen, fühle ich mich zu Mittheilung einer zwar kürzeren, allein darum doch nicht unwichtigen altirischen Sprachprobe bewogen, die ich gleichfalls der Güte des Hrn. Dr. *Hertz*

Digitized by Google

verdanke. Unverhoffter Weise gelangten an mich von ihm ganz kürzlich aus Leyden unterm 28. Nov. 1845. die nachfolgenden Glossen aus einem „*Leydener* Cod., der sowohl in der Form der Schriftzüge als, was die Beschaffenheit des Textes betrifft, dem Carlsruher verwandt ist." Gewiss ein bemerkenswerther Fall, dass in kurzer Zeit 2 Codices eines seiner Natur nach der Theologie ferner stehenden Schriftstellers sich als solche zeigten, die, ich weiss nicht zu sagen, ob beide von irischer Mönchshand *geschrieben*, aber sicherlich *glossirt* wurden. Die Glossen des einen Codex sind, mit Einer Ausnahme (s. sp. alcedo), von denen des anderen ganz verschieden: „der Schreiber des Leydener aber nennt sich unter der Periegesis Prisciani, welche der ars Gramm. voraufgeht: *Dubthach* (das Schluss- h steht ein wenig über der Linie) hos versus transcripsit tempore parvo etc." Jedenfalls ein keltischer Name! sollte auch dessen Deutung sonst nicht allzugewiss sein. Da z. B. im Ossian mehrere Mannsnamen mit *dubh* (Black, blackhaired) vorkommen, so wäre die Frage, ob nicht vielleicht *Dubthach* als Compositum gelten müsse, etwa mit dem Ir. *Tadhg* (A man's name, like the British *Teg*, which signifies in that language *fair*. OBrien), als: der schwarze Schon oder Thaddäus, wie S. OC. Gramm. p. 4. der Name mit der Aussprache von adh = Engl. eve erklärt wird? Sonst bietet sich auch Gael. *dùbhdach*, *dùbhtach* f. = Ir. *dúdag* A sounding horn; a bugle zur Erklärung an, wenn man den Germanischen Familiennamen: *Horn* in Anschlag bringen darf.

Hr. Dr. *Hertz* leitet die Glossen mit den Worten ein: Ms. bibl. Lugdun. univ. publ. nr. 67. Lat. Prisciani de arte grammatica continens libros XVIII. saec. IX. in membr. scriptos hic illic glossas offert interlineares, singulorum verborum continentes versionem etc. Sunt autem hae:

I. p. 86. ed. Krehl. cardiacus — *luathchride*. Der zweite Theil ist Ir. *croidhe*, Gael. *cridhe* Herz, und zwar ganz richtig in aspirirter Form, wie z. B. auch *coragach* Having finger in *luath-choragach* Nimble-fingered, pilfered. Im ersten suche ich Ir. *luath* Swift, nimble, Gael. bei Armstr. Swift, fleet, quick, speedy, transient, soon, so dass mithin das Wort als Comp. schnell-herzig oder einen mit schnellem Herzschlage bezeichnet. Man vgl. noch Ir. *lúthmhar* (Quick, nimble) = *luathmhar* (Swift or active) Pict. p. 104. nr. 19. nebst *lúth* (Longing, earning) und *do bhí a chroidhe ag lúth* His heart longed or his bowels did yearn. OBrien.

101. privignus — *lesmac* (?). Ir. *leas-mhac* A step-son, wie *leas-athair* A step-father etc. Dagegen, hinten mit Labial (aus *mâb* A son) als Schiboleth für diesen Keltenzweig, Welsch *llysvab* Owen, *llysfab* A step-son, a son-in-law, that is a husband's son by a former wife, or a wife's son by a former husband, *llysdad* A stepfather etc. Richards. Die Lesung (m viell. = mh) übrigens scheint, trotz dem Fragezeichen des Hrn. Dr. Hertz, vollkommen richtig; denn *e* findet sich in den Glossen öfters an der Stelle der jetzigen Schreibung *ea*.

132. talus — *odbrunn*. Das mir räthselhafte *d*[*]) abgerechnet, erklärlich aus Gael. *aobrann*, *aobrunn* m. The ancle, the ancle-bone, the uncle-joint Armstr., An ankle: talus. Wel. *fern* (auch *fêr*, *ufarn*), BBr. *uvern*, *ufern*, Basq. abroa *Highl. Soc. Dict.* (Ir. rúitín, the ankle bone).

222. lepida — *sulbair*. Bei Krehl steht: Plautus in Persa: *Theatrum lepida concecorat schema*, allein in den Ausg. des Plautus Pers. IV. 2. 2. kommen äusserst abweichende Lesarten vor. Da lepida schema zusammengehören, wäre möglich, dass wir in der Glosse ein Subst. vor uns hatten, wie Ir. *sulbhaire* Oratory, eloquence[**]), *suilbhire*, rather *soilbhire* Delight, *soilbhire* Cheerfulness, good humour, oder ein Adj. *soilbhir* Happy, cheerful, Gael. *suilbhear*, *suilbhir* Hilaris, jucundus, laetus als Gegentheil von *duilbhear* Sad, anxious, melancholy, cheerless, unpleasant, Ir. *dulbhair* Doleful, unpleasant.

227. alcedo — *foilenn*, im Carlsr. Cod. *failen*. Zwar nicht durchaus entsprechend, allein, da es sich beide Male um Seevögel handelt, gewiss hieher zu ziehen: Ir. bei OBr. *faoilean* A sea-gul, Gael. bei Armstr. *faoileann* The larus canus of Linnaeus, *aoileann* A sea maw [schr. mew], a gull, in Highl. Soc. Dict. *faoileag*, *faoileann* A sea-gul; larus = Welsch *gwylan* A sea-mew, cob or gull bei Richards und Owen, vgl. Pictet p. 98 und Neum. Cath. p. 330 für alle Möwen-Arten, während Büffon den Ausdruck *goeland* (mit parag. d) bloss auf die grossen einschränkt. Uebrigens wird im Cath. p. 159. Cornisch *guilan* sogar wirklich für Alcedo hispida aufgeführt, während OBrien Ir. ernidín, còirneach, jusgnire còirneach für The kingsfisher hat, was aber Armstr. und Highl. S. auch *cairneach* (from *carn*. Rocky, stony, shelvy) schreiben, und sowohl osprey als kingsfisher übersetzen.

236. rhinocerus — *srónbennach*. Wird von Armstr. im Engl.-Gael. Th. durch *treun-adhairceach* (stark-hornig), *sròin-adhairceach* wiedergegeben; die völlig, wie mit dem Griech. so mit dem letzten gleichbedeutende Glosse besteht aus Ir. und Gael. *srón* A nose and Ir. *beannach* Horned or forked von *beann* A horn: cornu. Die Galater hatten die *kymrische* Form: Welsch *trwyn* (a nose; a snout) u. s. w. Dief. Celt. I. 143 sqq., woher z. B. *trwyn-gorn* (Horn-snouted). Vgl. altnord. *triona* (rostrum) Grimm III. 409.

240. In gloss. mg. aequali Mato ad voc. sequester legitur — *ráth*, medius. Medius soll hier offenbar auf das Neutrale und Vermittelnde, wie z. B. Virg.

*) Wenn man dafür *e* lesen dürfte, so erklärte sich dies aus OBriens Bemerkung, wonach *ao* is used by our modern grammarians instead of the *ea* and *oe* of the ancients. S. OBr. unter ao im Dict. und Remarks on the letter A p. I.

**) Dies jedoch nur unter der Voraussetzung, der Glossator habe lepida schema, nicht, wie man nach dem Zusammenhange muss, für schönen Anstand, schöne Gestalt dgl., sondern etwa für schöne Redefiguren gehalten.

Digitized by Google

Arm. VII. 536, gehen. In Betreff der Glosse liesse sich füglich an Ir. *rath*, a surety OBr., hinzugenommen Gael. *ràth* m. Vide *ràthan* Surety: Vadimonium Highl. S., denken, woselbst Welsch *rhaith* An oath, a complex oath. Juramentum complexum quod vel a pluribus praestitum, vel ab uno qui pluries juraverit, Arm. *rhaith* A law (und daher Welsch *rheithwr* He that swears he believes another's oath to be true) Richards vergleichsweise herbeigezogen wird. Dem Begriffe nach passen besser im Highl. S. Dict. Sequester Adj. *réitachail*, Subst. *Fear reite* aus *réit*, *réite* f. Concordia 2. reconciliatio cet. Bei Armstr. noch *reath* Adj. Level, smooth. More frequently written *réidh*, welches Level, smooth, plain; reconciled; appeased cet. (also etwa: ausgeglichen) besagt. Es müsste der Vocal umgelautet sein, wie in Ir. raith = rath (Farn).

253. l. penult. eadem m. *τῷ* termes. tis merges. tis supraer. — *Cic̃ ./. feruor ./. lindtee.* Das erste Wort kaum doch Abbrev. von Cicero. Gael. *fiùran* A sapling, branch: foetaneus adolescens, ramus Highl. S. mit nur schwachem Anklange.

262. Pollis in mg. si recte lego: *aúttas.*

596. postica — *fann.*

632. l. 5. a f. Et ex *h.* componitur, quod ita mutavit ipsa glossatoris manus:

./. ond. ut so ar areçar

Et ex *h* componitur utidẽ; wozu Hertz die Bemerkung fügt: Cum de voce *ut* h. l. sermo sit, illud *ut* in *ond. ut so* certe est conjunctio latina. Bei Krehl liest man: Et ex hoc componitur utinam. Invenitur etiam ut pro utinam, ut Horatius in II. Sermonum: *O pater et rex, Juppiter, ut pereat positum rubigine ferrum*, ut pro utinam. Uti enim et ut idem est. Mir höchst unklar, wenn man auch oben das Wort hinter componitur etwa für uti Dens oder detur, wo nicht gar für ut idem est am Schlusse der Priscianischen Stelle, sollte nehmen wollen. So dürfte Gael. *so* adv. vel interj. sein, welches unter Anderem im Sinne des Lat. Age! in Gebrauch ist.

Pott.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

I. Ankündigungen neuer Bücher.

So eben erschien im Verlage der **Holle**'schen Buchhandlung in Wolfenbüttel und ist in allen Buchhandlungen vorräthig:

Die Berliner Conferenz und Wisliceenus.

Offenes Sendschreiben

von **F. F. Weichsel**

(Justiz-Commissar in Magdeburg.)

2½ Bogen broch. Preis ⅙ Thlr.

Bei **Vandenhoeck** und **Ruprecht** in **Göttingen** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Rettberg, F. W., Kirchengeschichte Deutschlands 1. Bds. 3. Lief. gr. 8. 1 Rthlr.

Mit dieser Lieferung ist der erste Band geschlossen. Der 2. Bd. erscheint 1846.

Stephan, W., über das Verhältniß des Naturrechts zur Ethik und zum positiven Recht. gr. 8. 14 gGr.

Wolff, C. W., Rechtsfälle zum Gebrauch bei practischen Vorlesungen und zum Privatstudium. gr. 8. 1 Rthlr.

Zum Gedächtniß an den vor 300 Jahren erfolgten Tod Dr. **Martin Luthers** ist erschienen:

Flosculi sepulcrales in honorem Martini Lutheri ante haec tria saecula mortui. Collecti ab *A. H. Aug. Kritzio.* M. v. d. Querfurth (Leipzig durch Kollmann.) 6 Ngr.

Bei G. Basse in Quedlinburg ist so eben erschienen:

Auswahl der

Minnesänger

für vorlesungen und zum schulgebrauch mit einem wörterbuche und einem abrisse der mhd. formenlehre herausgegeben von *dr.* Karl Volckmar. gr. 8. 1 Thlr. 10 Sgr. (In Partieen billiger.)

Diese für Schulen bestimmte und mit richtigem Takte gemachte Auswahl der Minnesänger wird jedem Freunde der altdeutschen Literatur eine willkommene Erscheinung sein und hat auch bereits in vielen Gelehrten-Schulen Eingang gefunden.

Bei **J. C. Mäcken Sohn** in **Reutlingen** ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Die Mittelschule.

Zeitschrift für das Unterrichts- und Erziehungswesen in Gymnasien, Seminarien, lateinischen und Realschulen, Gewerbeschulen, höheren Bürger- und Töchterschulen. In Verbindung mit Director **Curtmann** in Friedberg, Rector Dr. **Eckstein** in Halle, und Prof. **Kapff** in Reutlingen herausgegeben von Dr. **C. Fr. Schnitzer,** Rector am Lyceum in Reutlingen.

1846. II. Jahrg. pr. 1—4. Heft. 4 fl. 40 kr. oder 2 Thlr. 20 Ngr.

Digitized by Google

Bei Veit & Comp. in Berlin ist eine vollständige, correcte und elegante Ausgabe von

Joh. Gottl. Fichte's

sämmtlichen Werken

Herausgegeben von *J. G. Fichte*

in 8 Bänden gr. 8.

bis auf die letzten zwei, gegen Ostern k. J. auszugebenden Bände, erschienen, und als gewiss Vielen willkommene Gabe in allen Buchhandlungen vorräthig. Die ersten zwei Bände enthalten die speculativen Arbeiten, die beiden folgenden die Rechts-Sitten und Staatslehre des grossen Philosophen. Der 5. umfasst seine Schriften zur Religionsphilosophie, — von der Kritik aller Offenbarung bis zur Anweisung zum seligen Leben, alle auch die Gegenwart interessirende Standpunkte durchlaufend. — Der 6. giebt Fichte's populäre Darstellungen, darunter die berühmte Zurückforderung der Denkfreiheit, die Beiträge zur Berichtigung der Urtheile über die französische Revolution, die Bestimmung des Gelehrten u. s. w.

Der Subscriptions-Preis (1 1/2 Sgr. für den Bogen) bis zur Vollendung des Ganzen noch offen, beträgt für die ersten 6 Bände 11 1/3 Rthlr. Die Namen der Hrrn. Subscribenten werden dem letzten Bande vorgedruckt.

II. Herabgesetzte Bücherpreise.

Für Besitzer von Privat- und Leihbibliotheken.

Verzeichnisse

von

im Preise bedeutend herabgesetzten Werken

aus dem Verlage von

F. A. Brockhaus in Leipzig,

wovon das eine die schönwissenschaftlichen und historischen, das andere die wissenschaftlichen Werke enthält,

werden durch alle Buchhandlungen gratis ausgegeben.

Diese Verzeichnisse enthalten fast alle Werke von allgemeinerm Interesse, die bis zum Jahre 1842 in obigem Verlage erschienen sind. Die Preisherabsetzungen gelten nur für ein Jahr, vom 1. Jan. bis 31. Dec. 1846. Bei einer Auswahl von 10 Thlr. wird noch ein Rabatt von 10% bewilligt.

III. Vermischte Anzeigen.

Aus den **Erfindungen** von Licentiat, Doctor, Magister **Schmidthammer**, Prädicant und Lehrer zu Alsleben, die in Leipzig bei Schreck erschienen, wurde das Mittel, zur „Beförderung der Fertigkeit im Sprechen in der Muttersprache und in fremden Sprachen", wodurch jene Fertigkeit sogleich erreicht wird, in das Archiv für Natur, Kunst, Wissenschaft und Leben, Nr. 10, 1845, aufgenommen.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Bischoff, T. L. W., Entwickelungsgeschichte d. Hunde-Eies. M. Abb. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. n. 5 ₰

v. Braune, F. X. X., d. große u. berühmte Unterberg-Torfmoor-Gefild bei Salzburg. Salzburg, Mayr. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Gebhardi, L. E., Generalbaßschule. 1. Bd. 3. verb. u. verm. Aufl. Erfurt, Gebhardt. geh. 2 ₰

Hoffmeister, W., die bis jetzt bekannten Arten aus der Familie d. Regenwürmer. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. n. 2 ₰

Jäkel, E. T., Geschichte d. Reformation von Luthers Tode bis auf unsere Zeit. 12 Lfg. Leipzig, Naumburg. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Israelit, der, des 19. Jahrhund. Eine Wochenschr. Redig. von M. Heß. 7. Jahrg. 1846. 52 Nr. Frankfurt, Hermann. n. 5 ₰

Julius, G., Bankwesen. Ein neues Gespenst in Deutschland. Leipzig, O. Wigand. geh. n. 1 ₰

Luthers 300jähr. Todesfeier. Gedenkbl. f. protestirende Christen ꝛc. herausg. v. J. Gunther. Jena, Mauke. geh. 1 ₰

Monatsschrift, literar. Redact. F. Steinmann. 3. Jahrg. 1846. 12 Hefte. Coesfeld, Riese. geh. n. 5 ₰ 8 gr. (5 ₰ 10 ngr.)

Müller, M., d. Sächs. Landtag u. d. Deutsch-Katholiken. Berlin, Hold. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Reform, kirchliche. Monatsschr. f. freie Protestanten aller Stände. In Verbindung mit gleichgesinnten Mitarbeitern herausg. von G. A. Wisticenus. Jahrg. 1846. 12 Hefte. Halle, Kummel's Sort. geh. n. 1 ₰ 8 gr. (1 ₰ 10 ngr.)

Reineck, K. E., d. evangel. Kirche muß ein neues Glaubensbekenntniß haben. Berlin, Wohlgemuth. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Sachsen's berühmte Männer u. Frauen d. Jetztzeit. 1. Heft. Leipzig, Schrey. Auf weissem Pap. n. 1 ₰ 8 gr. (1 ₰ 10 ngr.)

— chines. — n. 2 ₰

Schwab, G. u. K. Klüpfel, Wegweiser durch d. Literatur d. Deutschen. Leipzig, Mayer. geh. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

Siedhof, C. F. W., Naturgeschichte d. Stubenvögel Deutschlands. Nebst 4 Taf. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. n. 1 ₰ 8 gr. (1 ₰ 10 ngr.)

Stohlmann, W., einige ärztl. Stimmen gegen d. Enthaltsamkeits-Vereine. Bielefeld, Helmich. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Süß, M. B., Beiträge zur Geschichte der Typographie u. des Buchhandels im vormal. Erzstifte nun Herzogthume Salzburg. Salzburg, Duvie. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Symbolae literariae ed. doctorum in gymnasiis batavis societas VII. 8 maj. Leipzig, Weidmann. geh. n. 1 ₰ 11¼ gr. (1 ₰ 14 ngr.)

v. Wegefack (Frhr.) A. C., Westpreuß. Provinzialrecht. 2 Bde. Danzig, Gerhard. geh. n. 3 ₰

Vierteljahrs-Schrift, deutsche. Jahrg. 1846. 1. Heft. (Nr. 33.) Stuttgart, Cotta. geh. n. 1 ₰ 20 gr. (1 ₰ 25 ngr.)

Weichsel, F. F., d. Berliner Conferenz u. Wisticenus. Wolfenbüttel, Holle. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Zeitung, allgem. f. Christenthum u. Kirche. Herausg. v. M. A. Zille. Jahrg. 1846. 1. Sem. 4. Leipzig, Renger. n. 2 ₰ 16 gr. (2 ₰ 20 ngr.)

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat Januar. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Ueber den Namen der Philistäer.

Dass Herrn Hitzig meine etymologische Bemerkung über seine palästinensischen Pelasger, die Philister, unbequem fallen würde, liess sich voraussehen, auch dass er nichts Kluges dagegen aufbringen würde, dass er aber unter solchen Umständen nicht Schweigen für das Klügste halten würde, das liess sich nicht voraussehen. Jetzt bin ich ihm die Antwort schuldig geworden, die hier folgt.

Wenn Herr Hitzig sagt, mein „Einfall" habe, einzeln hingestellt, einigen Schein für sich, weil die Philister wirklich in einer Niederung gewohnt haben, so rühmt er denselben etwas nach, was sich seinen Einfällen über den Gegenstand nicht nachrühmen lässt. Keiner derselben hat, einzeln betrachtet, den geringsten Schein für sich, sie sind vielmehr blos darauf berechnet, im Ensemble einander zu tragen. Eben so würde es nur zu Gunsten seines Einfalles sprechen, wenn sich sagen liesse, seine Pelasger hätten statt in Palästina wirklich in Griechenland oder doch wenigstens in Thracien gewohnt. Uebrigens hat meine Ansicht auch das für sich, dass für jeden unbefangenen Blick alle übrigen philistäischen Namen am einfachsten sich aus dem Hebräischen erklären lassen, wie es denn auch Herrn Hitzig durchaus misglückt ist, dies als unwahrscheinlich darzustellen. Auch handelt es sich nicht darum, wie Herr Hitzig die Sache verdreht, dass die Philister in *einer* Niederung gewohnt haben (Zürich liegt ja auch in einem Grunde, und, bei'm Dagon und Beelsebub! Herr Hitzig ist doch nichts in der Welt weniger als ein Philister), sondern darum, dass die von ihnen bewohnte Niederung *die Niederung* vorzugsweise (הַשְּׁפֵלָה) hiess, welcher Name den Charakter eines Nomen propr. *Schephela* eben so annimmt, wie die Ausdrücke הַגִּבְעָה (*der Hügel, Gibea*), הַגְּדֵרָה (*die Umzäunung, Gedera*).

Er wendet ferner ein, dass, obgleich es im A. T. Gelegenheit genug gäbe, das präsumirte שְׁפֵלָת zu gebrauchen, das Wort doch nicht existire, sondern erst von mir, weil ich sein bedurft, angefertigt worden sei. Abgesehen von der Nichtigkeit dieses Einwurfs im Allgemeinen, bemerke ich, dass es doch jedenfalls nur darauf ankommen würde, dass שְׁפֵלָת in der Bedeutung *Philisterland* gerade von der philistäischen Niederung gebraucht vorkäme, dass die Hebräer aber die philistäische Niederung einmal schon הַשְּׁפֵלָה, dann auch אֶרֶץ פְּלִשְׁתִּים, endlich noch פְּלֶשֶׁת nannten, und dass man demnach nicht einsieht, warum sich denn auch noch ein vierter Ausdruck in der Bibel finden lassen soll. Von einem Worte שְׁפֵלָת ist aber wiederum nicht die Rede, sondern nur von einer Form שִׁפְלַת, die sich zu שְׁפֵלָה nur verhalten würde, wie דִּבְלַת zu דִּבְלָה, und die dann eine besondere Befähigung haben würde, in engern Verbindungen, wie z. B. auch vor der Bildungssylbe ־ִי angewandt zu werden. So in den Sprachgebrauch eingeführt, hätte sie nun ganz wohl später in transponirter Gestalt im Stat. abs. gebraucht werden und den Charakter eines selbständigen Wortes erhalten können. Als Stat. estr. gedacht, hätte sie, von Philistäa gebraucht, nun blos in der Verbindung שִׁפְלַת פְּלִשְׁתִּים vorkommen können, und da dies ein eben so ungeschickter Ausdruck wäre, wie *die Niederlande der Niederländer* oder in Schottland *das Hochland der Hochländer*, so ist er unterblieben, und man hat eben gesagt הַשְּׁפֵלָה, wie wir sagen *die Niederlande* oder אֶרֶץ פְּלִשְׁתִּים. Wie viel nun auch im A. T. Gelegenheit dazu gegeben wäre, trifft es sich, dass שְׁפֵלָה auch nicht einmal in Verbindungen, wo diese Ungeschicklichkeit nicht einträte, im Stat. estr. vorkommt (z. B. שְׁפֵלַת נֶגֶב), woraus doch Herr Hitzig nicht folgern wird, dass es gar keines Stat. estr. fähig gewesen und nie im Stat. estr. vorgekommen wäre? Die „Anfertigung" betreffend, so präsumirt man allenthalben, wo man es, wie bei der Etymologie, mit Zurückführung der Erscheinungen auf ihre Bedingungen zu thun hat, diese Bedingungen *nothwendiger* Weise, oder: jede Erscheinung hat die Bedingungen ihres Daseins zu ihrer *nothwendigen* Voraussetzung. Insbesondere hat jede Zusammensetzung die Elemente ihrer Zusammensetzung zu ihrer nothwendigen Voraussetzung, ganz unabhängig davon, ob diese Elemente auch ausserhalb ihrer Verbindung und für sich allein bestehend in der Wirklichkeit nachweisbar sind. Will Herr Hitzig einem chemischen Elemente, welches einmal nur in Verbindung mit andern Stoffen auftritt und nur auf dem Wege

Digitized by Google

künstlirher Scheidung abgesondert für sich dargestellt werden kann, Wirklichkeit absprechen oder zu dem Chemiker sagen, das auf dem Wege künstlicher Scheidung gewonnene Element sei erst von ihm „angefertigt" worden, weil er (oder gar ein Techniker oder ein Patient) es bedurft habe? So setzt auch פְּלִשְׁתִּי als Elemente seiner Zusammensetzung voraus פְּלֶשֶׁת und י־, obgleich weder das eine noch das andere in der wirklichen Sprache sich als für sich allein bestehend nachweisen lässt, das eine vielmehr wie das andere erst durch grammatische Scheidung gewonnen oder, in der Käsemachersprache zu reden, angefertigt wird.

Weiter sagt Herr Hitzig, angenommen, dass פְּלֶשֶׁת wirklich vorhanden gewesen wäre, so scheine (!) schon פְּלִשְׁתִּי aus פְּלֶשֶׁת zu deduciren nach S. 36 seiner Pseudopelasgica sprachwidrig, und es könne sich vom Appellativum, dessen Etymologie deutlich bleibe, keine Adjectivform mit beibehaltenem ת der Flexion ableiten; ich würde keine einzige wahre Analogie beibringen können. Wer da sagt, פְּלִשְׁתִּי von פְּלֶשֶׁת zu deduciren, sei *sprachwidrig*, der sagt eine Albernheit, er mag es S. 36 oder S. 37 sagen, wenn gleich *sprachgeschichtlich* das der Form פְּלִשְׁתִּי als sprachliches Agens zu Grunde zu legende פְּלֶשֶׁת höchst wahrscheinlich erst später in den Sprachgebrauch der strengeren Schriftsprarhe gezogen worden ist als פְּלִשְׁתִּי selbst. Warum nun die ganz übereinstimmende Deduktion von שַׁמְלִתִּי aus שַׁמְלַת noch weniger möglich sein soll, das begreift sich vollends gar nicht. Herr Hitzig gehört zu den Leuten, die da thun, als hätten sie in der hebräischen Sprache etwas zu befehlen, und weil ihm die von mir gegebene Etymologie unbequem geworden ist, so verbietet er plötzlich allen Appellativen, deren Etymologie deutlich bleibt, das ת der Flexion mit in das Derivat anfzunehmen. Ob die Appellativa seinen willkührlichen Anordnungen nun auch hübsch gehorchen werden, und ob er נְחֹשְׁתָן von מַחֲשֶׁה, נְחֹשֶׁת wird zur Bibel hinausstäupen können, das mag er selbst sehn. Ich habe es mit einem Nomen propr. zu thun, die bis jetzt noch thun können, was sie wollen. Denn הַשַּׁמְלָה und das angefertigte שַׁמְלַת, sofern sie bestimmt *die philistäische Niederung*, *das Philisterland* bezeichnen, sind Namen eines bestimmten Einzelgegenstandes, gerade so wie הַגִּבְעָה und הַגִּדֵּרָה. Also eine einzige wahre Analogie soll beigebracht werden. Nun מוֹרַשְׁתִּי wird dem ekeln Herrn doch zu Halse gehen? Denn מוֹרָשֶׁת ist doch ganz gewiss in seiner ursprünglichen Appellativbedeutung und Etymologie deutlich, da מוֹרָשָׁה daneben wirklich appellativ vorkommt, ja מוֹרֶשֶׁת, welches nur in der Verbindung מוֹרֶשֶׁת גַּת vorkommt, ist vielleicht gar kein selbständiges Wort, sondern nur der Stat. estr. von jenem מוֹרָשָׁה, so dass der Ort unter Umständen vielleicht geradezu auch הַמּוֹרָשָׁה hiess; vgl. גִּבְעַת שָׁאוּל mit הַגִּבְעָה. Wir hätten demnach zu unserm שַׁמְלִתִּי, הַשַּׁמְלָה, שַׁמְלַת ein completes הַמּוֹרָשָׁה, מוֹרָשֶׁת, מוֹרַשְׁתִּי, wozu wir, weil die Endung י־ nichts Apartes in Anspruch zu nehmen hat, unbedingt noch stellen können das obige נְחֹשְׁתָן, נְחֹשֶׁת, נְחֹשְׁתָן. Andre wären vermuthlich schon mit גִּבְעָתִי, גִּדֵּרָתִי, selbst mit עִתִּי, וִתִּי, הֲמָתִי, אֲסָרָתִי, מֲאֹרֹתִי u. a. zufrieden.

Endlich macht er noch Einwendungen gegen die Transposition. Dass erster und zweiter, oder zweiter und dritter Radikal wechseln, das ist ihm nichts Seltenes (vermuthlich meint er, dass da auch wirklich allemal Transposition stattgefunden habe, wo es auf den ersten Blick so scheint), es entspreche selbst dem Hebräischen מזח, חגו, רכס das arab. وزح, وجز und äthiop. መሐር (wir wollen die Richtigkeit dieser Combinationen dahingestellt sein lassen), aber bei שׁלשׁ = שׁשׁל bleibe kein Stein auf dem andern, das sei unerhört. Er beweist zum Ueberflusse noch, dass das nicht angehen *kann*. Zuvörderst ist die Albernheit unerhört, dass er die einfache Versetzung des ersten Radikals an die dritte Stelle für eine das Wort mehr erschütternde Manipulation hält, als wenn hinterher auch noch der frühere dritte Radikal an die erste Stelle gesetzt wird. Die Verwandlung von שׁשׁל in שׁלשׁ erscheint ihm verwirkelter als die in לשׁשׁ ihm scheinen würde. Und warum? weil die zweite Transposition den zweiten Radikal wieder an die zweite Stelle zurückbringt. Er stellt sich also die Radikale vor wie drei auf drei numerirten Stühlen sitzende und die Sitze wechselnde andächtige Auditores. Wechselt A gegenseitig mit C, so kann B in der Mitte ruhig sitzen bleiben, will aber A auf den Stuhl C sich setzen, ohne die Ordnung der beiden andern zu stören, so muss zuvor B auf den verlassenen Stuhl A, und C auf den verlassenen Stuhl B sich setzen. Daran, dass A seinen Stuhl gleich mit sich nehmen und hinter C sich setzen kann, denkt er nicht. Also eine Transposition wie die von mir statuirte ist ihm noch nicht vorgekommen — denn darauf würde sirh die Unerhörtheit doch reduciren? Da Herr Hitzig sich immer als einen so grossen Verehrer des Unerhörten gezeigt hat, dass selbst die Wahrheit nur Reiz für ihn zu haben scheint, wenn sie zugleich etwas Unerhörtes enthält, so kann ich ihm zufällig mit einigen charmantem Unerhörtheiten anfwarten. Sollten die beiden arabischen Verba حمر und مرث etwas Anderes sein als Transpositionen? Eben so vielleicht חקר und arab. قرح? Es freut mich aber, ein Beispiel aus dem Hebräischen selbst zu haben, welches deutlich zeigt, dass die alten Hebräer sich nach den Orakeln des Propheten an der Limmat nicht entfernt gerichtet haben. Jeder wird zugeben, dass die Begriffe 1) des *Düster-*, *Dunkel-*, *Finsterwerdens*, 2) des *Vergessens* als einer Verdunkelung und eines Unklarwerdens des Bewusstseins von Vorstellungen im Gedächtnisse, und 3) des *Schwindens*, zunächst aus den Augen, als eines Unscheinbar- und Unsichtbarwerdens, letzteres dann in causativer Wendung: des *Umnebelns*, *Verdüsterns* und *Unsichtbarmachens*, demnach des Verbergens, Verleugnens, Lügens hinters „Licht" Führens u. dgl. — — jeder giebt zu, sage ich, dass diese drei Begriffe in so enger Verwandtschaft stehen, dass sie sich als drei Bedeutungen eines und desselben Wortes denken lassen. Während demnach חשׁך allein wohl alle diese

Digitized by Google

Bedeutungen in sich vereinigen könnte, sind sie vertheilt auf die Lautgruppen חשׁך, שׂכה und בהשׁ. Wenn das nun wohl unbedingt Transpositionen sind, so hört Herr Hitzig von denselben zum erstenmale und zwar — horribile dictu — durch mich. Gleichwohl ist noch eine vierte Gruppirungsart dieses Stammes sehr wahrscheinlich. Jede etwas Negatives bezeichnende Bedeutung eines Worts setzt nemlich eine positive Bedeutung voraus, weil nur Positivitäten Gegenstände sinnlicher Wahrnehmung sein können. Suchen wir nun für den negativen Begriff des *Dunkeln*, *Düstern* (als blosser Abwesenheit der positiven Erscheinung des Lichts) irgend einen positiven, so liegt der Begriff *Nebel*, *trüber Dunst*, *nubilum*, *nebula*, *the dust*, also פיח mit seinem Verbo פוח *to dust*, so nahe als nur irgend etwas. Auch das wahrscheinlich in diese Verwandtschaft gehörige חשׁך dürfte im arabischen שׂחק und שׂחק wiederzuerkennen sein.

Wiewohl nun Jeder einsehen wird, dass im vorliegenden Falle die „Aermlichkeit" auf Seiten des Herrn Hitzig sich befindet, so halte ich ihn in andern Beziehungen doch für ein reich wucherndes Genie, aus dem namentlich Hypothesen, Conjekturen, Combinationen und kräftige Schlagwörter allezeit herausstieben, wie Motten aus einem alten Pelze. Sonst gemahnt mich der Schluss seiner Bemerkungen an die Weise unartiger Bübele, die, wenn sie das Bewusstsein ergreift, sich schlecht vertheidigt zu haben, dem Gegner die Zunge zeigen.

Hamburg. *Redslob.*

LITERARISCHE ANZEIGEN.

I. Ankündigungen neuer Bücher.

In der **Nulandt**'schen Buchhandlung in **Merseburg** ist so eben erschienen:

Shakspeare's Macbeth

erläutert und gewürdigt von

Robert Heinrich Hiecke
Conrector und Professor am Gymnasium zu Merseburg.

8. geh. $^3/_4$ Thlr.

Der Verfasser hat versucht Freunde der Poesie, welchen zu umfassendern Kunststudien die Muße gebricht, vom Standpunkt der neuern Aesthetik aus in das Verständniß einer der größten dramatischen Schöpfungen einzuführen. Mit Rücksicht auf das Bedürfniß jüngerer Leser hat er dabei einen methodischen Fortschritt vom Leichtern zum Schwierigern beobachtet und zuerst den Gang der Handlung verfolgt, dann sämmtliche Charaktere entwickelt und endlich die Idee des Stückes dargelegt.

Auf diese zergliedernde Betrachtung folgt die kritische Würdigung, wobei das Verhältniß des Shakspeare'schen Werkes zu der alten Macbeth-Sage und zu der Schiller'schen Bearbeitung für die deutsche Bühne ausführlich zur Sprache kommt.

Bei **E. Kummer** in **Leipzig** ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen **gratis** zu erhalten:

Catalog im Preise bedeutend herabgesetzter Bücher Nr. III. enth.: Theologie, Philosophie, Pädagogik, Jugend- u. Kinderschriften, Schulbücher.

Die früheren Cataloge Nr. I. Naturwissenschaften, u. Nr. II. Medicin, sind ebenfalls durch alle Buchhandlungen gratis zu erhalten.

Anzeige.

Des zweiten Bandes 10. 11. 12. Heft der

Pädagogischen Zeitung. Herausgegeben in Verbindung mit Dr. Hölting, Römer und Janson von Dr. H. Gräfe und Dr. C. Clemen,

welche im Monat November und December v. J. erschienen sind, enthalten unter andern ausführlichere Relationen über die diesjährigen Schulmänner-Versammlungen zu Darmstadt und Meißen, so wie die ausführlichen Verhandlungen der diesjährigen Versammlung der norddeutschen Schulmänner in authentischer Mittheilung.

Die pädagogische Zeitung erscheint auch in diesem Jahre.

Subscribenten, welche mit diesem Monat neu eintreten, lasse ich zur Erleichterung der Anschaffung des ersten Jahrganges die zwei Bände desselben für die Hälfte des Ladenpreises, also mit $2\,^1/_3$ Thlrn. ab, so weit der hierzu bestimmte Vorrath ausreicht. Für Andere bleibt der Ladenpreis von $4\,^1/_2$ Thlrn. bestehen.

Leipzig, im Januar 1846.

B. G. Teubner.

In Commission von **J. Helbig** in **Altenburg** erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Die protestantischen Freunde.

Eine Selbstkritik.

Sendschreiben an Uhlich

von

Dr. C. Zschiesche,
evangel. Prediger zu Dössel bei Wettin.

Preis 16 Sgr.

Digitized by Google

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Adolphine, neue Märchen u. Erzählungen. Leipzig, Brockhaus. geh. 19¼ gr. (24 ngr.)

Annalen d. Chemie u. Pharmacie. Herausg. v. *F. Wöhler* u. *J. Liebig*. Jahrg. 1846. 12 Hfte. Heidelberg, C. F. Winter. geh. n. 7 ℳ

Arnd, E., Geschichte d. Ursprungs u. d. Entwickl. d. französ. Volks. 3. Bd. Leipzig, Brockhaus. geh. 4 ℳ

Baumgarten-Crusius, L. F. O., Compendium d. christl. Dogmengeschichte 2. Theil herausg. v. *K. Hase*. Leipzig, Breitkopf u. H. 2 ℳ

Büchner, C., d. Abdörren d. Kartoffeln. Leipzig, Müller. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Collmann, C. L., ein Wort zur Erinnr. an d. 100sten Geburtstag H. Pestalozzis. 2. veränd. u. verb. Aufl. Cassel, Bohné. geh. n. 9½ gr. (12 ngr.)

Desideria, 32 zeitgemäße, für d. Medicinalwesen. Dresden, Adler u. D. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Europa, d. östliche, u. Kaiser Nicolaus. A. d. Engl. von A. Kretzschmar. 1. Bd. Grimma, Verlags-Compt. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Flora od. allgem. botan. Zeitung. Redig. v. *A. E. Fürnrohr*. Jahrg. 1846. Regensburg, (Nürnberg, Riegel u. W.) n. 7 ℳ

Fournier, M. N., Geheimnisse eines polit. Spions. 1. Bd. Grimma, Verlags-Compt. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Gardinenpredigten. A. d. Engl. von F. Gerstäcker. Leipzig, O. Wigand. geh. 1 ℳ

Guericke, H. E. F., allgem. christl. Symbolik. 2. Aufl. Leipzig, Köhler. 3 ℳ

v. Hasenkamp, H., Kritik der erlassenen preuß. Militair-, Straf- u. ehrengerichtl. Gesetze. Leipzig, O. Wigand. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Holzhausen, F. A., d. Protestantismus nach seiner geschichtl. Entsteh. Begründ. u. Fortbild. 1. Bd. Leipzig, Brockhaus. geh. 2 ℳ

Huschke, P. E., über d. Recht d. nexum u. d. alte Röm. Schuldrecht. Leipzig, Gebauer. geh. n. 1 ℳ 14¼ gr. (1 ℳ 18 ngr.)

Kortüm, A., Studien zur Heilkunst. Waren. (Leipzig, Hermann.) geh. n. 2 ℳ 12 gr. (2 ℳ 15 ngr.)

Leo, G. E., wie haben wahre Christen die Verachtung zu betrachten? Predigt. Dresden, Naumann. geh. n. 2 gr. (2¾ ngr.)

Lewald, A., russische Geschichten. 1. 2. Bd. Hannover, Klus. geh. 2 ℳ

Linnaea. Ein Journal für d. Botanik in ihrem ganzen Umfange. 19. Bd. 6 Hfte. Herausg. v. *D. F. L. v. Schlechtendal*. Halle, Schwetschke u. S. geh. n. 6 ℳ

Literatur-Zeitung, landwirthschaftl. Herausg. v. L. H. Fischer. 5. Jahrg. 1846. 12 Hfte. Frankfurt, Hermann. geh. n. 6 ℳ

Märtyrerthum d. Oberin J. M. Miniszekowska u. ihrer Lebensgefährtinnen. A. d. Franz. Augsburg, Schmid. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Meurer, M., Luthers letzte Lebenstage, Tod u. Begräbniß. Dresden, Naumann. geh. n. 6⅔ gr. (8 ngr.)

Moseley, H., d. mechan. Prinzipien d. Ingenieurkunst u. Architectur. A. d. Engl. übers. u. m. Erläuter. v. H. Scheffler. 8.—9. Lief. Braunschweig, Leibrock. geh. n. 3 ℳ 12 gr. (3 ℳ 15 ngr.)

Nachtlichtlein für die Philosophie bei langen Winternächten oder Encyclopädie d. Religionsphilosophie von einem kathol. Priester. Landshut, Thomann. geh. 4½ gr. (5¼ ngr.)

Neckam, Bitterwasser, verordnet dem nur zu treuen Hengstenberg. Altenburg, Helbig. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Richter, A. L., d. Staat u. d. Deutschkatholiken. Leipzig, B. Tauchnitz. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Rupp, J., d. Symbole od. Gottes Wort? Leipzig, O. Wigand. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

St. René Taillandier, die Verfassungsfrage in Preußen. Grimma, Verl. Compt. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Schefer, L., Génénion von Toulouse. Leipzig, Brockhaus. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Schmitt, L. J. K., d. Bewegungen unserer Zeit auf d. Gebiete d. christl. Kirche. Predigt. Marburg, Elwert. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

Schroeter, E., d. deutsch-kathol. Prinzip allein ausreichend. Ein Wort zur Verständig. Jena, Luden. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Sericofer, d. chirurg.-medicin. Akademie in Dresden. Dresden, Adler u. D. geh. n. 5 gr. (6 ngr.)

Sievers, J. H., Wladyslaw u. Dissenti. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Spener, P. J., pia desideria. Herzl. Verlangen nach Gott gefälliger Besserung d. wahren evangel. Kirche. M. Anmerk. versehen von F. W. P. L. Feldner. Dresden, Naumann. geh. n. 5 gr. (6 ngr.)

Starkloff, L., Armin Galaor. 2 Thle. Leipzig, O. Wigand. geh. 3 ℳ

Symbola oecumenica, confessio augustana et apologia confessionis edid. *F. Francke*. Lipsiae, B. Tauchnitz. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Ueber Gewissensfreiheit. Dresden, Naumann. geh. n. 22½ gr. (28 ngr.)

v. Wangerow, Lehrb. d. Pandecten. 3. Bd. 3. Lief. Marburg, Elwert. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Volks-Bibliothek 2. Bd. 2. m. Zusätzen verm. Aufl. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 1 ℳ

Wilde, F. A., Leseb. f. Volksschulen u. d. untern Classen d. Gymnasien u. Realschulen. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 13 gr. (16 ngr.)

Zeitschrift für deutsch-protestant. Kirchen-Verfassung. Herausg. von W. Dettenberger, E. Süskind u. C. Zittel. 1. Jahrg. 1846. 6 Hefte. Stuttgart, Metzler. geh. n. 3 ℳ 8 gr. (3 ℳ 10 ngr.)

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat Februar. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

I. Personal-Nachrichten.

Der Domcapitular ***Urban v. Ströbele****) ist durch das Domcapitel in Rottenburg zum Bischof von Rottenburg gewählt (nicht Decan *v. Jaumann*); Hofrath Freiherr ***Clemens v. Hügel*** wurde Director des k. k. geheimen Haus-, Hof- und Staatsarchivs, der erste Archivar Rath und Chorherr im Stift St. Florian ***Joseph Chmel*** Vicedirector desselben mit dem Character eines wirklichen k. k. Regierungsraths, der Adjunct ***Joseph Rosner*** erster Archivar mit dem Titel als k. k. Rath, und Dr. ***Joh. Paul Kaltenbäck*** zweiter Archivar; der Geheime Legationsrath ***von Roser*** Director des Haus- und Staatsarchivs in Stuttgart; der Präsident des Ober-Appellations-Senates des Kammergerichts ***von Kleist*** in Berlin Wirklicher Geheimer Ober-Justizrath; der Vicepräsident *v.* ***Strampff*** Präsident des Instructions-Senates des Kammergerichts; der Geheime Justizrath ***Koch*** Kammergerichts-Vice-Präsident in Berlin; Seminar-Director ***Barthel*** in Breslau Regierungs- u. katholischer Schulrath bei der Regierung in Liegnitz; der Consistorial-Assessor Prediger ***Beneke*** in Berlin Consistorialrath daselbst; der Regierungsrath Dr. ***Heinrich v. Mühler*** Mitglied des Consistoriums der Provinz Brandenburg; Subconrector ***Schöning*** in Stade Conrector am Gymnasium in Göttingen; der Chorherr des Stifts St. Florian ***Jodocus Stülz*** zweiter Historiograph in Oestreich; Pfarrer ***Redenbacher*** in Nürnberg Pfarrer zu Sachsenburg (Provinz Sachsen).

Universitäten: Der ausserordentliche Professor ***Heinrich W. J. Thiersch*** ordentlicher Professor der Theologie zu Marburg; Pastor Dr. ***Stählin*** in Brünn Professor der Dogmatik an der protestantischen Lehranstalt in Wien; Professor Dr. ***Rud. Ihering*** ordentlicher Professor der Rechte zu Rostock; Dr. ***Siebert*** in Bamberg ordentlicher Professor der speciellen Pathologie und Therapie zu Jena; Collegienrath Dr. ***L. Preller*** ordentlicher Honorar-Professor in der philosophischen Facultät zu Jena; Prof. Dr. ***Damiron*** Professor der Geschichte der neuern Philosophie an der Faculté des lettres zu Paris; Prof. Dr. ***Adolf Garnier*** Professor der Philosophie an derselben; Gymnasialprofessor ***Biester*** ordentlicher Professor in der philosophischen Facultät am Lyceum Hosianum in Braunsberg; der ordentliche Professor des Staatsrechts an der staatswirthschaftlichen Facultät zu Tübingen Dr. ***Robert v. Mohl*** ist als Regierungsrath zur Kreisregierung nach Ulm versetzt worden, hat aber in Folge dessen seine Entlassung aus dem Staatsdienste nachgesucht und erhalten. Die Berufung desselben nach Heidelberg, mehrfach gewünscht, scheint Schwierigkeiten zu finden. Bei der philosophischen Facultät zu Tübingen hat sich Dr. ***Roth*** durch Vertheidigung seiner Schrift „Zur Literatur und Geschichte der Weda" und einer Anzahl Thesen *de rebus iudicis* als Privatdocent für die orientalische Literatur habilitirt; Dr. ***Frauer*** hat die Erlaubniss erhalten sich für skandinavische Literatur zu habilitiren; der ausserordentliche Professor in der medicinischen Facultät Dr. ***Oesterlen*** hat den nach Dorpat erhaltenen Ruf noch nicht angenommen.

Orden; ***Preussen***: Der fürstlich wiedsche Kirchenrath Pfarrer ***Mess*** zu Neuwied den RAO. dritter Klasse; am 18. Januar der Geheime Staats- und Justizminister ***Uhden*** den Stern zum RAO. zweiter Klasse mit Eichenlaub; der Geheime Medicinalrath und Professor Dr. ***Lichtenstein*** in Berlin, der zweite General-Stabsarzt Dr. ***Lohmeyer***, der Geheime Ober-Medicinalrath, Leibarzt und Prof. Dr. ***Schönlein*** in Berlin, der Geheime Ober Finanzrath ***Sotzmann*** in Berlin und der Geheime Ober Justizrath ***Starke*** daselbst den RAO. zweiter Klasse mit Eichenlaub; der Geheime Ober-Regierungsrath, Präsident des Landes-Oeconomie-Collegiums v. ***Beckedorff***, der Geheime Ober-Revisionsrath v. ***Daniels***, Prof. Dr. ***Gerhard***, Hofrath und Prof. Dr. ***J. Grimm***, Prof. Dr. ***von der Hagen*** in Berlin, Geheime Hofrath und Post-Director Dr. ***Nürnberger*** zu Landsberg, Geheime Regierungsrath und Ober-Bibliothekar Dr. ***Pertz*** zu Berlin, Prof Dr. ***G. Rose*** zu Berlin, der Militär-Oberprediger Dr. ***Schickedanz*** zu Münster, Prof. Dr. ***Schlemm*** zu Berlin den RAO. dritter Klasse mit der Schleife; Superintendent Dr. ***Grossmann*** zu Leipzig, der Hof-Bau-Intendant und wirkliche Geheime Rath *v.* ***Klenze*** in München und der Geheime Kirchenrath und Prof. Dr. ***Ullmann*** in Heidelberg den RAO. dritter Klasse; der General-

*) Geb. den 16. April 1781 zu Obermarchthal, den 18. December 1803 zum Priester geweiht und den 30. März 1828 zum Domcapitular ernannt.

Digitized by Google

Intendant der K. Schauspiele *v. Küstner*, der Hof-Kammer-Director *v. Rabe*, der Geheime Ober-Tribunalsrath *Hassenpflug*, die Geheimen Ober-Bauräthe *Busse*, Dr. *Crelle* und *Soller*, die Professoren *Dove*, *Dähling*, *von Henning*, *Kranichfeld*, *Stahl*, *Rungenhagen* und *Zelle* in Berlin, Dr. *Esser* in Münster, Dr. *Gravenhorst* Geheimer Hofrath in Breslau, Dr. *Bock* in Aachen, die Superintendenten *Heinzelmann* zu Havelberg, *v. Herrmann* zu Hohenfriedeberg, *Walter* zu Joachimsthal, *Weizmann* zu Müncheberg und *Zehme* zu Sonnenwalde, Rector Dr. *Alberti* zu Landsberg und Director *Meis* am Progymnasium zu Neuss, Postsecretar a. D. *Hencke* zu Driesen den RAO. vierter Klasse.

Baiern: Der Präsident des Appellationsgerichts der Oberpfalz und von Regensburg *Th. v. Schmitt* das Comthurkreuz, der Director des Appellationsgerichts von Mittelfranken *Fr. J. v. Bauer* das Ritterkreuz des VO. der bairischen Krone; Prof. *J. A. M. Albrecht* in Würzburg und Bürgermeister *Binder* in Nürnberg das Ritterkreuz des VO. vom heiligen Michael.

Hannover: Medicinalrath Dr. *Kaufmann* in Hannover das Commandeurkreuz zweiter Klasse des Guelphenordens.

Sachsen-Meiningen: Ober-Consistorialrath Dr. *Nonne* zu Hildburghausen das Ritterkreuz des Sachsen-Ernestinischen Hausordens.

Papst: Marchese *Melchiori*, Präsident der Capitolinischen Gallerie, das Comthurkreuz des Gregoriusordens.

Titel und Würden: Die evangelisch-theologische Facultät zu Bonn hat dem ordentlichen Prof. der Theologie Dr. *G. Oehler* zu Breslau die Doctorwürde verliehen; der erste Oberlehrer am Gymnasium zu Minden Prorector Dr. *Kapp* und der Oberlehrer Dr. *Mullach* am französischen Gymnasium zu Berlin erhielten das Prädicat „Professor"; der Ehrendomherr und Pfarrer *Geistmann* zu Köln den Character als geistlicher Rath.

Academien: *Ch. de Rémusat* wurde Mitglied der französischen Academie an die Stelle des verstorbenen *Royer-Collard*; *A. Vivien* Mitglied der *Académie des sciences morales et politiques* zu Paris; die K. Gesellschaft der Wissenschaften zu Kopenhagen hat Dr. *C. M. Göttsche* zu Altona zum inländischen Mitglied der historischen, Prof. *Melloni* zu Neapel zum ausländischen Mitglied der physischen, den Reichsarchivar *Hildebrandt* zu Stockholm zum ausländischen Mitglied der historischen Klasse ernannt. Die k. Academie der Wissenschaften zu St. Petersburg hat gewählt zum Ehrenmitgliede den französischen Minister Graf *Salvandy*, zu Correspondenten der mathematisch-physicalischen Klasse den Academiker *Dumas* und zum Correspondenten der historisch-philologischen Klasse den Academiker *Stanislas Julien* in Paris und *Wilson* in London.

II. Statistische Notizen.

Am 1. December 1845 befanden sich in den Königlichen colléges Frankreichs 23270, in den Kommunal-Colléges 37015, zusammen 60315 Schüler. Das Jahr zuvor hatte die Gesammtzahl nur 56849 betragen, so dass sich eine Vermehrung von 3446 ergiebt.

Die vier Gymnasien des Königreiches Griechenland hatten mit den 34 hellenischen Schulen zusammen über 5000 Schüler; auf der Landesuniversität zu Athen studirten im verflossenen Jahre 195 junge Leute, nämlich 5 Theologie, 74 Medicin, 41 Jurisprudenz, 52 Philosophie und 23 Pharmacie u. s. w. Der Besuch der Hochschule ist in stetem Wachsen begriffen, denn sie zählte im ersten Jahre 52 Studirende und stieg dann zu 152, 110, 142 und 152.

Ueber die statistischen Verhältnisse der Schulen des Preussischen Staates giebt das umfassende Werk von *Dieterici* für den Schluss des Jahres 1843 den reichsten Aufschluss. Es waren 2992144 Kinder im schulpflichtigen Alter, von denen 2328978 die Elementarschulen besuchten. Die Zahl solcher Schulen belief sich auf 23646 mit 29360 Lehrern und Lehrerinnen. Die 111 Gymnasien waren von 23976 Schülern besucht, so dass durchschnittlich 216 Schüler auf jedes Gymnasium kommen würden. Lehrer waren an denselben 1043 angestellt. Seminarien zur Ausbildung der Volksschullehrer gab es 41 mit 2542 Zöglingen.

Die für die einzelnen Provinzen Preussens kürzlich veröffentlichten Landtagsabschiede können für das Schulwesen nur wenig enthalten, da die materiellen Interessen bei den Berathungsgegenständen vorwiegen. Sehr erfreulich ist es indess in dem Abschiede für die Stände Westphalens zu lesen: „Was die Verbesserung des Einkommens der Gymnasiallehrer anlangt, so hat es nicht erst einer Anregung Unserer getreuen Stände bedurft, um Unsere landesväterliche Aufmerksamkeit auf diesen Gegenstand hinzulenken. Unser Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten ist vielmehr seit längerer Zeit mit näherer Ermittelung und Feststellung des in dieser Beziehung obwaltenden Bedürfnisses beschäftigt. Derselbe wird, sobald diese zunächst nöthige Vorarbeit vollendet sein wird, über den Gegenstand Uns Vortrag halten." So freudig diese Nachricht aufgenommen wird, so erregt sie doch bei den Lehrern der Gymnasien städtischen und überhaupt Privat-Patronats die Besorgniss, dass sie von jener Verbesserung ausgeschlossen sein dürften. Der bisher eingeschlagene Weg durch Erhöhung des Schulgeldes eine Erhöhung des Einkommens der Lehrer zu erreichen hat sich als unzureichend längst herausgestellt.

In dem Abschiede für Posen wird die Aussicht auf den Erlass eines Pensions-Reglements für die Lehrer und Beamten der höhern Lehranstalten eröffnet, das in einem Entwurfe schon vor mehreren Jahren den Ständen vorgelegt war, aber ohne Erfolg bisher geblieben ist.

Digitized by Google

Berichtigung.

In dem Berichte des Herrn Directors Eckstein über die diesjährige Philologenversammlung im Intell. Bl. Nr. 75 hat die leicht erklärliche Präoccupation des Secretärs der sogenannten pädagogischen Section gegen den hartnäckigen Widersacher dieses Staats im Staate ausser der Parteilichkeit seiner ganzen Darstellung zwei thatsächliche Irrthümer hinsichtlich meiner unterlaufen lassen, deren Berichtigung ich mir schuldig bin. Zuerst heisst es S. 612, die von mir entworfene Adresse an *Böckh* sei „nach der von *Zumpt* und *Friedemann* veranstalteten Durchsicht" genehmigt worden; die Wahrheit ist, dass sofort mein Entwurf einstimmig genehmigt wurde, ich mir aber zur definitiven Redaction den Beirath der beiden Genannten ausbat, von welchen jedoch Hr. OSR. *Friedemann* nicht einmal diesen Antheil daran genommen hat. Doch das ist der unbedeutendere Punkt; empfindlicher ist S. 613, dass, weil „ich auf meinen Vortrag noch nicht hinlänglich vorbereitet gewesen sei", die Versammlung habe zwei Stunden zu früh geschlossen und so die kostbare Zeit verloren werden müssen! Allerdings hatte ich nach der mit dem Präsidium genommenen Abrede nicht erwartet, meinen Vortrag an jenem Tage auf der Tagesordnung zu sehen; weit entfernt jedoch, denselben darum verschieben zu wollen, hatte ich mir noch während der Sitzung den betreffenden Band des *Plinius* aus der Hofbibliothek kommen lassen, und erwartete nun den Ruf des Präsidenten, als dieser plötzlich ohne Angabe eines Grundes die Gesellschaft entliess. Dass mir dieses lieb war, läugne ich nicht, theils weil mir der Morgen jenes Tages durch die erwähnte Adresse weggenommen worden war, theils weil sich während der vorhergehenden Morgensternischen Vorlesung die Hälfte der Zuhörerzahl entfernt hatte, worin denn auch wohl der Grund jener vorzeitigen Aufhebung der Sitzung lag; dass aber dazu von meiner Seite auch nur der leiseste Anlass gegeben worden sei, ist dem ganzen Thatbestande zuwider und kann höchstens auf missverstandenen Privatäusserungen beruhen.

Göttingen im December 1845.

Dr. *K. Fr. Hermann.*

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

Zeitschrift für 1846.

(Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter.)

So eben begannen ihren **V. Jahrgang:**

Kuranda's Grenzboten.

Zeitschrift für Politik und Literatur.

Wöchentlich 3 Bogen in gr. Lexicon-Format.

Preis des Semesters 5 Thlr.

Inhalt von Nr. 1. und 2.:

1845—1846. Von J. Kuranda. — Der Czaar und das Russenthum. — Bendemanns Freskogemälde im Thronsaal des königlichen Schlosses in Dresden. — Die Schleswig-Holsteiner und dänisch-skandinavische Partei. Von H. Hansen. — Studenten- und Poetenleben in Prag. Erinnerungen von S—y.

Correspondenzen aus: Wien, Berlin, Paris, Pesth, Rom und Insbruck. — Original-Notizen.

Zu bemerken erlaubt sich die Verlagshandlung nur noch, daß diese Zeitschrift nur **Originalartikel**, sowie Correspondenzen aus allen bedeutenden Städten bringt.

Leipzig, im Januar 1846.

Fr. L. Herbig.

In Commission von **J. Helbig** in **Altenburg** erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Die protestantischen Freunde.

Eine Selbstkritik.

Sendschreiben an Uhlich

von

Dr. C. Zschiesche,

evangel. Prediger zu Döllet bei Wettin.

Preis 16 Sgr.

Im Verlage von **Bernh. Tauchnitz jun.** in Leipzig ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der Staat

und die

Deutschkatholiken.

Eine staats- und kirchenrechtliche Betrachtung

von

Dr. Aemilius Ludwig Richter,

ordentl. Professor der Rechte zu Marburg.

gr. 8. broch. 1/6 Rthlr.

Digitized by Google

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Albert, W., authent. Thatsachen üb. d. Verjüngung d. Kartoffeln aus Saamenkörnern. Magdeburg, Bänsch. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Arndt, F., die Gleichniß-Reden Jesu Christi. 5. Thl. Magdeburg, Heinrichshofen. geh. 1 ℳ

Alt, H., die Kirchenlehre an d. Bekenntnißformeln d. einzelnen Confessionen u. Secten dargestellt. Berlin, Plahn. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Archiv d. deutschen Landwirthschaft. Herausg. von M. Beyer. 55. Jahrg. 1846. 12 Hefte. Leipzig, F. Fleischer. geh. n. 3 ℳ

Bernhardi, W., Worte ernster Liebe an d. Hrn. Krause. Potsdam, Stuhr. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Blicke auf d. Hergang u. d. Geist d. Tridentiner Concils. Leipzig, Othaus. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Boz (Dickens) d. Heimchen. Leipzig, Lorck. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Böttticher, W., Eendtesegen f. Kirche, Schule u. Haus aus d. letzten Jahresberichten d. Preuß. Hauptbibelgesellschaften. Hamburg, Agentur d. R. H. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Buch der Welt f. 1846. 12 Lfgn. Stuttgart, Hoffmann. geh. 4 ℳ

Confession, d. augsburg., mit histor. Vorberichte. Carlsruhe, Braun. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

Conscience, H., ausgew. Werke. Deutsch von J. W. Wolf. 1. Bdchn. Bonn, Marcus. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Dietlein, O. W., d. Berliner Erklär. v. 15. Aug. 1845 u. deren Literatur. Berlin, Herbig. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Förstemann, K. E., Denkmale dem Dr. M. Luther errichtet. Nordhausen, Förstemann. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Fritze, H. E., Lehre von d. wichtigsten Bandagen u. Maschinen. 2. stark verm. u. verb. Aufl. Berlin, Herbig. geh. 2 ℳ 12 gr. (2 ℳ 15 ngr.)

Gemberg, A., d. Kirche d. Zukunft. Berlin, Schultze. geh. 8 gr. (10 ngr.)

George, L., nicht Schrift, nicht Geist, aber d. Geist d. Schrift. Berlin, Müller. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Gräffe, J. G. T., d. Sage vom Ritter Tannhäuser. Dresden, Arnold. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Hartzenbusch, J. E., los amantes de ternel, drama. M. Wörterb. von *S. E. Pfohner*. Leipzig, Orthaus. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Hildebrandt, F. W., d. Kirchenjahr d. Täufers. Vollständ. Jahres-Cyclus von Taufhandlungen. Magdeburg, Heinrichshofen. 2 ℳ

Hirschel, B., Geschichte d. Brown'schen System's u. d. Erregungstheorie. Dresden, Arnold. geh. 1 ℳ 17 gr. (1 ℳ 21 ngr.)

Howard, S. R., Predigten. Leipzig, Weidmann. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Jacobi, C. G. J., über Descartes Leben u. seine Methode d. Vernunft richtig zu leiten. Berlin, Adolf u. C. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Kämpfe, G. A., Erwieder. auf d. unter d. Titel: die Berechtigung d. Rationalismus an mich gerichtete Sendschr. Magdeburg, Heinrichshofen. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Landwehr, d. Preuß. in ihren Einrichtungen. Berlin, Förstner. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Löbe, W., d. Musterdörfchen. Dresden, Arnold. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Luther's Leben, Wirken u. Sterben in 12 Originalien geschildert von Melanchton u. m. Karlsruhe, Braun. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Luther's Tod u. Begräbniß im Jahre 1546. Mitgetheilt von K. E. Förstemann. Nordhausen, Förstemann. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

de Martens, C. et F. de Cuesy, recueil manuel et practique de traités, conventions et autres actes diplomatiques. 2 Tomes. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 4 ℳ 13 gr. (4 ℳ 16 ngr.)

Martinus Lutherus quid de consilio mortis et resurrect. Jesu Christi senserit. Dissert. theol. script. *C. H. Weisse*. Lipsiae, Breitkopf u. H. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Massmann, H. F., gedrängtes althochdeutsches Wörterbuch od. vollständ. Index zu Graff's althochdeutschen Sprachschatze. Berlin, Nicolai. n. 1 ℳ 18 gr. (1 ℳ 22½ ngr.)

v. Mühler, H., Geschichte d. evangel. Kirchenverfass. in d. Mark Brandenburg. Weimar, Landes-Industrie-Comp. geh. 2 ℳ 12 gr. (2 ℳ 15 ngr.)

Petermann, K. G., M. Luther's letzte Tage nebst einem Abrisse seines Lebens. Dresden, Arnold. geh. 1½ gr. (2 ngr.)

Rambohr, A., Was ist von dem Richten über Andere wegen Glaubensverschiedenh. zu halten? Predige. Potsdam, Stuhr. geh. 1¾ gr. (2 ngr.)

Reisen, D., Geschichte d. Reformation zu Heidelberg. Heidelberg, Mohr. geh. n. 18 gr. (22½ ngr.)

Ronge, J., d. römische u. deutsche Schule. 1. Hft. Dessau, Neubürger. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Scheele, C., offenherzige Erklärung über Kirchenlehre. Magdeburg, Rubach. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Seebeck, A., Gedächtnissrede auf Alessandro Volta. Dresden, Arnold. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Sperling, Bemerk. u. Zusätze zu d. offenen Sendschr. Uhlichs an d. protestant. deutsche Conferenz in Berlin. Magdeburg, Bänsch. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Tag, der, Concordiae. Eine Wächterstimme aus d. neuen Lutherspforte. Erfurt, Hennings u. H. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

de Wette, W. M. L., kurzgefasstes exeget. Handb. zum Neuen Testament. II. Bd. 3. Thl. 2. verb. u. verm. Aufl. Leipzig, Weidmann. 15 gr. (18½ ngr.)

Widmann, A., polit. Bedenken wider d. evangel. Kirchenzeitung. Potsdam, Stuhr. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Wildenhahn, C. A., d. christl. Glaube. Leipzig, Gebhardt u. R. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Wolff, F., theoret.-pract. Zahlenlehre 1. Thl. 3. verb. Ausg. Berlin, Förstner. geh. n. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Zeitschrift, allgem. f. Geschichte. Herausg. v. *W. A. Schmidt*. 3. Jahrg. 1846. 12 Hfte. Berlin, Veit u. C. geh. n. 6 ℳ 16 gr. (6 ℳ 20 ngr.)

— für Erdkunde. In Verbind. mit *J. G. Kohl* u. *Liechtenstern*, herausg. von *J. G. Lüdde*. Jahrg. 1846. 12 Hfte. Magdeburg, Bänsch. geh. n. 5 ℳ 8 gr. (5 ℳ 10 ngr.)

— f. d. religiösen Interessen d. Judenthums. Unter Mitwirk. mehrerer Gelehrten herausg. v. J. Frankel. 3. Jahrg. 1846. 12 Hfte. Leipzig, Teubner. geh. n. 2 ℳ

Zittel, Motion f. Religionsfreiheit. Mannheim, Hoff. 1¾ gr. (2 ngr.)

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat Februar. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Academieen.

Berlin: In der Gesammtsitzung der Academie am 6. November v. J. las Hr. *E. H. Dirksen* über die Bedingungen der Convergenz der unendlichen Kettenbruchsreihen. — In der Sitzung der philosophisch-historischen Klasse am 10. legte Hr. *Panofka* eine Anzahl Vasenbilder aus dem gregorianischen, brittischen, münchener und anderen Museen vor, sämmtlich Poseidon und Dionysos zeigend, und bezog, abweichend von der bisherigen Auffassung, diese Bildwerke theils auf die Niederlage des Poseidon in dem Streite mit Dionysos um Naxos, theils auf die nachherige Aussöhnung in gleicher Localität, woran sich die Deutung des zur Bezeichnung von Naxos angewandten Bocksfells (*νᾶκος*) knüpfte, auf welchem mehrere pompejanische Wandgemälde Ariadne schlummernd darstellen, als Dionysos mit seinem Thiasos die verlassene Geliebte des Thesens überrascht. Hierauf folgte die Beschreibung einer nolanischen Amphora mit rothen Figuren im brittischen Museum; auf deren einer Seite wir eine Frau erblicken, das Haupt mit Blättern vom Oelbaum bekränzt, in geschachtem Himation mit wollenen Fransen über dem Chiton, Flöten blasend, vielleicht Athene. Auf der entgegengesetzten Seite des Gefässes steht ein bärtiger Mann mit einem Stab in der ausgestreckten Rechten auf einer Erhöhung, in welcher *ΚΑΛΟΝΕΙ* wohl für *καλῶν εἰ* zu erklären. Ungleich schwieriger ist die zu derselben Figur gehörige grössere Inschrift *ΗΟΔΕΠΟΤΕΝΤΥΡΙΝΟΙ* vielleicht für *ὧδε ποτ' ἐν Τύρνθι* statt *Τίρνθι*, als Anfang eines Gesanges, etwa mit Bezug auf Herakles, der als Tiryathier bezeichnet wird. Eine andere Inschrift *ΗΟΣΟΥΔΕΠΟΤΕ ΕΥΦΡΟΝΙΟΣ* ward vergleichshalber als solche, die mehr als einen blossen Eigennamen enthält, besprochen und für *ὡς οὐδέποτε Εὐφρόνιος* sc. *ἔγραψε* erklärt, zumal Euphronios auf andern Vasen des brittischen Museums nicht blos als Fabrikant mit *ΕΠΟΙΕΣΕΝ*, sondern auch als Maler mit *ΕΓΡΑΦΣΕΝ* in Gemeinschaft mit Kachrylion als Töpfer *ΧΑΧΡΥΛΙΟΝ ΕΠΟΙΕΣΕΝ*. — In der Gesammtsitzung am 13. las Hr. *v. Raumer* über die Staatsverfassung der Römer zur Zeit der Könige. Hr. *Dove* legte eine Darstellung des Spectrums mit Fraunhoferschen Linien auf Daguerreschen Platten und empfindlichem Papiere vor. — In der Gesammtsitzung am 20. übergab Hr. *Ehrenberg* zuerst der Academie einige Zusätze zu seinen letzten Mittheilungen über die mikroskopischen Lebensformen von Portugal und Spanien, Süd-Afrika, Hinter-Indien, Japan und Kurdistan und legte die Diagnosen von den jene Erdstriche charakterisirenden 5 neuen *Generibus* und 129 neuen Arten vor. Hierauf berichtete Derselbe über einen am 15. Mai 1830 in Malta gefallenen atmosphärischen Staub, dessen Gehalt an mikroskopischen Organismen und Gleichheit mit dem des atlantischen Meeres bei den Capverdischen Inseln. 43 Organismen sind darin erkennbar. Derselbe legte zuletzt eingegangene schriftliche Berichte des Dr. *Herm. Karsten* über seine botanischen Arbeiten am *Puerto Cabello* in Venezuela vor. — In der Sitzung der physikalisch-mathematischen Klasse am 24. trug Hr. *Crelle* von einem ihm von Hrn. Slonimsky aus Bialystock ohne Beweis mitgetheilten zahlentheoretischen Satze den Beweis, nebst einigen Folgerungen daraus, vor. Hr. *Ehrenberg* legte ein von Hr. Dr. *Karsten* eingegangenes Schreiben vom 20. Juni und eine dazu gehörige Handschrift vor, die feinere Structur der Arthrogamia betreffend, sammt mehreren in Weingeist aufbewahrten Blüthen und Fruchttheilen amerikanischer Pflanzen. Hr. *Encke* legte eine Anzahl von Abschriften vor, welche Hr. Dr. *Gerhard* in Salzwedel von Leibnitzischen mathematischen Manuscripten genommen. In dem Briefe, der diese Sendung begleitete, erwähnt Dr. Gerhard eines höchst interessanten literarischen Fundes, welchen er unter diesen Manuscripten gemacht hat, nämlich die Auffindung der ersten Section von Pascal's bisher für verloren gehaltenen grösserem Werke über die Kegelschnitte. Die Erben Pascal's hatten nämlich die von ihm hinterlassenen Papiere an Leibnitz, als dieser sich in Paris aufhielt, zur Durchsicht und Begutachtung übergeben, ob sie zum Druck geeignet wären. Seit dieser Zeit sind diese Papiere verloren und es existirt nur noch der Brief, den Leibnitz an Perrier, Pascal's Neffen, schrieb, worin er sagt, dass die Papiere der Veröffentlichung allerdings werth seien. Zugleich giebt Leibnitz die Reihenfolge der einzelnen Stücke an, aus welcher das Werk bestanden hat, und bezeichnet als das erste einen Theil mit der Aufschrift *Generatio conisectionum*, von welchem er noch bemerkt, dass er *le fondement de tout le reste* sei. Diese erste Section ist in einer von Leibnitz collationirten Abschrift vorhanden. — In der Gesammtsitzung am 27. las Hr. *Steiner* über einige geometrische Lehrsätze.

Digitized by Google

LITERARISCHE ANZEIGEN.

I. Ankündigungen neuer Bücher.

Allgemeine Encyklopädie der Wissenschaften und Künste

in alphabetischer Folge von genannten Schriftstellern bearbeitet und herausgegeben von

J. S. Ersch und **J. G. Gruber.**

Mit Kupfern und Karten.

Der Pränumerationspreis beträgt für jeden Theil in der Ausgabe auf Druckpapier 3 Thlr. 25 Ngr., auf Velinpapier 5 Thlr.

Frühern Subscribenten auf die Allgemeine Encyklopädie, welchen eine Reihe von Theilen fehlt, sowie Solchen, die als Abonnenten neu eintreten wollen, werden die den Ankauf erleichterndsten Bedingungen zugesichert.

Im Jahre 1845 sind neu erschienen:

Erste Section (A—G). Herausgegeben von J. G. Gruber. 41ster und 42ster Theil.

Zweite Section (H—N). Herausgegeben von A. G. Hoffmann. 24ster Theil.

Dritte Section (O—Z). Herausgegeben von M. H. E. Meier. 20ster Theil.

Leipzig, im Januar 1846.

F. A. Brockhaus.

Im Verlage von Bernh. Tauchnitz jun. in Leipzig ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Libri Symbolici Ecclesiae Lutheranae

edidit

Fridericus Francke,

Ph. D. AA. M. Archidiac. Haynensis.

Pars prima:

Symbola Oecumenica, Confessio Augustana, Apologia Confessionis.

8. brosch. 1/3 Rthlr.

Wir erlauben uns alle Theologen auf diese neue, praktisch bearbeitete und wohlfeile, Ausgabe der symbolischen Bücher der lutherischen Kirche, welche auch durch Correctheit des Druckes und elegante Ausstattung sich empfiehlt, aufmerksam zu machen. Sie wird in drei Abtheilungen à 1/3 Thlr. —, deren jede ein geschlossenes Ganze bildet, vollständig erscheinen.

Bei Th. Fischer in Cassel ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Zeitschrift für die Alterthumswissenschaft.

Herausg. von Dr. *Th. Bergk* und Dr. *Jul. Cäsar*, Professoren zu Marburg. — 4. Jahrgang 1846. 11. Heft. (12 Hefte. gr. 4. 6 Thlr.)

Im Verlage von Adler & Dietze in Dresden ist so eben erschienen:

Programmenrevue oder Schul-Archiv.

Eine Zeitschrift für Schule und Wissenschaft.

Erster Jahrgang.

III. Heft. 7 1/4 Bogen. 8. 16 Ngr. o. Sgr.

Der Zweck dieser Zeitschrift ist, den Gelehrten über die umfangreiche Programmenliteratur aller Wissenschaften einen Ueberblick zu gewähren und dieselbe allgemeiner zugänglich zu machen, als sie es bisher gewesen. Das 4. Heft, womit der erste Jahrgang schliesst, erscheint binnen Kurzen.

Ferner erschien in unserem Verlage:

Adressbuch deutscher Bibliotheken

von

Dr. Julius Petzholdt.

Zweite, durchaus verbesserte und vermehrte Auflage. 9 Bogen. 12. broch. 1 Thlr.

So eben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Prof. Dr. theol. **Guericke, Allgemeine christliche Symbolik.** Zweite zum Theil umgearbeitete Auflage. 3 Thlr.

Leipzig, 19. Januar 1846.

Köhlersche Verlagsbuchhandlung
Adolph Winter.

II. Vermischte Anzeigen.

Bücher-Auktion in Halle.

Den 24. März d. J. werden durch den Unterzeichneten die von Hrn. Professor **Nabe**, Justizrath **Gallus**, Oberprediger **Sickel**, Pastor **Hecht** und mehreren Anderen nachgelassene Bibliotheken öffentlich versteigert. Dieselben enthalten über 28000 Bände vorzügliche Werke aus allen Fächern der alten und neuen Literatur, besonders ausgezeichnet durch eine reichhaltige Sammlung homnologischer Schriften, so wie in der Literatur, Philologie, Theologie, Geschichte, Belletristik ꝛc. außerdem Curiosa, Kupfer- und Stahlstichwerke und mehrere schöne mathematische und optische Instrumente aus dem Nachlasse des Herrn Professor Dr. **Gelpke** in Braunschweig.

Der reichhaltige Katalog wird in den nächsten Tagen versendet. Ich empfehle denselben zur gefälligen Durchsicht und werde stets bemüht sein, die mir anvertrauten Aufträge prompt und bestmöglichst zu besorgen.

Halle im Januar 1846.

J. F. Lippert,
Auctions-Commissarius.

Digitized by Google

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Adelar, Morgengrüße. 2. Aufl. Breslau, Trewendt. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Aurelius, d. Kirche Krieg u. Sieg. Naumburg, Lange. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Babrius, Fabeln in deutschen Choliamben v. A. F. Ribbeck. Berlin, Jonas. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Bibliothek, d. blaue, aller Nationen oder Teutsche Volksmärchen. Neue Ausg. 1. 2. 3. Bd. Nordhausen, Fürst. geh. 1 ℔ 5 gr. (1 ℔ 6 ngr.)

Blasius, E., Lehrbuch d. Akiurgie. 2. verm. Aufl. Halle, Anton. 2 ℔

Blätter, krit. zur Beurtheilung d. Beweg. unserer Zeit auf dem Gebiete d. religiös., polit. u. socialen Lebens. Herausg. von T. Rotteck u. F. J. Rotteck. Jahrg. 1846. 12 Hefte. Neuß, Schwann. geh. n. 4 ℔

Böhme, J., sämmtl. Werke herausg. v. K. W. Schiebler. 6. Bd. Leipzig, Barth. 3 ℔ 5 gr. (3 ℔ 6 ngr.)

Boudin, A. u. F. Mouttet, Geschichte Louis Philipps I., Königs d. Franzosen. Uebers. v. K. Große. In 12 Heften. 1. Heft. Meißen, Goedsche. geh. 5¾ gr. (7 ngr.)

— — Geschichte Ludwig Philipps I., Königs d. Franzosen. A. d. Franz. übers. v. A. Diezmann. In 12—15 Lfgn. 1. Lief. Leipzig, Teubner. geh. 3 gr. (3¾ ngr.)

Boxberger, Fragmente aus d. Gebiete d. Heilquellenlehre Frankfurt, Jügel. geh. n. 10 gr. (12½ ngr.)

Brandstäter, F. A., Materialien z. Uebersetz. a. d. Deutschen ins Franz. Danzig, Homann. n. 14 gr. (17½ ngr.)

Bromme, Vertheidig. d. Hrn. v. Floencourt zu Naumburg in der wegen Preßvergehens gegen ihn anhängig gemachten Untersuchung. Leipzig, O. Wigand. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Detroit, L., wir sind dazu geboren, daß wir d. Wahrheit zeugen sollen. Predigt. Leipzig, O. Wigand. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

—, d. Alte ist vergangen, es ist alles neu geworden. Predigt. Ebend. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Dietrich, L. L., Handbuch d. Saamengärtners. Nordhausen, Fürst. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Dualis, d. Vaters Rache oder Bruno v. Blutstein. Ebend. 12 gr. (15 ngr.)

Duval, C., d. Klöster u. Kloster-Ruinen Deutschlands. 2. Bd. Ebend. geh. 1 ℔ 4 gr. (1 ℔ 5 ngr.)

Engel, M. C., Geist d. Bibel f. Schule u. Haus. 15. unveränd. Aufl. Leipzig, Hinrichs. 12 gr. (15 ngr.)

Flacke, d. Glaube, daß Jesus der Sohn Gottes ist. Predigt. Magdeburg, Falckenberg u. C. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

Freiesleben, J. C., Magazin f. d. Cryptographie v. Sachsen. 11. Heft. Freiberg, Engelhardt. geh. n. 1 ℔ 8 gr. (1 ℔ 10 ngr.)

Fuchs, A., Grundriß d. Geschichte d. Schriftenthums d. Griechen u. Römer u. d. Romanischen u. Germanischen Völker. Halle, Schwetschke u. S. geh. n. 1 ℔ 12 gr. (1 ℔ 15 ngr.)

—, kurzer Abriß der Geschichte d. Schriftenthums ꝛc. Ebend. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Gedichte aus d. Berliner Handwerker-Verein. Berlin, Krause. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Genth, F. A., tabellar. Uebersicht d. wichtigsten Reactionen, welche Basen in ihren Salzen zeigen. Marburg, Bayrhoffer. n. 9¾ gr. (12 ngr.)

Gesell, C., Uhlich's Sendschr. an d. Volk beantwortet. Magdeburg, Falckenberg u. C. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Gfrörer, L., Handbuch d. speciellen Anatomie d. Menschen. Nordhausen, Fürst. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Giese, B. M., Bekenntnisse eines Freigewordenen mit besond. Beziehung auf Kämpfe's Beantwort. d. Uhlich'schen Bekenntnisse. Altenburg, Helbig. geh. n. 13 gr. (16 ngr.)

v. Glück, C. F., ausführl. Erläuterung d. Pandecten nach Hellfeld, ein Commentar. 2. Aufl. 10. Lfg. (22. u. 38. Thl.) Erlangen, Palm. 3 ℔

Gogol, N. russ. Novellen. 2 Thle. Leipzig, O. Klemm. geh. 1 ℔ 12 gr. (1 ℔ 15 ngr.)

Gruber, W., über d. durch Wassersucht bedingte krankhafte Erweiterung d. Schleimbeutels. Leipzig, G. Wigand. geh. 1 ℔

Handbuch f. Schüler zum Gebrauche bei d. Unterr. in d. gemeinnütz. Kenntnissen v. A. Berthelt, J. C. Jäckel u. K. G. Petermann. Dresden, Arnold. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Hartig, Lehrb. d. Pflanzenkunde in ihrer Anwend. auf Forstwissenschaft. I. Abth. 9. 10. Lief. Berlin, Förstner. geh. n. 3 ℔ 8 gr. (3 ℔ 10 ngr.)

Heffter, A. W., Lehrb. d. gemein. deutschen Criminalrechts m. Rücksicht auf ältere u. neuere Landesrechte. 3. Aufl. Halle, Schwetschke u. S. n. 2 ℔ 8 gr. (2 ℔ 10 ngr.)

Heinze, T., hippolog. Reisen in Deutschland, Frankreich, England u. Belgien. Leipzig, G. Wigand. geh. 1 ℔

Henke's, A., Zeitschrift f. d. Staatsarzneikunde fortges. v. *A. Siebert*. 26. Jahrg 1846. 4 Hefte. Erlangen, Palm u. E. geh. n. 4 ℔ 4 gr. (4 ℔ 5 ngr.)

Held's Volksvertreter. Jahrg. 1846. 12 Hefte. Berlin, Reichardt u. C. geh. n. 1 ℔ 14½ gr. (1 ℔ 18 ngr.)

Hermann, R., Lesebuch für Volksschulen 1. Stufe. 2. Aufl. Karlsruhe, Braun. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

Heyne, J. F. A., d. Vortheile d. Gebrauchs d. dekad. Ergänz. beim Rechnen theoret.-pract. dargest. Naumburg, Lange. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Hofferichter, T., unser Bekenntniß am Jahresschluß. Predigt. Breslau, Trewendt. geh. n. 1¾ gr. (2 ngr.)

—, d. Kirchenbann. Predigt. Ebend. geh. n. 1¾ gr. (2 ngr.)

—, womit sollen wir uns rüsten gegen unsere Feinde. Predigt. Ebend. geh. n. 1¾ gr. (2 ngr.)

—, Neujahrswunsch für d. allgem. christl. Kirche. Predigt. Ebend. geh. n. 1¾ gr. (2 ngr.)

Ideler, C. W., d. allgem. Diätetik für Gebildete. Halle, Schwetschke u. S. geh. n. 2 ℔

Journal für Kinderkrankheiten unter Mitwirkung d. Hrn. *Barez* u. *Romberg* herausg. v. *F. J. Behrend* u. *A. Hildebrand*. Jahrg. 1846. 12 Hefte. Berlin, Förstner. geh. n. 5 ℔

Kiel und Lübeck. Eine Entgegn. auf 2 Stimmen aus Kiel über d. Broschüre: Lübecks Bedrück. durch d. dänische Politik. Lübeck, v. Rohden. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Kirchenbote, d. Danziger, für Stadt u. Land. Jahrg. 1846. 52 Nr. Danzig, Homann. n. 1 ℔ 8 gr. (1 ℔ 10 ngr.)

Digitized by Google

Kortüm, F., Rückblick auf J. H. Pestalozzi nebst etlichen ungedruckten Blättern dess. Heidelberg, Mohr. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Kunst, die, d. Geschichtschreib. u. Hrn. Dahlmanns Geschichte d. Französ. Revolution. Magdeburg, Falckenberg u. C. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

Lenau, N., d. Albigenser. 2. Aufl. Stuttgart, Cotta. geh. 1 ℔ 20 gr. (1 ℔ 25 ngr.)

Liedbeck, J. P., über d. Function d. kleinen Gehirns. Carlsruhe, Groos. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Liskovius, K. F. S., Physiologie d. menschl. Stimme. Leipzig, Barth. geh. 17 gr. (21 ngr.)

Löher, F., Fürsten u. Städte zur Zeit d. Hohenstaufen dargest. Halle, Anton. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Löwenstein, E., d. Geopferte, oder d. flammende Stern über d. Lauenburg. 2 Thle. Nordhausen, Fürst. 1 ℔

Lüben, A., d. Hauptformen d. äußern Pflanzenorgane in Abbild. Leipzig, Barth. 1 ℔ 14½ gr. (1 ℔ 18 ngr.)

Lübkert, J. H. W., Anti-Falk oder Gegenbemerk. 2. unveränd. Aufl. Glückstadt, Bürger. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Luger, H. H., Pestalozzi, ein Beitr. zur Feier seines Andenkens. Hamburg, Agentur d. R. H. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Luthers Zeugniß von der Herrlichkeit Jesu Christi. Aus Luthers Schr. herausg. von C. H. Hermes. Magdeburg, Falckenberg u. C. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Magazin, gemeinnütz., f. Schule u. Haus. Herausg. v. C. E. C. Rost. Jahrg. 1846. 12 Hefte. Naumburg, Lange. geh. n. 1 ℔

Magazin f. d. Staatsarzneikunde. Herausg. v. *J. J. Siebenhaar* u. *R. J. A. Martini*. 5. Bd. 2 Hefte. Leipzig, Nauck. geh. n. 2 ℔ 16 gr. (2 ℔ 20 ngr.)

Mendelssohn, G. B., d. ständ. Institutionen im monarch. Staate. Bonn, Marcus. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Meyer, A., d. Behandl. unserer Muttersprache in Bildungsanstalten für Töchter aus höheren Ständen. Lübeck, v. Rohden. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Mittheilungen aus d. vertrauten Briefen eines Katholiken aus Bayern über d. religiös. Beweg. Leipzig, Pöschke u. S. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Naumburg zur Zeit d. Reformation u. d. 30jähr. Krieges v. A. H. Naumburg, Lange. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Ollendorf, H. G., neue Methode in 6 Monaten eine Sprache lesen, schreiben u. sprechen zu lernen. 2. verb. u. verm. Aufl. Frankfurt, Jügel. cart. 1 ℔

Petzhold, A., d. sogenannte Kartoffelfäule. Dresden, Arnold. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Philippi, G. B., Amtspredigt über Evang. Joh. 16, 5—16 gehalten. Magdeburg, Falckenberg u. C. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

Plack, C. F., Anweis. auf einfache u. kostenlose Weise d. Kartoffeln zu verbessern. Breslau, Trewendt. geh. 1¾ gr. (2 ngr.)

Pohl, A., humorist. Erzähl. u. Skizzen. Ebend. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Rauch, F., Predigten. 1. 2. Heft. Leipzig, Wöller. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Rede, gehalten in d. Bürgerversamml. zu Naumburg. Naumburg, Lange. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

v. Reden, (Frhr.) Denkschr. üb. d. Oesterreich. Gewerbe-Ausstell. in Wien 1845. Berlin, Schröder. geh 19¼ gr. (24 ngr.)

Reinhardt, C., vom Kommen d. Herrn. Predigt. Magdeburg, Falckenberg u. C. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

Ross, L., d. Demen v. Attica u. ihre Vertheil. unter d. Phylen. Nach Inschriften. Herausg. u. m. Anmerk. begleitet von *M. H. E. Meier*. Halle, Schwetschke u. S. geh. n. 2 ℔

Salamis-Navarhol, Parallelen aus Anlaß d. Leipziger Attentates v. 12. Aug. 1845. Magdeburg, Falckenberg u. C. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Sallusti, C. C., Catilina et Jugurtha. Aliorum suisque notis illustrav. *R. Dietsch*. Vol. II. Jugurtha. Lipsiae, Teubner. geh. 1 ℔ 12 gr. (1 ℔ 15 ngr.)

Schadeberg, J., techn. Hülfs- u. Handb. f. Gewerbtreibende. Halle, Schwetschke u. S. geh. n. 1 ℔ 12 gr. (1 ℔ 15 ngr.)

Schuster, M., de origine et formatione pronominum personalium. Berolini, Schröder. geh. n. 21 gr. (26 ngr.)

Schauplatz, neuer, d. Künste u. Handwerke. 87. Bd. C. F. G. Thon, die Staffirmalerei u. Vergoldungskunst. 2. verm. u. verb. Aufl. Weimar, Voigt. 1 ℔ 6 gr. (1 ℔ 7½ ngr.)

— 146. Bd. A. Brongniart, d. Coloriren u. Decoriren d. ächten Porcellans. Ebend. 1 ℔ 6 gr. (1 ℔ 7½ ngr.)

Siegmund, F., religiöse Dichtungen, allen christkathol. Glaubensgenossen gewidmet. Breslau, Trewendt. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Soulié, F., es war Zeit, aber auch das Böse hat sein Gutes. A. d. Franz. 2 Thle. Nordhausen, Fürst. 1 ℔

v. Stägemann, E., Erinnerungen für edle Frauen. 2 Bde. Leipzig, Hinrichs. geh. 2 ℔ 12 gr. (3 ℔ 15 ngr.)

Süpfle, K. F., Aufgaben zu latein. Stilübungen. 1. Thl. 4. verb. Aufl. Karlsruhe, Groos. 17½ gr. (22 ngr.)

Thomsen, A., d. Reitkunst in ihrer allgem. prakt. Anwend. Berlin, Herbig. geh. 1 ℔ 6 gr. (1 ℔ 7½ ngr.)

Turn-Zeitung. Herausg. von K. Euler u. Lamey 1846. 12 Hefte. Karlsruhe, Groos. a. 1 ℔

Unbekannte, die. Aus d. Papieren einer Fürstin. 2 Bde. Meißen, Gödsche. geh. 2 ℔ 12 gr. (3 ℔ 15 ngr.)

Verhalten d. Metalle zu Schwefelwasserstoff u. Schwefelammonium. Marburg, Bayrhoffer. n. 2½ gr. (3 ngr.)

Volksblatt, deutsches. Eine Monatsschrift für d. Volk u. seine Freunde. Herausg. v. C. Haas. 2. Jahrg. 1846. 12 Hefte. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 19¼ gr. (24 ngr.)

Wort, ein, zur Verständig. über d. Sächs. Schullehrerseminarien v. D. T. K. J. E. Elsterberg. (Leipzig, Fritzsche.) geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Wurst, R. J., d. elterl. Haus. Ein Elementarbüchlein für d. Schreiblesenunterr. 1. Abth. 3. verm. Ausg. Reutlingen, Mäcken. geh. 3 gr. (3¾ ngr.)

Zeitfragen, polit. Eine Monatsschr. für d. kathol. Deutschland. Jahrg. 1846. 12 Hefte. Marienwerder, Dormann. geh. n. 4 ℔

Zeitschrift f. Alterthumswissenschaft. Herausg. v. *T. Bergk* u. *J. Cäsar*. 4. Jahrg. 1846. 12 Hefte. Cassel, Fischer. geh. n. 6 ℔

Zerrenner, C. C. G., bibl. Leitfaden f. d. Unterr. in d. christl. Religion m. Erläuter. d. wichtigsten Religionsbegriffe. 3. verm. u. verb. Aufl. Leipzig, Barth. 6 gr. (7½ ngr.)

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat Februar. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Frequenz

deutscher Universitäten im Winter-Halbjahr 1845/46.

	Theologen			Juristen			Mediciner			Philosophen			Gesammtzahl		
	Inl.	Ausl.	Summe	Inl.	Ausl.	S.	Inl.	Ausl.	S.	Inl.	Ausl.	S.	Inl.	Ausl.	Summe
Berlin	207	72	279	426	151	577	221	91	312	293	147	440	1147	461	1608
Bonn															
a) evangel. theol.			68												
b) kathol. theol.			145	—	—	226	—	—	100	—	—	135	—	—	674[1])
Breslau															
Erlangen															
Freiburg															
Giessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	488
Göttingen															
Greifswald															
Halle	323	132	457	91	5	96	70	38	108	62	9	71	558	184	742
Heidelberg	33	5	38	117	445	562	33	113	146	17	21	38	238	601	839[2])
Jena	68	38	106	94	48	142	29	21	50	34	76	110	242	183	425
Kiel	—	—	67	—	—	76	—	—	—	—	—	—	—	—	205
Königsberg	—	—	68	—	—	80	—	—	72	—	—	115	313	22	335
Leipzig	142	45	187	232	99	331	91	35	126	—	—	—	589	216	825
Marburg	56	4	60	72	3	75	31	15	46	32	3	35	200	27	227
München	—	—	228	—	—	468	—	—	84	—	—	522	1293	124	1417[3])
Münster	146	21	167	—	—	—	—	—	—	79	14	93	225	35	260[4])
Rostock															
Tübingen															
a) evangel. theol.	138	28	166												
b) kathol. theol.	106	16	122	158	13	171	105	14	119	174	8	182	808	82	890[5])
Würzburg	—	—	81	—	—	113	—	—	115	—	—	155	—	—	464
Zürich	—	—	35	—	—	35	—	—	69	—	—	20	—	—	159

1) Dazu kommen 35 Nicht-Immatriculirte.

2) Dabei sind 55 Kameralisten eingerechnet.

3) Dabei sind eingerechnet 14 Kameralisten, 8 Philologen, 41 Pharmaceuten, 7 Architecten, 44 Forst-Candidaten und 1 Techniker.

4) Ausserdem besuchen die Academie als zum Hören der Vorlesungen berechtigt, die Zöglinge der medicinisch-chirurgischen Lehranstalt und mehrere Hospitante. Im Sommer-Semester betrug die Gesammtzahl nur 224.

5) Dabei sind 130 Studirende der Staatswirthschaft eingerechnet.

Digitized by Google

Göttingen: Mit dem Göttingenschen Wochenblatte ist folgende landesherrliche Verordnung ausgegeben worden: „Ernst August, von Gottes Gnaden König von Hannover, königlicher Prinz von Grossbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg etc. etc. Zur Verhinderung von Umgehungen des zum Wohle unserer Universität, der Studirenden und der Bürgerschaft zu Göttingen erlassenen Creditedicts vom 15. April 1835 gebieten und verordnen wir, wie folgt: §. 1. Gleichwie das Creditedict vom 15. April 1835 diejenigen mit einer Geldstrafe von 50 Rthlr. oder mit der Wegweisung aus Göttingen bedroht, welche gegen die Bestimmungen des Edicts eidliche Zahlungsversprechen veranlassen, so sollen fortan auch diejenigen mit gleicher Strafe belegt werden, welche wegen der nach dem Edicte nicht klagbaren Forderungen von Studirenden Zahlungsversprechen ***auf das Ehrenwort*** oder ***in einer damit gleichbedeutenden Form*** annehmen. §. 2. In dieselbe Strafe verfallen diejenigen, welche zur Umgehung des Creditedicts die nach dessen Vorschriften nicht klagbaren Forderungen durch falschliche Angaben über deren Entstehung als edictmässige gerichtlich verfolgen. §. 3. Bei eintretenden Unvermögen des Verurtheilten kann die Verwandlung der in den vorstehenden Paragraphen erwähnten Geldbussen in eine angemessene Gefängnissstrafe stattfinden. §. 4. Im Falle wiederholter Uebertretungen ist nach dem Ermessen des erkennenden Gerichts die Strafe bis zu 100 Rthlr. Geldbusse oder entsprechendem Gefängniss zu erhöhen. §. 5. Von den eingehenden Geldstrafen soll die Hälfte dem Denuncianten, die Hälfte den Armen zufallen. §. 6. Die vorstehenden Bestimmungen finden in demjenigen Bezirke Anwendung, auf welchen sich nach §. 25. des Polizeireglements für die Stadt Göttingen vom 6. Mai 1834 die Wirksamkeit der dortigen Polizeidirection erstreckt. Diese Verordnung soll den akademischen Gesetzen hinzugefügt, auch besonders durch den Druck und öffentlichen Anschlag bekannt gemacht und, wo es zur bessern Wissenschaft erforderlich ist, vertheilt werden. Gegeben Hannover, den 5. Jan. 1846. Ernst August. v. Falcke."

LITERARISCHE ANZEIGEN.

I. Ankündigungen neuer Bücher.

In unserem Verlage sind so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Fuchs, A., Grundriß der Geschichte des Schriftenthums der Griechen und Römer und der Romanischen und Germanischen Völker. gr. 8. geh. 1 Thlr. 15 Sgr.

— — Kurzer Abriß der Geschichte des Schriftenthums der Griechen und Römer und der Romanischen und Germanischen Völker. gr. 8. geh. 5 Sgr.

Heffter, D. A. W., Lehrbuch des gemeinen deutschen Criminalrechts mit Rücksicht auf die älteren und neueren Landesrechte. 3. Auflage. gr. 8. geh. 2 Thlr. 10 Sgr.

Ideler, D. C. W., allgemeine Diätetik für Gebildete. Wissenschaftlich bearbeitet. gr. 8. geh. 2 Thlr.

Ross, D. L., die Demen von Attika und ihre Vertheilung unter die Phylen. Nach Inschriften. Herausgegeben und mit Anmerkungen begleitet von M. H. E. Meier. gr. 4. geh. 2 Thlr.

Schadeberg, D., technisches Hülfs- und Handbuch für Gewerbtreibende. Mit in den Text eingedruckten Holzschnitten. gr. 8. geh. 1 Thlr. 15 Sgr.

Schwetschke, G., Byzantinisches Blatt. gr. 8. geh. 3 Sgr.

Halle, Januar 1846.

C. A. Schwetschke u. Sohn.

In Commission bei **Julius Helbig** in **Altenburg** erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Schutzschrift
für
Gustav Adolph Wislicenus,
Pfarrer an der Neumarktskirche zu Halle,
gegen
die Anschuldigung der Abweichung von der Lehrbasis der evangelischen Kirche und von der kirchlichen Ordnung,
durch
seinen erwählten Vertheidiger, den Kammergerichts-Assessor
Gustav Eberty.
gr. 8. geh. 12 Sgr.

Reformatorische Schriften.

(erschienen bei Lippert & Schmidt in Halle und durch alle Buchhandlungen zu beziehen.)

Dr. Mart. Luther an seinem Lebensabend und in seiner Sterbestunde nach Autographa u. anderen Quellen von Pastor K. Krumhaar. 112 S. 8. 8 Sgr.

Galle, F., Charakteristik Melanchtons als Theologen u. Entwickl. s. Lehrbegr. 2. Aufl. gr. 8. 1845. 1⅓ Thlr.

Oeser, Chr., d. Vogelheerd, dram. Gemälde f. Kinder aus Luthers häusl. Leben. 1845. 5 Sgr.

Digitized by Google

So eben erschien und ist bei **C. A. Schwetschke und Sohn** vorräthig:

Bekenntnisse
eines Freigewordenen,

mit besonderer Beziehung

auf

Kämpfe's Beantwortung der Uhlich'schen Bekenntnisse

von

B. M. Giese,

Prediger in Arensnesta bei Herzberg.

Motto.

Und wenn zehn Rücksichten für eine auftauchten und uns bedenklich und bange machen wollten, es müßte sein Verbleiben haben bei diesem: Nein! hier stehe ich, ich kann nicht anders!
Uhlich's Reformationspredigt.

Preis 16 Sgr.

Die Einleitung zu dieser denkwürdigen Kundgebung beginnt mit folgenden Worten: „Da ich früher zu den entschieden Gläubigen gehört habe, und nun auf einmal gegen einen Vorfechter dieser Richtung kämpfend auftrete, so glaube ich Denen, die mich kennen, und überhaupt Allen, die an der jetzigen kirchlichen Bewegung selbstthätigen und selbstständigen Antheil nehmen, über meine affectirt und unnatürlich aussehende Umwandlung offen und frei Rechenschaft ablegen zu müssen. Es mag seltsam erscheinen, daß ein noch vor nicht langer Zeit glühend eifriger Pietist plötzlich in die Reihen der Anti-Pietisten sich stellt; aber unsere Zeit ist nun einmal reich an den auffallendsten Gegensätzen, und ihr Geist, in dem wahrhaftig auch Gottes Geist wirksam ist, treibt Manches schnell und unerwartet hervor, was unter andern Verhältnissen länger verborgen geblieben, zu andern Zeiten erst nach mehreren Jahren zur vollständigen Reife gediehen wäre."

Eine Predigt desselben Verfassers, unter dem Titel: **Was heißt denn das eigentlich: Jesus Christus ist unser Erlöser?** (Preis 2½ Sgr.) ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten.

Vollständig ist bei **F. A. Brockhaus** in **Leipzig** erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Arnd (Ed.),
Geschichte des Ursprungs und der Entwickelung des französischen Volks,

oder

Darstellung der vornehmsten Ideen und Fakten, von denen die französische Nationalität vorbereitet worden und unter deren Einfluß sie sich ausgebildet hat.

Drei Bände.

Gr. 8. 1844—46. 11 Thlr.

Der erste und zweite Band kosten jeder 3 Thlr. 15 Ngr.; der dritte Band 4 Thlr.

II. Bücher-Auctionen.

Bücher-Auctionen in Erlangen, im März 1846.

Der Unterzeichnete versteigert am 17. März d. J. u. f. Tage: die hinterlassene Bibliothek des sel. Hrn. Professors, Pfarrers u. Dr. theol. **Krafft**, — Theologie und Vermischtes, —

und am 23. März u. f. Tage:

die hinterlassene bedeutende Büchersammlung des sel. Hrn. Landrichters, Ritters Dr. **W. G. Puchta**, — Jurisprudenz und Vermischtes enth. —

Die gedruckten Verzeichnisse dieser beiden Bücherversteigerungen sind durch die bekannten Antiquare und Buchhandlungen gratis zu haben, — in Leipzig bei Herrn E. F. Steinacker, in Erlangen bei dem Unterzeichneten. Aufträge werden aufs Baldigste erbeten, damit die Wünsche der resp. Besteller noch rechtzeitig berücksichtigt werden können.

Erlangen im Februar 1846.

Theodor Bläsing,
Bücherauctionator und Universitäts-Buchhändler.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Artus, W., Lehrb. d. Chemie. Leipzig, Baumgärtner. geh. n. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Beck, J. A., Wörterbuch zu Luthers Bibelüberseß. M. eingestreuten etymolog. u. grammatischen Anmerk. Siegen, Friedrich. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Bender, J., d. deutschen Ortsnamen in geograph., histor. u. besonders in sprachlicher Hinsicht. Ebend. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Bericht wie die Sache d. kathol. Dissidenten in Sachsen gefördert worden ist. Leipzig, Jackowitz. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Beyer, M., d. Auswanderungsbuch oder Führer u. Rathgeber bei d. Auswander. nach Nordamerika, Texas. Leipzig, Baumgärtner. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Blum, J., kathol. Bildervostille f. Kirche, Schule u. Haus. 1. Lief. Ebend. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Bucholtz, F., neue Theorie d. Mechanik d. Himmels. Berlin, Krause. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Digitized by Google

Bülow-Cummerow, d. normale Geldsystem in seiner Anwend. auf Preußen. Berlin, Veit u. C. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

Clement, K. J., Reisen in Irland. Kiel, Bünsow. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Eberty, G., Schutzschrift für G. A. Wislicenus. Altenburg, Helbig. geh. n. 9¾ gr. (12 ngr.)

Erdmann, d. Ueberwindung d. Bösen. Predigt. Halle, Lippert u. S. geh. n. 2½ gr. (3 ngr.)

Ficker, C. G., krit. Geschichte d. Rationalismus in Deutschland. Nach d. Franz. d. A. Saintes. 2 Abth. Leipzig, Gebhardt u. R. geh. n. 1 ℛ

—, so lange wird unsere evangelische Kirche eine freie sein und bleiben, so lange sie sich zum Herrn als dem Geiste bekennt. Predigt. Leipzig, Klinckhardt. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Hagen, C. L., am Grabe Luthers. 2 kleine Gaben für das deutsche Volk. Jena, Luden. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Heindl, F. X., pädagog. Aehrenlese. Augsburg, Rieger. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Hessenmüller, C. M., Luthers letztes Wirken, Tod u. Begräbniß. Braunschweig, Rademacher. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Henfinger, E., diesseits u. jenseits d. Oceans. Ebend. geh. 2 ℛ

Jahn, G. A., über d. neuern Planeten Asträa u. d. Biela'schen Kometen. Leipzig, Friese. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Jahrbuch, neues, für Mineralogie, Geognosie u. Geologie u. Petrefactenkunde herausg. v. *K. C. v. Leonhard* u. *H. G. Bronn*. Jahrg. 1846. 6 Hfte. Stuttgart, Schweizerbart. geh. n. 4 ℛ 16 gr. (4 ℛ 20 ngr.)

Janus. Zeitschrift für Geschichte u. Literatur d. Medicin in Verbind. mit *A. Andreae*, *J. Busemacher* etc. herausg. v. *A. W. E. T. Hensel*. Jahrgang 1846. 1. Heft. Breslau, Trewendt. geh. 1 ℛ 6 gr. (1 ℛ 7½ ngr.)

Jesuitenorden, der, u. seine Unverträglichkeit mit d. deutschen Verhältnissen. Stuttgart, Ebner u. S. geh. 15 gr. (18¾ ngr.)

John, R., d. Geschichte d. christl. Kirche. Leipzig, Fest. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Journal für Chirurgie u. Augenheilkunde. Herausg. v. *P. v. Walther* u. *F. A. v. Ammon*. Jahrgang 1846. 4 Hefte. Berlin, Reimer. geh. n. 4 ℛ

Jung, A., über d. Freisinnigkeit innerhalb d. Gesetzes. Kiel, Bünsow. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Kebec, C. M., d. Kolonisationsgesellschaft in Königsberg zur Gründ. einer deutschen Kolonie auf Muskito u. Mittelamerika. Königsberg, Bolgt. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Keil, J., d. deutsche Volksschule an d. deutsche Conferenz zu Berlin. Grimma, Verlags-Compt. geh. 2½ gr (3 ngr.)

Lampadius, W. A., d. deutsch-kathol. Beweg. aus protestant. Gesichtspunkte histor.-kritisch beleuchtet. Leipzig, Klinckhardt. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Ludovico oder d. Sohn eines Mannes von Genie. 3 Bchn in 1 Bde. Stuttgart, Hallberger. geh. 1 ℛ

Mart. Luther an seinem Lebensabende u. in seiner Sterbekunde. Denkschr. v. K. Krumhaar. Halle, Lippert u. S. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Luther's Denkmal in seinen Liedern. Von J. A. Cunz. Eisleben, Reichardt. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Martensen, H., Grundriß d. Systems d. Moralphilosophie. A. d. Dän. Kiel, Bünsow. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Montholon, Geschichte d. Gefangenschaft auf St. Helena. Aus Deutsche übertr. u. m. histor. Anmerk. begleitet von A. Kühn. 1. Heft. Leipzig, Steinacker. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

—, Geschichte d. Gefangenschaft Napoleons auf Saint-Helena. A. d. Franz. 1. Bd. 1. Lief. Leipzig, Brockhaus u. A. geh. 3 gr. (3¾ ngr.)

—, histoire de la captivité de Saint Hélène. 1. Tom. 1 Livr. Ebend. geh. 3 gr. (3¾ ngr.)

v. Moser (Frhr.) F. C., aus seinen Schriften sein Geist an d. 19. Jahrhund. Von H. vom Busche. Stuttgart, Hallberger. geh. 1 ℛ 14½ gr. (1 ℛ 18 ngr.)

Müller, C. F., d. Intermisticum d. Deutsch-Katholiken in Sachsen u. Hr. J. Sporschil. Eisenberg, Schöne. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Oelfers, T., polit. Rundgemälde d. Jahres 1845. Leipzig, Fest. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Palmblätter, Organ f. christl. Mittheilungen. Herausg. v. F. W. Krummacher. 3. Jahrg. 1846. 12 Hefte. Elberfeld, Hassel. geh. n. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Paulus, H. E. G., zur Rechtfertigung d. Deutschkatholiken gegen Klagen Römischgläubiger. Karlsruhe, Macklot. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Saalschütz, J. L., Hauptprincipien bei Entwerf. einer zeitgemäßen Liturgie f. d. Israelit. Gottesdienst. Königsberg, Gräfe u. U. geh. n. 3¾ gr. (4 ngr.)

Schiller, J., nachträgl. Promemoria in Sachen d. Evangel. Kirchenzeit. gegen die 86 vom 15. Aug. Frankfurt, Zimmer. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

— über christl. Kinderzucht in Luthers Geist u. Wort. Ebend. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Sintenis, F. W., Denkschr. zur frommen Feier d. 18. Febr. 1846, dem 300jähr. Todestages M. Luthers. Zerbst, Kummer. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Souvestre, E., die Verworfenen u. d. Auserwählten. A. d. Franz. 3 Bde. Stuttgart, Hallberger. geh. 3 ℛ

Städte-Ordnungen, d. Preuß., vom 19. Nov. 1808 u. 31. März 1831 nebst d. Erläuter. 2 Thle. Berlin, Hayn. geh. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Stahl, F. J., d. Philosophie d. Rechts 2. Bd. 2 Abth. 2. Aufl. Heidelberg, Mohr. 2 ℛ 16 gr. (2 ℛ 20 ngr.)

Stern, W., Antrag auf Glaubensfreiheit. Gestellt in d. 2. bad. Kammer von d. Abgeordn. P. Zittel, beleuchtet. Karlsruhe, Macklot. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Szeliga, d. Universalreform u. d. Egoismus. Charlottenburg, Bauer. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Tholuck, A., 6 Predigten über religiöse Zeitfragen gehalten. Halle, Mühlmann. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Tourtual, C. T., neue Untersuch. über d. Bau d. menschl. Schlund- u. Kehlkopfes. Leipzig, O. Wigand. geh. 17 gr. (21 ngr.)

Vorkämpfer, die, für Bildung einer deutschen National-Kirche. 2. Bdchn. Dalberg. Karlsruhe, Macklot. geh. 19¼ gr. (24 ngr.)

Walter, F. C. E., Weihrede am 1. Weihnachtstage. Schwerin, Oertzen u. S. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Weißenborn, K. H., muß d. Rationalismus aus d. evangel. Kirche u. d. Gustav-Adolph-Vereine scheiden. Magdeburg, Rubach. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Wilforth, J. H., 55 kurze Thesen f. Geistesfreiheit, Wahrheit u. Frieden in d. Kirche. Braunschweig, Rademacher. gef. n. 2 gr. (2½ ngr.)

Winter, A., d. Klein-Kinder-Schule. Leipzig, Baumgärtner. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Wolff, O., zum 18. Febr. 1846, dem 300sten Gedenktage d. Todes M. Luthers. Grünberg, Weiß. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Wurst, Raimund, Jacob, eine biogr. Skizze. Reutlingen, Mäcken. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Zeitschrift f. d. gesammte Medicin. Herausg. v. *J. W. Oppenheim*. Jahrg. 1846. 12 Hefte. Hamburg, Perthes-B. u. M. geh. n. 8 ℛ

Zionkilton, J. G., d. wunderbare Pilger oder d. 12jähr. Jesus. 1 Abth. Augsburg, Rieger. geh. 9 gr. (11¼ ngr.)

Zschokke, F., Wanderungen durch Litauen u. Samland. Altpreuß. Sagen. 1. Thl. Leipzig, Friese. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat Februar. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Gymnasien.

In der Rheinprovinz sind im Jahre 1845 folgende Schulprogramme ausgegeben:

1) Aachen: Jahresbericht des Dir. Dr. *J. J. Schön*. Die wissenschaftliche Abh. *Apollonii Pergaei problema de tactionibus iuvenum studiosorum usibus commodatum* (?) soll nachgeliefert werden. Die Zahl der Schüler belief sich auf 341 in acht Klassen (Secunda und Tertia sind getheilt in je zwei Abtheilungen). Am Schlusse des Sommer-Semesters wurden 17 Schüler zur Universität entlassen.

2) Bedburg (Rheinische Ritter-Academie unter dem Ritterhauptmann Grafen *von Mirbach* und dem Studien-Director *J. P. Seul*): *De Aetoliae finibus ac regionibus dissertatio* vom Oberlehrer *Becker*, von der nur 32 S. in 4. sind gegeben worden. Die Zahl der Zöglinge stieg auf 39 in 5 Klassen, von denen jedoch Prima in eine Ober- und Unter-Prima zerfällt.

3) Bonn (Director *Nic. Jos. Biedermann*): *Vindiciarum Virgilianarum specimen. scripsit J. Freudenberg* (30 S. 4.) gegen Hofmann-Peerlkamps leichtfertige Kritik gerichtet. Es sind 226 Schüler in 6 Klassen. Die katholischen Schüler werden dreimal in der Woche zur Kirche geführt und an Sonn- und Feiertagen wird noch eine besondere religiöse Anrede an sie gehalten.

4) Cleve (Director Dr. *Ferd. Helmke*): *De M. Fabii Quintiliani vita scripsit L. Driesen*, Dr. (16 S. 4.) Polemik gegen die Untersuchungen von Hummel. 94 Schüler.

5) Coblenz (Director Dr. *Franz Nic. Klein*): *La langue française considerée comme partie d'enseignement de nos collèges. Traité par Ernest Höchsten* (31 S. 4.) 337 Schüler und ausserdem 66 in den beiden Abtheilungen der Vorbereitungsschule.

6) Duisburg (Director Dr. *Karl Eichhoff*): *Emploi du mode, Chapitre de la grammaire française par Scotti et Fulda* von dem Oberlehrer *Fulda* (14 S. 4.) 140 Schüler mit Einschluss derer, welche in den 2 Abtheilungen der Realklasse sitzen.

7) Düren (Director *M. Meiring*): *De iure Romano magistratuum accusandorum* (vom Oberlehrer Dr. *Menn*) 16 S. 4. 175 Schüler.

8) Düsseldorf: *De Horatii carmine Justum et tenacem scripsit Carol. Kiesel* (Director des Gymnasiums). 16 S. 4. Es sind 223 Schüler.

9) Elberfeld: Ueber Caedmon, den ältesten angelsächsischen Dichter und desselben metrische Paraphrase der heiligen Schrift vom Dir. Dr. *Bouterweck*. 31 S. 4. Es sind 140 Schüler in den 6 Gymnasialklassen und 41 in der Vorschule.

10) Emmerich: *Horatiana. Particula II* vom Director Dr. *Wilh. Dillenburger*. 28 S. 4. 109 Schüler.

11) Essen: Geschichte des Gymnasiums zu Essen bis zum Herbste 1844 vom Director Dr. *Wilberg*. 13 S. 4. Es sind 131 Schüler.

12) Köln (Friedrich-Wilhelms-Gymnasium unter dem Director Dr. *Knebel*): *Annotationum in Titi Livii historiarum librum quintum specimen. edidit G. Lorenz.* (13 S. 4.) Von den 362 Schülern gehören nur 106 der evangelischen Konfession an.

13) Köln (kathol. Gymnasium unter dem Director Prof. *C. J. Birnbaum*): Ueber die Auflösung der Aufgaben des Apollonius von dem bestimmten Schnitte, von Dr. *J. F. Ley*. 22 S. 4. Die Anstalt zählt 422 Schüler.

14) Kreuznach (Director Prof. Dr. *M. Axt*): *Loci aliquot in Taciti Agricola a Raimundo Seyfferto emendati et illustrati.* 18 S. 4. 155 Schüler.

15) Münstereifel (Director *Jak. Katzfey*): *Commentatio de loco orationis Demosthenis in Androtionem. scripsit Martinus Mohr.* 6 S. 4. 141 Schüler.

16) Saarbrücken (Director Dr. *Friedr. Ottemann*): *Platonis de virtute doctrina* vom Gymnasiallehrer *Wassmuth*. 24 S. 4. Die Gymnasial- und Realklassen zählen 123 Schüler, die Vorbereitungsklasse wird von 22 Schülern besucht.

17) Trier: Mittheilungen aus der Geschichte von Trier im dritten Decennium des 18. Jahrhunderts. Von dem ersten Director *J. H. Wyttenbach*. 29 S. 4. Die Schulnachrichten von dem zweiten Director Dr. *V. Loers* geben 561 Schüler an.

18) Wesel (Director Prof. *Bischoff*): *Observationes in Taciti Annalium lib. primum, adiecto Specimine novae Taciti versionis Germanicae scripsit Lud. Bischoff*. 24 S. 4. Am Schlusse des Schuljahres waren 167 Schüler.

19) Wetzlar (Director Prof. Dr. *Hantschke*): *De casuum obliquorum origine et natura deque genitivi singularis numeri et ablativi Graecae Latinaeque declinationis conformatione dissertatio. scripsit E. A. Fritsch.* 8 S. 4. Es sind 141 Schüler.

Digitized by Google

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

Literarische Neuigkeiten.

In unserem Verlage sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Fuchs, A., Grundriß der Geschichte des Schriftenthums der Griechen und Römer und der Romanischen und Germanischen Völker. gr. 8. geh. 1 Thlr. 15 Sgr.

— — Kurzer Abriß der Geschichte des Schriftenthums der Griechen und Römer und der Romanischen und Germanischen Völker. gr. 8. geh. 5 Sgr.

Heffter, D. A. W., Lehrbuch des gemeinen deutschen Criminalrechts mit Rücksicht auf die älteren und neueren Landesrechte. 3. Auflage. gr. 8. geh. 2 Thlr. 10 Sgr.

Ideler, D. C. W., die allgemeine Diätetik für Gebildete. Wissenschaftlich bearbeitet. gr. 8. geh. 2 Thlr.

Ross, D. L., die Demen von Attika und ihre Vertheilung unter die Phylen. Nach Inschriften. Herausgegeben und mit Anmerkungen begleitet von M. H. E. Meier. gr. 4. geh. 2 Thlr.

Schadeberg, D., technisches Hülfs- und Handbuch für Gewerbtreibende. Mit in den Text eingedruckten Holzschnitten. gr. 8. geh. 1 Thlr. 15 Sgr.

Schwetschke, G., Byzantinisches Blatt. gr. 8. geh. 3 Sgr.

Halle, Februar 1846.

C. A. Schwetschke u. Sohn.

In meinem Verlage ist neu erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Holzhausen (F. A.),

Der Protestantismus in seiner geschichtlichen Entstehung, Begründung und Fortbildung.

Erster Band.

Gr. 8. Geh. 2 Thlr.

Dieses Werk, das nicht allein für Theologen, sondern auch für wissenschaftlich Gebildete im Allgemeinen bestimmt ist, wird die Geschichte des Protestantismus überhaupt von dem Ursprunge desselben bis auf unsere Tage darstellen, und dürfte insofern für unsere Zeit von besonderm Interesse sein, da der Verfasser einen rein geschichtlichen Standpunkt einnimmt, und die kirchliche Entwickelung des Protestantismus nach dem Gesetze organischer Bildung verfolgt, um auf diesem Wege eine bestimmte und klare Ansicht über das letzte Ziel desselben zu ermitteln. Das Werk wird aus drei Bänden bestehen und der zweite und dritte Band werden rasch folgen.

Leipzig, im Januar 1846.

F. A. Brockhaus.

In Commission bei **Julius Helbig** in **Altenburg** erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Schutzschrift

für

Gustav Adolph Wislicenus,

Pfarrer an der Neumarktskirche zu Halle,

gegen

die Anschuldigung der Abweichung von der Lehrbasis der evangelischen Kirche und von der kirchlichen Ordnung,

durch

seinen erwählten Vertheidiger, den Kammergerichts-Assessor

Gustav Eberty.

gr. 8. geh. 12 Sgr.

Im Verlage der Unterzeichneten erschien:

Philologus.

Zeitschrift für das klassische Alterthum.

Herausgegeben von *F. W. Schneidewin.*

I. Band 1. Heft. 12 Bog. gr. 8. br. 1 1/4 Thlr.

Diese der Alterthumswissenschaft gewidmete Zeitschrift erscheint jährlich in 4 Heften, deren viertes Jahresberichte über sämmtliche Erscheinungen der klassischen Philologie bringen wird, wozu sich ein Verein im Vorwort genannter Gelehrten gebildet hat.

Schon der Name des Redacteurs leistet Bürgschaft, daß hier nur Bedeutendes geboten wird. Das erste Heft enthält Beiträge der Herren: F. W. Schneidewin, O. Jahn, H. Ritter, L. Preller, M. Hertz, E. v. Leutsch, C. Sintenis, G. F. Grotefend, H. Keil, K. Schwenck, M. Haupt, K. Lachmann, K. Göttling, K. Halm, Th. Mommsen, H. L. Ahrens, K. Scheibe.

Stolberg, im Januar 1846.

O. Kleinecke's Buchhdlg.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Uranus, oder tägliche, für Jedermann faßliche Uebersicht aller Himmelserscheinungen im Jahre 1846, für die Zwecke der beobachtenden Astronomen, besonders aber auch für die Bedürfnisse aller Freunde des gestirnten Himmels, bearbeitet von E. Schubert und H. v. Rothkirch u. herausgegeben von Dr. P. H. L. v. Boguslawski. gr. 8. geh. 1 1/2 Thlr.

Digitized by Google

Versendet wurde: **Annalen der Physik und Chemie,** herausgegeben von *J. C. Poggendorff.* 67. Band 2. Stück 1846. Nr. 2.

Inhalt:

Bemerkungen zu N. Savart's Aufsatz über stehende Wellen; von A. Seebeck. Ueber die Oberfläche der Flüssigkeiten; von G. Hagen. Ueber die Prüfung und Vollkommenheit unserer jetzigen Mikroskope; von F. A. Nobert. Ueber die Passivität des Eisens; von W. Beetz. Ueber die Salpetersäurebildung und Nitrification; von C. F. Schönbein. Ueber die Oxydationsstufen des Stickstoffs; von Demselben. Ueber die Beziehung des Ozons zur Untersalpetersäure; von Demselben. Ueber einige chemische Wirkungen des Platins; von Demselben. Elektrische Funken allein durch erdmagnetische Induktionsströme hervorgebracht; von Palmieré. Ueber die schwefligsauren Salze; von C. Rammelsberg. Atomgewicht des Chroms; von Berlin. Erläuterungen von H. W. Dove zu Henrici's Bemerkungen über einige meteorologische Gegenstände. Anwendung der stroboskopischen Scheibe zur Versinnlichung der Grundgesetze der Wellenlehre; von J. Müller. Ueber ein Problem bei linearer Verzweigung elektrischer Ströme. Ob die Capillarität ein elektrisches Phänomen sei? Bemerkungen über die Zusammensetzung der phosphorigen und unterphosphorigen Säure; von H. Rose. Ueber Faraday's neueste Entdeckung, die Polarisationsebene eines Lichtstrahls durch einen kräftigen Elektromagneten abzulenken; von R. Böttger. Beschreibung eines Eudiometers zur Bestimmung der von den Pflanzen ausgeathmeten Luft; von J. Goldmann. Preise der Mikroskope von F. A. Nobert in Greifswald.

Journal für prakt. Chemie, herausgegeben von *O. L. Erdmann* und *R. F. Marchand.* 37. Band 2. Heft 1846. Nr. 2.

Inhalt:

Berichtigung einiger Atomgewichtsbestimmungen; von O. L. Erdmann und R. F. Marchand. Ueber die Kartoffelkrankheit; von Ehrenberg. Ueber Oenanthaldehyd, Oenanthylwasserstoff und Oenanthol; von Bussy. Ueber den Allotropismus des Chlors auf die Substitutionstheorie bezogen; von J. W. Draper, Prof. zu New-York. Ueber die Producte der Einwirkung von Jod und Chlor auf Ammoniak; von Binenu. Ueber das ammoniakalische Quecksilberoxyd; von E. Millon. Eine Methode, phosphorsauren Kalk und phosphorsaure Talkerde auf vortheilhafte Weise für landwirthschaftliche Zwecke zu gewinnen; von Dr. J. Stenhouse. Einige Beobachtungen über die Wirkung der Thierkohle; von R. Warington. Ueber eine krystallisirte Legirung von Zink, Eisen, Blei und Kupfer; von Warren de la Rue. Analyse eines Mangankiesels von Algier; von Ebelmen.

Bei **J. Helbig** in **Altenburg** ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Bekenntnisse eines Freigewordenen,

mit besonderer Beziehung

auf

Kämpfe's Beantwortung der Uhlich'schen Bekenntnisse

von

B. M. Giese,

Prediger in Arensuesta bei Herzberg.

Motto.

Und wenn zehn Rücksichten für eine auftauchten und uns bedenklich und bange machen wollten, es müßte sein Verbleiben haben bei diesem: Mein! hier stehe ich, ich kann nicht anders!

Uhlich's Reformationspredigt.

Preis 16 Sgr.

Die Einleitung zu dieser denkwürdigen Kundgebung beginnt mit folgenden Worten: „Da ich früher zu den entschieden Gläubigen gehört habe, und nun auf einmal gegen einen Vorfechter dieser Richtung kämpfend auftrete, so glaube ich Denen, die mich kennen, und überhaupt Allen, die an der jetzigen kirchlichen Bewegung selbstthätigen und selbstständigen Antheil nehmen, über meine affectirt und unnatürlich aussehende Umwandlung offen und frei Rechenschaft ablegen zu müssen. Es mag seltsam erscheinen, daß ein noch vor nicht langer Zeit glühend eifriger Pietist plötzlich in die Reihen der Anti-Pietisten sich stellt; aber unsere Zeit ist nun einmal reich an den auffallendsten Gegensätzen, und ihr Geist, in dem wahrhaftig auch Gottes Geist wirksam ist, treibt Manches schnell und unerwartet hervor, was unter andern Verhältnissen länger verborgen geblieben, zu andern Zeiten erst nach mehreren Jahren zur vollständigen Reife gediehen wäre."

Eine Predigt desselben Verfassers, unter dem Titel: **Was heißt denn das eigentlich: Jesus Christus ist unser Erlöser?** (Preis 2½ Sgr.) ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten.

Bei Oertzen und Schloepke in Schwerin und Bützow erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Weiherede, gesprochen am neuerbauten Altare der Domkirche zu Schwerin am ersten Weihnachtstage 1845 von **F. C. E. Walter,** Großherzogl. Oberhofprediger. geh. 3 Sgr.

Digitized by Google

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Alberti, J. G., d. Stand d. Aerzte in Preußen. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 19½ gr. (24 ngr.)

Aeschylos orestein, griechisch u. deutsch. Herausg. von J. Franz. Leipzig, Hinn. geh. 2 ℳ 12 gr. (2 ℳ 15 ngr.)

Bekk, J. B., d. Badische Strafprozeßordnung erläutert. 1. Lief. Mannheim, Bassermann. geh. n. 19¼ gr. (24 ngr.)

Betrachtungen über die 7 Worte unsers sterbenden Erlösers. 2. verm. u. verb. Aufl. Augsburg, Schmid. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Bibel, die. Eine Rede an d. deutsche Volk. Magdeburg, Falckenberg u. C. geh. 3½ gr. (4 ngr.)

Columba, C., seid stark in d. Herrn u. in der Macht seiner Stärke. Göttingen, Vandenhoeck u. R. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Fournet, d. Erzgänge u. ihre Beziehungen zu d. Eruptivgesteinen. Frei übers. u. m. vergleich. Bemerk. über d. sächs. Erzgänge versehen v. *B. Cotta*. Dresden, Arnold. geh. n. 19½ gr. (24 ngr.)

v. Gagern (Frht.) H. C, Ite Ansprache an d. deutsche Nation über d. kirchl. Reform. Leipzig, Brockhaus. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Gedike, C. C., Anleit. zur Krankenwart. Berlin, Hirschwald. geh. 10 gr. (22½ ngr.)

Gelegenheits-Predigten. 1. Samml. Leipzig, Braun. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

v. Gerlach, C. L., über d. fernere Behandl. d. Revision d. Preuß. Strafrechts. Berlin, Dümmler. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Haase, C. A., d. Stottern. Berlin, Hirschwald. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Hälfchner, H., d. preuß. Verfassungsfrage u. d. Politik d. rhein. ritterbürt. Autonomen. Bonn, Marcus. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Heller, A., d. Erdbeben v. Caracas. 2. Bd. Altenburg, Pierer. geh. 1 ℳ 6 gr. (1 ℳ 7½ ngr.)

Herrich, K., über Gebärmutter-Polypen u. deren Ausrottung. Regensburg, Pustet. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Hitzig's Annalen d. deutschen u. ausländ. Criminal-Rechtspflege, fortgel. von W. E. Drumm. A. F. Heraus. von H. T. Schletter. Jahrg. 1846. 12 Hefte. Altenburg, Helbig. geh. n. 6 ℳ

Jahrbuch für d. Berg- u. Hütten-Mann für 1846. Freiberg, Craz u. G. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Jahrbücher d. Vereins v. Alterthumsfreunden im Rheinlande. VIII. M. 4 Taf. Bonn, Marcus. geh. n. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Jonas, J. u. M. Cölius Bericht von Luthers Abschieden. Neu herausg. v. G. A. John. Magdeburg, Falckenberg u. C. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

Jörg, J. C. G., Beleucht. der für d. König. Sachsen beantragten Reform d. Medicinalverfass. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 6¾ gr. (8 ngr.)

Landermann, D. W., d. evangel. Religionsunterr. in d. Gymnasien. Frankfurt, Brönner. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Leprince de Beaumont, (Mad.) le magasin des enfants. Leipzig, Brockhaus u. A. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Leuchtthurm, der. Monatsschr. zur Unterhalt. u. Belehr. für d. deutsche Volk. Redig. v. C. Keil. Jahrg. 1846. 12 Hefte. Zeitz, Expedition. geh. n. 3 ℳ 3¼ gr. (3 ℳ 4 ngr.)

Luther's Betrachtungen über das Leben d. ersten Menschen. Zur Belehr. u. Erbauung für evangel. Christen. Herausg. von C. G. Hermes. Magdeburg, Falckenberg u. C. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Luther's deutsche Briefe u. Sendschr. In einer geistgemäßen Auswahl herausg. v. H. Döring. 1. Bd. 1. Hälfte. Altenburg, Pierer. geh. 12 gr. (15 ngr.)

(Luther) 33 geistl. Lieder u. Glaubensbekenntniß M. Luthers. Magdeburg, Falckenberg u. C. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

Luther's letzte Predigt gehalten über Matth. 11, 25—30 zu Eisleben am 14. Febr. 1546. Herausg. u. erläutert von C. H. Pfeilschmidt. Leipzig, Renger. geh. n. 3½ gr. (4 ngr.)

Mart. Luthers ungedruckte Predigten. Herausg. v. W. Hoeck. Berlin, Schultze. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Pupst, der papierne, der Protestanten. Dessau, Fritzsche. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Peel, R., Rede gegen d. Schutzzölle. Ins Deutsche übertr. v. A. Kretschmar. Grimma, Verlags-Comptr. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Heinr. Pestalozzi. Ein Buch f. Eltern u. Lehrer, besonders f. Mütter herausg. v. H. Burgwart. Altona, Lehmkuhl. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Pfeffer, d. Spieler. Eine Erzählung f. d. Volk. Stuttgart, Hoffmann. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Pistorius, H. A., richtige Erklär. d. Bibelstellen, welche in unserer Zeit besonders von den sogen. Naturalisten gemißbraucht werden. 3. Heft. Magdeburg, Falckenberg u. C. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Reform, die, Monatsschr. für Recht u. Gesetzgeb. herausg. von G. Eberty. Jahrg. 1846. 12 Hefte. Berlin, Hermes. geh. n. 4 ℳ 16 gr. (4 ℳ 20 ngr.)

Regel, C. A., engl. Chrestomathie. 1. Thl. Göttingen, Vandenhoeck u. R. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Reisen, dämonische, in alle Welt. A. d. Franz. 1. Lief. Tübingen, Osiander. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Remete, J. ll., Lehrb. d. ungar. Sprache. 2. verm. u. verb. Aufl. Wien, Armbrüster u. G. geh. 1 ℳ 6 gr. (1 ℳ 7½ ngr.)

Rückblick auf d. religiösen u. kirchl. Ereignisse d. Jahres 1845. Grimma, Verlags-Comptr. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Schaper, G. C., d. Herr weicht u. wankt nicht. 10 Predigten. Magdeburg, Falckenberg u. C. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Schwartz, O., d. medicin. Staatspraxis in Preussen. Leipzig, O. Wigand. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Selbstbestellung (Dannie) die, ihre Erkenntniß ꝛc. 2. Aufl. Stuttgart, Sonnewald. geh. n. 5¼ gr. (7 ngr.)

Sigmund, C. L., Gleichenberg, seine Mineralquellen u. d. Kurort. Wien, Tendler. geh. 9 gr. (11½ ngr.)

Unterhaltungsblätter, Pariser, für 1846. 24 Lief. Tübingen, Osiander. geh. 4 ℳ 16 gr. (4 ℳ 20 ngr.)

Vierteljahresschrift, medicin. Archiv für physiolog. Heilkunde herausg. von *W. Roser* u. *Wunderlich*. 5. Jahrg. 1846. 4 Hefte. Stuttgart, Löwe u. S. geh. 3 ℳ 8 gr. (3 ℳ 10 ngr.)

Wort eines Freundes der Wahrheit. Magdeburg, Falckenberg u. C. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Zeitschrift, kathol., für Erziehung u. Bildung. Herausg. von T. Rottels. 2. Jahrg. 1846. 12 Hefte. Neuß, Schwann. geh. n. 2 ℳ 16 gr. (2 ℳ 20 ngr.)

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat März. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Halle-Wittenberg.

Verzeichniss
der
auf der Königl. vereinten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg im Sommer-Halbjahre vom **20. April** bis **14. August 1846** zu haltenden Vorlesungen und der daselbst vorhandenen öffentlichen akademischen Anstalten.

A. Vorlesungen.

1. Theologie.

Ueber Encyklopädie und Methodologie der Theologie liest Hr. C. R. Prof. D. Tholuck.

Einleitung in die Schriften des N. T. liest Hr. Prof. D. Niemeyer; *Hebräische Archäologie*, sowie *Geschichte des hebräischen Volks*, wird Hr. Prof. D. Hupfeld vortragen.

Von alttestamentlichen Schriften erklärt Hr. Prof. D. Hupfeld die *Psalmen*; die *Genesis* erklärt Hr. D. Haarbrücker; das Buch *Hiob* und die *kleinen Propheten* Hr. Prof. D. Rödiger; den Propheten *Jesaias* Hr. D. Arnold; über *messianische Weissagungen des A. T.* liest Hr. Prof. D. Fritzsche in lateinischer Sprache.

Von neutestamentlichen Schriften erklärt Hr. Prof. D. Wegscheider die *Evangelien des Matthäus, Marcus und Lucas*; Derselbe wird die *Leidens- und Auferstehungsgeschichte Jesu* vortragen. Ueber das *Evangelium des Johannes* wird Hr. C. R. Prof. D. Tholuck lesen; die *Evangelien des Matthäus, Marcus und Lucas* wird Hr. Prof. D. Dähne in lateinischer Sprache erklären; Hr. Prof. D. Niemeyer wird den *Brief an die Hebräer* erklären; Hr. Prof. D. Marks wird *homiletisch-praktische* Vorlesungen über *die Parabeln J. C.* halten; *Uebungen in der Erklärung des N. T.* leitet Hr. Prof. D. Fritzsche.

Den *Lehrbegriff des Johannes* wird Hr. C. R. Prof. D. Tholuck erörtern; über *Positivität* und *Perfectibilität des Christenthums nach der Lehre Jesu und der Apostel* wird sich Hr. Prof. D. Dähne verbreiten.

Den ersten Theil der *Kirchengeschichte* wird Hr. C. R. Prof. D. Thilo vortragen; *Kirchengeschichte* nach seinem Handbuche der Kirchengeschichte (Leipzig 1846, 3 Bde.) liest Hr. Prof. D. Guericke; den zweiten Theil der *Kirchengeschichte* Hr. Licent. Meier; das *Leben der Reformatoren* wird Derselbe erzählen.

Den ersten Theil der *theologischen Literaturgeschichte* liest Hr. C. R. Prof. D. Thilo.

Ein *Repetitorium über Kirchengeschichte* wird Hr. Prof. D. Dähne halten; die Studien seiner *historisch-apologetischen Gesellschaft* wird Hr. Licent. Meier leiten.

Ueber das *apostolische Zeitalter* wird Hr. Prof. D. Guericke gegen D. *Baur* sprechen.

Die *Prologomena zur Dogmatik und die Dogmatik selbst* liest Hr. Prof. D. Fritzsche; ein *Examinatorium* über *Dogmatik* hält Derselbe.

Christliche Ethik, sowie die *Geschichte* dieser Wissenschaft, trägt Hr. C. R. Prof. D. Müller vor.

Einen *Umriss der christlichen Apologetik* giebt Hr. C. R. Prof. D. Tholuck.

Ueber *Homiletik* und *Geschichte* derselben liest Hr. Prof. D. Marks; den ersten Theil seiner *praktischen Theologie* giebt Hr. C. R. Prof. D. Müller; *Katechetik* liest Hr. Prof. D. Franke; *katechetische Uebungen* hält Derselbe; die Uebungen der *homiletischen Gesellschaft* wird Hr. C. R. Prof. D. Müller, wie früher, leiten.

In dem Königl. theologischen Seminar leitet die Uebungen der *alttestamentlichen* Klasse Hr. Prof. D. Hupfeld; die der *neutestamentlichen* Hr. Prof. D. Wegscheider; die der *kirchenhistorischen* Hr. C. R. Prof. D. Thilo; die der *dogmatisch-ethischen* Hr. C. R. Prof. D. Tholuck, die der *homiletischen* und *liturgischen* Hr. Prof. D. Marks; die der *katechetischen* Hr. Prof. D. Fritzsche; die Uebungen des *pädagogischen* Seminars werden unter der Leitung des Hrn. Prof. D. Niemeyer fortgesetzt.

Digitized by Google

II. Jurisprudenz.

Encyklopädie und *Methodologie* der gesammten Rechtswissenschaft lehrt Hr. G. J. R. Prof. D. Henke.

Institutionen des Römischen Rechts trägt Hr. Prof. D. Witte vor; *Geschichte des Römischen Rechts* Derselbe.

Ueber das *Recht der Pandekten* liest Hr. Prof. D. Keller; über das *Pandektenerbrecht* Derselbe; Einige Abschnitte der *Digesten* wird Hr. D. Eckenberg erläutern.

Exegetische Uebungen hält Hr. Prof. D. Keller, ein Civilpracticum leitet Hr. Prof. D. Witte.

Ueber *Völkerrecht* liest Hr. D. v. Kaltenborn; *deutsches Staatsrecht* lehrt Hr. Prof. D. Wippermann; *Geschichte* und *Erläuterung der deutschen Bundesacte* giebt Hr. D. v. Kaltenborn.

Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte lehrt Hr. Prof. D. Göschen.

Deutsches Privatrecht trägt Hr. Prof. D. Dieck vor; *Handels-* und *Wechselrecht* Derselbe.

Preussisches Privatrecht liest Hr. Prof. D. Witte; *Preussisches Staatsrecht* Hr. Prof. D. Wippermann.

Vorträge über *Lehnrecht* hält Hr. Prof. D. Dieck.

Den *Sachsenspiegel* interpretirt Hr. Prof. D. Göschen.

Ueber *Kirchenrecht* liest Derselbe.

Gemeines und *Preussisches Criminalrecht* trägt Hr. G. J. R. Prof. D. Henke vor.

Gemeinen Civilprocess lehrt Hr. D. Müller.

Ueber *Römisches Civilverfahren* liest Hr. Prof. D. Witte,

Criminalprocess trägt Hr. G. J. R. Prof. D. Henke vor.

Auserlesene Lehren des *Criminalrechts* und *Processes* unter Bezugnahme auf interessante Criminalfälle erläutert Hr. D. Müller.

Zu *Examinatorien* erbieten sich die Hrrn. Proff. DD. Dieck und G. J. R. Henke, zu *Conversatorien* Hr. Prof. D. Wippermann und Hr. D. Müller, ein *Disputatorium* über Völkerrecht leitet Hr. D. v. Kaltenborn.

III. Medicin.

Encyklopädie und *Methodologie* des medicinischen Studiums trägt Hr. Prof. D. Friedländer vor.

Knochen- und *Bänderlehre*, sowie *Zeugungs-* und *Entwickelungsgeschichte*, lehrt Hr. Prof. D. d'Alton; Derselbe verbindet den Vortrag der *Physiologie mit Versuchen und Demonstrationen* und lehrt ausserdem die *pathologische Anatomie*; *Anfangsgründe der Physiologie* lehrt Hr. Prof. D. Volkmann.

Ueber *Pharmakologie* liest Hr. Prof. D. Krahmer und über die Receptirkunst Hr. Prof. D. Friedländer; der Letztere hält noch besondere Vorträge über die *chirurgischen*, *imponderabeln* und *psychischen Heilmittel*.

Vergleichende Anatomie trägt Hr. Prof. D. Volkmann vor.

Theorie der Geburtshülfe lehrt Hr. Prof. D. Hohl, welcher auch die *Geschichte der Krankheiten des Mutterkuchens und Nabelstranges* vorträgt.

Den ersten Theil der *Pathologie* und *Therapie* lehrt Hr. G. M. R. Prof. D. Krukenberg, sowie Derselbe die *Pathologie und Therapie der Harnwerkzeuge, Geschlechtstheile, des Rückenmarkes, Gehirns, der äussern und innern Sinne* vorträgt und ein *Examinatorium* über *die Geschichte* und *Heilung* der *Krankheiten* halten wird.

Akiurgie in Verbindung mit eigenen Uebungen der Studirenden an menschlichen Leichen trägt Hr. Prof. D. Blasius vor, der auch zu *Augenoperationen an Thieraugen* Unterweisung geben und noch von einigen *Augenkrankheiten* handeln wird.

Praktische Uebungen in der Auscultation und *Percussion* leitet Hr. Prof. D. Krahmer und trägt auch die *gerichtliche Medicin* vor. Derselbe erbietet sich ferner zu *mikrochemischen Untersuchungen des Urins*, als Hülfsmittel für die Diagnose der Krankheiten der Harnorgane.

Die *medicinisch-klinischen Uebungen* leitet Hr. G. M. R. Prof. D. Krukenberg. Die *chirurgisch-klinischen* und *ophthalmiatrischen Uebungen* stehen unter der Leitung des Hrn. Prof. D. Blasius.

Die *praktischen Uebungen* in *der Geburtshülfe* dirigirt Hr. Prof. D. Hohl.

Ein *Examinatorium* über geburtshülfliche Operationen mit Uebungen am Phantom hält Hr. Prof. D. Hohl.

IV. Philosophie.

Encyklopädie der Philosophie trägt Hr. Prof. D. Gerlach vor.

Geschichte der Philosophie lehren die HH. Proff. DD. Hinrichs und Schaller; *Geschichte der neuern Philosophie* Hr. D. Weissenborn; über die *bedeutendsten Erscheinungen* im Gebiete der *Philosophie* seit dem Jahre 1830 liest Hr. Prof. D. Erdmann; über das Leben und die Philosophie Fichte's Hr. Prof. D. Hinrichs; über die Geschichte des Muhammedanismus Hr. D. Haarbrücker.

Logik und *Metaphysik* lehren die HH. Proff. DD. Gerlach und Schaller, ebenso Hr. D. Weissenborn; *Logik* für sich Hr. D. Kühn; Derselbe hält auch ein *Disputatorium über Hegel's Logik*; *Psychologie* lehrt nach seinem Grundrisse, 2. Aufl., Leipzig, Vogel, Hr. Prof. D. Erdmann; *empirische Psychologie* trägt Hr. Prof. D. Gerlach vor.

Religionsphilosophie trägt Hr. Prof. D. Erdmann vor; *Philosophie* des *Christenthums* Hr. Prof. D. Ulrici; über *Glauben* und *Wissen* hält Derselbe Vorträge.

Naturphilosophie lehrt Hr. Prof. D. Schaller.

Aesthetik trägt Hr. Prof. D. Hinrichs vor.

Rechtsphilosophie lehren Hr. D. Eisenhart und Hr. D. jur. v. Kaltenborn.

Digitized by Google

V. Mathematik.

Elementare Geometrie, oder *Algebra* trägt dialogisch Hr. Prof. D. Gartz vor.

Die Lehre von den *geometrischen Verwandtschaften nicht ebener Systeme* behandelt Hr. Prof. D. Gartz.

Analytische Geometrie trägt Hr. Prof. D. Sohncke vor; *Algebra*, oder *Einleitung in die Analysis* Hr. Prof. D. Rosenberger; *Differentialrechnung* Hr. Prof. D. Gartz; *Integralrechnung* Hr. Prof. D. Sohncke.

Die Vorträge über *Statik* und *Mechanik* setzt Hr. Prof. D. Rosenberger fort.

VI. Naturwissenschaften u. Technologie.

Experimentalphysik trägt Hr. Prof. D. Schweigger vor.

Allgemeine Experimentalchemie, mit Versuchen und Demonstrationen verbunden, trägt Hr. Prof. D. Marchand vor; dieselbe Hr. Prof. D. Steinberg; *Organische Chemie* Derselbe; die *Elemente der physiologischen Chemie* lehrt Hr. Prof. D. Marchand; *Praktische Uebungen im chemischen Laboratorium* hält Derselbe.

Chemische Uebungen beaufsichtigt in seinem Laboratorium Hr. Prof. D. Steinberg; *Pharmacie* lehrt Derselbe.

Mineralogie trägt Hr. Prof. D. Germar vor; *Versteinerungslehre* Derselbe; *Demonstrationen aus dem Gebiete der gesammten Mineralogie* veranstaltet für die Mitglieder des Seminars für Naturwissenschaften Derselbe.

Organographie, *Anatomie* und *Physiologie* der *Pflanzen* in Verbindung mit *botanischen Demonstrationen* und *Excursionen* trägt Hr. Prof. D. v. Schlechtendal vor.

Ueber die *Gräser* liest Derselbe.

Ueber *Arzneipflanzen* lieset Hr. D. Sprengel; *Botanische Excursionen* leitet Derselbe.

Zoologie lehrt Hr. Prof. D. Burmeister.

Ueber *Entomologie* hält Derselbe Vorträge.

Naturgeschichte der Hausthiere trägt Hr. D. Buhle vor.

Ein *Repetitorium über die gesammte Naturgeschichte* hält Hr. D. Sprengel.

Technologie lehren Hr. D. Buhle und Hr. D. Hankel.

VII. Staats- u. Cameralwissenschaften.

Encyklopädie der Staats- und Cameralwissenschaften trägt Hr. Prof. D. Eiselen vor. *Allgemeine und vergleichende Statistik* trägt Hr. D. Eisenhart vor; *Volkswirthschaftslehre* Derselbe.

Die *Rechtspolizei* lehrt Hr. Prof. D. Eiselen.

Von der *Armuth* handelt in besonderen Vorlesungen Hr. Prof. Dr. Eiselen.

Ueber *Encyklopädie der Oekonomie* liest nach eigenen Heften Hr. D. Buhle.

VIII. Historische Wissenschaften.

Geschichte der Staats- und Kirchenverfassung des Mittelalters trägt Hr. Prof. D. Duncker vor.

Geschichte der neuesten Zeit vom Jahre 1774—1830 trägt Hr. Prof. D. Leo vor.

Uebungen der *historischen Gesellschaft* leitet Hr. Prof. D. Duncker.

Die *Beschaffenheit der Kriegskunst* bis zur Erfindung der Feuergeschütze wird Hr. Gen.-Maj. D. v. Hoyer vortragen und die Fortschritte derselben erläutern.

IX. Philologie und neuere Literatur.

Die *griechischen Staatsalterthümer* trägt Hr. Prof. D. Meier vor.

Ueber die *Samothracischen Mysterien* im Verhältnisse zur griechischen und römischen Literatur liest Hr. Prof. D. Schweigger mit Beziehung auf seine *Einleitung in die Mythologie auf dem Standpunkte der Naturwissenschaft.*

Griechische Grammatik lehrt Hr. Prof. D. Pott.

Von *griechischen Schriftstellern* erklärt *Plato's Staat* Hr. Prof. D. Bernhardy und lässt im philologischen Seminare *Sophocles Oedipus Rex* erklären. Hr. Prof. D. Ross wird solche Stellen der *Homerischen Gedichte* erläutern, die sich auf Kunstwerke beziehen; Hr. D. Krause *Lucian's* Dialog *Anacharsis.*

Von *römischen Schriftstellern* interpretiren Hr. Prof. D. Bernhardy eine Auswahl aus Catull, Tibull, Properz; Hr. Prof. D. Wippermann des *Tacitus Germania*; Hr. Prof. D. Meier lässt im philologischen Seminare die *Satiren des Juvenal* erklären; Hr. D. Krause erklärt die *vierte Verrinische Rede des Cicero.*

Ein lateinisches Disputatorium in conversatorischer Form leitet Hr. D. Krause.

Ueber die *Erklärung alttestamentlicher Schriftsteller* siehe unter I.

Syrische Grammatik trägt Hr. D. Arnold vor.

Arabische Sprache lehrt Hr. Prof. D. Rödiger.

Uebungen im Uebersetzen und Erklären arabischer Schriftsteller leitet Hr. D. Arnold; Hr. Prof. D. Rödiger wird in seiner orientalischen Gesellschaft theils die *samaritanische Sprache* lehren, theils *Uebungen im Lesen persischer Handschriften* anstellen.

Digitized by Google

Das *indische Gedicht Nalus* erklärt Hr. Prof. D. Pott.

Die Elemente der *chinesischen Sprache* lehrt Derselbe.

Die *Grammatik* der *isländischen Sprache* trägt Hr. Prof. D. Leo vor.

Das Gedicht *„der Nibelungen Noth"* erklärt Hr. D. Sommer und trägt als Einleitung die *Geschichte der Sage von den Nibelungen* und die *mittelhochdeutsche Metrik* vor.

Die *Geschichte der deutschen Literatur seit Lessing* lehrt Hr. D. Sommer; die *Geschichte der deutschen Poesie* im 18. und 19. Jahrhundert Hr. G. H. R. Prof. D. Gruber; einige Komedien des *Molière* erklärt Hr. Prof. D. Blanc.

Die *italienische Grammatik* trägt Derselbe vor.

Die *italienische*, *französische* und *englische* Sprache lehrt Hr. Lector Hofr. D. Hollmann.

X. Schöne Künste.

Die *Geschichte der Kunst bei den alten Völkern* trägt Hr. Prof. D. Ross vor.

Ueber *Theorie und Geschichte der Malerei* liest Hr. Prof. D. Weise; über *Kupferstichkunde* Derselbe.

In der *Musik* unterrichtet Hr. D. Naue.

Unterricht im Zeichnen und Malen ertheilt der akademische Zeichnenlehrer Hr. Herschel.

XI. Gymnastische Künste.

Reitkunst lehrt Hr. Stallmeister André; *Fechtkunst* Hr. Fechtmeister Löbeling; *Tanzkunst* Hr. Tanzmeister Wehrhahn.

B. Oeffentliche akademische Anstalten.

I. *Seminarien*: 1) *theologisches* unter Oberaufsicht der theologischen Facultät; die exegetischen Uebungen des A. T. leitet Hr. Prof. D. Hupfeld, die des N. T. Hr. Prof. D. Wegscheider, die kirchen- und dogmengeschichtlichen Hr. C. R. Prof. D. Thilo, die dogmatischen und ethischen Hr. C. R. Prof. D. Tholuck, die praktischen Hr. Prof. D. Marks und Hr. Prof. D. Fritzsche; 2) *pädagogisches* unter Direction des Hrn. Prof. D. Niemeyer; 3) *philologisches* unter Direction der HH. Proff. DD. Meier und Bernhardy; 4) das Seminar für *Mathematik und die gesammten Naturwissenschaften* unter Leitung der HH. Proff. DD. Schweigger, Germar, Rosenberger, von Schlechtendal, Sohncke, Burmeister, Marchand und Steinberg; 5) *Pharmaceutisches Institut*, dessen Direction zur Zeit erledigt ist.

II. *Klinische Anstalten*: 1) *medicinische Klinik* unter Direction des Hrn. G. M. R. Prof. D. Krukenberg; 2) *chirurgisch-ophthalmiatrische Klinik* unter Direction des Hrn. Prof. D. Blasius; 3) *Entbindungsanstalt* unter Direction des Hrn. Prof. D. Hohl.

III. Die *Universitäts-Bibliothek* ist unter Aufsicht des Bibliothekariats an zwei Tagen, Mittwochs und Sonnabends, von 1—3 Uhr, an den übrigen Wochentagen von 10—12 Uhr geöffnet; die *Ungarische Nationalbibliothek* unter Aufsicht der HH. Custoden Mittwochs und Sonnabends von 1—2 Uhr.

IV. Die *akademische Kupferstichsammlung* unter Aufsicht des Hrn. Prof. D. Weise ist Mittwochs und Sonnabends von 2—3 Uhr geöffnet.

V. Die *archäologische Sammlung des Thüringisch-Sächsischen Vereins* zeigt Hr. Unter-Bibliothekar Prof. D. Förstemann auf Verlangen.

VI. *Anatomisches Theater* und *anatomisch-zootomisches Museum* unter Direction des Hrn. Prof. D. d'Alton.

VII. Das *physikalische Museum* unter Direction des Hrn. Prof. D. Schweigger; das *chemische Laboratorium* unter Direction des Hrn. Prof. D. Marchand.

VIII. *Sternwarte* unter Aufsicht des Hrn. Prof. D. Rosenberger.

IX. Das *mineralogische Museum* ist unter Aufsicht des Hrn. Prof. D. Germar Dienstags von 2—4 Uhr geöffnet.

X. *Botanischer Garten* und *Herbarium* unter Direction des Hrn. Prof. D. v. Schlechtendal.

XI. Das *zoologische* Museum ist unter Aufsicht des Hrn. Prof. D. Burmeister und Hrn. Inspectors D. Buhle Mittwochs von 1—3 Uhr geöffnet.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat März. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Die protestantischen Freunde.

Die *revue indépendante* vom November 1845 enthält einen interessanten Artikel (unterzeichnet Daniel Stern) über die Lehren und die Geschichte der protestantischen Freunde.

Der Vf. gesteht von vorn herein der protestantischen Bewegung, gegenüber der Deutschkatholischen, den Vorzug einer auf bestimmte Fassung ihres Grundprincips gestützten Consequenz und Kühnheit zu. Die Entstehung der ganzen Bewegung wird in folgender Art motivirt. Der Supernaturalismus habe sich einen neuen Aufschwung zu geben gehofft, indem er die mystische Philosophie dem Rationalismus entgegen stellte; Schelling habe jedoch anstatt der verheissenen Offenbarungen nur vergelbte Hefte producirt. So hätte die Orthodoxie zu anderen Waffen greifen müssen. Sie habe den Beistand der weltlichen Macht gefunden, deren Parteinahme der öffentlichen Meinung in Deutschland immer drohender erscheine. Hier wird des Entwurfs zu einem neuen Ehescheidungsgesetz, der Anstellung Hävernicks in Königsberg und der Synodal-Propositionen zu einer einflussreicheren Stellung der Geistlichen Erwähnung gethan. Inzwischen hat auf Veranlassung der Sintenisschen Predigt und der an diesen ergangenen Verwarnung, in Gnadau eine Besprechung von 16 Geistlichen über die Wahrung der Kanzelfreiheit stattgefunden; bei der Wiederholung einer solchen Besprechung zu Halle, bei einer späteren Wiederholung zu Leipzig ist die Zahl der Theilnehmer auf 200 angewachsen und hat sich über den Stand der Prediger ausgedehnt. Von der Leipziger Versammlung datiren die Blätter der protestantischen Freunde. Die allg. deutsche Zeitung und die sächs. Vaterlandsblätter nehmen Partei für die junge Bewegung, während Hengstenberg in der evangel. Kirchenzeitung in ultraorthodoxem Sinne sie bekämpft.

Die angeführten Details lassen schon erkennen, dass der Verfasser über die Geschichte der protestant. Freunde (*„amis de la lumière," sobriquet donné en dérision aux ultra-rationaliste par leurs adversaires*) ziemlich gut unterrichtet ist; er verfolgt Bewegung und Reaktion Zug für Zug. So berichtet er auch in ganz charakteristischer Weise von der Adresse der Berliner Stadtverordneten an den König „um Schutz gegen die Umtriebe einer gefährlichen Parthei" und von der königlichen Erwiderung. Auch von Bunsens Schrift: „die Zukunft der Kirche" wird eine ausführliche kritische Mittheilung gegeben.

Den Charakter der protestantischen Bewegung weist die Revue jedoch nur in den Persönlichkeiten und Bekenntnissen der beiden Hauptvertreter (*célèbres sectaires*) Uhlich und Wislicenus nach. Es wird zugestanden, dass es den Franzosen schwer werde, eine Natur zu begreifen, welche wie Uhlich Sanftmuth und Unerschütterlichkeit, Tiefe und Zugänglichkeit, Reflexion und Sympathie in sich vereine; der *einigende Mittelpunkt dieser Gegensätze* sei aber in einer *glaubensvollen Menschenliebe* zu erkennen. Der Vorwurf der Gegner, als vermeide Uhlich aus Schlauheit ein negativeres Auftreten, und wolle im Trüben fischen, sei ein beschränktes Missverständniss. „Der Wunsch die Menschen zur Einheit des religiösen Gefühls zu führen, sei die Triebfeder von Uhlichs reformatorischen Bestrebungen; er suche eine Glaubensform, welche den verschiedensten religiösen Standpunkten entspreche, er lege es in seiner einfachen schlichten Beredsamkeit den Menschen ans Herz, das Wesentliche ihres religiösen Lebens in den *einigenden*, nicht in den *trennenden Ueberzeugungen zu suchen.*" — Diese Tendenz lenke denn aber freilich Uhlichs Interesse von der scharfen Verfolgung gewisser Lehrfragen ab, und lasse seine Ausdrucksweise über die fraglichen Punkte zuweilen ausweichend erscheinen. Der Verfasser meint sogar: *son penchant conciliateur le fait sacrifier la pensée au sentiment*, und weist ihm namentlich in seinen früheren Bekenntnissen das Bemühen nach, seinem freieren Glauben eine Form zu geben, welche sich der orthodox dogmatischen Fassung möglichst nähere. In den Erläuterungen zu seinem Bekenntniss heisst es: *Uhlich ne croit pas à la Trinité, mais il reconnaît en Jésus-Christ un être supérieur, auguste, unique, tout imbu de la divinité; le sauveur des hommes, dont la venue est pour lui une énigme non encore expliquée; il adore dans l'Esprit-Saint la force perpétuellement vivifiante etc. etc.* Diesen und ähnlichen Aeusserungen zieht die Revue Schuld, dass sie den Gedanken in zweideutige und vague Worte einkleide, um ihm leichteren Eingang zu verschaffen. Stände der Verf. ganz im rechten Mittelpunkt der Sache, so würde er erkennen, dass Uhlich indem er die Verwandtschaft seines von äusserer Autorität befreiten Glaubens mit

Digitized by Google

der religiösen Vorstellungsweise der sogenannten Orthodoxie an den Tag legt, weit entfernt die *negativen* Seiten seiner Ansicht *verhehlen* zu wollen, nur bemüht ist, den Autoritätsgläubigen den *positiven* Inhalt des freien Christenthums *zu zeigen* und sie wo möglich zu der Einsicht zu führen, dass der Inhalt ihrer starren Glaubensformeln kein wesentlich anderer sei als der, den auch die freie Liebe in freier Form den Ueberlieferungen entnimmt, und dass jene erst hier ihre Wahrheit und Erfüllung finden.

Dem kampflustigeren, entschlossnen, herausfordernden Geiste Wislicenus (*„devenu l'apôtre militant de la nouvelle église"*) schreibt der Verfasser einen Uhlich gewissermassen ergänzenden Einfluss auf die protestantische Bewegung zu, er meint sogar, dass Wislicenus Auftreten in der Versammlung zu Köthen am 15. Mai 1844 Uhlich genöthigt habe, mit bestimmteren Erklärungen herauszugehen. Die Köthener Artikel (*„on ne peut pas dire de foi mais plutôt d'assentiment général"*) werden in ausführlichem Bericht mitgetheilt; auf den Satz, „das Ziel aller Entwicklung ist, dass Gott *Alles* sei in den *freien* Wesen wie er *Alles* ist in den der Nothwendigkeit unterworfnen Geschöpfen" kommt der Vf. gegen den Schluss des Aufsatzes noch einmal zurück als auf den Kern der neuen Lehre. Diesen Satz, in welchem er eine neue Offenbarung des alten Geistes der germanischen Entwicklung vernimmt, hält er den Beschuldigungen entgegen, dass das Princip der protestantischen Freunde sich nur negativ zu dem früheren religiösen Bewusstsein stelle; und er spricht das Vertrauen aus, dass die Bekenner der neuen Lehre einen eben so glühenden, eben so starken, des Martyriums eben so fähigen Glauben zeigen werden als die älteren Religionsformen einst aufgewiesen hätten. Jener Satz ist nun in Köthen Pfingsten 1845 nicht besprochen worden. Der Vf. kann ihn nur aus der in Uhlichs Bekenntnissen besprochenen Stelle 1 Corinther c. 15 „Alsdann wird auch der Sohn ihm unterthan sein, auf dass Gott sei Alles in Allem" entnommen haben. Die Revue erwartet den Sieg der neuen Lehre über alle kirchlichen ja auch über die socialen Verhältnisse, und das deutsche Volk scheint ihr durch den Ernst seines Wesens und durch die Reinheit seiner Sitten geeignet, von einer religiösen Ueberzeugung aus die Umwandlung der hergebrachten Lebensformen zu bewirken. Obgleich der Vf. die Schriften der protestantischen Freunde kennt, sowohl das Uhlichsche Bekenntniss als Wislicenus: „Ob Schrift ob Geist" und sogar die Oster-Predigten von Timoth. Wislicenus, obgleich er die charakteristischen Principien der Lehre mit richtiger Würdigung diesen Documenten entnimmt, so sieht er doch mit Vorliebe im Hintergrunde der religiösen Bewegung ein politisches Bedürfniss, welches, wie er sagt, *de très bonne foi peut-être*, sich in das Verlangen der kirchlichen Freiheit hüllt, weil jedes andere Freiheitsbedürfniss in Deutschland illegal sei. Von einem Franzosen ausgesprochen ist nun zwar diese Annahme keine Verdächtigung aber doch eine Uebertragung seines nationalen praktischen Princips; er kann es sich nicht vorstellen, dass die Protestantischen Freunde eine demokratische Kirchenverfassung als Mittel einer freien Entwicklung des religiösen Lebens und der religiösen Lehre verlangen; er meint es sei ihnen wesentlich um die Begründung einer politischen Demokratie zu thun, und findet es daher denn auch begreiflich, dass monarchische Regierungen unruhig werden „wenn sie die bisherige Stellung des Geistlichen angegriffen sehen, welche den Einfluss des Staates auf die intimsten Verhältnisse der Unterthanen sicherte." Den Unterdrückungsmassregeln prophezeiht der Vf. jedoch dessen ungeachtet keinen siegreichen Erfolg.

In Parallele mit den protestantischen Bewegungen in Deutschland wird der Schriften der *école sociétaire* in Frankreich, der religiösen Abhandlungen in der *nouvelle Encyclopédie* erwähnt. Bunsen, nachdem sein kirchlicher Liberalismus und seine dogmatische Befangenheit charakterisirt worden, wird den *doctrinaires évangeliques* zur Seite gestellt. Welches unsrer deutschen literarischen Journale hat uns wohl in den Stand gesetzt die religiösen Bewegungen des Auslandes mit den analogen Bestrebungen unseres Volkes in ähnlicher Weise zusammenzuhalten?

LITERARISCHE ANZEIGEN.

I. Ankündigungen neuer Bücher.

Eben erschien im Verlage von Hinrichs in Leipzig:

Engel, M. M. E.,

Geist der Bibel

für Schule und Haus. Auswahl, Anordnung und Erklärung. Nebst 1 kirchengeschichtlichen Anhang.

Funfzehnte unveränderte, aber correcte Auflage mit vollst. Register. gr. 8. 31 Bogen. 1846. 1/2 Thlr. —

Auf 24 ein, auf 50 drei Freiexpl.

Im Verlag der Unterzeichneten ist erschienen:

Compendium der christlichen Dogmengeschichte

von

Dr. L. F. O. Baumgarten-Crusius.

Zweiter und letzter Theil, herausgegeben von Dr. Karl Hase.

Preis 2 Thlr.

Preis des ganzen Werkes 4 1/2 Thlr. —,

Leipzig, im Februar 1846.

Breitkopf & Härtel.

Digitized by Google

Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen:

Caesaris, J. C., Commentariorum de bello gallico libr. VIII. Grammatisch und historisch erklärt von Ch. G. Herzog. 2te durchaus verbesserte, mit einer Charte von Gallia antiqua von Reichard (fol. illumin.) vermehrte Auflage. Gr. 8. 1831. 3 Thlr.

Caesaris Commentarior. de bello civili libr. III. Grammatisch und historisch erläutert von demselben. Gr. 8. 1834. 2 Thlr. 7½ Ngr.

Ciceronis, M. T., Orationes selectae. Kritisch berichtiget und mit Anmerkungen begleitet von Dr. C. Benecke. I. Band: Orationes pro Q. Ligario, pro rege Deiotaro, pro Archia poeta. Gr. 8. 1836. 22½ Ngr.

— —, Oratio de imperio Cn. Pompeii. Ad optumor. codicum fidem emend. et interpretat. et aliorum et suis annot. explanavit Dr. C. Benecke. Gr. 8. 1834. 20 Ngr.

— —, De oratore ad Quintum fratrem. Kritisch berichtigt und mit Commentar herausgeg. von K. G. Kuniss. Gr. 8. 1837. 1 Thlr. 10 Ngr.

— —, Orationes. Superiorum interpretum commentariis suisque adnotationibus explicavit C. Halm. Vol. I. P. I.: Oratio pro Sulla. 8. 1845. Geh. 24 Ngr.

— — — — Vol. I. P. II.: Oratio pro Sextio. 1 Thlr. 15 Ngr.

— — — — Vol. I. P. III. Oratio in P. Vatinium etc. 15 Ngr.

Heinichen, Fr. A., Lehrbuch der Theorie des lateinischen Stils. Zum Schul- und Privatgebrauch verfaßt, und mit den erforderlichen antibarbaristischen Bemerkungen begleitet. Gr. 8. 1842. 1 Thlr.

Luciani Scripta selecta in usum scholarum edidit C. Jacobitz. Vol. I. 1836. 22½ Ngr.

— — Cataplus, Iupiter confutatus, Iupiter tragoedus, Alexander. Recens. et illustravit C. Jacobitz. Gr. 8. 1835. 20 Ngr.

Lucian's Todtengespräche und ausgewählte Göttergespräche. Zum Gebrauche für die mittlern Klassen der Gelehrtenschulen erläutert und mit einem griechisch-deutschen Wortverzeichnisse versehen von Dr. G. A. Koch. 8. 1842. Geh. 25 Ngr.

Plutarchi Vitae parallelae in usum scholarum recognitae a Carolo Sintenis. Gr. 8. 1844. Geh.

Fasc. I.: Themistoclis et Camilli, Timoleontis et Aemilii Pauli. 11¼ Ngr.

Fasc. II.: Periclis et Fabii Maximi, Alcibiadis et Coriolani. 11¼ Ngr.

Fasc. III.: Aristidis et Catonis, Philopoemenis et Flaminii. 7½ Ngr.

Fasc. IV.: Pyrrhi et Marii. 7½ Ngr.

Fasc. V.: Lysandri et Sullae, Sertorii et Eumenis. 7½ Ngr.

Fasc. VI.: Alexandri et Caesaris. 11¼ Ngr.

Fasc. VII.: Agidis Cleomenis et Gracchorum. 7½ Ngr.

Fasc. VIII.: Demosthenis et Ciceronis. 7½ Ngr.

Plutarchi Vita Phocionis. Recensuit et commentariis suis illustravit Dr. Frid. Kraner. Gr. 8. 1840. Geh. 15 Ngr.

Quinctiliani, M. Fabii, Institutionum oratoriarum liber X. denuo recogn. et annotatt. crit. et grammat. instruxit Ch. G. Herzog. Edit. II. Gr. 8. 1833. 10 Ngr.

— —, Zehntes Buch, übersetzt nebst kritischen und grammatischen Bemerkungen von Prof. Ch. G. Herzog. Gr. 8. 1829. 15 Ngr.

Sallustii De bello Jugurthino liber. Grammatisch, kritisch und historisch erklärt von M. Chr. G. Herzog. Gr. 8. 1840. 2 Thlr.

Taciti, C. Cornel., Dialogus de oratoribus. Bearbeitet und zum Gebrauch für Schulen herausgegeben von Dr. C. Th. Pabst. 8. 1841. 15 Ngr.

Xenophontis Anabasis. Text. Ed. C. G. Krüger. Gr. 8. 1830. 15 Ngr.

Testamentum novum graece, nova versione latina donatum, ad optimas recensiones expressum, selectis variis lectionibus perpetuoque singular. libror. argumento instructum (addita III. Pauli ad Corinthios epistola) edid. Dr. Fr. A. Ad. Naebe. 1831. Druckpap. 1 Thlr. Velinpap. 1 Thlr. 20 Ngr.

— —, Textum ad fidem antiquorum testium recensuit, brevem apparatum criticum una cum variis lectionibus Elzeviriorum, Knappii, Scholzii, Lachmanni subiunxit, argumenta et locos parallelos indicavit, commentationem isagogicam notatis propriis lectionibus edd. Stephanicae tertiae atque Millianae, Matthaeianae, Griessbachianae praemisit A. F. C. Tischendorf. 16. 1841. 1 Thlr. 20 Ngr.

Leipzig, im Februar 1846.

Köhler'sche Verlagsbuchhandlung.
Adolph Winter.

II. Herabgesetzte Bücherpreise.

Preisherabsetzungen.

Nachstehende als Supplemente zu allen Auflagen des Conversations-Lexikon zu betrachtende Werke sind zu herabgesetzten Preisen durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Conversations-Lexikon der neuesten Zeit und Literatur.

Vier Bände.

Gr. 8. 1832—34. Ladenpreis 8 Thlr.

Herabgesetzter Preis 3 Thlr.

Conversations Lexikon der Gegenwart.

Vier Bände in fünf Abtheilungen.

Gr. 8. 1838—41. Ladenpreis 12 Thlr.

Herabgesetzter Preis 5 Thlr.

Leipzig, im Januar 1846.

F. A. Brockhaus.

Digitized by Google

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Ahrens, H., d. Naturrechte oder d. Rechtsphilosophie. Nach d. 2. Ausg. deutsch v. A. Wirk. Braunschweig, Westermann. geh. n. 2 ℳ 8 gr. (2 ℳ 10 ngr.)

Alker, A., d. preuß. Civilproceß. Lissa, Günther. 3 ℳ

Bauer, B., Geschichte Deutschlands u. d. franz. Revolution. 1. Bd. Charlottenburg, Bauer. geh. n. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Berthet, E., d. Edelfalke. Erzähl. aus d. Zeit d. Belager. v. Paris unter Heinrich IV. A. d. Franz. übers. v. F. Carnow. Leipzig, Kollmann. 1 ℳ 7¼ gr. (1 ℳ 9 ngr.)

Böttticher, W., Glaubenskärk. wider d. Gift d. Zeitgeistes. 1. Heft. Berlin, Grobe. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

v. Burtersroda, d. Sachsen in Rußland. Ein Beitrag zur Geschichte d. russ. Feldzuges im Jahre 1812. Naumburg, Weber. geh. n. 9¾ gr. (12 ngr.)

Detroit, E., Cursus d. Geburtshülfe. 3 Bde. Berlin, Müller. geh. n. 4 ℳ 12 gr. (4 ℳ 15 ngr.)

Die kathol. Kirche ist d. allein wahre, d. allein seligmachende, verdammt aber Niemand. Aschaffenburg, Pergay. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

Diefenbach, L., öffentl. Erklär. d. Freunde protestant. Kirchenerneuer. zu Offenbach. Offenbach, Heinemann. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Dietlein, W. O., d. Reich Gottes. Eine bibl. theolog. Erörter. Berlin, Müller. geh. n. 10 gr. (12½ ngr.)

v. Eckenbrecher, G., über d. Fasten d. griech. Kirche u. über d. Fasten d. protestant. Kirche. Berlin, G. Bethge. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Eichholz, E., Schicksale eines Proletariers. Leipzig, Reclam jun. geh. n. 14 gr. (17½ ngr.)

Farnham, J., Wanderungen über d. Felsengebirge in d. Oregon-Gebiete. A. d. Engl. v. F. Gerstäcker. Aachen, Mayer. geh. 1 ℳ

Förster, F., Christoph Columbus, d. Entdeck. d. neuen Welt. 2. Stereot. Aufl. 1. Lief. Leipzig, Teubner. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Gebet- u. Gesangbuch, kathol. f. d. studirende Jugend. 2. Aufl. Aschaffenburg, Pergay. geh. 9 gr. (11¼ ngr.)

Geschichte, 2 mal 52 bibl., für Schulen u. Familien. 53. Ausg. Stuttgart, Steinkopf. n. 4 gr. (5 ngr.)

Grimm, F., daß d. Licht des Herrn noch immer über jeglichen christl. Volke aufgehen müsse. Predigt. Adorf, Muller. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

Hanßmann, J. G. F., Geschichte d. Tridentiner Concils. Stuttgart, Steinkopf. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Heimbürger, H. C., d. heil. Lebenssache. Predigt. Celle, Capaun. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

Herloßsohn, C., d. Tochter d. Piccolomini. 3 Bde. Altenburg, Pierer. geh. 4 ℳ 12 gr. (4 ℳ 15 ngr.)

In Sachen d. Deutsch-Katholiken. Magdeburg, Heinrichshofen. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Jost, J. M., neuere Geschichte d. Israeliten v. 1815 bis 1845. In 2 Abth. 1. Abth. Berlin, Schlesinger. geh. 1 ℳ 20 gr. (1 ℳ 25 ngr.)

Jungbans, C. F., d. staatsrechtl. Garantie d. Unentfernbarkeit d. Richter. Berlin, Heymann. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Jürgens, K., Luther von seiner Geburt bis zum Ablaßstreite 1483—1517. 1. Bd. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 2 ℳ 12 gr. (2 ℳ 15 ngr.)

Kirchner, C., Geschichte d. Offenbar. Gottes in d. heil. Schrift. 2. Thl. N. Testament. Berlin, Müller. geh. n. 2 ℳ 8 gr. (2 ℳ 10 ngr.)

v. Lancizolle, C. W., über Königthum u. Landstände in Preußen. Berlin, Dümmler. geh. n. 2 ℳ

Lebensbilder aus d. Gelchichte d. Brüdermission. Neue Samml. 2. Heft. Stuttgart, Steinkopf. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Leibrock, A., Schriften 109. Bd. D. Dompicar u. seine Pflegetochter. 2 Thle. Leipzig, Kollmann. 2 ℳ

Leuschner, C. F., Glaubens- u. Sittenlehren in Dichtungen. Leipzig, Rein. 12 gr. (15 ngr.)

v. Liechtenberg, C., d. Strafe, d. Zuchthäuser u. d. Zwangs-Erzieh.-System rechtlich entwickelt u. practisch dargest. Berlin, Heymann. geh. n. 1 ℳ 16 gr. (1 ℳ 20 ngr.)

v. Lukaszewicz, J., histor. statist. Bild d. Stadt Posen. Lissa, Günther. geh. 6 gr (7½ ngr.)

Lukaszewski, K. F. A. C., polnisch-deutsche Fibel. Ebend. n. 8 gr. (10 ngr.)

Pfundheller, ein Gang durch d. Vorzeit. Histor. Novellen. Wien, B. Mörschner. geh. 1 ℳ

Pocket-Dictionary, a new, of the english and russian and of the russian and english languages. Stereot. Edit. Leipsic, K. Tauchnitz. geh. 1 ℳ

Real-Encyclopädie, pädagog. bearb. v. einem Vereine v. Predigern u. Lehrern u. redig. v. K. G. Hergang. 2. Bd. 15. Heft. Grimma, Verlags-Compt. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Ricord, P., d. Pathologie u. Therapie d. vener. Krankheiten. Bearb. v. *H. Lippert*. Hamburg, Borendsohn. geh. n. 1 ℳ

Rosenkranz, K., Pestalozzi. Rede. Königsberg, Gräfe u. U. geh. n. 5 gr. (6 ngr.)

Rubens, d. Obstbaumfreund. Stuttgart, Hoffmann. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Saintine, X. B., Picciola oder die Blume d. Gefangenen. Uebers. v. H. Bode. Leipzig, Gerhard. geh. 1 ℳ

Schlosser, F. C., Weltgeschichte f. d. deutsche Volk. Unter Mitwirk. d. Verf. bearb. v. G. L. Kriegk. 1. Heft. Frankfurt, Varrentrapp. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Schmid, U. R., ein Wort f. Ronge gegen d. Angriffe d. Hrn. v. Florencourt. Leipzig, O. Klemm. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Separations-Büchlein oder Rathgeber für Alle, die in Preußen bei Separationen u. Gemeinheits-Theilungen betheiligt und beschäftigt sind. Stolberg, Kleinecke. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Stark, J. F., tägl. Handbuch in guten u. bösen Tagen. 22. Orig. Aufl. Frankfurt, Brönner. 10 gr. (12½ ngr.)

Sackow, K. A., ABC evangel. Kirchenverfass. Breslau, Gosohorsky. geh. 1 ℳ 16 gr. (1 ℳ 20 ngr.)

v. Temple, E. H., Anleit. zum prakt. Reiten. Leipzig, Klinkhardt. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Unterredungen über d. kathol. Kirchenjahr zwischen einem Katholiken u. Protestanten. 2. Aufl. Aschaffenburg, Pergay. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Vierteljahresschrift f. Theologie u. Kirche. Herausg. v. Lücke u. K. Wieseler. 2. Bd. Jahrg. 1846. 4 Hefte. Göttingen, Vandenhoeck u. R. geh. n. 2 ℳ

Volksspiegel, Breslauer, eine unterhaltende u. belehrende Monatsschrift. Herausg. v. K. Wicke, R. Kobisch u. F. Behrend. 1. Heft. Breslau, Trewendt. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

de Vries, J., d. Eid oder Verbrechen u. Gewissensbisse. A. d. Holländ. v. E. Wegener. 2 Thle. Leipzig, Kollmann. 1 ℳ 19¼ gr. (1 ℳ 24 ngr.)

Wagner, C. A., Conferenzreden. 3. Bdchn. Neustadt, Wagner. 12 gr. (15 ngr.)

Wander, K. F. W., vollständ. Aufgabenschatz f. Sprachschulen in Volksschulen. 5. Heft. 2. verm. u. verb. Aufl. Berlin, Heymann. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Welcker's Motion, daß die Kammer eine Adresse auf d. Eröffnungsrede beschließen möge. Mannheim, Hoff. 2 gr. (2½ ngr.)

Winter, A., Hannovers Aufgabe d. Zollverein gegenüber. 2. Abth. Hannover, Klus. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Woltheim, J. C., Anleit. z. Beard. v. Hypothekensachen insbesondere bei Untergerichten. Berlin, Heymann. geh. n. 1 ℳ 4 gr. (1 ℳ 5 ngr.)

Wort, ein evangel., an d. neuesten Gegner v. J. Ronge. Hanau, Exler. geh. 3¼ gr. (4 ngr.)

Zeitschrift d. Vereines f. Hamburg. Geschichte. 2. Bd. 2. Heft. Hamburg, Meißner. geh. n. 1 ℳ

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat März. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Tübingen.

Verzeichniss der Vorlesungen,

welche

an der Königl. Württembergischen Universität Tübingen im Sommer-Semester 1846 gehalten werden.

I. *Evangelisch-theologische Fakultät.* — v. Baur: Zweiter Theil der Kirchengeschichte; Grundsätze des protestantischen Kirchenrechts; Brief an die Galater und Brief Jacobi. — v. Schmid: Apostolische Lehrbegriffe; Homiletische Entwicklung evangelischer Perikopen; Homiletische und katechetische Uebungen. — v. Ewald: Theologie des A. T.; Quoran und Hamâsa; Aramäische Sprache. — Beck: Erster Theil der christlichen Sittenlehre; Zweiter Theil der praktischen Glaubenslehre; Brief an die Colosser oder erster Brief Petri. — Landerer: Erster Theil der christlichen Glaubenslehre; Zweiter Theil der christlichen Dogmengeschichte. — Palmer: Pädagogik und Volksschulkunde. — Zeller: Einleitung in die Schriften des N. T.; Geschichte der mittelalterlichen und neuern Philosophie. — Schröder: Interpretationsübungen über die katholischen Briefe.

II. *Katholisch-theologische Fakultät.* — v. Drey: Christliche Apologetik. — Kuhn: Dogmatik. — Hefele: Kirchengeschichte; Archäologie des christlichen Cultus. — Welte: Alttestamentliche Einleitung; Kleine Propheten; Arabische Sprache. — Gehringer: Die vier Evangelien; Pastoraltheologie. — Schott: Pädagogik und Didaktik. — Schmele: Neutestamentliche Hermeneutik; Pastoralbriefe; Metaphysik der Moral.

III. *Juristische Facultät.* — v. Schrader: Erster Theil der Pandekten. — Michaelis: Deutsches Privatrecht; Lehnrecht; Handels- Wechsel- und Gewerberecht; Theorie des gemeinen Deutschen und württemb. Civilprocesses. — Hepp: Institutionen; Gemeines Deutsches und württemb. Straf- und Polizeistrafrecht; Praktikum über Strafrecht und Strafprocess. — Reyscher: Württemb. Privatrecht; Deutsches Staats- und Bundesrecht; Erörterungen aus dem württemb. Staatsrecht. — Mayer: Zweiter Theil der Pandekten; Innere Geschichte des römischen Rechts; Disputatorium über römisches Recht. — Warnkönig: Pandekten; Kirchenrecht. — Köstlin: Rechts- und Staatsphilosophie; Gemeiner Deutscher und württemb. Strafprocess; Geschichte des Strafprocesses und Darstellung des englischen und französischen Strafverfahrens. — Bruns: Encyklopädie der Rechtswissenschaft; Institutionen.

IV. *Medicinische Fakultät.* — Chr. Gmelin: Zweiter Theil der allgemeinen Chemie; Stöchiometrie. — v. Rapp: Pathologische Anatomie; Zoologie. — v. Riecke: Augen- und Ohrenheilkunde; Geburtshülflicher Operationscurs; Geburtshülfliche Clinik. — Autenrieth: Specielle Pathologie und Therapie; Poliklinik. — v. Mohl: Allgemeine Botanik; Landwirthschaftliche Botanik. — Bruns: Ueber Frakturen und Luxationen; Operationsübungen am Leichnam; Chirurgische Clinik. — Arnold: Anatomie; Physiologie; Mikroskopische Demonstrationen. — Sigwart: Analytische Chemie; Agriculturchemie; Medicinische Botanik. — Baur: Anatomie. — Wunderlich: Allgemeine Pathologie; Geschichte der Medicin; Medicinische Clinik. — Märklin: Specielle Botanik; Excursionen. — Frank: Fantom-Uebungen; Verband- und Instrumentenlehre. — Kreuser: Materia medica mit Formulare; Examinatorium; Verbandlehre. — Griesinger: Materia medica mit Formulare; Syphilis und Krankheiten der Geschlechtsorgane. — Messner: Pharmacognosie; Examinatorium. — Majer: Examinatorien. — Roser: Sperielle Chirurgie; Examinatorium. — Vötsch: Allgemeine Pferdewissenschaft.

V. *Philosophische Fakultät.* — Tafel: Platonischer Phädrus; Theokrit; lateinische, griechische Stilübungen. — Haug: Zweiter Theil der Universalgeschichte; Fortsetzung der neuesten Geschichte. — v. Nörrenberg: Experimentalphysik. — Walz: Phönissen des Euripides und Miles gloriosus des Plautus; Varro de Ll.; lateinische Stilübungen; Geschichte der alten Kunst. — Fichte: Logik; Metaphysik und Religionsphilosophie; Philosophisches Conversatorium. — Quenstedt: Geognosie; Petrefaktenkunde; Mineralogische Uebungen. — Keller: Nibelungenlied; Geschichte der altdeutschen Literatur; die sieben weisen Meister. — Peschier: Englische Sprache und Literatur; Französische Conversationsstunden; Geschichte

Digitized by Google

der neuesten französ. Literatur. — Hohl: Elementar-Mathematik; Niedere und höhere Analysis; Mechanik; Geometrie; Variationsrechnung. — Reiff: Psychologie; Religionsphilosophie; Geschichte der Philosophie von Kant an. — Ofterdinger: Methoden der griechischen Mathematik; Elemente des Euklids; Allgemeine Naturlehre. — E. Meier: Geschichte der hebräischen Nationalliteratur; Alttestamentl. Interpretationsübungen; Deuterojesaja; Zweiter Cursus des Arabischen. — Bröcker: Erster Theil der Weltgeschichte; Geschichte der römischen Staatsverfassung; Geschichte Deutschlands im Reformationszeitalter. — Rapp: Vergleichende Grammatik der europäischen Sprachen; Holbergs Peder Paars; Macbeth. — Teuffel: Einleitung zu Homer; Geschichte der deutschen Lyrik. — Zech: Differential- und Integralrechnung; Politische Arithmetik. — Roth: Psalmen; Râmâjana und Manus Gesetzbuch; Zend und neupersische Sprache. — Plank: Philosophische Encyklopädie.

VI. *Staatswirthschaftliche Fakultät.* — Volz: Allgemeine Maschinenlehre; Specielle Technologie. — Schütz: National-Oeconomie; Nationaloeconomische Zustände Deutschlands; Examinatorische Besprechungen. — Fallati: Politische Geschichte der neuesten Zeit; Statistik des britischen Reichs. — Hoffmann: Zweiter Theil des württemberg. Finanzrechts; Württemberg. Gemeinderecht; Conversatorien über das württemb. Verwaltungsrecht. — Göriz: landwirthschaftl. Betriebs- u. Taxationslehre. — Schweickhardt: Ueber den Zollverein und die Zollsysteme.

Uebungen in Künsten.

v. Falkenstein: Reiten. — Silcher: Gesang und Instrumental-Musik. — Leibnitz: Zeichnen und Malen. — Kastropp: Fechten. — Beck: Tanzen. — Wüst: Turnen.

Universitäts-Institute.

Bibliothek; evangelische Prediger-Anstalt; anatomisches Theater mit einer Sammlung für vergleichende und pathologische Anatomie; botanischer Garten nebst den dazu gehörigen botanischen Sammlungen; chemisches Laboratorium; Cabinet chirurgischer Instrumente; medicinisches, chirurgisches und geburtshilfliches Klinikum; zoologische Sammlungen; mineralogische und geognostische Sammlungen; Münz- und Antiquitäten-Cabinet; Sternwarte und physikalisch-astronomisches Cabinet; Laboratorium für Agricultur und technische Chemie; technologische Modell-Sammlung; philologisches Lehrer-Seminar; Zeichnungs-Institut; Reithahn; Fechthoden; gymnastische Anstalt.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf den **23. April** festgesetzt.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

Wichtige Neuigkeiten.

Bei **Jul. Heldig** in **Altenburg** sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Eberty, Kon.Professor, **Schutzschrift für Gustav Adolph Wislicenus**, Pfarrer an der Neumarktskirche zu Halle, gegen die Anschuldigung der Abweichung von der Lehrdatis der evangelischen Kirche und von der kirchlichen Ordnung.

gr. 8. geh. Preis 12 Sgr.

Von hoher Wichtigkeit als die officielle Vertheidigungsschrift für Wislicenus.

Giese, B. M., Bekenntnisse eines Freigewordenen, mit besonderer Beziehung auf Kämpfe's Beantwortung der Ublich'schen Bekenntnisse.

gr. 8. geh. Preis 16 Sgr.

Von größtem Interesse als das unverholenste freimüthige Bekenntniß eines noch vor Kurzem gläubenden Pietisten und jetzt vernunftgläubigen Predigers in der preußischen Provinz Sachsen.

Zschiesche, D. C., Die protestantischen Freunde. Eine Selbstkritik. Sendschreiben an Ublich.

geh. 16 Sgr.

Der Verfasser, Prediger bei Halle, auch durch seine Schrift „Die evangelische Kirchen-Zeitung, Leipzig 1845" bekannt, gehört dem Hallischen Kreise der protestant. Freunde an.

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen vorräthig:

Der Kritiker und der Fanatiker, in der Person des Herrn Heinrich W. J. Thiersch. Zur Charakteristik der neuesten Theologie. Von Dr. **F. C. Baur**, ordentlichem Professor der evangelischen Theologie an der Universität Tübingen, Ritter des Ordens der Württemb. Krone. gr. 8. $7\frac{1}{2}$ Bogen 1846. geh. 48 kr. rh. oder 15 Ngr.

Der Herr Verfasser dieser Brochüre zeigt in einem klar vor Augen liegenden Beispiele (der in einem sehr herausfordernden Tone gegen die Tübinger Kritiker gerichteten Schrift des Herrn Prof. Thiersch in Marburg: „Versuch zur Herstellung des historischen Standpunkts für die Kritik der neutestamentlichen Schriften," Erlangen 1845), in welchem directen Widerspruche die pietistische Richtung in ihrer fanatischen Spitze mit aller ächt wissenschaftlichen Bildung steht, und welche Folgen für Staat und Kirche von ihr zu erwarten sind. Wir hoffen, Freunde und Feinde werden die in lebendiger Rede sich fortbewegende, ein treues und klares Bild des gegenwärtigen Zustandes der Theologie und der Kirche gebende Streitschrift nicht ohne Interesse lesen.

Stuttgart, Mitte Februar 1846.

Ad. Becher's Verlag.

Digitized by Google

Bei Wilh. Engelmann in Leipzig ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Handbuch

der

lateinischen Literaturgeschichte

Nach den Quellen bearbeitet

von

Dr. Reinhold Klotz,

ausserordentlicher Professor der Philosophie und Adjunct des kgl. philologischen Seminars zu Leipzig.

Erster Theil.

Gr. 8. Broch. 2 Thlr.

In der Nutandt'schen Buchhandlung in Merseburg erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Paläozoologie

Entwurf einer systematischen Darstellung der Fauna der Vorwelt

von

D. Christoph Gottfried Giebel.

23 Bogen gr. 8. geh. 1½ Thlr.

Der Verfasser entwickelt im ersten Theile die allgemeinen Principien der natürlichen Systematik für die untergegangene Thierwelt und führt im zweiten das System speciell durch. Alle einzelnen Abtheilungen desselben werden nach rein paläozoologischen Merkmalen scharf charakterisiret und sämmtliche Gattungen mit ihren Arten und dem geognostischen Vorkommen unter steter Anführung reicher literarischer Quellen aufgezählt um endlich den überall zerstreut und fast unübersehbaren Inhalt dieses Theils der Paläontologie übersichtlich zu ordnen. Das System begründet zugleich die vielfach bestrittene und geleugnete Theorie von der allmähligen Vervollkommnung der Organismen während der geologischen Entwickelung des Erdballes. Wir glauben daher diese zum ersten Mal systematisch behandelte Schrift den Paläontologen, Geognosten und Zoologen, so wie allen Freunden der Naturwissenschaft als eine höchst wichtige und unentbehrliche empfehlen zu können.

Eben wurde versandt von Hinrichs in Leipzig:

Erinnerungen für edle Frauen

von Elisabeth von Stägemann.

Nebst Lebensnachrichten über die Verfasserin und einem Anhange von Briefen.

2 Bände mit Portrait und Facsim. 8. 34½ Bog. fein Velinpap. broch. 1846. 2½ Thlr.

Dieses Buch kann mit wenigen Worten charakterisirt werden: es ist das klare Bild vollendeter Weiblichkeit, in welcher Gemüth, Verstand und Phantasie harmonisch entwickelt sind, so daß das Wahre, Gute und Schöne in gleichem Maaße als Lebensbedingungen sich geltend machen. Es ist ein Frauenspiegel edelster Art.

Bei E. B. Schwickert in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Gehler's J. S. T. physikalisches Wörterbuch, neu bearbeitet von *Brandes, Gmelin, Horner, Littrow, Muncke, Pfaff.* XI. Band. Sach- und Namen-Register mit ergänzenden Zusätzen von *G. W. Muncke.* Nebst Nachträgen z. Verzeichniss geograph. Ortsbestimmungen von *C. L. von Littrow.* Mit V Kupfertafeln gr. 8.

Subscript.-Preis auf Druckpap. 4 Thlr.
- - - Schreibpap. 5 Thlr.

Dies grosse, für die Wissenschaft so wichtige Werk ist nun vollendet; es besteht aus XI Bänden, die in 20 Theile zerfallen, mit einem Kupferatlas von 273 Kupfertafeln nebst 6 Karten. Subscript. Preis für ein complettes Exemplar

auf Druckpap. 72 Thlr. 12½ Ngr.
auf Schreibpap. 92 Thlr. 15 Ngr.

Aus obigem Theile wurde noch besonders abgedruckt:

v. Littrow, Nachträge z. Verzeichniss geograph. Ortsbestimmungen 5 Ngr.

Leipzig im Januar 1846.

E. B. Schwickert.

Bei Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen ist erschienen:

Columba, P., Seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke! Ein Wort an das deutsche Volk und an die deutschen Fürsten. gr. 8. 6 gGr.

Regel, Dr. C. A., englische Chrestomathie für Gymnasien und Realschulen. I. Theil. Kurzgefaßte Grammatik. gr. 8. 10 gGr.

Vierteljahrschrift für Theologie und Kirche. Herausgegeben von Abt, Dr. Lücke und Prof. Wieseler. 2. Jahrgang. 1. Heft. 1.—4. Heft. 2 Rthlr.

In meinem Verlage ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Luther's Leben.

Erste Abtheilung:

Luther von seiner Geburt bis zum Ablaßstreite.
(1483—1517.)

Von

Karl Jürgens.

Erster Band.

Gr. 8. Geh. 2 Thlr. 15 Ngr.

Leipzig, im Februar 1846.

F. A. Brockhaus.

Digitized by Google

So eben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die

allgemeine Diätetik

für Gebildete.

Wissenschaftlich bearbeitet

von **Dr. Carl Wilhelm Ideler,**

Professor der Medizin und höhere an der physiatrischen Klinik an der Friedrich-Wilhelms-Universität, königl. Rathe der Ministerial-Comm. an der Charité ꝛc.

gr. 8. geh. Preis 2 Thlr.

Halle, Februar 1846.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Wichtig für Gewerbtreibende.

So eben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Technisches Hülfs- und Handbuch

für Gewerbtreibende.

Von **Dr. Jul. Schadeberg.**

Mit in den Text eingedruckten Holzschnitten.

gr. 8. geh. Preis 1⅓ Thlr.

Halle, Februar 1846.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen

Buchhandel.

Baur, F. C., d. Kritiker u. Fanatiker in d. Person d. Hrn. H. W. J. Thiersch. Stuttgart, Becher. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Bouchariat, J. L., popul. Mechanik. A. d. Franz. von G. Kißling. 1 Thl. Stuttgart, Schreible, R. u. S. geh. 8 gr. (6 ngr.)

Brandt, H., Trostbüchlein f. bekümmerte Aeltern. Stuttgart, Steinkopf. geh. 9⅓ gr. (12 ngr.)

Clemens, F., endlicher u. vollendeter Friedensschluß zwischen Vernunft u. Christenthum. Hamburg, Vogel. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Conscience, H., Geschichte d. Grafen Hugo v. Craenhorn u. seines Freundes Adolfsvaqus. A. d. Flām. v. O. L. B. Wolff. Leipzig, Dorck. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Diefenbach, L., kirchengeschichtl. Uebersichten zu Anfang d. Jahres 1846. Offenbach, Heinemann. geh. 3⅓ gr. (4 ngr.)

Findling, der, von Granada oder d. Vorsehung wacht. 2. verb. Aufl. Augsburg, v. Jenisch u. S. geh. 14⅓ gr. (18 ngr.)

Fischer, F., d. Versamml. d. Gustav-Adolph-Vereins in Stuttgart 1845. Dessau, Fritsche. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Geudel, H. K., neuere Beiträge zur Zoologie. Frankfurt, Sauerländer. geh. 11 gr. (13 ngr.)

Giebel, C. G., Palāozoologie. Merseburg, Ruland. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Groß-Hoffinger, A. J., Fürst Metternich u. d. österreich. Staats-System. 2. Bd. Leipzig, Reclam jun. geh. 2 ℛ

Horn, H., physio-pathol. Darstell. d. Schleimfiebers. 2. verb. Aufl. Augsburg, v. Jenisch u. S. geh. 1 ℛ 5 gr. (1 ℛ 6 ngr.)

Jung, K., Anleit. zur Ertheil. d. Schreibleseunterrichts nach P. M. Radhol3. Karlsruhe, Herder. geh. n. 10 gr. (12½ ngr.)

Kühner, R., Anleit. zum Uebersetzen aus d. Deutschen in d. Latein. nebst Wörterb. 2. verb. Aufl. Hannover, Hahn. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Lisco, G., vollenden wir das Werk Luthers! Berlin, Müller. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Markscheffel, J. A. C., was haben wir von d. Schrift zu halten: Ulhich u. Konge. Leipzig, Beyer. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Meißner, H. A., d. Fabrikgerichte in Frankreich. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Mulder, G. J., Rede üb. d. Macht d. Materie, als ein Mittel zu höherer Entwickl. A. d. Holländ. übers. von J. Moleschott. Utrecht, Böttticher. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Otto, C., unbefangene Beleuchtg. d. Sittlichkeit des Antrags auf Religionsfreiheit. Karlsruhe, Macklot. geh. 2⅓ gr. (3 ngr.)

Petri, E. A., d. apostol. Zeugniß aus d. heil. Episteln. Hannover, Hahn. geh. 2 ℛ

Rambach, A. J., Predigten. 3. Jahrg. Hamburg, Meißner. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Röden, d. souveraine christl. Staat, d. Ende aller Zeitwirren. Leipzig, Brockhaus. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Röder, G. L. A., prakt. Darstell. d. Brückenbaukunde. Darmstadt, Heyer. geh. n. 6 ℛ

Schmidt, F. A., Petrefacten-Buch. 1. Lief. Stuttgart, Hoffmann. geh. 1 ℛ

—, J. C., Darstell. d. Gestalt-Entwickl. d. menschl. Organismus. Würzburg, Volgt u. M. geh. n. 17 gr. (21 ngr.)

—, K., d. Prediger in d. Jetztzeit. — Jesus Christus. Predigt. Dessau, Fritsche. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Schmieder, d. Geist d. unirten evangel. Kirche. 2. Hft. Leipzig, Vogel. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Semmig, B., sächs. Zustände nebst Randglossen u. Leuchtkugeln. Hamburg, Vogel. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Sinceres II. G., woher d. gegenwärt. Bewegungen in d. evangel. Kirche? Slogan, Flemming. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Thienemann, Th. F., d. apostol. Symbolum. Leipzig, Klinkhardt. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Ueber d. fernere Behandl. d. Revision d. Preuß. Strafrechts. Sendvirf an d. Ober-Landesgerichts-Präsident v. Gerlach. Berlin, Schröder. geh. n. 3⅓ gr. (4 ngr.)

Versammlung, 18te, zur Besprech. d. Angelegenheiten d. deutschen Real- u. höheren Bürgerschulen in Meißen gehalten. Meißen, Gödsche. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

v. Walther, P. F., über klin. Lehranstalten in städt. Krankenhäusern. Freiburg, Herder. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Woeniger, A. T., Bülow-Cumerow's Zettelbankproject. Berlin, Hofmann u. C. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat März. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Berlin.

Verzeichniss der Vorlesungen,

welche

von der Friedrich-Wilhelms-Universität daselbst im Sommerhalbenjahre 1846 **vom 20. April bis zum 15. August** gehalten werden.

Gottesgelahrtheit.

Encyklopädie und Methodologie, verbunden mit Geschichte der Theologie und theologischer Bücherkunde, wird Hr. Prof. Dr. Hengstenberg fünfmal wöchentlich von 9—10 Uhr privatim vortragen.

Die Einleitung in das A. T., Hr. Prof. Dr. Uhlemann fünfmal wöchentlich von 11—12 Uhr privatim.

Die Genesis erklärt Hr. Prof. Dr. Hengstenberg fünfmal wöchentlich von 10—11 Uhr privatim.

Den Exodus, Derselbe Sonnabends von 9—11 Uhr öffentlich.

Die Psalmen, Hr. Prof. Lic. Vatke fünfmal wöchentlich von 10—11 Uhr privatim.

Das Buch Hiob, Hr. Prof. Dr. Benary fünfmal wöchentlich von 10—11 Uhr privatim.

Exegetische Uebungen über alttestamentliche Stellen wird Derselbe Mittwochs und Sonnabends von 8—9 Uhr öffentlich leiten.

Ausgewählte Stücke des A. T. wird mit besonderer Berücksichtigung der hebräischen Grammatik Hr. Prof. Dr. Petermann zum Uebersetzen und Interpretiren Mittwochs, Freitags und Sonnabends von 8—9 Uhr privatissime und unentgeltlich vorlegen.

Das Evangelium Matthäi erklärt Hr. Lic. Erbkam sechsmal wöchentlich von 8—9 Uhr privatim.

Den Römerbrief, Hr. Prof. Dr. Neander sechsmal wöchentlich von 11—12 Uhr privatim.

Die Briefe des Jacobus, Petrus, Judas, wenn die Zeit zureicht, auch des Johannes, Hr. Prof. Dr. Twesten Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10—11 Uhr privatim.

Ueber den Begriff der biblischen Theologie und der Paulinischen insbesondere, verglichen mit den übrigen neutestamentlichen Lehrbegriffen, wird Hr. Prof. Dr. Neander zwei- oder dreimal wöchentlich von 1—2 Uhr öffentlich lesen.

Die Kirchengeschichte der drei ersten Jahrhunderte trägt Hr. Lic. Chlebus Dienstags und Freitags von 4—5 Uhr unentgeltlich vor.

Die Geschichte des Judenthums und des Heidenthums, Derselbe Montags und Donnerstags von 4—5 Uhr unentgeltlich.

Derselbe erbietet sich zu einem Lateinischen Repetitorium über Kirchen- und Dogmengeschichte auf nähere Verabredung.;

Der Kirchengeschichte ersten Theil wird Hr. Lic. Jacobi fünfmal wöchentlich von 4—5 Uhr privatim vortragen.

Der Kirchengeschichte erste Hälfte bis auf Gregor VII., Hr. Lic. Reuter fünfmal wöchentlich von 12—1 Uhr privatim.

Die Ebionitischen und gnostischen Systeme, Hr. Lic. Jacobi Sonnabends von 10—11 Uhr unentgeltlich.

Der Kirchengeschichte zweiten Theil, von Gregor VII. bis auf die Gegenwart, Derselbe fünfmal wöchentlich von 12—1 Uhr privatim.

Die Kirchengeschichte von der Reformation bis auf die neueste Zeit, Hr. Prof. Dr. Neander sechsmal wöchentlich von 12—1 Uhr privatim.

Derselbe wird ein Conversatorium über dogmatisch-historische oder andere Gegenstände in einer Stunde halten.

Die kirchlichen Alterthümer trägt Hr. Prof. Lic. Piper Mittwochs und Sonnabends von 3—4 Uhr öffentlich vor.

Die Geschichte des Lehrbegriffes der Lutherischen Kirche bis zur Concordienformel wird Hr. Lic. Erbkam zweimal wöchentlich von 3—4 Uhr unentgeltlich vortragen.

Die christliche Dogmatik, Hr. Prof. Dr. Marheineke fünfmal wöchentlich von 9—10 Uhr privatim.

Dieselbe, Hr. Prof. Lic. Piper sechsmal wöchentlich von 10—11 Uhr privatim.

Symbolik, Hr. Lic. Reuter viermal wöchentlich von 8—9 Uhr privatim.

Apologetik, als Grundlegung der gesammten Theologie, insbesondere der Dogmatik, Hr. Prof. Dr. Twesten sechsmal wöchentlich von 9—10 Uhr privatim.

Einleitung zur allgemeinen philosophischen Theologie, Hr. Prof. Lic. Vatke Sonnabends von 10—11 Uhr öffentlich.

Die allgemeine philosophische Theologie und Religionsgeschichte, Derselbe sechsmal wöchentlich von 11—12 Uhr privatim.

Digitized by Google

Schleiermachers Lehre vom höchsten Gut (nach dem 1841 von ihm herausgegebenen Grundrisse der philos. Ethik von Schleiermacher) unter Vergleichung der Güterlehre des Herrn Dr. Rothe (in seiner theologischen Ethik 1845) wird Hr. Prof. Dr. Twesten Mittwochs und Sonnabends von 10—11 Uhr öffentlich vortragen.

Allgemeine praktische Theologie und Katechetik, Hr. Prof. Dr. Strauss wöchentl. in vier Stunden, Dienstags und Donnerstags Abends von 6—8 Uhr privatim.

Homiletische Uebungen wird Derselbe Montags von 6—8 Uhr Abends öffentlich anstellen.

Die Homiletik wird Hr. Prof. Dr. Theremin Mittwochs von 6—7 Uhr privatissime und unentgeltlich vortragen.

Die Uebungen der homiletischen Gesellschaft wird Derselbe privatissime und unentgeltlich zu leiten fortfahren.

Rechtsgelahrtheit.

Encyklopädie und Methodologie des Rechts lehrt Hr. Prof. Röstell Montags, Dienstags und Donnerstags von 11—12 Uhr, Hr. Dr. Collmann Mittwochs von 11—12 und Sonnabends von 11—1 Uhr, Hr. Dr. Häberlin Montags, Dienstags und Donnerstags von 8—9 Uhr.

Naturrecht oder Rechtsphilosophie, Hr. Prof. Heydemann Mittwochs und Sonnabends von 4—6 Uhr, Hr. Prof. Stahl drei- oder viermal wöchentlich von 11—12 Uhr.

Geschichte des Römischen Rechts bis auf Justinian trägt Hr. Prof. Rudorff Mittwochs und Sonnabends von 11—1 Uhr vor.

Geschichte des Römischen Rechts im Mittelalter, Derselbe Freitags von 12—1 Uhr öffentlich.

Römische Rechtsgeschichte, Hr. Dr. Schmidt viermal von 11—12 Uhr.

Institutionen des Römischen Rechts nebst Geschichte der Rechtsinstitute und Rechtsquellen, Hr. Prof. Gneist fünfmal von 9—11 Uhr.

Pandekten liest Hr. Prof. Rudorff nach seinem „Grundriss zu Vorlesungen über das gemeine Civilrecht, 2. Ausg." sechsmal von 9—10 und viermal von 10—11 Uhr, Hr. Dr. Dirksen, Mitglied der K. Akademie der Wissenschaften, nach Mühlenbruch's Lehrbuch des Pandektenrechts, 4. Aufl., sechsmal von 9—10 und viermal von 10—11 Uhr.

Römisches Erbrecht, Hr. Prof. Rudorff dreimal von 12—1 Uhr, Hr. Dr. Dirksen, Mitglied der K. Akademie der Wissenschaften, Mittwochs und Sonnabends von 10—12 Uhr.

Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte, Hr. Prof. v. Lancizolle viermal von 8—9 Uhr, Hr. Dr. Collmann viermal von 11—12 Uhr, Hr. Dr. Häberlin Mittwochs und Sonnabends von 11—1 Uhr.

Ueber die Entstehung der Deutschen Territorien liest Hr. Prof. v. Lancizolle Mittwochs von 8—9 Uhr öffentlich.

Ueber Deutsche Rechtsalterthümer, Hr. Dr. Collmann Mittwochs von 12—1 Uhr unentgeldlich.

Deutsches Privat-, Lehn- und Handelsrecht lehrt Hr. Prof. Homeyer nach Kraut Montags, Dienstags, Mittwochs und Sonnabends von 9—11 und Freitags von 9—10 Uhr.

Wechselrecht, Derselbe Freitags von 10—11 Uhr öffentlich.

Lehnrecht, Hr. Dr. Häberlin Montags, Dienstags und Donnerstags von 9—10 Uhr.

Europäisches, insbesondere Deutsches Staatsrecht, Hr. Prof. Hefftter fünfmal von 8—9 Uhr.

Deutsches Staatsrecht und Privatfürstenrecht, Hr. Prof. v. Richthofen viermal von 11—12 Uhr.

Deutsches Staatsrecht und Privatfürstenrecht, mit Rücksicht auf die übrigen europäischen Staaten, Hr. Prof. Röstell viermal von 12—1 Uhr.

Deutsches Staatsrecht, mit besonderer Rücksicht auf die neueren Constitutionen, und Privat-Fürstenrecht, Hr. Dr. Häberlin viermal von 10—11 Uhr.

Die staatsrechtliche Lehre von den Landständen trägt Hr. Prof. v. Richthofen Mittwochs von 5—6 Uhr öffentlich vor.

Kirchenrecht lehrt Hr. Prof. Stahl viermal von 4—5 Uhr.

Ueber die philosophischen Principien des Kirchenrechts liest Derselbe Mittwochs von 4—5 Uhr öffentlich.

Ueber die Verfassung der evangelischen Kirche, Hr. Prof. Röstell Sonnabends von 11—12 Uhr öffentlich.

Criminalrecht lehrt Hr. Prof. Gneist viermal von 11—12 Uhr, Hr. Dr. Berner fünfmal von 10—11 Uhr.

Criminalprocess, Hr. Prof. Gneist Mittwochs von 11—1 und Sonnabends von 11—12 Uhr, Hr. Dr. Berner Montags, Dienstags und Donnerstags von 11—12 Uhr.

Deutschen, Preussischen und Französisch-Rheinischen Criminalprocess Hr. Prof. v. Daniels nach seinem „Entwurf zu Vorträgen über das Strafverfahren nach gemeinem Deutschen, Preussischen und Französisch-Rheinischem Recht. Berlin, 1846." Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr.

Criminalpsychologie, Hr. Dr. Berner Sonnabends von 11—12 Uhr unentgeltlich.

Gemeinen Civilprocess, Hr. Prof. Hefftter fünfmal von 11—12 Uhr.

Preussischen Civilprocess, Derselbe Sonnabends von 7—9 Uhr öffentlich.

Ueber Oeffentlichkeit und Mündlichkeit der Rechtspflege liest Hr. Prof. Gneist Sonnabends von 12—1 Uhr öffentlich.

Völkerrecht lehrt Hr. Prof. Hefftter viermal von 9—10 Uhr, Hr. Prof. Röstell viermal von 8—9 Uhr, Hr. Dr. Collmann viermal von 12—1 Uhr.

Preussisches Landrecht, Hr. Prof. Heydemann Montags und Dienstags von 9—11 und Freitags von 9—10 Uhr.

Ueber auserlesene Lehren und Streitfragen des Preussischen Rechts liest Derselbe Freitags von 10—11 Uhr öffentlich.

Geschichte des Französischen und Rheinischen Rechts lehrt Hr. Prof. v. Daniels nach seinem „Grundriss zu Vorlesungen über die Geschichte des französischen und rheinischen Rechts. Berlin 1845." Sonnabends von 11—12 Uhr öffentlich.

5778958

Digitized by Google

Französischen und Rheinischen Civilprocess, Derselbe nach seinem „Grundriss zu Vorlesungen über das französische und rheinische Civil-Process-Recht. Cölln 1845." Dienstags, Mittwochs, Donnerstags, Freitags und Sonnabends von 12 — 1 Uhr.

Geschichte des Rechts und der Rechtslitteratur des sechszehnten Jahrhunderts liest Hr. Dr. Schmidt Mittwochs und Sonnabends von 12 — 1 Uhr unentgeltlich.

Zu Repetitorien und Examinatorien erbieten sich Hr. Dr. Kohlstock und Hr. Dr. Schmidt.

Heilkunde.

Encyklopädie und Methodologie der Medicin trägt Hr. Prof. Hecker Mittwochs und Sonnabends von 1 — 2 Uhr öffentlich vor.

Die neuere Geschichte der Heilkunde, verbunden mit der historischen Pathologie, Derselbe Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5 — 6 Uhr privatim.

Die allgemeine Anatomie, oder die Beschreibung der Gewebe des menschlichen Körpers, erläutert Hr. Dr. Simon Montags und Donnerstags von 12 — 1 Uhr privatim.

Vergleichende Anatomie lehrt Hr. Prof. Müller Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8 — 9 Uhr privatim.

Die Osteologie lehrt Hr. Prof. Schlemm Montags, Dienstags und Donnerstags von 12 — 1 Uhr privatim.

Die Anatomie der Sinnesorgane, Derselbe Montags und Dienstags von 11 — 12 Uhr öffentlich.

Pathologische Anatomie, Hr. Prof. Müller Montags, Mittwochs und Freitags von 6 — 7 Uhr Abends privatim.

Zu pathologisch-anatomischen Uebungen erbietet sich Hr. Prof. Froriep privatissime.

Die medicinische Naturgeschichte mit Demonstrationen auf dem Museum trägt Hr. Prof. Schultz fünfmal wöchentlich von 7 — 8 Uhr privatim vor.

Die Grundlehren der allgemeinen Physiologie, Hr. Prof. Link, Sonnabends von 8 — 9 Uhr öffentlich.

Die allgemeine Physiologie lehrt Hr. Prof. Horkel sechsmal wöchentlich von 1 — 2 Uhr privatim.

Specielle Physiologie mit Demonstrationen und Experimenten an Thieren, Hr. Prof. Müller täglich von 9 — 10 Uhr privatim.

Die Physiologie des Menschen, durch Experimente an Thieren erläutert, Hr. Prof. Schultz täglich von 9 — 10 Uhr privatim.

Die feinere vergleichende Physiologie der Infusorien, Entozoen und der schwieriger zu beobachtenden Formen anderer auserwählten Thierklassen trägt Hr. Prof. Ehrenberg Sonnabends von 12 — 2 Uhr öffentlich vor.

Derselbe wird nicht abgeneigt sein, Uebungen im Gebrauch des Mikroskops in Beziehung auf Physiologie in noch zu bestimmenden Stunden privatim zu leiten.

Die Theorie des Mikroskops und dessen Anwendung in der Untersuchung gesunder und krankhafter Gewebe des menschlichen Körpers lehrt Hr. Dr. Brücke in drei- bis vierwöchentlichen Cursen privatissime.

Die medicinische Botanik und Pflanzenphysiologie, erläutert durch mikroskopische Beobachtungen und Demonstrationen, trägt Hr. Prof. Schultz täglich von 10 — 11 Uhr privatim vor.

Botanische Exkursionen stellt Derselbe Sonntags Vormittags öffentlich an.

Die Arzneimittellehre trägt Hr. Prof. Mitscherlich sechsmal wöchentlich von 7 — 8 Uhr Morgens privatim vor.

Ueber die aufregenden Arzneimittel handelt Derselbe Dienstags und Freitags von 6 — 7 Uhr Abends öffentlich.

Die allgemeine und specielle Receptirkunst lehrt Hr. Prof. Casper Mittwochs und Sonnabends von 12 — 1 Uhr privatim. Die zu diesen Vorlesungen gehörigen praktischen pharmaceutischen Uebungen und Repetitorien in der Materia medica und Dosenlehre werden auf gewohnte Weise in der Königl. Hofapotheke fortgesetzt werden.

Die Lehre von den Giften trägt Hr. Dr. Ascherson Montags, Mittwochs und Sonnabends von 8 — 9 Uhr unentgeltlich vor.

Ueber die Veränderung, welche gegohrene berauschende Flüssigkeiten erleiden, wenn sie einem höheren Grade der Wärme ausgesetzt werden, handelt Hr. Prof. Kranichfeld nach Anleitung seiner Schrift „Ueber den Unterschied des Geistigen im Weine und im Branntweine. Berlin 1839." in noch zu bestimmenden Stunden öffentlich.

Die ärhten Grundsätze der pragmatischen Heilkunde wird Hr. Prof. Reich Sonnabends von 1 — 2 Uhr öffentlich lehren und im Gespräch mit den Zuhörern dieselben zu erläutern bemüht sein.

Die Semiotik lehrt Hr. Prof. Eck Montags, Donnerstags und Freitags von 2 — 3 Uhr privatim.

Den praktischen Cursus der Auscultation und Percussion der Brust wird Hr. Dr. Ebert täglich von 8 — 9 Uhr privatissime fortsetzen.

Die allgemeine Diätetik lehrt Hr. Prof. Ideler Montags, Donnerstags u. Freitags von 3 — 4 Uhr öffentlich.

Ueber die Gesundheitspflege liest Hr. Prof. Kranichfeld nach Anleitung seiner Schrift, „Der ärztliche Volksfreund u. s. w. III., IV. und V. Jahrg." Montags, Dienstags, Freitags und Sonnabends von 5 — 6 Uhr öffentlich.

Die allgemeine Pathologie lehrt Hr. Prof. Hecker Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10 — 11 Uhr privatim.

Die allgemeine Pathologie u. Therapie, mit erläuternden Demonstrationen, besonders mikroskopischen, Hr. Dr. Simon Dienstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends von 12 — 1 Uhr privatim.

Die specielle Pathologie, Hr. Prof. Horn Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8 — 9 Uhr privatim.

Die specielle Pathologie und Therapie, Hr. Prof. Wagner täglich von 10 — 11 Uhr privatim.

Dieselbe, Hr. Prof. Romberg fünfmal wöchentlich von 12 — 1 Uhr privatim.

Die specielle Pathologie in Verbindung mit der Therapie lehrt Hr. Prof. Reich täglich von 8 — 10 Uhr privatim.

Dieselbe, Hr. Dr. Dann sechsmal wöchentlich von 9 — 10 Uhr privatim.

Digitized by Google

Die allgemeine Therapie, Hr. Prof. Eck Dienstags, Mittwochs und Sonnabends von 2—3 Uhr privatim.

Ueber Homöopathie und Allopathie liest Hr. Prof. Schultz Mittwochs von 6—7 Uhr öffentlich.

Ueber die ansteckenden Krankheiten und die sie betreffenden medicinisch-polizeilichen Vorschriften, Hr. Prof. Eck Donnerstags von 8—9 Uhr öffentlich.

Die allgemeine und specielle Pathologie und Therapie der Geisteskrankheiten trägt Hr. Prof. Horn Mittwochs und Sonnabends von 8—9 Uhr öffentlich vor.

Ueber die syphilitischen Krankheiten, mit besonderer Berücksichtigung der nichtmercuriellen Behandlung derselben, liest Hr. Dr. Lauer Dienstags und Freitags von 8—9 Uhr unentgeltlich.

Ueber die Hüftengelenkkrankheiten wird Hr. Prof. Froriep Mittwochs und Sonnabends von 7—8 Uhr Morgens öffentlich sprechen.

Ueber die Kinderkrankheiten liest Hr. Dr. Ebert Mittwochs und Sonnabends von 4—5 Uhr unentgeltlich.

Die allgemeine und sperielle Chirurgie lehrt Hr. Prof. Jüngken Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5—6 Uhr privatim.

Dieselbe, Hr. Prof. Dieffenburh fünfmal wörhentlich von 9—10 Uhr privatim.

Dieselbe, Hr. Dr. Asrherson täglich von 4—5 Uhr privatim.

Dieselbe, Hr. Dr. Gräfe Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4—5 Uhr privatim.

Die Chirurgie trägt Hr. Prof. Froriep Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 7—8 Uhr Morgens privatim vor.

Dieselbe, Hr. Prof. Troschel täglich von 9—10 Uhr privatim.

Die chirurgische Diagnostik wird Hr. Prof. Böhm Mittwochs und Sonnabends von 5—6 Uhr öffentlich, unter Anwendung geeigneter praktischer Fälle, zum Gegenstand seiner Vorträge nehmen.

Ueber die Verletzungen des menschlichen Körpers liest Hr. Prof. Jüngken Mittwochs und Sonnabends von 5—6 Uhr öffentlich.

Die Lehre von den Wunden trägt Hr. Prof. Dieffenbarh Sonnabends von 9—10 Uhr öffentlich vor.

Die Operationslehre, Derselbe fünfmal wöchentlich von 1—2 Uhr privatim.

Dieselbe, Hr. Prof. Böhm Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 7—8 Uhr Morgens privatim; auch wird derselbe die dazu gehörigen Operations-Uebungen an Leirhnamen viermal wöchentlirh von 6—8 Uhr Abends leiten.

Die chirurgische Verbandlehre trägt Hr. Prof. Trosrhel Montags, Dienstags und Mittwochs von 4—5 Uhr privatim vor.

Die Zahnheilkunde, Hr. Dr. Gräfe Mittwochs und Sonnabends von 12—1 Uhr unentgeltlich.

Allgemeine und sperielle Augenheilkunde lehrt Hr. Dr. Angelstein viermal wöchentlich von 6—7 Uhr Abends privatim.

Uebrr die Augenheilkunde wird Hr. Dr. Gräfe Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 12—1 Uhr privatim Vorträge halten.

Die Lehre von den wichtigsten Augenoperationen und deren Narhbehandlung trägt Hr. Dr. Angelstein Sonnabends von 6—7 Uhr unentgeltlirh vor.

Zu einem praktischen Cursus sämtlirher Augenoperationen erbietet sich Derselbe in noch zu bestimmenden Stunden privatissime.

Die praktischen augenärztlichen Uebungen wird Hr. Prof. Kraniehfeld nach Anleitung seines Buches „Anthropologische Uebersirht der gesammten Ophthalmiatrie u. s. w. Berlin 1841." in seinem ophthalmiatrisch-poliklinischen Privat-Institute im Universitätsgebäude wöchentlich sechsmal von 3—4½ Uhr privatim zu leiten fortfahren.

Die theoretisrhe und praktisrhe Geburtskunde lehrt Hr. Prof. Busch Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 3—4 Uhr privatim.

Die Theorie und Praxis der Geburtshülfe trägt Hr. Dr. Wilde Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5—6 Uhr privatim vor.

Die theoretische und praktische Geburtslehre, mit specieller Anleitung zu allen geburtshülflichen Operationen, Hr. Dr. Schöller täglirh von 5—6 Uhr privatim.

Zu einem Cursus der geburtshülflirhen Operationen mit Uebungen am Phantom erbietet sich Hr. Prof. Busch privatissime.

Einen geburtshülflirhen Operations-Cursus nebst Uebungen am Phantom wird Hr. Dr. Schöller privatissime halten.

Repetitorien in der Geburtshülfe, Derselbe privatissime.

Repetitorien in der Geburtshülfe, besonders in den geburtshülflichen Operationen, nebst Uebungen am Phantom, wird Hr. Dr. Wilde privatissime anstellen.

Die medirinisrhe Klinik im Charité-Krankenhause hält Hr. Prof. Schönlein täglich von 11—12½ Uhr privatim.

Die medicinisch-praktischen Uebungen im Königl. poliklinischen Institut der Universität leitet Hr. Prof. Romberg fünfmal wöchentlich von 1—2 Uhr privatim.

Die klinischen medicinisch-chirurgisrhen Uebungen in dem klinisch-ambulatorischen Institute in dem Lokale des Universitäts-Klinikums (Ziegelstr. Nr. 6.) leitet Hr. Prof. Trüstedt Dienstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends von 1—2 Uhr privatim.

Die medicinisch-klinischen Uebungen im Charité-Krankenhause wird Hr. Prof. Wolff sechsmal wöchentlich von 8—9 Uhr privatim fortsetzen.

Die medicinisrh-klinischen Uebungen, Hr. Prof. Wagner fünfmal wöchentlirh von 11—12 Uhr auf die gewohnte Weise privatim.

Die klinisrhen Uebungen in der Abtheilung des Charité-Krankenhauses für kranke Kinder leitet Hr. Prof. Barez viermal wöchentlich von 7—8 Uhr Morgens privatim.

Die Klinik für Chirurgie nnd für Augenheilkunde in dem klinisch-chirurgischen und in dem ophthalmiatrischen Institut im Charité-Krankenhause leitet Hr. Prof. Jüngken sechsmal wöchentlich von 9—11 Uhr privatim.

Digitized by Google

Die chirurgisch- und ophthalmiatrisch-klinischen Uebungen im Königl. klinisch-chirurgischen Institute der Universität leitet Hr. Prof. Dieffenbach viermal wöchentlich von 2—3 Uhr privatim.

Die geburtshülflich-klinischen Uebungen in der Königl. Entbindungs-Anstalt der Universität und in der geburtshülflichen Poliklinik, Hr. Prof. Busch viermal wöchentlich von 4—5 Uhr privatim.

Die geburtshülflich-klinischen Uebungen in der Gebäranstalt der Charité wird Hr. Prof. Schmidt fünfmal wöchentlich von 4—5 Uhr in Verbindung mit einem Operationscursus am Phantom privatim halten.

Die Klinik der syphilitischen Krankheiten im Charité-Krankenhause wird Hr. Prof. Schmidt Mittwochs und Sonnabends von 8—10 Uhr privatim fortsetzen.

Die klinischen Uebungen an Geisteskranken wird Hr. Prof. Ideler Mittwochs und Sonnabends von 4—6 Uhr im Charité-Krankenhause privatim leiten.

Die gerichtliche Medicin für Juristen und Mediciner lehrt Hr. Prof. Casper Montags, Dienstags und Donnerstags von 12—1 Uhr privatim.

Dieselbe für Juristen und Mediciner, mit praktischen Uebungen, Hr. Dr. Nicolai Montags, Dienstags und Donnerstags von 5—6 Uhr privatim.

Auserlesene Lehren der gerichtlichen Medicin wird Hr. Prof. Wagner Sonnabends von 11—12 Uhr öffentlich vortragen.

Ueber Militär-Arzneikunde liest Hr. Dr. Lauer Mittwochs und Sonnabends von 8—9 Uhr unentgeltlich.

Die praktischen gerichtlich-medicinischen Uebungen in dem Institute für Staatsarzneikunde wird Hr. Prof. Wagner Mittwochs und Sonnabends von 5—6 Uhr auf die gewohnte Weise privatim fortsetzen.

Das gerichtlich-medicinische Praktikum mit den forensischen Untersuchungen an Lebenden und den Legal-Sectionen im Bereiche des hiesigen gerichtlichen Stadt-Physikats wird Hr. Prof. Casper Montags und Donnerstags von 2—3 Uhr privatim zu leiten fortfahren.

Ueber Humanitätsanstalten unserer Zeit wird Hr. Prof. Schmidt Mittwochs von 6—7 Uhr öffentlich lesen.

Theoretische u. prakt. Thierheilkunde für Cameralisten u. Oekonomen trägt Hr. Dr. Reckleben Montags, Dienstags, Donnerstags u. Freitags von 5—6 Uhr priv. vor.

Die Lehre von den Seuchen sämtlicher Hausthiere in Verbindung mit Veterinär-Polizei, Derselbe wöchentlich dreimal privatim.

Philosophische Wissenschaften.

Ueber ausgewählte Materien der Philosophie wird Hr. Dr. v. Schelling, Mitglied der Königl. Akademie der Wissenschaften, in noch zu bestimmenden Stunden öffentlich lesen.

Logik und Encyklopädie der philosophischen Wissenschaften wird Hr. Prof. Michelet Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr privatim vortragen.

Logik, unter Berücksichtigung seiner Schrift „Logische Untersuchungen", Hr. Prof. Trendelenburg Montags, Dienstags, Donnerstags u. Freitags von 8—9 Uhr Morgens priv.

Logik und Metaphysik, Hr. Prof. Gabler sechsmal wöchentlich von 8—9 Uhr privatim.

Logik und Metaphysik, mit Rücksicht auf die bedeutendsten ältern und neuern Systeme, Hr. Prof. Werder Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8—9 Uhr privatim.

Logik und Metaphysik, Hr. Dr. George nach seinem Buche „System der Metaphysik", viermal wöchentl. von 5—6 Uhr priv.

Metaphysik und Religionsphilosophie, Hr. Prof. Beneke Montags, Dienstags, Donnerstags u. Freitags von 8—9 Uhr priv.

Religionsphilosophie, Hr. Dr. George viermal wöchentlich von 3—4 Uhr privatim.

Psychologie, Hr. Prof. Werder Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4—5 Uhr privatim.

Anthropologie und Psychologie, Hr. Dr. Helfferich viermal wöchentlich von 9—10 Uhr privatim.

Die Natur und Heilart der Seelenkrankheiten, psychologisch entwickelt, Hr. Prof. Beneke Sonnabends von 8—9 Uhr öffentl.

Naturrecht oder Rechtsphilosophie, Hr. Prof. v. Henning viermal wöchentlich von 9—10 Uhr privatim, in Verbindung mit einem Conversatorium zu freier Theilnahme für Zuhörer.

Naturrecht und Politik, oder Rechtsphilosophie, Hr. Prof. Michelet Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 12—1 Uhr privatim.

Naturrecht, Hr. Dr. Kahle Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 3—4 Uhr privatim.

Pädagogik und Didaktik, Hr. Prof. Beneke Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9—10 Uhr privatim.

Die Grundsätze der Pädagogik der Alten, Hr. Dr. Märcker Sonnabends von 11—12 Uhr unentgeltlich.

Allgemeine Geschichte der Philosophie trägt Hr. Prof. Gruppe Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4—5 Uhr privatim vor.

Dieselbe, Hr. Dr. Althaus viermal wöchentl. von 10-11 Uhr priv.

Dieselbe, Hr. Dr. George viermal wöchentl. von 4—5 Uhr priv.

Geschichte der Philosophie, Hr. Dr. Glaser Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags u. Freitags von 4—5 Uhr priv.

Geschichte der alten Philosophie, Hr. Prof. Gabler Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 3—6 Uhr privatim.

Die Philosophie des Plato und des Aristoteles, Hr. Dr. Märcker Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9—10 Uhr privatim.

Die Ethik und Politik des Plato und Aristoteles, Hr. Dr. Glaser Mittwochs und Sonnabends von 3—4 Uhr unentgeltlich.

Die Systeme des Spinoza und Leibnitz, oder das Wesen des Idealismus und Realismus, erklärt Hr. Dr. Helfferich Mittwochs von 4—5 Uhr unentgeltlich.

Die Geschichte der letzten Systeme der Philosophie seit Kant wird Hr. Prof. Michelet Mittwochs und Sonnabends von 12—1 Uhr öffentlich vortragen.

Die neueste Geschichte der Philosophie von Kant an, Hr. Dr. George Mittwochs u. Sonnabends von 3—4 Uhr unentgeltlich.

Die Philosophie der Mythologie, Hr. Prof. Stuhr Montags, Dienstags, Donnerstags u. Freitags von 4—5 Uhr privatim.

Die Geschichte der philosophischen Gotteslehre oder speculativen Theologie, Hr. Dr. Glaser Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5—6 Uhr privatim.

Philosophie der Geschichte, Hr. Dr Helfferich viermal wöchentlich von 10—11 Uhr privatim.

Eine allgemeine Einleitung in die Philosophie der Geschichte, mit Rücksicht auf die neueren socialen Bewegungen, Hr. Dr. Althaus Mittwochs u. Sonnabends von 11—12 Uhr unentgeltl.

Die Leitung der philosophischen Uebungen in seinem Conversatorium setzt Hr. Prof. Gabler wie bisher Montags in den Abendstunden von 6—8 Uhr öffentlich fort.

Hr. Prof. Trendelenburg lässt in den philosophischen Uebungen das erste Buch des Aristoteles über die Seele erklären, Mittwochs von 7—9 Uhr Morgens öffentlich.

Mathematische Wissenschaften.

Ueber verschiedene Theile der Mathematik wird Hr. Dr. Lubbe privatissime Vorlesungen halten.

Geometrische Uebungen leitet Hr. Prof. Steiner Mittwochs von 9-10 Uhr öffentlich.

Die wesentlichsten Eigenschaften der Kegelschnitte wird Hr. Prof. Steiner synthetisch und elementarisch entwickeln Donnerstags und Freitags von 9-11 Uhr privatim.

Analytische Geometrie mit Einschluss der Kegelschnitte lehrt Hr. Prof. Grüson Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11-12 Uhr privatim.

Die Theorie der Kegelschnitte, analytisch behandelt, Hr. Dr. Lubbe viermal wöchentlich privatim.

Digitized by Google

Die allgemeine Theorie der Oberflächen und Linien doppelter Krümmung, Hr. Dr. Jacobi, Mitglied der K. Akademie der Wissenschaften, sechsmal wöchentlich von 12-1 Uhr priv.

Variationsrechnung, Hr. Prof. Ohm nach seiner „Lehre vom Grössten und Kleinsten, Berlin, 1824." Freitags von 6-7 Uhr öffentlich.

Die Differenzen- und die Differentialrechnung, Hr. Prof. E. H. Dirksen fünfmal wöchentlich von 4-5 Uhr privatim.

Ueber die Summirung der unendlichen Reihen liest Derselbe Sonnabends von 4-5 Uhr öffentlich.

Einige Anwendungen der Integralrechnung auf Wahrscheinlichkeitsbestimmung wird Hr. Prof Lejeune-Dirichlet Sonnabends von 2-3 Uhr öffentlich lehren.

Die Integration der partiellen Differentialgleichungen und deren Anwendung auf physikalische Probleme, Derselbe Montags, Dienstags, Mittwochs und Freitags von 2-3 Uhr priv.

Analytische Statik, Hr. Prof. Ohm nach seinem „Lehrbuch der Mechanik. I. und 2. Theil, Berlin 1836. 37." Montags Mittwochs und Freitags von 4-5 Uhr privatim.

Analytische Dynamik, Derselbe nach dem 1. und 3. Theil desselben Lehrbuchs, Montags, Mittwochs und Freitags von 5-6 Uhr privatim.

Analytische Mechanik, Hr. Dr. Joachimsthal viermal wöchentlich von 11-12 Uhr privatim.

Die sphärische Astronomie, in Verbindung mit der Theorie und dem Gebrauche einiger der vorzüglichsten astronomischen Instrumente, Hr. Prof. Enke Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 3-4 Uhr privatim.

Geschichte der Astronomie, Derselbe Dienstags und Freitags von 4-5 Uhr öffentlich.

Naturwissenschaften.

Ueber die Elemente der Physik und Chemie, als Einleitung in die medicinisch-chirurgischen Studien, wird Hr. Prof. Turte privatim in noch zu bestimmenden Stunden Vorträge halten.

Experimentalphysik trägt Hr. Prof. Dove Dienstags und Freitags von 5-7 Uhr Abends privatim vor.

Dieselbe, Hr. Prof. Schubarth Montags, Dienstags, Donnerstags, Freitags von 5-6, u. Mittwochs von 2-4 Uhr priv.

Ueber Elektricität, Magnetismus, Elektromagnetismus und Magnetoelektricität handelt Hr. Prof. Dove Montags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends von 11-12 Uhr privatim.

Die Optik und deren Beziehungen zu den übrigen Theilen der Physik lehrt Hr. Prof. A. Ermau Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8-9 Uhr öffentlich.

Ueber den Zusammenhang zwischen den leuchtenden, erwärmenden und chemisch wirkenden Strahlen der Sonne liest Hr. Dr. Karsten Mittwochs und Sonnabends von 8-9 Uhr unentgeltlich.

Meteorologische Atmosphärologie trägt Hr. Prof. P. Erman Montags, Dienstags und Donnerstags von 2-3 Uhr priv. vor.

Anleitung zu geographischen, magnetischen und meteorologischen Ortsbestimmungen giebt durch Vorträge und praktische Uebungen Hr. Prof. A. Erman Dienstags, Donnerstags und Freitags von 7-8 Uhr Morgens privatim; die praktischen Uebungen in später zu bestimmenden Stunden.

Physikalische Geographie trägt Hr. Prof. Poggendorff Mittwochs und Sonnabends von 11-12 Uhr öffentlich vor.

Ueber die Heilsamkeit des Klimas von Italien, vornehmlich Roms und Neapels, handelt Hr. Dr. A. Schaltz Mittwochs und Sonnabends von 10-11 Uhr privatim.

Eine Einleitung in die medicinische Klimatologie giebt Derselbe Montags, Dienstags und Freitags von 9-10 Uhr priv.

Litteratur der Physik trägt Hr. Prof. Dove Mittwochs von 12-1 Uhr öffentlich vor.

Physikalische Colloquia leitet Hr. Prof. Magnus privatissime.

Experimentalchemie liest Hr. Prof. Mitscherlich tägilch von 11-12 Uhr privatim.

Den qualitativen Theil der analytischen Chemie, Hr. Prof. H. Rose Dienstags, Mittwochs und Freitags von 10-11 Uhr priv.

Organische Chemie, mit besonderer Rücksicht auf Pharmacie, Derselbe Montags, Dienstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends von 9-10, Donnerstags von 9-11 Uhr privatim.

Pharmacie, Hr. Prof. Mitscherlich Montags und Sonnabends von 10-11 Uhr privatim.

Den analytischen Theil der Zoochemie und der pathologischen Chemie wird Hr. Dr. Heintz durch Experimente erläutern, einmal wöchentlich unentgeltlich.

Theoretisch-praktischen Unterricht in der qualitativen u. quantitativen analytischen Chemie giebt Hr. Prof. Rammelsberg in seinem Laboratorium täglich privatissime.

Anleitung zur Ausführung chemischer Arbeiten für Anfänger ebenso Derselbe.

Analytische Uebungen und chemische Untersuchungen im Felde der unorganischen und organischen Chemie wird Hr. Dr. Heintz täglich in seinem Laboratorium in den Stunden von 2-6 Uhr privatissime leiten.

Ein Colloquium über Gegenstände der theoretischen Chemie hält Hr. Prof. Rammelsberg einmal wöchentl. öffentl.

Hyloguosie oder die Hauptlehren seines auf Pagetan-Dualismus gestützten Systems der Chemie trägt Hr. Dr. Wuttig Mittwochs und Sonnabends von 9-10 Uhr privatim vor.

Naturgeschichte liest Hr. Prof. Link fünfmal wöchentlich von 8-9 Uhr privatim.

Allgemeine Zoologie, Hr. Prof. Lichtenstein täglich von 1-2 Uhr privatim.

Zoologie, Hr. Prof. Erichson täglich von 2-3 Uhr privatim.

Zoologie, Hr. Dr. Troschel Montags, Mittwochs, Donnerstags, Freitags und Sonnabends von 5-6 Uhr privatim.

Naturgeschichte der Mollusken, Derselbe Mittwochs und Sonnabends von 4-5 Uhr unentgeltlich.

Anfangsgründe der Conchyliologie, Hr. Dr. Beyrich zweimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden unentgeltlich.

Entomologie, Hr. Prof. Klug zweimal wöchentlich öffentlich.

Dieselbe, Hr. Prof. Erichson Mittwochs von 5-6 Uhr öffentl.

Zoologische Uebungen, besonders im Bestimmen der Thiere, veranstaltet Hr. Dr. Troschel Montags und Donnerstags von 6-7½ Uhr privatim.

Allgemeine Anatomie oder Gewebelehre trägt Hr. Dr. A. Schultz Mittwochs und Sonnabends von 9-10 Uhr priv. vor.

Die Anfangsgründe der Botanik nebst Erklärung der Pflanzenfamilien lehrt Hr. Prof. Kunth nach seinem Handbuche Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstag und Freitags von 4-5 Uhr privatim.

Botanische Demonstrationen hält Derselbe Dienstags und Freitags von 5-6 Uhr privatim.

Botanische Excursionen leitet Derselbe Sonntags früh um 6 Uhr öffentlich.

Theoretische und praktische Botanik nebst Demonstrationen trägt Hr Prof. Link sechsmal wöchentlich von 7-8 Uhr priv. vor.

Die dazu gehörigen Excursionen wird Derselbe Sonnabends Nachmittags anstellen.

Mineralogie wird Hr. Prof. Weiss sechsmal wöchentlich von 12-1 Uhr privatim vortragen.

Krystallographie, Derselbe in vier Stunden wöchentlich von 10-11 Uhr privatim.

Geognosie, Hr. Prof. G. Rose Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8-9 Uhr privatim.

Allgemeine Geognosie, Hr. Dr. Gumprecht Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9-10 Uhr privatim.

Allgemeine Geognosie mit Demonstrationen im mineralogischen Museum, Hr. Dr. Girard Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5-6 Uhr privatim.

Ueber Geognosie des nördlichen Deutschlands, insbesondere üb. d. Harz, handelt Derselbe Sonnabends von 5-6 Uhr unentgeltl.

Versteinerungskunde trägt Hr. Dr. Beyrich fünfmal wöchentlich von 3-4 Uhr privatim vor.

Ueber die Charaktere der den Gebirgsformationen eigenthümlichen Versteinerungen handelt Hr. Dr. Gumprecht Mittwochs und Sonnabends von 9-10 Uhr unentgeltlich.

Ueber fossile Fische und Reptilien, Hr. Prof. Joh. Müller Sonnabends von 8-9 Uhr öffentlich.

Staats- Cameral- und Gewerbewissenschaften.

Staatswissenschaft oder Politik, Diplomatie und Polizeiwissenschaft lehrt Hr. Prof. Riedel Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8-9 Uhr privatim.

Staatsrecht und Politik, d. i. geschichtliche und statistische Erklärung der wichtigsten Staatsverfassungen Europas, Hr.

Digitized by Google

Prof. Dönniges Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 8-9 Uhr privatim.

Staatskunde der Preussischen Monarchie, besonders rücksichtlich ihrer Verfassung und Verwaltung, Hr. Prof. Riedel Montags und Sonnabends von 4-5 Uhr öffentlich.

Staatswirthschaft oder Nationalökonomie, Hr. Prof. Dieterici Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8-9 Uhr privatim.

Nationalökonomie oder Staatswirthschaftslehre, Hr. Prof. Helwing Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 7-8 Uhr privatim.

Nationalökonomie und Geschichte der nationalökonomischen Systeme, Hr. Prof. Dönniges Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4-5 Uhr privatim.

Finanzwissenschaft, Hr. Prof. v. Heuning viermal wöchentlich von 11-12 Uhr privatim, in Verbindung mit einem Conversatorium zur freien Theilnahme für Zuhörer.

Finanzwissenschaft, Hr. Prof. Helwing Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8-9 Uhr privatim.

Polizeiwissenschaft, Hr. Prof. Dieterici Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 7-8 Uhr privatim.

Polizeiwissenschaft und Wirthschaftspolitik auf der Grundlage der Staatslehre, nebst vergleichender Kritik der wichtigsten Institute und Gesetze der Neuzeit, Hr. Prof. Dönniges Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5-6 Uhr privatim.

Cameralistische Uebungen und Vorträge hält Hr. Prof. Dieterici Montags Abends von 6-8 Uhr öffentlich.

Ueber sämtliche Staats- und Cameralwissenschaften erbietet sich zu Privatissimis Hr. Prof. Helwing in näher zu verabredenden Stunden.

Landwirthschaftslehre für das Bedürfniss sowohl der Cameralisten als der Oekonomen lehrt nach seinem bildlich dargestellten Systeme des Landbaues Hr. Prof. Störig Dienstags, Donnerstag und Sonnabends von 8-9 Uhr privatim.

Technologie, erläutert durch Versuche und Excursionen in hiesige Fabriken, Hr. Prof. Magnus fünfmal wöchentlich von 12-1 Uhr privatim.

Chemische Fabrikenkunde, Hr. Dr. Wuttig viermal wöchentlich von 8-9 Uhr privatim.

Statik, Mechanik und Maschinenkunde, mit besonderer Beziehung auf die Construction und Zusammensetzung der Maschinentheile, durch Modelle erläutert, Hr. Dr. Rüst Mittwochs und Sonnabends von 9-11 Uhr privatim.

Geschichte und Geographie.

Philosophische Grundzüge der Universalgeschichte trägt Hr. Prof. W. Ad. Schmidt Sonnabends von 12-1 Uhr öffentl. vor.

Alte Geschichte, Hr. Prof. v. Raumer Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 12-1 Uhr privatim.

Die Geschichte der alten Griechen, Hr. Prof. W. Ad. Schmidt Montags, Dienstags, Donnerstags u. Freitags v. 9-10 Uhr priv.

Geschichte der Reformation, der Religionskriege und der Englischen Revolution (Geschichte des 16ten und 17ten Jahrhunderts), Hr. Prof. Ranke Montags und Donnerstags von 5-7 Uhr privatim.

Die politische und Culturgeschichte Deutschlands seit dem 15. Jahrhundert, Hr. Prof. Gelzer Mittwochs, Donnerstags und Sonnabends von 9-10 Uhr privatim.

Geschichte des Preussischen Staats vom Tode Friedrichs des Grossen (1786) an bis auf den heutigen Tag, Hr. Prof. Hirsch Mittwochs und Sonnabends von 11-12 Uhr öffentl.

Historische Uebungen wird Hr. Prof. Ranke öffentl. anstellen.

Erdkunde von Europa wird Hr. Prof Ritter Montags, Dienstags, Mittwochs und Freitags von 12-1 Uhr priv. vortragen.

Ueber Ethnographie von Asien wird Derselbe Mittwochs von 6-7 Uhr öffentlich lesen.

Kunstlehre und Kunstgeschichte.

Aesthetik trägt Hr. Prof. Hotho in vier Stunden wöchentlich von 9-10 Uhr privatim vor.

Der Rhetorik zweiten Theil nebst einer Uebersicht der Geschichte der Redekunst wird Hr. Dr. Märcker Mittwochs und Sonnabends von 6-7 Uhr unentgeltlich vortragen.

Einleitung in die Geschichte der Griechischen Kunst giebt Hr. Prof. Curtius Montags und Donnerstags von 6-7 Uhr Abends öffentlich.

Kunstarchäologie lehrt Hr. Prof. Panofka Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 3-4 Uhr privatim.

Auserwählte Kunstdenkmäler des Königl. Museums erklärt Derselbe Sonnabends von 2-3 Uhr öffentlich.

Kunstmythologie liest Hr. Prof. Gerhard Dienstags und Freitags von 12-2 Uhr privatim.

Topographie der Kunstdenkmäler, Derselbe Mittwochs von 2-3 Uhr öffentlich.

Archäologie der zeichnenden Künste, Hr. Prof. Toelken viermal wöchentlich von 12-1 Uhr privatim.

In der Erklärung ausgewählter Denkmäler der Königl. Gemmensammlung wird Derselbe Mittwochs von 12-1 Uhr öffentlich fortfahren.

Den zweiten Cursus der musikalischen Compositionslehre (Liedcomposition, Figural-Fugensatz) nach dem 2ten Theil seines Lehrbuchs, 2. Aufl., wird Hr. Prof. Marx Montags, Mittwochs, Donnerstags u. Sonnabends v. 3-4 Uhr privatim vortragen.

Den Chorgesang in den Uebungen des akademischen Chors wird Derselbe zweimal wöchentlich öffentlich leiten.

Philologische Wissenschaften und Erklärung von Schriftstellern.

Vergleichende Grammatik des Griechischen, Lateinischen und Deutschen, mit Berücksichtigung des Sanskrit, lehrt Hr. Prof. Bopp Montags, Dienstags u. Donnerstags von 3-4 Uhr priv.

Auserlesene Episoden des Mahá-Bhárata wird Derselbe Mittwochs und Sonnabends von 3-4 Uhr öffentlich zu erklären fortfahren.

Unterricht in Sanskrit u. Prâkrit ertheilt Hr. Dr. A. Benary privatissime.

Die Tibetanische Sprache lehrt Hr. Prof. Schott Dienstags und Freitags von 1-2 Uhr privatim.

Die Chinesische Sprache, Derselbe Montags, Mittwochs und Freitags von 7-8 Uhr Morgens privatim

Die im vorigen Semester angefangenen Uebungen im Erklären Chinesischer Texte wird Derselbe Freitags von 12-1 Uhr öffentlich fortsetzen.

Eine Einleitung in das Studium der Japanischen Literatur wird Derselbe Sonnabends von 12-1 Uhr öffentlich geben.

Die in östlichem Türkisch abgefasste Geschichte der Mongolen und Türken von Abulgasi Bahadur Chan wird Derselbe Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 7-8 Uhr Morgens privatim erklären.

Die Anfangsgründe der Koptischen Sprache lehrt Hr. Prof. Schwartze zwei Stunden wöchentlich von 4-5 Uhr öffentl.

Die tiefere Grammatik der Koptischen Sprache, Derselbe viermal wöchentlich privatim.

Die Baschmurischen Fragmente wird Derselbe erklären und mit den Sahidischen und Memphitischen Parallelstellen vergleichen, nach Engelbreths Ausgabe der Baschmurisch-Koptischen Fragmente, viermal wöchentlich privatim.

Anfangsgründe der Aethiopischen Sprache lehrt Hr. Prof. Petermann Montags, Dienstags und Donnerstags von 8-9 Uhr privatim.

Hebräische Grammatik wird Hr. Prof. Uhlemann zweimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden öffentl. lehren.

Griechische Grammatik, mit Berücksichtigung der Sprachvergleichung, Hr. Dr. G. Curtius viermal wöchentlich von 4-5 Uhr privatim.

Zum Unterricht im Griechischen und Lateinischen erbietet sich Derselbe privatissime.

Die Neugriechische Sprache lehrt Hr. Prof. Franz privatissime.

Die Metrik der Griechen und Römer, Hr. Prof. Böckh Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11-12 Uhr privatim.

Griechische Mythologie, Hr. Prof. Gerhard Montags und Donnerstags von 12-2 Uhr privatim.

Homers Ilias erklärt Hr. Dr. G. Curtius zweimal wöchentlich von 4-5 Uhr unentgeltlich.

Digitized by Google

Des Aeschylos Agamemnon, Hr. Prof. Lachmann Montags, Dienstags und Donnerstags von 9-10 Uhr privatim.

Des Sophokles Oedipus auf Kolonos und Antigone, Hr. Prof. Böckh Montags, Dienstags, Donnerstags, und Freitags von 10-11 Uhr privatim.

Die Vögel des Aristophanes, Hr. Prof. Gappert viermal wöchentlich von 12-1 Uhr privatim.

In Erklärung der Reden des Thukydides wird Hr. Prof. Bekker Mittwochs und Sonnabends von 12-1 Uhr öffentlich fortfahren.

Des Demosthenes Reden gegen Philippos erklärt Hr. Prof. Franz Mittwochs und Sonnabends von 8-9 Uhr öffentlich.

Die philologischen Disputirübungen wird Derselbe Freitags von 5-7 Uhr öffentlich fortsetzen.

Die Geschichte der gesammten Römischen Litteratur lehrt Hr. Dr. A. Benary in vier Stunden wöchentlich von 8-9 Uhr priv.

Des Plautus Miles gloriosus erklärt Hr. Prof. Geppert zweimal wöchentlich von 3-4 Uhr öffentlich.

Des Horatius Buch von der Dichtkunst, Hr. Prof. Heyse Mittwochs und Sonnabends von 12-1 Uhr öffentlich.

Einige Reden Ciceros, namentlich die für Murena, Archias, Flaccus und Sulla, wird Hr. Prof. Zumpt Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9-10 Uhr privatim erklären und damit ein öffentliches Conversatorium in Lateinischer Sprache Montags von 8-9 Uhr verbinden.

Des Sallustius Verschwörung des Catilina erklärt Hr. Dr. A. Benary Sonnabends von 10-12 Uhr unentgeltlich.

Diplomatik, Hr. Dr. Pertz, Mitglied der Königl. Akademie der Wissenschaften, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 8-9 Uhr öffentlich.

Geschichtliche und vergleichende Deutsche Sprachlehre nebst Erklärung von Notkers Althochdeutscher Uebersetzung des Boethius (nach Graffs Ausgabe 1837) liest Hr. Prof. v. d. Hagen Mittwochs und Sonnabends von 4-5 Uhr öffentlich.

Geschichte der Alt- und Mittelhochdeutschen Poesie trägt Hr. Prof. Lachmann fünfmal wöchentl. von 8-9 Uhr priv. vor.

Die Geschichte des Altdeutschen Epos, Hr. Dr. W. Grimm, Mitglied der K. Akademie der Wissenschaften, welcher zugleich das Gedicht von Gudrun nach Vollmers Ausgabe (Leipzig 1845) Montags, Dienstags und Freitags von 4—5 Uhr privatim erklärt.

Der Nibelungen Lied erklärt Hr. Prof. v. d. Hagen nach seiner vierten Ausgabe (1842) Montags, Dienstags und Freitags von 5—6 Uhr privatim.

Alterthümer des Mittelalters, vornämlich der Deutschen Kalender, Feste, Spiele, Sitten, Gebräuche und Volksbücher, Derselbe Montags, Dienstags u. Freitags von 4—5 Uhr priv.

Deutsche Mythologie trägt Hr. Dr. Jac. Grimm, Mitglied der K. Akademie der Wissenschaften, Montags, Dienstags und Freitags von 3—4 Uhr privatim vor.

Grammatik der Altslavischen Sprache, Hr. Dr. Cyhulski Montags, Dienstags und Donnerstags von 3—4 Uhr privatim.

Das Slavische Heidengedicht „Igor" erklärt Derselbe Mittwochs und Sonnabends von 3—4 Uhr unentgeltlich.

Mythologie der Slaven und Finnen trägt Hr. Prof. Stahr Mittwochs und Sonnabends von 4—5 Uhr öffentlich vor.

Geschichte der schönen Litteratur in Europa vom Ende des 18. Jahrhunderts bis auf die neueste Zeit, Hr. Prof. Huber Montags, Dienstags und Mittwochs von 4—5 Uhr öffentlich.

Geschichte der Deutschen Litteratur im 19. Jahrhundert, Hr. Prof. Geizer Mittwochs u. Sonnabends von 8—9 Uhr öffentl.

Interpretationen ausgewählter Stücke aus den ältesten Spanischen Dichtungen der Sammlung von Sanchez (Sanchez colleccion de poesies castellanas anteriores al siglo XV. ed. Ochoa, Paris 1842), mit einer litterarhistorischen Einleitung, Hr. Prof. Huber Donnerstags u. Freitags von 4—5 Uhr priv.

Einen Cursus der Spanischen Sprache wird Hr. Lector Franceson nach seiner „Grammatik der Spanischen Sprache (zweite Auflage) und seinem Tesoro de la lengua y literatura Castellana veranstalten, Mittwochs und Sonnabends von 12—1 Uhr unentgeltlich.

Die Geschichte der Italienischen Litteratur trägt Hr. Lector Fabbrucci in Italienischer Sprache Dienstags, Donnerstags und Freitags von 1—2 Uhr unentgeltlich vor.

Tassos befreites Jerusalem erklärt Derselbe Dienstags und Freitags von 3—4 Uhr oder in anderen den Zuhörern gelegenen Stunden privatim.

Einen Cursus der Italienischen Sprache nach seiner Grammatik wird Derselbe zweimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden privatim veranstalten.

Zu Privatissimis im Italienischen und Französischen erbietet sich Derselbe.

Zu Privatissimis im Französischen, Italienischen und Spanischen erbietet sich Hr. Lector Francesen.

Einen Cursus der Englischen Sprache wird Hr. Lector Dr. Solly nach Lloyds Englischer Sprachlehre Dienstags und Donnerstags von 1—2 Uhr privatim veranstalten.

Ueber einige der berühmtesten Engländer der neueren Zeit spricht Derselbe in Englischer Sprache Freitags von 1—2 Uhr unentgeltlich.

Zu Privatissimis im Englischen erbietet sich Derselbe.

Leibes-Uebungen.

Unterricht im Fechten und Voltigiren, desgleichen in den allgemeinen Leibes-Uebungen, sowohl für Geübtere als für Anfänger in besondern Abtheilungen, giebt der Universitäts-Fechtlehrer Hr. Kieelen in noch zu bestimmenden Stunden.

Tanzunterricht giebt der Universitäts-Tanzlehrer Hr. Hagemeister.

Unterricht im Reiten wird von dem Universitäts-Stallmeister, Hrn. Förstenberg, ertheilt, welcher ausserdem Sonnabends von 12—1 Uhr über das Extérieur des Pferdes Vorträge hält.

Oeffentliche gelehrte Anstalten.

Die Königl. Bibliothek nebst der Universitäts-Bibliothek ist zum Gebrauche der Studirenden täglich offen.

Die Sternwarte, der botanische Garten, das anatomische, zootomische und zoologische Museum, das Mineralienkabinet, die Sammlung chirurgischer Instrumente und Bandagen, die pharmakologische Sammlung, das Kunstmuseum, die Sammlung von Gypsabgüssen u. s. w. werden bei den Vorlesungen benutzt und können von Studirenden, die sich gehörigen Orts melden, besucht werden.

Die exegetischen Uebungen des theologischen Seminars leitet in Beziehung auf das N. T. Hr. Prof. Dr. Tweesten, in Beziehung auf das A. T. Hr. Prof. Dr. Hengstenberg; die kirchen- u. dogmengeschichtlichen Hr. Prof. Dr. Neander.

Für das Studium der Medicin und Chirurgie bestehen die beiden medicinisch-chirurgischen poliklinischen Anstalten, die eine im Universitäts-Gebäude, die andere im Lokale des Universitätsklinikums (Ziegelstrasse Nr. 6.), das Klinikum für Chirurgie und Augenheilkunde in dem zuletzt genannten Lokale, das geburtshülfliche Klinikum der Universität (Dorotheenstrasse Nr. 1. u. 2.) nebst der damit verbundenen geburtshülflichen Poliklinik, und die zur Universität gehörenden klinischen Anstalten des Charité-Krankenhauses, nämlich die medicinische Klinik zum praktischen Studium für promovirende Aerzte, die medicinische Klinik zum praktischen Studium für nicht promovirende Aerzte und Wundärzte, das chirurgische und operative Klinikum, das Klinikum für die Augenheilkunde und Ausbildung künftiger Augenärzte, das Klinikum für Behandlung syphilitischer Kranken, das Klinikum für Geburtshülfe und Behandlung der Wöchnerinnen und neugebornen Kinder, und das Klinikum für die Behandlung kranker Kinder; endlich das Institut für die praktischen Uebungen in der gerichtlichen Medicin im Charité-Krankenhause, von deren Benutzung und Leitung das Nöthige bei der Anzeige der Vorlesungen bemerkt ist.

Im philologischen Seminar wird Hr. Prof. Böckh die Mitglieder den Thukydides anlegen lassen und die übrigen Uebungen wie gewöhnlich leiten, Mittwochs u. Sonnabends von 10—11 Uhr. Hr. Prof. Lachmann wird die Mitglieder des philologischen Seminars Mittwochs und Freitags von 9—10 Uhr die Oden des Horaz erklären lassen.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat März. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Greifswald.

Verzeichniss der Vorlesungen,

welche

auf der Königl. Universität daselbst im Sommer-Semester 1846 vom **20. April** an gehalten werden sollen.

Gottesgelahrtheit.

Theologische Encyklopädie und Methodologie, dreimal wöchentlich von 7—8, Prof. Baier, privatim.

Erklärung des Propheten Jesaia, Kap. 1—39, viermal wöchentlich von 2—3, Prof. Kosegarten privatim.

Erklärung ausgewählter Psalmen, zweimal wöchentlich von 8—9, Prof. Bindemann, öffentlich.

Erklärung der Apostelgeschichte, fünfmal wöchentlich von 10—11, Prof. Schirmer, öffentlich.

Erklärung des ersten Briefes Pauli an die Korinthier, dreimal wöchentlich von 9—10, Professor Vogt, öffentlich.

Biblische Theologie des neuen Testaments, viermal wöchentlich von 11—12, Professor Kosegarten öffentlich.

Geschichte der christlichen Kirche, erster Theil, fünfmal wöchentlich von 3—4, Prof. Semisch, priv.

Geschichte der christlichen Kirche, dritter Theil, viermal wöchentlich von 3—4, Prof. Bindemann, privatim.

Darstellung der kirchlichen Alterthümer, zweimal wöchentlich von 4—5, Prof. Semisch, öffentlich.

Dogmengeschichte, viermal wöchentlich von 10—11, Prof. Vogt, privatim.

Symbolik der christlichen Kirche, fünfmal wöchentlich von 8—9, Prof. Baier, privatim.

Christliche Sittenlehre, fünfmal wöchentlich von 9—10, Prof. Schirmer, privatim.

Homiletik, zweimal wöchentlich von 11—12, Prof. Finelius, öffentlich.

Pastoral-Theologie, zweimal wöchentlich von 11—12, Derselbe, privatim.

Im ***theologischen Seminare*** werden ***die Uebungen in der Erklärung des Alten Testaments*** vom Prof. Kosegarten, Sonnabends von 5—6; in der ***Erklärung des neuen Testaments*** vom Prof. Vogt, Dienstags von 6—7; in der ***Kirchengeschichte*** vom Prof. Semisch, Montags von 5—7 und in der ***Dogmatik*** vom Prof. Baier, Mittwochs von 5—7, gehalten werden.

Die ***homiletischen Uebungen des theologisch-praktischen Instituts*** werden unter des Prof. Finelius Leitung, Mittwochs von 3—5, Statt finden.

Rechtsgelahrtheit.

Juristische Encyklopädie und ***Methodologie***, Prof. Pütter, fünfmal wöchentlich von 12—1, privatim.

Institutionen des römischen Rechts, Professor Niemeyer, täglich von 10—11, privatim.

Aeussere Geschichte des römischen Rechts, Derselbe, Dienstags, Freitags und Sonnabends von 4—5, öffentlich.

Pandecten, Prof. Barkow, täglich von 8—10, priv.

Ein Examinatorium über die Pandecten, Derselbe, zweimal wöchentlich, öffentlich.

Römisches Erbrecht, Prof. v. Tigerström, fünfmal wöchentlich von 10—11, privatim.

Theorie des Civilprocesses in Verbindung mit den Grundsätzen der preussischen Gerichtsordnung, Derselbe, täglich von 8—9, privatim.

Criminalprocess, mit Vergleichung der preussischen Criminalordnung, Derselbe, zweimal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden öffentlich, oder: ***Repetitorium über Processrecht***, zweimal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden, öffentlich.

Civilpracticum, Prof. Planck, Dienstags von 12—1, öffentlich.

Civilprocesspracticum, Derselbe, Montags und Donnerstags von 12—1, privatim.

Criminalrecht, Derselbe, fünfmal wöchentlich von 9—10, privatim.

Deutsche Staats- und ***Rechtsgeschichte***, Professor Beseler, täglich von 11—12, privatim.

Deutsches Bundes- und Staatsrecht, Derselbe, viermal wöchentlich von 10—11, öffentlich.

Preussisches Civilrecht, Prof. Niemeyer, täglich von 9—10, privatim.

Digitized by Google

Kirchengeschichte, Prof. Pütter, zweimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, öffentlich.
Practisches Europäisches Völkerrecht, Derselbe, fünfmal von 3—4, privatim.

Heilkunde.

Encyklopädie und Methodologie der Medicin, Prof. Litzmann, Montags von 10—11, öffentlich.
Allgemeine und vergleichende Anatomie mit Uebungen im Gebrauche des Mikroskops und Demonstrationen des öffentlichen und seines eigenen Museums, nach seinem Lehrbuche (Berl. 1828), Prof. Schultze, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8—9, privatim.
Osteologie und *Syndesmologie*, Derselbe, Mittwochs von 7—8 und 8—9, öffentlich.
Anatomie der Sinnesorgane, Prof. Laurer, Mittwochs und Donnerstags von 2—3, öffentlich.
Neurologie, Derselbe, Freitags und Sonnabends von 2—3, privatim.
Physiologie des Menschen, Prof. Schultze, nach eigenen Heften, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9—10, privatim.
Pathologische Anatomie, mit Demonstrationen der Präparate des öffentlichen und seines eigenen Museums, Derselbe, Montags und Dienstags von 3—4, priv.
Semiotik der Krankheiten der Respirationsorgane und des Herzens, mit Uebungen im Auscultiren und Percutiren, Prof. Litzmann, Mittwochs und und Sonnabends von 3—4, privatim.
Allgemeine Therapie, Derselbe, Dienstags und Freitags von 11—12, privatim.
Specielle Pathologie und *Therapie*, Prof. Berndt, sechsmal wöchentlich von 8—9, privatim.
Die Lehre von den Krankheiten der Wöchnerinnen, Dr. Berndt junior, dreimal wöchentlich von 3—4, privatim.
Die Lehre von den Kinderkrankheiten, Derselbe, zweimal wöchentlich, von 3—4, privatim.
Formulare oder *Receptirkunst*, Prof. Litzmann, Donnerstags von 10—11, öffentlich.
Chirurgische Verbandlehre, Prof. Laurer, Montags und Donnerstags von 5—6, privatim.
Den ersten Theil *der Chirurgie*, Prof. Baum, fünfmal wöchentlich von 4—5, privatim.
Augen- und Ohren-Heilkunde, Derselbe, Montags, Dienstags und Mittwochs, von 5—6, priv,
Die Lehre von den Fracturen und *Luxationen*, Derselbe, Donnerstags und Freitags von 5—6, öffentl.
Chirurgische Operations-Uebungen am Cadaver leitet Derselbe, so oft Leichen dazu vorhanden sein werden, in den näher zu bestimmenden Stunden, privatissime.
Geburtshülfe, Prof. Berndt, Donnerstags, Freitags und Sonnabends von 1—2, privatim.
Geburtshülfliche Untersuchungen, Dr. Berndt jun., Sonnabends von 3—4, öffentlich.
Die medicinische Klinik leitet der Prof. Berndt, täglich von 9—10½, privatim.
Die chirurgische und *augenärztliche Klinik* leitet der Prof. Baum, täglich von 10½—12, privatim.
Die geburtshülfliche Klinik leitet in der Entbindungsanstalt Prof. Berndt, privatim.
Medicinische Polizei, Derselbe, Dienstags und Mittwochs von 1—2, öffentlich.

Philosophische Wissenschaften.

Logik lehrt Prof. Stiedenroth, viermal wöchentlich von 4—5, privatim.
Eine *Einleitung in die Metaphysik* lieset Professor Erichson, zweimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, privatim.
Psychologie lieset Prof. Stiedenroth, viermal wöchentlich, von 11—12, öffentlich.
Religionsphilosophie, Prof. Matthies, viermal wöchentlich von 7—8, öffentlich.
Ueber die Probleme der Theodicee lieset Professor Erichson, einmal, öffentlich.
Ein Conversatorium über die wichtigsten Momente der Religionsphilosophie hält Prof. Florello in zu bestimmenden Stunden, öffentlich.
Die Moralphilosophie trägt vor Prof. Erichson, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4—5, privatim.
Die Lehre vom Leben mit besonderer Beziehung auf *Schädellehre* trägt vor Prof. Matthies, Mittwochs und Sonnabends von 7—8, öffentlich.
Ein Conversatorium über anthropologische Gegenstände hält Derselbe.
Der Aesthetik ersten, allgemeinen Theil trägt vor Prof. Erichson, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 3—4, privatim.
Ueber die epische und dramatische Dichtkunst lieset Derselbe, dreimal wöchentlich, öffentlich.

Pädagogik.

Ueber Religions-Unterricht lieset Prof. Hasert, zweimal wöchentlich von 9—10, öffentlich.
Ueber Begriff und *Methode des Volks-Schullehrer-Seminars*, Derselbe, zweimal wöchentlich von 9—10, privatim.
Ueber die in unsrer Zeit wieder neu begonnene Bearbeitung der sogenannten *Gedächtnisskunst*, Derselbe, einmal wöchentlich von 9—10, privatim.

Mathematische Wissenschaften.

Differentialrechnung nebst ihrer Anwendung lehrt Prof. Tillberg, viermal wöchentlich von 3—4, privatim.
Die Lehre von den Kegelschnitten trägt vor Derselbe, zweimal wöchentlich von 9—10, öffentlich.
Die höhere Mechanik, Prof. Grunert, viermal wöchentlich von 11—12, privatim.

Naturwissenschaften.

Experimental-Physik, besonders denjenigen Theil, welcher von *den Imponderabilien* handelt, trägt

Digitized by Google

vor Prof. Tillberg, Mittwochs und Sonnabends von 11—12, öffentlich.

Allgemeine Theorie der Fernröhre und *Mikroskope*, Prof. Grunert, viermal wöchentl. v. 10—11, öffentl.

Allgemeine Pflanzenkunde, verbunden mit Demonstrationen der Gewächse im botanischen Garten und Uebungen im Untersuchen und Bestimmen derselben, lehrt Prof. Hornschuch, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10—11, und Mittwochs und Sonnabends von 9—10, privatim.

Medicinisch-pharmaceutische Pflanzenkunde, Derselbe, viermal wöchentlich von 4—5, privatim.

Grundzüge der allgemeinen Botanik, Prof. Schauer, Montags von 3—5 und Dienstags von 3—4, priv.

Botanische Uebungen für Studirende, welche sich mit einem genaueren Studium der Naturgeschichte befassen, leitet Derselbe, privatissime, doch unentgeltlich, Donnerstags von 4—6.

Demonstrationen der Naturkörper des zoologischen Museums, Prof. Hornschuch, Mittwochs und Sonnabends von 10—11, öffentlich.

Excursionen in Bezug auf Naturgeschichte, besonders auf Pflanzenkunde, stellt an Derselbe, Sonnabends Nachmittags, privatim.

Die *Mineralogie* lehrt Prof. Hünefeld, Montags, Donnerstags und Sonnabends von 2—3, privatim.

Physikalische und allgemeine Chemie, (als ersten Theil der theoret.-prakt. Chemie) Derselbe, Dienstags u. Freitags von 2—3, öffentlich.

Repetitorium und *Conversatorium* über *Chemie*, verbunden mit analytischen Uebungen, leitet Derselbe, Mittwochs von 2—4, öffentlich.

Experimental-Chemie, lieset Prof. Schulze, Mittwochs von 6—7 und Freitags von 4—6, privatim.

Ein Conversatorium über theoretische und practische Chemie hält Derselbe, Mittwochs von 4—6, öffentlich.

Staats- u. Kameral-Wissenschaften.

Staatswirthschaftslehre oder ***Finanzwissenschaft*** lehrt Prof. Baumstark, Mittwochs und Donnerstags von 4—6, privatim.

Staatskunde der Preussischen Monarchie, 1ster Theil, Derselbe, Montags von 4—6, öffentlich.

Geschichte.

Die zweite Hälfte der Geschichte des Mittelalters, (vom grossen Zwischenreiche des XIII. Jahrhunderts an) Prof. Barthold, viermal wöchentlich von 3—4, öffentlich.

Verfolg der Geschichte des achtzehnten Jahrhunderts, von der Thronbesteigung Josephs II. bis zum Anfange der französischen Staatsumwälzung, Derselbe, zweimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, privatim.

Geschichte der Regierung Kaiser Karls V., oder das Zeitalter der deutschen Reformation, Derselbe, dreimal wöchentlich von 4—5, privatim.

Geschichte der Litteratur, Prof. Florello, Dienstags und Freitags von 11—12, privatissime.

Philologie und Sprachwissenschaft.

Pindars Pythische Oden erklärt Prof. Schömann, Mittwochs und Sonnabends von 8—9, privatim.

Des Aristoteles Poetik, Prof. Jahn, zweimal wöchentlich im philologischen Seminar, öffentlich.

Die Satiren des Persius, Prof. Schömann, zweimal wöchentlich von 11—12, privatim.

Cicero's Bücher von den Gesetzen, Derselbe, zweimal wöchentlich im philologischen Seminar.

Den Cicero de natura deorum oder ***den Lactantius de sapientia vera et falsa***, Professor Florello, Mittwochs und Sonnabends von 10—11, öffentlich.

Den zweiten Theil der lateinischen Syntax lieset Prof. Schömann, dreimal wöchentlich von 8—9, öffentlich.

Lateinische Styl-Uebungen leitet Prof. Florello, Montags und Donnerstags von 3—4, privatim.

Die Geschichte der hellenischen und italischen Kunst trägt vor Prof. Jahn, fünfmal wöchentlich von 10—11, privatim.

Auserlesene Capitel der Archäologie, erläutert Derselbe, einmal wöchentlich privatissime, aber unentgeltlich.

Unterricht im Sanskrit setzt Prof. Hoefer fort, und erläutert ***Boehtlingks*** Sanskrit-Chrestomathie, Montags und Donnerstags von 3—4, öffentlich.

Mittelhochdeutsche Grammatik, verbunden mit Erklärung des ***Gregorius*** oder anderer Gedichte ***Hartmann's von Aue***, trägt vor Derselbe, viermal wöchentlich von 9—10, privatim.

Shakespeare's Romeo and Juliet erklärt Derselbe, für Geübtere, zwei- oder dreimal in noch zu bestimmenden Stunden, privatissime.

Künste.

Das Zeichnen lehrt der akademische Zeichnenlehrer Titel, Mittwochs und Sonnabends von 3—5, öffentl.

Die Musik lehrt der akademische Musiklehrer Abel und leitet ***die Uebungsconcerte.***

Anleitung zum kirchlichen Gesange giebt den Theologie Studirenden der Organist Peters in zwei Abendstunden, wöchentlich.

Unterricht in der Reitkunst ertheilt in der akademischen Reithahn der Stallmeister Donath.

Oeffentliche gelehrte Anstalten.

Die ***Universitätsbibliothek*** ist zur Benutzung der Studirenden Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12, Mittwochs und Sonnabends von 2—4 geöffnet. Erster Bibliothekar: Professor Schömann, Unterbibliothekar: Prof. Bindemann.

Das academische Leseinstitut, unter der Aufsicht des Rectors und Universitätssecretairs.

Das theologische Seminar, unter Direction der theologischen Facultät.

Digitized by Google

Das theologisch-praktische Institut, dirigirt von dem Prof. Finelius.
Das anatomische Theater; Vorsteher: Professor Schultze, Prosector: Laurer.
Das anatomische und *zootomische Museum*: Vorsteher: Prof. Schultze.
Medicinisches Klinikum; Director: Prof. Berndt; Assistenz-Arzt: Dr. Berndt jun.
Chirurgisches Klinikum; Director; Professor Baum; Assistenz-Arzt: Dr. Eichstedt.
Geburtshülfliches Klinikum und *Hebammen-Institut*; Director: Prof. Berndt; Assistenz-Arzt: Dr. Berndt jun.
Die Sammlung mathematischer und physikalischer Instrumente u. Modelle; Vorsteher: Prof. Tillberg.
Astronomisch-mathematisches Institut; Vorsteher: Prof. Grunert.
Zoologisches Museum; Vorsteher; Professer Hornschuch, Assistent: Dr. Creplin; Conservator: Dr. Schilling.
Botanischer Garten; Vorsteher: Prof. Hornschuch; Garten-Inspector: Dotzauer.
Mineraliencabinet; Vorsteher: Prof. Hünefeld.
Chemisches Institut; Vorsteher: Prof. Hünefeld.
Philologisches Seminar; Director: Prof. Schömann, welcher die *philologischen Uebungen* leiten wird.
Die archäologische Gesellschaft, geleitet v. Prof. Jahn.
Die mathematische Gesellschaft, geleitet vom Prof. Grunert.
Die pädagogische Gesellschaft, geleit. v. Prof. Hasert.

VERZEICHNISS

der

Vorlesungen, welche im Sommersemester 1846 an der Königl. staats- und landwirthschaftlichen Akademie Eldena gehalten werden.

I. Volks- und staatswirthschaftliche.

1) *Einleitung zum akademischen Studium*, Prof. Baumstark, Sonnabends von 10—12 Uhr, am Anfange des Semesters.
2) *Staatswirthschaftslehre* od. *Finanzwissenschaft*, Derselbe, Dienstags u. Freitags von 2—4 Uhr.

II. Landwirtschaftliche.

3) *Besonderer Pflanzen- und Wiesenbau*, Prof. Gildemeister, Montags und Dienstags von 10—12 Uhr.
4) *Rindviehzucht*, Derselbe, Donnerstags von 8—10 Uhr.
5) *Werthschätzung* und *Bonitirung des Bodens* nebst *landwirthschaftlichen Demonstrationen*, Derselbe, Sonnabends von 2—5 Uhr.
6) *Landwirthschaftliche Betriebslehre* mit *Einschluss der Taxation*, Dr. Schober, Mittwochs und Sonnabends von 8—10 Uhr.
7) *Landwirthschaftliches Repetitorium*, Derselbe privatissime aber unentgeltlich, in beliebigen Stunden.
8) *Obstbaum-* und *Gehölzzucht*, academischer Gärtner Jühlke, Mittwochs von 10—12 Uhr.

III. Naturwissenschaftliche.

9) *Allgemeine Botanik*, Prof. Schauer, Montags von 10—12 Uhr.
10) *Besondere Botanik*, mit besonderer Berücksichtigung der landwirthschaftlichen Culturgewächse, Derselbe, Dienstags von 10—12 Uhr.
11) *Botanische Excursionen*, Derselbe, Mittwochs Nachmittags.
12) *Naturgeschichte des Thierreichs* mit besonderer Berücksichtigung der landwirthschaftlichnützlichen und schädlichen Thiere, Derselbe, Donnerstags von 10—12 Uhr.
13) *Organische Chemie*, Prof. Schulze, Mittwochs und Sonnabends von 6—8 Uhr.
14) *Analytische Chemie*, nebst Anleitnng zu agronomischen Untersuchungen, Derselbe, Sonnabend Nachmittags.
15) *Ueber Electricität* und *Magnetismus*, Derselbe, Freitags von 8—10 Uhr.

IV. Aus der Thierheilkunde.

16) *Aeussere Krankheitslehre*, Professor Haubner, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 6—7 Uhr.
17) *Pferdekenntniss*, Derselbe, Montags und Dienstags von 7—8 Uhr.
18) *Heilmittellehre*, Derselbe, Donnerstags und Freitags von 7—8 Uhr.

V. Landwirthschaftiche Baukunst.

19) *Ueber die Construction und Einrichtungen landwirthschaftlicher Gebäude* nebst Demonstrationen an bestehenden Gebäuden und Uebungen im Bauzeichnen. Universitäts-Bau-Inspector Menzel, Montags und Donnerstags von 2—4 Uhr.

VI. Mathematische.

20) *Feldmessen* und *Nivelliren*, Prof. Grunert, Montags und Donnerstags von 2—4 Uhr.

VII. Juristische.

21) *Encyclopädische Einleitung* in das *Landwirthschaftsrecht*, Prof. Beseler, Dienstags und Freitags von 4—6 Uhr.

VIII. Geschichtliche und statistische.

22) *Volks- u. staatswirthschaftliche Staatskunde* vom Königreich Preussen, Prof. Baumstark, Sonnabends von 10—12 Uhr.
23) *Geschichte der Landwirthschaft*, Dr. Schober, Freitags von 10—12 Uhr.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat März. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

I. Ankündigungen neuer Bücher.

So eben ist in unserm Verlage erschienen:

Kirchengeschichte Deutschlands
von
Dr. Fr. W. Rettberg.

1 Bd. die Römerzeit und die Geschichte der austrasisch-fränkischen Kirche bis zum Tode Karls d. Großen enthaltend. 3 Rthlr.

Vorstehendes Werk, dessen Fortsetzung in kürzester Zeit erfolgen wird, füllt eine namhafte Lücke unserer Nationalliteratur aus. Während die Geschichte so vieler anderer Zweige des deutschen Volkslebens, des Rechts, der Verfassung, der Poesie, des germanisch-heidnischen Götterglaubens schon ihre Darstellung gefunden hat, war das kirchliche Leben oder das Verhältniß des deutschen Volkes zum Christenthum bisher noch nie einer Bearbeitung unterzogen. Bei dem lebhaften Interesse der Gegenwart für kirchliche Fragen wird eine parteilose, durchaus den letzten Quellen entnommene Geschichte der Kirche Deutschlands aus der Feder eines rühmlichst bekannten Gelehrten keiner weitern Empfehlung bedürfen

Vandenhoeck & Ruprecht.

In meinem Verlage ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

The Vicar of Wakefield.
Von ***Oliver Goldsmith.***
Englisch; französisch; deutsch.
Mit Anmerkungen herausgegeben von
Dr. C. M. Winterling, Professor ꝛc.
Zweite verbesserte Auflage.
34 Bogen. Geh. Preis: 1 Thlr. 10 Sgr.

M. Simion in Berlin.

So eben erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Alberti (J. G.), Der Stand der Aerzte in Preußen. Ein historisch-kritischer Versuch, mit Beziehung auf die bevorstehende Reform des preußischen Medicinalwesens. Gr. 12. Geh. 24 Ngr.

Leipzig, im Februar 1846.

F. A. Brockhaus.

Wichtig für Schulanstalten.

So eben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Grundriß der
Geschichte des Schriftenthums
der Griechen und Römer und der Romanischen und Germanischen Völker
von **August Fuchs.**
gr. 8. geh. Preis 1½ Thlr.

Kurzer Abriß der
Geschichte des Schriftenthums
der Griechen und Römer und der Romanischen und Germanischen Völker
von **August Fuchs.**
gr. 8. geh. Preis 5 Sgr.

Halle, Februar 1846.

C. A. Schwetschke und Sohn.

II. Vermischte Anzeigen.

Zwei Preisaufgaben
in Sachen der Philistäer.
(s. Intelligenzblatt Nr. 5.)

1. Da „für jeden unbefangenen Blick alle (übrigen) philistäischen Namen am einfachsten sich aus dem Hebräischen erklären lassen" — eine Behauptung, welche die Begriffe חשׁך, כחשׁ und שׁכח wirklich zu vereinigen scheint —: so sollen beispielsweise die Namen Askalon, Kadytis, Majumas und Marnas einleuchtender, als dies aus dem Indogermanischen geschehen ist, aus dem Hebräischen abgeleitet werden. Stück für Stück wird mit einem Dukaten honorirt.

2. Da שִׁפְלָה nun nicht mehr ein Wort, sondern eine Form, nicht mehr ein Stat. absol., sondern ein constr. sein soll: so wird gewünscht, dass sothaner Stat. constr. neben שִׁפְלַת Jos. 11, 16 grammatisch gerechtfertigt werde. Honorar: nach der Zahl der Radikale drei Dukaten.

Drei Preisrichter aus der Mitte des Vorstandes der morgenländischen Gesellschaft bezeichne der Bewerber selbst. Die Concurrenz ist eröffnet; jetzt mag Hr. Redsloh laufen. *Hitzig.*

Digitized by Google

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Alpin, Bilder aus meinem Wanderleben, Frühlingsgabe f. 1846. Altenburg, Schnuphase. geh. n. 13 gr. (16 ngr.)

Anhalt, E., d. Universität, Ueberblick ihrer Geschichte u. Darstell. ihrer gegenwart. Aufgabe. Jena, Mauke. geh. 9 gr. (11 1/4 ngr.)

Archiv f. Naturgeschichte. Gegründet v. *A. F. A. Wiegmann*. In Verbind. mit *Griesebach, v. Siebold, Troschel* etc. herausg. von *W. F. Erichson*. 12. Jahrg. 1846. 12. Hefte. Berlin, Nicolai. geh. n. 6 ₰ 12 gr. (6 ₰ 15 ngr.)

Barnes, J., Briefe üb. Gärtnerei. Aus d. Engl. Potsdam, Stuhr. geh. 18 gr. (22 1/2 ngr.)

Beobachter, d. Charlottenburger. Monatsschr. herausg. von A. Hopf. 1. 2. H-ft. Charlottenburg, Bauer. geh. à Heft 3 gr. (3 3/4 ngr.)

Bericht, authent., d. Mafrena Mietzystemets oder Geschichte einer 7jähr. Verfolgung erlitten wegen d. Glaubens von ihr u. ihren Nonnen. A. d. Franz. v. J. S. Gera, Armbruster. geh. 6 gr. (7 1/2 ngr.)

Bibliothèque économique. Chefs-d'oeuvres des prosateurs modernes, publiés par *C. Schütz*. Vol. VII. Bielefeld, Velhagen u. K. geh. 12 gr. (15 ngr.)

— moderne. 1. Livr. la robe de noce par *A. Dumas*. 16. Leipzig, Schaefer. geh. 2 1/2 gr. (3 ngr.)

Bibl, die, od. d. ganze heil. Schrift d. alten u. neuen Testaments nach Mart. Luthers Uebersetz. Elberfeld, Rhein. Schulbuchh.
Ausg. auf ordin. Papier geh. à 20 gr. (25 ngr.)
" " Velin " geh. 1 ₰ 4 gr. (1 ₰ 5 ngr.)

Blessington, (Gräfin) d. Freunde. Aus d. Engl. v. H. Franz. 1. 2. Lief. Schaefer. Berger. geh. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

Blochmann, F. J., Heinrich Pestalozzi. Züge aus d. Bilde seines Lebens u. Wirkens nach Selbstbezeugn. Anschauungen u. Mittheil. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 13 gr. (16 ngr.)

Böckh, A., üb. Friedrich d. Grossen class. Studien. Rede. Berlin, Veit u. C. geh. 6 gr. (7 1/2 ngr.)

Böttger, R., Materialien zu Versuchen für chemische u. physikal. Vorlesungen. Frankfurt, Sauerländer. geh. n. 19 1/2 gr. (24 ngr.)

Bremse d. Fuchs. Aus d. hinterlassenen Papieren Buchers d. Bierers. Neubrandenburg, Brünslow. geh. n. 3 1/4 gr. (4 ngr.)

Briefe von und an Göthe, desgleichen Aphorismen u. Brocardia. Herausg. v. F. W. Riemer. Leipzig, Weidmann. geh. 2 ₰

Conrad, G., Leitfaden bei d. Unterricht in d. Geographie vom Preuß. Staate. Hirschberg, Lucas. geh. 6 gr. (7 1/2 ngr.)

Consolemer, H., Graf Hugo von Cratenhove u. sein Freund Adulfaragus. Nach d. Flämisch von H. Wagner. Augsburg, v. Jenisch u. S. geh. 14 1/2 gr. (18 ngr.)

—, Sämmtl. aufgezählter Schriften. A. d. Flämisch. 1. Bdchn. Münster, Aschendorff. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Courier, der, des Neuesten f. alle Gewerbe mit besonderer Rücksicht auf deren Fortschr. u. Vervollkommnung. Jahrg. 1846. Ilm, Rübling. geh. 2 ₰ 8 gr. (2 ₰ 10 ngr.)

Delitzsch, F., symbolae ad psalmos illustrandos isagogicae. Lipsiae, C. Tauchnitz. geh. 14 1/2 gr. (18 ngr.)

Denks, F., Auswahl deutscher Gedichte d. 17. 18. u. 19. Jahrhund. nach d. Zeitfolge geordn. m. Anmerk. 2. verb. Ausg. Koblenz, Bädeker. geh. n. 1 ₰ 16 gr. (1 ₰ 20 ngr.)

Dumas, A., d. Graf von Monte Christo deutsch von F. W. Bruckbräu. 1. 2. Thl. Augsburg, v. Jenisch u. St. geh. n. 9 3/4 gr. (12 ngr.)

Engelhardt, F. G., annexlithorum Platonicorum specimen tertium idemque postremum. Gedani, Gerhardt. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Epigonen, die. 1. Bd. Leipzig, O. Wigand. geh. 1 ₰ 20 gr. (1 ₰ 25 ngr.)

v. Estorff, G. O. C., heidn. Alterthümer d. Gegend von Uelzen im ehemal. Bardengaue (Königr. Hannover). Hannover, Hahn. geh. n. 6 ₰

Everill, G., Lehrb. d. engl. Sprache. 2. Abth. Leseübungen. München, Franz. geh. 6 gr. (7 1/2 ngr.)

v. Florencourt, F., fliegende Blätter, üb. Fragen d. Gegenwart Nr. 4. ueber Bürgerversammi. Leipzig, O. Wigand. geh. 2 1/2 gr. (3 ngr.)

Fortschritte d. Geographie u. Naturgeschichte. Ein Jahrbuch in wissenschaft. lict. herausg. von F. J. v. Fronkop. Jahrg. 1846. Weimar, Landes-Industrie-Comptr. n. 3 ₰

Friedrich, W., Kick u. Guste. Posse in 1 Aufz. Berlin, Springer. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Fritzsche, A. M., Uebersicht d. allgem. Geschichte f. d. untern Gymnasialklassen. Leipzig, H. Fritzsche. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Gebel, G. D., einer heilsbegierigen Seele Erfahrungen und Stufen. Geistl. Dichtungen. Leipzig, Jurany. geh. 1 ₰

Genthel, G., Luthers Leben u. Sterben u. vollständ. Geschichte d. Reformation. M. 10 Bildern. Berlin, Bergelin-Büchh. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Glöckner, freimüth. Entgegnung auf d. freimüth. Vertheidigung d. römisch-kathol. Kirche gegen Widersacher u. Abtrunnige. Annaberg, Rudolph u. D. geh. 2 1/2 gr. (3 ngr.)

Gregorii Papae I. cognomento Magni, liber de pastorali cura. Novum edit. cur. *E. W. Westhoff*. Monasterii Westph., Deiterss. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Goeppert, H. R., d. Guttungen d. fossilen Pflanzen, verglichen mit denen d. Jetztwelt durch Abbild. erläutert. 5. 6. Lief. Bonn, Henry u. C. geh. 1 ₰ 8 gr. (1 ₰ 10 ngr.)

Guttzkit, F. W., d. Verfassung d. Preuß. Staates in ihren Grundzügen dargest. Danzig, Gerhard. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Hahn, L., Geschichte d. Aufsch. d. Jesuiten-Congregationen in Frankreich im Jahre 1845. Leipzig, Brockhaus u. A. geh. n. 1 ₰ 8 gr. (1 ₰ 10 ngr.)

Haamlichkeite, Pariser oddre: d. Sachsehäuser in Paris. 1. Auswahl. Hanau, Edler. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Havemann, W., Geschichte d. Ursprunges d. Tempelherrenordens. Stuttgart, Cotta. geh. 2 ₰

Hauff, W., sämmtl. Werke. In 18 Bdchn. 1. Bdchn. 4. Aufl. Stuttgart, Scheible R. u. E. geh. n. 3 1/4 gr. (4 ngr.)

Hauser, Maria, od. d. gräfl. Attentat zu Erfurt. Leipzig, Jurany. geh. 6 gr. (7 1/2 ngr.)

Heine, J., Alwila. Eine Dichtung in 6 Gesängen. Ebend. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Digitized by Google

Heimsoeth, F., d. Wahrheit üb. d. Rythmus in d. Gesängen d. alten Griechen. Bonn, Henry u. C. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

Herrenkohl, F. G. u. J. Müller, gerichtl.-chem. Untersuch. üb. d. von P. Jacobs bewirkte Arsenik-Vergiftung. Cleve, Char. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Herrmann, C., über d. neueste Bestreit. d. rechtlichen Autorität d. kirchl. Symbols. Ein kirchenrechtl. Votum. Kiel, Schwers. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Hoffmeister, K., Schiller's Leben f. d. weitern Kreis seiner Leser. Ergänzt u. herausg. v. H. Viehoff. 1 Theil. Stuttgart, Becher. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Holtzwart, C., d. Mörder seiner Gattin u. seiner 5 Kinder, als Mensch, Denker u. Dichter. Braunschweig, Rademacher. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Homer's Ilias. Uebers. v. A. L. W. Jacob. Berlin, Reimer. geh. 2 ℳ

Hopf, A., Lumpazi's Carneval. 1. Heft. Die schöne Hulda. Charlottenburg, Bauer. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

Horn, J. G., d. Cultur d. Winter-Levkojen. Neubrandenburg, Brunslow. geh. n. 5 gr. (6 ngr.)

Jacobson, H. F., Hr. Dr. Rupp zu Königsberg im Conflict m. d. Symbolen d. Evangel. Kirche u. d. Preuß. Provinzial-Consistorium. Königsberg, Graefe u. U. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Jäkel, C. T., Sonnenstrahlen. Chemnitz, Goedsche S. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Kahle, W., offenes Sendschr. an Hrn. Dowiat zu Danzig. Danzig, Kabus. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Kauffmann, C. F., Lehrbuch d. ebenen Geometrie. Zum Gebrauche beim Unterr. in Realschulen u. Gymnasien. 2. verb. u. verm. Aufl. Stuttgart, Becher. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Kirsten, A., Abhandl. aus d. Gebiete d. Strafrechts. Leipzig, O. Wigand. geh. 1 ℳ

Kramer, A., Compendium d. elementar. Mathematik enthaltend d. Geometrie, Arithmetik u. ebene Trigonometrie. M. eingedruckten Fig. Nordhausen, Förstemann. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Kützing, T. T., tabulae phycologicae od. Abbild. d. Tange. 1. Lief. Nordhausen, Köhne. geh. 1 ℳ

Landwirth, der, des 19. Jahrh. Von einem Vereine prakt. Landwirthe, dirig. v. A. Berlo. 1. Abschn. Allgem. Landwirthsch. 1. Thl. 16. Stuttgart, Scheible R. u. S. geh. à Bdchn. 5 gr. (6 ngr.)

v. Liliencron, R., die Eine deutsche Kirche. Kiel, Büsow. geh. n. 1 gr. (1¼ ngr.)

Lisfranc, J., operative Chirurgie. In Verbind. mit d. Autor deutsch bearb. v. S. *Frankenberg*. 1. Lief. Leipzig, Teubner. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Lucius, Vortrag über öffentliches mündlich. Verfahren in Criminalsachen gehalten im Bürgerverein. Braunschweig, Rademacher. geh. n. 3 gr. (3¾ ngr.)

M. Luthers geistl. Lieder. Vollständ. u. unveränd. m. Erläuter. herausg. v. F. Crusius. Magdeburg, Falkenberg u. C. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Luthers Tod u. Begräbniß v. Augenzeugen geschildert und die 4 Trauerreden die an Luthers Sarge gehalten sind. Herausg. von C. G. Bresler. Danzig, Gerhard. geh. u. 6½ gr. (8 ngr.)

Mahir, O., über Irren-Heilanstalten, Pflege u. Behandl. d. Geisteskranken, nach d. Principien d. bewährtesten Irren-Aerzte Belgiens, Englands ꝛc. Stuttgart, Cotta. geh. 1 ℳ 5 gr. (1 ℳ 6 ngr.)

v. Martius, C. G. P., Sendschr. üb. d. Kartoffelkrankheit Utrecht, Böttticher. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Mendelssohn, J., ein Weib aus d. Volke. Frei nach Desmery u. Maillon. Drama in 5 Akten. Hamburg, Berendsohn. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Mittheilungen d. Prediger- u. Lehrervereine d. Ephorie Annaberg. Annaberg, Rudolph u. D. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Molière, oeuvres. Tom. II. Leipzig, B. Tauchnitz. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Napoleon. Dargestellt nach d. besten Quellen von Ir. 3. Aufl. In 23 Lief. m. 24 Stahlst. 1. Lief. Leipzig, Kollmann. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Neville, W., Anweis. d. engl. Sprache in kurzer Zeit leicht u. gründlich zu erlernen. Bremen, Geißler. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Opitz, J., Bruno Bauer u. seine Gegner. 4 krit. Artikel. Breslau, Trewendt. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Original-Romane, deutsche. 1. 2. Bd. Die Häuptlingstochter v. J. Krebs. Leipzig, Berger. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Orthodoxie, d., in ihrer Anflehn. wider d. Freiheit d. Geistes überhaupt u. d. religiös. Fortschritt insbesondere. Randglossen eines protestant. Laien zu Rombergs Schriften. Danzig, Gerhard. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Peipers, W., neue Methode zur schnellen u. leichten Erlern. d. französ. Sprache. 2. Aufl. Düsseldorf, Böttticher. geh. 14 gr. (17½ ngr.)

Pestalozzi-Fest. Gefeiert am 12. Jan. 1846 von d. Lehrervereine im untern Herzogth. Anhalt-Bernburg. Bernburg, Gröning. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Piper, G. O., Bezeichnungen des Welt- u. Lebensanfangs in d. Chines. Bilderschrift. Berlin, Reimer. 1 ℳ

Prechtl, J. J., Untersuchungen über d. Flug d. Vögel. Wien, Gerold. geh. 2 ℳ 12 gr. (2 ℳ 15 ngr.)

Prediger-Bibliothek, krit. Herausg. v. J. F. Röhr. 27. Bd. 6 Hfte. Neustadt, Wagner. geh. n. 5 ℳ 6 gr. (5 ℳ 7½ ngr.)

Preusker, K., Stadt- u. Dorf-Jahrbücher (Orts-Chroniken) zur Förder. d. Vaterlands-Geschichte u. eines regen Sinnes für d. Ortes Gedeihen, nach Nutzen u. Einricht. geschildert. Leipzig, Friedlein u. H. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Pütz, W., deutsches Lesebuch für d. mittl. Klassen höherer Lehranstalten m. Sacherklär. 2. verm. Aufl. Koblenz, Bädeker. geh. n. 18 gr. (22½ ngr.)

Ramsauer, J., d. Liebe in Erzieh. u. Unterricht. Ein Büchlein f. Eltern u. Lehrer, namentlich für Mütter aus d. gebildeten Ständen. Elberfeld, Rhein. Schulbuchh. geh. n. 2 ℳ

Ravenstein, A., Andeutungen über d. Begründ. v. Turnvereinen u. Turnanstalten. Frankfurt, Sauerländer. geh. 7¼ gr. (9 ngr.)

Reichenbach, H. G. L., d. vollständ. Naturgeschichte d. In- u. Auslandes. O. Säugethiere. 1. Bd. Leipzig, Hofmeister. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Reilstab, L., gesamm. Schriften. 13. 14. Bd. N. F. 1. 2. Bd. Neue Aufl. Leipzig, Brockhaus. geh. 2 ℳ

Répertoire du théâtre français a Berlin. XII Serie Nr. 61. Berlin, Schlesinger. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Richter, E. W., Beschreib. d. Königr. Sachsen in geograph., statist. u. topograph. Hinsicht, nebst geschichtl. Bemerk. 1. Thl. Freiberg, Engelhardt. geh. n. 9¾ gr. (12 ngr.)

—, H., d. Handels-Consulent für Württemberg u. dessen auswärtige Geschäftsfreunde. Stuttgart, Hallberger. geh. 2 ℳ

Röbbelen, A. H., d. Turnen, eine beachtenswerthe Zeitfrage. Hildesheim, Fink. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Digitized by Google

Sammlung auserlesener Dissertationen aus d. Gebiete d. gemeinen Civilrechts u. Civilprocesses. 5. Bd. 3. Heft. Augsburg v. Jenisch u. S. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Sammlung der neuesten flämi. Romane u. Novellen. Herausg. von J. W. Wolff. 1 Buch. Bonn, Marcus geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Satari (Neumann) J., d. Zwillingsschwestern in d. Straße St. Honoré Nr. 17. in Paris. 3 Thl. Danzig, Gerhard. 3 ℳ 12 gr. (3 ℳ 15 ngr.)

Sauberg, F., d. Kartoffelkrankheit im Jahre 1845. Cleve, Char. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Schirlitz, K. A., Schulreden im Gymnasium zu Nordhausen. Nordhausen, Förstemann. geh. n. 1 ℳ

Schmelzkop, E., ower de kunst gesunt te sin. 2. oplage Braunschwick, Rademaker. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Schmieder, Luther der Apostel des deutschen Volkes, Predigt. Halle. Mühlmann. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Schön, L., stöchiometr. Hülfstafeln nebst einer Anweis. zu logarithmisch-stöchiometr. Rechnungen. Hannover, Hahn. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Schrader, K., d. Antipietist ab. Vertheidig. d. vernunftgemäßen Christenthums wider d. pietist. Angriffe. Leipzig, Kollmann. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Schriften, d. symbol., d. luther. und reformirten Kirche in Preußen nebst den allgem. oder altkirchl. Symbolen. Breslau, Trewendt. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Schubert. K. u. H. v. Rothkirch, Uranus od. tägl., f. Jedermann fassl. Uebersicht aller Himmelserscheinungen im Jahre 1846. Herausg. v. *Boguslawski*, Glogau, Flemming. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Schul-Bibel, d. i. Erklär. u. Ausleg. d. h. Schrift von d. Standpunkte d. heil. Wissenschaft u. nach d. Bedürfn. unserer Zeit. Ein Handb. f. Geistliche, Lehrer und gebildete Aeltern v. J. S. T. Wohlfahrt. N. Test. 2. Heft. Neustadt, Wagner. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Schücking, L., Zeiten und Sitten. I, d. Ritterbürtigen. 3 Thle. Leipzig, Brockhaus. 4 ℳ 12 gr. (4 ℳ 15 ngr.)

Schweitzer, G., Hr. Prof. Hengstenberg u. d. Erklär. vom 15. Aug. 1845. Berlin, Reimer. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Schwertfeger, T., d. Feldzug d. Geister innerhalb d. kathol. Kirche während d. Jahre 1844—1846. Annaberg, Rudolph u. D. geh. 3¼ gr. (4 ngr.)

Schwarz, F., d. gymnast. Schule oder prakt.-methodische Anleit. zum Turnen. Mit Abb. Karlsruhe, Macklot. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Schwarz, J. C. E., d. Stimme d. Geistes an Mart. Luthers Grabe. Predigt. Jena, Frommann. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Shakespeare's Macbeth erläutert u. gewürdigt v. R. H. Hiecke. Merseburg, Rutandt. geh. n. 18 gr. (22½ ngr.)

Stahlstiche. 10, zu S. Warrens gesamm. Werken 1. 2. Stuttgart, Liesching. geh. à Lfg. v. 5 Stahlstichen 10 gr. (12½ ngr.)

Stapp, E., d. Bild. Dem deutschen Christenvolk u. seinen Fürsten. Neubrandenburg. Brunslow. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Stern, D., die Lichtfreunde. Betracht. üb. Deutschlands religiöse Bewegungen. Grimma, Verlags-Compt. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Strameyer, F., d. Folgen d. Aufheb. d. engl. Korngesetze f. Deutschland u. d. deutsche Industrie. Stuttgart, Metzler. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Thaulow, G., Rede bei d. Säcular-Geburtsfeier Pestalozzi's am 12. Jan. 1846 gehalten zu Kiel. Kiel, Schwers. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

—, d. Schule d Zukunft m. besond. Rücksicht. auf d. Herzogthümer, Schleswig u. Holstein. Ebend. geh 7¼ gr. (9 ngr.)

Texas. Ein Handb. f. deutsche Auswanderer. Mit 1 Karte. 2. verm. Aufl. Bremen, Geisler. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Theinert, A. prakt. Geometrie u. Anweis. üb. den Gebrauch d. Kanal- und Setz-Wage. Mit Abbild. Glogau, Flemming. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Theobald, W., Jetzt! histor.-polit. Taschenb. f. Liberale u. Servile auf d. Jahr 1846. Grimma, Verlags-Compt. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Tholuck, A., Predigt gehalten bei der Trauerfeier d. Univers. Halle-Wittenberg am Todestage Luthers. Halle, Mühlmann. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Thucidides de bello peloponesiaco libri VIII. iterum recens. J. Bekkerus. Edit stereot. altera. Berolini, Reimer. geh. 1 ℳ

Ueber Christenthum, Protestantismus u. Fortschritt. Ein offenes Sendschr. an Hrn. Prof. Credner m. Bezieh. auf dessen Schrift: „Die Berechtig. der protestant. Kirche Deutschlands zum Fortschritt auf d. Grund d. heil. Schrift." Frankfurt, Brönner. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Ueber d. Nothwendigkeit, den Eisenbahnen eine allgemeinere Anwendung zu verschaffen u. d. Möglichkeit dieß durch Pferdeförderung zu thun v. M. F. G. Freiberg, Engelhardt. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Ueber d. eidliche Verpflichtung d. protest. Geistlichen in Sachsen auf d. kirchl. Symbole. Replik auf d. Votum d. Hrn. Prof. Harleß. Leipzig, O. Wigand. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Uhlich, Bekenntnisse. Mit Bezug auf die protestant. Freunde u. auf erfahrene Angriffe. 4. unverand. Aufl. Leipzig, Friedlein u. H. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Varnhagen v. Ense, K. A., biograph. Denkmale 4. 5. Bd. 2. verb. Aufl. Berlin, Reimer. geh. 3 ℳ 6 gr. (3 ℳ 7½ ngr.)

v. Velsen, G., d. Stadt Cleve ihre nächste u. entferntere Umgegend vormals u. jetzt. Cleve, Char. geh. n. 1 ℳ

Verhandlungen d. naturhistor. Vereins d. preuss. Rheinlande 2. Jahrg. 1846. Unter Mitwirk. von *Bach*, *Braselmann* etc. herausg. v. *L. C. Marquart*. Bonn, Henry u. C. geh. n. 9¾ gr. (12 ngr.)

Verschwörung, d. polnische, zu Anfang d. Jahres 1846. Grimma, Verlags-Compt. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Wormbaum, F., d. bibl. Geschichte in den evangel. Elementarschulen. Elberfeld, Büschler. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Waller, E., Höhen u. Tiefen. Gedichte. Leipzig, Jurany. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Werkstatt, die. Monatsschr. f. Handwerker. Redact. G. Schirges. Hamburg, Verlags-Compt. geh. n. 19¾ gr. (24 ngr.)

Wolfart, P. L., d. evangel.-unirte Landeskirche u. d. aus d. röm. Hierarchie geschiedenen Katholiken. Potsdam, Stuhr. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Wolff, O. L. B., Il Tesoretto. Auswahl italien. Poesie. Auswahl aus d. Werken v. 100 Italien. Dichtern seit d. frühesten Tagen bis zur Gegenw. in chronolog. Folge nebst biograph. Notizen über dieselben, 1. Lfg. Wien, Gerold. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Zeitung, allgem. polytechn. u. Handlungs-Zeitung. Herausg. v. J. C. Leuchs f. 1846. 4. 12. Heft. Nürnberg, Leuchs u. L. geh. n. 2 ℳ

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat März. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

I. Universitäten.

Chronik
der Universität Leipzig vom 31. Octbr. 1844 bis eben dahin 1845.

Die Zahl der Studirenden belief sich im ersten Semester dieses Jahres auf 880 (613 Inländer und 267 Ausländer). Davon studirten

Theologie	199,	davon	147	Inländer,	52	Ausländer.
Theol. u. Phil.	39	„	28	„	11	„
Jurisprudenz	346	„	254	„	92	„
Medicin	149	„	104	„	45	„
Chirurgie	42	„	23	„	19	„
Pharmacie	9	„	9	„	—	„
Philosophie	21	„	6	„	15	„
Pädagogik	11	„	8	„	3	„
Philologie	19	„	5	„	14	„
Mathematik	15	„	8	„	7	„
Chemie	14	„	10	„	4	„
Cameralia	16	„	11	„	5	„

Nachdem von diesen 190 (114 Inländer u. 76 Ausländer) die Universität verlassen und 174 (96 Inl. u. 78 Ausl.) neu inscribirt worden, betrug im 2. Semester die Zahl 864 (595 Inl. u. 269 Ausl.). Davon studirten

Theologie	198,	davon	151	Inländer,	47	Ausländer.
Theol. u. Phil.	34	„	24	„	10	„
Jurisprudenz	357	„	255	„	102	„
Medicin	132	„	95	„	37	„
Chirurgie	45	„	23	„	22	„
Pharmacie	12	„	11	„	1	„
Philosophie	20	„	2	„	18	„
Pädagogik	12	„	9	„	3	„
Philologie	20	„	5	„	15	„
Mathematik	11	„	6	„	5	„
Chemie	8	„	4	„	4	„
Cameralia	15	„	10	„	5	„

Zur Feier des Wechsels des Rectorats, welches am 31. Oct. 1844 vom Prof. d. Anatomie u. Physiologie Dr. *E. H. Weber* auf den Ordinarius Domh. Dr. *C. F. Günther* überging, lud der Decan der theol. Fac. Dr. *Ch. F. Illgen* ein durch das Programm ***Symbolarum ad vitam et doctrinam Laelii Socini illustrandam part. III., quas terras L. Socinus Italia profugus viserit et quo tempore hic illic fuerit commoratus, accedunt epistolae aliquot a L. Socino et ad eum de eoque scriptae, quarum paucissimae adhuc vulgatae fuerunt*** (gedr. b. Staritz 40 S. 4.).

Theologische Facultät. Decan Domh. Dr. *Chr. Fr. Illgen*, Proderan Kirchenr. Dr. *G. B. Winer*. Der letztere lud zur Feier des Pfingstfestes ein durch die Schrift ***Disputatur de pedum in cruce affixione contra Bachrium*** (b. Staritz 20 S. 4.). In die Facultät trat ein Dr. *Friedr. Tuch*, nachdem er am 18. Jan. 1845 seine Schrift ***de Nino urbe animadversiones tres*** (b. Vogel 67 S. 8.) vertheidigt. Die theologische Doctorwürde erwarb der ausserord. Prof. ***Rudolph Anger*** durch Vertheidigung der Schrift ***De Onkelo, Chaldaico, quem ferunt, Pentateuchi paraphraste, et quid ei rationis intercedat cum Akila, Graeco veteris testamenti interprete. Partic. I. de Akila*** (b. Rürkmann 31 S. 4.), am 25. Octbr. — Durch den Tod verlor die Facultät im Laufe dieses Jahres den 2. Prof. der Theol. Dr. ***Christian Friedrich Illgen*** und den 1. Prof. der Theol. Dr. ***Julius Friedrich Winzer***, beide des Hochstifts Meissen Capitulare. In diese Stellen rückten der Superint. Dr. ***Chr. G. L. Grossmann*** und der Kirchenr. Dr. *G. B. Winer* ein, in die 3. Professur und das Canonicat des Stiftes Zeitz Dr. ***A. L. G. Krehl***, in die 4. Dr. ***Ch. W. Niedner***. Für die 5. Professur ward der k. baiersche Consistorialrath Dr. ***Gottl. Chr. Ad. Harless*** aus Baireuth berufen, in die 6. rückte Dr. ***Fr. Tuch*** ein, und für die 7. wurde der bisherige ausserord. Prof. Dr. *C G. W. Theile* ernannt. Eine ausserordentl. Professur ward dem Dr. ***Leber. Fr. Const. Tischendorf*** verliehen. Das Recht Vorlesungen zu halten erwarb Lic. M. ***H. G. Hölemann***.

Juristische Facultät. Decan Dr. ***Gust. Hänel***. Zur Feier der Mager'schen, Kees'schen und Schütz-Gersdorf'schen Stiftungen erschienen vom Ordinarius Dr. ***Günther*** am 24. Jan. u. 1. Sept. ***Commentatio ad Const. 4. P. II.*** (b. Staritz 12 S. u. 14 S. 4.) und vom Decan Dr. ***Hänel Imperatoris Honorii constitutio de conventibus annuis in urbe Arelatensi habendis Pars I.*** b. Staritz 16 S. 4. Die juristische Doctorwürde erwarben durch Vertheidigung folgender Abhandlungen am 21. Nov. ***Gust. Kistner*** aus Leipzig, ***quaedam de praevaricationis crimine capitu***, b. Staritz 24 S. 4, am 19. Dec. ***Rud. Ferd. Wenck*** aus Leipzig, ***meditationes ad institorium actionem***, b. Breitkopf u. Härtel 45 S. 4, am 21. Dec. ***Reinhold Axel von Nolcken*** aus Liefland, ***de professione pigneraticia ex iure Livonico atque Esthonico***, b. Staritz 35 S. 4, wozu von Seiten der Facultät folgende Einladungsschriften erschienen: vom Prof. des sächs. Rechts Appell. Rath Dr. *W. F.*

Digitized by Google

Steinacker quaestionis iuris Saxonici nuper propositae tertia pars (*de indole et effectu onerum realium ex iuris Saxonici novissimi sententia*) 15 S. 4., vom Prof. d. röm. Rechts Domh. Dr. *F. A. Schilling animadversionum criticarum ad diversos iuris Iustinianei locos Spec. V.* 12 S. 4, Spec. VI. 12 S. 4. — Durch den Tod verlor die Facultät den Privatdocenten Dr. *Alb. Berger*.

Medicinische Facultät. Decan Geh. Medicinalrath Dr. *J. Chr. A. Clarus*. Zur Feier der Bose'schen Stiftung lud am 22. Sept. der Prof. der Pathologie u. Diätetik Dr. *Justus Radius* ein durch das Programm *commentatiuncula de victu syphiliticorum*, b. Staritz 8 S. 4, zur Feier der Martini'schen Stiftung am 6. Oct. der Decan durch die Schrift *Adversariorum clinicorum Pars XVII. de constitutione epidemica anni* 1840 *Spec.* 4. b. Staritz 11 S. 4. — Die medicinische Doctorwürde erwarben durch Vertheidigung nachstehender Abhandlungen am 1. Nov. 1844. *Carl Jul. Chemin-Petit* aus Leipzig, *nonnulla de teleangiectasia, addita teleangicctasiae historia in instituto chirurgico Lipsiensi observatae*, b. Reclam 16 S. 4, am 5. Nov. *Heinr. Theod. Legler* aus Dresden, *de hydrocephalo acuto*, b. Reclam 26 S. 8, am 20. Nov. *Rob. Ringelhardt* aus Cölu, *de diagnosi ulceris syphilitici primarii*, b. Staritz 20 S. 4, am 10. Dec. *Arno Theob. Wilh. Streit* aus Waldeuburg, *de remediis cutem irritantibus*, b. Reclam 22 S. 4, am 13. Dec. *Heinr. Hugo Bitlig* aus Leisnig, *de dysenteria*, b. Staritz 36 S. 4, am 16 Dec. *Alex. Ed. Horn* aus Chemnitz, *de febri scarlatinosa*, b. Staritz 15 S. 4, am 20. Dec. *Chr. Gottfr. Fischer* aus Markneukirchen, *de fistula stercorea*, b. Wieprecht 20 S. 8, am 21. Dec. *Georg Horst Heun* aus Teuditz, *de casu aliquo cordis dilatati in nosocomio St. Jacobi Lipsiensi observati*, b. Staritz 20 S. 4, am 23. Dec. *Carl Franz Bürschaper* aus Leisnig, *de gangraena sicca*, b. Teubner 71 S. 8, am 7. Jan. 1845 *Rud. Buckheim* aus Bautzen, *meletemata quaedam de albumine, pepsino et muco*, b. Brockhaus 12 S. 4, am 17. Jan. *Glob. Friedr. Heinr. Küchenmeister* aus Buchheim, *de secali cornuto*, b. Staritz 28 S. 8, am 24. Jan. *Carl Emil Schlosshauer* aus Hainichen, *de singulari atresiae oesophagi casu*, b. Staritz 20 S. 8, am 11. März *Ad. Theod. Wendler* aus Leipzig, *nonnulla de mortuorum inspectione*, b. Staritz 19 S. 4, am 28. März *Emil Ferd. Philippi* aus Dresden, *experimenta nonnulla de murium respiratione eorumque nutritione*, Grimma 28 S. 4, am 8. April *Carl Aug. Hille* aus Marklissa, *de medicis Arabibus oculariis prolegomena ad Alii Ben Isa monitorium ocularium ex cod. mst. in linguam latinam vertendum edendumque*, Dresden b. Blochmann 46 S. 8, am 11. April *Carl Jul. Zumpe* aus Hohenstein, *de cura hydrocelis radicali*, b. Leiner 36 S. 8, am 9. Mai *Geo. Fr. Möring* aus Dohna, *tentamen disquisitionis de linguae integumentis*, b. Staritz 32 S. 8, am 24. Mai *Fr. Aug. Ludw. Reichenbach* aus Dresden, *nonnulla ad diagnosin graviditatis inprimis de Kyesteino*, b. Staritz 30 S. 8, am 27. Mai *Jul. Edu. Weidner* aus Berggiesshübel, *nonnulla de epiphysium resectione*, b. Staritz 16 S. 8, am 3. Juni *Bernh. Leonhardi* aus Dresden, *de quatuor choreae Sti. Viti formis*, Dresden b. Blochmann 36 S. 8, am 17. Juni *Friedr. Hugo Seiler* aus Dresden, *de resectione mandibulae, cuius operationis in nosocomio St. Jacobi Lipsiensi factae accedit relatio*, bei Leiner 46 S. 8, am 20. Juni *Carl Edu. Liebert* aus Chemnitz, *de catarrho chronica*, b. Leiner 29 S. 8, am 5. Aug. *Hilmar Fritsch* aus Quesitz, *de dysenteria*, Mügeln b. Strahmer 23 S. 4, am 29. Aug. *Carl Rich. Lössner* aus Nieder-Lichtenau, *de extirpatione glandulae parotidis, cuius operationis in nosocomio St. Jacobi Lipsiensi factae accedit narratio*, b. Leiner 30 S. 8, am 2. Sept *Jul. Herm. Prosch* aus Leipzig, *nonnulla ad genealogiam aneurysmatum accedente historia aneurysmatis poplitaei methodo Hunteriana sanati*, b. Staritz 28 S. 8, am 5. Sept. *Ernst Ado. Jul. Schmidt* aus Bulleritz, *remedia quae quibus conueniant*, b. Leiner 52 S. 8, am 3. Oct. *Fr. Wilh. Liebers* aus Volkmarsdorf, *de fracturis complicatis in crure*, b. Staritz 24 S. 8, am 28. Oct. *Carl Moritz Heinig* aus Rosswein, *de luxatione scapulae*, b. Stange 15 S. 4. Zu diesen Promotionen hatten als Procancellarien eingeladen der Prof. der Geburtshülfe Hofr. Dr. *J. Ch. G. Jörg* durch die Programme *de medici obstetricii institutione atque informatione Partic. II.* 16 S. P. III. 16 S., P. IV. 19 S., der Prof. der Staatsarzneikunde Dr. *Chr. Ad. Wendler* durch *Quaest. med. for.* Part. II. *de ambigua corporis delicti notione*, 16 S. 4, der Prof. d. Klinik G. M. R. Dr. *J. Ch. A. Clarus* durch *Adversariorum clinicorum Part. XVI. de constitutione epidemica anni* 1840. *Spec. III*, 16 S. 4. — Durch Abgang verlor die Facultät den ausserord. Prof. *Wald. Ludw. Grenser*, welcher als Prof. der Geburtshülfe an die chirurg. medic. Akademie u. Director des Entbindungsinstituts zu Dresden versetzt wurde.

Philosophische Facultät. Decan der Prof. d. Geschichte Dr. *W. Wachsmuth* bis zum 1. Mai, von da der Prof. d. Mathematik u. Philos. *M. W. Drobisch*. Am 20. Jan. zur Feier der Spohn'schen Stiftung erschien vom Decan das Programm *de Luceria Apuliae urbe diss. P. II*, b. Staritz 12 S. 4, am 19. Febr. zur Kreyel-Sternbach'schen Stiftung ders. Abhandl. *P. III*, 15 S. 4. Zur Proclamation der in dem Promotionsjahr vom 1. Mai 1844 bis ebendahin 1845 creirten Doctores philosophiae & Magistri liberalium artium schrieb der Prof. der Beredsamkeit und Poesie Comthur Dr. *G. Hermann de Pindari ad solem deficientem versibus*, b. Staritz 28 S. 4. Die philosophische Doctorwürde erwarben *Wilh Rob. Heynold* aus Seidau, Cand. theol. *Gust. Bernh. Gräfe* aus Zschopau, Cand theol., *Chr. Friedr. Selle* aus Pegau, Cand. theol., *Gust. Edu. Lippoldt* aus Zwickau, Cand. theol., *Fr. Wilh. Schütze* aus Döcklitz, Seminardirector zu Waldenburg, *Aug. Edu. Klein* aus Dauzig, Cand. theol., *Jo. Ado. Winter* aus Leipzig, medic. Dr., *Fr. Wilh. Kube* aus Berlin, Lehrer der Mathematik, *Wilh. Ulr. Theob. Jul. Matthias* aus Berlin, Schulamtscandidat, *Jo. Car.*

Digitized by Google

Theoph. Zimmer aus Falkenberg, Tertius am Gymnas. zu Freiberg, *Ernst Wilh. Alb. Wippermann* aus Frankenhausen, Cand. theol., *Victor Phil. Heinr. Precht* aus Bremen, Director einer Privatschule, *Chr. Timoth. Dressler*, Oberlehrer am Gymn. zu Bautzen, *Heinr. Bernh. Christ. Brandes*, Stud. philol., *Herm. Gust. Mehlhorn* aus Pfarrkesslar, Rector zu Merane, *Mart. Alex. Pribil* aus Slan, Cand. theol., *Gust. Ado. Günther* aus Lausigk, Cand. theol., *Gust. Aug. Emsmann* aus Eckartsberga, Schulamtskandidat, *Alb. Geutebrück* aus Leipzig, Architekt, *Conr. Herm. Clauss* aus Leipzig, Stud. theol., *Friedr. Edu. Jenicke* aus Leipzig, Mitglied d. griech. Gesellsch. u. des philol. Seminars, *Victor Kaiser* aus Solothurn, Stud. philos., *Herm. Glob. Kern* aus Jüterbogk, Stud. math., *Fr. Wilh. Gebhardt* aus Duderstadt, Lehrer an der Bürgerschule zu Leipzig, *Herm. Krutzsch* aus Tharant, Stud. chem., *Jo. Clarke Innes* aus Lisburn, Stud. theol., *Herm. Semmig* aus Döbeln, Stud. hist., *Benj. Clements* aus London, Rector der Schule zu Turnham Green, *Ludw. Friedr. Ryno Oucht* aus Erfurt, Stud. theol., *Carl Felix Alfred Flügel* aus Leipzig, Stud. philol., *Friedr. Chr. Paldamus* aus Dresden, Stud. phil. — Die Rechte eines Privatdocenten erwarb *Theod. Wilh. Danzel* aus Hamburg am 14. Juni durch Vertheidigung seiner Schrift *Plato philosophiae in disciplinae formam redactae parens et auctor*, in Commiss. b. Dörffling 70 S. 8. Zu ordentlichen Professoren wurden ernannt die ausserord. Proff. Dr. *Gust. Kunze* (zum Prof. der Botanik), Dr. *Carl Fr. Naumann* (zum Prof. der Mineralogie) und Dr. *Chr. Herm. Weisse* (zum Prof. der Philosophie). Dagegen verlor die Facultät den Privatdocenten Dr. *Chr. Alb. Weintig*, welcher einem Rufe als ord. Prof. der Cameralwissenschaften nach Erlangen folgte.

Um die von der theologischen und medicinischen Facultät so wie von der ersten und dritten Classe der philosophischen Facultät gestellten Preisaufgaben ist ein Bewerber nicht aufgetreten. Eine die juristische Aufgabe betreffende Abhandlung wurde des Preises nicht würdig befunden. Für die Aufgabe der zweiten (philosophischen) Classe der philos. Facultät war nur eine Schrift eingegangen, welche zwar nicht für vollkommen, aber doch für in so weit gelungen erklärt wurde, dass der Verf. einer ehrenvollen Erwähnung und einer Gratification würdig schien. Bei Oeffnung des versiegelten Zettels ergab sich als Verfasser *Hermann Kern*, Stud. math. et philos. aus Jüterbogk. Die neuen Preisaufgaben für das Jahr 1846, deren Bekanntmachung von dem Comth. Dr. *H. Hermann* durch das Programm *de Prometheo Aeschyleo* (b. Staritz 18 S. 4.) erfolgte, sind 1) von Seiten der theol. Fac.: *refutetur Spinozae dictum* (*tract. theol. polit. c. 14. Opp. ed. Jenens. t. I. p.* 344), *fidem non tam requirere vera quam pia dogmata, h. e. talia, quae animum ad obedientiam movent*; 2) von Seiten der jurist. Fac.: *error, qui condictioni indebiti locum facit, qualis esse debeat*; 3) von Seiten der medic. Fac.: *Sputorum in morbis pulmonum singulisque eorum stadiis conditio microscopicis, chemicis et pathologicis observationibus illustranda*; 4) von Seiten der philos. Fac., erster Classe: *quum plerorumque metaphysices a Spinoza propositae interpretatio nuper in dubium vocata sit* (*cf. C. Thomas, Spinoza als Metaphysiker vom Standpuncte der historischen Kritik, Königsb.* 1840), *indagetur quid argumenta contra communem de illo systemate sententiam prolata valeant et quid de eius vero sensu statuendum sit*; zweiter Classe: *Gotth. Ephr. Lessingii ingenium et artes, eiusque de litteris, praecipue de vernaculis, merita exponantur*; dritter Classe: *Franciscus a Schooten in peculiari additamento ad commentarios suos in Cartesii geometriam, ut pateat, non facile problema aliquod datum iri, quod hanc geometriam effugiat, subiungit in eius specimen solutionem problematis gnomonici his verbis expressi: tempore verno erectis alicubi terrarum ad perpendiculum tribus baculis in plano horizontali in punctis A, B et C, quorum is qui in A sit* 6 *pedum, qui in B* 18 *pedum, et qui in C* 8 *pedum, existente linea AB* 33 *pedum: contingit quodam die extremitatem umbrae baculi A transire per puncta B et C, baculi autem B per puncta A et C, et baculi C per punctum A, unde fit, ut etiam per punctum B sit transitura, quaeritur iam quo terrae loco atque anni die haec evenerint? loco solutionis perquam prolixae, quam Schootenius de hoc problemate protulit, alia desideratur solutio, statui, quem geometria nunc occupat, conveniens.*

II. Gymnasien.

Eine Feier des Stiftungstages des Königlichen Gymnasiums in Eisleben (16. Febr. 1546) ward wohl von vielen Seiten für eben so schicklich als nothwendig gehalten, als die selbst aus ziemlicher Ferne zahlreich besuchte Anstalt durch ihre Bestrebungen das Andenken an den grössten Mann deutscher Nation, Dr. *Luthers*, zu ehren sucht. In der That erwartete man eine mehrtägige und einiger Maassen grossartige Feier, und unter dem Lehrercollegium hatten deshalb bereits sorgfältige Vorberathungen statt gefunden, gegründet auf den erwarteten Um- und Ausbau des sehr verfallenen obern Geschosses im Gymnasialgebäude, durch den es möglich geworden sein würde, den grössern Saal dem Unterrichte zu entziehen und als Aula passend auszuschmücken. So nothwendig dieser Ausbau bei der Beschaffenheit des Gebäudes erschien, so erfolgte er im Laufe des Jahres 1845 doch nicht, und damit fiel die Schicklichkeit, ja die Möglichkeit einer öffentlichen und allgemeinen Feier hinweg. Theils mangelte es an Raum, weil die Tische und Bänke im Hauptsaale nicht zu entfernen waren, theils musste die Einführung von zahlreichen fremden Ehrengästen in ein so trauriges Local bei diesen wie bei den Einheimischen Gefühle und Vergleichungen hervorrufen, die besser unerweckt bleiben. Das Gymnasium beschränkte sich daher auf einen engern Kreis, insbesondere auf den seiner Schulgemeinde und diejenigen Freunde, die sich jener, ungeladen aber gern gesehen, anschliessen würden.

Um 10 Uhr Morgens versammelten sich Lehrer und Schüler in einer ziemlichen Anzahl einheimischer

Digitized by Google

und auswärtiger Freunde und alter Zöglinge in dem Hauptsaale zu der eigentlichen Schulfeier, die zugleich eine Vorfeier des Gedachtnisses von Luthers Tode war. Nach dem unter Orgelbegleitung ausgeführten Gesange „Eine feste Burg", V. 1—4, der, mit Innigkeit und Kraft vorgetragen, einen ergreifenden Eindruck machte, betrat der Director Dr. *Ellendt* das Katheder und schilderte mit Hinweisung auf die Denkwürdigkeit jener Tage und die Geschicke der heutigen Welt *Luthern als Vorbild im Glauben und im Handeln, besonders für Lehrer und Lernende christlicher Schulen.* Der fünfte Vers des gedachten Liedes machte den Schluss. Da diese einfache Feier auf manches jugendliche Gemüth einen erwecklichen und nachhaltigen Eindruck gemacht haben dürfte, so wie zum Andenken für Alle, erscheint die Rede in dem diesjährigen Programm des Gymnasiums gedruckt.

Gegen zwei Uhr vereinigten sich die Lehrer des Gymnasiums und zahlreiche einheimische und auswärtige Schüler und Freunde zu einem Festmahle. Viele waren durch böses Wetter, grundlose Landwege und zu späte Benachrichtigung abgehalten worden. Auch die sieben ältesten Primaner wurden als Vertreter der jungen Gemeinde hinzugezogen. Der Ressourcensaal war zu diesem Mahle mit geschmackvollen Draperien und den preussischen, mansfeldischen und eislebischen Wappen und Fahnen geschmackvoll ausgeziert worden; die Einleitungen zu dem Ganzen hatte ein besonderes Festcomité getroffen. Nach dem ersten Trinkspruche (*König und Vaterland*, durch den *Director* der Anstalt ausgebracht), folgten fünf andre officielle, möglichst in Rede und Gegenrede der Lehrer und der alten Schüler: *Das Gymnasium*, seine Stiftung, seine Vergangenheit und Zukunft (*P. Tauer*); *Die alten Schüler* (Prof. *Richter*, Senior des Lehrercollegiums); *Director und sämmtliche Lehrer* (Dr. med. *Giebelhausen*); *Die junge Schulgemeinde* (Sup. Dr. *Baumler*); endlich *alle Freunde und Förderer des Gymnasiums* (der *Director*). Eine gute Musik, passende Gesänge und zahlreiche weitere Vorträge und Trinksprüche in Prosa und Versen, unter denen die zweier alter Schüler, *P. Tauer* und Kreisrichter *Esbach*, sich durch Witz und Laune besonders auszeichneten, würzten das Mahl und brachten die heiterste Stimmung hervor. — Abends war das Gymnasialgebäude erleuchtet und der Namenszug des Stifters und die Jahreszahl der Stiftung in bengalischem Transparent stellte sich artig dar. Den Schülern war ein Fackelzug gestattet.

Dass aber diese einfache und doch erhebende Feier nicht ohne segensreiche Nachwirkungen vorübergehe, ward vor dem Festmahle auf Veranlassung des Comités durch ansehnliche Zeichnungen von Freunden der Anstalt der Grund zu einer Jubelstiftung gelegt, der hoffentlich einst viele arme, sittliche und talentvolle Schüler ihre Förderung verdanken werden.

Die Gymnasien in Nordhausen und Naumburg und die Klosterschule Rossleben hatten ihre Theilnahme an dem Feste durch eingesandte Votivtafeln ausgedrückt; auch waren von Seiten des Herrn O. B. A. Revisors Dr. *Thiele* und Herrn Factor *Scholz* schätzbare Geschenke für die Bibliothek eingelaufen.

III. Gelehrte Gesellschaften.

Halle: In den zwei Sitzungen der naturforschenden Gesellschaft am 10. Jan. und 7. Febr. 1846 zeigte Hr. Professor *Schweigger*, bei gegebener specieller Veranlassung, dass unter dem sogenannten heiligen Käfer der Aegyptier kein wirklicher Käfer zu verstehen sei. Wenn *Herodot* sagt, dass auf der Zunge des Apis das Bild eines Käfers, auf dem Nacken das eines Adlers sei; so darf man nur die Abbildung des Stiers im Thierkreise anblicken, dessen Kopf herabgebogen unter den Aequator, der Nacken aber schon hoch über dem Aequator ist, — nur diese Abbildung darf man anblicken, um in den Worten *Herodot's* den Ausdruck der alten *nordischen* Fabel zu erkennen vom Phönix, der *jährlich* wiedergeboren wird, nachdem er zur Erde sich gesenkt und verbrannt mit dem Neste, woraus dann ein rother Wurm entsteht, der zum geflügelten Käfer und endlich zum neuen, dem Adler gleichen Phönix wird, zurückkehrend mit den übrigen Zugvögeln in den Norden. Davon war zum Theil schon die Rede in der am 3. Jul. 1820 in der naturforschenden Gesellschaft über *Urgeschichte der Physik* gehaltenen Vorlesung, welche sowohl im Journal der Chemie und Physik (Bd. 31 S. 223 fgg.), als in besonderen Abdrücken erschienen ist. — Dass übrigens den ägyptischen Priestern die Bedeutung der Phönixfabel bekannt gewesen, zeigt die Phönixperiode von 1461 (sogenannten) Jahren, d. h. Zeitperioden; denn $365\frac{1}{4}$ Tage sind gleich $1461/4$ Tagen. In diesem Sinne ist die Zahl 1461 eine *Siriusperiode* zu nennen, wenn nämlich *Sirius*, wie öfters, die *Sonne* bezeichnet, also die *jährliche Sonnenperiode* gemeint ist. Wenn die Sonne *κανθαρόμορφος*, der Käfer *ἡλιοκέφαλος* heisst, so ist damit Alles gesagt. — Ein grösserer Mythen- und Bilderkreis schloss sich hier an. Auch gaben einige den *phonetischen Hieroglyphen* angehörige Abbildungen jenes heiligen Käfers Gelegenheit, selbst mit Beziehung auf die Natur der Sonne, von der viel bedeutenderen *symbolischen Hieroglyphe* zu sprechen. Letztere kennt keine Willkürlichkeiten, sondern ist eine streng physikalische Zeichensprache. Dieser symbolischen Hieroglyphe schloss daher die rationelle Behandlung der *Mythologie auf dem Standpunkte der Naturwissenschaft* sich an, deren ursprüngliche Tendenz auch dahin ging, entgegenzuwirken jener, den wahren Geist alterthümlicher Poesie verkennenden, Behandlungsweise der Mythologie, die zum Theile scheinbar das Heidenthum christianisirt, in der That aber das Christenthum ethnisirt; welche, in mannigfacher Einkleidung sich geltend machende, Sinnesart wesentlich mitwirkte zur Herbeiführung der Wirren unserer Zeit. — Herr Professor *von Schlechtendal* zeigte mehrere schöne Exemplare der in China als Heilmittel so hochgeschätzten präparirten Ginseng-Wurzel, Herr Professor *Krahmer* einen von ihm construirten Apparat, um die Respirations-Bewegung der Lungen zu demonstriren; Herr Dr. *Buhle* eine Zeichnung des von Dr. *Koch* in Nordamerika entdeckten colossalen urweltlichen Sauriers (*Hydrarchus Koch*, *Zygodon Owen*), und Herr Professor *Marchand* Proben einer Erde vom Galgenberge, welche, aus Verwitterung des Porphyrs entstanden, sich als Porzellanerde, mit Flusssäure durchdrungen, darstellte.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat März. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

I. Academieen und Universitäten.

Die Lürken, welche wir in der neulirh gegebenen Uebersicht der Frequenz deutscher Universitäten gelassen haben, können wir jetzt ergänzen. Die Universität *Breslau*, welche im Sommer 1845 von 754 Studirenden besucht war, zählt, da zu Michaelis 145 abgingen, 161 zutraten, im Wintersemester 770 immatrikulirte Studirende (darunter 13 Ausländer), von welchem der evangelisch theologisrhen Farultät 69, der katholisch theologischen 216, der juristischen 165, der medicinischen 123 und der philosophisrhen 197 angehören. Ausser diesen besuchen die Universität als zum Hören der Vorlesungen berechtigt: 6, deren Immatriculation noch *in suspenso* ist, 33 Eleven der medicinisrh-chirurgischen Lehranstalt und 25 Pharmaceuten, Oekonomen u. s. w. so dass die Gesammtzahl der an den Vorlesungen Theilnehmenden überhaupt 834 ist. Das Lehrer-Personal besteht aus 41 ordentlichen und 15 ausserordentliehrn Professoren, 16 Privat-Docenten und 12 Lehrern für den Sprach- und Kunst-Unterricht. — In *Freiburg* beträgt die Zahl der Studirenden 212, worunter 41 Ausländer, 79 Theologen, 38 Juristen und 64 Mediciner. — In *Erlangen* studiren 173 Theologie, 115 Jurisprudenz, 28 Medicin, 12 die philosophischen Wissenschaften und 7 Pharmacie, so dass die Gesammtzahl 335 beträgt, unter denen sirh 7 Ausländer befinden. — In *Göttingen* beträgt die Gesammtzahl 653, von denen 199 Ausländer, 454 Inländer sind und zwar in der theologischen Facultät 145, in der juristischen 198, in der medicinisrhen 201, in der philosophischen 109. — In *Greifswald* sind 29 Theologen, 40 Juristen, 92 Mediciner, 66 Philosophen, so dass sich die Gesammtzahl auf 227 beläuft, unter denen 24 Ausländer sind. 29 sind ausserdem zum Hören von Vorlesungen berechtigt.

Berlin: In der Gesammtsitzung der Arademie der Wissensrhaften am 4. December v. J. las Hr. *J. Müller* über einige neue Thierformen der Nordsee. — In der Sitzung der philosophisrh-historisrhen Klasse am 8. legte Hr. *Lachmann* einige Stellen des Lucretius vor, um zu zeigen, dass dieser Dichter bisher noch nicht narh den einfachen Kunstregeln der Kritik behandelt und berichtigt sei. — In der Gesammtsitzung am 11. las Hr. *J. Grimm* über die, wenn ein Consonant wegfällt, entspringenden Diphthongen. — In der Gesammtsitzung am 18. las Hr. *v. Olfers* über die Erleuchtungsmittel im Alterthum. Hierauf las Hr. *Poggendorff* über ein bei der galvanisrhen Polarisation vorkommendes Gesetz. Hr. *Ehrenberg* theilte seine Untersuchung des am 2. Sept. v. J. auf und bei den Orkney-Inseln gefallenen Meteorstaubes, so wie der vom Hekla am gleichen Tage auf Island ausgeworfenen vulkanischen Produkte und deren Beimischung von mikroskopischen Organismen samt dem Wunsche mit, dass ähnlirhe Produkte künftig auf eine zu streng wissenschaftlicher Untersuchung geeignete Weise sorgfältig und rein gesammelt und aufbewahrt werden möchten. — In der Sitzung der physikalisrh-mathematischen Klasse am 5 Jänuar las Hr. *Jacobi* über die Zerfällung ganzer Zahlen in vier complexe Factoren. Hr. *Poggendorff* sprach hierauf über ein Problem bei linearer Verzweigung elektrischer Ströme; ferner theilte Hr. *Rose* eine Bemerknug über die Zusammensetzung der phosphorichten und unphosphorichten Säure mit und Hr. *Ehrenberg* legte dann, mit kurzer Uebersicht des Resultates, die zu diesem Behufe eingesendeten Untersuhungen der correspondirenden Mitglieder der Klasse, Hrn. v. *Martius* in München und Hrn. *Göppert* in Breslau, über die herrsrhende Kartoffelkrankheit vor, welche im Octoberhefte des Centralblattes und in der Seblesischen Zeitung vom 22. October und 7. November bereits gedruckt erschienen sind und die wesentlirhen Charactere nach eigener genauer Untersuchung hervorhehen. — In der Gesammtsitzung am 8. Januar las Hr. *Dove* über den Zusammenbaug der Temperaturveränderungen der Atmosphäre und der oberen Erdsrhichten mit der Entwirkelung der Pflanzen. Hr. *Encke* gab darauf eine Mittheilung über den neuen, mit dem Namen Asträa bezeichneten Planeten. Hr. *C. L. Hencke* in Driesen, früher Postsekretair und seit 1837 dort privatisirend, hat seit länger als 20 Jahren mit Zeichnung sehr sperieller Karten in grossem Maassstabe von einzelnen Gegenden des Himmels sich beschäftigt, und nicht blos alle mit seinem Fernrohr sichtbaren Sterne darin sorgfältig eingetragen, sondern nach durch häufige Vergleichungen mit dem Himmel sich überzeugt, dass keine fehlten, auch die früher gesehenen und wieder bemerkten sich besonders bezeichnet, so dass er jeden neuen Stern sogleich erkennen konnte.

Digitized by Google

Bei der Gelegenheit, dass er die Vesta am 8. December aufsuchte und die Umgegend mit seiner Karte verglich, fiel ihm ein neuer Stern 9. Gr. auf, von dem er früher keine Spur bemerkt zu haben versichert war. Da Mondschein und trübes Wetter ihn hinderten den Fremdling zu verfolgen, so machte er in der Vossischen Zeitung vom 13. Dec. seinen Fund, und den Ort, wo er ihn gesehen, Deb. 8. 8^h in 64° 47′, 5 A R. und + 12° 34′, 7 Declin. für das Aequinoctium von 1800, bekannt. In Folge hiervon verglichen am 14. December Director *Encke* und Dr. *Galle* die akademische Sternkarte Hora IV, welche von Prof. *Knorre* in Nicolajew sehr sorgfältig gezeichnet ist, mit dem Himmel und wurden sofort aufmerksam auf einen Stern 9. Gr., der in der Karte nicht eingetragen stand, obgleich mehrere und zum Theil etwas schwächere in seiner Nähe angegeben waren. Sie überzeugten sich durch Vergleichung einer Beobachtung um 6^h Abends mit einer um 1^h Nachts angestellten, dass der Stern sich bewege und zwar übereinstimmend mit der Bewegung die er haben musste, wenn er am 8. Dec. an dem von Hrn. *Hencke* angegebenen Orte gestanden haben sollte. Die rückläufige Bewegung machte es wahrscheinlich, dass der Stern ein neuer Planet, der zwölfte unseres Sonnensystems, sei. Dies wurde durch die spätern Beobachtungen in Berlin, Altona, Hamburg, Pulkowa und Greenwich zur Gewissheit. Seine Umlaufszeit ist 1523,86 Tage. — In der Gesammtsitzung am 15. legte Hr. *Lachmann* die von *Adrien de Longpérier* in der *Revue de philologie* I. p. 441 und von Prof. *Bergk* in dem Marburger Progr. auf den 21. Dec. 1845 herausgegebene Beischrift eines Basreliefs troischer Scenen vor, welches neuerdings in Paris zum Vorschein gekommen ist. Beide Herausgeber erklären den Aufsatz für einen Auszug der Ilias von Zenodotus dem Ephesier. Aber es ist vielmehr eine Berechnung der Tage der Ilias mit Anführung nur der Verse, die Zeitbestimmungen enthalten. Daher die kurze Aufzählung vieler Begebenheiten. Die Tafel giebt Zenodots Ansichten, welche von Aristarch, der überhaupt gründlicher untersucht hat, durchaus bestritten werden. Einzelne von Bergk für Zenodot beigebrachten Gründe werden von L. widerlegt. — In der Sitzung der philosophisch-historischen Klasse am 19. las Hr. *Dirksen* über die *Collatio legum Mosaicarum et Romanarum* in Bezug auf den Zweck der Abfassung und auf die Methode der Redaction. — In der Sitzung am 22. las Hr. *Lejeune-Dirichlet* über die Bedingungen der Stabilität des Gleichgewichts. Hiernächst theilte Hr. *Böckh* mit, dass nun in kurzer Zeit die drei ersten Bände der Werke König Friedrichs II. ausgegeben werden würden. — In der öffentlichen Sitzung zur Gedächtnissfeier König Friedrichs II. am 22. Januar waren S. Maj. der König, der Prinz von Preussen und Prinz Albrecht zugegen. Der vorsitzende Secretair Hr. *Böckh* eröffnete die Sitzung mit einer Rede, in welcher er die Studien Friedrichs II., insoweit sie dem klassischen Alterthum zugewandt waren, und die damit zusammenhängenden litterarischen und ästhetischen Grundsätze des grossen Königs, so wie dessen Ansichten über die Bildung der Jugend durch das Lesen der Alten auseinandersetzte, ihn als den eigentlichen Begründer der wissenschaftlichen Freiheit darstellte, und davon Gelegenheit nahm, eine Parallele zwischen Kaiser Friedrich II. aus dem Hause Hohenstaufen und König Friedrich II. aus dem Hause Hohenzollern in Rücksicht auf beider geistige Stimmung, Bestrebungen und Ueberzeugungen zu ziehen. Hierauf wurden von demselben Sprecher die während des letzten Jahres in der Akademie vorgekommenen Personalveränderungen angezeigt. Sodann las Hr. v. *Raumer* eine ausführliche Abhandlung über das Römische Staatsrecht in der Zeit der Könige.

II. Miscellen.

Petersburg. In die Stelle des von Kasan entfernten Prof. Erdmann ist *Kasimbeg* als Professor der orientalischen Sprachen befördert worden. Dr. *Abicht*, der auf Kosten der kaiserlichen Akademie eine geologische Reise nach dem Ararat gemacht hat, ist in Tiflis angekommen. Er hat den Gipfel des Ararat erstiegen und Armenien in mehreren Richtungen durchwandert; seine Cartons enthalten nicht nur für Geographen und Geologen interessante Abbildungen, sondern auch für den Orientalisten, indem er sämmtliche armenische und arabische Inschriften copirte, die ihm zu Gesicht kamen. Die Muhamedaner hier zu Lande nehmen viel Interesse an dem von Professor *Fleischer* edirten Commentar des Beidhâwi zum Koran, und es ist von dieser Seite ein nicht geringer Absatz des Buches zu erwarten, wenn es erst vollendet sein wird.

Paris. Das *Dictionnaire Arabe-François* von *Kasimirski*, wovon bereits mehrere Hefte erschienen sind, enthält nicht viel mehr als eine Uebersetzung des Freytag'schen Lexicon's mit Hinzufügung algierischer und marokkanischer Wörter. Die Arbeit entspricht kaum den billigsten Erwartungen. — In Algier ist neuerlich eine Sammlung von Briefen, amtlichen und nichtamtlichen, Geschäfts- und Gelegenheits-Schreiben erschienen in dem dort gebräuchlichen arabischen Dialect mit französischer Uebersetzung und erläuternden sprachlichen und sachlichen Anmerkungen. Es sind lauter Originalien, meistens aus der Zeit der französischen Herrschaft, nur wenige datiren aus früherer Zeit. Der Titel des 208 S. in Oct. umfassenden Buches ist: *Chrestomathie arabe vulgaire, récueil d'écrits divers, lettres et actes arabes de différens styles.* (Preis 7 Fr.) Der Herausgeber ist *Bresnier*, Professor der arabischen Sprache in Algier. Derselbe lässt auch *Leçons du cours public de langue arabe* drucken in 24 wöchentlichen Lieferungen in Quart, Pr. 12 Fr., sowie eine autographirte Ausgabe der *Gârumia* mit französischer Uebersetzung. Alle diese, sowie andere in Algier erschienene Sachen können durch Barrois in Paris bezogen werden.

Digitized by Google

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

So eben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die

Demen von Attika

und ihre Vertheilung unter die Phylen.

Nach Inschriften

von **Ludwig Ross.**

Herausgegeben und mit Anmerkungen begleitet

von **M. H. E. Meier.**

gr. 4. geh. Preis 2 Thlr.

Halle, im Februar 1846.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Bei uns ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Ueber Friedrichs des Grossen Classische Studien

Akademische Einleitungsrede

von

August Böckh.

4. 23 Seiten. geh. 7½ Sgr.

Berlin. *Veit & Comp.*

Bei Wilh. Engelmann in Leipzig ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Bibliotheca Orientalis.

Manuel de Bibliographie Orientale

Contenant

1. Les livres arabes, persans et turcs imprimés depuis l'invention de l'imprimerie jusqu'à nos jours, tant en Europe qu'en Orient, disposés par ordre de matières; 2. table des auteurs, des titres orientaux et des editeurs; 3. un aperçu de la littérature orientale

par

J. Th. Zenker,

Docteur en philosophie et membre de la société Asiatique à Paris.

Gr. 8. Brosch. 2⅛ Thlr.

Im Verlage von F. A. Brockhaus in Leipzig ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Röben (J. H.),

Der souveraine christliche Staat, das Ende unserer Zeitwirren.

Gr. 8. Geh. 1 Thlr. 15 Ngr.

Neue medicinische Zeitschrift.

In meinem Verlage erscheint so eben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

JANUS.

Zeitschrift

für Geschichte und Literatur der Medicin

in Verbindung mit A. Adreä, J. Bussemaker, D'Aremberg, L. Choulant, H. Damerow, F. Z. Ermerins, L. H. Friedländer, C. H. Fuchs, H. Häser, J. C. F. Harleß, J. F. C. Hecker, C. F. Heusinger, F. Jahn, J. M. Leupold, D. Mansfeld, K. J. H. Marx, Meyer-Ahrens, H. E. Quitzmann, J. Rosenbaum, K. E. C. Schneider, O. Seidenschnur, E. C. J. v. Siebold, J. v. Sontheimer, L. Spengler, J. H. Vullers, F. W. Wüstenfeld u. A.

herausgegeben von

Dr. A. W. E. Th. Henschel.

Ersten Bandes erstes Heft.

Inhalt: 1) Janus mythologisch sich selbst bevorwortend. Vom Herausgeber. 2) Hrabanus Magnentius Maurus. Von Dr. L. Spengler in Etville. 3) Macrizis Beschreibung der Hospitäler in el-Cahira. Aus den arabischen Handschriften zu Gotha und Wien, übersetzt vom Prof. Dr. Wüstenfeld in Göttingen. 4) Die Salernitanische Handschrift, charakterisirt vom Herausgeber. 5) Hippokrates und Artaxerxes. Ein kritischer Versuch vom Prof. Dr. K. E. Chr. Schneider in Breslau. 6) Ueber die Spuren einer Kenntniß des Scharlachs bei den Aerzten des 10.—15. Jahrhunderts. Vom Prof. Dr. H. Häser in Jena. 7) Albertus Magnus in seiner Bedeutung für die Naturwissenschaften historisch und bibliographisch dargestellt vom Hofrath und Prof. Dr. Choulant. 8) Ein Beitrag zur Geschichte des englischen Schweißes von Dr. Otto Seidenschnur in Dresden. 9) Petrarcas Urtheil über die Medicin und die Aerzte seiner Zeit. Vom Herausgeber.

Gr. 8. 14½ Bogen. Eleg. brosch.

Preis 1 Rthlr. 7½ Sgr.

Der „Janus", dessen Plan und Zweck in dem durch jede Buchhandlung zu erhaltenden Prospektus näher bezeichnet ist, soll jährlich in 3—4 Heften zu je 10 bis 14 Bogen erscheinen im Preise von 2½ Sgr. pro Druckbogen.

Für den gediegenen wissenschaftlichen Inhalt sprechen die klangvollen Namen des Herrn Herausgebers und der Herren Mitarbeiter, und so möge dies neue Unternehmen dem großen ärztlichen Publikum, den öffentlichen Bibliotheken, den auf Bestrebungen der Zeit ein Auge habenden medicinischen Zeitschriften und Journalen zur freundlichen Theilnahme und gütigen Beachtung bestens empfohlen sein.

Manuscripte und zur Recension gewünschte medicinisch-historische Werke oder Abhandlungen werden unter der Adresse:

„Für die Redaktion des Janus"

an die Buchhandlung des Unterzeichneten franco oder durch Buchhändler-Einschluß erbeten.

Breslau, den 30. Januar 1846.

Eduard Trewendt.

Digitized by Google

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Beste, W., Luthers Kinderzucht in Lehren und Liedern dargest. Braunschweig, Meyer sen. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Blum, K. L., ein Bild aus d. Ostsee-Provinzen. Berlin, Duncker u. H. geh. 19¼ gr. (24 ngr.)

Cohn, E., d. medicin. Staatsprüf. in Preussen. Leipzig, O. Wigand. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Corssen, W., origines poesis romanae. Berolini, G. Bethge. n. 1 ℳ

Curtine, E., Naxos. Ein Vortrag. Berlin, Besser. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Droncke, C., Polizei-Geschichten. Leipzig, Loeck. geh. 1 ℳ

Egen, P. N. C., Handb. d. allgem. Arithmetik. 1. Thl. 3. verb. Aufl. Berlin, Duncker u. H. 2 ℳ

Forcke, F. A., üb. d. Medicinalwesen, zunächst in Hannover. Hannover, Helwing. geh. 3¾ gr. (4½ ngr.)

Freytag, J. A., ein Wort f. d. Gustav-Adolph-Stiftung. 2. Aufl. Ebend. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

Geschichte d. Stadt Wimpfen. Heilbronn, Landherr. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Gesenius, G., lexicon manuale hebraicum et chaldaicum in veteris testamenti libros. Edit. altera emendatior ab *A. T. Hoffmano*. Fasc. I. Lipsiae, Vogel. geh. 2 ℳ

Gnüge, C. F., d. fragende Franzose für Anfänger. Erfurt. (Leipzig, Frohberger.) geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

—, —, für Geübtere. Ebend. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Hanne, J. W., Antiorthodox oder gegen Buchstabendienst und Pfaffenthum. Braunschweig, Westermann. geh. n. 22½ gr. (28 ngr.)

Herzfeld, Vorschläge zu einer Reform d. jüd. Ehegesetze. Braunschweig, Meyer sen. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Heubner, H. L., Predigten u. Rede bei d. 300jähr. Gedächtnißfeier d. Todestages M. Luthers. Wittenberg, Zimmermann. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Heussi, J., Grammatik d. engl. Sprache. Berlin, Duncker u. H. n. 1 ℳ 16 gr. (1 ℳ 20 ngr.)

Hirscher, J. B., Erörter. üb. d. großen religiösen Fragen d. Gegenwart. 2. unveränd. Aufl. Freiburg, Herder. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Irmer, W. u. A. Moritz, 1. Lesеb. 3. verm. Aufl. Berlin, G. Bethge. geb. n. 4 gr. (5 ngr.)

Lehmus, D. C. L., algebr. Aufgaben. Als Ergänz. zu Meier Hirsch Samml. Berlin, Duncker u. H. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Leonhardt, A., Commentar üb. d. Criminal-Gesetzb. f. Hannover. 1. Bd. Hannover, Helwing. n. 2 ℳ

Löwenstein, R., Kindergarten. Gedichte. Berlin, Trautwein. geh. 1 ℳ

Lüdersdorf, A., Tabellen zur Erleichter. d. Kalkulationen in Hamburg. Glogau, Flemming. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Mettenius, G., Beitr. zur Kenntn. d. Rhizocarpeen. Frankfurt, Schmerber. geh. n. 21 gr. (26¼ ngr.)

Neander, A., d. Bedeut. d. Th. Arnold f. d. Standpunkt d. kirchl. Gegenwart. Berlin, Besser. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

de Pambour (Gräf) G., einfache u. leicht verständl. Anleit. zur Besprech. d. Kraft v. Dampfmaschinen. Deutsch v. C. H. Schnuse. Braunschweig, Meyer sen. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Poppe, A., Grundlehren d. Mechanik u. d. Maschinenwesens m. Beispielen. Frankfurt, Schmerber. geh. n. 21 gr. (26¼ ngr.)

Post, X., Ronge, Theiner, Czerski in Rawitz. Posen, Scherk. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

Quäckerstadt, die, und ihre Geheimnisse. 1.—4. Bd. Leipzig, Vereins-Verl. geh. 4 ℳ

v. Reden (Frhr.) F. W., d. Eisenbahnen Deutschlands. 1. Abth. 2. Abschn. 2. Lief. od. d. Preuß. Eisenbahnen 1ste Fortsetz. Berlin, Mittler. geh. n. 3 ℳ 9¾ gr. (3 ℳ 12 ngr.)

Reineck, K. E., d. Athanas. Glaubensbekenntn., der Past. Rupp u. d. Consistorium zu K. Berlin, F. Bethge. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Rosenberg, C. H., d. Leibes u. d. Seele vollständ. Gesundheits- u. Erziehungslehre. 1. Lief. Wien, Gerold. geh. 12 gr. (15 ngr.)

v. Rotteck, C. u. C. Welcker, Supplemente zur 1sten Aufl. d. Staats-Lexicons. 1. Lief. Altona, Hammerich. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Schefold, J. B., d. Parochialrechte. 1. Bd. Stuttgart, Beck u. F. geh. n. 1 ℳ

Schriever, A., Antritts- u. Abschieds-Predigt. Trier, Troschel. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Schultz, C. H., d. Gestalt d. Medicinalreform aus d. Quellen d. Wissenschaft. Berlin, Besser. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Seltsam, 1. Lesеb. zum Gebrauche bei Anwend. nach Jacotot. Breslau, G. P. Aderholz. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

—, 8 Lesetafeln vorzugsweise zum Gebrauche beim 1. Lesеunterr. Ebend. In Umschl. n. 9¾ gr. (12 ngr.)

Tellkampf, A., d. Verhält. d. Bevölker. u. d. Lebensdauer in Hannover. Hannover, Hahn. geh. n. 2 ℳ 16 gr. (2 ℳ 20 ngr.)

Testament, ein handelspolit. Berlin, Besser. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Theremin, F., Tagebuch während meiner Reise im Sommer 1845. Berlin, Duncker u. H. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Thiel, H., d. Inhalt d. Deutsch-Katholicismus. Dessau, Neubürger. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Unger, E. S., d. Mißbrauch d. Zahlen erläutert durch d. neuerdings gemachten Versuche, das bei d. Feuer-Versicher.-Bank für Deutschland angeführte Rechnungswesen zu verdächtigen. Erfurt. (Leipzig, Frohberger.) geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Verfahren, das, d. Stadtverordneten zu Halle gegen J. G. Lindner. Leipzig, Friese. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Vorwärts! Volkstaschenbuch f. d. Jahr 1846. Herausg. von R. Blum. 4. Jahrg. Ebend. geh. n. 1 ℳ

de Wette, W. M. L., kurzgefasstes exeget. Handb. zum Neuen Testament. 1. Bd. 2. Thl. 3. verb. Ausg. Leipzig, Weidmann. 18 gr. (22½ ngr.)

—, —, 1. Bd. 3. Thl. 3. verb. Ausg. Ebend. 1 ℳ 3¼ gr. (1 ℳ 4 ngr.)

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat April. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Breslau.

Verzeichniss
der
auf der Universität daselbst im Sommer-Semester 1846 vom **20. April** an zu haltenden Vorlesungen.

(Die mit * bezeichneten Vorlesungen werden öffentlich oder unentgeltlich gehalten.)

Theologie.

A. Evangelische Fakultät.

*Dispatatorium über theologische Gegenstände, Sonnabend um 8 Uhr, Hr. Prof. D. Schulz.
Encyklopädie, 4mal wöchentlich, Hr. Prof. Lic. Kahnis.
Einleitung in die Bücher des Neuen Testaments, 4mal wöchentlich um 9 Uhr, Hr. Prof. D. Schulz.
Erklärung der Psalmen, 5mal wöchentlich um 10 Uhr, Hr. Prof. D. Middeldorpf.
*Erklärung des Prediger Salomo, 1mal wöchentlich, Hr. Lic. Rhode.
Erklärung des Jesaias, 5mal wöchentlich um 10 Uhr, Hr. Lic. Rähiger.
Erklärung des Daniel, 5mal wöchentlich um 7 Uhr, Hr. Lic. Hahn.
Erklärung der Evangelien des Matthäus und Markus, 5mal wöchentlich um 8 Uhr, Hr. Prof. D. Schulz.
*Erklärung der Apostelgeschichte, Montag, Dienstag u. Mittwoch um 11 Uhr, Hr. Prof. D. Middeldorpf.
*Erklärung des Briefes an die Römer, 3mal wöchentlich, Hr. Lic. Rähiger.
Erklärung des ersten Briefes an die Korinther, Montag, Dienstag und Mittwoch um 12 Uhr, Hr. Prof. Lic. Suckow.
Erklärung der kleinern Paulinischen Briefe (mit Ausnahme der Pastoral-Briefe), 5mal um 7 Uhr, Hr. Prof. D. Oehler.
Den ersten Theil der christlichen Kirchengeschichte, 4mal wöchentlich um 12 Uhr, Hr. Prof. D. Böhmer.
Denselben, 5mal wöchentlich um 7 Uhr, Hr. Lic. Gass.
Den zweiten Theil der Kirchengeschichte, 6mal wöchentlich um 7 Uhr, Hr. Lic. Rhode.
Christliche Alterthumskunde, 3mal wöchentlich, Derselbe.
Dogmengeschichte, 5mal wöchentlich um 12 Uhr, Hr. Prof. Lic. Kahnis.
*Geschichte der seit der Reformation hervorgetretenen Secten, 2mal wöchentlich, Hr. Lic. Hahn.
*Patristik erster Theil, 2mal wöchentlich um 3 Uhr, Hr. Lic. Gass.
Biblische Theologie, Montag, Dienstag und Mittwoch um 11 Uhr, Hr. Prof. Lic. Suckow.
*Die prophetische Theologie des Alten Testaments, Montag und Donnerstag um 5 Uhr, Hr. Prof. D. Oehler.
Dogmatik, 5mal wöchentlich um 12 Uhr Derselbe.
*Ueber dogmatische und dogmengeschichtliche Gegenstände, Hr. Prof. D. Hahn.
*Principien der theologischen Ethik, 2mal wöchentlich um 12 Uhr, Hr. Prof. D. Böhmer.
Christliche Ethik, 4mal wöchentlich um 3 Uhr, Hr. Lic. Gass.
*Ueber das Verhältniss der griechischen Philosophie zum Christenthum, Sonnabend um 12 Uhr, Hr. Prof. Lic. Kahnis.
*Praktisch-theologische Uebungen, Donnerstag um 12 Uhr, Hr. Prof. Lic. Suckow.
Ueber Liturgik und Theorie des Kirchenregiments, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag um 7 Uhr, Hr. Prof. D. Gaupp.
*Theorie der christlichen Seelsorge, Montag um 8 Uhr, Derselbe.
Im Königlichen theologischen Seminar werden die exegetisch-kritischen Uebungen über das Neue und Alte Testament von den HH. Proff. DD. Schulz und Middeldorpf; die kirchenhistorischen vom Hrn. Prof. D. Böhmer; die dogmenhistorischen vom Hrn. Prof. D. Oehler geleitet.
Die Uebungen des homiletischen Instituts leiten die HH. Proff. DD. Gaupp und Oehler.

B. Katholische Fakultät.

Einleitung in die gesammte Theologie 2. Theil, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 12—1, Hr. Prof. D. Baltzer.
*Fortsetzung der biblischen Archäologie, Montag, Mittwoch und Freitag von 7—9, Hr. Prof. D. Movers.
*Erklärung auserlesener biblischer und talmudischer Abschnitte im exegetischen Seminar, in zwei wöchentlichen Stunden, Derselbe.
Erklärung des ersten Theils der Psalmen, 5mal wöchentlich von 8—9, Derselbe.
Erklärung der Briefe Pauli an die Epheser, Philipper, Colosser, Thessalonicher und Philemon, Donnerstag von 2—3, Freitag und Sonnabend von 9—10, Hr. Prof. D. Demme.

Digitized by Google

Literatur der zur neuen Ausgabe. Jeden Montag [illegible] Hr. Prof. Dr. [illegible].

Erklärung der Evangelien an [illegible]. Jeden Montag. Hr. Prof. D. [illegible].

*Übungen im Interpretieren [illegible] Jeden Dienstag. Derselbe.

*Exegetische Übungen im Anschluß an [illegible] Hr. Prof. D. [illegible].

*Erklärung der apostolischen Briefe. Jeden Montag. Derselbe.

Kurze Zeit an [illegible] Jeden Montag. Hr. Prof. D. [illegible].

Ausgewählte Stücke [illegible] Dienstag und Donnerstag. Derselbe.

Jeremias und Thren. Montag, Dienstag und Mittwoch von [illegible]. Hr. Prof. D. [illegible].

*Ausgewählte Psalmen. Freitag und Samstag von [illegible]. Derselbe.

*Erklärung der Apokalypse an [illegible]. Derselbe.

Propheten der Restauration. Jeden Montag. Hr. Prof. [illegible].

Messianische Psalmen. Jeden Montag. Derselbe.

Die [illegible] in deutscher Übersetzung. Jeden Montag. Hr. Prof. D. [illegible].

Kirchengeschichte.

Kirchengeschichte und Methodologie der Kirchengeschichte. Täglich von 8—9. Hr. D. [illegible]. Hr. Prof. D. [illegible] und Hr. D. [illegible].

Patristik oder Kirchengeschichte. Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von [illegible]. Hr. Prof. D. [illegible].

*Repetitorium über Patristik oder Kirchengeschichte. 2 mal zu bestimmenden Tagen und Stunden. Hr. Prof. D. [illegible].

Symbolik, mittlere und [illegible] der römischen Kirche. Täglich von [illegible]. Hr. Prof. D. [illegible].

*Über den alten römischen Katholizismus. Mittwoch und Samstag von [illegible]. Derselbe.

Pastoralien mit besonderer Rücksicht auf Katechetik, täglich von [illegible] und Samstag von [illegible]. Hr. Prof. D. [illegible].

Literatur, täglich außer Samstag von 1—[illegible]. Derselbe.

*Homiletik. Montag, Mittwoch und Freitag von [illegible]. Derselbe.

*Liturgik. Privatissimum. 2 mal wöchentlich zu noch zu bestimmenden Stunden. Hr. D. [illegible].

Garten- und Pflanzenbau, täglich außer Samstag von [illegible]. Hr. Prof. D. [illegible] und Hr. D. [illegible].

Deutsche Kirchen- und Verfassungsgeschichte, 3 mal wöchentlich von [illegible]. Hr. Prof. D. [illegible].

Deutsches Privatrecht, täglich von [illegible] und Montag und Donnerstag von [illegible], Hr. Prof. D. [illegible].

Deutsches und preußisches Privatrecht. 3 mal wöchentlich von [illegible]. Hr. Prof. D. [illegible].

*Einleitung in die Quellen des deutschen Privatrechts, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von [illegible] und Donnerstag von [illegible]. Derselbe.

Kirchenrecht, täglich von [illegible]. Hr. Prof. D. [illegible] und Hr. D. [illegible].

*Privatissimum über ausgewählte Partien. Samstag von [illegible]. Derselbe.

*Privatissimum über die Grundsätze des deutschen Privatrechts. Mittwoch von [illegible]. Hr. Prof. D. [illegible].

Deutsches Völkerrecht. Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von [illegible]. Hr. Prof. D. [illegible].

Deutsches und preußisches Lehnrecht, täglich von [illegible] und Donnerstag von [illegible] und Freitag von [illegible]. Hr. Prof. D. [illegible].

Deutsches Handelsrecht, 3 mal wöchentlich von [illegible]. Derselbe.

*Übungen im Anschluß an [illegible]. Montag von [illegible]. Derselbe.

*Über Verfassung und Regierung der evangelischen Kirche. Vorlesung von [illegible]. Hr. Prof. D. [illegible].

Deutsches Handelsrecht, 3 mal wöchentlich von [illegible]. Derselbe.

*Colloquium über die Grundsätze des deutschen Handelsrechts. Mittwoch von [illegible]. Hr. Prof. D. [illegible].

Deutsches Völkerrecht. Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von [illegible]. Hr. Prof. D. [illegible].

Literatur und Geschichte des deutschen Handelsrechts, täglich von [illegible] und Dienstag und Mittwoch früh von [illegible], Hr. Prof. D. [illegible].

*Über die neueren Zustände der Strafrechtspflege. Montag früh von [illegible]. Derselbe.

Literatur und Geschichte des deutschen Strafrechts, täglich von [illegible]. Derselbe.

Deutsches Landrecht. 3 mal wöchentlich zu noch zu bestimmenden Stunden. Hr. D. [illegible].

Arzneikunde.

*Encyklopädie und Methodik des medicinischen Studiums. 2 mal wöchentlich von [illegible]. Hr. Prof. D. Benedikt.

*Anatomie und Histologie. 3 mal wöchentlich. Hr. Prof. D. Hyrtl.

*Histologie. 3 mal wöchentlich. Derselbe.

Vergleichende anatomie. Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von [illegible]. Derselbe.

Anatomisch-praktische Übungen, täglich 2 mal zu noch zu bestimmenden Stunden. Derselbe.

Specielle Histologie und Analyse des menschlichen Körpers, 3 mal wöchentlich von [illegible]. Hr. Prof. D. Pettenkofer.

Die gesammte Physiologie, täglich von [illegible]. Derselbe.

*Physiologie des Nervensystems mit Rücksicht auf Pathologie. Montag und Freitag von [illegible]. Derselbe.

Allgemeine Pathologie. Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von [illegible]. Hr. Prof. D. Klob.

Semiotik, 3 mal wöchentlich von [illegible]. Hr. Prof. D. Benedikt.

Diätetik, 3 mal wöchentlich. Hr. D. Beyman.

Die gesammte Arzneimittellehre. Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag zu noch zu bestimmenden Stunden, Hr. Prof. D. Glosner.

Arzneimittellehre. Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von [illegible]. Hr. Prof. D. Klob.

Öffentliche Visiten nach medicinischen Fällen oder medicinische Klinik. Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von [illegible]. Hr. Prof. D. Oppolzer.

*Rezeptierkunst. Samstag von [illegible]. Derselbe.

Allgemeine Therapie. 4 mal wöchentlich von [illegible]. Hr. Prof. D. Benedikt und Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von [illegible]. Hr. Prof. D. Klob.

Der speciellen Therapie 1. Theil, 5 mal wöchentlich von [illegible]. Hr. Prof. D. Redtenbacher.

*Therapie der Krankheiten in noch zu bestimmenden Tagen und Stunden. Derselbe.

*Examinatorium über chronische Krankheiten, 2 mal wöchentlich. Hr. D. Beyman.

*Herzkrankheiten. 2 mal wöchentlich. Derselbe.

Percussions- u. Auscultationslehre. 2 mal wöchentl. Derselbe.

*Die Kinderkrankheiten. 2 mal wöchentl. Hr. D. Barchard.

Digitized by Google

*Entwicklungs- und Krankheitszustände der menschlichen Leibesfrucht, 2mal wöchentlich, Derselbe.
*Ueber Eingeweidebrüche, 1mal wöchentlich in noch zu bestimmender Stunde, Hr. D. Klose.
*Die Steinkrankheit der Harnblase, Mittwoch von 1—2, Hr. D. Kuh.
*Die Lehre von den chirurgischen Bandagen und Instrumenten, 4mal wöchentlich von 5—6, Hr. Prof. D. Benedict.
Der zweite Theil der speziellen Chirurgie und Operationslehre mit Demonstrationen am Cadaver, 6mal wöchentlich von 3—4, Derselbe.
Spezielle Chirurgie 2. Theil, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5, Hr. Prof. D. Remer jun.
Der chirurgischen Operationen 2. Theil, mit practischen Uebungen, 4mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, Derselbe.
Die Augenheilkunde, 4mal wöchentlich von 2—3, Hr. Prof. D. Benedict.
Frauenzimmerkrankheiten, 4mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, Hr. Prof. D. Betschler.
*Geburtshülfliche Untersuchungen, 2mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, Derselbe.
Die geburtshülflichen Operationen mit Phantomübungen, 4mal wöchentlich, Hr. D. Burchard.
*Medizinische Polizeiwissenschaft, Mittwoch und Sonnabend von 2—3, Hr. Prof. D. Klose.
Gerichtliche Medizin, 3mal wöchentlich, Hr. D. Klose.
Die Klinik für innere Heilkunst, täglich von 10—11, Hr. Prof. D. Remer sen.
Die Klinik der chirurgischen und Augenkrankheiten, täglich von 8—10, Hr. Prof. D. Benedict.
Die gynäkologische Klinik, täglich von 12—1, Hr. Prof. D. Betschler.

Philosophische Wissenschaften.

Einleitung in die Philosophie, Mittwoch und Sonnabend von 7—8, Hr. Prof. D. Rohovsky.
Logik und Encyklopädie der Philosophie, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 3—4, Hr. Prof. D. Braniss.
Logik, Dienstag und Donnerstag früh von 6—7, Hr. Prof. D. Thilo.
Psychologie, Montag und Freitag von 2—3, Derselbe; 4mal wöchentlich von 5—6, Hr. Prof. D. Elvenich, und 3mal wöchentlich von 12—1, Hr. Prof. D. Kahlert.
*Einleitung in die spekulative Philosophie, Sonnabend von 8—9, Hr. Prof. D. Nees von Esenbeck.
Encyklopädie der spekulativen Philosophie, 4mal wöchentlich Abends von 6—7, Derselbe.
*Geschichte der Philosophie seit Kant, Montag und Donnerstag von 4—5, Hr. Prof. D. Braniss.
*Geschichte der französischen Philosophie im XIX. Jahrhundert, Mittwoch von 12—1, Hr. Prof. D. Guhrauer.
Gespräche u. Disputatorium üb. Philosophie, Hr. Prof. D. Thilo.
*Ueber Spinoza's Leben, Schriften und Lehren, Mittwoch von 2—3, Derselbe.
*Dialektische Uebungen in lateinischer Sprache, 1mal wöchentlich von 5—6, Hr. Prof. D. Elvenich.

Mathematische Wissenschaften.

Einleitung in die Analysis des Unendlichen, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10, Hr. Prof. D. Kummer.
Ebene und sphärische Trigonometrie, 2mal wöchentlich von 4—5, Hr. Prof. D. Fracksheim.
Die Lehre von der Kreistheilung, Dienstag und Freitag von 10—11, Hr. Prof. D. Kummer.
*Einzelne Theile der Integralrechnung, 3mal wöchentlich, Hr. D. Rosenhain.
Praktische Astronomie, Montag und Donnerstag von 5—6, Hr. Prof. D. v. Boguslawski.
Mathematische Uebungen, Montag und Donnerstag von 10—11, Hr. Prof. D. Kummer.
Verhandlungen über Gegenstände der Astronomie, der Meteorologie und des Erdmagnetismus, verbunden mit Uebungs-Beobachtungen, Freitag von 5—6 und zu den Beobachtungszeiten, Hr. Prof. D. von Boguslawski.

Naturwissenschaften.

System der Experimentalphysik, 5mal wöchentlich von 12—1, Hr. Prof. D. Pohl.
Experimentalphysik, 5mal wöchentlich von 5—6, Hr. Prof. D. Frankenheim.
*Ueber Licht und Wärme, 2mal wöchentlich von 4—5, Hr. Prof. D. Pohl.
*Anleitung zur Anstellung physikalischer Versuche, 2mal wöchentlich, Derselbe.
Experimentalchemie, 5mal wöchentlich von 8—9, Hr. Prof. D. Fischer und 5mal wöchentlich, Hr. D. Müller.
Pharmaceutische Chemie, 5mal wöchentlich, Hr. D. Duflos.
*Betrachtungen über die atomistische Theorie, 1mal wöchentlich, Hr. D. Müller.
*Die Elemente der Chemie, 1mal wöchentlich, Hr. D. Duflos.
Die Elemente der analytischen Chemie, 2mal wöchentlich, Derselbe.
Die chemischen Reagentien vorzüglich der giftigen Metalle, Mittwoch und Sonnabend von 12—1, Hr. Prof. D. Fischer.
*Die Kennzeichen der chemischen Gifte, 2mal wöchentlich, Hr. D. Duflos.
Praktische analytische Uebungen, 2mal wöchentlich, 2stündig, Derselbe.
*Chemisches Examinatorium und Repetitorium, 2mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, Hr. Prof. D. Fischer.
*Repetitorium über pharmaceutische Chemie, 1mal wöchentlich, Hr. D. Duflos.
Zoologie, täglich von 10—11, Hr. Prof. D. Gravenhorst.
*Naturgeschichte der Säugethiere, Montag und Donnerstag von 12—1, Derselbe.
Zoologisches Repetitorium und Unterhaltungen über zoologische Gegenstände, Dienstag und Freitag von 12—1, Derselbe.
Die gesammte Botanik, d. i. die allgemeine und die specielle Botanik, in einem Kursus, vom Montage bis zum Freitage einschliesslich von 8—9, dann Dienstag und Freitag von 4—5, Hr. Prof. D. Nees von Esenbeck.
Die gesammte Botanik oder allgemeine und specielle Botanik, 5mal wöchentlich von 11—12, Hr. Prof. D. Göppert.
Vergleichung der lebenden Flora mit der fossilen, Mittwoch von 3—4, Derselbe.
Botanische Exkursionen in der Umgegend von Breslau, Sonnabend von 3—4, Derselbe.
*Physische Erdkunde, 2mal wöchentlich von 4—5, Hr. Prof. D. Frankenheim.
Mineralogie im engern Sinne oder allgemeine und specielle Oryktognosie, täglich früh von 6—7 und Freitag von 3—4, Hr. Prof. D. Glocker.
Populäre Geognosie, 2mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, Hr. D. Kenngott.
*Krystallographie, 2mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, Derselbe.
*Mineralogisches Repetitorium, Montag von 2—3, Hr. Prof. D. Glocker.
Examinatorium über Mineralogie, 2mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, Hr. D. Kenngott.

Staats- und Cameralwissenschaften.

*Ueber die staatswirthschaftlichen Systeme, Mittwoch von 4—5, Hr. Prof. D. Weber.
Nationalökonomie, Donnerstag, Freitag und Sonnabend von 10—11, Derselbe.
Finanzwissenschaft, 4mal wöchentlich von 4—5, Hr. Prof. D. Kries.
Die Lehre von der Viehzucht, Montag, Dienstag und Mittwoch von 10—11, Hr. Prof. D. Weber.
*Anleitung zu staatswirthschaftlichen Untersuchungen, 1mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Kries.

Geschichte u. deren Hülfswissenschaften.

Culturgeschichte des Mittelalters, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10, Hr. Prof. D. Jacobi.
Die Geschichte der neueren Zeit von 1517—1789, 5mal wöchentlich von 12—1 Hr. Prof. D. Röpell.

Digitized by Google

*Allgemeine Geschichte des 19. Jahrhunderts, Montag und Dienstag von 3—4, Hr. Prof. D. Stenzel.

Geschichte der französischen Revolution, 4mal wöchentlich von 4—5, Derselbe.

Geographie und Statistik des preussischen Staats, 3mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Kutzen.

Uebungen in historischen und geographischen Vorträgen vorzüglich mit Berücksichtigung der Bedürfnisse künftiger Gymnasiallehrer, 2mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Katzen.

Historisch-kritische Uebungen, in noch zu bestimmenden Stunden, Hr. Prof. D. Köpell.

Philologie und Litteratur.

1. Allgemeine.

Geschichte der Nationallitteratur der europäischen Völker, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1, Hr. Prof. D. Gubrauer.

*Litterarhistorische Uebungen, Hr. Prof. D. Jacobi.

*Unterhaltungen und Uebungen über Gegenstände aus der Litteraturgeschichte, Mittwoch von 12—1, Hr. Prof. D. Gahrauer.

2. Orientalische.

Hebräische Grammatik, verbunden mit praktischen Uebungen, 3mal wöchentlich, Hr Lector D. Neumann.

*Grammatische Erklärung der Bücher der Könige, 3mal wöchentlich, Derselbe.

Grammatische Erklärung des Jesaias, 4mal wöchentlich, Derselbe.

*Uebungen in der Erklärung eines alttestamentlichen Buches oder in der hebräischen oder syrischen Grammatik, 1mal wöchentlich von 7—8, Hr. Lic. Hahn.

*Syrische Sprachlehre, Montag und Donnerstag von 3—4, Hr. Prof. D. Bernstein.

*Erklärung des Koran, Dienstag und Freitag von 3—4, Derselbe.

*Erklärung schwieriger arabischer Schriftsteller, Montag und Donnerstag von 11—12, Hr. Prof. D. Schmölders.

*Persische Sprache, Montag und Donnerstag von 12—1, Hr. Prof. D. Stenzler.

*Persische Grammatik, Mittwoch und Sonnabend von 10—11, Hr. Prof. D. Schmölders.

Kalidasa's Sakuntala, 2mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Stenzler.

*Kalidasa's Urvasi, Mittwoch und Sonnabend von 11—12, Hr. Prof. D. Schmölders.

3. Classische.

Aristophanes Frösche, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9, Hr. Prof. D. Wagner.

Platon's Philebus, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9, Hr. Prof. D. Bobovsky.

Fortsetzung der Erklärung des Platonischen Staats, 4mal wöchentlich von 10—11, Hr. Prof. D. Schneider.

Griechische Antiquitäten, 1. Theil, 5mal wöchentlich von 5—6, Hr. Prof. D. Hanne.

Geschichte der griechischen Komödie, Mittwoch und Sonnabend von 8—9, Hr. Prof. D. Wagner.

Tibull's Elegien, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend von 4—5, Hr. Prof. D. Haase.

*Cicero's akademische Untersuchungen, erstes Buch, erklärt in lateinischer Sprache, 1mal wöchentlich von 4—5, Hr. Prof. D. Eivenich.

*Cicero's tuskulanische Untersuchungen, drittes Buch, Mittwoch und Sonnabend von 8—9, Hr. Prof. D. Bobovsky.

Archäologie der römischen Künste, Montag, Mittwoch und Freitag von 9—10 im Universitätsgebäude und Sonnabend von 9—11 im Museum, Hr. Prof. D. Ambrosch.

*Erläuterung der Antiken des Königlichen Museums für je zwölf Studirende, Dienstags Nachmittags von 3—5, Derselbe.

*Uebungen des philologischen Seminars, Mittwoch und Sonnabend von 10—12, Hr. Prof. D. Schneider und Montag und Donnerstag von 12—1, Hr. Prof. D. Ambrosch.

*Philologische Uebungen, 2mal wöchentlich von 6—7, Hr. Prof. D. Haase.

*Uebungen im Lateinisch Schreiben und Sprechen, in 2 noch zu bestimmenden Stunden, Hr. Prof. D. Wagner.

4. Neuere.

*Geschichte der deutschen Sprache, Mittwoch und Sonnabend von 12—1, Hr. D. Freytag.

Deutsche Metrik, 2mal wöchentlich von 12—1 Derselbe.

*Erklärung d. Nibelungenliedes, Donnerstag und Freitag von 3—4, Hr. Prof. D. Jacobi.

*Geschichte der beiden schlesischen Dichterschulen im 17. Jahrhundert, 1mal wöchentlich von 12—1, Hr. Prof. D. Kahlert.

Anfangsgründe der englischen Sprache und Methodologie des englischen Sprachunterrichts, 2mal wöchentlich, Hr. Lect. D. Behnsch.

*Shakespeare's Macbeth, 2mal wöchentlich, Derselbe.

Erklärung der Plaideurs von Racine, Hr. Lect. D. Rüdiger.

*Uebungen im Französisch Sprechen und Schreiben, Mittwoch and Sonnabend von 2—3, Derselbe.

*Italienische Grammatik, Donnerstag und Sonnabend von 2—3, Hr. Lect. Marochetti.

Erklärung schwieriger italienischer Schriftsteller, Donnerstag und Sonnabend von 3—4, Derselbe.

*Neugriechische Grammatik nach Schmidt's Hülfsbuche, Montag, Donnerstag und Sonnabend von 3—4, Hr. Lect. D. Peucker.

Geschichte der neugriechischen Litteratur, Dienstag and Frei-Freitag von 3—4, Derselbe.

Geschichte der slawischen Litterator älterer Zeit, Mittwoch und Sonnabend von 2—3, Hr. Prof. Celakowsky.

*Uebungen im slawisch-philologischen Seminar, in noch zu bestimmender Stunde, Derselbe.

Schöne und gymnastische Künste.

*Harmonielehre, 3mal wöchentlich, Hr. Musikdirektor Mosewius und Hr. D. Baumgart. Ueber die alten Kirchentonarten, 1mal wöchentlich, Hr. D. Baumgart. Analyse des Messias von Händel, Hr. Musikdirektor Mosewius. *Uebungen in vierstimmigen Männergesängen, 2mal wöchentlich, Derselbe. Uebungen klassischer Meisterwerke in einzelnen Stimmen, 2mal wöchentlich, Derselbe. *Praktisches Orgelspiel, 2mal wöchentlich, Hr. D. Baumgart. Zeichenkunst, Hr Siegert. Zeichenkunst naturwissenschaftlicher Gegenstände, Hr. Weitz. Reitkunst, Hr. Stallmeister Meitzen. Fechtkunst, Hr. Löbeling. Tanzkunst, Hr. Arena.

Besondere akademische Anstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

Die *Universitätsbibliothek* wird alle Montage, Mittwoche, Donnerstage und Sonnabende von 2—4 Uhr, alle Dienstage, Mittwoche, Freitage und Sonnabende aber von 11—12 Uhr geöffnet, und werden daraus Bücher theils zum Lesen in dem dazu bestimmten Zimmer, theils zum häuslichen Gebrauche gegeben. Die Bedingungen zeigt ein Anschlag an der Thür des Lesezimmers. Auch stehen die drei Stadtbibliotheken an bestimmten Tagen zum öffentlichen Gebrauche offen.

Die bei der Universität befindlichen *Sammlungen von Naturgegenständen und Präparaten*, von *physikalischen Instrumenten*, und von landwirthschaftlichen *Modellen* u. s. w., so wie das *Archiv*, das *Münzkabinet*, das *Alterthümer-Museum* und die *Gemäldesammlung*, werden den Liebhabern auf Verlangen gezeigt. Das *zoologische Museum* insbesondere ist für die Studirenden Mittwochs von 11—1 Uhr, für das übrige Publikum Montags von 11—12 Uhr geöffnet; eben so die *Sternwarte*, für die Studirenden Sonnabends von 5—6 Uhr, anderen Freunden der Astronomie zu den beobachtungsfreien Zeiten nach zu treffender Verabredung.

Der *botanische Garten* ist dem grösseren Publikum jeden Freitag Nachmittag geöffnet. Studirende und andere Freunde der Pflanzenkunde erhalten auf Verlangen für das Sommersemester von dem Direktor des Instituts Einlasskarten, mit welchen sie täglich, den Sonntag ausgenommen, den Garten besuchen können. Der botanische Gärtner darf wöchentlich einmal gegen ein Honorar eine bestimmte Anzahl Pflanzenexemplare zum Einlegen an Studirende abgeben.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat April. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Giessen.

Verzeichniss der Vorlesungen,

welche

auf der Grossherzoglich Hessischen Ludewigs-Universität daselbst im Sommerhalbjahre 1846 gehalten und **am 27. April** bestimmt und allgemein ihren Anfang nehmen werden.

Theologie.

Katholisch-theologische Fakultät.

Theologische Encyclopädie, Dienstags von 8—9 Uhr u. Freitags v. 2—3 Uhr, Prof. Dr. Hartnagel.

Biblische Hermeneutik und Critik; nach seinem bei Ferber in Giessen 1839 erschienenen Lehrbuche, die drei letzten Wochentage von 8—9 Uhr, Prof. Dr. Löhnis.

Erklärung des Buches Genesis und historischer Stücke aus den folgenden Büchern des Pentateuchs, die drei ersten Wochentage v. 7—8 Uhr, Ders.

Erklärung ausgewählter Psalmen, Mittwochs Abends von 5—6 Uhr, Prof. Dr. Lutterbeck.

Einleitung in die Schriften des neuen Testaments, Montags und Freitags von 4—6 Uhr, Derselbe.

Erklärung des Evangeliums von Johannes, Dienstags v. 4—6, u. Donnerstags von 5—6 Uhr, Ders.

Erklärung des Briefes des hl. Apostel Paulus an die Christen zu Rom, die drei letzten Wochentage von 7—8 Uhr, Prof. Dr. Löhnis.

Erste Hälfte der Kirchengeschichte, Montags und Mittwochs von 8—9, Montags bis Freitags (incl.) von 3—4 Uhr, Prof. Dr. Scharpff.

Kirchliche Archäologie, Dienstags und Donnerstags von 4—5 Uhr, Derselbe.

Ersten Theil der Dogmatik, in wöchentlich fünf Stunden, Prof. Dr. Hartnagel.

Ersten Theil der Dogmatik, Montags, Dienstags, Donnerstags u. Freitags v. 11—12 Uhr, Prof. Dr. Schmid.

Dogmengeschichte, Mittwochs und Samstags von 10—12 Uhr, Derselbe.

Erste Hälfte der christlichen Moral, täglich von 9—10 Uhr, Prof. Dr. Fluck.

Katechetik, mit praktischen Uebungen, Montags und Dienstags von 10—11 Uhr, Derselbe.

Homiletik, Donnerstags und Freitags von 10—11 Uhr, Derselbe.

Pädagogik, Montags, Dienstags und Mittwochs von 2—3 Uhr, Prof. Dr. Hartnagel.

Zu einem Examinatorium über die *von ihm* oben *bezeichneten Gegenstände* ist Prof. Dr. Löhnis, zu einem solchen aus der *Dogmengeschichte* Prof. Dr. Schmid, zu einem solchen aus der *Kirchengeschichte* Prof. Dr. Scharpff, zu einem Examinatorium über den *Ephesierbrief* ist Prof Dr. Lutterbeck erbötig.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Encyclopädie und Methodologie des theologischen Studiums, Prof. Dr. Hesse, von 10—11 Uhr, vierstündig.

Historisch-kritische Einleitung in das Alte Testament, Prof. Dr. Knobel, von 4—5 Uhr, fünfstündig.

Einleitung in das Neue Testament, Prof. Dr. Credner, von 8—9 Uhr fünfstündig.

Erklärung des Jesajas, Prof. Dr. Knobel, von 3—4 Uhr, fünfstündig.

Grammatische Erklärung der Geschichte Bileams, 4. Mos. c. 22—24., Prof. Dr. Hesse, Sonnabends von 10—11 Uhr.

Erklärung ausgewählter Abschnitte aus den historischen Büchern des Alten Testamentes, mit besonderer Berücksichtigung der hebräischen Grammatik, Repetent, Licentiat und Dr. phil. Baur, von 3—4 Uhr, fünfstündig.

Erklärung des Evangeliums des Lucas und der Apostelgeschichte, Prof. Dr. Fritzsche, von 9—10 Uhr, sechsstündig.

Kirchengeschichte, zweiter Theil, Prof. Dr. Credner, von 7—8 Uhr, fünfstündig.

Biblische Theologie des alten Testaments, Repetent, Licentiat und Dr. phil. Baur, von 4—5 Uhr, vierstündig.

Christliche Glaubenslehre, zweiter Theil, Prof. Dr. Fritzsche, von 10—11 Uhr sechsstündig.

Christliche Moral, Prof. Dr. Hesse, von 2—3 Uhr, fünfstündig.

Katechetik, Derselbe, von 11—12 Uhr, zweistündig.

Pädagogik und Didaktik, Derselbe, von 11—12 Uhr, vierstündig.

Homiletik, Repetent, Licentiat und Dr. phil. Baur, von 2—3 Uhr, dreistündig.

Charakteristik der pädagogischen Bestrebungen von J. J. Rousseau bis auf die Gegenwart, mit be-

Digitized by Google

sonderer Beziehung auf Pestalozzi's Verdienste, Derselbe, unentgeltl., in einer zu bestimmenden Stunde.

Zu *Examinatorien* über die verschiedenen theologischen Disciplinen erbietet sich Derselbe.

Rechtswissenschaft.

Die juristische Encyclopädie und Methodologie lehrt, nach der 1sten Abtheilung *seiner* Grundzüge zu XXIV Büchern vom Recht (Regensburg 1845), Montags und Sonnabends von 10—11 Uhr, Prof. Dr. Weiss.

Dieselbe Vorlesung wird Privatdocent Dr. Schmidt in zwei Stunden wöchentlich halten.

Das Naturrecht entwickelt Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 10—11 Uhr, Geh. Justizrath Prof. Dr. Birnbaum.

Die Geschichte und Institutionen des römischen Rechts trägt Prof. Dr. Sell, mit Rücksicht auf die neuste Auflage des Markeldey'schen Lehrbuchs, täglich von 11—12½ Uhr vor.

Die Pandekten erklärt, nach dem von Wening-Ingenheim'schen Lehrbuche, Geh. Rath Prof. Dr. von Löhr, täglich von 7—8, 9—10, 11—12½ Uhr.

Das römische Erbrecht stellt Prof. Dr. Sell dar, täglich von 9—10 Uhr.

Das französische Obligationen-Recht verglichen mit dem römischen, lehrt nach Anleitung des gesetzlichen Textes, Prof. Dr. Bernburg, viermal wöchentlich, in näher zu bestimmenden Stunden.

Die deutsche Staats- und Rechtsgeschichte erzählt, nach der dritten Abtheilung *seiner* Grundzüge zu XXIV Büchern vom Recht, Prof. Dr. Weiss, täglich von 6—7 Uhr Morgens.

Dieselbe Vorlesung hält Privatdocent Dr. Hillebrand 6 Stunden wöchentlich.

Ausgewählte Stellen aus den germanischen Volks-Rechten in Vergleichung mit den entsprechenden aus den Rechtsbüchern des Mittelalters wird Prof. Dr. von Grolman, mit besonderer Rücksicht auf die Sprache, in Einer Stunde wöchentlich erklären. Oeffentlich.

Das altgermanische Gerichtsverfahren und seine geschichtliche Entwicklung schildert in Einer Stunde wöchentl. Privatdocent Dr. Hillebrand, unentgeltl.

Das heutige gemeine deutsche Privatrecht (mit Einschluss des Lehn-, Handels-, Wechsel- und See-Rechts) entwickelt, nach der 5ten Abtheilung *seiner* Grundzüge zu XXIV Büchern vom Rechte, Prof. Dr. Weiss, täglich von 2—4 Uhr.

Dieselbe Vorlesung hält Privatdocent Dr. Hillebrand, nach Kraut's Grundriss, in täglich 2 Stunden.

Das deutsche Bundes- und Staatsrecht lehrt Prof. Dr. von Grolman täglich von 8—9 Uhr.

Das allgemeine und christliche Kirchenrecht trägt Derselbe, nach *seinen* Grundsätzen des Kirchenrechts, täglich von 10—11 Uhr vor.

Das Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten lehrt Stadtgerichts-Assessor Dr. Seitz in noch zu verabredenden Stunden.

Den allgemeinen deutschen Civilprocess, nach von Linde's Lehrbuch (6. Auflage 1843.), erklärt Prof. Dr. Bernburg täglich von 7—8 und an den 3 ersten Wochentagen von 4—5 Uhr.

Dieselbe Vorlesung hält Privatdocent Dr. Schmidt in 6 Stunden wöchentlich.

Derselbe wird in Einer Stunde unentgeltlich ein Repetitorium über den Civilprocess geben.

Den gemeinen deutschen Criminalprocess mit Vergleichung des französischen Strafverfahrens und mit Rücksicht auf Mittermaiers Deutsches Strafverfahren, 4. Auflage Heidelberg 1845, erläutert Geheim. Justizrath Prof. Dr. Birnbaum, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 11—12½ Uhr.

Die Hauptgrundsätze des französischen Civil- und Criminalprocesses legt Prof. Dr. Bernburg dar, Montags von 5—6 Uhr, öffentlich.

Ders. hält ein *Civilprocess-Praktikum* 2mal wöchentl.

Ein *Relatorium* wird Derselbe in Einer noch zu bestimmenden Stunde veranstalten.

Zu den *beiden zuletzt genannten Vorlesungen* ist der Stadtgerichts-Assessor Dr. Seitz erbötig.

Derselbe veranstaltet ein *Pandekten-Repetitorium* in noch zu bestimmenden Stunden.

Ein Disputatorium über Streitfragen aus dem gesammten Gebiete der Jurisprudenz hält Privatdocent Dr. Hillebrand in zwei Stunden wöchentlich.

Derselbe erbietet sich zu *Examinatorien* über alle Rechts-Disziplinen.

Heilkunde.

Naturgeschichte des Menschen trägt vor, zwei Stunden wöchentl. v. 8—9 Uhr, Geh. Rath u. Prof. Dr. Nebel.

Propädeutische Encyclopädie und Methodologie der Natur- und Heilkunde, zweimal wöchentlich von 10—11 Uhr, oder in einer andern passenden Stunde, öffentlich Prof. Dr. Wetter.

Allgemeine Anatomie, mit mikroskopischen Demonstrationen, Montags und Donnerstags von 4—6 Uhr, Dr. Bardeleben.

Osteologie und Syndesmologie, Dienstags, Mittwochs und Freitags von 5—6 Uhr, Derselbe.

Anatomie des Nervensystems, vier Stunden wöchentlich, Derselbe.

Vergleichende Anatomie, Montags, Dienstags, Freitags von 10—11 Uhr, Prof. Dr. Bischoff.

Was ist Physiologie und was ist sie nicht, wenn sie wissenschaftlich begründet sein und wissenschaftlichen Werth haben soll? in einer oder in einigen öffentlichen Stunden, Geh. Medicinalrath und Prof. Dr. Wilbrand I.

Allgemeine Physiologie und insbesondere *vergleichende Physiologie* des Thier- und Pflanzenreichs, *als wissenschaftliche Grundlage für die Physiologie des Menschen*, in vier Stunden wöchentlich von 9—10 Uhr, oder in einer andern passenden Stunde. Ders.

Allgemeine und specielle Physiologie des Menschen, verbunden mit Experimenten und mikroskopischen Demonstrationen, täglich von 8—9 Uhr und Mittwochs und Sonnabends von 7—8 Uhr, Prof. Dr. Bischoff.

Zootomische und mikroskopische Uebungen im physiologischen Institute, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags von 2—5 Uhr, Derselbe.

Digitized by Google

Physiologische Chemie, in 2 Stunden wöchentlich, Dr. Hoffmann.

Allgemeine Therapie, 3 Stunden wöchenlich von 3—4 Uhr, Geh. Rath und Prof. Dr. Nebel.

Dieselbe 3 mal in der Woche von 10—11 Uhr, Prof. Dr. Wetter.

Specielle medicinische Pathologie und Therapie, wöchentlich in 9 zu verabredenden Stunden, Derselbe.

Allgemeine chirurgische Pathologie und Therapie, viermal wöchentl. v. 3—4 Uhr, Prof. Dr. Wernher.

Chirurgische Operationslehre, mit Uebungen an Leichen, täglich von 9—10 Uhr, Derselbe.

Verband- und Instrumentenlehre, mit praktischen Prüfungen, zweimal wöchentl., v. 3—4 Uhr, Ders.

Geburtshülfe, täglich von 11—12 Uhr, Geh. Med.-Rath und Prof. Dr. von Ritgen.

Die Lehre von den Krankheiten des Geistes und des Gemüths, in 2 Stunden wöchentlich von 8—9 Uhr, Geh. Rath und Prof. Dr. Nebel.

Psychiatrie, täglich von 7—8 Uhr, Geheimer Medicinalrath und Prof. Dr. von Ritgen.

Pharmakognosie, Montags, Dienstags und Freitags Morgens von 6—7 Uhr, Prof. Dr. Phöbus.

Pharmaceutische Chemie, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4—5 Uhr, Derselbe.

Pharmakognosie des Thier-, Pflanzen- und Mineralreichs, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags Morgens von 6—7 Uhr, in Verbindung mit auf medicinisch-pharmaceutische Botanik Bezug habenden Excursionen, Mittwochs Nachmittags Dr. Mettenheimer.

Receptirkunst mit praktischen Uebungen, wöchentlich zweimal, Physikatsarzt Dr. Stammler.

Diätetik, dreimal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden, Prof. Dr. Phöbus.

Ueber Auscultation und Percussion, zweimal wöchentlich von 4—5 Uhr, Prof. Dr. Wetter.

Pathologische Chemie mit einem Praktikum, Montags u. Donnerst. von 7—8 Uhr, Dienst. u. Freitags v. 2—4 Uhr, klinischer Assistenz-Arzt Dr. Winther.

Physikalische Diagnostik mit praktischen Uebungen, Dienstags, Mittwochs u. Freitags v. 7—8 Uhr, Ders.

Medicinische Polizei, mit besonderer Berücksichtigung der im Grossherzogthum Hessen geltenden medicinal-gesetzlichen Bestimmungen, viermal wöchentlich von 8—9 Uhr, Prof. Dr. Julius Wilbrand.

Gerichtliche Medicin, 4mal wöchentl., v. 2—3 Uhr, Ders.

Anleitung im gerichtlichen Seciren, verbunden mit praktischen Uebungen zweimal wöchentlich, von 2—3 Uhr, Derselbe.

Den klinischen Unterricht in der innern und in der Augenheilkunde ertheilt täglich von 11—1 Uhr der Director der innern Klinik.

Den praktischen Unterricht in allen zur Schutzpockenimpfung gehörenden Gegenständen, in Verbindung mit dem Grossherzoglichen Physikats-Arzte Dr. Weber in dem akademischen Hospitale ertheilt der Director der innern Klinik.

Den praktischen Unterricht in der chirurgischen Abtheilung des akademischen Hospitals ertheilt täglich von 10—11 Uhr, Prof. Dr. Wernher.

Geburtshülfliche Klinik mit geburtshülflichem Repetitorium täglich von 8—9 Uhr und bei Geburten in der Entbindungs-Anstalt, Geh. Medicinalrath und Prof. Dr. von Ritgen.

Geburtshülfliche Explorir-Uebungen, wöchentlich zweimal von 9—10 Uhr, Derselbe.

Thierheilkunde, und insbesondere: 1. Symptomatologie, 2. specielle Pathologie und Therapie der Haussäugethiere, 3. Gestaltlehre und 4. Viehzucht mit Diätetik trägt vor Prof. Dr. Vix.

Anmerkung. Wegen der Vorträge über Botanik und über Physiologie der Pflanzen siehe: „philosophische Wissenschaften."

Philosophische Wissenschaften.

Philosophie im engern Sinne.

Logik, nebst encyklopädischer Einleitung in die Philosophie, Mittwochs und Sonnabends v. 10—11 Uhr, Oberstudienrath Prof. Dr. Hillebrand.

Logik nebst Einleitung in die Philosophie, Montags und Dienst. in näher zu bestimmenden Stunden, Prof. Dr. Schilling.

Logik, wöchentlich zwei Stunden, Dr. Krönlein.

Logik mit einer encyklopädischen Uebersicht der Philosophie, in zwei Stunden wöchentlich, Dr. Carriere.

Psychologie, wöchentlich viermal Montags, Dienstags, Donnerstags u. Freitags, v. 10—11 Uhr, Oberstudienrath Prof. Dr. Hillebrand.

Psychologie, Montags, Dienst., Donnerst. u. Freit. v. 10—11 Uhr od. in einer andern passenden Stunde. Prof. Dr. Schilling.

Psychologie, in wöchentlich vier Stunden, Dr. Krönlein.

Psychologie, vierstündig, Dr. Carriere.

Grundzüge der Metaphysik, öffentlich in zwei Stunden, Prof. Dr. Leop. Schmid.

Philosophie der Geschichte, oder allgemeiner historischer Ueberblick der Entwicklung der Menschheit, wöchentlich viermal, Montags, Dienstags, Donnerstags u. Freitags Nachmittags v. 5—6 Uhr, Oberstudienrath Prof. Dr. Hillebrand.

Geschichte der Philosophie, mit Zugrundelegung von Hillebrand's Organismus der philosophischen Idee, vierstündig, Dr. M. Carriere.

Geschichte der Philosophie von Kant bis auf die Gegenwart, einmal von 5—6½ Uhr, unentgeltlich, Derselbe.

Philosophie der Geschichte, in wöchentlich zwei Stunden, Dr. Krönlein.

Kritische Darstellung der Hegelischen Philosophie, Donnerstags und Freitags, Prof. Dr. Schilling.

Rhetorik mit Redeübungen und wissenschaftlichen Disputationen, dreistündig, Dr. Carriere.

Mathematik, Physik, Chemie und Technologie.

Reine Mathematik, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 6—7 Uhr, Prof. Dr. Umpfenbach.

Reine Mathematik, oder historisch-philosophische Einleitung in das Studium der Mathematik und ihrer Anwendung in den Naturwissenschaften, vier Stunden wöchentlich, Prof. Dr. Zamminer.

Analytische Geometrie, Montags, Mittwochs und Freitags von 9—10 Uhr, Prof. Dr. Umpfenbach.

Feldmesskunst, in Verbindung mit Messungen auf dem Felde, Montags, Mittwochs u. Freitags von 10—11 Uhr, Ders.

Niedere und höhere Feldmesskunst, verbunden mit praktischer Einübung der Mess-Methoden, in drei Stunden wöchentlich, Prof. Dr. Zamminer.

Analytische Mechanik, Dienstags, Donnerstags u. Sonnabends von 9—10 Uhr, Prof. Dr. Umpfenbach.

Wahrscheinlichkeitsrechnung, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10—11 Uhr, öffentlich, Derselbe.

Praktisch-optische Uebungen, Sonnabends Nachmittags von zwei Uhr an, Prof. Dr. Zamminer.

Experimentalphysik, Morgens von 8—9 Uhr täglich, Prof. Dr. Buff.

Examinatorium über verschiedene Theile der Physik, Mittwochs Nachmittage, öffentlich, Derselbe

Digitized by Google

Experimental-Chemie, von 11—12 Uhr täglich, Prof. Dr. von Liebig.
Praktisch-analytischer Cursus im chemischen Laboratorium von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags, Derselbe.
Praktisch-analytischer Cursus im chemischen Filial-Laboratorium, täglich von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags, Prof. Dr. Will, als Assistent des chemischen Laboratoriums.
Agricultur-Chemie, in drei näher zu bestimmenden Stunden, Prof. Dr. Knapp.
Pharmaceutische Chemie, viermal wöchentlich, Montags, Dienst., Donnerst. u. Freit. v. 5—6 Uhr, Prof. Dr. Will.
Metallurgie, in drei näher zu bestimmenden Stunden, Prof. Dr. Knapp.
Anleitung zur Anwendung des Löthrohrs in der Chemie u. Mineralogie, Sonnabends früh v. 6—8 Uhr, Prof. Dr. Will.
Krystallographie, mit Demonstrationen in Zeichnungen, Modellen, Mineralien und chemischen Produkten, Dienstags, Mittwochs und Freitags von 7-8 Uhr, Prof. Dr. Kopp.
Uebungen im krystallographischen Zeichnen, Sonnabends v. 2 Uhr an, unentgeltlich, Derselbe.
Darstellende Geometrie, dreimal wöchentlich v. 9—10 Uhr; Uebungen täglich von 2—4 Uhr, Prof. Dr. H. v. Ritgen.
Architektonische Compositions-Uebungen, täglich von 10—11 Uhr, Derselbe.
Architektonische Constructionslehre, dreimal wöchentlich von 9—10 Uhr. Derselbe.
Bau der Eisenbahnen, zweimal wöchentl. v. 7—8 Uhr, Ders.
Planzeichnen, dreimal wöchentlich von 2—4 Uhr, Ders.
Maschinenzeichnen, dreimal wöchentl. v. 2—4 Uhr, Ders.
Aquarell-Malen und Freihandzeichnen, täglich von 11—12 Uhr, Derselbe.

Naturwissenschaften.

Geologie, in 5 Stunden, Prof. Dr. von Klipstein.
Aufbereitung der Erze, in drei noch zu bestimmenden Stunden, Derselbe.
Botanik, fünf Stunden wöchentlich, Morgens von 7—8 Uhr, in Verbindung mit Excursionen Sonnabends Nachmittags v. 4 Uhr an, Geh. Medicinalrath Prof. Dr. Wilbrand nach seinem neuen Handbuche und die Darstellung der natürlichen Pflanzenfamilien, nach der dessfalsigen bei G. F. Heyer erschienen Schrift.
Botanik, fünf Stunden wöchentlich, mit Excursionen, Dr. Hoffmann.
Physiologie der Pflanzen, drei Stunden, Derselbe.

Staats- und Cameral-Wissenschaften.

Encyclopädie der Staatswissenschaften, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr, Geh. Regierungsrath Prof. Dr. Schmitthenner.
Staatswirthschaft, täglich von 3—4 Uhr, Derselbe.
Encyclopädie der Forstwissenschaft, an den ersten 5 Wochentagen von 2—3 Uhr, Forstmeister Prof. Dr. Heyer
Forstbotanik, mit Excursionen, Dienstags und Donnerstags von 9—11 Uhr, Derselbe.
Forststatik, Montags, Mittwochs u. Freitags v. 11—12½ Uhr, Derselbe.
Waldbau, fünfmal wöchentlich in noch näher zu verabredenden Stunden, Derselbe.
Praktische Demonstrationen in dem academischen Forstversuchsgarten und den benachbarten Wäldern, unentgeltlich, Derselbe.
Forsteinrichtung und Forsttaxation, fünfmal wöchentlich, Prof. Dr. Zimmer.
Waldbau, viermal wöchentlich, mit Excursionen und Uebungen im Walde, Derselbe.

Geschichte.

Encyclopädie der historischen Wissenschaften und Methodologie des historischen Studiums, zweimal wöchentlich, Prof. Dr. Schäfer.
Universalgeschichte, fünfmal wöchentl. v. 9—10 Uhr, Ders.
Geschichte der Römischen Staatsverfassung, zweimal wöchentlich, öffentlich, Derselbe.

Philologie.

a) *Altklassische.*

Mythologie der Griechen und Römer, wöchentl. zwei Stunden, Dr. Fritzsche.
Römische Alterthümer, mit besonderer Berücksichtigung der Staats-Alterthümer u. zu Grundelegung v. Bojesens Handbuch der römischen Alterthümer, wöchentlich sechs Stunden, Prof. Dr. Otto.
Philosophie der Sprache, zweimal wöchentl. öffentl. Ders.
Wissenschaftliche Darstellung der lateinischen Syntax, sechsmal wöchentlich, Derselbe.
Theorie des lateinischen Styles, mit praktischen Uebungen an der Hand von Dr. Seyffert Palaestra Ciceroniana und Haud, Lehrbuch des lateinischen Styles, dreimal wöchentlich, Derselbe.
Platons Politeia, nebst einer Einleitung in Platons Schriften, 4 Stunden wöchentlich, Prof. Dr. Osann.
Cicero's Verrinische Reden, zwei Stunden wöchentl. Ders.
Griechische Grammatik, zweistündig, Dr. Fritzsche.
Aristoteles Ethik, in zwei Stunden, unentgeltl. Derselbe.
Horaz Satyren, in zwei Stunden, unentgeltl. Derselbe.
Lateinische Stylübungen, privatissime, Derselbe.
Lateinische Disputatorien, privatissime, Derselbe.

b) *Orientalische.*

Syntax der hebräischen Sprache, mit praktischen Uebungen viermal wöchentlich, Prof. Dr. Vullers.
Erklärung der syrischen Chrestomathie von Michaelis, als Fortsetzung des syrischen Lehrcursus, zweimal wöchentlich, Derselbe.
Erklärung des Enchiridion studiosi von Borhân-eddin-esserndschi, als Fortsetzung des arabischen Lehrcursus, zweimal wöchentlich, Derselbe.
Erklärung des Brahmapurâna und Ritusanhâra aus Lassen's Anthologia sanscritica als Fortsetzung des sanscritischen Lehrcursus, zweimal die Woche, Derselbe.
Erklärung der Chrestomathia persica von Spiegel als Fortsetzung des persischen Lehrcursus, einmal wöchentlich, öffentlich, Derselbe.

c) *Neuere.*

Geschichte der italienischen Litteratur, dreimal wöchentlich von 2—3 Uhr, Prof. Dr. Adrian.
Erklärung des Inferno des Dante, zweimal wöchentlich von 2—3 Uhr, Derselbe.
Erklärung von Shakspeare's Henry IV, 2. Theil, 2mal wöchentlich von 3—4 Uhr, Derselbe.
Französische Synonymik, zweimal wöchentl., öffentl., Ders.

Philologisches Seminar.

Die schriftlichen Arbeiten leitet Prof. Dr. Osann, Director des Seminars, Dienstags und lässt Montags und Donnerstags *den Thukydides* erklären.
Die Satyren des Jurenalis lässt Mittwochs u. Sonnabends Prof. Dr. Otto, Collaborator des Seminars, erklären.

Unterricht in freien Künsten und körperlichen Uebungen ertheilen:

Im *Reiten*: Universitätsstallmeister Dr. Frankenfeld.
In der *Harmonielehre*, dem *Gesang* und *auf mehren Instrumenten*: Musikdir. Hofmann.
Im *Zeichnen*: Universitätszeichenmeister Trautschold.
Im *Tanzen und Fechten*: Universitäts-Tanz- und Fechtmeister Bartholomay.

Die Universitätsbibliothek ist täglich von 10—12 Uhr offen.
Das akademische Kunstmuseum wird in noch zu bestimmenden Stunden und das naturhistorische Museum Freitags von 1—2 Uhr geöffnet werden.
Das anatomisch-physiologische und pathologische Museum wird den Studirenden in noch näher zu bestimmenden Stunden geöffnet werden.
Das naturhistorisch-zoologische Museum wird Samstags von 2—3 Uhr den Studirenden geöffnet werden.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat April. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Münster.

Vorlesungen

bei der
Königl. Preussischen philosophischen und theologischen Akademie daselbst im Sommer-Semester 1846.

(Die mit * bezeichneten Vorlesungen werden öffentlich oder unentgeltlich gehalten.)

Theologie.

*Fortsetzung der neutestamentlichen Einleitungswissenschaft: Prof. Dieckhoff.
*Fortsetzung der biblischen Alterthümer: Prof. Reinke.
*Apologetik der Kirche: Prof. Berlage.
*Kirchengeschichte der mittelalterlichen Zeit: Prof. Cappenberg.
*Christliche Litteraturgeschichte seit dem 4ten Jahrhundert: Ders.
*Erklärung des Evangeliums des h. Lucas: Prof. Schmülling.
*Erklärung der messianischen Weissagungen und des Propheten Hoseas: Prof. Reinke.
*Erklärung des Evangeliums des h. Johannes: Lic. Oswald.
*Hebräische Uebungen: Ders.
*Geschichte Israels: Ders.
*Erklärung der Apostelgeschichte: Lic. Bisping.
*Fortsetzung der Geschichte des Concils von Trient und Erklärung der Canones und Dekrete: Ders.
*Die dogmatische Lehre von der Gnade und den Sakramenten, die christliche Eschatologie: Prof. Berlage.
*Die ersten Theile der speziellen christkatholischen Ethik: Prof. Dieckhoff.
*Nach Vollendung des letzten Theiles der speziellen Ethik die wichtigsten Kapitel der Ascetik: Ders.
*Erster Theil der Verwaltung des Bussakramentes: Prof. Kellermann.
*Der Seelsorger am Krankenbette: Ders.

Philosophie.

Kritische Geschichte der neueren Philosophie: Prof. Esser.
Metaphysik oder theoretische Philosophie: Ders.
*Naturrecht: Ders.
Logik oder Dialektik: Dr. Schlüter.
Geschichte der Philosophie bei den Alten: Ders.
*Ueber die speculative Theologie der neueren Zeit: Ders.
*Repetitorische und disputatorische Uebungen im pädagogisch-philologischen Seminar: Prof. Esser.

Mathematik.

*Analytische Planimetrie: Prof. Gudermann.
Combinatorische Analysis: Ders.
Analytische Sphärik: Ders.
Theorie der Modular-Funktionen und der Modular-Integrale: Ders.

Naturwissenschaften.

Allgemeine Botanik: Prof. Becks.
*Botanische Exkursionen: Ders.
Mineralogie: Ders.
*Physik: Dr. Schmedding.
*Toxikologie: Ders.
Chemie: Ders.

Geschichte und Geographie.

*Geschichte von Frankreich seit dem Ende des Mittelalters: Prof. Grauert.
Geschichte der Römischen Litteratur: Ders.
*Historische Uebungen über Römische Geschichte, Alterthümer und Litteratur-Geschichte, im pädagogisch-philologischen Seminar: Ders.
*Neuere Geschichte der deutschen Litteratur: Prof. Deycks.
Geschichte der Philosophie: siehe unter Philosophie.

Philologie.

*Erklärung der Antigone des Sophokles: Prof. Winiewski.
Erklärung der Bücher des Cicero vom Wesen der Götter: Prof. Deycks.

Digitized by Google

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Beste, W., Luthers Kinderzucht in Lehren und Liedern dargest. Braunschweig, Meyer sen. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Blum, K. L., ein Bild aus d. Ostsee-Provinzen. Berlin, Duncker u. H. geh. 19¼ gr. (24 ngr.)

Cohn, E., d. medicin. Staatsprüf. in Preussen. Leipzig, O. Wigand. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Corssen, W., originea poesis romanae. Berolini, G. Bethge. n. 1 ℛ

Curtius, E., Naxos. Ein Vortrag. Berlin, Besser. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Droncke, C., Polizei-Geschichten. Leipzig, Lorck. geh. 1 ℛ

Egen, P. N. C., Handb. d. allgem. Arithmetik. 1. Thl. 3. verb. Aufl. Berlin, Duncker u. H. 2 ℛ

Forcke, F. A., üb. d. Medicinalwesen, zunächst in Hannover. Hannover, Helwing. geh. 3¾ gr. (4½ ngr.)

Freytag, J. A., ein Wort f. d. Gustav-Adolph-Stiftung. 2. Aufl. Ebend. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

Geschichte d. Stadt Wimpfen. Heilbronn, Landherr. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Gesenius, G., lexicon manuale hebraicum et chaldaicum in veteris testamenti libros. Edit. altera emendatior ab *A. T. Hoffmano*. Fasc. 1. Lipsiae, Vogel. geh. 2 ℛ

Gnüge, C. F., d. fragende Franzose für Anfänger. Erfurt. (Leipzig, Frohberger.) geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

—, —, für Geübtere. Ebend. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Hanne, J. W., Antiorthodox oder gegen Buchstabendienst und Pfaffenthum. Braunschweig, Westermann. geh. n. 22½ gr. (28 ngr.)

Herzfeld, Vorschläge zu einer Reform d. jüd. Ehegesetze. Braunschweig, Meyer sen. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Heubner, H. L., Predigten u. Rede bei d. 300jähr. Gedächtnißfeier d. Todestages M. Luthers. Wittenberg, Zimmermann. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Henssi, J., Grammatik d. engl. Sprache. Berlin, Duncker u. H. n. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Hirscher, J. B., Gröters. üb. d. großen religiösen Fragen d. Gegenwart. 2. unveränd. Aufl. Freiburg, Herder. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Irmer, W. u. A. Moritz, 1. Lesеb. 3. verm. Aufl. Berlin, G. Bethge. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Lehmus, D. C. L., algebr. Aufgaben. Als Ergänz. zu Meier Hirsch Samml. Berlin, Duncker u. H. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Leonhardt, A., Commentar üb. d. Criminal-Gesetzb. f. Hannover. 1. Bd. Hannover, Helwing. n. 2 ℛ

Löwenstein, R., Kindergarten. Gedichte. Berlin, Trautwein. ged. 1 ℛ

Lüderedorf, A., Tabellen zur Erleichter. d. Kalkulationen in Hamburg. Glogau, Flemming. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Mettenius, G., Beitr. zur Kenntn. d. Rhizocarpeen. Frankfurt, Schmerber. geh. n. 21 gr. (26¼ ngr.)

Neander, A., d. Bedeut. d. Th. Arnold f. d. Standpunkt d. kirchl. Gegenwart. Berlin, Besser. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

de Pambour (Gräf) G., einfache u. leicht verständl. Anleit. zur Besprech. d. Kraft v. Dampfmaschinen. Deutsch v. C. H. Schnuse. Braunschweig, Meyer sen. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Poppe, A., Grundlehren d. Mechanik u. d. Maschinenwesens m. Beispielen. Frankfurt, Schmerber. geh. n. 21 gr. (26¼ ngr.)

Post, A., Ronge, Theiner, Czerski in Rawitz. Posen, Scherk. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

Quäckerstadt, die, und ihre Geheimnisse. 1.—4. Bd. Leipzig, Vereins-Bert. geh. 4 ℛ

v. Reden (Frhr.) F. W., d. Eisenbahnen Deutschlands. 1. Abth. 2. Abschn. 2. Lief. od. d. Preuß. Eisenbahnen 1ste Fortsetz. Berlin, Mittler. geh. n. 3 ℛ 9¾ gr. (3 ℛ 12 ngr.)

Reineck, K. E., d. Athanas. Glaubensbekenntn., der Past. Rapp u. d. Consistorium zu K. Berlin, F. Bethge. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Rosenberg, C. H., d. Leibes u. d. Seele vollständ. Gesundheits- u. Erziehungslehre. 1. Lief. Wien, Gerold. geh. 12 gr. (15 ngr.)

v. Rotteck, C. u. C. Welcker, Supplemente zur 1sten Aufl. d. Staats-Lexicons. 1. Lief. Altona, Hammerich. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Schefold, J. B., d. Parochialrechte. 1. Bd. Stuttgart, Beck u. F. geh. n. 1 ℛ

Schriever, A., Antritts- u. Abschieds-Predigt. Trier, Troschel. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Schultz, C. H., d. Gestalt d. Medicinalreform aus d. Quellen d. Wissenschaft. Berlin, Besser. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Seltsam, 1. Lesеb. zum Gebrauche bei Anwend. nach Jacotot. Breslau, G. P. Aderholz. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

—, 8 Lesetafeln vorzugsweise zum Gebrauche beim 1. Leseunterr. Ebend. In Umschl. n. 9¾ gr. (12 ngr.)

Tellkampf, A., d. Verhält. d. Bevölker. u. d. Lebensdauer in Hannover. Hannover, Hahn. geh. n. 2 ℛ 16 gr. (2 ℛ 20 ngr.)

Testament, ein handelnpolit. Berlin, Besser. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Theremin, F., Tagebuch während meiner Reise im Sommer 1845. Berlin, Duncker u. H. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Thiel, H., d. Inhalt d. Deutsch-Katholicismus. Dessau, Neubürger. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Unger, E. S., d. Mißbrauch d. Zahlen erläutert durch d. neuerdings gemachten Versuche, das bei d. Feuer-Versicher.-Bank für Deutschland angeführte Rechnungswesen zu verdächtigen. Erfurt. (Leipzig, Frohberger.) geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Verfahren, das, d. Stadtverordneten zu Halle gegen J. G. Lindner. Leipzig, Friese. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Vorwärts! Volkstaschenbuch f. d. Jahr 1846. Herausg. von R. Blum. 4. Jahrg. Ebend. geh. n. 1 ℛ

de Wette, W. M. L., kurzgefasstes exeget. Handb. zum Neuen Testament. 1. Bd. 2. Thl. 3. verb. Ausg. Leipzig, Weidmann. 18 gr. (22½ ngr.)

—, —, 1. Bd. 3. Thl. 3. verb. Ausg. Ebend. 1 ℛ 3¼ gr. (1 ℛ 4 ngr.)

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat April. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Breslau.

Verzeichniss

der
auf der Universität daselbst im Sommer-Semester 1846 vom **20. April** an zu haltenden Vorlesungen.

(Die mit * bezeichneten Vorlesungen werden öffentlich oder unentgeltlich gehalten.)

Theologie.

A. Evangelische Fakultät.

*Disputatorium über theologische Gegenstände, Sonnabend um 8 Uhr, Hr. Prof. D. Schulz.
Encyklopädie, 4mal wöchentlich, Hr. Prof. Lic. Kahnis.
Einleitung in die Bücher des Neuen Testaments, 4mal wöchentlich um 9 Uhr, Hr. Prof. D. Schulz.
Erklärung der Psalmen, 5mal wöchentlich um 10 Uhr, Hr. Prof. D. Middeldorpf.
*Erklärung des Prediger Salomo, 1mal wöchentlich, Hr. Lic. Rhode.
Erklärung des Jesaias, 5mal wöchentlich um 10 Uhr, Hr. Lic. Rähiger.
Erklärung des Daniel, 5mal wöchentlich um 7 Uhr, Hr. Lic. Hahn.
Erklärung der Evangelien des Matthäus und Markus, 5mal wöchentlich um 8 Uhr, Hr. Prof. D. Schulz.
*Erklärung der Apostelgeschichte, Montag, Dienstag u. Mittwoch um 11 Uhr, Hr. Prof. D. Middeldorpf.
*Erklärung des Briefes an die Römer, 3mal wöchentlich, Hr. Lic. Rähiger.
Erklärung des ersten Briefes an die Korinther, Montag, Dienstag und Mittwoch um 12 Uhr, Hr. Prof. Lic. Suckow.
Erklärung der kleinern Paulinischen Briefe (mit Ausnahme der Pastoral-Briefe), 5mal um 7 Uhr, Hr. Prof. D. Oehler.
Den ersten Theil der christlichen Kirchengeschichte, 4mal wöchentlich um 12 Uhr, Hr. Prof. D. Böhmer.
Denselben, 5mal wöchentlich um 7 Uhr, Hr. Lic. Gass.
Den zweiten Theil der Kirchengeschichte, 6mal wöchentlich um 7 Uhr, Hr. Lic. Rhode.
Christliche Alterthumskunde, 3mal wöchentlich, Derselbe.
Dogmengeschichte, 5mal wöchentlich um 12 Uhr, Hr. Prof. Lic. Kahnis.

*Geschichte der seit der Reformation hervorgetretenen Secten, 2mal wöchentlich, Hr. Lic. Hahn.
*Patristik erster Theil, 2mal wöchentlich um 3 Uhr, Hr. Lic. Gass.
Biblische Theologie, Montag, Dienstag und Mittwoch um 11 Uhr, Hr. Prof. Lic. Suckow.
*Die prophetische Theologie des Alten Testaments, Montag und Donnerstag um 5 Uhr, Hr. Prof. D. Oehler.
Dogmatik, 5mal wöchentlich um 12 Uhr Derselbe.
*Ueber dogmatische und dogmengeschichtlirhe Gegenstände, Hr. Prof. D. Hahn.
*Principien der theologischen Ethik, 2mal wöchentlich um 12 Uhr, Hr. Prof. D. Böhmer.
Christliche Ethik, 4mal wöchentlich um 3 Uhr, Hr. Lic. Gass.
*Ueber das Verhältniss der griechischen Philosophie zum Christenthum, Sonnabend um 12 Uhr, Hr. Prof. Lic. Kahnis.
*Praktisch-theologische Uebungen, Donnerstag um 12 Uhr, Hr. Prof. Lic. Suckow.
Ueber Liturgik und Theorie des Kirchenregiments, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag um 7 Uhr, Hr. Prof. D. Gaupp.
*Theorie der christlichen Seelsorge, Montag um 8 Uhr, Derselbe.
Im Königlichen theologischen Seminar werden die exegetisch-kritischen Uebungen über das Neue und Alte Testament von den HH. Proff. DD. Schulz und Middeldorpf; die kirchenhistorischen vom Hrn. Prof. D. Böhmer; die dogmenhistorischen vom Hrn. Prof. D. Oehler geleitet.
Die Uebungen des homiletischen Instituts leiten die HH. Proff. DD. Gaupp und Oehler.

B. Katholische Fakultät.

Einleitung in die gesammte Theologie 2. Theil, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 12—1, Hr. Prof. D. Baltzer.
*Fortsetzung der biblischen Archäologie, Montag, Mittwoch und Freitag von 7—9, Hr. Prof. D. Movers.
*Erklärung auserlesener biblischer und talmudischer Abschnitte im exegetischen Seminar, in zwei wöchentlichen Stunden, Derselbe.
Erklärung des ersten Theils der Psalmen, 5mal wöchentlich von 8—9, Derselbe.
Erklärung der Briefe Pauli an die Epheser, Philipper, Colosser, Thessalonicher und Philemon, Donnerstag von 2—3, Freitag und Sonnabend von 9—10, Hr. Prof. D. Demme.

Digitized by Google

Erklärung der drei ersten Evangelien, 4mal wöchentlich von 7—8, Hr. Prof. Lic. Friedlieb.

Erklärung des Evangelium des hl. Johannes, 4mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Demme.

*Repetitorium und Disputatorium über schwierige Stellen des Neuen Testaments, 2mal wöchentlich, Derselbe.

*Patrologie, Montag und Mittwoch von 11—12, Hr. Prof. D. Ritter.

*Erklärung der apostolischen Väter, 2mal wöchentlich von 11—12, Derselbe.

Zweiter Theil der Kirchengeschichte von Karl dem Grossen bis auf unsere Zeiten, 5mal wöchentlich von 10—11, Derselbe.

Disputatorium über einzelne Gegenstände der Kirchengeschichte, Freitag und Sonnabend von 11—12, Derselbe.

Dogmatik erster Theil, Montag, Dienstag und Mittwoch von 12—1, Hr. Prof. D. Baltzer.

*Dogmatik zweiter Theil, Freitag und Sonnabend von 2—3, Derselbe.

*Erklärung des Breviloquium des heil. Bonaventura, Dinstag von 3—5, Derselbe.

Prolegomena zur Moraltheologie, 2mal wöchentlich von 5—6, Hr. Prof. Lic. Friedlieb.

Moraltheologie erster Theil, 5mal wöchentlich von 10—11, Derselbe.

Die Uebungen im Königlichen theologischen Seminar leiten die HH. Proff. DD. Ritter, Baltzer, Demme, Movers.

Rechtswissenschaft.

Encyklopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft, täglich von 9—10, Hr. D. Regenbrecht, Hr. Prof. D. Wasserschleben und Hr. D. Grosch.

Naturrecht oder Rechtsphilosophie, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend von 12—1, Hr. Prof. D. Wilda.

*Repetitorium über Naturrecht oder Rechtsphilosophie, in noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, Hr. Prof. D. Abegg.

Geschichte, Institutionen und Alterthümer des römischen Rechts, täglich von 10—11 und 11—12, Hr. Prof. D. Gitzler.

*Ueber den alten römischen Civilprozess, Mittwoch und Sonnabend von 12—1, Derselbe.

Pandekten mit Ausschluss des Sachen- und Erbrechts, täglich von 8—9, und Sonnabend von 8—10, Hr. Prof. D. Huschke.

Erbrecht, täglich ausser Sonnabend von 9—10, Derselbe.

*Personenrecht, Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1, Derselbe.

*Ulpian's Fragmente, 2mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, Hr. D. Grosch.

Sachen- und Pfandrecht, täglich ausser Sonnabend von 7—8, Hr. Prof. D. Gitzler und Hr. D. Grosch.

Deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte, 5mal wöchentlich von 10—11, Hr. Prof. D. Gaupp.

Deutsches Privatrecht, täglich von 11—12, und Montag und Donnerstag von 10—11, Hr. Prof. D. Wilda.

Gemeines und Preussisches Lehnrecht, 5mal wöchentlich von 9—10, Hr. Prof. D. Gaupp.

*Erklärung des Sachsenspiegels lib. III., Mittwoch von 12—1 und Sonnabend von 11—12, Derselbe.

Kirchenrecht, täglich von 10—11, Hr. Prof. D. Regenbrecht und Hr. D. Grosch.

*Geschichte des kanonischen Rechts, Montag und Donnerstag in noch zu bestimmenden Stunden, Hr. Prof. D. Regenbrecht.

*Ueber Verfassung und Regierung der evangelischen Kirche, Sonnabend von 12—1, Hr. Prof. D. Wasserschleben.

Deutsches Staatsrecht, 5mal wöchentlich von 12—1, Derselbe.

*Colloquium über die Grundsätze des deutschen Staatsrechts, Mittwoch von 10—11, Hr. Prof. D. Wilda.

Positives Völkerrecht, Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 11—12, Hr. Prof. D. Gaupp.

Gemeines und Preussisches Criminalrecht, täglich von 7—8, und Dienstag und Mittwoch früh von 6—7, Hr. Prof. D. Abegg.

*Ueber die höchsten Prinzipien des Strafrechts, Montag früh von 6—7, Derselbe.

Gemeiner und Preussischer Civilprocess, täglich von 8—9, Derselbe.

Preussisches Landrecht, 5mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, Hr. D. Grosch.

Arzneikunde.

*Encyklopädie und Hodegetik des medicinischen Studiums, 2mal wöchentlich von 3—4, Hr. Prof. D. Henschel.

*Knochen- und Bänderlehre, 2mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Barkow.

*Gefässlehre, 2mal wöchentlich, Derselbe.

Vergleichende Anatomie, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10, Derselbe.

Zootomisch-practische Uebungen, täglich in noch zu bestimmenden Stunden, Derselbe.

Specielle Structurlehre der Organe des menschlichen Körpers, 2mal wöchentlich von 3—4, Hr. Prof. D. Purkinje.

Die gesammte Physiologie, täglich von 8—9, Derselbe.

*Physiologie des Nervensystems mit Rücksicht auf Pathologie, Dienstag und Freitag von 4—5, Derselbe.

Allgemeine Pathologie, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—3, Hr. Prof. D. Klose.

Semiotik, 3mal wöchentlich von 3—4, Hr. Prof. D. Henschel.

Diätetik, 4mal wöchentlich, Hr. D. Reymann.

Die gesammte Arzneimittellehre, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag in noch zu bestimmenden Stunden, Hr. Prof. D. Göppert.

Heilmittellehre, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5, Hr. Prof. D. Klose.

Offizinelle Pflanzen nach natürlichen Familien oder medizinische Botanik, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11, Hr. Prof. D. Göppert.

*Rezeptirkunst, Sonnabend von 11—12, Derselbe.

Allgemeine Therapie, 4mal wöchentlich von 4—5, Hr. Prof. D. Henschel und Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 11—12, Hr. Prof. D. Klose.

Der speziellen Therapie 1. Theil, 6mal wöchentlich von 6—8, Hr. Prof. D. Remer sen.

*Therapie der Exantheme in noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, Derselbe.

*Examinatorium über chronische Krankheiten, 2mal wöchentlich, Hr. D. Reymann.

*Herzkrankheiten, 2mal wöchentlich, Derselbe.

Percussions- u. Auscultationslehre, 5mal wöchentl., Derselbe.

*Die Kinderkrankheiten, 2mal wöchentl., Hr. D. Burchard.

Digitized by Google

*Entwicklungs- und Krankheitszustände der menschlichen Leibesfrucht, 2mal wöchentlich, Derselbe.
*Ueber Eingeweidebrüche, 1mal wöchentlich in noch zu bestimmender Stunde, Hr. D. Klose.
*Die Steinkrankheit der Harnblase, Mittwoch von 1—2, Hr. D. Kuh.
*Die Lehre von den chirurgischen Bandagen und Instrumenten, 4mal wöchentlich von 5—6, Hr. Prof. D. Benedict.
Der zweite Theil der speziellen Chirurgie und Operationslehre mit Demonstrationen am Cadaver, 6mal wöchentlich von 3—4, Derselbe.
Spezielle Chirurgie 2. Theil, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5, Hr. Prof. D. Remer jun.
Der chirurgischen Operationen 2. Theil, mit practischen Uebungen, 4mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, Derselbe.
Die Augenheilkunde, 4mal wöchentlich von 2—3, Hr. Prof. D. Benedict.
Frauenzimmerkrankheiten, 4mal wöcheotlich in noch zu bestimmenden Stunden, Hr. Prof. D. Betschler.
*Geburtshülfliche Untersuchungeo, 2mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, Derselbe.
Die geburtshülflichen Operationen mit Phantomübungen, 4mal wöchentlich, Hr. D. Burchard.
*Medizinische Polizeiwissenschaft, Mittwoch und Sonnabend von 2—3, Hr. Prof. D. Klose.
Gerichtliche Medizin, 3mal wöchentlich, Hr. D. Klose.
Die Klinik für innere Heilkunst, täglich von 10—11, Hr. Prof. D. Remer sen.
Die Klinik der chirurgischeo und Augenkrankheiten, täglich von 8—10, Hr. Prof. D. Benedict.
Die gynäkologische Klinik, täglich von 12—1, Hr. Prof. D. Betschler.

Philosophische Wissenschaften.

Einleitung in die Philosophie, Mittwoch und Soonabend von 7—8, Hr. Prof. D. Rohovsky.
Logik und Encyklopädie der Philosophie, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 3—4, Hr. Prof. D. Braoles.
Logik, Dienstag und Donnerstag früh von 6—7, Hr. Prof. D. Thilo.
Psychologie, Montag und Freitag von 2—3, Derselbe; 4mal wöchentlich voo 5—6, Hr. Prof. D. Elvenich, und 3mal wöchentlich von 12—1, Hr. Prof. D. Kahlert.
*Einleitung in die spekulative Philosophie, Sonnabend von 8—9, Hr. Prof. D. Nees von Esenbeck.
Encyklopädie der spekulativen Philosophie, 4mal wöchentlich Abends von 6—7, Derselbe.
*Geschichte der Philosophie seit Kant, Montag und Donnerstag von 4—5, Hr. Prof. D. Braniss.
*Geschichte der französischen Philosophie im XIX. Jahrhundert, Mittwoch von 12—1, Hr Prof. D. Guhrauer.
Gespräche u. Dispatatorium üb. Philosophie, Hr. Prof. D. Thilo.
*Ueber Spinoza's Leben, Schriften und Lehren, Mittwoch von 2—3, Derselbe.
*Dialektische Uebungen in lateinischer Sprache, 1mal wöchentlich von 5—6, Hr. Prof. D. Elvenich.

Mathematische Wissenschaften.

Einleitung in die Analysis des Unendlichen, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10, Hr. Prof. D. Kummer.
Ebene und sphärische Trigonometrie, 2mal wöchentlich von 4—5, Hr. Prof. D. Frankenheim.
Die Lehre von der Kreistheilung, Dienstag und Freitag von 10—11, Hr. Prof. D. Kummer.
*Einzelne Theile der Integralrechnung, 3mal wöchentlich, Hr. D. Rosenhain.
Praktische Astronomie, Montag und Donnerstag von 5—6, Hr. Prof. D. v. Boguslawski.
Mathematische Uebungen, Montag und Donnerstag von 10—11, Hr. Prof. D. Kummer.
Verhandlungen über Gegenstände der Astronomie, der Meteorologie und des Erdmagnetismus, verbunden mit Uebungs-Beobachtungen, Freitag von 5—6 und zu den Beobachtungszeiten, Hr. Prof. D. von Boguslawski.

Naturwissenschaften.

System der Experimentalphysik, 5mal wöchentlich von 12—1, Hr. Prof. D. Pohl.
Experimentalphysik, 5mal wöchentlich von 5—6, Hr. Prof. D. Frankenheim.
*Ueber Licht und Wärme, 2mal wöchentlich von 4—5, Hr. Prof. D. Pohl.
*Anleitung zur Anstellung physikalischer Versuche, 2mal wöchentlich, Derselbe.
Experimentalchemie, 5mal wöchentlich von 8—9, Hr. Prof. D. Fischer und 5mal wöcheotlich, Hr. D. Müller.
Pharmaceutische Chemie, 5mal wöcheotlich, Hr. D. Duflos.
*Betrachtungen über die atomistische Theorie, 1mal wöcheotlich, Hr. D. Müller.
*Die Elemente der Chemie, 1mal wöcheotlich, Hr. D. Duflos.
Die Elemente der analytischen Chemie, 2mal wöchentlich, Derselbe.
Die chemischen Reagentien vorzüglich der giftigen Metalle, Mittwoch und Sonnabend von 12—1, Hr. Prof. D. Fischer.
*Die Kennzeichen der chemischen Gifte, 2mal wöchentlich, Hr. D. Duflos.
Praktische analytische Uebungen, 2mal wöchentlich, 2stündig, Derselbe.
*Chemisches Examinatorium und Repetitorium, 2mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, Hr. Prof. D. Fischer.
*Repetitorium über pharmaceutische Chemie, 1mal wöchentlich, Hr. D. Duflos.
Zoologie, täglich von 10—11, Hr. Prof. D. Gravenhorst.
*Naturgeschichte der Säugethiere, Montag und Donnerstag von 12—1, Derselbe.
Zoologisches Repetitorium und Unterhaltungen über zoologische Gegenstände, Dienstag und Freitag von 12—1, Derselbe.
Die gesammte Botanik, d. i. die allgemeine und die specielle Botanik, in einem Kursus, vom Montage bis zum Freitage einschliesslich von 8—9, dann Dienstag und Freitag von 4—5, Hr. Prof. D. Nees von Esenbeck.
Die gesammte Botanik oder allgemeine und specielle Botanik, 5mal wöchentlich von 11—12, Hr. Prof. D. Göppert.
Vergleichung der lebenden Flora mit der fossilen, Mittwoch von 3—4, Derselbe.
Botanische Exkursionen in der Umgegend von Breslau, Sonnabend von 3—4, Derselbe.
*Physische Erdkunde, 2mal wöchentlich voo 4—5, Hr. Prof. D. Frankenheim.
Mineralogie im engern Sinne oder allgemeine und specielle Oryktognosie, täglich früh von 6—7 und Freitag von 3—4, Hr. Prof. D. Glocker.
Populäre Geognosie, 2mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, Hr. D. Keungott.
*Krystallographie, 2mal wöcheotlich in noch zu bestimmenden Stunden, Derselbe.
*Mineralogisches Repetitorium, Montag von 2—3, Hr. Prof. D. Glocker.
Examinatorium über Mineralogie, 2mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, Hr. D. Keungott.

Staats- und Cameralwissenschaften.

*Ueber die staatswirthschaftlichen Systeme, Mittwoch von 4—5, Hr. Prof. D. Weber.
Nationalökonomie, Donnerstag, Freitag und Sonnabend von 10—11, Derselbe.
Finanzwissenschaft, 4mal wöchentlich von 4—5, Hr. Prof. D. Kries.
Die Lehre von der Viehzucht, Montag, Dienstag und Mittwoch von 10—11, Hr. Prof D. Weber.
*Anleitung zu staatswirthschaftlichen Untersuchungen, 1mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Kries.

Geschichte u. deren Hülfswissenschaften.

Culturgeschichte des Mittelalters, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10, Hr. Prof. D. Jacobi.
Die Geschichte der neueren Zeit von 1517—1789, 5mal wöchentlich von 12—1 Hr. Prof. D. Köpell.

Digitized by Google

*Allgemeine Geschichte des 19. Jahrhunderts, Montag und Dienstag von 3—4, Hr. Prof. D. Stenzel.
Geschichte der französischen Revolution, 4mal wöchentlich von 4—5, Derselbe.
Geographie und Statistik des preussischen Staats, 3mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Kutzen.
Uebungen in historischen und geographischen Vorträgen vorzüglich mit Berücksichtigung der Bedürfnisse künftiger Gymnasiallehrer, 2mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Kutzen.
Historisch-kritische Uebungen, in noch zu bestimmenden Stunden, Hr. Prof. D. Köpell.

Philologie und Litteratur.

1. Allgemeine.

Geschichte der Nationallitteratur der europäischen Völker, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1, Hr. Prof. D. Guhrauer.
*Litterarhistorische Uebungen, Hr. Prof. D. Jacobi.
*Unterhaltungen und Uebungen über Gegenstände aus der Litteraturgeschichte, Mittwoch von 12—1, Hr. Prof. D. Guhrauer.

2. Orientalische.

Hebräische Grammatik, verbunden mit praktischen Uebungen, 3mal wöchentlich, Hr. Lector D. Neumann.
*Grammatische Erklärung der Bücher der Könige, 3mal wöchentlich, Derselbe.
Grammatische Erklärung des Jesaias, 4mal wöchentlich, Derselbe.
*Uebungen in der Erklärung eines alttestamentlichen Buches oder in der hebräischen oder syrischen Grammatik, 1mal wöchentlich von 7—8, Hr. Lic. Hahn.
*Syrische Sprachlehre, Montag und Donnerstag von 3—4, Hr. Prof. D. Bernstein.
*Erklärung des Koran, Dienstag und Freitag von 3—4, Derselbe.
*Erklärung schwieriger arabischer Schriftsteller, Montag und Donnerstag von 11—12, Hr. Prof. D. Schmölders.
*Persische Sprache, Montag und Donnerstag von 12—1, Hr. Prof. D. Stenzler.
*Persische Grammatik, Mittwoch und Sonnabend von 10—11, Hr. Prof. D. Schmölders.
Kalidasa's Sakuntala, 2mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Stenzler.
*Kalidasa's Urvasi, Mittwoch und Sonnabend von 11—12, Hr. Prof. D. Schmölders.

3. Classische.

Aristophanes Frösche, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9, Hr. Prof. D. Wagner.
Platon's Philebus, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9, Hr. Prof. D. Rohovsky.
Fortsetzung der Erklärung des Platonischen Staats, 4mal wöchentlich von 10—11, Hr. Prof. D. Schneider.
Griechische Antiquitäten, 1. Theil, 5mal wöchentlich von 5—6, Hr. Prof. D. Haase.
Geschichte der griechischen Komödie, Mittwoch und Sonnabend von 8—9, Hr. Prof. D. Wagner.
Tibull's Elegien, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend von 4—5, Hr. Prof. D. Haase.
*Cicero's akademische Untersuchungen, erstes Buch, erklärt in lateinischer Sprache, 1mal wöchentlich von 4—5, Hr. Prof. D. Elvenich.
*Cicero's tuskulanische Untersuchungen, drittes Buch, Mittwoch und Sonnabend von 8—9, Hr. Prof. D. Rohovsky.
Archäologie der römischen Künste, Montag, Mittwoch und Freitag von 9—10 im Universitätsgebäude und Sonnabend von 9—11 im Museum, Hr. Prof. D. Ambrosch.
*Erläuterung der Antiken des Königlichen Museums für je zwölf Studirende, Dienstags Nachmittags von 3—5, Derselbe.
*Uebungen des philologischen Seminars, Mittwoch und Sonnabend von 10—12, Hr. Prof. D. Schneider und Montag und Donnerstag von 12—1, Hr. Prof. D. Ambrosch.
*Philologische Uebungen, 2mal wöchentlich von 6—7, Hr. Prof. D. Haase.

*Uebungen im Lateinisch Schreiben und Sprechen, in 2 noch zu bestimmenden Stunden, Hr. Prof. D. Wagner.

4. Neuere.

*Geschichte der deutschen Sprache, Mittwoch und Sonnabend von 12—1, Hr. D. Freytag.
Deutsche Metrik, 2mal wöchentlich von 12—1 Derselbe.
*Erklärung d. Nibelungenliedes, Donnerstag und Freitag von 3—4, Hr. Prof. D. Jacobi.
*Geschichte der beiden schlesischen Dichterschulen im 17. Jahrhundert, 1mal wöchentlich von 12—1, Hr. Prof. D. Kahlert.
Anfangsgründe der englischen Sprache und Methodologie des englischen Sprachunterrichts, 2mal wöchentlich, Hr. Lect. D. Behnsch.
*Shakespeare's Macbeth, 2mal wöchentlich, Derselbe.
Erklärung der Plaidoyers von Racine, Hr. Lect. D. Rüdiger.
*Uebungen im Französisch Sprechen und Schreiben, Mittwoch und Sonnabend von 2—3, Derselbe.
*Italienische Grammatik, Donnerstag und Sonnabend von 2—3, Hr. Lect. Marochetti.
Erklärung schwieriger italienischer Schriftsteller, Donnerstag und Sonnabend von 3—4, Derselbe.
*Neugriechische Grammatik nach Schmidt's Hülfsbuche, Montag, Donnerstag und Sonnabend von 3—4, Hr. Lect. D. Poncker.
Geschichte der neugriechischen Litteratur, Dienstag und Frei-Freitag von 3—4, Derselbe.
Geschichte der slawischen Litteratur älterer Zeit, Mittwoch und Sonnabend von 2—3, Hr. Prof. Celakowsky.
*Uebungen im slawisch-philologischen Seminar, in noch zu bestimmender Stunde, Derselbe.

Schöne und gymnastische Künste.

*Harmonielehre, 3mal wöchentlich, Hr. Musikdirektor Mosewius und Hr. D. Baumgart, Ueber die alten Kirchentonarten, 1mal wöchentlich, Hr. D. Baumgart. Analyse des Messias von Händel, Hr. Musikdirektor Mosewius.
*Uebungen in vierstimmigen Männergesängen, 2mal wöchentlich, Derselbe. Uebungen klassischer Meisterwerke in einzelnen Stimmen, 2mal wöchentlich, Derselbe.
*Praktisches Orgelspiel, 2mal wöchentlich, Hr. D. Baumgart. Zeichnenkunst, Hr. Siegert. Zeichnenkunst naturwissenschaftlicher Gegenstände, Hr. Weitz. Reitkunst, Hr. Stallmeister Meitzen. Fechtkunst, Hr. Löhelin. Tanzkunst, Hr. Arena.

Besondere akademische Anstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

Die *Universitätsbibliothek* wird alle Montage, Mittwoche, Donnerstage und Sonnabende von 2—4 Uhr, alle Dienstage, Mittwoche, Freitage und Sonnabende aber von 11—12 Uhr geöffnet, und werden daraus Bücher theils zum Lesen in dem dazu bestimmten Zimmer, theils zum häuslichen Gebrauche gegeben. Die Bedingungen zeigt ein Anschlag an der Thür des Lesezimmers. Auch stehen die drei Stadtbibliotheken an bestimmten Tagen zum öffentlichen Gebrauche offen.

Die bei der Universität befindlichen *Sammlungen von Naturgegenständen und Präparaten*, von *physikalischen Instrumenten*, und von landwirthschaftlichen *Modellen u. s. w.*, so wie das *Archiv*, das *Münzkabinet*, das *Alterthümer-Museum* und die *Gemäldesammlung*, werden den Liebhabern auf Verlangen gezeigt. Das *zoologische Museum* insbesondere ist für die Studirenden Mittwochs von 11—1 Uhr, für das übrige Publikum Montags von 11—12 Uhr geöffnet; eben so die *Sternwarte*, für die Studirenden Sonnabends von 5—6 Uhr, anderen Freunden der Astronomie zu den beobachtungsfreien Zeiten nach zu treffender Verabredung.

Der *botanische Garten* ist dem grösseren Publikum jeden Freitag Nachmittag geöffnet. Studirende und andere Freunde der Pflanzenkunde erhalten auf Verlangen für das Sommersemester von dem Direktor des Instituts Einlasskarten, mit welchen sie täglich, den Sonntag ausgenommen, den Garten besuchen können. Der botanische Gärtner darf wöchentlich einmal gegen ein Honorar eine bestimmte Anzahl Pflanzenexemplare zum Einlegen an Studirende abgeben.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat April. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Giessen.

Verzeichniss der Vorlesungen,

welche

auf der Grossherzoglich Hessischen Ludewigs-Universität daselbst im Sommerhalbjahre 1846 gehalten und **am 27. April** bestimmt und allgemein ihren Anfang nehmen werden.

Theologie.

Katholisch-theologische Fakultät.

Theologische Encyclopädie, Dienstags von 8—9 Uhr u. Freitags v. 2—3 Uhr, Prof. Dr. Hartnagel.

Biblische Hermeneutik und Critik; nach seinem bei Ferber in Giessen 1839 erschienenen Lehrbuche, die drei letzten Wochentage von 8—9 Uhr, Prof. Dr. Löhnis.

Erklärung des Buches Genesis und historischer Stücke aus den folgenden Büchern des Pentateuchs, die drei ersten Wochentage v. 7—8 Uhr, Ders.

Erklärung ausgewählter Psalmen, Mittwochs Abends von 5—6 Uhr, Prof. Dr. Lutterbeck.

Einleitung in die Schriften des neuen Testaments, Montags und Freitags von 4—6 Uhr, Derselbe.

Erklärung des Evangeliums von Johannes, Dienstags v. 4—6, u. Donnerstags von 5—6 Uhr, Ders.

Erklärung des Briefes des hl. Apostel Paulus an die Christen zu Rom, die drei letzten Wochentage von 7—8 Uhr, Prof. Dr. Löhnis.

Erste Hälfte der Kirchengeschichte, Montags und Mittwochs von 8—9, Montags bis Freitags (incl.) von 3—4 Uhr, Prof. Dr. Scharpff.

Kirchliche Archäologie, Dienstags und Donnerstags von 4—5 Uhr, Derselbe.

Ersten Theil der Dogmatik, in wöchentlich fünf Stunden, Prof. Dr. Hartnagel.

Ersten Theil der Dogmatik, Montags, Dienstags, Donnerstags u. Freitags v. 11—12 Uhr, Prof. Dr. Schmid.

Dogmengeschichte, Mittwochs und Samstags von 10—12 Uhr, Derselbe.

Erste Hälfte der christlichen Moral, täglich von 9—10 Uhr, Prof. Dr. Flnck.

Katechetik, mit praktischen Uebungen, Montags und Dienstags von 10—11 Uhr, Derselbe.

Homiletik, Donnerstags und Freitags von 10—11 Uhr, Derselbe.

Pädagogik, Montags, Dienstags und Mittwochs von 2—3 Uhr, Prof. Dr. Hartnagel.

Zu einem Examinatorium über die *von ihm oben bezeichneten Gegenstände* ist Prof. Dr. Löhnis, zu einem solchen aus der *Dogmengeschichte* Prof. Dr. Schmid, zu einem solchen aus der *Kirchengeschichte* Prof. Dr. Scharpff, zu einem Examinatorium über den *Ephesierbrief* ist Prof Dr. Lutterbeck erbötig.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Encyclopädie und Methodologie des theologischen Studiums, Prof. Dr. Hesse, von 10—11 Uhr, vierstündig.

Historisch-kritische Einleitung in das Alte Testament, Prof. Dr. Knobel, von 4—5 Uhr, fünfstündig.

Einleitung in das Neue Testament, Prof. Dr. Credner, von 8—9 Uhr fünfstündig.

Erklärung des Jesajas, Prof. Dr. Knobel, von 3—4 Uhr, fünfstündig.

Grammatische Erklärung der Geschichte Bileams, 4. Mos. c. 22—24., Prof. Dr. Hesse, Sonnabends von 10—11 Uhr.

Erklärung ausgewählter Abschnitte aus den historischen Büchern des Alten Testamentes, mit besonderer Berücksichtigung der hebräischen Grammatik, Repetent, Licentiat und Dr. phil. Baur, von 3—4 Uhr, fünfstündig.

Erklärung des Evangeliums des Lucas und der Apostelgeschichte, Prof. Dr. Fritzsche, von 9—10 Uhr, sechsstündig.

Kirchengeschichte, zweiter Theil, Prof. Dr. Credner, von 7—8 Uhr, fünfstündig.

Biblische Theologie des alten Testaments, Repetent, Licentiat und Dr. phil. Baur, von 4—5 Uhr, vierstündig.

Christliche Glaubenslehre, zweiter Theil, Prof. Dr. Fritzsche, von 10—11 Uhr sechsstündig.

Christliche Moral, Prof. Dr. Hesse, von 2—3 Uhr, fünfstündig.

Katechetik, Derselbe, von 11—12 Uhr, zweistündig.

Pädagogik und Didaktik, Derselbe, von 11—12 Uhr, vierstündig.

Homiletik, Repetent, Licentiat und Dr. phil. Baur, von 2—3 Uhr, dreistündig.

Charakteristik der pädagogischen Bestrebungen von J. J. Rousseau bis auf die Gegenwart, mit be-

Digitized by Google

sonderer Beziehung auf Pestalozzi's Verdienste, Derselbe, unentgeltl., in einer zu bestimmenden Stunde.
Zu *Examinatorien* über die verschiedenen theologischen Disciplinen erbietet sich Derselbe.

Rechtswissenschaft.

Die juristische Encyclopädie und Methodologie lehrt, nach der 1sten Abtheilung *seiner* Grundzüge zu XXIV Büchern vom Recht (Regensburg 1845), Montags und Sonnabends von 10—11 Uhr, Prof. Dr. Weiss.
Dieselbe Vorlesung wird Privatdocent Dr. Schmidt in zwei Stunden wöchentlich halten.
Das Naturrecht entwickelt Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 10—11 Uhr, Geh. Justizrath Prof. Dr. Birnbaum.
Die Geschichte und Institutionen des römischen Rechts trägt Prof. Dr. Sell, mit Rücksicht auf die neuste Auflage des Mackeldey'schen Lehrbuchs, täglich von 11—12½ Uhr vor.
Die Pandekten erklärt, nach dem von Wening-Ingenheim'schen Lehrbuche, Geh. Rath Prof. Dr. von Löhr, täglich von 7—8, 9—10, 11—12½ Uhr.
Das römische Erbrecht stellt Prof. Dr. Sell dar, täglich von 9—10 Uhr.
Das französische Obligationen-Recht verglichen mit dem römischen, lehrt nach Anleitung des gesetzlichen Textes, Prof. Dr. Dernburg, viermal wöchentlich, in näher zu bestimmenden Stunden.
Die deutsche Staats- und Rechtsgeschichte erzählt, nach der dritten Abtheilung *seiner* Grundzüge zu XXIV Büchern vom Recht, Prof. Dr. Weiss, täglich von 6—7 Uhr Morgens.
Dieselbe Vorlesung hält Privatdocent Dr. Hillebrand 6 Stunden wöchentlich.
Ausgewählte Stellen aus den germanischen Volks-Rechten in Vergleichung mit den entsprechenden aus den Rechtsbüchern des Mittelalters wird Prof. Dr. von Grolman, mit besonderer Rücksicht auf die Sprache, in Einer Stunde wöchentlich erklären. Oeffentlich.
Das altgermanische Gerichtsverfahren und seine geschichtliche Entwicklung schildert in Einer Stunde wöchentl. Privatdocent Dr. Hillebrand, unentgeltl.
Das heutige gemeine deutsche Privatrecht (mit Einschluss des Lehn-, Handels-, Wechsel- und See-Rechts) entwickelt, nach der 5ten Abtheilung *seiner* Grundzüge zu XXIV Büchern vom Rechte, Prof. Dr. Weiss, täglich von 2—4 Uhr.
Dieselbe Vorlesung hält Privatdocent Dr. Hillebrand, nach Kraut's Grundriss, in täglich 2 Stunden.
Das deutsche Bundes- und Staatsrecht lehrt Prof. Dr. von Grolman täglich von 8—9 Uhr.
Das allgemeine und christliche Kirchenrecht trägt Derselbe, nach *seinen* Grundsätzen des Kirchenrechts, täglich von 10—11 Uhr vor.
Das Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten lehrt Stadtgerichts-Assessor Dr. Seitz in noch zu verabredenden Stunden.
Den allgemeinen deutschen Civilprocess, nach von Linde's Lehrbuch (6. Auflage 1843.), erklärt Prof. Dr. Dernburg täglich von 7—8 und an den 3 ersten Wochentagen von 4—5 Uhr.
Dieselbe Vorlesung hält Privatdocent Dr. Schmidt in 6 Stunden wöchentlich.
Derselbe wird in Einer Stunde unentgeltlich ein Repetitorium über den Civilprocess geben.
Den gemeinen deutschen Criminalprocess mit Vergleichung des französischen Strafverfahrens und mit Rücksicht auf Mittermaiers Deutsches Strafverfahren, 4. Auflage Heidelberg 1845, erläutert Geheim. Justizrath Prof. Dr. Birnbaum, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 11—12½ Uhr.
Die Hauptgrundsätze des französischen Civil- und Criminalprocesses legt Prof. Dr. Dernburg dar, Montags von 5—6 Uhr, öffentlich.
Ders. hält ein *Civilprocess-Praktikum* 2mal wöchentl.
Ein *Relatorium* wird Derselbe in Einer noch zu bestimmenden Stunde veranstalten.
Zu den *beiden zuletzt genannten Vorlesungen* ist der Stadtgerichts-Assessor Dr. Seitz erbötig.
Derselbe veranstaltet ein *Pandekten-Repetitorium* in noch zu bestimmenden Stunden.
Ein Disputatorium über Streitfragen aus dem gesammten Gebiete der Jurisprudenz hält Privatdocent Dr. Hillebrand in zwei Stunden wöchentlich.
Derselbe erbietet sich zu *Examinatorien* über alle Rechts-Disciplinen.

Heilkunde.

Naturgeschichte des Menschen trägt vor, zwei Stunden wöchentl. v. 8—9 Uhr, Geh. Rath u. Prof. Dr. Nebel.
Propädeutische Encyclopädie und Methodologie der Natur- und Heilkunde, zweimal wöchentlich von 10—11 Uhr, oder in einer andern passenden Stunde, öffentlich Prof. Dr. Wetter.
Allgemeine Anatomie, mit mikroskopischen Demonstrationen, Montags und Donnerstags von 4—6 Uhr, Dr. Bardeleben.
Osteologie und Syndesmologie, Dienstags, Mittwochs und Freitags von 5—6 Uhr, Derselbe.
Anatomie des Nervensystems, vier Stunden wöchentlich, Derselbe.
Vergleichende Anatomie, Montags, Dienstags, Freitags von 10—11 Uhr, Prof. Dr. Bischoff.
Was ist Physiologie und was ist sie nicht, wenn sie wissenschaftlich begründet sein und wissenschaftlichen Werth haben soll? in einer oder in einigen öffentlichen Stunden, Geh. Medicinalrath und Prof. Dr. Wilbrand I.
Allgemeine Physiologie und insbesondere *vergleichende Physiologie* des Thier- und Pflanzenreichs, *als wissenschaftliche Grundlage für die Physiologie des Menschen*, in vier Stunden wöchentlich von 9—10 Uhr, oder in einer andern passenden Stunde. Ders.
Allgemeine und specielle Physiologie des Menschen, verbunden mit Experimenten und mikroskopischen Demonstrationen, täglich von 8—9 Uhr und Mittwochs und Sonnabends von 7—8 Uhr, Prof. Dr. Bischoff.
Zootomische und mikroskopische Uebungen im physiologischen Institute, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags von 2—5 Uhr, Derselbe.

Digitized by Google

Physiologische Chemie, in 2 Stunden wöchentlich, Dr. Hoffmann.

Allgemeine Therapie, 3 Stunden wöchentlich von 3—4 Uhr, Geh. Rath und Prof. Dr. Nebel.

Dieselbe 3 mal in der Woche von 10—11 Uhr, Prof. Dr. Wetter.

Specielle medicinische Pathologie und Therapie, wöchentlich in 9 zu verabredenden Stunden, Derselbe.

Allgemeine chirurgische Pathologie und Therapie, viermal wöchentl. v. 3—4 Uhr, Prof. Dr. Wernher.

Chirurgische Operationslehre, mit Uebungen an Leichen, täglich von 9—10 Uhr, Derselbe.

Verband- und Instrumentenlehre, mit praktischen Prüfungen, zweimal wöchentl., v. 3—4 Uhr, Ders.

Geburtshülfe, täglich von 11—12 Uhr, Geh. Med.-Rath und Prof. Dr. von Ritgen.

Die Lehre von den Krankheiten des Geistes und des Gemüths, in 2 Stunden wöchentlich von 8—9 Uhr, Geh. Rath und Prof. Dr. Nebel.

Psychiatrie, täglich von 7—8 Uhr, Geheimer Medicinalrath und Prof. Dr. von Ritgen.

Pharmakognosie, Montags, Dienstags und Freitags Morgens von 6—7 Uhr, Prof. Dr. Phöbus.

Pharmaceutische Chemie, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4—5 Uhr, Derselbe.

Pharmakognosie des Thier-, Pflanzen- und Mineralreichs, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags Morgens von 6—7 Uhr, in Verbindung mit auf medicinisch-pharmaceutische Botanik Bezug habenden Excursionen, Mittwochs Nachmittags Dr. Mettenheimer.

Receptirkunst mit praktischen Uebungen, wöchentlich zweimal, Physikatsarzt Dr. Stammler.

Diätetik, dreimal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden, Prof. Dr. Phöbus.

Ueber Auscultation und Percussion, zweimal wöchentlich von 4—5 Uhr, Prof. Dr. Wetter.

Pathologische Chemie mit einem Praktikum, Montags u. Donnerst. von 7—8 Uhr, Dienst. u. Freitags v. 2—4 Uhr, klinischer Assistenz-Arzt Dr. Winther.

Physikalische Diagnostik mit praktischen Uebungen, Dienstags, Mittwochs u. Freitags v. 7—8 Uhr, Ders.

Medicinische Polizei, mit besonderer Berücksichtigung der im Grossherzogthum Hessen geltenden medicinal-gesetzlichen Bestimmungen, viermal wöchentlich von 8—9 Uhr, Prof. Dr. Julius Wilbrand.

Gerichtliche Medicin, 4mal wöchentl., v. 2—3 Uhr, Ders.

Anleitung im gerichtlichen Seciren, verbunden mit praktischen Uebungen zweimal wöchentlich, von 2—3 Uhr, Derselbe.

Den klinischen Unterricht in der innern und in der Augenheilkunde ertheilt täglich von 11—1 Uhr der Director der innern Klinik.

Den praktischen Unterricht in allen zur Schutzpockenimpfung gehörenden Gegenständen, in Verbindung mit dem Grossherzoglichen Physikats-Arzte Dr. Weber in dem akademischen Hospitale ertheilt der Director der innern Klinik.

Den praktischen Unterricht in der chirurgischen Abtheilung des akademischen Hospitals ertheilt täglich von 10—11 Uhr, Prof. Dr. Wernher.

Geburtshülfliche Klinik mit geburtshülflichem Repetitorium täglich von 8—9 Uhr und bei Gebur-ten in der Entbindungs-Anstalt, Geh. Medicinalrath und Prof. Dr. von Ritgen.

Geburtshülfliche Explorir-Uebungen, wöchentlich zweimal von 9—10 Uhr, Derselbe.

Thierheilkunde, und insbesondere: 1. Symptomatologie, 2. specielle Pathologie und Therapie der Hanssängethiere, 3. Gestaltlehre und 4. Viehzucht mit Diätetik trägt vor Prof. Dr. Vix.

Anmerkung. Wegen der Vorträge über Botanik und über Physiologie der Pflanzen siehe: „philosophische Wissenschaften."

Philosophische Wissenschaften.

Philosophie im engern Sinne.

Logik, nebst encyklopädischer Einleitung in die Philosophie, Mittwochs und Sonnabends v. 10—11 Uhr, Oberstudienrath Prof. Dr. Hillebrand.

Logik nebst Einleitung in die Philosophie, Montags und Dienst. in näher zu bestimmenden Stunden, Prof. Dr. Schilling.

Logik, wöchentlich zwei Stunden, Dr. Krönlein.

Logik mit einer encyklopädischen Uebersicht der Philosophie, in zwei Stunden wöchentlich, Dr. Carriere.

Psychologie, wöchentlich viermal Montags, Dienstags, Donnerstags u. Freitags, v. 10—11 Uhr, Oberstudienrath Prof. Dr. Hillebrand.

Psychologie, Montags, Dienst., Donnerst. u. Freit. v. 10—11 Uhr od. in einer andern passenden Stunde. Prof. Dr. Schilling.

Psychologie, in wöchentlich vier Stunden, Dr. Krönlein.

Psychologie, vierstündig, Dr. Carriere.

Grundzüge der Metaphysik, öffentlich in zwei Stunden, Prof. Dr. Leop. Schmid.

Philosophie der Geschichte, oder allgemeiner historischer Ueberblick der Entwicklung der Menschheit, wöchentlich viermal, Montags, Dienstags, Donnerstags u. Freitags Nachmittags v. 5—6 Uhr, Oberstudienrath Prof. Dr. Hillebrand.

Geschichte der Philosophie, mit Zugrundelegung von Hillebrand's Organismus der philosophischen Idee, vierstündig, Dr. M. Carriere.

Geschichte der Philosophie von Kant bis auf die Gegenwart, einmal von 5—6½ Uhr, unentgeltlich, Derselbe.

Philosophie der Geschichte, in wöchentlich zwei Stunden, Dr. Krönlein.

Kritische Darstellung der Hegelischen Philosophie, Donnerstags und Freitags, Prof. Dr. Schilling.

Rhetorik mit Redeübungen und wissenschaftlichen Disputationen, dreistündig, Dr. Carriere.

Mathematik, Physik, Chemie und Technologie.

Reine Mathematik, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 6—7 Uhr, Prof. Dr. Umpfenbach.

Reine Mathematik, oder historisch-philosophische Einleitung in das Studium der Mathematik und ihrer Anwendung in den Naturwissenschaften, vier Stunden wöchentlich, Prof. Dr. Zamminer.

Analytische Geometrie, Montags, Mittwochs und Freitags von 9—10 Uhr, Prof. Dr. Umpfenbach.

Feldmesskunst, in Verbindung mit Messungen auf dem Felde, Montags, Mittwochs u. Freitags von 10—11 Uhr, Ders.

Niedere und höhere Feldmesskunst, verbunden mit praktischer Einübung der Mess-Methoden, in drei Stunden wöchentlich, Prof. Dr. Zamminer.

Analytische Mechanik, Dienstags, Donnerstags u. Sonnabends von 9—10 Uhr, Prof. Dr. Umpfenbach.

Wahrscheinlichkeitsrechnung, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10—11 Uhr, öffentlich, Derselbe.

Praktisch-optische Uebungen, Sonnabends Nachmittags von zwei Uhr an, Prof. Dr. Zamminer.

Experimentalphysik, Morgens von 8—9 Uhr täglich, Prof. Dr. Buff.

Examinatorium über verschiedene Theile der Physik, Mittwochs Nachmittags, öffentlich, Derselbe

Digitized by Google

Experimental-Chemie, von 11—12 Uhr täglich, Prof. Dr. von Liebig.
Praktisch-analytischer Cursus im chemischen Laboratorium von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags, Derselbe.
Praktisch-analytischer Cursus im chemischen Filial-Laboratorium, täglich von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags, Prof. Dr. Will, als Assistent des chemischen Laboratoriums.
Agricultur-Chemie, in drei näher zu bestimmenden Stunden, Prof. Dr. Knapp.
Pharmaceutische Chemie, viermal wöchentlich, Montags, Dienst., Donnerst. u. Freit. v. 5—6 Uhr, Prof. Dr. Will.
Metallurgie, in drei näher zu bestimmenden Stunden, Prof. Dr. Knapp.
Anleitung zur Anwendung des Löthrohrs in der Chemie u. Mineralogie, Sonnabends früh v. 6—8 Uhr, Prof. Dr. Will.
Krystallographie, mit Demonstrationen in Zeichnungen, Modellen, Mineralien und chemischen Produkten, Dienstags, Mittwochs und Freitags von 7—8 Uhr, Prof. Dr. Kopp.
Uebungen im krystallographischen Zeichnen, Sonnabends v. 2 Uhr an, unentgeltlich, Derselbe.
Darstellende Geometrie, dreimal wöchentlich v. 9—10 Uhr; Uebungen täglich von 2—4 Uhr, Prof. Dr. H. v. Ritgen.
Architektonische Compositions-Uebungen, täglich von 10—11 Uhr, Derselbe.
Architektonische Constructionslehre, dreimal wöchentlich von 9—10 Uhr, Derselbe.
Bau der Eisenbahnen, zweimal wöchentl. v. 7—8 Uhr, Ders.
Planzeichnen, dreimal wöchentlich von 2—4 Uhr, Ders.
Maschinenzeichnen, dreimal wöchentl. v. 2—4 Uhr, Ders.
Aquarell-Malen und Freihandzeichnen, täglich von 11—12 Uhr, Derselbe.

Naturwissenschaften.

Geologie, in 5 Stunden, Prof. Dr. von Klipstein.
Aufbereitung der Erze, in drei noch zu bestimmenden Stunden, Derselbe.
Botanik, fünf Stunden wöchentlich, Morgens von 7—8 Uhr, in Verbindung mit Excursionen Sonnabends Nachmittags v. 4 Uhr an, Geh. Medicinalrath Prof. Dr. Wilbrand nach seinem neuen Handbuche und die Darstellung der natürlichen Pflanzenfamilien, nach der dessfalsigen bei G. F. Heyer erschienen Schrift.
Botanik, fünf Stunden wöchentlich, mit Excursionen, Dr. Hoffmann.
Physiologie der Pflanzen, drei Stunden, Derselbe.

Staats- und Cameral-Wissenschaften.

Encyclopädie der Staatswissenschaften, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr, Geh. Regierungsrath Prof. Dr. Schmitthenner.
Staatswirthschaft, täglich von 3—4 Uhr, Derselbe.
Encyclopädie der Forstwissenschaft, an den ersten 5 Wochentagen von 2—3 Uhr, Forstmeister Prof. Dr. Heyer
Forstbotanik, mit Excursionen, Dienstags und Donnerstags von 9—11 Uhr, Derselbe.
Forststatik, Montags, Mittwochs u. Freitags v. 11—12½ Uhr, Derselbe.
Waldbau, fünfmal wöchentlich in noch näher zu verabredenden Stunden, Derselbe.
Praktische Demonstrationen in dem academischen Forstversuchsgarten und den benachbarten Wäldern, unentgeltlich, Derselbe.
Forsteinrichtung und Forsttaxation, fünfmal wöchentlich, Prof. Dr. Zimmer.
Waldbau, viermal wöchentlich, mit Excursionen und Uebungen im Walde, Derselbe.

Geschichte.

Encyclopädie der historischen Wissenschaften und Methodologie des historischen Studiums, zweimal wöchentlich, Prof. Dr. Schäfer.
Universalgeschichte, fünfmal wöchentl. v. 9—10 Uhr, Ders.
Geschichte der Römischen Staatsverfassung, zweimal wöchentlich, öffentlich, Derselbe.

Philologie.

a) *Altklassische.*

Mythologie der Griechen und Römer, wöchentl. zwei Stunden, Dr. Fritzsche.
Römische Alterthümer, mit besonderer Berücksichtigung der Staats-Alterthümer u. zu Grundelegung v. Bojesens Handbuch der römischen Altertümer, wöchentlich sechs Stunden, Prof. Dr. Otto.
Philosophie der Sprache, zweimal wöchentl. öffentl. Ders.
Wissenschaftliche Darstellung der lateinischen Syntax, sechsmal wöchentlich, Derselbe.
Theorie des lateinischen Styles, mit praktischen Uebungen an der Hand von Dr. Seyffert Palaestra Ciceroniana und Hand, Lehrbuch des lateinischen Styles, dreimal wöchentlich, Derselbe.
Platons Politeia, nebst einer Einleitung in Platons Schriften, 4 Stunden wöchentlich, Prof. Dr. Osann.
Cicero's Verrinische Reden, zwei Stunden wöchentl. Ders.
Griechische Grammatik, zweistündig, Dr. Fritzsche.
Aristoteles Ethik, in zwei Stunden, unentgeltl. Derselbe.
Horaz Satyren, in zwei Stunden, unentgeltl. Derselbe.
Lateinische Stylübungen, privatissime, Derselbe.
Lateinische Disputatorien, privatissime, Derselbe.

b) *Orientalische.*

Syntax der hebräischen Sprache, mit praktischen Uebungen viermal wöchentlich, Prof. Dr. Vullers.
Erklärung der syrischen Chrestomathie von Michaelis, als Fortsetzung des syrischen Lehrcursus, zweimal wöchentlich, Derselbe.
Erklärung des Enchiridion studiosi von Borhân-eddin-esernudschi, als Fortsetzung des arabischen Lehrcursus, zweimal wöchentlich, Derselbe.
Erklärung des Brahmapurâna und Ritusanhâra aus Lassen's Anthologia sanscritica als Fortsetzung des sanscritischen Lehrcursus, zweimal die Woche, Derselbe.
Erklärung der Chrestomathia persica von Spiegel als Fortsetzung des persischen Lehrcursus, einmal wöchentlich, öffentlich, Derselbe.

c) *Neuere.*

Geschichte der italienischen Litteratur, dreimal wöchentlich von 2—3 Uhr, Prof. Dr. Adrian.
Erklärung des Inferno des Dante, zweimal wöchentlich von 2—3 Uhr, Derselbe.
Erklärung von Shakspeare's Henry IV, 2. Theil, 2mal wöchentlich von 3—4 Uhr, Derselbe.
Französische Synonymik, zweimal wöchentl., öffentl., Ders.

Philologisches Seminar.

Die schriftlichen Arbeiten leitet Prof. Dr. Osann, Director des Seminars, Dienstags und lässt Montags und Donnerstags den *Thukydides* erklären.
Die Satyren des Juvenalis lässt Mittwochs u. Sonnabends Prof. Dr. Otto, Collaborator des Seminars, erklären.

Unterricht in freien Künsten und körperlichen Uebungen ertheilen:

Im *Reiten*: Universitätsstallmeister Dr. Frankenfeld.
In der *Harmonielehre*, dem *Gesang* und *auf mehren Instrumenten*: Musikdir. Hofmann.
Im *Zeichnen*: Universitätszeichenmeister Trautschold.
Im *Tanzen und Fechten*: Universitäts-Tanz- und Fechtmeister Bartholomay.

Die Universitätsbibliothek ist täglich von 10—12 Uhr offen.
Das akademische Kunstmuseum wird in noch zu bestimmenden Stunden und das naturhistorische Museum Freitags von 1—2 Uhr geöffnet werden.
Das anatomisch-physiologische und pathologische Museum wird den Studirenden in noch näher zu bestimmenden Stunden geöffnet werden.
Das naturhistorisch-zoologische Museum wird Samstags von 2—3 Uhr den Studirenden geöffnet werden.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat April. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Münster.

Vorlesungen
bei der
Königl. Preussischen philosophischen und theologischen Akademie daselbst im Sommer-Semester 1846.

(Die mit * bezeichneten Vorlesungen werden öffentlich oder unentgeltlich gehalten.)

Theologie.

*Fortsetzung der neutestamentlichen Einleitungswissenschaft: Prof. Dieckhoff.
*Fortsetzung der biblischen Alterthümer: Prof. Reinke.
*Apologetik der Kirche: Prof. Berlage.
*Kirchengeschichte der mittelalterlichen Zeit: Prof. Cappenberg.
*Christliche Litteraturgeschichte seit dem 4ten Jahrhundert: Ders.
*Erklärung des Evangeliums des h. Lucas: Prof. Schmülling.
*Erklärung der messianischen Weissagungen und des Propheten Hosens: Prof. Reinke.
*Erklärung des Evangeliums des h. Johannes: Lic. Oswald.
*Hebräische Uebungen: Ders.
*Geschichte Israels: Ders.
*Erklärung der Apostelgeschichte: Lic. Bisping.
*Fortsetzung der Geschichte des Concils von Trient und Erklärung der Canones und Dekrete: Ders.
*Die dogmatische Lehre von der Gnade und den Sakramenten, die christliche Eschatologie: Prof. Berlage.
*Die ersten Theile der speziellen christkatholischen Ethik: Prof. Dieckhoff.
*Nach Vollendung des letzten Theiles der speziellen Ethik die wichtigsten Kapitel der Ascetik: Ders.
*Erster Theil der Verwaltung des Busssakramentes: Prof. Kellermann.
*Der Seelsorger am Krankenbette: Ders.

Philosophie.

Kritische Geschichte der neueren Philosophie: Prof. Esser.
Metaphysik oder theoretische Philosophie: Ders.
*Naturrecht: Ders.
Logik oder Dialektik: Dr. Schlüter.
Geschichte der Philosophie bei den Alten: Ders.
*Ueber die speculative Theologie der neueren Zeit: Ders.
*Repetitorische und disputatorische Uebungen im pädagogisch-philologischen Seminar: Prof. Esser.

Mathematik.

*Analytische Planimetrie: Prof. Gudermann.
Combinatorische Analysis: Ders.
Analytische Sphärik: Ders.
Theorie der Modular-Funktionen und der Modular-Integrale: Ders.

Naturwissenschaften.

Allgemeine Botanik: Prof. Becks.
*Botanische Exkursionen: Ders.
Mineralogie: Ders.
*Physik: Dr. Schmedding.
*Toxikologie: Ders.
Chemie: Ders.

Geschichte und Geographie.

*Geschichte von Frankreich seit dem Ende des Mittelalters: Prof. Granert.
Geschichte der Römischen Litteratur: Ders.
*Historische Uebungen über Römische Geschichte, Alterthümer und Litteratur-Geschichte, im pädagogisch-philologischen Seminar: Ders.
*Neuere Geschichte der deutschen Litteratur: Prof. Deycks.
Geschichte der Philosophie: siehe unter Philosophie.

Philologie.

*Erklärung der Antigone des Sophokles: Prof. Winiewski.
Erklärung der Bücher des Cicero vom Wesen der Götter: Prof. Deycks.

Digitized by Google

*Erklärung der Tragödie des Aeschylus: der gefesselte Prometheus, Fortsetzung, im pädagogisch-philologischen Seminar: Domkapitular Prof. Nadermann.

*Auslegung des taciteischen Gesprächs über die Redner, in demselben: Prof. Deycks.

Metrik der Griechen und Römer mit praktischen Uebungen: Prof. Winiewski.

Geschichte der Römischen Litteratur: siehe unter Geschichte.

*Historische Uebungen über Römische Geschichte, Alterthümer und Litteratur-Geschichte: siehe unter Geschichte.

Morgenländische Sprachen.

Hebräische Grammatik nebst Erklärung einiger Kapitel der Genesis und einiger auserwählter Psalmen: Prof. Reinke.

Arabische oder Syrische Grammatik nebst Anleitung zum Interpretiren Arabischer oder Syrischer Schriftsteller: Ders.

*Fortsetzung der Uebersetzung des Corans und des Arabschah aus dem Arabischen: Ders.

*Fortsetzung der Uebersetzung Syrischer und Chaldäischer Schriftsteller: Ders.

Neuere Sprachen.

*Uebersetzung von Shakspeare's Hamlet und Erklärung desselben in englischer Sprache. Englische Grammatik: Dr. Schipper.

Die Geschichte der französischen Beredsamkeit und Erklärung französischer Reden in französischer Sprache: Ders.

Die Uebersetzung von „Le Mie Prigioni" des Silvio Pellico und Erklärung derselben in italienischer Sprache; Italienische Grammatik: Ders.

Das Lesezimmer der Paulinischen Bibliothek ist Montags und Donnerstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet; ausserdem können Dienstags und Freitags in denselben Stunden, unter den bekannten gesetzlichen Bedingungen, Bücher nach Hause mitgenommen werden.

Das naturhistorische Museum und der botanische Garten werden bei den Vorlesungen benutzt, und steht ausserdem den Studirenden der Zutritt zu diesem täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, zu jenem nach mit dem Direktor desselben genommener Rücksprache offen.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf den **20. April** festgesetzt.

Marburg.

Verzeichniss der Vorlesungen,

welche

im Sommerhalbjahre 1846 daselbst gehalten werden sollen.

Theologische Facultät. Justi: Psalmen, Korinther, Aesthetik. Rettberg: Ethik, Kirchengeschichte Th. 2, kirchl. Statistik, dogmat. Societät. Henke: Biblische Theologie, comparat. Symbolik, Encykl., homil. Societät. Scheffer: Römerbrief, Katechetik und Pastorallehre, exeget. und katechet. Societät. Gildemeister: Einl. in A. T., Hiob, Arabisch, Sanskrit, indische Alterthumskunde. Thiersch: Johannes, Dogmatik Th. 1., apostolisches Zeitalter. Dietrich: Psalmen, hebr. Grammatik, Syrisch, deutsche Grammatik und Metrik. Adam: Hebräerbrief, joh. Briefe, Christologie. Hassencamp: Leben Jesu, theol. Lit. Gesch. des 18. Jahrh., hessische Kirchengeschichte.

Juristische Facultät. Platner: Naturrecht, röm. Rechtsgesch., Erkl. des Gajus, Gesch. des röm. Familienrechtes. Löhell: Pandekten, Erbrecht, Criminalprocess. Vollgraff: Staatsrecht u. Politik, Völker- und Bundesrecht. Richter: Kirchenrecht, Civilprocess. Büchel: Institutionen, Exegese der Institt. Justinians, röm. Rechtsgesch., Gesch. des röm. Civilprocesses, Lehre von Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, Encyklopädie. Wetzell: Pandekten und Erbrecht, Exegese von Gajus B. 4. Sternberg: Beleuchtung der staatsrechtl. Systeme, processual. Practicum und Relatorium. Ziegler: Criminalrecht, Staatsrecht, bes. deutsches.

Medicinische Facultät. Wenderoth, Allg. Botanik, Anl. zur Pflanzenbestimmung, Demonstrationen im botan. Garten und auf Excursionen. Ullmann: Schwierige Parthien der Chirurgie und Augenheilkunde. Herold: Allg. Geschichte der Thiere, spec. Gesch. der niedern Thiere, Examinat. über Zoologie, Physiol. und vergl. Anatomie. Heusinger: Specielle Pathologie und Therapie Th. 1., Jatrotechnik, klinisches Examinat. Hüter: Geburtskunde, geburtshülfliche Klinik, Exam. und Rep. über geburtshülfliche Gegenstände, gerichtliche Medicin. Fick: Specielle Anatomie Th. 2., Osteologie und Syndesmologie, Entwickelungsgesch. des Menschen, Präparirübungen des Nerven- u. Gefässsystems. Zeis: Chirurgische Pathologie, Augenheilkunde, chirurgische Klinik und Examin. Nasse, Physiologie des Menschen und der Hausthiere, Entwickelungsgesch. des Menschen u. der Wirbelthiere, physiol. Uebungen, Arzeneimittellehre, Toxikologie. Sonnenmayer: Augenheilkunde, Augenoperationscursus, Myopie, ophthalm. Privatklinik. Robert: Chirurgische Pathologie u. Therapie, Augenheilkunde, chirurg. u. ophthalmol. Privatklinik, chir. Instrumenten und Verbandlehre, chir. Conversatorium. Zwenger: Pharmaceut. u. medicin. Chemie, Exam. über Chemie u. Pharmacie. Ludwig: Vergl. Anatomie, Physiologie des Menschen; Exam. über allgemeine Anatomie. Falck: Arzeneimittellehre, Toxikologie, allg. Thera-

Digitized by Google

pie, Semiotik und pathologische Chemie, Receptirkunst, Examinatorien.

Philosophische Facultät. Wagner: Theokrit, alte Gesch., englisch und italienisch. Gerling: Math. Physik, Astronomie und math. Geographie, Repetit. über Physik, praktische Geometrie. Rehm: Gesch. des Mittelalters, des europ. Staatensystems, hessische Gesch., Chronologie. Hessel: Geognosie, technische Mineralogie, Perspective und Projectionslehre, Combinationslehre, Untersuchung von Mineralien mit d. Löthrohr. Koch: Pädagogik, pädag. Conversatorium. Bunsen: Allg. Chemie, Elektrochemie. Hildebrand: Politik und Staatsrecht, Finanzwissenschaft, staatswissensehaftl. Gesetzgebung Kurhessens. Bergk: Griechische Lit. Gesch., Plautus Trinummus, im Seminar Platons Phädon und Lucrez I., philologische Uebungen. Rubino: Sophokl. Antigone, Gesch. der alten Völker des Orients, röm. Alterth. Bayrhoffer: Einl. in die Phil., Logik und Metaphysik, Phil. des Geistes. von Sybel: Neueste Gesch., Gesch. des Mittelalters, hist. polit. Uebungen. Müller: niedere Mathematik, niedere Algebra, Differenzialrechnung. Cäsar: Aristoph. Frösche, Gesch. der Grammatik, Metrik der Griechen und Römer. Vorländer: Gesch. der Ph., Psychologie, Ethik und Rechtsphilosophie. Stegmann: Analysis Th. 1., descriptive Geometrie, math. Uebungen. Hinkel: Gesch. des französ. Dramas u. Picard's les trois quartiers, englisch, Aesthetik. Amelung: Deutsch. Styl u. Vortrag, Latein sprechen, französisch. Hoffa: Romeo und Julie, engl. u. französ. Sprache. Waitz: über Aristoteles logische Lehren u. Schriften, Geschichte der Ph., phil. Conversatorium. Knies: engl. Gesch., Einl. ins hist. Studium.

Anfang 27. April. Ende 19. Sept.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

Neue Lehrbücher über Geometrie und Stereometrie

in zweiter, verbesserter und vermehrter Auflage.

Im Verlage des Unterzeichneten ist so eben fertig geworden, und an alle Buchhandlungen Deutschlands versandt:

Lehrbuch der ebenen Geometrie.

Zum Gebrauche
beim Unterricht in Realschulen und Gymnasien,
sowie
zum Selbstunterrichte.

Von

E. F. Kauffmann.

Lehrer der Mathematik und Physik an der Realschule zu Heilbronn.

Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage.

Mit 8 Kupfertafeln in Folio.

gr. 8. 13¹/₄ Bogen. 1846. Preis geh. 1 fl. 12 kr. oder 22¹/₂ Ngr.

Dieses Lehrbuch der Geometrie erfreute sich gleich bei seinem ersten Erscheinen einer so günstigen Aufnahme und Beurtheilung, daß in kurzer Zeit eine neue Auflage nöthig wurde.

Ueber die erste Auflage desselben urtheilt die Jenaer Literaturzeitung wie folgt: „Dieses Lehrbuch der ebenen Geometrie ist ein sehr gut ausgearbeitetes Werk. In schlichter, schmuckloser Weise, und darum in ihrer reinen Würde erscheint hier die Geometrie. — — Die Ausführung ist so trefflich, daß wir keine erheblichen Ausstellungen zu machen wüßten, — — — die Deutlichkeit in der Darstellung kann das Studium der Geometrie nur erleichtern und fördern" ꝛc.

In gleicher Weise urtheilen auch andere Recensenten in den Berliner gelehrten Anzeigen; in den Jahn'schen Jahrbüchern u. A. Wir glauben daher diese zweite Auflage um so mehr empfehlen zu dürfen, als der Verfasser unter Berücksichtigung der Fortschritte, welche die Methode der Geometrie in den neuesten Zeiten gemacht hat, sein Werk durch wesentliche Zusätze und besonders durch einen Anhang sehr interessanter und belehrender Aufgaben vermehrt hat. — Die Fortsetzung dieses Werkes bildet die, gleichfalls in unserm Verlage erschienene zweite Auflage des Lehrbuchs der Stereometrie von demselben Verfasser, unter nachfolgendem Titel:

Lehrbuch der Stereometrie.

Zum Gebrauche
beim Unterricht in Realschulen und Gymnasien,
sowie
zum Selbstunterrichte,
bearbeitet von

E. F. Kauffmann.

Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage.

Mit 4 Kupfertafeln in Folio.

gr. 8. 12 Bogen. 1844. Preis geh. 1 fl. 12 kr. oder 22¹/₂ Ngr.

Stuttgart, im März 1846.

Ad. Becher's Verlag.

Digitized by Google

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Albrecht, F., Antritts-Predigt. Ulm, Heerbrandt u. T. geh. 1½ gr. (2 ngr.)

—, üb. d. Fortdauer nach d. Tode. Predigt. Ebend. geh. 1½ gr. (2 ngr.)

Arbeiten, die, d. Spengler's (Klempner's). In detaillirten Abbild. 1. Hft. Darmstadt, Leommann. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Archiv für Offiziere aller Waffen. 3. Jahrg. 1846. 12 Hefte. München, Franz. geh. n. 4 ℳ

Battisch, F., Eigenthum u. Wiedkinderei, Hauptquellen des Glücks u. d. Unglücks d. Völker. Kiel, Schwers. geh. n. 1 ℳ

Brongniart, A., Handb. d. Porzellan-Malerei. Herausg. v. M. Kypke. Berlin, Amelang's Sort. geh. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Cheke, J., Warbeck od. d. Prätendenten. Histor. dram. Gedicht in 4 Aufz. Sudenburg-Magdeburg, Koch. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Cramer, C. G., Stimmen aus d. Vaterlande. Leipzig, Friese. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Creuzer, F., Luther u. Grotius, od. Glaube u. Wissenschaft. Heidelberg, K. Winter. geh. 1¼ gr. (1½ ngr.)

Enchiridion. D. kleine Catechismus M. Luthers. Dresden, Naumann. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

Entscheidungen d. Geheim. Ober-Tribunals herausg. v. Seligo, Wilke, Lu. Rintelen. N. F. 1. Bd. Berlin, Hermann. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Erfindungen, gemeinnütz., in d. Branntweinbrennerei u. Bierbrauerei. Herausg. von W. Keller. 3. Jahrg. 6 Hefte. Berlin, Hermann. geh. n. 2 ℳ 12 gr. (2 ℳ 15 ngr.)

Faltin, H., d. Russische Ständerecht. Mitau, Reyher. geh. 1 ℳ 18 gr. (1 ℳ 22½ ngr.)

Gedächtnißfeier, d. 300jähr., des Todestages Luthers in Nürnberg 1846. Nürnberg, Riegel u. W. geh. 7¼ gr. (9 ngr.)

Heckert, A., Handb. d. kirchl. Gesetzgeb. Preußens. In 2 Bdn. 1. Lief. Berlin, Hermann. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Hessenmüller, C., Luther in seinem Wesen und Wirken. Rede. Braunschweig, Rademacher. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Johnson, J., von d. Nahrung d. Culturpflanzen. Mitau, Reyher. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Jrmischer, J. K., Liturgie zur Feier d. heil. Abendmahls. Erlangen, Herder. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Jsenberg, D., Luther's Bekenntniß gewürd. Braunschweig, Leibrock. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Kosmale u. Carlo, schles. Tonkünstler-Lexikon, enthaltend d. Biographien aller schles. Tonkünstler u. 1. Hft. Breslau, Trewendt. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Kunisch, M., ausgew. Dramen analyt. erläutert. 2. Heft. Breslau, Kehr. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Lange, L., was haben wir Protestanten zu thun, um der protestant. Kirche nach d. Vergange ihrer Gründer Einheit, Liebe Dauer u. d. ewig. Sieg zu verschaffen? Jena. (Leipzig, Kollmann.) geh. 2¼ gr. (2½ ngr.)

Lederdeele, K. F., Lutherdenkmal. Heidelberg, K. Winter. geh. 1¼ gr. (1½ ngr.)

Leroy, E. F. A., d. Stereometrie. Mit 1 Atlas. Aus d. Französ. übers. u. bearb. von E. F. Kaufmann. 1. Lief. Stuttgart, Becher. geh. 1 ℳ

Lewald, A., gesammelte Schriften. In einer Auswahl. 10. 11. 12. Bd. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 3 ℳ

Lorenz, J. A., Predigten üb. d. apostol. Glaubensbekenntn. gehalten. Potsdam, Janke. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

—, was soll ich thun, daß ich selig werde? Gebet- u. Andachtsb. 2. verm. u. verb. Aufl. Ebend. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Luthers äußerst merkwürd. Weissagungen, gesammelt 30 Jahre nach seinem Tode, im Jahre 1576 von J. Lapäus. Aufs Neue herausgeg. v. C. J. Knapp. Stuttgart, Belser. geh. 17 gr. (21 ngr.)

Monatsschrift, kirchliche, für die Provinz Sachsen. Herausgeg. v. mehreren evangel. Geistl. u. Nichtgeistl., redig. von K. W. Rheinius. Jahrg. 1846. 12 Hefte. Magdeburg, Falckenberg u. C. geh. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Polen u. seine Erhed. zur Freiheit im Jahre 1846. 1. Heft. Leipzig, Friese. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Recknagel, J. G. C., d. Tag d. Herrn u. seine Feier. Erlangen, Heyder. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Repertorium, neues, d. gesammten deutschen medicin. chirurg. Journalistik. 2. Jahrg (D. ganzen Reihe 18. Jahrg.) 1846. Leipzig, Kollmann. geh. n. 8 ℳ

Ronge's Charakter, Lehre u. Wandel. 2. Aufl. Ulm, Heerbrandt u. T. geh. 1¾ gr. (2 ngr.)

Rupp, J., offener Brief an d. Consistorium zu Königsberg. Leipzig, O. Wigand. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Schmid, H., Geschichte d. symbolik. Streitigkeiten in d. Zeit d. G. Calixt. Erlangen, Heyder. geh. 2 ℳ 6 gr. (2 ℳ 7½ ngr.)

Schulbote, d. badische. Eine Zeitschrift f. Erziehung u. Unterricht. Herausg. v. K. Gruber. 1. Jahrg. 1846. 12 Hfte. Carlsruhe, Herder. geh. 2 ℳ 9¼ gr. (2 ℳ 12 ngr.)

Stunden, ernste. Andachtsb. f. Frauen. Berlin, Duncker. cart. 12 gr. (15 ngr.)

Temme, J. D. H., Lehrb. d. Preuß. Civilrechts. 1. Bd. 2. umgearb. Ausg. Leipzig, Kollmann. 2 ℳ 12 gr. (2 ℳ 15 ngr.)

Thiersch, H. W. J., Vorles. üb. Katholicismus und Protestantismus. 1. Abth. Erlangen, Herder. geh. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Toporoff, W., deutsche Versleher. Mitau, Reyher. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Traube, L., Beiträge zur experimentellen Pathologie und Physiologie. 1. Heft. Berlin, Förstner. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Wachler, L., d. kirchl. Fürbitte in d. evangel. Kirche. Erfurt, Henning u. H. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Waege, W., Anleit. zum prakt. Abstechen d. Eisenbahn-Curven nebst Hülfstaf. Görlitz, Heinze u. C. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Walther, J. C. G., charakterist. Thierschilderungen f. d. reifere Jugend. Ulm, Heerbrandt u. T. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Wander, K. F. W., offenes Sendschr. an d. Preuß. Minister d. Geistl., Unterr.- u. Medicinal-Angelegenheiten, Hrn. Dr. Eichhorn. Leipzig, O. Wigand. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Wessely, W., (Neuh-Lmona.) bibl. Katechismus oder Leitfaden f. d. ersten Religions-Unterr. d. israelit. Jugend. 2. verb. Aufl. Prag, Calve. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Wie M. Luther den rechten Grund d. Glaubens gefunden, u. um Frieden unter Christen (die entzweiet) gestritten hat. Heidelberg, K. Winter. geh. 1¼ gr. (1½ ngr.)

Zezschwitz, F. J. M., Lehrb. zur Pastoral- u. Katechetik. Prag, Calve. geh. n. 2 ℳ 8 gr. (3 ℳ 10 ngr.)

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat April. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

I. Personal-Nachrichten.

Der Derhant von Westminster Dr. ***Wilberforce***, Bischof von Oxford; Dr. ***Buckland***, Dechant von Westminster; der Domherr Professor Dr. ***Ritter***, Domdechant, Prof. Dr. ***Baltzer*** und der geistliche Rath ***Freis***, Domherrn bei dem Domcapitel zu Breslau; der Superintendent ***Wachler*** in Glatz, Consistorialrath und Mitglied des Consistoriums und Provinzial-Schul-Collegiums in Breslau; Regierungsrath ***Schede*** zu Berlin, Mitglied des Consistoriums und Provinzial-Schul-Collegiums in Magdeburg; Regierungs- und Schulrath ***Striez*** zu Potsdam zugleich Consistorialrath bei der dortigen Regierung; der Superintendent Pfarrer ***Frobenius***, Consistorialrath bei der Regierung zu Merseburg; der Superintendent Pfarrer ***Scheibe***, Consistorialrath bei der Regierung zu Erfurt; Pfarrer ***Berndt*** in Aachen, Regierungs- und Schulrath bei der dortigen Regierung; Regierungsrath Dr. ***Heinrich von Mühler***, Mitglied des Consistoriums der Provinz Brandenburg; der Ober-Appellationsgerichts-Präsident Dr. ***Götze*** zu Greifswald, Vicepräsident des Geheimen Ober-Tribunals zu Berlin; der Geheime Ober-Tribunalsrath ***Hasenpflug***, Präsident des Ober-Appellationsgerichts zu Greifswald; der Professor an dem geistlichen Seminar zu Paderborn Dr. ***Ahlemeyer***, Director des dortigen Gymnasiums; Oberlehrer Professor Dr. ***Schlüter*** in Arnsberg, Director des Gymnasiums in Koesfeld; Professor ***Köstlin***, Ephorus des evangelischen Seminars zu Urach; Privatdocent Dr. ***Seubert*** in Bonn, Lehrer an der polytechnischen Schule in Karlsruhe; Hr. v. ***Gall*** in Oldenburg, Intendant des Hoftheaters in Stuttgart; Professor ***Stälin***, Oberbibliothekar an der öffentlichen Bibliothek zu Stuttgart (mit dem Titel eines Oberstudienrathes); Professor ***Gfrörer***, zweiter Bibliothekar ebendaselbst.

Universitäten: der ausserordentliche Professor Dr. ***Delitzsch*** in Leipzig, ordentlicher Professor der orientalischen Litteratur in Rostock; der Bibliothek-Secretair Dr. ***Sachse***, ausserordentlicher Professor in der juristischen Facultät zu Heidelberg; der ausserordentliche Professor des russischen Rechts Dr. ***Tobien***, ordentlicher Professor desselben in Dorpat; der Professor an der polytechnischen Schule zu Karlsruhe Dr. ***Braun***, ordentlicher Professor der Botanik zu Freiburg; Professor Dr. ***Luigi Menin***, Director der philosophischen Studien an der Universität Padua; Dr. ***Röth***, ausserordentlicher Professor in der philosophischen Facultät zu Heidelberg; Privatdocent und Licentiat der Theologie Dr. ***Kinkel***, ausserordentlicher Professor in der philosophischen Facultät zu Bonn; Privatdocent Dr. ***Geppert*** in Berlin, ausserordentlicher Professor in der philosophischen Facultät daselbst; Dr. ***Ludolph Stephani*** in Leipzig, ordentlicher Professor der Archäologie und Aesthetik in Dorpat; der Lector an der Sorber Academie Dr. ***F. C. Hauch***, ordentlicher Professor der dänischen und der nordischen Sprachen, Alterthumskunde und Litteratur in Kiel; Dr. ***K. Mühlenhoff***, ausserordentlicher Professor der deutschen Sprache, Alterthumskunde und Litteratur in Kiel; der ausserordentliche Professor Dr. ***Himly*** in Göttingen, ordentlicher Professor (für Chemie) in der philosophischen Facultät zu Kiel.

Orden: ***Preussen***: Der Pfarrer an der Stadtkirche zu Merseburg Senior ***Heidenreich*** die Schleife zum RAO. 3. Klasse; der dänische Schriftsteller ***Andersen*** und der Grefiier der Kunstacademie zu Antwerpen ***Hendrick Conscience*** den RAO. 3. Klasse; Superintendent und Pfarrer ***Voeckler*** in Eckartsberga und Superintendent ***Gräfe*** zu Wittstock den RAO. 4. Klasse; desgleichen der Seminar-Inspector ***Birkmann*** zu Soest, der Kreisphysicus Hofrath Dr. ***Rudolph*** in Kotthus, der Legationsrath Dr. ***Reumont*** in Berlin.

Württemberg: Pfarrer Dr. ***Barth*** zu Calw, der Ephorus des evangelischen Seminars zu Blaubeuren ***Reuss*** (er ist auf sein Ansuchen in den Ruhestand versetzt) und der Director der land- und forstwirthschaftlichen Anstalt in Hohenheim ***Pabst***, das Ritterkreuz des württemb. Kronenordens.

Baiern: Der Hofmaler ***von Kaulbach***, das Ritterkreuz des Verdienstordens der bairischen Krone und der Erzgiesserei-Inspector ***Miller***, das Ritterkreuz des VO. vom heiligen Michael.

Sachsen-Weimar: Der Geheime Hofrath und Professor Dr. ***Bachmann*** in Jena und der Geheime Regierungsrath und Geheime Archivar Dr. ***Emminghaus*** in Weimar, das Ritterkreuz des Hausordens vom weissen Falken.

Sardinien: Der Professor der Physik Dr. ***Belli*** in Pavia das Ritterkreuz des Mauritius- und Lazarusordens.

Digitized by Google

Anhalt-Cöthen: Der Geheime Medicinalrath Professor Dr. *Dieffenbach* in Berlin das Comthurkreuz des Ordens Albrecht des Bären.

Russland: Der Academiker und wirkliche Staatsrath *Struve* in St. Petersburg, den Annenorden erster Klasse; Staatsrath *Neve* in Dorpat und der Professor der bairischen Academie *Hess*, den Annenorden 2. Klasse; Staatsrath und Professor *Busch*, Staatsrath und Professor *Walter* in Dorpat den St. Wladimirorden vierter Klasse; der Director der Schulen zu Dorpat Staatsrath *Haffner*, den Annenorden 3. Klasse.

Griechenland: Der Professor an der Academie der Künste *Schnorr v. Carolsfeld* und der Hofmaler *Peter Hess* in München, das goldene Kreuz des Erlöserordens.

Titel und Würden: Dem Prof. Lic. *Delitzsch* hat die theologische Facultät zu Erlangen ihre Doctorwürde honoris causa verliehen; Sanitätsrath Dr. *C. Mayer* in Berlin erhielt den Character als Geheimer Sanitätsrath; Medicinalrath Professor Dr. *Froriep* in Berlin bei seinem Austritt aus preussischen Diensten, als Geheimer Medicinalrath; der Professor an der Academie der Künste zu Berlin *Begas*, als Hofmaler; der Kupferstecher *Eduard Eichens* in Berlin, als Professor; der Director der Antiken- und Münz-Sammlung zu Dresden Dr. *H. W. Schulz* und der Sekretär des Kronprinzen von Württemberg *Hackländer*, als Hofrath; Apotheker Dr. *Bley* in Bernburg in Anerkennung seiner Verdienste um den Apotheker-Verein in Nord-Deutschland, fürstl. Lippescher Medicinalrath; die ordentlichen Professoren zu Kiew *Trautvetter* und *Wassil Fedorow*, der ordentliche Professor *Peter Wagner* zu Kasan Staatsrath; der wirkliche Geheime Ober-Justizrath und Director im Justiz-Ministerium *Ruppenthal* zu Berlin, Wirklicher Geheimer Rath mit dem Prädicat Excellenz.

Von der theologischen Facultät der Universität Leipzig erhielten bei der Lutherfeier die Doctorwürde die Superintendenten *Zapff* in Oelsnitz, *Leopold* in Pegau, M. *Grimm* in Markneukirchen, *Liebe* in Oschatz, *Frantz* in Schkeuditz, *Braunig* in Zwickau, *Drechke* in Meissen, *Kohlschutter* in Glauchau, *Schleinitz* in Pirna, Pastor *Schmidt* in Meissen, Pastor primarius *Klemm* und Diaconus *M. Peschcck* in Zittau, Pastor *Hoffmann* in Freiberg, Professor M. *Redslob* in Hamburg und Pastor *Wildenhahn* in Budissin; die Würde als Licentiaten Pastor *Ficker* in Michelwitz, Archidiaconus M. *Francke* in Hain, Pastor *Seidemann* in Eschdorf.

Academien: Professor *Karl Ritter* in Berlin wurde correspondirendes Mitglied der *Academie des inscriptions et belles lettres* zu Paris und Ehrenmitglied der *American Ethnological Society* zu Newyork; Professor Dr. *Trendelenburg* in Berlin, ordentliches actives Mitglied der philosophisch-historischen Klasse; Ober-Bibliothekar und Professor Dr. *Welcker* in Bonn und Geheime Rath Professor Dr. *Creuzer* in Heidelberg auswärtige Mitglieder derselben Klasse, Sir *David Brewster* in Edinburg, auswärtiges Mitglied der physikalisch-mathematischen Klasse der Academie der Wissenschaften zu Berlin.

II. Litterarische Miscellen.

Hr. *Dozy* in Leiden hat einen Prospectus ausgegeben, worin er die Herausgabe einiger bisher unedirter arabischer Werke historischen und geographischen Inhalts auf Subscription ankündigt. Es sind folgende: 1) Der historische Commentar des *Ibn Badrun* zu der bekannten Elegie des *Ibn Abdun* (5. Jahrh. der H.) auf den Untergang der Aftasiden, nach fünf Handschriften. Der Commentator, der im 6. Jahrh. der H. lebte, benutzt die von historischen Daten strotzenden Verse seines Autors wie einen Rahmen, in welchen er seine Skizzen fasst, die nach der Versicherung des Hrn. Dozy sehr interessante und instructive Bilder aus der Geschichte der Araber darbieten. *„C'est un des livres les plus instructifs et les plus amusants qu' offre la littérature arabe"*. Der kürzlich verstorbene *Hoogvliet* hatte diese Arbeit bereits angefangen und war etwa bis zur Hälfte vorgeschritten, Hr. D. wird sie vollenden. 2) Die Reise des *Ibn Gubair* von Spanien über Sicilien nach Aegypten, Arabien, Bagdad, Mosul u. s. w. zur Zeit des Saladin, nach der Leidener Hdschr. 3) Eine Geschichte des nördlichen Afrika von den ersten Einfällen der Araber bis zur Mitte des 6. Jahrh. der Higra. Dieses Werk, welches auch die Geschichte Spaniens unter den Arabern bis 368 H. einschliesst, war bisher in Europa ganz unbekannt, Hr. D. entdeckte die vielleicht einzige leider nicht vollständige Hdschr. in der Leidener Bibliothek durch einen Zufall. Der Vf. lebte in Afrika im 7. Jahrh. der H. — Ausser dem kritisch bearbeiteten Texte dieser Werke wird der Herausgeber jedem derselben eine Einleitung in französischer Sprache, kurze erläuternde Anmerkungen, ein Wort- und ein Namenregister beigeben. Jedes Jahr soll ein Band von 16 Bogen in gr. 8. gedruckt werden, den die Subscribenten für $2\frac{3}{4}$ Rthlr. erhalten, die Subscription bleibt bis Ende August offen, der dann eintretende Ladenpreis wird ungefähr 5 Rthlr. betragen. Der etwanige Ueberschuss nach Deckung der Druckkosten soll dazu verwendet werden, einige Abhandlungen über andere handschriftliche arabische Werke zum Druck zu bringen, welche die Subscribenten dann gratis erhalten. Man macht die Bestellungen durch eine Buchhandlung bei Luchtmans in Leiden. Wir wünschen dem uneigennützigen Unternehmen den besten Fortgang. Dass es vortrefflich ausgeführt werden wird, dafür bürgt uns der Name des Herausgebers, von welchem wir kürzlich eine von dem Königl. Institut der Niederlande gekrönte Preisschrift (*Dictionnaire détaillé des noms des vêtemens chez les Arabes*. Amsterdam b. Müller 1845) erhalten haben und von dessen *Historia Abbadidarum* der erste Band so eben die Presse verlassen hat. *K. R.*

Unter den Handschriften, welche Hr. Prof Dr. *Tischendorf* aus dem Orient mitgebracht hat (s. Wiener Jahrbb. Bd. CX, Anzeigeblatt) steht dem Werthe nach obenan ein altes Manuscript auf sehr feinem Per-

Digitized by Google

gament in Folio, 43 Blätter, jede Seite zu vier Columnen, enthaltend alttestamentliche Bücher nach der griechischen Uebersetzung der Septuaginta. Die Handschrift macht, wie auch Ref. aus eigner Ansicht bezeugen kann, den Eindruck hohen Alterthums, Hr. *T.* setzt sie nach genauer Prüfung zu Anfang des 4. Jahrhunderts, so dass sie den ältesten in Europa vorhandenen griechischen Pergamenthandschriften beizuzählen ist. In kritischer Hinsicht mag sie besonders wichtig für den Text des Jeremias werden, von welchem sie Cap. 10, 25 bis zu Ende in 180 Columnen enthält. Daran schliesst sich der Anfang der Klaglieder bis Cap. 2, 20, und ausserdem umfasst sie Esther, Esra, Nehemia, ein Stück der Chronik und den Anfang des Buches Tobias. Die Köhler'sche Buchhandlung in Leipzig hat die Veröffentlichung der Handschrift übernommen, und zwar wird dieselbe durch *Uckermann* in Erfurt in der von ihm erfundenen Manier facsimilirt. Es wird nur eine kleine Anzahl von Abdrücken gemacht, das Exemplar soll 32 Thaler kosten. *E. R.*

Aus der Druckerei der Amerikanischen Mission zu Urmiah ist im Sommer des vorigen Jahres der erste Theil einer *neusyrischen* Uebersetzung des Neuen Testaments hervorgegangen. Er enthält die Uebersetzung der vier Evangelien, wie sie trotz vieler entgegenstehenden Schwierigkeiten der bekannte sehr thätige Missionar Dr. *Perkins* mit Beihülfe seines Amtsgenossen Hrn. *Holladay* zu Stande gebracht hat. Das Buch hat 637 Seiten in Octav (17 Zeilen auf der Seite) und ist in einem starken und deutlichen, dem sogenannten Nestorianischen Schriftcharacter, der noch jetzt bei den Nestorianern in Gebrauch ist, mit Hinzufügung der Vocalpunkte gedruckt. *E. R.*

LITERARISCHE ANZEIGEN.

I. Ankündigungen neuer Bücher.

Für Schul-Anstalten.

So eben ist bei uns erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Lieder-Kranz

für

deutsche Schulen.

Eine Sammlung

ein-, zwei- und dreistimmiger Schullieder

nebst Anhang zweistimmiger Choräle.

Von

C. F. Köppel.

gr. 8. geh. Preis 10 Sgr.

Dieses Buch empfiehlt sich ebensowohl durch seine Reichhaltigkeit, als durch besonders deutlichen Druck, gutes Papier und sehr billigen Preis. Es enthält in geeigneter Stufenfolge 47 einstimmige, 79 zweistimmige und 14 dreistimmige Lieder, 8 dreistimmige Liturgiechöre und 45 zweistimmige Choräle.

Halle, April 1846.

C. A. Schwetschke und Sohn.

H. C. Andersen's Märchen.

Gesammtausgabe.

Deutsch von **J. Reuscher.**

Mit Zeichnungen von **Hosemann.**

Band 1. 2. Preis pro Band: 15 Sgr.

Dies ist die beste, vollständigste und billigste deutsche Ausgabe.

Verlag von M. Simion in Berlin.

In meinem Verlage ist neu erschienen:

Seelenheilkunde,

gestützt auf psychologische Grundsätze.

Ein

Handbuch für Psychologen, Aerzte, Seelsorger und Richter

von

J. U. Jäger.

Zweite verbesserte Auflage.

Gr. 8. Geh. 2 Thlr.

Leipzig, im März 1846.

F. A. Brockhaus.

Bei Wilh. Engelmann in Leipzig ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Anecdota Pâlica.

Nach den Handschriften der königl. Bibliothek in Copenhagen im Grundtexte herausgegeben, übersetzt und erklärt

von

Dr. Friedr. Spiegel.

I. Enthaltend: Rasavâhini, eine buddhistische Legendensammlung. Cap. 1—4. Uragasutta, aus dem Suttanipâta nebst Auszügen aus den Scholim von Buddhaghasa.

gr. 8. Brosch. 1 1/3 Thlr.

So eben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die

allgemeine Diätetik

von **Dr. Carl Wilhelm Ideler,**

Professor der Medizin und Lehrer an der psychiatrischen Klinik an der Friedrich-Wilhelms-Universität, dirig. Arzte der Irrenabth. an der Charité ꝛc.

gr. 8. geh. Preis 2 Thlr.

Halle, Februar 1846.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Digitized by Google

II. Herabgesetzte Bücherpreise.

TITI LIVII
OPERA OMNIA
ANIMADVERSIONIBUS ILLUSTRAVIT
F. A. STROTH.
RECENSUIT ET SUAS OBSERVATIONES ADSPERSIT
F. G. DOERING.

EDITIO AUCT. ET EMEND.
VII Voll.
8vo. 1806—1824.

Ladenpreis 11 Thlr.

können durch alle Buchhandlungen, so lange es der geringe Vorrath erlaubt, zu dem bedeutend ermässigten Preise von:

4 Thlr. 16 gGr. = 7 Fl. CM. = 8 Fl. 24 Xr. rhein. bezogen werden.

Einzelne Bände, mit Ausnahme des 4ten, werden zur Hälfte des Ladenpreises abgelassen.

Halle.

Ed. Heynemann.
(vormals: Ettinger'sche Buchh. in Gotha.)

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Adreßbuch, großes, d. Kaufleute, Fabrikanten u. handelnden Gewerbsleute v. Europa u. d. Hauptstagen d. fremden Welttheile. Nr. 16. 17. 21. 24. Nürnberg, Leuchs u. C.
geh. n. 3 ℳ 8 gr. (3 ℳ 10 ngr.)

Archiv f. wissenschaftl. Kunde v. Russland. Herausg. von *A. Ermann*. 5. Bd. 4 Hfte. Berlin, G. Reimer.
geh. n. 5 ℳ 8 gr. (5 ℳ 10 ngr.)

— für Mineralogie, Geognosie, Bergbau und Hüttenkunde. Herausg. von *Karsten* und v. *Dechen*. 20. Bd. Ebend.
geh. 5 ℳ

— für Syphilis u. Hautkrankheiten. In Verb. mit *Hacker*, *Rosenbaum* u. *Simon* herausg. von *F. J. Behrend*. 1. Bd. 3 Hfte. Berlin, Hirschwald.
geh. n. 2 ℳ 12 gr. (2 ℳ 15 ngr.)

Balling, C. J. N., d. saccharometr. Bier- u. Branntweinmeischprobe. Prag, Calve. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Besser, W. F., Bibelstunden. II. Bd. 1. Hälfte. Halle, Muhlmann. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Bonaparte (Prinz) N. L., d. Verfälg. d. Pauperismus. Uebers. v. P. Str. Nordhausen, Fürst. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Böttiger, K. W., d. allgem. Geschichte für Schule u. Haus. 10. verb. u. verm. Aufl. Erlangen, Heyder.
geh. 8 gr. (10 ngr.)

Fischer, C. H., Magazin religiös. Muster-Katechisationen. 1. Bd. 3. Hft. Grimma, Verlags-Compt.
geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Gottschalck, F., deutsche Volksmärchen. 2. Bd. Leipzig, Baumgärtner. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Hahn-Hahn, (Gräfin) J., Cleila Conti. Berlin, Duncker.
geh. 2 ℳ 6 gr. (2 ℳ 7½ ngr.)

Handbuch, allgem. prakt., d. gesam. Haushaltungs- u. Wirthschaftsk. 1. Thl. Mitau, Reyher.
geh. 1 ℳ 5 gr. (1 ℳ 6 ngr.)

Jacobi a Voragine, Legenda Aurea. Recens. *F. Graesse*. Dresden, Arnold. geh. n. 5 ℳ

Jahrbücher f. histor. u. dogmat. Bearbeit. d. röm. Rechts. Herausg. von K. Sell u. W. Sell. 3. Bd. 3. Hft. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Jean Paul, Titan. 2. Ausg. 3. Bd. Berlin, G. Reimer.
geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

de Jussieu, L., Télémaque moderne. Simon de Nantua. Leipzig, Baumgärtner. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

Keil, J. G., d. Glaubenslehren u. Sacramente d. protestant. Kirche v. d. Richterstuhle d. Vernunft. Leipzig, Melzer.
geh. 5 gr. (6 ngr.)

Leopold, E., d. Predigtamt im Urchristenthume. Lüneburg, Herold u. W. geh. n. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Mart. Luther, d. i. Geschichte d. durch ihn bewirkten Kirchenverbesser. Gotha, Hennings. geh. 6½ gr. (8 ngr.)

Luthers Tod. Eine Denkschr. Danzig, Homann.
geh. n. 2½ gr. (3 ngr.)

Männel, F. A., Genesis od. Geschichte d. Entwickel. d. eugl. Sprache. Leipzig, Baumgärtner.
geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Meurer, M., Luthers Leben aus d. Quellen erzählt. 3r Bd. Dresden, Naumann. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Muncke, A., Vortr. zur Einleit. in d. Studium d. Badischen bürgerl. Rechts. Heidelberg, K. Winter.
geh. n. 18 gr. (22½ ngr.)

Oleorius, K. J., was hat das Volk durch Luther gewonnen? Predigt. Stolberg, Schlegel. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

v. Pabst, W. H., Anleit. zum Kartoffelbau. Stuttgart, Metzler. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Philologus. Zeitschr. f. d. klass. Alterthum. Herausg. von *F. W. Schneidewin*. 1. Jahrg. 1. Hft. Stolberg, Kleinecke.
geh. n. 1 ℳ 6 gr. (1 ℳ 7½ ngr.)

Reichardt, H., d. Glieder d. Philologie entwickelt. Tübingen, Fues. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Reilstab, L., Ludw. Berger, ein Denkmal. Berlin, Berger.
geh. 1 ℳ

Romberg, M. H., klin. Ergebnisse. Gesammelt von *E. Henoch*. Berlin, Förstner.
geh. 1 ℳ 18 gr. (1 ℳ 22½ ngr.)

Schüler, E. F. C., warum starb Luther nicht d. Märtyrertod? Predigt. Stolberg, Schlegel. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

v. Siebold u. Stannius, Lehrbuch d. vergleich. Anatomie. II. Abth. 2. Hft. Berlin, Veit u. C.
geh. n. 1 ℳ 20 gr. (1 ℳ 25 ngr.)

Stimme aus England über d. polit. Zustand Preußens. Deutsch v. A. Kretzschmar. Grimma, Verlags-Compt.
geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Thérèse, H., Burkart. Braunschweig, Vieweg u. S.
geh. n. 2 ℳ

Verhandlungen d. Gesellschaft für Geburtshülfe in Berlin. 1. Jahrg. Berlin, G. Reimer.
geh. 1 ℳ 6 gr. (1 ℳ 7½ ngr.)

Wirth, J. G. A., deutsche Geschichte. In 4 Bdn. od. 20 Lief. 1. Lief. 2. verb. Aufl. Stuttgart, Hoffmann.
geh. 5 gr. (6 ngr.)

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat April. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Leipzig.

Verzeichniss der Vorlesungen,

auf der

Universität daselbst im Sommerhalbjahre 1846.

Der Anfang derselben ist auf den **18. Mai** festgesetzt.

I. *Theologische Facultät.* *D.* A. L. G. Krehl, Theol. P. O., d. Z. Dech., Homiletik, 2 St. homilet. Seminar 2 St. *öffentlich*; christliche Moral, 4 St. — *D.* Ch. G. L. Grossmann, Theol. P. O., Erklärung der Offenbarung Johannis, 4 St. *öffentlich*; Homiletik, 2 St. — *D.* G. B. Winer, Theol. P. O., bibl. Theologie des N. T., 5 St. *öffentlich*; Anleit. zum akadem. Studium der Theologie, 2 St. in den ersten 4 oder 5 Wochen; Erklärung der Briefe an die Hebräer und Epheser, 4 St.; theologische Uebungen. — *D.* Ch. W. Niedner, Theol. P. O., Geschichte der Philosophie neuester Zeit von Kant an, 4 St. *öffentlich*; christliche Kirchengeschichte, erster Theil, 8 St.; Uebungen des lausitzer Vereins im Disputiren und freien Sprechen; Uebungen der historisch-theologischen Gesellschaft, *privatissime* aber *unentgeltlich*. — *D.* G. Chr. A. Harless, Theol. P. O. des., Dogmatik, 6 St.; Brief an die Galater, 4 St. *öffentlich*. — *D.* F. Tuch, Theol. P. O., Einleitung in die Bücher des A. T., 4 St. *öffentlich*; Erklärung der Psalmen, mit grammat. Uebungen, 6 St.; Erklärung ausgewählter Weissagungen der kleinern Propheten, 2 St.; Uebungen der exegetischen Gesellschaft, *priv.* aber *unentgeltlich*. — *D.* K. G. W. Theile, Theol. P. O. des., Evangelium des Matth., 4 St.; über die Parabeln Jesu, 2 St. *öffentlich*; neutestamentliche Grammatik, 2 St.; Charakteristik Jesu, 2 St.; dogmatisches Examinatorium, 4 St.; Uebungen der exegetischen und der hebräischen Gesellschaft, so wie der exegetischen Abtheilung der lausitzer Predigergesellschaft, *privat.* aber *unentgeltlich*. — *D.* F. W. Lindner, Catech. ed Paed. P. E., Erklärung der Bergpredigt nach Matth. für Homileten und Katecheten, 4 St. *öffentlich*; Pädagogik, Didaktik und Methodik nebst Anweisung Schulen zu organisiren und zu verwalten, 4 St.; Katechetik, 2 St.; Pastoraltheologie, 2 St.; katechetische Uebungen, 4 St.; Lausitzer Verein für Uebungen in der Katechetik, 2 St. — *D.* F. F. Fleck, Theol. P. E., Christliche Moral, in Verbindung mit der philosophischen, 4 St. Erklärung des Evangelium des Johannes 4 St. *öffentlich*; Uebungen der exeget.-dogmatischen Gesellschaft, *priv.* aber *unentgeltlich*. — *D.* R. Anger, Theol. P. E. des., Einleitung in das A. T., spec. Theil, 2 St. *öffentlich*; Einleitung in das N. T., 4 St.; Erklärung der ersten Weissagungen des Jesaias, 2 St.; Examinatorium über Dogmatik, 4 St.; exegetische Gesellschaft des A. T., exegetische Gesellschaft des N. T., *priv.* aber *unentgeltlich*. — *D.* L. F. C. Tischendorf, Theol. P. E. des., Erklärungen zu den Evangelien aus der Kunde des Morgenlandes, 2 St., *öffentlich*. — *M.* K. G. Küchler, Theol. Lic., Philos. P. E., homiletische Gesellschaft der Sachsen, 2 St., *öffentlich*. — *M.* F. M. A. Hänsel, Theol. Lic., über das Leben und die Schriften der apostolischen Väter, 2 St., *unentgeltlich*; homiletische Uebungen, *unentgeltlich*. — *M.* W. B. Lindner, Theol. Lic., neueste Kirchengeschichte (1648—1846), 6 St. *unentgeltlich*; Repetitorium über Kirchengeschichte, 4 St.; Uebungen der exeget. Gesellschaft; freie theologische Besprechungen, *unentgeltlich*. — *M.* H. G. Hölemann, Theol. Lic., Auslegung der Prophetie Nahum's, mit bes. Rücksicht auf hebräische Grammatik und seinen Commentar zu Nahum, *unentgeltlich*.

II. *Juristische Facultät.* *D.* F. A. Schilling, Jur. rom. P. O., d. Z. Decbant, Naturrecht oder Rechtsphilosophie, mit Berücksichtigung positiver Rechtsbestimmungen, 4 St.; die Lehre des römischen Rechts von den Servituten und vom Pfandrechte, 2 St. *öffentlich*; Disputirübungen. — *D.* K. F. Günther, Jur. P. Prim., Fac. Inrid. Ord., allg. Theil des Criminalrechts, 4 St. *öffentlich*; allg. Staatsrecht, 4 St.; Encyclopädie u. Methodologie des Rechts, 2 St.; Concursrecht u. Concursprocess, 2 St. — *D.* W. F. Steinacker, Jur. patr. P. O., Referir- und Dekretirkunst, unter Mittheilung von Gerichtsacten, 4 St.; sächsisches Landwirthschaftsrecht, 2 St. *öffentlich*. — *D.* G. L. Th. Marezoll, Jur. crim. P. O., Pandekten, 15 St.; das gemeine deutsche und das sächsische Criminalrecht, 6 St.; die Lehre vom Eigenthume, 2 St. *öffentlich*. — *D.* G. Hänel, Font. et Lit. Iur. P. O., Pandekten, nach Puchta's

Digitized by Google

Pandekten (Leipzig 1845), 12 St.; juristische Encyclopädie, 2 St.; Lehre der Legate und Fideicommisse, 2 St. *öffentlich*. — *D.* W. E. Albrecht, Iur. germ. P. O., deutsche Rechtsgeschichte, 6 St.; deutsches Privatrecht, 6 St.; Lehnrecht, *öffentlich*. — *D.* L. von der Pfordten, Pandect. P. O., d. Z. Rector, Gesch. und Institutionen des römischen Rechts, 12 St.; gemeiner Civilprocess, 6 St. — *D.* B. Schilling, Iur. P. E., das gemeine in Deutschland geltende Kirchenrecht, 6 St.; das kirchliche Eherecht, 2 St. *öffentlich*; Examinatorium über ausgewählte Lehren des römischen Privatrechts, 2 St. *öffentlich*; Examinatorium oder Disputatorium über einzelne Theile der theor. Rechtswissenschaft. — *D.* J. Weiske, Iur. P. E., Bergrecht, 2 St. *öffentlich*; gemeines sächs. Recht, 4 St.; königl. sächs. Privatrecht, 6 St; gemeines und sächs. Lehnrecht, 2 St.; deutsches positives Staatsrecht, 2 St.; Wechselrecht, 2 St.; Uebungen der juristischen Gesellschaft. — *D.* G. E. Heimbach, Iur. P. E., Kirchenrecht, 4 St.; ordinarischer Civilprocess nach Linde's Lehrbuche unter Berücksichtigung des sächsischen Rechts, 6 St.; summarische Processe, 2 St. *öffentlich*; Processpractica. — *D.* L. Höpfner, gemeiner und sächs. ordentlicher Civilprocess, 6 St.; die gemeinen und sächsischen summarischen Civilprocesse, 2 St. *unentgeltlich*; Concursrecht und Concursprocess nach gemeinem und sächsischem Rechte, 3 St.; Referir- und Decretirkunst nach seinem Leitfaden, 3 St.; Civilprocesspracticum nach dem 3. Hefte seiner Rechtsfälle, 3 St. — *D.* E. F. Vogel, Encyclopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft, nach seiner Einleitung, 2 St. *unentgeltlich*; deutsches Privatrecht mit Einschluss des Lehnrechts, 6 St.; Geschichte der Pädagogik in Deutschland, 4 St.; Uebungen der Otto'schen juristischen Gesellschaft und der Gesellschaft für deutsche Sprache und Literatur; Uebungen im Lateinischen Sprechen, 2 St. — *D.* W. G. Bunge, Encyclopädie und Methodologie des Rechts, 2 St. *unentgeltlich*; Criminalrecht mit Zuziehung von Marezoll's Lehrbuche, 6 St.; Criminalprocess, 3 St. — *D.* W. Frege, gemeiner und sächsischer Criminalprocess, 5 St. — *D.* H. Th. Schletter, Naturrecht, 2 St.; sächsisches Staatsrecht, 3 St.

III. *Medicinische Facultät.* *D.* J. Ch. G. Jörg, Art. obstetr. P. O., d. Z. Derhant, Geburtshülfe, nach seinem Handbuche der Geburtshülfe und nach seinem Handbuche der speciellen Therapie für Aerzte am Geburtsbette, 6 St. (2 St. *öffentlich*); geburtshülfliche Klinik, 6 St.; praktische Uebungen, besonders Einübungen der geburtshülflichen Operationen am Phantom, 2 St.; über Kinderkrankheiten, nach seinem Handbuche derselben, 4 St.; Entwerfung des Studienplans, in den ersten 6—8 Tagen des Halbjahrs, *unentgeltlich*. — *D.* E. H. Weber, Anat. et Physiol. P. O., Physiologie, 6 St.; allgemeine Anatomie und Geschichte der Bildung des menschlichen und thierischen Körpers, 4 St.; Examinatorium über Physiologie, 2 St. *öffentlich*; praktische Uebungen im physik.-physiol. Institute, 4 St. — *D.* J. Ch. A. Clarus, Clin. P. O., medicinische Klinik, 12 St. (4 St. *öffentlich*); gerichtlich-medicinisches Relatorium mit Ausarbeitungen nach Acten, 2 St. — *D.* Ch. A. Weadler, Med. polit. for. P. O., gerichtliche Medicin für Juristen, 4 St.; medicinische Polizei-Wissenschaft für Mediciner, 4 St. *öffentlich*. — *D.* O. B. Kühn, Chem. P. O., Pharmacie, 3 St.; organische Chemie mit Versuchen, 5 St.; Stöchiometrie, 2 St. *öffentlich*; chemisch-praktische Uebungen, 4 oder mehrst. *D.* L. Cerutti, Pathol. et Therap. spec. P. O., Cursus der speciellen Pathologie und Therapie, 1. Theil die acuten Krankheiten, 6 St. (2 St. *öffentlich*); Poliklinik, 6 St. — *D.* A. Braune, Therap. gen. et Mat. med. P. O., Arzneimittellehre, 8 St. (2 St. *öffentlich*); Poliklinik 6 St. — *D.* J. Radius, Pathol et Hyg. P. O., öffentliche und private Hygiene, 2 St. *öffentlich*; klinische Demonstrationen, 4 St.; über Augenkrankheiten. 2 St. — *D.* G. Günther, Chir. P. O., Chirurgie, 4 St.; über Knochenbrüche und Verrenkungen, 2 St. *öffentlich*; chirurgische Klinik, 9 St.; Operationsübungen an Leichnamen, 12 St. — *D.* J. K. W. Walter, Med. P. O. des., ausgewählte Capitel der Chirurgie, 2 St.; chirurgische Poliklinik, 12 St. *öffentlich*; Pathologie und Therapie der syphilit. Krankheitsformen, 2 St.; über Scheintod und über die Rettungsmittel in plötzlichen Lebensgefahren, *unentgeltlich*. — *D.* M. Hasper, Med. P. E., allgemeine und specielle Pathologie und Therapie der psychischen Krankheiten, 2 St. *öffentlich*. — *D.* F. P. Ritterich, Ophthalm. P. E., Augenklinik, 6 St. *öffentlich*; über Augenkrankheiten, 2 St. *öffentlich*; Anleitung zu Augenoperationen. — *D.* E. H. Kaeschke, P. E., Abriss der Geschichte und Bücherkunde der Medicin, 2 St. *öffentlich*; Encyklopädie und Methodologie der Medicin, 2 St.; Receptirkunst, 2 St.; über die wichtigsten Krankheiten des Auges, 2 St. — *D.* K. G. Lehmann, Chem. path. P. E., physiologische und pathologische Chemie, 2 St.; über die Benutzung der physikalischen Hülfsmittel zur Erkenntniss der Krankheiten, 2 St. *öffentlich*; physiologisch-chemische und mikroskopische Uebungen, 2 St.; praktische Uebungen im physikalisch-physiologischen Institute, 4 St. *öffentlich*. — *D.* K. E. Bock, Anat. path. P. E. des., medicinische Diagnostik, 2 St. *öffentlich*; systemat. Anatomie, 6 St.; patholog. Anatomie, 4 St. — *D.* K. G. Francke, Poliklinik, 12 St. *unentgeltlich*; Bandagenlehre. — *D.* F. W. Assmann, vergleichende Anatomie der Wirbelthiere, 4 St. *unentgeltlich*; vergleichende Anatomie der wirbellosen Thiere, 2 St. *unentgeltlich*; Thierheilkunde; Examinatorium über menschliche und vergleichende Anatomie und Physiologie. *D.* E. F. Weber, Theat. anat. Prosect., P. E. des., Knochen- und Bänderlehre, 4 St.; Uebungen im physikalisch-physiologischen Institute, 4 St. — *D.* K. L. Merkel, Geschichte der Medicin und der Epidemieen, 2 St. *unentgeltlich*; über die Heilquellen, 2 St. — *D.* H. Sonnenkalb, über Lungenkrankheiten, 6 St. *unentgeltlich*; Pathologie der contagiösen Krankheiten, 2 St. *unentgeltlich*; Examinatorium über Arzneimittellehre. — *D.* J. Clarus, Repetitionen am Krankenbette im königl. klinischen

Digitized by Google

Institute; über die Krankheiten der Lungen und des Herzens, verbunden mit praktischen Uebungen im Percutiren und Auscultiren, 3 St.; über die chronischen Hautkrankheiten, 2 St. — *D.* A. Winter, über Augenkrankheiten, 3 St. *unentgeltlich*; Examinatorium über Pathologie und specielle Therapie.

IV. *Philosophische Facultät.* — M. W. Drobisch, Math. et. Philos. P. O., d. Z. Decbant, Anfangsgründe der analytischen Statik und Mechanik, 6 St. (2 St. *öffentlich*); Elementarmathematik mit Beziehung auf Logik, 4 St.; Logik, 2 St.; Forts. der Vorträge über die menschliche Erkenntniss, 2 St. *unentgeltlich*. — *D.* G. Hermann, Eloq. et Poet. P. O., Reg. Semin. philol. Direct., über die Frösche des Aristophanes, 4 St. *öffentlich*; Kritik, 2 St.; königl. philologisches Seminar, Erklärung der Troaden des Euripides; griechische Gesellschaft. — *D.* W. Wachsmuth, Hist. P. O., Weltgeschichte von der grossen Völkerwanderung bis zur französischen Revolution, 4 St.; Hauptmomente der alten Geschichte, 2 St. *öffentlich*; Geschichte der deutschen Literatur seit Lessing, 2 St.; historische Gesellschaft. — F. Ch. A. Hasse, Doctrinn. hist. auxx. P. O., der 2. Theil der historischen Hülfswissenschaften, insbesondere die Grundlehren der Diplomatik, 4 St. *öffentlich*; Geschichte des Königreichs Sachsen, 2 St. — *D.* Ch. F. Schwägrichen, Hist. nat. P. O., Encyclopädie der Naturgeschichte der drei Reiche, 4 St. *öffentlich*; Botanik nach Candolle's Handbuche, 4 St. — H. F. Pohl, Oecon. et Techn. P. O., Technologie, die vorzügl. Capitel, 4 St. *öffentlich*; Landwirthschaftslehre neuester Zeit, 4 St.; ökonomisch-praktische Uebungen, 2 St.; kameralistische Gesellschaft. — A. Westermann, Litt. graec. et. rom. P. O., Erklärung der Rede des Demosthenes gegen Aristokrates, 4 St. *öffentlich*; Elemente der griechischen Chronologie, 2 St.; Uebungen im Interpretiren griechischer Schriftsteller. — G. Th. Fechner, Phys. P. O., über das höchste Gut aus dem menschlichen Willen, 2 St. *öffentlich*. — *D.* H. L. Fleischer, LL. OO. P. O., Erklärung des Koran, nach s. Ausg. des Beidhawi, 2 St. *öffentlich*; Erklärung der von Belletête herausg. türkischen Mährchen aus dem Romane: die vierzig Veziere, 2 St.; Erklärung von Saadi's Gulistan, 2 St.; über die feineren Regeln der arabischen Grammatik, mit Anknüpfung an Freitag's Ausgabe von Meidani's Sammlung arab. Sprüchwörter, 2 St., arabische Gesellschaft, 2 St., *priv.* aber *unentgeltlich*. — *D.* O. L. Erdmann, Chem. techn. P. O., Cursus der Experimentalchemie, 6 St.; chemisches Praktikum, täglich 9—4 U. — G. Hartenstein, Philos. theor. P. O., Psychologie, 4 St.; encyklopädische Einleitung in die gesammte Philosophie 4 St. (2 St. *öffentlich*) — W. A. Becker, Gr. et Rom. Antiq. P. O., Geschichte der Kunst im Alterthume, 4 St. *öffentlich*; über den Eunuchus des Terenz, 2 St. *öffentlich*; Uebungen der antiquarischen Gesellschaft. — F. Bülau, Philos. pract. et Polit. P. O., praktisches europäisches Völkerrecht, 3 St. *öffentlich*; über öffentliches Unterrichtswesen, 2 St. *unentgeltlich*. — *D.* W. Weber, Phys. P. O., erster Theil der Experimentalphysik, 8 Stunden; Uebungen in galvanischen und magnetischen Beobachtungen; praktische Uebungen im physik.-physiolog. Institute, 4 St. — A. F. Möbius, Mechan. et Astron. P. O., geometrische Darstellung der Elemente der Mechanik, 2 St. *öffentlich*; über einige Abschnitte der höhern Analysis, 2 St. *unentgeltlich*; über die Einrichtung und den Gebrauch astronomischer Instrumente, 2 St. — G. Hanssen, Doctrinn. polit. pract. et cameral. P. O. des., allgemeine Statistik, 2 St. *öffentlich*; Finanzwissenschaft., 2 St.; Polizeiwissensch., 2 St. — M. Haupt, Litt. Germ. P. O. des., Anfangsgründe der deutschen Grammatik, 5 St. *öffentlich*; Erklärung der Ilias, 4 St. *öffentlich*. — *D.* G. Kunze, Botan. P. O. des et Med. P. E., Horti botan. Dir., über Pflanzenfamilien, 2 St. *öffentlich*; Encyklopädie der physiologischen und morphologischen Botanik, 4 St.; praktisch-botanische Uebungen und bisweilen Excursionen. — C. F. Naumann, Mineral. P. O. des., Geognosie, 2 St. Anfangsgründe der analytischen Geometrie, 2 St. *öffentlich*. — *D.* Ch. H. Weisse, Phil. P. O. des., Psychologie in Verbindung mit Logik, 5 St.; historische und philosophische Einleitung in die christliche Glaubenslehre, 4 St. *öffentlich*. — G. Seyffarth, Archaeol. P. E., allgemeine Religionsgeschichte, 2 St. *öffentlich*; Mythologie der Griechen und Römer, 2 St. — C. F. A. Nobbe, Philos. P. E., Cicero's 1. u. 2. Buch über den Staat, 2 St. *öffentlich*; lateinische Schreib- u. Sprech-Uebungen, 2 Stunden *unentgeltlich*. — G. J. K. L. Plato, Philos. P. E., Pädagogik, 4 St. *öffentlich*: Katechetik, 2 St.; katechetische Uebungen, 2 St.; katechetisch-pädagogischer Verein. — R. Klotz, Philos. P. E., Reg. Semin. philol. Adiunct., über Cicero's 4. Buch der Anklage des C. Verres, 2 St. *öffentlich*; über latein. Syntax, nebst einem kurzen lateinischen Antibarbarus, 2 St.; im königl. philolog. Seminar Erklärungen der Gedichte des Properz; Uebungen seiner lateinischen Privatgesellschaft; Uebungen im Latein-Schreiben und Sprechen. — J. L. F. Flathe, Philos. P. E., über die tragische Kunst Shakspeare's, und die bedeutendsten seiner Tragödien, 2 St. *öffentlich*; Geschichte der englischen Revolution (1640—1688), nebst einem Blicke auf die Vergangenheit und die gegenwärtigen Verhältnisse England's, 2 St. *öffentlich*. — E. Pöppig, Zoolog. P. E., specielle Zoologie, 2. Theil, 2 St. *öffentlich*; zoologische Uebungen, 2 St. *unentgeltlich*. — F. C. Biedermann, Philos. P. E., wird nicht lesen. — G. Stallbaum, Philos. P. E., über die Satiren des Horaz, 2 St. *öffentlich*; Uebungen im Latein-Schreiben und Disputiren, 2 St. — H. Brockhaus, Litt. sanscrit. P. E. des., Geschichte des lyrischen Gedichts Meghâ-dûta von Kalidâsa, 2 St. *öffentlich*; Fortsetzung der Interpretation von Böthlingks Sanskrit-Chrestomathie, 4 St. — *M.* J. L. Klee, Erklärung des 2. Buchs des Livius, 2 St. *unentgeltlich*. — *M.* V. F. L. Jacobi, Finanzwissenschaft, 2 St. — *M.* G. O. Marbach, Geschichte der griechischen Philosophie, 2 St. *unentgeltlich*. — *M.* W. L. Peter-

Digitized by Google

mann, Botanik, nach seinem Taschenbuche der Botanik, 4 St.; botan. Excursionen und Demonstrationen; Examinirübungen über theoret. und prakt. Botanik; Forstbotanik, 2 St. — *M.* H. Wuttke, Geschichte Europa's im Zeitalter Ludwig's XIV., 1 St. *unentgeltlich.* — *M.* Th. W. Danzel, allgemeine Uebersicht der Geschichte der bildenden Kunst, 2 St. — *M.* H. A. Kerndörffer, Ling. germ. et art. declam. Lect. publ., Theorie der Declamation, unter Benutzung seines Handbuchs „Teone"; 2 St. *öffentlich*; Anleitung zu deklamatorischen Uebungen für künftige Religionslehrer, nach s. Handbuche „Anleitung zu dem geregelten mündlichen Vortrage geistl. Reden"; Anleitung zum geregelten rednerischen Vortrage für Studirende aus andern Facultäten, nach s. Handb. „Anleitung zur gründlichen Bildung für öffentliche Beredsamkeit"; Anleitung zum geregelten schriftlichen Vortrage in eignen freien Ausarbeitungen. — *M.* J. A. E. Schmidt, Ling. ross. et graec. hod. lect. publ., Anfangsgründe der russisch. und der neugriechisch. Sprache, 2 St. *öffentlich.* — *M.* F. A. Ch. Rathgeber, Ling. ital., hispan. et lusitan. Lect. publ., Anfangsgründe der italienischen Sprache nach Ife's italien. Lesebuch, 1 St. *öffentlich*; Erklärung der Gerusalemme liberata von Tasso, 1 St.; Anfangsgründe der spanischen Sprache, nebst Erklärung des Drama's Los Amantes de Ternel, 2 St. *öffentlich*; Erklärung des Don Quijote de la Mancha, 1 St.; Anfangsgründe der portugiesischen Sprache, 1 St. *öffentlich.* — *M.* F. E. Feller, Ling. angl. Lect. publ., vollständige Theorie der englischen Aussprache, 2 St. *öffentlich.* — *M.* J. P. Jordan, Lingg. et litt. slavonic. Lect. publ., Erklärung des polnischen Drama's „die ungöttliche Komödie", als Hauptrepräsentanten der polnisch-slawischen Philosophie, 1 St. *öffentlich*; böhmische Sprache, 1 St. *öffentlich.* — *M.* G. W. Fink, Lect. publ., allgemeine Geschichte der Musik, 3 St. — *M.* J. Fürst, Geschichte der jüdischen Literatur vom Abschluss des alttestam. Kanons bis auf die gegenwärtige Zeit, 1 St.

Uebrigens wird der Stallmeister A. Röhling, der Fechtmeister G. Berndt, und der Tanzmeister J. F. W. John, auf Verlangen gehörigen Unterricht ertheilen. Auch können sich die Studirenden des Unterrichts der bei hiesiger Zeichnungs-, Maler- und Architektur-Akademie angestellten Lehrer bedienen.

Die Universitätsbibliothek wird täglich 2 Stunden geöffnet, nämlich Mittw. und Sonnab. von 10 bis 12 Uhr und an den übrigen Tagen von 2 bis 4 Uhr; die Rathsbibliothek aber Mont., Mittw. und Sonnab. von 2 bis 4 Uhr.

Die archäologische Sammlung ist Freitags von 2 bis 4 Uhr, und das Brückner-Lampe'sche pharmakognostische Museum ist Donnerst. von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

Michael de Ruiter.
Bilder aus Hollands Marine.
Von Heinrich Smidt.
Vier Bände. Preis: 4 Thlr. 15 Sgr.

Dieses bereits mit außerordentlichem Beifall aufgenommene Werk ist als einer der vortrefflichsten Romane und zugleich als ein geeignetes Buch für die reifere Jugend in unsern besten Zeitschriften empfohlen worden.

Verlag von M. Simion in Berlin.

In unserm Verlage erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Rügelieder der Troubadours
gegen Rom und die Hierarchie.
Stimmen der Zeit
in den Originalen und deutscher Uebersetzung
von
Eduard Brinckmeier.
geheftet. 10 Sgr.

Halle, März 1846.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Für Schul-Anstalten.

So eben ist bei uns erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Lieder-Kranz
für
deutsche Schulen.
Eine Sammlung
ein-, zwei- und dreistimmiger Schullieder
nebst Anhang zweistimmiger Choräle.
Von
C. F. Köppel.
gr. 8. geh. Preis 10 Sgr.

Dieses Buch empfiehlt sich ebensowohl durch seine Reichhaltigkeit, als durch besonders deutlichen Druck, gutes Papier und sehr billigen Preis. Es enthält in geeigneter Stufenfolge 47 einstimmige, 79 zweistimmige und 14 dreistimmige Lieder, 8 dreistimmige Liturgiechöre und 45 zweistimmige Choräle.

Halle, April 1846.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat April. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Universitäten.

Königsberg in Pr.

Verzeichniss
der
auf der Königl. Albertus-Universität daselbst im Sommer-Halbjahr vom **25. April 1846** an zu haltenden Vorlesungen und der öffentlichen academischen Anstalten.

A. Vorlesungen.

1. Theologie.

Biblische Theologie des Alten Testaments trägt Prof. Dr. Dorner 4stündig privatim vor.

Die Genesis erklärt Dr. Simson II. 4stündig privatim.

Eine historisch kritische Einleitung ins Neue Testament giebt Prof. Dr. Sieffert in 4 wöchentl. Stunden privatim.

Das Evangelium Johannis erklärt Prof. Dr. Gebser in 5 wöchentl. Stunden privatim.

Die beiden Briefe des Paulus an die Korinthier erklärt Prof. Dr. Lehnerdt 4 Stunden privatim.

Denselben Briefe an die Kolosser und Ephesier erklärt Dr. Hrabowski 5mal wöchentl. unentgeltl.

Den Johanneischen Lehrbegriff erörtert Prof. Dr. Dorner 2 Stunden öffentl.

Eine Darstellung des Paulinischen Christenthums wird Dr. Hrabowski 2stündig unentgeltl. geben.

Apologetik als ersten Theil der christlichen Dogmatik trägt Prof. Dr. Dorner 5stündig priv. vor.

Den zweiten Theil der christlichen Kirchengeschichte erzählt Prof. Dr. Lehnerdt 4 Stund. privat.

Allgemeine kirchliche Symbolik trägt vor Prof. Dr. Sieffert 4stündig öffentl.

Homiletik trägt Prof. Dr. Gebser vor und hält *homiletische Uebungen* 2 Stunden öffentl.

Ein Examinatorium und Repetitorium der Dogmatik hält Prof. Dr. Sieffert 2stündig öffentl.

Die Direction der exegetisch-kritischen Abtheilung des theologischen Seminars für das Alte Testament ist für jetzt unbesetzt.

Die exegetisch-kritische Abtheilung des theologischen Seminars für das Neue Testament leitet Prof. Dr. Gebser 2 Stunden öffentl.

Die historische Abtheilung des theologischen Seminars leitet Prof. Dr. Dorner 2 Stunden öffentl.

Das homiletische und katechetische Seminar leitet Prof. Dr. Lehnerdt 4 Stunden öffentl.

2. Jurisprudenz.

Geschichte des Römischen Rechts liest Prof. Dr. Backe 6 Stunden privatim.

Antiquitäten des Römischen Personenrechts nach Gajus Institutionen, Buch I. trägt Prof. Dr. Backe vor 2 Stunden öffentl.

Institutionen nach Mackeldey liest Prof. Dr. v. Buchholtz 6stündig priv.

Pandekten, mit Ausschluss des Familien- und Erbrechts nach Mühlenbruchs Lehrbuch trägt Prof. Dr. Sanio 5mal wöchentlich von 10 bis 12 Uhr privatim vor.

Dieselben nach Puchtas Lehrbuch Prof. Dr. Simson I. 5mal wöchentl. von 9 – 11 Uhr privatim.

Familien- und Erbrecht, als 2ten Theil der Pandekten, nach Mühlenbruch liest Prof. Dr. Backe 6 Stunden privatim.

Deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte liest Prof. Dr. Jacobson 5mal wöchentlich privatim.

Geschichte der Preussischen Gesetzgebung v. 1740 — 1840 wird Prof. Dr. Simson I. in zu bestimmenden Stunden öffentlich vortragen.

Das deutsche und preussische Staatsrecht lehrt Prof. Dr. v. Buchholtz 4 Stunden privatim.

Deutsches Privatrecht mit Berücksichtigung des preussischen gemeinen und provinziellen Civilrechts nach Krauts Grundriss, 3te Ausgabe, lehrt Prof. Dr. Jacobson 6stündig privatim.

Das evangelische und katholische Kirchenrecht lehrt Prof. Dr. Schweikart 6 Stunden privatim.

Das Cameralrecht lehrt Prof. Dr. Schweikart 3 Stunden privatim.

Die Grundzüge des germanischen und preussischen Erbrechts giebt Prof. Dr. Schweikart 2mal in der Woche öffentlich.

Digitized by Google

Ordentlichen Civilprozess nach dem Verfahren des gemeinen Rechts und der allgemeinen Gerichtsordnung trägt Prof. Dr. Jacobson 6mal wöchentl. privatim vor.

Ueber die summarischen Prozesse des gemeinen und preussischen Rechts, in Verbindung mit einem Repetitorium über Prozessrecht liest Prof. Dr. Jacobson in zu bestimmenden Stunden öffentl.

Den gemeinen und preussischen Criminalprozess nach seinem „Plan zu Vorlesungen über Criminalprozess. Marburg 1817." liest Prof. Dr. Schweikart 3mal wöchentl. privatim.

Die Auslegekunst der Rechtsquellen, verbunden mit praktischen Uebungen lehrt Prof. Dr. v. Buchholtz 2stündig öffentl.

Ein Repetitorium über den II. Theil der Pandekten hält Prof. Dr. Backe 2 Stunden öffentl.

Ein Repetitorium über die Fundamentallehren des preussischen Rechts hält Prof. Dr. Simson I. 2stündig öffentl.

Die Uebungen des juristischen Seminars setzt Prof. Dr. Sanio fort in den gewöhnlichen Stunden öffentl.

3. Medizin.

Geschichte der Medizin liest Prof. Dr. Burdach I. 4 Stunden öffentl.

Methodologie des medizinischen Studiums trägt Prof. Dr. Sachs in den ersten Wochen des Semesters täglich vor öffentl.

Physiologie des plastischen Lebens lehrt Prof. Dr. Burdach I. 3 Stunden privatim.

Physiologie und Anatomie der Sinnesorgane lehrt Prof. Dr. Burdach II. 2 Stunden öffentl.

Allgemeine Anatomie trägt vor Prof. Dr. Burdach II. 3 Stunden privatim.

Knochen- und Bänderlehre des menschlichen Körpers lehrt Prof. Dr. Burdach II. 3 St. privatim.

Allgemeine Nosologie und Therapie trägt Prof. Dr. Cruse vor 4mal wöchentl. privatim.

Nosologie und Therapie der Fieber liest Prof. Dr. Sachs 2mal wöchentlich von 3—5 Uhr privatim.

Den ersten Theil der Nerven-Krankheiten trägt Prof. Dr. Sachs 3mal wöchentlich 2stündig privatim vor.

Den ersten Theil der Chirurgie liest Prof. Dr. Burow 5 Stunden privatim.

Operationslehre mit Uebungen an Leichnamen trägt Prof. Dr. Seerig 4mal wöchentl. vor privatim.

Verbandlehre liest Prof. Dr. Seerig 2 St. privatim.

Geburtshilfliche Operationslehre in Verbindung mit Phantomübungen trägt vor Prof. Dr. Hayn 5 St. privatim.

Ueber den Gebrauch des Mikroskops handelt Prof. Dr. Burow 2 Stunden privatim.

Ein Repetitorium über Physiologie und allgemeine Pathologie veranstaltet Prof. Dr. Cruse 4 Stund. öffentlich.

Ein Repetitorium über Anatomie und Physiologie hält Prof. Dr. Burdach II. 2 Stunden öffentlich.

Ein Examinatorium über geburtshilfliche Gegenstände hält Prof. Dr. Hayn 4 Stunden öffentlich.

Conversatorien über Kapitel der Chirurgie hält Prof. Dr. Seerig 2 Stunden öffentlich.

Die medizinische Klinik leitet Prof. Dr. Sachs täglich in den gewöhnlichen Stunden privatissime.

Die medizinische Poliklinik leitet Prof. Dr. Hirsch täglich um 12 Uhr.

Chirurgische und medizinische Privat-Poliklinik hält Prof. Dr. Burow täglich 2 Stunden öffentlich.

Chirurgische und Augenkrankheiten-Klinik leitet Prof. Dr. Seerig täglich 2 Stunden privatim.

Gynaekologische Klinik und Poliklinik leitet Prof. Dr. Hayn täglich in den gewöhnlichen Stund. priv.

4. Philosophie.

Logik und Einleitung in die Philosophie lehrt Prof. Dr. Taute 4 Stunden öffentlich.

Naturphilosophie trägt Prof. Dr. Rosenkranz 4 Stunden öffentlich vor.

Praktische Philosophie und Naturrecht liest Prof. Dr. Taute 4 Stunden privatim.

Metaphysik trägt Prof. Dr. Rosenkranz 4 Stunden privatim vor.

5. Mathematik und Astronomie.

Analytische Mechanik lehrt Prof. Dr. Hesse 6 St. öffentlich.

Auserlesene Kapitel der Analysis behandelt Prof. Dr. Richelot 2 Stunden öffentlich.

Variationsrechnung trägt Prof. Dr. Hesse 2 Stunden privatim vor.

Ueber die Integration der Differentialgleichungen spricht Prof. Dr. Richelot 4 Stunden privatim.

Ueber Lebenswahrscheinlichkeit und Berechnung der Renten spricht Prof. Dr. Moser 4 Stunden privatim.

Das mathematische Seminar leitet Prof. Dr. Richelot öffentlich.

6. Naturwissenschaften.

Allgemeine Naturgeschichte trägt Dr. Zaddach 4 Stunden privatim vor.

Meteorologie und Klimatologie liest Prof. Dr. Moser 3 Stunden öffentlich.

Zoochemie lehrt Prof. Dr. Dulk 2 Stunden öffentlich.

Pharmacie oder preussische Pharmakopoeie lehrt Prof. Dr. Dulk 6 Stunden privatim.

Spezielle Botanik mit Excursionen verbunden liest Prof. Dr. Meyer 4 Stunden privatim.

Ueber die Naturbeschaffenheit Ostpreussens spricht Dr. Ebel 2stündig.

Digitized by Google

Mikroskopische Beobachtungen an Pflanzen veranstaltet Dr. Ebel 2 Stunden privatim.
Naturgeschichte der Thiere liest Prof. Dr. Rathke, 6 Stunden privatim.
Zootomische Uebungen veranstaltet Dr. Zaddach 2 Stunden unentgeltlich.
Zootomische und mikroskopische Uebungen veranstaltet Prof. Dr. Rathke 5 Stunden öffentlich.
Ausgewählte Kapitel der mathematischen Physik trägt Prof. Dr. Neumann 2 Stunden öffentl. vor.
Theoretische Physik lehrt Prof. Dr. Neumann 4 Stunden privatim.
Ein Examinatorium und Repetitorium der Chemie veranstaltet Prof. Dr. Dulk 2 St. öffentlich.
Ein Repetitorium der Botanik veranstaltet Dr. Ebel 2 Stunden unentgeltlich.
Die physikalischen Uebungen des naturwissenschaftlichen Seminars leitet Prof. Dr. Moser öffentlich.
Die botanische Abtheilung des naturwissenschaftlichen Seminars leitet Prof. Dr. Meyer 2 Stunden öffentlich.
Die Leitung der Uebungen des mathematisch physikalischen Seminars setzt Prof. Dr. Neumann fort in den gewöhnlichen Stunden.

7. Staats- und Cameralwissenschaften.

Encyklopädie der Staatswissenschaften und Politik liest Prof. Dr. Schubert 5 Stunden privatim.
Handelskunde trägt Prof. Dr. Hagen I. vor 4 Stunden öffentlich.
Ueber Landwirthschaft liest Dr. Thomas 4 Stunden unentgeltlich.
Policeiwissenschaft trägt nach seinem Buche „von der Staatslehre" Prof. Dr. Hagen I. vor 4 Stunden privatim.
Ein Conversatorium über Staatswissenschaften veranstaltet Prof. Dr. Schubert in zu bestimmenden Stunden öffentlich.

8. Geschichte, Geographie und Hülfswissenschaften.

Geschichte des Mittelalters liest Prof. Dr. Voigt 4 Stunden privatim.
Dieselbe Prof. Dr. Schubert 5 Stunden privatim.
Geschichte der neuesten Zeit Dr. Michaelis 2 Stunden unentgeltlich.
Geschichte des 18. Jahrhunderts Dr. Rupp 2 Stunden unentgeltlich.
Geschichte der Griechen Prof. Dr. Drumann 4 Stunden öffentlich.
Geschichte der griechischen Revolution Dr. Lobeck II. 1stündig privatim.
Geschichte und Literatur Englands von der Thronbesteigung Wilhelms III. bis auf unsere Zeiten Dr. Michaelis 2 Stunden unentgeltlich.
Geschichte der Geographie und der geographischen Entdeckungen, der Schiffahrt, des Handels und der Kolonieen, Dr. Merleker unentgeltlich.
Geschichte der Kultur trägt Prof. Dr. Drumann 4 Stunden privatim vor.
Diplomatik Prof. Dr. Voigt 2 Stunden öffentlich.
Ueber das altpreussische Recht und Anwendung der Diplomatik auf das geschichtliche Studium spricht Prof. Dr. Voigt 2 Stunden öffentlich.
Die Uebungen des historischen Seminars leitet Prof. Dr. Schubert 2 Stunden öffentlich.

9. Philologie.

a) Klassische Philologie und Literatur.

Griechische Antiquitäten lehrt Prof. Dr. Lobeck I. 4 Stunden öffentlich.
Einleitung in die lateinische Grammatik Dr. Lobeck II. 4 Stunden privatim.
Metrik liest Prof. Dr. Lehrs 2 Stunden privatim.
Metrik, Fortsetzung Dr. Lobeck II. 2 Stunden unentgeltlich.
Einleitung in die griechischen Epiker und Dramatiker Prof. Dr. Lehrs 4 Stunden öffentlich.
Pindars Olympische Oden erklärt Prof. Dr. Lobeck I. 1 Stunde öffentlich.
Die Eumeniden des Aischylos Dr. Lobeck II. 1 Stunde unentgeltlich.
Des Demosthenes Rede für die Krone Dr. Lobeck II. 2 Stunden unentgeltlich.
Des Alexandros Sutsos Gedichtsammlung „Πανόραμα τῆς Ἑλλάδος" erläutert Dr. Lobeck II. 1 Stunde privatim.
Den Trinummus und Rudens des Plautus erklärt Prof. Dr. Lobeck I. im philolog. Seminar in 2 wöchentlichen Stunden öffentlich.
Die Satiren des Horatius erklärt Dr. Lobeck II. 2mal wöchentlich unentgeltlich.
Dieselben Dr. Zander 2stündig unentgeltlich.
Die Satyren des Persius und Juvenalis Prof. Dr. Lehrs 2 Stunden öffentlich.
Seine Vorträge über Abschnitte der Grammatik, sowie die Leitung der schriftlichen Uebungen des philologischen Seminars setzt fort Prof. Dr. Lobeck I. 2mal wöchentlich öffentlich.
Die Uebungen seiner philologischen Gesellschaft leitet Dr. Lobeck II. 2 Stunden privatissime.

b) Morgenländische Sprachkunde.

Das Buch Hiob erläutert Prof. Dr. v. Lengerke 4 Stunden privatim.
Die Syrische Sprache lehrt Prof. Dr. v. Lengerke 2 Stunden öffentlich.

Digitized by Google

Die Anfänge des Arabischen, Chaldäischen, Syrischen, Persischen und Sanskrit lehrt Prof. Dr. Nesselmann jedes 2stündig öffentlich.

Auserlesene Abschnitte aus der arabischen Chrestomathie von Kosegarten erklärt Prof. Dr. Nesselmann 2 Stunden öffentlich.

Lassens Sanskrit-Anthologie fährt Prof. Dr. Nesselmann fort zu erklären 2 Stunden öffentlich.

c) Abendländische Sprachkunde.

Das Niebelungenlied erläutert Dr. Zander 1 St. unentgeltlich.

Eine Erklärung des Parcival von Wolfram von Eschenbach giebt Prof. Dr. Lucas 2 Stunden öffentlich.

Grammatik der englischen Sprache lehrt Dr. Herbst 2 Stunden unentgeltlich.

Den Don Quijote des Cervantes erklärt Dr. Herbst 2 Stunden unentgeltlich.

Ariosts Orlando Furioso fährt fort zu erklären Dr. Herbst 2 Stunden unentgeltlich.

Französische Sprach- und Schreibübungen veranstaltet Dr. Herbst 2 Stunden privatim.

10. Schöne und gymnastische Künste.

Geschichte der italienischen Malerei liest Prof. Dr. Hagen II. 4 Stunden öffentlich.

Geschichte der antiken Bildhauerkunst Prof. Dr. Hagen II. 2 Stunden öffentlich.

Ueber die Werke der gothischen Baukunst spricht Prof. Dr. Hagen II. 2 Stunden öffentlich.

Die praktischen Singübungen der Studirenden der Theologie und Schulwissenschaften leitet in noch zu bestimmenden Stunden wöchentlich zweimal unentgeltlich Musikdirector Sämann.

Derselbe ertheilt unentgeltlichen Unterricht *im Generalbass und Orgelspiel* in 2 noch zu bestimmenden Stunden wöchentlich für Studirende der Theologie.

Ueber rhythmische und modulatorische Form der Tonstücke handelt Cantor Sobolewski.

Den Generalbass lehrt Musikdirector Gladau.

Die Kupferstecherkunst lehrt Kupferstecher Lehmann.

Die Zeichnen- und Malerkunst Zeichnenlehrer Wientz.

Die Reitkunst lehrt Stallmeister Schmidt.

B. Oeffentliche academische Anstalten.

1) *Seminarien*: a) *Theologisches*: *für die exegetisch-kritische Abtheilung des A. T's.* ist der Director für jetzt noch nicht ernannt; *die des N. T's.* Prof. Dr. Gebser; *die historische Abtheilung* Prof. Dr. Dorner; b) *Litthauisches*: unter Leitung des Pred. Kurschat. c) *Polnisches*: unter Leitung des Pf. Dr. Gregor. d) *Homiletisches*: unter Direction des Prof. Dr. Lehnerdt. e) *Juristisches*: unter Leitung des Prof. Dr. Sanio. f) *Philologisches*: unter Leitung des Prof. Dr. Lobeck. g) *Historisches*: unter Leitung des Prof. Dr. Schubert. h) *Mathematisch-physikalisches*: unter Leitung des Prof. Dr. Neumann. i) *Naturwissenschaftliches*: Director ist Prof. Dr. Rathke, welcher *die zoologische Abtheilung* leitet, *die botanische* leitet Prof. Dr. Meyer, *die chemische* Prof. Dr. Dulk und *die physikalische* Prof. Dr. Moser.

2) *Klinische Anstalten*: a) *Medizinisches Klinikum*: Director Prof. Dr. Sachs. *Medizinisches Poliklinikum*: Prof. Dr. Hirsch. b) *Chirurgisches Klinikum*: Director Prof. Dr. Seerig. c) *Das geburtshilfliche Klinikum und Poliklinikum*: Director Prof. Dr. Hayn.

3) *Das anatomische Institut* leitet Prof. Dr. Rathke.

4) *Die Königl. und Universitäts-Bibliothek* wird wöchentlich viermal in den Nachmittagsstunden von 2—4 Uhr geöffnet; *die Raths- und Wallenrodtsche* zweimal in denselben Stunden, *die academische Handbibliothek* viermal von 12—1.

5) *Die Sternwarte* steht unter Aufsicht des Prof. Dr. Bessel.

6) *Das zoologische Museum* unter Aufsicht des Prof. Dr. Rathke.

7) *Der botanische Garten* unter Aufsicht des Prof. Dr. Meyer.

8) *Das Mineralien-Cabinet* ist dem Prof. Dr. Neumann übergeben.

9) *Maschinen und Instrumente, welche die Entbindungskunst betreffen*, sind dem Prof. Dr. Hayn übergeben.

10) *Die Münzsammlung der Universität* beaufsichtigt Prof. Dr. Nesselmann.

11) *Die Sammlung von Gypsabgüssen nach Antiken* Prof. Dr. Hagen II.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat April. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Zur Statistik der deutschen Universitäten.

(Aus der Allgem. Preuss. Zeitung entlehnt.)

Die Anzahl der Studirenden auf den vollständig organisirten Universitäten Deutschlands, excl. Oesterreich und Kiel und Rostock, von denen die Verzeichnisse fehlen, aber mit Einschluss von Königsberg, war in der letzten Zeit, so weit die Lections-Verzeichnisse vorliegen und Zahlen über den Besuch der Studirenden enthalten, folgende:

	Theologen.	Juristen.	Mediziner.	Philosophen.	Summa.
I. Baiern.					
a) München (1844)	182	429	116	568	1295
b) Würzburg (1845/46)	81	115	119	155	470
c) Erlangen (1845/46)	173	115	35	12	335
Summa	436	659	270	735	2100
Bei einer Bevölkerung des Königreichs Baiern von 4,370,875 Einw. auf je 10,000 Einw. $4_{,806}$ Studirende.					
II. Württemberg.					
Tübingen (1845/46)	288	171	119	312	890
Bei einer Bevölkerung des Königreichs Württemberg von 1,701,726 E. auf je 10,000 Einw. $5_{,229}$ Studirende.					
III. Baden.					
Heidelberg (1845/46)	38	562	170	137	907
Freiburg (1845/46)	79	38	64	31	212
	117	600	234	168	1119
Die Bevölkerung ist 1,296,967. Von 10,000 Einw. studiren $8_{,628}$.					
IV. Grossh. Hessen.					
Giessen (1841/42)	113	95	83	145	446
Bevölkerung ist 815,300. Auf 10,000 E. kamen $5_{,470}$ Studirende.					
V. Kurhessen.					
Marburg (1845/46)	60	75	46	46	227
Gegen die Bevölkerung von 728,650 kamen auf je 10,000 Einw. $3_{,115}$ St.					

	Theologen.	Juristen.	Mediziner.	Philosophen.	Summa.
VI. Hannover.					
Göttingen (1845/46)	145	198	201	109	653
Bevölkerung von 1,754,956 auf je 10,000 Einw. $3_{,915}$ Studirende.					
VII. Königr. Sachsen.					
Leipzig (1845/46)	222	331	183	89	825
Bevölkerung von 1,709,800 Einw. auf je 10,000 Einw. $4_{,825}$ St.					
VIII. Grossherzogthum Sachsen-Weimar. Jena (1845/46)	106	142	50	110	408
Bevölkerung des Grossh. Sachsen-Weimar 251,980; auf je 10,000 Einw. $16_{,193}$ Studirende; oder wenn man Jena als Landes-Universität für sämmtliche Herzoglich sächsische Länder, Weimar, Meiningen-Hildburghausen, Altenburg, Koburg-Gotha, betrachtet, 672,637 Einw., also auf je 10,000 Einw. $6_{,066}$ Studirende.					
Summa I—VIII	1487	2271	1186	1724	6668
IX. Preussen.					
Berlin (1845/46)	279	578	314	437	1608
Breslau (1845/46)	285 (worunter 216 kathol. Theologen.)	166	123	197	771
Halle (1845/46)	457	96	108	71	732
Bonn (1845/46)	213 (worunter 145 kathol. Theologen.)	226	100	135	674
Königsberg (1845/46)	74	87	78	114	353
Greifswald (1845/46)	29	40	92	66	227
Summa	1337	1193	815	1020	4365
Bei einer Einwohnerzahl im preussischen Staate von 15,471,765 excl. Neuenburg kommen auf je 10,000 Einw. $2_{,821}$ Studirende.					

Digitized by Google

	Theologen.	Juristen.	Mediziner.	Philosophen.	Summa.
Summa I—VIII	1487	2271	1186	1724	6668
	2824	3464	2001	2744	11033

Von der Gesammtbevölkerung des meist protestantischen Deutschlands, nämlich ganz Preussen, beide Hessen, Hannover, Baden, Württemberg, Baiern, Sachsen, den kleineren deutschen Staaten Norddeutschlands, mit Weglassung allein Mecklenburgs und Holsteins, die auf Rostock und Kiel gerechnet werden mögen, so wie Oesterreichs, woselbst andere Universitäts-Einrichtungen bestehen als im übrigen Deutschland, d. h. von einer Bevölkerung von 30,836,592 studirten 11,033, d. h. von 10,000 Einwohnern waren $3,_{578}$ Studirende. Es ist dabei interessant, dass, wenn man den preussischen Staat trennt von den übrigen hier erwähnten deutschen Staaten, das Verhältniss der Studirenden im preussischen Staat 4365 von 15,471,765 Einwohnern nicht stärker, sogar viel geringer ist, als in den übrigen hier in Rede stehenden deutschen Staaten, 6668 von 15,364,827 Einwohnern; auf 10,000 reduzirt in Preussen $2,_{821}$ und in dem übrigen Deutschland $4,_{340}$. — Die Neigung zum Studiren scheint hiernach in Preussen gegen das übrige Deutschland nicht vorherrschend und der Zug zu den Studien durch ganz Deutschland in gleicher Weise verbreitet zu sein. — Man kann zwar gegen diesen Schluss einwenden, dass Ausländer auf den Universitäten studiren, dass auch Preussen in Heidelberg, Leipzig, Jena, Tübingen etc. sich aufhalten mögen, wogegen in Berlin, Bonn, Halle und anderen preussischen Universitäten Baiern, Badener, Hessen und aus anderen deutschen Landen junge Leute studiren. Die Nachrichten liegen nicht von allen oben erwähnten Universitäten so vollständig vor, dass die Ausländer besonders berechnet werden könnten; indessen ist doch, nach den Notizen, die hierüber zugänglich sind, im Ganzen und Grossen wohl anzunehmen, dass die durch diese Ausländer entstehenden Verschiedenheiten sich ausgleichen; auf den nicht preussischen oben erwähnten Universitäten mögen im Ganzen eben so viel Nichtdeutsche studiren, als auf den bemerkten preussischen Universitäten; und auf diesen mögen aus Deutschland im grossen Ganzen eben so viel Nichtpreussen, als auf den bezeichneten nicht preussischen Universitäten Preussen studiren. Das Totalbild wird aus diesen Verhältnissen nicht wesentlich sich ändern.

Vergleicht man die einzelnen Fakultäten, so sind die meisten Studirenden Juristen. Von der Totalsumme von 11,033 sind es $31,_{4}$ Prozent, auf den preussischen Universitäten von 4365 Studirenden 1193 d. h. $27,_{3}$ Prozent; auf den anderen deutschen Universitäten von 6668 Studirenden 2271: also $34,_{1}$ Prozent. Letztere treten auch hier stärker hervor, so dass es fast den Anschein gewinnt, als bedürften die übrigen deutschen Staaten im Stande der Advokaten, der Richter mehr des Zuwachses als die preussische Justiz. Sehr merkwürdig ist, wie bedeutend Heidelberg hervortritt; es studiren dort nahe eben so viel junge Leute Jura als in Berlin. Mehr als die Hälfte der Studirenden $61,_{96}$ Prozent in Heidelberg sind Juristen, in Berlin sind es $35,_{19}$ Prozent aller in Berlin studirenden jungen Leute.

Nach den Juristen ist die stärkste Fakultät die der Theologen. Unter den im Ganzen 2824 Theologen auf den angegebenen Universitäten gehören der katholischen Theologie an:

in Märchen	182.
in Würzburg	81.
in Freiburg	79.
in Breslau	216.
in Bonn	145.
sind	703.

bleiben evangelische Theologen 2121; die meisten evangelischen Theologen hat Halle; verhältnissmässig die wenigsten Heidelberg.

Der Zahl nach folgt den Theologen die philosophische Fakultät. Sie ist verhältnissmässig sehr stark; beträgt von allen Universitäten in Deutschland, die oben erwähnt sind, $24,_{87}$ Prozent aller Studirenden; — auf den preussischen Universitäten $23,_{39}$ Prozent der in Preussen Studirenden, und $25,_{08}$ Prozent der anderen deutschen Universitäten. Hier treten die preussischen Universitäten sehr gleich hervor mit den übrigen deutschen Universitäten. Von den letzteren zeigt München die grösste Anzahl; auf den preussischen Universitäten zeichnen sich Berlin, Breslau, Bonn und besonders Königsberg aus, woselbst die philosophische von allen Fakultäten die stärkste ist. Es scheint, dass das Bedürfniss nach wissenschaftlicher Bildung im Allgemeinen immer stärker wird. Denn alle die, welche nicht in ein Amt wollen, gehören meist der philosophischen Fakultät an.

Die medizinische Fakultät ist im Ganzen die schwächste; von den auf deutschen, hier bezeichneten Universitäten Studirenden 11,033 sind es 2001, d. h. $18,_{13}$ pCt., doch zeigen einige Universitäten nach der Ausdehnung der daselbst bestehenden medizinischen Anstalten und dem Rufe der Lehrer besonders starken Besuch, wie Würzburg, Göttingen, Berlin, auf welchen Hochschulen die medizinische Fakultät sogar stärker ist als die theologische.

Im Ganzen theilen sich die Studirenden auf den hier bezeichneten deutschen Universitäten, nach der Stärke der Fakultäten, wie folgt:

Juristen	3464	$31,_{4}$	pCt.
Theologen	2824	$25,_{6}$	„
Mediziner	2001	$18,_{1}$	„
Philosophen	2744	$24,_{9}$	„
	11033	$100,_{0}$	pCt.

Die Universitäten selbst ordnen sich, wie folgt:

1) Berlin	1608	$14,_{6}$	pCt.
2) München	1295	$11,_{7}$	„
3) Heidelberg	907	$8,_{2}$	„
4) Tübingen	890	$8,_{1}$	„
5) Leipzig	825	$7,_{5}$	„
6) Breslau	771	$6,_{9}$	„
7) Halle	732	$6,_{6}$	„
8) Bonn	674	$6,_{1}$	„
9) Göttingen	653	$5,_{9}$	„

Digitized by Google

10) Würzburg	470	$4_{,3}$ pCt.
11) Giessen	446	$4_{,0}$ „
12) Jena	408	$3_{,7}$ „
13) Königsberg . . .	353	$3_{,2}$ „
14) Erlangen	335	$3_{,0}$ „
15) Marburg	227	$2_{,1}$ „
16) Greifswald . . .	227	$2_{,1}$ „
17) Freiburg	212	$2_{,0}$ „
Summa	11033	100 pCt.

Geht man einige Jahre zurück, in welcher Beziehung wir das Jahr 1837 erwählen wollen, insofern bis dahin die uns vorliegenden Nachrichten zurückgehen, sonst wir spätere Jahrgänge wählen müssen, so zeigen sich folgende Zahlen-Verhältnisse:

	Theologen.	Juristen.	Mediziner.	Philosophen.	Summa.
I. Baiern.					
a) München (1841)	170	379	145	613	1307
b) Würzburg 1837	83	88	168	82	421
c) Erlangen 1837	141	67	60	17	285
	394	534	373	712	2013

Die Bevölker. Baierns war 1837 = 4,315,469. Von 10,000 Einwohnern kamen auf Studirende $4_{,663}$.

II. Württemberg.					
Tübingen 1837	198	102	140	225	665

Die Bevölkerung Württembergs war 1837 = 1,612,073; kommen auf je 10,000 Einwohner Studirende $4_{,127}$.

	Theologen.	Juristen.	Mediziner.	Philosophen.	Summa.
III. Baden.					
Heidelberg 1837	14	216	142	85	457
Freiburg 1837	92	70	148	80	390
	106	286	290	165	847

Die Bevölker. Badens war 1837 = 1,260,771; kommen auf je 10,000 Einwohn. Studirende $6_{,718}$.

IV. Grossherzog. Hessen.					
Giessen 1837	87	53	62	88	290

Die Bevölker. des Grossherzogth. Hessen betrug 1837 = 782,671; kommen auf je 10,000 Einwohner Studirende $3_{,705}$.

V. Kurhessen.					
Marburg 1837	87	93	61	30	271

Die Bevölkerung Kurhessens betrug 1827 = 713,570 Einwohner; auf je 10,000 Einwohn. $3_{,798}$ Studirende.

VI. Hannover.					
Göttingen 1837	198	331	204	90	823

Die Bevölkerung Hannovers betrug 1837 = 1,688,288; also kommen auf je 10,000 Einwohner $4_{,875}$ Studirende.

(*Der Beschluss folgt.*)

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Abraham a Santa Clara sämmtl. Werke. 70. Heft. Lindau, Stettner. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Affre, D. A., philosoph. Einleit. in d. Lehre d. Christenthums. Deutsch u. m. Anmerk. v. W. Smets. Aachen, Boisserrée. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Alles mit Gott. Evangel. Gebetb. Stuttgart, Cast. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Apel, B., bibl. Geschichte m. Erläuter. u. einzeln Betracht. 1. Bd. 1. Lief. Langensalza, Zehner. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Baumgarten, F. E., chirurg. Almanach f. d. Jahre 1844 u. 1845. 7. 8. Jahrg. Osterode, Sorge. geh. n. 1 ℔

Bergmann, L., d. prakt. Mühlenbauer od. Zeugarbeiter. 2. sehr verm. Ausg. von K. H. Kögel. Weimar, Voigt. 2 ℔ 12 gr. (2 ℔ 15 ngr.)

Bigot, nouvelle grammaire française complète. Stuttgart, Hallberger. geh. 21 3/4 gr. (27 ngr.)

Birch, C., Ludw. Philipp I., König d. Franzosen. 2. verm. Aufl. 12. Lief. Ebend. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Bretschneider, K. G., über d. jetz. Bewegg. in d. evangel. Kirche Deutschlands. Leipzig, Verlags-Magazin. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Bubl, L., d. Gemeinde-Verfass. d. öst. Provinzen d. Preuß. Staates u. d. Rheinprovinz. Leipzig, Mayer. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Calinich, E. A. E., d. Sprachschüler f. deutsche Volksschulen. 1. 2. Thl. Dresden, Arnold. geh. n. 13 gr. (16 ngr.).

Dickens, C., master Humphrey's clock. In 3 vol. Vol. I. (Collect. of brit. auth. vol. 44.) Leipzig, B. Tauchnitz. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Dulon, K., Luther's Nachlaß. Predigt. Altenburg, Helbig. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Kocherich, kratl. Vorschl. zur Milder. d. gegenwärt. Noth. Erlangen, Enke. geh. n. 3 1/4 gr. (4 ngr.)

(Fenelon.) Perlen christl. Weisheit. Aus Fenelons Schriften gesammelt v. A. Gebauer. Stuttgart, Cast. geh. n. 9 3/4 gr. (12 ngr.)

Galler, J. C., neue Encyklopädie f. d. gereifrere Jugend. Vollständ. in 6 Lief. 1. Lief. Heilbronn, Landherr. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Gartenzeitung, allgem. Thüring., Centralbl. für Deutschlands Gartenbau. Redig. v. Bernhardi. Jahrg. 1846. 52 Nr. Erfurt, Müller. n. 2 ℔ 12 gr. (2 ℔ 15 ngr.)

Gedächtnißfeier, d. 300jähr., d. Todestages M. Luther's in Nürnberg. Nürnberg, Riegel u. W. geh. 7 1/4 gr. (9 ngr.)

Göthe, Briefe u. Aufsätze a. d. Jahren 1766 bis 1786. Herausg. v. A. Schöll. Weimar, Landes-Industrie-Compt. geh. 1 ℔

Gustav-Adolphs-Lied, d. von 1633. M. einer literar. Einleit. u. histor. Anmerk. herausg. von W. v. Mattzahn. Berlin, Adolph u. C. geh. n. 6 gr. (10 ngr.)

Digitized by Google

Hämpel, J. C. G., d. Restauration alter u. schadhaft gewordener Gemälde in ihrem ganzen Umfange. Weimar, Voigt. 16 gr. (20 ngr.)

Herr Prediger lüblich u. sein Amtseid. Magdeburg, Falckenberg u. C. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Hesekiel, G., deutsche Helden, in deutschen Erzähl. I. II. Leipzig, Kollmann. 2 ℳ 12 gr. (2 ℳ 15 ngr.)

v. Hofman, d. Schlacht v. Borodino mit einer Uebers. d. Feldzugs v. 1812. Koblenz, Baedeker. geh. 1 ℳ

Hörtel, H., Thomas v. Aquino u. seine Zeit. Augsburg, Rieger. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Irving, W., the life and voyages of Chr. Columbus. Mit grammat. Erläuter. 4. verb. Aufl. Leipzig, Baumgärtner. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Kehrein, J., Scenen a. d. Nibelungenlied zum gebrauch bei d. unterr. in d. mittelhochdeutschen sprache m. anmerk. u. wörterb. versehen. Wiesbaden, Ritter. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Keil, d. mineral. Magnetismus in physikal. Beziehung. M. 3 Abd. Erlangen, Enke. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Kennedy, W., Geographie, Naturgeschichte u. Topographie v. Texas. A. d. Engl. v. O. v. Czarnowsky. 2. verm. Aufl. Frankfurt, Sauerländer. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Klöpekorn, L., mathemat. Studien zur geometr. Arithmetik. 1. Hft. Münster, Deiters. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Koch, W. D. J., Synopsis d. Deutschen u. Schweizer Flora. 2. Aufl. 1. Thl. 1. Hft. Leipzig, Gebhardt u. R. geh. 2 t ¾ gr. (27 ngr.)

Köhler, L. M. R., 12 Predigten. Neustadt, Wagner. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Kracht, W., gedenket an eure Lehrer. Predigt. Neubrandenburg, Brünslow. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Lampadius, W. A., Luthers Geist, ein Geist von Gott. 2 geistl. Reden. Magdeburg, Falckenberg u. C. geh. n. 2½ gr. (3 ngr.)

Languet, H., vindiciae contra tyrannos. Ueber die gesetzl. Macht d. Fürsten über d. Volk u. d. Volkes über d. Fürsten. Nach d. Ausg. von 1580 bearb. v. R. Treitschke. Leipzig, Barth. geh. 1 ℳ

Lecoq, H., von d. natürl. u. künstl. Befrucht. d. Pflanzen. Deutsch v. F. (Frhr.) v. *Biedenfeld*. Weimar, Voigt. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Legenden. In Bearbeit. d. namhaftesten Dichter Deutschlands. 2 Bde. Leipzig, Barth. geh. 2 ℳ 12 gr. (2 ℳ 15 ngr.)

Literatur- u. Kunstbericht. Herausg. v. O. Marbach. Jahrg. 1846. 156 Nummern. Leipzig, Vereins-Verlag. 6 ℳ

Machiavelli, N., florent. Geschichten. Uebers. v. A. Remmont. 2 Thle. Leipzig, Brockhaus. geh. 3 ℳ

Mehlig, L., d. Haupthaare in ihren krankhaften Erscheinungen. Dresden, Arnold. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Mittheilungen über die am 24. Sept. 1845 zu Gnadau gehaltene 7. Versamml. d. Pastoral-Vereins. Magdeburg, Falckenberg u. C. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Mohr, D. C., Gedichte. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 17½ gr. (24 ngr.)

Müller, J. N., Luther, ein Glaubensheld. Predigt. Magdeburg, Falckenberg u. C. geh. n. 2½ gr. (3 ngr.)

Mumkel, L., Gedichte, besond. f. d. weibl. Jugend. Hannover, Helwing. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Müssiggänger, d., u. Alles Welt Freund. Lustspiele z. Uebers. a. d. Deutsch. in d. Französ. M. sprachwissenschaftl. Erläuter. v. C. Schnabel. Leipzig, Einhorn. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Naumerck, K., Hauptergebn. d. Landtags-Abschiede in Preußen 1841, 1843, 1845. Berlin, F. Berthge. geh. n. 12 gr. (15 ngr.) — d. Streit zwischen Regier. u. Geistlichkeit im Kanton Waadt. Ebend. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Niedner, Verlef. zur akadem. Gedächtniß-Feier Luthers. Leipzig, T. M. Weigel. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Nieritz, G. Jugendschriften. 2. Samml. 2. Aufl. 1—3. Bdchn. Leipzig, Mayer. geh. à Bdchn. n. 8 gr. (10 ngr.)

Ninfa. Eine Novelle. 2 Thle. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 3 ℳ 8 gr. (3 ℳ 10 ngr.)

Peschler, A., correspondance familière. Vienne, Tendler u. S. geh. 1 ℳ

Rächer d. heil. Vehme. Leipzig, Literar. Museum. 12 gr. (15 ngr.)

Revolution, d., im Waadtlande im Consistete m. d. Landeskirche. Halle, Mühlmann. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

v. Rotteck, K., allgem. Geschichte im Ausz. f. d. Deutsche Volk. In 2 Bdn. oder in 20 Lfgn. 1. 2. Lfg. Braunschweig, Westermann. geh. à Lfg. n. 2½ gr. (3 ngr.)

Ruete, C. G. T., d. Ophtalmotrop. M. 2 Holzschn. Göttingen, Vandenhoek u. R. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

de la Sagra, zur Reform d. Strafanstalten. Deutsch bearb. v. L. Hain. Quedlinburg, Basse. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Sammlung sämmtl. Ministerial-Verordn. betr. d. 3. jurid. Prüf., so weit solche anwendbar. 2. vervollst. Ausg. Bielefeld, Velhagen u. K. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Schaumann, A. F. H., zur Geschichte der Erober. Englands durch germanische Stämme. Göttingen, Vandenhoeck u. R. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Scheible, J., Johann Faust. Leipzig, Thomas. geh. n. 3 ℳ 12 gr. (3 ℳ 15 ngr.)

Schiff, H., d. Margarethenschiff u. d. Teufels Schwabenstreich. Leipzig, Literar. Museum. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Schröder, T. A., Gedichte. Braunschweig, Leibrock. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Schultz Schultzenstein, C. H., System d. allgem. Pharmakologie. Berlin, Hirschwald. geh. 2 ℳ 6 gr. (2 ℳ 7½ ngr.)

Simrock, K., d. Nibelungenlied 2. Bd. Stuttgart, Cotta. geh. 2 ℳ

Speckter, E., Briefe eines deutschen Künstlers aus Italien. A. d. nachgelass. Papieren. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 3 ℳ 12 gr. (3 ℳ 15 ngr.)

Stimmen evangel. Wahrheit a. d. Brüdergemeinde. Stuttgart, Cast. geh. n. 11½ gr. (14 ngr.)

Suckow, G. E., offnes Sendschr. an Hrn. W. A. Krause auf Veranlass. seiner Predigt: „v. Meinungsfreiheit üb. d. Person Jesu." Magdeburg, Falckenberg u. C. geh. n. 2½ gr. (3 ngr.)

Tag u. Dämmerung. Harmlose Gedichte eines Anti-Mucker. Leipzig, O. Klemm. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Tegnér, E., Apel. Romanze. In dessen Versmaaße übers. v. G. Schilling. Stuttgart, Hallberger. geh. 17 gr. (21 ngr.)

Thalheim, F., d. Ketzermeister od. H. v. Reissenberg u. A. v. Bickenbach. Nordhausen, Fuest. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Uebersicht d. Verhältn. in Galizien u. Polen im Jahre 1846. Leipzig, Dittrichs. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Uhlemann, F., Symeon d. I. Säulenheilige in Syrien. Leipzig, T. O. Weigel. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Umbreit, F. W. C., prakt. Commentar üb. d. Propheten d. Alten Bundes mit ereget. u. krit. Anmerk. 1. Bd. 2. verb. u. verm. Aufl. Hamburg, Perthes. geh. 2 ℳ 9¾ gr. (2 ℳ 12 ngr.)

Urtheil d. Oberappellations-Gericht zu Cassel in d. Untersuchungssache gegen den Prof. S. Jordan wegen versuchten Hochverraths. Nebst d. Entscheidungsgründen. Marburg, Elwert. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Vogel, C. W., Luther, ein guter Kämpfer. Predigt. Neustadt, Wagner. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Voigt, J., Hildebrand als Papst Gregorius VII. u. sein Zeitalter. 2 verand. Aufl. Weimar, Landes-Ind.-Compt. geh. 3 ℳ

Wang Kenou Livau Pih Nöen Chang Han, od. d. blut. Rache einer jungen Frau. Uebers. v. A. Böttger. Leipzig, Jurany. fein geh. 2 ℳ

Winckelhofer, S., Festtags- u. Gelegenheits-Predigten. A. d. Orig.-Manier. d. sel. Verf. zusammengest. v. J. Kurz u. T. Tausch. Augsburg, Rieger. 1 ℳ 16 gr. (1 ℳ 20 ngr.)

Wolff's Send nach Beckdera zur Erforsch. d. Schicksals d. Oberst Stoddart u. Capit. Conolly. A. d. Engl. v. E. Anther. 2. Bd. Leipzig, T. O. Weigel. geh. n. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Zeitung, allgem. deutsche, naturhistor. Herausg. v. C. T. Tachse. M. Abbild. 1. Jahrg. 6 Hfte. Dresden, Arnold. geh. n. 2 ℳ 19¼ gr. (2 ℳ 24 ngr.)

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat April. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

I. Universitäten.

Erlangen.

Verzeichniss der Vorlesungen,
welche
an der Königlich Bayerischen Friedrich-Alexanders-Universität daselbst im Sommer-Semester 1846 gehalten werden sollen.

Theologische Facultät.

Dr. Kaiser: Uebungen des exeget. Seminariums der alt- u. neutestamentl. Abtheilung; biblische Archäologie; die Salomonischen Sprüchwörter; Apologetik des Christenthums. — Dr. Engelhardt: Uebungen des kirchenhistor. Seminars; Kirchengeschichte. — Dr. Höfling: Uebungen des homilet. u. katechet. Seminariums; Liturgik oder Theorie des christl. Cultus. — Dr. Thomasius: Dogmatik, die dicta probantia; Geschichte des kirchl. Lehrbegriffs; Colloquium über Symbolik. — Dr. Hofmann: biblisch-theologische Uebungen; neueste Erscheinungen auf theolog. Gebiete; theolog. Ethik; Brief Pauli an die Römer. — Dr. v. Ammon: Symbolik u. Polemik; Uebungen im Pastoralinstitute.

Unter der Aufsicht u. Leitung des Königl. Ephorus werden die angestellten vier Repetenten wissenschaftliche Repetitorien u. Conversatorien in lat. Sprache für die Theologie Studirenden in 4 Jahrescursen halten.

Juristische Facultät.

Dr. Bucher: Pandektenrecht; Conversatorium. — Dr. Schmidtlein: Differenzen des gem. u. bayer. Criminalrechts; Theorie des Criminalprocesses. — Dr. Schelling: Philosophie des Rechts; Europäisches Völkerrecht; Theorie der summarischen Processe mit Einschluss des Concursprocesses; Conversatorium über ordentl. Civilprocess. — Dr. von Scheurl: Institutionen des röm. Rechts; gem. Kirchenrecht; Besonderheiten des Bayer. Kirchenrechts. — Dr. Gengler: deutsche Staats- u. Rechtsgeschichte, mit besonderer Rücksicht auf Bayern; Vertheidigungskunst im Strafprocesse; ausgewählte Lehren des im Königreich Bayern ausschliesslich der Pfalz geltenden Privatrechts. — Dr. Ordolff: Encyklopädie u. Methodologie der Rechtswissenschaft; röm. Erbrecht; das vierte Buch von Gajus Institutionen.

Medizinische Facultät.

Dr. Fleischmann: allgem. menschliche Anatomie; allgem. u. besondere Physiologie des Menschen; Examinatorium über anatomische u. physiologische Gegenstände. — Dr. Koch: allgem. u. beschreibende Botanik; Kultur der Obstbäume. — Dr. Leupoldt: Anthropologie; Psychologie u. Hygieine; Psychiatrie. — Dr. Rosshirt: geburtshülfliche Klinik; Geburtskunde. — Dr. Heyfelder: Akiurgie; Augenheilkunde; chirurgische Klinik; cursus operationum chir. — Dr. Canstatt: gerichtl. Medicin; specielle Pathologie u. Therapie; medicinische Klinik u. Poliklinik. — Dr. Trott: Toxikologie; Receptirkunst. — Dr. Will: vergleichende Anatomie; Veterinär-Medicin; zoologische Demonstrationen; allgemeine u. specielle Physiologie in Verbindung mit zootomischen u. mikroskopischen Uebungen. — Dr. Fleischmann: Angiologie u. Neurologie; Physiologie der Sinnesorgane. — Dr. Ried: Knochen-Krankheiten; Cursus der Augenoperationen an Thieraugen; Anleitung zum Gebrauch des Osteotoms; gerichtlich-medicinisches Praktikum. — Dr. Wintrich: allgem. pathologische Anatomie in Verbindung mit mikroskopischen Untersuchungen u. Demonstrationen an Präparaten u. Leichen; Semiotik am Krankenbette; Casuisticum medicum als Repetitorium über specielle Pathologie u. Therapie.

Philosophische Facultät.

Dr. Kastner: encyklopädische Uebersicht der gesammten Naturwissenschaft u. Meteorologie; Experimentalphysik; analytische Chemie, mit besonderer Rücksicht auf physiologische Chemie; Verein für Physik u. Chemie. — Dr. Böttiger: Geschichte der französischen Revolution; allgem. Geschichte; Geschichte u. Statistik des Königreichs Bayern. — Dr. Döderlein: Gymnasialpädagogik; Symposium des Plato; vergleichende Syntax der griech. u. lat. Sprache. — Dr. von Raumer: Mineralogie; Pädagogik. — Dr. von Staudt: Elementarmathematik; Astronomie. — Dr. Fischer: allgem. Geschichte der Philosophie; philosophische Entwicklung der Bildungsgeschichte des

Digitized by Google

deutschen Geistes von der Reformation bis auf die neueste Zeit. — Dr. Drechsler: das Buch Hiob; Sanskrit; Arabische oder Syrische Sprache. — Dr. Nägelsbach: Ciceros Somnium Scipionis; Demosthenes pro corona; höhere Kritik der Horazischen Oden. — Dr. Weinlig: Nationalökonomie; Polizei; Organisation der Polizei- u. Verwaltungs-Behörden. — Dr. Fabri: über Dampfmaschinen u. ihre Anwendung; Encyklopädie der Kameralwissenschaften; Technologie, verbunden mit Exkursionen; Nationalökonomie. — Dr. Winterling: Aesthetik; Lafontaines Fabeln; englische u. italienische Sprache. — Dr. Martins: Experimental-Pharmacie; Anweisung, die metallischen Gifte in gerichtlich medicinischen Fällen nachzuweisen; Examinatorium. — Dr. von Schaden: Naturphilosophie; Religionsphilosophie; Theorie u. Geschichte der bildenden Künste. — Dr. Heyder: Ethik; Geschichte der neuesten Philosophie seit Kant mit besonderer Berücksichtigung der Schelling'schen u. Hegel'schen Lehre; Grundprobleme des philosophischen Wissens u. ihre Lösung. — Dr. von Raumer: Geschichte des deutschen Volkes von den ältesten Zeiten bis auf das Jahr 1830; Altnordisch. — Dr. Schnizlein: Charakteristik der natürlichen Pflanzen-Familien u. ihrer in der Medicin, Technologie u. Landwirthschaft angewendeten Arten; praktische Anleitung zur Untersuchung u. Bestimmung der Pflanzen mit Excursionen.

Die Tanzkunst lehrt: Hübsch. — Die Fecht- u. Schwimmkunst: Quehl.

Die Univ.-Bibliothek ist jeden Tag (mit Ausnahme des Sonnabends) von 1—2 Uhr, das Lesezimmer in denselben Stunden u. Montags u. Mittwochs von 1—3 Uhr; das Naturalien- u. Kunstkabinet Mittwoch u. Sonnabends von 1—2 Uhr geöffnet.

II. Zur Statistik der deutschen Universitäten.

(Aus der Allgem. Preuss. Zeitung entlehnt.)

(*Beschluss von Nr. 26.*)

	Theologen.	Juristen.	Mediziner.	Philosophen.	Summa.
Trspt. v. Nr. 25:	1070	1399	1130	1310	4909
VII. Königreich Sachsen.					
Leipzig 1837	301	375	189	98	963
Die Bevölkerung war 1837 = 1,652,214; kommen auf je 10,000 Menschen $5_{,829}$ Studirende.					
VIII. Grossher. Sachsen-Weimar.					
Jena 1837	177	112	70	54	413
Die Bevölkerung von Sachsen-Weimar betrug 1837 = 244,178; kommen auf 10,000 Menschen $16_{,914}$ Studierende.					
Die Bevölkerung der 4 Herzogthümer Sachsens war 1837 = 650,994; kommen auf je 10,000 Einwohner $6_{,344}$ Studirende.					
Summe I. bis VIII.	1548	1886	1389	1462	6285
IX. Preussen.					
Berlin 1837	430	475	356	324	1585
Breslau 1837	363	104	123	131	721
Halle 1837	370	78	139	76	663
Bonn 1837	179	217	159	102	657
Königsberg 1837	140	64	65	110	379
Greifswald 1837	34	12	61	96	203
Summa	1516	950	903	839	4208

Bei einer Einwohnerzahl des preuss. Staats im J. 1837 von 14,098,125 Menschen, kommen auf je 10,000 Einwohner $2_{,985}$ Studirende.

	Theologen.	Juristen.	Mediziner.	Philosophen.	Summa.
Summa I. bis VIII.	1548	1886	1389	1462	6285
	3064	2836	2292	2301	10493

Bei einer Bevölkerung Deutschlands, mit Ausschluss von Oesterreich, beiden Mecklenburg und Holstein, aber mit Hinzurechnung sämmtlicher preussischen, auch ausserdeutschen Provinzen, excl. Neuenburg, von 28,895,377 Einwohnern kommen auf 10,000 Menschen $3_{,631}$ Studirende.

Nimmt man von der eben berechneten Bevölkerungs-Summe Deutschlands die Bevölkerung des preussischen Staats aus, so vertheilen sich die 6285 Studirende auf den deutschen, nicht preussischen Universitäten so, dass (6285 von 14,797,252 Einwohner) auf je 10,000 Menschen kommen $4_{,247}$ Studirende.

Aus diesen Zahlen ergiebt sich, dass die Anzahl der Studirenden, gegen die Bevölkerung verglichen, im Ganzen etwas abgenommen hat. Es kamen 1837 in den sämmtlichen hier bezeichneten deutschen Landen auf 10,000 Menschen $3_{,631}$; jetzt kommen nur $3_{,578}$; auf den preussischen Universitäten kamen auf 10,000 Menschen 1837: $2_{,985}$; jetzt $2_{,821}$; bei den übrigen erwähnten Universitäten auf 10,000 Einwohner 1837: 4247, jetzt 4340. Es verminderten sich die Studirenden, auf 10,000 berechnet im Ganzen von 3631 zu 3578, d. h. von 100: $98_{,5}$, im preussischen Staate von 2985: 2821, d. h. wie 100: 94,5; — wogegen auf den übrigen Universitäten die Anzahl sich vermehrte von 100: $102_{,19}$. — Wenn früher wohl Stimmen im preussischen Staate laut wurden, dass zu viel junge Leute sich den Studien widmeten und Ueberfüllung sei in Bezug auf die, welche nach vollendeten Studien An-

Digitized by Google

stellung suchten, so scheint es, dass nach den berechneten Zahlen das Verhältniss jetzt anders sich stellt.

Nach den Fakultäten haben abgenommen:

1) Die theologische Fakultät:						
auf allen Universitäten von	3064	auf	2824	d. h.	100:	92,2
auf preussischen Universitäten von	1516	„	1337	„	100:	88,2
auf den übrigen Universitäten von	1548	„	1487	„	100:	96,1
2) Die medizinische Fakultät:						
auf allen Universitäten von	2292	„	2001	„	100:	87,7
auf preussischen Universitäten von	903	„	815	„	100:	90,3
auf den übrigen Universitäten von	1389	„	1191	„	100:	85,8

Zugenommen haben:

3) Die philosophische Fakultät:						
auf allen Universitäten von	2301	auf	2744	d. h.	100:	119,3
auf den preussischen Universitäten von	839	„	1020	„	100:	121,6
auf den nicht preussischen Universitäten von	1462	„	1724	„	100:	118,0
4) Die juristische Fakultät:						
auf allen Universitäten von	2836	„	3464	„	100:	122,1
auf den preussischen Universitäten von	950	„	1193	„	100:	125,5
auf den nicht preussischen Universitäten von	1886	„	2371	„	100:	120,4

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

Von der rühmlichst bekannten

Jugend-Bibliothek,

von **Gustav Nieritz**

ist das erste Bändchen des siebenten Jahrganges für **1846** erschienen. Dasselbe enthält: **Gustav Wasa, oder König und Bauer,** eine Erzählung aus dem 16. Jahrhundert von Gustav Nieritz.

Alle 2 Monate erscheint ein Bändchen und als Extra-Prämie für die Subscribenten ein Weihnachtsbuch mit Bildern. Preis für den Jahrgang: 2 Thlr. Eine Empfehlung für dieses seit 7 Jahren als ausgezeichnet anerkannte Werk dürfte überflüssig sein.

Auf die früheren Theile dieser Jugend-Bibliothek ist eine neue Subscription eröffnet, monatlich ein Bändchen à 10 Sgr., wovon bereits die Bändchen 1—12. erschienen sind.

Verlag von M. Simion in Berlin.

Um den ächten christlichen Glauben und die Neigung für den Bibelgebrauch zu befördern wirken besonders folgende Schriften, welche durch alle Buchhandlungen zu beziehen sind: **Der Glaube an Jesum Christum, Predigten,** von Wilhelm Schmidthammer, Licentiat der Theologie; Dr.; Magister; Prädicant, Geistlichem und Lehrer zu Alsleben; Preis: 10 Sgr.; und: **Concordanz des alten Testaments nach dem Begriff seiner Lehren,** von demselben Verfasser; Preis: 15 Sgr.

In der Verlagshandlung von **Friedr. Bassermann** in **Mannheim** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Geschichte der Chalifen

nach

handschriftlichen, größtentheils noch unbenützten Quellen

bearbeitet

von

Dr. Gustav Weil,

a. o. Professor der morgenländischen Sprachen u. Bibliothekar zu Heidelberg u. s. w.

Erster Band

Vom Tode Mohammeds bis zum Untergange der Omejjaden, mit Einschluß der Geschichte Spaniens, vom Einfalle der Araber bis zur Trennung vom östlichen Chalifate. gr. 8. — 44 Bogen. Preis 6 Thaler oder fl. 10. 48 rh.

Durch dieses Werk erhält die geschichtliche Literatur eine Ergänzung, welche längst von vielen Historikern gewünscht wurde, die eine der wichtigsten Parthien der mittelalterlichen Zeit, das Chalifat, von seinem Entstehen bis zu seinem Verfalle, aus Mangel an kritischen, auf umfassendes Quellenstudium gestützten Vorarbeiten mit nicht befriedigender Kürze abzufertigen genöthigt waren. Der Verfasser, welcher sein Studium des Orients durch einen mehrjährigen Aufenthalt daselbst vervollständigt, und dessen erstes historisches Werk „Mohammed der Prophet" so allgemeine Anerkennung bei den Männern des Fachs gefunden, hat zu dem vorliegenden Bande die handschriftlichen Schätze der Bibliotheken von Paris, Berlin und Gotha benutzt, und das Resultat seiner Forschungen als ein auch dem größeren Leserkreise leicht faßliches Ganzes dargestellt.

Digitized by Google

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Albrecht, F., Predigten, Aufsätze u. Mittheil. 1. Heft. Ulm, Heerbrandt u. T. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Archiv f. physiolog. u. patholog. Chemie u. Mikroskopie in ihrer Anwend. auf die prakt. Medicin. Herausg. u. redig. *J. F. Heller.* Jahrg. 1846. 6 Hefte. Wien, Mörschner's Wwe. u. B. geh. 4 ℳ

Augustinus, A., Büchlein an d. Marcellinus v. Geist u. Buchstaben. Von W. F. Heydler. Berlin, L. Oehmigke. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Auszüge a. d. Manualen eines prakt. Pharmaceuten f. Aerzte u. Apotheker. Wien, Mörschner's Wwe. u. B. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Bibliotheca pastoralis a variis S. patrum aliorumque piorum auct. opusculis deprompta. Vol. II. Oenopouti, Wagner. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

Bomhard, C., Materialien zu deutschen Stilub. Ansbach, Dollfuß. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Briffault, E., Geheimnisse v. Rom im 19. Jahrh. Wallst. in 6 Bdn. 1. Bd. Leipzig, O. Klemm. geh. 12 gr. (15 ngr.)

vom Busche, H., d. freie religiöse Aufklär. ihre Geschichte u. ihre Häupter. Darmstadt, Leske. geh. 2 ℳ

Cognerel, C., Geschichte d. Kirchen in der Wüste unter den Protestanten Frankreichs vom Ende der Regier. Ludwigs XIV. an bis zur franz. Revolution. Im Auszuge bearb. von J. L. Sirt. Berlin, Enslin. geh. 19¾ gr. (24 ngr.)

Creuzer, F., deutsche Schriften. 2. Abth. Zur Archäologie. 1. Bd. Darmstadt, Leske. geh. 2 ℳ 8 gr. (2 ℳ 10 ngr.)

Danz, H. A. A., Lehrb. d. Geschichte d. röm. Rechts. 2. Thl. 2. Lief. Schluß. Leipzig, Breitkopf u. H. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Darstellung, actenmäß., u. Ausgang d. auf Anklage d. Probstes Brinkmann wegen dems. öffentl. zur Last gelegter Intoleranzfälle wider d. Kriegsrath Koest verhängt gewesene fiscal. Processes. Darmstadt, Leske. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Denkwürdigkeiten d. Lady Esther Stanhope. Uebers. von Birch. Stuttgart, Hallberger. geh. 1 ℳ

Dickens, C., d. Heimchen auf d. Heerde. Feenmärchen. Stuttgart, Hallberger. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

Elben, O., d. Entbind. von d. Instanz. Tübingen, Laupp. geh. u. 6 gr. (7½ ngr.)

Etlar, C., d. Zigeuner. A. d. Dän. übers. von F. Mayer. Augsburg, v. Jenisch u. S. geh. 1 ℳ

Examinatorium über d. Preuß. Depositale- u. Asservatenwesen. Naumburg, Weber. geh. u. 8 gr. (10 ngr.)

Feval, P., d. Sohn d. Teufels. Deutsch v. A. Diezmann. 1. Bd. Leipzig, Vereins-Verlag. geh. u. 8 gr. (10 ngr.)

—, d. Wald v. Rennes. Deutsch von L. Fort. 1. Bd. Leipzig, Berger. geh. u. 6½ gr. (8 ngr.)

Franz, F. T., mein Glaubensbekenntn. Landau, Kaußler. geh. 1½ gr. (2 ngr.)

Frauer, L., d. Walkyrien d. skandinav.-german. Götter- u. Heldensage. Weimar, Landes-Ind.-Compt. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Freund, W., Schulcebibliothek d. griech. u. röm. Alterthums. 1. Abth. 1. Bd. Berlin, Voß. u. 12 gr. (15 ngr.)

Geistesterneurung, im Sinne d. h. Schrift u. Väter f. angehende u. wirkl. Cleriker. A. d. Franz. Münster, Regensberg. geh. u. 21 gr. (26 ngr.)

Gantha, F. W., deutsche Dicht. d. Mittelalters. 3. Bd. Eisleben, Reichardt. 2 ℳ

Gespräche a. d. Gegenwart über Staat u. Kirche. Stuttgart, Becher. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Glatel, J., Lexicon d. entomolog. Welt. Stuttgart, Schweizerbart. geh. 1 ℳ 19¾ gr. (1 ℳ 24 ngr.)

Götz, J., d. Elemente d. Physik nach mathemat. Principien. Leipzig, Barth. geh. 2 ℳ 14½ gr. (2 ℳ 18 ngr.)

Henke's, A., Zeitschr. f. d. Staatsarzneikunde fortges. v. *A. Siebert.* 35. Ergänz.-Heft. Erlangen, Palm u. E. geh. a. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Hoffmann, C. W., d. neuern Entdeckungsreisen. Für d. Jugend. 1. Heft. Leipzig, Naumburg. geh. u. 4 gr. (5 ngr.)

Klencke, über d. Ansteck. u. Verbreit. d. Scorpheitkrankheit bei Menschen durch d. Genuß d. Kuhmilch. Leipzig, Kollmann. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

—, lexical.-therapeut. Taschenb. f. d. Arzt am Krankenbette. Ebend. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Klier, J., d. Cultur d. Päonien ihre Vermehr. u. Vervielfältig. Wien, Schaumburg u. C. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Koch, M., chronolog. Geschichte Oestreichs von d. Urzeit bis zum Tode Kaiser Karl VI. M. d. gleichzeit. Begebenheiten. Innsbruck, Wagner. geh. 2 ℳ 5 gr. (2 ℳ 6 ngr.)

Köhler, L., Joh. Huß u. seine Zeit. 3 Bde. Leipzig, Barth. geh. 4 ℳ 12 gr. (4 ℳ 15 ngr.)

Kraszewski, J. J., d. Dichter u. d. Welt. Roman. a. d. Poln. Von W. Constant. 1. 2. Thl. Leipzig, Gebhardt u. R. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Krauß hold, L., Gedächtnißpredigt zur 300jähr. Feier d. Todes M. Luthers. Furth, Schmid. geh. 1¾ gr. (2 ngr.)

Marchal, C., d. Familie Orleans von ihrem Entstehen bis auf Louis Philipp. A. d. Franz. von F. Hermann. Grimma, Verlags-Compt. geh. u. 2 ℳ

Marshall Hall, Beobacht. u. Vorschläge a. d. Gebiete d. prakt. Medicin. Deutsch bearb. von *L. Posner.* Leipzig, Kollmann. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Mone, F. J., Schauspiele d. Mittelalters. 1. Bd. Karlsruhe, Macklot. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Noack, L., Mythologie u. Offenbar. D. Religion in ihrem Wesen dargest. 2. Thl. Darmstadt, Leske. geh. 2 ℳ 12 gr. (2 ℳ 15 ngr.)

Ponisio, D., d. italien. Sprache nach einer ganz neuen Methode zu erlernen. 2. verb. u. verm. Aufl. Wien, Schaumburg u. C. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Predigten zur 300jähr. Gedächtnißfeier d. Todes M. Luthers. Eisleben, Reichardt. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Reybaud, L., d. letzte Prebenreiter. Deutsch von L. Eichler. 1. 2. Thl. Berlin, F. Berthge. geh. 2 ℳ 6 gr. (2 ℳ 7½ ngr.)

Roscher, W., über d. gegenwärt. Productionskrise d. Hannov. Leinengewebes. Göttingen, Vandenhoeck u. R. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Salzmann, A., Briefe v. d. Elbe üb. pädagog.-polit.-religiöse Tagesfragen. Leipzig, O. Wigand. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Scharlau, G. W., d. Zucker-Harnruhr. (Diabetes mellitus.) Berlin, Kuslin. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Schmalfeld, F., Syntax d. griech. Verbums. Eisleben, Reichardt. n. 2 ℳ

Schneider, B., offenes Sendschr. an Hrn. E. Bauer sein „Urchristenthum" betreff. Dresden, Grimm. geh. u. 4 gr. (5 ngr.)

Selig, M., d. moderne Pariser Umgangs-Sprache. Berlin, Cohn u. C. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Teukirch, C., d. bad. Lichtfreunde in ihrer Feindschaft gegen Bibel u. Kirche. Karlsruhe, Macklot. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Veränderungen d. Arznei-Taxe f. 1846. Berlin, Schultze. 1 gr. (1 ngr.)

Verfassungsfrage, d. Preuß. Leipzig, O. Wigand. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Weismann, H., aus Göthe's Knabenzeit 1757—1759. Frankfurt, Sauerländer. geh. u. 13 gr. (16 ngr.)

Wohlfahrt, H., Leseschule f. Kinder. Leipzig, Breitkopf u. H. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Zeitschrift f. d. gesammte Staatswissenschaft. Herausg. von *Volz, Schüz* etc. Jahrg. 1846. 4 Hfte. Tübingen, Laupp. geh. u. 4 ℳ 16 gr. (4 ℳ 20 ngr.)

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat Mai. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Academieen und Universitäten.

Berlin: In der Sitzung der physikalisch-mathematischen Klasse am 2. Febr. bemerkte Hr. ***Klug*** über die Hymenopterengattung ***Philanthus*** Latr. in Beziehung auf die 1810 von ihm aufgestellte Gattung ***Tachypus***, die ***Spinola*** im 10. Bande der ***Annales de la société entomologique de France*** (1841) für nicht verschieden von erstgenannter Gattung erkannt hatte, Folgendes: Er trat Spinola's Ansicht im Allgemeinen zwar bei, konnte jedoch die behauptete vollkommene Uebereinstimmung nicht einräumen, weil eine Verschiedenheit des Adernnetzes im Hinterflügel der Philanthen seitdem von ***Dahlbom*** in Lund hervorgehoben sei. — In der Gesammtsitzung am 5. las Hr. ***Riess*** eine Abhandlung über elektrische Figuren und Bilder. Die primär elektrischen Zeichnungen werden durch Elektricität sichtbar, die auf Staubtheile elektroskopisch wirkt; sie kommen daher nur auf schlechtleitenden Flächen vor. Es entstehen theils Staubfiguren, wenn Elektricität durch eine discontinuirliche Entladung auf eine Platte gekommen ist, theils Staubbilder bei jeder Art der Entladung, am häufigsten und schönsten bei der Elektricitätserregung durch Influenz. Die secundär elektrischen Zeichnungen werden sichtbar durch eine mechanische oder chemische Aenderung, welche die Oberfläche einer Platte durch elektrische Entladungen erfahren hat. Sie zerfallen in zwei Gruppen, je nachdem jene Aenderung nur die jede Platte deckende fremde Schicht trifft, wobei die Zeichnungen durch Condensation von Dämpfen sichtbar werden, oder, nachdem die Substanz der Oberfläche selbst verändert wird, wonach sie unmittelbar sichtbar sind. Durch Condensation von Dämpfen entstehen Hauchfiguren, handförmig auf Harzen, kreisförmig auf Metallen, auf Glas und Glimmer vielfach verästelt; und Hauchbilder durch abwechselnd in entgegengesetzter Richtung erfolgende Entladungen. Unmittelbar sichtbare Zeichnungen sind theils Farbenstreifen, theils Farbenringe, theils feste Bilder, theils elektrolytische Bilder. Hr. ***Encke*** theilte darauf weitere Beobachtungen über den neuen Planeten Asträa mit, ebenso über den Bielaschen Cometen, der aus zwei Cometen-Nebeln besteht, deren jeder eine nicht sehr helle, doch erkennbare Spur von einem Schweife zeigt. Alsdann legte Hr. ***Ehrenberg*** eine Anzahl meist mikroskopischer Lichtbilder vor, welche Hr. Dr. ***Thomas*** in Königsberg gefertigt und eingesendet hatte. — In der Gesammtsitzung am 12. las Hr. ***Eichhorn*** über den Ursprung der Kurfürsten; in der Sitzung der philosophisch-historischen Klasse am 16. Hr. ***W. Grimm*** über die deutschen Wörter für Krieg; in der Gesammtsitzung am 19. Hr. ***Ranke***: Bemerkungen über die Annalen des Einhard und die Nothwendigkeit einer Revision der Geschichte Karls des Grossen. — In der Gesammtsitzung am 20. las Hr. ***von der Hagen*** über die Schwanensage. Nach Erklärung der mythologischen Bedeutung der Thierverehrung, Thierverwandlung und Verwandlung überhaupt, sowie der Seelenwanderung, wurden in Bezug auf den Schwan die Fabeln der verwandten Mythologieen verglichen und vornämlich die Geschichte desselben und der mit ihm wechselnden Vögel in der Germanischen, besonders Nordischen Mythologie und Sage zusammengestellt, aus mannigfaltigen Mythen und Mären, welche, von der Weltschöpfung anhebend, tief durch die Sage und Geschichte ziehen, in einer Reihe von männlichen und weiblichen Schwanensagen, in nächster Verbindung mit der Schmiedesage, vom Schmidt Wieland, den Walkyrien, Meerweibern, Feen und Schwanenrittern bis zu dem Minnesinger Hildbold von Schwangau und den ritterlichen und poetischen Schwanenorden.

Tübingen: Es ist in den letzten Tagen eine „Beschreibung der Einweihung des neuen Universitätshauses zu Tübingen am 31. October 1845" bei L. Fr. Fues (26 S. in 4.) erschienen, aus der wir Einiges mittheilen wollen. Das Haus, an der neu angelegten Wilhelmsstrasse belegen, ist in drei Jahren vollendet und enthält eine grosse Menge freundlicher und nach den Umständen mehr oder weniger reich geschmückter Räume. Eine besondere Zierde sind die zahlreichen Bildnisse der Professoren, welche die Wände mehrerer Zimmer, besonders der Examinations-Zimmer, einnehmen. Der grosse Festsaal ist sehr schön eingerichtet und geschmückt, erwartet aber noch vier Frescogemälde, deren Kosten die letzte Ständeversammlung noch nicht bewilligen wollte. Eine öffentliche von Regierungswegen zu veranstaltende Feier der Einweihung hatte der Minister des Innern abgelehnt und war auch bei der von der Universität allein eingerichteten Feier nicht zugegen. Das Programm hatte der zeitige Rector Prof. Dr. ***Walz de religione Romanorum antiquissima Part. I.*** geschrieben. Die Abschiedsworte im alten Senatssaale sprach der Senior der Universität Dr. ***K. v. Schrader***; an die Studirenden richtete der Se-

Digitized by Google

minarist *Jordan* vom Balkon der alten Aula aus einige Worte. In festlichem Zuge durch eine von den städtischen Behörden errichtete Ehrenpforte nahte man dem neuen Hause, an dessen Thür dem Rector der Schlüssel übergeben wurde. In der Aula, in welcher sich inzwischen auch der Kronprinz, der 1841 den Grundstein gelegt hatte, und der Geheimerathspräsident *v. Maucler* nebst vielen andern Gästen versammelt hatten, hielt Prof. *Walz* die deutsche Festrede, in der besonders die Aufforderung an die Studirenden, dem Duelle zu entsagen, den kräftigen, characterfesten Mann bekundet, der seines Herzens Meinung unumwunden anspricht, selbst auf die Gefahr hin wehe zu thun. Die Promotionen sind bekannt. Hierauf erfolgte durch den Kanzler *v. Wächter* die Preisvertheilung an die Studirenden und der Dank an alle, die den neuen Bau gefördert und das schöne Fest mit ihrer Gegenwart beehrt hatten. Ein Festessen für 300 Personen war in der akademischen Reitbahn und in demselben Raume Abends ein grosser Commers veranstaltet, an welchem sich ausser den wirklichen Studirenden auch viele der alten Commilitonen betheiligten. Ein glänzender Ball im Museum bildete am andern Tage den Abschluss der Festlichkeiten.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

In meinem Verlage ist erschienen:

Die Epochen der Geschichte der Menschheit.

Eine historisch-philosophische Skizze
von
Dr. C. F. Apelt,
ausserordentlichem Professor zu Jena.

2. Band. 29 Bogen. gr. 8. Preis 2 Rthlr.

(Eine sehr günstige Beurtheilung dieses Werks erschien bereits in Wigands Vierteljahrschrift „die Epigonen" 1846. 1. Band.)

Oeffentliche Reden
von
Wilhelm Ernst Weber,
Vorsteher der Gelehrtenschule zu Bremen.

2. Bändchen.
296 Seiten. 8. Preis 22½ Sgr.

Jena, den 26. März 1846.

C. Hochhausen.

Für 1846 erscheint die Zeitschrift:

Die Biene.

Wöchentlich ein Bogen und alle 14 Tage als Beilage ein halber Bogen unter dem besondern Titel:

Polytechnisches Archiv,

redigirt von C. T. N. Mendelssohn. Vierteljährlich auch eine bildliche Beilage. Die Biene zeichnet sich besonders dadurch aus, daß ihr Inhalt vorzugsweise auf das praktische Leben gerichtet ist. Die anerkanntesten und tüchtigsten Schriftsteller sind in diesem Jahre für die Biene gewonnen.

Man pränumerirt bei sämmtlichen resp. Postämtern und Buchhandlungen, wo Probenummern gratis ausgegeben werden. Preis des Jahrgangs: 3 Thlr.; des einzelnen Quartals: 22½ Sgr.

Verlag von M. Simion in Berlin.

In unserm Verlage erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Rügelieder der Troubadours
gegen Rom und die Hierarchie.
Stimmen der Zeit
in den Originalen und deutscher Uebersetzung
von
Eduard Brinckmeier.
geheftet. 10 Sgr.

Halle, März 1846.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Für Schul-Anstalten.

So eben ist bei uns erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Lieder-Kranz
für
deutsche Schulen.
Eine Sammlung
ein-, zwei- und dreistimmiger Schullieder
nebst Anhang zweistimmiger Choräle.
Von
C. F. Köppel.
gr. 8. geh. Preis 10 Sgr.

Dieses Buch empfiehlt sich ebensowohl durch seine Reichhaltigkeit, als durch besonders deutlichen Druck, gutes Papier und sehr billigen Preis. Es enthält in geeigneter Stufenfolge 47 einstimmige, 79 zweistimmige und 14 dreistimmige Lieder, 8 dreistimmige Liturgiechöre und 45 zweistimmige Choräle.

Halle, April 1846.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Digitized by Google

Sorben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Geschichte der Auflösung
der
Jesuiten-Congregationen
in Frankreich
im Jahre 1845.

Nach den besten Materialien und unter Benutzung handschriftlicher Quellen
bearbeitet von
Ludwig Hahn.
Gr. 8. Geh. 1 Thlr. 10 Ngr.

Die ausführliche Darstellung eines Streites, in welchem einerseits die Politik einer Partei, deren Wünsche und Unternehmungen im Grunde überall, in Deutschland wie in Frankreich dieselben sind, andererseits die religiöse Gesetzhebung und Politik eines der wichtigsten Länder zu beleuchten ist, kann nicht verfehlen, die Aufmerksamkeit Aller in Anspruch zu nehmen, welche den großen Fragen der Gegenwart eine ernste Aufmerksamkeit schenken.

Leipzig, im April 1846.

Brockhaus & Avenarius.

Als ein anerkannt zweckmäßiges Hülfsbuch beim Studium der Botanik und bei botanischen Excursionen ist zu empfehlen:

Petermann, D. W. L., Taschenbuch der Botanik. Mit 300 Abbildungen auf 12 Tafeln. 12. gebunden. Preis 2 Thaler.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Renger'sche Buchhandlung in Leipzig.

Bei Louis Garcke (Nulandt'sche Buchhandlung) in Merseburg erschien so eben:

Beschreibung zweier in den Gypsbrüchen des Seveckenberges bei Quedlinburg ausgegrabenen colossalen Rhinocerosschädel
von
Dr. *Ch. G. Giebel.*
Mit einer Tafel Abbildungen.
gr. 4. geh. 12 Sgr.

Bibliographie
des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Albrecht, J. A. M., üb. d. Motiv d. Forum contractus. Würzburg. Volgt u. M. geh. n. 9½ gr. (12 ngr.)

Aristotelis categoriae graece cum versione arabica *J. Honeini filii* edid. *J. T. Zenker.* Lipsiae, Engelmann. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Aus d. Jahre 1520. Zu Luthers u. seiner Zeit Gedächtniß. Leipzig, Thomas. geh. 4 gr. (5 ngr.)

v. Bandlom, J., Aufblick zu d. Sternen-Welten. Wien, Schaumburg u. C. cart. 1 ℛ 6 gr. (1 ℛ 7½ ngr.)

Bellermann, F., schlichte Betrachtungen über d. Christenthum u. d. jetzigen Glaubensstreitigkeiten. Berlin, Förstner. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Berndt, d. Geist d. allgem. Gewerbe-Ordn. v. 17. Jan. 1845. 2 Vorrr. Slogan, Flemming. geh. 3 gr. (3½ ngr.)

Bergmann, C., Lehrb. d. medicina forensis für Juristen. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. n. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Bewegungen, d. kirchl., in Deutschland. Schleswig. (Altona, Blatt.) geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Bibel, die, ed. d. heil. Schrift d. Alten u. Neuen Testaments nach d. deutschen Uebersetz Luther's. M. Holzschn. In 60 Lief. 1. Lief. Stuttgart, Cotta. geh. 3 gr. (3¼ ngr.)

—, Prachtausg. in 125 Lief. 1. Lief. Ebend. geh. 3 gr. (3¾ ngr.)

Biedermann, K., unsre Gegenwart u. Zukunft. 2. Bd. Leipzig, Mayer. geh. n. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Briefe, militair., eines Lebenden an seinen Freund Clausewitz im Olymp. Leipzig, O. Wigand. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Briefwechsel zwischen 2 Protestanten verschied. Religions-Ansichten. Frankfurt, Kessler. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Bromm, K., Gedichte. Ebend. geh. n. 1 ℛ

Bruderschaftslieder eines Rhein. Poeten. Darmstadt, Leske. geh. n. 1 ℛ 4 gr. (1 ℛ 5 ngr.)

Clement, K. J., Shakespeares Sturm histor. beleuchtet. Leipzig, Engelmann. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Deutschland u. d. Deutschen. Von einem Franzosen. Deutsch von R. Binder. Leipzig, Thomas. geh. 1 ℛ

Dronke, C., aus d. Volk. Frankfurt, Literar. Anstalt. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Erinnerungen an d. Ministerium Wöllner. Leipzig, O. Wigand. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Fichte, J. G., sämmtl. Werke. 7. Bd. Herausg. v. *J. H. Fichte.* Berlin, Veit u. C. geh. n. 2 ℛ

Filippi, D. A., ausführl. theoret.-prakt. italien. Sprachlehre f. d. öffentl. u. Privat-Unterr. 13. verm. u. verb. Aufl. bearb. v. J. P. Zeh. In 4 Lief. 1. Lief. Nürnberg, Zeh. geh. 7½ gr. (9 ngr.)

Flir, A., Bilder aus d. Kriegszeiten Tirols. Innsbruck, Wagner. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Fullerton, G., Ellen Middleton. (Collect. of brit. auth. Vol. XCVIII.) Leipzig, B. Tauchnitz. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Genzel, G., 2 Predigten. Berlin, Mercier'sche Buchh. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Gladisch, A., d. Mysterium d. Aegypt. Pyramiden u. Obelisken. Halle, Lippert u. S. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Grammaticae persicae praecepta ac regulae quas lexico persico Ferhengi Reschidi praefixas e duobus codicibus mss Boodleiani, altero bibliothecae Reg. Berolinensis scripsa et edid. *Spitteth.* Halle, Lippert et S. geh. n. 19½ gr. (24 ngr.)

Grün, K., über Göthe vom menschl. Standpunkte. Darmstadt, Leske. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Digitized by Google

Handtke, F., Wandkarte v. Palästina zum Gebrauch für Schulen. In 4 Bl. Glogau, Flemming. 9¾ gr. (12 ngr.)

—, — von Afrika zum Gebrauch für Schulen. In 5 Bl. Ebend. 12 gr. (15 ngr.)

Hanmann, K., zur Lehre v. Zahnen d. Kinder. Rostock, Leopold. geh. 12 gr. (15 ngr.)

v. **Hartwig**, E., Briefe aus u. über Tyrol. Berlin, Duncker u. H. geh. 3 ℳ 12 gr. (3 ℳ 15 ngr.)

Heidenreich, F. W., einfache u. sichere Methode, d. Schwefl. d. Hopfens. Ansbach, Dollfuß. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Hellfarth, R., 80 Vorlegebl. für Anfänger im Zeichnen. Eisleben, Reichardt. geh. n. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Holböll, C., ornitholog. Beitrag zur Fauna Grönland's. Uebers. u. m. einem Anh. v. *J. H. Paulsen*. Leipzig, E. Fleischer. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Hottenrott, H., Aufgaben z. Uebersz. a. d. Deutschen in's Latein. 4. Thl. 2. stark verm. Aufl. Leipzig, F. Fleischer. 9¾ gr. (12 ngr.)

Jacobi, J., Vertheidig. meiner Schrift: Das Königl. Wort Fr. Wilhelms III. Mannheim, Bassermann. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Irmler, J. G. F., d. Tafel-Eiche im Odenwalde. 2 Bde. 2. verb. Aufl. geh. n. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Irving, W., ausgew. Werke. Herausg. von J. V. **Adrian**. 2. verb. Aufl. 1. Thl. Frankfurt, Sauerländer. geh. 21½ gr. (27 ngr.)

Kahlert, A., System d. Aesthetik. Leipzig, Brockhaus u. H. geh. 2 ℳ

Keßler, J. G. F., zum christl. Ehrengedächtn. Luthers. Predigt. Frankfurt, Keßler. geh. n. 3 gr. (3¾ ngr.)

Kirchenblatt, Mecklenburg. Herausg. von **Karsten**, **Kliefoth** u. **Kradde**. Jahrg. 1846. 4 Hfte. Rostock, Leopold. geh. n. 1 ℳ 16 gr. (1 ℳ 20 ngr.)

Kirchen-Lexikon, allgem., oder alphabet. geordn. Darstell. d. Wissenswürd. aus d. gesammten Theologie u. ihrer Hülfswissensch. Herausg. v. J. **Aschbach**. 1. Bd. 1. Lief. Frankfurt, Andreä. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Köberle, J. G., Rom unter d. letzten 3 Päpsten u. d. 2. Reformation in Deutschland. 1. Bd. Leipzig, Grunow. geh. n. 1 ℳ 16 gr. (1 ℳ 20 ngr.)

Krause, W., d. Maler-Technik d. Meister des 15. bis 18. Jahrhund. wieder entdeckt. Berlin, Vereins-Buchh. geh 4 gr. (5 ngr.)

Leonhardi, Anleit. zur Berechn. u. graph. Bestimm. d. Sonnen- u. Mondfinstern. Leipzig, F. Fleischer. geh. n. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Lüdemann, C., über d. Wesen d. protestant. Cultus. Kiel, Akadem. Buchh. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

v. **Martens**, G., Italien. In 3 Bdn. 14. 15. Lief. Stuttgart, Scheible, R. u. S. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Maurette, J. J., d. Papst u. d. Evangelium. 3. wohlf. Aufl. Heilbronn, Drechsler. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Mikrokosmos-Passah 5606. Berlin, Nicolai. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

v. **Möller**, A., Erziehung thut noth! Berlin, Vereins-Buchh. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

—, Hans u. Kathchen. Ebend. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

de Mooch, C., lectures instructives et amusantes pour le jeune âge. Posen, Scherk fcères. geh. n. 14 gr. (17½ ngr.)

Müller, C. O., über d. Verbrechen gegen die materielle Integrität d. Eisenbahnen. Leipzig, B. Tauchnitz. geh. 1 ℳ

Nibelunge Nôt, der. Das Nibelungenlied. Urtext m. Uebersetz. Herausg. v. K. **Bartsch**. Frankfurt, Literar. Anstalt. geh. 1 ℳ 4 gr. (1 ℳ 5 ngr.)

Nöffelt, F., kleine Geschichte d. Deutschen für höhere Töchterschulen. Leipzig, E. Fleischer. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

v. **Reden**, (Frhr.) F. W., vergleich. Kultur-Statistik d. Grossmächte Europa's. 1. Bd. 1. Lief. Berlin, Duncker. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Redepenning, E. R., Origenes. Eine Darstell. seines Lebens u. seiner Lehre. 2. Abth. Bonn, Weber. 2 ℳ 4 gr. (2 ℳ 5 ngr.)

Reinwald v. B., J. G., über popul. Gesetzkunde. Frankfurt, Keßler. geh. n. 10 gr. (12½ ngr.)

Resultate, die, d. Berliner Conferenz. Leipzig, Mayer. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Rückkehr, die. Vom Verf. d. Briefe eines Verstorb. 1. Thl. Aegypten. Berlin, Duncker. geh. 2 ℳ 6 gr. (2 ℳ 7½ ngr.)

Schachzeitung, deutsche. Redig. v. *H. Hirschbach*. 1. Jahrg. 1846. 12 Hfte. Leipzig, Brauns. geh. n. 3 ℳ

Scheit, mein Austritt aus d. röm. Kirche. Frankfurt, Literar. Anstalt. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Schernberk, T., Krebse u. derart. Ungeziefer. Ein Fastnachtsspiel. Sudenburg-Magdeburg, Koch. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Scheuerlein, W., Syntax d. griech. Sprache. Halle, Lippert u. S. n 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Schleiden, J. M., Grundriss d. Botanik zum Gebrauch bei seinen Vorles. Leipzig, Engelmann. geh. 1 ℳ

—, Grundzüge d. wissenschaftl. Botanik. 2. umgearb. Aufl. 2. Thl. Ebend. geh. n. 4 ℳ 12 gr. (4 ℳ 15 ngr.)

—, über Ernähr. d. Pflanzen. Ebend. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Schmid, E. E. u. J. M. **Schleiden**, d. geognost. Verhältn. d. Saalthales bei Jena. M. Atlas. Ebend. geh. n. 5 ℳ 8 gr. (5 ℳ 10 ngr.)

Schmidt, F. A., Petrefacten-Buch. 2. Lief. Stuttgart, Hoffmann. geh. n. 1 ℳ

Schröder, A., d. evangel. Reformation u. d. deutsch-kathol. Reform. Potsdam, Stuhr. geh. 1 ℳ

Scott, W., old mortality. (Collect. of brit. auth. Vol. XCVII.) Leipzig, B. Tauchnitz. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Simon, C., allgem. Diätetik. Wien, Doll. geh. n. 1 ℳ 5 gr. (1 ℳ 6 ngr.)

—, H., mein Austritt aus d. preuß. Staatsdienste. Leipzig, Mittler. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Simrock, K., Joh. Faust, Puppenspiel in 4 Aufz. Frankfurt, Beonner. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Sommer, E., Sagen, Märchen u. Gebräuche aus Sachsen u. Thüringen. 1. Hft. Halle, Anton. geh. n. 13 gr. (16 ngr.)

Steinhart, C., Kunst u. Leben. Ein Gespräch. Naumburg, Weber. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Stotter, M., d. Gletscher d. Bernagthales in Tyrol u. ihre Geschichte. Innsbruck, Wagner. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Strauß, F., Sola. Predigten. 2. Bd. Berlin, Jonas. geh. n. 1 ℳ 6 gr. (1 ℳ 7½ ngr.)

Studien, Göttinger 1845. Göttingen, Vandenhoeck u. R. geh. n. 4 ℳ

—, nordalbing. Neues Archiv d. Schleswig-Holstein-Lauenburg Gesellsch. f. vaterländ. Geschichte. II. Bd. 2. Hft. Kiel, Akadem. Univ.-Buchh. geh. n. 1 ℳ

Thudichum, G., über d. kirchl. Beweg. unserer Zeit. Büdingen. (Frankfurt, Keßler.) geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Trefurt, E., Gedanken über d. Neu-Katholizismus. Karlsruhe, Braun. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Uhlich, Predigten. 1846. 4 Hfte. Magdeburg, Creutz. geh. n. 2 ℳ

Valentin, G., Grundriß d. Physiologie. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. n. 2 ℳ 8 gr. (2 ℳ 10 ngr.)

Vierteljahrs-Schrift, deutsche. Nr. 34. April—Juni 1846. Stuttgart, Cotta. geh. n. 1 ℳ 20 gr. (1 ℳ 25 ngr.)

Wiegand, A., Grundriss d. mathemat. Geographie. Halle, Lippert u. S. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Wilde, W. A., Lehrb. d. Mathematik. 3. Bd. Leipzig, Brockhaus u. H. 20 gr. (25 ngr.)

Wüstemberg, C., Samml. architectonischer Entwürfe. 1. Lief. Lissa, Günther. geh. 1 ℳ

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat Mai. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

I. Personal-Nachrichten.

Der Domcapitular Professor Dr. ***Ritter*** wurde Derhant, der Professor Consistorialrath Dr. ***Baltzer*** und der Rath ***Jos. Freiss*** Numerar canonici, der Erzpriester ***Heide*** in Ratibor Ehren-Domherr bei der Domkirche zu Breslau; Domcapitular Weihbischof Dr. ***Melchers***, Domprobst bei der Kathedralkirche in Münster; Superintendent Pfarrer ***Hülsmann*** in Elberfeld, Consistorial- und Schulrath bei der Regierung in Düsseldorf; Professor Dr. ***Laspeyres*** in Erlangen, Rath bei dem Ober-Appellationsgerichte der freien Städte zu Lübeck; Professor ***Julius Schnorr von Carolsfeld***, Professor der Academie und Director der Gemäldegallerie in Dresden; Gymnasial-Oberlehrer Dr. ***Schulz*** in Conitz, Director des katholischen Gymnasiums in Braunsberg; Privatdocent Dr. ***Mich. Baumgarten*** in Kiel, Pastor an der Michaeliskirche in Schleswig; Professor Dr. ***Schmieder***, zweiter Diaconus an der Stadtpfarrkirche zu Wittenberg.

Universitäten: Professor Dr. ***Richter*** in Marburg, ordentlicher Professor in der juristischen Facultät zu Berlin; Dr. ***Stein***, ausserordentlicher Professor des öffentlichen Rechts und der Staatswissenschaften in Kiel; Privatdocent Dr. ***Fr. Ried*** in Erlangen, ordentlicher Professor in der medirinischen Facultät zu Jena und Director der chirurgischen Klinik; der Adjunct der Wladimir-Universität Dr. ***Walther***, ausserordentlicher Professor der pathologischen Anatomie in Kiew; der Privatdocent, Administrator der Universitäts-Apotheke Dr. ***Duflos***, ausserordentlicher Professor in der philosophischen Facultät zu Breslau; Privatdocent Dr. ***Mor. Rapp***, ausserordentlicher Professor in der philosophischen Facultät zu Tübingen; Privatdorent Dr. ***Gust. Ferd. Thaulow***, ausserordentlicher Professor der Philosophie in Kiel; Privatdocent Dr. ***A. von Schaden***, ausserordentlicher Professor in der philosophischen Facultät zu Erlangen; der bisherige Lehrer am Blochmannschen Institut zu Dresden Dr. ***Georg Curtius*** hat sich als Privatdocent an der Universität zu Berlin habilitirt.

Orden: ***Preussen***: Prediger ***Stahn*** am Kadettenhause zu Berlin, den RAO. 4. Klasse; desgleichen die Gymnasial-Directoren Dr. ***Ellendt*** in Eisleben und ***Schmidt*** in Wittenberg.

Baden: Der Professor am Lyceum zu Mannheim Hofrath ***G. Fr. Gräff*** und die Professoren am Lyceum zu Carlsruhe Hofräthe ***K. Fr. Vierordt*** und ***Chr. Fr. Gockel***, das Ritterkreuz vom Orden des Zähringer Löwen.

Grossherzogthum Hessen: Professor ***von Schwanthaler*** in München, das Ritterkreuz des Ludwigordens.

Griechenland: Prof. ***Schnorr von Carolsfeld*** das goldene Ritterkreuz des Erlöserordens.

Russland: Professor Dr. ***Hertwig*** an der Thierarzneischule in Berlin, St. Annenorden 3. Klasse.

Würden und Titel: Dem protestantischen Decan und Stadtpfarrer zu München ***Chr. Fr. Böckh*** und dem Professor Lic. ***Wiggers*** in Rostock haben die theologischen Facultäten der Universitäten Erlangen und Heidelberg die Doctorwürde ***honoris causa*** verliehen; dem Oberlehrer Dr. ***Mönch*** am Gymnasium in Eisleben, dem Prorector ***Görlitz*** am Gymnasium in Wittenberg, dem Prorector Dr. ***Müller*** an dem Gymnasium zu Liegnitz, den Lehrern ***Dan. Röder*** und ***Ludwig Scholl*** am Gymnasium zu Frankfurt am Main ist das Prädicat „Professor" beigelegt worden. Der Intendant des Hoftheaters in Stuttgart ***v. Gall*** erhielt den Titel eines Kammerherrn, der zum Dramaturgen desselben ernannte Hofrath ***Dingelstedt*** den eines Legationsrathes.

Academien: Professor ***v. Lasaulx*** in München ist zum ordentlichen Mitgliede der dortigen Academie der Wissenschaften ernannt.

II. Gymnasial-Programme.

I. An den Gymnasien des ***Herzogthums Braunschweig*** sind Ostern 1846 folgende Programme ausgegeben:

1. Obergymnasium zu Braunschweig: Abhandlung des Oberlehrers ***Giffhorn***: Ueber den Begriff und Inhalt der Philosophie der Geschichte nach Krause. Schülerzahl 94 in 4 Klassen, darunter 31 Auswärtige.
2. Gymnasium zu Wolfenbüttel: Kleine grammatische Darstellungen vom Oberlehrer Dr. ***Dressel***. Schülerzahl 139, darunter 37 Auswärtige.
3. Gymnasium zu Helmstedt: Vier Entlassungsreden vom Director Prof. Dr. ***Hess***. Schülerzahl 65, darunter 30 Auswärtige.
4. Gymnasium zu Blankenburg: Auflösung einer Gleichung höheren Grades durch Kettenbrüche von Collab. Dr. ***Schaumann***. Schülerzahl 67, darunter 62 Auswärtige.

Digitized by Google

II. ***Frankfurt am Main.*** Der Uebersicht der Lectionen und der nur auf die Lehrer sich beziehenden Schulnachrichten hat Rector Professor Dr. *Vömel* auf 8 S. in 4. eine Abhandlung vorausgeschickt: ***De quo anni tempore in Attica ἀχμάζοντος τοῦ σίτου dicatur***, deren Ergebniss gewiss allgemeinen Beifall finden wird. Die bisherigen Erklärungen stehen sich nämlich schroff gegenüber, indem die eine die Blüthe des Getraides versteht (z. B. bei Poppo in Thuc. II, 19), die andere die Reife desselben, (wie andere Erklärer der angeführten Stelle des Thucydides.) Beides ist ungenau. Denn da die Getraideblüthe in Griechenland immer nur wenige Tage dauert, so würde es schon grosse Schwierigkeiten machen viele Begebenheiten in so kurze Zeit drängen zu wollen. Noch besser widerlegt sich diese Annahme durch den Verfolg der Erzählung bei Thucydides im 4. Buche. Der Anfang des Krieges in jenem Jahre ist *περὶ σίτου ἐκβολήν*, was offenbar von dem Schossen zu verstehen ist, dann folgt c. 2. *ὑπὸ τοὺς αὐτοὺς χρόνους τοῦ ἦρος πρὶν τὸν σῖτον ἐν ἀκμῇ εἶναι* u. c. 6. sogar noch *τοῦ σίτου ἔτι χλωροῦ ὄντος*. Das Bedenken, welches Diodor XII, 47. *ἐν χλόῃ = ἀκμάζοντος τοῦ σίτου* (Thuc. II, 79) macht, hebt der Verfasser durch eine genaue Berechnung, aus der sich die Ungenauigkeit des Ersteren klar ergiebt. Dass es aber auch nicht die völlige Reife sein könne, das zeigt schon der Gebrauch der *ἀκμή* bei den Menschen. Hier steht sie zwischen *νεότης* und *γῆρας* in der Mitte (Pierson in Moerid. p. 181.) und erlaubt die weiteste Ausdehnung vom 14. Lebensjahre an. Wendet man dies auf das Getraide an, so darf nicht die völlige Reife, das schon gedörrte und zum Schneiden geeignete Korn verstanden werden, sondern das noch grünende, aber schon in die Aehre getretene und mit frischen Körnern versehene. Diese Zeit fällt nun in Griechenland in das Ende des Mai und in den Juni, in dessen letzten Tagen dort bereits die Erndte zu beginnen pflegt. Das bestätigen besonders zwei Stellen des Thucyd. III, 1. II, 19, welche letztere dem Verfasser Veranlassung giebt vorläufig seine Ansicht über die Zeit des Angriffes der Thebaner auf Platää mitzutheilen und eine weitere Untersuchung darüber zu versprechen. Analoge Ausdrücke, wie *ἀκμάζοντος τῷ θέρους*, ***adulta aestate*** werden erklärt, aber an die Vergleichung der Erzählung bei Liv. XXVIII, 5, 15. ***segetibus, quae prope maturitatem erant, vastatis*** hat der gelehrte Verfasser nicht gedacht.

III. ***Herzogthum Anhalt-Cöthen.*** Das einzige Gymnasium dieses Landes steht unter der Leitung des Rector und Professor ***Hänisch***. Es besteht aus 5 Klassen und zählt 56 Schüler, unter denen sich 17 Auswärtige befinden. 3 gingen zur Universität über. Aber man rechnet dazu eine Unterschule und eine Realschule, welche beide unter der Aufsicht des Inspector ***Wendt*** stehen und in sämmtlichen Klassen 426 Schüler haben. Das Oster-Programm enthält theils eine Abhandlung des Conrector Dr. ***A. Cramer*** über Character und Characterbildung in der Jugend (12 S. in 8.), die der Beachtung sehr werth ist, und ausserdem den Lehrplan der Unterschule und Realklasse von ihrem Inspector.

IV. ***Königreich Baiern.*** An den Studien-Anstalten dieses Landes werden alljährlich zu Michaelis Programme ausgegeben, welche theils eine gelehrte Abhandlung von einem der Lehrer, theils die sehr ausführlichen Schulnachrichten von dem Rector enthalten. Da diese Schulschriften nur in dem Lande selbst, nicht aber an die übrigen Gymnasien des deutschen Vaterlandes vertheilt werden, so wird es nicht ohne Interesse sein von mehreren Gymnasien dieselben aufzuführen.

1. ***Ansbach.*** 1827.) ***M. C. F. Bomhard: commentatio de disserendi ratione Hegeliana*** (18 S. 4.). 1828.) Prof. ***Joh. Jordan: observationes aliquot de scriptorum veterum in scholis lectione eorumque interpretationibus lingua vernacula per discipulos recte conficiendis conscribendisque*** (20 S. 4.). 1830.) Rector ***Bomhard: lusus aliquot dialectici*** (10 S. 4.). 1831.) Consistorialrath und Professor Dr. ***Joh. Adam Schäfer*** (der bekannte Bearbeiter der Briefe des jüngern Plinius) ***Observationes ad aliquot Plinii iun., Taciti et Horatii locos*** (16 S. 4.), behandelt Plin. Ep. II, 20,9. III, 6,2. Tacit. Ann. I, 28 Hist. II, 2. Horat. Sat. II, 1, 53—56. Ep. II, 2, 70. 71. 1832.) Professor Dr. ***Elsperger commentatio de patribus comitiorum Romanorum auctoribus*** (29 S. 4.). 1838.) Von Demselben ***commentatio de pace Philocratea*** (23 S. 4.). 1840.) Professor ***J. M. Fuchs observationes quaedam ad urbium historiam spectantes*** (26 S. 4.). 1841.) Prof. Dr. ***Bomhard commentatio de Platone reipublicae Atheniensis censore iniquo*** (21 S. 4.). 1842.) Rector Prof. Dr. ***Elsperger: memoria Dr. Joannis Adami Schaeferi*** (24 S.) eine Denkschrift, die sich eben so sehr durch ihre Darstellung auszeichnet als ihr Inhalt in didactischer Beziehung reiche Belehrung gewährt. 1843.) Ders. ***commentationis de Platonis Parmenide particula I.*** (18 S. 4.). Am 12. Juni 1837 hat das Gymnasium die Secularfeier seines hundertjährigen Bestehens unter allgemeiner Theilnahme begangen, zu welcher die vom Professor ***Fuchs*** verfasste Einladungsschrift „Einige Notizen zur Schulgeschichte von Heilsbronn und Ansbach" auf eilf Bogen enthält. Die Festpredigt bei der gottesdienstlichen Feier hielt der Stadtpfarrer *Goetz*; bei dem in dem festlich geschmückten Orangeriesaale veranstalteten Redeacte hielt der Rector Dr. ***Bomhard*** eine lateinische, Prof. Dr. ***Elsperger*** eine deutsche Rede. An sämmtliche Schüler wurde die zum Gedächtniss des Tages geprägte silberne Denkmünze vertheilt, welche auf der Hauptseite die Bildnisse der beiden Markgrafen ***Karl Wilhelm Friedrich*** und ***Alexander***, denen das Gymnasium seinen Ursprung und seine Erweiterung verdankt, auf der Kehrseite das Studiengebäude darstellt. Auch die drei Festreden sind in der Brügel'schen Officin gedruckt worden.

2) ***Baireuth.*** Die Studienanstalt dieser ehemaligen Residenz der Markgrafen von Baireuth steht unter der Leitung des würdigen Professor Dr. ***Held***, dem seine Schulausgaben lateinischer und griechischer Schriftsteller einen weit verbreiteten Ruf verschafft

Digitized by Google

haben. Dieselbe Gründlichkeit, die wir an jenen anerkennen, bewähren auch die Schulschriften, von denen wir die wichtigsten der letzten Jahre hier verzeichnen wollen. 1834.) *Held*: *Prolegomenon in Plutarchi vitam Timoleontis cap. II. pars prior.* (16 S. 4.). 1836.) Dr. *H. W. Heerwagen de P. et L. Scipionum acensatione quaestio* (19 S. 4.). 1837.) *Held Prolegomenon in Plutarchi vitam Timoleontis cap. II. pars posterior cum epimetro.* (17 S. 4.). 1838.) Prof. *Johann Leo Julius Flamin Klöter* Productions-Vermögen in seiner Wichtigkeit für den Menschen, mit Beziehung auf Schiller's Gedicht: die Künstler (11 S. 4.). 1839.) *Held* pädagogische Bilder aus den Gedichten des Horatius (17 S. 4.). 1842.) *Held* über den Character Kreon's in der Antigone des Sophokles (19 S. 4.). 1843.) Prof. Dr. *Andr. Neubig* Dr. *Johann Heinrich Abicht*, Professor der Philosophie zuerst in Erlangen, zuletzt in Wilna, einer der tiefsten Denker Deutschlands (14 S. 4.). 1844.) Prof. *Klöter disputatio, qua de particula ἄν agitur* (9 S. 4.). 1845.) Pfarrer und Prof. *Zorn* Aristophanes in seinem Verhältniss zu Sokrates. Ein Beitrag zur gerechten Würdigung des Dichters (20 S. 4.).

(*Die Fortsetzung folgt.*)

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

In der **Gebauerschen Buchhandlung** erschien so eben:

Richard Morning.

Die pantheistische Tendenz des Christenthums.
Ein Beitrag zur wissenschaftlichen Beurtheilung der neuesten kirchlichen Bewegungen.
brosch. 14 Sgr.

Bei C. Hochhausen in Jena erschien:

Die Regionen der Stadt Rom

Nach den besten Handschriften berichtigt und mit einleitenden Abhandlungen und einem Commentare begleitet
von
L. Preller
Professor in Jena.
Preis 1 Thlr. 10 Sgr.

So eben ist erschienen:

Abdruck
der
Revisions-Duplik
für
den Herrn Reichsgrafen
Gustav Adolph Bentinck ꝛc.
zu Varel,
wider
den Herrn Reichsgrafen
Wilhelm Friedrich Christian Bentinck ꝛc.
im Haag;
betr. die Succession in die Reichsgräflich Bentinck'schen Herrschaften, Güter u. s. w.
gr. 8. broch. 23 Bogen
wird unentgeltlich ausgegeben.

Da in dieser Schrift die gegnerischen Ansichten genügend widerlegt worden sind, so fand sich der Herr Beklagte veranlaßt, um der öffentlichen Meinung und insonderheit der Stimme des rechtsliebenden Publikums, sich immer fester zu versichern, die Revisions-Duplik der Presse zu übergeben, auch ohne daß die klagende Partei mit Veröffentlichung ihrer Revisions-Replik den Anfang gemacht hat. Zugleich bin ich ermächtigt worden, Jedem, der aus reinem Interesse an der Sache es wünscht, von dem disponibel gebliebenen Druckexemplaren Eins oder Einige unentgeltlich zu verabfolgen und werden sich sämmtliche Buchhandlungen der Auslieferung derselben unterziehn.

Leipzig im April 1846.

Bernh. Tauchnitz jun.

Im Verlag von Friedr. Mauke ist erschienen und in jeder Buchhandlung zu erhalten:

System
des
Pandekten-Rechts
von
Anton Friedrich Justus Thibaut.
Neunte Auflage
nach des Verfassers Tode besorgt durch
Alexander August v. Buchholtz,
Professor der Rechte.
gr. 8. Velinpapier. Preis 4 Thlr.

In unserm Verlage erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Rügelieder der Troubadours
gegen Rom und die Hierarchie.
Stimmen der Zeit
in den Originalen und deutscher Uebersetzung
von
Eduard Brinckmeier.
geheftet. 10 Sgr.

Halle, März 1846.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Digitized by Google

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Allen, C. F., Geschichte d. Königr. Dänemark. A. d. Dän. übers. v. M. Faick. 2. verm. u. verb. Aufl. Kiel, Universs.-Buchh. geh. n. 2 ℳ

Almanach, genealog.-histor.-statist., für d. Jahr 1846. Weimar, Landes-Industr.-Compt. geh. n. 2 ℳ

Archiv d. Mathematik u. Physik. Herausg. von *Grunert*. 8. Thl. 4 Hfte. Greifswald, Koch. geh. n. 3 ℳ

Bauernschmitt, J. F. L., d. Pflanzenwelt im Spiegelbild d. Göttlichen u. Heiligen. Sulzbach, Seidel. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Beyer, A., Decken-Dessins. 1. Lief. Berlin, Schröder. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Birnbaum, H., astronom. Geographie. Braunschweig, Westermann. geh. n. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Calinich, E. A. E., Aufgabenb. zu d. Sprachschüler f. Volksschulen. Dresden, Arnold. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Chlebus, J. W. R., Judenthum u. Heidenthum im Verhältn. zu einander. Berlin, Enslin. geh. 19¼ gr. (24 ngr.)

Czerski, J., 2tes Sendschr. an alle christkathol. Gemeinden. Bromberg, Mittler. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

Depping, G. B., romancero castellano. Tom. III. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Droysen, J. G., Vorles. üb. d. Freiheitskriege. 1. Thl. Kiel, Universs.-Buchh. geh. 2 ℳ

Fiebig, W., Anleit. f. Mütter ihren Kindern den ersten Unterr. im Lesen ꝛc. zu ertheilen. Leipzig, Hinrichs. geh. 6½ gr. (8 ngr.)

Fresenius, C. R., Anleit. zur qualitat. chem. Analyse. 4. verm. u. verb. Aufl. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. n. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Gebete kathol. Christen. Aus Sailer's u. Weigl's Gebetb. Sulzbach, Seidel. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Gewerbe-Zeitung f. 1846. April bis December. 39 Nr. Leipzig, Weber. n. 4 ℳ

Görres, G., deutsch. Hausbuch. 1. Hft. München, Literar.-artist.-Anstalt. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Greve, J., Leitfaden beim Unterr. in d. Geographie d. Herzogth. Schleswig, Holstein ꝛc. Kiel, Universs.-Buchh. geh. 1½ gr. (2 ngr.)

Hagen, C. L., 2 Vortr. üb. d. jetzigen religiös. Beweg. Eisenberg, Schöne. geh. 5 gr. (6 ngr.)

—, einige kleine Gaben in dieser Zeit d. religiös. u. kirchl. Wirrnisse. Ebend. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Harms, vom Glauben an Jesum Christum. Predigt. Kiel, Universs.-Buchh. geh. 3 gr. (3¾ ngr.)

Holmann's, d. Blinden, Reise um d. Welt. 1. Thl. Ebend. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Huther, P., Samml. v. arithmet. Aufgaben in systemat. Ordn. 2. verm. Aufl. Sulzbach, Seidel. 18 gr. (22½ ngr.)

Kaiser, H., d. Formen d. Büchersprache. 1. Curs. Leipzig, Gebr. Reichenbach. geh. 7¼ gr. (9 ngr.)

Keller, A., althochdeutsche Gedichte. Tübingen, Fues. geh. n. 1 ℳ 1½ gr. (1 ℳ 2 ngr.)

Köhler, L., Primavera. Novellen. 1. 2. Bd. Jena, Luden. geh. 2 ℳ 12 gr. (2 ℳ 15 ngr.)

Köhler, M., ein Wort in d. deutsch-kathol. Sache. Jena, Luden. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

v. Linde, Berichtig. confession. Mißverständn. 1. 2. Hft. Mainz, Kupferberg. geh. 1 ℳ 1½ gr. (1 ℳ 2 ngr.)

Marbach, O., geometr. Formenlehre. Leipzig, Hinrichs. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

Merlecker, K. F., Klio. Histor.-comparat. Darstell. d. allgem. Verhältn. d. Erdkörpers. Darmstadt, Leske. geh. 2 ℳ

Mettlerkamp, A., Liederschwalben. Braunschweig, Westermann. geh. n. 1 ℳ

Munde, C., zweiter Unterr. im Engl. Dresden, Arnold. geh. 1 ℳ

Oelckers, T., popul. Geschichte d. christl. Religionskriege. Leipzig, Hinrichs. geh. 21¾ gr. (27 ngr.)

Patzig, G. C., d. prakt. Rieselwirth. 3. verb. u. verm. Aufl. Leipzig, Gebr. Reichenbach. geh. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

—, d. prakt. Oekonomie-Verwalter. 2. verm. u. verb. Aufl. Ebend. geh. 1 ℳ 14½ gr. (1 ℳ 18 ngr.)

Pfaff, C. H., Parallele d. chem. Theorie u. d. Volta'schen Contracttheorie d. galvan. Kette. Kiel, Univers. Buchh. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Platonis dialogi selecti. In usum schol. edid. *J. C. Held*. IV. Laches. Solisbaci, Seidel. 8 gr. (10 ngr.)

Reductions-Tabellen, ausführl. d. Louisd'or und Ducaten in Courant ꝛc. Altenburg, Schnuphase. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Schmelzkop, E., Immen. Bronswik, Westermann. geh. n. 1 ℳ

—, Scheppenstedtsche Streiche. Ebend. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Schomburgk, Portrait. Berlin, Schröder. n. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Seidler, C. F., d. Dressur difficiler Pferde. Berlin, Mittler. n. 2 ℳ 16 gr. (2 ℳ 20 ngr.)

Simon, G., französ. Grammatik. 2. Aufl. bearb. von F. W. Gliemann. Leipzig, Friedlein u. H. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

Spiegel. Monatsschr. f. Gemeinwohl, Politik, Literatur, Kunst ꝛc. Redact. C. v. Heugel. Jahrg. 1846. 12 Hfte. Posen, Mittler. geh. n. 3 ℳ

Szeliga, d. Organisation d. Arbeit ꝛc. Charlottenburg, Bauer. geh. 6½ gr. (8 ngr.)

Taufkirchen-Englburg (Gräfin), d. Schwärmerin. Leipzig, Brockhaus. geh. 1 ℳ 9¾ gr. (1 ℳ 12 ngr.)

Terentii Afri commoediae recens. *R. Bentleius*. Ed. comment. indices addid. *E. Volkmar*. Kiliae, Libr. academ. geh. 3 ℳ

Tesche, W., d. Rose von d. Pjerwa. Leipzig, Brockhaus. geh. 1 ℳ 9¼ gr. (1 ℳ 12 ngr.)

Thiem, G. A., christl. Kalender. Sulzbach, Seidel. geh. 1 ℳ

Trendelenburg, A., Ethe. M. 2 Zeichn. Berlin, G. Bethge. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Walter, F., Geschichte d. Röm. Rechts bis auf Justinian. 2. Thl. 2. umgearb. Aufl. Bonn, Weber. geh. n. 2 ℳ 8 gr. (2 ℳ 10 ngr.)

Westermann, W., Handb. d. gerichtl. u. außergerichtl. Auctionswesens. Dortmund, Krüger. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Wirth, K., Liturgie bei Beerdigungen. Sulzbach, Seidel. 16 gr. (20 ngr.)

Zeitung, agronomische f. 1846. April bis December. 39 Nr. Leipzig, Weber. n. 4 ℳ

Zustände d. Volksschule u. ihrer Lehrer im Rheinlande u. Westphalen. 3. Hft. Dortmund, Krüger. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat Mai. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

I. Universitäten.

Kiel.

Verzeichniss

der Vorlesungen, welche im Sommer-Semester 1846 auf der Universität daselbst gehalten werden sollen.

I. Allgemeine wissenschaftliche Vorlesungen.

1) Philosophie. Psychologie, 2 St., Dr. *Harms*. Logik, 4 St., Prof. *Chalybäus*. Naturphilosophie, 4 St., Dr. *Harms*. Theorie der Schöpfung und Zeugung, 2 St., *ders*. Philos. der Geschichte, 4 St., Dr. *Thaulow*. Geschichte der alten Phil., 4 St., Prof. *Chalybäus*. Hegel's System, 2 St., *ders*. Pädagogik, 2 St., Dr. *Thaulow*. Pädagogische Uebungen, 2 St., *ders*. Repetitorien, *ders*.

2) Mathematik und Naturwissenschaften. Reine Mathem., 4 St., Prof. *Scherk*. Trigonometrie, Stereometrie und Einleit. in die Geometrie neuerer Methode, 4 St., *ders*. Gleichungen, 2 St., *ders*. Mathematische Privatissima, *ders*. Experimental-Chemie, 3 St., Prof. *Pfaff*. Galvanismus, 2 St., *ders*. Gesch. der neuern Chemie, *ders*. Pharmaceutische Chemie, privatissime, Dr. *Kirchner*. Physische Geographie, 6 St., Dr. *L. Meyn*. Botanik, 5 St., Prof. *Nolte*. Pflanzendemonstrationen, 2 St., *ders*. Botan. Excursionen und Privatissima- *ders*.

3) Litteratur und Sprachen:

a) orientalische. Arabisch, Prof. *Olshausen*. Pentateuch, 3 St., *ders*. Kritische Gesch. des A. T., 4 St., *ders*. Hebräische Uebungen, *ders*.

b) classische. Gesch. der Griech. Literatur, 3 St., Prof. *Nitzsch*. Homer's Odyssee, 3 St., *ders*. Pindar, 4 St., Prof. *Forchhammer*. Sophokles Trachinierinnen, 2 St., Dr. *Vollbehr*. Aristotelische Uebungen, Prof. *Forchhammer*. Archäologische Uebungen, 2 St., *ders*. Disputirübungen über Griech. Literatur, 2 St., Dr. *Vollbehr*. Tacitus Germania, 2 St., Prof. *Müllenhoff*.

c) neuere europäische. Nibelungen, 3 St., Prof. *Müllenhoff*. Mittelhochdeutsche Lectüre, 2 St., *ders*. Angelsächsisch, 2 St., *ders*. Isländisch, *ders*. Französisch, Lector *v. Buchwald*. Shakespeare's Othello, 2 St., Lector *Lubbren*. Englisch Schreiben und Sprechen, *ders*.

4) Geschichte und Staatswissenschaften. Alte Griech. Gesch., 4 St., Dr. *K. W. Nitzsch*. Plutarch's und Nepos' Lebensbeschreibungen aus dem Gesichtspunct der histor. Glaubwürdigkeit, 2 St., Prof. *Droysen*. Deutsche Alterthümer, 2 St., Prof. Waitz. Gesch. des Hanseatischen Bundes, 2 St., Dr. *K. W. Nitzsch*. Schlesw.-Holst. Geschichte, 3 St., Prof. *Waitz*. Dänische Geschichte, 2 St., *ders*. Neueste Gesch., 2 St., Prof. *Droysen*. Nationalökonomie, 4 St., Prof. *Ravit*. Finanzwissenschaft, 4 St., *ders*. Armenpolizei, 2 St., *ders*.

II. Facultätswissenschaften.

1) Theologie. Methodologie, 3 St., Prof. *Pelt*. Bibl. Theologie des A. T., 4 St., Prof. *Mau*. Evangelium Matthäi, 5 St., *ders*. Apostelgeschichte, 4 St., Prof. *Pelt*. Briefe Johannis, 2 St., *ders*. Einleitung in die Dogmatik, 1 St., Prof. *Liebner*. Practische Theologie, 4 St., *ders*. Christliche Moral, *ders*. Augsburgische Confession, 2 St., Prof. *Mau*. Kirchliche Alterthümer, 2 St., Prof. *Thomsen*. Kirchengeschichte, 2. Theil, 5 St., *ders*. Dogmengesch., 5 St., *ders*. Entwickelung der neuesten Dogmatik von Schleiermacher an, 2 St., Lic. *Fock*. Evangelische Pericopen, 3 St., Prof. *Lüdemann*. Katechetische Uebungen, 2 St., *ders*. Theol.-bibl. Uebungen, 2 St., Prof. *Pelt*. Exegetische Uebungen, 2 St., Prof. *Mau*. Theologische Uebungen, 2 St., Prof. *Liebner*.

2) Jurisprudenz. Encyclopädie, 5 St., Prof. *Falck*. Jurist. Literärgesch., 2 St., Prof. *Ratjen*. Rechtsphilosophie, 4 St., Dr. *Stein*. Völkerrecht, 2 St., *ders*. Deutsches Staatsrecht, 3 St., Prof. *Paulsen*. Repetitorium über das Staatsrecht, Dr. *Stein*. Institutionen und Rechtsgesch., 8 St., Prof. *v. Madai*. Pandecten, 12 St., Prof. *Christiansen*. Erbrecht, 4 St., Prof. *v. Madai*. Auserwählte Abschnitte des Civilrechts, 6 St., Dr. *C. Christiansen*. Quellen und Methode des deutschen Rechts, Prof. *Falck*. Deutsches Privatrecht, 5 St., *ders*. Gem. und

Digitized by Google

Schlesw.-Holst. Criminalrecht, 8 St., Prof. *Herrmann*. Criminalprocess, 4 St., *ders.* Rechtsgesch. der nordischen Völker, 2 St., Prof. *Paulsen*. Schlesw.-Holst.-Lauenb. Privatrecht, 5 St., *ders.* Gem. und vaterländ. Civilprocess, 5 St., Prof. *Falck*; 5 St., Dr. *Schmidt*. Auserwählte Abschnitte aus dem gem. und vaterländ. Process, 3 St., Prof. *Tönsen*. Repetitorium über den Civilprocess, 1 St., Dr. *Schmid*. Jurist. Uebungen, 1 St., Prof. v. *Madai*.

3) Medicin. Osteologie und Syndesmologie, 3 St., Dr. *Weber*. Splanchnologie und Angiologie, 2 St., *ders.* Patholog. Anatomie, 4 St., *ders.* Neurologie, 2 St., Dr. *W. Valentiner*. Physiologie, 6 St., Dr. *Th. Valentiner*. Entwickelungsgesch. des Eies, 2 St., Dr. *W. Valentiner*. Allgem. Pathologie, 3 St., Prof. *Ritter*. Specielle Pathologie und Therapie, 5 St., Prof. *Meyn*. Allgem. Therapie, 5 St., Dr. *Kirchner*. Semiotik, 4 St., Prof. *Ritter*. Kritik der Wasserheilkunde, Dr. *Weber*. Kinderkrankheiten, 2 St., Prof. *Ritter*. Syphilitische Krankheiten, 5 St., Dr. *Kirchner*. Pathologie und Therapie der psychischen Krankh., 3 St., Prof. Dr. *Jessen*. Ophthalmologie, Prof. *Langenbeck*; 2 St., Dr. *Ross*. Gliederkrankh., 2 St., *ders.* Chirurgie, 1. Theil, 5 St., Prof. *Langenbeck*. Manuelle Chirurgie 4 St., *ders.* Mäcutische Operationen, 6 St., Prof. *Michaelis*. Vom Staatsamte der Aerzte, Prof *Meyn*. Gerichtl. Medicin, 5 St., Dr. *Kirchner*. Demonstrationen zur gerichtl. Medicin, 1 St., *ders.* Pharmacognostische Demonstrationen, 1 St., *ders.* Klinik, 6 St., Prof. *Meyn*. Chirurg. Klinik, 12 St., Prof. *Langenbeck*. Mäcutische Klinik, 6 St., Prof. *Michaelis*. Privatissima, Prof. *Hegewisch*. Repetitorien über spec. Therapie, Chirurgie und Pharmacologie, Dr. *Kirchner*. Repetitorium über die Chirurgie, Dr. *Ross*.

III. Künste.

Mechanische, Univ.-Mechan. *Cramer*. Veterinairkunst und Reiten, Stallmeister v. *Balle*. Zeichnen und Malen, Univ.-Zeichnenlehrer *Rehbenitz*. Fechten, Fechtm. *Maack*. Tanzen, Univ.-Tanzlehrer v. *Wobeser-Rosenhain*.

IV. Anstalten.

Die Bibliothek öffnet täglich Prof. *Ratjen*. Das philologische Seminar leitet Prof. *Nitzsch*; das homiletische Prof. *Lüdemann*. Den botan. Garten beaufsichtigt Prof. *Nolte*; das anatomische Museum Dr. *Weber*.

Die Professoren *Hauch* und *Himly* werden ihre Vorlesungen für das bevorstehende Semester noch am schwarzen Brett anzeigen.

II. Gymnasial-Programme.

(*Fortsetzung von Nr.* 29.)

3) *Erlangen*. Mehrere Programme des Rectors der Studienanstalt, des Professor Dr. *Döderlein*, sind in den „Reden und Aufsätze" desselben wieder abgedruckt, obgleich nicht in der Vollständigkeit, welche der Schulmann wünschen muss. Denn wenn z. B. das Programm über den Vortrag der Poetik und Rhetorik (1842) dort S. 261 sich findet, so fehlt doch die ursprünglich angehängte Aristologie, die Auswahl von Stellen aus den Alten, welche der ausgezeichnete Schulmann theils zur Erinnerung an die besprochenen Klassiker, theils als Beispiele zu den Regeln der Metrik und Rhetorik seinen Schülern zum Auswendiglernen mittheilte. In ähnlicher Weise hat er eine andere Sammlung unter dem Titel *Frustula* behufs der Memorirübungen veranstaltet, die im nördlichen Deutschland noch wenig bekannt geworden ist. Dasselbe gilt auch von einer andern Sammlung des Studienlehrers Dr. *Schmidt* in Bayreuth, welche neben der angenehmen und lehrreichen Lectüre ein Mittel dem Knaben darbietet, die erlernten grammatischen Regeln dadurch desto fester und sicherer dem Gedächtnisse einzuprägen. Es ist aber ein poetischer Stoff, den der Verf. auswählte und in vier Curse vertheilte, deren erster vorzüglich die Formenlehre berücksichtigt, der zweite Beispiele für sämmtliche Regeln der Syntax enthält, der dritte den Unterschied mancher Wörter in Ansehung der Bedeutung, Quantität und Schreibart behandelt, der vierte endlich theils Disticha theils grössere und kleinere Abschnitte aus römischen Dichtern darbietet. Das Buch ist unter dem Titel: Lateinische Anthologie für lateinische Schulen im Verlag der Grau'schen Buchhandlung 1843 erschienen. Nicht empfehlenswerth ist eine andere Sammlung von dem Gymnasial-Professor *Aug. Abel* in Dillingen: *Versus memoriales*, practisch-theoretische Beigabe zur *Syntaxis communis* der lateinischen Sprache (31 S. gr. 4.), weil nicht aus besseren Dichtern die Sentenzen ausgewählt sind (es sind auch eigene Verse des Herrn Verf. dabei) und die Beziehung auf die syntactische Regel nicht besonders scharf hervortritt. Am 14. Juli 1845 hat die Anstalt ihr hundertjähriges Stiftungsfest gefeiert und dabei *Döderlein* die Festrede über das Thema gehalten, welche Stellung die Lehrer einer Gelehrtenschule der Weltentwickelung gegenüber einnehmen, welches die Verhältnisse sind, von denen sie sich umgeben zum Theil bedrängt, zum Theil gefördert sehn, und welchen Widerstand sie dem neuen Geist zu leisten, welche Zugeständnisse sie ihm zu machen, welches Bündniss sie mit ihm zu schliessen haben. Die bei dieser Gelegenheit erschienene Geschichte der Anstalt (vom Prof. Dr. *Rücker*) ist dem Ref. noch nicht zu Gesicht gekommen. Das Festprogramm von dem Studienlehrer Dr. *Christ. Wilh. Joseph Cron* behandelt die bekannte Stelle des *Aristotel. de art. poet. c.* 13. *καὶ ὁ Εὐριπίδης, εἰ καὶ τὰ ἄλλα μὴ εὖ οἰκονομεῖ, ἀλλὰ τραγικώτατός γε τῶν ποιητῶν φαίνεται.* Nachdem er zuerst kurz über

Digitized by Google

den Aristotelischen Begriff des τραγικός gesprochen und als den Inbegriff der drei an die Tragoedie gemachten Ansprüche ἐλεεινόν, φοβερόν, φιλάνθρωπον d. h. das in der Uebung der poetischen Gerechtigkeit liegende Beruhigende dargelegt hat, entwickelt er aus dem Zusammenhange des Philosophen Ansicht über die einfache und die verwickelte Fabel und geht auf die Bemerkung, dass die meisten Stücke des Euripides einen unglücklichen Ausgang haben und eben darin jener Ausspruch seine Rechtfertigung finde, etwas genauer ein. Da nun aber dies keineswegs feststeht, die ganze Auseinandersetzung auch auf die Umgestaltung der Tragoedie durch die Neueren, welche des Aristoteles Zeitgenossen waren, hinweist, so meint der Verf., Aristoteles habe durch jenes Lob nicht den Euripides besonders, sondern überhaupt die drei älteren Meister der Tragoedie ehren wollen im Gegensatze gegen die neueren Dichter. Diese Ansicht glaubt er durch eine Vergleichung von c. 14 gesichert, wo erst ὥςπερ οἱ παλαιοὶ ἐποίουν allgemein und kurz darauf καθάπερ καὶ Εὐριπίδης ἐποίησεν steht.

4) *Nürnberg.* Das durch *Fabri's* plötzlichen Tod erledigte Rectorat ist noch nicht wieder besetzt; als Nachfolger wird Prof. Dr. *Wurm* von Hof genannt, der schon früher über zehn Jahre lang eine Professur an dem Gymnasium bekleidet hat. Die Programme der Jahre 1844 und 1845 enthalten in zwei Abtheilungen eine Abhandlung des Prof. Dr. *Adalbert Recknagel*: Zur Lehre von den hypothetischen Sätzen, mit besonderer Berücksichtigung der Grundformen derselben in der Griechischen Sprache (16 u. 22 S. in 4.)

5) *Schweinfurt.* Unter den früheren Schulschriften dieser Studienanstalt sind vom Prof. *Franz Oelschläger* zwei Abhandlungen *de Ajace, Telamonis filio* (1833. 1834.) und *Annotationes in Sophoclis Oedipum Coloneum*, vom Prof. Dr. *v. Jan Lectiones Plinianae particulae II.* und *Symbolae ad notitiam codicum atque emendationem epistolarum C. Annaei Senecae* zu erwähnen. 1842 und 1843 erschien in 2 Abtheilungen von Prof. Dr. *Fr. Leonh. Enderlein commentatio de Bambergensi codice institutionum Quintiliani manu scripto*, in welcher zunächst die Handschrift beschrieben wird, dann eine genaue Vergleichung von lib. IX. c. 4 X. c. 1—7 folgt mit einzelnen kritischen und grammatischen Bemerkungen des Verfassers. Zur Jubelfeier der Erlanger Universität schrieb Prof. *v. Jan Symbolae ad Macrobii libros Saturnaliorum emendandos* (16 S. 4.). Der Verf., der eine neue Ausgabe des Macrobius schon lange vorbereitet und über die ursprüngliche Gestalt der Saturnalien des Macrobius in den Münchner gelehrten Anzeiger 1844. Nr. 172 fgg. einen ausgezeichneten Aufsatz geliefert hat, berichtet von seinen kritischen Hülfsmitteln (er hat 7 Handschriften neu verglichen), macht dann auf mehrere Interpolationen aufmerksam und behandelt zuletzt einzelne Stellen in der aus den Arbeiten über Plinius hinlänglich bekannten scharfsinnigen Weise. 1844.) Rector Prof. Dr. *Fr. Oelschläger Adnotationes criticae in C. Cornelium Tacitum* (21 S. 4.), in denen über 50 Stellen des Historikers besprochen sind. Schon diese Menge muss die Aufmerksamkeit auf die wichtige Schulschrift lenken, aus der wir als Probe nur die Conjecturen im Agricola erwähnen wollen. Manche derselben erweisen sich als unnöthig, wie wenn Agr. 6 in der vielbesprochenen Stelle über die Veranstaltung öffentlicher Festspiele vorgeschlagen wird *immoderationis atque abundantiae duxit*, oder c. 28 *et uno remorante* für *remigante* oder c. 31 *libertatem non impune tentatam*; gut ist die Umstellung c. 20 *ut Britanniae nova pars, ut nulla ante, inlacessita transierit*, sinnreich der Einfall c. 27 *non virtute, sed occasione bellum duci rati.* 1845.) Ansichten und Wünsche in Betreff der für die K. Bayerischen Studien-Anstalten vorgeschriebenen Ausgaben der alten Classiker von Prof. Dr. *L. v. Jan.* (20 S. 4.).

(*Die Fortsetzung folgt.*)

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

Wichtig für jetzige und ehemalige **Zöglinge** des **Waisenhauses.**

So eben erschien:

Scheuerlein, Dr., Syntax der Griechischen Sprache. 34 Bogen. 1 Rthlr. 10 Sgr.

Dieses Werk, welches schon jetzt die größte Anerkennung bei dem philologischen Publikum fand, wird vorzüglich auch für die Schüler des Herrn Dr. Scheuerlein von hohem Interesse sein.

Lippert u. Schmidt in Halle.

Im Verlage von Bernh. Tauchnitz jun. in Leipzig ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Ueber die Verbrechen
gegen die
materielle
Integrität der Eisenbahnen.

Von

Dr. Carl Otto Müller,
Privatdocenten der Rechte an der Universität Halle-Wittenberg.

gr. 8. broch. 1 Rthlr.

Digitized by Google

In meinem Verlage erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Toporoff, W., Deutsche Verslehre oder Lehrbuch der deutschen Dichtkunst nach ihren Formen. Für höhere Lehranstalten, wie auch zum Selbstunterricht bearbeitet und durch Beispiele aus klassischen Dichtern erläutert. 8. geh. 12 Ngr.

Mitau, April 1846.

G. A. Reyher.

In unserem Verlag ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

System der Aesthetik

von

Dr. Aug. Kahlert.

broch. Preis 2 Thaler.

Leipzig, Mai 1846.

Breitkopf & Härtel.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Alison, A., Geschichte Europa's s. d. Ausbruch d. franz. Revolution. Deutsch v. L. Meyer. 2. Aufl. 1. Bd. Leipzig, O. Wigand. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Bauer, B., Kritik d. evangel. Geschichte d. Synoptiker. 3 Bde. 2. Aufl. Leipzig, O. Wigand. geh. n. 5 ℛ 16 gr. (5 ℛ 20 ngr.)

Bauer, E. u. F. Rauch, allgem.-christl. Gebetb. f. d. Deutsch-katholiken. Dresden, Arnold. geh. 19¼ gr. (24 ngr.)

Bibliothek d. Deutschen Aufklärer d. 18. Jahrhund. Herausg. v. M. v. Geismar. I. II. Leipzig, Vereins-Verl. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Bigot, C., exercices de lexicographie et de Syntaxe. Stuttgart, Hallberger. geh. 8 gr. (10 ngr.)

—, corrigé-traduction des exercices. Ebend. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Collmann, E., französ. Grammatik. 1. Abth. Marburg, Elwert. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Danz, J. T. L., Geschichte d. Trident. Concils. Jena, Mauke. geh. 1 ℛ 7¼ gr. (1 ℛ 9 ngr.)

Eisenlohr, W., Elementar-Physik f. Gymnasien. Karlsruhe, Muller. geh. n. 1 ℛ 5 gr. (1 ℛ 6 ngr.)

Florey, R., Trostesstimmen an Alle, welche um geliebte Todte weinen. Leipzig, Klinkhardt. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Gaillard, C., Cola Rienzi. Tragödie in 3 Aufz. Leipzig, Lorck. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Hanschild, E. J., Elementarb. d. französ. Sprache. Leipzig, Renger. geh. 7¼ gr. (9 ngr.)

Henle, J., Handb. d. rationellen Pathologie. 1. Bd. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. n. 2 ℛ

Höfling, J. W. F., d. Sakrament d. Taufe. 1. Lief. Erlangen, Palm. geh. n. 1 ℛ 4 gr. (1 ℛ 5 ngr.)

Horak, W. E., d. Mehrdeutigkeit d. Harmonien. Leipzig, Siegel u. S. geh. 14 gr. (15 ngr.)

Imandt, J. A. L., italien. Sprachlehre nach Vergani's Methode. Leipzig, Brockhaus u. A. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Jung, K. G., über d. Gewölbe in d. menschl. Gehirne. Basel, Schweighauser. geh. n. 19¼ gr. (24 ngr.)

Kärcher, K., kleines deutsches Lesеb. f. Schulen. Karlsruhe, Groos. 12 gr. (15 ngr.)

Klenert, Gedichte. Ebend. geh. 1 ℛ 2½ gr. (1 ℛ 3 ngr.)

Könige d. Gegenwart. Biographien. 1. Hft. Nordhausen, Fürst. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Koppe, C., Anfangsgründe d. reinen Mathematik. 2. Thl. 2. umgearb. u. verm. Aufl. Essen, Badeker. geh. 21¾ gr. (27 ngr.)

Lehmann, C. G., vollständ. Taschenb. d. theoret. Chemie. 3. verb. u. verm. Aufl. Leipzig, Renger. Carton. 2 ℛ

Lilie, F., Blicke in d. Vergangenheit u. Gegenwart d. evangel. Brüder-Kirche. Leipzig, Kummer. 12 gr. (15 ngr.)

Luther's Rath für Aeltern u. Erzieher. Dargeboten von J. G. Kleber. Erlangen, Palm. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Luther's Wort an Lehrer in Schulen u. Kirchen. Von J. G. Kleber. Erlangen, Palm. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Michelet, J., d. Volk. Deutsch v. P. Str. Nordhausen, Fürst. geh. 20 gr. (25 ngr.)

v. Minutoli, C., Notiz über einige in Salzburg ausgegrabene röm. Alterthümer. Berlin, Asher u. C. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Marning, R., d. pantheist. Tendenz d. Christenthums zur wissenschaftl. Beurtheil. d. neuesten kirchl. Beweg. Leipzig, Gebauer. geh. n. 11¼ gr. (14 ngr.)

Oeffentlichkeit, die, der Stadtverordneten-Versamml. vor d. 9. Provinzial-Landtage d. Mark Brandenburg. Berlin, Krause. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Oettinger, E. M., Venezian. Nächte. 2 Bde. Leipzig, Vereins-Verl. geh. 2 ℛ

Parchal, J. J., Winkelried. Drama in 3 Acten. Metr. ins Deutsche übertr. v. F. Keßler. Genf, Keßmann. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Reform, d. jüd. Eine Beleucht. Berlin, Reinhardt u. C. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Sartorius, R., Lebensspiegel. Ein deutsches Lesеb. f. Schule u. Haus. III. Abth. Breslau, Leuckart. geh. 19¼ gr. (24 ngr.)

Schicksale d. Familie v. Schwarzburg, od. Gottes Führungen sind wunderbar. Augsburg, v. Jenisch u. S. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Schlipf, J. A., Lehr- u. Handb. d. gesammten Landwirthschaft. 1. Bd. Stuttgart, Becher. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Schmidt, F., preuß. Vaterlandskunde für Schule u. Haus. Breslau, Leuckart. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Schuselka, F., Deutschland, Polen u. Rußland. Hamburg, Hoffmann u. C. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Schwab, G., Gedichte. 3. Aufl. Stuttgart, Cotta. fein geb. 2 ℛ 16 gr. (2 ℛ 20 ngr.)

Sinnet, E. W. P., kurzgefaßte engl. Sprachlehre. 2. Aufl. Hoffmann u. C. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Spieß, F., d. wichtigsten Regeln d. Syntaxis. 2. verb. u. verm. Aufl. Essen, Badeker. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

—, Uebungsb. zum Uebers. aus d. Latein. ins Deutsche u. aus d. Deutsch. in's Latein. 2. Abth. Ebend. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Theobald, B., d. wichtigsten Actenstücke zur Geschichte d. protestant. Beweg. unserer Tage. Leipzig, Mayer. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Uhlich, Christenthum u. Kirche. 2. Aufl. Leipzig, O. Klemm. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Vilmar, A. F. C., Schulreden üb. Fragen d. Zeit. Marburg, Elwert. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Vogel, C., Naturbilder. 2. verb. u. verm. Aufl. Leipzig, Hinrichs. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Vogt, C., Lehrb. d. Geologie u. Petrefactenkunde. 1. Lief. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. n. 1 ℛ 4 gr. (1 ℛ 5 ngr.)

Walchner, F. A., Handb. d. Geognosie. 2. verb. u. verm. Aufl. 1. Lief. Karlsruhe, Groos. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Weiß, C., Betracht. üb. Rationalismus u. Offenbar. Eisleben, Reichardt. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Zitz, K., Herbstrosen in Poesie u. Prosa. Mainz, Faber. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat Mai. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

I. Gymnasial-Programme.

(*Fortsetzung von Nr. 30.*)

Bekanntlich hat die Bayerische Regierung zur Schonung der Augen eine Sammlung von Schulausgaben griechischer und lateinischer Klassiker veranstalten lassen, deren Vertrieb dem K. Central-Schulbücher-Verlag in München obliegt und deren Einführung in allen Studienanstalten gefordert wird. Lassen nun auch dieselben in Bezug auf die gewählten Texte viel zu wünschen und ist der Purifications-Eifer z. B. im Horaz gewiss nicht zu loben, so kann man doch den deutlichen, klaren Druck, das starke, weisse Papier und wenigstens in den früheren Bänden auch die Correctheit rühmen. Die neuern haben leider schlechteres Papier erhalten und lassen auch die Sorgfalt des Correctors oft vermissen. Alle diese Ausgaben sind ohne Anmerkungen und das ist es, was der Verf. dieses Programms (Prof. v. *Jan*) missbilligt, weil Schwierigkeiten in Namen und Sachen, grammatische Eigenthümlichkeiten und selbst die Beschaffenheit der Texte dem Schüler die Vorbereitung und das Verständniss erschweren und dadurch die Lust, besonders bei den Privatstudien, schwächen müssten. Wie dem abzuhelfen sei, das ist die Frage, deren Lösung er versucht. Dem Lehrer die Aufgabe zu stellen, die Schüler im Voraus mit den Schwierigkeiten bekannt zu machen und diese so zu beseitigen – das würde zu grossen Inconvenienzen führen und doch bei der Privatbeschäftigung keine Anwendung finden. Special-Wörterbücher verdammt er mit Recht und so bleibt ihm nur ein Weg übrig: den Texten Anmerkungen beizugeben, über deren Beschaffenheit er seine Ansichten der Prüfung erfahrner Schulmänner vorlegt. Es sollen nicht zu viel sein, sie dürfen dem Schüler die Arbeit nicht erleichtern, und endlich nicht in das Gebiet der Thätigkeit des Lehrers hinübergreifen. Wenn schon diese letztere Forderung etwas unklar gestellt und die Ausführung derselben unmöglich ist, weil ja die Lehrer sehr verschieden sind und ein verschiedenes Maass in der Erklärung der Alten halten, so dürfte die Zugabe von Einleitungen noch mehr Bedenken haben, zumal wenn für sie, wie für die Noten, die lateinische Sprache gewählt wird. Dass die Form der Frage für die Anmerkungen empfohlen wird, ist gewiss zu billigen. Der Verf. selbst hat zwei Proben beigegeben, deren erste ***Adnotationes ad Demosthenis orationem Olynthiacam I*** enthält, die zweite die erste Ode des Horaz commentirt, wobei nur die Grammatik und einige sachliche Gegenstände (***meta***, ***palma***, ***barbiton***) berücksichtigt werden. Die Angabe der Parallelstellen aus dem Dichter selbst und die wörtlichen Anführung der aus andern entlehnten ist sehr zweckmässig.

6) Die übrigen Studien-Anstalten, von denen aber dem Ref. keine Schulschriften vorliegen, sind:

Amberg (Lyceum, Gymnasium, Lat. Schule)
Aschaffenburg (desgl.)
Augsburg kathol. (desgl.)
— prot. (Gymnas. Lat. Schule)
Bamberg (Lyc. Gymnas. Lat. Schule)

Dillingen	—	—	—
Eichstädt		—	—
Freising	—	—	—
Hof		—	—
Kempten		—	—
Landshut		—	—
München altes		—	—
— neues		—	—
Münnerstadt		—	—
Neuburg		—	—
Passau	—	—	—
Regensburg	—	—	—
Speyer	—	—	—
Straubing		—	—
Würzburg		—	—
Zweibrücken		—	—

Sämmtliche Programme und Gelegenheitsschriften von 1824 — 1842 verzeichnet Prof. Dr. ***Gutenäcker*** zu Münnerstadt in dem 1843 zu Würzburg erschienenen „Verzeichniss"; die des Jahres 1843 stehen in Jahn's N. Jahrbüchern Bd. 40 S. 336 — 358., die des Jahres 1844 ebendas. Bd. 44. S. 92 — 120. Von denen des Jahres 1845 wird die „Programmen-Revue" die nöthige Auskunft geben.

IV. ***Königreich Württemberg.*** Die philologischen Lehranstalten dieses Landes bestehen aus den vier niederen Seminarien für evangelische Theologen in Blaubeuren, Urach, Maulbronn und Schönthal, aus sechs Landesgymnasien in Stuttgart, Ehingen (kathol.), Ellwangen (kathol.), Heilbronn, Rottweil (kathol.) und Ulm, und aus fünf Lyceen, welche ihre Schüler nur bis zum 16. Jahre behalten, in Ludwigsburg, Oehringen, Ravensburg, Reutlingen und Tübingen. Niedere lateinische Schulen giebt es 73. Programme werden nur von den Gymnasien und von demjenigen Seminare ausgegeben, dessen Zöglinge nach Vollendung des vier-

Digitized by Google

jährigen Cursus (14. — 18. Jahr) zur Universität entlassen werden. Sie erscheinen alljährlich zum Geburtsfeste des Königs am 27. September.

1) Das erste Programm, welches überhaupt von einem Seminar ausgegeben ist, kam 1844 von *Schönthal* und enthält ausser den Nachrichten die Abhandlung des Ephorus Dr. *Karl Ludwig Roth de satirae Romanae indole, eiusdemque de ortu et occasu* (15 S. 4.). Das Cisterzienserkloster Schönthal, an dem Jaxtflusse in schöner Gegend gelegen, war 1803 an Württemberg gekommen und ist seit dem Herbste 1810 als niederes Seminar benutzt, wozu sich die weiten schönen Klosterräume ganz vorzüglich eignen. Die gelehrte Abhandlung ist als Fortsetzung einer früheren Gelegenheitsschrift zu betrachten, welche Dr. Roth als Rector der Studienanstalt in Nürnberg zur Jubelfeier der Erlanger Universität *de satirae natura* (15 S. 4.) geschrieben hat. Nachdem in der ersten Abhandlung das Verhältniss der Satire zu den Jambis und der Komödie bestimmt ist, wird die Tendenz der drei Gattungen p. 2. also bestimmt: *Jambographi laedere volunt, comici poetae delectare, satirici docere* und darnach ergeben sich dem Verf. die Stoffe, welche dem Satiriker zur Behandlung sich darbieten. Idylle und Satire werden neben einandergestellt und dann eine Geschichte der letzteren gegeben, die wenig auf die historischen Data, vielmehr ganz auf die Objecte Rücksicht nimmt und daher auch zu dem Resultate führt, dass die Satire kein original-römisches Erzeugniss sei. Die zweite Abhandlung giebt eine ausgezeichnete Charakteristik des Römischen Volkes, behandelt dann die einzelnen Satiriker in ihrer Stellung zu dem specifisch-römischen Geiste (wobei die hübsche Bemerkung über Horaz *in satiris urbis Romae, in epistolis totius mundi civem audimus loquentem*), als dessen letzte tüchtige Repräsentanten Juvenal und Tacitus erscheinen. Unter den späteren Schriftstellern von satirischem Character erhält blos Lucian eine ausführlichere Besprechung. Beide Aufsätze zeugen wiederum für den Scharfsinn und die Gelehrsamkeit des Verf., der überdies dabei eine so umfassende Bildung, eine so genaue Bekanntschaft mit der neueren Litteratur bekundet, dass man sich gedrungen fühlt ihn aufzufordern den Gegenstand einmal in deutscher Sprache weiter auszuführen. Das gäbe eine Schrift, aus der auch die Aesthetiker reiche Belehrung schöpfen könnten.

2) Im Jahre 1845 traf die Reihe des Programmes das Seminar zu *Blaubeuren*. Die sehr ausführlichen historischen Nachrichten des Ephorus Dr. *Reuss* stehen S. 35 — 41. Das Kloster wurde schon im 11. Jahrhundert an dem sogenannten Blautopfe, dem Ursprunge des Blauflusses, gegründet und erhielt seine ersten Benedictiner von Hirsau und durch sie die Richtung auf Erhaltung und Förderung wissenschaftlicher Studien und schöner Künste. Für Letzteres spricht noch jetzt der schöne Altar in der Klosterkirche mit dem Schnitzwerk des ausgezeichneten Ulmer Meisters Georg Sürlin und den Gemälden Martin Schaffners und Barthol. Zeitbloms. Die Reformation hatte schon 1522 Eingang gefunden und das Kloster war dem Herzog Ulrich überlassen. Als Herzog Christoph die Klosterschulen einrichtete, erhielt Blaubeuren eine niedere Schule, über deren Einrichtungen der Verf. ausführlicher spricht. Nachdem die Anstalt öfter auf kürzere Zeit eingegangen, ist sie 1817 in der noch jetzt bestehenden Organisation wieder eröffnet und hat seitdem immer unter dem Ephorus Dr. *Jerem. Friedr. Reuss* gestanden, der durch seine lateinischen Elementarbücher und durch kleine politische Schriften auch als Schriftsteller bekannt ist. Unter den Professoren waren *Kern*, der nochmalige Professor in Tübingen, und *Baur*, der noch jetzt eine vorzügliche Zierde der Tübinger Hochschule ist. Unter den älteren Zöglingen sind viele, welche glänzenden Ruf sich erworben haben, wie aus der ersten Promotion (1817 — 1821) *Gfrörer, Wilh. Hauff* und *Nagel*, der wackere Rector der Realanstalt in Ulm, aus der zweiten Promotion (1821 — 1824) *Gustav Pfizer, Dav. Fr. Strauss, Fr. Theod. Vischer* und *Ed. Süskind*, der Vorsteher des Vereines für Volksschriften und Herausgeber des Schwabenkalenders. Die wissenschaftliche Abhandlung des Ephorus behandelt unter dem Titel: *monentur quaedam de philologia graeca et romana in scholis germanicis, quae ad literarum studia academica suos praeparant, inde ab initio bene curanda* auf 37 S. allerlei didactische mit dem Lehrplane der Mittelschule in Verbindung stehende Fragen.

(*Die Fortsetzung im nächsten Monat.*)

II. Literarische Miscellen.

Das *Bulletin der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg*, welches in den ersten 10 Bänden unter dem Titel *Bulletin scientifique* naturwissenschaftliche, mathematische, physikalische, historische und philologische Aufsätze in gemischter Folge gab, ist neuerlich in zwei für sich bestehende Abtheilungen geschieden worden, sofern nun neben der mathemat.-physikal.-naturwissenschaftlichen Abtheilung ein besonderes *Bulletin de la Classe historico-philologique* erscheint, wovon dem Ref. Bd. I vom Jahre 1844, Bd. II vom J. 1845 und die ersten Numern des III. Bandes vorliegen. Es werden in dieser periodisch erscheinenden Schrift zu viele Abhandlungen von wissenschaftlicher Bedeutung niedergelegt, als dass es uns nicht wünschenswerth sein müsste, von dem Inhalt der einzelnen Hefte bald nach ihrem Erscheinen Nachricht zu geben, wozu wir jetzt in Stand gesetzt sind. Auf die beiden ersten Bände, die bereits in weiteren Kreisen bekannt sein werden, wollen wir, um einen festen Ausgangspunkt zu haben, bei dieser Gelegenheit wenigstens einen Blick zurückwerfen und dann in der Anzeige der neuesten Hefte von Zeit zu Zeit fortfahren.

Von Hrn. *von Fraehn* lesen wir in dem 1. Bande einen Aufsatz über das Rostocker Münzkabinet, ausgestattet mit all der Sicherheit, Umsicht und fruchtbaren Gelehrsamkeit, die wir an diesem Meister der Numismatik gewohnt sind. Den Fond des Rostocker Kabinets bilden die Sammlungen von Tychsen und Adler nebst Schenkungen aus dem grossherzoglichen Museum

Digitized by Google

zu Schwerin und von Privaten, sowie einige dort zu Lande gemachte Funde. *Frähn* verfasste einen vollständigen Catalog, der hoffentlich zum Druck befördert werden wird; hier giebt er Auszüge daraus, die die Veröffentlichung des Ganzen dringend wünschen lassen. Abgesehn von interessanten Einzelheiten spricht Hr. *v. Frähn* u. a. von den zerbrochenen Münzen, die man in den Baltischen Ländern und in Russland so häufig findet. Es sind immer Fragmente von Silbermünzen, meist Samaniden, die abgebrochenen Stücken haben offenbar statt kleinerer Münzen gedient oder zur Ergänzung des Gewichts, wenn die Zahlung nach der Waage geleistet wurde. Tychsen's und Adler's Entzifferungen erhalten in dieser Abhandlung fast auf jedem Schritte Berichtigungen, wodurch so manche falsche Ansicht, welche bisher noch an jenen haftete, glücklich beseitigt und so mancher sichrer Haltpunkt für geschichtliche und numismatische Data gewonnen wird. Neu und ingeniös, zugleich aber sehr überzeugend ist die hier ausführlich dargelegte Vermuthung, dass die so oft mit Samaniden-Geld vermischt gefundenen *Numi Cufici barbari* mit ihrem rohen Gepräge und der unförmlichen Schrift ein Fabricat der Wolga-Bulgharen seien, wie auch die Russen in der Mongolischen Periode tatarisches Geld nachbildeten, welches gleichfalls zuerst von Hrn. *von Frähn* als russisches Fabricat erkannt worden ist. Von jenen den Samaniden nachgebildeten Münzen enthält die Rostocker Sammlung 15 Stück. Dieser Aufsatz war übrigens schon im 10. Bande der älteren Reihe des Bulletin begonnen und ist hier noch nicht vollendet. Ausserdem giebt Hr. *v. Fr.* wie auch Staatsrath *von Dorn* mehrere Berichte von neuen Acquisitionen für das asiatische Museum. Unter den Handschriften ist z. B. das Tarikhi Kuzide des Mustaufi, ein persischer Isstakhri (Text zu Onseley's Oriental Geography) u. a., unter den Münzen besonders viele Sasaniden, deren speciellem Studium sich Hr. *v. Dorn* zugewendet hat. Derselbe giebt, wie schon früher ein paar Mal die Beschreibung eines arabischen Astrolabiums. Wir übergehen die Auszüge aus grösseren Abhandlungen, welche in den Memoiren der Akademie vollständig vorliegen, desgleichen viele andere schätzbare und zum Theil wichtige Beiträge von *Brosset* über Georgien und Armenien, von *Böhtlingk* über Sanskrit und Pali u. A.

Den 2. Bd. eröffnet *Dorn's* Notiz über die chronologische Uebersicht der Geschichte von *Fassih* (فصيحي مجمل), ein bisher unbekanntes Werk, im J. 1441 geschrieben, mit reichlichen Auszügen. Derselbe giebt eine Notiz über eine Reihe chinesischer, japanischer und koreanischer Münzen, sowie über eine im J. 1842 zu Teheran lithographirte Ausgabe des Koran mit persischer Interlinearübersetzung, 280 Blätter. Hr. *v. Dorn* weiset daneben andere Koranhandschriften mit persischer und türkischer Uebersetzung nach. Es kann hinzugefügt werden dass die Bibliothek des Waisenhauses zu Halle einen sehr schönen im Jahr 1111 H. = 1699 geschriebenen Koran mit der (sehr paraphrastischen) persischen Uebersetzung des ملا محمود besitzt, welche weder mit der Teheraner noch mit der Leipziger Handschrift stimmt. Ebenso liegt auf der dasigen Universitätsbibliothek ein Koran mit türkischer Interlinearversion. In einem andern Bericht macht Hr. *v. Dorn* der Akademie den Vorschlag — und die Akademie ist bereits darauf eingegangen — Zehireddin's Geschichte von Masenderan und Tabaristan mit deutscher Uebersetzung drucken zu lassen, ein Werk welches über dieses für das Schahnameh und überhaupt für die älteste Perser- und Parsengeschichte classische Gebiet viel Licht verbreiten wird. Mehrere Numern dieses Bandes sind der Untersuchung georgischer Geschichtsquellen gewidmet, welcher Hr. *Brosset* sich eifrigst zugewendet hat. Sonst bietet dieser Band noch mehrere werthvolle geschichtliche, antiquarische, ethnographische und statistische Abhandlungen und Nachweise, welche die slavischen Völker und Länder betreffen, von Köppen, Kunik u. A.

Vom 3. Bande liegen uns jetzt Nr. 1—13 vor. Die ersten beiden Numern enthalten eine Abhandlung von *Köppen* über die Dichtigkeit der Bevölkerung in den Provinzen des europäischen Russlands. Nr. 3. *Kunik*, der Raubzug und die Bekehrung eines Russenfürsten (angeblich mit dem Namen Brawlin, im 9. Jahrhundert), nach der Biographie des Bischofs Georg von Amastris, lat. in den *Actis Sanctorum T. III*, hier dem betreffenden Abschnitte nach im griechischen Original aus der Pariser Hdschr. mitgetheilt. Nr. 4—7, wie auch Nr. 11—13 enthalten Fortsetzungen von *Brosset's Examen critique des annales Géorgiennes*. Nr. 8—10: *Böhtlingk*, Bemerkungen zu Bopp's Grammatik der Sanskrit-Sprache; ferner hier und in den letzten Numern Berichte von *Castren* über eine Reise unter den Ostjaken zur Erforschung ihrer Sprache, und verschiedene Nachrichten über die Arbeiten der Akademie. Nr. 11: *E. v. Muralt*, Beschreibung von Handschriften des Gregorius von Nazianz, Glykas, Aristoteles und seiner Erklärer nebst Notizen aus der spätgriechischen Literatur. Endlich *Dorn's* Bericht über einige neue Bereicherungen des Asiat. Museums. Man verdankt dieselben, wie schon viele frühere, Hrn. *Rudolph von Frähn*, dem Sohne des berühmten *C. M. von Frähn*. Die Sendung bestand aus 40 Münzen, meist Sasaniden, und sechs in Tebris lithographirten Büchern: 1) eine Geschichte der alten persischen Könige bis auf Nuschirwan von Fasslullah, 1843. 308 S. 8., 2) die von Jones übersetzte Geschichte Nadir Schah's von Muhammed Mahdi ben Muhammed Nassir Asterabadi, wie der Vf. in der Einleitung genannt wird, 1844. 484 S. 8., 3) برهان جامع ein pers. Wörterbuch aus neuester Zeit, unter Aufsicht des Verfassers *Muhammed Kerim* lithographirt 1844. 229 Bl. kl. Fol., 4) Die Werke des Sa'di 1841. kl. Fol., 5) Häfis Diwan, 1843. 8. und 6) drei unbedeutende Werke. — In der Sitzung vom 12. Nov. vor. J. stattete Hr. v. *Dorn* der Akademie Bericht ab über seine Reise nach Deutschland, die er unternommen hatte, um in Gotha Handschriften zu copiren und der Orientalisten-Versammlung in Darmstadt beizuwohnen. *E. R.*

Digitized by Google

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

L'ami du peuple. Skizzen aus Marat's journalist. Leben. Hamburg, Hoffmann u. C. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Archiv f. Postwesen. 18. Jahrg. 1846. 12 Nr. Leipzig, Kummer. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Briefe eines Affen an seine Brüder. Zum Druck befördert von ****. Hanau, Edler. geh. 1 ℛ

Chalybäus, H. M., Entwurf eines Systems d. Wissenschaftslehre. Kiel, Schwers. geh. 2 ℛ 8 gr. (2 ℛ 10 ngr.)

Claudius, G. C., allgem. Briefsteller. Durchges. u. verb von A. A. R. Gutbier. 19. Aufl. 1. Lief. Leipzig, Wienbrack. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Dezany, T., d. Sieg d. Socialismus über den Jesuitismus. Leipzig, Jurany. geh. 1 ℛ

d'Emiliana, G., List u. Trug d. Priester u. Mönche. A. d. Französ. v. L. Hain. Ebend. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Feval, P, d. Liebe in Paris. Nach d. Französ. 3 Bde. Stuttgart, Hallberger. geh. 3 ℛ

Fischer, J. G., naturgeschichtl. Lesеb. f. Schule u. Haus. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. 16 gr. (20 ngr.)

—, J. H. L., Katechismus d. evangel. Lehre. Leipzig, Wienbrack. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Fölsing, J., Anklagen d. Mängel in d. Bewahranstalten f. Kinder. Darmstadt, Leske. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

Franz, H., d. Homöopathie. Nach d. Engl. Leipzig, Kollmann. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Gedike, F., französ. Sprachlehre. Neu bearb. v. L. A. Beauvais. Berlin, Mylius. geh. 13 gr. (16 ngr.)

Gefängnißprediger, der. Ein schwarzes Blatt aus d. Buche d. Lebens. 3 Thle. Leipzig, Kollmann. 3 ℛ 19¼ gr. (3 ℛ 24 ngr.)

Gehlen, J. J., aus d. Erlebn. eines Pilgers zum heil. Lande 1844. Münster, Theissing. geh. 12 gr. (15 ngr.)

George, L., d. fünf Sinne. Berlin, G. Reimer. geh. 2 ℛ

v. Gersdorff, C., über d. Begriff u. d. Wesen d. öffentl. Meinung. Leipzig, Kollmann. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Heyer, E., d. Waldertrags-Regelungsverfahren d. Herrn C. Heyer u. H. Karl nach ihren Principien geprüft u. vergliechen. Gießen, Ricker. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

—, C., Anleit. zur forststatist. Untersuch. Ebend. geh. n. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Hülstett, G. K. A., Samml. ausgew. Stücke aus d. Werken deutscher Prosaiker u. Dichter zum Erklären. 3. Thl. 2. Abth. Leipzig, F. Fleischer. 1 ℛ

Keferstein, F., Philo's Lehre von d. göttl. Mittelwesen. Leipzig, Jurany. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Keller, G. J., Gedichte. 2 Bde. Würzburg, Stahel'sche Buchh. geh. n. 1 ℛ 14½ gr. (1 ℛ 18 ngr.)

Kiwisch v. Rotterau, Beitr. zur Geburtskunde. 1. Abth. Ebend. geh. n. 1 ℛ

Kraft, F. K. u. C. Müller, Real-Schul-Lexikon f. d. studirende Jugend. Vollständ. in 2 Bdn. 1. Lief. Altona, Hammerich. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Kreuzer-Blätter. Unterhalt. Bibliothek. M. artist. Beig. 1. Lief. Heilbronn, Drechsler. geh. 3¼ gr. (4 ngr.)

Lorenz, W., Friedrich's II. einzige Liebe. Roman. Leipzig, Wienbrack. geh. 1 ℛ

Macher, M., d. Apothekerwesen in d. östreich. Staaten. 1. Bd. 2. verb. Aufl. Wien, Gerold. geh. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Mayer, J. A., über d. Nichtauffinden d. Harusteine nach gemachtem Steinsch. Würzburg, Stahel. geh. n. 19¼ gr. (24 ngr.)

Meier, E., d. Bildung u. Bedeut. des Plural in d. semit. u. indogerman. Sprachen. Mannheim, Bassermann. geh. 19¼ gr. (24 ngr.)

Norden, M., Ilmhorst. Eine Skizze aus d. Vorzeit Hamburgs. 3 Thle. Leipzig, Wienbrack. geh. 3 ℛ

Oehler, G. F., veteris testamenti sententia de rebus post mortem futuris illustrata. Stuttgartiae, Liesching. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Ossian's Gedichte. A. d. Gälischen von C. W. Ahlwardt. (Neue Taschenausg.) Leipzig, Göschen. fein geb. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Penseroso, d. Engländer auf d. Rhein. 3 Bde. Leipzig, Wienbrack. geh. 3 ℛ 8 gr. (3 ℛ 10 ngr.)

Reinhold, E., d. Wesen d. Religion u. sein Ausdruck in d. evangel. Christenthum. Jena, Mauke. geh. 2 ℛ

Schödler, F., d. Buch d. Natur, d. Lehren d. Physik, Chemie ꝛc. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

—, d. Chemie als geistig bildendes Moment f. d. Unterr. in Gymnasien. Ebend. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Schreber's Naturgeschichte d. Säugethiere. Forts. von J. A. Wagner. 130. 131. Lief. Erlangen. (Leipzig, Voss.) geh. n. 4 ℛ 3¼ gr. (4 ℛ 4 ngr.)

Spindler, C., d. Erzähler aus d. Heimath u. Ferne. Jahrg. 1846. 1. Bd. Stuttgart, Franckh. geh. 1 ℛ

Strauß, B., über d. Gesangbuchssache in Preuß. Landen. Bielefeld, Velhagen u. K. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Teutonia. Literar.-krit Blätter f. d. deutsch. Männergesang redig. von J. Otto und J. Schladebach. 1. Jahrg. 1846. 4 Hfte. Schleusingen, Glaser. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Thiersch, F., allgem. Aesthetik in akadem. Lehrvortr. Berlin, G. Reimer. geh. 2 ℛ 6 gr. (2 ℛ 7½ ngr.)

v. Tschabuschnigg, A., d. moderne Eulenspiegel. 2 Bde. Pest, Heckenast. geh. n. 3 ℛ

Villaume, E., d. Preuß. Vormundschaftsrecht u. seine Reform. Breslau, Korn. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Vischer, F. T., Aesthetik od. Wissensch. d. Schönen. 1. Thl. Reutlingen, Mäcken. geh. 2 ℛ 16 gr. (2 ℛ 20 ngr.)

Willkomm, E., Blitze. Novellen, Schilderungen. 2 Bde. Leipzig, Kollmann. 2 ℛ 21¾ gr. (2 ℛ 27 ngr.)

Zöhrer, A. F., d. Vaccinprocess u. seine Crisen. 2. Aufl. Wien, Tendler. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Zschokke, H., gesamm. Volksschriften. Aarau, Sauerländer. geh. 11¼ gr. (14 ngr.)

Zur Literatur Johann Fischarts. Zuerst wieder veröffentl. durch A. F. C. Vilmar. Marburg, Elwert. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat Juni. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

I. Personal-Nachrichten.

Medicinal-Assesor Dr. *Riefenstahl* in Münster Medicinalrath bei dem dortigen Medicinal-Collegium; der ehemalige Professor *R. v. Mohl* Mitglied des Stadtrathes in Tübingen; Bergrath *Joseph Russegger* Administrator der Salzbergwerke zu Wieliczka mit dem Titel als Gubernialrath; der Director des protestantischen Kollegiums zu Malta *Gobat* evangelischer Bischof zu Jerusalem; der Hofprediger Ober-Consistorialrath Dr. *Grüneisen* Ober-Hofprediger in Stuttgart.

Titel: Der Oberlehrer an dem Gymnasium zu Halberstadt Dr. *Jordan* erhielt das Prädicat als Professor, der Repetent an dem evangelischen Seminar zu Tübingen Dr. *Steib* ausserordentlicher Professor in der theologischen Facultät zu Bonn.

Universitäten: Privatdocent Dr. *v. Raumer* ausserordentlichen Professor in der philosophischen Facultät zu Erlangen; Privatdocent Dr. *Oskar Schlömilch* ausserordentlicher Professor (für Mathematik) in der philosophischen Facultät zu Jena, der Director der Gewerbschule zu Berlin *Klöden* erhielt von der philosophischen Facultät daselbst die Doctorwürde honoris causa.

Orden: *Preussen*: Prof. Dr. *G. Hermann* in Leipzig die Friedensklasse des Ordens pour le mérite; der Regierungsrath- und Geheime Medicinalrath Dr. *Frank* zu Frankfurt an der Oder und der Geheime Ober-Tribunalsrath *Pudor* den RAO. zweiter Klasse mit Eichenlaub; der Superintendent *Müller* in Liegnitz den RAO. dritter Klasse mit der Schleife, das Mitglied des Institus in Paris *Raoul-Rochette* den RAO. dritter Klasse.

Baiern: Der Kirchenrath und protestantische Pfarrer Dr. *Wanzel* zu Kirchheimbolanden das Ehrenkreuz des Ludwigsordens.

Anhalt-Cöthen: Der Geheime Ober-Regierungs-Rath und Regierungs-Bevollmächtigte zu Halle, Dr. *Pernice*, das Commandeurkreuz des Hausordens Albrechts des Bären.

Frankreich: Der Professor an der Academie zu Genf *de la Rive* das Ritterkreuz der Ehrenlegion.

Generalsynode zu Berlin: 1) Mitglieder aus dem Stande der Laien. In jeder der sechs östlichen Provinzen haben der Oberpräsident und der Generalsuperintendent gemeinsam 18 Personen bezeichnet, welche, als gottesfürchtige und kirchlich gesinnte Männer bekannt, eines besondern Vertrauens als solche geniessen. Aus diesem Verzeichniss hat jedes Mitglied der letzten Provinzialsynode drei ausgewählt und die Stimmenmehrheit ist auf folgende Männer gefallen a) für die Provinz Brandenburg Oberbürgermeister Geheimer Regierungsrath *Krausnick* in Berlin, Oberlehrer Professor Dr. *Wiese* in Berlin und Landes-Oekonomierath *Koppe* zu Wollupp bei Seelow. b) Provinz Schlesien: Graf *von Burghauss* auf Laasen, Oberlandesgerichts-Assessor *Richtsteig* und General-Lieutenant a. D. Freiherr *Hiller von Gärtringen*. c) Provinz Preussen: Kanzler Dr. *von Wegnern*, General-Landschaftsrath *von Auerswald*, Oberbürgermeister *Krah*, sämmtlich aus Königsberg. d) Provinz Pommern: Bürgermeister *Schallehn* in Stettin, Gutsbesitzer v. *Thadden* in Trieglaff und Graf *Schwerin* in Putzar. e) Provinz Posen: Herr *von Massenbach* auf Bialokosz, Regierungsrath Dr. *Klee* in Posen und Apotheker *Hausleutner* in Ravicz. f) Provinz Sachsen: Oberbürgermeister Geheimer Regierungsrath *Bertram* in Halle, Rector Professor Dr. *Wieck* in Merseburg und Stadtschulrath *Grubitz* in Magdeburg. — In den beiden westlichen Provinzen hat das Moderamen der Provinzialsynoden aus den Gemeindeältesten drei geeignete Personen berufen und zwar sind dies g) in der Rheinprovinz: Geheimer Ober Regierungsrath und Curator der Universität zu Bonn *v. Bethmann-Hollweg*, Landesgerichtspräsident *Bessel* zu Saarbrück, Gymnasial-Oberlehrer *Hülsmann* zu Duisburg und h) in der Provinz Westfalen: Gerichtsrath *von Rappard* aus Unna, Gerichtsrath *Schreiber* aus Bielefeld und Vicepräsident *Ebmeyer* zu Paderborn.

2) Abgeordnete der Universitäten und zwar von den theologischen Facultäten zu Königsberg Consistorialrath Dr. *Dorner*, von Halle Consistorialrath Dr. *Jul. Müller*, von Berlin Ober-Consistorialrath Dr. *Twesten*, von Breslau Consistorialrath Professor Dr. *Böhmer*, von Bonn Consistorialrath Professor Dr. *Sack*; von den juristischen Facultäten mit besonderer Rücksicht auf die mit dem canonischen Rechte vorzugsweise vertrauten Lehrer zu Königsberg Tribunalsrath Dr. *Schweickart*, zu Greifswald Professor Dr. *Niemeyer*, zu Halle Professor Dr. *Göschen*, zu Breslau Professor Dr. *Abegg*, zu Berlin Professor Dr. *Stahl*, zu Bonn Geheimer Justizrath Dr. *Blume*.

Digitized by Google

II. Preisaufgabe.

Programma certaminis poetici, ab Instituto Regio Belgico propositi anno 1846. Societas, quae colendis, proferendisque doctrinis, literis, artibus, Instituti Regii Belgici nomine, Amstelodami constituta est, quum edito ab se, die 31 Martii anni 1845, programmate, ex legato quondam Sodalis sui, viri amplissimi, ***Jacobi Henrici Hocufft***, praemio proposito ad certamem poeticum in illum annum invitasset omnes, exteros pariter ac cives, qui Latinae poeseos studio atque exercitio tenerentur, missa ad se ante Kalendas Januarias hnius anni carmina accepit tria: I. Carmen elegiacum, cuius argumentum est ***Origo Mortis***, quodque sententiam praefert verba Apostoli ad Rom. V: 12. II. Carmen heroicum, exhibens ***P. Virgilii Maronis et Torquati Tassi laudes***, insignitum autem sententia: ***audentes fortuna iuvat.*** III. Carmen heroicum: ***Italicae gloriae divinatio***, sententiam praeferens eandem ac superius, eiusdemque, ut videtur, auctoris. Certaminis indices nullum horum carminum dignum esse praemio censuerunt. Declarato sic iniii superiore anno certaminis eventu, praedicta Societas, ex legato ***Hocufftii***, praemio proposito ad certamen poeticum in hunc annum invitat omnes, exteros pariter ac cives, qui Latinae poeseos studio atque exercitio tenentur. Certaminis praemium erit numisma aureum, centum et viginti florenos valens; dabitur autem ei, cujus ad Societatem missum carmen Latinum, versuum haud minus quinquaginta, non ex aliqua lingua translatum, non in re versans ad privati hominis tempus pertinente, non denique vel literarum typis vel aliquo modo vulgatum prius, a constitutis ad id indicibus, tum super cetera, quae item missa fuerint, eminere, tum eo honore dignum censebitur. Indices certaminis erunt Instituti sodales, Viri Clarissimi, ***D. I. Van Lennep***, ***M. Siegenbeek***, ***P. Hofman Peerlkamp.*** Mittuntor carmina ad Classis Praesidis eundemque universi Instituti Scribam ante initium mensis Januarii anni 1847, non auctoris, sed aliena manu descripta, addita obsignata schedula, quae auctoris nomen, titulos, stabilemque habitandi sedem ostendat, et in fronte eandem habeat sententiam, qua ipsa insignita sint carmina. Certaminis eventus solemni ritu declarabitur in publico Instituti Classis Praesidis consessu anni proxime sequentis. Idem in omnibus publicabitur diariis, quibus et certaminis propositi ratio fuerit prodita. Praemio digna habita carmina sumtibus Societatis typis descripta in lucem edentur. Cetera, sie qua erunt, carmina, una cum obsignatis schedulis, aut ipsis auctoribus, aut horum procuratoribus restituentur; ita tamen, si intra annum finiti certaminis eam restitutionem suo sumtu petierint certamque restituendi viam indicaverint, addito, unde de iure vindicandi constet. Non rogata restitutione, aut neglectis restituendi legibus, obsignatae schedulae in ignem coniicientur, ipsa autem carmina in tabulario Societatis ad eos, quos ei visum fuerit, usus asservabuntur. Amstelodami die 16 Aprilis 1846. ***W. Vrolik***, Classi Praesidi et Universo Instituto ab Actis.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

Bei Henry & Cohen in Bonn ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Wahrheit
über den Rhythmus in den Gesängen der alten Griechen.

Von

Friedrich Heimsoeth.

Nebst einem Anhange über die Aufführung der griechischen Gesänge.

Preis 12 Sgr.

In dieser Schrift wird das bisherige Räthsel über den Rhythmus in den Kunstgesängen der alten Griechen in kurzer, aber erschöpfender Behandlung vollständig aufgeklärt, so daß jeder Philologe einen sichern Haltpunkt gewinnt für alle rhythmischen die Dichter des Alterthums betreffenden Beobachtungen. Ein Anhang „über die Aufführung der griechischen Gesänge" in practischer und populärer Weise abgefaßt, ist geeignet, diese Schrift auch einem weitern Kreise von Lesern zu empfehlen.

So eben erschien in meinem Verlage und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Das Russische Staenderecht. Eine Uebersetzung des neunten Bandes des Codex der Gesetze des russischen Reichs von ***H. Faltin.*** gr. 8. Geh. 1 Rthlr. 22½ Ngr.

Mitau, April 1846.

G. A. Reyher.

So eben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die
allgemeine Diätetik
von **Dr. Carl Wilhelm Ideler,**

Professor der Medizin und Lehrer an der psychiatrischen Klinik an der Friedrich-Wilhelms-Universität, dirig. Aerzte der Irrenabth. an der Charité ꝛc.

gr. 8. geh. Preis 2 Thlr.

Halle, Februar 1846.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Digitized by Google

Antiquarische Verzeichnisse

des Bücherlagers mit billigen Preisen von **Lippert & Schmidt** in Halle:

So eben erschien:

Mathemat. Catalog 3400 Nummern.

Bauwissenschaftl. Catalog 1000 Nummern.

Vor einigen Monaten verliess die Presse:

Historisch - Geographisches Verzeichniss mit Hülfswissenschaften: (Genealogie, Heraldik, Numismatik, Politik, Diplomatik, Archäologie, Mythologie, Chronologie, Biographien, Memoiren etc.) aller Völker. (Jedes Land und jede Hülfswissenschaft ist besonders zusammengestellt und geordnet.) 25000 Nummern enthaltend.

Philologischer Catalog. Systemat. geordnet 20000 Werke enthaltend.

Wir glauben behaupten zu können, dass unsere Cataloge noch niemals an Reichthum und Anordnung übertroffen worden sind. —

Die Verzeichnisse, so wie Bestellungen auf Werke daraus werden sowohl von uns direct expedirt als auch besorgt solche jede Buch- und Antiquar-Handlung.

Lippert & Schmidt.

Soeben ist erschienen und in jeder Buchhandlung zu haben:

Das

Wesen der Religion

und

sein Ausdruck

in dem

evangelischen Christenthum.

Eine religions-philosophische Abhandlung

von

Ernst Reinhold,

Prof. d. Univers. zu Jena.

8. geh. Preis 2 Rthlr.

So eben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Technisches Hülfs- und Handbuch

für Gewerbtreibende.

Von **Dr. Jul. Schadeberg.**

Mit in den Text eingedruckten Holzschnitten.

gr. 8. geh. Preis 1½ Thlr.

Halle, Februar 1846.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Im Verlage der Unterzeichneten ist erschienen:

Das Buch der Natur,

die Lehre der Physik, Chemie, Mineralogie, Geologie, Physiologie, Botanik und Zoologie umfassend.

Allen Freunden der Naturwissenschaft, insbesondere den Gymnasien, Real- und höheren Bürgerschulen gewidmet von Dr. Friedrich Schödler, Lehrer der Naturwissenschaften am Gymnasium zu Worms. Mit 281 in den Text eingedruckten Holzstichen. Ein starker Band in groß Median, auf feinem satinirten Velinpapier, geh. Preis 1 Thlr. 8 Sgr. Auf 12 Exemplare ein Frei-Exemplar.

Dieses ausgezeichnete Buch soll den Lehranstalten und dem Selbstunterrichte Gebildeter, das unserer Zeit und unserer Bildungsrichtung unentbehrliche Studium der Naturwissenschaften vermitteln helfen. Die Art und Weise der Behandlung des Gegenstandes, die Ausstattung des Buches durch zahlreiche und treffliche Abbildungen, so wie ein sehr niedriger Preis, werden diese Tendenz wesentlich erleichtern. Der Verleger darf die Hoffnung hegen, daß das „Buch der Natur" in weiten Kreisen die Beachtung finden werde, welche es verdient.

Braunschweig, März 1846.

Friedrich Vieweg und Sohn.

II. Vermischte Anzeigen.

Einladung der deutschen Philologen, Schulmänner und Orientalisten in Jena.

In der Versammlung deutscher Philologen, Schulmänner und Orientalisten zu Darmstadt wurde die neunte Versammlung in diesem Jahre allhier zu Jena zu halten beschlossen und den Unterzeichneten die Geschäftsführung übertragen. Nach erhaltener höchster Genehmigung verfehlen wir nicht, diejenigen, welche für die Zwecke des Vereins Interesse hegen, zu dem Besuch der Versammlung, welche am 29. September bis zum 2. October gehalten werden soll, ergebenst einzuladen. Die Vormittagsstunden werden den allgemeinen Sitzungen, die Nachmittagsstunden für die Sectionen, welche zu besondern Mittheilungen zusammen treten wollen, bestimmt sein. Diejenigen, welche Vorträge zu halten gedenken, ersuchen wir um baldige Anzeige ihres Vorhabens mit Angabe des Gegenstandes. Für Wohnungen wird ein deshalb gewähltes Comité Sorge tragen und können solche durch an uns gerichtete Zuschrift in Voraus bestellt werden.

Jena, den 14. Mai 1846.

F. Hand. C. Göttling. A. G. Hoffmann.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Abriß der Geschichte von Polen. Halberstadt, Lindequist u. S. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Bender, F., der christl. Glaube. 6 Predigten. Darmstadt, Diehl. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Berthold, F. X., Abhandl. verschied. Inhaltes aus d. Gebiete d. ärztl. Wissenschaft. 1. Heft. Leipzig, Teubner. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Bräuer, K., Auszüge aus d. Zeichen-Unterr. v. Hippius für Volksschulen. Breslau, Graß, B. u. C. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Digitized by Google

Bruch, J. F., Betrachtungen üb. Christenthum u. christl. Glauben. 2. Thl. Straßburg, Treuttel u. W.
geh. n. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Burk, J. C. F., Beicht- u. Abendmahlsbüchlein. 5. Auflage. Stuttgart, Steinkopf. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Cartellini, P., d. Heilkräfte Kaiser-Franzensbad's bei Eger. Prag, Borrosch u. A.
geh. n. 1 ℳ 5 gr. (1 ℳ 6 ngr.)

Cassander, H., d. Parteien. Augsburg, Schmid.
geh. 5 gr. (6 ngr.)

Cornelii Nepotis vitae excellentium imperatorum. Recogn. R. Klotz. M. Wörterb. Hannoverae, Hahn.
geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Crusius, G. C., vollständ. Wörterb. zu d. Werken d. P. Virgilius Maro. Hannover, Hahn. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Dael, F., d. Baumwolle u. deren Verarbeit. in naturhistor., geschichtl. u. staatswissenschaftl. Bezieh. Mainz, Faber.
geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Darstellung, aktenmäß., merkwürd. Kriminalrechtsfälle aus der deutsch. Schweiz. Herausg. v. K. Pfyffer u. J. B. zur Gilgen. Zürich, Schulthess. geh. 1 ℳ 10 gr. (1 ℳ 12½ ngr.)

Deutsch, K., Publicum u. Aerzte in Preußen in ihren Verhältn. Gleiwitz, Landsberger. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Doppler, C., 3 Abhandl. aus d. Gebiete d. Wellen-Lehre. Prag, Haase S. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Ergänzungen und Erläuterungen d. Preuß. Rechtsbücher ꝛc. 3. Suppl. Bd. zur 1. Ausg., gleichzeitig 1. Suppl. Bd. zur 2. Ausg. Bearb. v. H. Graff, L. v. Rönne, u. H. Simon. 1. Abth. Breslau, G. P. Aderholz. geh. 1 ℳ

Erläuterungen, ächte, u. Zusätze zu d. Rede d. Reichsraths-Referenten Fürsten v. Oettingen-Wallerstein üb. Klöster und Quarten. München, Palm. geh n. 8 gr. (10 ngr.)

Ernst, E., d. Patriot. Eine schweizer. Erzähl. Frankfurt, Sauerländer. geh. n. 2 ℳ

v. Feuchtersleben (Frhr.) E., zur Diätetik d. Seele. 4. verm. Aufl. Wien, Gerold. kart. 16 gr. (20 ngr.)

Fricke, F., 5 Predigten im Geiste freier evangel. Christen. München, Palm. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Garten- u. Blumenzeitung, neue allgem. deutsche. Herausg. von R. Mettler. Jahrg. 1846. 12 Hefte. Hamburg, Kittler.
geh. n. 5 ℳ

Geest, F. A. W., Lehrb. d. Bleichens u. d. gesammten Färberei. Weimar, Voigt. 3 ℳ

Generale, die, der Republik u. d. Kaiserr. Vollständ. in 16 Lfgn. 1. Lfg. Leipzig, Lorck. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Gerstäcker, F., d. Regulatoren in Arkansas. 3 Bde. Leipzig, Vereins-Verl. geh. 5 ℳ

Giese, E., d. Säugethiere in Beschreib. u. Erzähl. 2 Bde. Gotha, Müller. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Glunder, G. F., Abhandl. üb. d. Bewegungshinderniſſe in den Krummungen d. Eisenbahnen. Hannover, Hahn.
geh. 12 gr. (15 ngr.)

Graf, L., Anleit. zur Kenntniß d. Pferdes. Wien, Braumüller u. S. geh. 1 ℳ 9¼ gr. (1 ℳ 12 ngr.)

v. Hagen, A., d. Advocatur in Deutschland und insbesondere in d. altpreuß. Provinzen. Leipzig, Mayer. geh. 1 ℳ

Hauke, H., Elfriede. 2 Bde. Hannover, Hahn.
geh. 3 ℳ 20 gr. (3 ℳ 25 ngr.)

v. Heeringen, G., d. Amtmanns Pflegling. Histor. Novelle. 2 Bde. Leipzig, Mayer. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Hergetius, F. A., was dünket euch um Christo? 2 Predigten. Halberstadt, Lindequist n. S. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Hocke, J. W., Böhmens Hopfenbau. 2. Aufl. Wien, Gerold.
geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Karsten, G., Untersuch. über d. Verhalten d. Auflös. d. reinen Kochsalzes im Wasser. Berlin, G. Reimer.
1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Kapfer, Naturlehre. 2. verm. Aufl. 1. 2. Bdchn. Köln, Schmitz. n. 16 gr. (20 ngr.)

Koch, C. F., Formularbuch f. instrumentirende Gerichts-Personen u. Notarien. 3. verb. u. verm. Aufl. Breslau, G. P. Aderholz. geh. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Köster, H., Ulrich v. Hutten. Trauerspiel. Breslau, Graß, B. u. C. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Krünitz, J. G., ökonom.-technol. Encyclopädie. 188. Thl. Berlin, Pauli. n. 4 ℳ 12 gr. (4 ℳ 15 ngr.)

Leo, W., theoret.-prakt. Anleit. zum Nivelliren. Weimar, Voigt.
geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Löwenberg, üb. d. Lieferungs-Vertrag unter Berücksichtig. d. Handels m. geldwerthen Papieren. Berlin, Veit u. C.
geh. 12 gr. (15 ngr.)

Müller, J., Grundriß d. Physik u. Meteorologie. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. n. 2 ℳ

Mundt, T., d. Götterwelt d. alten Völker. Berlin, Morin.
geh. 1 ℳ 18 gr. (1 ℳ 22½ ngr.)

Musch, K. W., d. Branntwein-Brennerei. 1. Heft. Posen, Cohn. geh. n. 1 ℳ

Niemann, E. u. L. A. Petri, Segen d. evangel. Kirche. 2. Hft. Hannover, Hahn. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Ockel, C., Anleit. zur Aufzucht, Erhalt. u. Benutz. d. Schaafe. Berlin, Veit u. C. geh. 1 ℳ

Pastor bonus od. d. Redemptoristen u. d. Fränk. Klerus. Augsburg, Schmid. geh. 3¼ gr. (4 ngr.)

Petrenz, C. L., d. Mineralquelle v. Schandau in ihren Heilwirk. Bautzen, Heiser. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Pflüger, G., d. Kurhess. Zustände. Frankfurt, Ochler.
geh. 5 gr. (6 ngr.)

Preller, L., d. Regionen d. Stadt Rom. Jena, Hochhausen.
geh. n. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

René, C., deutsch-französ. u. französ.-deutsches Taschenwörterb. d. tauzmann. Ausdrucke. Mainz, Kupferberg.
kart. 14½ gr. (18 ngr.)

Riedel, A. F., novus codex diplomaticus Brandenburgensis. 1. Haupttheil 5. Bd. 2. Haupttheil 3. Bd. Berlin, Morin.
geh. n. 9 ℳ

Ritter, C., d. Erdkunde. 12. Bd. 3. Buch. West-Asien. 2. stark verm. u. umgearb. Ausg. Berlin, G. Reimer.
4 ℳ 12 gr. (4 ℳ 15 ngr.)

Rose, G., üb. d. Krystallisationssystem d. Quarzes. Ebend.
geh. n. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Schilling, G., d. Verfolgungen d. Protestant. Kirche in Frankreich. Nach d. Histoire des églises du désert v. C. Coquerel. Stuttgart, Verlags-Bureau. geh. 1 ℳ 17 gr. (1 ℳ 21 ngr.)

Schleiermacher, F., sämmtl. Werke. 1. Abth. Zur Theologie 5. Bd. Berlin, G. Reimer. 3 ℳ
—, —, 3. Abth. Zur Philosophie 1. Bd. Ebend.
2 ℳ 20 gr. (2 ℳ 25 ngr.)

Schnauffer, C. G., Gedichte. Mannheim, Hoff. geh. 1 ℳ

Scholl, C., 3 Vorträge gehalten vor d. deutsch-kathol. Gemeinde in Mannheim. Darmstadt, Pabst. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Schultze, H., d. Gold- u. Silberarbeiter nach seinen prakt. Verricht. 4. umgearb. u. verb. Aufl. Weimar, Voigt.
1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Stiebel, G. F., klin. Vorträge im Frankfurter Kinder-Krankenhause. 1. Hft. Frankfurt, Sauerländer.
geh. n. 19¼ gr. (24 ngr.)

v. Strucke, Briefe üb. Kirche u. Staat. Mannheim, Bensheimer. geh. 1 ℳ 9 gr. (1 ℳ 11¼ ngr.)

Süren, L., d. Brandenburg. Preuß. Geschichte. 1. Thl. Köln, Dumont-Schauberg. geh. n. 1 ℳ

Unterhaltungen üb. Protestantismus u. Katholicismus. Stuttgart, Steinkopf. geh. 1 ℳ

Vincent, L., d. rationelle Wiesenbau. Berlin, Veit u. C.
geh. 1 ℳ 18 gr. (1 ℳ 22½ ngr.)

Wallerstein, (der Fürst) und die Würzburger Adresse. Augsburg, Schmidt. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Zeller, C. H., kurze Seelenlehre gegründet auf Schrift u. Erfahr. Stuttgart, Steinkopf. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat Juni. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

I. Gymnasial-Programme.

(*Fortsetzung von Nr. 31.*)

3) Gymnasium in *Stuttgart* unter dem Rector *von Uebeten*. Unter den Programmen erwähne ich 1832) Prof. Dr. *Cless*: *de coloniis Judaeorum in Aegyptum terrasque cum Aegypto coniunctas post Mosen deductis Partic. I.* (48 S. 4.) 1833) Prof. Dr. *J. Gottfr. Klaiber*: *Historiae regni Ephraimitici part. I.* (26 S. 4.). 1834) Prof. Dr. *Gust. Schwab*: *disputatio de Livio et Timagene, historiarum scriptoribus, aemulis* (28 S. in 4.). 1835) Prof. Dr. *F. W. Klumpp*: *animadversiones ad methodum, quam vocant, Hamiltonicam* (21 S. 4.). 1838) Ders.: Das Gymnasium zu Stuttgart in seiner Entwicklung während der letzten zwei Decennien (52 S. in 4.). 1841) Prof. Dr. *Reuschle*: Kepler, der Würtemberger (eine biographische Skizze (64 S. 4.). 1842) Professor *Ludw. Bauer*: die vierte, achte und dreizehnte Satyre des Juvenalis, metrisch übersetzt (32 S. in 4.). 1843) Prof. *Albert Schott* über den Ursprung der deutschen Ortsnamen zunächst um Stuttgart (43 S. 4.). 1844) Professor *Donner*: Des Euripides Iphigenia in Aulis. Deutsch (58 S. 4.). 1845) Prof. *Eugène Borel*: *Ecole poétique moderne de la France* (38 S. 4.).

4) *Ulm* unter dem Rector Professor Dr. *G. H. Moser*, der zugleich Kreis-Schulinspector des Donaukreises ist. Das Programm des Jahres 1845 enthält *Symbolarum criticarum ad Ciceronem specimen sextum*, eine Fortsetzung der bereits vor 20 Jahren begonnenen kritischen Beiträge zu den Ciceronianischen Schriften, denen der gelehrte Verfasser seine Thätigkeit hauptsächlich zugewendet hat. Er behandelt 15 Stellen aus den letzten Büchern der Briefe *ad Atticum* in einer auch für die Jugend belehrenden und anregenden Weise. Am auffallendsten dürfte die Kritik da erscheinen, wo der Verfasser entweder Glosseme vermuthet oder nach seiner Ansicht ausgefallene Worte ergänzt. So will er XIII, 10, 1 in den Worten *quid enim sumus? aut quid esse possumus?* den Infinitiv *esse* streichen, blos um einen Klimax des Gedankens durch die Bedeutung: was vermag ich? herzustellen, während die Möglichkeit der Existenz, wenn sie in Abrede gestellt wird, schon eine genügende Steigerung zu den vorhergehenden Worten hinzufügt. XII, 52, 2 verlangt M. *ut sunt tempora*, 42, 3 fügt er nach *postridie Idus*, XIV, 12, 2 nach *Philippus non* ein *item* hinzu, was bei der ersten und dritten Stelle überflüssig erscheint. Misslungen ist offenbar auch die Behandlung von XIV, 7, 2. *Si ergo est, volo mense Quintili in Graeciam. Sunt omnia faciliora*, wo er *est* in einer dem Dichter allerdings gestatteten Freiheit für *licet*, *fieri poterit* nimmt und die letzten Worte als Erklärung zu *est* betrachtet, so dass aus der Glosse *si sunt omina feliciora* jene Lesart entstanden und an ungeeigneter Stelle in den Text geschoben wäre. Wie so oft, so hat auch hier Wesenberg *emendationes Ciceronis epistolarum* p. 95 gewiss das Richtige getroffen, wenn er die Stelle so corrigirt: *Omnino, si ego, ut volo* (d. h. wie auch M. sieht, ich beabsichtige vgl. XIV, 10, 1. 12, 2. 16, 3.), *mense Quintili in Graeciam* (*sc. profectus ero*), *sunt omnia faciliora*, nämlich was sich auf den Unterhalt seines Sohnes in Griechenland bezieht. Sehr gelungen ist XII, 51, 3 *sustinenda — solutio* gegen die Aenderung *suspendenda* geschützt und damit eine Veranlassung gegeben die bekannte Stelle XIII, 21, 3, in der eine Lesart in den *Academica* gegen die Aenderung des Atticus vertheidigt wird, genauer zu besprechen. Zu gewagt aber dürfte es sein, dass der Vf. in den Worten *quam ut Lucullus* nicht die Conjectur *Lucilius* billigt, sondern dafür vorschlägt in langweiliger Breite zu lesen *quam ut Lucullus, ut loquitur Lucilius*. Gute Vorschläge sind XIII, 32, 1. *quae cogitatio si non insedisset* (für *incidisset*), *mihi crede istuc, cetera non laborarem*; XVI, 5, 2. *quantum quantum fuerit*, XIV, 19, 1. *perquam mihi iucundum*. Gesucht und doch zu sehr von der handschriftlichen Ueberlieferung abweichend ist XVI, 13 a, 2. *via avia* statt der Vulgata *inepta*, die mit Wesenberg in *mala* zu ändern ist. XVI, 15, 2 und 6. hat der Verf. verschiedene Vorschläge gemacht, die aber mehrfach Bedenken erregen, dagegen XVI, 3, 2. gegen jede Aenderung durch eine gründliche Erklärung vortrefflich gesichert. Die kurzen Schulnachrichten geben die Frequenz des Gymnasiums auf 257 Schüler in 10 Klassen an, von denen 50 dem Ober-, 76 dem Mittel, 121 dem Unter-Gymnasium angehören. In der obersten Klasse sitzen nur 4 Schüler. Eben daselbst wird berichtet, dass zwei Professoren Mitglieder der Ständeversammlung gewesen seien, Prof. Dr. *Hassler* als Abgeordneter der Stadt Ulm (ein viel gefeiertes Mitglied der Opposition) und Prof. *Binder* als Abgeordneter des Oberamts Heidenheim. Stellvertreter waren für sie Dr. *G. Veesenmayer*, der inzwischen eine Anstellung in

Digitized by Google

Diensten eines russischen Fürsten angenommen hat, und Dr. *Ziegler*, der nachher an das Ober-Gymnasium zu Stuttgart versetzt ist.

5) Ueber die Programme der übrigen Gymnasien Württembergs werde ich später berichten, da dieselben bis jetzt mir noch nicht zugegangen sind.

V. *Grossherzogthum Sachsen-Weimar.*

1) Das Wilhelm-Ernstische Gymnasium zu *Weimar* steht unter dem Ephorate des ehrwürdigen und hochverdienten Vicepräsidenten Dr. *Röhr*, dessen 25jähriges Amtsjubiläum das Gymnasium am 1. October 1845 durch einen öffentlichen Redeact gefeiert hat. Das Directorat ist dem Professor Dr. *Hermann Sauppe* in Zürich am 29. August übertragen und derselbe am 20. October in sein Amt feierlich eingeführt. In das Lehrer-Collegium traten zu gleicher Zeit Dr. *Konst. Scharff* als Professor (an der Stelle des pensionirten Quartus *Thierback*) und Dr. *Fr. Ed. Const. Elle* als Collaborator. Die Frequenz der Schule ist in erfreulichem Zunehmen, denn während Ostern 1845 die Zahl der Schüler 159 betrug, Ostern 1846 nur 138 blieben, sind nachher 53 neue Schüler aufgenommen, so dass sich die jetzige Zahl auf 191 beläuft. Eine andere Folge der neuen Direction ist die Einführung jähriger Curse, die Concentrirung einzelner Unterrichtsfächer in den Händen bestimmter Lehren und die Vorbereitung von Veränderungen in der Einrichtung der Abiturientenprüfung. Die wissenschaftliche Abhandlung des Directors handelt *de demis urbanis Athenarum* (24 S. 4.) und bespricht eine Streitfrage, in der bei der Menge verschiedenartigen Ansichten eine befriedigende Lösung kaum möglich erscheint, ehe nicht neue Steinschriften weitere Auskunft darbieten, wie wir sie jüngst bereits aus den reichhaltigen Sammlungen von Ross erhalten haben. Der Verf. geht von der grossartigen Reform des Kleisthenes aus, gegen den er gerechter als manche Neuere verfährt und behandelt die Stelle Herod. V, 69 *τὰς φυλὰς μετονόμασε καὶ ἐποίησε πλεῦνας ἐξ ἑλασσόνων· δέκα τε δὴ φυλάρχους ἀντὶ τεσσέρων ἐποίησε, δέκα δὲ καὶ τοὺς δήμους κατένειμε ἐς τὰς φυλάς.* Waren nun ursprünglich 100 solcher politischen Gemeinden (woran nach dem Zeugnisse Herodians *π. μονηρ. λεξ.* p. 17, 8. *εἷς τῶν ἑκατὸν ἡρώων* wohl nicht gezweifelt werden kann; — der Verf. weist etwa 40 solcher Eponymen in ausdrücklichen Zeugnissen, andern in der patronymischen Form der Demen-Namen nach), so lässt sich die grössere Zahl von 174 bei Strabo (161 sind durch Ross nachgewiesen) nur daraus erklären, dass die volkreicheren Demen später getheilt und den zehn Phylen zugeschrieben sind. Herodots Worte verändert der Verf. in *κατὰ δέκα*. Wie diese Ansicht neu ist, so noch überraschender und sinnreich die Combination, nach welcher der Verf. zehn städtische Demen annimmt und zwar aus jeder Phyle einen. Bei den Demen *Κυδαθήναιον*, *Μελίτη*, *Κολλυτός*, *Σκαμβωνίδαι*, *Κεραμεικός*, *Κεφαλίδαι* und *Κολωνός* weist dies der Verf. nach und folgert daraus, dass diese sieben verschiedenen Phylen angehören, gewiss nicht mit Unrecht, dass die drei übrigen zu den drei noch nicht repräsentirten Phylen gehört haben müssen, und dass wenigstens einer der Demos *Ἀγρυλή* gewesen. Der kurze Bericht wird genügen, die Forscher auf die Schrift aufmerksam zu machen, die ihnen sicher nicht minder gefallen wird als das leider unvollendet gebliebene Programm der Zürcherischen Kantonsschule *de causis magnitudinis iisdem et labis Athenarum* vom Jahre 1836.

(*Die Fortsetzung folgt.*)

II. Ueber einige jüdische Zeitschriften.

Unter den jüdischen Zeitschriften, die dem Ref. in der letzten Zeit zu Gesicht gekommen sind, hat ihm ausser dem *Kerem Chemed* die *Geiger*'sche verhältnissmässig die meisten Aufsätze von wissenschaftlichem Werth dargeboten. In den vier Heften, welche den *fünften* Band bilden (Grünberg und Leipzig b. Levysohn, 1842—44, neuere Hefte liegen noch nicht vor), lesen wir z. B. eine Fortsetzung der (literarhistorischen) „Analecten" von Dr. *Zunz*, wieder mit der an dem Vf. gewohnten Gelehrsamkeit und erschöpfenden Vollständigkeit ausgestattet und diesmal die gelehrte Druckerfamilie der *Gersoniden* in Prag betreffend, deren eifrige Thätigkeit für die Bekanntmachung hebräischer Schriften von 1513 bis zum Beginn des 30jährigen Krieges reicht. *S. D. Luzzatto's* Bemerkungen über die Targumim finden wir freilich meistens nicht annehmbar, doch zum Theil scharfsinnig und näherer Prüfung werth. Hr. *L.* spricht sich für einen engern Zusammenhang der dem Onkelos und Jonathan zugeschriebenen Uebersetzungen aus, nimmt die Identität dieser beiden Namen mit Akylas und Theodotion in Schutz und meint, dass man jene Uebersetzungen auf diese bekannten Autoritäten zurückgeführt habe, wie die Alexandriner die ihrige auf die 70 Aeltesten zurückführten. In untergesetzten Noten hat Hr. *Geiger* diese und andere Behauptungen Luzzatto's bestritten. Letzterer hat seit Herausgabe seines *Oheb Ger* die Vergleichung von Handschriften des Onkelos fortgesetzt und in einem handschr. Pentateuche auch die Masora dieses Targum's gefunden. Das sogen. Zusatz-Targum תרגום של תוספתא hält Hr. *L.* für babylonisch, nicht wie *Zunz* für jerusalemisch; er theilt einige Stellen aus einer neuerlich von ihm acquirirten Handschrift mit. Ein anderer Aufsatz „über Onkelos" von *M. Levi* aus Altona holt weiter aus und verbreitet sich zunächst ausführlich über Entstehung, Alter, Vaterland und Einfluss der Uebersetzung. Durch eine neue Prüfung der historischen Zeugnisse gelangt der Vf. zu der Ansicht, dass das Targum zuerst nur mündlich fortgepflanzt, dann um 300 n. Chr. in Babylonien vorzüglich durch *R. Joseph* und mehrere seiner Zeitgenossen und Schüler redigirt und schriftlich abgefasst worden sei. Die Abhandlung ist in dem vorliegenden Bande nicht vollendet. Eine Abhandlung von *Dernburg* über die Schriften des Isaak ben Juda Giath zeichnet sich durch viele Mittheilungen aus Pariser Handschriften aus. Eine andere von einem ungenannten Verfasser betrifft Nissim ben Jakob und ein handschriftliches Werk von ihm über einige Tractate des Talmud. Mehrere Aufsätze dieses Bandes sind von *Geiger* selbst, namentlich eine Skizze über das

Digitized by Google

Verhältniss des natürlichen Schriftsinnes zur talmudischen Schriftdeutung, eine Notiz über das hebr. Wörterbuch eines deutschen Juden Schimschon, den Hr. *G.* kurze Zeit vor Kimchi setzt, und der Anfang einer Abhandlung „Zur Entwickelungsgeschichte der hebräischen Sprachkunde, biblischen Exegese und hebr. Dichtkunst unter den arabischen Juden im 10. 11. und 12. Jahrhundert." In der letzteren, die sich in Form einer Collectivrecension an die dahin einschlagenden Schriften von Haneberg, Munk, Dukes, Luzzatto u. A. knüpft, handelt der Verf., soweit dieser Band reicht, hauptsächlich nur von *Saadia* und seiner exegetischen Manier. Als Anhang giebt er die kurz zuvor auch von Dukes (in d. Zeitschr. f. d. Kunde des Morgenl. Bd. 5) edirten Hapaxlegomena des Saadia nach einer Abschrift Dernburg's, aus der sich Einiges bei Dukes emendiren lässt, die aber auch ihrerseits ein paar Fehler hat. Es sind nicht 70 sondern 90 (bei Dernburg 91) Wörter, weshalb Dukes meint, dass eine auch sonst häufige Verwechselung der Zahlwörter تسعين und سبعين statt gefunden habe. Hr. *G.* will dies nicht gelten lassen und beruft sich auf ein Citat bei Japhet, allein dort kann ebenso leicht ע (70) aus צ (90) entstanden sein. Endlich hat Hr. *Geiger* in diesem Bande auch eine Characteristik der seit den letzten fünf Jahren erschienenen jüdischen Zeitschriften gegeben. Schreiber dieses ersieht daraus, dass ihm nur eine kleine Anzahl derselben näher bekannt geworden ist, dass darunter aber auch mehrere sind, die er in diesem Blatte nicht besprechen konnte, weil sie zu wenig allgemein wissenschaftliche Tendenz haben. Dahin gehört u. a. auch das mir vorliegende „Allgemeine Archiv des Judenthums" (Fortsetzung der Jedidja) von *J. Heinemann* (Bd. 1, 2 und vom 3. Bde. Heft 1 und 2, 1839—43). Dagegen bedauert Ref. die letzten Jahrgänge des zum „Orient" von Dr. *Fürst* gehörigen Literaturblattes nicht zur Hand zu haben, worin sich ohne Zweifel, wie in den früheren Jahrgängen, viele Arbeiten befinden, die eine allgemeinere Beachtung verdienen und die auch in dieser unsrer kurzen Anzeige berührt werden müssten. ***Carmoly's Revue Orientale*** (seit 1841 erschien Bd. 1 in 12 Heften und H. 1—10 des 2. Bdes.) wird von Geiger geziemend gewürdigt, *C.* sammelt fleissig und hat gute Hülfsmittel zur Hand, aber er ist in seinen Arbeiten weder genau noch zuverlässig. Eine mit dem April 1844 (Berlin, b. Simion) begonnene „Zeitschrift für die religiösen Interessen des Judenthums" herausg. von Dr. ***Frankel*** in Dresden, die Geiger noch nicht kannte, liegt auch mir nur in den ersten drei Monatsheften vor. Nach diesem Anfange zu schliessen, will sie sich mehr in den Tagesfragen über Reform und Rabbinerversammlungen bewegen als in gelehrten Untersuchungen, doch lässt sich nach drei Heftchen noch nicht urtheilen. — Im J. 1845 erschien auch das erste Bändchen einer neuen Folge der ***Bikkure haïttim***, mit dem Zusatze החדשים auf dem Titel (Wien, bei von Schmid und Busch). Herausgeber des hebräischen Theiles ist jetzt ***J. S. Reggio***, der auch sonst schon fleissiger Mitarbeiter war; den deutschen Theil (in hebr. Schrift) besorgt Hr. ***J. Busch***. Während früher diese Zeitschrift nur in ihrem jährlichen Erscheinen Aehnlichkeit mit einem Almanach hatte, enthält sie jetzt einen ordentlichen jüdischen Kalender mit Angabe der Finsternisse, der Märkte, des Wetters und andrem Zubehör. Alles ist populärer geworden, ungefähr so wie die ersten Jahrgänge der Bikk., während die späteren einen mehr gelehrten Character annahmen, in welcher Form sich die Zeitschrift bisher in dem ***Kerem Chemed*** fortsetzte, wovon sieben Bände erschienen sind (der 7. 1843 mit Beiträgen von Rapoport, Zunz, Luzzatto und Sachs). Dort finden wir von Aufsätzen wissenschaftlicher Art nur wenig, z. B. einen über die älteren Citate aus dem ***T. Jeruschalmi***, über Bibelvarianten von ***della Torre***, über Spinoza von M. L. Letteris (mit einer Gegenbemerkung des Herausgebers, Fol. 31), einiges Etymologische und Practisch-Exegetische von Luzzatto; poetische Beiträge von Joseph Almanzi (hebr. Uebers. der ***Epistola ad Pisones***, unvoll.), von Kämpf und Anderen.

Der Zweck obiger Zeilen geht nur dahin, in unsrem Blatte auf Einiges flüchtig hinzudeuten, was in den jüdischen Zeitschriften während der letzten Jahre Allgemein-Wissenschaftliches vorgekommen ist, damit es weitere Verbreitung und bei dahin gehörigen Forschungen seine Berücksichtigung finde. Weder eine vollständige Uebersicht, noch ausführliches Eingehen auf Einzelnes konnte Ref. beabsichtigen, da ihm einerseits nur ein geringer Theil dieser Literatur vorlag und andrerseits für eine Anzeige solcher Art nur wenig Raum zugemessen war. ***K. B.***

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

Reutlingen und Leipzig. In Carl Mäcken's Verlag erschien so eben:

Vischer, Dr. F. T., (Prof. der Aesthetik und deutschen Literatur an der Universität zu Tübingen.)
Aesthetik oder Wissenschaft des Schönen.
1. Theil: Die Metaphysik des Schönen.
gr. 8. 4 fl. 30 kr. oder 2 2/3 Thlr.

Vorräthig in allen Buchhandlungen.

So eben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Lehrbuch
des gemeinen deutschen
Criminalrechts
mit Rücksicht auf ältere und neuere Landesrechte.
Von Dr. **August Wilhelm Heffter.**
Dritte (sorgfältig revidirte und verbesserte) Auflage.
gr. 8. Preis 2 1/3 Thlr.
Halle, Februar 1846.
C. A. Schwetschke und Sohn.

Digitized by Google

In unserm Verlage erschien so eben:

Vollständiges Taschenbuch

der theoretischen Chemie

zur schnellen Uebersicht und leichten Repetition bearbeitet

von Professor **Dr. C. G. Lehmann.**

3. ***wesentlich verbesserte und vermehrte Auflage.***

12. Velinp. brosch. 2 Thlr.

Drei Auflagen in Zeit von wenigen Jahren geben wohl genügendes Zeugniss von der vorzüglichen Brauchbarkeit dieses Werkes, die vorliegende ***dritte***, in welcher der Verf. auf alle neuen Resultate der Chemie sorgfältig Rücksicht genommen hat, ist deshalb an Bogenzahl bedeutend vermehrt, in formeller Hinsicht aber auch theilweise verändert worden.

Im Mai 1846.

Rengersche Buchhandlung in Leipzig.

Im Verlage von George Westermann in Braunschweig sind erschienen:

Liederschwalben.

Gedichte

von **A. Mettlerkamp.**

8. fein Velinpap., im Umschlag geh. Preis 1 Thlr.

Die astronomische Geographie.

Beiträge zur Methodik,

richtigen Würdigung, Hebung und Sicherstellung der **populären Himmelskunde und mathrmatischen Geographie**

in Schule und Haus.

Ein kritischer Versuch von

Dr. **Heinrich Birnbaum**, Oberlehrer.

gr. 8. fein Velinpap. geh. 1 Thlr. 10 Ngr.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Adams, C., d. Malfatische Problem neu gelöst. Winterthur, Steiner. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Bürk, A., Ulrich v. Hutten. Dresden, Arnold. geh. 1 ℳ

Erdt, F., d. Jesuit. Dramat. Charaktergemälde in 5 Acten. Danzig, Gerhard. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Feller, F. K., u. C. G. Odermann, d. Ganze d. kaufmänn. Arithmetik. 2. sehr verm. u. verb. Aufl. Leipzig, O. Wigand. geh. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Fürstedler, L., d. Götterwelt d. Alten. Pesth, Hartleben. geh. 1 ℳ

Glasbrenner, A., offnes Sendschr. an d. Ober-Censurgericht zu Berlin, in Sachen d. Gedichtes: „Neuer Reineke Fuchs." Hamburg, Verlags-Compt. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Julian, Skizzen. 2. verb. Ausg. Neuhaldensleben, Evraud. geh. 1 ℳ

König, H., Stationen. Frankfurt, Literar. Anstalt. geh. 1 ℳ 16 gr. (1 ℳ 20 ngr.)

Kuttscheit, J. B., d. deutsche Kirchenthum. Danzig, Gerhard. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Marheineke, P., d. Reformation. Berlin, Klemann. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Moore, T., Lalla Rukh. Deutsch v. T. Oelkers. 3. durchges. Ausg. Leipzig, Tauchnitz jun. fein geb. n. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Ordnung über d. Verwalt. der von J. C. Wex im Jahre 1682 errichteten Stiftung. Eilenburg, Offenhauer. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

Plinius, d. Jüngste, eine andere Welt. Illustr. von J. J. Grandville. 1. Lief. Leipzig, Lorck. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Prozeß-Verhandlungen d. Assisenhofes d. untern Seine in Sachen d. Duells zwischen d. Journalisten Dujarier u. v. Beauvallon zu Paris. A. d. Französ. Berlin, Sacco. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Roßmäßler, E. A., Anleit. zum Studium d. Thier- u. Pflanzenwelt. 1. Thl. 1. Lief. Dresden, Arnold. geh. 1 ℳ

Rupp, J., d. Verfahren d. Königsberger Consistoriums gegen d. Diöcesanprediger J. Rupp. Wolfenbüttel, Holle. geh. 1 ℳ

Schäffer, C., gegen d. Symbolzwang. Darmstadt, Pabst. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Schell, F. J., d. alte u. neue Hohepriesterthum u. d. Deutsch-Katholicismus. Leipzig, Einhorn. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Schletter, H. T., Handb. d. deutsch. Preß-Gesetzgeb. Leipzig, Steinacker. geh. n. 1 ℳ 16 gr. (1 ℳ 20 ngr.)

Scholz, C. G., zur Geschichte d. aufgelöst'en evangel. Schullehrer-Seminars zu Breslau. Breslau, Scholz. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Schuler, C. L., 1. Lehrg. d. Rechenunterr. m. Apparat. Reutlingen, Kalbfell-Kurtz. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Stellung, die, der Kirche in Würtemberg. Marienburg, Dormann. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Taschenbuch, bergmänn. Herausg. von R. v. Carnall u. H. Krug v. Nidda. 3. Jahrg. 1846. Gleiwitz, Landsberger. geh. n. 1 ℳ

Unterricht, d. erste, in d. deutschen Sprache method. geordnet. Darmstadt, Pabst. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Benedey, J., d. südl. Frankreich. 2 Thle. Frankfurt, Literar. Anstalt. geh. n. 4 ℳ

Wander, K. F. W., vollständ. Aufgabenschatz f. Volksschulen. 2. verm. u. verb. Aufl. 3. Hft. Berlin, Heymann. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Weber, F. A., vollständ. Taschen-Wörterb. d. französ. u. deutschen Sprache. 2. durchgesehene Ausg. Leipzig, K. Tauchnitz. geh. 1 ℳ 4 gr. (1 ℳ 5 ngr.)

Wolff, O. L. B., the Poets of Great Britain from Chaucer to Bayly. Leipzig, Vereins-Verl. geh. 1 ℳ

Zeitfragen, polit. Eine kirchl. Monatsschr. f. d. kathol. Deutschland. 1. Jahrg. 1846. 12 Hefte. Marienburg, Dormann. geh. 4 ℳ

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat Juni. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Academieen und Universitäten.

Berlin: In der Sitzung der physikalisch-mathematischen Klasse der Academie der Wissenschaften am 2. März las Hr. *Kunth* über die verschiedenen Arten der geschlossenen oder begrenzten Inflorescenzen und über die innere Beschaffenheit des Fruchtknotens von *Loranthus*. Hr. *H. Rose* berichtete über eine Arbeit des Grafen *F. Schaffgotsch*, die Verschiedenheit des specifischen Gewichts der Kieselerde betreffend. Es wurde dasselbe in 37 Versuchen ermittelt. Die schwerste ist der Quarz, dessen specifisches Gewicht in Uebereinstimmung mit der bisherigen Angabe zu 2,653 gefunden wurde. Die künstlich durch Abscheidung aus Silikaten dargestellte Kieselerde gab als Eigenschwere 2,20; noch weit geringere Zahlen, bis zu 1,34 hinab, der geglühte Opal. Das specifische Gewicht des Quarzes und der präparirten Kieselerde wird durch Glühen nicht geändert, wohl aber das des entwässerten Opals, welches dabei allmählig steigt, bis es endlich die Eigenschwere der präparirten Kieselerde erreicht. Ferner las Hr. *Dove* über die täglichen Veränderungen des Barometers in der heissen Zone. — In der Gesammtsitzung am 5. las Hr. *J. Grimm* über Jornandes. Derselbe zeigte, dass dieser hergebrachte und richtige Name (= ahd. Eparnand) nicht für Jordanes hingegeben werden dürfe, untersuchte dann die Herkunft, das Leben, die bischöfliche Würde dieses Schriftstellers, welche gegen Muratori's unbegründeten Zweifel schon daraus hervorgeht, dass der, welchem Jornandes sein Buch *de regnorum successione* zueignete, kein anderer als der Pabst Vigilius war und dieser hier „Bruder" angeredet wird. Nachdem sich hierauf die Untersuchung zu der vorzüglichsten Quelle des Jornandes bei seiner Gothischen Geschichte, namentlich Dio Chrysostomus, Cassiodor und Ablavius gewandt hatte, nahm sie ausführlich des Jornandes Vorstellung von der Identität der Geten und Gothen in Schutz, und bekämpfte die neuere historische Kritik, welche zwischen beiden Völkern unterscheiden zu müssen meint. — In der Gesammtsitzung am 12. las Hr. *Müller* fernere Bemerkungen über den Bau der Ganoiden. — In der Sitzung der philosophisch-historischen Klasse am 16. las Hr. *Schott* einen Auszug aus der Einleitung zu seiner sinesischen Grammatik. — In der Gesammtsitzung am 19. las Hr. *Mitscherlich* den ersten Theil einer Abhandlung über den Zusammenhang zwischen der chemischen Zusammensetzung und dem Brechungs- und Zerstreuungsverhältniss der Körper und zeigte die zu den Untersuchungen angewandten Instrumente an. Der übrige Theil der Sitzung wurde durch Wahlen von sieben neuen Correspondenten ausgefüllt. — In der Gesammtsitzung am 25. las Hr. *Steiner* über einige geometrische Lehrsätze und Aufgaben. Hr. *Lejeune-Dirichlet* übergab hierauf im Auftrage des Hrn. *Kummer* in Breslau einen Auszug aus dessen neuesten zahlentheoretischen Untersuchungen. Hr. *Ehrenberg* machte dann einige fernere Mittheilungen über die geformten unkrystallinischen Kieseltheile von Pflanzen, besonders über *Spongilla Erinaceus* in Schlesien und ihre Beziehung zu den Infusorienerde-Ablagerungen des Berliner Grundes. — In der Sitzung der physikalisch-mathematischen Klasse am 30. machte Hr. *Lejeune-Dirichlet* einige Mittheilungen über eine von ihm ausgeführte Untersuchung, welche die Theorie der complexen Einheiten zum Gegenstande hat und nächstens bekannt gemacht werden soll. Hr. v. *Buch* las hierauf eine Note über Spirifer und Terebrateln. Ferner theilte Hr. *Dove* auf den Wunsch des Herrn *Wartmann* in Lausanne die Ergebnisse von Versuchen mit, welche derselbe zur Erläuterung der Entstehung der Töne, welche ein Eisenstab hervorbringt, der in einer von alternirenden elektrischen Strömen durchflossenen Spirale sich befindet, angestellt hat. — Als ein Curiosum verdient noch bemerkt zu werden, dass in dem Laufe des Monats zwei Schreiben (eines aus Paris), die Quadratur des Cirkels betreffend, bei der Academie eingegangen, von dieser aber nach einem früheren Beschlusse ablehnend *ad acta* gelegt sind.

Bonn. Nach einem so eben erschienenen amtlichen Verzeichnisse beträgt die Zahl der an der bonner Universität Immatrikulirten gegenwärtig 667, nämlich in der katholisch-theologischen Fakultät 132 (125 Inländer und 7 Ausländer), in der evangelisch-theologischen Fakultät 60 (30 Inländer und 30 Ausländer), in der juristischen Fakultät 240 (199 Inländer und 41 Ausländer), in der medicinischen Fakultät 88 (83 Inländer und 5 Ausländer), und in der philosophischen Fakultät 147 (99 Inländer und 48 Ausländer). Ausserdem besuchten noch die Universität 5 nicht immatrikulirte Chirurgen, 5 nicht immatrikulirte Pharmaceuten, 3 Berg-Eleven-Expektanten und 18 nicht immatrikulirte Hospitanten. Gesammtzahl 698. Lehrer sind: 1) in der katholisch-theologischen Facultät 5 ordentliche und 2 ausserordentliche Professoren; 2) in der evangelisch-theologischen Facultät 4 ordentliche und

Digitized by Google

2 ausserordentliche Professoren und 2 Privatdocenten; 3) in der juristischen Facultät 7 ordentliche und 2 ausserordentliche Professoren und 2 Privatdocenten; 4) in der medicinischen Facultät 8 ordentliche Professoren, 1 ausserordentlicher Professor und 5 Privatdocenten; endlich 5) in der philosophischen Facultät 20 ordentliche Professoren, 10 ausserordentliche Professoren und 8 Privatdocenten. Dazu kommen noch 2 Lehrer der neuern Sprachen, 1 Lehrer der Tonkunst, 1 Lehrer der Zeichnenkunst, 1 Lehrer der Reitkunst und 2 Exercitienmeister. Folgende Prinzen aus souveränen und fürstlichen Häusern stehen an der Spitze des Verzeichnisses der Studirenden: Friedrich Karl, Prinz von Preussen und Georg, Erbprinz von Sachsen-Meiningen.

Halle. Die Gesammtzahl der immatrikulirten Studirenden beträgt 751, von denen 464 (330 Inl., 134 Ausl.) der theologischen, 109 (99 Inl., 10 Ausl.) der juristischen, 105 (73 Inl., 32 Ausl.) der medicinischen und 73 (62 Inl., 11 Ausl.) der philosophischen Facultät angehören. Ausserdem besuchen die Universität 12 Chirurgen, 3 Pharmaceuten und 11 Hospitanten, so dass im Ganzen 777 an den Vorlesungen Theil nehmen. Docenten sind

	Theol. Fac.	Jurist. Fac.	Med. Fac.	Philosoph. Fac.	Summa
ordentliche Professoren	7	5	6	18	36
ausserordentliche Professoren	4	1	1	7	13
Privatdocenten	2	4	—	12	18

und ausserdem ein Lector für neuere Sprachen und 6 Exercitienmeister. Universitätsbeamte sind 9.

Königreich Hannover. Die Universität zu Göttingen zählt in diesem Sommer-Semester 649 Studirende, darunter 199 Ausländer und 142, welche Theologie, 194, welche Jurisprudenz, und 201, welche Medicin studiren. — Die ***Hannoversche Zeitung*** entlehnt einem hildesheimer Blatte Folgendes: „Als im verflossenen Jahre durch Allerhöchste Entschliessung Sr. Majestät des Königs vom 6. Juli den katholische Theologie Studirenden der Besuch ausserdeutscher Lehr-Anstalten untersagt wurde, „weil eine ausländische Vorberitung auf eine in einem deutschen Staate zu übende geistliche und lehramtliche Wirksamkeit für das Entsprechende im Allgemeinen nicht gehalten werden könne", machte dieses auf viele Katholiken des Königreichs einen ungemein schmerzlichen Eindruck auch aus dem Grunde, dass dadurch die in der neuesten Zeit ohnehin vielfach verminderten Unterstützungen für die meisten armen katholische Theologie Studirenden abermals auf eine empfindliche Weise beschränkt wurden. Man befürchtete, es würden viele katholische Theologen ohne die Aussicht auf die seitherige fast ganz freie Unterhaltung an ausserdeutschen Lehranstalten ihre Studien nicht wohl vollenden können und der Diözese auf diese Weise manche talent- und gesinnungsvolle Theologen entzogen werden. Um so grösser wird nun die Freude und Dankbarkeit aller Katholiken des Königreichs über die Nachricht sein, dass das gleiche Wohlwollen Sr. Majestät des Königs gegen die katholischen wie gegen die evangelischen Unterthanen jene Befürchtungen mit landesväterlicher Huld beseitigt habe. Schon unter dem 10. Juli v. J. hatten Se. Königliche Majestät durch das Ministerium der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten in einem Erlasse an den Bischof von Hildesheim die Bewilligung einiger auf deutschen Lehranstalten zu geniessenden Stipendien für hannoversche Studiosen der katholischen Theologie in Aussicht zu stellen geruht. Zu gleicher Zeit war der Bischof zu weiterer gutachtlicher Aeusserung veranlasst worden, wie den aus der Allerhöchsten Verfügung vom 6. Juli v. J. für die katholischen Theologen erwachsenden Nachtheilen am zweckmässigsten zu begegnen sein möchte. Dieser gutachtliche Bericht lautete dahin, dass nicht allein die Verleihung von Stipendien, sondern noch dringender die gleichzeitige Vermehrung der Geldmittel der theologischen Fakultät in Hildesheim zur Beseitigung der entstandenen Uebelstände geboten sei, damit dieselbe derartig besetzt werden könne, dass sie den katholisch-theologischen Fakultäten Deutschlands in etwa gleichstände, und namentlich zur evangelisch-theologischen Fakultät in Gottingen nicht ein allzu grosses Missverhältniss bilde. Nachdem der behufs der Erweiterung der theologischen Fakultät und vollständiger Organisation des Priester-Seminars zu Hildesheim vorgelegte allgemeine Plan von dem Ministerium der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten sorgfältig erwogen worden war, und auch in dem Königl. Kabinet die vollständige Würdigung gefunden hatte, haben des Königs Majestät sich bereit erklärt, zur Erweiterung und Verbesserung jener Anstalten, so wie zu Stipendien für die katholischen Theologen des Königreichs, einen jährlichen Zuschuss von 2000 Rthlr. aus dem allgemeinen Klosterfonds zu bewilligen.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

I. Ankündigungen neuer Bücher.

So eben erschien im Verlage der Holle'schen Buchhandlung in Wolfenbüttel und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Das Verfahren des Königsberger Consistoriums gegen den Divisionsprediger Dr. Jul. Rupp.

Mit erläuternden Anmerkungen und Beilagen von demselben. 21 Bogen. Sauber brochirt. Preis 1 Rthlr.

II. Vermischte Anzeigen.

Das vom Licentiat, Doctor, Magister **Schmidthammer**, Prädicant, Geistlichem und Lehrer zu Alsleben, erfundene **Mittel gegen das Lebendigbegraben**, welches Mittel für alle Leichenhallen, z. B. in Berlin, Dresden, Hamburg, angewandt wurde, ist in den **Erfindungen** des genannten Verfassers, Leipzig bei Schreck, enthalten.

Digitized by Google

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Abbildung und Beschreib. eines Fötus ähnl. Gewächses. Passau, Pustet. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Altschuhl, E., krit. Sendschr. üb. d. bisherige Verfahren bei d. Sterbenden bei d. Israeliten. Prag. (Leipzig, C. L. Fritzsche.) geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Becher, S., d. Bevölkerungs-Verhältn. d. österreich. Monarchie. Wien, Doll. geh. n. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Bergius, C. J., d. Geld- u. Bankwesen in Preußen. Breslau, F. Aderholz. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Becker, F. W., über eine Ursache d. Branntweingenusses. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Borchers, E., Anwend. eines kräft. Magnet zur Ermittelung d. Durchschlagsricht. zweier Gegenörter. Clausthal, Schweiger. geh. 9 gr. (11¼ ngr.)

Böttticher, F., de inferis rebusque post mortem futuris ex Hebr. et Graec. opinionibus libri duo. Libri I. Vol. I. Dresden, Gottschalk. 2 ℛ

Briefe von Göthe und dessen Mutter an F. Frhrn. v. Stein. Herausg. von J. J. H. Ebers und A. Kahlert. Leipzig, Weidmann. geh. 19¼ gr. (24 ngr.)

Briefe Schillers u. Goethes an A. W. Schlegel. Ebend. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Brockedon, W., Italien. In 20 Lfgn. m. 60 Zeichn. 1. Lief. Leipzig, T. O. Weigel. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Bürger, E. M., Sendschr. an d. evangel.-luther. Kirche. Leipzig, Rößling. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

v. Burgsdorf-Serpenten, Etwas gegen das „Etwas üb. d. Preuß. Pferdezucht" v. T. Renner. Gumbinnen, Bönig. geh. n. 9¾ gr. (12 ngr.)

Cotton, J. S., Majors v. Berg Abenteuer m. einem Tiger. Deutsch von v. Savigny. Wien, Doll. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Coussel, C. B., ein Buch f. Alle. Grundlehren d. Pflichten d. Menschen. Ulm, Seitz Sort. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Cramer, C., byzant. Dekorationen f. Zimmermaler. 1. Hft. München, Keller. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Curtius, G., sprachvergleichende Beitr. zur griech. u. latein. Grammatik. 1. Thl. Berlin, Besser. geh. n. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Dengel, C. J., précis de l'histoire de la littérature franc. Königsberg, Theile. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Encke, J. F., üb. d. Verhältn. d. Astronomie zu d. andern Wissenschaften. Berlin, Besser. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Ergebnisse, die, unserer Tage als Vorläufer einer bessern Zeit. Oekonom.-statist. Betracht. Hamburg, Perthes-B. u. M. geh. n. 1 ℛ

Fabulae aliquot aramaeae. instr. a *J. Landsberger*. Berolini. (Leipzig, C. L. Fritzsche.) geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Farine dure, F., Resignation od. Befriedigung. Malchin, Piper. geh. n. 9¼ gr. (12 ngr.)

Fernglas, Guckgästner Grebecke. Kom. Gespräche im Berl. Dialekte. Pesth, Hartleben. geh. 1 ℛ

Feuerbach, L., sämmtl. Werke. 1. Bd. Leipzig, O. Wigand. geh. 2 ℛ 6 gr. (2 ℛ 7½ ngr.)

Fischer, J. A., d. vereinigte Kirche od. Stimmen f. d. Ausbau einer vereinigten christl. Kirche. Zeitschr. f. 1846. 1. Bd. 3 Hfte. Mannheim, Hoff. geh. 1 ℛ 3 gr. (1 ℛ 3¾ ngr.)

Franz, F. T., Sendpredigt od. Sandpredigt? Landau, Kaußler. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Funk, mein Glaubensbekenntniß in unbefangener Huldigung d. Wahrheit u. d. Lichts. Leipzig, Friese. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Geschichte d. Einsetz. d. Frohleichnamfestes. Passau, Pustet. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Gesellschaft, die, der protestant. Freunde in Königsberg. Leipzig, (Königsberg, Theile.) geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Gestirne, die, und d. Weltgeschichte. Gedanken über Raum, Zeit und Ewigkeit v. F. J. Breslau, Schulz. geh. n. 5 gr. (6 ngr.)

Gleisweiler, d. Bad, u. seine Umgeb. M. 7 Stahlst. Landau, Kaußler. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Griepenkerl, W. R., d. Kunstgenius d. deutsch. Literatur d. letzten Jahrhund. in seiner geschichtl. organ. Entwickel. 1. Bd. Leipzig, Hinrichs. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Grunert, J. A., optische Untersuch. 1. Thl. Leipzig, Schwickert. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Handbuch d. Drehkunst m. beigegebenen Muster-Zeichn. Nach Angaben d. J. C. Koch, entworfen u. gezeichnet v. C. Seliger. 1. Hft. München, Keller. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Handbuch f. Reisende in Deutschland etc. Nebst 1 Karte u. 20 Städteplänen. 3. umgearb. Aufl. Coblenz, Bädecker. In Leinw. geb. n. 2 ℛ 8 gr. (2 ℛ 10 ngr.)

Harleß, G. C. A., d. wahre Freiheit. Predigt. Leipzig, Hinrichs. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Heeren, A. H. L. und F. A. Ukert, Geschichte der europ. Staaten. 22. Lief. Enthaltend: E. A. Schmidt, Geschichte Frankreichs 3 Thl. — E. Herrmann, Geschichte Rußlands. 3 Thl. Hamburg, Perthes. n. 4 ℛ 19¼ gr. (4 ℛ 24 ngr.)

Hellrung, C. L., d. vollkommene Büttner- oder Küferlehre. 5. verb. u. verm. Aufl. Frankfurt, Jäger. geh. 16 gr. (20 ngr.)

J. (Protestant) das Sein u. Werden d. christl. Kirche. Breslau, Schulz. geh. n. 2½ gr. (3 ngr.)

Iffland, A. W., d. Gewissen. Zum Ueberf. in d. Engl. Leipzig, Baumgärtner. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Jörg, J. C. G., wie u. wo müssen nach d. Anforder. d. Heilwissensch. u. Humanität d. Aerzte gebildet und examinirt werden? Leipzig, Weidmann. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

Israel's Erbauungsstunden, herausg. v. Auerbach, Frankfurter ꝛc. 1. Bd. 1. Lief. Berlin, Stern u. C. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Jugendbibliothek, histor., f. d. reifere Alter. 1. Bd. 1. 2. Lief. Leipzig, Thomas. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Digitized by Google

Jung, A., Königsberg u. d. Königsberger. Leipzig, Kirchner. geh. n. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Krüger, J. C., Mittheil. üb. Pestalozzi u. seine Erziehungs-Methode. Hamburg, Perthes-B. u. M. geh. n. 10 gr. (12½ ngr.)

Krüger, F., Königsberger polit. Taschenb. f. 1846. Königsberg. Theile. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Leizmann, J., d. Realschule u. d. Zeitgeist. Lemgo, Meyer. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Liebke, G. S., Hebung d. Noth d. arbeitenden Klassen durch Selbsthülfe. Berlin, Enslin'sche B. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Linz, H., Entwurf einer Geschichte d. Rechtsphilosophie. Danzig, Gerhard. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Livii, T., rerum romanorum ab urbe condita libri. Ad codicum manuscript. fidem emend. commentariisque instr. ab *C. F. S. Alschefski*. Vol. III. Berolini, Dümmler. 3 ℳ 20 gr. (3 ℳ 25 ngr.)

Mahl- u. Schlachtsteuer, die, in Vergleich zu d. Klassensteuer. Halle, Schwetschke u. S. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Neander, A., üb. d. Leben d. J. B. White. Berlin, Besser. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Nicol, G., Gedichte. Hannover, Klus. geh. 1 ℳ

Nitzsch, C. J., bibl. Vorlesungen aus d. A. u. N. Testament. Bonn, Marcus. geh. n. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Origenis opera omnia. Edid. *C.* et *C. N. de La Rue*, denuo recens. *C. H. E. Lommatzsch*. Tom. XIX et XXIV. Berolini, Haude et S. geh. 3 ℳ 12 gr. (3 ℳ 15 ngr.)

Oettinger, E. M., Buch d. Liebe. 3. stark verm. Aufl. Leipzig, Thomas. geh. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Pauli, J. H., Predigt zum Gedächtn. Friedrich II. Mainz, v. Zabern. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Paur, T., einige Worte über d. Vernunft und deren Feinde. Breslau, Schulz. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Payne, T., d. Zeitalter d. Vernunft. Nach d. Engl. Leipzig, Reclam jun. geh. 1 ℳ

Pestalozzi-Feier, die, zu Hamburg 1846. Hamburg, Perthes-B. u. M. geh. n. 10 gr. (12½ ngr.)

Piper, W., Taschenb. d. norddeutschen Flora. Malchin, Piper. geh. n. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Poland, F., d. Hindernisse einer wirksamen Strafrechtspflege. Leipzig, Hinrichs. geh. 3¼ gr. (4 ngr.)

Ramshorn, C., allgem. Weltgeschichte f. d. Jugend. 1. Abth. Leipzig, Baumgärtner. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Rathe, R., d. Glaube an d. lebend. Christus. 2 Predigten. Heidelberg, C. F. Winter. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Rudelbach, A. G., theolog. Gutachten in Betreff d. Preuß. Union. Leipzig, C. L. Fritzsche. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Rupp u. Detroit, Beitr. zur Geschichte d. neuesten relig. Bewegg. in Königsberg. Leipzig. (Königsberg, Theile.) geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Scherr, J., reicher Bursch u. armes Mädchen. Ulm, Seitz Sort. geh. 9 gr. (11¼ ngr.)

de Schlegel, A. G., oeuvres, écrites en franç. et publiés par *E. Böcking*. Tom. I. Leipzig, Weidmann. geh. n. 1 ℳ

Schmalz, E., Beitr. zur Gehör- u. Sprachheilkunde. 1. Hft. Leipzig, Hinrichs. geh. n. 1 ℳ

Schmidt, D. P. H., etymolog. chem. Nomenclator d. neuesten einfachen und daraus zusammengesetzten Stoffe. Nr. V. Lemgo, Meyer. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Schmidt, K. C. G., kurzgef. Lebensbeschreib. merkwürd. evangel. Missionare. N. F. 1. Bdchn. Leipzig, Hinrichs. geh. 21¾ gr. (27 ngr.)

Scholderer, J. C., deutsches Lesebuch f. d. untern u. mittlern Klassen d. Real- u. Volksschulen. Frankfurt, Jäger. geh. 21 gr. (26¼ ngr.)

Schröder, F. W. J., Vesperklänge. Ein christl. Erbauungsbuch. 2 Bde. Berlin, Enslin'sche B. geh. n. 2 ℳ

Schulz, K., d. geometr. Zeichner. Dresden, Naumann. geh. n. 9¾ gr. (12 ngr.)

Seminarist, d. gute, od. Anweis. den kirchl. Geist zu erwerben. Ulm, Seitz Sort. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Sir, ein Beispiel verkehrter Erziehung. Passau, Pustet. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Stöckhardt, J. A., d. Schule d. Chemie. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. n. 1 ℳ 4 gr. (1 ℳ 5 ngr.)

Sue, E., Godolphin. Deutsch v. G. W. Türk. Leipzig, Berger. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Thuringia. Vaterländ. Zeitschr. Redig von M. v. Oer u. T. Buddeus. Jahrg. 1846. 52 Nr. Erfurt, Keyser. 1 ℳ

Ullrich, F. W., Beitr. zur Erklär. d. Thukydides. Hamburg, Perthes-B. u. M. geh. n. 1 ℳ 16 gr. (1 ℳ 20 ngr.)

Verstandesthum, das, u. d. Individuum. Leipzig, O. Wigand. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Weber, B. P., Spartakus, Tragödie. Wien, Mörschner. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Will, H., Anleit. zur qualit. chem. Analyse. Heidelberg, C. F. Winter. geh. 21 gr. (26¼ ngr.)

Winfried, poet. Versuche. N. Samml. Hamburg, Perthes-B. u. M. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Winter, A., Hannovers Aufg. dem Zollvereine gegenüber. 3. u. letzte Abth. Hannover, Klus. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Wisent, Vorschlag zur völligen Vertilg. d. Homöopathie auf wissenschaftl. Wege. Leipzig, Friese. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Wislicenus, E., Darstellungen aus d. deutsch. Geschichte zur Belehr. üb. deutsche Volkszustände. 1. Bdchn. Leipzig, O. Wigand. geh. à Bdchn. v. 13—14 B. n. 13 gr. (16 ngr.)

Wittekind, d. Soolbad, in Giebichenstein bei Halle an d. Saale. M. 4 Ansichten. Halle, Schwetschke u. S. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Wolff, E. T., vollst. Uebersicht d. Elementar-analyt.-Untersuch. organ. Substanzen. Halle, Anton. geh. n. 2 ℳ 16 gr. (2 ℳ 20 ngr.)

Wreden, P. J., Lehrb. d. französ. Sprache. 5. verb. Aufl. Mainz, v. Zabern. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

—, Uebers. d. Uebungsstücke dazu. Ebend. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Zander, wie entgeht man der Armuth? 2. verm. u. verb. Aufl. Hamburg, Perthes-B. u. M. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Zollvereinsfragen. Anfang 1846. Berlin, Besser. geh. n. 9¾ gr. (12 ngr.)

Zur Berichtigung einiger in d. neuesten Aufl. v. Hormayrs Geschichte Hofer's abermals wiederholter Bezüchtigungen gegen d. bayer. Obersten K. Frhrn. v. Ditfurth. Kassel, Krieger. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat Juni. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

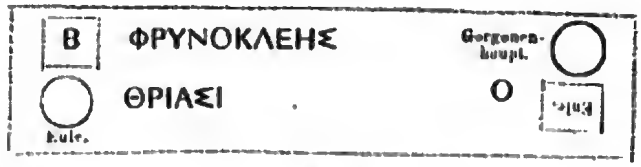
Attische Inschriften.

In dem jüngst erschienenen Werke des Herrn Prof. Dr. *Ross*: „Die Demen von Attika und ihre Vertheilung unter die Phylen, Halle 1846" befinden sich unter vielen andern interessanten und trefflich erläuterten Inschriften auch einige bronzene, sämmtlich aus Gräbern entnommene Richtertäfelchen, *σύμβολα* oder *πινάκια*: n. 25.b (zwei Stück) S. 54, n. 37 S. 57, n. 86 S. 72 und n. 174 S. 98. Nun ist zwar, seitdem längst drei solcher Erzstreifen von Böckh in das Corp. Inscr. Gr. n. 207—9 aufgenommen worden sind, heut zu Tage Alles hinlänglich ermittelt, was von dem Gebrauch und der Bezeichnung dieser Marken zu sagen war, man vergl. C. F. Hermann's Griech. Staatsalterth. §. 134 n. 11, Wachsmuth's Hellen. Alterth. II. S. 252, Franzen's Elem. Epigr. Graec. p. 345 und 349. Allein so gut wie unbekannt scheinen mehrere andere ebenfalls in Gruften aufgefundene Denkmäler derselben Gattung geblieben zu sein, die zuerst und so viel bewusst einzig an einem schwerer zugänglichen Orte mitgetheilt sind. Diese hier zu wiederholen, erachtet der Unterzeichnete schon darum nicht für überflüssig, weil das betreffende Werk Gelehrten wie Meier'n und Schömann'en (Der Attische Prozess S. 127. N. 6.) und sogar einem Böckh, welcher es anführt, nicht zugänglich gewesen, was aus der Thatsache des Fehlens im Corp. J. Gr. selbst und aus dem Lemma zu n. 2156 im C. I. G. v. II. p. 180. hervorgeht. Das gedachte Buch sind die Dissertazioni dell' academia Romana di archeologia, in deren 1stem Band 1ste Abtheilung (In Roma nella stamperia de Romanis MDCCCXXI) S 39—71 eine 1811 vorgelesene Abhandlung Akerblad's: Sopra alcune laminetto di bronzo trovate ne contorni di Atene steht.

Von den vier dort auch auf einem Facsimile S. 73. gegebenen Titeln ist der erste der unter n. 267 im C. I. G. veröffentlichte, und es wird daselbst S. 341. a. auch der angeführte Aufsatz des schwedischen Alterthumsforschers erwähnt. Allein die drei nachfolgenden Täfelchen fehlen wie gesagt im Corp. Inscr. Gr.

Akerblad hatte die Abschriften (S. 61. von Cockerell (n. 2) und von Gell (n. 3 und 4) erhalten; die Stücke selbst befanden sich im Besitz Fauvel's.

N. I. (2 Akerbl.)

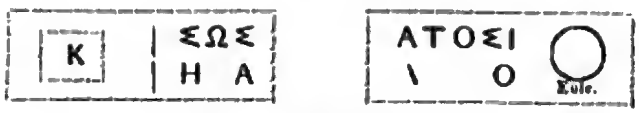


B. *Φρυνοκλέης*
Θριάσι[ος.

Wahrscheinlich ist diess derselbe Titel, welchen Janssen in seiner Beschreibung des Leidener Museums Tafel 3. Jahrg. 2. Seite 48. herausgegeben hat. Ref., welchem Janssen's Werk nicht selbst zu Gebote steht, vermuthet diess aus einer Mittheilung Leeman's (Animadversionez in Musei Antiquarii Lugduno-Batavi inscriptiones Graecas et Latinas a. L. J. F. Janssen editas scr. Conrad. L., Lugd. Bat. ap. Hazenberg MDCCCXXXXII), der S. 21—22 den Namen Phrynocles und den Buchstaben B auf einer solchen tessera indicialis stehend angiebt, mit Berufung auf Letronne's Lettres d'une antiquaire à un artiste, sur l'emploi de la peinture historique murale p. 171 ff.

Der Name *Φρυνοκλέης* ist bis jetzt weder in Attika noch sonst wo nachgewiesen. Ueber die vollere Form des Namens genügt es auf Bergk de reliquiis comoed. Atticae p. 328—9 und auf Mehlhorn's Griech. Grammat. I. S. 174. zu verweisen.

Nr. II. (3.)



K. *Σώσ[τρ]ατος*
Ἡ[φ]α[ιστιάδης.

Dieses in der Mitte zerbrochene Täfelchen (S. 64.) hat in vorstehender Weise schon Akerblad hergestellt. Und allerdings wird, falls man der überlieferten Anordnung der eingeschlagenen Schriftzüge trauen darf, wie für das Nomen Proprium so für den Gau-Namen aus den bekannten Demotika kaum eine andere Ergän-

Digitized by Google

zung möglich sein; denn alle Conjecturen von *Ἡρεσιάδης*, *Θεμιακεύς*, *Φηγαιεύς*, *Σημαχίδης* werden durch das H als ersten Buchstaben und durch das A an dritter Stelle ausgeschlossen. Ist nun aber *Ἡφαιστιάδης* das Ursprüngliche und liegt kein noch nicht ermittelter Demos zu Grunde, so muss auch der Satz, „dass die Form *Ἰφιστιάδαι* als die allein richtige anzuerkennen sei" (Ross Die Demen S. 74. n. (64)), eine Beschränkung erleiden. Ob *Ἡφαιστιάδαι* und *Ἰφιστιάδαι* die Genossen eines und desselben Demos bezeichnet habe, wagt, so wahrscheinlich die Annahme ist, Ref. nicht zu entscheiden. W. Dindorf in Stephanus Thesaur. IV. 1. p. 218. C. nimmt *Ἰφιστιάδαι* als die ältere Form an, für die sich *Ἡφαιστιάδαι* durchgesetzt, nachdem der Heros *Ἰφίστιος* mehr und mehr aus dem Bewusstsein geschwunden sei. Aber jeden Falls scheint das durch Stephanus Byz. bezeugte *Ἡφαιστιάδης* überhaupt unantastbar. So haben nach Meursius neuerdings Schömann (S. 411.), und Baiter und Sauppe in Isaeus de Astyphili hereditate §. 6. für das handschriftliche *Ἡφαιστίδῃ* gesetzt; so schreibt Hübner im Testament des Plato beim Diogenes Laert. III. 41. v. I. p. 221. *ἐν Ἡφαιστιάδων* (l. *Ἡφαιστιαδῶν*) und bemerkt in den Addenda nach der Vorrede p. XX.: confirmat codex R. und in der Appendix critica v. II. p. 691.: codex Cantabrig. *ἐνηφαιστιάδων*, während man bei Menage *Ἐνιφαιστιάδων* las. Für dieselbe Form spricht auch das durch üblich schlechte Aussprache verdorbene *Ἐφεστιάδων* in Epistol. Socrat. 24. p. 30. Orelli *διατρίβοντα οὐ μαχρὰν Ἐφ.*; und es wäre nicht unmöglich, dass in der Inschrift bei Ross Die Demen S. 82. n. 121.

Παν[αίτ]ιος oder *Παν[άχα]ιος*
Ἡφαιστιάδου
Λευκονοεύς

der Vatersname ein zum Proprium gewordenes Demoticum ist. Denn solches findet sich, wenn gleich freilich mehr in der spätern Zeit, sehr häufig: *Βερνικίδης* C. I. Gr. n. 194. l. 28.; *Γαργήττιος* n. 275. II. 14; *Ἐλευσίνιος* n. 189, 38, 45, 56, n. 275. l. 5, 6. u. s. w. überaus oft; *Κοθωκίδης* n. 295. 11.

In den perpendikulären Strichen am Anfange und Schlusse jeder Zeile erkennt Akerblad a. a. O. eine Vorsichtsmassregel, um jede Vertauschung der Namen des Richters und seiner Heimath unmöglich zu machen. Man hat aber gewiss nur eine von solcher Absicht ferne Verzierung des Metallarbeiters anzunehmen. Ein Strich der Art steht z. B. auch C. J. G. n. 867. b. v. I. p. 918. b. und n. 1012. b. 5. p. 920. b.

Nr. III. (4.)

Κλεόκριτος
Κο]λωνεύς. —

Indem Akerblad die Lesart *Δωδωνεύς* festhält und besonderes Gewicht auf das Fehlen einer Nummer des Gerichtshofes legt, erklärt er das Stück als eine Art Sicherheitsmarke (S. 65.), welche Auswärtigen verliehen und mit dem Stadtwappen der Eule als obrigkeitlicher Beglaubigung gestempelt worden sei. Doch hiegegen erheben sich mehrfache Bedenken. Denn einmal scheint über solche polizeiliche Marken, die unsern heutigen Aufenthaltskarten entsprechen würden, nicht die mindeste Notiz aus dem Alterthume erhalten zu sein, was wohl natürlich seinen Grund darin hat, dass man im gastfreundlichen Athen bei aller sonstigen Kurzhaltung der Metoecken von einer derartigen Massregel nichts wusste. Der beigebrachte Hesychius *χαλκοῦν πινάκιον· Ἀθηναῖοι εἶχον ἕκαστος πινάκιον πύξινον ἐπιγεγραμμένον τὸ ὄνομα τοῦ αὐτοῦ καὶ τοῦ δήμου πατρόθεν* erweist nichts für diesen Brauch. Sodann verlangte, wenn man mit Akerblad an Dodona in Epirus denken möchte, die Regel nicht *Δωδωνεύς*, sondern *Δωδωναῖος* oder allenfalls *Δωδώνιος*, Stephan. Byz. p. 110. 32 und 34 Westerm. Deshalb däucht Ref. die Annahme wahrscheinlicher, die Erzplatte sei rechts stärker von Rost angegriffen gewesen, wodurch die Zahl verschwand und die ursprünglichen Buchstaben KO nunmehr ΔΩ zu sein schienen. Ueber die Form *Κολωνεύς* sehe man Ross: Die Demen S. 11. Nr. 3. Mit der Sitte endlich, solche Täfelchen den Todten in den Sarg mitzugeben, vergleicht Akerblad S. 69. die analoge römische Gewohnheit, nach der elfenbeinerne Gladiatorentäfelchen und tabulae honestae missionis in Gräbern beigelegt wurden.

Ausser den besprochenen Inschriften enthält die Abhandlung noch einige theils seitdem nicht wieder herausgegebene, theils im Corp. Inscr. Gr. jetzt vorhandene.

Zu der letztern Klasse gehört S. 66. die von n. 466, wo Z. 4. statt des Böckh'schen *Ἡμερατίδου* vielmehr ΙΜΕΡΑΤΙΔΟΥ gedruckt ist. Keine von beiden Formen scheint jedoch ächt; Ref. muthmasst *Εὐχρατίδου*. Die nach Gell's Papieren S. 68. mitgetheilte von n. 628 bietet Z. 1 und 5 ΗΦΑΙΣΤΟΣ und ΗΦΑΙΣΤΟΥ. Böckh hat mit Mustoxydes *Ἥφεστος* und *Ἡφέστου*, was Franz Elem. Ep. Gr. p. 249 von schlechter Aussprache herleitet; vgl. das oben erwähnte handschriftliche *Ἐφεστιάδων*. Die Vollständigkeit des Namens vorausgesetzt, so sieht die Lesart Gell's eher einer Besserung ähnlich als die Schreibart *Ἥφεστος*. Dass aber Götter-Namen in späteren Jahrhunderten gar nicht selten zu Menschen-Namen wurden, bedarf keines Beweises: ja ein *Ἥφαιστος* selbst, aus Alexandrien, kommt in des Prokopius Histor. Arc. XXVI. p. 96. Orelli vor. Trotzdem wünschte Ref, ehe er sich völlig bei *Ἥφεστος* beruhigen kann, Genaueres über die Beschaffenheit des Steins zu wissen. Denn sollte etwa von diesem rechts unmittelbar vor den jetzigen Zeilenanfängen ein schmaler Streif abgeschlagen sein, so möchte er lesen Z. 1. ΘΕ]Η[Κ]ΕΣΤΟΣ u. Z. 5. ΘΕ]Η[Κ]ΕΣΤΟΥ also *Θεήκεστος Φιλήμονος Ἐρχιεύς. Φιλήμων Θεηκέστου Ἐρχιεύς* wegen des *Θεήκεστος Ἐρχιεύς* in Böckh's Urkunden üb. d. Seewesen d. alt. Staat. X. c. 159.

Digitized by Google

Neu dagegen und weder im Corp. Inscr. Gr. noch in den Demen von Attika wiederholt sind ebendaselbst folgende drei Titel Gell's, welche der Umgegend Athen's angehören: Grabsteine, wie kaum zu erwähnen nöthig ist.

1.

ΗΡΩΙΣΚΟΣ *Ἡρωΐσχος*
ΦΙΛΙΝΟΥ *Φιλίνου*
ΑΝΑΚΑΙΕΥΣ *Ἀναχαιεύς.*

Dem Namen *Ἡρωΐσχος*, welcher in keinem Lexikon steht, glaubt der Unterzeichnete schon einmal begegnet zu sein; doch vermag er das Wo augenblicklich nicht anzugeben.

2.

ΛΥΣΙΚΡΑΤΗΣ *Λυσικράτης*
ΘΕΟΓΕΝΟΥ *Θεογένου*
ΕΡΙΚΕΕΥΣ *Ἐρικεεύς.*

Wegen der Schreibweise *Ἐρικεεύς* sehe man Böckh C. I. Gr. I. p. 402. a. Zu der Genitivform *Θεογένου* sind mehrere Belege in des Ref. Analecta Epigr. p. 175. und 251. angeführt, noch bei weitem mehr liessen sich auch aus Attischen Urkunden leicht sammeln.

3.

ΦΙΛΙΝΟΣΕΥΞΕΝΙΔΟΥ
ΔΕΚΕΛΕΕΥΣ
Φιλῖνος Εὐξενίδου
Δεκελεεύς.

Zum Schluss dieses kleinen Aufsatzes, bei dem die Athen. *Ἐφημερὶς ἀρχαιολογική* nicht verglichen werden konnte, seien noch ein paar auffallende Beispiele von der Möglichkeit angeführt, Inschriften in allgemein zugänglichen Büchern zu übersehen. R. Rochette schreibt in der Lettre à M. Schorn S. 381. n. 1. nach Mittheilung einer Weihung-Inschrift zu Priene aus den Jonian Antiquities:

„Jai peine à m'expliquer comment elle a pu échapper à l'attention de M. Böckh." Nun, dieser hat dieselbe längst vor Erscheinen der 2ten Ausgabe der Lettre (1845) unter n. 2904. V. II. p. 571. herausgegeben, auch vielleicht absichtlich die Conjectur Eckhel's Doctr. Num. Veter. II. 536. b. ΑΘΗΝΑΙ ΤΗΙ ΠΟΛΙΑΔΙ unerwähnt gelassen; denn überflüssig ist diese ohne Zweifel, wie auch gegen den üblichen Sprachgebrauch, der *Ἀθηναίῃ Πολιάδι* oder *τῇ Ἀθηναίῃ τῇ Π.* vorzog. Das andre Beispiel ist Tit. III. in E. Curtius' Inscript. nuper repertae XII. p. 10. verglichen mit C. I. Gr. n. 373. b. V. I. p. 911. b.

Das Beispiel dieser ehrenwerthen Gelehrten soll auch dem Ref. zu einiger Entschuldigung dienen, falls ihm mit dem einen oder dem andern Stücke eine gleiche Menschlichkeit begegnet ist.

K. Keil.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

So eben ist bei Herm. Fritzsche in Leipzig erschienen:

Leibniz als Denker. Auswahl aus seinen kleinern Aufsätzen zur übersichtlichen Darstellung seiner Philosophie. In's Deutsche übertragen und mit einer Einleitung versehen von Prof. Dr. **G. Schilling** in Giessen. gr. 8. In Umschlag brosch. Preis 24 Ngr.

Töppel, J., de Eupolidis adulatoribus. Commentatio de sententia Decanorum Academiae Rostochiensis praemio ornata. Accedunt *F. V. Fritzschi* emendationes. gr. 8. In Umschlag broschirt. Preis 18 Ngr.

Bei B. B. Schwickert in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Grunert, J. A., *optische Untersuchungen.* Erster Theil. Auch unter dem besondern Titel: *Allgemeine Theorie der Fernröhre und Mikroskope* zugleich als ein Lehrbuch der elementaren Optik. Mit einer Figurentafel. gr. 8. 1 1/3 Thlr.

Neue Bestellungen auf das
zweite Halbjahr der

Allgemeinen Zeitung
für Christenthum und Kirche
herausgegeben von **M. A. Zille**

werden in allen Buchhandlungen, Zeitungs-Expeditionen und Postämtern angenommen, durch welche auch jederzeit Probenummern gratis zu erhalten sind.
Preis halbjährlich 2 2/3 Thlr., vierteljährlich 1 1/3 Thlr.

Tendenz und Inhalt dieser Zeitschrift (sie liefert in jeder Nummer längere oder kürzere Original-Aufsätze, Original-Beiträge zur kirchlichen Zeitgeschichte, kurze Nachrichten und briefliche Mittheilungen über die kirchlichen und religiösen Angelegenheiten der Gegenwart, Besprechungen neuer wichtiger Schriften u. s. w.) hat derselben nach allen Seiten hin Anerkennung und Eingang verschafft; die Redaction hat sich fortwährend der thätigsten Mitwirkung vieler **namhafter** und **gesinnungstüchtiger Männer** zu erfreuen, und es verdient dieses, den **Fortschritt auf kirchlichem Gebiete, kräftig vertretende Organ,** allen denen, welche von der Nothwendigkeit einer Fortbildung und Verbesserung der kirchlichen Zustände überzeugt sind **angelegentlichst** empfohlen zu werden.

Rengersche Buchhandlung in Leipzig.

Digitized by Google

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Ackermann, W. H., Erinnerungen aus meinem Leben bei Pestalozzi. Frankfurt, Jäger. geh. 4 gr. (5 ngr.)

August, E. F., vollständ. logarithm. u. trigonometr. Taf. Berlin, Veit u. C. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Bechstein d. Jüngere. Neue Naturgesch. d. Stubenvögel. Ein Lehrgedicht. Hannover, Hahn. geh. n. 1 ℳ

Berends, J., keine Gewissensfreiheit ohne Lehrfreiheit in d. Kirche. Berlin, E. Krause. geh. 4 gr. (5 ngr.)

—, Worte über Vergnügen u. öffentl. Feste. Berlin, Ebend. geh. 12 gr (15 ngr.)

Bosse, J. F. W., d. Cultur d. Orchideen. Vorzüglich nach J. Henschall dargest. Hannover, Hahn. geh. 16 gr (20 ngr.)

Böttticher, W., Lichtblicke durch d. Helldunkel in d. evangel. Kirche d. 19. Jahrhund. od. d. Schule Schleiermachers. Berlin, Grobe. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Brasch, F., d. bibl. Geschichte f. d. ersten zusammenhangenden Unterricht. 2. umgearb. u. verm. Aufl. Schwerin, Stiller. geh. n. 12 ge. (15 ngr.)

Bray, E., Heinrich v. Pomeroy od. d. St. Johannesabend. Aus d. Engl. v. W. F. L. Petri. 3 Bde. Grimma, Veri.-Compt. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Brecher, G., d. Beschneidung d. Israeliten. Wien. (Leipzig, C. L. Fritzsche.) geh. 16 gr. (20 ngr.)

Buchka, H., d. Lehre v. Einfluß d. Processes auf d. materielle Rechtsverhältn. 1. Thl. Rostock, Stiller. geh. 22 gr. (27½ ngr.)

Casper, J. L., Denkwürdigk. zur medicin. Statistik u. Staatsarzneikunde. Berlin, Duncker u. H. geh. 2 ℳ 12 gr. (2 ℳ 15 ngr.)

Chrestin, F., Kritik d. Zeitrichtungen. Gegen Feuerbach, B. Bauer ꝛc. f. d. theure Bibel. Rostock, Stiller. geh. n. 9¾ gr. (12 ngr.)

Complimentirbuch, närrisches. Düsseldorf, Stahl. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Crellinger, Vertheidig. u. Erkenntn. in Sachen d. Buchhändlers Theile zu Königsberg. Königsberg, Theile. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Dahlmann, F. C., Geschichte d. engl. Revolution. 4. verb. Aufl. Leipzig, Weidmann. fein geb. 2 ℳ

Darstellung d. vorzügl. landwirthsch. Verhältn. Verfaßt von R. André u. m. Anmerk. v. A. Rieger. Verm. v. C. J. M. Balling. 5. Aufl. Prag, Calve. geh. 1 ℳ 6 gr. (1 ℳ 7½ ngr.)

Engeldne und Elliotson, zur Würdigung d. Physiologie d. Gehirns u. d. Materialismus. Berlin, E. Krause. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Frankenberg, S., d. Missionär od. d. Wahnes Doppelgänge. 3 Bde. Leipzig, Berger. geh. 2 ℳ 12 gr. (2 ℳ 15 ngr.)

Hamacher, F. A., Marian. Gebetbuch. 2. verb. u. verm. Aufl. Düsseldorf, Stahl. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Hoffmann, H., Schilderung d. deutsch. Pflanzenfamilien. Giessen, Heyer. geh. n. 1 ℳ 16 gr. (1 ℳ 20 ngr.)

Kovácsy, J., encyclopäd. Vademecum clinicum. Pesth, Verl. Magazin. geh. 1 ℳ 16 gr. (1 ℳ 20 ngr.)

Kolc, B., Gesangb. f. d. Gottesdienst d. Deutsch-Katholiken. Magdeburg, Bänsch. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Laven, P., kleine Lieder f. Kinder. Trier, Linz. geh. n. 19¼ gr. (24 ngr.)

Liedke, Rechnungs-Abschluß u. Verwaltungs-Bericht d. Spargesellschaft d. Hamburger Thor-Bezirks zu Berlin. Berlin, Enslinsche Buchhandlung. geh. n. 2½ gr. (3 ngr.)

Lietzau, F. O., Lehrb. d. speciellen Therapie. 5. Lief. Berlin, Duncker u. H. geh. n. 18 gr. (22½ ngr.)

v. Malortie, C. E., d. Hof-Marschall. Ein Handb. zur Einricht. u. Führung eines Hofhaltes. 2. sehr verm. Aufl. Hannover, Hahn. geh. 3 ℳ

Meß, J. J., Samml. symbol. Bücher d. reform. Kirche. 3. Thl. 2. Lief. Neuwied, van d. Beek. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Möller, J. H., histor.-biograph. Handwörterb. In 4 Bdn. 1. Hälfte. Leipzig, Weidmann. n. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Münter, H. W., anatom. Grundlagen zur Seelenlehre d. Menschen u. d. Thiere. Halle, Mühlmann. geh. 1 ℳ

Oettinger, E. M., Buch d. Liede. 3. stark verm. Aufl. Leipzig, Thomas. geh. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Otto, C., Leitfaden d. Mnemotechnik f. Schulen. Stuttgart, Cotta. geh. n. 19¼ gr. (24 ngr.)

Reineck, K. E., d. Päpstelei im Protestantismus. Berlin, F. Beithge. geh. n. 9¾ gr. (12 ngr.)

Rogge, F. W., Buch d. Huldigung. Schwerin, Stiller. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Röhr, J. F., Predigten üb. d. neue Weimarische Evangelien-Buch. 3. Samml. Neustadt, Wagner. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Ruppius, O., Volksbücher. 1. 2. Lief. Berlin, Rieß. geh. n. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Schayer, J., d. Kohlen-Mineral-Schlammbad zu Gleissen. Berlin, E. Krause. geh. n. 1 ℳ

Schirmer, A., Gedichte. Frankfurt, Keßler. geh. 2 ℳ

Schnabel, G. M., Geschichte d. landwirthsch. Industrie Böhmens. Prag, Calve. geh. n. 2 ℳ

Schultz, K. W., 3 Luther-Predigten. Wiesbaden, Friedrich. geh. 3 gr. (3¾ ngr.)

Schweich, H., 2 Abhandl. zur prakt. Medicin. Düsseldorf, Stahl. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Sporschil, J., Karl d. Große, sein Reich u. sein Haus. In 8—9 Lief. 1. Lief. Braunschweig, Westermann. geh. n. 5 gr. (6 ngr.)

Steffens, H., nachgelassene Schriften. M. einem Vorworte v. H. Schelling. Berlin, Schröder. geh. 1 ℳ

Sue, E., Martin d. Findling oder Memoiren eines Kammerdieners. Deutsch von W. L. Weschè. 1. Bdchn. Leipzig, Kollmann. geh. 3 gr. (3¾ ngr.)

Tamplin, B. W., über Natur, Erkenntn. u. Behandl. d. Verkrümmungen. Ins Deutsche übertr. von F. Braniss. M. Holzschn. Berlin, Förstner. geh. 1 ℳ

Thöl, H., Volksrecht. Juristenrecht. Genossenschaften. Stände. Gemeines Recht. Rostock, Stiller. geh. n. 22 gr. (27½ ngr.)

v. Thürnberg, M., Gedanken einer Frau über d. angebornen Rechte d. Frauengeschlechtes. Wien, Dell. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Trüstedt, F. L., histor. krit. Beitr. zur Beleucht. d. Frage über d. Reform d. Medicinalverfass. in Preußen. Berlin, Simion. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Veit, F., 4. Jahresbericht d. Hamburger Vereins gegen Thierquälerei f. d. Jahr 1845. Hamburg, Perthes-B. u. M. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Volkmuth, P., Wissenschaft d. empir. Psychologie in genet. Entwickel. Trier, Linz. geh. 2 ℳ 8 gr. (2 ℳ 10 ngr.)

Wangenheim, F. T., Dramatisches. Cassel, Hotop. geh. 1 ℳ

v. Weckherlin, A., d. landwirthsch. Thierproduction In 3 Thln. 1. 2. Thl. Stuttgart, Cotta. geh. 2 ℳ 14½ gr. (2 ℳ 18 ngr.)

Winfried, poet. Versuche. M. Samml. Hamburg, Perthes-B. u. M. geh. 16 ge. (20 ngr.)

Wohlfarth, J. F. T., d. Reformation d. evangel. Kirche d. 19. Jahrhund. Rudolstadt, Renovanz. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Wohlgeboren-Wohldrück, M., Reise-Erinnerungen. Berlin, Duncker u. H. geh. 1 ℳ

Zolltarif (bayer.) f. d. Jahre 1846. 1847. 1848. Nürnberg, Riegel u. W. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat Juli. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Personal-Nachrichten.

Zu dem in Nr. 32 gegebenen Verzeichnisse der Deputirten der Laien und der Universitäten, welche der General-Synode in Berlin beiwohnen, fügen wir hinzu die Namen

I. der geistlichen Mitglieder: Die General-Superintendenten Bischof Dr. *Neander* (Brandenburg), Dr. *Hahn* (Schlesien), Dr. *Sartorius* (Preussen), Bischof *Ritschl* (Pommern), Dr. *Möller* (Sachsen), Bischof Dr. *Freymark* (Posen), Bischof Dr. *Ross* (Westphalen und Rheinland), *Hupe* aus Lübben (Markgrafthum Niederlausitz) und der Vice-General-Superintendent *Küpper* aus Coblenz; ausserdem der Bischof Dr. *Eylert* (wegen Krankheit abwesend) — die vier Hof- und Dompredіger: Wirklicher Ober-Consistorialrath und Ober-Hofprediger Dr. *Ehrenberg*, die Wirklichen Ober-Consistorialräthe und Hof- und Dompredіger Dr. *Theremin* und Dr. *Strauss*, der Ober-Consistorialrath Dr. *Snethlage* und der Feldprobst *Bollert* (diese fünf in Betracht ihrer amtlichen Stellung zu dem Ministerium der geistlichen Angelegenheiten); — ferner die sechs Assessoren und die sechs Scribae der letzten Provinzial-Synoden in den östlichen Provinzen und zwar in Preussen: Consistorialrath *Oesterreich* und Pfarrer *Weiss* aus Königsberg; in Posen: Consistorialrath Dr. *Romberg* aus Bromberg und Superintendent *Vater* aus Meseritz; in Pommern: Consistorialrath Dr. *Richter* aus Stettin und Consistorialrath *Mehring* aus Stettin; in Brandenburg: Hof- und Garnisonprediger *Sydow* aus Potsdam und Prediger *Deibel* aus Berlin; in Schlesien: Consistorialrath Dr. *Falk* aus Breslau und Seminardirector *Fürbringer* aus Bunzlau; in Sachsen: Consistorialrath Dr. *Heubner* aus Wittenberg und Pastor *Krüger* aus Schenkenberg — endlich die beiden Präsides und die beiden Assessoren der rheinischen und der westphälischen Provinzial-Synode Ober-Consistorialrath Dr. *Nitzsch* aus Bonn und Pfarrer Dr. *Gräber* aus Gemarke, Pfarrer *Albert* aus Gevelsberg und Pfarrer *Natorp* aus Wengern.

II) An weltlichen Mitglieder haben wir noch nicht aufgezählt die acht Präsidenten der Provinzial-Consistorien, nämlich für Preussen Oberpräsident *Böttticher*, für Posen Oberpräsident *von Beurmann*, für Pommern der wirkliche Geheimerath und Oberpräsident *v. Bonin*, für Brandenburg Oberpräsident *von Meding*, für Schlesien Consistorialpräsident Graf zu *Stolberg-Wernigerode*, für Sachsen Consistorialpräsident Dr. *Göschel*, für Westphalen Oberpräsident *v. Schaper*, Rheinprovinz Oberpräsident *Eichmann* (Stellvertreter: Schulrath *Landfermann*.)

Der Stiftsprobst *Jens Laur. Arup* wurde Bischof zu Christiania in Norwegen; der Landes-Superintendent Consistorialrath Dr. *Walther* in Bernburg Ober-Consistorialrath; der Oberlehrer Dr. *Zastra* am katholischen Gymnasium zu Breslau Director des Marien-Gymnasiums zu Posen; Professor Dr. *Seubert* an der polytechnischen Schule zu Karlsruhe Vorstand des grossherzoglichen Naturalienkabinets und dritter Bibliothekar bei der Hofbibliothek.

Universitäten: Professor Dr. *Heinr. Reuterdahl* Professor primarius in der theologischen Facultät und Domprobst im evangelischen Stifte zu Lund; Adjunct Dr. *L. A. Anjou* Professor Kalsenianus in der theologischen Facultät zu Upsala; Dr. *Castellini* Professor der orientalischen Sprachen an der Universität zu Rom; der Oberlehrer am Dorpater Gymnasium *Schirjuew*, ausserordentlicher Professor des russischen Rechts in Dorpat; der Prosector im Karlsinstitut zu Stockholm Dr. *Fr. Sundewall* Professor der Anatomie zu Upsala; Dr. *Oesterlen* in Tübingen, ordentlicher Professor der Diätetik, Arzneimittellehre, Geschichte der Medicin und medicinischen Litteratur in Dorpat; Adjunct Dr. *A. W. Böttiger*, ausserordentlicher Professor der Aesthetik und der neueren Litteratur zu Upsala.

Orden: *Hannover*: Hofrath Dr. *Holscher* in Hannover und Abt Dr. *Rupstein* ebendaselbst das Commandeurkreuz 2. Klasse; Hofrath Prof. *Fuchs* in Göttingen das Ritterkreuz; Professor *Karmarsch* und Hofbuchhändler *F. W. Hahn* die 4. Klasse des Guelphenordens.

Preussen: der sicilianische Kammerherr und Generaldirector der Donauen Herzog *von Serra di Falco* den RAO. erster Klasse.

Belgien: *Alexander v. Humboldt* den grossen Cordon des Leopoldordens.

Frankreich: Professor *Warnkönig* in Tübingen das Ritterkreuz der Ehrenlegion, desgleichen der Bi-

Digitized by Google

bliograph *J. Ch. Brunet*, der Dechant der theologischen Facultät zu Strassburg Dr. *Bruch*, der Prof. der Rechtsfacultät zu Strassburg Dr. *Hepp*, Prof. *Ach. Jubinal* zu Montpellier, Hofrath Freiherr *von Münch-Bellinghausen* in Wien, der Director des technologischen Instituts zu Gothenburg *Palmstedt*, Dr. *Höfer* in Paris. — Das Offizierkreuz der Dechant der medicinischen Facultät zu Strassburg Dr. *Croze* und Prof. *Desgretz* in Paris.

Titel und Würden: Bei der von der Universität Leipzig am zweiten Secularlage von Leibnitz's Geburt veranstalteten Feier hielt *G. Hermann* die Festrede und verkündete am Schlusse derselben die Ehrenpromotionen. Die theologische Facultät hat dem Prof. *Rosenkranz* in Königsberg, die juristische dem Geheimerath *v. Langenn* in Dresden, dem Stadtgerichtsrath *Hensel* und dem Advocat *Röwisch* in Leipzig; die medicinische dem Regimentsarzt *Wessneck* in Dresden, Herrn *Hyrtl* in Wien und Prof. *Marchand* in Halle; die philosophische dem Staatsminister *von Wietersheim*, dem Prof. *Reich* in Freiberg, dem Director *Schnorr v. Carolsfeld* und dem Regierungrath *von der Gabelentz* in Altenburg ihre Doctorwürde ertheilt.

Academieen: Generallieutenant *Rühle von Lilienstern*, Ehrenmitglied der Academie der Wisaenschaften zu Berlin; Professor *Jacobi* in Berlin auswärtiges Mitglied der Academie der Wissenschaften zu Paris (an *Bessel's* Stelle), die Herrn *Sacchi* in Rom, Professor Dr. *Bernhardy* in Halle, Prof. Dr. *Haupt* in Leipzig, Archivar *Chmel* in Wien und *Kopp* in Luzern wurden Correspondenten der philosophisch-historischen, die Professoren *Naumann* in Leipzig und *Bunsen* in Marburg Correspondenten der physikalisch-mathematischen Klasse der Academie der Wissenschaften zu Berlin.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Andersen, H. C., Bilderbuch ohne Bilder. Uebers. a. d. Dän. v. S. v. Leinburg. Frankfurt a. M., Brönner. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Andreae, A., Grundriss d. gesammten Augenheilkunde. 3. neubearb. Aufl. 2 Thle. Leipzig, Voss. geh. n. 4 ℳ 5¾ gr. (4 ℳ 7 ngr.)

Anleitung f. Vormünder u. Curatoren in Betreff der ihnen oblieg. Rechten u. Pflichten im Preuß. Staate. 2. Aufl. Breslau, Verlags-Comptoir. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Bäder u. Heilquellen, illustrierte. Histor., statist., topograph., hygiast., diät. u. gesellschaftl. 3. Heft. Leipzig, Weber. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Bauer, H., systemat. Handb. d. deutschen Sprache. 1. Hälfte. Berlin, Hayn. geh. 2 ℳ

Benedix, R., gesamm. dramat. Werke. 1.—3. Bd. Leipzig, Weber. geh. à Bd. n. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Bergmann, L., u. A. W. Hertel, Modelle im fortschreit. Zeit- u. Modegeschmack von ausführbaren u. soliden Stadt-, Land- u. Gartenhäusern, sowie auch Gartenverzierungen. 3. Lief. Weimar, Voigt. geh. 2 ℳ

Bibliothek der Bekenntnißschriften d. deutsch-kathol. Kirchen. Herausg. von J. Günther. M. Vorw. v. K. G. Bretschneider. 1. Samml. 2. Aufl. Jena, Luden. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

v. Biedenfeld, (Frhr.) F., Archiv d. neuesten Ordenswesens. 1. Lief. M. col. Abb. Weimar, Voigt. geh. 2 ℳ

—, d. Heraldik od. popul. Lehrb. d. Wappenkunde. M. Abb. Ebend. geh. 1 ℳ 16 gr. (1 ℳ 20 ngr.)

Bigot, C., guide de la conversation française et allemande. Stuttgart, Hallberger. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

Boll, E., u. G. A. Brückner, Geognosie d. deutschen Ostseeländer zwischen Eider und Oder. Neubrandenburg, Brünslow. geh. n. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Borromaei, C., pastorum instructiones atque epistolae. Textum recogn. notisque illustr. *E. W. Westhoff*. Monasterii, Deiters. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Bühnen-Repertoir des Auslandes, Frankreichs, Englands, Italiens, Spaniens. In Uebertrag. herausg. v. *L. W. Both*. Band XIV. (Nr. 105—112.) Berlin, Hayn. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Buch, das, der angenehmen Unterhalt. u. nützl. Belehr. f. d. Jahr 1846. M. Abbild. Neuhaldensleben, Eyraud. geh. 4 gr. (5 ngr.)

v. Buttel, über d. Geltung d. Röm. Rechts u. d. Verlangen nach freier Gerichtsverfass. Oldenburg, Schulze. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Carl, H., neueste Berliner Orig. Zeichnungen f. Bautischler. 2. Ausg. 3. 4. Heft. Berlin, Heymann. geh. à Heft n. 6 gr. (7½ ngr.)

Cittar, J. C., vollständ. Handb. d. Riemers u. Sattlers. 4. verb. Aufl. Weimar, Voigt. 1 ℳ 6 gr. (1 ℳ 7½ ngr.)

Claros, J. C. A., adversaria clinica. Lipsiae, Voss. geh. n. 19¼ gr. (24 ngr.)

Del Ré, C., Emil Bergwald. Roman. 2 Bde. Leipzig, Kollmann. 2 ℳ 14½ gr. (2 ℳ 18 ngr.)

Deiters, W., kathol. Kirchen- u. Hausbuch oder Unterr., Gebet u. Betracht. M. 1 Stahlst. Münster, Deiters. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Dickens, C., pictures from Italy. Leipzig, B. Tauchnitz. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Dinter, G. F., sämmtl. Schriften. 1. Abth. Exeget. Werke. 1. Bd. Schullehrer-Bibel. 1. Bd. Neustadt, Wagner. 22½ gr. (28 ngr.)

Droste zu Vischering, C. A., Predigten, Betracht. u. Unterweis. in höheren Jahren gehalten. 2. Aufl. Münster, Aschendorf. geh. 1 ℳ

Digitized by Google

Dumas, A., mémoires d'un médicin. Tom. I. 1. partie. Leipzig, Brockhaus et A. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

—, d. Bastard v. Mauleon. Deutsch von A. Kosegarten. 2. Bd. 16. Leipzig, Berger. geh. u. 6⅔ gr. (8 ngr.)

—, Schriften. 70.—75. Bdchn. (d. Graf v. Monte Christo. 3.—6. Bdchn. Fernando 3. 4. Bdchn.) Leipzig, Kollmann. geh. à Bdchn. 4 gr. (5 ngr.)

Feldjäger, d. junge, in französ. u. engl. Diensten. Eingeführt durch Göthe. 2. Aufl. 3 Bdchn. Leipzig, F. Fleischer. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Feval, P., le fils du diable. Tom. 3. Leipzig, Brockhaus et A. geh. 12 gr. (15 ngr.)

—, d. Wald v. Rennes. Deutsch von L. Fort. 3. Bd. 16. Leipzig, Berger. geh. u. 6⅔ gr. (8 ngr.)

Fichte, J. G., sämmtl. Werke. Herausg. v. J. H. Fichte. 8. Bd. Berlin, Veit u. C. geh. u. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Fleck, F. F., System d. christl. Dogmatik m. besond. Beziehung auf d. relig. u. speculativen Zustände d. Zeitalter. 1. (allgem.) Thl. Leipzig, F. Fleischer. geh. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Foglar, L., Strahlen u. Schatten. Gedichte. Leipzig, Weber. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Förster, C. F., Handb. d. Cactenkunde in ihrem ganzen Umfange. Leipzig, Wöller. geh. n. 2 ℛ

Friedemann, M. R., französische Fibel. 2. verb. Aufl. Berlin, Amelang'sche Sort. B. geh. u. 8 gr. (10 ngr.)

Friederich, G., Chronik d. 300jähr. Todesfeier M. Luthers am 18. Febr. 1846 in Frankfurt a. M. Frankfurt, Oehler. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Funk, A., das Innungswesen u. d. Verhältn. der Meister zu d. Gesellen u. Lehrlingen, nach d. Grundsätzen d. allgem. Gewerbeordn. f. d. Preuß. Monarchie v. 17. Jan. 1845. Wolfenbüttel, Holle. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Gemeindewahlen in Kitzingen. Beitr. z. Gesch. d. Protestantismus in Bayern. 2. verm. Aufl. Frankfurt a. M., Oehler. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Giesebrecht, G., de litterarum studiis apud Italos primis medii aevi saeculis. Acced. nonnulli *Alphani* carmina. Berolini, Gärtner. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Glaubensbekenntniß, das, der französ. reformirten Kirche. A. d. Franz. v. J. Henry. Berlin, Amelangs Sort. Buchh. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Griesinger, Vorles. üb. d. specielle Pathologie u. Therapie d. innern Krankh. d. Menschen. Deutsch unter Redact. v. *F. J. Behrend*. 4. Lief. Leipzig, Kollmann. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Hagen, E. L., der Frauenverein im Großherzogth. Weimar. Jena, Luden. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

v. Halfern, A., d. Letzte d. Semioten. Scenen a. d. Kämpfen d. Indianer Florida's gegen d. Weißen. Dresden, Arnold. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Hamer-Dabanow, Moskowiter u. Tscherkessen. Leipzig, Weber. geh. n. 2 ℛ

Handbuch, kurzgef., zum Gebrauch beim einfeit. Religions-Unterr. Berlin, Amelangs Sort. Buchh. geh. n. 2½ gr. (3 ngr.)

Hartenstein, G., de materiae apud Leibnitium notione et ad Monadas relatione commentatio. Lipsiae, Brockhaus. geh. n. 9¾ gr. (12 ngr.)

v. Hattorf, ist Verarmung u. dauernde Noth f. einen Theil unsr. Bevölker. m. Grund zu besorgen. Hannover, Helwing. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Held, dem deutschen Volke. Leipzig, Jurany. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Helmuth, C., physikal.-topogr. Atlas in (2 Lief.) 5 Bl. 1. Lief. Mit Text. Magdeburg, Bänsch. In Umschl. n. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Herzsprung, E. W., die Thierschau im zoolog. Garten zu Berlin. Berlin, Hayn. cart. 8 gr. (10 ngr.)

Hesse, W., Gewalt der Liebe. Erzählungen. 2 Bde. Leipzig, Kollmann. 2 ℛ 5 gr. (2 ℛ 6 ngr.)

Hoy, F. W., Ideen u. Entwürfe f. Bauhandwerker im Allgem. 2. Samml. Berlin, Heymann. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Jacobi, V., Forschungen üb. Agrarwesen d. Altenburg. Osterlandes. Leipzig, Webers. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Index librorum prohibitorum. Katalog üb. die in d. J. 1844 u. 1845 in Deutschl. verbotenen Bücher. 1. Hälfte. Jena, Luden. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Isidorus orientalis, Fräulein v. Saint-Souveur. Vielleicht mehr als Roman. Nach d. Franz. d. Sandeau. Bautzen, Schlüssel. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Kähler, G. A., Sendschr. an d. Hrn. Cons. Rath Dorner zu Königsberg über d. bevorsteh. evangel. Generalsynode in Berlin. Königsberg, Borntträger. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Kämmel, H. J., d. Unduldsamkeit u. d. Christenthum. Bautzen, Schlüssel. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Keferstein, G. A., Handsegende od. liturg. Hülfsb. f. evangel. Geistl. 2. verm. Aufl. Jena, Bran. 1 ℛ

Kern geistl. Lieder. N. Stereot. Ausg. Frankfurt a. M., Brönner. geh. 1½ gr. (2 ngr.)

Kletke, G. M., die Preuß. Eisenbahnen. 2. Abth. D. Eisenbahn-Statuten. 3. Heft. Berlin, Mylius. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Köster, H., d. poetische Literatur der Deutschen von ihrem Beginn bis auf d. Gegenw. in ausgew. Beispielen. Giessen, Heyer. geh. n. 1 ℛ 20 gr. (1 ℛ 25 ngr.)

Kreuzergeschichten. Eine Samml. kurzer launiger Geschichten, Erzähl., Novellen u. vermischter Aufsätzen. Herausg. v. P. Korn. 3. 4. Bd. M. Abbild. Pesth. (Leipzig, Kummer.) geh. à Bd. n. 4 gr. (5 ngr.)

Kruse, F., Ur-Geschichte d. Esthnischen Volksstammes u. d. K. Russ. Ostsee-Provinzen Liv-, Esth- u. Curland. Moskau, Severin. geh. n. 4 ℛ

Kunst, die, zu lieben u. sich liebenswürdig zu machen. Breslau, Verlags-Compt. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

Lalanne, L., Beschreib. u. Gebrauchsanweis. des Abacus od. d. allgem. Rechnungstaf. welche augenblickl. alle arithmet., geometr. u. mechan. Rechnungsresultate giebt. Leipzig, Steinacker. geh. 9¼ gr. (12 ngr.)

Landeck, H., üb. d. vortheilhafte Benutzung d. Zuckerstoffe z. Veredlung u. z. Brauen d. Biere. Breslau, Verlags-Compt. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

Landes-Oekonomie-Gesetzgeb. d. Königr. Hannover. 2. Aufl. Hannover, Helwing. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Lebensabriß, kurzer, des Erzbischofs Clemens August von Cöln. Munster, Aschendorf. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Lebensbeschreib. u. Crim. Processe berüchtigter Räuber u. grosser Verbrecher älterer Zeit. Nach d. Franz. v. L. Hain. 2. Bdchn. Leipzig, Kollmann. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Lebensschicksale des (Sträflings) ehemal. hannov. Husaren C. D.... Von ihm selbst niedergeschr. Ein Buch f. d. Volk herausg. v. M. Hoyer. Oldenburg, Schulze. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Leibniz als Denker. Auswahl seiner kleinen Aufsätze zur übersichtl. Darstell. seiner Philos. Uebers. u. eingeleitet v. G. Schilling. Leipzig, G. Fritzsche. geh. n. 19¼ gr. (24 ngr.)

Lindau, M. B., portugies. Land- u. Seebilder. Nach Kingston. 2 Bde. Dresden, Arnold. geh. 3 ℛ

Litzinger, H. J., Beispiele zum Uebers. a. d. Latein. in d. Deutsche u. a. d. Deutschen i. d. Latein. m. Hinweis. auf d. Schulgramm. von Zumpt, Siberti u. Schulz. 4. durchges. u. verb. Aufl. 1. Curs. Koblenz, Hölscher. geh. n. 11¼ gr. (14 ngr.)

Digitized by Google

Lübben, A., das Plattdeutsche in seiner jetzigen Stellung zum Hochdeutschen. Oldenburg, Schulze
geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Musson, M., Albertina. Deutsch von *W. Widder*. Stuttgart, Hallberger. geh. 1 ℳ

Meinhold, W., gesamm. Schriften. 1. Bd. Leipzig, Weber.
geh. n. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Montholon, Gesch. d. Gefangenschaft Napoleons auf St. Helena. 2. Bd. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Mortimer, H., d. Geheimnisse der Bastille. Deutsch v. L. Dorn. 3. Bd. Leipzig, O. Wigand. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Mufti-Wahl, die, in Stambul, eine Komödie. Freie Uebersetz. v. Rabanus Maurus. Altenburg, Helbig.
geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Müller, C. F., der projectirte Luther-Verein u. die Deutsch-Katholiken. Jena, Luden. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Nägelsbach, C. F., latein. Stilistik für Deutsche. Nürnberg, Stein. n. 2 ℳ 4 gr. (2 ℳ 5 ngr.)

Neander, A., allgem. Gesch. d. christl. Relig. u. Kirche. 2. verb. Aufl. 3. Bd. Hamburg, Perthes. 3 ℳ 5 gr. (3 ℳ 6 ngr.)

Nekrolog, neuer, der Deutschen. 22. Jahrgang. 1844. 2 Thle. Weimar, Voigt. geh. 4 ℳ

Pabst, J., die Furcht des Herrn ist der Weisheit Anfang. Ein Andachtsb. 1. Bdchn. Berlin, Eyssenhardt.
geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Pelz, E., das Wolterfsche verbesserte Flachs-Spinnrad. Breslau' Verlags-Compt. geh. 3 gr. (3¾ ngr.)

Pestalozzi, der Revolutionär. Von einem Zögling desselben. Charlottenburg, Bauer. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Pindaros Sieges-Gesänge aus d. griech. Urschr. verdeutscht v. F. Sauter. Constanz, Meck. 8 gr. (10 ngr.)

Prediger-Bibel. Altes Testam. bearb. v. Wohlfahrt. 6. Bd. 6. Thl. 9. Heft. (Schluß). Neustadt, Wagner.
geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Ratin, G., üb. d. Sicherheit d. Meß- und andern Fundationen. Altenburg, Helbig. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Reisebericht üb. den Bau u. d. Bearbeit. d. Flachses in Belgien, sowie üb. einige verwandte Gegenstände. Von Arnemann, Lebeyur u. Ludje. Hannover, Helwing. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Regau, C., Katechismus d. Preuß. Criminalrechts. Berlin, Hayn.
geh. 4 gr. (5 ngr.)

Ronge, J., die 14 Artikel des badischen Ministeriums wider die Deutschkatholiken beleuchtet. Dessau, Neuburger.
geh. 1¾ gr. (2 ngr.)

Rumpf, J. D. F., die Abfassung der Bittschriften, Vorstellungen, Protokolle, Berichte ꝛc. 5. Aufl. Verm. v. M. Heinemann. Berlin, Hayn. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Sach- u. Namenregister, vollständ., alphabet., üb. d. Archiv f. d. civilist. Praxis. Bd. 1—27 u. 4 Beilagehefte u. d. Gießener Zeitschr. f. Civilr. u. Proceß Bd. 1—20. Heidelberg, Mohr.
geh. 16 gr. (20 ngr.)

Sager, A., neueste Orig.-Meubles-Zeichnungen f. Tischler. 2. verm. Ausg. 3. 4. Heft. Berlin, Heymann.
geh. à Heft n. 6 gr. (7½ ngr.)

Sammlung, neue, bemerkenswerther Entscheidungen d. Ob. Appellat. Gerichts zu Cassel. Herausg. v. F. G. L. Strippelmann. 4. Thl. 1. Abth. Cassel, Fischer.
geh. n. 1 ℳ 16 gr. (1 ℳ 20 ngr.)

Sand, G., Herrn Aurens Sünde. 2 Bde. Stuttgart, Hallberger. geh. 2 ℳ

Schach-Almanach. Schachnovellen, Schachaufg., Correspond.-Spiele, Miscellen. 1. Jahrg. Leipzig, Weber.
geh. n. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Schmalz, M. F., neue Predigten üb. die in Hamburg neu angeord. bibl. Abschnitte 1840 gehalten. 4. Jahrg. 1. Bd. Leipzig, J. Fleischer. geh. Preis f. 2 Bde. n. 2 ℳ

Schmid, U. R., Kindheit u. Natur. Bilder a. d. Leben d. Natur u. d. Kindheit. Ausg. m. (3) Bild. Leipzig, Klemm.
geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Schmid, U. R., Versuch einer Organisation des Elementarunterr. als eines Theiles der Erziehung. Ebend.
geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Scholz, C. G., zur Gesch. d. aufgelösten Kön. evangel. Schullehrer-Seminars zu Breslau. 2. Heft. 1. Lief. Breslau, Scholz.
geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

v. Segur, Gesch. Napoleons u. d. großen Armee im J. 1812. Uebers. v. Kottenkamp. 3. verb. Aufl. 1. Lief. Mannheim, Hoff. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Seinecke, F., die höhere Bildung d. weibl. Geschlechts. 1. Heft. Hannover, Helwing. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Sendschreiben an H. de Castellane in Betr. d. galizischen Revolution. Franz. u. deutsch. Jena, Luden. geh. n. 1¼ gr. (2 ngr.)

Siebenburg, C. D., Leben u. Wirken M. Luthers. M. d. Bildn. Luthers. Oldenburg, Schulze. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Smollet, T., ausgew. humorist. Romane. 1. 2. Bd. Roderich Random. 1. 2. Bd. Stuttgart, Hallberger.
geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Spreeo, W., d. Augustbad bei Radeberg nebst einem Anhang v. Flemming u. Kunzsch. M. 5 Ansichten. Bautzen, Schlußel.
geh. 12 gr. (15 ngr.)

Spindler, C., Volksgeschichten. 1. Bd. (Sämmtl. Werke N. F. 7. Bd.) Stuttgart, Hallberger.
geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Stahl, F. J., Fundamente einer christl. Philosophie. Heidelberg, Mohr. geh. 1 ℳ

Studien-Wesen, das höhere u. niedere, im Großherzogth. Baden. Konstanz, Meck. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Thierreich, das illustrirte. Naturgeschichtl. Unterhalt. f. d. Jugend u. ihre Freunde. 2. Aufl. M. 430 Holzschn. Leipzig, Weber.
geh. n. 3 ℳ

Töppel, J., de Eupolidis adulatoribus. Lipsiae, Fritzsche.
geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Ulrici, H., das Grundprincip der Philosophie, krit. u. speculativ entwickelt. 2. Thl. Leipzig, O. Wigel. geh. n. 2 ℳ

Unger, F., Grundzüge d. Anatomie u. Physiologie d. Pflanzen. Wien, Gerold. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Vogel, C. F., G. W. v. Leibniz. Eine biogr. Federzeichn. Leipzig, Jurany. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Volksbücher, d. deutschen. Gesamm. u. in ursprünglicher Echtheit wieder hergest. v. K. Simrock. M. Holzschn. 3. Bd. Frankfurt a. M., Brönner. geh. n. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Von evangelischer Heiligung u. evangelischer Liebe. Eine Stimme a. d. Gemeine. Oldenburg, Schulze. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Wagner, F., Orig. Zeichnungen zu Stubenöfen, Kaminen u. Kaminöfen. 1. Berlin, Heymann geh. 1 ℳ

Wallerstein, L., Handb. d. theoret.-prakt. einfachen und doppelten Buchhaltung. Frankfurt a. M., Brönner.
geh. n. 1 ℳ 4 gr. (1 ℳ 5 ngr.)

Walpers, G. G., repertorium botanices systemat. Tom. V. Fasc. V. Lipsiae, Hofmeister.
geh. 1 ℳ 9¾ gr. (1 ℳ 12 ngr.)

v. Wangenheim (Frhr.) P., d. Abtrünnigen. Drama in 5 Act. Leipzig, Weber. geh. n. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Werle, J. G. C., kurzgef. Geographie u. Abriß d. bibl. Geographie. 8. verb. Aufl. Heilbronn, Drechsler. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Zur Vertheidig. des Aufsatzes: „Ob Symbol, ob Bibel?" Ein offen. Sendschr. an d. Verf. d. Gegenerwiderung. Frankfurt a. M., Brönner. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat Juli. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

I. Universitäten.

Breslau: Die Breslauer Universität zählt in diesem Semester 749 Studirende (21 weniger als im letzten Winter-Semester.) Hiervon kommen auf die evangelisch-theologische Fakultät 71, auf die katholisch-theologische Fakultät 211, auf die juristische Fakultät 172, auf die medicinische Fakultät 107 und auf die philosophische Fakultät 188. Der Religion nach stellen sich folgende Zahlen heraus: christliche Studenten sind 665 und jüdische 84. Unter Ersteren sind 406 Katholiken und 256 Evangelische. Von den jüdischen Studenten gehören zur juristischen Fakultät 7, zur medicinischen 48 und zur philosophischen Fakultät 29.

Heidelberg: Die Zahl der Studirenden auf der Heidelberger Universität beträgt in diesem Semester 864 (203 In- und 661 Ausländer), darunter sind Theologen 44 (32 In- und 12 Ausländer), Juristen 560 (91 In- und 469 Ausländer) und Mediziner, Chirurgen und Pharmazeuten 162 (28 In- und 134 Ausländer), Philologen und Philosophen 44 (32 Inländer, 12 Ausländer), Kameralisten und Mineralogen 54 (36 Inländer, 18 Ausländer). Rechnet man die Personen reiferen Alters hinzu, welche Vorlesungen besuchen, so ergiebt sich eine Frequenz von 932. Gestiegen ist sie gegen das Wintersemester um 22.

Kiel: Nach amtlichem Verzeichnisse befinden sich auf der Kieler Universität gegenwärtig 207 Studirende. Davon sind 99 aus dem Herzogthum Holstein, 77 aus dem Herzogthum Lauenburg, 2 aus den übrigen dänischen Staaten und 22 aus anderen Ländern. Es widmen sich 62 der Theologie, 74 der Jurisprudenz und 36 der Medizin.

Königsberg: Die Königsberger Universität zählt in diesem Semester 317 Studirende (18 weniger als im verflossenen Winter-Semester), darunter 63 (3 Ausländer), die der theologischen, 78 (3 Ausländer), die der juristischen und 64 (5 Ausländer), welche der medicinischen Fakultät angehören.

Tübingen: Die Zahl der Studirenden beträgt 863 (wovon 98 Ausländer); darunter sind 196 Studirende der evangelischen Theologie (37 Ausländer), 176 katholische Theologen (31 Ausländer), 167 Juristen (18 Ausländer), 104 Mediziner und Chirurgen (14 Ausländer), 101 Philosophen (7 Ausl.) u. 119 Studirende der Staatswissenschaften (1 Ausl.).

II. Literarische Miscellen.

Der Rechtsstreit zwischen der Buchhandlung F. A. Brockhaus in Leipzig und dem Hofrath Dr. J. P. Eckermann in Weimar.

Unter diesem Titel ist vor mehreren Wochen eine Schrift in Leipzig als Manuscript gedruckt worden und darauf auch in einigen Exemplaren an die sie verlangenden Buchhandlungen gekommen, welche zunächst für deutsche Verleger und deutsche Schriftsteller von besonderer Wichtigkeit ist, aber auch für andere Leser, denen die Erhaltung des guten Namens einer angesehenen Buchhandlung gegen die Insinuation der Tagesblätter nicht gleichgültig bleibt, einen besondern Reiz haben muss. Der Hofrath *Eckermann* nämlich hatte im Laufe des Jahres 1843 einen Prozess gegen die Buchhandlung *F. A. Brockhaus* anhängig gemacht „wegen verschiedener Verlagswidrigkeiten in Betreff der in der genannten Buchhandlung erschienenen ersten Auflage seiner „Gespräche mit Goethe" und wegen unbefugten Druckes einer zweiten Auflage dieses Buches", und in seiner Klageanmeldung durch zwei Advocaten bei dem Criminal-Amte in Leipzig bemerklich machen lassen, dass ein solcher offenbarer Nachdruck und Betrug in Verlagsverhältnissen nach dem sächsischen Strafgesetzbuche mit Arbeitshausstrafe von 1—6 Jahren zu ahnden sein würde. Früher hatte während des Drucks und der Debitirung der „Gespräche mit Goethe" zwischen beiden Theilen das beste Verhältniss bestanden; die zweite mit einem Register versehene, sonst aber unveränderte Ausgabe war in Uebereinstimmung mit dem Herausgeber gedruckt worden, die Abrechnungen mit demselben hatten gleichfalls Statt gehabt, der Absatz des Buches hatte aber Hrn. Eckermann's allerdings sehr überspannten Erwartungen nicht entsprochen. Ebenso konnte sich derselbe mit der Abrechnung vom 3. October 1838 nicht einverstanden erklären und hat dieselbe genauer zu prüfen. Diess geschah und Hr. Heinrich Brockhaus meldete unter dem 23. December 1838, dass allerdings bei der Berechnung des Absatzes vom Jahre 1837 ein grober Irrthum vorgefallen sei, dass er aber durch sein „offenes Bekenntniss" Hrn. Eckermann's „gerechten Unwillen" zu mässigen hoffe und auf dessen „gütige Nachsicht und Verzeihung rechnen dürfe". Demnach

Digitized by Google

erhielt der Hofrath Eckermann nach der festgesetzten Entschädigung die Summe von 768 Thlr. Derselbe erklärte sich hiermit am 27. December 1838 ganz einverstanden und schrieb unter andern: „Ihre treue Offenheit hat meine Achtung und mein Vertrauen für Ihre Person im hohen Grade befestigt und ich freue mich des nun wieder hergestellten reinen Verhältnisses zu Ihrer Person."

Und woher nun die Klage im Jahre 1843? Eine Reihe von unglücklichen Combinationen, aus allerdings anscheinend verdächtigen, aber durch die Untersuchung vollständig aufgeklärten Umständen hat einen der Welt unkundigen in seinen Erwartungen sich getäuscht findenden Schriftsteller so inducirt. Genug die oben erwähnte Klage ward eingereicht, nachdem die Bevollmächtigten des Hrn. Eckermann das ihnen von Hrn. Heinr. Brockhaus dargebotene Exposé über das Verhältniss mit Hofrath Eckermann einzusehen verabsäumt hatten und die Vernehmungen nahmen am 9. Mai 1843 zu Leipzig vor dem vereinigten Criminal-Amte ihren Anfang.

Der Verlauf der Untersuchung ist nun in der vorliegenden Schrift von S. 26—108 aus den Acten mit grösster Vollständigkeit mitgetheilt worden, gestattet aber natürlich hier keinen Auszug. Ueber die Gründlichkeit in der Beweisführung, die musterhafte Ordnung der Brockhausischen Handlungs- und Druckereibücher, die practischen Bemerkungen der verpflichteten Sachverständigen, der Buchhändler *Leop. Voss* und *K. A. Reimer*, (die für den Nichtbuchhändler besonders interessant und von der schlagendsten Beweiskraft sein dürften), und die Vorsicht der betreffenden Gerichte müssen den Leser mit hoher Achtung gegen den Anwalt der Buchhandlung Brockhaus, den Dr. *Einert*, und gegen die untersuchenden Richter erfüllen. Sie sind ein neuer Beweis für die Gründlichkeit und Behutsamkeit des sächsischen und des deutschen Prozessverfahrens. Hr. Eckermann wird in allen Instanzen, zuerst vom Handelsgericht in Leipzig, dann vom vereinigten Criminal-Amte, von dem Appellations-Gericht und zuletzt von dem Ober-Appellations-Gerichte in Dresden, mit seiner Klage, als einer gänzlich unbegründeten, abgewiesen.

Somit ist die angegriffene Ehre einer in ganz Deutschland und im Auslande geachteten Firma durch diese Denkschrift auf das Glänzendste vertheidigt und in ihrem guten Rechte bestätigt worden. Die beiden Besitzer der Buchhandlung, die Herrn Friedrich und Heinrich Brockhaus, haben im Gefühl der Gerechtigkeit ihrer Sache nur die Acten für sich sprechen lassen, deren Zusammenstellung und Ordnung Hr. *Wilh. Cramer*, ein Geschäftsverwandter des Hauses, mit vielem Fleisse besorgt hat.

Was sollen die Leser aber dazu sagen, wenn sie im Anhange den Brief des Hrn. Eckermann vom 10. August 1845 — also nachdem bereits drei Gerichtssprüche gegen ihn ausgefallen waren —, lesen, in welchem derselbe, nachdem die „beiderseitige Differenz" zu Hrn. Brockhaus „Satisfaction" entschieden sei, ihm den Verlag des dritten Bandes seiner „Gespräche mit Goethe" anzutragen keinen Anstand nimmt. Man kann es daher Hrn. Heinrich Brockhaus nicht verdenken, wenn er in seiner Antwort vom 18. August mit strengem Worten ihm erklärt, dass es ganz wider seine Neigung und wider sein Gefühl sei, mit Hrn. Eckermann in irgend eine neue Verbindung zu treten, und dass er mit der freudigsten Zuvorkommenheit die Hand bieten würde, um auch in Betreff der früheren Verlagsartikel sich aus einem jeden Verhältnisse mit ihm zu bringen, um die Erinnerung an ihn gänzlich los zu werden. Denn

> He, that filches from me my good name,
> Robs me of that, which not enriched him,
> And makes me poor indeed.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

I. Ankündigungen neuer Bücher.

Im Verlage der Unterzeichneten ist erschienen:

Entwickelungsgeschichte des Hunde-Eies. Von Dr. Th. L. W. Bischoff, ordentl. Professor der Anatomie und Physiologie zu Gießen. Mit funfzehn Steintafeln. gr. 4. Fein Velinpap. geh. Preis 5 Thlr.

Die bis jetzt bekannten Arten aus der Familie der Regenwürmer. Als Grundlage zu einer Monographie dieser Familie dargestellt von H. Hoffmeister. Mit Zeichnungen nach dem Leben von A. Hoffmeister. gr. 4 Velinpap. geh. 2 Thlr.

Braunschweig, Mai 1846.

Friedrich Vieweg und Sohn.

Vollständig erschien so eben im Verlage der Holle'schen Buchhandlung in Wolfenbüttel und ist in allen Buchhandlungen vorräthig:

Ausführliche Methodik des Bibellesens und der Bibelkunde. Ein Hülfs- und Handbuch für Alle welche die Bibel mit Schülern zu behandeln haben von **A. Ludewig**, Seminar- und Schuldirector. 2 Bde. groß 8. 72 Bogen. Subs. Preis nur 3 Thlr.

Dies ausgezeichnete Werk, welches sich gleich bei seinem Erscheinen in einzelnen Lieferungen, der günstigsten Beurtheilungen und Empfehlungen, so wie der Einführung in vielen Schullehrer-Seminaren zu erfreuen hatte, gewährt noch den besonderen Vortheil, daß der Text der Bibel selbst nicht mit abgedruckt ist, wodurch es möglich war, den reichen Stoff auf 72 Bogen zu liefern und deshalb den Preis so niedrig zu stellen.

Digitized by Google

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

De inferis rebusque post mortem futuris ex Hebraeorum et Graecorum opinionibus libri duo. Scripsit *Fr. Boetticher*, theol. et phil. Doctor. 8 max. 2 Thlr.

H. M. Gottschalck in Dresden.

Bei uns ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Privatschiedsrichter

und die öffentlichen Diäteten Athens, sowie die Austrägalgerichte in den griechischen Staaten des Alterthums.

Mit einem epigraphischen Anhang.

Von **M. H. E. Meier.**

gr. 4. geh. 20 Sgr. (1 Fl. 12 Xr.)

Hellenika.

Archiv archäologischer, historischer und epigraphischer Abhandlungen und Aufsätze. In periodischen Heften.

Von **Ludwig Roß.**

1. Bds. 1. Heft. Mit einer lithogr. Tafel. 4. geh. à 1 Rthlr. (1 Fl. 48 Xr.)

Halle, Juli 1846.

C. A. Schwetschke und Sohn.

II. Vermischte Anzeigen.

Deutscher Verein für Heilwissenschaft.

Der Verein wünscht, als diesjährige Preisaufgabe, die Beantwortung folgender Fragen:

> lassen sich, und wie lange lassen sich auf metallenen und hölzernen Werkzeugen, so wie auf Kleidungs- und Wäsch-Stücken Blutflecke nachweisen, und namentlich auf eisernen Instrumenten von Rostflecken unterscheiden? Giebt es Methoden, durch welche in solchen Fällen vor Gericht menschliches vom Thier-Blut, unterschieden und überzeugend oder auch nur mit Wahrscheinlichkeit nachgewiesen werden kann?

Die Beantwortungen sind, unter den, bei Preisfragen gewöhnlichen Formen bis zum 1. Januar 1847 an die Adresse des „Deutschen Vereins für Heilwissenschaft zu Berlin" postfrei einzusenden, und wird die als die beste anzuerkennende Abhandlung mit dem Preise von **zwanzig Stück Friedrichsd'or** gekrönt und in die Denkschriften des Vereins statutenmäßig aufgenommen werden.

Berlin, den 1. März 1846.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Abu Zakariya El-Nawawi, biographical dictionary of illustrious men chiefly at the beginning of Islamism. Now first ed. by *F. Wüstenfeld*. Part. VIII. Göttingen, Dieterich. geh. n. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Ahn, F., Handb. d. engl. Umgangssprache m. deutsch-französ. Uebers. 4. verm. Aufl. Mainz, Kupferberg. geh. 12 gr. (15 ngr.)

d'Arpentigny, C. S., d. Chirognomie. Nach dem Franz. v. A. Schreishuon. Stuttgart, Becher. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Bähr, J., d. eiserne Magen. Ein belehr. Hilfsb. Berlin, Stuhr. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Beneke, F. G., de ortu et causis monstrorum disquisitio. Gottingae, Dieterich. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Beusen, S., Einiges üb. d. Bedeutung des die gräfl. Familie Bentinck betreff. Bundesbeschlusses v. 12. Juni 1845. Ebend. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Berger, C., Zuruf eines alten Deutschkatholiken an seine Glaubensgenossen. Magdeburg, Bänsch. geh. n. 3¾ gr. (4 ngr.)

Bernt, J., systemat. Handb. d. gerichtl. Arzneikunde. 5. verm. u. verb. Aufl. Wien, Wallishausser. 3 ℳ

v. Bethmann-Hollweg, M. A., Ursprung d. Lombard. Städtefreiheit. g 8. (14 B.) Bonn, Marcus. geh. n. 1 ℳ 5 gr. (1 ℳ 6 ngr.)

Blum, J., kathol. Bilderpostille. 5. Lief. Leipzig, Baumgärtner. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Bodemann, F. W., auserles. bibl. Erzählungen a. d. A. u. N. T. 3. verm. u. verb. Aufl. Göttingen, Vandenhoeck u. R. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

—, Dieselben. M. Lehren versehen. Ebend. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

—, Begräbnißbüchlein. Ebend. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

—, Samml. liturg. Formulare aus ältern u. neuern Agenden. 2 Abth. Ebend. geh. 1 ℳ

Böttcher, F., d. deutsche Kirchenbund zum Christenthum der Eintracht im 3. Jubeljahre d. Beginnes deutscher Glaubenskriege. Dresden, Adler u. D. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Briefe Josephs d. Zweiten. 3. Aufl. Zeitgemäß eingeleitet u. erklärt v. F. Schulcke. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Carus, C. G., über Grund u. Bedeut. d. verschied. Formen d. Hand. Stuttgart, Becker. geh. 1 ℳ

Central-Archiv f. d. gesammte Veterinär Medicin ꝛc. Herausg. v. J. M. Kreutzer. 2. Jahrg. 4 Hfte. Augsburg, v. Jenisch u. S. geh. n. 2 ℳ 16 gr. (2 ℳ 20 ngr.)

Chambeau, C., manuel d'histoire universelle. 3. edit. Berlin, Behr. geh. 1 ℳ

Chrzanowski, über d. Parteigänger-Krieg. A. d. Poln. Berlin, Stuhr. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

de Cussy (Baron) F., dictionnaire ou manuel-lexique du diplomate et du consul. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 3 ℳ

Dem Andenken Schleiermachers. Magdeburg, Heinrichshofen. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Didier, C., d. Geheimnisse von Rom. Nach d. Französ. 1. 2. Bd. Halberstadt, Lindequist u. S. geh. 1 ℳ 18 gr. (1 ℳ 22½ ngr.)

Elsner, W. T., üb. d. Princip d. Christenthum. Königsberg, Tag u. K. geh. (5 gr. 6 ngr.)

Digitized by Google

Federwild-Jagd, die, mit dem Vorstehhunde. Von L. B. Hannover, Schlüter. geh. n. 1 ℳ 4 gr. (1 ℳ 5 ngr.)

Fischer, K. W., für nationale Rechtsform. I.—III. Stuttgart, Göpel. geh. 2 ℳ 11 gr. (2 ℳ 13½ ngr.)

Fortsetzung d. vertraulichen Briefe an einen deutsch. Staatsmann über personelle u. wissenschaftl. Zustände in Verwaltung, Lehrweise, Vertretung u. Ausübung d. Medicin. Kassel, Hotop. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Fuchs, H., d. vergötterte Tabackspfeife. Königsberg, Tag u. K. n. 2½ gr. (3 ngr.)

Gerlach, A., d. Blutseuche d. Schafe. Halberstadt, Helm. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Horn, J. P., Lehrb. d. Geburtshilfe f. Hebammen. 5. verb. u. verm. Aufl. Wien, Wallishausser. 2 ℳ

Hübner, J., ausführl. bibl. Historien a. d. A. u. N. T. Aufs Neue durchges. v. A. W. Knauer. 8. Aufl. Celle, Schulze. 6 gr. (7½ ngr.)

Huguet, J., Entwurf einer vollständ. gottesdienstl. Ordnung zum Gebr. f. evangel.-reform. Gemeinden. Elberf. n. 20 gr. (25 ngr.)

Jahresbericht, pädagog., f. Deutschlands Volksschullehrer. Herausg. v. K. Nacke. 1. Jahrg. Leipzig, Lindner. geh. n. 1 ℳ

Jung, A., Cautre gegen d. Flauheit d. Zeit. Leipzig, C. L. Fritzsche. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

v. Kamptz, Abhandlungen a. d. Deutschen u. Preuß. Staatsrecht. 1. Bd. Berlin, G. Reimer. geh. 2 ℳ 12 gr. (3 ℳ 15 ngr.)

Knauer, A. W., Weihgeschenk f. Confirmanden. Celle, Schulze. geh. n. 1 ℳ

Koch, C. A. L., d. beste Verband d. Kinder. Reutlingen, Mäcken. geh. 7½ gr. (9 ngr.)

Köllner, W. H. D. C., d. wahre Beruf d. Studiums d. heil. Theologie. Göttingen, Dieterich. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

Krische, A. H., über Cicero's Akademika. Göttingen, Vandenhoeck u. R. geh. 9 gr. (11¼ ngr.)

Lisfranc, J., operative Medicin. In Verbind. mit d. Autor deutsch bearb. von S. Praetorius. 3 Lief. Leipzig, Voss. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Lotze, H., zur Logik. Göttingen, Vandenhoeck u. R. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Lotze, H., üb. d. Begriff d. Schönheit. Ebend. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Mayr, G., special. Reise- u. Gebirgs-Karte v. Lande Tirol etc. München, Palm. Atl. Karte, u. in Futt. n. 2 ℳ 20 gr. (3 ℳ 25 ngr.)

Meyerbeer, Andenken d. Hochseligen Königreich Württemberg auf Sr. Majestät [illegible]. Durch [illegible] Partitur. Berlin. geh. n. 3 gr. (4 ngr.)

—, [illegible] Berlin. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Müller, W., üb. d. Lesen d. Alten. Göttingen, Vandenhoeck u. R. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Nast, H. J., Wörterbuch als Ergänzung z. Bibel-Concordanz u. d. deutschen Bibel. [illegible] geh. [illegible] gr. (9 ngr.)

v. Nettelbladt, H., neueste Schriften. 1. u. 2. Bd. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 2 ℳ 20 gr. (3 ℳ 20 ngr.)

Nitzsch, F., de Pentateuchi Ezechielei cum carmine elegiaco comparatione. Göttingen, Dieterich. geh. 3 gr. (3½ ngr.)

Nitzsch, [illegible] Handbuch d. Katechetik. 1. u. 2. Bd. Leipzig, Lindner. geh. n. 2 ℳ 20 gr. (3 ℳ 20 ngr.)

Palmer, C., evangel. Katechetik. 2. verb. Aufl. Stuttgart, Steinkopf. 2 ℳ 6 gr. (2 ℳ 7½ ngr.)

Prange, W., d. Unterr. in d. Geschichte u. Geographie. Leipzig, Lindner. geh. 7¼ gr. (9 ngr.)

Pröhle, H. A., Materialien zu Homilien u. katechet. Vortr. 1. Hft. Halberstadt, Helm. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Rau, H., allgem. Geschichte d. christl. Kirche von ihrem Entstehen bis auf d. Gegenwart. Frankfurt, Literar. Anstalt. geh. n. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Reckum, Fortschritt zum Rückschritt in Magdeburg. Dessau, Fritsche. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Redepenning, E. R., was ist Wahrheit? Gedächtniß-Predigt auf J. Bergmann. Göttingen, Dieterich. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

Reinhold, A., lyr. u. dramat. Dichtungen. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 1 ℳ

Renaud, A., Beitr. zur Theorie d. Reallasten. Stuttgart, Steinkopf. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Schauer, J. C., d. Steckfäule d. Kartoffeln. Anclam, Dietze. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Schmidt, A., Bericht v. d. Heilung d. Frau Marnitz in Berlin, durch Somnambulismus. Berlin, Stuhr. geh. n. 9½ gr. (12 ngr.)

Schnitzer, Wörterb. zur Chrestomathie aus Xenophon. Reutlingen, Mäcken. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Schober, H., d. landwirthsch. Gerätheschaftskunde. 1. Abth. Anclam, Dietze. geh. 1 ℳ 5 gr. (1 ℳ 6 ngr.)

—, Grundriß d. landwirthsch. Betriebslehre. Ebend. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

—, Grundzüge zu einer Theorie d. Wirthschaftssysteme in d. Landwirthschaft. Ebend. geh. n. 9 gr. (11 ngr.)

Schücking, L., eine dunkle That. Leipzig, Brockhaus. geh. 2 ℳ

Seubert, A., Spuren d. Geistes in d. Entwickelungs- u. Bildungsgeschichte d. Schönen. Nach Eberard. Stuttgart, Becher. geh. 1 ℳ 7½ gr. (1 ℳ 9 ngr.)

Sintenis, C. F., Kinder lebt noch. Predigt. Magdeburg, Rubach. geh. n. 3½ gr. (4 ngr.)

Sue, E., Martin d. Findling od. Memoiren eines Kammerdieners. Durch d. Verf. d. Gräfin v. Rudolstadt. 1. Bd. 1. Hälfte. Leipzig, Kollmann. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

—, —, Durch den Verf. d. Gräfin v. Rudolstadt. 1. Bd. 1. Abth. Gemma. Berl. Gemar. geh. n. 1½ gr. (2 ngr.)

v. Terzaghi, M. J. E., Anleitung zur Correctionsnennung in d. Italien. Sprache. 2. Aufl. Wien, Gerold's Sohn. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Verzeichniß d. Gläubiger-Vereine in Deutschland auf 1846. Jena, Hochhausen. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Vorbuch zum Gebrauche b. d. Unterr. in d. Religion f. Schüler. Von d. Verf. d. Kinder d. Bibel. Magdeburg, v. Zeuner u. E. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Weiß, H., Handbüchlein zu d. Gesangbuche. Zu Gebrauch d. Landgeistlichkeit darauf. Göttingen, Dieterich. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Wernicke, zur Geschichte d. Thomas d. zweiten Cantorhauses z. heil. Kreuz. 1. Abth. Bis Gerhardt. Halberstadt. geh. 2 ℳ 9½ gr. (2 ℳ 12 ngr.)

Wichmann, G., d. Schuhe d. Menschen. 1. Bd. 1. Heft. Leipzig, Kumpf. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Wiesner, F., d. Verbot. Athmen ihrer Namen z. Seligsprechen. Göttingen, Vandenhoeck u. R. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Zauper, J. G., üb. d. verlor. Paradies d. Menschen. Leipzig, Dunckler, Humb. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat Juli. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

I. Gelehrte Gesellschaften.

Halle. In der Sitzung der naturforschenden Gesellschaft am 7. März referirte Hr. Professor *Schweigger* (nach den Comptes rendus, Jan. 26. 1846.) über die von *Pouillet* in Paris unternommene Wiederholung der *Faraday*'schen elektromagnetischen Versuche, mit Beziehung auf das, was schon früher (im Journal für prakt. Chemie Bd. 36. S. 473—479) über diese merkwürdigen Experimente mitgetheilt war. — Herr Oberbergrath *Ebers* wurde zum hiesigen ordentlichen und Herr Dr. *H. Gerold* in Aken zum auswärtigen correspondirenden Mitgliede erwählt. — In der Sitzung am 7. März theilte Hr. Professor *von Schlechtendal* aus den Verhandlungen des Berliner Gartenbau-Vereins mit, dass nach *Pet. Friedr. Bouché's* zuverlässigen Beobachtungen die Taschen der Pflaumen nicht, wie behauptet worden, durch einen Rüsselkäfer (Curculio Pruni), sondern durch eine Blattlaus-Art (Tetraneura Pruni) erzeugt werden. — Am 4. April hielt Herr Professor *Marchand* einen Vortrag über das Verhalten des Blutes gegen verschiedene Reagentien und zeigte mehrere Dutzend Flaschen mit Blute, welches mit Gasarten geschüttelt, mit Mittelsalzen, Wasser, Milch und Säuren gemischt und durch Fäulniss verändert war. Das arterielle Blut enthält eine grosse Quantität mechanisch gebundenen Sauerstoffs; das venöse, ausser einer grossen Menge von Kohlensäure, welche erst in den Capillargefässen gebildet zu werden scheint, auch Sauerstoff. Durch Schütteln mit Wasserstoff, welcher den Sauerstoff verdrängt, wird das Blut dunkler, ebenso durch Beimischung von Wasser, weil dadurch das Blut durchsichtiger wird; dagegen geben trübe Flüssigkeiten, z. B. Milch, dem Blute eine hellere Färbung. Auch durch Zusatz von Mittelsalzen wird das Blut heller roth, durch Beimischung starker Säuren aber und durch Fäulniss, missfarbig. Alle diese Reactionen finden auch statt, wenn die Blutkörperchen schon zerstört sind. Der Blutfarbestoff ist reich an Eisen (7 pr. C.), welches im frischen Blute nicht nachzuweisen ist, durch Schwefelwasserstoffgass sehr langsam gefällt wird, und aus dem Blutfarbestoffe entfernt werden kann, ohne dass dieser seine Farbe verliert. — Am 9. Mai hielt Herr Dr. *Hankel* als Fortsetzung einer früheren Mittheilung (2. November 1844.) einen Vortrag über die Magnetisirung von Stahlnadeln durch die Entladung einer elektrischen Batterie. Er zeigte, dass die Stahlnadeln, welche, in einer Spirale von Draht liegend, magnetisirt wurden, abwechselnd in regelmässigen Perioden eine verschiedene Lage der Pole besitzen, wenn die Ladung der Batterie allmälig vergrössert wird, und wies den Einfluss nach, den die Anzahl der wirksamen Drahtwindungen, die Dicke der Nadeln und die Grösse der Oberfläche der Batterie dabei ausübt. Dann ging er ein auf die Aenderungen dieser Perioden, welche durch eingeschaltete Drahtlängen erzeugt werden und legte Versuchsreihen mit mehreren Metallen (Kupfer, Messing, Silber, Neusilber, Eisen) vor, bei welchen die Längen und Dicken der Drähte verschiedentlich abgeändert waren. Es ergab sich daraus, dass, wenn ein Schliessungsdraht zu einer Spirale gewunden wird, die einzelnen isolirten Windungen desselben auf einander einwirken und dass die Aenderungen der verschiedenen Magnetisirungsperioden durch Einschaltung geradlinig ausgespannter Drähte sich nicht nach dem Widerstande des Drahtes richten; besonders auffallend ist der Einfluss, welchen dicke Eisendrähte ausüben. — Am 13. Juni erinnerte Herr Professor *Schweigger* daran, dass die naturforschende Gesellschaft vor 25 Jahren einen Verein zur Beobachtung des Gewitterzuges begründete mit der Tendenz, eine ältere, nach dreissigjährigem Durchschnitte für das südliche Baiern entworfene *Hagelkarte* zu erweitern und dadurch zugleich die Gebirgsschluchten kennen zu lernen, von denen nach *Volta's* Beobachtung *periodische Gewitterzüge* ausgehn. Für die praktische Anwendbarkeit solcher Beobachtungen sprechen, ausser den älteren Mittheilungen im Journale der Chemie und Physik (B. 27. S. 353 fgg. und B. 38 S. 179 fgg.), wo von den unter Mitwirkung des Würtemberger landwirthschaftlichen Vereins publicirten interessanten Abhandlungen *Schübler's* die Rede ist, neuerdings *Matteucci's* Erfahrungen (Comptes rendus 1839. N. 20. Nov. p. 605.). Im vorigen Jahre ist auch jene ältere, für das südliche Baiern zum Zwecke der Besteuerung entworfene Hagelkarte wieder aufgefunden worden und Herr Akademiker *Lamont* in München versprach, sie zu erweitern und zu ergänzen unter zugesagter Verwendung der Königlichen Akademie in München für Beischaffung aller Materialien. Das damals von der naturforschenden Gesellschaft erstrebte Ziel wird also nun erreicht

Digitized by Google

werden. Ebenso gab die Zeitungsnachricht, dass die polytechnische Gesellschaft in Berlin durch Königliche Munificenz einen Platz zur Erbauung eines Hauses angewiesen erhielt, Veranlassung, von der Tendenz der naturforschenden Gesellschaft bei Begründung des *Instituts für angewandte Naturwissenschaft* zu sprechen, welche Tendenz nothwendig ein eigenes Local zur Aufstellung angemessener Sammlungen voraussetzte. Endlich theilte in derselben Sitzung Herr Professor *Schweigger* einen kurzen Auszug mit aus seiner (im Journal von *Erdmann* und *Marchand*) nächstens zu publicirenden Abhandlung: „nachträgliche Bemerkungen über Platin, Elektron und verwandte Gegenstände.

II. Literarische Miscellen.

Wien: Die K. K. Hof- und Staatsdruckerei hat so eben eine glänzende Probe ihres neuen orientalischen Typendrucks ausgehen lassen, ein kostbar ausgestattetes Heft von 88 S. gr. 8., enthaltend die zwischen Oesterreich und der Pforte bestehenden Handels- und Schiffahrtsverträge in türkischer Sprache. Die musterhaften Typen sind unter *Krafft's* specieller Leitung und unter Zuziehung anderer Wiener Orientalisten, nämlich der Herren *v. Hammer-Purgstall*, *v. Rosenzweig*, *Huszár* und *Anton v. Hammer* entstanden. Die geschmackvolle Ausstattung der Titel- und Eingangs-Ornamente, der goldenen Randlinien und des mehrfarbigen Druckes erstreckt sich auf die ganze Auflage und wurde auf der Buchdruckerpresse ausgeführt; sie kann in der That als Beleg dienen, wie unrecht Typographen thun, wenn sie bei dem grossen Reichthume orientalischer Ornamente solche Druckwerke mit Verzierungen im occidentalischen Geschmack versehen. Die technische Vollendung und die Betreibung dieser ganzen Angelegenheit, welche der K. K. Druckerei zu grossem Ruhme gereicht, verdanken wir ohne Zweifel hauptsächlich der Einsicht und dem Eifer des Mannes, dem die Leitung des Instituts anvertraut ist, des Hrn. Director *Auer*. Uebrigens ist das vorliegende Specimen nur als Vorläufer einer ganzen Reihe orientalischer Drucke anzusehen, die aus einem Typenschatze von mehr als 70 fremden Alphabeten nach und nach hervorgehn sollen. Sicherlich wird man bei der Auswahl der so zu druckenden Werke vor allem die für die Wissenschaft wichtigsten Handschriften der K. K. Bibliothek berücksichtigen und zugleich auf tüchtige kritische Bearbeitung und correcte Darstellung der Texte Bedacht nehmen.

London: Hr. *Cureton* bereitet eine zweite verbesserte Ausgabe der syrischen Briefe des *Ignatius* vor. Derselbe Gelehrte wird demnächst die eigenthümlichen Lesarten einer sehr alten Handschrift der syrischen Evangelien in einer besondern Schrift mittheilen; die Handschrift gehört nach Hrn. *C.* in den Anfang des 5. Jahrhunderts und enthält einen merkwürdigen und von den bisherigen Ausgaben sehr abweichenden Text. Es bestätigt sich die Nachricht, dass Hr. *Lane* in Kairo mit der Bearbeitung des ausführlichen lexicalischen Werkes des Firuzabâdi beschäftigt ist. Die Handschrift (doch wohl nur ein Fragment des sehr umfangreichen Ganzen) soll sich in einem dunkeln Winkel einer dortigen Moschee gefunden haben, das Werk ist besonders wichtig wegen der vielen und zum Theil sehr ausführlichen Citate aus sehr alten arabischen Autoren. Der Kamus, bekanntlich nur ein Auszug aus jenem ausführlichen Lexicon, wird jetzt in Kairo gedruckt, die Ausgabe wird nach einer vorliegenden Probe sehr gut ausgestattet und dazu beispiellos billig werden, nämlich kaum 30 Thaler, während die sehr selten gewordene Calcuttaer Ausgabe jetzt an 100 Thaler kostet.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Lehrbuch
der
Religionsgeschichte und Mythologie
der vorzüglichsten Völker des Alterthums. Für Lehrer, Studirende und die obersten Klassen der Gymnasien
verfaßt von
Dr. Karl Eckermann.

3. Band, 1. Abth. gr. 8. geh. 12 Sgr. oder 42 Xr.

Dieses Heft schildert das Verhältniß der Druiden zur Keltischen Nation.

Halle, Juli 1846.

C. A. Schwetschke und Sohn.

In der Meyerschen Hofbuchhandlung in Lemgo und Detmold ist jetzt erschienen:

Helwing, Dr. E., (Professor an der Universität zu Berlin) Geschichte des preußischen Staats während des 30jährigen Krieges und im Zeitalter des großen Kurfürsten. (Der Geschichte des preußischen Staats 3. Thl.) gr. 8. Preis 3 Thlr. 12 gGr.

Leizmann, Dr. Fr., die Realschule und der Zeitgeist. gr. 8. Preis 6 gGr.

Schmidt, Dr. P. H., Etymologischer-chemischer Nomenclator der neuesten einfachen und daraus zur zusammengesetzten Stoffe; wie auch einiger andern chemisch-physicalischen Benennungen. 5. Heft. gr. 8. Preis 6 gGr.

Digitized by Google

Im Verlage der Unterzeichneten ist erschienen:

Lehrbuch der Geologie und Petrefactenkunde.

Zum Gebrauche bei Vorlesungen und zum Selbstunterrichte. Theilweise nach L. Elie de Beaumont's Vorlesungen an der Ecole des mines, von Dr. C. Vogt. In zwei Bänden. Erster Band, in zwei Lieferungen. Mit 388 Illustrationen in Holzstich. gr. 8. Fein Velinpapier. geh. Preis jeder Lieferung 1 Thlr. 4 Sgr.

Die Geologie ist, wie die Physik und Chemie, eine Wissenschaft des Tages geworden; sie hat einen weiten Kreis von Freunden gewonnen. Die Rinde des Planeten, welche wir bewohnen, bietet einerseits so viele Schätze für die Industrie, andererseits so reiche Belehrung für den denkenden Menschen, daß jeder Gebildete sich bestreben muß, die Grundzüge einer Wissenschaft kennen zu lernen, welche, wie die Geologie, sich mit der Bildung und Entstehung unserer Erde beschäftigt.

Die Bearbeitung des oben genannten Lehrbuches durch ausgezeichnete wissenschaftliche Kräfte, die reiche Ausstattung durch zahlreiche und vortrefflich ausgeführte Holzstiche, und der verhältnißmäßig sehr billige Preis, werden ihm sicherlich eine große Zahl von Freunden unter den Praktikern — den Berg- und Hüttenmännern, — den Studirenden und Freunden der Wissenschaft im Allgemeinen, zuführen.

Braunschweig, Mai 1846.

Friedrich Vieweg und Sohn.

Im Verlage der Holle'schen Buchhandlung in Wolfenbüttel erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen vorräthig:

Das Innungswesen

und die

Verhältnisse der Meister zu den Gesellen und Lehrlingen, nach den Grundsätzen der allgemeinen Gewerbeordnung für die Preußische Monarchie vom 17. Januar 1845 von

Aemil Funk.

(Stadtrath in Magdeburg.)

15 Bogen. Sauber brochirt. Preis 20 Sgr.

Die obige Schrift umfaßt im Wesentlichen das jetzt in der Preußischen Monarchie seit der neuen Gewerbeordnung vom 17. Januar geltende Handwerksrecht. Sie ist daher nicht nur für Polizei- und Kommunalbeamte von Interesse, sondern wird vorzugsweise den Gewerbtreibenden selbst ein sehr brauchbares Hülfsmittel sein, sich über ihre Rechte als Lehrherrn als Meister den Gesellen gegenüber, als Mitglieder von Innungen vollständig und namentlich auch über solche Fälle aufzuklären, worüber die Gesetzgebung keine deutliche Auskunft giebt. Der höchst billig gestellte Preis erleichtert die Anschaffung.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Abhandlungen bei Begründ. d. sächs. Gesellschaft d. Wissenschaften am Tage d. 200jähr. Geburtsfeier Leibnizens. Leipzig, Weidmann. geh. n. 5 ngr.

Albers, T. F. H., Atlas d. patholog. Anatomie. 23. 24. Lief. Bonn, Henry u. C. in Umschl. n. 3 ngr.

Albrecht, F. H. J., Weltgeschichte 1. Thl. Mainz, Kupferberg. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Barkow, H. C. L., d. Winterschlaf nach seinen Erscheinungen. Berlin, Hirschwald. geh. n. 3 ngr.

Bauwerke am Rhein. 1. Heft. Bonn, Henry u. C. geh. n. 1 ngr.

Berger, J. B., Gedichte. Coblenz, Blum. geh. n. 18 gr. (20 ngr.)

Bergmann, C., einige Beobacht. u. Reflexionen üb. d. Skeletsysteme d. Wirbelthiere. Göttingen, Vandenhoeck u. R. geh. 9 gr. (11¼ ngr.)

Bhagauvad-Gita i. e. ΘΕΣΠΕΣΙΟΝ ΜΕΛΟΣ, sive Almi Crishnae et Arjunae colloq. de rebus divinis. Textum recens. adnot. crit. et interpret. adjecit *A. G. a Schlegel*. Edit. II. cur. *C. Lassen*. Bonnae, Weber. geh. n. 4 ngr.

Boz, italien. Reisebilder. N. d. Engl. von J. Seybt. 2 Bde. Leipzig, Lorck. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Brouns, K., Monnika u. Augustinus. Ein biograph. Versuch zur rechten Würdig. d. Macht d. Christenthums. Gemma, Gebhardt. geh. 21¾ gr. (27 ngr.)

Drei Bücher v. Kirche u. Staat. 1. Buch. Ebend. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

Bülow-Cummerow, d. Bankwesen in Preußen. Berlin, Veit u. C. geh. 17 gr. (21 ngr.)

Büttner, J. G., d. hochdeutsche reform. Kirche in d. Vereinigten Staaten v. Nord-Amerika. Schleiz, Beckelmann. geh. n. 18 gr. (20 ngr.)

Cavallari, S., zur Topographie von Syrakus. M. 1 Karte. Göttingen, Vandenhoeck u. R. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Central-Archiv f. d. fortschreit. landwirthsch. Erfahrung. Herausg. v. W. A. Kreyssig. 1. Jahrg. 1. Hft. Königsberg, Samter. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Constitution d. Staates Texas vom 27. Aug. 1845. Bremen, Schünemann. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Dehey, M., Beitr. zur Lebens- u. Entwickelungsgeschichte d. Rüsselkäfer. 1. Abth. Bonn, Henry u. C. geh. 1 ngr.

Diez, F., altroman. Sprachdenkmale. Bonn, Weber. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Duflos, A., d. wichtigsten Lebensbedürfn. ihre Aechtheit u. Güte. 2. neu bearb. u. bereich. Aufl. Breslau, Hirt. geh. 2 ngr.

Dumas, Memoiren eines Arztes. Frei übers. v. A. Schneider. 1. Bd. 1. Hft. Berlin, Sacco. geh. 3¼ gr. (4 ngr.)

Ehrentempel d. kathol. Geistlichen. Wien, Jasper. geh. n 1 ngr 8 gr. (1 ngr 10 ngr.)

Escherberg, naturhistor. Wandatlas. In 4—5 Hftn. 1. Hft. Zürich, Meyer u. H. geh. n. 1 ngr 16 gr. (1 ngr 20 ngr.)

Fechner, G. T., üb. d. höchste Gut. Leipzig, Breitkopf u. H. geh. 12 gr. (15 ngr.)

de Filippi, P., neues u. unterhaltendes Italien. Lesebuch. 1. Abth. Wien, Jasper. geh. n. 14 gr. (17½ ngr.)

Fort, O., Andeut. zur Geschichte d. Differential-Rechnung. Dresden, Walther. geh. n. 5 gr. (6 ngr.)

v. Froriep, L. F., üb. d. Isolirung d. Sinne, als Basis eines neuen Systemes d. Isolirung d. Strafgefangenen. M. 4 Taf. Weimar, Landes-Ind. Compt. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

Digitized by Google

v. Jäger-Rechborn, A., Gedichte. Graz, Dirnböck. geh. n. 1 ℳ

Geppert, G., Anlett. zu geometr. Constructionen. Breslau, F. Aderholz. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Gerber, C. F., d. wissenschaftl. Princip d. gemeinen deutschen Privatrechts. Jena, Cröker. geh. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Germar, F. H., 6 Taf. zur Erleichter. d. Himmelskunde f. d. Liebhaber. Leipzig, Voß. geh. n. 3 ℳ

Geschichte d. Poln. Volkes. M. Stahlst. In 12 Hften. 1. Hft. Leipzig, Naumburg. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Goldschmidt, B., Untersuch. üb. d. magnet. Declination. Göttingen, Vandenhoeck u. R. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Grävell, d. General-Synode in Berlin. 1. Hft. Altenburg, Pierer. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Griesbach, A., üb. d. Bildung d. Torfes in d. Emsmooren. Göttingen, Vandenhoeck u. R. geh. 14 gr. (17½ ngr.)

Grün, A., Schutt. 7. Aufl. Leipzig, Weidmann. fein geb. n. 1 ℳ 9⅜ gr. (1 ℳ 12 ngr.)

Guhrauer, G. E., G. W. Frhr. v. Leibnitz. Jubel-Ausg. 2 Bde. Breslau, Hirt. geh. n. 2 ℳ 16 gr. (2 ℳ 20 ngr.)

—, Nachtr. zu d. Biograph. d. v. Leibnitz. (Zur d. Besitzer d. Ausg. v. 1842.) Ebend. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Gutsmuths Gymnastik. 3. Aufl. v. F. W. Klumpp. 1. Hälfte. Stuttgart, Hoffmann. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Hanne, J. W., d. freie Glaube im Kampf m. d. theolog. Halbheiten unserer Tage. Braunschweig, Westermann. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Hermann, K. F., Lehrb. d. griech. Antiquitäten. 2. Thl. Heidelberg, Mohr. 2 ℳ

Höpffner, E. J., d. Einzug d. Antichrists in d. Peterskirche zu Leipzig, od. d. erfolgte Aufnahme d. Neukatholiken in d. evangel. Kirchen Sachsens. Grimma, Gebhardt. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Hübner, E. A., d. Preuß. Gesetzgeb. in Betreff d. Groß- u. Klein-Handels m. geist. Getränken ꝛc. Liegnitz, Gerschel. geh. n. 14 gr. (17½ ngr.)

Huschke, P. E., üb. d. Sinn der Generalkonzession f. d. von d. Gemeinschaft d. evangel. Landeskirche sich getrennt haltenden Lutheraner vom 23. Juli 1845. Liegnitz. (Breslau, Max u. C.) geh. 4 gr. (5 ngr.)

Keller, G., Gedichte. Heidelberg, C. F. Winter. geh. 1 ℳ 16 gr. (1 ℳ 20 ngr.)

Kilian, H. F., d. Elythromochlion. Bonn, Weber. geh. 8 gr. (10 ngr.)

—, üb. geburtshülfl. Studium. Ebend. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Lebensgeschichte d. heil. J. Franciscus Regis aus d. Gesellschaft Jesu. Ins Deutsche übers. v. D. Scheffle. 2. Aufl. Augsburg, Schmid. geh. 1 ℳ

v. Levetzow, B., Lieder aus Rom. Berlin, Duncker. geh. 1 ℳ

Lohmeyer, C., d. Wildschütze. Eine Erzählung. M. 1 Stahlst. Landshut, Idomann. geh. 7½ gr. (9 ngr.)

Marx, A. B., musikal. Kompositionslehre. 3. verb. Ausg. 1. Thl. Leipzig, Breitkopf u. H. geh. 3 ℳ

—, allgem. Musiklehre. 3. verm. u. verb. Ausg. Ebend. geh. 2 ℳ

Meyer, K., d. ursprüngl. Form d. Dekalogs. Mannheim, Bassermann. geh. 19½ gr. (24 ngr.)

Mugge, T., Streifzüge in Schleswig-Holstein u. im Norden d. Eider. 2 Thle. Frankfurt, Liter. Anstalt. geh. n. 2 ℳ 12 gr. (2 ℳ 15 ngr.)

Müller, J., Zeugniß vom Christo u. von d. Wege zu ihm f. d. Suchenden. Predigten. Breslau, Max u. C. geh. 1 ℳ

Nasse, F., Verdauung u. Ardomen, chem. Thätigkeit u. ergan. Leben. Bonn, Weber. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Neander, A., Rede gehalten bei d. akadem. Feier d. 300jähr. Jubeltages Luthers am 18. Febr. 1846. Berlin, Wohlgemuth. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Neumann, P., d. Reform d. Judenthums zu Berlin beleuchtet. Berlin, Wohlgemuth. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Nitzsch, F. C., theoret.-pract. Hülfsmittel zur Erlern. d. neuen u. deutschen Umgangssprache. Wien, Jasper. geh. 1 ℳ

Oberthür, W. J., d. Tage u. Stunden. 2 Bde. Augsburg, Schmid. geh. 1 ℳ 9½ gr. (1 ℳ 12 ngr.)

Oster, P. J., Deutschlands Zion u. d. Halb-Lutheraner. Berlin, Wohlgemuth. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Petermann, W. L., analyt. Pflanzenkunde f. botan. Excurs. in d. Umgegend v. Leipzig. Leipzig, Reclam sen. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Petri Siculi historia Manichaeorum seu Paulicianorum. Gottingae, Vandenhoeck u. R. n. 18 gr. (22½ ngr.)

Pinckert, J. A., d. Vermehr. d. Fruchtbarkeit unserer Culturländereien. Braunschweig, Westermann. geh. n. 22½ gr. (28 ngr.)

v. Rahden, Wanderungen eines alten Soldaten. 1. Thl. Berlin, Duncker. geh. 2 ℳ 12 gr. (2 ℳ 15 ngr.)

v. Schlegel, F., sämmtl. Werke. Supplemente. Herausg. v. E. J. H. Windischmann. 2. Ausg. in 4 Thln. Bonn, Weber. geh. 2 ℳ 8 gr. (2 ℳ 10 ngr.)

Schnur, H. W. A., Predigt-Dispositionen üb. d. evangel. u. epistol. Perikopen. 2 Samml. Braunschweig, Westermann. geh. 21¾ gr. (27 ngr.)

Scholl, M. A., d. Theorie d. Beredsamkeit m. besond. Anwend. auf d. geistl. Beredsamkeit. 2. verb. Aufl. 3. Thl. 1. Abth. Leipzig, Barth. geh. 1 ℳ 6 gr. (1 ℳ 7½ ngr.)

Schulze, H. u. W. Steinmann, Kinderschatz. Deutsches Lesed. f. d. früheste Jugendalter. Hannover, Ehlermann. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Schumacher, A., Vorschule im Rechnen, Messen u. geometr. Zeichnen. Mainz, Wirth. cart. 21¾ gr. (27 ngr.)

St. Reilly, Lucile od. d. Ring d. Kaisers. 2 Bde. Leipzig, Wienbrack. geh. 2 ℳ 18 gr. (3 ℳ 22½ ngr.)

Steeb, W. C., Erklärung u. bibl. Darstell. d. äußern Kennzeichen d. Milchergiebigkeit beim Rindvieh nach Guénon. Reutlingen, Macken S. cart. 4 gr. (5 ngr.)

Steins, W., d. Homöopathie u. d. Privatdocent Dr. Hoppe. Bonn, Weber. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Stephan, F., neue Streiflieferungen f. d. deutsche Geschichte. 1. Heft. Mühlhausen, Heinrichshofen. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Testamentum novum coptice. Ed. *M. G. Schwartze*. Pars I. Lipsiae, Barth. n. 3 ℳ

Tetzner, T., allg. Geschichte in Verbind. m. Geographie. Langensalza, Tetzner. gen. n. 8 gr. (10 ngr.)

Tironiana et Maecenatiana sive *M. T. Tironis* et *C. Clinii Maecenatis* operum fragm. quae supersunt. Coll. *A. Lion*. Edit. II. Gottingae, Vandenhoeck u. R. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Todtsch, J. K., Leitfaden zum Gebrauche bei Vorr. üb. besond. u. allgem. Arithmetik. 2. verb. Aufl. Breslau, Max u. C. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Unger, E. S., Handb. d. Staats-Lotterie-Anlehen. 2 Thl. Leipzig, Barth. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Vogel, J., üb. d. Gesetze nach welchen d. Mischung v. Flüssigkeiten u. ihr Eindringen in permanelle Substanzen erfolgt. Göttingen, Vandenhoeck u. R. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Vogl, J. N., Balladen, Romanzen, Sagen u. Legenden. Wien, Wallishausser. geh. 2 ℳ

v. Waltershausen, W. S., üb. d. submarinen vulkan. Ausbrüche in d. Tertiär-Formation des Val di Noto. Göttingen, Vandenhoeck u. R. geh. 9 gr. (11¼ ngr.)

Websky, M., Lustfeuerwerkerei. 5. verm. Ausg. Breslau, Hirt. geh. 1 ℳ 18 gr. (1 ℳ 22½ ngr.)

Werfauf, J. M., neue u. prakt. Methode in kürzester Zeit d. Französ. richtig aussprechen u. lesen zu lernen. Frankfurt, Jügel. geh. 8 gr. (10 ngr.)

v. Westmoreland, Sendschr. an d. hochehrbaren Sprecher d. Hauses d. Gemeinen üb. d. Anrechte d. Kronschatzbeh. Unterthanen Gerichtsstandes. A. d. Engl. v. K. Bellisen. Berlin, Schultze. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Wiegmann, R., Grundzüge d. Lehre d. Perspektive. M. 1 Atlas. Düsseldorf, Buddeus. geh. n. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Wolff, O., wachet, stehet im Glauben. 4 Predigten. Grimberg, Wirth. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Zenker, Kuche d. wohlhab. Bürgers. Wien, Jasper. geh. n. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Hierbei:

ein **Prospectus zu Dr. Fr. Schödler's Buch der Natur.** Braunschweig, Verlag von Vieweg und Sohn.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat Juli. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Berlin. Nach dem amtlichen Verzeichnisse des Personals und der Studirenden der Friedrich-Wilhelms-Universität zählte sie in dem verflossenen Winterhalbjahr 1608 Studirende. Davon gingen 534 ab, wogegen der Zugang nur 356 betrug, so dass eine Abnahme von 176 eingetreten ist. Die Gesammtzahl der immatriculirten Studirenden beträgt jetzt 1430. Davon kommen auf die theologische Facultät 239 (58 Ausländer), die juristische 517 (105 Ausländer), die medicinische 288 (71 Ausländer), die philosophische 386 (116 Ausländer). Ausser diesen sind zum Hören der Vorlesungen berechtigt 42 Chirurgen, 155 Pharmaceuten, 72 Eleven des Friedrich-Wilhelms-Instituts, 68 der medicinisch-chirurgischen Militäracademie, 100 der Bauschule, 18 des Hauptbergwerksamts, 6 remunerirte Schüler der Academie der Künste, 6 Zöglinge der Gärtnerlehranstalt, im Ganzen 467, so dass 1897 an den Vorlesungen Theil nahmen. Das Lehrerpersonal besteht aus 169 Docenten und zwar

	ord. prof.	hon. prof.	extraord.	doc.
Theol. Fac.	4	1	4	4
Juristische Fac.	8		4	5
Medic. Fac.	16		10	12
Philos. Fac.	34	5	32	30
	62	6	50	51

und 3 Lectoren.

Giessen: Die Universität hat gegenwärtig 538 Studenten, darunter 138 Ausländer; im Winter nur 488. Es sind darunter 52 katholische, 83 evangelische Theologen, 110 Juristen, 66 Mediciner, 6 Chirurgen, 12, welche Veterinärheilkunde, 45, welche Cameralwissenschaften, 40, welche Forstwissenschaften, 63 welche Chemie und Pharmacie studiren, 20 Architecten und 40 Philosophen und Philologen.

Jena: Auf der Universität Jena befinden sich jetzt 419 Studirende, also 0 mehr als im vorigen Halbjahre, unter denen 185 Ausländer und 234 Inländer; den Fächern nach 114 Philosophen, 46 Mediciner, 140 Juristen und 119 Theologen. Ausserdem besuchen die Vorlesungen noch 15 Nicht-Immatriculirte.

Marburg: Die Vorlesungen an der Universität Marburg werden in diesem Semester von 264 Zuhörern besucht, worunter sich 35 Ausländer befinden. Der Theologie widmen sich 77, der Jurisprudenz und Kameral-Wissenschaft 73, der Medicin und Chirurgie 45, der Philosophie, Philologie und den Natur-Wissenschaften 37, 3 Studirende der Pharmacie u. s. w. Hierzu kommen noch 19 nicht immatriculirte Zuhörer.

München: Bei der am 26. Juni stattgehabten feierlichen Sitzung der Universität, die ihren 372. Stiftungstag (die Ingolstädter und Landshuter Zeiten eingerechnet) beging, ergab sich der äussere Bestand der Universität nach der Angabe des gegenwärtigen Rectors, Dr. ***Phillips***, in folgender Art: Immatriculationen hatten 657 stattgefunden, in Folge deren sich die Gesammtzahl der Studirenden auf 1406 feststellt. Von diesen sind Theologen 201, Juristen 477, Cameralisten 8, Mediciner und Chirurgen 100, Philosophen und Philologen 518, Pharmaceuten 42, Forstcandidaten 46, Architekten 9, Industrie- und Bergwerkscandidaten 5. Ausländer befinden sich dermal 121 unter den Studirenden, darunter Engländer, Nordamerikaner und einer aus Ostindien. In Bezug auf Frequenz der Hochschulen nimmt München den zweiten Rang ein und reiht sich unmittelbar an Berlin. München zunächst steht Heidelberg mit 932, Tübingen mit 863.

Würzburg: Die Universität zählt in diesem Semester 450 Studirende; 20 weniger als im vorigen.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

I. Ankündigungen neuer Bücher.

Bei Perthes Besser & Mauke in Hamburg ist erschienen:

Poetische Versuche von Winfried.

Neue Sammlung.

8. geheftet. Preis 20 Ngr.

Bei Alexander Duncker, königl. Hofbuchhändler, in Berlin ist so eben erschienen:

M. H. Romberg

Lehrbuch der Nervenkrankheiten des Menschen.

I. Band. 3. (*letzte*) Abtheilung 1 2/3 Rthlr.

Die 2. Auflage der ersten Abtheilung wird noch in diesem Jahre ausgegeben.

Digitized by Google

Literarische Anzeige für Mediziner.

In der Dieterichschen Buchhandlung in Göttingen ist erschienen:

Lehrbuch
der speciellen Nosologie und Therapie
von
Conrad Heinrich Fuchs.

Band I. Klassen und Familien à 3 Thlr. 20 Ngr.

Band II. Gattungen und Arten. Erste Abthlg. Hämatonosen. Ordnung 1—3. à 3 Thlr. 20 Ngr.

Dies ausgezeichnete für jeden Mediziner höchst wichtige Werk enthält in der ersten Abth. d. 2. Bds. die ausführliche Schilderung der zahlreichen Krankheitsformen, welche zu den 3 ersten Ordnungen der Krankheiten des Blutlebens gehören. Die 2te Abth. umfaßt den Rest dieser Krankheitsklasse und erscheint demnächst, die 3te Abth. aber, welche von den Neurosen und Form und Bildungskrankheiten handeln und das Werk schließen wird, soll noch vor Ende des Jahres erscheinen. Das Buch giebt dem praktischen Arzte, eine vollständige Uebersicht der speciellen Nosologie und Therapie auf ihrem jetzigen Standpunkte und dient ihm besser als viel voluminöse Werke als Handbuch.

Juli 1846.

Ferner sind erschienen:

Abu Zakariya Yahya El-Nawawi biographical Dictionary by *F. Wüstenfeld.* Part VIII. gr. 8. à 1 Thlr. 10 Ngr.

Bencke, F. G., de ortu et causis monstrorum. gr. 8. geh. à 20 Ngr.

Benfey, S., Einiges über die Bedeutung des, die gräfliche Familie Bentinck betreffenden Bundesbeschlusses vom 12. Juni 1845. geh. à 7½ Ngr.

Jacuts Moschtarik, das ist: Lexicon geographischer Homonyme, aus den Handschriften zu Wien und Leyden herausg. von *F. Wüstenfeld.* Heft 2 und 3. Subscriptionspreis à 1 Thlr. 10 Ngr.

Köllner, W. H. D. E., Die wahre Bedeutung des Studiums der christl. Theologie mit Rücksicht auf die theol. Verirrungen unserer Zeit. Eine Rede. 8. à 2½ Ngr.

Libri symbolici ecclesiae Catholicae, conjuncti atque notis prolegominis indicibusque instr. opera et studio *F. G. Streitwolf* et *R. E. Klener.* T. I. II. Editio pretii minoris à 2 Thlr. 20 Ngr.

Osann, F., De Eratosthenis Erigona carmine elegiaco. gr. 8. à 7½ Ngr.

Redepenning, E. R., Was ist Wahrheit. Predigt. gr. 8. à 2½ Ngr.

Rein, H., Sendschreiben an den Hrn. Hofrath Dr. G. P. Holscher, die Ausübung der Wundarzneikunst betreffend. gr. 8. à 7½ Ngr.

Ciceronis, M. T., Paradoxa. Ad Codd. Mss. partim recens. collatorum editionumque veterum fidem recognovit, prolegomena, excerpta scholarum D. Wyttenbachii, Annotationem veterum et recentiorum interpr. sel. suamque, excursus et indicem rerum verborumque adj. G. H. Moser. 8 maj. 1846. à 2 Thlr.

Conradi, I. W. H., Bemerkungen über die Werlhofsche Blutfleckenkrankheit und Willan's Purpura urticans. gr. 4. à 7½ Ngr. (6 ggr.)

Leuckart, F., De monstris eorumque causis et ortu. gr. 4. à 25 Ngr. (20 ggr.)

Schwanert, H. A., Enumeratio per universitatem successionum quae extant in Jure Romano praeter hereditatem et bonorum possessionem. gr. 4. à 15 Ngr. (12 ggr.)

Neuigkeiten der **J. C. Hinrichs**schen Buchhandlung in **Leipzig.**

Griepenkerl, Prof. Wolfg. Ros., **der Kunstgenius der deutschen Literatur** des letzten Jahrhunderts, in seiner geschichtlich organischen Entwickelung.

(Vorlesungen vor einem größern Publikum in Braunschweig gehalten.)

1. Theil. (21 Bogen) 8. Velinpap. geh. 1½ Thlr.

Oelckers, Throd., **populäre Geschichte der christlichen Religionskriege.**

15 Bogen, gr. 8. geh. 27 Ngr.

Vogel, Director Carl, **Naturbilder.**

Ein Handbuch zur Belebung des geographischen Unterrichtes und für Gebildete überhaupt, zunächst als Erklärung zum neuen Schulatlas. 2. verb. und verm. Aufl. (28½ Bog.) gr. 8. 1846. 1½ Thlr.

Schmidt, Prof. Dr. K. C. G., **kurzgefaßte Lebensbeschreibungen merkwürdiger evangelischer Missionare.**

Nebst 1 tabellar. Uebersicht des gegenwärt. Bestandes der evangel. Missionsgesellschaften und des gesammten Missionswesens.

Neue Folge 1s Bändchen. 8. 16 Bog. geh. 27 Ngr.

Schmalz, Med.-Rath Dr. Ed., *Beiträge zur Gehör- und Sprachheilkunde.*

1s Heft. Mit 1 Tafel. gr. 8. 1846. 1 Thlr.

Digitized by Google

Bibliotheca Graeca

cur. *F. Jacobs* et *Chr. Fr. Val. Rost.*

Als zu dieser Sammlung gehörend und zwar zu Abtheilung B. Script. orat. pedest. erschienen so eben

Vol. VI. 2. *Thucydidis de bello Peloponn.* lib. IV. ed. *K. F. Poppo.* (13½ Bogen.) 26 Ngr. (Subscr. Pr. 17½ Ngr.)

(Die übrigen vier Bücher werden möglichst rasch nachgeliefert.)

Vol. X. 2. *Xenophontis op. omnia.* Vol. IV. 2. cont. *Xenoph. Agesilaum* ed. *L. Breitenbach.* (8¼ Bogen.) 15 Ngr. (Subscr. Pr. 10 Ngr.)

Im Laufe dieses Jahres (spätestens Michaelis) erscheinen noch in neuen Auflagen:

A. *Poetas.*

Vol. IX. 4. *Sophoclis Tragoed.* ed. *E. Wunder.* Vol. I. 4. cont. *Antigonam* (circa 10 Bogen). Edit. III.

B. *Script. orat. pedest.*

Vol. XI. *Platonis opera omnia* ed. *G. Stallbaum.*

Vol. I. 1. *Apologia Socratis* et *Crito.* Edit. III. (circa 17 Bogen.)

Gotha im Juli 1846.

Hennings'sche Buchhandlung.

Im Verlage der Holle'schen Buchhandlung in Wolfenbüttel erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen vorräthig:

Die rationale Theologie

Kurz dargestellt gegen die evangelische Kirchenzeitung so wie mit besonderer Rücksicht auf Herrn Prediger Kämpfe vertheidigt von

J. A. G. Wolterstorff,

Dr. phil. Prediger an St. Catharinen in Salzwedel.

9 Bogen. Sauber brochirt. Preis 20 Sgr.

II. Vermischte Anzeigen.

Druckfehler.

In dem soeben erschienenen, zur Geschichte der Europäischen Staaten gehörenden, 3. Band der Russischen Geschichte von E. Herrmann, bitte ich gleich zu Anfang der Vorrede 2. Zeile das Wort „Fortsetzung" in „Forschung" umzuändern.

Gotha, Juni 1846.

Friedrich Perthes
von Hamburg.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen

Buchhandel.

Anleitung, einfache, zur Buchführ. f. d. Verwalt. von Dorf- Gemeinde- Kassen. Görlitz, Heintze u. C. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Babrios Fabeln übers. in deutschen Choliamben v. W. Hertzberg. Halle, Pfeffer u. E. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Bachmann, F., geognost. Tabelle u. Abriß d. Geognosie. Freiburg, Lippe. geh. n. 2 ₰

Bartholomäi, F., aftronom. Geographie in Fragen u. Antworten. Jena, Frommann. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Bauer, E., 23 Predigten beim deutsch-kathol. Gottesdienste. Meißen, Klinkicht u. S. geh. 19¼ gr. (24 ngr.)

Behnsch, was verstehen d. bibl. Schriftsteller unter d. Ausdrucke: Sohn Gottes? Leipzig, D. Wigand. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Bibliothek d. gesammt. deutsch. National-Literatur. 12. Bd. Flore u. Blanchefleur. Von *K. Fleck.* Herausg. von *E. Sommer.* Quedlinburg, Basse. 2 ₰

d. Bönninghausen, C., manuel therapeutique à l'usage des medicins homöopathes. Münster, Coppenrath. geh. n. 3 ₰ 8 gr. (3 ₰ 10 ngr.)

—, dasselbe in engl. Sprache. Ebend. geh. n. 3 ₰ 8 gr. (3 ₰ 10 ngr.)

v. Bothmer, C. F. E. A., Erörterungen u. Abhandlungen aus d. Gebiete d. Hannoverschen Criminal-Rechts u. Crim.-Prozesses. 2. Bd. 3. Heft. Hannover, Hahn. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Branntwein, der. Humorist. Gedicht. Leipzig, Jacowitz. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Briefwechsel zwischen Leibnitz, Arnauld u. d. Landgrafen Ernst v. Hessen-Rheinfels. Herausg. v. *C. L. Grotefend.* Hannover, Hahn. geh. 1 ₰

Bühringer, W., d. Weg d. Glaubens od. d. kleine Bibel. Zunächst f. israelit. Frauen. 5. Aufl. Stuttgart, Metzler. geh. 21 gr. (27½ ngr.)

Carus, H., Spiegelbild d. J. Ronge. Augsburg, Schmid. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Callisen, C. F., Propädeutik d. Philosophie. Schleswig, Bruhn. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

Calvini, J., institutio christ. religionis edid. *A. Tholuck.* Pars I. II. Berolini, Thome. geh. n. 2 ₰

Canones et decreta sacrosancti oecumenici Concilii Tridentini. Edit. alt. stereot. denuo recogn. Lipsiae, Tauchnitz jun. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Ciceronis, M. T., orationes selectae. Mit Anmerk. von *A. Möbius*, f. d. Schulgebrauch bearb. v. *G. C. Crusius.* 4. bericht. Aufl. 3. Heft. Hannover, Hahn. geh. 8 gr. (10 ngr.)

—, paradoxa. Edid. *G. H. Moser.* Gottingae, Dieterich. 2 ₰

Claus, J. D., d. Rath Gottes zur Beseelig. d. Menschen. Frankfurt, Brönner. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Conradi, J. W. H., Bemerk. üb. d. Werlhof'sche Blutfleckenkrankheit. Göttingen, Dieterich. 6 gr. (7½ ngr.)

Digitized by Google

Cornelii Nepotis vitae excellentium imperatorum. Hannoverae, Hahn. 6 gr. (7⅛ ngr.)

Einführung, d. feierl., des Pfarrers E. Bauer in d. deutsch-kathol. Gemeinde zu Dresden. Meißen, Klinkicht u. S. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Eyell, F., kurzer Leitfaden f. d. deutschen Sprachunterr. in Bolksschulen. Münster, Coppenrath. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Faur, J. B., vollständ. Theorie d. ebenen Dreiecke. Ebend. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Fecke, L., C. Leitfaden f. d. Unterr. in d. Botanik. Aschersleben, Lau. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Frédéric le Grand, oeuvres. Tom. 1—3. Berlin, Decker. geh. n. 3 ℛ 4 gr. (3 ℛ 5 ngr.)

Gubrauer, G. E., de J. Junctio commentatio histor.-literar. Vratislaviae, Trewendt. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Gurtzeit, F. W., d. Feldbefestigungs-Kunst. Danzig, Gerhard. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Haidinger, A., d. deutsche Orthograph. Wien, Jasper. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Hamann, A., üb. d. Bedeut. d. Pestalozzischen Elementarbild. Potsdam, Janke. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Hanbrechen, homöopath. Jena, Frommann. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Hausvater, der, od. Alles n. Rente zur Unterhalt u. Erbauung f. d. evangel. Christenvolk. Herausg. v. Sichtger Vorein. Frankfurt, Zimmer. geh. 1¾ gr. (2 ngr.)

Heim, J. G., Samml. v. Predigten f. christl. Landleute. 8. Aufl. In 5 Lief. 1. Lief. Jena, Frommann. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Hepp, F. C. A., d. polit. u. unpolit. Staats-Verbrechen. Tübingen, Buchh. zu Guttenberg. geh. n. 1 ℛ 20 gr. (1 ℛ 25 ngr.)

Hertog, C., homöopat. Hausarzt. 3. überarb. u. verm. Aufl. Jena, Frommann. n. 1 ℛ 4 gr. (1 ℛ 5 ngr.)

Hesker, F. A., d. Heroblassung Gottes zum Menschen. Münster, Coppenrath. 1 ℛ

Hofer, d. gute Recht d. vereinigten Kirche d. Pfalz. Landau, Kaußler. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Holthausen, F. W., Erläuterungen zu Klafers topisch-physikal. Atlas. 1. Heft. Mannheim, Hoff. geh. n. 10 gr. (12½ ngr.)

Huhle, E. Taschenb. f. Zollbeamte, Handels- und Gewerbetreibende. Zitzau, Schöps. geh. n. 9⅓ gr. (12 ngr.)

Jahresbericht über d. deutsche Gelehgeb. von E. Herrmsdorf. 2. Bd. Jahrg. 1845. Leipzig, O. Wigand. geh. n. 2 ℛ 16 gr. (2 ℛ 20 ngr.)

Jugendbibliothek, belehrende u. unterhaltende. Herausg. von A. Kübben u. C. Herrmann. W. F. 1. Bdch. Aschersleben, Lau. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Köster, A., Handbuch f. Unteroffiziere d. Infanterie u. Cavallerie. Hannover, Hahn. geh. 14 gr. (17½ n.gr.)

Kuhnert, K., prakt. Lehrb. d. Mühlenbaukunst. 5. verb. u. verm. Aufl. 1. Bd. Quedlinburg, Basse. 2 ℛ 16 gr. (2 ℛ 20 ngr.)

Küss, C., de la vascularité et de l'inflammation. Strasbourg, Treuttel u. W. geh. n. 6⅔ gr. (8 ngr.)

Leibnitz, G. G., historia et origo calculi differentialis. Herausg. v. C. J. Gerhardt. Hannover, Hahn. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Leibnitz-Album aus d. Handschr. d. Bibliothek zu Hannover, herausg. v. C. L. Grotefend. Ebend. geh. n. 2 ℛ

Metzger, L. u. K. A. Schmid, griech. Chrestomathie f. d. mittlern Abtheil. d. Gymnasien in 2 Cursen. Stuttgart, Metzler. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

—, Vorübungen dazu. Ebend. geh. 4 gr. (5 ngr.)

—, Wörterb. zur Chrestomathie. Ebend. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Nitzsche, A. E., kurze Religionslehre. 2. verb. Aufl. Görlitz, Heinze u. C. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Pfregner, J., Blicke aus d. Schule in d. Leben. Bamberg, literar.-artist. Institut. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Prechtl, J. J., technol. Encyclopädie. 14. Bd. Stuttgart, Cotta. n. 2 ℛ 16 gr. (2 ℛ 20 ngr.)

Prediger-Almanach. Herausg. von J. Schiller. Frankfurt, Zimmer geh. n. 1 ℛ

Prince-Smith, J., über d. engl. Tarifreform. Berlin, Springer. geh. n. 10 gr. (20 ngr.)

Risch, O. T., d. Allgem. Gewerbe-Ordnung v. 17. Jan. 1845 u. deren preuß. Ausführg. Ebend. geh. n. 1 ℛ

Rotteutscher, A., christkathol. Glauben u. Leben. 1. Lief. Breslau, Trewendt. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

—, —, 2. Lief. Ebend geh. 5 gr. (6 ngr.)

Schecle, W., Vorschule zu den latein. Klassikern. 1. Thl. Elbing, Neumann-D. n. 8 gr. (10 ngr.)

Schiller, J., offner Brief an Pfarrer Fraug in Ingenheim. 2. Aufl. Frankfurt, Zimmer. geh n. 4 gr. (5 ngr.)

Schmidt, J. H., d. Reform d. Medicinal-Verfass. Preussens. Berlin, Enslin. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Storr, J. C., christl. Haus-Buch zur Uebung Gottes. 4. Aufl. 1. Bd. Stuttgart, Belser. 1 ℛ 2½ gr. (1 ℛ 3 ngr.)

Taschen-Fremdwörterb., vollständ. 2. verb. u. verm. Aufl. Hamburg, Bödecker. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Tegnér, E., Frithiofssage. Herausg. von G. v. Leinburg. Frankfurt, Brönner. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Unverträglichkeit, die, der Speculation m. d. Dogma, aus d. Glaubenslehre d. Dkal. Peters nachgewiesen. Breslau, Trewendt. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Verhandlungen d. Dänischen u. Holsteinischen Ständeversammlung. d. Jahres 1844 ud. d. Erbfolge in d. Herzogth. Schleswig, Holstein u. Lauenburg. Schleswig, Bruhn. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Virgilius Maro, Publ., Aeneis. In usum schol. annotatione illustr. G. G. Gossrau. Quedlinburg, Basse. 3 ℛ 8 gr. (3 ℛ 10 ngr.)

Wächter, C. G., Erörterungen aus d. Röm., Deutsch u. Württenberg. Privatrechte. 2. Hft. Stuttgart, Metzler. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

—, —, 3. Hft. Ebend geh. 20 gr. (25 ngr.)

Wahrscheinlichkeit, die, einer fernern beträchtl. Preis-Steigerung d. Grund u. Bodens. Neubrandenburg, Brünsleow. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Weihestunden am Altare d. Herrn. Meißen, Gedicke. 7½ gr. (9 ngr.)

Werner, B., d. preuß. Politik. Freiburg, Herder. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Wiggers, J., Geschichte d. evangel. Mission. 2. Bd. 1. Abth. Hamburg, F. u. A. Perthes. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Winer, G. B., bibl. Realwörterb. 3. sehr verm. u. verb. Aufl. 1. Bd. 1. Hft. Leipzig, Reclam sen. geh. 1 ℛ

Wolf, H., eine Osterpredigt. Schleswig, Bruhn. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Wölfer, M., d. prakt. Forst- und Feldmesser. Quedlinburg, Basse. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Wolff, O. L. B., Encyclopädie d. deutsch. Nationalliteratur. 8. od. Suppl.-Bd. 1. Lief. Leipzig, O. Wigand. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Wolterstorff, J. A. G., d. rationale Theologie. Wolfenbüttel, Holle. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Zeitschrift f. histor. Theologie. In Verbindung mit der von Illgen gegrund. Gesellsch. herausg. v. C. W. Niedner. Jahrg. 1846. 4 Hfte. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 4 ℛ

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-Z

Monat Juli. 1846.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Halle-Wittenberg.

Verzeichniss
der
auf der Königl. vereinten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg im Winter-Halbjahre vom **15. October 1846** bis zum **20. März 1847** zu haltenden Vorlesungen und der daselbst vorhandenen öffentlichen akademischen Anstalten.

A. Vorlesungen.

a) Wissenschaften überhaupt.

Vorlesungen über *academisches Studium* hält Hr. Prof. D. Erdmann.

b) Besondere Wissenschaften.

I. Theologie.

Die *Encyklopädie und Methodologie* trägt Hr. Prof. D. Franke vor.

Von *alttestamentlichen Schriften* erklärt Hr. Prof. D. Rödiger die *Genesis*, Hr. D. Haarbrücker den *Exodus*, Hr. Prof. D. Hupfeld den *Jesaja*, Hr. D. Arnold die *Psalmen*.

Ueber die *Einleitung ins A. T.* liest Hr. Prof. D. Rödiger.

Hr. Prof. D. Hupfeld liest über den *Prophetismus des A. T.*, sowie über den *Organismus der Hebräischen Sprache*. Hr. Prof. D. Fritzsche hält Vorlesungen über die *dogmatischen Stellen des A. T.*

Von *neutestamentlichen Schriften* erklärt das *Evangelium und die Briefe des Johannes*, sowie die *Apostelgeschichte* Hr. Prof. D. Wegscheider, das *Evangelium des Johannes* in latein. Sprache Hr. Prof. D. Dähne, den *Brief des Jakobus* Derselbe, den *Römerbrief* Hr. C. R. Prof. D. Tholuck.

Uebungen in der Erklärung des N. T. leitet Hr. Prof. D. Fritzsche.

Ueber die *Einleitung ins N. T.* lesen die HH. Proff. DD. Guericke und Niemeyer.

Die *Kirchengeschichte* trägt H Thilo vor.

Ein *Examinatorium über dieselb* —. Prof. D. Dähne.

Hr. C. R. Prof. D. Tholuck liest die *Geschichte des Rationalismus und Supranaturalismus.*

Die *Dogmengeschichte* tragen vor Hr. Prof. D. Guericke und Hr. Licent. Meier.

Hr. C. R. Prof. D. Thilo wird die *„confessio Augustana"* erklären.

Ueber die *dogmatischen Schriften der Kirchenväter und Scholastiker* liest Hr. Licentiat Meier.

Hr. C. R. Prof. D. Müller lehrt die *Dogmatik* und die *Prolegomena zu derselben*. Ein *Examinatorium über die Dogmatik* hält Hr. Prof. D. Fritzsche.

Die *Ethik* wird Hr. C. R. Prof D. Tholuck vortragen.

Einen *Umriss der christlichen Apologetik* giebt Derselbe.

Die *Liturgik und Pastoraltheologie* liest Hr. Prof. D. Marks; Derselbe wird *homiletisch-practische Vorlesungen über die Parabeln Jesu Christi* halten. Den *zweiten Theil der practischen Theologie* trägt Hr. C. R. Prof. D. Müller vor, welcher auch die *Uebungen der homiletischen Gesellschaft* wie früher leiten wird. *Katechetik* wird Hr. Prof. D. Fritzsche lesen. Hr. Prof. D. Franke stellt *katechetische Uebungen* an.

In dem Königl. theologischen Seminar leiten die Uebungen der *alttestamentlichen Klasse* Hr. Prof. D. Hupfeld; die der *neutestamentlichen* Hr. Prof. D. Wegscheider; die der *kirchenhistorischen* Hr. C. R. Prof. D. Thilo; die der *dogmatischen* Hr. C. R. Prof. D. Tholuck; die der *homiletischen und liturgischen* Hr. Prof. D. Marks; die der *katechetischen* Hr. Prof. D. Fritzsche.

II. Jurisprudenz.

Encyklopädie und Methodologie lehrt Hr. Prof. D. Göschen.

Naturrecht oder Rechtsphilosophie lehrt Hr. D. v. Kaltenborn.

Institutionen liest Hr. Prof. D. Keller; Derselbe trägt *Geschichte des Römischen Rechts* vor,

Digitized by Google

Die *Pandecten* lehrt Hr. Prof. D. Witte; Derselbe handelt vom *Römischen Pfandrechte*; das *Römische Erbrecht* erörtert Hr. D. Müller.

Exegetische Uebungen hält Hr. Prof. D. Keller.

Exegetische Vorlesungen über das 28. Buch der Pandekten hält Hr. Prof. D. Witte; *Einzelne Titel der Digesten* erläutert Hr. D. Eckenberg.

Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte lehren Hr. Prof. D. Wippermann und Hr. D. v. Kaltenborn; *Deutsches Privat- und Handelsrecht* lehrt Hr. Prof. D. Göschen; Derselbe lehrt *Lehnrecht* und erklärt den *Sachsenspiegel*; *Wechselrecht* lehrt Hr. Prof. D. Dieck.

Deutsches Staatsrecht trägt Hr. Prof. D. Dieck vor; *Examinatorien und Conversatorien* über das *deutsche Staatsrecht* halten die HH. Proff. DD. Dieck und Wippermann; *Vorträge über die constitutionelle Monarchie* hält Hr. D. v. Kaltenborn.

Europäisches Völkerrecht lehrt Hr. Prof. D. Wippermann.

Kirchenrecht trägt Hr. Prof. D. Dieck vor.

Gemeines und Preussisches Kriminalrecht trägt Hr. G. J. R. Prof. D. Henke vor; Derselbe setzt sein *Examinatorium* fort.

Kriminalprocess lehrt Hr. G. J. R. Prof. D. Henke; Die *Erzählung merkwürdiger Kriminalfälle* setzt fort Hr. D. Müller.

Den *gemeinen deutschen Civilprocess* lehrt Hr. Prof. D. Keller.

Preussisches Privatrecht trägt Hr. D. Müller vor.

Zu einem *Examinatorium und Repetitorium über Römisches Recht* erbietet sich Hr. D. Müller.

III. Medicin.

Anatomie der Sinneswerkzeuge lehrt Hr. Prof. D. d'Alton; Derselbe trägt vor die *Knochen-, Bänder- und Muskellehre*, sowie die *Lehre von den Eingeweiden, Gefässen und Nerven;* auch leitet er die *Uebungen im Seciren der Cadaver.*

Ueber *Physiologie*, mit Versuchen und Demonstrationen verbunden, so wie über die *Lehre von der Zeugung* liest Hr. Hofr. Prof. D. Volkmann.

Arzneimittellehre, sowie die *Geschichte der Medicin*, trägt Hr. Prof. D. Friedländer vor.

Allgemeine und specielle Chirurgie liest Hr. Prof. D. Blasius; Derselbe trägt auch die *Lehre von den Fracturen und Luxationen*, sowie die der chirurgischen *Bandagen, Maschinen und Instrumente* vor.

Allgemeine Pathologie und Therapie liest Hr. G. M. R. Prof. D. Krukenberg; über *Krankheiten der Digestions-Organe* liest Derselbe.

Ueber *Frauenkrankheiten*, sowie über die *Krankheiten der Neugebornen*, hält Hr. Prof. D. Hohl eine Vorlesung.

Die Lehre von den *Krankheiten der Lungen, des Herzens, der Nieren*, durch practische Uebungen und Experimente erläutert, trägt Hr. Prof. D. Krahmer vor.

Theoretische Geburtshülfe lehrt Hr. Prof. D. Hohl; Derselbe liest über die *Untersuchung der Gebärmutter bei organischen Krankheiten derselben.*

Gerichtliche Medicin liest Hr. Prof. D. Krahmer; über *mikrochemische Analyse des Urins* Derselbe.

Klinischer Unterricht: 1) *Medicinische* Klinik leitet Hr. G. M. R. Prof. D. Krukenberg; 2) *Chirurgische und ophthalmiatrische* Klinik Hr. Prof. D. Blasius; 3) *Geburtshülfliche* Klinik Hr. Prof. D. Hohl.

Ein *Examinatorium* über *Gegenstände der Pathologie und Therapie* hält Hr. G. M. R. Prof. D. Krukenberg; über *geburtshülfliche Operationen* Hr. Prof. D. Hohl, mit welchem er *Uebungen am Phantom* verbindet.

IV. Philosophie und Pädagogik.

Encyklopädie der Philosophie trägt Hr. Prof. D. Hinrichs vor.

Eine *Einleitung in die Philosophie* gibt Hr. Prof. D. Schaller.

Geschichte der Philosophie lehren Hr. Prof. D. Erdmann und Hr. D. Kühn; *Geschichte der neueren Philosophie seit Kant* Hr. Prof. D. Gerlach.

Ein *Disputatorium über Kant's Kritik der reinen Vernunft* hält Hr. D. Kühn.

Logik und Metaphysik liest Hr. Prof. D. Erdmann.

Anthropologie und Psychologie lehren die HH. Proff. DD. Hinrichs und Schaller; *Empirische Psychologie* Hr. Prof. D. Gerlach.

Religionsphilosophie liest Hr. Prof. D. Gerlach, Hr. Prof. D. Schaller und Hr. D. Weissenborn. Ueber *Glauben und Wissen* Hr. Prof. D. Ulrici.

Eine *historisch-kritische Darstellung des Verhältnisses der Philosophie zur Religion seit Kant* giebt Hr. D. Weissenborn

Eine *comparative Religionsgeschichte der Völker des Orients* trägt Hr. D. Haarbrücker vor.

Natur- und Völkerrecht trägt Hr. D. Eisenhart vor.

Die *Uebungen der Mitglieder des Königl. pädagogischen Seminars* leitet Hr. Prof. D. Niemeyer.

V. Mathematik.

Einleitung in die Analysis trägt Hr. Prof. D. Schnucke vor.

Digitized by Google

Analytische Mechanik liest Hr. Prof. D. Schnecke; *Theorie der elliptischen Transcendenten* Derselbe; *Seminaristische Uebungen* leitet Derselbe; *Erläuterung auserlesener Abschnitte der analytischen Geometrie* giebt Hr. Prof. D. Rosenberger; *Sphärische und theorische Astronomie* lehrt Derselbe; Elemente der *Statik und Mechanik* Derselbe; *Seminaristische Uebungen* leitet Derselbe.

Trigonometrie lehrt Hr. Prof. D. Gartz.

Differential-Rechnung Derselbe; von den *Flächen des zweiten Grades* mit vorzüglicher Rücksicht auf die *Theorie der geometrischen Verwandtschaften* handelt Derselbe.

VI. Naturwissenschaften.

Den *zweiten* (Vorkenntnisse der Chemie voraussetzenden) *Theil der Physik*, nämlich *Stöchiometrie, Elektrochemie und optische Chemie*, trägt vor Hr. Prof. D. Schweigger; *Experimentale Erläuterungen* der zur klaren Auffassung magnetisch-elektrischer Erscheinungen unentbehrlichen *symbolischen Zeichensprache* mit Rücksicht auf seine *„Einleitung in die Mythologie auf naturwissenschaftlichem Standpunkte"* Derselbe; *Experimentalphysik* Hr. D. Hankel.

Allgemeine Experimentalchemie lehren die HH. Proff. DD. Marchand und Steinberg; *Organische Chemie* Dieselben; die *Elemente der allgemeinen physiologischen Chemie* lehrt Hr. Prof. D. Marchand; die *Methode der chemischen Untersuchung* trägt Derselbe vor; *Chemische Uebungen* beaufsichtigen in ihren Laboratorien die HH. Proff. DD. Marchand und Steinberg.

Die Uebungen der *physikalischen und chemischen Section des Seminars für Naturwissenschaften* leiten die HH. Proff. DD. Schweigger, Marchand und Steinberg.

Allgemeine Naturgeschichte trägt Hr. Prof. D. Burmeister vor; *Repetitoria* oder *Examinatoria* über *Naturwissenschaften* hält Hr. D. Sprengel; über die *untergegangenen Säugethiere* der jüngsten Periode vor der Gegenwart liest Hr. Prof. D. Burmeister; *Naturgeschichte der Hausthiere* trägt Hr. D. Buhle vor.

Allgemeine Botanik, den anderen Theil über natürliche Familien und Medicinalpflanzen, lehrt Hr. Prof. D. v. Schlechtendal; über *kryptogamische Pflanzen* liest Derselbe; *Botanische Uebungen* im Seminar leitet Derselbe; *Allgemeine Pflanzenkunde* trägt Hr. D. Sprengel vor; *Pharmaceutische Botanik* Derselbe.

Mineralogie lehrt Hr. Prof. D. Germar; *Geognosie* Derselbe; *Demonstrationen über mineralogische Gegenstände* veranstaltet Derselbe.

Technologie, mit Besuchung der Werkstätten verbunden, lehrt Hr. D. Buhle.

VII. Staats- u. Cameral-Wissenschaften.

Finanzwissenschaft trägt Hr. Prof. D. Eiselen vor; *Polizei im weiteren Sinne* Derselbe; *Staatswirthschaftslehre* Hr. D. Eisenhart; *Allgemeine vergleichende Statistik* Derselbe.

Encyklopädie der Oekonomie lehrt Hr. D. Buhle.

VIII. Historische Wissenschaften.

Geschichte des Mittelalters trägt Hr. Prof. D. Leo vor; *Neuere Geschichte* Hr. Prof. D. Duncker; *Uebungen der historischen Gesellschaft* leitet Derselbe; über den *gegenwärtigen Zustand der freien Staaten von Nordamerika* liest Hr. Prof. D. Eiselen; *Geschichte der Kriegskunst* trägt Hr. Generalmajor D. v. Hoyer vor.

IX. Philologie u. neuere Sprachkunde.

Allgemeine Grammatik oder Philosophie der Sprache lehrt Hr. Prof. D. Pott.

Vergleichung der älteren germanischen Sprachen mit der Griechischen und Lateinischen Derselbe.

1) Klassische Philologie.

Paläographie und Epigraphik lehrt Hr. Prof. D. Ross; die *religiösen und häuslichen Alterthümer der Griechen* Hr. Prof. D. Meier; *Wissenschaftliche Grammatik der griechischen Sprache* Hr. Prof. D. Bernhardy.

Von *griechischen Schriftstellern* erklären: des *Aeschylus Agamemnon* Hr. Prof. D. Bernhardy; die *Pythischen Gedichte Pindar's* Hr. Prof. D. Meier; Derselbe lässt *Theophrast's Charaktere* im *Seminar* erklären; *Demosthenes Rede pro Corona* wird Hr. D. Krause erklären.

Von *lateinischen Schriftstellern* erklären: das *erste Buch der Oden des Horaz* Hr. Prof. D. Bernhardy im *Seminar; Cicero's Bücher de Oratore* Hr. D. Krause; des *Taeitus Germania* mit besonderer Rücksicht auf deutsche Alterthümer Hr. D. Sommer; ein *lateinisches Disputatorium* in conversatorischer Form leitet Hr. D. Krause.

2) Morgenländische Sprachen.

Sanskrit-Grammatik nach Bopp's kleinerer Grammatik lehrt Hr. Prof. D. Pott; *Arabische Sprache* Hr. Prof. D. Rödiger, welcher auch die *Uebungen seiner orientalischen Gesellschaft im Hebräischen und Arabischen* leiten wird; *Uebungen und Erklärungen syrischer Texte* leitet Hr. D. Arnold.

Digitized by Google

3) Abendländische Sprachen.

Die *Erklärung isländischer Schriftstücke* leitet Hr. Prof. D. Leo; einige *Komödien von Molière und Dante's Inferno* erklärt Hr. Prof. D. Blanc; *Italienische, Spanische, Englische Sprache* lehrt Hr. D. Hollmann.

X. Schöne Künste.

Geschichte der Kunst bei den Alten trägt Hr. Prof. D. Ross vor; *Theorie und Geschichte der Malerei* Hr. Prof. D. Weise; *Kupferstichkunde* Derselbe.

Rhetorik lehrt Hr. G. H. R. Prof. D. Gruber.

Die *Geschichte der Kirchenmusik* trägt Hr. Musik-Director D. Nane vor; auch unterrichtet Derselbe im *Kirchengesange*. Den *Generalbass* lehrt Ebenderselbe, und erbietet er sich zugleich zum *Privatunterrichte in der Musik*.

Theoretisch-praktischen Unterricht in der *Musik* ertheilt der akad. Musiklehrer Hr. Franz.

Theoretischen und praktischen Unterricht *im Zeichnen und Malen* giebt der akademische Zeichnenlehrer Hr. Herschel.

XI. Gymnastische Künste.

Reitkunst lehrt Hr. Stallmeister André; *Fechtkunst* Hr. Fechtmeister Löbeling; *Tanzkunst* Hr. Tanzmeister Wehrhahn.

B. Oeffentliche akademische Anstalten.

I. *Seminarien*: 1) *theologisches* unter Oberaufsicht der theologischen Facultät; die exegetischen Uebungen des A. T. leitet Hr. Prof. D. Hupfeld, die des N. T. Hr. Prof. D. Wegscheider, die kirchen- und dogmengeschichtlichen Hr. C. R. Prof. D. Thilo, die dogmatischen und ethischen Hr. C. R. Prof. D. Tholuck, die praktischen Hr. Prof. D. Marks und Hr. Prof. D. Fritzsche; 2) *pädagogisches* unter Direction des Hrn. Prof. D. Niemeyer; 3) *philologisches* unter Direction der HH. Proff. DD. Meier und Bernhardy; 4) das Seminar für *Mathematik und die gesammten Naturwissenschaften* unter Leitung der HH. Proff. DD. Schweigger, Germar, Rosenberger, von Schlechtendal, Sohncke, Burmeister, Marchand und Steinberg; 5) *Pharmaceutisches Institut*, dessen Direction zur Zeit erledigt ist.

II. *Klinische Anstalten*: 1) *medicinische Klinik* unter Direction des Hrn. G. M. R. Prof. D. Krukenberg; 2) *chirurgisch-ophthalmiatrische Klinik* unter Direction des Hrn. Prof. D. Blasius; 3) *Entbindungsanstalt* unter Direction des Hrn. Prof. D. Hohl.

III. Die *Universitäts-Bibliothek* ist unter Aufsicht des Bibliothekariats an zwei Tagen, Mittwochs und Sonnabends, von 1—3 Uhr, an den übrigen Wochentagen von 10—12 Uhr geöffnet; die *Ungarische Nationalbibliothek* unter Aufsicht der HH. Custoden Mittwochs und Sonnabends von 1—2 Uhr.

IV. Die *akademische Kupferstichsammlung* unter Aufsicht des Hrn. Prof. D. Weise ist Mittwochs und Sonnabends von 2—4 Uhr geöffnet.

V. Die *archäologische Sammlung des Thüringisch-Sächsischen Vereins* zeigt Hr. Unter-Bibliothekar Prof. D. Förstemann auf Verlangen.

VI. *Anatomisches Theater* und *anatomisch-zootomisches Museum* unter Direction des Hrn. Prof. D. d'Alton.

VII. Das *physikalische Museum* unter Direction des Hrn. Prof. D. Schweigger; das *chemische Laboratorium* unter Direction des Hrn. Prof. D. Marchand.

VIII. *Sternwarte* unter Aufsicht des Hrn. Prof. D. Rosenberger.

IX. Das *mineralogische Museum* ist unter Aufsicht des Hrn. Prof. D. Germar Dienstags von 2—4 Uhr geöffnet.

X. *Botanischer Garten* und *Herbarium* unter Direction des Hrn. Prof. D. v. Schlechtendal.

XI. Das *zoologische* Museum ist unter Aufsicht des Hrn. Prof. D. Burmeister und Hrn. Inspectors D. Buhle Mittwochs von 1—3 Uhr geöffnet.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat Juli. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Academieen und gelehrte Gesellschaften.

Berlin. Die diesjährige öffentliche Sitzung der Academie der Wissenschaften, zum Andenken an Leibniz, war wegen der Säcular-Feier seines Geburtstages auf das eigentliche Datum desselben, den 1. Juli, einen Mittwoch, gegen die sonstige academische Gewohnheit verlegt worden. Sie wurde von dem vorsitzenden Sekretar, Herrn *Encke*, mit einer Einleitungs-Rede eröffnet, welche die drei Wendungspunkte des Lebens von Leibniz, sein Verhältniss zum Kurfürsten von Mainz, seine Reise nach Paris und England, seine Ernennung zum Historiographen des braunschweigischen Hauses in Bezug auf die sich daran knüpfenden Arbeiten und herausgegebenen Werke hervorhob. Am Schlusse legte er die von der Academie zur Feier dieses Tages herausgegebene Denkmünze vor, welche von dem Medailleur, Herrn *K. Fischer*, nach dem Entwurfe einer aus der Academie dazu erwählten Kommission ausgeführt ist. Der Avers zeigt das Bildniss von Leibniz mit der Umschrift: Godofr. Wilh. L. B. de Leibniz Natus D $\frac{\text{XXI. Jun.}}{\text{1. Jul.}}$ MDCXXXXVI. Auf dem Revers legt die Academie, als weibliche, reich drappirte Figur vorgestellt, einen Eichenkranz, zu welchem der preussische Adler die Binde herbeiträgt, auf einen Altar. Die zwei sichtbaren Seiten des Altars sind jede mit einer weiblichen Figur geziert, von denen die eine, einen Globus tragend, die eine Hauptrichtung von Leibniz, die Physik und Mathematik, andeuten soll. Unter ihr trägt der Sockel des Altars als Inschrift die Hauptgleichung der Differential-Rechnung nach Leibnizens Bezeichnung: $ds^2 = dx^2 + dy^2$. Die andere mit Griffel und Tafel deutet die zweite Hauptrichtung von Leibniz, die Philosophie und Geschichte, an. Unter ihr trägt der Sockel des Altars die Inschrift: Theod. Ann. Imp., die Titel der beiden grösseren Werke Leibnizens in diesen Fächern. Beide Figuren erinnern hiernach auch an die beiden Klassen der Academie. Die Umschrift ist: Academia Regia Boruss. Orient. Primo Praesidi suo, und unten MDCCCXXXXVI. D. 1. Juli.

Hieran schloss sich die Vorlesung eines an diesem Tage eingegangenen Schreibens des Herrn Dr. *C. L. Grotefend* aus Hannover, mit den von ihm herausgegebenen Werken: *Briefwechsel zwischen Leibniz Arnauld und dem Landgrafen Ernst von Hessen Rheinfels*, und *Leibniz-Album*, welche, sowie der ebenfalls heute vollendete dritte und letzte Band der *Annales imperii occidentis Brunsvicenses*, von Herrn *Pertz* herausgegeben, vorgelegt wurden.

Herr *Encke* trug sodann eine Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 29. Juni vor, in welcher Se. Majestät der König in huldvollen Ausdrücken sich mit der Leistung des academischen Ausschusses, der mit der Herausgabe der Werke Friedrich's des Grossen beauftragt ist, zufrieden zu erklären geruht und denselben berechtigt, ein Pracht-Exemplar der fertigen Bände Namens Sr. Majestät der Academie zu überreichen. Dieses Pracht-Exemplar war, dem Allerhöchsten Befehle zufolge, in dieser Sitzung ausgelegt.

Hierauf erinnerte Herr *Encke* an den schwer, wenn überhaupt zu ersetzenden Verlust, den die wissenschaftliche Welt und mit ihr besonders die Akademie in diesem Jahre durch den Tod ihres auswärtigen Mitgliedes, Herrn *Bessel* in Königsberg, erlitten hat, und schilderte in gedrängter Kürze den Lebensgang und den allgemeinen Reichthum der Leistungen dieses grossen Astronomen, wobei er am Schlusse der ungewöhnlichen Gnadenbezeugungen gedachte, wodurch des Königs Majestät den verewigten Academiker auszuzeichnen geruht hat.

Das neu erwählte Mitglied, Herr *Trendelenburg*, hielt sodann seine Antrittsrede. Er bezeugte seinen Dank für seine Wahl und Bestätigung und freute sich der glücklichen Vorbedeutung, dass er an dem Stiftungsfest der Academie, an Leibnizens Ehrentage, öffentlich eintrete. Er gedachte des Verhältnisses, das die Akademie, nach dem Worten der Stiftungs-Urkunde, *eine teutsch gesinnete Sozietät der Scienzien*, zu der Philosophie haben müsse, die den deutschen Geist eigenthümlich bezeichne, und stellte seine künftige philosophische Thätigkeit in der Academie, insbesondere seine Arbeiten für die Geschichte der Philosophie (indem er es für geziemender hielt, Namen aus der Gegenwart nicht zu nennen), unter den Schutz der Erinnerungen der Academie an Leibniz und Schleiermacher.

Herr *Böckh* in seiner Eigenschaft als Secretair der philosophisch-historischen Klasse beantwortete diese Antrittsrede; er hob besonders hervor, dass nicht blos das historische und empirische Element, sondern auch die Speculation ihre Vertretung in der Academie haben und ein Gegengewicht gegen die historischen

Digitized by Google

Disziplinen und Erfahrungswissenschaften bilden müsste, und dass die Akademie eben sowohl in dieser Beziehung, als für die geschichtliche Betrachtung der Philosophie auf Herrn Trendelenburgs Thätigkeit rechne.

Nachdem sodann Herr *Böckh* bekannt gemacht hatte, dass die heute zur Entscheidung kommende Preis-Aufgabe der Academie (für die beste Darstellung, Vergleichung und Beurtheilung der verschiedenen philosophischen Systeme der Inder) ohne Bewerbungsschrift geblieben sei und von der Academie zurückgenommen werde, verkündigte er folgende neue Preis-Aufgabe:

Unser Volk zeichnet sich aus durch einen Reichthum an Eigennamen, der für die Geschichte der Sprache von grösstem Belang, aber in den Denkmälern allenthalben verstreut ist. Zu einer genauen und vollständigen Sammlung derselben, die gegenwärtig an der Zeit zu sein scheint, öffentliche Anregung zu geben, hat die Academie einen Preis dafür auszusetzen beschlossen. Die Sammlung soll sich von der ältesten Zeit bis zum Jahre 1100, aber nur auf gothische (zugleich vandalische), longobardische, fränkische, thüringische, alamannische, burgundische, bayerische, altsächsische und friesische erstrecken, mit Ausschluss der angelsächsischen und altnordischen. Deutung der Eigennamen, wie sie erst allmälig aus dem Studium des sämmtlichen Vorraths gründlich hervorgehen kann, wird zwar nicht zur Bedingung gemacht, wo sie aber schon jetzt mit Besonnenheit und in gedrängter Kürze vorgenommen werden kann, als willkommene und empfehlende Zugabe betrachtet werden. Der Termin der Einsendung ist der 1. März 1849, die Bewerbungsschriften können in deutscher, lateinischer oder französischer Sprache abgefasst sein. Jede ist zu versehen mit einer Inschrift, welche auf einem beizufügenden versiegelten, den Namen des Verfassers enthaltenden Zettel zu wiederholen ist. Der Preis ist 100 Dukaten, und die Entscheidung erfolgt in der öffentlichen Sitzung zum Andenken von Leibnix im Jahre 1849.

Zum Schlusse hielt Herr *Pertz* einen Vortrag über Leibnizens kirchliches Glaubensbekenntniss. Von dem sogenannten systema theologicum ausgehend, gab er dessen Geschichte, beurtheilte die bisherigen beiden Ausgaben, bestimmte den Zeitpunkt der Abfassung auf die Jahre 1683 und 1684, zeigte, dass dieses theologische Bruchstück für einen bestimmten Zweck bei den Unterhandlungen des Bischofs von Tina geschrieben, aber weder vollendet, noch gebraucht sei, jedoch für Leibnizens persönliche Gesrhichte seinen Werth behalte. Er ging darauf zur Mittheilung derjenigen Stellen über, welche Leibnix als sein wohlüberlegtes kirrhliches Testament in den Jahren 1714 und 1716, in seinem grossen Lebenswerke, den Annales imperii occidentis, deren letzter, gerade fertige Band der Academie heute übergeben ward, in der Geschichte der Jahre 983 und 1002 niedergelegt hatte, woraus Leibnizens Protestantismus auf das überzeugendste hervorgeht, und schloss mit Bemerkungen über die Mittel, welche Leibnix für die Vereinigung der christlichen Glaubens-Parteien geeignet gehalten, und Andeutungen über den Weg, welcher noch jetzt diesem grossen Ziele entgegenführen möchte.

Leipzig. Nachdem die Universität die 200jährige Feier des *Geburtstags Leibnix* am 21. Juni feierlich begangen hatte, fand heute am 1. Juli, als an dem Tag, an welchem nach dem Gregorianischen Kalender Leibnix im Jahre 1646 geboren worden, die feierliche Proclamation der von gegründeten königl. sächsischen *Gesellschaft der Wissenschaften* statt. Das Protectorat dieser Gesellschaft hat der König angenommen. Die Mitglieder derselben haben ausser dem Königreiche Sachsen zum Theil auch in den grossherzogl. und herzogl. sächsischen Ländern Ernestinischer Linie ihren Wohnsitz. Die Gesellschaft hält jährlich zwei öffentliche Sitzungen, die eine am Geburtstage des Königs (18. Mai), die andere an ihrem Stiftungstage, dem Geburtstage Leibnix', oder, falls beide zu nahe an einander fallen, an dem Todestage Leibnix' (14. Nov.). Ausserdem hält jede Klasse in der Regel einen Monat um den andern an einem bestimmten Tag eine Sitzung. Es wird ihr hierzu ein eignes Local überwiesen werden.

Die Feierlichkeit wurde in der academischen Aula vor einer zahlreichen glänzenden Versammlung von dem Staatsminister *v. Wietersheim* eröffnet, welcher den schöpferischen Genius Leibnix', wie derselbe in der Wissenschaft und im Leben für Mit- und Nachwelt gewirkt habe, in geistreicher Rede schilderte. Hierauf verlas der präsidirende Secretair der Gesellschaft, Prof. Dr. *Hermann*, das Decret nebst den Statuten, nach welchen die Gesellschaft in eine philologisch-historische und in eine mathematisch-physische Klasse zerfällt. Die Mitglieder der ersteru sind: Vicepräsident und Oberhofprediger Dr. *v. Ammon* in Dresden, die Professoren *Becker*, *Brockhaus* und *Fleischer* in Leipzig, Geh. Regierungsrath Dr. *von der Gabelentz* in Altenburg, Geh. Hofrath *Göttling* in Jena, Hofrath Dr. *Hänel* in Leipzig, Geh. Hofrath *Hand* in Jena, die Professoren *Hartenstein*, *Hasse*, *Haupt* (z. Z. Vicesecretair der Klasse) und *Hermann* (z. Z. Secretair der Klasse und präsidirender Secretair der Gesellschaft), Geh. Hofrath *Jacobs* in Gotha, Hofrath *Seidler* und Prof. *Seyffarth* in Leipzig, Oberbibliothekar und Geh. Hofrath *Ukert* in Gotha, die Professoren Dr. *Wachsmuth* und *Westermann* in Leipzig. Die Mitglieder der mathematisch-physischen Klasse sind: Geh. Medicinalrath Dr. *Clarus* in Dresden, Geh. Hofrath *Döbereiner* in Jena, die Professoren *Drobisch* (z. Z. Vicesecretair der Klasse), *Erdmann* und *Fechner* in Leipzig, Prof. Dr. *Hansen* in Gotha, Hofrath Dr. *Huschke* in Jena, die Professoren *Kunze* und *Lehmann* in Leipzig, Se. Excell. Staatsminister Dr. *v. Lindenau* in Altenburg, die Professoren *Möbius*, *Naumann* und *Pöppig* in Leipzig, Prof. Dr. *Reich* in Freiberg, Prof. Dr. *Schwägrichen* in Leipzig, Prof. Dr. *Seebeck* in Dresden, die Professoren *Ed. Weber*, *E. H. Weber* und *Wilh. Weber* (z. Z. Secretair der Klasse) in Leipzig. Zu Ehrenmitgliedern wurden proclamirt Se. königl. Hoh. *Johann* Herzog

Digitized by Google

von Sachsen und Se. Excell. der Staatsminister des Cultus und öffentlichen Unterrichts Dr. *v. Wietersheim*.

Den Beschluss machte eine Rede des Prof. *Drobisch*, in welcher derselbe die Bestimmung der Academien und Gesellschaften der Wissenschaften überhaupt, die Zwecke, welche Leibniz bei der Gründung derselben zu Berlin und Petersburg und bei der beabsichtigten Gründung zu Wien und Dresden vor Augen gehabt, und endlich die Zwecke, die den Zeitumständen gemäss die neu gestiftete Societät verfolgen werde, darlegte. Zugleich übergab derselbe als Secretair der hiesigen fürstl. Jablonowski'schen Gesellschaft, deren Mitglieder sämmtlich der neugestifteten königl. Gesellschaft angehören, einen zu Ehren dieses Tages verfassten Band Schriften: „Abhandlungen bei Begründung der königl. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften am Tage der zweihundertjährigen Geburtsfeier Leibnizens herausgegeben von der fürstl. Jablonowski'schen Gesellschaft" (Leipzig, 1846). Mit dem Bildnisse Leibniz'.

Die Feierlichkeit wurde mit der Verkündigung der Ertheilung eines von der fürstl. Jablonowski'schen Gesellschaft ausgesetzten Preises von 48 Dukaten an *Hermann Grassmann*, Oberlehrer in Stettin, für Lösung der „Die Wiederherstellung und weitere Ausbildung des von Leibniz erfundenen geometrischen Calculs oder die Aufstellung eines ihm ähnlichen Calculs" betreffenden Aufgabe beendigt.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

So eben erschien:

Handbuch

der

Römischen Alterthümer

nach den Quellen bearbeitet

von

W. A. Becker,

Professor an der Universität Leipzig.

Zweiter Theil.

Zweite Abtheilung.

gr. 8. 456 S. Preis: 2 Thlr. 15 Ngr.

Der 1. Band dieses Werkes, enthaltend die Topographie der Stadt Rom mit einem vergleichenden Plane derselben, erschien 1843 und kostet 3 Thlr. 15 Ngr. Des 2. Bandes 1. Abtheilung (1844) kostet 2 Thlr.

Leipzig, 1. Juli 1846.

Weidmann'sche Buchhandlung.

Von dem in Belgien erscheinenden:

Journal de l'Instruction publique

welches soeben seinen zweiten Jahrgang beginnt, habe ich für Deutschland den Commissions-Debit übernommen. Dasselbe erscheint monatlich in Lieferungen von $1^1/_2$ Bogen. Der Abonnements-Preis für Deutschland ist 3 Thlr. 20 Sgr.

Das pädagogische Publikum dürfen wir mit Recht auf dies anerkannte Journal aufmerksam machen. Ausführliche Prospectus sind durch jede Buchhandlung gratis zu beziehen.

Aachen im Juli 1846.

J. A. Mayer.

Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen:

Die sittliche Richtung des Christen. Predigten, von Wilhelm Schmidthammer, Licentiat der Theologie; Dr.; Magister; Prädicant, Geistlichem und Lehrer zu Alsleben, Stifter und Erhalter einer Armenanstalt. Preis: $7^1/_2$ Sgr.

Das theologische Literaturblatt zur allgemeinen Kirchenzeitung sagte z. B. über die genannte Schrift, daß „sich diese Vorträge durch eine edle Sprache, Wärme des Gefühls und Kenntniß des menschlichen Herzens und Lebens empfehlen."

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

v. Abbema, W., d. Dom zu Cöln vor d. Wiederbeginnen d. Weiterbaues im Jahre 1842. Crefeld, Funcke u. M. 6 ₰

Alii Ispahanensis liber cantilenarum magnus. Edid. J. G. L. Kosegarten. Tom. I. Fasc 5. 6. Greifswald, Koch. geh. 1 ℛ 18 gr. (1 ℛ 22½ ngr.)

Aristophanis comoediae. Recens. F. H. Bothe. Edit. II. Vol. III. Lipsiae, Hahn. geh. 1 ℛ

—, —, Vol. IV. Ibid. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Aristotelis organon graece. Edit. T. Waitz. Pars II. Ibid. geh. 3 ℛ 8 gr. (3 ℛ 10 ngr.)

Auerbach, B., Schwarzwälder Dorfgeschichten. 3. Aufl. Mannheim, Bassermann. geh. 1 ℛ

Bankverordnungen, d. neuen, in Preußen. Hamburg, Vogel. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Beck, J., Lehrb. d. allgem. Geschichte f. Schule u. Haus. 4. verb. u. verm. Ausg. 1. 2. Curs. Hannover, Hahn. 1 ℛ 4 gr. (1 ℛ 5 ngr.)

Blaha, W. H., Waarenkunde. Mainz, Kupferberg. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Blaul, F., d. Reformationswerk in d. Pfalz. Speyer, Reidhard. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Brumhard, A., Beitr. zur prakt. Forst- u. Jagdwirthschaft. 1. Bd. 1. Heft. Frankfurt, Sauerländer. geh. n. 1 ℛ

Cauchi, A. L., Vorlesungen üb. d. Anwendungen d. Infinitesimalrechnung auf d. Geometrie. Deutsch bearb. v. C. H. Schnuse. Braunschweig, Meyer sen. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Digitized by Google

Cauchi, A. L., Vorlesungen üb. d. Differentialrechnung m. Fourier's Auflösungsmethode d. bestimmten Gleichung. a. d. Franzöf. v. C. H. Schnuse. Braunschweig, Meyer sen. geh. 6 gr. (7 ngr.)

Cordelia, Lehrb. d. Mechanik fester Körper. Deutsch v. C. H. Schnuse. Ebend. geh. 1 ℛ 4 gr. (1 ℛ 5 ngr.)

Curtmann, W. J. C. u. C. Walter, d. Altere. Darmstadt, Diehl. geh. u. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Dael, F., d. Nothwendigkeit einer Aenderung d. Uebergangssteuer, welche von südteutschem Wein bei dessen Eingang in d. nördl. Staaten d. deutschen Zollvereins zu entrichten ist. Mainz, Faber. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Dresden u. d. Dresdener od. Spiegelreiffer aus Dresden's Gegenwart. Leipzig, D. Wigand. geh. n. 2 ℛ 8 gr. (2 ℛ 10 ngr.)

Erkennen. d. Ober-Appellations-Gerichts zu Cassel in d. Untersuchungssache gegen S. Jordan, Koch ꝛc. wegen versuchten Mordvertraths. Herausg. v. H. F. Eggena. Marburg, Elwert. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Focke, G. W., d. Krankheit d. Kartoffeln im Jahre 1845. Bremen, Schünemann. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Folengo, T., Moscaea od. Mückenkrieg. Ein kom. Heldengedicht in macaron. latein. Versen. Herausg. v. F. W. Genthe. Kiel, Kuhnt. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Für christkathol. Leben. Materialien zur Geschichte d. christkathol. Kirche. Herausg. v. Behnsch. 3. Bd. 6. Hefte. Breslau, Schulz u. C. geh. n. 1 ℛ

General-Synode, d. preuß., u. d. Beruf d. evangel. Kirche. Bremen, Schünemann. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

Gaz, Frauenwörterbuch. Annaberg, Rudolph u. D. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Heller, J., d. gräfl. Schönborn'sche Gemälde-Sammi. Bamberg, lit. artist. Institut. geh. n. 5 gr. (6⅓ ngr.)

Hertzsohn, C., Arabella. 2 Bde. Leipzig, Meyer. geh. n. 2 ℛ 16 gr. (4 ℛ 20 ngr.)

Herrmann, A. F., Lehrb. d. allgem. Weltgeschichte. 3. verm. u. verb. Aufl. Meißen, Gödsche. geh. n. 1 ℛ 20 gr. (1 ℛ 25 ngr.)

Hochkirchen, A., Ambrosius d. Kirchenlehrer. Ein Religionshandb. aus d. Werken d. heil. Vaters. Aachen, Henßen u. C. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Hoffmann, L., Leptik u. sein roman. Thal. Berlin, Wesl u. C. geh. 1 ℛ

Jahn, O., d. hellenische Kunst. Greifswald, Otto. geh. n. 5 gr. (6⅓ ngr.)

Kalidasa's Cakuntala. Herausg. v. O. Boethlingk. Bonn, König. geh. n. 5 ℛ

Kehrein, J., d. weltl. Verdienstkreuz d. Deutschen. Mainz, Faber. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Lyra, F. W., plattdeutsche Briefe, Erzählungen, Gedichte ꝛc. Osnabrud, Rackhorst. geh. n. 18 gr. (22½ ngr.)

v. Malkte, M., ad. d. Emnahmequellen d. Staates. Hamburg, Perthes B. u. M. geh. n. 2 ℛ

Mast, R. M. O., d. Kartoffelbuch. 2. Aufl. Quedlinburg, Basse. 10 gr. (12½ ngr.)

Müller, C. F., gründl. Anweisung f. Posamentierer. 2. verb. u. verm. Aufl. Annaberg, Rudolph u. D. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Museum, rhein., f. Philologie. Herausg. v. F. G. Welcker u. Ritschl. N. F. 5. Jahrg. 4 Hefte. Frankfurt, Sauerländer. geh. n. 4 ℛ

Mylius, W., Gedichte. Hannover, Hahn. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Nacke, K., d. Bagelfteller im Harzgebirge. Leipzig, Einhorn. geh. 9½ gr. (12 ngr.)

Otto, L., Schloß u. Fabrik. 3 Bde. Leipzig, Wiendrad. geh. 3 ℛ 8 gr. (3 ℛ 10 ngr.)

Pauls, P., d. 7 Hauptsünden od. 7 Kanzelvorte. f. d. heil. Fastenzeit. 4. Aufl. Aachen, Henßen u. C. geh. 7 gr. (8¾ ngr.)

Pompper, H., geograph.-histor. Handatlas. 1. Abth. Leipzig, Bartd. geh. 9⅔ gr. (12 ngr.)

Quaricius, C. G., popul. Handb. d. anorgan.-techn. Chemie. 1. Lief. Leipzig, Jurany. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Quartalschrift f. prakt. Schulwesen. Herausg. von F. X. u. J. Heine. 11. Jahrg. 4 Hefte. Augsburg, Kollmann. geh. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Rehr, J. F., d. ante Sache d. Deutsch-Katholicismus. 2. Aufl. Weimar, Hoffmann. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Röse, F., Schwanke u. Geschichten f. d. deutsche Volk. Berlin, Springer. geh. n. 10 gr. (12½ ngr.)

Rosenbauer, M. H., der protestant. Kirche gottesdienstl. Gebäude u. Zeiten. Annaberg, Rudolph u. D. geh. 7½ gr. (9 ngr.)

Salaman, G., d. Berg. d. Herrn. Kanzel-Vortr. üb. d. Decalog. Hamburg, Perthesbjohn. geh. n. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Schaaf, das, seine Zucht, Behandl. ꝛc. Nach d. 2. engl. Ausg. v. F. M. Durrenhofer. Stuttgart, Megler. geh. 3 ℛ 8 gr. (3 ℛ 10 ngr.)

Scharfenberg, A., d. größte u. bisher unbegreiflichste Wunder d. Welt od. d. Perpetuum mobile mundi durch d. Entdeck. d. Solar- u. Planner-Electricitäten. Ulm, Ebner. geh. 6⅔ gr. (8 ngr.)

Schirbe, A., kaufm. Briefe m. den nöthigen Erklärungen ꝛc. 5. verm. Aufl. Grimma, Gebhardt. geh. n. 2 ℛ 16 gr. (2 ℛ 20 ngr.)

Schmidt, C. D., prakt. Handb. d. Seilers. Quedlinburg, Basse. 12 gr. (15 ngr.)

Schömann, G. F., Ansichten üb. d. Genien. Greifswald, Otto. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Schwarz, T., (Melas) d. warnende Hausgeist. Leipzig, Rein. geh. 14⅔ gr. (18 ngr.)

—, d. Pantheist. Ebend. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Seebaß, C. A., prakt. Anweis. zur Behandl. u. Präparat. d. Zuckermehlen. Quedlinburg, Basse. 20 gr. (25 ngr.)

v. Seydlitz, C., Leitfaden d. Geographie. 4. verb. Aufl. Breslau, Hirt. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

in Solms-Braunfels, (Prinz) C., Texas. Frankfurt, Sauerländer. geh. n. 1 ℛ

Soulié, F., d. Herzog v. Guise. Deutsch von A. Lamreh. 1. Bd. Leipzig, Berger. geh. n. 6⅔ gr. (8 ngr.)

Sperrn, C. D., Handb. f. Gold- u. Silberarbeiter. Quedlinburg, Basse. 1 ℛ

Stein, L., Lobelieb. Eine Auswahl gottesdienstl. Vorträge. Frankfurt, Sauerländer. geh. n. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Sue, E., Martin, l'enfant trouvé, ou les memoires d'un valet de chambre. Tom. I. Part. I. Leipzig, Kollmann. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Thörne, Z. W., neues volksfaßl. krit. Wörterb. d. Engl. u. Deutschen Sprache. 2 Thle. in 1 Bd. Leipzig, Mayer. geh. 3 ℛ

Türcke, A., Gedichte. Berlin, Wahlgemuth. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Unkraut, harmloses. Reiseskizzen aus Bayern von C. G. F. Bremen, Schünemann. geh. 1 ℛ

v. Wangerow, K. A., Lehrb. d. Pandekten. 2. Aufl. 1. Lief. Marburg, Elwert. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Waller, M., prakt. Lehrgang zur leichten u. gründl. Erlernung d. franzöf. Sprache. 2. Aufl. Aachen, Henßen u. C. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Wineas, H., d. Mäßigkeits-Vereine, eine Weiterschrinung. Oldenburg, Stalling. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Vogl, J. B., Gedichte. Bamberg, lit. artist. Institut. geh. 21 gr. (26¼ ngr.)

Vordemann, H., aufführl. Handb. d. Sodafabrikation. Quedlinburg, Basse. 20 gr. (25 ngr.)

Weiter, T. B., Lehrb. d. Weltgeschichte. 1. Thl. 8. verm. u. verb. Aufl. 2. Thl. 7. verm. u. verb. Aufl. Münster, Coppenrath. 1 ℛ

Zumptius, A. W., de augustalibus et seviris augustalibus commentatio epigraphica. Berolini, Schröder. u. 22½ gr. (28 ngr.)

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat August. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Berlin.

Verzeichniss der Vorlesungen,

welche

von der Friedrich-Wilhelms-Universität daselbst im Winterhalbenjahre **vom 15. October 1846 bis zum 20. März 1847** gehalten werden.

Gottesgelahrtheit.

Theologische Encyklopädie und Methodologie wird Hr. Prof. Lic. Piper Montags und Donnerstags von 3—4 Uhr öffentlich lesen.

Die Einleitung in das A. T. wird Hr. Prof. Dr. Hengstenberg fünfmal wöchentlich von 9—10 Uhr privatim vortragen.

Dieselbe, Hr. Prof. Lic. Vatke fünfmal wöchentlich von 11—12 Uhr privatim.

Ueber den Ursprung des Pentateuch wird Hr. Prof. Dr. Benary Sonnabends von 9—11 Uhr öffentl. reden.

Die Genesis wird Hr. Prof. Dr. Benary fünfmal wöchentlich von 10—11 Uhr privatim erklären.

Die Weissagungen des Jesaias wird Hr. Prof. Dr. Hengstenberg fünfmal wöchentlich von 10—11 Uhr privatim auslegen.

Dieselben, Hr. Prof. Lic. Vatke sechsmal wöchentlich von 10—11 Uhr privatim.

Die Psalmen, Hr. Prof. Dr. Uhlemann fünfmal wöchentlich von 10—11 Uhr privatim.

Ausgewählte Stücke des A. T. wird mit besonderer Berücksichtigung der Hebräischen Grammatik Hr. Prof. Petermann zum Uebersetzen und Interpretiren Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 9—10 Uhr privatissime und unentgeltlich vorlegen.

Das Evangelium des Matthäus wird unter Vergleichung des Marcus und Lucas Hr. Prof. Dr. Neander fünf- oder sechsmal wöchentlich von 12—1 Uhr privatim erklären.

Die Geschichte des Leidens und der Auferstehung des Herrn nach den vier Evangelien, Hr. Prof. Dr. Hengstenberg Sonnabends von 9—11 Uhr öffentlich.

Den Brief an die Römer, Hr. Lic. Erbkam fünfmal wöchentlich von 9—10 Uhr privatim.

Die kleineren Briefe des Ap. Paulus, Hr. Prof. Dr. Twesten sechsmal wöchentl. v. 10—11 Uhr privat.

Der Kirchengeschichte ersten Theil trägt Hr. Prof. Lic. Piper fünfmal wöchentl. v. 11—12 Uhr privat. vor.

Denselben, Hr. Lic. Erbkam fünfmal von 8—9 Uhr privatim.

Denselben bis zu Gregor VII, Hr. Lic. Chlebus viermal wöchentlich, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags, von 4—5 Uhr privatim.

Denselben bis zu Gregor VII, Hr. Lic. Jacobi fünfmal wöchentlich von 3—4 Uhr privatim.

Denselben bis auf Gregor VII, Hr. Lic. Reuter fünfmal wöchentlich von 4—5 Uhr privatim.

Der Kirchengeschichte zweiten Theil von Gregor VII. bis zum Ende des 17. Jahrh., Hr. Lic. Jacobi fünfmal wöchentlich von 4—5 Uhr privatim.

Kirchengeschichte des 18. und 19. Jahrh., derselbe Dienstags und Freitags von 5—6 Uhr unentgeltlich.

Zu einem Repetitorium über Kirchen- und Dogmengeschichte in Lateinischer Sprache privatissime nach näherer Verabredung erbietet sich Hr. Lic. Chlebus.

Die christliche Dogmengeschichte trägt Hr. Prof. Dr. Neander fünfmal wöchentl., Dienstags, Mittwochs, Donnerstags, Freitags und Sonnabends, von 1—2 Uhr privatim vor.

Die Entwickelungsgeschichte der neueren dogmatischen Theologie, Hr. Lic. Erbkam in zwei Stunden wöchentlich von 4—5 Uhr unentgeltlich.

Geschichte der protestantischen Dogmatik, insbesondere der neuesten Zeit, Hr. Lic. Reuter Sonnabends von 4—6 Uhr unentgeltlich.

Die Glaubenslehre der evangelischen Kirche wird Hr. Prof. Dr. Twesten sechsmal wöchentlich von 9—10 Uhr privatim vortragen.

Die Lehre von der heiligen Schrift, derselbe Dienstags und Freitags von 4—5 Uhr öffentlich.

Einige dogmatische Lehren wird Hr. Prof. Lic. Vatke entwickeln Sonnabends von 11—12 Uhr öffentlich.

Die symbolische Theologie wird Hr. Lic. Reuter viermal wöchentlich von 3—4 Uhr privatim vortragen.

Die theologische Moral lehrt Hr. Prof. Dr. Neander fünf- oder sechsmal wöchentl. von 11—12 Uhr privat.

Die Homiletik, Hr. Prof. Dr. Strauss Freitags von 6—7 Uhr öffentlich.

Die homiletischen Uebungen wird derselbe Montags von 6—8 Uhr öffentlich anstellen.

Die Uebungen der homiletischen Gesellschaft wird Hr. Prof. Dr. Theremin leiten.

Pastorallehre und Liturgik trägt Hr. Prof. Dr. Strauss viermal wöchentlich Dienstags und Donnerstags von 6—7 und von 7—8 Uhr privatim vor.

Digitized by Google

Rechtsgelahrtheit.

Encyklopädie und Methodologie des Rechts lehrt Hr. Prof. Röstell Montags, Dienstags und Donnerstags von 11—12 Uhr, Hr. Dr. Häberlin Montags, Dienstags und Donnerstags von 10—11 Uhr.

Naturrecht oder Rechtsphilosophie, Hr. Prof. Heydemann Mittwochs und Sonnabends von 4—6 Uhr.

Geschichte der neueren Rechtsphilosophie und Politik liest Hr. Prof. Stahl Mittwochs und Freitags von 6—7 Uhr öffentlich.

Geschichte des Römischen Rechts, Hr. Prof. Rudorff viermal von 10—11 Uhr, Hr. Dr. Dirksen, Mitglied der K. Akademie der Wissenschaften, viermal von 10—11 Uhr.

Institutionen und Alterthümer des Römischen Rechts, Hr. Prof. Rudorff sechsmal von 9—10 Uhr, Hr. Dr. Dirsen, Mitglied der K. Akademie der Wissenschaften, sechsmal von 9—10 Uhr, Hr. Dr. Schmidt viermal von 10—11 Uhr.

Pandekten mit Einschluss des Erbrechts, Hr. Prof. Gneist täglich von 9—11 Uhr und Mittwochs und Sonnabends von 11—1 Uhr.

Das vierte Buch der Institutionen des Gaius erklärt Hr. Prof. Rudorff Mittwochs von 10—11 Uhr öffentl.

Uebungen in Anwendung der wichtigsten Lehren des gemeinen Civilrechts auf vorgelegte Rechtsfälle (Pandekten-Practicum) hält Hr. Dr. Schmidt Mittwochs und Sonnabends von 11—12 Uhr unentgeltlich.

Kirchenrecht liest Hr. Prof. Hefftter viermal von 10—11 Uhr, Hr. Prof. Richter nach der zweiten Auflage seines Lehrbuchs (Leipzig 1844) viermal v. 3—4 Uhr, Hr. Prof. Röstell viermal v. 9—10.

Evangelisches Kirchenrecht, mit Berücksichtigung der Preuss. Gesetzgebung, liest für die Studirenden d. Theologie Hr. Prof. Richter zweimal v. 9—10 Uhr öffentl.

Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte, Hr. Prof. Homeyer Montags, Dienstags, Freitags und Sonnabends von 11—12 Uhr.

Ueber das altdeutsche Gerichtswesen handelt Hr. Prof. Homeyer Mittwochs von 11—12 Uhr öffentlich.

Gemeines Deutsches Privatrecht und Lehnrecht liest Hr. Prof. v. Richthofen sechsmal von 10—11 Uhr und Mittwochs und Sonnabends von 9—10 Uhr.

Deutsches Privatrecht mit Einschluss des Lehn- und Handelsrechts, Hr. Dr. Collmann Montags und Sonnabends von 10—12 Uhr und Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr.

Deutsches Handelsrecht, Hr. Prof. v. Richthofen Donnerstags von 9—10 Uhr öffentlich.

Bergrecht trägt Hr. Dr. Collmann Mittwochs und Sonnabends von 9—10 Uhr vor.

Deutsches Staatsrecht und Privatfürstenrecht liest Hr. Prof. v. Lancizolle Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8—9 Uhr, Hr. Prof. Stahl fünfmal v. 11—12 Uhr, Hr. Dr. Collmann Dienstags, Mittwochs, Donnerstags u. Freitags v. 10—11 Uhr.

Ueber die Verfassung des Deutschen Bundes handelt Hr. Prof. Röstell Sonnabends von 3—4 Uhr öffentl.

Ueber einzelne Gegenstände des Staatsrechts liest Hr. Prof. v. Lancizolle Donnerstags v. 11—12 Uhr öffentl.

Criminalrecht liest Hr. Prof. Hefftter Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 9—10 Uhr, Hr. Dr. Berner viermal von 10—11 Uhr, Hr. Dr. Häberlin mit Berücksichtigung der neuen Deutschen Strafgesetzbücher nach seinen „Grundsätzen des Criminalrechts, Leipz. 1845 und 46" Montags, Dienstags, Donnerstags u. Freitags v. 12—1 Uhr.

Vom verbrecherischen Versuch handelt Hr. Dr. Berner unentgeltlich Sonnabends von 10—11 Uhr.

Gemeinen und Preussischen Civilprocess liest Hr. Prof. Rudorff von 12—1 Uhr, Hr. Dr. Schmidt viermal von 11—12 Uhr.

Criminalprocess, Hr. Prof. Hefftter Mittwochs von 8—9 Uhr und Sonnabends von 8—10 Uhr, Hr. Dr. Berner Mittwochs von 11—1 Uhr und Sonnabends von 11—12 Uhr, Hr. Dr. Häberlin Montags, Dienstags und Donnerstags von 11—12 Uhr.

Ueber Geschwornengerichte liest Hr. Prof. Gneist Sonnabends von 4—5 Uhr öffentlich.

Ueber gerichtliche Praxis liest, mit Erörterung von Civil- und Criminalrechtsfällen, Hr. Prof. Hefftter Sonnabends von 11—12 Uhr und verbindet damit praktische Uebungen in zwei oder drei Stunden wöchentl.

Europäisches Volkerrecht liest Hr. Prof. Röstell Montags, Dienstags und Donnerstags von 12—1 Uhr, Hr. Dr. Collmann Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9—10 Uhr, Hr. Dr. Häberlin Mittwochs von 10—11 Uhr und Sonnabends von 10—12 Uhr.

Preussisches Landrecht, Hr. Prof. Heydemann Montags und Dienstags von 4—6 Uhr und Freitags von 4—5 Uhr.

Ueber auserlesene Lehren und Streitfragen des Preussischen Rechts handelt derselbe Freitags von 5—6 Uhr öffentlich.

Geschichte des Französischen und Rheinischen Rechts trägt Hr. Prof. v. Daniels Sonnabends von 12—1 Uhr öffentlich vor.

Französisches und Rheinisches Civilrecht, derselbe Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 3—4 Uhr.

Deutschen und Französischen Criminalprocess, derselbe Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 12—1 Uhr.

Zu Repetitorien und Examinatorien erbieten sich Hr. Dr. Kohlstock und Hr. Dr. Schmidt.

Heilkunde.

Encyklopädie und Methodologie der Medicin trägt Hr. Prof. Hecker Mittwochs und Sonnabends von 1—2 Uhr öffentlich vor.

Die Geschichte der Heilkunde, in Verbindung mit historischer Pathologie, trägt derselbe Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5—6 Uhr privatim vor.

Die gesammte Anatomie des Menschen lehrt Hr. Prof. Müller täglich von 2—3 Uhr privatim.

Die Anatomie der Sinnesorgane lehrt derselbe Montags von 3—4 Uhr öffentlich.

Die allgemeine Anatomie, oder die Beschreibung der Gewebe des menschlichen Körpers, trägt Hr. Dr. Simon Mittwochs u. Sonnabends v. 2—3 Uhr priv. vor.

Digitized by Google

Die Osteologie lehrt Hr. Prof. Schlemm Montags, Dienstags und Donnerstags von 12—1 Uhr privatim.

Die Splanchnologie, derselbe Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9—10 Uhr privatim.

Die Lehre von den Gelenkbändern (Syndesmologie) und Aponeurosen trägt derselbe Mittwochs und Sonnabends von 12—1 Uhr öffentlich vor.

Die Secirübungen leiten Hr. Prof. Müller und Hr. Prof. Schlemm täglich von 9—12 Uhr privatim.

Einleitung in das Studium der Physiologie, mit Rücksicht auf ihr Verhältniss zur Philosophie und zur praktischen Medicin, liest Hr. Dr. Brücke Sonnabends von 5—6 Uhr öffentlich.

Ein Repetitorium über Anatomie des menschlichen Körpers hält derselbe Dienstags, Donnerstags und Freitags von 12—1 Uhr privatim.

Die Theorie des Mikroskops und dessen Anwendung in der Untersuchung gesunder und krankhafter Gewebe des menschlichen Körpers lehrt derselbe in drei- bis vierwöchentlichen Cursen privatissime.

Die allgemeine Physiologie lehrt Hr. Prof. Horkel sechsmal wöchentlich von 1—2 Uhr privatim.

Die specielle Physiologie lehrt Hr. Prof. Eck Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8—9 Uhr privatim.

Die feinere vergleichende Physiologie der Infusorien, Entozoen und der schwieriger zu beobachtenden Formen anderer auserwählten Thierklassen trägt Hr. Prof. Ehrenberg Sonnabends von 12—2 Uhr öffentl. vor.

Derselbe wird nicht abgeneigt sein, Uebungen im Gebrauch des Mikroskops in Beziehung auf Physiologie in noch zu bestimmenden Stunden privatim zu leiten.

Die Pharmakologie oder die Lehre von der Kenntniss der Arzneimittel trägt Hr. Prof. Link sechsmal wöchentlich von 8—9 Uhr privatim vor.

Die Arzneimittellehre, durch Versuche über Arzneiwirkungen an Thieren erläutert, Hr. Prof. Schultz sechsmal wöchentlich von 12—1 Uhr privatim.

Die Arzneimittellehre trägt Hr. Prof. Mitscherlich sechsmal wöchentlich von 8—9 Uhr privatim vor.

Ueber die anfregenden Arzneimittel wird derselbe Dienstags und Freitags v. 6—7 Uhr Abends öffentl. lesen.

Die Giftlehre, durch Versuche erläutert, Hr. Dr. Ascherson unentgeltlich Montags, Mittwochs und Sonnabends von 8—9 Uhr.

Ueber die Arzneigewächse Hr. Prof. Schultz Sonnabends von 11—12 Uhr öffentlich.

Die Gesundheitspflege trägt Hr. Prof. Kranichfeld nach Anleitung seines Buches „der ärztliche Volksfreund u. s. w. 3. 4. 5. 6. Jahrg." Montags, Dienstags, Freitags und Sonnabends von 5—6 Uhr privatim vor.

Die specielle Diätetik lehrt Hr. Prof. Ideler Montags, Dienstags, Donnerstags u. Freitags v. 4—5 Uhr privat.

Die Pathologie und Therapie der durch Alkohol (Branntwein) Vergifteten, Hr. Prof. Kranichfeld nach Anleitung seines Lehrbuches „die Pathologie und Therapie der durch Alkohol (Branntwein Vergifteten. Berlin 1846." in noch zu bestimmenden Stunden öffentlich.

Die allgemeine Pathologie trägt Hr. Prof. Hecker Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 1—2 Uhr privatim vor.

Die allgemeine Krankheitslehre, nach seinem Lehrbuch und durch Experimente erläutert, Hr. Prof. Schultz Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8—9 Uhr privatim.

Die allgemeine Pathologie und Therapie lehrt Hr. Dr. Daun Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4—5 Uhr privatim.

Dieselbe mit erläuternden Demonstrationen, besonders mikroskopischen, Hr. Dr. Simon, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags v. 12—1 Uhr priv.

Die specielle Pathologie und Therapie trägt Hr. Prof. Schönlein täglich von 10—11 Uhr privatim vor.

Die specielle Pathologie und Therapie, Hr. Prof. Romberg fünfmal wöchentlich von 12—1 Uhr privatim.

Die specielle Pathologie in Verbindung mit der Therapie lehrt Hr. Prof. Reich täglich von 8—10 Uhr priv.

Die ächten Grundsätze der pragmatischen Heilkunde wird derselbe Sonnabends von 1—2 Uhr öffentlich lehren und im Gespräch mit den Zuhörern erläutern.

Die specielle Therapie der acuten u. chronischen Krankheiten trägt Hr. Prof. Horn Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8—9 Uhr privat. vor.

Die Lehre von der Erkenntniss und Heilung der syphilitischen Krankheiten, derselbe Mittwochs und Sonnabends von 8—9 Uhr öffentlich.

Ueber die Kinderkrankheiten liest Hr. Dr. Ebert Mittwochs und Sonnabends von 4—5 Uhr unentgeltlich.

Die Seelenheilkunde trägt Hr. Prof. Ideler Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 3—4 Uhr öffentlich vor.

Ueber das Rettungsverfahren bei plötzlich Verunglückten liest Hr. Dr. Nicolai Mittwochs und Sonnabends von 5—6 Uhr unentgeltlich.

Die allgemeine und specielle Chirurgie lehrt Hr. Prof. Jüngken Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5—6 Uhr privatim.

Dieselbe, Hr. Prof. Dieffenbach fünfmal wöchentlich von 9—10 Uhr privatim.

Dieselbe, Hr. Prof. Böhm Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4—5 Uhr privatim.

Dieselbe, Hr. Dr. Gräfe Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4—5 Uhr privatim.

Dieselbe, Hr. Dr. Langer Dienstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends von 12—1 Uhr privatim.

Die chirurgische Diagnostik wird als Gegenstand examinatorischer Besprechungen Hr. Prof. Böhm Mittwochs u. Sonnabends v. 4—5 Uhr öffentl. abhandeln.

Ueber die Verletzungen des menschlichen Körpers liest Hr. Prof. Jüngken Mittwochs und Sonnabends von 5—6 Uhr öffentlich.

Die Lehre von den Wunden trägt Hr. Prof. Dieffenbach Sonnabends von 9—10 Uhr öffentlich vor.

Die Lehre von den Knochenbrüchen und Verrenkungen, Hr. Prof. Troschel Mittwochs und Sonnabends von 4—5 Uhr privatim.

Die Operationslehre, Hr. Prof. Dieffenbach fünfmal wöchentlich von 1—2 Uhr privatim.

Dieselbe, Hr. Prof. Troschel täglich von 9—10 Uhr privatim.

Unterricht in chirurgischen Operationen an Leichnamen ertheilt Hr. Prof. Schlemm privatissime.

Digitized by Google

Die Augenheilkunde trägt Hr. Dr. Gräfe Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 12—1 Uhr privatim vor.

Die allgemeine und specielle Augenheilkunde, Hr. Dr. Angelstein viermal wöchentlich von 6—7 Uhr Abends privatim.

Die Lehre von den wichtigsten Augenoperationen und deren Nachbehandlung, derselbe Sonnabends von 6—7 Uhr unentgeltlich.

Zu einem praktischen Cursus sämmtlicher Augenoperationen erbietet sich derselbe in noch zu bestimmenden Stunden privatissime.

Die praktischen augenärztlichen Uebungen wird Hr. Prof. Kranichfeld nach Anleitung seines Buches „Antropologische Uebersicht der gesammten Ophthalmiatrie u. s. w. Berlin 1841." in seinem ophthalmiatrisch-klinischen Privat-Institute im Universitätsgebäude wöchentlich sechsmal von 3—4½ Uhr privatim zu leiten fortfahren.

Die Zahnheilkunde trägt Hr. Dr. Gräfe Mittwochs und Sonnabends von 12 – 1 Uhr unentgeltlich vor.

Die Operation des Schieleus und die Sehnendurchschneidung mit ihrer Nachbehandlung lehrt theoretisch und praktisch Hr. Prof. Böhm privatissime.

Die chirurgische Verbandlehre, Hr. Prof. Troschel Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4—5 Uhr privatim.

Dieselbe, Hr. Dr. Ascherson Montags, Mittwochs und Sonnabends von 5—6 Uhr privatim.

Die Geburtshülfe als Wisseuschaft und Kunst liest Hr. Prof. Schmidt dreimal wöchentl. v. 4—5 Uhr priv.

Die theoretische und praktische Geburtskunde, Hr. Dr. Wilde Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5—6 Uhr privatim.

Die theoretische und praktische Geburtslehre, mit specieller Anleitung zu allen geburtshülflichen Operationen am Phantom, Hr. Dr. Schöller täglich von 5—6 Uhr privatim.

Ueber die geburtshülflichen Instrumente und Operationen handelt Hr. Prof. Busch Mittwochs von 4—5 Uhr öffentlich.

Einen geburtshülflichen Operations-Cursus mit Uebungen am Phantom hält derselbe privatissime.

Einen geburtshülflichen Operations-Cursus nebst Uebungen am Phantom, Hr. Dr. Schöller privatissime.

Repetitorien in der Geburtshülfe, besonders in den geburtshülflichen Operationen, nebst Uebungen am Phantom, wird Hr. Dr. Wilde privatissime zu halten fortfahren.

Repetitorien in der Gebartshülfe hält Hr. Prof. Schöller privatissime.

Die medicinische Klinik im Charité-Krankenhause hält Hr. Prof. Schönlein täglich von 11—12½ Uhr priv.

Die medicinisch-praktischen Uebungen im Königl. poliklinischen Institut der Universität leitet Hr. Prof. Romberg fünfmal wöchentlich von 1—2 Uhr privatim.

Die klinischen medirinisch-chirurgischen Uebungen in dem klinisch-ambulatorischen Institut in dem Lokale des Universitäts-Klinikums (Ziegelstr. Nr. 6.) leitet Hr. Prof. Trüstedt Dienstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends von 1—2 Uhr privatim.

Die medicinisch-klinischen Uebungen im Charité-Krankenhause wird Hr. Prof. Wolff sechsmal wöchentlich von 8—9 Uhr privatim fortsetzen.

Die medicinisch-klinischen Uebungen wird Hr. Prof. Wagner fünfmal wöchentlich von 11—12 Uhr auf die gewohnte Weise privatim fortsetzen.

Die klinischen Uebungen in der Abtheilung des Charité-Krankenhauses für kranke Kinder leitet Hr. Prof. Barez fünfmal wöchentl. von 12½ bis 1½ Uhr privat.

Die Klinik für Chirurgie und Augenheilkunde in dem klinisch-chirurgischen und in dem ophthalmiatrischen Institut im Charité-Krankenhause leitet Hr. Prof. Jüngken fünfmal wöchentlich von 9—11 Uhr privatim.

Die chirurgisch- und ophthalmiatrisch-klinischen Uebungen im Königl. klinisch-chirurgischen Institute der Universität leitet Hr. Prof. Dieffenbach viermal wöchentlich von 2—3 Uhr privatim.

Die geburtshülfliche Klinik in der Entbindungs-Anstalt und in der geburtshülflichen Poliklinik leitet Hr. Prof. Busch viermal wöchentlich von 4—5 Uhr privat.

Einen praktischen Cursus in der Geburtshülfe (geburtshülfliche Klinik im Charité – Krankenhause und Uebungen am Phantom in ihrer gegenseitigen Ergänzung) wird Hr. Prof. Schmidt dreimal wöchentlich von 4 - 5 Uhr und in anderen noch zu verabredenden Stunden privatim halten.

Die Klinik der syphilitischen Krankheiten im Charité-Krankenhause wird derselbe Mittwochs und Sonnabends von 8—10 Uhr privatim fortsetzen.

Die klinischen Uebungen an Geisteskranken im Charité-Krankenhause leitet Hr. Prof. Ideler Mittwochs und Sonnabends von 3—5 Uhr privatim.

Praktische Uebungen in der Auscultation und Percussion der Brust hält Hr. Prof. Ebert in vierwöchentlichen Cursen täglich von 8—9 Uhr privatissime.

Die gerichtliche Medicin für Mediciner und Juristen lehrt Hr. Prof. Wagner Montags, Dienstags und Donnerstags von 5—6 Uhr privatim.

Dieselbe für Juristen und Mediciner, Hr. Prof. Casper Dienstags, Freitags und Sonnabends von 12—1 Uhr privatim.

Dieselbe für Mediciner und Juristen, mit praktischen Uebungen, Hr. Dr. Nicolai Montags, Dienstags und Donnerstags von 5—6 Uhr privatim.

Ueber Militairstaatsarzneikunde liest Hr. Dr. Lauer zweimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden unentgeltlich.

Ueber die ärztliche Untersuchung der Rekruten und Invaliden und über simulirte und verheimlichte Krankheiten, Hr. Prof. Eck Mittwochs und Sonnabends von 1—2 Uhr öffentlich.

Die medicinische Polizei lehrt Hr. Prof. Wagner Freitags von 5—6 Uhr öffentlich.

Die praktischen Uebungen in dem Institut für Staatsarzneikunde setzt derselbe Mittwochs und Sonnabends von 5—6 Uhr auf die gewohnte Weise privatim fort.

Das gerichtlich-medicinische Practicum mit den forensischen Untersuchungen an Lebenden und den legalen Leichenuntersuchungen im Bereiche des hiesigen gerichtlichen Stadt-Physikats wird Hr. Prof. Casper in bisheriger Art Montags und Donnerstags von 12—1 Uhr privatim zu leiten fortfahren.

Digitized by Google

Theoretische und praktische Thierheilkunde für Cameralisten und Oekonomen trägt Hr. Dr. Reckleben Montags, Dienstags, Donnerstags u. Freitags von 5—6 Uhr privat. vor.

Die Lehre von den Neuchen sämmtlicher Hausthiere in Verbindung mit Veterinär-Polizei, derselbe in drei Stunden wöchentlich privatim.

Philosophische Wissenschaften.

Ueber die Principien des Wissens und der Wissenschaft nach den Alten, als Einleitung in das akademische Studium, wird Hr. Dr. Märcker Sonnabends von 11—12 Uhr unentgeltlich lesen.

Eine kritische Einleitung in die gesammte Philosophie und insbesondere in die Philosophie unserer Zeit giebt Hr. Prof. Beneke Mittwochs von 5—6 Uhr öffentlich.

Encyklopädie der Philosophie mit einer das ganze System derselben umfassenden Darstellung wird Hr. Dr. George Mittwochs u. Sonnabends v. 3—4 Uhr unentgelt. vortragen.

Encyklopädie der philosophischen Wissenschaften mit besonderer Beziehung auf das Hegelsche System, Hr. Dr. Althaus viermal wöchentlich von 10 11 Uhr privatim.

Logik und Encyklopädie der Philosophie, jene nach seinem Lehrbuche der Logik als Kuostlehre des Denkens, Hr. Prof. Beneke Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4—5 Uhr privatim.

Logik und Encyklopädie der philosophischen Wissenschaften, Hr. Prof. Michelet Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr privatim.

Logik und Metaphysik, Hr. Prof. Gabler sechsmal wöchentlich mit Einschluss einer conversatorischen Stunde, von 11—12 Uhr privatim.

Logik und Metaphysik in Verbindnng mit einem Conversatorium zur freien Theilnahme der Zuhörer, Hr. Prof v. Henning viermal wöchentlich von 11—12 Uhr privatim.

Logik und Metaphysik, mit Rücksicht auf die bedeutendsten ältern und neuern Systeme, Hr. Prof. Werder Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr priv.

Logik und Metaphysik nach seinem Buche „System der Metaphysik". Hr. Dr. George viermal wöchentlich von 11—12 Uhr privatim.

Logik und Einleitnng in die Philosophie, mit Rücksicht auf die philosophischen Hauptfrngen und Aufgaben unserer Zeit, Hr. Prof. Gruppe Montags, Dienstags, Donnerstags von 3—6 Uhr privatim.

Metnphysik und allgemeine Einleitng in die Philosophie mit Zugrundlegung seiner Schrift „Die Metaphysik als Grnndwissenschaft", Hr. Dr. Helfferich Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 12—1 Uhr privatim.

Psychologie, Hr. Prof. Trendelenburg Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 3—4 Uhr privatim.

Psychologie, nach der zweiten Auflnge seines Lehrbuchs der Psychologie als Naturwissenschaft, Hr. Prof. Beneke Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5—6 Uhr privatim.

Anthropologie und Psychologie, Hr. Prof. Gabler fünfmal wöchentlich von 1—2 Uhr privatim.

Anthropologie und Psychologie, Hr. Prof. Werder Montags und Donnerstags von 4—6 Uhr privatim.

Anthropologie und Psychologie, Hr. Dr. George viermal wöchentlich von 3—4 Uhr privntim.

Religionsphilosophie, derselbe viermal wöchentlich von 5—6 Uhr privatim.

Allgemeine Geschichte der Philosophie. Hr. Prof. Trendelenburg Montags, Dienstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends von 4—5 Uhr privatim.

Allgemeine Geschichte der Philosophie, Hr. Dr. Helfferich Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr privatim.

Allgemeine Geschichte der Philosophie, Hr. Dr. Glaser Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 3—4 Uhr privatim.

Geschichte der Philosophie des 18ten und 19ten Jahrhunderts, Hr. Dr. Althaus Mittwochs und Sonnabends von 11—12 Uhr unentgeltlich.

Das Hegelsche System der Philosophie erklärt Hr. Dr. Glaser Mittwochs und Sonnabends von 12—1 Uhr unentgelt.

Die Geschichte der Ethik und Politik trägt derselbe Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4—5 Uhr privntim vor.

Philosophie der Geschichte, Hr. Prof. Michelet Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 12—1 Uhr priva.

Die verschiedenen Systeme einer Philosophie der Geschichte, Hr. Dr Helfferich Mittwochs von 12—1 Uhr unentgelt.

Die Leitung der philosophischen Uebungen in seinem Conversatorium setzt Hr. Prof. Gabler Montags von 6—8 Uhr Abends öffentlich fort.

In den philosophischen Uebungen, Mittwochs von 5—7 Uhr öffentlich, wird Hr. Prof. Trendelenburg die Meditationen des Cartesius (abgedruckt, Berlin bei G. Bethge, 1842) zu Grunde legeo.

Ein philosophisches Conversatorium und Disputatorium wird Hr. Prof. Michelet Mittwochs von 11 - 12 Uhr öffentlich halten.

Hr. Dr. v. Schelling, Mitglied der Königl. Akademie der Wissenschaften, wird seine zu haltenden Vorlesungen seiner Zeit nm schwnrzen Brette ankündigeu.

Mathematische Wissenschaften.

Die Elemente der Mathematik wird Hr. Dr. Lubbe nach Anleitung seines Buches viermal wöchentlich privat. vortragen.

Die Arithmetik und Algebra, Hr. Prof. Ohm nach dem ersten Theil der 2ten Auflage seines Systems der Mathematik, Montags von 4—6 Uhr und Freitags von 5—6 Uhr privat.

Die Theorie der Zahlen, Hr. Dr. Jacobi, Mitglied der K. Akademie der Wissenschaften, sechsmal wöchentlich von 12—1 Uhr privatim.

Die ebene und sphärische Trigooometrie, Hr. Prof. Ohm Freitags von 4—5 Uhr öffentlich.

Ausgewählte Capitel der Geometrie wird Hr. Prof. Steiner Donnerstags von 9—10 Uhr öffentlich behandeln.

Erläuterung der neuesten Methoden der Synthetischen Geometrie wird derselbe Mittwochs und Freitags von 9—11 Uhr privatim geben.

Die Elemente der Differential- und Integrnirechnung lehrt Hr. Prof. Grüson Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr privatim.

Differenialrechnung, Hr. Dr. Joachimsthal viermal wöchentlich von 12—1 Uhr privatim.

Die Anwendung der Differenialrechnung auf die Geometrie, Hr. Prof. Dirksen Sonnabends von 4—5 Uhr öffentlich.

Integralrechnung, derselbe fünfmal wöchentlich von 4—5 Uhr privatim.

Ueber ausgewählte Capitel der analytischen Mechanik liest Hr. Dr. Joachimsthal dreimal wöchentlich von 11—12 Uhr privntim.

Die allgemeine Theorie der Kräfte, welche dem Quadrat der Entfernung umgekehrt proportional sind, mit Anwendungen auf die Bestimmung der Gestalt der Erde, den Magnetismus und die Electricität, Hr. Prof. Lejeune-Dirichlet fünfmal wöchentlich von 2—3 Uhr privatim.

Theorische Astronomie, Hr. Prof. Kuke Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 3—4 Uhr privatim.

Die Theorie des astronomischen Fernrohrs und die Correctionen der Aberration, Nutation, Parallaxe und Refraction, derselbe Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags, von 2—3 Uhr privatim.

Ueber einzelne Theile der Mathematik wird Hr. Dr. Lubbe privatissime Unterricht ertheilen.

Naturwissenschaften.

Experimentalphysik wird Hr. Prof. Dove Mittwochs und Sonnabends von 3—5 Uhr privatim vortragen.

Experimentalphysik, erläutert durch Versuche, Hr. Prof. Magnus fünfmal wöchentlich von 12—1 Uhr privatim.

Allgemeine Geschichte der Physik von Newton bis auf die neueste Zeit, Hr. Prof. Poggendorff Mittwochs und Sonnabends von 11—12 Uhr öffentlich.

Theorie der Optik, Hr. Dr. Kersten Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9—10 Uhr privatim.

Digitized by Google

Akustik, derselbe Mittwochs von 9—10 Uhr unentgeltlich.
Meteorologische Atmosphärologie, Hr. Prof. P. Erman Montags, Dienstags und Donnerstags von 2—3 Uhr privatim.
Meteorologie, Hr. Prof. Dove Dienstags und Freitags von 6—7 Uhr privatim.

Einleitung in die medicinische Klimatologie, Hr. Dr. Schultz Montags, Dienstags und Freitags von 9—10 Uhr privatim.

Ueber die Heilsamkeit des Klimas von Italien, vornehmlich Roms und Neapels, derselbe Mittwochs und Sonnabends von 10—11 Uhr privatim.

Die Physik der Erde oder die physikalische Theorie der geographischen Erscheinungen, Hr. Prof. A. Erman Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4—5 Uhr privatim.

Vorträge und Uebungen über die mathematische Behandlung einiger physikalischen Probleme wird derselbe Dienstags und Donnerstags von 5—6 Uhr und in später zu bestimmenden Stunden öffentlich halten.

Physikalische Colloquia leitet Hr. Prof. Magnus privatissime.

Zu Privatissimis über alle Theile der Physik erbietet sich Hr. Dr. Karsten.

Experimentalchemie liest Hr. Prof. Mitscherlich täglich von 11—12 Uhr privatim.

Experimentalchemie, Hr. Prof. H. Rose sechsmal wöchentl. von 9—10 Uhr privatim.

Allgemeine theoretische Chemie mit Einschluss der Stöchiometrie nach seinem „Lehrbuch der Stöchiometrie", Hr. Prof. Rammelsberg Montags und Donnerstags von 5—6 Uhr privatim.

Die Theorie von den Säuren, Basen und Salzen, derselbe Mittwochs von 5—6 Uhr öffentlich.

Hylognosie oder die Hauptlehren seines auf Pagetan-Dualismus gestützten Systems der Chemie, Hr. Dr. Wuttig Mittwochs und Sonnabends von 10—11 Uhr privatim.

Unorganische Pharmacie trägt Hr. Prof. H. Rose Montags, Mittwochs und Freitags von 10—11 Uhr privatim vor.

Pflanzen- und Thierchemie, Hr. Prof. Mitscherlich Dienstags und Freitags von 3—4 Uhr privatim.

Die allgemeine und physiologische Zoochemie, mit besonderer Berücksichtigung dessen, was für den Arzt wissenswerth ist, und durch Experimente erläutert, Hr. Dr. Heintz viermal wöchentl. in noch zu bestimmenden Stunden priv.

Die qualitative und quantitative analytische Chemie in praktischen Uebungen wird Hr. Prof. Rammelsberg täglich in seinem Laboratorium privatissime lehren.

Anleitung zur Ausführung chemischer Arbeiten und Experimente, so wie im Gebrauche des Löthrohrs, insbesondere für Mineralogen und Metallurgen, wird derselbe privatissime geben.

Analytische Uebungen und chemische Untersuchungen im Felde der unorganischen und organischen Chemie wird Hr. Dr. Heintz in seinem Laboratorium täglich von 2—6 Uhr privatissime leiten.

Zu Examinatorien und Repetitorien über chemische und mineralogische Gegenstände erbietet sich Hr. Prof. Rammelsberg privatissime.

Allgemeine Zoologie trägt Hr. Prof. Lichtenstein täglich von 1—2 Uhr privatim vor.

Zoologie, Hr. Prof. Erichson täglich von 2—3 Uhr priv.

Dieselbe, Hr. Dr. Troschel Montags, Mittwochs, Donnerstags und Sonnabends von 5—6 Uhr privatim.

Entomologie, Hr. Prof. Klug in zwei wöchentlichen Stunden öffentlich.

Ueber Eingeweidewürmer liest Hr. Prof. Erichson Donnerstags von 3—4 Uhr öffentlich.

Allgemeine Anatomie oder Gewebelehre lehrt Hr. Dr. Schultz Mittwochs und Sonnabends von 9—10 Uhr privatim.

Die Anfangsgründe der Botanik nebst Erklärung der Pflanzenfamilien trägt Hr. Prof. Kunth nach seinem Lehrbuche Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 4—5 Uhr privatim vor.

Ueber die Kryptogamen liest Hr. Prof. Link Sonnabends von 9—10 Uhr öffentlich.

Mineralogie lehrt Hr. Prof. Weiss sechsmal wöchentlich v. 12—1 Uhr privatim.

Dieselbe, Hr. Prof. G. Rose Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 2—3 Uhr privatim.

Krystallographie, Hr. Prof. Weiss Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10—11 Uhr privatim.

Allgemeine Geognosie, Hr. Dr. Gumprecht Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4—5 Uhr privatim.

Allgemeine Geognosie mit Demonstrationen im mineralogischen Museum, Hr. Dr. Girard Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5—6 Uhr privatim.

Geognosie und Versteinerungskunde, Hr. Dr. Beyrich viermal wöchentlich von 8—9 Uhr privatim.

Ueber die Charaktere der den Gebirgsformationen eigenthümlichen Versteinerungen, Hr. Dr. Gumprecht Mittwochs und Sonnabends von 2—3 Uhr unentgeltlich.

Ueber Erdbeben und Vulkane, Hr. Dr. Girard Sonnabends von 5—6 Uhr unentgeltlich.

Staats - Cameral - und Gewerbewissenschaften.

Encyklopädie der Staats- und Cameral-Wissenschaften nebst Einleitung in die Staatswissenschaft, (Nationalökonomie, Finanz- und Polizeiwissenschaft, Staats- und Völkerrecht und Diplomatie) trägt Hr. Prof. Helwing viermal wöchentlich von 9—10 Uhr privatim vor.

Staatsrecht und Politik, verbunden mit historischer und statistischer Erklärung der gegenwärtig in Europa und America bestehenden Staatsverfassungen, Hr. Prof. Hirsch sechsmal wöchentlich von 10—11 Uhr privatim.

Uebersicht über Staatsrecht und Politik des Alterthums und des Mittelalters, derselbe Mittwochs und Sonnabends von 11—12 Uhr öffentlich.

Politische Oekonomie oder Nationalökonomie und Finanzwissenschaft in Verbindung mit einem Conversatorium zur freien Theilnahme der Zuhörer, Hr. Prof. v. Henning viermal wöchentlich von 5—6 Uhr privatim.

Finanzwissenschaft, Hr. Prof. Dieterici Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8—9 Uhr privatim.

Finanzwissenschaft nebst vergleichender Darstellung der Finanzverwaltung der wichtigsten Staaten Europas, Hr. Prof. Dönniges Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr privatim.

Nationalökonomie, allgemeine Gewerbskunde und Gewerbepolizei, Hr. Prof. Riedel Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8—9 Uhr privatim.

Nationalökonomie mit vorausgeschickter Geschichte der nationalökonomischen Systeme, Hr. Prof. Dönniges Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4—5 Uhr privatim.

Grundsätze der Polizeiwissenschaft oder Lehre von der innern Verwaltung, Hr. Prof. Helwing viermal wöchentlich von 8—9 Uhr privatim.

Polizeiwissenschaft und Volkswirthschaftspflege, mit vergleichender Kritik der betreffenden Gesetze und Institute der Neuzeit, Hr. Prof. Dönniges Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5—6 Uhr privatim.

Geographie und Statistik der Staaten des Deutschen Bundes nebst historischer Einleitung trägt Hr. Prof. F. Müller Mittwochs und Sonnabends von 4—5 Uhr öffentlich vor.

Statistik des Preussischen Staates, Hr. Prof. Dieterici nach seinem Buche „die statistischen Tabellen des Preussischen Staates nach der ordentlichen Aufnahme des Jahres 1843" Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9—10 Uhr privatim.

Cameralistische Uebungen und Vorträge hält derselbe Montags von 6—8 Uhr öffentlich.

Zu Conversatorien, Examinatorien und Dispusatorien über das Gebiet der Staatswissenschaften erbietet sich Hr. Prof. Helwing privatissime.

Landwirthschaftslehre für das Bedürfniss sowohl der Cameralisten als der Oekonomen liest nach seinem bildlich dargestellten Systeme des Landbaues Hr. Prof. Störig Montags, Mittwochs und Freitags von 11—12 Uhr privatim.

Ueber Züchtung, Pflege und Benutzung der Hausthiere, mit besonderer Rücksicht auf Schafzucht und Wollkunde, nebst Erläuterung durch Wollproben, derselbe Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10—11 Uhr privatim.

Digitized by Google

Thierarzneiliche Vorbereitungslehre, nach seinem Buche „Gründliche Thierheilkunde für Landwirthe", derselbe Montags, Mittwochs und Freitags von 10—11 Uhr privat.

Die Lehre von der Erkennung und Heilung der inneren und äusseren Krankheiten sämmtlicher Hausthiere nach seinem Buche „Gründliche Thierheilkunde für Landwirthe", derselbe Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 11—12 Uhr privatim.

Mechanische Technologie, durch Modelle und Musterstücke erläutert, wird Hr. Dr. Rüst Mittwochs und Sonnabends von 9—11 Uhr privatim vortragen.

Chemische Technologie, Hr. Prof. Schubarth, nach seinem Lehrbuch der technischen Chemie, achtstündig Montags und Freitags von 5—6 Uhr, Dienstags, Mittwochs u. Donnerstags von 4—6 Uhr, privatim.

Chemische Fabrikenkunde, Hr. Dr. Wuttig viermal wöchentlich von 9—10 Uhr privatim.

Die chemischen Grundsätze der Metallurgie und Hüttenkunde, Hr. Prof. Rammelsberg dreimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden privatim.

Geschichte und Geographie.

Römische Geschichte und Alterthümer lehrt Hr. Prof. W. Ad. Schmidt Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4—5 Uhr privatim.

Geschichte des Mittelalters wird Hr. Prof. Ranke viermal wöchentlich von 12—1 Uhr privatim vortragen.

Neuere Geschichte mit besonderer Rücksicht auf das 18te Jahrhundert, Hr. Prof. v. Raumer Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 12—1 Uhr privatim.

Die politische und die Culturgeschichte Deutschlands seit dem 15. Jahrhundert liest Hr. Prof. Geizer Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 3—4 Uhr privatim.

Deutsche Geschichte, Hr. Prof. Stuhr fünfmal wöchentlich von 4—5 Uhr privatim.

Dieselbe, Hr. Dr. Köpke viermal wöchentlich von 10—11 Uhr privatim.

Geschichte der Deutschen Geschichtschreibung im Mittelalter, derselbe Mittwochs von 10—11 Uhr unentgeltlich.

Deutsche Geschichte seit dem Anfange der neuern Zeit, Hr. Dr. Alex. Schmidt Mittwochs und Sonnabends von 11—1 Uhr privatim.

Die neuere Geschichte der Schweiz, Hr. Prof. Geizer Sonnabends von 3—4 Uhr öffentlich.

Geschichte der französischen Revolution, Hr. Prof. W. Ad. Schmidt Mittwochs von 6—7 Uhr öffentlich.

Litteraturgeschichte des Mittelalters und der neueren Zeit, Hr. Prof. v. d. Hagen Montags, Dienstags und Freitags von 4—5 Uhr privatim.

Europäische Litteraturgeschichte vom Ende des Römischen Reichs bis auf die neueste Zeit, Hr. Prof. Huber Montags, Dienstags, Donnerstags u. Freitags v. 4—5 Uhr priv.

Historische Uebungen wird Hr. Prof. Ranke öffentl. anstellen.

Allgemeine Erdkunde wird Hr. Prof Ritter in fünf Stunden wöchentlich von 5—6 Uhr privatim vortragen.

Ueber Polarexpeditionen wird derselbe Mittwochs von 6—7 Uhr öffentlich handeln.

Geographie und Topographie von Altgriechenland nebst Monumentenkunde wird Hr. Prof. Curtius Montags, Dienstags und Freitags von 3—4 Uhr privatim lehren.

Ueber die neuesten Ergebnisse der Aegyptischen Forschung wird Hr. Prof. Lepsius Mittwochs von 6—7 Uhr öffentlich lesen.

Eine Einleitung in die Geschichte der Aegyptischen Wissenschaft giebt derselbe Montags und Donnerstags von 6—7 Uhr privatim.

Kunstlehre und Kunstgeschichte.

Aesthetik lehrt Hr. Prof. Tölken Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4—5 Uhr privatim.

Dieselbe, Hr. Prof. Hotho viermal wöchentlich von 9—10 Uhr privatim.

Rhetorik, Hr. Dr. Märker nach seinem Buche „Die Willensfreiheit im Staatsverbande", Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 12—1 Uhr privatim.

Archäologie, Hr. Prof. Gerhard Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 2—3 Uhr privatim.

Auserlesene Denkmäler alter Kunst wird derselbe Mittwochs von 2—3 Uhr öffentlich erklären.

Auserlesene Griechische Kunstdenkmäler wird Hr. Prof. Panofka Sonnabends von 2—3 Uhr öffentlich erklären.

Eine Einleitung zur Kenntniss antiker Münzen giebt Hr. Prof. Tölken Mittwochs von 12—1 Uhr öffentlich

Dramaturgie oder Theorie und Geschichte der dramatischen und scenischen Kunst bei den neueren Völkern trägt Hr. Dr. Mundt Mittwochs und Sonnabends von 4—5 Uhr unentgeltlich vor.

Die Geschichte der Baukunst, der Bildnerei und der Malerei von den Anfängen dieser Künste bis zum Jahr 1789 trägt Hr. Prof. Waagen in encyklopädischer Form, mit Vorlegung von Abbildungen und Herumführen in den verschiedenen Abtheilungen des Königl. Museums, wie in Privatsammlungen, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 12—1 privatim vor.

Eine Uebersicht der Geschichte der Baukunst, der Bildhauerei und der Malerei vom Jahr 1789 bis auf die jetzige Zeit giebt derselbe Sonnabends von 12—1 Uhr öffentlich.

Musicalische Composition, den Elementar-Cursus (Melodik, Rhythmik, Harmonik, Begleitungskunst) lehrt praktisch-theoretisch, nach Th. III seines Lehrbuchs der mus. Comp. 3ter Auflage, Hr. Prof. Marx Montags, Mittwochs, Donnerstags und Sonnabends von 3-4 Uhr privatim.

Chorgesang, insbesondere an geistlichen Compositionen, derselbe Dienstags und Freitags von 6—7 Uhr öffentlich.

Philologische Wissenschaften und Erklärung von Schriftstellern.

Sprachwissenschaft oder philosophische Grammatik, mit besonderer Berücksichtigung der Deutschen, Griechischen u. Lateinischen, aber auch der neueren Sprachen, lehrt Hr. Prof. Heyse fünfmal wöchentlich von 12—1 Uhr privat.

Sanskrit-Grammatik, Hr. Prof. Bopp Montags, Dienstags und Donnerstags von 3—4 Uhr privatim.

Kâlidâsas Urvasi erklärt derselbe Mittwochs und Sonnabends von 3—4 Uhr öffentlich.

Unterricht im Sanskrit giebt Hr. Dr. Benary privatissime.

Hebräische Grammatik, verbunden mit praktischen Uebungen, lehrt Hr. Prof. Benary fünfmal wöchentlich von 9—10 Uhr privatim.

Syrische Grammatik lehrt Hr. Prof. Uhlemann zweimal wöchentlich von 11—12 Uhr öffentlich.

Koptische Grammatik lehrt Hr. Prof. Schwartze Mittwochs und Sonnabends von 4—5 Uhr oder in anderen zu bestimmenden Stunden öffentlich.

Koptische Schriftsteller der drei Dialekte erklärt derselbe Montags und Donnerstags von 4—5 Uhr oder in einer anderen zu bestimmenden Stunde öffentlich.

Arabische Grammatik wird Hr. Dr. Dieterici Montags, Dienstags u. Donnerstags von 3—4 Uhr unentgeltl. lehren.

Einzelne Gedichte aus den verschiedenen Perioden der Arabischen Poesie wird derselbe Freitags von 3—4 Uhr unentgeltlich anlegen.

Die Glaubenslehre Mohammeds wird derselbe nach dem Koran Mittwochs von 5-6 Uhr unentgeltlich vortragen.

Geschichte der Armenischen Litteratur trägt Hr. Prof. Petermann Montags, Mittwochs und Freitags von 9—10 Uhr privatim vor

Die Sprache der Mandschu wird Hr. Prof. Schott dreimal wöchentlich von 9—10 Uhr privatim lehren.

Eine Auswahl von Oden des Buches Schiking wird derselbe dreimal wöchentlich von 1—2 Uhr privat. erklären.

Einen zweiten Cursus des Japanischen wird derselbe zweimal wöchentlich von 1—2 Uhr privatim lesen.

Griechische Grammatik, Hr. Dr. Curtius viermal wöchentlich von 5—6 Uhr privatim

Griechische Syntax, Hr. Prof Franz Mittwochs und Sonnabends von 9—10 Uhr öffentlich.

Praktische Anwendung der Altgriechischen und der Neugriechischen Sprache lehrt Hr. Prof. Franz in noch zu bestimmenden Stunden privatim.

Digitized by Google

Die Geschichte der Griechischen Litteratur trägt Hr. Prof. Böckh fünfmal wöchentlich von 11—12 Uhr mit Ausschluss des Sonnabends privatim vor.

Mythologie der Griechen, Hr. Dr. Lauer Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 12—1 Uhr privatim.

Griechische u. Römische Mythologie, Hr. Prof. Panofka Montags, Dienstags, Donnerstags u. Freitags v. 3 - 4 Uhr priv.

Ueber Homer und die kyklischen Dichter liest Hr. Dr. Lauer Mittwochs und Sonnabends von 12—1 Uhr unentgeltl.

Des Aeschylos Choephoren und Eumeniden erklärt Hr. Prof. Franz Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9—10 Uhr privatim.

Die Wolken des Aristophanes, Hr. Prof. Geppert viermal wöchentlich von 12—1 Uhr privatim.

Die kleineren Ueberbleibsele der griechischen Lyrik, nach Schneidewins „delectus poesis Graecorum elegiacae, iambicae, melicae", Hr. Dr. Curtius zweimal wöchentlich von 6—7 Uhr unentgeltlich.

Des Demosthenes Rede vom Kranz erklärt Hr. Prof. Böckh Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10—11 Uhr privatim.

Reden des Isokrates, Hr. Prof. Bekker Mittwochs u. Sonnabends von 12—1 Uhr öffentlich.

Die Schrift des Pausanias mit Rücksicht der darauf bezüglichen Bildwerke, Hr. Prof. Panofka privatissime.

Lateinische Grammatik, Hr. Dr. Benary fünfmal wöchentlich von 9—10 Uhr privatim.

Römische Alterthümer lehrt Hr. Prof. Zumpt fünfmal wöchentlich von 9—10 Uhr privatim, mit einem Conversatorium über denselben Gegenstand in lateinischer Sprache, Montags von 8—9 Uhr.

Die Mostellaria des Plautus erklärt Hr. Prof. Geppert zweimal wöchentlich von 3—4 Uhr öffentlich.

Ausgewählte Gedichte des Catullus und Tibullus, Hr. Prof. Lachmann Montags, Dienstags und Donnerstags von 9—10 Uhr privatim.

Den Lucretius Bücher von der Natur der Dinge, mit Entwickelung der darin enthaltenen naturwissenschaftlichen Principien, Hr. Dr. Märcker Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr privatim.

Die Satiren des Persius, Hr. Dr. Benary Sonnabends von 10—12 Uhr unentgeltlich.

Die philologischen Disputirübungen setzt Hr. Prof. Franz Freitags von 4—6 Uhr öffentlich fort.

Unterricht im Griechischen und Lateinischen für Ungeübtere ertheilt Hr. Dr. Benary privatissime.

Zum Unterricht im Griechischen oder Lateinischen erbietet sich Hr. Dr. Curtius privatissime.

Grammatik der Altslavischen Sprache lehrt Hr. Dr. Cybulski Montags, Dienstags und Donnerstags v. 3—4 Uhr privat.

Das Slavische Heldengedicht „Igor" erklärt derselbe Mittwochs und Sonnabends von 3—4 Uhr unentgeltlich.

Von den sogenannten Finnischen Sprachen wird Hr. Prof. Schott einmal wöchentlich von 1—2 Uhr handeln.

Die Anfangsgründe der Deutschen Grammatik trägt Hr. Prof. Lachmann fünfmal wöchentl. von 8—9 Uhr privatim vor.

Altdeutsche und altnordische Mythologie, Hr. Prof. v. d. Hagen Mittwochs und Sonnabends v. 4—5 Uhr öffentlich.

Die skandinavische Mythologie, Hr. Prof. Stuhr Mittwochs und Sonnabends von 3—4 Uhr öffentlich.

Hartmanns Gedicht Gregorius erklärt Hr. Dr. W. Grimm, Mitglied der K. Akademie der Wissenschaften, nach Haupts Ausgabe (Leipz. 1839), mit einer Einleitung in den kritischen Sagenkreis, Dienstags und Freitags von 3—4 Uhr öffentl.

Gottfrieds von Strassburg Bittergedicht Tristan u. Isolde erklärt Hr. Prof. v. d. Hagen nach seiner Ausgabe von Gottfrieds Werken Montags, Dienstags u. Freitags v. 5—6 Uhr privat.

Einen Cursus der Englischen Sprache wird Hr. Lector Dr. Solly nach Lloyds Englischer Grammatik Dienstags und Donnerstags von 1—2 Uhr privatim veranstalten.

Shakespeares Kaufmann von Venedig erklärt derselbe Mittwochs von 1—2 Uhr in Englischer Sprache öffentlich.

Ausgewählte Abschnitte aus Chaucers Canterbury tales mit einer litterarhistorischen Einleitung erklärt Hr. Prof. Huber Mittwochs und Sonnabends von 4—5 Uhr öffentlich.

Zu Privatissimis im Englisch. erbietet sich Hr. Lector Dr. Solly.

Hr. Lector Francoson wird fortfahren die Geschichte der französischen Litteratur vom Jahrhundert Ludwigs XIV. an, in Französischer Sprache, Mittwochs und Sonnabends von 12—1 Uhr öffentlich vorzutragen.

Die Geschichte der Italienischen Litteratur trägt Hr. Lector Fabrucci in Italienischer Sprache Dienstags, Donnerstags und Freitags von 1—2 Uhr öffentlich vor.

Dante's Divina Commedia erklärt derselbe Dienstags und Freitags von 3—4 Uhr oder in anderen den Zuhörern gelegenen Stunden privatim.

Einen Cursus der Italienischen Sprache nach seiner Grammatik wird derselbe zweimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden privatim veranstalten.

Zu Privatissimis im Italienischen und Französischen erbietet sich derselbe.

Zu Privatissimis im Französischen, Italienischen und Spanischen erbietet sich Hr. Lector Francoson.

Leibes-Uebungen.

Unterricht im Fechten und Voltigiren, desgleichen in den allgemeinen Leibes-Uebungen, sowohl für Geübtere als für Anfänger in besonders Abtheilungen, giebt der Universitäts-Fechtlehrer Hr. Eiselen in noch zu bestimmenden Stunden.

Tanzunterricht giebt der Universitäts-Tanzlehrer Hr. Hagemeister.

Unterricht im Reiten wird von dem Universitäts-Stallmeister, Hrn. Fürstenberg, ertheilt, welcher ausserdem Sonnabends von 12—1 Uhr über das Exterieur des Pferdes Vorträge hält.

Oeffentliche gelehrte Anstalten.

Die Königl. Bibliothek nebst der Universitäts-Bibliothek ist zum Gebrauche der Studirenden täglich offen.

Die Sternwarte, der botanische Garten, das anatomische, zootomische und zoologische Museum, das Mineralienkabinet, die Sammlung chirurgischen Instrumente und Bandagen, die pharmakologische Sammlung, das Kunstmuseum, die Sammlung von Gypsabgüssen u. s. w. werden bei den Vorlesungen benutzt und können von Studirenden, die sich gehörigen Orts melden, besucht werden.

Die exegetischen Uebungen des theologischen Seminare leitet in Beziehung auf das A. T. Hr. Prof. Dr. Twesten, in Beziehung auf das A. T. Hr. Prof. Dr. Hengstenberg; die kirchen- u. dogmengeschichtlichen Hr. Prof. Dr. Neander.

Für das Studium der Medicin und Chirurgie bestehen die beiden medicinisch-chirurgischen poliklinischen Austalten, die eine im Universitäts-Gebäude, die andere im Lokale des Universitätskrankhauses (Ziegelstrasse Nr. 6.), das Klinikum für Chirurgie und Augenheilkunde in dem zuletzt genannten Lokale, das geburtshülfliche Klinikum der Universität (Dorotheenstrasse Nr. 1. u. 2.) nebst der damit verbundenen geburtshülflichen Poliklinik, und die zur Universität gehörenden klinischen Austalten des Charité-Krankenhauses, nämlich die medicinische Klinik zum praktischen Studium für promovirende Aerzte, die medicinische Klinik zum praktischen Studium für nicht promovirende Aerzte und Wundärzte, das chirurgische und operative Klinikum, das Klinikum für die Augenheilkunde und Ausbildung künftiger Augenärzte, das Klinikum für Behandlung syphilitischer Kranken, das Klinikum für Geburtshülfe und Behandlung der Wöchnerinnen und neugeborenen Kinder, und das Klinikum für die Behandlung kranker Kinder; endlich das Institut für die praktischen Uebungen in der gerichtlichen Medicin im Charité-Krankenhause, von deren Benutzung und Leitung das Nöthige bei der Anzeige der Vorlesungen bemerkt ist.

Im philologischen Seminar wird Hr. Prof. Böckh Mittwochs und Sonnabends von 10—11 Uhr den Sophokles erklären lassen und die übrigen Uebungen wie gewöhnlich leiten. Hr. Prof. Lachmann wird die Mitglieder des philologischen Seminars Mittwochs und Freitags von 9—10 Uhr die Oden des Horaz erklären lassen.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat August. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Literarische Miscellen.

Am 10. Juni d. J. starb zu Hamburg plötzlich ein Mann, der, obwohl dem Geschäftsstande angehörend und den weitern Kreisen der gelehrten Welt nicht allgemein bekannt, dennoch den vollsten Anspruch erworben hat, in diesen Blättern ehrenvoll genannt zu werden. *J. H. Michael* ist es, der gelehrte Sammler einer hebräischen Bibliothek, die in vieler Beziehung kostbarer ist, als die berühmte jetzt in Oxford befindliche Oppenheimersche. Herr Michael war aber nicht ein blosser Bücherliebhaber, ein Bibliomane, nein er war Freund und wissenschaftlicher Kenner des Inhalts derjenigen Schriften die er seit 30 Jahren mit grossen Kosten sammelte. Auch hat er, wie wir erfahren, viele Materialien und Collectaneen zu einer umfassenden Literargeschichte hinterlassen, und schon früher einige Proben in dem zu Hannover erschienenen Abdruck der Heidenheimschen Einleitung zu den Pintim veröffentlicht. Diese und die zahlreichen Aufschlüsse, die er verschiedenen Gelehrten zum Behufe ihrer Veröffentlichung zukommen liess, bekunden seine ausgebreitete Belesenheit in den rabbinischen Werken, und lassen auch für die Wissenschaft sein frühes Hinscheiden bedauern. Der verstorbene gab bereitwillig jedem ernsten Gelehrten mündliche oder schriftliche Belehrung, der sich an ihn um Nachweisungen in dieser Literatur wandte, räumte auch oft solchen Männern Zimmer zum Arbeiten in seiner Behausung in der Nähe des Bibliotheksaals ein, in diesem Saale selbst lies er aber keinen Fremden allein arbeiten, und gab auch, selbst den besten Freunden kein Buch mit nach Hause. So hart diese mit aller Konsequenz durchgeführte Massregel auch erscheinen mag, so darf man doch nicht vergessen, dass es einem Privatmanne immer schwerer als einer öffentlichen Anstalt wird, Buch über verliehene und zurückgebrachte Bücher zu führen, dass immer solchen auch die Mittel, sich gegen Missbrauch zu schützen, nicht in so ausgedehntem Maasse zu Gebote stehen, und dass er daher die Folgen einer allgemeinen Massregel selbst denjenigen fühlen lassen muss, mit dem er gern eine Ausnahme machen möchte. Hr. *M.* war ausserdem ein bürgerlich sehr beschäftigter Mann, da er einer zahlreichen Familie vorstand; doch ist nicht zu leugnen, dass die gewöhnliche Eifersucht der Bibliophilen auf ihre Schätze auch beitrug, ihn zu hindern, dass er mit denselben so liberal war, wie es seine Freunde wünschten, und wie man es von seiner Liebe zur Wissenschaft erwarten durfte.

Die hinterlassene Bibliothek des Herrn Michael, die an 6000 Druckwerke und 800 Handschriften enthalten soll, überragt alle Sammlungen dieser Art, sowohl älterer als neuester Zeit. De Rossi ist eben so reich an Handschriften und Oppenheimer noch reicher; aber bei ersterem ist nur eine grössere Zahl von Exemplaren eines und desselben Werkes, während bei Michael die Zahl der Werke ohne Zweifel grösser ist. Bei Oppenheimer dagegen ist mehr auf grosse Prachtstücke gesehen und dessen Sammlung mag allerdings für den Bibliophilen und Sammler von typographischen Seltenheiten und Prachtexemplaren mehr Werth haben als die Michaelsche, letztere aber bietet gewiss dem Gelehrten ebensoviel, wenn nicht mehr Ausbeute. Die Zahl und der Inhalt der Druckwerke dieser Sammlung ist jedenfalls reicher als die aller früherer Bibliotheken. Möchte dieser kostbare Schatz dem Vaterlande erhalten werden und nicht abermals britisches Gold stärker sein, als deutscher Wille und deutscher Sinn für die Wissenschaft.

Bulletin der histor.-philolog. Classe der Kais. Akademie zu St. Petersburg. T. III. Nr. 14: Ueber eine Tibetische Uebersetzung des *Amara Kosha*, von *O. Böhtlingk*. Der Sanskrit-Text dieses bekannten Lexicons ist zuerst von *Colebrooke* edirt (Serampur 1808), dann in Calcutta 1813, in Paris von *Loiseleur Deslongchamps* 1839, auch in Tanjore und eine lithographirte Ausgabe zu Surat. Der Verfasser desselben, *Amara Sinha* lebte vermuthlich im 1. Jahrh. vor Chr. und war Buddhist. Eine Bearbeitung im Prakrit liegt handschriftlich zu Oxford, eine andere im Pali ist von *Benj. Clough* edirt in dem Buche: *A compendious Pali grammar with a copious Vocabulary of the same language*, *Colombo* 1824. Jene Tibet. Hdschr. gehört dem Asiat. Museum der Kaiserl. Akademie. Das Werk ist sammt einem Commentar in den Tandschur aufgenommen. Hr. *B.* giebt die Einleitung und einige Artikel als Probe. — Hr. *v. Dorn* berichtet über 17 von dem Finanzministerium an die Akademie abgegebene Handschriften, darunter ein persischer Tabari, zwei Exemplare von *Ibn Athem el-Kufi's* Buch der Eroberungen in pers. Uebersetzung, *Tabakat-i-Nassiri*, der erste Theil von *Raschid-ed-din's* Sammler, die *Haft Iklim* von *Râzi* u. a., desgleichen über 16 von Hrn. *v. Frähn* geschenkte

Digitized by Google

Münzen, worunter einige Inedita. — Nr. 15 und 16: Ein Brief von *Castrén* giebt weitere Nachrichten über dessen Reise unter den Ostjaken, über die Reste einiger Samojedischer Stämme am Ob und deren mit der Finnischen verwandten Sprache. — *Frähn* über einige von *Hansen* in Dorpat und von Dr. *Köhne* geschenkte Münzen, von jedem ein Dutzend, fast lauter seltene und interessante Stücke, u. a. eine arabisch-lateinische Münze von der Art wie sie von *Saulcy* im *Journ. Asiat.* besprochen sind. — Nr. 17 enthält statistische Notizen über die Bewohner Kur- und Livlands und die Liven insbesondere von *Köppen*, nach Mittheilungen des Pastor *Hillner* zu Popen und Angermünde. Die Liven sind Fischer und Strandbauern, in Sprache, Sitte und Nationalität den Esten verwandt, dagegen von den Letten ganz geschieden; ihre Kirchensprache ist jedoch die Lettische, die sie in der Schule lesen und im Verkehr mit den Lettischen Landbauern sprechen lernen. Von religiösen Ausdrücken haben sie in ihrer eigenen Sprache vielleicht nicht mehr als den Namen Gottes *Jummal*. — Ein neuer Brief von *Castrén* kündigt an, dass seine Nachforschungen unter den Ostjaken nun bald zu Ende gediehen sind und den Stoff zu einem grösseren Werke hergeben werden. — Unter einigen von *Frähn* an das Museum gegebenen Münzen ist eine von Abd-el-käder zu Takedemt im J. 1838 geprägte, ferner eine sehr alte Kupfermünze aus Hims (Emesa) in Syrien, auf der einen Seite ein Thier mit langen Ohren und gekrümmtem Rücken (Mus iaculus?) auf der andern der Name eines Statthalters Merwan hen ...., dazu 5 persische Naurus-Münzen wie sie der Schah am Neujahrstage unter seine Hofbeamten vertheilt, und endlich einige Ortokiden.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

I. Ankündigungen neuer Bücher.

So eben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Letzte in Arensnesta gehaltene

Sonntagspredigt

nebst noch drei anderen Predigten aus der letzten Zeit, mit einer Vorrede und einigen Aktenstücken herausgegeben

von **B. M. Giese,**
Prediger der evangelischen Landeskirche Preußens, gewesenem Prediger zu Arensnesta.

gr. 8. geh. Preis 6 Sgr.

„Die Bekenntnisse eines Freigewordenen" sind von demselben Verfasser.

Halle, im Juli 1846.

C. A. Schwetschke und Sohn.

In unserm Verlage ist so eben erschienen:

Anleitung zur qualitativen chemischen Analyse,

oder die Lehre von den Operationen, von den Reagentien und von dem Verhalten der bekannteren Körper zu Reagentien, sowie systematisches Verfahren zur Auffindung der in der Pharmacie, den Künsten, Gewerben und der Landwirthschaft häufiger vorkommenden Körper in einfachen und zusammengesetzten Verbindungen. Für Anfänger bearbeitet von Dr. C. Remigius Fresenius, Professor der Chemie zu Wiesbaden. Mit einem Vorwort vom Freiherrn Justus Liebig. Vierte vermehrte und verbesserte Auflage. Mit in den Text eingedruckten Holzschnitten. gr. 8. fein Velinpap. geh. Preis 1 Thlr. 8 gGr.

Von diesem, für den practischen chemischen Unterricht, in den Laboratorien wie für die Pharmaceuten, wichtigen Werke ist abermals eine neue Auflage, die vierte nöthig geworden. Ueber den Werth und die Bedeutung desselben spricht sich das Vorwort des Freiherrn von Liebig aus; die Einführung des Buches in die meisten und angesehensten Laboratorien, seine weite Verbreitung unter den Pharmaceuten, sowie die rasche Folge der Auflagen bieten die Belege dafür. Diese neue Auflage ist eine sorgsam durchgearbeitete, und mit einem interessanten Kapitel über die Alkaloiden vermehrt

Anleitung zur quantitativen chemischen Analyse,

oder die Lehre von der Gewichtsbestimmung und Scheidung der in der Pharmacie, den Künsten, Gewerben und der Landwirthschaft häufiger vorkommenden Körper in einfachen und zusammengesetzten Verbindungen. Für Anfänger und Geübtere bearbeitet von Dr. C. Remigius Fresenius, Professor der Chemie zu Wiesbaden. Mit in den Text eingedruckten Holzschnitten. gr. 8. Fein Velinpap. geh. Preis 2 Thlr. 8 gGr.

Dieses Werk reiht sich seinem ganzen Plane nach der „Anleitung zur qualitativen Analyse" als zweiter Theil an, so daß beide zusammen eine vollständige Anleitung zur einfacheren chemischen Analyse enthalten.

Braunschweig, Mai 1846.

Friedrich Vieweg und Sohn.

(Anzeige) Das in der Creutz'schen Buchhandlung zu Magdeburg erschienene Werk:

„Ideen zu einer dem Geiste des Christenthums und den Bedürfnissen der Zeit entsprechenden inneren und äußeren Umgestaltung der evangelischen Kirche, allen denkenden Gliedern derselben gewidmet von Pastor A. E. Fritze.
Preis 1 Thaler."

was mehrere günstige kritische Urtheile für sich hat, dürfte gerade in dieser Zeit sehr beachtungswerth seyn! —

Digitized by Google

II. Vermischte Anzeigen.

Bekanntlich hat Herr *Malgaigne* bei dem Congres médical zu Paris im November vorigen Jahres den auf mehreren deutschen Universitäten noch bestehenden Missbrauch der Absenzpromotionen bei den medicinischen Facultäten strengem Tadel unterworfen, und zwar mit Recht, soweit der Vorwurf begründet ist.

Herr Malgaigne hat jedoch Unrecht, einmal wenn er behauptet, dass dies der gewöhnliche Weg sei, auf welchem sich die deutschen Aerzte die Erlaubniss zur Praxis erwerben, da doch eine solche Promotion in keinem deutschen Staate mit der Berechtigung zur Praxis verbunden ist, das andere Mal, indem er der medicinischen Facultät zu Marburg den Vorwurf macht, dass dieser Missbrauch bei ihr noch bestehe, ja sogar von ihr bis aufs Aeusserste getrieben werde.

Wie ungerecht diese Behauptung ist, geht daraus hervor, dass die medicinische Facultät zu Marburg in Nr. 21 der Allgemeinen (Augsburger) Zeitung durch ihren Decan amtlich erklärt hat, dass bei ihr seit 25 Jahren (1821—1846) bei achtzig Bewerbungen um Promotion in absentia nicht mehr als sechs solche statt gefunden haben, sowie, dass bereits seit zehn Jahren keine einzige mehr erfolgt ist.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Anthes, F. C., allgem. faßl. Bemerk. zur Verbesser. d. Evangel. Kirchengesangs. Wiesbaden, Friedrich. geh. 3 gr. (3¾ ngr.)

Arndt, E. M., Rhein- u. Ahr-Wanderungen. 2. Ausg. Bonn, Weber. geb. 1 ℔

Bamberg, F., üb. d. Einfluß d. Weltzustände auf d. Richtungen d. Kunst u. üb. d. Werke F. Hebbels. Hamburg, Hoffmann u. C. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Barth, A., Vorlesungen üb. d. deutsch., gemeinen Civilproceß. 1. Lief. Augsburg, v. Jenisch u. S. geh. 12 gr. (15 ngr.)

—, Vorlesungen üb. sämmtl. Hauptfächer d. Staats- u. Rechtswissenschaft. 48. Lief. Ebend. geh. 12 gr. (15 ngr.)

van den Berg, d. kleine engl. Sprachmeister. Hamburg, Schuberth u. C. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Biedermann, K., unsere Gegenwart u. Zukunft. 3. Bd. Leipzig, Mayer. geb. n. 1 ℔ 16 gr. (1 ℔ 20 ngr.)

Blanc, L. G., Handbuch des Wissenswürdigsten ꝛc. 5. Aufl., bearb. v. W. Mahlmann. 9. 10. Heft. Halle, Schwetschke u. S. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Bache, K. G., kasuistisch-liturgisch-praktisches Hand- u. Hülfsbuch für evangelische Pfarrer u. Predi.er. 2. verm. u. verb. Aufl. Ebend. geh. n. 1 ℔ 8 gr. (1 ℔ 10 ngr.)

Bonnet, A., über d. Krankheiten d. Gelenke. 1. Lief. Leipnig, Kollmann. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Bouché, J. W., Christus u. d. Papst. Deutsch von L. Hain. Leipzig, Naumburg. geh. n. 10 gr. (12½ ngr.)

Brandon, C., Vorschule f. d. französ. Conversation. Leipzig, Tenbner. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Buß, d. Unterschied d. kathol. u. d. protestant. Universitäten Teutschlands. Freiburg, Herder. geh. n. 1 ℔ 4 gr. (1 ℔ 5 ngr.)

Carro, J. P., d. ersten Anfangsgründe d. engl. Umgangssprache. 3. verb. Aufl. Dresden, Arnold. geh n. 16 gr. (20 ngr.)

Collombet, F. J., Geschichte d. Kirchenvaters Hieronimus. Nach d. Französ. v. F. Lauchert u. A. Knoll. 3 Lief. Rottweil, Setzer. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Deinhardstein, Erzählungen u. Novellen. Leipzig, G. Wigand. geh. n. 1 ℔ 9¾ gr. (1 ℔ 12 ngr.)

Dietl, J., anatom. Klinik d. Gebirnkrankh. Wien, Kaulfuss Wwe. geh. 2 ℔

Δουκυδίδου Συγγραφη. M. erklär. Anmerk. v. K. W. Krüger. 1. Bd. 1. Hft. 1. 2. Buch. Berlin, Krüger. geh. 1 ℔

Epigonen, die. 2. Bd. Leipzig, G. Wigand. geh. n. 1 ℔ 20 gr. (1 ℔ 25 ngr.)

Friedreich, J. B., Analekten z. Natur- u. Heilkunde. 2. verm. Aufl. 1. 2. Hft. Ansbach, Gummi. geh. n. 1 ℔

—, Handb. d. Gesundheitspolicei. Ebend. geh. 1 ℔ 12 gr. (1 ℔ 15 ngr.)

Frühlingskranz, christl. A. d. Schr. v. Terstegen, Arndt, Schmolcke ꝛc. Charlottenburg, Bauer. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

Giese, W. M., letzte in Arensnesta gehaltene Sonntagspredigt, nebst noch drei anderen Predigten aus der letzten Zeit, mit einer Vorrede u. einigen Aktenstücken. Halle, Schwetschke u. S. geh. n. 5 gr. (6 ngr.)

Glaser, J. C., Vergleichung d. Philosophie d. Malebranche u. Spinoza. Berlin, G. Bethge. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Glaubrecht, O., d. Schreckensjahre v. Lindheim. Frankfurt, Zimmer. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Hafis. Eine Samml. pers. Gedichte. Von G. F. Daumer. Hamburg, Hoffmann u. C. geh. 1 ℔ 12 gr. (1 ℔ 15 ngr.)

Hamâsa od. d. ältesten arab. Volkslieder, gesammelt von Abu Temmâm, übers. u. erläut. v. F. Rückert. 1. Thl. Stuttgart, Liesching. geh. n. 2 ℔ 4 gr. (2 ℔ 5 ngr.)

Hansemann, D., d. Mahl- u. Schlachtsteuer in Aachen u. Burtscheid. Aachen, Mayer. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Harfe, d., des Kassanno. V. Verf. des „Glockenbuben". Augsburg, v. Jenisch u. S. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

Hänelmair, J. B., tentamen medicinae clinicae. Monachii, Fleischmann. 1 ℔

Heinzen, K., d. Opposition. Mannheim, Hoff. geh. 1 ℔ 8 gr. (1 ℔ 10 ngr.)

Helfferich, A., d. Metaphysik als Grundwissenschaft. Hamburg, F. u. A. Perthes. geh. 1 ℔

Henry, P., d. Leben J. Calvins. Ebend. geh. n. 2 ℔ 3¾ gr. (2 ℔ 4 ngr.)

Herrmann, F. J., kurze Anleit. zur Algebra. Darmstadt, Kern. geh. n. 1 ℔

v. d. Hende, W. G., Archiv v. Verordn. d. Elementar-Schulwesen u. d. persönl. Verhältn. d. Elementar-Schullehrer betreff. Magdeburg, Pänsch. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

—, Ergänzungen u. Zusätze zu d. Paß- u. Fremden-Gesetzen. Ebend. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

—, Repertorium v. Gesetzen u. Ministerial-Reskripten üb. d. Aufbring. d. Kommunal-Bedürfn. Eben. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Heynold, G., alphabet. u. synonym. Aufzähl. der in d. Jahren 1840—1846 in d. europ. Gärten eingeführten Gewächse. 1. Heft. Leipzig, Arnold. geh. n. 19¼ gr. (24 ngr.)

Hinrichs, d. Oldenburg. Verfassungsstreit. Sudenburg-Magdeburg, Koch. geh. n. 13 gr. (16 ngr.)

Hirschfeld, W., ein Beitr. zur Bestimm. d. rechtl. Verhältn. d. Wassers für Staats- u. Landwirthschaft. Altona. (Kiel, Schwers.) geh. n. 1 ℔

Digitized by Google

v. Holger, P., Clemente d. Gregoriusc. 1 Abth. Wien, Kaulfuß Wwe. geh. n. 1 ℛ

Drahowski, H., freies christl. Zeugniß von d. christ-kathol. Gemeinde in Königsberg. Königsberg, Ang. u. K.

Jahrbuch, forstwissenschaftl. 3. Bd. Leipzig, Arnold. geh. n. 2 ℛ

Jugemann, B. S., Kunnuk u. Naja oder d. Grönländer. A. d. Dän. Oldenburg, Stalling. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Kalender u. Jahrb. f. Israeliten auf d. Jahr (1847) 5607. Wien. (Leipzig, Kummer.) geh n. 16 gr. (20 ngr.)

Koblbrugge, H. F., wozu d. alte Testament? Anleit. zur richtigen Schätzung d. Bücher Mosis u. d. Propheten. Ubersfeld, Löwenstein u. C. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Krafft-Dimitz, C. M. A. v. C. Leyde, Lehrb. d. Naturgeschichte. 2. umgearb. u. verb. Aufg. 2. Thl. Berlin, Mittler. 16 gr. (20 ngr.)

Kreuzer, J. M., Bericht üb. d. Fortschr. d. gesammten Veterinar-Medicin in d. Jahren 1844 u. 1845. Augsburg, v. Jenisch u. St. geh. 2 ℛ 6 gr. (2 ℛ 20 ngr.)

Krüger, K. W., griech. Sprachlehre. 1. Theil. Berlin, Krüger. geh. 2 ℛ 6 gr. (4 ℛ 7½ ngr.)

Kulmann, E., sammtl. Gedichte. Herausg. v. K. J. v. Großheinrich. 4. verbff. Aufg. Leipzig, O. Wigand. geh. n. 3 ℛ 8 gr. (3 ℛ 10 ngr.)

Lallemand, medicin.-chirurg. Klinik, verdeutscht v. H. Kaula. Uebers. v. N. Davis. 1. Bd. 1. Abth. Nürnberg, Korn. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Lehrun, P., d. heil. Lyne od. d. Spion. A. d. Franzöf. 1. 2. Bd. Leipzig, Reclam jun. geh. n. 1 ℛ

Lappenberg, J. M., d. Miniaturen zu d. Hamburg. Stadtrechte vom Jahre 1497. Hamburg, Meissner. geh. n. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Lehr, K., popul. Aufsätze aus d. Alterthume. 11. b. Horen. Königsberg, Bon u. K. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Leyer, C., Odenseine. A. d. Engl. übers. von C. Richard. 1.—3. Bd. Aachen, Mayer. geh. 4 ℛ 12 gr. (4 ℛ 15 ngr.)

Liesen, C., Gedichte. Leipzig, Voigt u. F. geh. 1 ℛ 6 gr. (1 ℛ 7½ ngr.)

Mahl- u. Schlachtsteuer, die, in Vergleich zu der Klassensteuer mit Rucksicht auf die verbesserte Erleichterung der Ersteren. Halle, Schwetschke u. S. geh. 1½ gr. (2 ngr.)

Mantius, H. A., d. Formenlehre d. französ. Sprache. Leipzig, Arnold. geh. n. 1⅔ gr. (2 ngr.)

—, grammat. Lesebuch d. französ. Sprache. Ebend. geh. 12 gr. (15 ngr.)

v. Manteuffel, (Frhr.) H. C., Anweis. zum Hugelpflanzen d. Rebholzes. Leipzig, Arnold. geh. 14⅔ gr. (18 ngr.)

Meyer, H. A. W., krit. exeget. Handb. üb. d. Evangelien d. Markus u. Lucas. 2. verm. u. verb. Aufl. Göttingen, Vandenhoeck u. R. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Minding, d. vorsintfl. Bäder u. Heilquellen Mittel-Europa's. Berlin, Morin. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Möller, A., d. protestant. Kirchenverfassungsrecht in Bayern. Ansbach, Gumm. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Mosquito-Küste, die, u. Ides. Charlestenburg, Bauer. geh. n. 9⅔ gr. (12 ngr.)

Muller, H., himml. Liebeskuß, od. Uebung d. wahren Christenthums. 8. Aufl. 1. Lief. Cammin, Domine u. C. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Muster-Zeitung u. Farbe-Waaren-Kunde für d. Färberstand. Jahrg. 1846. 12 Nrn. Erfurt, Bartholomäus. n. 3 ℛ

Neumann, K. F., Geschichte d. engl.-chines. Krieges. Leipzig, Teubner. geh. 2 ℛ

Oettinger, C. M., Joujour. 6. Bd. Leipzig, Reclam jun. geh. n. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Pegholdt, A., d. Agriculturchemie in popul. Vorlesungen 2. verb. Aufl. Leipzig, Korf. geh. n. 2 ℛ

Pfeiffer, J., Reise nach d. sicilianisch. Norden d. Insel Island im Jahre 1845. 2 Bde. Leipzig, G. Wigand. geh. n. 2 ℛ

Piper, F., üb. einige Denkmäler d. k. Museen zu Berlin, religionsgeschichtl. Bedeut. Berlin, Schröder. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Pullmann, H., deutsch. Bürgerb. f. 1846. Mannheim, Hoff. geh. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

v. Reden, (Frhr.) F. W., d. Eisenbahnen Frankreichs. Berlin, Mittler. geh. n. 3 ℛ 8 gr. (3 ℛ 10 ngr.)

—, Eisenbahn-Jahrb. f. Bahn-Beamte u. Staats-Behörden. Ebend. geh. n. 2 ℛ 6⅔ gr. (2 ℛ 8 ngr.)

Reisebilder u. Novellen aus d. Vergangenheit u. Gegenwart. Gesammelt von ? 3 Bde. Braunschweig, Meyer sen. geh. 2 ℛ

Remling, F. X., d. Reformationswerk in d. Pfalz. Mannheim, Schwan u. G. n. 16 gr. (20 ngr.)

v. Saint-Hilaire, E. M., Geschichte d. Kaiser-Garde. Mit Illustr. In 20—25 Lief. 1. Lief. Leipzig, Weber. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Schadeberg, J., Anleit. zur Rechnung mit Decimalbrüchen für Bürger-, Sonntags- u. Landschulen. Halle, Schwetschke u. S. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Schaller, J., denkwürd. Momente aus d. thüringischen Leben d. Hochsel. Prinzen August v. Preußen. Berlin, Enslin'sche Buchh. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Schmalz, E., Erfahr. üb. d. Krankheiten d. Geböres u. ihre Heilung. Leipzig, Teubner. geh. 2 ℛ 6 gr. (2 ℛ 7½ ngr.)

—, 2. umgearb. Aufl. 2. Curs. Berlin, Mittler. 12 gr. (15 ngr.)

Schultze, H. E., d. Schrift, Christus u. d. Geist in ihrem Verhältn. zu einander dargestellt. Ebend. geh. 7½ gr. (9 ngr.)

Sondermann, J. S., tabellar. Uebersicht üb. d. protestant. Missionsgesellsch. Nürnberg, Korn. geh. n. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Stark, C. B., quaestionum Anacreonticarum libri duo. Lipsiae, Voigt u. F. 12 gr. (15 ngr.)

Stute, W., Erinnerungs-Blumen auf d. Wegen d. Lebens. A. d. Neuech. übertr. v. J. Wenzig. Prag, Ehrlich. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Thotud, A., Gespräche üb. d. vornehmsten Glaubenstagen d. Zeit. 1. Heft. Halle, Mühlmann. geh. 19½ gr. (24 ngr.)

Tittmann, C. A., Handbuch f. angeh. Juristen zum Gebrauch während d. Universitätszeit u. bei dem Eintritte in das Geschäftsleben. 2. berichtigte und mit Zusätzen versehene Auflage, herausg. von C. E. Pfotenhauer. Halle, Schwetschke u. S. geh. 3 ℛ

Ultramontanen, d., in Württemberg. Rottweil, Setzer. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Vera di Lopez, d. Königsbraut. In 2 Bdn. Braunschweig, Meyer sen. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Verhandlungen d. 8. Versamml. deutscher Philologen u. Schulmänner in Darmstadt bei 1.—4. October 1845. Darmstadt, Lange. geh. n. 1 ℛ 4 gr. (1 ℛ 5 ngr.)

Vierteljahrs-Schrift, deutsche. Juli bis Sept. 1846. (Nr. 35.) Stuttgart, Cotta. geh. n. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Volksfreund, neuer deutscher, f. 1847. Herausg. von F. Hoffmann. Stuttgart, Hoffmann. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Wagner, M., deutsche Sprachlehre f. Schulamts-Examinanden. 1. Thl. Neuß, Schwann. geh. n. 6⅔ gr. (8 ngr.)

—, —, 2. Thl. Ebend. geh. n. 3⅓ gr. (4 ngr.)

Wangenheim, F. X., Margarethe Mercier. Braunschweig, Meyer sen. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Wegweiser f. Reisende in d. Schweiz. Berlin, Morin. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Weinhold, K., d. Thaten Friedrich d. Großen, besungen. Leipzig, Voigt u. F. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Werner, B., d. Erziehung d. Volkes zum Kriegerstande. Darmstadt, Kern. geh. n. 2½ gr. (3 ngr.)

Wie darf u. soll d. Katholik nach d. Lehre seiner heil. Kirche die Bibel lesen? Rottweil, Setzer. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Wolf, F., d. Vereinigten Staaten v. Nord-Amerika. Für Deutsche bearb. v. C. Amthor. 1.—3. Bd. Leipzig, Kroger. geh. 2 ℛ 12 gr. (3 ℛ 15 ngr.)

Zeitung, deutsche, ohne Censur. Mannheim, Hoff. geh. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat August. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Greifswald.

Verzeichniss der Vorlesungen,

welche

auf der Königl. Universität daselbst im Winter-Semester 1846/47 vom **16. October** an gehalten werden sollen.

Gottesgelahrtheit.

Historisch-kritische Einleitung in das alte Testament, Prof. Kosegarten, viermal wöchentlich von 11—12, öffentlich.

Allgemeine und spezielle Einleitung in die Bücher des neuen Testaments, Prof. Semisch, viermal wöchentlich von 3—4, öffentlich.

Erklärung des prophetischen Abschnittes Jesaias, Kap. 40—66, Prof. Kosegarten, viermal wöchentlich von 2—3, privatim.

Erklärung einiger kleineren Propheten, Prof. Bindemann. Mittwochs und Sonnabends von 8—9, öffentlich.

Synoptische Erklärung der drei ersten Evangelien, Prof. Schirmer, fünfmal wöchentlich von 10—11, öffentlich.

Erklärung des Briefes an die Römer, Prof Baier, dreimal wöchentlich von 4—5, privatim.

Geschichte der christlichen Kirche, erster Theil, Prof. Bindemann, viermal wöchentlich von 3—4, privatim.

Geschichte der christlichen Kirche, zweiter Theil, Prof. Semisch, fünfmal wöchentlich von 3—4, privatim.

Dogmengeschichte, Prof Vogt, dreimal wöchentlich von 9—10, öffentlich.

Der christlichen Dogmatik erster Theil, Professor Schirmer, viermal wöchentlich von 9—10, priv.

Symbolik, Prof. Vogt, viermal wöchentlich von 10—11, privatim.

Religionsphilosophie, Prof. Baier, dreimal wöchentlich von 4—5, privatim.

Ueber den *Gegensatz des Katholicismus* und *Protestantismus*, Prof. Baier, Sonnabends von 10—11, öffentlich.

Katechetik, Prof. Finelius, zweimal wöchentlich von 11—12, öffentlich.

Theorie der liturgischen Reden, Derselbe, zweimal wöchentlich von 11—12, privatim.

Im *theologischen Seminare* werden *die Uebungen in der Erklärung des alten Testaments* vom Prof. Kosegarten, Sonnabends von 5—6; in der *Erklärung des neuen Testaments* vom Prof. Vogt, Dienstags von 6—7; in der *Kirchengeschichte* vom Prof. Semisch, Montags von 5—7 und in der *Dogmatik* vom Prof Baier, Mitwochs von 5—7, gehalten werden.

Die *homiletischen Uebungen des theologisch-praktischen Instituts* werden unter des Prof. Finelius Leitung, Mittwochs von 3—5, Statt finden.

Rechtsgelahrtheit.

Juristische Encyklopädie und ***Methodologie*** nach seinem Buche: „Inbegriff der Rechtswissenschaft, Berlin bei Reimer 1846," Professor Pütter, vier- bis fünfmal wöchentlich von 11—12, privatim.

Geschichte der Quellen des römischen Rechts, Prof. Barkow zweimal wöchentlich von 8—9, öffentlich.

Institutionen des römischen Rechts, Derselbe, fünfmal wöchentlich von 9—10, privatim.

Die innere Geschichte des römischen Rechts, Prof. v. Tigerström, fünfmal wöchentl. v. 3—4, öffentl.

Pandecten, nach Heise's „Grundriss eines Systems des gemeinen Civilrechts," Prof. Niemeyer, täglich von 9—10, fünfmal von 10—11, privatim.

Ein Examinatorium über die Pandecten, Derselbe, Sonnabends von 10—11, öffentlich.

Das römische Erbrecht, Prof. v. Tigerström, fünfmal wöchentlich von 8—9, privatim.

Ein Repetitorium über das heutige Civilrecht, Derselbe, drei- bis viermal die Woche in zu bestimmenden Stunden, öffentlich.

Das deutsche Privatrecht mit Einschluss des Lehen-, Handels- und Seerechts nach Kraut's Grundriss, Prof. Beseler in 8 wöchentlichen Stunden um 10 und 11, privatim.

Wechselrecht, Derselbe, Sonnabends von 11—12, öffentlich.

Kirchenrechtsgeschichte, Prof. Pütter, in noch zu bestimmenden Stunden, öffentlich.

Kirchenrecht, Derselbe, fünfmal wöchentlich von 3—4, privatim.

Digitized by Google

Criminalrecht, oder statt dessen, wenn es gewünscht wird, *römisches Erbrecht*, Prof. Barkow, viermal wöchentlich von 8—9, privatim.

Criminalprocess, Prof. Planck, Montags und Freitags von 2—3, öffentlich.

Civilprocess, Derselbe, fünfmal von 9—10, und Mittwochs von 10—11, privatim.

Völkerrecht, Prof. Pütter, fünfmal wöchentlich von 12—1, privatim.

Heilkunde.

Encyklopädie und Methodologie der Medicin, Prof. Litzmann, Mittwochs von 3—4, öffentlich.

Die Anatomie des menschlichen Körpers, Prof. Schultze, täglich von 10—11, privatim.

Osteologie, Prof. Laurer, Mittwochs und Donnerstags von 8—9, privatim.

Syndesmologie, Prof. Laurer, Sonnabends von 8—9, öffentlich.

Präparir-Uebungen, Prof. Schultze, täglich von 1—4, privatim.

Anatomisch-physiologisches Examinatorium in lateinischer Sprache, Derselbe, in zu bestimmenden Stunden, öffentlich.

Allgemeine Pathologie und Semiotik, Prof. Litzmann, Montags, Dienstags, Donnerstags von 8—9 und Sonnabends von 9—10, privatim.

Arzneimittellehre, Derselbe, Montags, Dientags; Mittwochs, Donnerstags u. Freitags v. 9—10, priv.

Specielle Pathologie und *Therapie*, Prof. Berndt, sechsmal wöchentlich von 8—9, privatim.

Die Lehre von den Geisteskrankheiten, Derselbe, Dienstags und Mittwochs von 3—4, öffentlich.

Den zweiten Theil der Chirurgie, Prof. Baum, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 4—5, privatim.

Die Lehre von den chirurgischen Operationen, Derselbe, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5—6 öffentlich.

Theoretische Geburtshülfe, Dr. Berndt jun., zweimal wöchentlich von 3—4, privatim.

Geburtshülfliche Operationen, Derselbe, zweimal wöchentlich von 2—3, privatim.

Geschichte der Heilkunde, Derselbe, zweimal wöchentlich von 5—6, öffentlich.

Die medicinische Klinik, leitet der Prof. Berndt, täglich von 9—10½, privatim.

Die chirurgische und *augenärztliche Klinik* leitet der Prof. Baum, täglich von 10½—12, privatim.

Die Geburtshülfliche Klinik leitet Prof. Berndt in der Entbindungsanstalt, in zu bestimmenden Stunden, privatim.

Philosophie.

Encyklopädie der philosophischen Wissenschaften, Prof. Matthies, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8—9, privatim.

Logik, Prof. Erichson, Montags, Mittwochs, Donnerstags und Sonnabens von 5—6, privatim.

Metaphysik und *Religionsphilosophie*, Prof. Stiedenroth, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4—5, öffentlich.

Moralphilosophie, Prof. Erichson, dreimal wöchentlich, privatim.

Naturrecht, Prof. Stiedenroth, Montags, Dienstags und Freitags von 5—6, privatim.

Ueber die Beweise vom Dasein Gottes, Prof. Matthies, zweimal wöchentlich, öffentlich.

Geschichte der neuern Philosophie, Derselbe, Mittwochs und Sonnabends von 8—9, öffentlich.

Ein Conversatorium über Gegenstände der Rechtsphilosophie, Derselbe, ein- oder zweistündig.

Ein Conversatorium über die wichtigsten Momente der Religionsphilosophie, Prof. Florello, in zu bestimmender Stunde.

Aesthetik, Prof. Erichson, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 3—4, öffentlich.

Ueber die lyrische, didactische und *epigrammatische Poesie*, Derselbe, Dienstags und Freitags von 3—4, öffentlich.

Pädagogik.

Erziehungs-Wissenschaft, Prof. Hasert, viermal wöchentlich von 5—6, öffentlich.

Ueber Begriff und *Methode des Gymnasiums*, Derselbe, zweimal wöchentlich von 9—10, privatim.

Die *Uebungen der pädagogischen Gesellschaft* leitet Derselbe.

Mathematik.

Algebra, Prof. Tillberg, Montags, Dienstags und Freitags von 11—12, öffentlich.

Allgemeine Theorie der krummen Linien und krummen Flächen, Prof. Grunert, viermal wöchentlich von 10—11, öffentlich.

Populäre Astronomie nebst *Astrognosie*, Prof. Tillberg, Mittwochs und Sonnabens von 2—3, öffentl.

Höhere Mechanik 2. *Theil*, Prof. Grunert, viermal wöchentlich von 11—12, privatim.

Statik und Mechanik oder *irgend einen anderen Theil der reinen oder angewandten Mathematik*, Prof. Tillberg, in noch zu bestimmenden Stunden, privatim.

Uebungen der mathematischen Gesellschaft, leitet Prof. Grunert, Mittwochs von 2—4, privatim.

Naturwissenschaften.

Physik, besonders denjenigen Theil, der von den Ponderabilien handelt, durch Experimente erläutert, Prof. Tillberg, Mittwochs und Sonnabends von 11—12, öffentlich.

Allgemeine Naturgeschichte, Prof. Hornschuch, fünfmal wöchentlich von 9—10, öffentlich.

Allgemeine Zoologie, Derselbe, viermal wöchentlich von 11—12, privatim.

Digitized by Google

Anatomie und Physiologie der Gewächse mit mikroscopischen Demonstrationen, Prof. Schauer, Dienstags v. 2—4 u. Donnerstags v. 2—3, öffentl.

Naturgeschichte der krytogamischen Gewächse, Derselbe, Donnerst. v. 3—4, privatis., doch unentgelt.

Die *Elemente der Geologie*, Prof. Hünefeld, Mittwochs von 11—12, öffentlich.

Die *Elemente der analytischen Chemie*, Prof. Hünefeld, Dienstags und Freitags von 11—12, öffentl.

Die *theoretisch-practische Chemie*, *die reine*, *pharmaceutische und gerichtliche*, Derselbe, Montags u. Donnerstags v. 11—12 u. v. 3—4, priv.

Die *organische Chemie*, Derselbe, Dienstags und Freitags von 8—9, privatim.

Organische Chemie, Prof. Schulze, zweimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, öffentl.

Chemische Uebungen für Studirende der Naturwissenschaften leitet Derselbe in zu bestimmenden Stunden.

Staats- und Kameral-Wissenschaften.

Volks-Wirthschaftslehre oder *National-Oekonomie*, Prof. Banmstark, Donnerstags und Sonnabends von 4—6, privatim.

Staatskunde des Königsreichs Preusen, 2ter Theil, Derselbe, Montag von 4—6, öffentlich.

Geschichte.

Geschichte Kaiser Carls V. und der deutschen Reformation, Prof. Barthold, viermal wöchentlich von 3—4, öffentlich.

Geschichte des Preussischen Staates vom grossen Kurfürsten bis auf das Jahr 1815, Derselbe, dreimal wöchentlich von 4—5, privatim.

Erklärung der Gothischen Geschichte des Jornandes, Derselbe, zweimal wöchentlich, privatim.

Geschichte der Literatur, Prof. Florello, Dienstags und Freitags von 11—12, privatissime.

Philologie und Sprachwissenschaft.

Philologische Encyklopädie, Prof. Schömann, viermal wöchentlich von 9—10, privatim.

Die Gnomen des Theognis, Derselbe, zweimal wöchentlich im philologischen Seminar.

Die Einleitung und *ausgewählte Reden des Thukydides*, Derselbe, Mittwochs und Sonnabends von 9—10, privatim.

Horatius über die Dichtkunst, Prof. Jahn, zweimal wöchentlich im Seminar.

Das erste Buch des Cicero de natura deorum, Prof. Srhömann, zweimal wöchentlich von 11—12, priv.

Cicero de natura deorum, Prof. Florello, Mittwochs und Sonnabends von 10—11 oder von 11—12, öffentlich.

Lateinische Styl-Uebungen leitet Derselbe, Montags und Donnerstags von 11—12, privatim.

Ausgewälte Capitel der lateinischen Grammatik, behandelt vom historisch-analytischen Standpunkte, Prof. Hoefer, Dienstags, Mittwochs und Freitags von 3—4, privatim.

Geschichte der Römischen Litteratur, Prof. Jahn, fünfmal wöchentlich, privatim.

Auserlesene Capitel der Archäologie, Derselbe, einmal wöchentlich privatissime, doch unentgeltlich.

Unterricht im Arabischen, ertheilt nach Petermanns brevis linguae arabicae grammatica, Berol. 1840, Prof. Kosegarten. Mittwochs und Sonnabends von 2—3, öffentlich.

Die Anfänge des Sanskrit lehrt Prof. Hoefer, Dienstags und Freitags von 4—5, öffentlich.

„Der Nibelunge Not," erklärt, nach Lachmanns Ausgabe, Berl. 1841, Derselbe, Montags und Donnerstags, öffentlich.

Zu *Englischen Privatissimis* ist erbötig Derselbe.

Künste.

Das Zeichnen, lehrt der akademische Zeichnenlehrer Titel, Mittwochs und Sonnabends von 3—5, öffentl.

Anleitung zum kirchlichen Gesange giebt den Theologie Studirenden der Organist Peters in zwei Abendstunden, wöchentlich.

Unterricht in der Reitkunst ertheilt in der akademischen Reitbahn der Stallmeister Donath.

Oeffentliche gelehrte Anstalten.

Die *Universitätsbibliothek* ist zur Benutzung der Studirenden Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12, Mittwochs und Sonnabends von 2—4 geöffnet. Erster Bibliothekar: Prof. Schömann, Unterbibliothekar: Prof. Bindemann.

Das academische Leseinstitut, unter der Aufsicht des Rertors und Universitätssecretairs.

Das theologische Seminar, unter Direction der theologischen Fakultät.

Das theologisch-praktische Institut, dirigirt von dem Prof. Finelius.

Das anatomische Theater; Vorsteher: Professor Schultze; Prosector: Prof. Laurer.

Das anatomische und *zootomische Museum*; Vorsteher: Prof. Srhultze.

Medicinisches Klinikum; Director: Prof. Berndt; Assistenz-Arzt: Dr. Berndt jnn.

Chirurgisches Klinikum; Director: Professor Banm; Assistenz-Arzt: Dr. Eichstedt.

Geburtshülfliches Klinikum und *Hebammen-Institut*; Director: Prof. Berndt; Assistenz-Arzt: Dr. Berndt jun.

Die Sammlung mathematischer und physikalischer Instrumente und *Modelle*, Vorsteher: Prof. Tillberg.

Astronomisch-mathematisches Institut, Vorsteher: Prof. Grunert.

Digitized by Google

Zoologisches Museum; Vorsteher: Professor Hornschuch, Assistent: Dr. Creplin; Conservator: Dr. Schilling.
Botanischer Garten; Vorsteher: Prof. Hornschuch: Garten-Inspector: Dotzauer.
Mineraliencabinet; Vorsteher: Prof. Hünefeld.
Chemisches Institut; Vorsteher: Prof. Hünefeld.

Philologisches Seminar; Director: Prof. Schömann, welcher die *philologischen Uebungen* leiten wird.
Die archäologische Gesellschaft. geleitet v. Prof. Jahn.
Die mathematische Gesellschaft, geleitet vom Prof. Grunert.
Die pädagogische Gesellschaft, geleitet vom Prof. Hasert.

VERZEICHNISS

der

Vorlesungen, welche im Wintersemester 1846/47 an der Königl. staats- und landwirthschaftlichen Akademie **Eldena** gehalten werden.

I. Volks- und staatswirthschaftliche.

1) *Ein- und Anleitung zum akademischen Studium*, Freitags von 4—6 Uhr. am Anfange des Semesters, Director Baumstark.
2) *Volkswirthschaftslehre* oder *Nationalökonomie*, Freitags und Mittwochs von 4—6 Uhr, Derselbe.
3) *Staatswirthschaftliche Unterhaltungen*, wöchentlich einen Abend, Derselbe.

II. Landwirthschaftliche.

4) *Landwirthschaftslehre, encyklopädisch*, Montags und Sonnabends von 4—6 Uhr, Dr. Schober.
5) *Allgemeinen Acker- und Pflanzenbau*, Mittwochs von 2—4 Uhr, Prof. Gildemeister.
6) *Allgemeine Viehzucht* und *Schafzucht*, Dienstags von 4—6 Uhr u. Donnerstags von 4—5 Uhr, Derselbe.
7) *Conversatorium über Rindviehzucht*, Freitags von 2—4 Uhr, Dr. Schober.
8) *Pferdezucht* in der 2. Hälfte des Semesters, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9—10 Uhr, Prof. Haubner.
9) *Lehre von den Ackerbausystemen*, Sonnabends von 2—4 Uhr, Prof. Gildemeister.
10) *Landwirthschaftliche Demonstrationen*, Derselbe.
11) *Landwirthschaftliche Buchführung*, Donnerstags von 5—6 Uhr, Derselbe.
12) *Küchengartenbau*, Mittwochs von 10—12 Uhr, acad. Gärtner Jühlke.

III. Technologische.

13) *Landwirthschaftliche Technologie*, Donnerstags von 10—12 Uhr und Freitags von 11—12 Uhr, verbunden mit Demonstrationen in der academischen Brennerei und Brauerei u. s. w., Prof. Schulze.

IV. Aus der Thierheilkunde.

14) *Anatomie der Hausthiere* in der ersten Hälfte des Semesters, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9—10 Uhr, Prof. Haubner,
15) *Lehre vom Hufbeschlag*, Freitags von 8—9 Uhr, Derselbe.
16) *Gesundheitspflege der Hausthiere*, Montags, Dienstags und Donnerstags von 8—9 Uhr, Derselbe.

V. Aus der Baukunst.

17) *Bauconstructionslehre und Veranschlagung landwirthschaftlicher Gebäude*, in der ersten Hälfte des Semesters, Montags und Donnerstags von 2—4 Uhr, Universitäts-Bau-Inspector Menzel.
18) *Landwirthschaftlicher Wege-* und *Wasserbau*, in der zweiten Hälfte des Semesters, in denselben Stunden, Derselbe.

VI. Naturwissenschaftliche.

19) *Anatomie, Physiologie und Geographie der Pflanzen*, Montags von 10—12 Uhr, Professor Schauer.
20) *Naturgeschichte der Forstpflanzen und Waldbau*, Mittwochs von 8—10 Uhr, Derselbe.
21) *Mineralogie* und *Geognosie*, Sonnabends v. 10—12 Uhr, Derselbe.
22) *Wärmelehre* nebst *Klimatologie*, Sonnabends von 8—10 Uhr, Prof. Schulze.
23) *Experimental-* und *Agricultur-Chemie* 1. Thl., Dienstags von 10—12 und Freitags von 10—11 Uhr, Derselbe.

VII. Mathematische.

24) *Mechanik* und *Maschinenlehre*, Dienstags von 2—4 Uhr, Prof. Grunert.
25) *Practische Stereometrie, ebene Trigonometrie und einzelne Capitel der Arithmetik* Donnerstags von 2—4 Uhr, Derselbe.

VIII. Rechtswissenschaftliche.

26) *Landwirthschaftsrecht*, Mittwochs von 10—12 Uhr, Prof. Beseler.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat August. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

Bei **B. G. Teubner** in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Quaestionum criticarum
de
dialecto Herodotea
libri quatuor.
Scripsit
Ferd. Jul. Caes. Bredovius,
Berolinensis,
philos. doctor et A. A. L. L. magister.

gr. 8. brosch. Preis 2 Thlr.

Bei **Friedrich Fleischer** in **Leipzig** ist neu erschienen:

System der christlichen Dogmatik.
Mit besonderer Beziehung auf
die speculativen und religiösen
Zustände des Zeitalters.
Von **Dr. Professor F. Fl. Fleck.**
Erster allgemeiner Theil.

Auch als selbstständige Schrift unter dem Titel
Philosophische und christliche Theologie
nach ihrem Widerspruche und höherem Einklange.
Preis geh. 2½ Rthlr.

In diesem Werke ist nicht nur der gewöhnliche dogmatische Stoff mit zeitgemäßer Berücksichtigung der neuesten religiösen und theologischen Richtungen durchgearbeitet und mit erheblichen Resultaten vermehrt, sondern auch eine neue Bahn gebrochen worden, durch den Versuch, der hier zuerst gewagt ist, die gesammte neuere Philosophie, so weit sie das religiöse Gebiet berührt, von Cartesius bis auf die Neu-Hegelianer in ihren Hauptrepräsentanten dem Christenthume gegenüber einer Kritik zu unterwerfen. Ein eben so anziehendes als im höchsten Grade schwieriges Unternehmen, für dessen Ausführung unter den Wirren der Gegenwart die besten unserer Zeitgenossen längst Wünsche ausgesprochen haben. — Der zweite Band, welcher bald nachfolgen soll, wird die specielle wissenschaftliche Glaubenslehre umfassen.

Vollständig

ist bei Unterzeichnetem so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen Deutschlands und der angrenzenden Länder zu beziehen:

Prediger-Bibel,
Altes Testament.
Bearbeitet
von
Dr. J. Fr. Th. Wohlfarth.
Sechs Bände in 39 Heften. Lex.-Octav. 1836—1846.
Subscriptionspr. 12 Thlr. 28 Sgr. oder 22 Fl. 37 Xr. rhein.

Indem wir dieses nun vollendete, bekanntlich von drei Consistorien, mehreren Facultäten, den gefeiertsten Gottesgelehrten und den geachtetsten kritischen Journalen ehrend anerkannte Werk deutschen Fleißes dem theologischen Publikum auf's Wärmste empfehlen, glauben wir die Ueberzeugung aussprechen zu dürfen, daß nicht nur Theologen, sondern überhaupt jeder höhere Erbauung Suchende in diesem Werke einen Reichthum ascetischer Ideen und die inhaltvollsten Fingerzeige zum wahren Schriftverständniß finden wird, während es dem Candidaten und Geistlichen eine Reihe kostspieliger Commentare und homiletischer Werke entbehrlich macht.

Im Jahre 1843 wurde vollendet:

Prediger-Bibel,
Neues Testament.
Bearbeitet
von
Dr. G. E. Fischer.
2 Bände in 10 Lieferungen. Lex.-Octav. Subscriptionspreis 3 Thlr. 8¾ Sgr. oder 5 Fl. 49 Xr. rhein.

Seit längerer Zeit als das Alte Testament vollkommen bekannt und gewürdigt, begnügen wir uns zu bemerken, daß das oben Gesagte in jeder Beziehung auch diese Bearbeitung trifft.

☞ Noch fügen wir bei, daß der Subscriptionspreis obigen Werkes nur noch bis Michaeli d. J. besteht, und dann ein um ⅓ höherer Ladenpreis eintritt.

Neustadt a. d. Orla, im Juli 1846.

J. K. G. Wagner.

Digitized by Google

Von dem

Dictionaire étymologique de la langue Wallonne

par

Ch. Grandgagnage

ist so eben das 2. Heft (C = Hah) 11 Boogen stark, Preis 27 1/3 Ngr. (22 gGr.) ausgegeben und durch alle Buchhandlungen zu beziehen. — Das ganze Werk, welches circa 3 1/2 — 4 1/2 Thaler kosten wird, wird vor Ende dieses Jahres vollständig erscheinen. Nach Vollendung desselben tritt ein erhöhter Ladenpreis ein. Die erste Lieferung kann durch jede Buchhandlung zur Ansicht besorgt werden.

Aachen im Juli 1846.

J. A. Mayer.

So eben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Dr. Carl Aug. Tittmann's
weil. Königl. Sächs. Ref.- und Justizraths etc.

Handbuch für

angehende Juristen.

Zum Gebrauch während der Universitätszeit und bei dem Eintritte in das Geschäftsleben.

Zweite berichtigte und mit Zusätzen versehene Auflage, herausgegeben von Dr. C. Ed. Pfotenhauer, ausserord. Prof. der Rechte in Bern.

gr. 8. geh. Preis 3 Thlr.

Dieses Handbuch hat eine dreifache Bestimmung. Zuerst soll es dem angehenden Juristen das geben, was in eine juristische Encyklopädie und Methodologie gehört. Dann soll es kurze Systeme von den hauptsächlichsten Theilen der Rechtswissenschaft aufstellen, und endlich eine Anleitung zur Verbreitung auf das juristische Geschäftsleben liefern.

Das rühmlichst bekannte Werk wird gewiss auch in dieser neuen Auflage seine Verbreitung im juristischen Publikum finden.

Halle, im Juli 1846.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Bei C. H. Reclam sen. in Leipzig ist so eben erschienen:

Biblisches

Realwörterbuch

zum Handgebrauch herausgegeben

von

Dr. Georg Bened. Winer,
Königl. Kirchenrath, Professor, Ritter u. s. w.

Dritte sehr verbesserte und vermehrte Auflage.

Erster Band 1sten Heft, die 12 ersten Bogen in gr. Lex.-8. enthaltend.

Subscriptionspreis 1 Thlr.

Diese dritte Auflage erscheint in einzelnen Lieferungen von je 12 Bogen und kann ungefähr 100 bis 110 Bogen stark werden. Bis zur Vollendung des Ganzen gilt der Subscriptionspreis. Der Ladenpreis wird bedeutend höher sein.

Für Schulen, Gewerbtreibende und Landwirthe.

So eben ist in unserem Verlage erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Anleitung zur Rechnung mit Decimalbrüchen
für Bürger-, Sonntags- und Landschulen.

Von Dr. J. Schadeberg.

gr. 8. geh. Preis 5 Sgr.

Es giebt jetzt kaum ein Buch, in welchem der Gewerbtreibende oder Landwirth Belehrung sucht, wenn er nicht beinahe auf jener Seite Decimalbrüchen begegnete. Die Lehrer und Anweisungen bleiben aber verwirrend und ohne praktische Uebersicht, so lange dieselben, für sie so bestimmt für, seinen Begriff von Decimalbrüchen haben. Wir machen deshalb auf das besonders gelegt Buchlein aufmerksam, welches die Schwierigkeit beseitigt und deshalb können, das dem Lehrer als Leitfaden dient und auch dem Gewerbtreibenden sich selbst leicht unterrichten können. Bei Abnahme von Partien unserer Preiscourrantigung Statt.

Halle, im Juli 1846.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Bei **Joh. Ambr. Barth** in Leipzig ist erschienen:

Basilicorum Libri LX. Post Annibalis Fabroti curas ope codd. Mss. a G. E. Heimbachio aliisque collatorum integriores cum scholiis edidit, editos denuo recensuit, deperditos restituit, translationem latinam et adnotationem criticam adjecit Dr. G. E. Heimbach Tom. I. II. III. IV. Libr. I—XLVIII. cont. 400 Bogen hoch 4. Gewöhnliche Ausgabe Thlr. 26. 20 Ngr. Feine Ausgabe Thlr. 40.

Die Vollendung von Tom. V. der bis Lib. LX. enthalten wird, ist für Schluß des Jahres 1847 in sichere Aussicht gestellt, Tom. VI. bringt dann die nöthigen Excurse, Indices und das Glossarium, womit das Ganze sich schließt.

Hierzu gehört noch:

Supplementum editionis Basilicorum Heimbachianae lib. XV—XVIII. Basilicorum cum scholiis antiquis integros nec non Lib. XIX. Basilicorum novis auxiliis restitutum continens. Edidit, prolegomenis, versione latina et adnotationibus illustravit C. E. Zachariae ab Lingenthal. 37 Bogen hoch 4. gewöhnl. Ausgabe Thlr. 2. 20 Ngr. Feine Ausgabe Thlr. 4.

Für evangelische Pfarrer und Prediger.

So eben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Kasuistisch-liturgisch-praktisches

Hand- und Hülfsbuch

für evangelische Pfarrer und Prediger,
zum zweiten Male herausgegeben von

K. G. Boche
evangel. Pastor zu Steinkirch in Niederschlesien.

8. geh. Preis 1 Thlr. 10 Sgr.

Die häufige Nachfrage nach der ersten, seit mehren Jahren vergriffenen Ausgabe hat veranlasst, daß ein Buch wie das vorliegende, für Viele ein Bedürfniß ist. Wie machen deshalb auf diese neue, vielfältig verbesserte und vermehrte, Ausgabe aufmerksam und dürfen wohl hoffen, daß auch die äußere Form jeden Käufer desselben befriedigen werde.

Halle, im Juli 1846.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Digitized by Google

Bei Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen ist erschienen:

Göttinger Studien. 1846. 4 Rthlr.

Inhalt.

Combinatorische Bemerkungen; von Dr. *M. A. Stern*. 4 gGr.

Untersuchungen über die magnetische Declination in Göttingen; von Prof. Dr. *B. Guldschmidt*. 4 gGr.

Beitrag zur physiologischen Optik; von Prof. Dr. *J. B. Listing*. (Mit 2 lithographirten Tafeln.) 16 gGr.

Das Ophthalmotrop, dessen Bau und Gebrauch; von Prof. Dr. *C. G. Th. Ruete*. (Mit zwei in den Text eingedruckten Holzschnitten.) 6 gGr.

Ueber die Gesetze, nach welchen die Mischung von Flüssigkeiten und ihr Eindringen in permeable Substanzen erfolgt mit besonderer Rücksicht auf die Vorgänge im menschlichen und thierischen Organismus; von Prof. Dr. *J. Vogel*. 6 gGr.

Einige Beobachtungen und Reflexionen über die Skelettsysteme der Wirbelthiere, deren Begrenzung und Plan; von Prof. Dr. *C. Bergmann*. 9 gGr.

Ueber die Bildung des Torfs in den Emsmooren aus deren unveränderter Pflanzendecke. Nebst Bemerkungen über die Culturfähigkeit des Bourtanger Hochmoors; von Prof. Dr. *A. Grisebach*. 14 gGr.

Ueber die submarinen vulkanischen Ausbrüche in der Tertiär-Formation des Val di Noto im Vergleich mit verwandten Erscheinungen am Aetna; von Dr. *W. Sartorius v. Waltershausen*. 9 gGr.

Zur Logik; von Assessor Dr. *F. Lott*. 8 gGr.

Ueber den Begriff der Schönheit; von Prof. Dr. *H. Lotze*. 8 gGr.

Ueber Cäsen's Akademika; von Prof. Dr. *A. B. Krische*. 9 gGr.

Die Delphische Athena: ihre Namen und Heiligthümer; von Prof. Dr. *Fr. Wieseler*. 8 gGr.

Zur Topographie von Syrakus; vom Architekten *Saverio Cavallari* aus Palermo. (Mit einer Karte von Syrakus.) 6 gGr.

Ueber die Lieder von den Nibelungen; von Prof. Dr. *W. Müller*. 8 gGr.

Zur Geschichte der Eroberung Englands durch germanische Stämme; von Prof. Dr. *A. F. H. Schaumann*. 8 gGr.

Ueber die gegenwärtige Productionskrise des hannoverschen Leinengewebes, mit besonderer Rücksicht auf den Absatz in Amerika; von Prof. Dr. *W. Roscher*. 8 gGr.

Vorstehende Abhandlungen sind auch in besondern Abdrücken einzeln zu den dabei bemerkten Preisen zu haben.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Adair, R., geschichtl. Denkschr. einer Sendung an d. Wiener Hof im Jahre 1806. A. d. Engl. Berlin, Duncker u. H. geh. 2 ℳ 12 gr. (2 ℳ 15 ngr.)

Argelander, F. W. A., astronom. Beobachtt. auf d. Sternwarte zu Bonn. 1. Bd. Bonn, Marcus. geh. 5 ℳ

v. Baudissin, T., engl. Sprachlehre. Wien, Beck. geh. 1 ℳ 6 gr. (1 ℳ 7½ ngr.)

Bauer, B., üb. d. Eid, moral.-theolog. Versuch. Herborn. (Frankfurt, Andreä.) geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Beiträge zur Geschichte u. Literatur vorzügl. aus d. Archiven u. Bibliothh. d. Kantons Aargau. Herausg. v. *H. Kurz u. P. Weissenbach*. 1. Bd. 1. Heft. Aarau, Sauerländer. geh. 19¼ gr. (24 ngr.)

Berghauer, J. B., Vorschl. zu einer zweckmäss. Organisir. d. Militär-Medicinalwesens. Erlangen, Enke. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

v. Bibra, (Frhr.) E., Hülfstab. zur Erkenn. zoochem. Substanzen. Erlangen, Enke. n. 8 gr. (10 ngr.)

Bischof, G., Lehrb. d. chem. u. physical. Geologie. 1. Bd. 1. Abth. Bonn, Marcus. geh. n. 2 ℳ

Bock, verstehen u. sprechen d. neuern Völker ihre Sprachen noch richtig? Berlin, Nicolai. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Bredovius, F. J. C., quaestionum criticarum de dialecto Herodotea libri IV. Lipsiae, Teubner. geh. 2 ℳ

Busch, J. G., Schulwörterb. d. französ. Sprache. Aarau, Sauerländer. geh. 21⅜ gr. (27 ngr.)

Caesar, C. J., commentarii de bello gallico. Herausg. v. *E. T. Hohler*. 3. durchgesch. Aufl. Wien, Beck. geh 1 ℳ 6 gr. (1 ℳ 7½ ngr.)

Cornelius, C., d. wichtigsten Erscheinn. d. Electricität. Gießen, Ferber. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Curtmann, W. J. B., Lehrb. d. Erziehung u. d. Unterrichts. (5. Aufl. d. Schwarz-Curtmann'schen Werks.) 1. Bd. Heidelberg, C. F. Winter. geh. n 9¾ gr. (12 ngr.)

Dieznann, J. A., vollständ. Taschenwörterb. d. 4 Hauptsprachen Europa's. Deutsch-engl.-französ.-italien. Thl. 3. neu durchges. Abdr. Leipzig, Baumgärtner. geh. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

—, u. J. H. Kaltschmidt, neues italien.-deutsch. u. deutsch-italien. Taschenwörterb. Stereot.-Ausg. Ebend. geh. 1 ℳ 7½ gr. (1 ℳ 9 ngr.)

Donné, A., d. Microscopie als Hülfswissensch. d. Medicin. Nach d. Franz. v. C. v. Gorup-Besanez. Erlangen, Enke. geh. n. 2 ℳ

Eisenmann, W. J., leichter Stufengang zur Erlern. d. französ. Sprache. 1. Abth. Stuttgart, Becl u. J. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Eisendr, J., latein. Lesb. 9. verb. Aufl. Königsberg, Bornträger. n. 12 gr. (15 ngr.)

Erichson, W. F., Bericht. üb. d. wissenschaftl. Leistungen im Gebiete d. Entomologie 1844. Berlin, Nicolai. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Gedächtnißfeier, die, des Todestages Luthers den 18. Febr. 1846. Bonn, Marcus. geh. n. 2½ gr. (3 ngr.)

Gerlach, L., d. aftrenem. Zweifelg. Dessau, Aue. geh 8 gr. (10 ngr.)

Germann, Ansichten üb. d. deutsche Wehrwesen. 2. Aufl. Erlangen, Enke. geh. n. 2 ℳ

v. Gorup-Besanez (Frhr.) E., Untersuch üb. Galle. Ebend. geh. n. 9¾ gr. (12 ngr.)

Gräfe, D., d. deutsche Bielfischzucht. 1. Pkf. Leipzig, Vereins-Verl. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Digitized by Google

Gwinner, d. Waldbau. 3. verb. Aufl. Stuttgart, Schweizerbart. geh. 1 ℳ 6 gr. (1 ℳ 7½ ngr.)

Hager, M., d. Entzündg. u. Eiterungen am menschl. Körper. 2 Bde. Wien, Beck. geh. n. 4 ℳ 4 gr. (4 ℳ 5 ngr.)

Hillebrand, J. u. F. Kieffer, Elementarb. f. d. Mittelkl. d. deutsch. Volksschulen. Mainz, Zabern. geh. n. 6⅔ gr. (8 ngr.)

—, —, d. 3. u. 4. Schuljahr. Ebend. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Hipfl, J. E. u. W. Haring, d. neue Pitaval. 9. Thl. Leipzig, Brockhaus. geh. 2 ℳ

Holdheim, S., sie hören nicht auf Moses vor Kürze d. Odems u. vor schwerere Arbeit. Predigt. Schwerin, Kurschner. geh. n. 10 gr. (12½ ngr.)

v. Hufnagel, C. F., Mittheilungen aus d. Praxis d. württemberg. Civilgerichte. 1. Heft. Tübingen, Osiander. geh. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Jagor, Reise-Agenda f. Deutschland. Berlin, Schröder. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Jahresbericht üb. d. Fortschr. d. gesammten Medicin in allen Ländern im Jahre 1844. Herausg. v. Canstatt u. Eisenmann. 4. Bd. Erlangen, Enke. geh. n. 11⅓ gr. (14 ngr.)

Jäger, K., d. kleine Franzos. 2. Thl. Berlin, Nicolai. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Kaufchmann, d. Heilwerger, methodisch dargest. u. erläutert v. J. P. Kindler. 3. Aufl. Erlangen, Enke. n. 4 gr. (5 ngr.)

Keim, J. C., Formentehre d. latein. Sprache. 6. verb. Aufl. Stuttgart, Becl u. F. geh. 22½ gr. (28 ngr.)

—, kleine latein. Grammatik. 4. verb. Aufl. Ebend. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Kirchhoff, J. C., d. Gebet u. seine Arten. Bonn, Marcus. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Koch, A. W., d. Homöopathie, physiolog., pathol. u. therapeut. begründet. Stuttgart, Macklot. geh. 3 ℳ

König, C. W., Zeitbilder in kleinen Rahmen. Verm. Schriften. Altenburg, Helbig. geh. 6⅔ gr. (8 ngr.)

Kurr, J. G., Beitr. zur fossilen Flora d. Juraformation Württembergs. Stuttgart, Beck u. F. geh. n. 13 gr. (16 ngr.)

Lacordaire, H., Kanzelvortr. Uebers. v. W. Smets. Neuß, Schwann. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Lehrs, K., analecta grammatica. Regimontii, Tag et K. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Leyer, A., Elementarb. d. latein. Sprache. 2. verb. Aufl. Stuttgart, Schweizerbart. geh. 21⅓ gr. (27 ngr.)

Liebig, J., d. Chemie in ihrer Anwend. auf Agricultur u. Physiologie. 6. Aufl. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. n. 2 ℳ 12 gr. (2 ℳ 15 ngr.)

Litten. Taschenb. histor.-romant. Erzählungen f. 1847 von G. v. Wachsmann. 10. Jahrg. M. d. Stahlst. Leipzig, Fecke. geh. n. 2 ℳ 8 gr. (2 ℳ 10 ngr.)

Lobeck, C. A., Pyretrizon sive verborum graecorum et nominum verbalium technologia. Regimontii, Borntträger. n. 2 ℳ

Macke, E., d. Hartzeife. Berlin, Simion. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Meilreich, A., Flora v. Wien. Wien, Beck. geh. 4 ℳ 12 gr. (4 ℳ 15 ngr.)

Neumann, K. G., Beitr. zur Natur- u. Heilkunde. 2. Bdchen. Erlangen, Enke. geh. n. 1 ℳ 19⅓ gr. (1 ℳ 24 ngr.)

Nicrig, G., Gustav Wasa, ed. König u. Bauer. Berlin, Simion. geh. 8 gr. (10 ngr.)

—, 3 Mutter in einem Kinde. Ebend. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Plange, E., memoranda d. Kinderkrankh. Weimar, Landes-Ind.-Compt. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Plautus, Rudens, eine Comödie. Latein. u. deutsch. Herausg. v. C. E. Geppert. Berlin, Nicolai. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Pollucis, onomasticon. Ex recens. J. Bekkeri. Ibid. geh. 3 ℳ

Polybii historiarum excerpta quomica in palimpsesto vaticano LXXIII. Retract. T. Heyse. Berolini, G. Reimer. geh. 1 ℳ 16 gr. (1 ℳ 20 ngr.)

v. Ponteconlant, G., popul. Astronomie. A. d. Franzöf. v. F. Nork. 2n 4 Abth. 1. Abth. Stuttgart, Scheible, K. u. S. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Range u. Quartier-Liste d. K. Preuß. Armee f. d. Jahr 1846. Berlin, Mittler. geh. n. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 5 ngr.)

Ritschl, A., d. Evangelium Marcionis u. d. kanon. Evangelium d. Lucas. Tübingen, Osiander. geh. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Rohlfs, L., wir oder mich? Charlottenburg, Bauer. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Romeckshausen, E., d. honom. Anlagenbau. 1. Heft. Halle, Hennemann. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Sadi, M., Rosengarten. Nach d. Texte u. d. arab. Commentare Suturi's aus d. Perf. übers. v. K. H. Graf. Leipzig, Brockhaus. geh. 1 ℳ 5 gr. (1 ℳ 6 ngr.)

Sauberg, F., d. Lungenseuche d. Rindviehes. Cleve, Char. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Schefer, L., d. Weltpriester. Nürnberg, Schrag. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Schefold, J. B., d. Parochialrechte. 2. Bd. Stuttgart, Becl u. F. geh. 1 ℳ 13⅓ gr. (1 ℳ 2 ngr.)

Schinagl, M., prakt. Anwend. d. latein. Sprache. 2. Aufl. 1. 2. Wien, Beck. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Schlosser, F. C., Geschichte d. 18. Jahrhund. u. d. 19. bis zum Sturz d. franzöf. Kaiserr. 6 Bde. 2. Aufl. 5. Bd.) Heidelberg, Mohr. 3 ℳ 8 gr. (3 ℳ 10 ngr.)

Schnitzer, A., allgem. Pathologie u. Therapie d. Geisteskrankh. 1. 2 Bd. Leipzig, Brockhaus. 4 ℳ

Schubert, F. W., Handb. d. allgem. Staatskunde v. Europa. 2. Abth. 2. Thl. Königsberg, Borntträger. n. 2 ℳ 9⅓ gr. (2 ℳ 12 ngr.)

v. Schultheß-Rechberg, K. G., Thaler-Cabinet. 2. Bd. 2. Abth. Wien, Beck. geh. 2 ℳ 14 gr. (2 ℳ 17½ ngr.)

Schumann, C. F. L., Katechismus d. Obstbaues. Weimar, Landes-Ind.-Compt. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Scymni Chii Periegesis et Dionysii descriptio graeciae emendav. A. Meinecke. Berolini, Nicolai. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Seydewitz, F., d. Wesen d. involuten Gebilde in d. Ebene. 1. Thl. Heiligenstadt, Detken. geh. 1 ℳ

Skizzen aus d. häusl. Leben. A. d. Schwed. 1. 2. Thl. Leipzig, Brockhaus. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Staatslexikon, d. speculative, od. Philosophie d. Rechts. Berlin, Nicolai. geh. n. 1 ℳ 16 gr. (1 ℳ 20 ngr.)

Thierfch, H. J., einige Worte üb. d. Aechtheit d. neutestamentl. Schriften. Erlangen, Herdeg. geh. 12 gr. (15 ngr.)

—, Vertheidigung ub. Katholicismus u. Protestantismus. 2. Abdr. Ebend. geh. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Trögel, F. M., franzöf. Lesech. 2. umgeänd. u. verm. Aufl. Leipzig, Jackowitz. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Walter, F., Lehrb. d. Kirchenrechts. 10. verb. Aufl. Bonn, Marcus. geh. 3 ℳ 8 gr. (3 ℳ 10 ngr.)

Wannowski, antiquitates romanae e graecis fontibus explicatae. Regimontii, Borntträger. geh. 1 ℳ 14⅔ gr. (1 ℳ 18 ngr.)

Wheaton, H., histoire des progrès du droit des gens en Europe et en Amerique. II Edit. Tom. I. II. Leipzig, Brockhaus. geh. 4 ℳ

Wir leben u. d. Natur u. müssen sie kennen. 1. Bdchn. Berlin, Nicolai. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Zeis, E. d. Assistent od. d. Kunst bei chirurg. Operationen zu assistiren. Leipzig, Gebauer. geh n. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat August. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Literarische Miscellen.

Die *Deutsche Morgenländische Gesellschaft* wird bei der Zusammenkunft der Philologen, Schulmänner und Orientalisten in *Jena*, 29. Sept. bis 2. Oct., ihre diesjährige Generalversammlung halten. Es steht ein zahlreicher Besuch derselben zu hoffen, da jetzt, wo noch kein volles Jahr seit Constituirung der Gesellschaft verflossen ist, die Zahl ihrer ordentlichen Mitglieder bereits über 200 gestiegen ist. Das unter Aufsicht des Vorstandes von Weidenbach in Naumburg gefertigte, geschmackvoll ausgestattete Diplom ist gegen Ende April fertig geworden und von da ab nach und nach den Mitgliedern zugesandt worden. Den Schluss des Rechnungsjahres hat der Vorstand auf Ende Juni festzusetzen für nothwendig befunden, da die Statuten denselben verpflichten, der Generalversammlung im Herbst jedes Jahres Rechnung zu legen und Bericht zu erstatten. Dagegen steht nach §. 1 der transitorischen Bestimmungen der Statuten der Zutritt zur Gesellschaft bis zur Herbstversammlung 1846 noch ohne weiteres offen, während später nach §. 12 der Statuten die Aufnahme nur auf den Antrag zweier ordentlicher Mitglieder und mit Zahlung des Eintrittsgeldes geschieht. Die Gesellschaft hat kürzlich die erste Reihe von Ehrenmitgliedern ernannt. Schon durch den §. 13 der Statuten vorgeschriebenen Modus der Ernennung wurde eine kurze und prägnante Liste von Namen bedingt, wenn auch der Vorstand nicht den Grundsatz festgehalten hätte, von einheimischen, deutschen Gelehrten den Eintritt in die Reihe der *ordentlichen* Mitglieder zu erwarten, da sich eine so ansehnliche Zahl derselben, und unter ihnen nicht wenige Notabilitäten der Wissenschaft alsbald in jener Eigenschaft dem Vereine angeschlossen hatte. So hat es sich gefügt, dass in der ersten Reihe der Ehrenmitglieder nur einige deutsche Namen glänzen, für welche Jederman die Ausnahme in der Ordnung finden wird. Die ernannten Ehrenmitglieder sind: *Alexander von Humboldt* in Berlin, Geh. Rath *Bunsen* in London, *C. M. von Frähn* und *J. J. Schmidt* in Petersburg, *H. H. Wilson*, *Sir George Thomas Staunton* und *Sir Graves Chamney Haughton* in England, *Etienne Quatremère*, *Eug. Burnouf*, *Jul. Mohl*, *Stanislaus Julien* und *Reinaud* in Paris, und *Am. Peyron* in Turin. Dagegen ist die Gesellschaft gleich Anfangs auf eine grössere Zahl von Correspondenten bedacht gewesen, um so bald als möglich durch deren thätige Mitwirkung ihre Arbeiten gefördert zu sehen. Es sind dazu Männer gewählt worden, welche entweder zur Zeit im Orient wohnen, oder die früher dort ihren Aufenthalt hatten, oder die vermöge ihrer Stellung eine dauernde Verbindung mit dem Orient haben, nämlich folgende: Dr. *E. G. Schultz* Königl. preuss. Consul in Jerusalem, Dr. *G. Rosen* Dolmetscher bei d. k. preuss. Gesandtschaft in Constantinopel, Dr. *Mordtmann* Hanseat. Gesandtschafts-Canzellist ebendaselbst, Rev. *W. G. Schauffler* Missionar der Bostoner Miss. daselbst, Dr. *Edw. Robinson* Prof. d. Theol. in New-York, Rev. *Eli Smith* in Beirut, Rev. *J. Perkins* Miss. zu Urmia in Persien, *W. Plate* Secretär der Syro-Aegypt.-Gesellschaft in London, *R. Clarke* Secr. der Asiat. Gesellschaft in London, *Perron* Director der medicinischen Schule in Kairo, *E. W. Lane* ebendas., Dr. *Lieder* Miss. in Kairo, Dr. *Pruner* pract. Arzt in Kairo (jetzt in München), *P. Botta* französ. Consul in Mosul, *F. Fresnel* französ. Consular-Agent zu Dschedda in Arabien, *N. L. Westergaard* Professor in Copenhagen, Dr. *A. Gottwaldt* in Petersburg, Dr. *A. J. Sjögren* ebendas., *Rud. von Frähn* zu Teheran in Persien, *Yates* Missionar in Calcutta, Dr. *von Siebold* in Japan (jetzt in Batavia), *Gützlaff* Missionar in China, Dr. *A. Sprenger* zu Delhi in Indien. — Die Gesellschaft hat im In- und Auslande die unzweideutigsten Zeichen von Theilnahme und Anerkennung gefunden. Nicht nur fast alle namhaften Orientalisten Deutschlands, sowie mehrere Gelehrte dieses Faches in der Schweiz, in Holland, Russland, Schweden, Ungarn, Siebenbürgen, Frankreich und England haben sich als ordentliche Mitglieder betheiligt, sondern auch eine gute Anzahl von Theologen und Philologen, einige Geographen, Historiker und andere Kenner und Gönner der Wissenschaft. Für ihre Correspondenzen und Versendungen sind der Gesellschaft einige wesentliche Vergünstigungen zu Theil geworden. Sie hat in dieser Hinsicht namentlich die bereitwillige Beihülfe der deutschen Buchhandlungen zu rühmen; die Chefs einiger derselben sind auch als Mitglieder der Gesellschaft beigetreten oder haben ihre orientalischen Verlagsartikel der Bibliothek derselben verehrt (s. nachher). Durch die hochherzige Vermittelung des Hrn. Syndicus *Sieveking* in Hamburg ist der Gesellschaft die Beförderung ihrer Correspon-

Digitized by Google

denz durch die Hamburg'schen Consulate im Orient vergönnt, der Zuvorkommenheit vieler Anderer für einzelne Fälle nicht zu gedenken. Die in Halle befindliche Bibliothek der Gesellschaft hat sich bereits namhafter Geschenke zu erfreuen. Die Kais. Akademie zu St. Petersburg hat sowohl ihr Bulletin als auch die sämmtlichen auf ihren Befehl gedruckten orientalischen Schriften geschenkt, die Londoner Asiat. Gesellschaft ein vollständiges Exemplar ihres Journals (16 Bde), die Londoner geograph. Gesellschaft ihre Jahresberichte, die Trustees des britischen Museums den Catalog ihrer arabischen Handschriften, das Institut d'Afrique sein Journal, der Buchhändler Bansch in Magdeburg die Zeitschrift für Erdkunde herausg. von Lüdde, Buchh. Schwetschke in Halle ein Exemplar von Freytags arab. Lexicon und dem Auszug, Buchh. Vogel in Leipzig sämmtliche in seinem Verlag befindliche Orientalia, worunter ein Prachtexemplar von Gesenius Thesaurus in Folio, dazu noch mehrere einzelne Geschenke an Büchern, Handschriften, Münzen u. dgl. Ein Verzeichniss davon wird im Jahresbericht mitgetheilt werden und demnächst die Benutzung der Bibliothek nach einem möglichst liberalen Reglement freistehen. Ausser dem ersten Heft des Jahresberichts, welches über die Stiftung der Gesellschaft und die Verhandlungen in Darmstadt Auskunft giebt, ist bereits auch eine Reihe von Abhandlungen und Mittheilungen im Druck begriffen, die als Vorläufer der projectirten Zeitschrift betrachtet werden kann. Daneben sind Vorbereitungen getroffen worden für die Publication oder Unterstützung einiger grösserer Werke. Der Vorstand wird darüber in der nächsten Herbstversammlung Bericht erstatten und seine Vorschläge machen, auch wohl schon etwas der Art vorlegen. Die zunächst in Aussicht gestellten Unternehmungen betreffen Geographie, Naturgeschichte, Litteratur- und Religionsgeschichte des Orients. Die zu publicirenden Texte werden in der Regel mit einer deutschen Uebersetzung begleitet und überhaupt so ausgestattet sein müssen, dass sie der wissenschaftlichen Forschung und Belehrung auch in weiteren Kreisen bestens dienen können. Diese grösseren Unternehmungen sind natürlich durch das Maass der Geldmittel bedingt, welche der Gesellschaft zufliessen; an arbeitenden Kräften wird es hoffentlich nicht fehlen. Der Vorstand wird es aber mit Dank erkennen, wenn ihm in dieser Beziehung Anerbietungen und Vorschläge gemacht werden.

Die vollständige Liste der Mitglieder wird der Jahresbericht enthalten, einstweilen geben wir hier zum Behuf eines statistischen Ueberblicks die Namen der ordentlichen Mitglieder der Gesellschaft nach der alphabetischen Reihe ihrer Wohnorte: in und bei Altenburg: *von der Gabelentz*, *Löbe*, *Rost*; Altona: *Sörensen*; Amsterdam: *Veth*; Basel: *Hoffmann*, *Stahelin*; Berlin: *Asher*, *Bellson*, *F. Benary*, *A. Benary*, *v. Biedermann*, *Biesenthal*, *Bopp*, *Brandes*, *Cabouly Efendi* erster Secr. b. d. türk. Gesandtschaft, *Cohn*, *Davoud-Oghlou* Dolmetscher b. d. türk. Gesandtschaft, *Dieterici*, *Freyschmidt*, *Goschc*, *Jülg*, *Kuhn*, *Larsow*, *Lebrecht*, *J. Lehmann*, *Lepsius*, *A. Neander*, *Parthey*, *Petermann*, *Pietraszewski*, Graf *Albert von Pourtalès*, *C. Ritter*, *F. Rückert*, *Sachs*, *Schevket Bey* türk. Gesandter, *Stadthagen*, *Steinschneider*, *Uhlemann*, *Vatke*, *Weber*, *Wiener*, *Zunz*; Bielefeld: *Schütz*; Blasendorf (Siebenbürgen): Domkanzler *Ciparin*; Bonn: *Freytag*, *Lassen*, *Scholz*; Breslau: *Bernstein*, *Klossmann*, *Middeldorpf*, *Movers*, *Schmölders*, *Stenzler*; Carlstadt (Croatien): *von Tkatec*; Darmstadt: *Dilthey*, *Palmer*, *Schleiermacher*, *Zimmermann*; Dessau: *Fuchs*; Dorpat: *Keil*, *Stephani*; Dresden: *von Ammon*, *Beer*, *Büttcher*, *Jassing*, *Kaufer*, *Peters*, *Thenius*; Eiselehen: *Gräfenhan*; Eperies (Ungarn): *Schiller*; Erlangen: *Drechsler*; Genf: *Humbert*; Gent: *Stecher*; Giessen: *Credner*, *Fritzsche*, *Hesse*, *Knobel*; Göttingen: *Bertheau*, *Duncker*, *Hermann*, *Lücke*, *Reiche*, *Wappaeus*, *Wieseler*, *Wüstenfeld*; Gotha: *Müller*; Graudenz: *Eberty*; Greifswald: *Höfer*, *Kosegarten*; Groeningen: *Valeton*; Halle: *Arnold*, *Bindseil*, *Burkhard*, Superint. *Dryander*, *Eckstein*, *Friedländer*, *Haarbrücker*, *Hupfeld*, *Leo*, *Pott*, *Roediger*, *Ross*, *Schwetschke*, *Spiteth*, *Tholuck*; Hamburg: *Calmberg*, *Redslob*, *Sengelmann*, Syndicus *Sieveking*, *Wolfheim*; Heidelberg: *Dittenberger*, *Paulus*, *Umbreit*, *Weil*; Helsingfors: *Keltgren*; Hirschberg: *Peiper*; Jena: *Hoffmann*, *Stickel*; Kiel: *Droysen*, *Olshausen*; Königsberg: *Goldstücker*; Krakau: *von Wisznicwsky*; Leiden: *Dozy*, *Juynboll*; Leipzig: *Anger*, *Avenarius*, *Brockhaus*, *Caspari*, *Dolfus* aus Paris, *Fleischer*, *Furst*, *Graf* aus Strasburg, *Grossmann*, *Haupt*, *Heiligstedt*, Obristlieut. *Heinze*, *Jellinek*, *J. P. Jordan*, Domherr *Krehl*, Dr. *Krehl*, *Kuchler*, *Niedner*, *Schmiedel*, *Seuffarth*, *Tischendorf*, *Tuch*, *Weisse*, *Wetzstein*, *Wuttke*; London: *Donaldson*, *Max Müller*; Magdeburg: *Bänsch*, *Lüdde*; Mainz: *Steinmetz*; Marburg: *Goldmeister*; Marseille: *Baar*; Meissen: *Flügel*; Mietau: *Reyher*; München: *Haneberg*, *Jos. Müller*, *Neumann*, Reichsrath *von Roth*, *Spiegel*, *Windischmann*; Offenbarh: *Helmsdörfer*; Paris: *Baligot de Beyne*, *Reussner*, *Rörig*; Pesth: *F. Schedel*; Petersburg: *Böhtlingk*, *Bollensen*, *von Dorn*, *Rieu*, *Trithen*; Posen: *Sachs*, *Schönborn*; Prag: *Fingerhut*, *Goldenthal*, *Kämpf*, *Rapoport*, *Wessely*; Riga: *von Klot*; Rom: Comthur *de'Rossi*; Rostock: *Delitzsch*, *Zenker*; Rottweil: *Ph Wolff*; Salzwedel: *Gliemann*; Sigmaringen: Hochfürstl. Durchlaucht Erbprinz *Carl von Hohenzollern-Sigmaringen*; Strassburg: *Bergmann*, *Friedel*, *Fritz*, *Reuss*; Tübingen: *von Ewald*, *Meier*, *Roth*; Ulm: *Hassler*; Upsala: *Tornberg*; Wien: *Deutsch*, *Endlicher*, *von Hammer-Purgstall*, *Pick*, *Schindler*, *Stern*; Worms: *Scipp*; Zürich: *Hitzig*.

Digitized by Google

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

Im Verlag von **Friedrich Fleischer** in **Leipzig** ist eben erschienen und an alle Sortimentsbuchhandlungen versandt:

Historisch-biographisches Handwörterbuch.

Nach den neuesten und besten Hülfsmitteln bearbeitet

von Dr. **J. H. Möller,**
Archivrath und Bibliothekar zu Gotha.

In vier Bänden.

Erster Band. Erste Lieferung.

Es ist diese Abtheilung nur deshalb jetzt ausgegeben worden, um dem geehrten Publicum Gelegenheit zu geben, sich näher mit der Anlage des Werkes vertraut zu machen. Da ein solches Werk nur durch die Unterstützung der Gebildeten gedeihen, mit dieser aber sehr wohl gedeihen kann, so bitten Verfasser und Verleger diesem Probehefte eine freundliche Beachtung schenken zu wollen. Der Preis jedes Bandes, in zwei Abtheilungen à 25 Lexiconbogen, ist auf 3 Thaler festgesetzt.

Bei Unterzeichnetem erschien so eben:

D. J. F. Röhr,

Neue Predigten über freie Texte.

Auch unter dem Titel:

Predigten

über das neue weimarische Evangelienbuch.

3. Sammlung.

gr. 8. 33½ Bog. 1 Thlr. 15 Sgr. od. 2 fl. 42 kr.

Alles, was unsere Zeit Großes und Erhabenes auf dem Gebiete der Kirche erzeugt hat, findet in dieser Sammlung von Predigten eine geistreiche und gemüthvolle Würdigung. — Der Geist und die Richtung des Verfassers, der bereits Großes geleistet und einen berühmten Namen erkämpft hat, können nicht besser erkannt werden, als durch das Lesen dieser aus tiefer Ueberzeugung und begeistertem Gemüthe hervorgegangenen Predigten, deren Ankauf noch überdieß ein überaus billiger Preis erleichtert.

Neustadt a. d. Orla, im Juli 1846.

J. K. G. Wagner.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

d'Agonde Lacontrie, R., d. französ. Omnibus du langage. Nördlingen, Beck. geh. 5⅓ gr. (7 ngr.)

Alker, A., d. Preuß. Kriminal- u. fiscal. Prozeß. Lissa, Günther. 1 ℔ 4 gr. (1 ℔ 5 ngr.)

Apelt, E. F., wie muß d. Glaubensbekenntniß beschaffen sein, das zur Vereinig. aller Confessionen führen soll. Jena, Hochhausen. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Archiv f. d. Studium d. neuern Sprachen. Herausg. v. L. Herrig u. H. Viehoff. Nr. 1. Elberfeld, Baedeker. geh. n. 1 ℔

Arlt, d. Pflege d. Augen. Prag, Borrosch u. A. geh. n. 1 ℔

Aufschlüsse üb. d. jüngsten Ereign. in Polen. Mainz, Kirchheim, S. u. J. geh. 13 gr. (16 ngr.)

Bader, J., d. ehemal. breisgau. Stände. Karlsruhe, Macklot. geh. 1 ℔ 5 gr. (1 ℔ 6 ngr.)

Baldauf, P., d. Pfarr- u. Decanat-Amt in seinen Rechten u. Pflichten in d. österr.-deutsch. Ländern. 6 Thle. 3. verm. Aufl. Gratz, Leipzig, Kummer. n. 4 ℔

Baltruſch, S. E., d. Kopf- u. Zifferrechnen. Königsberg, Borntrager. 1 ℔ 19½ gr. (1 ℔ 24 ngr.)

Beiträge, Holländ., zu d. anatom. u. physiolog. Wissensch., herausg. v. J. v. *Deen*, *F. C. Donders*, *J. Moleschott*. 1. Bd. 1. Heft. Utrecht, Böttlicher. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Bender, C., geschichtl. Darstell. d. Leiden d. Christenheit durch osman. Glaubenswuth. Darmstadt, Leske geh. 1 ℔ 12 gr. (1 ℔ 15 ngr.)

Biener, F. A., Abhandlungen aus d. Gebiete d. Rechtsgesch. Leipzig, B. Tauchnitz. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Borbstädt, allgem. geograph. u. statist. Verhältn. in graph. Darstell. Berlin, G. Reimer. geh. 3 ℔

Boeck, J. R., d. falsche u. gefährl. System d. gegenwärt. Eisenbahnwagen u. ihre Verbesser. Leipzig, Bamberg. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Breier, E., d. Buch von d. Wienern. 3 Bde. Leipzig, Steinacker. geh. 4 ℔ 12 gr. (4 ℔ 15 ngr.)

Bülau, F., Zeitfragen. Leipzig, Hinrichs. geh. 1 ℔ 12 gr. (1 ℔ 15 ngr.)

v. Cuvier (Frdr.) G., d. Thierreich. Nach d. 2. verm. Ausg. ins Deutsche übers. von *A. F. Streubel*. 1. Thl. Berlin, G. Reimer. 4 ℔

Dove, H. W., üb. d. Zusammenhang d. Wärmeveränder. d. Atmosphäre. Ebend. geh. 1 ℔ 12 gr. (1 ℔ 15 ngr.)

Duval, C., d. Bergvesten Kufstaulen u. Rothenburg. Nordhausen, Förstemann. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Emmerling, C., d. Segen, welchen d. Weihnachtsfest in d. Familien bringen soll. Predigt. Sondershausen, Eupel. geh. 1⅗ gr. (2 ngr.)

Ende, A. G., Gaben d. kindl. Liebe. Predigten. Ebend. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Eelben. Nach d. 4 Aufl. d. engl. Orig. v. A. Kretschmar. Grimma, Verl.-Compt. geh. 1 ℔ 12 gr. (1 ℔ 15 ngr.)

Falkſon, F., Giordano Bruno. Hamburg, Hoffmann u. C. geh. 1 ℔ 12 gr. (1 ℔ 15 ngr.)

Gedichte, engl., aus neuerer Zeit. Nach F. Hemans ꝛc. von F. Freiligrath. Stuttgart, Cotta. geh. 2 ℔ 6 gr. (2 ℔ 7½ ngr.)

Gegenstand, d. wahre, der christl. Gottesverehr. u. d. Dreieinigkeitslehre. A. d. Engl. v. J. Müllensiefen. Elberfeld, Baedeker. geh. n. 5 gr. (6 ngr.)

Geständnisse eines im Protestantismus aufgewachsenen Christen üb. relig. Erzieh. u. Bildung. Mainz, Kirchheim, S. u. J. geh. 1 ℔ 8 gr. (1 ℔ 10 ngr.)

Gieseke, Commentar zum Preuß. Stempelgesetz. Breslau, Max u. C. 1 ℔ 18 gr. (1 ℔ 22½ ngr.)

Glaser, J. C., d. Gewerbfleiß u. d. Handel d. deutsch. Zollvereins u. d. Mittel sie zu heben. Leipzig, Bamberg. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Göbel, F. u. T. Irmisch, Beitr. zur Naturgesch. Nordthuringens. 1. Heft. Sondershausen, Eupel. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Digitized by Google

Gotthelf, J., Uli, d. Knecht. Berlin, Springer. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Habel, E., d. Karthäuser. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 13 gr. (16 ngr.)

Hagen, C. L., einige Worte d. Mahnung u. d. Trostes den Neukatholiken dargeboten. Neustadt, Wagner. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Hanemann, M., Felix Fistel, ein Künstler u. Virtuose. Berlin, Nicolai. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Hartmann, J. F. W., Ueberf. d. Welt- u. Völkergesch. Berlin, Riemann. geh. 7¼ gr. (9 ngr.)

Hasse, H. G., Abriß d. meißn.-albertin.-sächs. Kirchengeschichte. 1. Hälfte. Leipzig, Engelmann. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Heinsius, T., religiös. u. polit. Zeitbegriffe. Berlin, F. Bethge. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Hemmerle, kurze Altarreden. In 4 Abth. Nördlingen, Beck. geh. 1 ₰

Hierarchie, d. röm., u. d. Revolution u. d. Protestantismus u. d. Reformation. Darmstadt, Leske. geh. 14 gr. (17½ ngr.)

Hirschberg, Joseph in Aegypten. Berlin, Reichardt u. C. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Hofstetter, J. n. G. Hudaj, Handb. d. Arab. Volkssprache. Wien, Mörschner. geh. 4 ₰

Hübener, J. W. P., Flora d. Umgegend von Hamburg. Hamburg, Meissner. geh. 2 ₰ 16 gr. (2 ₰ 20 ngr.)

Jägerschmid, K. F. V., Baden u. d. untere Schwarzwald. Karlsruhe, Macklot. geh. 1 ₰

Koch, K., Wanderungen im Oriente während d. Jahre 1843 u. 1844. 1. Bd. Weimar, Landes-Ind.-Compt. geh. 2 ₰

v. Leonhard, K. C., Bericht üb. P. de Tchihatcheff: voyage scientifique dans l'Altai oriental. Heidelberg, Mohr. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Lesebuch f. preuß. Schulen. 5. verb. Aufl. 2. Thl. Potsdam, Riegel. 14 gr. (17½ ngr.)

zu Löwenstein, Prinz Wilhelm, Ausflug v. Lissabon nach Andalusien ꝛc. Dresden, Arnold. geh. n. 1 ₰ 16 gr. (1 ₰ 20 ngr.)

Lohmeier, L., d. Soolquellen zu Elmen. Halle, Anton. geh. n. 19¼ gr. (24 ngr.)

Merkur, neuer, rhein. Redact. von J. Steinmann. 6 Hfte. Solingen, Amberger. geh. 1 ₰ 16 gr. (1 ₰ 20 ngr.)

Meyer, G., Taschenb. d. neuesten ärztl. Erfahr. 3. Bdchen. Nördlingen, Beck. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Michelsen, A. L. J., Die polem. Erörter. üb. d. schleswig-holstein. Staatssuccession. Leipzig, Weidmann. geh. n. 19¼ gr. (24 ngr.)

Mieczyński, G., Ojcia, d. galiz. Bauernaufst. Grimma, Verl.-Compt. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Mosaik, das Cölner. Bonn, Marcus. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Müller, F., Handb. d. Kassen- u. Rechnungswesens. 1. Lief. Nördlingen, Beck. geh. 1 ₰

Müller, H. A., franzöl. Grammatik. 2. verb. Aufl. 1. Abth. Jena, Hochhausen. geh. 9 gr. (11¼ ngr.)

Neumann, H. Jürgen Wullenweber, d. kühne Demagoge. Gedicht. Leipzig, Vereins-Verl. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Neue, L., d. Bedeut. d. Urchristenthums. Darmstadt, Leske. geh. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

Nordmann, ein Novellenbuch. 2 Bde. Wien, Mörschner. geh. 2 ₰ 7½ gr. (2 ₰ 9 ngr.)

Nöthig, F., Kleine Geographie f. Töchterschulen. Königsberg, Bornträger. n. 18 gr. (22½ ngr.)

Pol, W. J., Luther u. d. preußische Vaterland. Gedächtnißrede. Magdeburg, Creutz. geh. 3 gr. (4 ngr.)

Pindaros Werke in d. Versmaasse d. Orig. übers. von J. F. Mommsen. Leipzig, L. Fleischer. geh. 2 ₰ 12 gr. (2 ₰ 15 ngr.)

Redslob, G. M., d. altnestamentl. Namen d. Bevölker. d. wirkl. u. ideal. Israelitenstaates. Hamburg, Meissner. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Reformbill, d. medicin., Württembergs von E . . . . Dr. . . . Nördlingen, Beck. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Reither, R., ein Jahr. Poesien-Cyklus. Ebend. geh. 1 ₰

Ritter, L. F., Anleit. zur Auflös. der Aufg. der Zins- u. Zeitrenten-Rechnung. Stuttgart, Schweizerbart. geh. 1 ₰ 17 gr. (1 ₰ 21 ngr.)

Rosenkranz, K., Studien. 3. Thl. Leipzig, Brauns. geh. n. 1 ₰ 4 gr. (1 ₰ 5 ngr.)

Roßhirt, C. F., Geschichte d. Rechts im Mittelalter. 1. Thl. Mainz, Kirchheim, S. u. T. geh. 3 ₰ 4 gr. (3 ₰ 5 ngr.)

Rohs, R., Gedichte. Berlin, Vereins-B. geh. 1 ₰

Saud, G., d. Teufelssumpf. Stuttgart, Hallberger. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

Schartau, H., 10 Predigten. Nach d. Schwed. v. K. Heintz. Potsdam, Riegel. geh. n. 13 gr. (16 ngr.)

Schärtlich, J. C., Handb. d. Harmonie-Lehre. 2. Bd. Ebend. n. 1 ₰ 14 gr. (1 ₰ 17½ ngr.)

—, umfassende Gesangschule. 2. verb. u. verm. Aufl. Ebend. geh. 1 ₰ 8 gr. (1 ₰ 10 ngr.)

Schnitzer, K. F., Vorkursus zur Chrestomathie aus Xenophon. Reutlingen, Mäcken. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Scholl, C., d. Wesen d. Deutschkatholicismus. Sonntägl. Vortr. Mannheim, Bassermann. geh. 1 ₰

Schöncke, K. A., d. Weihnachtsfest. Posen, Cohn u. C. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Seyfart, G., Verhüt. u. Heilung d. Lungenschwindsucht. Berlin, Heymann. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Sleidani historia reformationis. Edid. E. Hocke. Lipsiae, C. Fleischer. geh. 19¼ gr. (24 ngr.)

Souvestre, E., d. schwarze Koffer. 1.—4. Bdchn. Stuttgart, Hallberger. geh. 1 ₰ 5 gr. (1 ₰ 6 ngr.)

Teucher, W. S., Reise in d. Seebäder bei Triest u. Venedig. Grimma, Verl.-Compt. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Uhlich, d. künftige Leben f. Zweifler. Predigt. Magdeburg, Creutz. geh. 3¼ gr. (4 ngr.)

—, Predigt zu Luthers Todtenfeier, 18. Febr. 1846. Ebend. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Venator, C., d. Offenbar. St. Johannis d. Theologen merk. erklärend umschrieben. Darmstadt, Leske. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Vincke, (Frhr.) G., Rubin, ein Märchen. Potsdam, Riegel. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Volz, A., d. durch Kothsteine bedingte Durchbohr. d. Wurmfortsatzes. Carlsruhe, Müller. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Warpáns, J. E., deutsche Auswanderung u. Colonisation. Leipzig, Hinrichs. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Weber, O., Gedichte. 2. verm. Aufl. 1. Samml. Leipzig, Engelmann. geh. 1 ₰

Weiske, J., d. Quellen d. gemein. sächs. Rechtes. Leipzig, Hinrichs. geh. n. 1 ₰

Williams, J. S., d. ersten Schritte beim Unterr. im Engl. 2. verm. Aufl. Hamburg, Herold. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

(Wislicenus, G. A.) d. Amtsentsetz. d. Pfarrers G. A. Wislicenus in Halle. Leipzig, Barth. geh. n. 13 gr. (16 ngr.)

v. Wolanski, T., Briefe üb. Slaw. Alterthümer. I. Samml. Lissa, Günther. geh. n. 1 ₰ 16 gr. (1 ₰ 20 ngr.)

Worm, E. A., Predigten. Leipzig, Engelmann. geh. 1 ₰

Wucherer, J. J., vom evangel.-luther. Hausgottesdienste. Nördlingen, Beck. geh. 6½ gr. (8 ngr.)

Wurk, K. J., ausführl. Anleit. zum Schreiblesenlernen. 3. verm. Ausg. v. K. Fedmann. Reutlingen, Mäcken. geh. 12 gr. (15 ngr.)

—, Elementarb. z. prakt. Denk- u. Sprechübungen. 5. stark verm. Ausg. v. K. Fedmann. Ebend. geh. 9 gr. (11¼ ngr.)

v. Württemberg, Herzog Eugen, Erinnerungen aus d. Feldzuge d. Jahres 1812 in Rußland. Breslau, Graß, B. u. C. geh. 2 ₰

Zimmermann, E., d. preuß. Navigationsgesetz. kritisch. u. rechtl. erörtert. Dresden, Adler u. D. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Zenne, A., üb. Schädelbild. Berlin, Vereins-B. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat August. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Rostock.

Verzeichniss der Vorlesungen,

auf der Universität daselbst im Winter-Semester $18^{46}/_{47}$.

Theologische Wissenschaften.

Orientalische Sprachen.

Die Anfangsgründe des Syrischen: Prof. Delitzsch.

Einleitungswissenschaften.

Einleitung in das Neue Testament nebst einer neutestamentlichen Hermeneutik: Prof. Bauermeister, 4stündig.

Exegetische Theologie.

1. Exegese des Alten Testaments.

Ausgewählte Psalmen: Prof. Delitzsch, 4stündig.

2. Exegese des Neuen Testaments.

Die Evangelien des Matthäus, Marcus und Lucas: Prof. Bauermeister, 5stündig.
Der Brief an die Römer: Prof. Delitzsch, 4stündig.
Der Brief an die Galater: Prof. Wiggers, 2stündig.
Leitung exegetischer Uebungen in lateinischer Sprache: Prof. Bauermeister, 2stündig.

3. Exegese des Alten und des Neuen Testaments zugleich.

Uebungen eines exegetischen Conversatoriums, Prof. Delitzsch, 1stündig.

Historische Theologie.

Geschichte der Dogmen: Consistorialrath Wiggers, 6stündig.
Zweiter Theil der Kirchengeschichte: Prof. Krabbe, 6stündig.
Reformationsgeschichte: Consistorialrath Wiggers, 4stündig.
Darstellung des gegenwärtigen kirchlichen Zustandes in Deutschland: Prof. Wiggers, 1stündig.

Systematische Theologie.

Das Organische der Schriftanschauung: Prof. Delitzsch, 1stündig.
Symbolik: Prof. Wiggers, 4stündig.
Dogmatik: Prof. Krabbe, 6stündig.

Practische Theologie.

Katechetische Uebungen im Seminar: Consistorialrath Wiggers.
Pädagogik: Derselbe, 2stündig.
Homiletische Uebungen: Prof. Krabbe.

Rechtswissenschaften.

Juristische Encyclopädie, nach Falck: Consistorial-Vice-Director Gründler, 6stündig.
Institutionen und Antiquitäten des Römischen Rechts: Prof. Ihering, 8stündig.
Ueber den Character des Römischen Rechts auf den verschiedenen Stufen seiner Entwickelung: Derselbe, 1stündig.
Geschichte des Römischen Rechts von Justinian an: Dr. von Glöden, 2stündig.
Pandecten: Prof. Wunderlich, 12stündig.
Exegeticum über auserwählte Titel der Pandecten: Dr. Buchka, 2stündig.
Erbrecht: Prof. Ihering, 3stündig.
Lehnrecht: Prof. Thöl, 3stündig.
Handelsrecht, nach eigenem Lehrbuch, 2. Ausgabe: Derselbe, 4stündig.
Mecklenburgisches Staats- und Privatrecht, nach eigenem Leitfaden: Consistorialrath Diemer, 4stündig.
Mecklenburgische Geschichte, nach Carl von Lützow: Derselbe, 2stündig.
Mecklenburgisches Staatsrecht und Deutsches Bundesrecht: Dr. von Glöden, 5stündig.
Gemeiner und Mecklenburgischer Civilprocess: Dr. Buchka, 6stündig.
Gemeines und Mecklenburgisches Criminalrecht, nach Heffter: Prof. Raspe, 12stündig.
Kirchenrecht, nach Wiese: Consistorial-Vice-Director Gründler, 6stündig.
Kirchenrecht, nach Wiese, Ausgabe von Kraut: Consistorialrath Diemer, 4stündig.
Civilpracticum: Dr. Gaedcke, 4stündig.
Notariatskunst: Derselbe.
Examinatorien und Repetitorien: Derselbe.

Medicinische Wissenschaften.

Encyclopädie und Methodologie der Medicin: Stadtphysikus Lesenberg.

Menschliche Anatomie.

Splanchnologie, Angiologie und Neurologie: Medicinalrath Quittenbaum, 6stündig.

Digitized by Google

Osteologie, Syndesmologie und Myologie: Medicinalrath Quittenbaum, 4stündig.
Secir-Uebungen: Derselbe, 18stündig.

Vergleichende Anatomie:

Prof. Stannius, 6stündig.

Allgemeine Pathologie und Therapie:

Allgemeine Pathologie: Prof. Stannius, 6stündig.
Allgemeine Pathologie und Therapie: Hofmedicus Schröder.
Zeichenlehre: Dr. Hanmann.

Arzneimittellehre:

Arzneimittellehre verbunden mit der Receptirkunst: Obermedicinalrath Strempel, 4stündig.
Receptirkunst: Dr. Hanmann.

Specielle Pathologie und Therapie:

Specielle Pathologie und Therapie: Obermedicinalrath Spitta, 4stündig.
Pathologie und Therapie der psychischen Krankheiten: Hofmedicus Schröder.
Medicinische Praxis: Dr. Hanmann.

Chirurgie und Augenheilkunde:

Chirurgie, erster Theil: Obermedicinalrath Strempel, 4stündig.
Chirurgie: Stadtphysikus Lesenberg.
Chirurgie: Dr. Hanmann.
Chirurgische Operationslehre und Augenheilkunde, verbunden mit Demonstrationen und Uebungen an Leichen: Obermedicinalrath Strempel, 4stündig.
Augenheilkunde, Dr. Hanmann.
Augenoperationen: Derselbe.

Geburtshülfe:

Geburtshülfe: Prof. Kranel, 4stündig.
Geburtshülfe: Stadtphysikus Lesenberg.

Gerichtliche Medicin:

Gerichtliche Medicin: Obermedicinalrath Spitta, 4stündig.
Gerichtliche Medicin: Hofmedicus Schröder.

Klinika:

Propädentische Klinik: Obermedicinalrath Spitta, 2stündig.
Medicinisch-chirurgische Klinik: Obermedicinalrath Strempel, täglich von 10—12 Uhr.
Geburtshälfliche Klinik: Professor Kranel, täglich von 8—9 Uhr.
Zu Repetitorien und Examinatorien erbieten sich Dr. Lesenberg, Dr. Hanmann und Dr. Schröder.

Zur philosophischen Facultät gehörende Lehrgegenstände.

Philosophische Wissenschaften.

Encyclopädie der philosophischen Wissenschaften, nebst allgemeiner Einleitung in das Studium der Philosophie: Prof. Schmidt, 5stündig.

Von der rechten Methode der Wissenschaft und Bildung: Dr. Weinholtz.
Logik: Prof. Francke, 5stündig.
Metaphysik: Derselbe, 5stündig.
Psychische Anthropologie: Dr. Weinholtz.
Psychologie: Prof. Schmidt, 4stündig.
Ethik: Prof. Francke, 4stündig.
Anfangsgründe der Moralphilosophie, zugleich als Einleitung in die christliche Moral: Prof. Schmidt, 2stündig.
Ueber Grund und Zusammenhang des Logischen, Euphonischen und Rhythmischen, in vornehmlicher Beziehung auf die Deutsche Sprache: Dr. Weinholtz.
Geschichte der Philosophie: Prof. Wilhrandt, 6stündig.

Mathematik.

Analytische Geometrie: Prof. Karsten, 4stündig.
Integralrechnung: Derselbe, 2stündig.
Populäre Astronomie: Derselbe, 2stündig.
Privatissima über Theile der Mathematik und Physik, so wie über Nautik: Derselbe.

Philologie.

1. *Orientalische.*

Anfangsgründe des Sanskrit: Dr. Zenker, 2stündig.
Erklärung des Buches Koheleth: Derselbe, 3stündig.
Erklärung des Koran und des Enchiridion studiosi von Borhaneddin esserndji: Derselbe, 4stündig.
Biblische Archäologie: Derselbe, 5stündig.

2. *Griechische und Römische.*

a. *Interpretation von Schriftstellern.*

α. von Griechischen.

Siegsbymnen des Pindar: Prof. Bachmann, 4stündig.
Prometheus des Aeschylus: Prof. Busch, 4stündig.
Friede des Aristophanes: Prof. Fritzsche, 4stündig.

β. von Römischen.

Cicero de officiis: Prof. Fritzsche, 4stündig.
Cicero de oratore: Prof. Busch, 4stündig
Cicero Briefe an Atticus: Prof. Bachmann, 4stündig.
Horaz Satiren: Prof. Fritzsche, 2stündig.

b. *Philologische Wissenschaften.*

Lateinische Syntax: Prof. Busch, 2stündig.
Griechische Mythologie: Prof. Bachmann, 2stündig.

3. *Neuere.*

Geschichte der Deutschen Nationalliteratur: Prof. Wilhrandt, 4stündig.

Geschichte und Staatswissenschaften.

Encyclopädie der Staatswissenschaften: Prof. Türk, 3stündig.
Geschichte des Deutschen Reichs von Carl dem Grossen bis zur Reformation: Prof. Hegel, 3stündig.
Geschichte des Mittelalters: Prof. Türk, 5stündig.
Anleitung zum Studium der Deutschen Geschichtschreiber im Mittelalter: Prof. Hegel, 2stündig.

Digitized by Google

Geschichte des Zeitraums von 1789 bis 1815: Prof. Hegel, 5stündig.

Geschichtliches Conversatorium: Prof. Türk, 2stündig.

Naturwissenschaften.

Experimental-Chemie: Prof. von Blücher, 6stündig.
Gerichtliche Chemie: Dr. Sthamer, 2stündig.
Mineralogie: Prof. Karsten, 4stündig.
Pflanzenphysiologie: Prof. Roeper, 2stündig.
Ueber die neuern Pflanzensysteme: Derselbe, 2stündig.
Allgemeine Zoologie: Derselbe, 6stündig.
Pharmacognosie: Dr. Sthamer, 3stündig.

Cameralwissenschaften.

Lehre vom Ackerbau so wie von der Zucht, Wartung und Pflege des Wirthschaftsviehes: Prof. Becker, 8stündig.

Anfangsgründe des landwirthschaftlichen Rechnungswesens: Derselbe, 2stündig.

Practische Uebungen.

Uebungen des philologischen Seminars: Prof. Fritzsche.

Uebungen einer philologischen Privatgesellschaft: Prof. Busch.

Uebungen des philosophisch-aesthetischen Seminars: Prof. Wilbrandt.

Practische Uebungen im chemischen Laboratorium. Disputationen über naturwissenschaftliche Gegenstände: gemeinschaftlich Prof. Röper, Prof. von Blücher und Prof. Karsten.

Die Universitäts-Bibliothek ist, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, sowie der Festsonnabende, der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr, vom 24. December bis zum 1. Januar, beide Tage eingeschlossen, der zur gesetzlichen halbjährlichen Revision angeordneten Zeit und der allgemeinen academischen Ferien, täglich von 12—1 Uhr dem gesetzmässigen Gebrauche geöffnet. Während der allgemeinen academischen Ferien ist jedoch die Bibliothek zum Gebrauche nicht gänzlich verschlossen; die öffentlichen Stunden sind aber auf die Stunden von 12—1 Uhr Mittwochs und Sonnabends beschränkt. Für den Unterricht in der französischen Sprache, im Zeichnen, in der Musik und in der Gymnastik sind öffentliche Lehrer angestellt. Insbesondere giebt der academische Musiklehrer Saal den Mitgliedern des theologisch-pädagogischen Seminars Unterricht im kirchlichen Gesange. Auch fehlt es nicht an Gelegenheit, die englische und andere fremde Sprachen zu lernen. Wohnungsbestellungen übernimmt auf Verlangen der Universitäts-Pedell J. H. Schulze.

Der Anfang der Vorlesungen fällt auf den **20. October 1846.**

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

Bei **Vandenhoeck & Ruprecht** in Göttingen ist erschienen:

Meyer, H. A. W., Kritisch-exegetischer Kommentar über das Neue Testament. 1e Abthl. 2e Hälfte. Markus u. Lukas. *Zweite gänzlich umgearbeitete und vermehrte Auflage.* gr. 8. à 1 Rthlr. 8 gGr. ord.

Vierteljahrschrift für Theologie und Kirche. 1846. IIn Bds. 3s Heft. als Rest.

Oesterley, Dr. F., Ueber die Hannoversche Süd-Eisenbahn. gr. 8. 8 gGr.

Hausmann, J. F. L., Handbuch der Mineralogie. 2. Aufl. 2. Theil. 3. Abth. gr. 8. 1 Rthlr. 9 gGr.

Im Verlage der Gebauerschen Buchhandlung erschien so eben:

Eduard Zeis, Professor,

Der Assistent

oder die Kunst bei chirurgischen Operationen zu assistiren.

1846. brochirt. Rthlr. 1. 10 Ngr.

Bei Joh. Aug. Meissner in Hamburg ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Redslob, Dr. theol. **G. M.,** Prof. etc. — Die alttestamentlichen Namen der Bevölkerung des wirklichen und idealen Israelitenstaats etymologisch betrachtet. Gr. 8. Geh. 20 gGr. oder 25 Sgr.

Hamburg, im August 1846.

Bei Joh. Ambr. Barth in Leipzig ist erschienen:

Novum Testamentum coptice edidit Dr. *M. G. Schwartze.* Pars I. *Quatuor Evangelia* continens Vol. I.

unter dem Titel:

Quatuor Evangelia in dialecto linguae copticae Memphitica perscripta ad Codd. Ms. copticorum in regia bibliotheca Berolinensi adservatorum nec non libri a Wilkinsio emissi fidem edidit, emendavit, adnotationibus criticis et grammaticis, variantibus lectionibus expositis atque textu coptico cum graeco comparato instruxit Dr. *M. G. Schwartze.* Partis I. Vol. I. *Evangelia Mathaei et Marci* continens. 4. maj. Thlr. 3.

Digitized by Google

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Aenesidemus, d. Unkritschkeit unserer Zeit. Ueber d. Umtriebe der Obscuranten in d. protestant. Kirche. 2 Abhandl. Dessau. (Halle, Schwetschke u. S.) geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Archiv f. Geschichte, Genealogie, Diplomatik u. verwandte Fächer. 1. 2. Hft. Stuttgart, Cast. geh. n. 2 ℳ 8 gr. (2 ℳ 10 ngr.)

Beck, D., d. Soolen- u. Moore-Schlamm-Bade-Anstalt in Aibling. München, Franz. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Bippart, G., thnologumana Pindarica. Jenae, Hochhausen. geh. n. 3¹/₄ gr. (4 ngr.)

Borel, E., grammaire française. Stuttgart, Neff. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Briefe einer poln. Dame (1840—1846.) Leipzig, Mayer. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Chronik, illustr. 1. Jahrg. Geschichte d. Jahres 1844. Leipzig, Weber. geh. n. 1 ℳ

Chrysostomus, Homilien. A. d. Grundtexte übers. v. J. Lud. Tübingen, Laupp. 2 ℳ

Clemen, C. F., W., deutsch. Lesebd. f. Bürgerschulen. 2. verb. u. verm. Aufl. 1. Abl. Cassel, Bohné. n. 20 gr. (25 ngr.)

—, —, 2. Thl. Ebend. n. 18 gr. (22½ ngr.)

Day, T., Armuth u. Edelsinn. Stuttgart, Neff. geh. 9 gr. (11¹/₄ ngr.)

De Joanne Scoto Erigena commentatio. Bonnae, Marcus. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Encyclopädie, allgem. Herausg. von J. S. Ersch u. J. G. Gruber. 1. Sect. 43. 44. Thl. 3. Sect. 21. Thl. Leipzig, Brockhaus. cart. n. 7 ℳ 16 gr. (7 ℳ 20 ngr.)

Engelhardt, P. J. P., d. deutsch. Arzneigewächse. Nordhausen, Fürst. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Gedankenspäne u. versuchte Zurechtfindungen üb. Gesetz, Gesetzgeb. Gerichte ꝛc. Von F. A. H. . . . . Halberstadt, Lindequist u. S. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Gervinus, G. G., d. protestant. Geistlichkeit u. d. Deutsch-Katholiken. Heidelberg, C. F. Winter. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

—, d. Mission d. Deutsch-Katholiken. 3. Aufl. Ebend. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Goethe's Gedichte erklärt. von H. Viehoff. 1. Thl. Düsseldorf, Böttticher. geh. n. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Haltaus, K., Geschichte Roms. 1. Bd. Leipzig, F. Fleischer. geh. 3 ℳ 12 gr. (3 ℳ 15 ngr.)

Hover, C., lasset eure Lenden umgürtet sein u. eure Lichter brennen. Elberfeld, Bädeker. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Heinze, A. C., Taschenwörterb. d. Generalstabs-Wissensch. Deutsch-Französ. Leipzig, Toubner. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Körner, D. J. A., Vorfragen zu einer allgem. christl. Glaubens-, Sitten- u. Kirchenlehre. Elberfeld, Bädeker. geh. n. 1 ℳ

Kugler, F., Geschichte Friedrichs d. Gr. 2. verb. Aufl. Leipzig, Lorck. geh. n. 1 ℳ

Larroir, P., d. Abenteuer d. Großen Balzac. 3 Bde. Nordhausen, Fürst. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Langethal, C. E., Terminologie d. beschreib. Botanik. M. 56 Taf. Abb. v. E. Schenk. Jena, Mauke. geh. n. 3 ℳ

Lavater, J. K., d. Physiognemik im Auszuge. Herausg. von J. K. Orelli. In 2 Bdn. m. 24 Portr. Zürich, Schulthess. geh. 1 ℳ 4 gr. (1 ℳ 5 ngr.)

v. Levitschnigg, H., West-Oestlich. Gedichte. Wien, Mörschner. fein geh. 2 ℳ

Martineau, H., la mer enchantée ou les exilés Polonais. Stuttgart, Neff. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Melcher, G., d. Sprachschüler in d. obern Klasse d. Elementarschule. Schweim, Lautern. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Nagel, F. G., d. Deutsch-Katholicismus. Halberstadt, Lindequist u. S. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Naturgeschichte, illustr., d. Thierreichs. M. 4000 Abb. 1. Lief. Leipzig, Weber. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Ohm, M., d. Geist d. Differential- u. Integral-Rechnung. Erlangen, Heyder. geh. 1 ℳ

Petermann, W. L., Deutschlands Flora. 1. Lief. Leipzig, G. Wigand. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Pfeiffer, P., d. prozessual. Natur der Einrede der Berausklage. Tübingen, Laupp. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Quelle d. angenehmsten u. nützl. Kunstbeschäftigungen. Erfurt, Bartholomäus. geh. 9 gr. (11¹/₄ ngr.)

Rebau, H., d. 3 Reiche d. Natur. Stuttgart, Verlags-Büreau. geh. 1 ℳ 4 gr. (1 ℳ 5 ngr.)

Rückert, E., Troja's Ursprung. Hamburg, F. u. A. Perthes. geh. n. 1 ℳ 19¹/₄ gr. (1 ℳ 24 ngr.)

Saalschütz, J. L., d. Mosaische Recht. 1. Thl. Berlin, Heymann. geh. 2 ℳ 12 gr. (2 ℳ 15 ngr.)

Schmedicke, C., zahnärztl. Recepttaschenb. Berlin, Förstner. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Seuffert, M., Uebungsb. zum Uebers. aus d. Deutsch. ins Latein. f. Secunda. Brandenburg, Müller. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Shrewsbury's gesamm. Mittheil. üb. einige noch lebende efflat. u. stigmatis. Jungfrauen. A. d. Engl. Münster, Regensberg. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Tochter, d., einer Schriftstellerin. A. d. Dän. v. Emelk. 2 Thle. Hamburg, Lucius. geh. 1 ℳ

Tschischka, F., Geschichte d. Stadt Wien. Illustrirt 1—3. Lief. Stuttgart, Krabbe. geh. 9³/₄ gr. (12 ngr.)

Ude d. Stadterne ed. d. Ruinen v. Drudenstein. Nordhausen, Fürst. 12 gr. (15 ngr.)

Waitz, T., Grundlegung d. Psychologie. Hamburg, F. u. A. Perthes. geh. 1 ℳ

Was in d. Religion nothwendig ed. wesentlich sei? Leipzig, Bamberg. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Welter, J. B., Lehrb. d. Weltgesch. f. Schulen. Ein Ausz. a. des Verf. größ. Werke. 5. verb. u. verm. Aufl. Münster, Coppenrath. 20 gr. (25 ngr.)

Zeller, C., d. Bibliothekwissensch. im Umrisse. Stuttgart, Weise. geh. n. 18 gr. (22½ ngr.)

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat September. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Bonn.

Vorlesungen

auf der
Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität daselbst
im Winterhalbjahr 1846—47.

Anweisung zur gehörigen Einrichtung des akademischen Lebens und Studiums: Prof. Delbrück.

Evangelische Theologie.

Christl. Religionswissenschaft für evangelische Studirende: Nitzsch. Conversatorium über d. Principien d. Theologie: Staib. D. heiligen Alterthümer d. Hebräer: Genesis: Exegetische Uebungen im A. T.: Lic. Sommer. Jesajas: Lic. Nagel. D. Propheten Amos u. Micha: Sack. Das Buch Hiob: Bleek. Koheleth: Lic. Nagel. Kritische Einl. in's N. T.: Lic. Ritschl. D. drei ersten Evangelien synoptisch: Bleek. Das Evangelium Johannis: Lic. Nagel. Brief an d. Philipper u. erster Brief Petri: Kling. Apokalypse: Bleek. Lehre des Apostels Paulus: Lic. Ritschl. Kirchengeschichte erster Theil: Geschichte d. kirchl. Aufklärung: Hasse. Rheinisch-westphälische Kirchengeschichte: Sack. Dogmengeschichte: Kling. Christl. Apologetik: Sack. Dogmatik: Nitzsch. Speculative Theologie u. Anthropotheologie: Staib. Schleiermachers System: Lic. Nagel. Praktische Theologie: Nitzsch. Uebungen d. theolog. Seminars: Bleek, Kling u. Hasse. Uebungen des homiletisch-katechetischen Seminars: Nitzsch u. Sack.

Katholische Theologie.

Encyklopädie u. Methodologie d. christkathol. Theologie: Hilgers. Einleit. in d. h. Schriften des A. T.: Scholz. Einleit. in d. h. Schriften des N. T.: Martin. Psalmen: Scholz. Evangelium Matthäi: D. beiden Korinther-Briefe: Vogelsang. D. Briefe an d. Thessalonicher u. Galater: Scholz. Hebräerbrief: Kirchengeschichte I. Theil: Kirchengeschichte III. Theil: Hilgers. Theorie der Offenbarung: Dieringer. Biblische Theologie: Martin. Ausgewählte Lehrstücke d. scholastischen Theologie: Vogelsang. Dogmatik II. Theil: Dogmengeschichte: Dieringer. Moral: Leitung d. katechetischen Uebungen: Martin. Leitung d. homiletischen Uebungen: Dieringer. Die Professoren Achterfeldt und Braun halten keine Vorlesungen.

Rechtswissenschaft.

Encyklopädie u. Methodologie: Walter, Deiters. Rechtsphilosophie: Repetitorium d. Naturrechts: Dr. Hälschner. Geschichte d. rechtsphilosophischen Systeme: Walter. Institutionen: Blume, Sell. Exegese d. Fragmente Ulpians: Sell. Röm. Rechtsgeschichte: Walter, Sell. Einleit. in d. Pandektenrecht: Blume. Pandekten: Erbrecht u. Familiengüterrecht: Böcking. Erbrecht: Röm. Familienrecht: Sell. Ausgewählte Gegenstände d. röm. Rechts: Böcking. Deutsche Staats- u. Rechtsgeschichte: Deiters. Deutsches Privatrecht mit fortlaufender Behandlung von Rechtsfällen u. Controversen: Prof. Walter. Deutsches Privatrecht: Budde. Deutsch-privatrechtliches Disputatorium: Deiters. Handelsrecht: Lehnrecht: Budde. Preussisches Landrecht: Deiters, Nicolovius. Geschichte d. preussischen Rechts: Nicolovius. Rheinisches Civilrecht: Bauerband. Deutsches Staatsrecht: Ausgewählte Theile d. öffentlichen Rechts: Perthes. Gemeiner und preussischer Civilprocess: Blume. Strafrecht: Dr. Hälschner. Rheinischer Criminalprocess: Bauerband. Kirchenrecht: Blume. Völkerrecht: Nicolovius. Dr. Windscheid wird seine Vorlesungen später ankündigen.

Heilkunde.

Encyklopädie u. Methodologie: Naumann. Des Hippokrates Buch von d. Würde, d. Erfordernissen u. Pflichten d. Arztes; in latein. Sprache: Des Hippokrates Buch von d. Luft, d. Gewässern u. d. Gegenden u. Klimaten, in lateinischer Sprache: Harless. Erklärung d. Celsus: Dr. Heinrich. Knochen-, Bänder-, Muskel- u. Gefäss-Lehre d. Menschen, verbunden mit einem Repetitorium u. Examinatorium d. Anatomie: Weber. Allgem. Anatomie, Splanchnologie, Neurologie u. Anatomie d. Fötus: Mayer. Chirurgische Anatomie: Wutzer. Secirübungen: Mayer u. We-

Digitized by Google

her. Ueber d. Lage d. Eingeweide: Weber. Repetitorium d. menschlichen Anatomie mit Bezugnahme auf Physiologie: Dr. Budge. Specielle Physiologie: Dr. Schaaffhausen. Experimentalphysiologie: Weber u. Dr. Budge. Praktisch - physiologischer Cursus: Weber. Demonstrationen d. Präparate d. anatomischen Museums: Mikroskopisch - physiologische Uebungen: Mayer. Mikroskopische Beobachtungen über d. feinsten Bau d. Gewebe: Dr. Schaaffhausen. Anthropologie: Nasse. Entwickelung d. Menschengeschlechtes: Grundzüge einer organischen Psychologie. Dr. Schaaffhausen. Allgem. Pathologie u. Semiotik: Naumann, Albers, Heinrich. Gesammte Arzneimittellehre mit d. Receptschreibelehre: Harless. Gesammte Pharmakologie: Examinatorium u. Repetitorium über dieselbe: Bischoff. Allgem. u. specielle Arzneimittellehre: Albers. Das Formulare: Bisrhoff, Albers. Allgem. Therapie: Nasse. Specielle Pathologie u. Therapie: Nasse, Naumann, Dr. Heinrich. Specielle Nosologie nach seinem Systeme: Harless. Uterinkrankheiten: Kilian. Augenkrankheiten: Kilian. Chirurgische Operationslehre: Wutzer. Knochenbrüche u. Verrenkungen: Dr. Brarh. Chirurgischer Operations-Cursus: Weber. Repetitorium d. allgemeinen u. speciellen Chirurgie: Examinatorium über d. kalten Brand: Examinatorium über d. Schielen u. seine Heilung: Examinatorium über d. Brennen in der Chirurgie: Dr. Hoppe. Gesammte Geburtshülfe: Phantomübungen: Kilian. Propädeutische Klinik: Naumann. Medicinische Klinik: Nasse. Chirurgisch - augenärztliche Klinik: Wutzer. Geburtshülfliche Klinik: Kilian. Klinische Uebungen im städtischen Hospital: Dr. Heinrich. Staatsarzneikunde in ihren beiden Haupttheilen: Harless. Gerichtl. Medicin mit praktischen Uebungen: Ueber d. forensische Ermittelung der Gifte: Dr. Brach.

Philosophie.

Encyklopädie d. Philosophie: van Calker. Psychologie: Brandis. Empirische u. theoretische Psychologie: van Calker. Empirische Psychologie: Dr. Volkmuth. Logik: van Calker, Knoodt. Dr. Volkmuth. Logik u. Metaphysik: Dr. Clemens. Metaphysik: Knoodt. Philosophische Ethik: van Calker. Grundsätze d. philosophischen Rechts- u. Staatslehre: Delbrück. Geschichte d. ältern Philosophie: Brandis. Geschichte d. Philosophie im Christenthum bis zum Ende d. Mittelalters: Dr. Clemens. D. Philosophie d. h. Augustinus, d. Descartes u. Anton Günther: Knoodt. Philosophie bei Shakespeare, Cervantes, Calderon u. Goethe: Dr. Clemens. Ueber Herbarts und Hegels Systeme: Brandis.

Mathematik.

Elementar-Mathematik: Dr. Radicke. Trigonometrie: v. Riese. Analytische Geometrie: Plücker. Höhere Algebra u. Rechenelehre: Kettenbrüche: Dr. Heine. Differential- u. Integralrechnung: v. Riese. Analytische Uebungen: Plücker. Analytische Mechanik: Dr. Radicke. Interpolationen u. mechanische Quadraturen: Elemente d. Astronomie: Praktisch-astronomische Uebungen: Argelander.

Naturwissenschaften.

Experimentalphysik: Plücker. Optik u. Akustik: Wärmelehre: Dr. v. Feilitzsch. Ueber Erdmagnetismus mit Beobachtungen: v. Riese. Meteorologie: Dr. Radicke. Allgem. Experimentalchemie: Bergemann. Analytische Experimentalchemie: Bisrhof. Ausgewählte Kapitel aus d. Gebiete d. Chemie: Praktisch-chemische Uebungen; Bergemann. Geologie: Nöggerath. Ausgewählte Kapitel d. Geologie: Bisrhof. Petrefaktenkunde: Goldfuss. Geschichte d. kryptogamischen Gewächse: Anatomie u. Physiologie d. Gewächse: Treviranus. Allgem. Naturgeschichte: Naturgeschichte d. Reptilien: Goldfuss. Ueber Dampfmaschinen u. Eisenbahnen: v. Riese. Naturwissenschaftliches Seminar: Treviranus, Goldfuss, Nöggerath, Bisrhof, Plücker. Prof. Hofmann ist mit Urlaub abwesend.

Klassische Philologie.

Metrik d. Griechen u. Römer: Ritschl. Griech. Litteraturgeschichte: Welcker. Lateinische Litteraturgeschichte: Ritter. Röm. Alterthümer: Dr. Lersch. Kunstmythologie: Urlichs. Aeschylus Agamemnon: Dr. Heimsoeth. Sophokles Oedipus auf Kolonos: Schopen. Thucydides 6tes Buch: Urlichs. Ein Dialog des Plato: Dr. Heimsoeth. Aristoteles Poetik mit besonderer Rücksicht auf d. neuere Poesie: Dr. Lersch. Dionysius von Halicarnass im philolog. Seminar: Plautus Trinummus: Ritschl. Horazische Oden: Ritter. Horaz Briefe: Schopen. Juvenal im philolog. Seminar: Welcker. Latein. Disputirübungen im philolog. Seminar: Welcker u. Ritschl. Philolog. Unterhaltungen: Welcker u. Ritschl. Philolog. Unterredungen: Ritter.

Orientalische Philologie.

Hebräische Grammatik mit Uebungen: Anfangsgründe d. arabischen Sprache: Erklärung d. Hamasa oder d. Fakihat-Alcholafa: Die Weissagungen d. Jesaias: Freitag. Anfangsgründe der persischen Sprache: Anfangsgründe d. Sanskrits: Erklärung d. Raghuvansa: Vergleichende Grammatik d. Sanskrits u. d. wichtigsten mit ihm verwandten Sprachen: Privatissima über Zend u. Sanskrit: Lassen. Dr. Schleicher ist mit Urlaub abwesend.

Neuere Litteratur und Sprachen.

Elemente d. altbochdeutschen Grammatik: Hartmanns von d. Aue kleinere Gedichte: Geschichte d. deutschen Nationallitteratur bis zum 16. Jahrhundert: Dies. Deutsche Litteraturgeschichte d. dreizehnten

Digitized by Google

Jahrhunderts: Neuere deutsche Litteraturgeschichte von d. Reformationszeit bis zur Gegenwart: Kinkel. Geschichte der deutschen Nationalliteratur seit der Mitte des 18. Jahrhunderts: Loebell. Italienische, spanische u. portugiesische Sprache: Die 4 ersten Gesänge des Orlando furioso: Diez. Shakespeare's Tragödie „Lear": Lassen.

Geschichte u. Hülfswissenschaften.

Alte Geschichte: Urlichs. Aeltere röm. Geschichte: Geschichte d. Mittelalters: Aschbach. Deutsche Geschichte seit Kaiser Karl V. bis auf d. neueste Zeit: Dahlmann. Ueber d. Europäische Staatensystem: Mendelssohn. Grundlinien d. Geschichte u. Statistik d. Preussischen Staates: Loebell. Geographie u. Statistik des Preussischen Staates: Mendelssohn. Urkundenwissenschaft (Fortsetzung): Wappenwissenschaft: Bernd. Uebungen einer historisch-antiquarischen Gesellschaft: Urlichs. Prof. Arndt wird keine Vorlesungen halten.

Staats- und Cameralwissenschaften.

Encyklopädie d. Staats- u. Cameralwissenschaften: Kaufmann. Politik: Dahlmann. Staatswirthschaftslehre: Kaufmann. Technologie: Bischof. Bergwerksverwaltung: Nöggerath. Demonstrationen im landwirthschaftlichen Institut: Kaufmann. Dr. Kosegarten ist mit Urlaub abwesend.

Kunst.

Neuere Kunstgeschichte vom Beginn des Christenthums bis zur Gegenwart: Kinkel. Allgemeine Musiklehre: Unterricht in d. Theorie d. Musik, im Gesang u. Orgelspiel: Leitung d. Singvereins: Breidenstein.

Französische Sprech- u. Stilübungen für Geübtere; Geschichte d. französischen Litteratur bis zum Anfang des 18. Jahrhunderts: Lector Nadaud.

Anleit. im Zeichnen u. Malen, in d. Linear- und Luftperspective: akademischer Zeichnenlehrer Hohe.

Gymnastische Künste.

Reitkunst: Donndorf. Fechtkunst: Segers. Tanzkunst: Radermacher.

Der Anfang der Vorlesungen ist am **15. October.**

Wohnungen für Studirende weist der Bürger *Grossgarten* (Wenzelgasse Nr. 1081) nach.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Albrecht, A., vollständ. Samml. engl. Eigennamen. Leipzig, Jurany. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Aphorismen üb. Strafanstalts-Wesen. Frankfurt, Harnecker u. C. geh. 1¼ gr. (1½ ngr.)

Asher, C. W., quid faciamus nos? Deutschland, England u. d. freie Handel. Berlin, Besser. geh. 5 gr. (6 ngr.)

v. Baumer, W., Betracht. üb. d. Abnahme d. Wälder. Nördlingen, Beck. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Beiträge zur Statistik d. deutsch-protestant. Landeskirchen im Jahre 1846. Leipzig, Mayer. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Benutzung, die, der Stachelbeeren, sowohl d. Strauches als d. Früchte. Arnstadt, Meinhard. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Berghaus, H., allgem. Staatenkunde. Stuttgart, Verlags-Bureau. geh. 1 ℔ 4 gr. (1 ℔ 5 ngr.)

Beumer, P. J., d. Buch d. Erholung. M. 23 Abb. Wesel, Bagel. geh. 1 ℔

Binterim, A. J., de matrimonio mixto dissert. Dusseldorpii, Schaup. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Blätter, Pestalozzische. Herausg. von Ramsauer u. Zahn. 1. Hft. Elberfeld, Rhein. Schulbuchh. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Brand, J. C., Lesebuch f. d. Mittelclassen evangel. Volksschulen. 3. Aufl. Osterode, Sorge. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Braubach, neues Abc als 1stes Lese-, Lehr- u. Lernb. 1. 2. Heft. Gießen, Heyer. geh. 5 gr. (6¼ ngr.)

Bräuer, R., neues Turnb. f. Jedermann. M. 2 Taf. Plauen, Schröter. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Bromme, T., Rathgeber f. Auswanderungslustige. M. 17 Karten u. Plänen. Stuttgart, Hoffmann. geh. 1 ℔ 12 gr. (1 ℔ 15 ngr.)

Büchner, C., d. Verbesser. d. Rindviehzucht. Leipzig, Muller. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Bulow-Cummerow, üb. d. beabsichtigte neue Organisation d. k. Bank. Berlin, Veit u. C. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Daubrée, A., Scandinaviens Erzlagerstätten. Bearb. von G. Leonhard. M. 5 Taf. Stuttgart, Schweizerbart geh. 17 gr (21 ngr.)

Delius, N., d. Tiecksche Shakspearekritik beleuchtet. Bonn, König. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Denkwürdigkeiten eines Priesters. A. d. Feuilleton d. National übers. v. G. Fink. 1. 2. Bd. Leipzig, Jurany. geh. 1 ℔ 12 gr. (1 ℔ 15 ngr.)

Dierks, Prüfung der im Herzogth. Oldenburg errichteten Wittwen- u. Waisen-Cassen. Jever. (Leipzig, Orthaus.) geh. 16 gr. (20 ngr.)

Dronke, E., Aufg. zum Uebers. aus d. Deutschen ins Latein. 2. Abth. 8. Ausg. Coblenz, Hölscher. 12 gr. (15 ngr.)

Feller, J. C., d. Staatspapier u. Actien-Börse. Leipzig, Müller. geh. 1 ℔ 16 gr. (1 ℔ 20 ngr.)

v. Franck, G., Mittheilungen aus d. Papieren eines Wiener Arztes. Leipzig, Vereins-Verl. geh. 1 ℔ 12 gr. (1 ℔ 15 ngr.)

Digitized by Google

Fritsch, P., d. Decimal-Rechnung u. ihre prakt. Anwend. bei Münz-, Maaß- u. Gewichtsberechn. Heidelberg, Groos. geh. 6 gr. (7⅞ ngr.)

Gaspey, T., the nightcap. Heidelberg, Groos. geh. 20 gr. (25 ngr.)

v. Gurowski, A., Deutschland u. d. Schweiz. A. d. Französ. Leipzig, Thomas. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Gutbier, A., welche Bildung wird in unsern Tagen von einem Kaufmann gefordert? München, Franz. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Hackländer, F. W., d. Soldatenleben im Frieden. 3. Aufl. Stuttgart, Krabbe. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Hagen, T., Civilisation u. Musik. Leipzig, Jurany. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Hecker, F., d. Staatsrecht. Verhältn. d. Deutschkatholiken. Heidelberg, Groos. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Hoffmann, F., d. Belagerung v. Ofende. Weisl, Bagel. geh. 8 gr. (10 ngr.)

—, d. Seeschlacht v. Lepante. Ebend. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Höffen, G., Englands Zustände, Politik u. Machtentwickelung. 2 Bde. Leipzig, Mayer. geh. 4 ℛ

Hoppe, J., d. Princip d. geist. Erheb. d. Menschen in d. prakt. Heilkunde. Bonn, Könige. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Horatii opera. Edid. *C. F. Stapfer.* Heidelbergae, Groos. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Hüffel, L., d. Pietismus geschichtl. u. kirchl. beleuchtet. Heidelberg, Groos. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

James, G. P. R., Beauchamp ed. d. Irrthum. A. d. Engl. v. A. Kreßschmar. 1. 2. Bd. Leipzig, Kollmann. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

—, —, 1.—4. Bdchn. Ebend. geh. 16 gr. (20 ngr.)

—, Beauchamp; or the error (Collect. of brit. auth. Vol. 107.) Leipzig, B. Tauchnitz. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

John's Gedächtnißtafel f. d. Landwirth in allen landwirthschaftl. Zweigen. Dresden, Arnold. In Futt. u. 1 ℛ

Kapp, C., Geschichten aus d. Geschichte. 4. Aufl. Elberfeld, Rhein. Schulbuchh. geh. n. 3½ gr. (4 ngr.)

Kreyssig, W. A., d. Aufsicht u. Bereichter. d. Feldbodens durch d. Anbau d. Feldgewächse. Königsberg, Samter. geh. 1 ℛ 6 gr. (1 ℛ 7½ ngr.)

Küchler, J., d. Bad. Gesetzgeb. u. d. Deutschkatholiken. Heidelberg, Groos. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

v. Leonhard, C. C., Lehrb. d. Gegnoste u. Geologie. 2. verm. u. verb. Aufl. 1. Lief. Stuttgart, Schweizerbart. geh. 14⅔ gr. (18 ngr.)

Loudon, Anweis. f. Damen das Landleben zweckmässig einzurichten. A. d. Engl. von *L. Lehnert.* Herausg. von *W. C. L. Mussehl.* Neubrandenburg, Brünslow. geh. n. 1 ℛ 21 gr. (1 ℛ 26⅓ ngr.)

Lukian's Promethens, Charon, Timon, Traum, Hahn. M. Anmerk. u. Wortreg. herausg. von *F. A. Menke.* Bremen, Schünemann. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Luther, M., kleiner Katechismus. M. Vorw. von G. C. A. Harleß. M. 28 Stahlst. In 8 Lief. 1. Lief. Leipzig, Gebr. Reichenbach. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Magerstedt, A., d. prakt. Gutsverwalter. Sondershausen, Eupel. geh. 2 ℛ

Merden, C. F., Handlungsbriefe zum Uebers. ins Engl. u. Franz. Hamburg, Herold. geh. 1 ℛ 5 gr. (1 ℛ 6 ngr.)

Memoiren eines deutschen Arztes. 1. Heft. Breslau, Trewendt. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Mohr, C. A. F., kleine Geographie f. Volksschulen. Leipzig, Barth. 6 gr. (7½ ngr.)

Myst, M. P. H., description des coquelles et des polypiers fossiles des terrains tertiaires de la Belgique. Partie I. Bonn, Marcus. geh. n. 8 ℛ 20 gr. (8 ℛ 25 ngr.)

Noel, R. R., Grundsätze d. Phrenologie. 2. sehr verm. Aufl. 1.—3. Lief. Dresden, Arnold. geh. 3 ℛ 19⅓ gr. (3 ℛ 24 ngr.)

ab Oettingen, O. L., observationes ad Pathologiam et Therapiam spectantes. Berolini, Hirschwald. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Pettet, F., theoret.-prakt. Anleit. zu kaufmann. Aufsätzen. Herausg. von J. M. Durrel. 2. verb. Aufl. Wien, Gerold. geh. 2 ℛ

Pierson, J., the catheder a collect. of entertaining extracts. Leipzig, Jurany. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Rau, H., d. Regeln d. Participe passé. Heidelberg, Groos. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Reformatoren-Album. Ebend. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Reiter, M., Beitr. zur richt. Beurtheil. u. erfolgreichen Impfung d. Kuhpocken. München, literar. artist. Anstalt. geh. n. 17½ gr. (22 ngr.)

Riehheim, C., neuester Comtoir-, Post- u. Zeitungs-Lexikon. 1. Lief. Heilbronn, Drechsler. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Sauppe, de Demis Urbanis Athenarum. Lipsiae, Weidmann. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Scheer, T., Lesel. f. Elementarschüler. 2. verm. Aufl. Zürich, Orell, F. u. C. 6½ gr. (8 ngr.)

Schede, G., d. vergleich. Seelenlehre. Heidelberg, Groos. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Schlez, J. F., kleine Abc-Schule. 2. Aufl. Gießen, Heyer. In Umschl. n. 8 gr. (10 ngr.)

Schmeddinck, J. K. L., d. Knabenseminarien f. Kleriker u. Canoren nach ihrem Ursprunge u. Fortgange dargest. Düsseldorf, Schaub. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Schneider, F. J. N., Handb. d. Erdbeschreib. u. Staatenkunde. 1. Lief. Glogau, Flemming. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Schütze, F. W., Schullehrerbibel. N. T. 1. Thl. Dresden, Arnold. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Siewert, C., armer kente Kind. 2. Bde. Ebend. geh. 2 ℛ

Sommer, J. G., bibl. Abhandl. 1. Bd. Bonn, Könige. geh. n. 2 ℛ 8 gr. (2 ℛ 10 ngr.)

Spieß, J. B., 12 Wandtaf. f. d. Lautiren u. Lesen. 2. Aufl. Gießen, Heyer. In Umschl. n. 8 gr. (10 ngr.)

Sprschil, J., neues Bilderb. f. d. deutsche Jugend. In 3 Thln. m. 20 Stahlst. 4. mehrf. Ausg. 1. Lief. Braunschweig, Westermann. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Stäbler, G. L., Lehr- u. Uebungsb. d. Italien. Sprache. Berlin, Schmidt. geh. 1 ℛ 6 gr. (1 ℛ 7½ ngr.)

Taciti opera. Recens. *J. G. Orellius.* Vol. I. Turici, Orell, F. u. C. 12 gr. (15 ngr.)

Thesaurus lymologicus sive hymnor. canticor. sequent. collectio. Edid. *H. A. Daniel.* Tom. III. Lipsiae, Hartl. geh. 2 ℛ 6 gr. (2 ℛ 7½ ngr.)

Urliche, L., röm. Topographie in Leipzig. II. Bonn, Könige. geh. n. (6 gr. 7½ ngr.)

Weber, E. H., electromagnet. Maasbestimmungen. Leipzig, Weidmann. geh. n. 1 ℛ

—, Zusätze zur Lehre v. Bane u. d. Verricht d. Geschlechtsorgane. M. 9 Taf. Ebend. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

—, J. C., d. Alpen-Pflanzen Deutschlands u. d. Schweiz in color. Abb. 1. Hft. München, Kaiser. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Zacharia, A., Lehrb. d. Erdbeschreib. 5. ergänzte Aufl. Altona, Hammerich. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Zeitschrift f. rationelle Medicin. Herausg. von *J. Henle* u. *C. Pfeufer.* 5. Bd. 3 Hfte. Heidelberg, C. F. Winter. geh. n. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Zollverein, d. deutsche, während d. Jahre 1834 bis 1845. 2. verm. Aufl. Berlin, Decker. geh. 9⅓ gr. (12 ngr.)

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat September. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

I. Ankündigungen neuer Bücher.

Bei K. F. Köhler in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

CODEX
FRIDERICO - AUGUSTANUS
SIVE
FRAGMENTA VETERIS TESTAMENTI
E CODICE GRAECO
OMNIUM QUI IN EUROPA SUPERSUNT FACILE ANTIQUISSIMO
IN ORIENTE DETEXIT
IN PATRIAM ATTULIT
AD MODUM CODICIS EDIDIT
CONSTANTINUS TISCHENDORF.

gr. 4. 32 Thlr.

Dieses griechische Manuscript, erst neuerdings aus dem Oriente gebracht und benannt nach S. M. dem Könige von Sachsen, enthält auf 43 Blättern in gr. Folio Fragmente des Alten Testaments, nämlich aus den Büchern der Chronik, Esra, Nehemia, Tobias, Esther, Jeremias, und stammt nach dem Urtheile der Kenner aus dem Anfange des 4. Jahrhunderts. Der Text, auf jeder Seite in 4 Columnen verfasst, ist von der grössten Besonderheit und wurde, wie eine Note zweiter Hand bezeugt, zum Theil nach einem Ms. der Hexapla aus der Hand des berühmten Pamphilus revidirt. Verglichen ist er noch niemals worden; die biblische Kritik wird ihn zu einem ihrer wichtigsten Documente machen.

Dieses in vieler Beziehung höchst werthvolle Monument des Alterthums, wurde vermittelst einer neuen lithographischen Entdeckung durch die *Uckermann'sche Officin* in *Erfurt* auf eine trefflirhe Weise, dem Original vollkommen treu in geringer Anzahl nachgebildet.

Durch ganz getreue Copie des Originals sowohl, als auch höchst splendide Ausstattung, wird sich das Werk den Beifall der Kenner erwerben.

So eben erschien und wurde an alle Buchhandlungen versandt:

Geschichte Rom's
im Zeitalter der punischen Kriege,
von **Dr. K. Haltaus.**
Erster Band.
Leipzig, Friedrich Fleischer.
Preis 3 Thlr. 15 Ngr.

Es beginnt dieses Werk mit dem Zeitpunkt, wo Niebuhrs berühmtes Werk schließt, weshalb besonders die Besitzer des letzteren auf diese neue literarische Erscheinung aufmerksam gemacht werden.

Von Hermann Fritzsche in Leipzig ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Viardot, P., Studien zur Geschichte der Staatseinrichtungen, der Literatur, des Theaters und der bildenden Künste in Spanien. Aus dem Franz. von **Th. Hell.** 2 Thle. gr. 8. Jetziger Preis 20 Ngr.

Spanien in seinen gegenwärtigen Verwickelungen erregt gewiß das Interesse jedes Gebildeten. Das hier angezeigte, von beliebter und anerkannt geschickter Hand übersetzte Werk enthält eine interessante und gründliche Darlegung der geistigen Entwickelung dieses Landes nach allen Seiten hin bis auf die neueste Zeit und um es auch für weitere Kreise zugänglich zu machen wurde der obige möglichst billige Preis festgesetzt.

So eben ist erschienen:

Berichte
über die
Verhandlungen
der Königl. sächsischen
Gesellschaft der Wissenschaften
zu Leipzig.
I.

gr. 8. broch. Preis 10 Ngr.

Leipzig, 20. August 1846.

Weidmannsche Buchhandlung.

Digitized by Google

In allen Buchhandlungen **Deutschlands**, der **Schweiz** und **Rußlands**, sind folgende beachtungswerthe Bücher zu haben:

Dr. Albrecht. Der Mensch und sein Geschlecht oder Belehrungen über Fortpflanzungstrieb, Zeugung, Befruchtung und eheliche Geheimnisse. 4. Auflage. 15 Sgr.

Bosco, Zauberkabinet oder das Ganze der Taschenspielerkunst, enthaltend 100 Wunder erregende Kunststücke durch Karten, Würfel, Ringe, Kugeln u. s. w. 25 Sgr.

Campe Briefsteller oder Briefe und Aufsätze nach den bewährtesten Regeln schreiben und einrichten zu lernen mit Angabe der Titulaturen an Behörden, 180 Briefmuster und 86 Formulare zu Abfassung von Eingaben, Gesuchen und Klageschriften. (Zehnte Auflage.) 15 Sgr.

Galanthomme oder der Gesellschafter wie er sein soll, mit Regeln für Anstand und feine Sitte, mit Liebesbriefen, — Heirathsanträgen, — einer Blumensprache, — Gesellschaftsspielen, — Kunststücken, — Anekdoten, — Stammbuchsversen und Trinksprüchen. (Vierte Auflage.) 25 Sgr.

Hartenbach, Kunst ein vorzügliches Gedächtniß zu erlangen, auf Wahrheit, Erfahrung und Vernunft begründet, für alle Stände. (6. Auflage.) 10 Sgr.

Berlin bei **Mittler**, — Hannover bei **Hahn**, — München bei **Palm**, — Wien bei **Gerold**.

Quedlinburg. **Ernst'sche Buchhandlung.**

Vollständig ist jetzt erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Correspondenz
des
Kaisers Karl V.

Aus dem königlichen Archiv und der Bibliothèque de Bourgogne zu Brüssel mitgetheilt
von
Dr. K. Lanz.

Drei Bände.
Gr. 8. 1844—46. 12 Thlr.
(Jeder Band 4 Thlr.)

Leipzig, im Juli 1846.

F. A. Brockhaus.

So eben ist erschienen und bei uns zu haben:

Die
Unkirchlichkeit unserer Zeit.
Zur Belehrung für Jedermann.
Ueber
die Umtriebe der Obscuranten
in der protestantischen Kirche.
Zwei Abhandlungen von **Aenesidemus.**

gr. 8. geh. Preis 7½ Sgr.

Halle, August 1846.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Aus dem Verlage von **Herold & Wahlstab** in Lüneburg ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Das
Predigtamt im Urchristenthum.

Die Entwickelung des Predigtamtes zur Zeit der Apostel und apostolischen Schüler, mit Rücksicht auf dessen Veränderungen und weitere Ausbildung, dargestellt von **Eduard Leopold**, Pastor prim., Probst und Superintendent. 24 Bogen. gr. 8. geh. Preis 1½ Thlr. = 2 Fl. 42 kr. rhein.

In meinem Verlage ist so eben erschienen:

Wie muß das Glaubensbekenntniß beschaffen sein, das zur Vereinigung aller Confessionen führen soll?

von
Dr. E. F. Apelt,
Professor der Philosophie zu Jena.

Preis 3 Sgr.

Jena im August 1846.

E. Hochhausen.

Im Verlage von Joh. Aug. Meissner in Hamburg ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Hübener, Dr. J. W. P. — ***Flora der Umgegend von Hamburg***, Städtischen Gebietes, Holstein-Lauenburgischen und Lüneburgischen Antheils, enthaltend die Gewächse welche in diesem Bezirke wild wachsen oder zu ökonomischem und technischem Bedarf gebaut werden. Gr. 8. Geh. Weiss Masch. Druckp. 2 Thlr. 16 gGr. Schreibvelp. 3 Thlr. 8 gGr.

Hamburg, im Juli 1846.

Digitized by Google

Zum bevorstehenden Winter-Semester machen wir die Herren Lehrer an Gymnasien und Bürgerschulen auf nachstehende bereits an sehr vielen Orten eingeführte Schulbücher aufmerksam:

Schwarz, K., Handb. für den biographischen Geschichtsunterricht.

1. Th. Alte Geschichte mit 1 Zeittafel. gr. 8. 14 Bogen. 18 3/4 Sgr.
2. Th. Mittlere und neuere Geschichte mit 1 Zeittafel. gr. 8. 25 Bogen. Rthlr. 1.

Taciti de vita et moribus Julii Agricolae liber. ad cod. vaticanos et vet. ed. iter recens. atq. annot. illustr. ***Ernestus Dronke.*** gr. 8. 10 Bogen. 17 1/2 Sgr.

Lesebuch für die reifere Jugend. Eine metrisch-prosaische Blumenlese mit vorzüglicher Rücksicht auf Bildung d. mündlichen Vortrages. Herausg. von **Dr. K. Wolf.** gr. 8. 25 Bogen. 15 Sgr.

Der Nibelunge Not im Auszuge. Zum Schulgebrauche mit einem Abriß d. mittelhochdeutschen Formenlehre und Glossarium ausgestattet von **Dr. N. Bach.** Nebst einem lyrischen Anhang. gr. 8. 12 Bogen. 22 1/2 Sgr.

C. Müller'sche Buchhandlung in Fulda.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Götz, Dr. J., die Elemente der Physik nach mathematischen Principien zum Gebrauche für höhere Schulen und Gymnasien. Nebst 343 in den Text gedruckten Holzschnitten. gr. 8. 2 Thlr. 18 Ngr.

Einführung in Anstalten zu erleichtern, gewähre ich ansehnlichen Nachlaß bei Abnahme von Partieen.

Joh. Ambr. Barth in Leipzig.

II. Vermischte Anzeigen.

Censura commentationis Societati Regiae Danicae Scientiarum a. 1844 ad praemium reportandum oblatae, et novae quaestiones, quas anno 1846 societas cum praemii promisso proponit.

Censura commentationis oblatae.

In Classe Historica.

Anno 1844 ineunte a societate nostra haec quaestio proposita est:

„Inter civitates a Graecis ad septentrionem versus conditas singularem observationem meretur, quae forma et nomine ***regni Bosporani*** diu in regione freto Cimmerio adjacente viguit, cum propter ipsum situm quique ejus erant ad statum et conditionem illius civitatis pertinentes effectus, tum ob rationes, quae ei vel belli foederumve vel commercii causa cum aliis populis intercedebant.

Hujus eximie memorabilis civitatis Graecae res cum nondum ita sint tenebris erutae, ut non novis et ad hoc propositum unice conversis investigationibus plus lucis eis afferri quent, eumque hinc accuratior tractuum illorum cognitio geographica, illinc reperta recentiori aevo, quae huc faciant, varii generis monumenta studioso historiae auctiorem materiam suppeditent, societas nostra non alienum putat, dortis sub praemio hanc proponere quaestionem:

Instituta sollicita et diligenti omnium fontium, unde res peti possint, investigatione et comparatione, exhibeatur civitatis Graecae apud fretum Cimmerium sitae, quae ***regni Bosporani*** forma et nomine diu viguit, quam maxime fieri possit, accurata descriptio, cum quod ambitum ejus et fines ac viciniam, tum quod statum internum externasque ac cum aliis populis sive belli foederumque (quas politiras appellant) sive commercii causa interredentes rationes adtinet, adhibito usu et addita recensione critica monumentorum huc facientium quae adhuc reliqua habentur, velut nummi, inscriptiones, ruinae etc.

Addit Societas, sibi e re fore videri, ideoque a se desiderari, ut commentationi auctoris accurata et ad comparationem instituta delineatio geographica adjungatur.

De hoc themate una societati oblata classique historicae exploranda data est commentatio, sermone Germanico, his Herodoti verbis notata: *Ἱστορίης ἀπόδεξις ἥδε, ὡς μήτε τὰ γενόμενα ἐξ ἀνθρώπων* κ. τ. λ.

Scriptor, ut iis, quae postulata erant, satisfaceret, libellum in duo capita divisit, alterum topographicum, a pagina 1 ad 34, cui tabulam stilo delineatam adjecit, alterum historicum, a p. 35 ad 67.

In priore parte, postquam de finibus regni Bosporani quique populi finitimas terras olim tenuerint, commemoravit, deinde de reliquiis permultis urbium veterum, sepulcrorum aliorumque monumentorum in illa regione inventis singulatim breviterque exposuit. Quae quamquam perdiligenter multis variisque locis dispersa conquisivit, tamen non tam descriptionem regni Bosporani antiquarium et topographicam ex iis efferit, quod sibi proposuisse videtur, quam ejus rei materiam collectam locorum situ disposuit. Omnem illarum terrarum veterem formam speciemque una quadam imagine comprehensam animo legentium objicere ne conatus quidem est, quod eo magis faciendum fuisse videtur, quod regionis ejus species post illa tempora multis modis mutata est. Neque tabula, quam addidit non valde subtiliter elaboratam, satis, quae ad locorum situm pertinent, demonstrat, in qua fines regni Bosporani in utraque parte Bospori Cimmerii parum diligenter indicentur.

Altera pars, quae historica est, si summam rei spectes, continetur fere ordine regum Bosporanorum, maxime inscriptionum et nummorum testimoniis critice disposito descriptoque: in qua quaestione etsi erant,

Digitized by Google

quorum laboribus cum magno fructu scriptor uteretur, quod eum etiam fecisse opinamur, quamquam eos non nominat, tamen, quae ab illis collecta disputataque erant, usus monumentis nuper inventis subsidiisque recentioribus confirmavit, emendavit, supplevit. Huic regum enumerationi res gestas ejusmodi, quae cum regum ordine et serie conjunctae erant, aliaque similis generis suis quaeque locis interposuit, neque tamen ea copia persecutus est enarravitque, quam vetera monumenta, si satis studiose ea pervestigasset, suppeditatura fuisse videntur; neque praeterea quidquam de rebus gestis Bosporanorum dixit. Multo tamen brevius exiliusque eam propositae quaestionis partem tractavit, quae de interno regni Bosporani statu exponi jubebat, hoc est, de reipublicae forma, de deorum cultu, de artibus ingenii, de terrae provento opificumque operibus, de mercatura mercibusque aliunde advectis, alio exportatis, id genus aliis; pauca posuit, eaque breviter et disperse. Ac quamquam multa in hac parte propter testimoniorum penuriam plene distincteque tradi non posse apparet, id tamen sine ulla dubitatione judicamus, omnibus ex omni monumentorum genere indiciis studiose collectis et inter se compositis non pauca, quae nunc ignorantur incertaque sunt, expediri illustrarique posse.

Quae quum ita sint, quoniam magnam necessariamque quaestionis partem scriptor hujus commentationis tantum non omisit, doctrinae quidem et acuminis documenta, quae in libello iusunt, merita laude non fraudamus, praemium tamen scriptori decernendum non videtur.

Quaestiones propositae.

A. A Classe Mathematica.

Motus internos, qui in liquore fiunt, dum e vase per foramen rotundum in fundo tenui factum effluit, novae investigationi mathematicae subjicere, e qua summa experimentorum a celeberrimo *Felice Savart* hac de re factorum derivari possit.

B. A Classe Physica.

Testae animalium inferiorum et coralliorum massa petrosa maxime ex calce carbonica constaut, quam haec animalia aut mediate aut immediate ex calcariis aquae salibus colligant necesse est. Et aqua quidem dulcis plerumque calrem jam cum acido carbonico conjunctam habet, aqua marina non nisi raro hanc conjunctionem admittere videtur; potiusque probabile est eam in aqua marina ut calcem sulphuricam reperiri. Etiam in plantis marinis calx carbonica minus saepe adest, quum calx hic quoque maxime cum acido sulphurico conjuncta reperiatur. Necesse igitur est, animalin vi organica calcem ex hac conjunctione secernere eamque cum acido carbonico conjungere. E parte igitur chemica haec quaerenda occurrunt: *quo modo calx sulphurica in organismis mutetur*; *quamnam conjunctionem acidum sulphuricum ita ineat*; *utrum acidum carbonicum, quod cum calce conjungitur, ex aere atmosphaerico aut immediate aut, unde ope, oriatur, an expiratione animalium producatur.*

E parte vero physiologica quaerendum, *in quibus corporis partibus et quorum organorum vi & effectu, conjunctionum permutatio fiat et quomodo postrema calcis carbonicae decompositio efficiatur.*

Quum multa animalia calcem carbonicam jam formatam suscipiant et in cibo et per cutem, absorptione majorum ipsarum testarum partium et solutione alienorum corporum calcariorum, praeter superiora illa huc quoque quaerendum restat, *quibus remediis calx carbonica soltatur et in corpora organica suscipiatur et in quibus organis haec remedia oriantur.*

Qui has quaestiones inter se connexas expediverit, ei praemii loco numus aureus societatis adjudicabitur.

C. A Classe Philosophica.

Instituatur comparatio inter monadologiam Leibnitii et Herbarti.

D. A Classe Historica.

Permultum potuit et in ceteris Graecorum rebus et in excolendis ingeniis eorum artibusque mercatura maritima et quae ex ea nata sunt, omnis generis tum populis rivitatibusque et finitimis et longinquis commercia. Itaque et per se utile ac jurandum est, quae apud Graecos ad mercaturam augendam ordinandamque leges latae aliove modo publice institutа sint, considerare et ceteris partibus publicae Graecorum disciplinae reramque ab iis gestarum aliquid hinc lucis affertur. Neque defuerunt, qui nuper aut non ita pridem complures hujus materiae locos docte et acute investigarent eamque operam maxime ad Atheniensium instituta conferrent, quorum civitas et ipsa mercaturae magnitudine et earum, quae tradita memoriae sunt, copia ceteris antecelli: qui tamen omnem rem plene perpetuoque tenore perquisitam ita exponeret, ut hoc tempore fieri posse videtur, nemo adhuc exstitit; quod si quis fecerit, et animadversum iri nonnulla opinamur, quae neglecta adhuc sint, et alia expeditum iri, quae obscura fuerint. Itaque societas nostra hanc materiam hominum doctorum studiis commendat hoc propositа themate:

Civitatum Graecarum, maxime Atheniensium, de mercatura cum omni tum potissimum maritima leges quaeque ad eam augendam et ordinandam publice institutа fuerint, quantum fieri poterit, plene distincteque exponantur, capto exordio a bellis Persicis et ad aetatem Alexandri Magni deducta quaestione, habeaturque ratio, quae illo tempore ipsius mercaturae vicissitudines fuerint.

In quaestionibus tractandis sermone Latino, Gallico, Anglico, Germanico, Saecico Danicove uti licebit. Commentationes notandae erunt non nomine scriptoris, sed tessera aliqua, adjiciendaque charta obsignata, eadem tessera notata, quae scriptoris nomen, ordinem domiciliumque indicet. Qui societati adscripti sunt et in imperio Danico habitant, certamine abstinebunt. Qui in una ex propositis quaestionibus solvendis satisfecerit, ei, praemii loco tributur numus aureus societatis, 50 ducatos Danicos pretio aequans.

Commentationes intra exitum mensis Augusti 1847 Joanni Christiano *Oerstedt*, qui societati ab epistolis est, transmissae esse debebunt.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat September. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

I. Personal-Nachrichten.

Vicepräsident Dr. *Bickell* wurde Vorstand des Justizdepartements im Churfürstenthum Hessen mit dem Titel als Staatsrath; der wirkliche Geheimerath Dr. *v. Langenn*, Präsident des Ober-Appellationsgerichts in Dresden; der Staatsrath *F. Mackeldey* in Kassel, Director des Obergerichts in Hanau; Regierungsrath *Cappell*, Mitglied des Consistoriums und Provinzial-Schul-Collegiums zu Münster; Ordinarius und Domherr Dr. *Günther*, Dr. *Freiesleben*, Dr. *Heidenreich*, Dr. *Höpfner* und Dr. *Kind*, Justizräthe bei dem zu Leipzig eröffneten Spruchcollegium; Prorector und Professor Dr. *Schulze*, Director des Gymnasiums in Prenzlau; Helfer *Kraz* zu Backnang, Professor am evangelischen Seminar zu Urach; Oberlehrer Dr. *Druckenmuller* in Düsseldorf, Director der höhern Bürgerschule zu Trier; Professor *Krech* am Cölnischen Realgymnasium zu Berlin, Director der Dorotheenstädtischen höheren Stadtschule daselbst; der Maler *Lessing* in Düsseldorf, Professor der Geschichts- und Landschaftsmalerei am Städelschen Institut zu Frankfurt am Main; Hof- und Garnisonprediger *Sydow* in Potsdam, Prediger an der neuen Kirche in Berlin.

Universitäten: Professor Dr. *Henke* zu Marburg zweiter Bibliothekar der Universitäts-Bibliothek daselbst; Professor Dr. *Hermann* in Kiel, Professor des Criminalrerhts in Göttingen; der ausserordentliche Professor Dr. *Wetzell*, ordentlicher Professor in der juristischen Facultät zu Marburg; Landesthierarzt Dr. *Fr. Werner*, Professor der Seuchenlehre und Veterinärpolizei zu Prag; Professor *Vogel* in Göttingen, ordentlicher Professor der Pathologie und Director des academischen Hospitals in Giessen; die ausserordentlichen Professoren Dr. *Martin*, Dr. *Schömann*, Dr. *Häser* und Dr. *Schleiden*, ordentliche Honorarprofessoren in der medicinischen Facultät zu Jena; Privatdocent Dr. *Schmidt*, ausserordentlicher Professor in der medicinisrhen Facultät zu Wien; der ausserordentliche Professor Dr. *Johannes Franz*, ordentlicher Professor in der philosophisrhen Farultät zu Berlin; der ausserordentliche Professor Dr. *Friedrich Hase*, ordentlicher Professor in der philosophischen Facultät zu Breslau; Capitular *A. Jäger* zu Marienberg, Professor der Geschichte zu Innsbrurk; Privatdocent Dr. *Beyrich*, ausserordentlicher Professor in der philosophischen Facultät zu Berlin; Dr. *K. Fortlage*, ausserordentlicher Professor in der philosophisrhen Facultät zu Jena.

Orden. Preussen: Der Oberbibliothekar Baron *von Reiffenberg* in Brüssel und der Ober-Consistorialrath und Ober-Hofprediger *v. Grüneisen* zu Stuttgart, den RAO. dritter Klasse; Superintendent *Deschner* in Güttland und der Geheime Ober-Regierungsrath und Regierungs-Bevollmächtigte an der Universität zu Halle Dr. *Pernice*, den RAO. dritter Klasse mit der Schleife; die Gymnasialdirectoren Dr. *Förtsch* zu Naumburg, Dr. *Heinicke* in Rastenburg und *Haun* zu Mühlhausen den RAO. vierter Klasse; der Kammerherr und Hoftheater-Intendant in Stuttgart *v. Gall*, den Johanniterorden.

Sachsen: Der Geheimerath Kammerherr *A. v. Humboldt* und der Geheimerath *v. Langenn* in Dresden, das Grosskreuz; der Generaldirector der Museen *v. Olfers* und der Geheime Medicinalrath Professor Dr. *Lichtenstein* in Berlin, das Comthurkreuz, der Geheime Kirchenrath Dr. *Hübel* in Dresden das Ritterkreuz des Civilverdienstordens.

Württenberg: Der Geheime Ober-Regierungsrath und Curator der Universität Bonn *von Bethmann-Hollweg* und der Professor *v. Drey* in Tübingen (bei seiner Versetzung in den Ruhestand) das Comthurkreuz; der Hofprediger Ober-Consistorialrath Dr. *Snethlage* in Berlin und der Geheime Kirrhenrath und Prof. Dr. *Ullmann* in Heidelberg das Ritterkreuz des Ordens der Württembergischen Krone.

Sachsen-Weimar: Der Vicepräsident des Consistoriums und General-Superintendent Dr. *Nebe* in Eisenach das Comthurkreuz und das Mitglied des academisrhen Rathes in Dresden *v. Quandt* das Ritterkreuz des Falkenordens.

Sachsen-Meiningen: Consistorialrath Dr. *Nonne* in Hildburghausen und der Geheime Medicinalrath Professor Dr. *Jüngken* in Berlin, das Ritterkreuz des Sachsen-Ernestinischen Hausordens.

Griechenland: Staatsminister Dr. *Eichhorn*, das Grosskreuz; Oberbibliothekar Geheimer Regierungsrath Dr. *Pertz* in Berlin das goldene Ritterkreuz des Erlöserordens.

Niederlande: Der Geheime Medicinalrath *v. Froriep* und Hofrath *Schöll* in Weimar das Ritterkreuz des Ordens vom niederländischen Löwen; Professor Dr. *Schleiden* in Jena das Ritterkreuz des Ordens der Eichenkrone.

Titel: Der Oberlehrer Dr. *Jungk* am Friedrichs-Werderschen Gymnasium in Berlin, Oberlehrer *Könitzer* am Gymnasium zu Neu-Ruppin, Rector Dr.

Digitized by Google

Lucht zu Kiel, Oberlehrer Dr. *Hildebrand* in Dortmund erhielten das Prädicat „Professor"; der ordentliche Professor in der medicinischen Facultät zu Berlin Dr. *Hecker* und der Professor Hofrath Dr. *Choulant* in Dresden als Geheimer Medicinalrath; der Rector des Elisabetanums in Breslau Prof. *Fickert* erhielt von der philosophischen Facultät zu Breslau, der Oberbibliothekar Baron *v. Reiffenberg* in Brüssel von der philosophischen Facultät in Jena und der Advocat *Braun* in Plauen von der juristischen Facultät zu Greifswald die Doctorwürde honoris causa.

Academien: Die *Académie royale de médecine* zu Paris hat Professor Dr. *Blasius* und den practischen Arzt Dr. *Rosenbaum* zu Halle zu correspondirenden Mitgliedern erwählt; die Academie der Künste zu München den Baron *Wappers* zu Antwerpen und den Hofbaumeister *v. Zanth* in Stuttgart zu Ehrenmitgliedern.

II. Gelehrte Gesellschaften.

Halle. Am 4. Juli feierte die naturforschende Gesellschaft ihren Stiftungstag mit einer Festsitzung, in welcher der Secretär Dr. *Sprengel* den Jahresbericht vorlas und Herr Professor *Volkmann* einen Vortrag hielt über die neueren Bestrebungen, die Erscheinungen des Blutlaufs auf physikalische Gesetze zurückzuführen. Er sprach bei dieser Veranlassung von dem Seitendrucke, welchen strömende Flüssigkeiten auf die Röhrwandungen ausüben. Einige Physiker haben diesen Druck Widerstandskraft genannt, in so fern mit Unrecht, als der Seitendruck nie dem Widerstande gleich, sondern geringer, als dieser ist. Der Druck, welchen *Poiseuille* mit seinem Hämadynamometer maass, ist nichts anderes, als der Seitendruck, keineswegs die Kraft, mit welcher das Herz seinen Inhalt in die Aorta treibt, obschon *Poiseuille* dieses meint. Es fragt sich nun, zu was die Versuche mit dem Hämadynamometer führen? Als Antwort hierauf suchte der Vortragende zu beweisen, dass im Blutsysteme Seitendruck und Widerstandskraft so ungemein wenig verschieden sind, dass ohne merkliche Fehler beide für eins genommen werden können. Will man die Herzkraft bestimmen, so braucht man nur einerseits die Schnelligkeit der Blutbewegung und andrerseits die Grösse der Widerstände zu kennen. Letztere wird durch das Hämadynamometer, erstere durch das vom Referenten erfundene Hämadromometer gemessen. Die Physiologie befindet sich also gegenwärtig auf einem Standpunkte, wo sie die Herzkraft mit ziemlicher Genauigkeit messen kann. — Am 8. August zeigte Herr Professor *d'Alton* aus dem Meckelschen Cabinette zwei seltene Seethiere, eine grosse Krabbe, welche Herr Professor *Burmeister* nach *van der Hoeven's* Monographie als Limulus moluccanus *Latreill*, bestimmte und Thetis Fimbria *Linn.*, eine Schnecke mit leichtabfallenden Anhängseln, welche man als Schmarotzerthiere betrachtet hat, welche aber wegen mangelnder Organisation als Fettwucherungen anzusehen sind. — Zu auswärtigen ordentlichen Mitgliedern der Gesellschaft wurden ernannt die Herren Doctoren der Medicin: *Et. Pariset*, Secretär, *Ch. F. Daremberg*, Bibliothekar und *Pierr. Franç. Oliv. Rayer*, Mitglied der Pariser Akademie der Medicin und *Karl Jos. Heidler*, kais. östr. Rath und erster Brunnenarzt zu Marienbad.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

I. Ankündigungen neuer Bücher.

In meinem Verlage ist so eben erschienen:

Tafeln der Sinus, Tangenten und Secanten mit dem Opus Palatinum verglichen und nach Differenzen geprüft von **Chr. G. Tröbst.** 2te Aufl. 1846. Preis 15 Sgr.

Jena im Aug. 1846.

C. Hochhausen.

So eben ist erschienen:

Biographische und literarische Skizzen

aus dem Leben und der Zeit

Karl Förster's.

Herausgegeben von **L. Förster.**

Gr. 8. Geh. 2 Rthlr.

H. M. Gottschalck in Dresden.

In jeder Buchhandlung ist vorräthig:

Offener Brief

an die im Jahre 1846 in Jena sich versammelnden

Philologen

von

Dr. Bernh. Matthiae.

gr. 8. geh. Preis 4½ Ngr.

Jena. Fr. Mauke.

II. Vermischte Anzeigen.

Aufforderung zu dem Studium des Krause'schen Systems der Wissenschaft.

Der ungenannte Verfasser einer Beurtheilung der „Lehre vom Menschen . . . . von Dr. H. S. Lindemann u. s. w." in Nr. 147 und 148 dieser Blätter spricht sich über K. Chr. Fr. Krause's Gestaltung der Wissenschaft in folgenden Sätzen aus:

„. . . . dass die Philosophie Krause's . . . in ihrem ganzen Wesen weder ursprünglich selbständig

Digitized by Google

noch von tiefem Gehalte ist, und dass es daher weder unserm Vf. noch einigen andern Freunden des in der Wissenschaft allerdings ernstlich strebenden Mannes gelingen wird, ihn zur Schulautorität zu erheben. . . ."

„Ausserdem stehen beide genannte Philosophen" (Krause und Herbart) „. . . . mit ihren Grundanschauungen und der Methode ihrer Behandlung zu sehr ausser der Zeit, um . . ."

„Der Krause'schen Philosophie (wenn von einer solchen überhaupt geredet werden kann) fehlt von Anfang bis zu Ende*) das innere Selbstleben; sie ist das caput mortuum aus Kant, Fichte und Schelling. Kalte und durchaus äusserliche Abstraktionen, die oft genug an Christian Wulf erinnern, werden zusammengelegt und sollen in dieser Komposition ein System bilden. Das Göttliche, welches an die Spitze treten muss, wird vom Verstande zurecht gemacht und nach seinen Eigenschaften gleichsam anatomisch präparirt. Denn was ist es anders . . ."

„Daher kommt es denn auch, dass überall, wo die Krause'sche Philosophie in die Gebiete der besondern Wissenschaften eingeführt werden sollte, ein sonstiges kompositives Begriffswesen statt der wissenschaftlichen Sachentwickelung sich geltend macht."

„Vergebens sucht nun jene Philosophie sich durch Bildung von allerlei deutschen Neuworten, worauf sie sich gern etwas wissen möchte, den Schein der Originalität zu gewinnen, in der That aber tritt gerade in diesem Unternehmen die innere Armuth des Gedankens, der Mangel an ideellem Gehalte nur um so klarer zu Tage."

„. . . . Krause's Weise . . ., welche nun einmal jeder Unbefangene für eine höchst unfruchtbare halten muss. Wie wäre es auch gedenkbar, dass die deutsche Wissenschaft diese vorgebliche Originalphilosophie so ganz und gar ignoriren sollte, wenn in ihr ein wahrer Lebenspuls des Gedankens waltete." Was darin *Original ist, gehört Krause nicht***) an und das Uebrige ist ein schwerfälliges Kompositum von allen möglichen abgetragenen Stoffen und meist gehaltlosen Beziehungen."

Ein „Unbefangener" in Hinsicht auf Krause bin *ich*, „halte" aber keineswegs seine „Weise für eine höchst unfruchtbare", „halte" vielmehr von ihr, dass in Allem gerade das Entgegengesetzte obiger Behauptungen gilt; denn (abgesehen von allen einzelnen Angriffen, welche wenn vielleicht auch nicht in der Absicht des Verf. — doch in den Augen aller mit dem *ohne Untersuchung verurtheilten* Wissenschaftssysteme unkundigen Leser die Wirkung von *Verdächtigungen* haben müssen) erst auf Krause's „Weise" ist wahre Wissenschaft und der Beweis ihrer Möglichkeit möglich. Aber eben weil ich ein „Unbefangener" bin (der ich nicht durch Krause, sondern von Kant's Idee einer weltbürgerlichen Gesellschaft und von dessen sittlicher Lebensansicht aus zu der Idee des „Menschheitbundes" und überhaupt zu der Ansicht von der Wissenschaft und Wissenschaftbildung, wie sie Krause hat, noch ehe ich diesen Lehrer der Menschheit kannte, gelangt war) —: so ist es mir nicht darum zu thun, Einiges zur Rechtfertigung jenes Wissenschaftsystems zu sagen, *weil dieses K. Chr. Fr. Krause aufgestellt hat.****) Vielmehr um der *Wahrheit*, um der *Menschheit* Willen finde ich mich nicht nur zu dem Rathe an die Nichtkenner des Krause'schen Systems veranlasst, sich durch dieses selbst†) von der *gänzlichen Falschheit* und *Grundlosigkeit* obiger Behauptungen zu überzeugen; sondern auch berufen zu der Aufforderung an alle diejenigen meiner Mitmenschen, welchen es um die Wahrheit und die Menschheit Ernst ist, *die* („in ihrem ganzen Wesen selbständige", „tiefgehaltige", freilich *noch* „zu sehr ausser der Zeit stehende", „von Anfang bis zu Ende inneres Selbstleben" in sich habende, ohne „äusserliche Abstraktionen" wahrhaft organische und systematische, nicht „verständige", sondern *gottinnig vernünftige*, allen „besondern Wissenschaften" erst wissenschaftlichen Charakter gebende, die deutsche Sprache nach der im Ganzen der Wissenschaft entwickelten Idee der Sprache reinigende und vergeistigende, nach *Wahrheit* und nicht nach *falschem Ruhme* strebende, höchst gedankenreiche, *für das Leben „höchst fruchtbare"*) *Darstellung der Wissenschaft*, wie sie Krause ††) gegeben hat, *zu durchdenken und frei prüfend zu würdigen.* Hierdurch will ich Krause nicht „zur Schulautorität erheben", sondern *meine Mitmenschen zu eigner freier Einsicht in die Bestimmung der Menschheit und dadurch zu der Mitarbeit an dem Einen unendlichen Werke — nicht nur der Menschheit, auch Gottes zu veranlassen.*

Moritz Lebrecht von Eberstein.

*) Aus diesen Worten sollte man schliessen, dass der Verf. Krause's System *kenne* d. h. *durchdacht* habe; dagegen scheint wieder aus andern Stellen, wie: „In der That wenn es . . . des abstrakten Denkgesetzes (das ohnehin *sehr zufällig* und *willkürlich* aufgestellt worden ist) . . . ." und: „. . . . welche um so willkürlicher erscheinen, als die ganze Lehre nur eine *speculativ vorausgesetzte*, keineswegs . . . . aus *der Nothwendigkeit* der Sache *entwickelte* . . . Ansicht ist." hervorzugehen, dass er erst Kenntniss von demselben erhalten habe durch das Werk des Hrn. Prof. Lindemann, welcher hoffentlich auf jene Beurtheilung seines Werkes Nichts erwidern wird, da ohne die *Anerkennung* oder die *Widerlegung* des von Krause aufgestellten Denkgesetzes Niemand zu einem vollgültigen Urtheile darüber befugt ist.

**) Diese Worte stehen wirklich so da! Es gehört übrigens wenig Scharfblick dazu, um auch nur bei oberflächlicher Kenntniss des Krause'schen Systems dessen völlige Unabhängigkeit (zwar nicht geschichtlich, aber in Hinsicht des Gehaltes) von allen frühern Systemen zu erkennen.

***) Das überlasse ich Krause's Freunden und Schülern, und verweise in dieser Hinsicht nur auf den *Vorbericht des Frhrn. H. K. von Leonhardi zu Krause's Philosophie der Geschichte. Göttingen, Dieterich* 1843. Hätte auch das System Krause's weiter kein Verdienst, als einen so edeln, ächten Menschen, wie H. K. v. Leonhardi (vgl. Krause's Nachl. Abth. IV. Bd. 1, S. 385 Anm.) zu seinem Anhänger zu haben: so wäre das schon genug.

†) und zunächst aus den *Vorlesungen über das System der Philosophie. Göttingen, Dieterich.* 1828.

††) Eine bessere besitzt die Menschheit noch nicht.

Digitized by Google

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Adresse, Heidelberger, an d. Schleswig-Holsteiner. Heidelberg, C. F. Winter. geh. 1½ ngr.)

Agrargesetze s. Koch.

Albrand, C., d. Soolbad zu Sülz. Parchim, Hinstorff. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Althaus, E., gegen d. Strom. Roman. Braunschweig, Rademacher. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Andersen, H. C., Abenteuer u. Märchen einer Neujahrnacht. Deutsch v. Le Petit. Hamburg, Gobert. geh. 1 ℛ 6 gr. (1 ℛ 7½ ngr.)

Anz, C. L., Flora v. Düsseldorf. Düsseldorf, Stahl. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Antisentiom. Novellarum constitutionum Justiniani versio vulgata edid. *G. C. Heimbach.* Sect. I. Lipsiae, Barth. geh. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Barbauld, leçons pour les enfants. Zerbst, Kummer. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Bartholdi, G., zur Lehre von d. Kirche. Parchim, Hinstorff. geh. n. 9 gr. (11¼ ngr.)

Beloni, P. C. M., Marie Antoinette. 2 Thle. Leipzig, C. F. Fritzsche. geh. 2 ℛ 12 gr. (3 ℛ 15 ngr.)

Beste, W., provis. Kritik der v. d. Hrn. Hanne gegen d. Aechtheit d. Evangelien dargebrachten Gründe. Braunschweig, Meyer sen. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Celsus, A. C., üb. d. Arzneiwissensch., in 8 Büchern, übers. u. erklärt v. C. Scheller. 1. Th. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. n. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Codex Friderico-Augustanus sive fragmenta veteris testamenti e codice graeco omnium qui in Europa supersunt facile antiquissimo in oriente detex. in patriam attul. ad modum codicis edid. *C. Tischendorf.* Lipsiae, Köhler. geh. n. 32 ℛ

Dünger, H., d. röm. Satiriker. 1. Lief. Braunschweig, Meyer sen. geh. 1 ℛ

Erinnerungen, die, u. d. Commune. Ein Beitr. zur Würdig. d. mecklenb. Städtewesens. Hamburg. (Parchim, Hinstorff.) geh 6 gr. (7½ ngr.)

Führer, der, im Harz. Nebst Karte. Potsdam, Gruhr. cart. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Gengler, H. G., Quellengesch. u. System des in Bayern m. Ausschl. d. Pfalz geltenden Privatrechts. 1. Bd. 1. Lief. Erlangen, Palm. geh. 16 gr. (17½ ngr.)

Gross, J., d. Zwiefache, d. äußere u. d. innere Mensch. Mannheim, Hoff. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Gunnel, H. H., engl. Elementar-Lesebuch. 2. verb. Aufl. Ebend. geh. 7½ gr. (9 ngr.)

Hergetius, J. A., 3 Predigten. Quedlinburg, Franke. geh. n. 3½ gr. (4 ngr.)

Heusler, P., üb. d. mett. Behandl. d. deutsch. Sprache. Elberfeld, Buschler. geh. n. 3½ gr. (4 ngr.)

Honck, M., d. Bach s. Winterabende s. 1847. 6. Jahrg. Hannover, Kius. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Hoffmann, J., Grundzüge d. deutsch. Reichsstaatsrechts s. d. Unterr. Essen, Baedeker. geh. n. 9½ gr. (12 ngr.)

Jahresbericht d. k. Akademie d. Künste, abgestattet am 12. Juni 1846 v. *E. H. Töpken.* Berlin, Stricker. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Jellinek, A., d. Todtenfeier an d. 3 jüd. Hauptfesten. 1. Hft. Leipzig, C. F. Fritzsche. geh. n. 1¾ gr. (2 ngr.)

Köberle, J. G., Rom unter d. letzten 3 Päbsten. 2. Bd. Leipzig, Grunow. geh. n. 2 ℛ

Koch, J., d. Agrargesetze d. Preuß. Staats. Suppl. Hft. Breslau, G. P. Aderholz. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Kossak, E. E., Apherismen üb. Reallehrbuch. Kunstkritik. Berlin, Effinger. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Lucilii saturarum reliquiae. Edid. *F. D. Gerlach.* Turici, Meyer et Z. geh. 2 ℛ

(Luther) Schriften Doctor Martin Luthers. f. d. deutsche christl. Volk. 1. Hft. Eisleben, Reichardt. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Murray, C. A., Prairie-Vogel. A. d. Engl. von M. Horn. 2 Thle. Zerbst, Kummer. geh. 3 ℛ

v. Orelli, H., d. Wesen d. Jesuiten-Ordens. Potsdam, Gruhr. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Philostrati, Flavii, quae supersunt *Philostrati junioris* imagines *Callistrati* descriptiones edid. *C. L. Kayser.* Turici, Meyer et Z. geh. 8 ℛ 7½ gr. (8 ℛ 9 ngr.)

Pohle, C. F. J., Versuch einer Darstell. d. Mecklenb.-Schwerinschen Crim. Processes. 1. Lief. Parchim, Hinstorff. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Rochlitz, polizeil. Rathgeber. 2. umgearb. Aufl. Erfurt, Hennings u. H. geh. n. 1 ℛ

Robagsch, R. H., Handb. d. Physikats-Verwalt. 2 Thle in 1 Bd. 2. Aufl. Augsburg, v. Jenisch u. S. geh. n. 4 ℛ 8 gr. (4 ℛ 10 ngr.)

Rohleder, H., d. landwirthsch. Hand-Arbeit. Oberglogau, Handel. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Rosenbaum, W., d. Abdominal-anthraxtyphus d. Pferde. Zerbst, Kummer. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Sachsens Regierung, Stände u. Volk. Mannheim, Bassermann. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Scarabelli, L., nouvelle moral. Edit 4. corr. Vienna, Tendler. geh. 15 gr. (18¾ ngr.)

Schilling, F. L., Lehrb. f. Institution u. Geschichte d. Röm. Privatrechts. 3. Bd. Leipzig, Barth. 4 ℛ 19¼ gr. (4 ℛ 24 ngr.)

Schiller, C., d. Heiligung d. göttl. Namens. Ein Kanzelvortr. Leipzig, C. F. Fritzsche. geh. n. 1¾ gr. (2 ngr.)

Schnitzlein, A., Encyclopädie d. Naturwissensch. als Hilfswissensch. d. Pharmacie. Erlangen, Palm. geh. 1 ℛ

Selbsam, K., d. Geist d. Jacotot'schen Methode in Beziehung auf d. 1. Lesenlernen. Breslau, G. P. Aderholz. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Senator, C., die in unserer Sprache gebräuchl. Fremdwörter. 5. verm. u. verb. Aufl. Darmstadt, Pabst. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Verhandlungen d. Versammel. deutsch. Wein- u. Obstproducenten zu Freiburg i. B. 1845. Freiburg, Wagner. geh. 21¾ gr. (27 ngr.)

Wilmar, J. F. C., Geschichte d. deutsch. National-Literatur. 1. Lief. 2. verm. u. verb. Aufl. Marburg, Elwert. geh. 8 ℛ

Wollmann, J. C., d. Briefe St. Pauli fürs Volk erklärt. Quedlinburg, Franke. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Wilde, W. A., d. Ursachen u. Behandl. d. Ohrenflusses. A. d. Engl. Stralsund, Lessler. geh. n. 9 gr. (11¼ ngr.)

Willemsen, A., neue Gespräche in 4 Sprachen. Mainz, Kupferberg. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat September. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Universitäten.

Giessen.

Verzeichniss der Vorlesungen,

welche
auf der Grossherzoglich Hessischen Ludewigs-Universität daselbst im Winterhalbjahre 1846—47 gehalten und **am 26. October** bestimmt und allgemein ihren Anfang nehmen werden.

Theologie.

Katholisch-theologische Fakultät.

Religionsphilosophie, am Montag, Dienstag und Mittwoch, von 11—12 Uhr, Prof. Dr. Hartnagel.

Apologetik, am Mittwoch von 2—3, am Donnerstag und Freitag von 1—2 Uhr, Derselbe.

Einleitung in's A. T., am Mittwoch und Samstag von 9—10, am Donnerstag und Freitag von 2—3 Uhr, Professor Dr. Lutterbeck.

Die Sprüche Salomo's, an den drei ersten Wochentagen von 10—11 Uhr, öffentlich, Professor Dr. Löhnis.

Evangelium des h. Lukas, am Montag von 9—10 und von 4—5, am Dienstag von 9—10 und von 3—4 Uhr, Prof. Dr. Lutterbeck.

Die Briefe des h. Paulus, an die Galater, Ephesier, Philipper und Colosser, an den drei letzten Wochentagen von 10—11 Uhr, Prof. Dr. Löhnis.

Biblische Archäologie, nach seinem, hierüber bei Manz in Regensburg 1844 erschienenen, Leitfaden, an den drei ersten Wochentagen von 11—12 Uhr, Derselbe.

Die zweite Hälfte der Kirchengeschichte, am Montag, Dienstag, Mittwoch und Samstag von 8—9, am Dienstag von 4—5, am Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, Prof. Dr. Scharpff.

Ueber den Fortschritt auf dem Gebiete des Christenthums, geschichtlich betrachtet, am Montag von 5—6 und am Mittwoch von 6—7 Uhr, öffentlich, Derselbe.

Den zweiten Theil der Dogmatik, an den vier letzten Wochentagen von 4—6 Uhr, Prof. Dr. Schmid.

Die zweite Hälfte der Moral, an den drei ersten Wochentagen von 11—12 und von 3—4 Uhr, Prof. Dr. Fluck.

Liturgik, am Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, Derselbe.

Pädeutik, am Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, Derselbe.

Kirchenrecht, am Montag und Dienstag von 1—3, und am Donnerstag von 2—3 Uhr, Prof. Dr. Hartnagel.

Zu Examinatorien über ihre betreffenden Vorlesungen erbieten sich Prof. Dr. Löhnis, Dr. Schmid und Dr. Scharpff.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Theologische Encyklopädie, vierstündig, von 9—10 Uhr, Repet. und Licent. der Th. Dr. Baur.

Erklärung der Psalmen, fünfstündig, von 2—3 Uhr, Prof. Dr. Knobel.

Hebräisch-jüdische Archäologie, fünfstündig, von 3—4 Uhr, Derselbe.

Geschichte des israelitischen Volkes, Samstags von 2—4 Uhr, öffentlich, Derselbe.

Entwickelungsgeschichte der messianischen Erwartungen, verbunden mit der ***Erklärung*** der wichtigsten dahin gehörigen Stellen des A. T., dreistündig, Montags, Dienstags und Donnerstags von 11—12 Uhr, Repet. und Lic. d. Th. Dr. Baur.

Mythologische Erörterung der im A. T. vorkommenden heidnischen Religionsvorstellungen, einstündig, unentgeltlich, Derselbe.

Erklärung der Briefe an die Römer und Galater, fünfstündig, von 10—11 Uhr, Prof. Dr. Fritzsche.

Erklärung der Johanneischen Briefe, Lateinisch, zweistündig, Samstags von 10—12 Uhr, Derselbe.

Kirchengeschichte, dritter Theil, fünfstündig, von 8—9 Uhr, Prof. Dr. Credner.

Biblische Theologie des N. T., fünfstündig, von 9—10 Uhr, Derselbe.

Christliche Dogmatik, erster Theil, fünfstündig, von 4—5 Uhr, Prof. Dr. Hesse.

Vergleichende Symbolik, vierstündig, von 11—12 Uhr, Prof. Dr. Fritzsche.

Evangelisches Kirchenrecht, dreistündig, Dienstags, Donnerstags und Samstags von 5—6 Uhr, Prof. Dr. Hesse.

Digitized by Google

Homiletik, dreistündig, Montags, Mittwochs und Freitags von 5—6 Uhr, Prof. Dr. Hesse.

Pädagogik, dreistündig, Mittwochs, Freitags und Samstags von 11—12 Uhr, Repet. und Licent. d. Th. Dr. Baur.

Katechetik, zweistündig, Montags und Donnerstags von 4—5 Uhr, Derselbe.

Examinatorium über Dogmatik, Prof. Dr. Fritzsche.

Examinatoria über die verschiedenen theologischen Disciplinen, Repet. und Licent. d. Th. Dr. Baur.

Rechtswissenschaft.

Juristische Encyklopädie und Methodologie, nach der 1. Abtheilung seiner Grundzüge zu XXIV Büchern vom Recht (Regensburg 1845), Mittwochs und Sonnabends von 10—11 Uhr, Prof. Dr. Weiss.

Zu derselben Vorlesung ist bereit Privat-Docent Dr. Hillebrand, in zwei Stunden wöchentlich.

Naturrecht, nach der 2. Abtheilung seiner Grundzüge, viermal, von 10—11 Uhr, Prof. Dr. Weiss.

Geschichte und Institutionen des römischen Rechts, nach einem noch zu bestimmenden Lehrbuche, täglich von 11—12½ Uhr, Prof. Dr. Dernburg.

Pandecten, nach dem v. Wening-Ingenheim'schen Lehrbuche, täglich von 11—12½ und von 4—5½ Uhr, Geh. Rath und Prof. Dr. v. Löhr.

Das römische Erbrecht, täglich von 8—9 Uhr, Derselbe.

Vergleichende Darstellung auserlesener Lehren des römischen und französischen Rechts, in Einer noch näher zu bestimmenden, Stunde, Prof. Dr. Dernburg. Oeffentlich.

Gemeines deutsches Privat-Recht, mit Einschluss des Lehn-, Handlungs-, Wechsel- und See-Rechts, nach Eichhorn's Einleitung, Prof. Dr. v. Grolman, täglich von 9—11 Uhr.

Dieselbe Vorlesung hält, nach Kraut's Grundriss, Privat-Docent Dr. Hillebrand täglich in zwei Stunden.

Oeffentliches Recht des deutschen Bundes und der deutschen Bundes-Staaten, Prof. Dr. Weiss, nach seinem System des deutschen Staats-Rechts (Regensb. 1843), täglich von 3—4 Uhr.

Allgemeines Staats- und Völkerrecht, Geh. Justiz-Rath und Professor Dr. Birnbaum, Mittwochs und Donnerstags von 4—5 Uhr, öffentlich.

Historisch-dogmatische Uebersicht der bedeutendern europäischen Staats-Verfassungen, Privat-Docent Dr. Hillebrand in einer Stunde wöchentlich. Unentgeltlich.

Das heutige deutsche Kirchenrecht, Prof. Dr. Weiss, nach der 6. Abtheilung seiner Grundzüge, täglich von 8—9 Uhr.

Die Geschichte der deutschen Kirchenverfassung. — Derselbe in drei Stunden wöchentlich.

Kirchen-Recht der Katholiken und Protestanten, Stadtgerichts-Assessor Dr. Seitz, 6 St. wöchentlich.

Deutsche Staaten- und Rechts-Geschichte, nach v. Lindelof's Lehrbuche, Prof. Dr. v. Grolman, täglich von 8—9 Uhr.

Zu derselben Vorlesung erbietet sich Privat-Docent Dr. Hillebrand in 6 Wochenstunden.

Gemeines deutsches Criminal-Recht, in Vergleichung mit dem französischen und mit dem neuen Gr. Hessischen Straf-Gesetz-Buche, Geh. J.-R. Prof. Dr. Birnbaum, täglich von 11—12½ Uhr.

Gemeiner deutscher Civil-Prozess, nach v. Linde's Lehrbuche, täglich von 10—11 und Montags und Dienstags von 4—5 Uhr, Prof. Dr. Dernburg.

Civil-Prozess-Praktikum und Relatorium, Privat-Docent Dr. Schmidt und Stadtgerichts-Assessor Dr. Seitz in 3 Wochenstunden.

Pandecten-Repetitorium, St.-G.-A. Dr. Seitz, 3 Stunden wöchentlich.

Zu Examinatorien über alle Rechts-Disciplinen ist Privat-Docent Dr. Hillebrand erbötig.

Heilkunde.

Propädeutische Encyklopädie und Methodologie der Natur- und Heilkunde, dreimal wöchentlich, von 10—11 Uhr, Professor Dr. Wetter.

Geschichte der Heilkunde, viermal wöchentl., von 11—12 Uhr, Geh. Rath u. Prof. Dr. Nebel.

Anatomie des Menschen, täglich zweimal, von 9—10 und 2—3 Uhr, Prof. Dr. Bischoff.

Osteologie und Syndesmologie, in der ersten Hälfte des Semesters, täglich von 10—11 Uhr, Prosector Dr. Bardeleben.

Pathologische Anatomie, täglich von 9—10 Uhr, Prof. Dr. Wernher.

Physiologische Chemie, 2 Stunden wöchentlich, Privatdocent Dr. Hoffmann.

Allgemeine Pathologie und Therapie, fünfmal wöchentlich, von 8—9 Uhr, Prof. Dr. Wetter.

Dieselbe, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8—9 Uhr, Privatdocent Dr. Winther.

Specielle Pathologie und Therapie 1 Theil, täglich von 8—9 Uhr, Prof. Dr. Vogel.

Psychiatrie, täglich Morgens von 7—8 Uhr, Geh. Medic.-Rath und Prof. Dr. v. Ritgen.

Specielle chirurgische Pathologie und Therapie, täglich von 3—5 Uhr, Prof. Dr. Wernher.

Augenheilkunde, 4 Stunden wöchentlich, Prof. Dr. Wetter.

Geburtshülfe, täglich Morgens von 8—9 Uhr, Geh. Medic.-Rath und Prof. Dr. v. Ritgen.

Gerichtliche Medicin, 6 Stunden wöchentlich, von 2—3 Uhr, Prof. Dr. Wilbrand.

Medicinische Polizei, viermal wöchentlich, von 9—10 Uhr, Derselbe.

Diätetik, zweimal wöchentlich, von 4—5 Uhr, Privatdocent Dr. Stammler.

Pharmakodynamik, täglich von 6—7 Abends, Prof. Dr. Phöbus.

Digitized by Google

Pharmakognosie, des Thier-, Pflanzen- und Mineralreichs, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags Morgens von 8—9 Uhr, Privatdocent Dr. Mettenheimer.

Medicinisch-pharmaceutische Receptirkunst, Mittwochs und Samstags Morgens von 7—8 Uhr, Derselbe.

Arzneiverordnungslehre, viermal wöchentlich, von 5—6 Uhr, Prof. Dr. Phöbus.

Secirübungen von 8—12 und von 2—4 Uhr, gemeinschaftlich mit dem Prosector Dr. Bardeleben, Prof. Dr. Bischoff.

Zootomische und mikroskopische Uebungen im physiologischen Institute, an passenden Tagen und Stunden, Prof. Dr. Bischoff.

Praktischer Unterricht im gerichtlichen Seciren, 2 Stunden wöchentlich, Prof. Dr. Wilbrand.

Den klinischen Unterricht in der innern und in der Augenheilkunde ertheilt, täglich von 11—1 Uhr, der Director der innern Klinik, Prof. Dr. Vogel.

Praktische Anleitung zur Schutzpockenimpfung, Derselbe.

Klinischer Unterricht in der chirurgischen Abtheilung des akademischen Hospitals, täglich von 10—11 Uhr, Prof. Dr. Wernher.

Geburtshülfliche Klinik, täglich von 2—3 Uhr, Geh. Medic.-Rath und Prof. Dr. v. Ritgen.

Uebungen in der geburtshülflichen Exploration, zweimal wöchentlich, Derselbe.

Examinatorien und Privatissima, Privatdocent Dr. Hoffmann.

Seuchenlehre der Hausthiere, dreimal wöchentlich, von 3—4 Uhr, Geh. Rath und Prof. Dr. Nebel.

Gesammte Anatomie der Haussäugethiere, Prof. Dr. Vix.

Allgemeine Zoo-Chirurgie, Derselbe.

Zoo-Pharmakologie, Derselbe.

Gerichtliche Thierarznei- und thierärztliche Polizeikunde, Derselbe.

Philosophische Wissenschaften.

Philosophie im engeren Sinne.

Logik, mit allgemeiner Einleitung in die Philosophie überhaupt, Mittwochs und Samstags, Abends von 5—6 Uhr, Oberstudienrath Prof. Dr. Hillebrand.

Logik und Einleitung in die Philosophie, zwei Stunden wöchentlich, von 4—5 oder von 5—6 Uhr, Prof. Dr. Schilling.

Logik, nebst Einleitung in die Philosophie, wöchentlich zwei Stunden, Dr. Krönlein.

Logik, mit encyklopädischer Uebersicht der Philosophie, zweistündig, Dr. Carriere.

Psychologie, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags, Abends von 5—6 Uhr, Oberstudienrath Prof. Dr. Hillebrand.

Psychologie, 4 Stunden wöchentlich, von 4—5 oder von 5—6 Uhr, Prof. Dr. Schilling.

Psychologie, 4 Stunden wöchentlich, Dr. Krönlein.

Naturrecht, nach dem vierten seiner zwölf Bücher vom Staate, Morgens von 11—12 Uhr, Geh. Regierungsrath Prof. Dr. Schmitthenner.

Naturrecht, in vier zu bestimmenden Stunden, Prof. Dr Schilling.

Psychologie, 4 Stunden wöchentlich, Dr. Carriere.

Einleitung in die spekulative Philosophie, öffentlich, wöchentlich in einer Stunde, Prof. Dr. Schmid.

Allgemeine Geschichte der Philosophie, viermal wöchentlich, Mittwoch und Samstag von 11—12, Mittwoch von 6—7 und Samstag von 4—5 Uhr, O.-St.-R. Prof. Dr. Hillebrand.

Religionsphilosophie, in zwei zu bestimmenden Stunden, Prof. Dr. Schilling.

Religionsphilosophie (Mythologie und Offenbarung), vierstündig, Dr. Carriere.

Philosophie der Literatur oder Literaturästhetik, in Verbindung mit der Geschichte und Charakteristik der vornehmsten Werke der schönen Literatur, besonders der deutschen, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags, Abends von 6—7 Uhr, O.-St.-Rath Prof. Dr. Hillebrand.

Ueber Hegel's Philosophie, eine Stunde wöchentlich, öffentlich, Prof. Dr. Schilling.

Rhetorik, mit Uebungen in schriftlicher Darstellung, freiem mündlichem Vortrag und wissenschaftlicher Disputation, dreistündig, Dr. Carriere.

Ueber Göthe's Faust, Mittwochs von 6—7½ Uhr Nachmittags, unentgeltlich, Dr. Carriere.

Mathematik, Physik, Chemie und Technologie.

Reine Mathematik, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags, Abends von 6-7 Uhr, Prof. Dr. Umpfenbach.

Reine Mathematik oder historisch-philosophische Einleitung in das Studium der Mathematik und ihre Anwendung in den Naturwissenschaften, vier Stunden wöchentlich, Prof. Dr. Zamminer.

Algebra, an den ersten drei Wochentagen, von 8—9 Uhr, Prof. Dr. Umpfenbach.

Differential- und Integralrechnung, an den fünf ersten Wochentagen, von 9—10 Uhr, Derselbe.

Trigonometrie und Polygonometrie, an den drei letzten Wochentagen, von 8—9 Uhr, Derselbe.

Ebene und sphärische Trigonometrie, in drei Stunden wöchentlich, Prof. Dr. Zamminer.

Analytische Geometrie, in drei Stunden wöchentlich, Derselbe.

Höhere Geodäsie, öffentlich, ein bis zweimal die Woche, Prof. Dr. Umpfenbach.

Angewandte Mathematik, die vier ersten Wochentage, Morgens von 11—12½ Uhr, Prof. Dr. Buff.

Die Lehre vom Schalle, experimental behandelt, in zwei Stunden wöchentlich, öffentlich, Prof. Dr. Zamminer.

Examinatorium über Gegenstände aus der Physik und Mechanik, Mittwochs, Nachmittags, öffentlich, Prof. Dr. Buff.

Theoretische Chemie, zwei Stunden wöchentlich, öffentlich, Prof. Dr. v. Liebig.

Praktisch-analytischer Cursus im chemischen Laboratorium, von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags, Derselbe.

Praktisch-analytischer Cursus im chemischen Filiallaboratorium, täglich von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags, Prof. Dr. Will, als Assistent des chemischen Laboratoriums.

Pharmaceutische Chemie, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags, von 8—9 Uhr, Derselbe

Technologie, fünf Stunden wöchentlich, Prof. Dr. Knapp.

Digitized by Google

Stöchiometrie und allgemeine theoretische Chemie, Dienstags und Freitags, von 4—5 Uhr, Prof. Dr. Kopp.

Meteorologie, öffentlich, Dienstags und Freitags, von 5—6 Uhr, Derselbe.

Uebungen in stöchiometrischen und andern bei chemischen Operationen vorkommenden Rechnungen, Samstags, von 2—4 Uhr, öffentlich, Derselbe.

Architektonische Compositions-Uebungen, Vortrag zweimal wöchentlich, von 10—11 Uhr, Uebungen täglich von 2—4 Uhr, Prof. Dr. H. v. Ritgen.

Wasserbau, dreimal wöchentlich, von 9—10 Uhr, Derselbe.

Höhere Baukunst, dreimal wöchentlich, von 9—10 Uhr, Derselbe.

Bergbaukunde, Prof. Dr. v. Klipstein.

Geschichte der mittelalterlichen und der neueren Baukunst, zweimal wöchentlich, von 10—11 Uhr, Prof. Dr. H. v. Ritgen.

Planzeichnen, dreimal wöchentlich, von 10—11 Uhr, Derselbe.

Maschinenzeichnen, dreimal wöchentlich, von 2—4 Uhr, Derselbe.

Aquarellmalen und Freihandzeichnen, täglich von 11—12 Uhr, Derselbe.

Naturwissenschaften.

Geologie, in fünf Stunden wöchentlich, Prof. Dr. v. Klipstein.

Physiologie der Pflanzen, drei Stunden wöchentlich, Dr. Hoffmann.

Geschichte der Botanik, eine Stunde wöchentlich, unentgeltlich, Derselbe.

Pflanzenchemie, eine Stunde wöchentlich, Derselbe.

Staats- und Cameral-Wissenschaften.

Nationalökonomie, nach dem fünften seiner zwölf Bücher vom Staate, viermal wöchentlich, Nachmittags von 2—3 Uhr, Geh. Regierungsrath Prof. Dr. Schmitthenner.

Polizeiwissenschaft, nach dem erscheinenden elften Buche, täglich von 3—4 Uhr Nachmittags, Derselbe.

Forst-Benutzung und Technologie, an den ersten vier Wochentagen, von 11—12 Uhr, Forstmeister Prof. Dr. Heyer.

Encyklopädie der Jagd- und Fischereiwirthschaft, an denselben Tagen, von 2—3 Uhr, Derselbe.

Forstpolizei, wöchentlich viermal, Derselbe.

Praktische Demonstrationen im Forst-Versuchgarten, öffentlich, Derselbe.

Klimatologie, dreimal wöchentlich, Prof. Dr. Zimmer.

Forstpolizei, viermal wöchentlich, Derselbe.

Examinatorium über Waldbau, Forsteinrichtung und Forsttaxation, viermal wöchentlich, Derselbe.

Geschichte.

Universal-Geschichte, wöchentlich fünfmal, von 4—5 Uhr, Prof. Dr. Schäfer.

Geschichte der neueren Zeit, wöchentlich viermal, von 3—4 Uhr, Derselbe.

Geschichte der jüngsten deutschen Nationalliteratur, in wöchentlich 2 Stunden, unentgeltlich, Dr. Krönlein.

Philologie.

a) *Altklassische.*

Römische Literatur-Geschichte, vier Stunden wöchentlich, Prof. Dr. Osann.

Wissenschaftliche Darstellung der Formenlehre der lateinischen Sprache, vom sprachvergleichenden Standpunkte aus, sechs Stunden wöchentlich, Prof. Dr. Otto.

Grundsätze der philologischen Kritik und Hermeneutik, unter besonderer Berücksichtigung der Handschriftenkunde, wöchentlich zwei Stunden, Prof. Dr. Otto.

Theorie des lateinischen Stils, mit praktischen Uebungen nach Seyffert Palaestra Ciceroniana, Derselbe.

Lateinische Syntax, vier Stunden, Dr. Fritzsche.

Pindars Pythische Gesänge, zwei Stunden wöchentlich, Prof. Dr. Osann.

Ovidii Heroides, erklärt in wöchentlich zwei Stunden, öffentlich, Prof. Dr. Otto.

Aristophanes Frösche, wöchentlich vier Stunden, Dr. Fritzsche.

Ueber die lateinische Poesie des Mittelalters, nebst Erklärung von Schmeller lateinische Gedichte des XI. und XII. Jahrhunderts, zwei Stunden, öffentlich, Prof. Dr. Otto.

Anleitung zum Lateinischreiben, zwei bis drei Stunden, Dr. Fritzsche.

Lateinische Disputationen, Derselbe.

b) *Orientalische.*

Hebräische Grammatik, mit schriftlichen Uebungen und Erklärung des Buches Josua, dreimal wöchentlich, Prof. Dr. Vullers.

Arabische Grammatik, mit Rücksicht auf die verwandten Dialekte, nebst Erklärung des Euchiridion studiosi von Borhan-eddin-essernudschi, dreimal die Woche, Derselbe.

Erklärung des Koran's, zweimal wöchentlich, Derselbe.

Grammatik der Sanscritsprache, mit besonderer Berücksichtigung der griechischen und lateinischen Grammatik, nebst Erklärung der Anthologia sanscritica von Lassen, dreimal wöchentlich, Prof. Dr. Vullers.

Fortsetzung des Sanscrit-Lehrcursus, zweimal die Woche, Derselbe.

Fortsetzung des persischen Lehrcursus, einmal die Woche, öffentlich, Derselbe.

c) *Neuere.*

Geschichte der Italienischen Literatur, viermal wöchentlich, von 9—10 Uhr, Prof. Dr. Adrian.

Erklärung der dirina Comedia des Dante, zweimal wöchentlich, von 9—10 Uhr, Derselbe.

Erklärung von Shakspeare's Henry IV. p. 2, zweimal wöchentlich, von 2—3 Uhr, Derselbe.

Erklärung der Satyren des Boileau, zweimal wöchentlich, von 2—3 Uhr, Derselbe.

Philologisches Seminar.

Die schriftlichen Arbeiten leitet Prof. Dr. Osann, Director des Seminars, Dienstags, und lässt Montags und Donnerstags den *Felleisen Patercentus* erklären.

Die Argonautica des Apollonius Rhodius lässt Mittwochs und Samstags Prof. Dr. Otto, Collaborator des Seminars, erklären.

Unterricht in freien Künsten und körperlichen Uebungen ertheilen:

Im Reiten: Universitätsstallmeister Dr. Frankenfeld.

In der Harmonielehre, dem Gesang, und *auf mehreren Instrumenten*: Musikdirektor Hofmann.

Im Zeichnen: Universitätszeichenmeister Trautschold.

Im Tanzen und Fechten: Universitäts-Tanz- und Fechtmeister Bartholomay.

Die Universitätsbibliothek ist täglich von 10—12 Uhr offen.

Das akademische Kunstmuseum wird in noch zu bestimmenden Stunden und das naturhistorische Museum Freitags von 1—2 Uhr geöffnet werden.

Das anatomisch-physiologische und pathologische Museum wird den Studirenden in noch näher zu bestimmenden Stunden geöffnet werden.

Das naturhistorisch-zoologische Museum wird Samstags von 2—3 Uhr den Studirenden geöffnet werden.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat September. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Münster.

Vorlesungen

bei der
Königlich Preussischen philosophischen und theologischen Akademie daselbst im Winter-Semester 1846—47.

(Die mit * bezeichneten Vorlesungen werden öffentlich oder unentgeltlich gehalten.)

Theologie.

*Philosophie der Offenbarung: Prof. Berlage.
*Einleitung in die h. Bücher des Alten Testaments: Prof. Reinke.
*Nach vorhergeschickter Einleitung die Erklärung der Weissagungen des Jesaia: Ders.
*Erklärung der Leidensgeschichte nach den vier Evangelien und der Apostelgeschichte: Prof. Schmülling.
*Erklärung der Briefe des h. Paulus an die Ephesier, an die Kolosser und an Philemon: Lic. Bisping.
*Grammatische Interpretation ausgewählter Psalmen: Ders.
*Der Kirchengeschichte letzter Theil: Prof. Cappenberg.
*Einleitung in die christkatholische Ethik und allgemeiner Theil derselben: Prof. Dieckhoff.
*Die letzten Theile der speziellen Ethik: Ders.
*Ueber des h. Chrysostomus Schrift vom Priesterthume: Ders.
*Der katholischen Dogmatik erster Theil: Prof. Berlage.
*Die Lehre von den Sakramenten: Lic. Bisping.
*Kanonisches Recht: Prof. Cappenberg.
*Fortsetzung des ersten Theils der Lehre von Verwaltung des Bussakraments: Prof. Kellermann.
*Lehre von Verwaltung des Ehesakraments: Ders.

Philosophie.

Psychologie: Prof. Esser.
Logik: Ders.
Psychologie: Dr. Schlüter.
Geschichte der neueren Philosophie von Kant bis auf die gegenwärtige Zeit: Ders.
*Ueber die menschliche Freiheit: Ders.
*Pädagogik: Prof. Esser.
*Praktische Uebungen über Gegenstände aus dem Gebiete der Pädagogik, im pädagogisch-philologischen Seminar: Ders.

Mathematik.

*Combinatorische Analysis: Pr. Gudermann.
Differenzial- und Integral-Rechnung: Ders.
Ebene und sphärische Trigonometrie: Ders.

Naturwissenschaften.

*Uebersicht des Thierreichs: Prof. Becks.
Geognosie und Erklärung der vulkanischen Erscheinungen: Ders.
*Astrognosie: Dr. Schmedding.
*Populäre Astronomie: Ders.
Chemie: Ders.

Geschichte und Geographie.

*Allgemeine Geschichte des achtzehnten Jahrhunderts, oder Geschichte der prosaischen Litteratur der Römer: Prof. Grauert.
Geschichte von Griechenland, aus dem Gesichtspunkte kritischer Forschung und zum Behufe des künftigen Gymnasiallehrers: Ders.
*Geschichte und Litteratur des Mittelalters, im pädagogisch-philologischen Seminar: Ders.
Geschichte der Religion der Griechen und Römer: siehe unter Philologie.
Geschichte der Kunst des Alterthums: desgl.
Geschichte der neuern Philosophie von Kant bis auf die gegenwärtige Zeit: siehe unter Philosophie.

Philologie.

*Des Aeschylus Sieben gegen Theben, im pädagogisch-philologischen Seminar: Domkapitular Prof. Nadermann.
*Erklärung des Aeschyleischen Agamemnon: Prof. Winiewski.
*Erklärung der Briefe des Horatius: Prof. Deycks.
*Virgils Georgica, im pädagogisch-philologischen Seminar: Ders.

Digitized by Google

Geschichte von Griechenland, aus dem Gesichtspunkte kritischer Forschung und zum Behufe des künftigen Gymnasiallehrers: siehe unter Geschichte.

Geschichte der Religion der Griechen und Römer: Prof. Winiewski.

Geschichte der Kunst des Alterthums: Prof. Devrks.

Morgenländische Sprachen.

Hebräische Grammatik nebst Erklärung einiger Kapitel der Genesis und einiger auserwählter Psalmen: Prof. Reinke.

Arabische oder Syrische Grammatik nebst Anleitung zum Interpretiren Arabischer und Syrischer Schriftsteller: Ders.

*Fortsetzung der Uebersetzung Arabischer Schriftsteller: Ders.

*Fortsetzung der Uebersetzung Syrischer und Chaldäischer Schriftsteller: Ders.

Neuere Sprachen.

*Italienische Grammatik nebst Uebersetzung und Erklärung von „*Le Mie Prigioni*" des Silvio Pellico: Dr. Schipper.

*Uebersetzung von Shakspeare's *Romeo and Juliet* und Erklärung desselben in englischer Sprache: Dr. Schipper.

Erklärung von Corneille's *Le Cid* in französischer Sprache: Ders.

Das Lesezimmer der Paulinischen Bibliothek ist Montags und Donnerstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet; ausserdem können Dienstags und Freitags in denselben Stunden, unter den bekannten gesetzlichen Bedingungen, Bücher nach Hause mitgenommen werden.

Das naturhistorische Museum und der botanische Garten werden bei den Vorlesungen benutzt, und steht ausserdem den Studirenden der Zutritt zu diesem täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, zu jenem nach mit dem Direktor desselben genommener Rücksprache offen.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf den **15. October** festgesetzt.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

I. Ankündigungen neuer Bücher.

In meinem Verlage ist so eben erschienen:

Müller, Dr. H. A., französische Grammatik für Gymnasien. Nebst den nöthigen Aufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Französische. 1. Abtheilung für die mittlern Gymnasialklassen. 2. verbesserte Auflage. 11 Bogen. gr. 8. Preis 9 gGr. 11 1/9 Ngr.

Diese sich durch wissenschaftliche Behandlung ihres Stoffes besonders auszeichnende Grammatik hat soviel Beifall gefunden, daß sie kurz nach ihrem Erscheinen in 11 Gymnasien eingeführt und die starke Auflage in 3 Jahren vergriffen wurde — Der zweite Theil für die obern Gymnasialklassen kostet 22 1/2 Sgr.

Dessen französisches Lesebuch für die mittlern Klassen der Gymnasien mit Wörterbuch. 11 Bogen. gr. 8. Preis 9 gGr. 11 1/9 Ngr.

Früher erschien:

Delavigne, Casimir. Les enfants d'Edouard, Tragédie en trois actes et en vers. Précédée d'une introduction historique et accompagnée de notes explicatives par *H. A. Müller*. 1844. 11 1/9 Sgr.

— — Louis XI. Tragédie en cinq actes et en vers, précédée d'une introduction historique et accompagnée de notes explicatives par *H. A. Müller*. 1844. 15 Sgr.

Voigtmann, Dr. Ch. G., Vorschule der französischen Sprache für Anfänger in stufenweiser Entwickelung des Unterrichts bis zum unregelmäßigen Zeitwort. 1843. 7 1/2 Sgr.

White a manual of English conversation. Handbuch der englischen Umgangssprache. 1841. 10 Sgr.

Jena im August 1846.

C. Hochhausen.

In meinem Verlage ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen:

Abhandlungen
aus dem
Gebiete der Rechtsgeschichte
von
Dr. Friedrich August Biener.

Inhalt:

I. Ueber die Einführung der Geschwornengerichte in England.

II. Historische Erörterungen über den Ursprung und den Begriff des Wechsels.

gr. 8. brosch. 3/8 Rthlr. —

Bernh. Tauchnitz jun. in Leipzig.

Digitized by Google

II. Vermischte Anzeigen.

Berichtigungen.

zur zweiten Ausgabe von C. A. Tittmann's Handbuch für angehende Juristen, herausgeg. von Dr. *C. Ed. Pfotenhauer*. Halle, C. A. Schwetschke und Sohn.

S. 55. Not. *) lies: *Theile* statt: Teile.
— 69. §. 104 — *Lyon* — Lion.
— 74. Nr. 6. sind nach d. W. „Contius" die W.: *„aus anderen Handschriften"* ausgefallen. Ebend. Z. 7 v. u. lies: *älteren* statt: ältesten.
— 78. Z. 9 v. u. ist d. W. *sich* zu streichen.
— 94. — 9 v. u. lies: *bei den jetzt ganz veränderten* statt: nach den eingetretenen.
— 136. Not. †) Z. 5 v. u. lies: *ein* statt: im.
— 138. — ***) Z. 3 v. u. lies: *habe* statt: hatte.
— 141. — **) sind die Parenthesen in den 3 letzten Zeilen zu streichen.
— 143. Z. 8 v. o. lies: *eines Sacraments* statt: ein Sacr.
— 161. Z. 9 v. o. lies: *seinen* statt: einen.
— 161. Hier sind am Schluss des §. 169 *vier Sätze* ausgefallen, und irrthümlicher Weise dem Ende des folgenden §. 170 beigefügt worden.
— 162. Hier ist der §. 170 mit den Zeile 24 v. oben befindlichen Worten: „Eigenthümer nicht bekannt ist." *zu schliessen*, indem die noch folgenden vier Sätze, die sich bis
— 163. Z. 24 erstrecken, und vom Erwerb und Verlust des Besitzes und vom Mitbesitz handeln, an das Ende des vorhergehenden §. 169 gehören.
— 172. Vor der Ueberschrift des §. 175 lies: 1) statt: I)
— 175. Z. 1 v. u. lies: *Real* statt: Beal-
— 179. vor der Ueberschrift des §. 182 lies: 3) statt: II)
— 184. Nr. 6) lies: *im umgekehrten Falle* statt: im Gegentheil.
— 197. Z. 6 v. o. lies: *sie* statt: es.
S. 199. Z. 17 v. u. lies: *errichteten* statt: errichtet.
— — — 3 - - — *Legate* statt: Legale.
— 206. — 2 - - — *saisit* statt: saisi.
— 209. ist der 6. Absatz mit den Worten: *„für angenommen gehalten"* zu schliessen, und das Folgende v. *„sobald — war"* zu streichen.
— 224. Z. 1 lies: *gegen die* statt: für die.
— 233. Not. *) lies: *Thatbestand* statt: Forthestand.
— 315. ist vor *„plagium"* das W. *„gewöhnlich"* zu streichen.
— 317. Not. ***) ist nach *„Verbrechensgattungen"* d. W. *„an"* hinzuzufügen.
— 322. letzte Zeile lies: *wolle* statt: zu wollen.
— 325. Z. 11 v. u. — *Sicherheit* statt: Sarhe.
— 387. letzte Z. ist nach *„gehört"* d. W. *„nicht"* hinzuzufügen.
— 397. ist der Inhalt der Note †††) zu streichen und dafür zu lesen: Die *capitula extraordinaria* beruhen auf 2 Sammlungen, deren man sich zur Ergänzung der cap. *ordinaria* bediente, die *ältere* aus d. Ende des 12. oder Anfang des 13. Jahrh. rührt von einem Unbekannten, die *jüngere* aus d. 2. Viertel d. 13. Jahrh. von d. Ital. Juristen *Jac. de Ardizone* her. Uebr. s. ob. §. 109. a. E.
— 398. Z. 8. v. u. lies: *Rechtsbuchs* statt: Gesetzbuchs.
— 406. hat sich in den aus der vorhergehenden Seite herüberreichenden Text der Note †) eine gar nicht hierher gehörige Notiz verirrt, welche von den W.: *die Bestimmungen — des* 13. *Jahrhunderts* reicht, u. einfach zu streichen ist.
— 411. Z. 13 lies: *welchem* statt: welchen.
— 415. — 15 - *wird* statt: werden.
— 421. — 13 v. u. ist zwischen *„blos"* und *„Rechtsverletzung"* d. W. *„jede"* einzuschalten.
— 423. Z. 2. v. u. ist zwischen *„und"* und *„kann"* das W. *„sie"* einzuschalten.
— 495 Z. 17 v. u. lies: *beliehenen* statt: berechtigten.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Affmann, W., d. Ursprung d. luther. Reformation aus d. Zeitbewußtsein. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Barrande, J., notice préliminaire sur le système silurien et les trilobites de Bohême. Leipzig, Hirschfeld. geh. 14½ ngr. (18 ngr.)

Bouché, J. B., Sendsche. an Papst Pius IX. Deutsch von L. Hain. Leipzig, Brauns. geh. n. 3¾ gr. (4 ngr.)

Brief, d. offene, d. Königs v Dänemark u. d. deutsch. Volkes Antwort. Ebend. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Büchel, C., civilrechtl. Erörterungen. 2. Aufl. 1. Bd. Marburg, Elwert. geh. 2 ℳ

Charakterzüge, Memorabilien u. histor. Anekdoten vom Kaiser Joseph II u. seiner Zeit. 2 Bde. Meißen, Gödsche. geh. 2 ℳ

Credner, K. A., Erörterungen kirchl. Zeitfragen. 1. Heft. Frankfurt, Sauerländer. geh. n. 13 gr. (16 ngr.)

D'Azeglio, M., d. jüngsten Ereignisse in d. Romagna. Nach d. Italien. Leipzig, Gerhard. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Deutschland, d. maler. u. romant. In 10 Sect. m. 390 Stahlst. 1. Sect. Schwaben. 1. Lief. Leipzig, G. Wigand. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Diefenbach, L., vergleich. Wörterb. d. goth. Sprache. 1. Bd. Frankfurt, Sauerländer. geh. n. 3 ℳ

Doppler, C., Beitr. zur Fixsternenkunde. Prag, Haase S. geh. n. 13 gr. (16 ngr.)

Droysen, üb. unser Gelehrtenschulwesen. Kiel, Schröder. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Digitized by Google

Entscheidungen, bemerkenswerthe, d. Crim.-Senates d. Ober-Appellations-Gerichtes zu Cassel. Herausg. v. O. L. Heuser. 2. Bd. 1. Hft. Cassel, Fischer.
geh. n. 1 ℳ 8 gr (1 ℳ 10 ngr.)

—, d. k. Geheim. Ober-Tribunals, herausg. v. Seligo, Wilke l. u. Rintela. N. F. 2. Bd. Berlin, Heymann.
geh. n. 3 ℳ

Entwürfe, architectonische. Neue wohlf. Ausg. Potsdam, Riegel.
geb. n. 4 ℳ 4 gr. (4 ℳ 5 ngr.)

Förster, L., biograph. u. literar. Skizzen aus d. Leben u. d. Zeit Karl Förstens. Dresden, Gottschalk. geh. n. 2 ℳ

Frantz, C., üb. Gegenwart u. Zukunft d. Preuß. Verfassung. Halberstadt, Frantz. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Freytag, A., d. Concessionalgerechtigkeits-Theorie d. Strafrechts. Gotha, Gläser. geh. n. 1 ℳ 4 gr. (1 ℳ 5 ngr.)

Gaß, W., Georg Calixt u. d. Synkretismus. Breslau, Gosohorsky. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Glaser, C., Schul-Atlas. In 26 col. Karten. Mannheim, Hoff. geh. 1 ℳ 1¾ gr. (1 ℳ 2 ngr.)

v. Göhren, C., d. Adoptivtochter 2 Thle. Leipzig, Kretzschmar.
geh. 2 ℳ 12 gr. (2 ℳ 15 ngr.)

Graff, E. G., althochdeutsch. Sprachschatz. Vollständ. Index. Ausgearb. von *H. F. Massmann*. Berlin, Nicolai.
n. 3 ℳ 12 gr. (3 ℳ 15 ngr.)

Grewinck, L. J., Anweis. d. Stammeln gründl. zu behandeln. Mitau, Reyher. geh. n. 13 gr. (16 ngr.)

Grisebach, A., Bericht üb. d. Leistungen in d. Pflanzengeographie während d. Jahres 1844. Berlin, Nicolai.
geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Gutzkow, K., Novellenbuch. Frankfurt, Literar. Anstalt.
geh. 3 ℳ

Haller v. Hallerstein, F., Lehrb. d. Elementar-Mathematik. Berlin, Nauck u. C. geh. n. 3 ℳ 6 gr. (3 ℳ 7½ ngr.)

Handel, C. D., d. Volksschullehrerbildung ohne Seminar. Ober-Glogau, Handel. geh. n. 9¾ gr. (12 ngr.)

Hanssen, G., über öffentl. Arbeitsnachweisungs-Anstalten. Heidelberg, C. F. Winter. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Hartess, C. F., d. sämmtl. Heilquellen u. Kurbäder d. südl. u. mittl. Europa's, West-Asiens u. Nord-Afrika's. In 2 Bdn. 1. Bd. 1. Abth. Berlin, Nauck u. C.
geh. n. 1 ℳ 18 gr. (1 ℳ 22½ ngr.)

Häusser, L., Schleswig-Holstein, Dänemark u. Deutschland. Heidelberg, C. F. Winter. geh. n. 5 gr. (6 ngr.)

Havranek, L., Ungar u. Kroat. 2 Bdchn. Meißen, Gödsche.
geh. 1 ℳ 16 gr. (1 ℳ 20 ngr.)

Heinzen, K., polit. u. unpolit. Fahrten u. Abenteuer. 2 Bde. Mannheim, Hoff. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Höltv, A., üb. Auferstehung u. Gericht. 3 Predigten. Lüneburg, Engel. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Homer's Ilias, in Hexametern übers. von H. Monjé. Frankfurt, Sauerländer. geh. 1 ℳ 4 gr. (1 ℳ 5 ngr.)

Honck, M., Prinz Eugen, d. edle Ritter. Hannover, Helwing.
geh. 2 ℳ 12 gr. (2 ℳ 15 ngr.)

Ingenieur, der. Zeitschr. f. d. gesammte Ingenieurwesen. 1. Bd. 1. Hft. Freiberg, Engelhardt.
geh. n. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Jolly, P., Anleit. zur Differential- u. Integral-Rechnung. Heidelberg, C. F. Winter.
geh. n. 1 ℳ 16 gr. (1 ℳ 20 ngr.)

Kadath, H., Flora d. Umgegend v. Gleiwitz. Gleiwitz, Landsberger. n. 1 ℳ

Krummacher, E. W., Expectorationen üb. d. Studium d. Theologie Essen, Bädeker. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Kulenkamp, E. J., Literatur d. gesammten Kurhess. Rechts. Cassel, Fischer. geh. n. 2 ℳ 8 gr. (2 ℳ 10 ngr.)

Lehre, d., von d. Rechtsmitteln im Preuß. Civil- u. Criminal-Prozesse nach d. gesetzl. Vorschr. system. bearb. Berlin, Nicolai.
geh. 2 ℳ 8 gr. (2 ℳ 10 ngr.)

Morning, R., Zeitgedichte. Leipzig, Gebauer.
geh. 21¾ gr. (27 ngr.)

Münchmeyer, E. H. W., krit. Blicke auf d. Medicinalwesen Deutschlands. Lüneburg, Engel. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Paleontographica. Beitr. zur Naturgesch. d. Vorwelt. Herausg. v. *W. Duncker* u. *H. v. Meyer*. 1. Bd. 1. Lief. Cassel, Fischer. geh. n. 1 ℳ 16 gr. (1 ℳ 20 ngr.)

Reinhardt, J., d. Noth d. evangel. Kirche u. deren Abhülfe durch d. Gustav-Adolf-Stiftung. Aachen, Benrath.
geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Ritter, C. F., Volksrechenbuch. 3. verm. u. verb. Aufl. Stuttgart, Neff. geh. 1 ℳ

— J. J., Handb. d. Kirchengesch. 3. verb. u. verm. Aufl. 1. Bd. Bonn, Marcus. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Röder, K. D. A., Grundzüge d. Naturrechts od. Rechtsphilosophie. Heidelberg, C. F. Winter. geh. n. 2 ℳ

Schneider, F. X. H., d. ehel. Gütergemeinschaft nach franz. Rechte. Mannheim, Schwan u. G.
geh. n. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Strumpelt, Entwurf d. Logik. Mitau, Reyher.
geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Thomson, A. T., Anleit. zur Erkenntn. u. Behandl. d. Vergift. Bearb. v. *A. Reumont*. Aachen, Benrath.
geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Tilgen, M. J., d. gerichtl. medicin. Fundbericht bei Verletzung. n. Neuwied, Lichfers. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Ullmann, C., d. Sündlosigkeit Jesu. 5. neu bearb. Aufl. Hamburg, F. Perthes. geh. n. 1 ℳ 5 gr. (1 ℳ 6 ngr.)

Unger, J., Samml. v. Rissen v. Privat- u. Gemeinde-Gebäuden. 5. Hft. München, Liter. artist. Anst.
In Umschl. n. 1 ℳ 6 gr. (1 ℳ 7½ ngr.)

Waitz, G., d. alte Recht d. Salischen Franken. Kiel, Schwers. geh. 1 ℳ 20 gr. (1 ℳ 25 ngr.)

Wolff, O. L. B., Hausschatz d. Volkspoesie. Leipzig, O. Wigand
geh. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Wöniger, A. T., d. Preuß. Bank. Berlin, Cohn u. C.
geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Zeitschrift f. Malakozoologie. Herausg. v. *K. T. Menke* u. *L. Pfeiffer* f. 1846. 2 Hfte. Cassel, Fischer.
geh. n. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Zöpfl, H., Grundsätze d. Allgem. u. d. Constitutionellmonarch. Staatsrechts. 3. verm. u. verb. Ausg. Heidelberg, C. F. Winter. geh. n. 2 ℳ 13 gr. (2 ℳ 16 ngr.)

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat September. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

I. Universitäten.

Tübingen.

Verzeichniss der Vorlesungen,

welche

an der königl. Württembergischen Universität daselbst im Wintersemester 1846—1847 gehalten werden.

I. *Evangelisch-theologische Fakultät.* — v. Baur: Erster Theil der christlichen Dogmengeschichte; Lehrsystem der kathol. Kirche mit einer Einleitung in die Symbolik. — v. Schmid: Erklärung des Briefs an die Römer; Homiletik und Catechetik mit vorangeschickter Einleitung in die praktische Theologie überhaupt; Leitung der homiletischen und katechetischen Uebungen in der evang. Prediger-Anstalt. — v. Ewald: Erklärung der wichtigsten Stücke der dichterischen und prophetischen Bücher des alten Testaments; Anfangsgründe der arabischen und äthiopischen Sprache; Erklärung der Hamasa und des Hariri. — Beck: Zweiter Theil der christl. Sittenlehre; Pastorallehren des neuen Testaments exegetisch entwickelt. — Landerer: Zweiter Theil der christl. Glaubenslehre; Erster Theil der synoptischen Erklärung der drei ersten Evangelien; oder Erklärung des Briefs an die Hebräer; Geschichte des christl. Dogma's von Semmler bis auf die Gegenwart. — Pressel: Pastoraltheologie. — Hauber: Kirchen- und Schulgesetzkunde. — Zeller: Erklärung der Offenbarung Johannis; Geschichte der protestantischen Theologie seit Schleiermachers Tod; Philosophische Propädeutik. — Rooschütz: über das Verhältniss von Religion und Philosophie. — Köstlin: Geschichte der philosoph. Moral. — Beck: über Platon's Sophisten und Parmenides.

II. *Katholisch-theologische Fakultät.* — v. Drey: Theologische Encyclopädie. — Kuhn: Dogmatik, erste und zweite Abtheilung. — Hefele: Erste Hälfte der Kirchengeschichte; Patrologie und Patristik. — Welte: Hebräische Archäologie; Erklärung der Psalmen; arabische oder armenische Sprache. — Gehringer: Erste Hälfte der synoptischen Erklärung der vier Evangelien; Erste Hälfte der Pastoraltheologie. — Schott: Pädagogik und Didaktik. — Schimele: Erste Hälfte der christl. Moral; Briefe an die Thessalonicher; Briefe an die Korinther — Riess: Geschichte der neuern Philosophie.

III. *Juristische Fakultät.* — v. Schrader: Römisches Familien- und Erbrecht nach Mühlenbruch; exegetische Vorlesung über römisches Recht. — Michaelis: Deutsches Privatrecht nach seinem Grundrisse und Mittermaier; württemb. Privatrecht nach seinem Grundrisse und Wächter; die summarischen Civilprocesse samt dem Concursprocesse, nach seinem Grundrisse und Linde; Relatorium. — Hepp: Des gemeinen und württemb. Straf- und Polizeistrafrechts 2ter Theil nach Feuerbach; Gemeiner deutscher und württemb. Strafprocess nach Zachariä. — Reyscher: Gemeines und württemb. Staatsrecht nebst Bundesrecht nach Zachariä in Verbindung mit öffentlichen Redeübungen; Kirchenrecht nach Richter. — Mayer: Institutionen des römischen Rechts nach seinem Grundrisse; Leitung eines auf Ausbildung des mündlichen Vortrags gerichteten Disputatoriums über römisches Recht und Civilprocess; gemeiner deutscher und württemb. Civilprocess. — Warnkönig: Juristische Encyclopädie, nach eignem Plane; Naturrecht oder Rechtsphilosophie nach seinem Lehrbuche; römisches Familien und Erbrecht, nach seinem Grundrisse, Mühlenbruch und Vangerow; Uebungscollegium über römisches Recht verbunden mit schriftlichen Ausarbeitungen. — Köstlin: Gemeines deutsches Strafrecht; Württemb. Strafrecht; Criminalpraktikum. — Bruns: Pandekten, nach Mühlenbruch.

IV. *Medicinische Fakultät.* — Ch. Gmelin: Pharmaceutische Chemie in Verbindung mit allgemeiner Chemie durch Versuche erläutert; praktische Uebungen in der Cemie. — v. Rapp: Vergleichende Anatomie; pathologische Anatomie. — v. Riecke: Theoretische Geburtshülfe; geburtshülfliche Klinik. — Autenrieth: Poliklinik. — v. Mohl: Anatomie und Physiologie der Gewächse; über Kryptogamen. — Bruns: Chirurgische Klinik; allgemeine Chirurgie; chirurgische Krankheiten des Unterleibes; Augenoperationen. — Arnold: Systematische Anatomie des Menschen; chirurgische Anatomie; Leitung

Digitized by Google

der Secierübungen. — Wunderlich: Specielle Pathologie und Therapie, erster Theil (Respirations- und Digestionswerkzeuge); medicinische Klinik; Ambulanten-Klinik. — Sigwart: Allgemeine Chemie mit steter Erläuterung durch Experimente, in Verbindung mit Analysen der Naturkörper; die Chemie in ihrer Anwendung auf Land- und Forstwirthschaft mit Analysen und Uebungen. — Baur: Knochen- und Bänderlehre; populäre Anatomie; Secierübungen; anatomische Repetitionen. — Schlossberger: Physiologische Chemie mit besonderer Rücksicht auf Pathologie; theoretisch-praktische Anleitung in der qualitativen und quantitativen Analyse. — Frank: Geburtshülfliche Phantomübungen; Repetitionen in der Geburtshülfe. — Kreuser: Specielle Chirurgie; Examinatorium über allgemeine und specielle Chirurgie. — Griesinger: Arzneimittellehre mit experimentellen Demonstrationen; klinische Propädeutik. — Messner: Hautkrankheiten; Examinatorium über specielle Pathologie und Therapie. — Voetsch: Hippologische Vorlesungen.

V. *Philosophische Fakultät.* — Tafel: Annalen des Tacitus; Satyren des Horaz und lateinische Stilübungen im philologischen Seminar; Encyclopädie der griechischen Dichter, Geschichtsschreiber und Redner; griechische und lateinische Stilübungen. — Hang: Erster Theil der Universalgeschichte; deutsche Geschichte bis auf Maximilian I. — v. Nörrenberg: Höhere Analysis mit Anwendung auf Geometrie und Mechanik; analytische Theorie des Gleichgewichts und der Bewegung elastischer Körper. — Walz: Prometheus des Aeschylos und Philoktet des Sophokles; Erklärung der Wolken des Aristophanes und Leitung der griechischen Stilübungen im philologischen Seminar. — Fichte: Logik und Encyclopädie der philosophischen Wissenschaften; praktische Philosophie (philosophische Rechtslehre und Moral); philosophisches Conversatorium. — Quenstedt: Mineralogie; Krystallographie; Geographie mit besonderer Rücksicht der physikalischen Verhältnisse. — Keller: Deutsche Grammatik; Ulfila; Paläographie; altdeutsche Uebungen. — Pescheer: Geschichte der neuesten französischen Literatur; französische Sprachübungen; Englisch. — Hohl: Elementar-Mathematik; Einleitung in die Stereometrie; Variationsrechnung und deren Anwendung auf die Lehre vom Grössten und Kleinsten; Trigonometrie und analitische Geometrie. — Reiff: Psychologie; Geschichte der griechischen Philosophie. — M. Rapp: Elemente der slavischen Grammatik und Volkslieder der Sieben; Petrarkas Rime; Byrons Don Juan. — Ofterdinger: Populäre Astronomie; vergleichende Uebersicht der mathematischen Methoden; Differential- und Integralrechnung; Erklärung eines mathematischen Schriftstellers des griechischen Alterthums. — E. Meier: Jesaja; praktische Uebungen im Interpretiren der wichtigsten Stücke des Alten Testaments; Arabisch, dritter Cursus; Grammatik des Sanscrit. — Bröcker: Zweiter Theil der Weltgeschichte; Geschichte Frankreichs bis auf Franz I. — Schwegler: Erklärung der aristotelischen Metaphysik. — Teuffel: Geschichte der griechischen Poesie bis auf Sophokles, mit Erklärung des Oedipus Colonus von letzterem; über Göthes Werden, Sein und Wirken. — Zech: Populäre Astronomie; Mechanik; über die Berechnung der Cometenbahnen ohne Rücksicht auf Störungen. — Roth: Dritter Cursus des Sanscrit (Erklärung des Drama's Prabodha Tschandrodaja); zweiter Cursus des Zend und Neupersischen; Erklärung des Buchs Koheleth; ein Abschnitt aus der vergleichenden Grammatik indogermanischer Sprache, oder Grammatik des Sanscrit. — Franer: Deutsche Geschichte in übersichtlicher Darstellung; Erklärung derjenigen Eddalieder, welche zu dem Sagenkreise der Nibelungen gehören.

VI. *Staatswirthschaftliche Fakultät.* — Volz: Geschichte der Erfindungen und ihres Einflusses auf Politik und Cultur, in Verbindung mit Demonstrationen; Technopropädeutik; specielle Maschinenlehre; Gewerbsökonomie. — Schüz: Encyclopädie der ökonomisch-politischen Wissenschaften; Finanzwissenschaft. — Fallati: Württembergische Staatsgeschichte; Völkerrecht mit besonderer Rücksicht auf dessen Geschichte und unter Benutzung von Heffters Lehrbuch. — Hoffmann: Württemberg. Polizeirecht; württemberg. Finanzrecht. — Goeriz: Encyclopädie der Forstwissenschaft.

Uebungen in Künsten.

v. Falkenstein: Reiten. — Silcher: Harmonielehre und Tonsatz; Musik. — Leihnitz: Zeichnen und Malen. — Kastropp: Fechten. — Beck Tanzen. — Wüst: Turnen.

Universitäts-Institute.

Bibliothek; evangelische Prediger-Anstalt; anatomisches Theater mit einer Sammlung für menschliche Anatomie; botanischer Garten, nebst den dazu gehörigen botanischen Sammlungen; neues chemisches Laboratorium; altes chemisches Laboratorium; Cabinet chirurgischer Instrumente; medicinische Klinik, Poliklinik; chirurgische Klinik; geburtshülfliche Klinik; zoologische Sammlungen; mineralogische und geognostische Sammlungen; Münz- und Antiquitäten-Cabinet; Sternwarte und physikalisch-astronomisches Cabinet; Laboratorium für Agricultur- und technische Chemie; technologische Modell-Sammlung; philologisches Lehrer-Seminar; Zeichnungs-Institut; Reitbahn; Fechtboden; gymnastische Anstalt.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf den **26. October** festgesetzt.

Digitized by Google

Marburg.

Verzeichniss der Vorlesungen

welche

im Winterhalbjahre 1846—1847 auf der Universität daselbst gehalten werden sollen.

I. Theologische Fakultät.

Rettberg: Dogmatik, Kirchengeschichte Th. 3., dogm. Societät. Henke: Kirchengesch. Th. 1., Liturgik und Homiletik, homil. Societät. Scheffer: Ethik, Synopsis, Kirchenrecht. Gildemeister: Jesaias, vergleichende Grammatik der semitischen Sprachen, Arabisch, Sanskrit. Thiersch: Dogmatik Thl. 2, Römerbrief, messianische Weissagungen. Dietrich, hebr. Grammatik, Genesis, bibl. Archäologie, Chaldäisch. Adam: Einleitung ins N. Test., Dogmengeschichte, Examinatorien. Hassencamp: hessische Kirchengeschichte, Korinther, Einleitung ins N. T. Rosstenscher: Apostelgeschichte, apostolische Väter, Examinatorien.

II. Juristische Fakultät.

Platner: Geschichte des römischen Gerichtswesens, Geschichte des römischen Rechts, Naturrecht. Löbell: Erbrecht Th. II., Criminalrecht, Institutionen, jurist. Encyclopädie und Methodologie. Vollgraff: Staatsrecht und Politik, deutsches Privatrecht, Lehnrecht, Examinatorium über Völker- und Bundesrecht. Büchel: Pandekten, die dinglichen Rechte an fremden Sachen, Erbrecht, Geschichte des röm. Privatrechts. Wetzel: Institutionen, Civilprocess, summarisches Verfahren. Sternberg: Civilprocess, insbesondere hessischer, Civilprocess-Praktikum. Ziegler: deutsches Staats- und Bundesrecht, Völkerrecht, Criminalprocess. Platner: Institutionen, deutsches Erbrecht, Examinatorien.

III. Medicinische Facultät.

Wenderoth: Botanik der kryptogam. Gewächse, Pflanzen-Physiologie, Materia medica, Landwirthschaft für Kameralisten, Ullmann: schwierige Abschnitte aus der Chirurgie und Augenheilkunde. Herold: Geschichte der Thiere Th. II, sperielle Naturgeschichte der höheren Thiere, Examinatorien über vergl. Anatomie, Physiologie und Zoologie. Hensinger: allgem. Pathologie und Diätetik, specielle Pathologie und Therapie, medicinische Klinik, klinisches Examinatorium. Hüter: Geburtskunde Th. II, Lehre von den geburtshülflichen Werkzeugen und Operationen, geburtshülfl. Operationscursus, Klinik und Examinatorium. Fick: Entwicklungsgeschichte des Menschen, specielle Anatome Th. I, pathologische Anatomie, Präparir-Uebungen. Zeis: Chirurgie Th. II, Operations- und Instrumentenlehre, Verbandlehre, chirurgische Universitäts-Klinik, Operations-Cursus und Examinatorium. Nasse: chemische und mikroskopische Untersuchungen in Hinsicht auf Diagnostik, Receptirkunst, theoretische Thierheilkunde, Arzneimittellehre, medicinische Polizei. Robert: chirurgische Operationslehre, chirurgische und ophthalmologische Klinik aus eigenen Mitteln, Cursus chirurgischer und ophthalmolog. Operationen und Conservatorien. Zweeger: med. Chemie, analyt. Chemie, Examinatorium über phmaraceutische Chemie. Ludwig: Physiologie, physikal. und chem. Eigenthümlichkeiten der menschlichen Gewebe, Examinatorium über Anatomie. Knorz: über die Heilquellen Europa's, Examin. über Arzneimittellehre, Receptschreiben, med. Encyclopädie und Geschichte der Medicin, Anatomie und Physiologie der Pflanzen, Pharmacognosie. Falk: Heilquellen, Arzneimittellehre und Toxikologie, Encyclopädie der Natur- und Heilkunde, Examinatorien und Conversatorien.

IV. Philosophische Fakultät.

Wagner: Virgil, Aeschylus, Englisch und Italienisch. Gerling: mathematische Physik, Experimentalphysik, ebene und sphärische Trigonometrie, Ausgleichungsrechnungen der praktischen Geometrie. Rehm: Mittelalter, neue europ. Geschichte, Gesch. beider Hessen, hist. Uebungen. Hessel: Oryktognosie, specielle Gestaltenlehre, Mechanik, Technologie, Geometrie, mineral. Uebungen. Koch: Pädagogik Th. II, didaktische Conversatorien. Bunsen: allgemeine Chemie, organische Chemie, chemisch-praktische Uebungen, Elektrochemie. Hildebrand: Bank- und Geldwesen, die socialen und politischen Zustände Englands, Polizeiwissenschaft, Uebungen der staatswirthschaftlichen Societät. Bergk: Encyclopädie und Methodologie der Philologie, griechische Grammatik, Homer's Ilias, Hesiods Theogonie und Properz' Elegien im philol. Seminar, philol. Uebungen. Rubino: röm. Alterthümer, Pindar, Geschichte Griechenlands. Bayrhoffer: Philosophie der Geschichte, Geschichte der Philosophie, über den gegenwärtigen Zustand des menschlichen Geistes und Geschlechtes. von Sybel: deutsche Staats- und Rechtsgeschichte, neuere Geschichte, histor. Uebungen. Müller: niedere Algebra, reine Mathematik, die Lehre von den Kegelschnitten, Examinatorium. Cäsar: Cicero's Rede für Sestius, die gottesdienstlichen Alterthümer der Griechen, Mythologie und Religions-Geschichte der Griechen. Vorländer: Logik, Metaphysik und Religionsphilosophie, Geschichte der Philosophie, über sogenannte Geisteskrankheiten. Stegmann: Analysis, Th. II, mathematischer Uebungen. Hinkel: philol. Uebungen, Macbeth, englische Sprache, Logik und Einleitung in die Geschichte der Philosophie, Religionsphilosophie, Göthe's Faust I. und II. Th. Amelung: die Reden des Paulinus oder Muret, Lateinisch-Sprechen, Privatissima im Griechischen, Lateinischen und Französischen. Hoffa: Racine's Athalie, Französisch-Sprechen, lateinische Stylübungen, englische Grammatik,

Digitized by Google

Thomsons Jahreszeiten, Privatissima im Griech., Latein. u. Französischen. Wnitz: Logik und Einleitung in die Philosophie, Psychologie, philos. Conversatorium, Aristoteles Analytica Posteriora. Knies: Geschichte der amerik. Freistaaten, die Politik des 16. Jahrhunderts, insbesondere Macchiavells System, Geschichte Irlands. Wigand: Anatomie der Pflanzen, Entwickelungsgeschichte der Pflanzen, über kryptogamische Gewächse, zoologische und botanische Examinatorien. Genth: analytische Chemie, Examinatorium über dieselbe.

Der Anfang der Vorlesungen: **26. October.**

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

Im Verlage von **C. A. Schwetschke und Sohn** in **Halle** sind so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Dr. L. G. Blanc's **Handbuch des Wissenswürdigsten** aus der Natur und Geschichte der Erde und ihrer Bewohner. **Fünfte** Auflage. Herausgegeben von Dr. W. Mahlmann. Mit 2 Tafeln erläuternder Abbild. Ausgabe in 18 Heften. Neuntes und zehntes Heft. à Heft 7½ Sgr.

Atlas zu Blanc's Handbuch des Wissenswürdigsten u. s. w. Bearbeitet von W. Walter. (25 saubere color. Karten.) Neuer Abdruck. 4 Lieferungen. Zweite Lieferung. In Umschlag 15 Sgr.

Kasuistisch-liturgisch-praktisches **Hand- und Hülfsbuch** für evangelische Pfarrer und Prediger. Von K. G. Boche, evangel. Pastor zu Steinkirch, Lauban. Kr. in Niederschlesien. Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. geh. 1 Thlr. 10 Sgr.

Corpus Reformatorum. Edidit C. G. Bretschneider. Vol. XIII. Etiam sub titulo: Philippi Melanthonis Opera quae supersunt omnia. Ed. C. G. Bretschneider. Vol. XIII. 4 Thlr.

Letzte in Arensnesta gehaltene **Sonntagspredigt,** nebst noch drei anderen Predigten aus der letzten Zeit, mit einer Vorrede und einigen Aktenstücken herausgegeben von B. M. Giese. geh. 6 Sgr.

Die Mahl- und Schlachtsteuer, im Vergleich zu der **Klassensteuer** mit Rücksicht auf die verheißene Erleichterung der Ersteren. (Ertrag zu mildem Zwecke.) geh. 3 Sgr.

Anleitung zur Rechnung mit **Decimalbrüchen** für Bürger-, Sonntags- und Landschulen. Von Dr. J. Schadeberg. geh. 5 Sgr.

Dr. C. A. Tittmann's **Handbuch für angehende Juristen** zum Gebrauch während der Universitätszeit und bei dem Eintritte in das Geschäftsleben. Zweite berichtigte und mit Zusätzen versehene Auflage herausgegeben von Dr. C. Ed. Pfotenhauer, ausserord. Prof. der Rechte in Bern. geh. 3 Thlr.

In meinem Verlage erschien:

Lüben, A., die Hauptformen der äußeren Pflanzenorgane in stark vergrößerten Abbildungen auf schwarzem Grunde. Für den Unterricht dargestellt. gr. 8. Rthlr. 1. 18 Ngr.

Die gleich bei ihrer Publikation so überaus günstige Aufnahme dieser elementarischen Anleitung zur Pflanzenkunde bürgt für Erweiterung ihres Wirkungskreises ebenso wie die bereits in mehreren kritischen Zeitschriften über sie gegebenen beifälligen Urtheile, daher ich sie dem lehrenden Publikum hiermit bestens empfehle.

Joh. Ambr. Barth in Leipzig.

In allen Buchhandlungen **Deutschlands,** der **Schweiz, Oesterreichs** und **Rußlands,** ist zu haben:

(Neue sehr nützliche Bücher.)

Hausarzneimittel (500) gegen 59 Krankheiten der Menschen nebst allgemeinen Gesundheits-Regeln, — Hufelands Haus- und Reise-Apotheke und die Wunderkräfte des kalten Wassers. (6. Aufl.) 15 Sgr.

Rabener Knallerbsen, oder Du sollst und mußt lachen, enthaltend (256) Anekdoten zur Unterhaltung auf Reisen und in Gesellschaften. (6. Aufl. agr.) 10 Sgr.

Schellenberg Buchführung, oder Bücher deutlich, übersichtlich und verständlich zu führen. — Mit kaufmännischen Klugheits-Regeln und Münztabellen. (Vierte Auflage.) 15 Sgr.

Dr. **Seidler. Die Bestimmung der Jungfrau,** ihr Verhältniß als Geliebte und Braut, mit Regeln für Anstand, Anmuth und Würde, welche die Jungfrau zu beobachten hat. (Vierte Auflage.) 15 Sgr.

Dr. **Wiedemann. Sammlung, Erklärung und Rechtschreibung von (6000) fremden Wörtern,** welche in der Umgangssprache, in Zeitungen und Büchern vorkommen. (10. verb. Aufl.) 12½ Sgr.

Berlin bei **Mittler,** — Hannover bei **Hahn,** — München bei **Palm,** — Wien bei **Gerold,** vorräthig.

Quedlinburg.

Verlag der Ernst'schen Buchhandlung.

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat September. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Erlangen.

Verzeichniss der Vorlesungen, welche an der Königlich Bayerischen Friedrich-Alexanders-Universität daselbst im Winter-Semester 1846—47 gehalten werden sollen.

Theologische Facultät.

Dr. Kaiser: Uebungen des exeget. Seminariums der alt- u. neutestamentl. Abtheilung; biblische Einleitung; Genesis. — Dr. Engelhardt: Uebungen des kirchenhistor. Seminars; Kirchengeschichte; Dogmengeschichte. — Dr. Höfling: Uebungen des homilet. u. katechet. Seminariums; Homiletik; Liturgik. — Dr. Thomasius: Dogmatik; dicta probantia; comparative Symbolik. — Dr. Hofmann: Evangelium des Matthäus; alttestamentl. Weissagungen auf Christus; alttestamentl. Geschichte. — Dr. von Ammon: kirchl. Archäologie; Uebungen im Pastoral-Institute. — Dr. Schmid: kirchl. Statistik; Geschichte der neueren Theologie von Semler an.

Unter der Aufsicht u. Leitung des Königl. Ephorus werden die angestellten vier Repetenten wissenschaftliche Repetitorien u. Conversatorien in lat. Sprache für die Theologie Studirenden in 4 Jahreskursen halten.

Juristische Facultät.

Dr. Bucher: Institutionen des röm. Rechts; äussere u. innere röm. Rechtsgeschichte; Erbrecht. — Dr. Schmidtlein: Encyklopädie u. Methodologie der Rechtswissenschaft; gem. u. bayer. Criminalrecht; einzelne ausgewählte Lehren des Strafprocesses. — Dr. Schelling: bayer. Staatsrecht; gem. u. bayer. ordentl. Civilprocess; deutsches Bundesrecht. — Dr. von Scheurl: Pandekten; gem. deutsches u. bayer. Kirchenrecht; ausgewählte Stellen der Digesten. — Dr. Gengler: deutsches Privatrecht; gem. deutsches u. bayer. Lehenrecht; Vertheidigungskunst im Strafprocesse; bayer. Hypothekenrecht. — Dr. Ordolff: äussere u. innere Geschichte des röm. Rechts; Philosophie des Rechts; Pandektenpraktikum; Lehre von den Verträgen nach heutigem röm. Rechte.

Medicinische Facultät.

Dr. Fleischmann: menschliche patholog. Anatomie; menschliche specielle Anatomie; Secirübungen. — Dr. Koch: Anleitung zum Studium der kryptogamischen Gewächse Deutschlands u. der Schweiz; specielle Pathologie u. Therapie der chronischen Krankheiten. — Dr. Lenpoldt: allgem. Pathologie u. Therapie; Geschichte der Medicin in Verbindung mit der Geschichte der Gesundheit u. der Krankheiten. — Dr. Rosshirt: geburtshülfliche Klinik; Krankheiten des weiblichen Geschlechts. — Dr. Heyfelder: Chirurgie; chirurg. Klinik; Cursus über Anlegung chirurg. Verbände. — Dr. Canstatt wird seine Vorlesungen nach seiner Rückkehr von Italien besonders anzeigen. — Dr. Trott: Arzneimittellehre; medic. Polizei. — Dr. Will: allgem. u. med. Zoologie; Encyklopädie u. Methodologie der Medicin; Naturgeschichte des Menschen; Examinatorium über vergleichende Anatomie u. Physiologie; mikroskopische Uebungen. — Dr. Fleischmann: Osteologie u. Syndesmologie; Anatomie u. Physiologie des Gehirns u. Rückenmarks. — Dr. Wintrich: specielle Pathologie u. Therapie; physikalische Diagnostik, Casuistikum medicum.

Philosophische Facultät.

Dr. Kastner: encyklopädische Uebersicht der gesammten Naturwissenschaft; Geschichte der Physik u. Chemie; allgem. Experimentalchemie; Verein für Physik u. Chemie. — Dr. Böttiger: Statistik; allgem. Geschichte; Geschichte u. Statistik des Königreichs Bayern. — Dr. Döderlein: Uebungen des philolog. Seminars; Gymnasialpädagogik; Horazens Briefe u. Ars poetica; griech. Literaturgeschichte. — Dr. von Raumer: allgem. Naturgeschichte; Krystallkunde. — Dr. von Staudt: analytische Geometrie; Analysis. — Dr. Fischer: Logik u. Metaphysik; philosoph. Ethik; Encyklopädie des akadem. Studiums. — Dr. Drechsler: Hebräische Sprache; Jesaja Cap. 1 bis 35; Sanskrit. — Dr. Nägelsbach: Methodik des lat. Sprachunterrichts; Uebungen der Seminaristen; Demosthenes Rede de corona; Geschichte der hellenischen Theologie. — Dr. Weinlig: Finanzwissenschaft; Volkswirthschaftspolitik; Technologie. — Dr. Fabri: Technologie; verbunden mit Excursionen; Finanzwissenschaft; politische Rechenkunst. — Dr. Winterling: Dante's

Digitized by Google

Hölle; englische, spanische u. italienische Sprache. — Dr. von Schaden: Psychologie u. Anthropologie, speculative Ethik; Geschichte der griech. Philosophie von Thales bis Proklus. — Dr. von Raumer: neuere Geschichte, von der Entdeckung Amerika's bis auf die Gegenwart. — Dr. Martius: Pharmacognosie des Thierreichs, Pharmacognosie des Pflanzenreichs mit Beziehung auf die neuesten Entdeckungen; Examinatorium. — Dr. Heyder: Logik u. Metaphysik; Entwicklung der Platonischen Philosophie u. ihres Verhältnisses zur neueren; Conversatorium über Hauptfragen der Propädeutik, Logik u. Metaphysik. — Dr. Schnizlein: Pflanzen-Geographie in Verbindung mit den Grundzügen der Geologie; Repetitorium aus den gesammten Naturwissenschaften.

Die Tanzkunst lehrt: Hübsch. — Die Reitkunst: Flinzner. — Die Fechtkunst: Quehl.

Die Univ.-Bibliothek ist jeden Tag, (mit Ausnahme des Sonnabends) von 1 bis 2 Uhr, das Lesezimmer in denselben Stunden u. Montags u. Mittwochs von 1 bis 3 Uhr, das Naturalien- u. Kunst-Kabinet Mittwochs und Sonnabends von 1 bis 2 Uhr geöffnet.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

I. Ankündigungen neuer Bücher.

Bei **Fr. Bassermann** in **Mannheim** ist erschienen:

Geschichte unserer abendländischen Philosophie

von ihren ersten Anfängen bis auf die Gegenwart

von **Dr. Eduard Rüth,**

a. o. Professor der Philosophie an der Universität zu Heidelberg.

Erster Band.

Die ältesten Quellen unserer speculativen Ideen.

gr. 8. brosch. Preis Rthlr. 8. — oder fl. 14. — kr.

Nur aus dem Entwickelungsgange der gesammten Philosophie ist der Zustand der heutigen Speculation zu verstehen; an einer richtigen Einsicht in dieselbe ist die Förderung unserer ganzen geistigen Bildung betheiligt; wer daher die geschichtliche Entwicklung unserer Speculation so darzustellen vermöchte, daß der Leser eine wirkliche Einsicht in ihr Wesen gewänne, der dürfte auf den Dank seiner Zeitgenossen rechnen. — Dies der Grundgedanke, welcher den Verfasser bei den vorjährigen Forschungen leitete, bei denen er nicht erwartete Aufschlüsse fand, und in den Gesinnungsstehen der Aegypter und Perser die gemeinsamen Quellen der griechischen Philosophie und des jüdisch-christlichen Ideenkreises erkannte. Mit diesem Ergebnisse tritt der erste Band vor die deutschen Denker und erwartet sorgfältige Prüfung und gerechte Würdigung. Der Text ist von allem gelehrten Apparate befreit und wird Jeden anziehen, der für den Gegenstand selbst empfänglich ist. Die Noten führen auf die Quellen zurück, und geben in den Hieroglyphen und dem Zend den Schlüssel, womit der Verfasser jene entlegenen Gebiete aufschloß. — Wir zweifeln nicht daß dieser erste Band, dessen Druck sich über 1½ Jahre dehnte, weil eine große Zahl hervorragender Zeichen für die Noten erst geschnitten werden mußte, als ein Gewinn und eine Zierde der erneuerten philosophischen Literatur in und außer Deutschland erkannt werden wird.

Der nächste Band, den griechischen Ideenkreis umfassend, wird möglichst bald nachfolgen.

Im Verlage von **C. A. Schwetschke und Sohn** in **Halle** erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu haben:

Hellenika.

Archiv archäologischer, philologischer, historischer und epigraphischer Abhandlungen und Aufsätze. In periodischen Heften. Von **Ludwig Ross,**

o. Prof. an der Kgl. Friedrichs-Universität zu Halle u. s.

Ersten Bandes zweites Heft.

Preis 20 Sgr.

In G. F. Heyer's Verlag in Gießen ist erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands vorräthig:

Die poetische

Literatur der Deutschen

von ihrem Beginn bis auf die Gegenwart in ausgewählten Beispielen chronologisch geordnet

für höhere Schulen und zum Selbstgebrauch

von

Heinrich Köster.

Ein Band von 53 Bogen, 4. brosch. 1846.

Thlr. 1. 25 Sgr. od. fl. 3. 18 kr. rhein.

Es ist dieses ein Buch, wie es bis jetzt noch fehlte. In der Mitte zwischen den kleineren unbedeutenden Anthologien und den größeren Werken von Wackernagel und Pischon, giebt es in strenger kritischer Auswahl alles Bessere der deutschen poetischen Literatur, von den frühesten Zeiten (4. Jahrhundert) bis zu unseren Tagen. Die Ausstattung des Werkes, so wie der sehr mäßige Preis lassen nichts zu wünschen übrig, und es ist daher allen Schulen zur Einführung, so wie auch jedem Gebildeten mit Recht zu empfehlen.

Digitized by Google

Bei **E. Weber** in **Bonn** ist so eben der zweite Band der zweiten ganz umgearbeiteten Auflage von der

Geschichte
des römischen Rechts
bis auf Justinian
von
Dr. Ferdinand Walter
(ordentl. Professor zu Bonn.)

erschienen, und damit dieses ausgezeichnete Werk, welches sich als Lehrbuch für Universitäten, so wie für das Privatstudium der römischen Staats- und Rechts-Verhältnisse schon in der ersten, in kurzer Zeit vergriffenen Auflage einen so hohen Ruf erwarb, daß davon Uebersetzungen in Frankreich und England erschienen unnmehr ganz vollendet.

Preis beider Bände, 66 Bogen in gr. 8. auf Velinpapier, 5 Thlr.

Ferner erschien daselbst:

Origenes
Eine Darstellung seines Lebens
und seiner Lehre von
Dr. E. K. Redepenning
ord. Prof. d. Theologie zu Göttingen.
2. Theil. gr. 8. 2 Thlr. 5 Sgr.

womit auch dieses Werk dessen erster Theil (à 2 Thlr. 15 Sgr.) 1841 erschien, nunmehr vollendet ist.

Rhein- und Ahr-Wanderungen
von
E. M. Arndt.

Zweite Ausgabe
der Wanderungen aus und um Godesberg.

In einem Octavband von 439 Seiten, cartonnirt.
Preis 1 Thlr.

BHAGAVAD-GITA
id est
ΘΕΣΠΕΣΙΟΝ ΜΕΛΟΣ
sive Almi Crishnae et Arjunae colloquium de rebus divinis.
Textum recensuit, annotationes criticas et interpretationem latinam adiecit
AUG. GUIL. A SCHLEGEL.
Editio altera auctior et emendatior.
Cura CHRISTIANI LASSENI.
Roy. 8vo. 4 Thlr. —

RAMAYANA
id est carmen epicum de Ramae rebus gestis poetae antiquissimi VALMICIS opus.
Textum codd. mss. collatis recensuit, interpretationem latinam et annotationes criticas adiecit
AUG. GUIL. A SCHLEGEL.
3 Partes. Roy. 8vo.
Wohlfeile Ausg. auf Druckpapier 10 Thlr. 15 Sgr.
— Velinpapier 13 Thlr. 15 Sgr.

HITOPADESAS
id est institutio salutaris.
Textum codd. mss. collatis recensuerunt et annotationes criticas adiecerunt
AUG. GUIL. A SCHLEGEL et CHRIST. LASSEN.
2 Partes. 4. Wohlfeile Ausg. 5 Thlr. 15 Sgr.

Supplemente
zu
Friedrich von Schlegel's
sämmtlichen Werken.
In vier Theilen. gr. 8. geheftet.
Preis aller vier Theile 2 1/3 Thlr.

Altromanische Sprachdenkmale
berichtigt und erklärt nebst einer Abhandlung über den epischen Vers, von
Friedrich Diez.
gr. 8. geh. 20 Sgr.

II. Herabgesetzte Bücherpreise.
Preisherabsetzungen.

Alle Freunde der Literatur werden aufmerksam gemacht, daß eine große Anzahl interessanter und wichtiger Werke, **schönwissenschaftlichen, historischen** und **wissenschaftlichen Inhalts,** aus dem Verlage von **F. A. Brockhaus** in **Leipzig**
zu bedeutend herabgesetzten Preisen
zu beziehen sind. Das Verzeichniß dieser Artikel ist in allen Buchhandlungen gratis zu erhalten.

☞ Diese Preisermäßigungen gelten bis 31. Dec. d. J., und nach Ablauf dieses Termins treten die frühern Ladenpreise wieder ein. Bei einer Auswahl von 10 Thlr. wird noch ein Rabatt von 10% bewilligt. ☜

Durch alle Buchhandlungen ist gratis zu beziehen:
Verzeichniß von mehr als 1500 Werken in fremden Sprachen,
besonders englischer, italienischer, spanischer,
nebst vielen schönen Prachtwerken u. illustr. Ausgaben, welche zu **sehr herabgesetzten Preisen** zu beziehen sind von Friedrich Fleischer Buchhändler in Leipzig.

Digitized by Google

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Ausgewiesene, der. 2 Bde. Leipzig, O. Wigand. geh. n. 2 ℳ 16 gr. (2 ℳ 20 ngr.)

Berchter, G. W., Bilder aus verschied. Lebensverhältn. f. d. reifere Jugend. Mülheim, Mieten u. M. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Biese, F., Handb. d. Gesch. d. deutsch. National-Literatur f. Gymnasien. 1. Thl. Berlin, G. Reimer. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Bleek, F., Beitr. zur Einleitung u. Auslegung d. heil. Schrift. 1. Bdchn. Berlin, G. Reimer. geh. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Bleibtreu, L. C., polit. Arithmetik. Heidelberg, C. F. Winter. geh. n. 2 ℳ

Bretschneider, K. G., d. religiöse Glaubenslehre nach d. Vernunft u. d. Offenbar. f. denkende Leser. 4. verb. u. verm. Aufl. Halle, Schwetschke u. S. geh. 1 ℳ 21 gr. (1 ℳ 26¼ ngr.)

Busch, A. L., Vorschule d. darstell. Geometrie. Berlin, G. Reimer. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Combe, G., Abhandl. üb. d. Wesen des Menschen u. sein Verhältn. zur Außenwelt. A. d. Engl. v. E. Hirschfeld. Bearb. v. G. Hüllé. Heidelberg, Groos. geh. n. 5 gr. (6 ngr.)

Hanne (der Hr. Doctor) in Braunschweig im Conflicte mit der dasigen Geistlichkeit. Braunschweig, Meyer sen. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Duncker, W., Monographie d. Norddeutsch. Wealtenbild. Braunschweig, Oehme u. M. geh. n. 8 ℳ 16 gr. (8 ℳ 20 ngr.)

Fest-Brevier, d. Syrische. A. d. Syr. von P. P. Zingerle. 2 Thle. in 1 Bd. Villingen, Förderer. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Fülleborn, F. L., 2 Abhandl. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 1 ℳ

Gräfe, H, prakt. Anweis. zum Unterr. im techn. od. Ziffer-Rechnen. 1. Hft. Jena, Hochhausen. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Graßmann, H. u. W. Langbein, deutsches Leseb. f. Schüler v. 8—12 Jahren. Berlin, L. Oehmigke. 12 gr. (15 ngr.)

Hagenbach, K. R., Gedichte. 2 Bdchn. Basel, Schweighauser. geh. 2 ℳ 12 gr. (2 ℳ 15 ngr.)

Heinroth, J. C. A., Lebens-Studien. 2. Bd. Leipzig, O. Wigand. geh. 1 ℳ

Heß, C., Pflanzenkunde m. einer vollständ. Flora d. german. Tieflandes. 1. Thl. Berlin, L. Oehmigke. geh. 1 ℳ 4 gr. (1 ℳ 5 ngr.)

—, —, 2. Thl. Ebend. geh. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Hyrtl, J., Lehrb. d. Anatomie d. Menschen. Prag, Ehrlich. geh. n. 4 ℳ 12 gr. (4 ℳ 15 ngr.)

Jolly, J., üb. d. Beweisverfahren nach d. Rechte d. Sachsenspiegels. Mannheim, Hoff. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Jung, K. G., üb. d. Gewölbe in d. menschl. Gehirn. Basel, Schweighauser. geh. n. 19¼ gr. (24 ngr.)

Kratzmann, E., d. neuere Medicin in Frankreich nach Theorie u. Praxis. 1. Abth. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Lage, d. gegenwärt., der Kirche hinsichtl. d. Bekenntn., d. Verfass. u. d. Vorbereit. d. Candidaten auf d. Amt. Von F. Münchmeyer, L. A. Petri u. O. Münchmeyer. Hannover, Hahn. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Lisco, F. A., d. christl. Kirchenjahr. Ein homilet. Hülfsb. 4. verm. Aufl. 2 Bde. Berlin, Müller. geh. n. 4 ℳ 4 gr. (4 ℳ 5 ngr.)

Marietti, L., Italien in seiner polit. u. literar. Entwickel. u. in seinen gegenwärt. Zuständen. Leipzig, Lorck. geh. n. 2 ℳ 16 gr. (2 ℳ 20 ngr.)

Mühlbach, L., ein Roman in Berlin. 3 Bde. Berlin, Mylius. geh. 5 ℳ 8 gr. (5 ℳ 10 ngr.)

Müller, H. A., französ. Leseb. f. d. mittlern Classen d. Gymnasien. Jena, Hochhausen. geh. 9 gr. (11¼ ngr.)

Niebuhr, Beitr. zur Feststell. d. Urtheile üb. d. heut. Gestalt. d. Bankwesens. Heidelberg, C. F. Winter. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Oppenheim, H. B., üb. d. Verbot ganzer Verlagsfirmen. Karlsruhe, Groos. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Phillips, G., Kirchenrecht. 2. Bd. 2 Abthlgen. Regensburg, Manz. geh. n. 2 ℳ 8 gr. (2 ℳ 10 ngr.)

Rau, K. H., Lehrb. d. polit. Oekonomie. III. Bd. 2. Abth. 2. verm. u. verb. Aufl. Heidelberg, C. F. Winter. geh. n. 2 ℳ 4 gr. (2 ℳ 5 ngr.)

Rhea. Zeitschr. f. d. gesammte Ornithologie. Herausg. v. J. A. L. Thienemann. 1. Hft. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

v. Schack, A. F., Gesch. d. dramat. Literatur u. Kunst in Spanien. 3. Bd. Berlin, Duncker u. H. geh. n 3 ℳ

Schulz, J. H., Grundriß d. Zoologie u. Botanik. 3. verb. u. verm. Aufl. Berlin, Müller. geh. n. 1 ℳ

Stier, R., d. Reden des Hrn. Jesu. Andent. f. gläubiges Verstandn. derf. 4. Thl. Barmen, Langewiesche. geh. n. 2 ℳ 5¾ gr. (2 ℳ 7 ngr.)

Thesaurus commentationum select. et antiquiorum et recentiorum illustrand. antiquitat. christian. inserventium. Recudi curav. *M. J. E. Vollbeding*. Tom. I. Pars I. Lipsiae, Dyk. geh. 1 ℳ 2½ gr. (1 ℳ 3 ngr.)

Uhlich, Betrachtungen auf Anlaß d. Synode in Berlin. 2. Aufl. Leipzig, O. Klemm. geh. n. 2½ gr. (3 ngr.)

Verqueran, J. L., was sind denn die Jesuiten? Augsburg, Fahrenbacher. geh. 7¼ gr. (9 ngr.)

Wackernagel, W., altfranz. Lieder u. Leiche. Aus Handschr. Basel, Schweighauser. geh. n. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Walter, W., d. Schulturnplatz. Barmen, Langewiesche. geh. 7¼ gr. (9 ngr.)

de Wette, W. M. L., Gedanken üb. Malerei u. Baukunst besonders in kirchl. Bezieh. Berlin, G. Reimer. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat September. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

I. Academieen.

Berlin: *Academie der Wissenschaften*: In der Gesammtsitzung am 2. April las Hr. *Zumpt* den dritten und letzten Theil seiner lateinisch abgefassten Untersuchung über die Römischen Gesetze und Gerichte wegen Missbrauchs der Amtsgewalt zur Gelderpressung. Er behandelte darin die ersten Jahrhunderte der Kaiserzeit. Augustus ordnete 28 v. Chr. den zerrütteten Staat und namentlich die Rechtspflege aufs Neue; seine Gerichtsordnung war in den *leges Juliae publicorum et privatorum iudicorum* enthalten. Die Auswahl der Richter leitete er in seiner ersten Censur selbst (*Suet. Aug.* 32), jedoch wurde die Thätigkeit der Prätoren bei der Aufstellung der Richterliste nicht beseitigt. Für das Alter der Richter geben alle Handschriften Suetons das 30. Jahr, wofür die Neueren ohne Grund das 20. setzen, während für die Senatoren das 25., für die Ritter und *tribuni aerarii* das 30. festgesetzt wurde. Der Richterstand bestand aus 4 Decurien, indem Augustus die der *ducenarii* hinzufügte (von dem Vermögen der *ducenta* HS.), Gajus errichtete eine fünfte, die sechste schlug Galba ab. Die dritte Decuria hatte bereits Antonius aus denen *qui ordines duxerunt* d. h. aus gewesenen Centurionen eingerichtet. Ueber die Zahl spricht Plin. 33, 7. Die *ducenarii* richteten nur über geringere Summen, über Capitalsachen die Richter der 3 ersten Decurien. Augustus gewann mehr als 30 Tage für den Gerichtsbetrieb, gab aber die Monate November und December ganz frei. Claudius lies den *rerum actus* in einem Zuge fortgehen, so dass der Gerichtsbetrieb für die Bürger der höhern Klassen sehr anstrengend gewesen sein muss. Vorstände der Gerichte waren die ordentlichen *magistratus* in Rom, nur dass die Zahl der Prätoren vermehrt und ihnen ein Theil der Criminalrechtspflege durch den *praefectus urbi* abgenommen wurde. Auch der Kaiser selbst sass häufig zu Gericht und nahm Appellationen an. (Dio 52, 33.) Das Recht der Appellation hatten nur Römische Bürger, die Provinzialen waren dem Imperium unterworfen, das in einigen Provinzen der Kaiser selbst verwaltete. Bedrückungen der Bürger und Unterthanen durch die Magistrate zu verhindern liessen sich die Kaiser sehr angelegen sein. Die *lex Julia repetundarum* blieb gültig und durch die Praxis und Senatsbeschlüsse kamen noch neue Bestimmungen hinzu. Für die provinziellen Vergehen der Frauen hafteten ihre Männer als *magistratus* (Tac. Ann. IV, 20). Die Ausdehnung auf die *comites* rechnet sich Plinius (Ep. VI, 29) als ein Verdienst an; auch auf die *patroni causarum* ward die *lex* ausgedehnt (Tac. Ann. XI, 7). Von Missbräuchen, die aus der Provinzialverwaltung entfernt ist, ist zu erwähnen das Verbot der Spiele (Tac. Ann. XIII, 31) und der Gesandtschaften (Ann. XV, 22). Spätestens 3 Monate nach Ablauf der Verwaltung musste der Beamte in Rom eingetroffen sein. Am allerwichtigsten ist die Theilung der Provinzen 27 v. Chr. Augustus übernahm die Grenzprovinzen, in denen die Legionen standen, als sein besonderes Geschäft, die friedlichen inneren Provinzen überliess er dem Senate. Diese waren für Consularen Africa und Asia, für Alt-Prätoren Hispania Baetica, Gallia Narbonensis, Sicilia, Sardinia mit Corsica, Dalmatia, Macedonia, Achaja, Creta mit Cyrene, Cyprus, Bithynia; jedoch steht Strabo im Widerstreit mit Dio 53, 12. Die Senatsprovinzen werden alljährlich verloost, ihre Inhaber heissen *proconsules*. Seine Provinzen liess der Kaiser ebenfalls durch gewesene Consuln und Prätoren, aber nach seiner Wahl und so lange es ihm beliebte regieren. Er selbst war *proconsul*, die *legati* als seine Stellvertreter nur *propraetores*, die zugleich Kriegsbefehlshaber waren. Für die Geschäfte des *acrarii publici* war in den Senatsprovinzen ein Quästor, ausserdem gab es *procuratores* für die Berechnung der dem Fiscus und dem *acrario militari* zukommenden Einkünfte; in den kaiserlichen Provinzen hatten *procuratores Caesaris* die gesammte Finanzverwaltung. Aus der letzteren erschallen weit weniger Klagen über habgierige Verwaltung, weil der Kaiser unmittelbare Abhülfe gewährte und selbst in das Einzelne einzugehen pflegte. Eine andere erspriessliche Neuerung Augusts war es, dass allen Provinzialbeamten Gehalter angewiesen wurden. Der Gehalt war nach Rang und Bedürfniss verschieden. Das der Proconsuln von Asia und Africa hat sich auf 50000 Thaler Gold belaufen. So ward die Lage der Provinzen viel besser als unter der Republik. Bei den Gerichten *de pecuniis repetundis* ist es eine Neuerung der Kaiserzeit, dass Senatoren nebst ihren Frauen und Kindern nicht anders angeklagt und gerichtet werden konnten als im Senat. Die Consuln hielten darüber Vortrag. Fremde, die nicht selbst sprechen wollten, erhielten Advocaten, deren Zahl und Sprechzeit nach dem

Digitized by Google

Pompejischen Gesetze beschränkt war, Plin. Ep. IV, 9. Fremde Parteien durften auch Griechisch sprechen. Die Abstimmung veranlasste der Consul, nachdem er einige der vornehmsten Senatoren um ihre Meinung befragt hatte; dem Senate stand eine Milderung oder Schärfung des Gesetzes frei. Gewöhnliche Gerichte mussten sich an die Strafe des Gesetzes halten, nach welchem die Klage angestellt war. Der Senat konnte, wenn er während der Untersuchung ein grösseres Verbrechen entdeckte, auch ohne besondere Anklage dieses verfolgen. (Beispiele bei Plin. Ep. II, 11. Tac. Ann. III, 66. Hist. IV, 45.) So kam es, dass es zuletzt gar keine bestimmte Strafe wegen *pecuniae repetundae* gab. Jedenfalls war aber bei der Verurtheilung Zurückerstattung des genommenen Geldes nothwendig, daher die *litis aestimatio*. Die gewöhnliche Strafe blieb Infamie und Verlust des Standes, auch der bekleideten Priesterwürde. Appellation an den Kaiser scheint bisweilen stattgefunden zu haben, bis Hadrian sie geradezu verbot. Nach Hadrian kam es dahin, dass Criminalklagen gegen Senatoren ganz vor den Kaiser und sein Consistorium gezogen wurden und dass der Kaiser bei häufiger Abwesenheit diese Sachen dem *praefectus urbi* als seinem Stellvertreter übertrug. Repetundenklagen gegen Personen nichtsenatorischen Standes sind in den beiden ersten Jahrhunderten der Kaiserzeit gewiss vor dem Prätor entschieden worden. In den Provinzen wurden Klagen gegen Unterbeamte zuerst bei dem Präses angebracht. Die leibliche Hinrichtung war bei Bürgern ganz abgekommen und seit Gracchus die *interdictio aquae et ignis* dafür eingetreten. Mit der Verheirung des Bürgerrechts trat ein Unterschied zwischen *honestiores* und *viliores* ein und die leibliche Todesstrafe wurde wieder häufiger (Hinrichtung mit dem Schwert, wilde Thiere, Henker, Feh, Verbrennen) und zunächst lebenslängliche Bergwerksarbeit. Davon waren *honestiores* frei, welche nur die *interdictio* mit der Deportation auf eine Insel traf. Nicht-capitale Strafen sind bei gemeinen Leuten Strafarbeit, bei anständigen Verbot des Aufenthalts in Italien oder *relegatio*. —

(*Der Beschluss folgt.*)

II. Necrolog.

Da die Wissenschaft der altdeutschen Litteratur kaum angefangen hat, weiter greifende Wurzeln zu schlagen, musste gerade jetzt das frühe Hinscheiden eines ihrer wärmsten Pfleger schmerzliche Betrübniss erregen, dessen Ruf sich nicht bloss auf das gute Vorurtheil stimmfähiger Genossen, sondern auch auf wirkliche Leistungen gründet, welche die Kritik an den herrlichen Talenten des Mannes keinen Zweifel legen lassen. *Emil Sommer* war geboren am 25. Februar 1819 zu Oppeln, wo sein Vater das Amt eines Steuercontrolleurs verwaltete. Seine früh hervortretenden Fähigkeiten bestimmten die zärtliche Mutter, von der er immer mit der wärmsten Verehrung sprach, ihm einen besonders sorgfältigen vorbereitenden Unterricht angedeihen zu lassen. Bald konnte er das Elisabethanum in Breslau beziehen, dessen obere Leitung ihm glücklicherweise eine freiere Selbständigkeit im Studiren verstattete, so dass er der schon entwickelten Neigung zur deutschen Litteratur unbeschränkt huldigen konnte. Ostern 1838 wurde er mit ausgezeichneten Hoffnungen von der Schule zur dortigen Universität entlassen. Hier schloss er sich besonders an *Hoffmann*, der ihn mit aufopfernder Liebe förderte und ihm später den selbstverleugnenden Rath gab, die alma mater der altdeutschen Philologie aufzusuchen. Er begab sich deshalb Michaelis 1841 nach Berlin, wo ihn die Vorlesungen der Gebrüder *Grimm* und *Lachmanns* und der persönliche Verkehr mit ihnen zu einem ächten Jünger derjenigen Schule machte, welche die Kenntniss der realen Theile der altdeutschen Philologie erst aus der gründlichsten Bekanntschaft mit den sprachlichen und metrischen Gesetzen schöpft und die Unsicherheit des naturalistischen Verfahrens perhorrescirt, ohne den grossartigen Dilettantismus eines *Gervinus* zu missachten. Im Sommer 1842 erlangte er auf der Universität Halle den Doctorgrad, kehrte aber dann nach Berlin zurück, um sich für die akademische Laufbahn vorzubereiten. Nach erfolgter Habilitation begann er Ostern 1844 Vorlesungen auf der Hallischen Universität zu halten. Sie bezogen sich auf deutsche Grammatik, Mythologie und Litteraturgeschichte, das Nibelungenlied, Walther von der Vogelweide, Faust u. s. w. und erregten das Interesse der Studirenden in einem Maasse, wie es für die altdeutsche Philologie schwerlich auf einer andern Universität gefunden wird. Freilich litten dabei Sommers körperliche Kräfte immer mehr: denn während ein früh bei ihm ausgebildeter hektischer Zustand Schonung erheischt hätte, trieb er immer seine Studien mit rastloser Aufopferung und Eingebung. Eine Sagenwanderung, welche er in den Pfingstferien 1846 nach Thüringen unternahm, zog ihm wiederholten Blutsturz zu und bildete ein völliges Siechthum aus, von welchem er durch einen sanften Tod am 22. Juli erlöst wurde.

Seine schriftstellerischen Arbeiten müssen als ehrende Denkmale betrachtet werden. Er begann seine litterarische Laufbahn 1842, wo er „die gute Frau", ein mittelhochdeutsches zur karolingischen Heldensage gehöriges Gedicht, herausgab, welches er zugleich als Probeschrift zur Promotion benutzte. Es war dies der erste kritische Versuch, den er an einer Dichtung machte, die zwar nicht zu den ausgezeichneten Denkmalen mittelhochdeutscher Poesie gehört, aber doch gelesen zu werden verdient: die ganze Bearbeitung beweist, wie sicher der Herausgeber den subtilen kritischen Principien Lachmanns zu folgen wusste. Es folgte die Abhandlung *de Theophili cum diabolo foedere*, welche ihm die *venia docendi* auf der Hallischen Universität erwarb. Theophilus war der erste, der ein Bündniss mit dem Teufel machte und ihm eine Verschreibung ausstellte, aber er wurde durch die Fürbitte der Jungfrau Maria gerettet. Der Verfasser bespricht die verschiedenen dichterischen Behandlungen der Theophilussage, die sich eines beinahe tausendjährigen Rufes erfreut, und beweist die Verschieden-

Digitized by Google

heit der Sage von neueren ähnlichen 1) dadurch, dass Theophilus nirgends ein Zauberer genannt wird, während diejenigen, welche nach der späteren Sage einen Bund mit dem Teufel geschlossen hatten, fast alle Zauberer heissen, z. B. Merlin, Virgilius, Faustus, 2) dadorch, dass dem Theophilus die Strafe, welche nach dem orientalischen Dogma und nach dem Abschreckungsprinzip der späteren Zeit der Teufel über die Zauberer verhängt, von Gott erlassen wird. Der ganze Stoff gehörte zu den Lieblingsthemen Sommers: er beschäftigte sich ebenso eifrig mit der Faustsage, über die er die Grubersche Encyclopädie mit einem gehaltvollen Aufsatze bereichert. Seine Wanderungen trugen ihm 1846 ein Heft „Sagen, Märchen und Gebräuche aus Sachsen und Thüringen" ein, die nicht bloss der Mythologie unverächtliche Beiträge lieferten, sondern auch bei der grossen Masse des gebildeten Publikums die lebhaftesten Sympathieen rege machte. Wir begnügen uns, vorläufig auf eine Anzeige (Hall. Courier Nr. 99.) zu verweisen, deren warme Lobsprüche die Aufmerksamkeit auf das reizende Büchlein hinlenkten, indem wir uns eine wissenschaftliche Würdigung auf eine spätere Zeit versparen. Zu gleicher Zeit erschien Flore und Blanscheflur, eine Erzählung von *Konrad Fleck*, herausgegeben von *Emil Sommer*. Quedlinburg bei Basse. Flore und Blanscheflur sind Blumenseelen von Kindern, deren treue Liebe das mittelhochdeutsche Gedicht nach dem bekannten Märchen schildert. Der Herausgeber nimmt Flecks Dichtung vom ästhetischen Standpunkte aus, der sich innerhalb der Gränzen des Gedichts hält, gegen Gervinus in Schutz, dessen historische Betrachtungsweise ihren relativen Werth im Vergleich zu den grossen Produktionen der besten Zeit gering anschlagen musste. Uebrigens sieht das ebenso gelehrte als scharfsinnige Werk, das ihm gewiss, wenn nicht die Krankheit eingetreten wäre, die Professur eingebracht haben würde, einer gründlichen Beurtheilung entgegen.

Alle, die den Umgang Sommers genossen, rühmen die unermüdliche Strebsamkeit, mit welcher er immer die höchsten Forderungen der Wissenschaft zu erfüllen bemüht war: jene mühelose, tumultuarische Studir- oder Schreibweise war ihm tief verhasst, besonders wenn sie auf dem Gebiete der altdeutschen Philologie leichten Kaufes Terrain gewinnen wollte. Er geisselte mit unerbittlicher Strenge jene egoistische Rechthaberei, die, um ihre Impotenz nicht von verhüllenden Lappen entblösst zu sehen, den schlagenden Gründen der Vernunft hartnäckigen Widerstand leistet, und jene erkünstelte Polytropie des Wissens, die sich selbst in den verborgensten Winkeln heimisch dünkt: er betrachtete sie im Geiste Lachmanns geradezu als Beweise moralischer Unredlichkeit. Sein persönliches Verhalten spiegelte die Redlichkeit seiner ganzen Natur in reiner Klarheit ab und bewies die edle Gesinnung, die alle seine Handlungen beseelte. Seine Unterhaltung war lebhaft, und wenn es wissenschaftliche Gegenstände galt, auf die Spitze drängend: es war eine Anspannung mit ihm zu streiten, da seine Rede immer scharf geschliffene Waffen handhabte. Sowohl seine mündlichen Aeusserungen als seine schriftstellerischen Arbeiten lassen den Ausspruch Cicero's über den alten Appius auch auf ihn anwenden: *Intentum enim, tanquam arcum, animum habebat*; aber dann mit der entsprechenden Veränderung *sed languescens succumbebat morbo*. Somit ist sein früher Tod allerdings ein Verlust für die hiesige Universität zu nennen: es ist zu hoffen, dass ihre Lenker bald für einen würdigen Nachfolger Sorge tragen, damit die junge Pflanze deutscher Studien und deutscher Gesinnung auf unserer Hochschule nicht durch Indifferentismus verkümmere.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

I. Ankündigungen neuer Bücher.

Im Verlage von **C. A. Schwetschke und Sohn** in **Halle** erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Die religiöse Glaubenslehre

nach der Vernunft und der Offenbarung für **denkende Leser** dargestellt von Dr. **Carl Gottlieb Bretschneider**, Präsident des Ober-Consistoriums und General-Superintendent zu Gotha ꝛc. **Vierte** verbesserte, vermehrte und mit einem Register versehene Auflage. geh.

Preis 1 Thlr. 26 1/4 Sgr.

In **allen** Buchhandlungen Deutschlands ist zu haben:

Aeschinis oratio in Timorchum recensuit F. Franke. 15 Ngr. od. 54 Xr.

Fried, J. E., französische Gedächtnißkunst oder Sammlung von **(300) französischen Wörtern** nach einem neuen Plane geordnet, um das Auswendiglernen derselben zu erleichtern. 12 1/2 Sgr. od. 45 Xr.

Ludewig, L. F. M., theoretisch-praktische Vorschule zu einer wissenschaftlichen Auffassung der **lateinischen Sprache.** — Ein Elementarbuch nach strenger Stufenfolge. 15 Sgr. od. 54 Xr.

(Verlag der Ernstschen Buchhandlung in Quedlinburg.)

Digitized by Google

Im Verlage von **C. A. Schwetschke und Sohn** in **Halle** erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu haben:

Hellenika.

Archiv archäologischer, philologischer, historischer und epigraphischer Abhandlungen und Aufsätze. In periodischen Heften. Von **Ludwig Ross**, o. Prof. an der Kgl. Friedrichs-Universität zu Halle ꝛc. ꝛc.

Ersten Bandes zweites Heft.

Preis 20 Sgr.

In G. F. Heyer's Verlag in Giessen ist erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands vorräthig:

Schilderung

der

deutschen Pflanzenfamilien

vom

botanisch-descriptiven und physiologisch-chemischen Standpunkte.

Von

Dr. *Herrmann Hoffmann.*

Privat-Docenten der Ludwigs-Universität zu Giessen.

Ein Band von 15 Bogen gr. 8 mit 12 Tafeln erläuternder Abbildungen. 1846.

Preis Thlr. 1. 20 Sgr. od. fl. 3 rhein.

Der gelehrte Herr Verfasser hat es sich in dieser Schrift zur Aufgabe gemacht, neben der wissenschaftlichen vorzüglich die praktische Seite der Botanik hervorzuheben und giebt daher bei jeder Pflanze die chemischen Bestandtheile, den Aufenthaltsort und die Art ihrer Anwendung und Nutzbarkeit an. Die Behandlung des Stoffes ist so ganz neu, dass das Buch auch ausser Chemikern, Pharmaceuten, Botanikern und Landwirthen jeden Gebildeten interessiren wird.

Erschienen ist:

Schilling, Dr. **F. A.**, Lehrbuch für Institutionen und Geschichte des Römischen Privatrechts. Dritter Band: das Obligationenrecht zum größeren Theile enthaltend. gr. 8. Thlr. 4. 24 Sgr.

den zahlreichen Besitzern der früheren Bände dieses ausgezeichneten Werkes nach langem Harren gewiß eine sehr erfreuliche Anzeige, bei welcher ich nicht ermangle, auf

des 1sten Bandes 1ste Abtheilung: Einleitung enthaltend. gr. 8. Thlr. 1.

den 2ten Band: die Institutionen in Verbindung mit der inneren Rechtsgeschichte, und zwar den allgemeinen Theil und das Sachenrecht enthaltend gr. 8. Thlr. 3. 15 Sgr.

von neuem aufmerksam zu machen. Die Publikation

des 1sten Bandes 2te Abtheilung: äußere Rechtsgeschichte;

des 4ten Bandes: Schluß des Obligationenrechts und das Personenrecht;

des 5ten Bandes: Erbrecht;

stellt der Verfasser in nähere Aussicht.

Joh. Ambr. Barth in Leipzig.

II. Herabgesetzte Bücherpreise.

Zu ermäßigten Preisen sind für die Dauer dieses Jahres durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Charisi, Die ersten Makamen aus dem Tachkemoni oder Divan, des, nebst dessen Vorrede. Nach einem authentischen Manuscript aus dem Jahre 1281 herausgegeben, vocalisirt, interpungirt und ins Deutsche übertragen, wie auch sprachlich und sachlich erläutert und mit einer umfassenden Einleitung versehen von Dr. S. J. Kaempf. Lex. 8. geh. $1\frac{1}{3}$ Thlr., jetzt $\frac{5}{6}$ Thlr.

Dinarchi orationes tres, Recognovit annotationem criticam et commentarios adjecit Eduardus Maetzner. gr. 8. $\frac{11}{12}$ Thlr., jetzt $\frac{1}{2}$ Thlr.

Hahn, Werner, Das Leben Jesu. Eine pragmatische Geschichtsdarstellung. gr. 8. geh. $1\frac{1}{3}$ Thlr., jetzt $\frac{2}{3}$ Thlr.

Hartmann von der Aue, Iwein mit dem Löwen. Eine Erzählung. Uebersetzt und erläutert von Wolff Grafen von Baudissin. 8. Eleg. geh. $1\frac{1}{2}$ Thlr., jetzt $\frac{5}{6}$ Thlr.

Berlin, im Herbst 1846.

Alexander Duncker.

Kirchenväter antiquarisch.

Chrysostomi opera praest. ad fid. Montfaucon ed. Lomler. cum versione latina (quarto) 1840. (5 Thlr. Ldpr.) $1\frac{1}{3}$ Thlr.

Tralliani opuscula gr. et lat. ex rec. Meursii et Xylandri ed. Franz. edit. sec. 1822. $\frac{1}{2}$ Thlr.

Ferner:

Stier, R., Gesangbuchsnoth. 1838. fl. $1\frac{1}{3}$ Thlr., 20 Sgr.

Nur durch Ankauf des ganzen Vorraths ist es uns möglich, diese Schriften mit obigen Preise, zu dem sie alle Buchhandlungen mit Beifügung unserer Firma besorgen, abzulassen.

Lippert & Schmidt's Anaq. Buchh. in Halle.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat October. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

I. Academieen.

(*Beschluss von Nr. 55.*)

Berlin: *Academie der Wissenschaften*: In der Sitzung der philosophisch-historischen Klasse am 20. April las Hr. *v. d. Hagen* über die verschiedenen Darstellungen und Bearbeitungen des altdeutschen Heldengedichts von Otnit, Hugdietrich und Wolfdietrich, welche sich vornämlich darin scheiden, dass sie den Otnit von den beiden Dietrichen, so wie diese unter sich absondern, oder sie in einander verarbeiten und mannigfaltig erweitern oder verkürzen. Es wurden näher verglichen 1) das Otnitslied in 8 Abenteuern nach der Ambraser und Windhager Pergamenthandschrift; beides die Quelle; 2) die bänkelsängerischen Verkürzungen Kaspars von der Röu; 3) neulich entdeckte Pergamentblätter beider Gedichte, welche im Otnit mit dem vorigen übereinstimmen, im Wolfdietrich aber bedeutend abweichen; 4) eine kurze Darstellung des Hug- und Wolf-Dietrich mit eingeflochtenen Abenteuern und Ende Otnits; vollständig nur in einer bisher auch unbekannten Handschrift übrig und einen dazu stimmenden Otnit voraussetzend, ähnlich den 5) in der grossen Verarbeitung beider Gedichte, welche die Abenteuer Wolfdietrichs besonders im heiligen Lande über die Hälfte vermehrt, in Strassburger, Heidelberger, Frankfurter und Hohenloher Papierhandschriften. Nach welcher Erweiterung 6) die Ueberarbeitung für den alten Druck des Heldenbuchs, dessen Hauptstück diese beiden ersten Theile sind, ausgeführt wurde durch völlige Umschmelzung in die achtzeilige Stanze. Zugleich wurde die Geschichte dieser epischen Grundform des gesammten Heldenbuchs, als Inbegriff aller volksthümlichen altdeutschen Heldengedichte, in ihrer alten vierreimigen Gestalt und deren früheren Bildungen, so wie in späteren Kriegs- und Siegsliedern erörtert und die noch davon übrigen alten Sangweisen wieder vorgelegt, so wie die obgedachten, noch unbekannten Handschriften. — In der Gesammtsitzung am 23. las Hr. *H. E. Dirksen* über einige vereinzelt auf unsere Zeit gekommene schriftliche Verfügungen der Römischen Kaiser und über die pragmatischen Sanctionen insbesondere. — In der Gesammtsitzung am 30. las Hr. *Panofka* über die Kunstvorstellung der Graa auf einer Amphora im britischen Museum. 2) legte er sechs etruskische, bereits edirte Spiegel in Abbildungen vor, von denen vier die Hauptperson mit dem Namen *Malachisch* oder *Malafisch* bezeichnen. Er wies auf Lemnos eine Heroine Malache nach, die zur Zeit der Argonautenlandung von Euphemos den Leukophanes gebar. Diese Heroine kann nicht gemeint seyn, wohl aber eine Göttin Malachisch, nach welcher jene Heroine und die von Philortet auf Lemnos gegründete Stadt Malakia benannt ist. Unter dem Namen Malaka finden wir dieselbe Göttin auf Münzen, sie entspricht der Hemera, ist eine Feuer- und Lichtgöttin und genoss als Gattin des Hephaistos auf Lemnos, Malacha und andern kabirischen Sitzen Verehrung. Ihre Schmückung für den Brautigam Apoll ist der Gegenstand dieser Spiegelzeichnungen. Für einen nackten Spiegel mit dem Relief des jugendlichen Herakles, der eine Frau fortträgt, wurde die Deutung als Entführung der Lemnierin Malache durch Hercules vorgeschlagen. 3) las Hr. *P.* über den härtigen, oft bärtigen ähnlich gestützten Kopf der Nymphenreliefs und gegen Dr. Brauns Deutung als Dionysoskopf protestirend, wies er in demselben das Bild des höchsten der Flussgötter, des Achelous, nach, dessen in ganz Griechenland verbreitete Verehrung Ephorus bezeugt.

In der Sitzung der physikalisch-mathematischen Klasse am 4. Mai theilte Hr. *H. Rose* einige Bemerkungen über das Spratzen des Silbers mit, welche Erscheinung davon herrührt, dass während des Schmelzens Sauerstoff vom Silber aufgenommen wird, welches beim Erkalten entweicht. Derselbe berichtete über eine Abhandlung des Hrn. *Heintz*, die quantitative Bestimmung des Harnstoffes betreffend, auch sprach er über einige Untersuchungen, welche derselbe über das Damasin angestellt hat. Hierauf legte Hr. *Ehrenberg* ein aus la Guayra und Carracas eingegangenes Schreiben des Hrn. Dr. Karsten vor, welcher unter andern das Gegengift Huaco, welches auch gegen den Biss toller Hunde in Venezuela angewendet wird, zu Versuchen empfiehlt. — In der Gesammtsitzung am 7. las Hr. *Jacobi* über den Eulerschen Beweis der merkwürdigen Eigenschaft der Pentagonalzahlen; am 14. Hr. *v. Buch* über *Spirifer Keilhavii*, über dessen Fundort und Verhältniss zu ähnlichen Formen. Darauf las Hr. *Muller* einen Nachtrag zu seiner Abhandlung über die Stimmorgane der Singvögel und Hr. *Ehrenberg* machte Mittheilungen über die Auswurfsaschen des Hecla in diesem Jahre. — In der Sitzung der philosophisch-historischen Klasse am 18. hielt Hr. *Pertz* einen Vortrag über Leibnitzens kirchliches Glaubensbekenntniss. — In der Gesammtsitzung am 28. theilte Hr. *Hagen* die Fortsetzung sei-

Digitized by Google

ner Untersuchung über die Oberfläche der Flüssigkeiten mit. Hr. *Ehrenberg* las weitere Untersuchungen des mikroskopischen organischen Verhältnisses zu den vulkanischen Ablagerungen beim Laacher-See am Rheine und über den Schlamm-Vulcan der Insel Scheduba in Hinterindien. Eine gelegentliche Anfrage hatte Hr. *Encke* veranlasst, den Ort des Schwerpunkts unseres Sonnensystems, sofern er ausserhalb oder innerhalb des Sonnenkörpers fällt, für 1800—1883 zu berechnen. Es sind überall nur die mittleren Bewegungen und Entfernungen angewandt. Es geht daraus hervor, dass der Schwerpunkt sich häufiger ausserhalb als innerhalb des Sonnenkörpers befindet, etwa in dem Verhältniss von 8:5. Uebrigens darf man diesem Umstande, der rein theoretischer Natur ist, keinen wirklichen praktischen Einfluss zuschreiben.

In der Sitzung der physikalisch-mathematischen Klasse am 8. Juni las Hr. *Müller* einen Nachtrag zu der Abhandlung über die Comatulen. Darauf legte derselbe den zusammengesetzten Hinterfuss des gigantischen fossilen Gürtelthiers der Banda oriental vor, welche Zusammensetzung früher noch nicht ausgeführt war. Hr. *Magnus* theilte die Resultate einer Untersuchung mit, welche Hr. *C. Brunner* Sohn über die Veränderung der Cohäsion der Flüssigkeiten durch die Wärme in neuester Zeit in seinem Labratorium ausgeführt hat. — In der Gesammtsitzung am 11. las Hr. *H. Rose* über die Einwirkung des Wassers auf Chlormetalle. Hr. *Ehrenberg* machte hierauf Mittheilungen über die Beziehungen des kleinsten organischen Lebens zu den Auswurfs-Stoffen des Imbaburu-Vulkans in Quito, gab Zusätze zu seinen Mittheilungen über die vulkanischen Phytolitarien der Insel Ascension und legte die Ergebnisse seiner Untersuchungen des am 16. Mai d. J. gefallenen Scirocco-Staubes von Genua vor. — In der Gesammtsitzung am 18. las Hr. *Neander* über die geschichtliche Bedeutung der *pensées* Pascals auf die Religionsphilosophie insbesondere; am 25. Hr. *Lejeune-Dirichlet* über die characteristischen Eigenschaften des Potentials einer auf einer oder mehreren endlichen Flächen vertheilten Masse.

Ueber die öffentliche Sitzung zur Feier des Leibnizischen Jahrestages am 1. Juli ist bereits in Nr. 41 ausführlich berichtet. In der Sitzung des physikalisch-mathematischen Klasse am 6. Juli berichtete Hr. *G. Rose* über den *Phenakit* aus dem Ilmengebirge, einem neuen Fundorte desselben, dem dritten dieses seltenen Minerals. Prof. *Brandt* in Petersburg hat in einem Schreiben die Resultate mehrfacher, umfassender Untersuchungen mitgetheilt, wozu die genauere Betrachtung des Adam'schen Mammuths und die Reste des Milu'schen Nashorns ihn veranlasst habe. — In der Gesammtsitzung am 9. las Hr. *v. Raumer* über das Staatsrecht der Römer. Zweiter Abschnitt: Von der Gründung der Republik bis zur völligen Gleichstellung der Patrizier und Plebejer. — In der Gesammtsitzung am 19. las Hr. *H. Rose* über ein neues, im Tantalit (Columbit) von Baiern enthaltenes Metall, das er Niobium nannte. — In der Sitzung der philosophisch-historischen Klasse am 20. las Hr. *Ritter* über die

afrikanische Heimat des Kaffeebaumes (*coffea arabica*). Keine Spur des Kaffeegewächses als Handelswaare findet sich bei den Schriftstellern des höhern Alterthums, denauch tritt auf einmal im 15. und 16. Jahrh. Arabien als einzige Heimat des Kaffees hervor; es galt seitdem als das Land im ausschliesslichen Besitze jener köstlichen Frucht, die sich bald eine triumphirende Herrschaft über die tägliche Lebenssitte in fast allen Ländern des Orients und Occidents gebahnt und in Plantagen über einen grossen Theil des tropischen Erdballs verbreitet hat, und doch in ihrer edelsten Entwickelung als Mochhabohnen nur an Jemen zu haften schient. Allerdings gewann auch das jüngere Arabien seinen modernen Ruhm nur dadurch, der schönste Kaffeegarten des Orients zu seya, den man auch für die Urheimat dieses Gewächses hielt, obwohl bis zum heutigen Tage nie und nirgends auf arabischem Boden von einem wilden Kaffeebaume oder einem wilden Kaffeegehölze die Rede gewesen. Alle Berichterstatter kennen das Gewächs dort nur als ein gepflanztes und sorgfältigster Pflege immer noch bedürftiges Gartengewächs; ja den Genuss seiner Frucht leitet die Tradition der Araber selbst aus der überseeischen äthiopischen Fremde her. Sollte von daher nicht auch der Kaffeebaum selbst erst in die arabische Halbinsel eingewandert sein? Vielfache frühere Vermuthungen stellen gegenwärtig schon fest, dass in den Landschaften Enarea und Caffa die wilde Heimat des Kaffee, dessen Name gar keiner arabischen Sprachwurzel angehört, zu suchen sei und dass seine wilde Verbreitungssphäre von den Quellen des Hawahs, Goshop und Bahr el Agreb oder östlichen Nilarmes bis zu dem Quellengebiete des Niger und Senegal reiche und von da westwärts bis zu den Kaffeewäldern von Sierra Leone, südwärts bis zu denen von Augola sich ausdehnt. Daher würde passender dem wilden Gewächs der Name *Coffea sudanica*, den cultivirten Abarten der Name *Coffea aethiopica* und *arabica* zukommen. — In der Gesammtsitzung am 23. las Hr. *Böckh* über zwei Attische Rechnungsurkunden. In Rangabé's *Antiquités Helleniques Nr.* 115 ist eine Inschrift herausgegeben, in welcher der Aufwand der Athener auf die beiden Flotten verzeichnet ist, welche kurz vor dem Ausbruch des Peloponnesischen Krieges den Korkyräern gegen die Korinther zu Hülfe gesandt worden (*Thuc.* I. 46, *Plut. Pericl.* 29, *Diod.* XII. 33). Die Zeitbestimmungen sind verstümmelt. Hr. *B.* zeigt, die beiden Flotten seien kurz nach einander abgefertigt, die erste Zahlung sei nicht unter dem Archon Krates geleistet, (wie Rangabé annimmt), sondern beide Zahlungen fallen in ein und dasselbe Archontenjahr Ol. 86,4 unter dem Archon Apsendes. Dieses Ergebniss widerspricht demjenigen, welches aus der bekannten Folge der Schatzmeister und ihrer Schreiber hervorzugehen scheint. Dieser Widerspruch kann nur dadurch gelöst werden, das Archontenjahr und das Amtsjahr der Schatzmeister seyen verschieden gewesen; Hr. *B.* setzt fest, dass vor Euklid das Schatzmeisterjahr von Panathenäen zu Panathenäen lief. Die Seeschlacht bei Sybota fiel im August 433 v. Chr. vor.

Digitized by Google

Jener Annahme widerspricht nur eine Position in der Inschrift Nr. 116. 117 bei *Rangabé*, welche daher B. einer neuen Untersuchung unterworfen und den Text berichtigt hat. Die Inschrift ist ein von den Logisten verfasstes Verzeichniss der Zahlungen aus dem Schatze während der vier Jahre Ol. 88, 3 — 89, 2 mit Bemerkung der aus diesen Zahlungen erwachsenen Zinsen. Den Zinsfuss bestimmt er 20 Drachmen täglich auf 100 Talente und da die Berechnung der Zinsen sehr genau auf die Tage gemacht ist, so wird das Denkmal sehr wichtig für die Bestimmung des damals in Athen geltenden Schaltcyclus. — In der Gesammtsitzung am 30. las Hr. *Poggendorff* Untersuchung über die electromotorischen Kräfte der galvanischen Ströme. Hierauf hielt Hr. *Frappoli* aus Mailand einen Vortrag über die von ihm aufgenommene geologische Karte des Vorderharzes und legte die speciellen Zeichnungen vor.

Leipzig: Die neu errichtete K. Sächsische Gesellschaft der Wissenschaften hat den ersten Bericht über ihre Verhandlungen nach dem Muster der Berliner Academie herausgegeben. Er enthält die Statuten, welche von des Königs Majestät am 23. Juni 1846 bestätigt sind, die Namen der Mitglieder, die bei der Eröffnungsfeier gehaltenen Reden des Staatsminister *v. Wietersheim*, des vorsitzenden Secretairs *Hermann* und den Vortrag des Festredners Hrn. *Drobisch*, an welchen derselbe als jetziger Secretair der Fürstlich Jablonowskischen Gesellschaft noch eine besondere Mittheilung über die von derselben gestellte Preisaufgabe knüpfte. Vgl. Nr. 41.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen

Buchhandel.

Addituament zu d. Prospectus d. Anleihe-Instituts in Hamburg. Leipzig, Gebhardt u. R. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Baur, F. C., Lehrb. d. christl. Dogmengesch. Stuttgart, Becher. geh. 1 ℛ 9⅓ gr. (1 ℛ 12 ngr.)

Belli, M., meine Reise nach Constantinopel im Jahre 1845. Frankfurt, Sauerländer. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Betrachtung üb. d. Napoleons-Werthe. od. eine Parallele zwischen Napoleon u. Friedrich d. Gr. Berlin, Wendel. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Blessington (Gräfin.) Romane u. Novellen. 1. Thl. Mannheim, Hoff. geh. 3 gr. (3⅓ ngr.)

Blumschein, J. J., d. Begräbniss-Kassen. Leipzig, Keil u. C. geh. n. 10 gr. (12½ ngr.)

Boas, C., Schriften. 1—3. Bd. Leipzig, B. Taushnitz. geh. 3 ℛ

Boetius, F. W., Bericht üb. d. Anwend. d. f. g. Berzelius-Schreiber'schen Brennweins-Tut in Neustrelitz. Neustrelitz, Barnewitz. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

Brandes, K., d. Flora Teutschlands u. d. angrenz. Ländern. Stolberg, Schlegel. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Brömmel, F., genaal. Tabellen zur Gesch. d. Mittelalters bis zum Jahre 1273. Basel, Schweighauser. geh. n. 3 ℛ

Brown, T., üb. d. gegenwärt. ungenüg. Zustand d. Vaccination. Deutsch v. K. Schreiber. Halle, Gröger. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

v. Bülow, E., Novellen. 2 Bde. Stuttgart, Cotta. geh. 3 ℛ

Calderon, de la Barca, P., ausgew. Schauspiele. Uebers. v. J. Ayhn. v. Eichendorff. Stuttgart, Cotta. geh. 2 ℛ

Channing, W. E., d. Kirche. Eine Predigt. A. d. Engl. Berlin, Schultze. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Christmann, P. N., regula fidei catholicae. Denuo revid. et edid. P. J. *Spindler*. Augustae Vind., Fahrmbacher. geh. 1 ℛ

Concil, das, zu Trient. Nebst einer Einleit. übers. v. H. J. Berthes. Mainz, Wirth. geh. n. 19⅓ gr. (24 ngr.)

Congrès archéologique de France à Trèves, 8. et 9. Juin 1846. Trèves, Lintz. geh. 9⅓ gr. (12 ngr.)

(Cowper.) Erinnerungen aus d. Jugendleben Wilhelm Cowpers. Von ihm selbst verf. A. d. Engl. v. P. Kind. Posel, Schneider. geh. 9⅓ gr. (12 ngr.)

Droste, C., die Maikönigin. Ein Volksleben am Rhein. Leipzig, Lord. geh. n. 1 ℛ

Eberhard, M., de tituli sedis apostolicae ad insigniendam sedem Romanorum usu antiquo et vi singulari. Trevirie, Lintz. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Endemann, H. L., d. Keyserrecht nach d. Handschr. v. 1372. Cassel, Krieger. geh. n. 2 ℛ

Flinzer, M., Palomita. Span. Novelle. Altenburg, Helbig. geh. 1 ℛ

Florey, R., bibl. Gabe f. d. Jahr 1847. 2. Jahrg. Leipzig, Klinckhardt. geh 2⅓ gr. (3 ngr.)

Fournet, J., Versuch einfach. d. Lehre v. d. Gängen, übers. u. m. Bemerk. vers. v. *H. Müller*. Freiberg, Engelhardt. geh. n. 1 ℛ

Frankel, Z., d. gerichtl. Beweis nach mosaisch-talmud. Rechte. Berlin, Veit u. C. geh. 3 ℛ 12 gr. (3 ℛ 15 ngr.)

Fuchs, W., Beitr. zur Lehre v. d. Ersatzgerstätten. Wien, Gerold. geh. 1 ℛ

Geldke, E. F., d. Schul- u. Unterrichtswesen d. regenerirten Cantons Bern. Bern, Dalp. geh. 6⅔ gr. (8 ngr.)

Giesemann, J. F. A., Leseb. f. d. Schüler d. Oberklasse in Stadt- u. Landschulen. Eisleben, Reichardt. u. 6⅔ gr. (8 ngr.)

Grode, H. W., Werth u. Weise d. christl. Kindererzieh. 3. verm. u. verb. Aufl. Cassel, Luchhardt. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Grund, F. J., Handb. u. Wegweiser f. Auswanderer nach d. Vereinigten Staaten v. Nordamerika u. Texas. 2. Aufl. Stuttgart, Cotta. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

v. Haupt, T., Panorama v. Trier u. seinen Umgebungen. 3. gänzlich umgearb. Aufl. Trier, Lintz. geh. 1 ℛ 4 gr. (1 ℛ 5 ngr.)

Hautz, J. F., Liber Heidelbergensis origenes et progressus. Heidelbergae, Mohr. geh. 14 gr. (17½ ngr.)

Heidler, E. J., Theorie d. schiefen Gewölbe u. deren prakt. Ausführ. Wien, Gerold. geh. 21 gr. (26⅓ ngr.)

Heinroth, J. C. A., gerichtspsycl. u. Privat-Gutachten benutzlichi. in Betreff zweifelhafter Seelenzustände. Herausg. v. d. T. Schletter. Leipzig, Fest. geh. 1 ℛ

Helferich, J. D., pädagog. Aufsatz d. Seelenleben der Cretinen, als Kriterium f. deren Perfectibilität. Bern, Fischer. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Digitized by Google

Herz, H., König Renés Tochter. Lyr. Drama. A. d. Dän. v. J. A. Leo. Leipzig, Lorck. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Hesekiel, G., Berlin u. Rom od. Frömmler u. Pfaffen. 2 Bde. Altenburg, Helbig. geh. 2 ℳ

—, Faust u. Don Juan. 3 Bde. Ebend. geh. 3 ℳ

Horwath, J. Zeugnisse aus d. Heidelberger Katechismus. Heidelberg, Mohr. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Rousaye, A., Gesch. d. Flamänd. u. Holländ. Malerei. Deutsch v. *A. Diezmann.* In 35 Lfgn. 1. Lfg. Leipzig, Toubner. geh. n. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Jordan, J. P., Gesch. d. ruß. Reichs. Leipzig, Keil u. C. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Jost, J. M., neuere Gesch. d. Israeliten. 2. Abth. Berlin, Schlesinger. geh. 1 ℳ 20 gr. (1 ℳ 25 ngr.)

Kaltenbach, J. H., naturgemäßer Unterr. in d. Erdkunde. Aachen, Benrath. geh. n. 10 gr. (20 ngr.)

Kämpf, S. J., die Stufen d. Gottes-Reichs. Fest- u. Confirmationspred. Neustettin, Barnewitz. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Kämpffer u. Gerling, 2. Festtodte. Ebend. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Katechismus f. Schulvorsteher. Stregau, Hoffmann. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Kellner, H., Uebungsstoffe zur Beförd. d. Sprachverständn. u. d. Sprachfertigkeit. 4. verb. u. erweit. Aufl. Eisleben, Reichardt. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Kohl, J. G. Reisen in Dänemark u. d. Herzogth. Schleswig u. Holstein. 2 Bde. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 6 ℳ

Krakau u. Paris. Roman. 2 Bde. Breslau, Verl. Comptr. geh. n. 2 ℳ

de Lacroix, A., Gesch. d. Abd-el-Kaders polit. u. Privatleben. A. d. Franz. Grünberg, Weiß. geh. 1 ℳ

Lelewel, J., Gesch. Polens. 1. Hft. Leipzig, Jurany. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Lorenz, ärztl. Mitwirkung-Untersuchung Uebersicht d. Frankf., Fehler u. Gebrechen, welche beim Recruitungs-Geschäft zu beachten sind. Neustettin, Barnewitz. n. 8 gr. (10 ngr.)

Marbach, O., Liebesgeschichten. Leipzig, O. Wigand. geh. 22 gr. (27 ngr.)

(Matheſius) das Leben Dr. Martin Luthers nach J. Matheſius. 7. unverand. Aufl. Stuttgart, Liesching. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

—, —, M. 3 Stahlst. Ebend. geh. 6 gr. (7½ ngr.

Menonius, mit nach! Zur Ueberzeugung. Crefeld, Funcke u. M. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Meissow, homoop.-klinik. Handb. d. Preuß. Staats. 1. Bd. 1. Hft. Magdeburg, Baensch. geh. n. 1 ℳ 5 gr. (1 ℳ 6 ngr.)

Milter, J. C., Anfangsgründe d. Elementar-Geometrie. Celle, Schulze. n. 8 gr. (10 ngr.)

Molière, le tartuffe ou l'imposteur. Comédie. M. Wortregist. v. G. Kissling. 2. verb. Aufl. Heilbronn, Drechsler. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Niebuhr, B. G., Vorr. üb. röm. Gesch. Herausg. v. M. Isler. 1. Bd. Berlin, G. Reimer. geh. 2 ℳ 12 gr. (2 ℳ 15 ngr.)

Ourlac, H., Erzählungen aus d. Bruder. A. d. Franz. v. F. M. Brug. Augsburg, Jahrmarkter. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Passagier u. Tourist, d. neueste. Handb. f. Reisende durch Deutschland u. d. angränz. Länder. 2. umgearb. u. verm. Aufl. Berlin, Morin. geh. 3 ℳ 8 gr. (3 ℳ 10 ngr.)

v. Planta-Reichenau, A., d. Verhalten d. wichtigsten Alkaloide gegen Reagentien. Heidelberg, Mohr. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Rathschläge u. Warnungen f. Auswanderer nach Nord-Amerika. Augsburg, Jahrmbacher. geh. 7½ gr. (9 ngr.)

Rinne, J. K. G., die Lehre vom deutsch. Stile. 1. Thl. 3. Buch. Stuttgart, Becher. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Sanders, D. H., Gespräche. Eine Ergänz. zu allen Schul-Lesb. f. Kinder v. 8—14 Jahren. Neustettin, Barnewitz. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Satan, erbaul. u. seltsame Historie v. Rothschild 1. König d. Juden. Nach d. 5. Aufl. d. Franzöſ. Berlin, Reichardt u. C. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Schaarschmidt, J. R., kleiner histor. geogr. Atlas. Meißen, Gedsche. geh. 1 ℳ 16 gr. (1 ℳ 20 ngr.)

Schäfer, J. W., Grundr. d. Gesch. d. deutsch. Literatur. 4. verb. Aufl. Bremen, Geisler. 10 gr. (12½ ngr.)

Schantweller, H., Reise nach Java. Barmen, Langewische. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Schmidt, J. C., d. Geheimnisse d. Mathematik u. Physik. Würzburg, Voigt u. M. geh. 1 ℳ 14½ gr. (1 ℳ 18 ngr.)

Schömann, G. F., vindiciae lovis Aeschyli. Gryphiswaldiae, Koch. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Schwarzkopf, S. A., theoret. prakt. Anleit. zur einfachen u. doppelten Buchführ. Saalfeld, Riese. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Shakspeare, W., select plays adapted for the use of youth. Francfort, Brönner. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Smallan, H. E., Buchenwaldbetrieb u. Schätzung d. Forstbestände. Hagen u. Rujewsky, Forstverlags Werder. Greifswald, Kessler. geh. n. 2 ℳ 16 gr. (2 ℳ 20 ngr.)

Sola, F. H., franz. Handelsbriefe. Aus d. liter. Nachl. gesamm. u. verm. v. C. F. E. Reinhardt. 2. umgearb. Aufl. Gotha, Glaser. geh. 1 ℳ 20 gr. (1 ℳ 25 ngr.)

Staiger, I., Welt- und Lebensbilder. Billingen, Förderer. geh. 1 ℳ 14 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Steinbeis, G., Dursess u. Jenseits. Eine Abhandl. üb. d. Beweis des Todes. Heidbronn, Drechsler. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Stimmen aus d. Auslande üb. soziale Zustände. 1. Freiberg, Engelhardt. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Stimmen d. Völker in Liedern. Gesamm., geordn., zum Theil übers. durch J. G. v. Herder. Stuttgart, Gotta. geh. 1 ℳ 14½ gr. (1 ℳ 18 ngr.)

Suum cuique! Ein kirchenhister. u. kirchenrechtl. Versuch. Siegen, Ziemming. geh. 9½ gr. (12 ngr.)

Töpfer, K. Reis u. Gerstud. 1. d. Franz. Berlin, Springer. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Xenophontis Agesilaus. Edid. C. G. Breiland. Edit. nova. Lipsiae, Klinkhard. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Verhandlungen d. 2. bad. Kammer der Landstände üb. d. Angelegenh. d. d. Deutschkatholiken. Karlsruhe, Nöhrer. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Westermann, W., Handb. d. Preuß. Armen- u. Gefängnis- u. Gefängnis. Leipzig, Keil. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Würk, J. G. C., Dekonomie. Heilbronn, Drechsler. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat October. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Universitäten.

Breslau.

Verzeichniss
der
auf der Universität daselbst im Winter-Semester 1846—47 vom **15. October** an zu haltenden Vorlesungen.

(Die mit * bezeichneten Vorlesungen werden öffentlich oder unentgeltlich gehalten.)

Theologie.

A. Katholische Fakultät.

Erster Theil der Einleitung in die gesammte Theologie, Montag, Dienstag und Mittwoch von 3—4, Hr. Prof. D. Baltzer.

Der Kirchengeschichte erster Theil, 5mal wöchentlich von 10—11, Hr. Prof. D. Ritter.

*Interpretation der Briefe des hl. Ignatius, Dienstag und Donnerstag von 11—12, Derselbe.

*Erklärung des Breviloquium des hl. Bonaventura im theolog. Seminar, Dienstag von 4-5, Derselbe.

Erklärung des Pentateuchs, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag u. Freitag v. 8—9, Hr. Prof. D. Movers.

*Exegetisch-kritische Uebungen im theolog. Seminar, Abtheil. fürs A. T., Sonnabend v. 10—12, Derselbe.

Religionslehre des Alten Testaments, Montag, Mittwoch und Freitag von 7-8, Derselbe.

Einleitung in die Bücher des Neuen Testaments, Freitag und Sonnabend von 9—10 und Donnerstag von 2—3, Hr. Prof. D. Demme.

Erklärung der drei ersten Evangelien, viermal wöchentl. von 12-1, Hr. Prof. Lic. Friedlieb.

Erklärung der Briefe des hl. Paulus an Timotheus, Titus und die Hebräer, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9—10, Hr. Prof. D. Demme.

*Erklärung der Briefe des hl. Johannes, Dienstag von 2—3, Derselbe.

*Repetitorium und Disputatorium über schwierige Stellen des Neuen Testaments, einmal wöchentl., Ders.

*Ueber das unfehlbare kirchliche Lehramt, Montag und Mittwoch von 3—4, Hr. Prof. D. Baltzer.

Dritter Theil der Dogmatik bis zur Gnadenlehre, Donnerstag, Freitag u. Sonnabend v. 2—3, Derselbe.

Moraltheologie, zweiter Theil, viermal wöchentlich von 5—6, Hr. Prof. Lic. Friedlieb.

*Ueber die Pflichten der Geistlichen, 2mal wöchentlich von 12—1, Derselbe.

Die Uebungen im Königlichen theologischen Seminar leiten die HH. Proff. DD. Ritter, Baltzer, Demme, Movers.

A. Evangelische Fakultät.

Encyklopädie und Methodologie des theologischen Studiums, Montag, Dienstag, Mittwoch um 12 Uhr, Hr. Prof. Lic. Suckow.

*Disputatorium über theologische Gegenstände, Sonnabend um 9 Uhr, Hr. Prof. D. Schulz.

Einleitung ins Alte Testament, Montag, Dienstag, Donnerstag um 10 Uhr, Hr. Prof. D. Oehler.

Einleitung ins Neue Testament, viermal wöchentlich um 10 Uhr, Hr. Prof. D. Schulz.

Erklärung des Buches Hiob, fünfmal wöchentlich um 11 Uhr, Hr. Prof. D. Oehler.

Erklärung der Psalmen, 5mal wöchentlich um 11 Uhr, Hr. Prof. D. Middeldorpf.

Erklärung der Psalmen, 5mal wöchentlich um 4 Uhr, Hr. Lic. Rähiger.

Erklärung d. Evangeliums u. d. Apostelgeschichte des Lukas, 5mal wöchentl. um 9 Uhr, Hr. Prof. D. Schulz.

*Erklärung d. Briefe d. Paulus an Timotheus u. Titus, Mittwoch u. Sonnab. um 10 Uhr, Hr. Pf. D. Middeldorpf.

*Erklärung des Briefes an die Hebräer, 1mal wöchentl. um 10 Uhr, Hr. Prof. D. Oehler.

Erklärung der evangelischen Pericopen in homiletischer Beziehung, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag um 3 Uhr, Hr. Prof. D. Gaupp.

Den ersten Theil der Kirchengeschichte, 5mal wöch ntl. um 4 Uhr, Hr. Prof. Lic. Kahnis und 6mal wöchentlich um 8 Uhr, Hr. Lic. Rhode.

Den zweiten Theil der Kirchengeschichte, 5mal wöchentlich um 8 Uhr, Hr. Lic. Gass.

*Kirchengeschichte des 19ten Jahrhunderts, Mittwoch und Sonnabend, Hr. Lic. Rhode.

Dogmengeschichte, 5mal wöchentlich um 5 Uhr, Hr. Prof. Lic. Kahnis und 6mal wöchentl. um 12 Uhr, Hr. Lic. Rhode.

*Christlich-kirchliche Alterthumswissenschaft, Mittwoch und Sonnabend um 12 Uhr, Hr. Prof. D. Böhmer.

*Christliche Apologetik, Mittwoch und Sonnabend um 12 Uhr, Hr. Prof. Lic. Kahnis.

Dogmatik, 5mal wöchentl. um 8 Uhr, Hr. Prof. D. Hahn.

*Disputationen über Dogmatik und dogmengeschichtliche Momente, Derselbe.

Digitized by Google

*Ueber den heutigen Zustand d. Dogmatik seit Schleiermacher, zweimal wöchentlich, Hr. Lic. Gass.

Symbolisch-comparative Dogmatik oder Vergleichung des katholischen, reformirten u. socinianischen Lehrbegriffs mit dem lutherischen, 4mal wöchentlich um 12 Uhr, Hr. Prof. D. Middeldorpf.

Allgemeine Symbolik, viermal wöchentlich um 5 Uhr, Hr. Lic. Rabiger.

Theologische Ethik viermal wöchentlich um 12 Uhr, Hr. Prof. D. Böhmer.

*Den zweiten Theil der Patristik, zweimal wöchentlich um 3 Uhr, Hr. Lic. Gass.

Der praktischen Theologie 1ster Theil, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag um 2 Uhr, Hr. Prof. D. Gaupp.

Der praktischen Theologie 2ter Theil, in denselben Tagen um 11 Uhr, Hr. Prof. Lic. Suckow.

Praktisch-theologische Uebungen, Donnerstag um 12 Uhr, leitet Derselbe.

Im Königlichen theologischen Seminar werden die exegetisch-kritischen Uebungen über das N. u. A. Testament v. d. HH. Prof. Schuls u. Middeldorpf; die kirchenhistorischen v. Hrn. Prof. D. Böhmer; d. dogmenhistorischen v. Hrn. Prof. D. Oehler geleitet.

Die Uebungen des homiletischen Instituts leiten die HH. Prof. DD. Gaupp und Oehler.

Rechtswissenschaft.

Encyklopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft, täglich ausser Donnerstag von 10—11, Hr. Prof. D. Gaupp und Hr. D. Grosch.

Naturrecht oder Rechtsphilosophie, täglich ausser Sonnabend von 3—4, Hr. Prof. D. Abegg.

Geschichte und Institutionen des römischen Rechts, täglich von 8—9 und 9—10, Hr. Prof. D. Huschke und Hr. D. Grosch.

*Geschichte des römischen Civilverfahrens, Mittwoch und Freitag von 12—1, Hr. Prof. D. Huschke.

Pandekten, mit Ausschluss des Erbrechts, täglich von 10—11 und 11—12, Hr. Prof. D. Gitzler.

Römisches und gemeines Erbrecht, täglich ausser Sonnabend von 9—10, Derselbe.

Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte, 5mal wöchentl. von 12—1, Hr. Prof. D. Wasserschleben.

*Erklärung der Germania des Tacitus, Mittwoch und Sonnabend von 10—11, Hr. Prof. D. Wilda.

Deutsches Privatrecht, täglich ausser Donnerstag von 9—10, Hr. Prof. D. Gaupp.

*Handels-, Wechsel- und Seerecht, Dienstag u. Freitag von 12—1, Derselbe.

*Repetitorium und Disputatorium über das deutsche Privatrecht, 2mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Wilda.

Gemeines und Preussisches Lehnrecht, Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag v. 10—11, Derselbe.

Katholisches und evangelisches Kirchenrecht, 5mal wöchentlich von 8—9, Hr. Prof. D. Wasserschleben, und von 4—5 Hr. D. Grosch.

*Geschichte des Tridentinischen Concils, Mittwoch und Sonnabend von 12—1, Hr. Prof. D. Gitzler.

Deutsches u. Preussisches Staatsrecht, täglich v. 11—12, Hr. Prof. D. Regenbrecht u. Hr. Prof. D. Wilda.

*Colloquium über Thesen, betreffend das deutsche Staatsrecht, 2mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, Hr. Prof. D. Wasserschleben.

*Ueber den Ursprung u. die Rechte d. deutschen Landstände, 2mal wöchentl., Hr. Prof. D. Regenbrecht.

Positives Völkerrecht, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag v. 9—10, Hr. Prof. D. Regenbrecht und Hr. Prof. D. Wasserschleben.

Gemeiner und Preussischer Criminalprozess, 4mal wöchentlich von 10—11, Hr. Prof. D. Abegg.

*Gemeiner und Preussischer Concursprozess, Freitag und Sonnabend von 10—11, Derselbe.

*Examinatorium über Criminalrecht u. Civilprozess, mit prakt. Uebung, verbunden, Donnerst. v. 11—12, Ders.

Preussisches Landrecht, täglich mit Ausnahme Donnerstags, von 11—12, Hr. Prof. D. Gaupp.

Arzneikunde.

*Encyklopädie der Medicin, Montag, Mittwoch und Sonnabend von 5—6, Hr. Prof. D. Kloze.

Geschichte der Medizin, 4mal wöchentlich von 3—4, Hr. Prof. D. Henschel.

*Erklärung des Aretäus, 2mal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden, Hr. D. Kloze.

*Knochen- und Bänderlehre, 2mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, Hr. Prof. D. Barkow.

Gesammte Anatomie des Menschen, täglich von 11—12, Ders.

*Geschichte des Fötus, Sonnabend von 8—9, Ders., und 2mal wöchentl. in zu bestimmenden Stunden, Hr. D. Burchard.

Secirübungen, täglich von 9—11 und von 2—4, Hr. Prof. D. Barkow.

Pathologische Anatomie, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—3, Derselbe.

Die allgemeine Gewebslehre des menschlichen Körpers mit Uebungen am Microskop, Montag und Mittwoch von 5—6, Hr. Prof. D. Purkinje.

Vorträge und Conversationen über ausgewählte Kapitel der Physiologie, Montag und Mittwoch von 3—4, Derselbe.

Allgemeine Pathologie, 3mal wöchentlich von 4—5, Hr. Prof. D. Henschel.

Die gesammte Arzneimittellehre, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6, Hr. Prof. D. Göppert.

*Rezeptschreibekunst, Dienstag von 4—5, Derselbe.

Allgemeine Therapie, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 11—12, Hr. Prof. D. Kloze.

*Uebersicht der Nosologie oder speziellen Pathologie, 2mal wöchentl. in zu bestimmenden Stunden, Hr. Prof. D. Henschel.

*Die Krankheitsfamilie Typhus, 2mal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden, Hr. D. Reymann.

*Syphilitische Krankheiten, Mittwoch und Sonnabend von 3—4, Hr. D. Remer jun.

*Die Kinderkrankheiten, 2mal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden, Hr. D. Burchard.

Ueber Percussion und Auscultation, 4mal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden, Hr. D. Reymann.

*Ueber Heilung der krampfhaften Krankheiten, Mittwoch u. Sonnabend von 1—2, Hr. Prof. D. Remer sen.

*Examinatorium über chronische Krankheiten, 2mal wöchentl. in zu bestimmenden Stunden, Hr. D. Reymann.

Der speziellen Therapie 1ster Theil, 6mal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden, Derselbe.

Den 2ten Theil der speziellen Therapie, 6mal wöchentlich v. 1—2 und 2—3, Hr. Prof. D. Remer sen.

*Allgemeine Gynäkologie, 2mal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden, Hr. Prof. D. Beischlag.

Geburtshilfe, täglich von 4—5, Derselbe.

Von den geburtshilflichen Operationen nebst Phantomübungen, 4mal wöchentlich von 4—5, Hr. D. Burchard.

Ueber geburtshilfliche Exforschung, 2mal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden, Derselbe.

Digitized by Google

Die generelle Chirurgie und Operationslehre nebst dem 1sten Theil der speziellen, 6mal wöchentlich von 12—1, Hr. Prof. D. Benedict.

Der speziellen Pathologie und Therapie der chirurgischen Krankheiten 1ster Theil, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 4—5, Hr. Prof. D. Remer jun.

Die Entzündungskrankheiten in der Chirurgie, 4mal wöchentl. in zu bestimmenden Stunden, Hr. D. Klose.

Der chirurgischen Operationen 1ster Theil, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 7—8, Hr. Prof. D. Remer jun.

*Die Lehre von den Bandagen und Instrumenten, 4mal wöchentl. in zu bestimmenden Stunden, Hr. Prof. D. Benedict.

*Examinatorium über Chirurgie, 2mal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden, Derselbe.

Die Augenheilkunde, 4mal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden, Derselbe.

*Orthopädie, 3mal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden, Hr. D. Kuh.

Gerichtliche Medizin, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Fritag von 4—5, Hr. Prof. D. Klose; und 3mal wöchentl. in zu bestimmenden Stunden, Hr. D. Klose.

Klinik der innern Heilkunst, täglich von 10—11, Hr. Prof. D. Remer sen.

Die Klinik für Chirurgie und Augenheilkunde, täglich von 8—10, Hr. Prof. D. Benedict.

Gynäkologische Klinik, tägl. v. 12—1, Hr. Prof. D. Betschler.

Philosophische Wissenschaften.

Logik, Dienstag und Donnerstag früh von 7—8, Hr. Prof. D. Thilo.

Logik und Psychologie, Montag, Dienstag und Donnerstag von 3—4, Hr. Prof. D. Braniss.

Psychologie, Mittwoch und Sonnabend von 9—10, Hr. Prof. D. Rohevsky und 4mal wöchentlich von 5—6, Hr. Prof. D. Elvenich.

*Ueber Seelenkrankheiten, Mittwoch von 2—3, Hr. Prof. D. Thilo.

Anthropologie, Montag und Freitig von 2—3, Derselbe.

Popoläre Anthropologie, 2mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, Hr. Prof. D. Purkinje.

*Einleitung in die speculative Philosophie, Sonnabend von 9—10, Hr. Prof. D. Nees v. Esenbeck.

Encyklopädie der speculativen Philosophie, 4mal wöchentlich von 9—10, Derselbe.

Aesthetik, 3mal wöchentlich von 12—1, Hr. Prof. D. Kahlert.

*Philosophisches Disputatorium, 2mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Braniss.

*Dialektische Uebungen, in lateinischer Sprache, 1mal wöchentlich von 4—5, Hr. Prof. D. Elvenich.

Mathematische Wissenschaften.

Analytische Geometrie, täglich ausser Sonnabend von 9—10, Hr. Prof. D. Kummer.

Ueber die neueren Methoden der reinen Geometrie, 4mal wöchentlich, Hr. D. Rosenhain.

Differenzialrechnung, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11, Hr. Prof. D. Kummer.

*Akustik, 2mal wöchentlich von 12—1, Hr. Prof. D. Frankenheim.

*Mathematische Uebungen, Montag von 11—12 und Mittwoch von 10—11, Hr. Prof. D. Kummer.

*Verhandlungen über die neuesten Fortschritte der Wissenschaft im Gebiete der Astronomie, der Meteorologie und des Erdmagnetismus verbunden mit Uebungsbeobachtungen, Dienstag von 6—7 und zu den Beobachtungszeiten, Hr. Prof. D. v. Boguslawski.

Naturwissenschaften.

Physische Weltbeschreibung nach Alexander von Humboldt's Kosmos, Montag und Donnerstag von 6—7, Hr. Prof. D. v. Boguslawski

System der Experimentalphysik, täglich ausser Sonnabend von 12—1, Hr. Prof. D. Pohl.

Die gesammte Physik, täglich von 11—12, Hr. Prof. D. Frankenheim.

*Ueber Elektromagnetismus und Magnetoelektricität, 2mal wöchentlich Sonnabend von 12—1 u. 2—3, Hr. Prof. D. Pohl.

Experimentalchemie, 5mal wöchentlich von 8—9, Hr. Prof. D. Flecher.

Populäre Chemie, 2mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Dufles.

Einleitung in die organische Chemie, 2mal wöchentlich in noch zu bestimmender Stunde, Hr. Prof. D. Flecher.

*Die Elemente der organischen Chemie, Montag und Donnerstag von 8—9, Hr. Prof. D. Dufles.

Organische Chemie, 3mal wöchentlich, Hr. D. Müller.

Die Elemente der analytischen Chemie, Dienstag und Freitag von 8—9, Hr. Prof. D. Dufles.

Pharmaceutische Chemie, 5mal wöchentlich von 7—8, Ders.

*Besprechung der neuesten Preussischen Pharmacopoe (deren Ausgabe bevorsteht einmal wöchentlich, Derselbe.

*Technische Excursionen, 1mal wöchentlich, Hr. D. Müller.

*Physische Erdkunde, 2mal wöchentlich von 12—1, Hr. Prof. D. Frankenheim.

*Allgemeine Einleitung in die gesammte Naturgeschichte, 2mal wöchentlich, Hr. D. Körber.

Naturgeschichte, täglich von 10—11, Hr. Prof. D. Gravenhorst.

Elemente der Naturgeschichte für den Gymnasialunterricht, Montag, Mittwoch und Donnerstag von 3—4, Hr. Prof. D. Nees v. Esenbeck.

Specielle Naturgeschichte der kryptogamischen Pflanzen, verbunden mit microskopischen Demonstrationen, 4mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, Hr. D. Körber.

*Ornithologie, Dienstag und Freitag von 12—1, Hr. Prof. D. Gravenhorst.

*Ergänzungen und Verbesserungen zu einem zoologischen Handbuche (Vergleichende Zoologie) Sonnabend von 12—1, Derselbe.

Kryptogamenkunde, 3mal wöchentlich in einer künftig zu bestimmenden Tageszeit, Hr. Prof. D. Nees v. Esenbeck.

*Kryptogamische Gewächse, Mittwoch und Donnerstag von 12—1, Hr. Prof. D. Göppert.

Ueber das natürliche System überhaupt und die Flora von Schlesien insbesondere, Mittwoch und Sonnabend von 4—5, Ders.

Anatomie und Physiologie der Gewächse, Mittwoch und Sonnabend von 5—6, Derselbe.

Allgemeine Mineralogie, Dienstag, Freitag und Sonnabend von 11—12, Hr. D. Kenngott.

Geologie und Geognosie, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 2—3, Hr. Prof. D. Glocker.

*Krystallographie, Dienstag und Freitag von 2—3, Hr. D. Kenngott.

*Ueber die vulkanischen Erscheinungen, Freitag von 2—3, Hr. Prof. D. Glocker.

Examinatorium über Mineralogie, Montag und Mittwoch von 11—12, Derselbe.

*Uebungen im Messen und Berechnen der Krystalle, 1mal wöchentl. in noch zu bestimm. Stunde, Hr. D. Kenngott.

Staats- und Kameral-Wissenschaften.

Encyklopädie und Methodologie der Kameral-Wissenschaft nach seinem Buche, Berlin 1819, Mittw. von 5—6, Prof. D. Weber.

Die Lehre vom Acker- und Wiesenbau, täglich von 10—11, Ders.

Die Lehre von der Viehzucht, Montag, Dienstag, Mittwoch von 9—10, Derselbe.

Statistik des Preussischen Staats, 4mal wöchentlich in noch zu bestimmender Stunde, Hr. Prof. D. Kries.

Das Neueste aus der staatswirthschaftlichen Statistik und Verwaltung des Preuss. Staats, besonders seit dem Jahre 1843, Dienstag, Freitag u. Sonnabend v. 9—10, Hr. Prof. D. Weber.

*Anleitung zu staatswirthschaftlichen Untersuchungen, 1mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Kries.

Geschichte u. deren Hülfswissenschaften.

Die Geschichte der alten Welt (der allgemeinen Geschichte 1ster Theil) 4mal wöchentlich von 11—12, Hr. Prof. D. Röpell.

Geschichte der Deutschen, 4mal wöchentlich von 4—5, Hr. Prof. D. Stenzel.

*Ueber die ältesten Zustände der germanischen Stämme, 1mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Röpell.

*Ueber Papst Gregor VII und seine Zeit, Hr. Prof. D. Kutzen.

Digitized by Google

*Ueber das Zeitalter der Mediceer, 1mal wöchentlich von 5—6, Hr. Prof. D. Gubrauer.
*Fortsetzung der Geschichte des 19. Jahrhunderts, 2mal wöchentlich von 3—4, Hr. Prof. D. Steuzel.
Die Geschichte der neuesten Zeit von 1789 - 1815, 4mal wöchentlich von 5—6, Hr. Prof. D. Röpell.
Geographie von Europa, 2 oder 3mal wöchentlich von 12—1, Hr. Prof. D. Kutzen.
Historisch-kritische Uebungen, Hr. Prof. D. Steuzel.
*Uebungen in Vorträgen über alte Geographie und Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse künftiger Gymnasiallehrer, 2mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Kutzen.

Philologie und Litteratur.

1. Allgemeine.

*Geschichte der neueren Litteratur, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12, Hr. Prof. D. Jacobi.
*Litteraturgeschichte der neuesten Zeit, Sonnabend von 12—1, Hr. D. Freytag.
*Geschichte der deutschen Universitäten seit der Reformation, 2mal wöchentlich von 5—6, Hr. Prof. D. Gubrauer.

2. Orientalische.

Hebräische Grammatik, 4mal wöchentlich von 5—6, Hr. Prof. D. Schmölders.
Hebräische Grammatik mit praktischen Uebungen verbunden, 3mal wöchentlich, Hr. Lect. D. Neumann.
Erklärung der Psalmen vorzüglich in grammatischer Beziehung, 4mal wöchentlich, Derselbe.
*Erklärung der Bücher Samuelis, 3mal wöchentlich, Derselbe.
*Syrische Sprachlehre, Montag und Donnerstag von 2—3, Hr. Prof. D. Bernstein.
*Arabische Sprache, 3mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, Hr. Prof. D. Schmölders.
*Ausgewählte Gedichte der Hamâsa, Dienstag und Freitag von 2—3, Hr. Prof. D. Bernstein.
*Persische Schriftsteller, Mittwoch und Sonnabend von 11—12, Hr. Prof. D. Schmölders.
*Sanskrit-Grammatik, Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1, Hr. Prof. D. Stenzler.
*Ausgewählte Quellenschriften der indischen Philosophie, 2mal wöchentlich, Derselbe.
*Schwierige Stellen aus indischen Philosophen, Donnerstag von 10—11, Hr. Prof. D. Schmölders.

3. Classische.

*Aeschylus Sieben gegen Theben nach vorangeschickter Einleit. über d. Aeschylus Leben u. Dichtkunst, 4mal wöchentl. in noch zu bestimmenden Stunden, Hr. Prof. D. Wagner.
Platon's Phädon, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9, Hr. Prof. D. Rehovsky.
Ueber Thucydides Leben und Charakter, und Erklärung des 3ten Buches, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5, Hr. Prof. D. Haase.
Griech. Alterthümer, 2. Thl., 5mal wöchentl. v. 5—6, Ders.
Griechische Mythologie, 1ster Theil, Montag, Mittwoch und Freitag von 9—10, Hr. Prof. D. Ambrosch.
Ausgewählte Briefe des Cicero, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11, Hr. Prof. D. Schneider.
Cicero's Rede für den Milo, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 9—10, Hr. Prof. D. Ambrosch.
*Cicero's 3tes Buch vom höchsten Gute und grössten Uebel, Mittwoch u. Sonnabend von 8—9, Hr. Prof. D. Rehovsky.
*Fortsetzung der Erklärung der akademischen Untersuchungen Cicero's, in lateinischer Sprache, 1mal wöchentlich von 4—5, Hr. Prof. D. Elvenich.
Metrik nach Anleitung des dritten Buches von Hermann's Epitome, Montag, Dienstag und Donnerstag von 11—12, Hr. Prof. D. Schneider.
*Uebungen des philologischen Seminar's, Mittwoch und Sonnabend von 11—1, Hr. Prof. D. Schneider, und Montag u. Donnerstag v. 12—1, Hr. Prof. D. Ambrosch.
*Philologische Uebungen, Montag und Mittwoch von 6—7, Hr. Prof. D. Haase.
*Uebungen im Lateinisch Sprechen und Schreiben, in 2 noch zu bestimmenden Stunden, Hr. Prof. D. Wagner.

4. Neuere.

Althochdeutsche Grammatik, 2mal wöchentlich von 8—9, Hr. D. Freytag.
Geschichte der Poesie im Mittelalter, 2mal wöchentlich von 12—1, Hr. Prof. D. Gubrauer.
*Die Gedichte Walther's von der Vogelweide, Donnerstag und Freitag von 3—4, Hr. Prof. D. Jacobi.
*Ueber Schiller und Göthe, 2mal wöchentlich von 12—1, Hr. Prof. D. Kahlert.
*Lektüre eines deutschen Klassikers, 1mal wöchentlich von 5—6, Hr. Prof. D. Gubrauer.
Die Anfangsgründe d. engl. Sprache u. Methodologie d. engl. Sprachunterrichts, 2mal wöchentl., Hr. Lekt. D. Behasch.
*Byron's Caïn, 1mal wöchentlich, Derselbe.
Untersuchungen über die Etymologie englischer Wörter, 1mal wöchentlich, Derselbe.
Erklärung d. Misanthropen v. Molière, Hr. Lekt. D. Rödiger.
*Uebungen im Französischen Sprechen und Schreiben, Mittwoch und Sonnabend von 2—3, Derselbe.
*Italien. Grammatik, 2mal wöchentl., Hr. Lekt. Marochetti, Dieselbe nach Filippi, Hr. Lektor D. Pencker.
Uebungen in der Erklärung der schwierigeren Schriften d. italienischen Dichter, Hr. Lektor Marochetti.
*Neugriechische Grammatik, Hr. Lektor D. Pencker.
Geschichte der neugriechischen Litteratur, Derselbe.
*Böhmische Grammatik, Montag und Freitag von 2—3, Hr. Prof Celakowsky.
Slawische Mythologie, 2mal wöchentlich, Derselbe.
Uebungen im slawisch-philologischen Seminar, in noch zu bestimmender Stunde, Derselbe.

Schöne und gymnastische Künste.

Harmonielehre, 2. Theil, 3mal wöchentl., Hr. D. Baumgart.
*Ueber die Kirchen-Kompositionen Johann Seb. Bach's, 2mal wöchentl., Hr. Musikdirektor Mosewius. Uebungen im vierstimmigen Gesange, 2mal wöchentlich, Derselbe.
Uebungen klassischer Kirchenmusiken in einzelnen Stimmen, 2mal wöchentl., Derselbe.
Orgelspiel, 2mal wöchentl., Hr. D. Baumgart. Zeichenkunst, Hr. Siegert. Zeichenkunst naturwissenschaftl. Gegenstände, Hr. Weitz. Reitkunst, Hr. Stallmeister Meitzen. Fechtkunst, Hr. Löbelin. Tonskunst, Hr. Arens.

Besondere akademische Anstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

Die *Universitätsbibliothek* wird alle Montage, Mittwoche, Donnerstage und Sonnabende von 2—4 Uhr, alle Dienstage, Mittwoche, Freitage und Sonnabende aber von 11—12 Uhr geöffnet, und werden daraus Bücher theils zum Lesen in dem dazu bestimmten Zimmer, theils zum häuslichen Gebrauche gegeben. Die Bedingungen weist ein Anschlag an der Thür des Lesezimmers. Auch stehen die drei Stadtbibliotheken an bestimmten Tagen zum öffentlichen Gebrauche offen.

Die bei der Universität befindlichen *Sammlungen von Naturgegenständen und Präparaten*, von *physikalischen Instrumenten*, und von landwirthschaftlichen *Modellen* u. s. w., so wie das *Archiv*, das *Münzkabinet*, das *Alterthümer-Museum* und die *Gemäldesammlung* werden den Liebhabern auf Verlangen gezeigt. Das *zoologische Museum* insbesondere ist für die Studirenden Mittwochs von 11—1 Uhr, für das übrige Publikum Montags von 11—12 Uhr geöffnet; eben so die *Sternwarte*, für die Studirenden Sonnabends von 5—6 Uhr, anderen Freunden der Astronomie zu den beobachtungsfreien Zeiten nach un treffender Verabredung.

Der *botanische Garten* ist dem grösseren Publikum jeden Freitag Nachmittag geöffnet. Studirende und andere Freunde der Pflanzenkunde erhalten auf Verlangen für das Sommersemester von dem Direktor des Instituts Einlasskärten, mit welchen sie täglich, den Sonntag ausgenommen, den Garten besuchen können. Der botanische Gärtner darf wöchentlich einmal gegen ein Honorar eine bestimmte Anzahl Pflanzenexemplare zum Einlegen an Studirende abgeben.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat October. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Leipzig.

Verzeichniss der Vorlesungen, auf der Universität daselbst im Winterhalbjahre 1846—47.

Der Anfang derselben ist auf den **26. October** festgesetzt.

1. ***Theologische Facultät.*** *D.* A. L. G. Krehl, Theol. P. O., d. Z. Dech., Römerbrief, 4 St.; homiletisches Seminar, 2 St., *öffentlich*. — *D.* Ch. G. L. Grossmann, Theol. P. O., Pastoraltheologie, 4 St., *öffentlich*; Homiletik, 2 St. — *D.* G. B. Winer, Theol. P. O., Geschichte des israelit. Volks von Abraham bis zur Zerstörung Jerusalems, 3 St., *öffentlich*; Evangelium Johannis, 5 St.; christliche Symbolik, 3 St.; theologische Uebungen. — *D.* Ch. W. Niedner, Theol. P. O., christliche Kirchengeschichte, zweiter Theil, 9 St., *öffentlich* und *privatim*; Examinatorium über Kirchengeschichte, 6 St.; Uebungen der historisch-theologischen Gesellschaft, *privatim* aber *unentgeltlich*; Uebungen der lausitzer Gesellschaft im Disputiren und freien Sprechen über Gegenstände der speculativen Dogmatik. — *D.* G. Chr. A. Harless, Theol. P. O. des., Pastoralbriefe mit Berücksichtigung der ältesten kirchlichen Einrichtungen, 3 St., *öffentlich*; Dogmatik, zweite Hälfte, 6 St.; Uebungen des neutestament. exeget. Vereins und des Vereins zur freien Aussprache über Fragen aus dem Gebiete der Theologie. — *D.* F. Tuch, Theol. P. O., historisch-kritische Einleitung in das A. T., 3 St., *öffentlich*; Weissagungen des Jesaias und Prophezeihungen des Micha, 5 St.; Uebungen der exegetischen Gesellschaft, 2 St., *privatissime* aber *unentgeltlich*. — *D.* K. G. W. Theile, Theol. P. O. des., über das formale Princip des Protestantismus oder Theorie der biblischen Beweisstellen, 2 St., *öffentlich*; christliche Apologetik als Prolegomena zur Dogmatik, 3 St., *öffentlich*; christliche Dogmatik, erste Hälfte, 3 St.; Examinatorium über Dogmatik, 4 St.; Uebungen der hebräischen und der exegetischen Gesellschaft des N. T., so wie der exegetischen Abtheilung des lausitzer Predigergesellschaft, *privatissime* aber *unentgeltlich*. — *D.* F. W. Lindner, Catech. et Paed. P. E., Bergpredigt, 2 St., *öffentlich*; empirische Psychologie nach d. h. Schrift, 4 St.; christ. Moral, 4 St.; Methodik nebst Anleitung, Schulen zweckmässig zu organisiren und zu verwalten, 4 St.; kathechetische Uebungen, 4 St.; kathechetische Gesellschaft des Lausitzer Vereins, 2 St. — *D.* F. F. Fleck, Theol. P. E., katholische Briefe des N. T., 3 St., *öffentlich*; christliche und philosophische Moral, 4 St.; Uebungen der theologischen Gesellschaft, *privatissime* aber *unentgeltlich*. — *D.* R. Anger, Theol. P. E. des., Hiob, 4 St., *öffentlich*; historisch-kritische Einleitung in das N. T., 4 St.; Examinatorium über Dogmatik, 4 St.; exeget. Gesellschaft des A. und des N. T., *privatissime* aber *unentgeltlich*. — *D.* L. F. C. Tischendorf, Theol. P. E. des., Evangelium Marci, mit synoptischen Beziehungen, 3 St., *öffentlich*. — *M.* W. B. Liudner, Theol. P. E. des., Kirchen- und Culturgeschichte von Sachsen, 3 St.; Erklärung der Briefe Pauli an die Colosser und Epheser, 3 St., *öffentlich*; Uebungen der exeget. Gesellschaft, *privatissime* aber *unentgeltlich*; Kirchengeschichtliches Repertorium. — *M.* K. G. Kuehler, Theol. Lic., Philos. P. E., homilet. Uebungen der Sachsen, 2 St., *öffentlich*. — *M.* F. M. A. Hänsel, Theol. Lic., die drei Briefe des Johannes, 2 St., *unentgeltlich*; homiletische Uebungen, *privatissime* aber *unentgeltlich*. — *M.* H. G. Hölemann, Theol. Lic., grammatisch-analytische Erklärung ausgewählter Abschnitte alttestamentlicher Prophetieen in akroamatisch-dialogischer Form, 2 St., *unentgeltlich*; hebräisches Repetitorium.

II. ***Juristische Facultät.*** *D.* F. A. Schilling, Iur. rom. P. O., d. Z. Dechant, Naturrecht, 4 St., *öffentlich* und *privatim*; Interpretationsübungen, 2 St. — *D.* K. F. Günther, Iur. P. Prim., Fac. Iurid. Ord., Ordinar. und summar. Civilprocess, 8 St., *öffentlich* und *privatim*; Criminalprocess, 4 St. — *D.* W. F. Steinacker, Iur. patr. P. O., Sächsisches Privatrecht, mit Ausschluss des Obligationen- und Erbrechts, 6 St.; königl. sächsisches Obligationen- und Erbrecht, 2 St., *öffentlich*; Referir- und Dekretirkunst, 4 St. — *D.* G. L. Th. Marezoll, Iur. crim. P. O., Institutionen und Geschichte des Rom. Rechts,

Digitized by Google

9 St.; Methodologie des Rechts, 1 St., *öffentlich*. — *D.* G. Hänel, Fund. et Lit. Iur. P. O., Institutionen und innere röm. Rechtsgeschichte, 8 St.; äussere röm. Rechtsgeschichte, 2 St., *öffentlich*; Quellenkunde, 2 St., *öffentlich*; exegetische Uebungen, *privatissime* aber *unentgeltlich*. — *D.* W. E. Albrecht, Iur. germ. P. O., deutsches Privatrecht, 6 St.; Lehrrecht als Theil des deutschen Privatrechts, *öffentlich*. — *D.* L. von der Pfordten, Pandect. P. O., d. Z. Rector, Pandekten, 16 St.; röm. Civilprocess, 2 St., *öffentlich*. — *D.* R. Schilling, Iur. P. E., Kirchenrecht 6 St.; Lehrrecht, 4 St.; Examinatorium über ausgewählte Lehren des röm. Rechts, 2 St., *öffentlich*; Civilprocessapparitium; Examinatorium über einzelne Theile der theoretischen Rechtswissenschaft. — *D.* J. Weiske, Iur. P. E., deutsches Staats- und Bundesrecht, 2 St.; deutsches Privatrecht, 4 St., *öffentlich* und *privatim*; deutsche Rechtsgeschichte, 2 St. — *D.* G. E. Heimbach, Iur. P. E., Concursprocess, 2 St.; Kirchenrecht 4 St.; Civilprocessapparitium; Examinatorium über Röm. Privatrecht. — *D.* E. F. Günther, Iur. P. E. des., Referir- und Decernirkunst, 3 St. — *D.* L. Höpfner, Concursrecht und Concursprocess, 3 St.; Referir- und Decernirkunst, 3 St.; Processapparitium, 3 St. — *D.* E. F. Vogel, deutsches Privatrecht mit Einschluss des Lehnrechts, 4 St.; neuere deutsche Geschichte seit 1763, 2 St., *unentgeltlich*; Uebungen der Otto'schen juristischen Gesellschaft und der Gesellschaft für die deutsche Sprache und Literatur. — *D.* W. G. Basse, Criminalrecht, 6 St.; Criminalprocess, 3 St.; Institutionen, 6 St.; Röm. Rechtsgeschichte, 3 St., *unentgeltlich*. — *D.* W. Frege, Erklärung der Institutionen, 2 St., *privatissime* aber *unentgeltlich*; Criminalrecht 6 St. — *D.* R. Th. Schletter, Naturrecht, 2 St.; deutsche Staats- und Rechtsgeschichte, 2 St.; sächs. Staatsrecht, 3 St.

III. *Medicinische Facultät.* *D.* J. Ch. G. Jörg, Art. obstetr. P. O., d. Z. Decanat, Geburtshülfe, 6 St., *öffentlich* und *privatim*; geburtshülfliche Klinik, 6 St.; Uebungen der geburtshülflichen Operationen, 2 St.; über Krankheiten der Frauen, 4 St.; Studirgelass. — *D.* E. H. Weber, Anat. et Physiol. P. O., Augenheilkunde, 6 St., *öffentlich*; Gefäss- und Nervenlehre, 5 St.; Sorgfaltserzeugungen, 12 St. — *D.* J. Ch. A. Clarus, Chir. P. O., Klin., 12 St., *öffentlich* und *privatim*. — *D.* Ch. L. Weidler, Med. pohl. iur. P. O., gerichtliche Medicin für Juristen, 4 St.; chirurgische Klinik, 4 St., *öffentlich*. — *D.* C. G. Kühn, Chem. P. O., medicinische Chemie, 2 St., *öffentlich*; anorganische Chemie, 3 St.; chemisch-medicinische Uebungen; pharmaceutisches Practicum, 8 St. — *D.* L. Oertel, Pathol. et Therap. spec. P. O., zweiter Theil des Cursus der speciellen Pathologie und Therapie, 6 St., *öffentlich*; ärztliche Praxis; medicinische Poliklinik, 8 St., *öffentlich*. — *D.* L. Fleury, Therap. gen. et Mat. med. P. O., allgemeine Therapie, 2 St., *öffentlich*; medicinische Poliklinik, 8 St., *öffentlich*. Examinatorium, 2 St.; Uebungen in Arzneiexamiren und Examinatorium, 4 St. — *D.* J. Radius, Pathol. et Hyg. P. O., allgemeine Pathologie, 4 St.; klinische Demonstrationen am Krankenbette im Georgenhospitale, 4 St., *privatissime* aber *unentgeltlich*; Anfänge der Seelenheilkunde, 2 St., *öffentlich*. — *D.* G. Günther, Chir. P. O., erster Theil der speciellen Chirurgie, 4 St.; chirurgische Anatomie und Akiurgie, 2 St., *öffentlich*; chirurgische Klinik, 9 St. — *D.* J. K. W. Walther, Med. P. O. des., chirurgische Poliklinik, 12 St., *öffentlich*; allgemeine Chirurgie, 4 St.; Pathologie und Therapie der syphilit. Krankheitsformen, 2 St.; über Rettungsmittel beim Scheintode und in plötzlichen Lebensgefahren. — *D.* M. Hasper, Med. P. E., allgemeine Pathologie und Semiotik, 4 St., *öffentlich*. — *D.* F. P. Ritterich, Ophthalm. P. E., Uebungen in der Augenklinik, 6 St., *öffentlich*; über Augenkrankheiten, 4 St., *öffentlich*. — *D.* E. H. Kaeschke, P. E., Abriss der Geschichte und Bücherkunde der Medicin, 2 St., *öffentlich*; Encyklopädie und Methodologie der Medicin, 2 St.; Receptirkunst, 2 St.; über die wichtigsten Krankheiten des Auges, 2 St. — *D.* K. G. Lehmann, Chem. path. P. E., Uebungen im Gebrauche des Mikroskops mit besonderer Berücksichtigung der pathologischen Gewebslehre, 4 St.; Uebungen in Ausführung pathologisch-chemischer Versuche, 12 St.; physiologische und pathologische Chemie, zweite Hälfte, 2 St., *öffentlich*. — *D.* K. E. Bock, Anat. path. P. E. des., pathologische Anatomie, 4 St.; systematische Anatomie; physikalische und physiologische Diagnostik, 2 St., *öffentlich*. — *D.* K. G. Franke, chirurgische Poliklinik, 12 St., *unentgeltlich*. — *D.* F. W. Assmann, vergleichende Anatomie, 2 St., *unentgeltlich*; Thierheilkunde. — *D.* C. F. Weber, Throat. anat. Prosect., Knochen- und Bänderlehre, 3 St.; Muskellehre, 2 St.; praktisch-anatomische Uebungen, 12 St. — *D.* K. L. Merkel, Geschichte der neuern Medicin seit Harvey, 2 St., *unentgeltlich*; die physikalischen Erscheinungen und Gesetze des Lebens im gesunden und kranken menschlichen Organismus, 2 St., *unentgeltlich*. — *D.* H. Schreibkind, Pathologie und Therapie der Exanthemata, 3 St., *unentgeltlich*; Examinatorium über Arzneimittellehre. — *D.* J. L. Clarus, Lehrung der den Thorax-organen Respirationen und den thoracischen Intensive: Krankheiten der Lungen und des Herzens, verbunden mit practischen Uebungen im Auscultiren und Percutiren, 3 St.; Pathologie und Therapie der chronischen Brustkrankheiten, 2 St. — *D.* A. W. Otto, über Augenkrankheiten, 4 St., *unentgeltlich*; Uebungen in Operationen am Auge, 2 St.; Examinatorium über specielle Pathologie und Therapie.

IV. *Philosophische Facultät.* A. Wolfermann, Lit. graec. et rom. P. O., d. Z. Decanat, Exegetica und Philologica Interpretation des Aristoteles und des Demosthenes, 4 St.; Grammatik und Lectüre zu Xenophon's Memorabilien, 2 St.; Grammatik und Lectüre zu Ciceronis Büchern vom Staate, 2 St.; Uebungen im Lateinsprechen. — *D.* G. Hermann, Eloq. et Poes. P. O., Iorg. Sem. philol. Poesie, über den Charakter Schiller'scher Gedichte, 4 St., *öffentlich*; Uebungen des exeget. philologischen Seminars und der griechischen Gesellschaft.

Digitized by Google

— *D.* W. Wachsmuth, Hist. P. O., Geschichte der letzten sechszig Jahre, 4 St.; Culturgeschichte seit der Zeit Karls des Grossen, 2 St., *öffentlich*; Uebungen der historischen Gesellschaft. — M. W. Drobisch, Math. et Philos. P. O., reine Elementarmathematik, 2 St., *öffentlich*; analytische Dynamik, 4 St.; Psychologie 4 St. — F. Ch. A. Hasse, Doctrinn. hist. nuxx. P. O., Geschichte und Statistik von Grossbritannien und Frankreich, 2 St., *öffentlich*; Hauptveränderungen des politischen Zustandes von Europa, 2 St., *öffentlich*; Geschichte des Königreichs Sachsen, 2 St. — *D.* Ch. F. Schwägrichen, Hist. nat. P. O., Encyclopädie der Naturgeschichte der drei Naturreiche, 4 St., *öffentlich*. — H. F. Pohl, Oecon. et Techn. P. O., Oeconomia forensis im Lichte unserer Zeit, 4 St., *öffentlich*; Landwirthschaftslehre, 4 St., *privatim* aber *unentgeltlich*; ökonomisch-praktische Uebungen, 2 St.; Uebungen der kameralistischen Gesellschaft. — G. Th. Fechner, Phys. P. O., über die wechselseitigen Beziehungen von Leib und Seele, 2 St., *öffentlich*. — *D.* H. L. Fleischer, LL. OO. P. O., Fortsetzung der Erklärung des Koran, 2 St., *öffentlich*; Fortsetzung der Erklärung des türkischen Romanes von den 40 Vezieren, 2 St., *öffentlich*; über die feineren Regeln der arabischen Grammatik, 2 St., Leitung der Uebungen der arabischen Gesellschaft, 2 St., *privatissime* aber *unentgeltlich*. — *D.* O. L. Erdmann, Chem. techn. P. O., chemisches Praktikum, täglich 9—4 U.; über die neuern Entdeckungen der Chemie, 4 St., *öffentlich*. — G. Hartenstein, Philos. theor. P. O., Logik, 2 St.; Methaphysik, 4 St.; Geschichte der neuern Philosophie, 4 St., *öffentlich*. — W. A. Becker, Gr. et Rom. Antiq. P. O., wird seine Vorlesungen später anzeigen. — F. Bülau, Philos. pract. P. O., philosophisches Staatsrecht und Politik, 3 St., *öffentlich*; Polizeiwissenschaft, 2 St., *öffentlich*. — *D.* W. Weber, Phys. P. O., zweiter Theil der Experimentalphysik, 6 St.; theoretische Physik und Beobachtungskunst, 4 St. — A. F. Möbius, Astron. P. O., physische Astronomie, 2 St., *öffentlich*; praktische Astronomie, 4 St. — G. Hanssen, Doctrinn. polit. pract. et cameral. P. O. des., allgem. Statistik, 2 St., *öffentlich*; Nationalökonomie, 4 St. — M. Haupt, P. O. des., Persius' Satiren, 2 St.; Walther v. der Vogelweide, 2 St., *öffentlich*; Anfangsgründe der historischen Grammatik der französischen Sprache, 2 St., Uebungen seiner lateinischen Gesellschaft. — *D.* G. Kunze, Botan. P. O. des. et Med. P. E., Horti botan. Dir., Morphologie und Physiologie der kryptogamischen Gewächse, 2 St., *öffentlich*; damit verbunden: botanische Excursionen oder Demonstrationen am Mikroskop. — C. F. Naumann, Mineral. P. O. des., Krystallographie, 2 St., *öffentlich*; Mineralogie, 4 St. — *D.* Ch. H. Weisse, Phil. P. O. des., Philosophische Rechts- und Staatswissenschaft, 4 St.; Geschichtliche Uebersicht der Lehren über Recht und Staat, 2 St., *öffentlich*; christliche Religionsphilosophie, 4 St., *öffentlich* und *privatim*. — G. Seyffarth, Archäol. P. E., Archäologie des A. und N. T., 4 St., *öffentlich*; coptische Grammatik und Kunst die Hieroglyphenschrift der Aegypter zu erklären. — C. F. A. Nobbe, Philos. P. E., Cicero's Brr. an den Brutus, 2 St., *öffentlich*; lateinische Disputirübungen, 2 St., *unentgeltlich*. — G. J. K. L. Plato, Philos. P. E., Anleitung zur Erziehungs- und Unterrichtskunst für künftige Hauslehrer, 2 St., *öffentlich*; Katechtik 2 St.; katechetische Uebungen, 2 St.; katechetisch-pädagogischer Verein. — R. Klotz, Phil. P. E., Reg. Sem. philol. Adiunct, über Cicero's disputt. Tusculanae, 2 St., *öffentlich*; über latein. Syntax, 2 St.; fortgesetzte Uebungen der Mitglieder des königl. philolog. Seminarium im Erklären der Gedichte des Properz; Uebungen seiner lateinischen Privatgesellschaft; sowie Uebungen im Latein-Schreiben und Sprechen. — J. L. F. Flathe, Philos. P. E., allgemeine Weltgeschichte von dem Untergange des weströmischen Reiches an, mit besonderer Rücksicht auf die Cultur, 4 St.; über die moderne Poesie, 1 St., *öffentlich*. — E. Pöppig, Zuol. P. E., specielle Zoologie, 4 St.; zoologische Uebungen, 2 St., *öffentlich*. — G. Stallbaum, Philos. P. E., über die Satiren des Horaz, 2 St., *öffentlich*; Lateinische Disputirübungen, 2 St. — H. Brockhaus, Litt. sanscrit. P. E. des., Elemente der Sanskrit-Sprache, 4 St.; Erklärung des Bhagavad-Gita, 4 St.; Interpretation von Böthlingks Sanskrit, Chrestomathie, 2 St., *öffentlich*. — *M.* J. L. Klee, über Römisches Gerichtswesen, 2 St., *unentgeltlich*. — *M.* V. F. L. Jacobi, Gewerbspolitik, 2 St.; Encyclopädie der Landwirthschaft, 2 St., *unentgeltlich*. — *M.* W. L. Petermann, medicinische Botanik, 4 St.; landwirthschaftliche Botanik, 2 St., *öffentlich*; Examinirübungen über theoret. und praktische Botanik. — *M.* H. Wuttke, Geschichte Europa's im Zeitalter Voltaire's, 1 St. *unentgeltlich*; historisches Privatissimum, 2 St. — *M.* Th. W. Danzel, Geschichte der deutschen Literatur des 18. Jahrhunderts, 4 St; Aesthetik, 2 St., *unentgeltlich*. — *M.* H. A. Kerndörffer, Ling. germ. et art. declam. Lect. publ., Anleitung zum geregelten mündlichen Vortrage für künftige Religionslehrer; Anleitung zum geregelten rednerischen Vortrage für Nichttheologen; Anleitung zum geregelten schriftlichen Vortrage in eignen freien Ausarbeitungen; Theorie der Declamation, 2 St., *öffentlich*. — *M.* J. A. E. Schmidt, Ling. ross. et graec. hod. Lect. publ., Anfangsgründe der russisch. und d. neugriechisch. Sprache, 2 St., *öffentlich*. — *M.* F. A. Ch. Rathgeber, Ling. ital., hispan. et lusitan. Lect. publ., Anfangsgründe der italienischen Sprache, 2 St., *öffentlich*; Anfangsgründe der spanischen Sprache, 2 St., *öffentlich*; Anfangsgründe der portugiesischen Sprache, 1 St., *öffentlich* — *M.* F. E. Feller, Ling. angl. Lect. publ., Formenlehre und Syntax der engl. Sprache, 2 St., *öffentlich*. — *M.* J. P. Jordan, Lingg. et litt. slavonic. Lect. publ., Fortsetzung der Uebungen in der polnischen Sprache; serbisch-illyrische Grammatik. — *M.* J. Fürst, Geschichte der jüdischen Literatur vom Abschluss des hebräischen Canons bis auf die Gegenwart, 1 St.

Digitized by Google

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Alexis, W., d. Hosen des Hrn. v. Bredow. 1. 2. Bd. Berlin, Adolf u. C. geh. n. 3 ₰ gr. (3 ₰ 10 ngr.)

Bäßler, F., d. Heil. Land. Merseburg, Garcke. geh. 12 gr. (15 ngr.)

v. Blankenfeser, (Graf) G., an mein Vaterland — Misterot, d. Oberth. Treue sieht in 3 Acten. Berlin, Adolf u. C. geh. n. 1 ₰

Berghaus, H., d. Volker d. Erdballs. 1. Bd. 1. Abth. Brüssel, Muquardt. kart. n. 3 ₰ 20 gr. (3 ₰ 25 ngr.)

Böttticher, C., Andeut. üb. d. Heilige u. Profane in d. Baukunst d. Hellenen. Berlin, Reimarus. geh. n. 9½ gr. (12 ngr.)

de Bouverot, F., merkw. u. wunderbare Prophezeihungen d. Bruder Hermann v. Lehnin. A. d. Franz. Gumma, Berl. Compt. geh. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

Eisenverschleiß, d. neueste Preuß., vom 21. Juli 1846. Berlin, Besser. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Demokratie od. Gutsunkunde? Preßfreiheit od. Censur? Nordhausen, Fleischmann. geh. n. 3 gr. (6 ngr.)

Diefenbach, L., mittellatein.-hochdeutsch.-böhm. Wörterb. Frankfurt, Literar. Anst. geh. n. 21 gr. (26½ ngr.)

Engel, J., Anleit. zur Benutzung d. Leichenbeförderes. Wien, Kaulfuss Wwe. geh. 2 ₰ 17 gr. (2 ₰ 21 ngr.)

Erinnerungen eines Preuß. Officiers aus d. Jahren 1812 bis 1814. Aachen, Dahlen. geh. 18 gr. (24 ngr.)

Ewald, L., vetus Roma antiqua. 1 Karte. Darmstadt, Jonghaus u. V. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Eylert, R. R., Charakter-Züge u. Fragmente aus d. Leben d. Königs v. Preußen Friedr. Wilhelm III. 3. Thl. 2. Abdruck. Magdeburg, Heinrichshofen. geh. n. 3 ₰ 12 gr. (3 ₰ 15 ngr.)

Faber, W. C., d. Buchdruckerkunst u. Ihre u. Menschen. 1. Thl. Kaiserslaut. Mahlert. geh. 1 ₰ 18 gr. (1 ₰ 24 ngr.)

Fischer, K. W., Rom antiqua. 1 Karte. Frankf. a. Main. Altona, Hammerich. geh. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

Gerold, H., d. v. od. emp.-fohlener Medicamina f. Mediciner, Bar Redeem d. Medicinal-Verf. Preussens. Magdeburg, Rubach. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Giebel, C. G., Beschreib. u. Abbild. zweier in d. Gypsbrüchen d. Seveckenberges bei Quedlenburg aufgefund. colossalen Rhinoceroszähne. Merseburg, Garcke. geh. n. 9½ gr. (12 ngr.)

Gruber, W., Beitr. zur Anatomie, Physiologie u. Chirurgie. 1. Abth. Prag, Borrosch. geh. n. 2 thl.

Hackher, J. K., Naturbeschreibe d. Oesterreich. Monarchie. Preßb., Knoll. cart. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

Hedemann, H. W., d. physiol. Indication. Aachen, Mayer. geh. 15 gr. (18¾ ngr.)

Hertmanns, L. N., Lehrbuch gesetzlich-militairischen Verfahrens. Wien u. Pest, Camesina. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Hoffmann v. Fallersleben, H., Findlinge. Leipzig, Weidmann. geh. 5 gr. (6¼ ngr.)

Jahrbücher d. Literatur. Wien, Beck. geh. 3 ₰ 4 Thl. (Die Fortsetzung folgt. geh. 3 ₰

Jahrbücher, k. k., d. 21 neue Pfarr- u. Filialkirchen-Concurse aus d. Provinz. Wien, Kaulfuss Wwe. geh. 15 gr. (18¾ ngr.)

Kaschka, J. Heinrich, Schimpf. 3 Bde. Leipzig, Wigand. geh. 4 ₰

Kell, H. J., Postmeister, u. Gen. Bothen-Schaar. Leipzig, C. Cnobloch. geh. n. 3 ₰

Krabbe, C. F., Leben Bernard Overberg's. 2. verm. Aufl. Münster, Aschendorff. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Kugler, F., Vorles. üb. d. Histor. Museum zu Versailles u. d. Darstell. histor. Ereign. in d. Malerei. Berlin, Reimarus. geh. n. 3½ gr. (4 ngr.)

—, üb. d. Anstalten u. Einricht. zur Förder. d. bild. Kunst. Ebend. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Kurtz, J. H., d. Einheit d. Genesis. Berlin, Wohlgemuth. geh. 1 ₰ 8 gr. (1 ₰ 10 ngr.)

(Kuthen) Evangel. Hausfegen. Bibl. Betracht. Herausg. v. J. L. Pafig. 1. Oft. Gumma, Berl. Compt. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Lyell, C., Reisen in Nordamerika. Deutsch v. E. J. Wolff. Halle, Gräger. kart. n. 2 ₰ 16 gr. (2 ₰ 20 ngr.)

Major, C. F., Gedichte. Leipzig, K. Tauchnitz. geh. 9½ gr. (12 ngr.)

v. Mering, (Frhr.) F. C., d. hohen Würdenträger d. Erzbisthz. Köln. Köln, Mathieux. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

de la Motte Fouqué, F., gesäll. Gedichte. M. Verm. v. H. Kletke. Berlin, Adolf u. C. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Narren-Almanach v. E. M. Oettinger f. 1847. (5 Bd.) Leipzig, Reclam jun. geh. n. 2 ₰

Preussen u. d. Tagespresse. Berlin, Reimarus. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

v. Raumer, K., Gesch. d. Pädagogik. 2. Aufl. 1. Thl. Stuttgart, Besching. geh. 2 ₰ 6 gr. (2 ₰ 7½ ngr.)

de Saint-Hilaire, E. M., Erinnerungen aus Napoleons Privatleben. 2 Thle. Candenburg, Ernst. geh. 2 ₰

Sauteau, K., Katharina. A. d. Franz. v. J. Braunfels. 2 Thle. Berlin, Duncn. geh. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

Schafarik, P. J., Namen u. Lage d. Stadt Wineta. Leipzig, Kell u. C. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Spinola, W. T. J., Mitchell, ob. d. Kinderpest in Polen u. Russland. Berlin, Hirschwald. geh. n. 18 gr. (22½ ngr.)

Sterden, E., Skizzen a. Glauer Stern Betracht. Hannover, Hahnsche. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

v. Sternberg, A., Suevane. 2 Bde. Berlin, Duncn. geh. 3 ₰

Strauß, G., Lobgesänge in 7 Erzähl. 3 Bde. Heidelberg, A. Winter. geh. 3 ₰

Suffrace, J. Sparkeeds d. Regierungsbez. Merseburg nach Dekrem d. Gesetzes. Merseburg, Garcke. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Testament, d. Alt. und neuen Literatur. m. Einleit. u. erklär. Anmerk. Herausg. v. C. v. Gerlach. 2 Bd. Berlin, Duncn. n. 1 ₰

v. Thielau, M., Gesch. d. berühmtesten Kunstwerken u. Schätz. d. Frankreich. Stuttgart u. Tübing. J. G. Cotta. 1. 2. Bd. geh. Leipzig, Garcke. 1 ₰ 8 gr. (1 ₰ 10 ngr.)

v. Tschabuschnigg, C. W., d. Armee u. Wehr-Wesen der, Bayern Vertheid. Würdig. u. Verbesser. in Deutschland. Berlin, Reimarus. geh. n. 5 gr. (6¼ ngr.)

Wagner, J., d. gerad. Linie. 2. Ausgab. 2 Hefte m. eine Kunst u. 32 Tafeln. 3 verm. u. verb. Aufl. Danzig, Lemark. geh. 1 ₰ 4 gr. (1 ₰ 6 ngr.)

Weil, C. Bericht, an einen Deutschen Professorsch. Nürnberg, Schrag. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Wenzerich, C. W. F., Flora Hannover. Cassel, Fischer. geh. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

Wilmsen, C. K., Lehrbuch d. ebenen geradlinig. Goniometrie. Saarlouis, Hausrath. v. C. W. Cramer. Berlin, Reimarus. geh. 1 ₰ 12 gr. 2 ngr.

Wimmer, C. G., ueber, eigenthümlich. chemisch. Einzelvermech. 4 Lfg. München, Palm. geh. 4 Lfg. à 9½ n. 36 gr. (45 ngr.)

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat October. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Die neunte Versammlung deutscher Philologen, Schulmänner und Orientalisten zu Jena am 29. u. 30. Sept., 1. u. 2. October 1846.

Die Wahl Jena's zum Versammlungsorte der Philologen, Schulmänner und Orientalisten Deutschlands war in allen Gegenden des Vaterlandes freudig aufgenommen. Nach dem Geräusche dreier Residenzen sehnte man sich nach einer kleineren Stadt, die ohne Zerstreuungen zu bieten dem heiteren, gemüthlichen Verkehre besonders günstig alle Theilnehmer enger vereinigte, und doch der freien Bewegung nicht hinderlich würde. Die edle Einfachheit, welche Jena auszeichnet, die seltene Gastlichkeit und Biederkeit seiner Bewohner, dazu die Lage im Mittelpunkte Deutschlands, nicht allzufern von den eisernen Banden, die immer enger Süd und Nord, Ost und West verbinden, die eigenthümliche Schönheit des Saalthales mit seinen mannichfaltig gestalteten Bergen und reichen historischen Erinnerungen, alles dies musste für Viele eine Aufforderung sein die günstige Gelegenheit nicht zu versäumen, bei der frische Anregung für die Wissenschaft gewonnen, alte Freunde wieder begrüsst, neue Verhältnisse geschlossen werden. Man durfte hiernach eine recht zahlreiche Versammlung erwarten: und diese Erwartungen sind nicht getäuscht worden, denn 356 Mitglieder hatten sich bis zu dem Schlusse der Verhandlungen in dem Album eingezeichnet. Waren auch darunter viele Glieder der Jenaischen Hochschule, viele Juristen, Geistliche und Candidaten aus der Stadt und Umgegend, sogar ein königl. preussischer Portepéefähndrich — was für das lebhafte Interesse zeugt, mit welchem man der Versammlung entgegen gekommen ist, — so dürfte doch ausser Dresden keine der bisherigen Versammlungen so viele und so ausgezeichnete Vertreter der philologischen Wissenschaften und des gelehrten Schulstandes unter ihren Theilnehmern gezählt haben. Es hatten ihre Gegenwart geschenkt die beiden Altmeister *G. Hermann* und *A. Böckh*, der General-Feldmarschall und der General-Feldzeugmeister der Philologen (wie sie ein sinniger Trinkspruch bezeichnete), ausserdem mit Ausschluss der berühmten Orientalisten, über deren Verhandlungen ein besonderer Bericht folgen wird, von Basel *Gerlach* u. *Vischer*, von Berlin *Lachmann*, *Gerhard*, *Piper* und *Curtius*, von Breslau *Haase* und *Wilda*, von Bern *Müller*, von Erlangen *Döderlein*, von Göttingen *Schneidewin* und *Krische*, von Halle *Meier*, *Blanc* und *Prutz*, von Leipzig *Wachsmuth*, *Haupt*, *Winckelmann*, *Lindner* und *Wuttke*, von Marburg *Bergk* und *Cäsar*, von Giessen *Fritzsche*, von Tübingen *Walz*, von Zürich *Fritzsche* und von Jena selbst die beiden Präsidenten *Hand* und *Göttling*, *Preller*, *Weissenborn* und *Bippart*.

Am zahlreichsten waren die sächsischen Gymnasien vertreten d. h. weniger die des Königreichs Sachsen, von dessen Schulen nur Meissen (Rector Franke, die Proff. Wunder und Kramer), Grimma (Prof. *Dietsch*), Dresden (Dr. *Köchly*) und Leipzig (Dr. *Haltaus*) einzelne Theilnehmer gesendet hatte, wohl aber Weimar (Sauppe, Vent, Weber, Lieberkühn, Scharff, Putsche, Schubert, Elle und ausserdem Froriep, Schöll, Kiepert u. a.), Eisenach (Weissenborn, Rein und Mahr), Gotha (Rost, Wüstemann, Habich, O. Schneider, Berger, Welcker u. a.), Arnstadt (Pabst, Uhlworm), Altenburg (Foss), Gera (Herzog, Mayer, Bretschneider und Saupe), Rudolstadt (Hesse, Obbarius Vater und Sohn, Klussmann, Böttger), Hildburghausen (Stürenburg, Henneberger und Doberenz), Meiningen (Fischer), Sondershausen, Schleiz, Greiz und Eisenberg. Eben so die Gymnasien der Provinz Sachsen: Erfurt (Schöler und Kritz), Naumburg (Förtsch, Müller und Schmidt), Pforta (Wolff, Jacobi I. II., Jacob, Steinhart, Keil, Müller und Corssen), Merseburg (Hiecke und Freyer), Zeitz (Kahnt, Peter und Rinne), Rossleben (Bormann), Mühlhausen (Ameis), Torgau (Sauppe und Rothmann), Halle (Niemeyer, Liebmann, Daniel, Voigt, Arnold, Böhme, Eckardt, Niemeyer, Nasemann und der Ref.); aus dem Anhaltischen Dessau (Stadelmann, Kindscher und Fiedler) und Zerbst (Sintenis und Corte). Sehr erfreulich war die Betheiligung Berlins, von wo Ranke, Bonnell, Wiese, Seyffert, Larsow, Zumpt, Heydemann, Wolff, Bergmann, Horkel, Tähner, Koner, Dieterici gekommen waren; von Cottbus Nauck, von Breslau Kannegiesser, von Posen Kiessling. Am schwächsten war der Norden und Süden vertreten, denn von Hamburg waren nur Calmberg, von Braunschweig Krüger, von Hannover Kühner und Grotefend, von Clausthal Elster, aus Meklenburg Eggert, Scheibe und Elze, aus dem ganzen Baiern nur Halm und Hoffmann, aus den Rheinlanden Rein (von Crefeld) und Düntzer, aus Hessen nur Fürstenau anwesend und so blieben freilich gar manche Länder ohne alle Betheiligung. Aus entfernteren Ländern nennt das Verzeichniss den Gymnasiallehrer Dr. *Svedborn* aus Stockholm, der

Digitized by Google

eine pädagogische Reise durch Deutschland macht, und Dr. *Kellgren* aus Helsingfors.

Ehrenvoll für die Versammlung war die Gegenwart der mit der Leitung des Unterrichtswesens beauftragten Behörden, wie denn die Minister Schweitzer und von Watzdorff, der Geheimerath von Wüstemann aus Altenburg, Präsident Pencer und Kanzler von Müller aus Weimar, Geheimerath Brüggemann aus Berlin, Generalsuperintendent Gensler aus Coburg, Provinzial-Schulrath Schaub aus Magdeburg, Consistorialrath Sintenis von Dessau, Consistorialrath Peter aus Hildburghausen, Geheimer Kirchenrath Behr aus Gera, Consistorialrath Bach aus Ohrdruff u. a. den Verhandlungen mit regem Interesse nicht nur beigewohnt, sondern sich auch mehrfach bei denselben betheiligt haben.

Die vorbereitende Sitzung am 28. September eröffnete der erste Präsident Geheimer Hofrath Dr. *Hand* in der academischen Aula um 10 Uhr mit einer Bewillkommnungsrede, in der er die Zweifel, welche die Wahl Jena's, einer kleinen Stadt ohne glänzende Institute und ohne wohlhabende Einwohner, hätte hervorrufen können, durch die Bemerkung beseitigte, dass man auch einmal mit seinen Freunden allein verkehren und sie ohne Ansprüche zu machen geniessen wolle bei einem stillen, traulichen Zusammensein. So hiess er als Präsident und als zeitiger Prorector im Namen der Jenaischen Hochschule die Versammlung willkommen, der Hochschule, an deren Namen sich die ruhmvolle Wirksamkeit eines J. Lipsius, Rhodomannus, Walch, Schütz, Ilgen und Eichhorn knüpft, die in ihrer Societas latina und durch ihre kritischen Institute auf dem Gebiete der Alterthumswissenschaft einflussreich gewirkt hat. Der Redner gedachte hierbei zweier Schriften des Seniors der Universität, einer älteren *de causis neglecti studii philologiae in acad. Jenensi*, welche diese Gründe in der vorherrschenden Tendenz für Philosophie, in dem Mangel an Lehrern und an Hülfsmitteln nachweist, und einer ganz neuen *Memorabilia academiae Jenensis. III Ex historia doctorum philologorum.* Grosses könne die Stadt den Anwesenden nicht bieten, aber ihre Sammlungen ständen zur Ansicht bereit, die Bibliothek mit seltenen Handschriften und Drucken, das neu gegründete und in erfreulichem Fortschritte begiffene orientalische Münzcabinet, *) die naturhistorischen, namentlich mineralogischen Sammlungen, das so eben erst eröffnete archäologische Museum, die an ethnographischen Documenten, griechischen Münzen und Gemmen ausgezeichnete Privatsammlung des Bergrath Schüler; auch der Bürgerverein lade auf das zuvorkommendste zum Besuch ein. In der Anordnung des Ganzen habe er sich streng an die Statuten gehalten und daher den Beschluss der Darmstädter Versammlung in der Einladung auch der wissenschaftlich gebildeten Reallehrer namentlich zu gedenken nicht ausgeführt, weil keine eigentliche Differenz, sondern wohl nur ein Missverständniss jenen Beschluss veranlasst habe. Die Einheit mit jenen Lehrern, die in den Statuten erwähnt seien, stehe ja fest; sie müssten sich bereits als ebenbürtige Mitglieder des Vereins betrachten und eine besondere Erwähnung würde eher Kränkung für sie gewesen sein. Dagegen sei für die practische Abtheilung der Versammlung ein besonderes Local eingeräumt, während eine Section für neuere Sprachen keinen Anklang gefunden habe. Hierauf wurden Professor Dr. Weissenhorn, Dr. Bippart und Dr. Queck von Sondershausen zu Secretären ernannt, die Statuten vorgelesen und die Präsenzliste mitgetheilt, an welche der Vorsitzende die Mittheilung des kurzen lateinischen Grusses knüpfte, welchen der ehrwürdige Fr. Jacobs mit zitternder Hand geschrieben und durch Rost übersandt hatte. In das Comité zur Berathung des nächsten Versammlungsortes wurden ausser den Präsidenten Rost, Wüstemann, Walz, Gerlach und Döderlein, von Seiten der Orientalisten Hoffmann und der Ref. gewählt.

Der Antrag eines preussischen Gymnasiallehrers, es möge der Versammlung gefallen bei den hohen Regierungen dahin zu wirken, dass durch zweckmässige Anordnung der Herbst-Ferien den Lehrern die Theilnahme an dem Vereine möglich gemacht werde, erregte in seiner Begründung den gerechten Unwillen der Versammlung, weil dieselbe in gehässiger Weise den Director der Schule als dem Vereine abgeneigt und *darum* dem Besuche der Versammlungen hinderlich darstellte und ward auf den Antrag des Prof. Meier und des Ref. als ungeeignet aus dem Protokolle und aus dem gedruckten Berichte entfernt. Der materielle Theil des Antrags gab zu einer kurzen Erörterung Anlass, so wenig es auch der Versammlung als solcher zukommt Petitionen an die Regierungen zu richten. Eine Aenderung der bisher bestandenen Versammlungstage, die nach reiflicher Erwägung in Göttingen gewählt waren, ward nicht beliebt, aber es ergab sich, dass wirklich viele Schulen, besonders in Sachsen, zu dieser Zeit keine Ferien haben und dass noch nicht überall, wie in Preussen, in der Ansetzung der Ferien die grösste Freiheit gilt, sobald nur die gesetzliche Dauer derselben nicht überschritten wird. Die Schwierigkeit liegt nämlich in den Landtagsferien, deren Nothwendigkeit z. B. Döderlein und Göttling bestritten, die auch an vielen Schulen nicht bestehen, und in dem zähen Festhalten an dem, was durch längjährigen Gebrauch bei der Ferien-Einrichtung eine Art Geltung erlangt hat. Den Wunsch *Köchly's*, keine Aenderung in den Tagen der Versammlung zu machen, wohl aber in dem Protokolle zu erklären, dass es wünschenswerth sei, dass alle Schulbehörden durch zweckmässige Verlegung der Ferien den Lehrern die Theilnahme an den Vereine erleichtern, um durch diese Erklärung den Wünschen der Lehrer einen Anhalt zu geben, fand keinen weiteren Widerspruch.

(*Die Fortsetzung folgt.*)

*) Als willkommene Gastgeschenke wurden an die Versammlung vertheilt: 1) Die Grossherzogliche morgenländische Münzsammlung in Jena. Eine Uebersicht von Dr. *G. Stickel*. 2) Verzeichniss der Gegenstände des im Jahre 1846 gegründeten archäologischen Museums der Universität Jena. Verfasst von *C. Göttling*. (44 S. 8.)

Digitized by Google

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Abbruch u. Neubau od. Jetztzeit u. Zukunft v. Michael ..... Stuttgart, Franckh. geh. 1 ℳ 9¾ gr. (1 ℳ 12 ngr.)

Andresse, W., d. Lustseuche in ihrem Ueberhandnehmen begriffen. Berlin, Reichardt u. C. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Anhalt, E., d. Volksschule u. ihre Nebenanstalten. Jena, Mauke. geh. 1 ℳ 5 gr. (1 ℳ 6 ngr.)

Anschauungs-Unterricht, erster, f. d Jugend. Stuttgart, Schreiber u. S. geh. 2 ℳ 2 gr. (2 ℳ 2½ ngr.)

Anwandter, A. F. L., d. Feuer-Versicher.-Anstalt Borussia. Berlin, Quien. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Auerbach, B., d. Gevattersmann f. 1847. 3. Jahrg. Braunschweig, Westermann. geh. 3¼ gr. (4 ngr.)

Bernhard, G., d. Symbole. Lausitzer Roman. Bautzen, Schlüssel. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Berthold, A. A., üb. verschied. neue od. seltene Reptilien aus Neu-Granada. Göttingen, Dieterich. n. 16 gr. (20 ngr.)

Blaul, F., der Jugend, Lust u. Lehre. Kempten, Dannheimer. geh. 21 gr. (26¼ ngr.)

Blumenbach, W. C. W., Handb. d techn. Materialwaarenkunde. Pesth, Hartleben. geh. 4 ℳ 12 gr. (4 ℳ 15 ngr.)

Bölte, A., Louise od d. Deutsche in England. Bautzen, Schlüssel. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

Burdon, üb. d. gesellschaftl. Zustand. A. d. Engl. v. A. C. Ott. Freiberg, Engelhardt. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Briefe, baltische. 2 Thle. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 2 ℳ 16 gr. (2 ℳ 20 ngr.)

Brunold, F., Gedichte. Berlin, Quien. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

—, erstes u. zweites Leben. Ebend. geh. 1 ℳ.

—, Novellen. Ebend. geh. 1 ℳ 18 gr. (1 ℳ 22½ ngr.)

Buch, das, v. der Frescomalerei. Heilbronn, Landherr. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Bürger, E., Deutschlands Eisenbahnen im Jahre 1846. 4. verm. Ausg. Karlsruhe, Macklot. geh. 1 ℳ 5 gr. (1 ℳ 6 ngr.)

Carus, C. G., Psyche. Zur Entwicklungsgesch. d. Seele. Pforzheim, Flammer u. H. geh. 3 ℳ 6¾ gr. (3 ℳ 8 ngr.)

Channing, W. E., Vorles. üb. d. Hebung der arbeit. Classe. A. d. Engl. v. A. C. Ott. Freiberg, Engelhardt. geh. 5 gr. (6 ngr.)

v. Damitz, K., Heinrich IV. im Spiegel der Gegenwart. 3 Thle. Leipzig, Krappe. geh. 3 ℳ.

Dinkel, P., d. Wesen d. ordentl. priesterl. Realbenedictinenen in d. kathol. Kirche. Erlangen, Palm. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Dittmar, H., bibl. Christlehre. 3. verb. Aufl. Sulzbach, v. Seidel. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Döring, E., Anleit. zu Stilübungen in 50 Beisp. Berlin, Schröder. geh. 7½ gr. 9 ngr.

Dumas, A., Albine od. d. Erschein. auf d. Schlosse Eppstein. Deutsch v. A. Schrader. 3 Bde. Leipzig, Berger. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

—, d. Pitaval. Erzähl. merkwürd. Verbrechen u. Criminalfälle. Deutsch v. L. Bourdin. 1. Bd. Ebend. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Eichert, O., vollständ. Wörterb. zum Cornelius Nepos. Breslau, Kern. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Eitner, K., synchronist. Tabellen zur vergleich. Uebers. d. Gesch. d. deutsch. National-Literatur. 1—4. Lfg. Breslau, Kern. geh. 1 ℳ 10 gr. (1 ℳ 12½ ngr.)

Engelmann, W., Bibliotheca historico-naturalis. Verzeichniss d. Bücher üb. Naturgesch., welche in Deutschland, Skandinavien, Holland, England etc. in d. Jahren 1700—1846 erschienen sind. 1. Bd. Leipzig, Engelmann. geh. n. 3 ℳ 16 gr. (3 ℳ 20 ngr.)

Encke, J. F., Berliner astronom. Jahrb. f. 1849. Berlin, Dümmler. n. 3 ℳ 8 gr. (3 ℳ 10 ngr.)

v. Eötvös, (Frhr.) J., d. Dorfnotair. A. d. Ungar. übers. v. J. Grafen Mailath. 3 Bde. Pesth, Hartleben. geh. 3 ℳ

Etlar, C., d. Verwandtschaft. Novelle. A. d. Dän. übers. v. J. Stern. Augsburg, v. Jenisch u. S. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Förster, H., Trauer-Rede auf d. Tod Gregor's XVI. Breslau, Hirt. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Gervinus, G. G., Gesch. d. poet. National-Literatur d. Deutschen. 3. umgearb. Aufl. 2. Thl. Leipzig, Engelmann. geh. 2 ℳ 18 gr. (3 ℳ 22½ ngr.)

Glaser, J. C., d. engl. Tarifreform beleuchtet. Leipzig, Bamberg. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Goldsmith, O., dramatical works. M. Noten v. H. M. Melford. 16. (12 B.) Braunschweig, Westermann. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

v. Gonzenbach, A., üb. d. engl. Tarifreform. Zürich, Orell, F. u. E. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Graban, W., d. Schlag u. d. Töne d. Herzens u. d. Arterien. Jena, Mauke. geh. 1 ℳ

Groller v. Mildensee, J., d. Gefängnisse Sonst u. Jetzt. Prag, Haase S. geh. 1 ℳ

Haeser, H., üb. d. gegenwärt. Standpunkt d. patholog. Chemie d. Blutes. Jena, Mauke. geh. 17 gr. (21 ngr.)

Harless, E., Monographie üb. d. Einfluss d. Gase auf d. Form d. Blutkörperchen v. Rana temporaria. Erlangen, Heyder. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Hasse, F. C. A., Erinner. an Gottfr. Wilh. Frhr. v. Leibnitz. Leipzig, Engelman. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

v. Herder, (Frhr.) S. A. W., bergmänn. Reise in Serbien im Jahre 1835. Pesth, Hartleben. geh. 17 gr. (21 ngr.)

Hertel, J. G., tabellar. Geschäftstageb. f. Aerzte u. Wundärzte auf d. Jahr 1847. 8. Jahrg. Augsburg, Rieger. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

v. d. Heyde, W. S., d. Gast- u. Schenkwirthschafts-Gewerbe. Magdeburg, Bänsch. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

—, Patrimonial- u. Polizei-Gerichtsbarkeit. 6 verm. Aufl. Ebend. geh. n. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

—, Repertorium v. Verordnungen üb. Kirchen- u. Schul-Bausachen. Ebendas. geh. 1 ℳ

Hildesheim, W., d. Haar u. seine Krankheiten. Berlin, Reichardt u. C. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Hochmuth, B., maurer. Grundsätze. Leipzig, O. Klemm. geh. n. 6¾ gr. (8 ngr.)

Hölderlin, F., sämmtl. Werke, herausg. v. C. T. Schwab. 2 Thle. Stuttgart, Cotta. geh. 3 ℳ

v. Hormayr, (Frhr.) J., Taschenb. f. vaterländ. Gesch. 36. Jahrg., 1847. Berlin, G. Reimer. geh. 2 ℳ

Hornung, C. C., Lesеb. f. d. reifere Jugend. Ansbach, Gummi. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Hungari, A., Fest- u. Fasten-Predigten. 2 Aufl. 1. 2. Thl. Mainz, Wirth. geh. 2 ℳ

Jacobitz, K. u. E. E. Seiler, Handwörterb. d. Griech. Sprache. 2. Bd. 2. Abth. (Schluß). Leipzig, Hinrichs. 2 ℳ

Kaiser Nicolaus u. seine Rathgeber. Deutsch v. A. Kretzschmar. Gemma, Verl. Compt. geh. 2 ℳ

Keightley, T., Gesch. v. England. Deutsch bearb. v. F. K. F. Demmler. 1. Bd. 1. Lfg. Hamburg, Laeiß. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Kletke, H., deutsche Gesch. in Liedern, Romanzen ꝛc. Berlin, Adolf u. C. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Kliefoth, T., Predigten. 3. Samml. Parchim, Hinstorff. geh. n. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Digitized by Google

v. Kopeh, H., Versuch einer systemat. Darstell. der in Böhmen bezügl. d. Juden bestehenden Gesetze u. Verordn. Prag, Haase. G. geh. 1 ℳ 6 gr. (1 ℳ 7½ ngr.)

(Kottannerin.) Aus d. Denkwürdigk. d. Hellene Kottannerin. 1439. 1440. Leipzig, Engelmann. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Krause, C. W. A., trachtet am ersten nach dem Reiche Gottes. Predigt. Breslau, Leuckart. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

Kudrakiewicz, M., d. enthüllte Oesterreich. Grimma, Verl. Compt. geh. 2 ℳ

Kunze, C., ein Brand aus dem Feuer gerettet. Predigt. Berlin, G. Bethge. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

—, kurze Ueberf. d. wichtigsten Ereign. auf d. Missionsgebiete im Jahre 1845. Ebend. geh. n. 1¾ gr. (2 ngr.)

Lachmann, A. G., d. vollkommene Kolorist u. Färber. Leipzig, Wamberg. geh. 2 ℳ 12 gr. (4 ℳ 15 ngr.)

Luthers Auslegung d. Epist. St. Pauli an d. Galater, ins Deutsche übers. v. J. Menius. Aufs Neue herausg. v. J. H. L. Schröder. 1. Bd. Culm (Thorn, Lambeck.) geh. 1 ℳ 16 gr. (1 ℳ 20 ngr.)

—, reformator. Schriften in chronolog. Folge, m. d. nöthigsten Erläuter. herausg. v. K. Zimmermann. 1. Bd. Darmstadt, Leske. geh. n. 2 ℳ

Mann, der, des Volkes, od. Triumph d. Jugend. 3 Thle. Leipzig, Klapper. geh. 3 ℳ

Marezoll, J., Lehrb. d. Institutionen d. röm. Rechts. 3. umgearb. Aufl. Leipzig, Barth. 2 ℳ

Meißner, H. A., Specialgerichte f. unsere Fabrikgewerbe. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 22½ gr. (28 ngr.)

Mensch, der, u. d. Elemente dargest. in Bildern u. Erzähl. Kempten, Dannheimer. geh. 1 ℳ 18 gr. (1 ℳ 22½ ngr.)

Mittheilungen, polytechn. Herausg. v. W. L. Volz u. K. Karmarsch. 3. Jahrg. 1846. 4 Hfte. Tübingen, Fues. geh. n. 7 ℳ

Mosen, J., Bilder im Moose. Novellend. 2 Bde. Leipzig, Brockhaus. geh. 3 ℳ 14½ gr. (3 ℳ 18 ngr.)

Mühlhauer, F. H., d. Lehre v. d. Percussion u. Auscultation, m. Berücksicht. d. pathol. Anatomie d. Brustorgane. Erlangen, Enke. geh. n. 11¼ gr. (14 ngr.)

Müller, P., Versuches Ansichten. Ein Beitr. zur theoret. Chemie. Breslau, Hirt. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Muffmann, J. M., Entwurf einer allgem. verpflichtenden u. ausgleichen könnenden Herd-Verfass. München, Franz. geh. 1 ℳ 9¾ gr. (1 ℳ 12 ngr.)

Naumann, C. F., Elemente der Mineralogie. 4. eingedr. Holzschn. Leipzig, Engelmann. geh. n. 2 ℳ 8 gr. (3 ℳ 10 ngr.)

Neigel, W. J., Handb. d. Universitätsgesch. f. gebild. Leser. 1. Bd. 1. Hft. Wien, Hell. geh. 7½ gr. (9 ngr.)

Nicolaus, J. C., Kinder Jugendjahre. Berlin, Schneider. geh. 18 gr. (22½ ngr.) kart. geh. 1 ℳ

Nobbaeus, J. d. ewige Jude v. E. Sue. 20 Bogen an eine Neue Darstellg. Jungbrunn. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Obermüller, W. A., Jungenlust. 2 Thle. Carlsruhe, Müller. geh. 1 ℳ 1½ gr. (1 ℳ 2 ngr.)

Pfau, J., Vergleichende Darst. d. Strafsystems. Darmstadt, Buchh. geh. 1½ gr. (2 ngr.)

20 Bogen Acten d. wichtigsten Verhandlungen im Civil-Prozesse. Vom Verfasser d. Handb. d. Civilrechts. 41. Lfg. 1846. Leipzig, Hinrichs. geh. 3 gr. (4 ngr.)

Pfeiler, K. F., d. Hauptgesetze d. Rechtswissenschaft. Berlin, G. Reimer. geh. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Rademacher, J. G., Rechtfertigung der von d. Gelehrten misskannten verstandesrechten Erfahrungsheillehre d. alten scheidekünstigen Geheimärzte. 2. Aufl. 1. Bd. Berlin, G. Reimer. geh. 3 ℳ 6 gr. (3 ℳ 7½ ngr.)

Riedel, H., Schulmeisterhelden. Bilder aus d. Leben. 1. Bd. 1. Hft. Gera, Kanitz. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Rinne, J. C., Encyclopädie d. Staats-Wissensch. f. Deutsche. Breslau, Hirt. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Rokitansky, C., Handb. d. patholog. Anatomie. 1. Bd. Wien, Braumüller u. S. geh. 3 ℳ 16 gr. (3 ℳ 20 ngr.)

Sack, K. H., Betrachtungen üb. d. kirchl. Richtungen d. Gegenwart. Berlin, G. Bethge. geh. n. 2½ gr. (3 ngr.)

Sand, G., Isidora. Nach dem Franz. v. Isidorus orient. Bautzen, Schlüssel. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Scharrer, L., bunte Blüthen, Augsburg, v. Jenisch u. S. geh. 17 gr. (21 ngr.)

Schlipf, J. A., popul. Düngerlehre. Pforzheim, Flammer u. H. geh. 6½ gr. (8 ngr.)

Schreiber, W., die Polen im Großh. Posen. Leipzig, Mayer. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

v. Schwarzer, W., Stellung u. Aussichten d. Welthandels in d. ersten Monaten d. Jahres 1846. Triest, Favarger. geh. n. 1 ℳ

vom See, G., rhein. Novellen. Leipzig, Wienbrack. geh. 1 ℳ 6 gr. (1 ℳ 7½ ngr.)

Seidemann, G. C., Ausmess. fester Körper u. Hohlräume. Leipzig, Weigt u. F. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Selb, F., d. Ivodus vorzugl. nach seinem Vorkommen in Bayern geschild. Erlangen, Enke. geh. n. 1 ℳ 19¼ gr. (1 ℳ 24 ngr.)

Skizzen, relig., in Novellen-Form. Herausg. v. T. Schefer. Leipzig, Keil. geh. n. 1 ℳ 4 gr. (1 ℳ 5 ngr.)

Sonlie, F., es war hohe Zeit. Nach d. Franz. v. Isidorus orient. Bautzen, Schlüssel. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Sue, E., d. Spanierin od. d. Schlachtopfer eines Mönchs. Deutsch v. H. Wurmser. 4 Bde. Leipzig, Berger. geh. 2 ℳ

Idelle, Kurz's Ausschließ., der Gustav-Adolph-Verein u. d. deut. neutrale Gebiet. Leipzig, B. Tauchnitz. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Thieme, C. A., ein Wort zur Verständig. u. Beruhig. üb. d. Beschluß d. Ausschließ. Kurz's betreff. Wiesbaden, Ritter. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Wagner, R., Biographien denkwürd. Priester u. Prälaten d. röm. kathol. apost. Kirche. 1. Bd. 1. u. 2. Hft. Aschaffenburg, Pergan. geh. 1 ℳ 14 gr. (1 ℳ 17½ ngr.)

—, Hand Berger XVI. In 3 Lfgn. Sulzbach, Seidel. geh. 1 ℳ

Weiger, K., rathend. Brunnenbuch f. Feuersgefahr. Erlangen, Enke. geh. n. 1 ℳ

de Wette, W. M. L., d. bibl. Gebr. als Gesch. d. Offenbarung. Gottes. Vorarbeit f. Dogmat. Berlin, G. Reimer. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Wilhardt, J. G., evangel. Lehr u. Trost. In 3 Vorträgen. Braunschweig, Schwetschke. geh. 2 ℳ 12 gr. (3 ℳ 15 ngr.)

Winkler, A., d. Sachsenleben. Leipzig, Baumgärtner. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Wittenbach, P., vita Davidis Rothkeeni. Edid. C. H. Frotscher. Breslau, Engelhardt. geh. n. 19¼ gr. (24 ngr.)

Wolfgemuth, L., Gedichte. Leipzig, Brumm. geh. 1 ℳ

Zimmermann, C. F., Predigten u. d. Fasten- u. Osterzeit 1845. Darmstadt, Jonghaus. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Zuchr, J. B., medicinisch-moral-diätetisch. Handwörterb. 1 Lfg. Ehrenberg (Sachsen), Klinz. geh. n. 9 gr. (10 ngr.)

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat October. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Die neunte Versammlung deutscher Philologen, Schulmänner und Orientalisten zu Jena am 29. u. 30. Sept., 1. u. 2. October 1846.

(*Fortsetzung von Nr.* 59.)

Dr. *Köchly* ging noch einmal auf die von dem Präsidenten gegebene Erklärung in Betreff der Reallehrer ein. Die Spaltung sei nicht mehr abzuläugnen und es frage sich nur, ob man dieselbe ausgleichen wolle. Die Schwierigkeit liege in den Worten der Statuten, welche unser Verein auf alle wissenschaftlich gebildeten Reallehrer beziehe, die aber diesen selbst nicht ausreichend erschienen; deshalb beantrage er eine authentische Interpretation der betreffenden Stelle. Dagegen ist *Göttling*; die Reallehrer hätten bisher an allen Versammlungen Theil genommen, jetzt hätten sie sich selbst separirt und es würde sich wenig schicken, wenn die Metropolis die sich trennende Colonie wieder aufsuchen und zur Rückkehr auffordern wolle. Dass sie aber selbst eine Vereinigung nicht wünschen, geht am deutlichsten daraus hervor, dass sie trotz der Darmstädter Beschlüsse noch vor der Jenaischen Bekanntmachung die separatistische Versammlung nach Hanau ausgeschrieben haben. An der weiteren Erörterung nahmen *Haupt*, *Rost* und Ref. Antheil, der zugleich auf die Anfrage über „wissenschaftlich gebildete Reallehrer" auf Grund der Darmstädter Verhandlungen und mit Rücksicht besonders auf süddeutsche Realschulen den Aufschluss gab, dass nur die auf Universitäten gebildeten darunter hätten verstanden werden sollen. Grosse Heiterkeit erregte die Mittheilung aus dem Briefe eines Reallehrers, es sei nothwendig die Trockenheit der Philologie zu mildern durch die wissenschaftliche Lebendigkeit der Realisten, wogegen *Göttling* Heraklits alten Spruch, dass die trockenste Seele die beste sei, anführte. Man einigte sich mit *Rost* dahin zu erklären, dass die Bestimmungen der Statuten die Reallehrer nicht ausschliessen, und dass es nun an ihnen sei die Sonder-Versammlungen aufzugeben und dem allgemeinen Vereine sich wieder anzuschliessen.

Unter den an den Verein gesendeten Schriften sind zu nennen: 1) Von Prof. *Joh. Fr. Hautz* in Heidelberg: ***Lycei Heidelbergensis origines et progressus. disseritur etiam de schola nicrina et contuberniis Heidelbergae olim constitutis.*** (***Heidelbergae sumpt. Mohr*** 1846. 8.), deren Verfasser zugleich um Mittheilungen über Xylander und Leonclavius bat, von denen er ausführliche Lebensbeschreibungen herauszugeben beabsichtigt. 2) Von *E. Kärcher* in Carlsruhe: Prosodisches zu Plautus und Terentius. Als zweite Lieferung der Beiträge zur lateinischen Etymologie und Lexikographie, und das Programm des Grossherzogl. Lyceums zu Carlsruhe. 3) Von Dr. *C. L. Grotefend*: Leibnizens Ermahnung an die Deutschen, aus den Handschriften der Königl. Bibliothek zu Hannover herausgegeben.

Für die geselligen Zusammenkünfte waren die weiten Räume des Rosengebäudes durch geschmackvolle Decorationen und besonders reichen Blumen- und Baumschmuck schön eingerichtet. Auch eine grosse Anzahl von Damen wohnte den Mittagstafeln bei, bei denen des Fürsten, der die gastliche Aufnahme bereitet, seines erlauchten Hauses und der hohen Staatsmänner mit gebührendem Danke, der Fürsten der Wissenschaft mit freudigem Jubel gedacht wurde. Unter den poetischen Gaben erwähne ich ein sehr gelungenes lateinisches Gedicht des Prof. Weissenborn, das auch Jena's Wunderwerke (***Ecce Draco, Ara, Caput, Fons, Pons, Vulpecula Turris***; ***Septima et accedit Weicheliana domus***) nicht vergisst, und einen lateinischen Trinkspruch des Prof. Welcker von Gotha, der seine Fertigkeit in lateinischer Poesie (er hat auch in vaterländischer Zunge sein schönes Talent vielfach bewährt) durch eine unzählige Masse lateinischer Epigramme bezeugte, die unter die Anwesenden vertheilt wurden. Der Nachmittag ward auf der Rasenmühle hingebracht, die, wie die alten Thürme und das Rathhaus der Stadt, mit Fahnen und Flaggen festlich geschmückt war. Die Haltung der Studirenden sowohl hier als bei den sonstigen Zusammenkünften konnte nur ein günstiges Vorurtheil für dieselben erwecken, da sich dieselben durchaus in den Schranken des Anstandes hielten und durch ihre fröhlichen Lieder nicht wenig zur Erhöhung der Lust beitrugen.

Die erste allgemeine Sitzung am 30. September begann unter dem Vorsitze des Geheimen Hofrath Dr. *Hand* um 9 Uhr. Die Eröffnungsrede des Präsidenten behandelte die Nothwendigkeit des Vereines und die in neuester Zeit gegen die Philologie erhobenen Angriffe in sehr feiner und ansprechender Weise. Wie der Verein seit acht Jahren nicht blos durch die wissenschaftlichen Vorträge viel Gutes gewirkt habe, so würde ein Aufheben desselben uns nicht allein um

Digitized by Google

eine Lebensfreude bringen, sondern auch die Vollbürtigkeit der Wissenschaft schmälern. Die Vorwürfe, dass das Alterthum ausgehentet sei, die Beschäftigung mit der Philologie keinen practischen Vortheil gewähre, ihre Oberherrschaft der christlichen Frömmigkeit nachtheilig werde, die wahre Bildung nicht mehr aus dem Alterthume geschöpft werden könne, wurden scharfsinnig beseitigt und in Bezug auf kleinliche Untersuchungen eine sehr geschickte Parallele mit dem Naturforscher gezogen, der den Bau der Infusorien, die Structur der Pflanzen u. a. bis in das kleinste Detail zu verfolgen verpflichtet sei. Hierauf wendete sich der Redner an einer Beurtheilung des „Offenen Briefes an die im Jahre 1846 in Jena sich versammelnden Philologen" (von Dr. ***Bernhard Matthiä***), der, wie andere offene Briefe, kein glückliches Geschick habe und von dem man wünschen müsse, dass er nicht geschrieben sei. Die ausführliche Widerlegung der Behauptungen des Vf.'s erzeigte denselben fast zu viel Ehre. Bei der Sucht des Nutzens und bei der Epidemie der Frühreife müsse Wissenschaft und der Kampf gegen die Unwissenschaftlichkeit die Losung sein, und ein treues Zusammenhalten gegen die materiellen Interessen werde erfreuliche Früchte tragen. Hierauf wurde von Prof. ***Weissenborn*** das sehr genau und umsichtig abgefasste Protokoll der vorigen Sitzung verlesen und durch diese neue Einrichtung den später angekommenen Mitgliedern die vollständigste Kenntniss der bisherigen Verhandlungen gegeben. Zur Vertheilung kam ein lateinisches Gedicht des Dr. ***Tittmann***, welcher im Namen des Stoy'schen Erziehungsinstituts die Versammlung begrüsst hatte.

Den ersten Vortrag hielt Dr. ***Köchly*** aus Dresden nicht über Quintus Smyrnaeus, an dem er schon seit mehr als neun Jahren gearbeitet, sondern über die dramatische Einheit der Hrenha des Euripides. In den einleitenden Bemerkungen verschte er die drei grossen Dramatiker in ihrem Verhältniss zu der Mythenbehandlung zu characterisiren und nahm für Euripides eine Mythen-umbildende Thätigkeit in Anspruch, für die eine genaue Berücksichtigung der Zeit, in welche jedes Stück falle, nothwendig werde. Den Vorwurf, dass das fragliche Stück zwei Begebenheiten, die Opferung der Polyxena und den Tod des Polydorus, enthalte, suchte er zunächst durch eine sehr gewandte Darlegung des Ganges der Handlung zu entkräften, indem er nachwies, dass der Tod der Polyxena Veranlassung gebe zur Auffindung des Leichnams Polydors und zu seiner Bestattung durch Mutterhand; die Mutter aber finde in dem edlen Tode der Tochter und in der Rache an Polymestor ihren Trost. Das ganze Stück gebe ein Gemälde von dem schnellen Wechsel des Glückes. Ward nun auch der Vortrag, wie der Redner gewünscht hatte, keine Veranlassung zu einer weiteren Erörterung der alten Streitfrage, so veranlasste doch die Aeusserung dass die Prologe, welche dem Euripides durch die Modificationen und Motivirungen der Mythen geboten seien, das Unbrauchbare in demselben beseitigen und den Standpunkt des Dichters bezeichnen sollten, den Conrector ***Müller*** aus Naumburg von dem Standpunkte des Aristophanes aus die Prologen als unkünstlerisch und den Euripides als den Repräsentanten einer im Sinken begriffenen Zeit in ganz allgemein gehaltenen Andeutungen darzustellen.

Prof. Dr. ***Bergk*** wünschte, von dem Präsidium veranlasst, durch einen improvisirten Vortrag eine Debatte anzuregen über die Zeit, in welcher die Geschwornengerichte der 6000 zu Athen entstanden seien. Die gewöhnliche Annahme, dass diese Einrichtung in Solons Zeit gehöre, müsse er aus äusseren und innern Gründen bestreiten. Die beiden Stellen, welche über Solons Gerichtseinrichtungen die genaueste Auskunft geben, Aristotel. Polit. II. 9 und Plutarch. Solon c. 18, gedenken der Sache nicht, gegen die noch viel triftigere innere Gründe sprächen. Zunächst habe Solon überhaupt nur das Minimum von Freiheit dem Volke bewilligt und blos die Bestätigung derselben durch die Eupatriden aufgehoben; ferner sei in jener frühen Zeit die Bevölkerung Athens sehr gering gewesen, und endlich verlange die Einrichtung der 6000 Heliasten eine in commercieller und politischer Beziehung vorgeschrittene Zeit, in der die steigende Zahl der Prozesse auch eine grössere Zahl der Richter nothwendig mache. Daher ist er geneigt die Einrichtung des Richtersolds mit dieser grösseren Zahl der Geschwornen in Verbindung zu bringen und beides in die Perikleische, letzteres höchstens in Klisthenes' Zeit zu versetzen. Für den Namen *ἡλιαία, ἡλιαστής* u. s. w. nimmt er die *φίλωσις* in Anspruch, welche Herodians Zeugniss und des Aristophanes *ἁπληστιᾶς* bestätige und führt es in seinem Ursprunge auf *ἁλής, ἁλία = ἐκκλησία* (Versammlung) zurück. Seit Klisthenes die Volksversammlung auf die Pnyx verlegt, sei der frei gewordene Raum der *ἀγορά* den Richtern eingeräumt. Die Notiz bei Steph. Byz. v. *ἡλιαία* gab Veranlassung auf den organisch durchlaufenden Entwickelungsgang der Gerichtsverfassung hinzuweisen. Die so frisch und keck hingeworfene Behauptung musste eine lebhafte Erörterung hervorrufen, an der sich die Hrn. *Gottling*, *Sauppe* von Weimar, *Fischer* von Basel und *Weissenborn* von Jena betheiligten. Der erstere hält Klisthenes überhaupt nicht für befähigt eine so grossartige Einrichtung zu treffen und bleibt bei Solon stehen, den das Alterthum mit dem Prädicate des Weisen geehrt und der durch die Trennung des Instrumten und des Rechtssprechers ein grosses Verdienst sich erworben habe. Weise, meint *Bergk* dagegen, heisse Solon mehr als Dichter, nicht als Staatsmann, und Klisthenes Thätigkeit dürfe nicht zu gering angeschlagen werden. In dieser Ehrenrettung des Klisthenes stimmt ihm ***Sauppe*** (der in dem Osterprogr. des Weimarischen Gymnasiums genauer über Kl. gesprochen) vollkommen bei und giebt zugleich weitere Gründe gegen Bergk's Behauptungen. Die Einwohnerzahl Attika's sei zu klein angenommen, der Unterschied zwischen Stadt und Land bei den geringen Entfernungen der Ortschaften zu hoch angeschlagen, der Sold der Heliasten wäre nur gering gewesen und vielleicht nicht von allen genommen. Die Zahl 6000 spiele auch sonst eine Rolle in der Attischen Verfas-

Digitized by Google

sung z. B. beim Ostracismus, was Bergk als seiner Behauptung günstig in Anspruch nahm, und die Grundlage der Einrichtung sei gewiss auf Solon zurückzuführen; Perikles könne dieselbe erweitert haben. Die Lage der Heliaea müsse in der Höhe zu suchen sein; was, wie *Göttling* bemerkte, auf die zwischen drei Hügeln liegende ἀγορά auch passt. Eine Behauptung *Sauppes* über die Familie der Alcmäoniden, die sich stets feindlich gegen die strengen Aristokraten gezeigt habe, ward durch *Vischer* widerlegt, der gründlicher die Bevölkerungsverhältnisse Attika's nachwies, dann gegen Solon sich aussprach, von dem eher 500, 5000 Richter zu erwarten gewesen seien, und die neue Einrichtung auf Klisthenes und dessen Phyleneintheilung zurückführte, die eine Erweiterung der alten Gerichtsverfassung nothwendig gemacht habe. Mit vollem Rechte ward dem Veranlasser und den Theilnehmern an dieser Erörterung von dem Präsidenten Dank ausgesprochen.

Das Mittagsmahl war nicht minder belebt durch heitere Trinksprüche, unter denen Wachsmuths schöne Worte auf die alten und jungen Studenten, Schölers kräftige Verse auf Deutschlands Einheit und Kraft, vorzüglich aber die begeisternden Reden des Kirchenrath Schwarz, der bald über Philologie, über Karl August unsterblichen Andenkens, über die Stellung Jena's, über Herder, über K. Reisig u. a. ausführlicher redete und vielfach Leben spendete, hervorzuheben sind. Der Abend vereinigte eine sehr zahlreiche Gesellschaft zu einem Balle, der die schöne Flora Jenensis et Vinariensis zu überschauen Gelegenheit darbot.

Die zweite Versammlung am 1. October wurde unter dem Vorsitze des Geheimen Hofrath Prof. Dr. *Göttling* gehalten. Zuerst berichtete Ober-Schulrath Dr. *Rost* über den nächsten Versammlungsort. Von dem Comité waren die Städte Dessau (von wo sehr freundliche Anerbietungen gemacht waren), Braunschweig, Breslau, Potsdam (da Berlin offenbar zu gross ist, um die Versammlung zu empfangen), Augsburg und Basel in Betracht gezogen. Nach dem bisher in dem Wanderungssystem beobachteten Grundsatze, im Herzen Deutschlands zu bleiben, die Annäherung an den Norden und Osten zu vermeiden, im Süden und Westen aber auch die äussersten Grenzpunkte nicht zu scheuen, ward Basel in Vorschlag gebracht, das zwar keine deutsche Stadt sei, aber deutsche Sitte und Sprache bewahrt habe, und das um so mehr, als zwar nicht der Rath als solcher, sondern einzelne Mitglieder desselben sich zur freundlichen Aufnahme des Vereines geneigt gezeigt haben. Die Wahl ward genehmigt, die Professoren *Gerlach* und *Vischer* zu Präsidenten ernannt und von ihnen, wie von dem bei der orientalischen Section anwesenden Prof. *Stähelin* für das ehrende Vertrauen herzlich gedankt. Mit einem Schreiben des Geheimen Kirchenrath Prof. *Hoffmann* hatte die orientalische Section den „Jahresbericht der Deutschen morgenländischen Gesellschaft für 1845—1846. Lpz. h. Brockhaus und Avenarius. 8." übersandt.

Den ersten freien Vortrag hielt Collegienrath Professor Dr. *Preller* über das Zwölf-Götter-System. Die Religionen des Alterthums sind Naturreligionen, denen darum die Einheit fehlt; dennoch zeigt sich in ihnen das monotheistische Bedürfniss theils in dem Begriffe eines höchsten Gottes, des *Ζεύς*, dens, theils in der Gruppenbildung. Zu dieser gehört besonders die Gruppe der Olympischen Götter, einerseits als Götterrath, andererseits als in bestimmte Grenzen eingerahmte Gruppe. Die Idee eines Götterstaates, ganz entsprechend den politischen Verhältnissen im heroischen Zeitalter, mit einer γερουσία und einem δῆμος von Göttern und Dämonen, ist schon bei Homer ausgeprägt, der als der letzte Repräsentant einer vorausgegangenen Entwickelungszeit zu betrachten ist. Die Zwölfzahl der Götter-Gerusie giebt nur die äusserliche Begrenzung für die numerische Formel, wie die Siebenzahl bei den Weisen, aber die einzelnen Glieder wechseln. Indessen ist diese Wandelbarkeit doch nicht so gross, dass man nicht dieselben Gottheiten an den verschiedensten Monumenten in Griechenland, Rom und Italien wiederfindet. Den Grund dieser Zwölfzahl hat man theils politisch theils kalendarisch abgeleitet; die Vertreter jener Ansicht denken an die zwölf Staaten, deren jeder seinen Gott gehabt habe (so *Göttling*), aber die allgemeine Verbreitung selbst bei Etruskern, Sabinern und Mamertinern hat den Redner darauf geführt sich für die kalendarische Ableitung zu erklären und den Ursprung des Systems in Aegypten zu suchen. Dabei wird die ethisch-poetische Bedeutung, so wie die theologisch-spekulative Anwendung bei Platon im Phädrus nicht übergangen und schliesslich eine characterisirende Zusammenstellung der meist vereinigten Götter gegeben, als Zeus und Hera, Poseidon und Demeter, Hermes und Hestia, Hephaistos und Athena, Apollo und Artemis, Ares und Aphrodite.

Voll freudiger Erwartung sah die Versammlung den Mann sich erheben, der zunächst berufen war über den besprochenen Gegenstand, den er jüngst erst in einer ausführlicheren Schrift behandelt hatte, ein Urtheil abzugeben, *Gerhard* von Berlin. Der Redner wies zuvörderst die Wichtigkeit der Göttergruppen in der Behandlung der Mythologie besonders für den Cultus nach. Die Zahl derselben, besonders auf agonistischen Denkmälern, sei sehr gross, am bekanntesten aber die Eleusinische und die Delphische Gruppe. Die Gruppe der zwölf Götter hat für den Cultus einen viel geringeren Werth, sie hat vielmehr gegolten bei Versammlungen grösserer Völkerstämme und ist eher politischer Bedeutung. Da nun die Wandelbarkeit derselben nach den Bildern zu urtheilen wirklich grösser ist als der frühere Redner anzunehmen scheint, so muss die politische Bedeutung entscheiden. Auf den kalendarischen Anhalt oder gar auf die Ableitung aus Aegypten glaubt er wenig gehen zu können, zumal die Zahl weder zu früh feststeht noch zu wichtig ist, um den Ursprung dort zu suchen; selbst im Homer giebt es keine sichere Spur einer eigentlichen Verehrung der Zwölfzahl Gegen die Aegyp-

Digitized by Google

tomanie empfiehlt er Vorsicht. ***Preller*** macht weiter auf die Wiederholungen der Zwölfzahl bei verschiedenen Veranlassungen und in entlegenen Gegenden aufmerksam, so in der Erzählung bei Diodor, wo Herakles nicht in die Zwölfzahl eintreten will, ehe nicht einer der vorhandenen Götter ausgetreten sei; in Aegypten aber seien die zwölf Namen der Götter zuerst genannt und die spätere Erscheinung derselben (im Hymn. in Mercur.) könne er nur zu seinem Gunsten deuten. ***Bergk*** macht gegen den kalendarischen Ursprung die Varietät in den griechischen Monatsnamen geltend, worauf ***Preller*** weniger giebt, weil er nicht in dem Griechischen Kalender, sondern in Aegypten den Ursprung suche. ***Walz*** geht auf die schon öfter von ihm ausgesprochene Ansicht, dass man vor dem Aegyptischen Ursprunge griechischer Culte keine Scheu haben dürfe, zurück, zumal auch Müller, dessen unsterblichen Verdiensten er die vollste und dankbarste Anerkennung zollte, in seinen spätern Jahren von dem strengen Purismus zurückgegangen sei und die Einflüsse des Orients nicht mehr gänzlich abgeläugnet habe, jetzt aber ***Lepsius*** und ***Ross*** (letzterer vielleicht zu weit gehend) dieselben nachwiesen. Zu bedauern war, dass ***Göttling*** seine Bemerkungen zurückhielt.

Prof. Dr. ***Schneidewin*** theilte aus den Studii filologici des Grafen Giacomo Leopardi (Florenz 1845) einen italienischen Hymnus in der wohlgelungenen Uebersetzung des Dr. ***Regel*** zu Gotha mit, der sich als Uebersetzung eines griechischen Originales ankündigt. Der erste und letzte Vers, die allein in griech. Sprache angeführt sind, würden etwa auf die Zeit des Tzetzes schliessen lassen, das Ganze aber mit seiner Ueberladenheit an Stoff und der geflissentlichen Anhäufung selbst seltnerer Epitheta lasse ein neueres Machwerk vermuthen, mit dem Leopardi getäuscht zu sein scheine. Auch zwei griechische Oden in der Weise der Anacreontica glaubt er keinem Italiener zutrauen zu können, und hofft daher erst von genaueren Nachsuchungen befriedigende Aufklärung. Allein diese ist bereits gegeben. Nach den interessanten Mittheilungen von ***Sauppe*** und ***Walz*** war Leopardi ein eben so eifriger Freund und Kenner der griechischen Literatur als gewandter Dichter; jene Producte sind nichts als Jugendversuche, wie bereits vor einigen Jahren in dem Magazin für die Litteratur des Auslandes ausführlich nachgewiesen und hier von Dr. ***Prutz*** wieder in Erinnerung gebracht wurde. Als Cento würde sich namentlich der Hymnus bald herausstellen, wenn man, worauf Dr. ***Nauck*** aufmerksam machte, die verschiedenen Verse und Anklänge aufzusuchen sich die Mühe gehen wollte.

Prof. Dr. ***Döderlein*** sprach über den homerischen Thersites in freier, humoristischer Rede unter dem allgemeinsten Beifall der Versammlung. Die Stellung des Thersites im Gedicht glaubte der Redner nach der Abhandlung von Fr. Jacobs nicht weiter behandeln zu dürfen; die Episode ist nothwendig wegen der Aufregung und Bewegung der Griechen, die auf keine Vernunftgründe mehr hören wollen, die sich aber schämen mit einem verachteten Menschen zu sympathisiren. So ist Gefühl durch Gefühl paralysirt. Homer schildert ihn aber nicht als schlecht und feig, sondern als eine gemeine Seele, als Vorbild der gemeinen Demagogie, als den ältesten Demagogen, als einen *ἀναιδής*, welches Frechheit und Unverschämtheit bezeichnet, gegen welche die Griechen am meisten erbittert sind. Auf *Θέρσος* (Polytherses) sei der Name zurückzuführen und nach diesem Vorbilde sei Goethes Schreiber Vansen gebildet. Aber wie schildert Homer seine Persönlichkeit? Eine familiaris interpretatio von Il. *β'*, 217—219 werde das zeigen. *φολκός* sei krumm, gebogen; er habe krumme Beine und sei noch dazu an einem Fusse lahm, wie schon Buttmann (Lexil. I. 246) gezeigt hat. Grössere Schwierigkeit macht *φοξός* was man in der Regel mit *ὀξύς* in Verbindung bringt und als Spitzkopf erklärt. Da nun Perikles einen solchen Kopf hatte, so würde ja alle Phrenologie zerstört, wenn solche Köpfe den Eindruck der Gemeinheit machten. Das geschieht wohl bei denen, die viel Fleisch haben, bei den Dickköpfen. Für einen solchen spreche nun auch die Etymologie. Foxe hiessen noch jetzt die Cretins bei den Salzburgern; *φοξός* sei nur eine andere Form für *παχύς* und hänge mit pexa toga und dem Namen einer Wurstgattung apexabo (bei Varro L. L. V, 111 und Arnob. adv. nat. VII, 24) zusammen. Mit mehr Entschiedenheit glaubte der Redner die Erklärung der Worte *ψεδνὴ δ' ἐπενήνοθε λὴνη* gehen zu können. Ein Kahlkopf sei keine Hässlichkeit, nicht einmal eine Lächerlichkeit, ausser etwa für Buben; es sei ein Mangel, der Mitleid oder Ehrfurcht erregc, Symbol des Alters und der Weisheit. Wozu aber für Thersites das Attribut des Greisenalters, da es doch einen empörenden Anblick gegeben haben würde einen Greis unter dem Stocke sich beugen zu sehen? *ψεδνός* und *ἀνθεῖν*, spärliche Haare und dorh die Fülle im Verbum, giebt ein Oxymoron, das nicht zu billigen ist. *λὴνη* (lanugo, Wolle) hat die zwei Eigenschaften der Dichtigkeit und der Weichheit; auf erstere führt *ψεδνός*, von mit *ψάω, ψάζω, ψεδνός* zusammenhangt und den Thersites mit struppigem, dürrem Haar, als Strubelkopf darstellt, wie wir von der Kunst so oft die Gemeinheit der Verbrecher bezeichnet sehen. So ist Thersites, von dem leider kein antikes Bildwerk eine Vorstellung giebt, nicht schielend, nicht spitz- noch kahlköpig, nicht ein halber Greis, sondern ein steifer Bursche von etwa 33 Jahren, (denn bei einem noch Jüngeren oder bei einem Aelteren waren die Schläge nicht so am Platze gewesen,) säbelbeinig, lahm an einem Fusse, die Schultern nach der Brust gedrängt (das Symbol der Engherzigkeit und Unfreiheit), mit aufgedunsenem dickem Gesicht und struppigem Haar. Zu einer Debatte konnte es bei der vorgerückten Zeit und aus Rücksicht auf den verehrten Redner, der mit grosser Anstrengung ein Brustleiden überwunden hatte, nicht kommen.

(Der Beschluss folgt).

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat October. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Die neunte Versammlung deutscher Philologen, Schulmänner und Orientalisten zu Jena am 29. u. 30. Sept., 1. u. 2. October 1846.

(*Beschluss von Nr.* 60.)

Für den Abend war durch die unermüdliche Sorgfalt des Prof. *Wolff*, als arbiter elegantiarum, ein Concert veranstaltet, in dem unter den auftretenden Weimarischen Künstlern besonders eine jugendliche Sängerin von bedeutendem Umfange einer frischen Stimme grossen Beifall erhielt.

Die dritte allgemeine Versammlung am 2. October eröffnete der Vorsitzende Prof. *Göttling* mit der Mittheilung, dass Prof *Weissenborn* sich zur Redaction des Berichtes über die Verhandlungen bereit finden lasse und den einzelnen Rednern Skizzen ihrer Vorträge zur Berichtigung und Ergänzung mittheilen werde.

Prof. *Lindner* aus Leipzig las einen pädagogischen Vortrag ab, dessen einleitende Bemerkungen den Unterschied zwischen Philologen und Schulmännern, die Grenzen, in welchen die Philologie auf den Gymnasien sich zu halten habe, und die Missgriffe hervorhoben, welche in der neuern Zeit die Gymnasien mehr zu Spezialschulen einzelner Wissensschaften gemacht und dadurch der Jugend die Lust am Lernen geraubt hätten. Hierauf begann der Sprecher auf das referirend und beurtheilend einzugehen, was auf den frühern *sechs* Versammlungen für die Pädagogik geschehen sei. *) Bei der Ausführlichkeit, mit der dies geschah, wuchs die Unruhe der Hörer und der Präsident sah sich genöthigt um Abbrechung dieser historischen Notizen, und bündige Angabe der pädagogischen Grundsätze des Redners zu bitten. Hier hob er besonders den einen hervor, dass die Sprachen nicht neben, sondern hintereinander gelehrt werden müssen und dass er bei dieser Methode die glänzendsten Früchte geerntet habe. Es konnte darüber keine Debatte beginnen; nur über die Bemerkung, dass die Jugend, durch die Maturitätsprüfungen abgetrieben, auf der Universität ein Halbjahr nach dem andern zur Erholung benutze und dadurch zur Faulheit geführt werde, veranlasste den Ref. an das historische Bewusstsein zu appelliren und zu fragen, ob im Allgemeinen die Studirenden der Jetztzeit oder die vor den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts (denn von da etwa datiren sich Maturitätsprüfungen) der Vorwurf der Faulheit treffe.

Hierauf las Prof. *Forttage* einen längern Aufsatz über eine Entdeckung auf dem Gebiete der Griechischen Musik, zu der er nach Ueberwindung grosser Schwierigkeiten gelangt sei. Ganz im Widerspruche mit den bisherigen Annahmen weist er nach, dass die Griechen schon vor der pythagoreischen Schule ein System des Quintenzirkels sämmtlicher Tonleitern, durch das blosse Gehör mit einem neunsaitigen Instrument construirt, besessen haben. Dadurch dass es dem Sprecher gelungen in die Noteuregister bei Alypius einzudringen und die Notenzeichen zu finden wird es möglich dies Muster musikalischen Architectonik bei den Griechen weiter zu verfolgen. Der Vf. wird selbst diese allem Anschein nach höchst wichtige Entdeckung demnächst in weiteren Kreisen bekannt machen.

Professor Dr. *Piper* aus Berlin las eine interessante Abhandlung über die Vermischung des Heidnischen mit dem Christlichen in Dante, wofür er zahlreiche Beispiele beibrachte und daran schliesslich die Frage knüpfte, wie Christenthum und klassisches Alterthum zu einander stehen müssen? Sie müssen in Freundschaft stehen, weil sie einander nicht entbehren können und die gemeinschaftliche Aufgabe haben Geschichte zu forschen und Geschichte zu machen. Dies Band knüpfe sich bereits an die Namen Melanthon und Schleiermacher.

Zum Schluss berichtete Consistorialrath *Peter* über die Verhandlungen der pädagogischen Abtheilung, **) die sich nach dem Vorgange der Darmstädter Versammlung gebildet, über 100 Theilnehmer vereinigt, den C. R. *Peter* zum Präsidenten und Dr. *Daniel* nebst dem Ref. zu Secretären ernannt hatte. Zur Erörterung war nur eine von Dr. *Köchly* aufgestellte und mit grosser Gewandheit verfochtene Thesis „das Lateinischschreiben und Lateinischsprechen muss schon jetzt auf den Gymnasien abgeschafft werden" gekommen, die bei ihrer Wichtigkeit auf lebhafte Betheiligung rechnen konnte, bald aber sich auf das Lateinischschrei-

*) Daraus lässt sich vielleicht der missliche Schluss machen, dass ein für Dresden bestimmter Vortrag hier in Jena an den Mann gebracht ist; denn wäre er neu gewesen, so musste von 8, und nicht immer von 6 früheren Versammlungen die Rede sein.

**) Ausführlichen Bericht wird Ref. in der Mittelschule und in der neuen Berliner Vierteljahrschrift für Gymnasialwesen geben.

Digitized by Google

heu beschränkte, um zu irgend einem Ergebniss zu gelangen. An der Discussion nahmen Antheil die Professoren *Ameis* von Mühlhausen, *Kraner* von Meissen, Dr. *Haltaus* von Leipzig am ersten Tage; Director *Krüger*, Director *Bonnell*, Prof. *Dietsch*, Geheimrath *Brüggemann* und der Ref. am zweiten Tage, Director *Foss* und Ref. am dritten Tage, an welchem man sich über die Fragestellung dahin einigte: 1) die Versammlung erkennt, dass es eine Frage der Zeit ist, ob die freien lateinischen Aufsätze beizubehalten sind oder nicht. 2) die Versammlung erklärt, dass die freien lateinischen Aufsätze beizubehalten sind, insofern sie unter zweckmässiger Leitung zunächst Reproduction beabsichtigen. 3) die Versammlung hält für nothwendig, ehe die Frage zu einer Abstimmung gebracht werden könne, erst die Methode in gründliche Erwägung zu ziehen. Da einmal eine Abstimmung beliebt war, die bei wissenschaftlichen Fragen und in gemischten Versammlungen etwas Bedenkliches hat, so ergab sich eine bedeutende Majorität für den zweiten Satz, welches Resultat der Vorsitzende Prof. *Göttling* für ein sehr erfreuliches erklärte.

Doch die Zeit war verstrichen; die schon mehr gelichteten Reihen mahnten an Schluss und Trennung. *Göttling* ergriff das Wort um die Wehmuth auszudrücken, die ihn bei dem Schlusse der Versammlung ergreife. Das Bekenntnis sei keine Sentimentalität, die einem rechten Philologenherzen fremd bleiben müsse. Nicht zur Mitheilung der Ergebnisse trete man hier *ex umbra in solem et lucem*; sondern man wolle den Mann und die Individualität sehen, hier müsse sich die Methode bewähren, weil die Persönlichkeit bei den Zusammenkünften wirke. Für diese habe Jena gesorgt und mit Zufriedenheit dürfe man auf die verflossenen Tage zurückblicken, deren Nachwirkung sicher bleiben werde. Ein freudiges Wiedersehen in Basel und eine wohlwollende Erinnerung für Jena! das war des Redners letzter Wunsch. Den Dank der Versammlung gegen die Behörden, gegen Universität und Stadt, gegen Präsidium und Comité sprach *G. Hermann* sowohl in der Schlussitzung, als bei dem letzten sehr heiteren und bewegten Mittagsmahle aus.

Eckstein.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

Im Verlage der **Dyk**'schen Buchhandlung in **Leipzig** ist soeben erschienen:

Thesaurus Commentationum selectarum et antiquiorum et recent. illustrand. antiquitat. christ. inservientium. *Recudi curavit, praefatus est, appendicem literar. et indices adjecit* M. *J. E. Volbeding.* T. I. p. I. 8. maj. geh. 1 Thlr. 3 Ngr.

Das zweite Heft erscheint binnen Kurzem.

Augusti, weil. Prof. und Consistorial-Rath in Bonn, **Beiträge zur christl. Kunstgeschichte und Liturgik.** 2s Bändchen. aus dem Nachlasse herausgegeben und mit einem Vorworte begleitet von Dr. C. J. Nitzsch. gr. 8. geh. 27 Ngr.

Enthält:

1) Uebergang der jüdischen Kunstheiligthümer in die christl. Kirche. Seite 1 = 38.
2) Darstellung der Hauptmomente in der Urgeschichte des christlichen Cultus und der Liturgie desselben. Seite 39 = 80.
3) Analekten zur christl. Kunstgeschichte aus den Schriften der Kirchenväter. Fortsetzung. Seite 81 = 183.

Früher erschien:

Augusti, Beiträge zur christl. Kunstgeschichte und Liturgik. 1s Bändchen. 1841. 22 Bogen. Preis 1 Thlr. 18 Ngr.

Enthält:

1) Grundriss der christl. Kunstgeschichte. Seite 3=71.
2) Ueber den Liturgischen und artistischen Charakter der Apocalypse und über den Gebrauch derselben in dieser Beziehung in der alten Kirche. Seite 72=102.
3) Analecten zur christlichen Kunstgeschichte aus den Schriften der Kirchenväter. Seite 103 = 146.
4) Bericht des Paulinus von Nola über Einrichtung und Ausschmückung christl. Kirchen. Seite 147=179.
5) Die liturgischen Farben. Seite 180 = 196.
6) Kirchliche Kunstdenkmäler in Hildesheim. Seite 197 = 221.
7) Bemerkungen zur Geschichte des Doms von Trier, von J. Steininger. Seite 222 = 245
8) Uebersicht der neuesten Schriften über die christl. Kunst. Seite 246 = 292.
9) Neueste liturgische Literatur. Seite 293 — 332.

In meinem Verlage ist soeben neu erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Moslicheddin Sadi's Rosengarten. Nach dem Texte und dem arabischen Commentar Surury's aus dem Persischen übersetzt mit Anmerkungen und Zugaben von *K. H. Graf.* Gr. 12. Geh. 1 Thlr. 6 Ngr.

Leipzig, im September 1846.

F. A. Brockhaus.

Digitized by Google

Im Verlage von **C. A. Schwetschke und Sohn** in **Halle** sind so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Archiv des Criminalrechts. Herausgegeben von den Professoren Abegg, Birnbaum, Hefftter, Hepp, Mittermaier, v. Wächter, Zachariä. Jahrgang 1846. 2. Heft.
à Heft 15 Sgr.

Belehrung über die Kreismessung u. s. w. Mit 6 lithographirten Fig. Tafeln. gr. 8.
geh. 10 Sgr.

Dr. L. G. Blanc's **Handbuch des Wissenswürdigsten** aus der Natur und Geschichte der Erde und ihrer Bewohner. **Fünfte** Auflage. Herausgegeben von Dr. W. Mahlmann. Mit 2 Tafeln erläuternder Abbild. Ausgabe in 18 Heften. Elftes Heft. à Heft 7½ Sgr.

Atlas zu Blanc's Handbuch des Wissenswürdigsten u. s. w. Bearbeitet von W. Walter. (25 sauber color. Karten.) Neuer Abdruck. 4 Lieferungen. Zweite Lieferung. In Umschlag 15 Sgr.

Bretschneider, D. K. G., die religiöse Glaubenslehre nach der Vernunft und der Offenbarung für denkende Leser dargestellt. Vierte verbesserte, vermehrte und mit einem Register versehene Auflage. gr. 8. geh. 1 Thlr. 26 Sgr. 3 Pf.

Corpus Reformatorum Edidit C. G. Bretschneider. Vol. XIII. Etiam sub titulo: Philippi Melanthonis Opera quae supersunt omnia. Ed. C. G. Bretschneider. Vol. XIII. 4 Thlr.

Schadeberg, Dr. J., Zweiter Jahresbericht des landwirthschaftlichen Bauernvereins im Mannsfelder Seekreise. gr. 8. geh. 25 Sgr.

Dr. C. A. Tittmann's **Handbuch für angehende Juristen** zum Gebrauch während der Universitätszeit und bei dem Eintritte in das Geschäftsleben. Zweite berichtigte und mit Zusätzen versehene Auflage herausgegeben von Dr. C. Ed. Pfotenhauer, ausserord. Prof. der Rechte in Bern. geh. 3 Thlr.

Von

Arrian, Expeditio Alexandri, recogn. O. G. Krüger. (20 Sgr.)

Aurelius Victor de viris illustribus, mit Anmerkungen und vollständigem Wörterverzeichniß. Herausgegeben von Brohm. (12½ Sgr.)

ist ersteres Werk in der bis jetzt einzig den berichtigten Text bietenden, letzteres in einer seit längerer Zeit beliebten Schulausgabe von uns vorgelegt. — Um eine größere Einführung in die Lehranstalten zu bewirken, haben wir die resp. Buchhandlungen in den Stand gesetzt, bei Partiebestellungen einen ansehnlich ermäßigten Preis zu gewähren.

Berlin, Septbr. 1846.

Veit u. Comp.

Bei **C. W. Leske** in **Darmstadt** ist erschienen:

Ueber eine

Schattenseite unserer Literatur

und über

die Bestimmungen der Universität,

nach

dem Statut der Univerität Jena.

Zwei Prorectorats-Reden

von

Dr. C. Fr. Bachmann.

gr. 8. geh. 7½ Sgr. oder 27 ¼Kr.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen

Buchhandel.

(Agende.) Des Kurfürsten Johann Georg v. Brandenburg, Agende, Visitations- u. Consistorial-Ordnung v. Jahre 1572 u. 1573. Berlin, L. Oehmigke. geh. 14⅓ gr. (18 ngr.)

Anneke, F., ein ehrengericht. Prozeß. Leipzig, O. Wigand. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Anweisung, theoret.-prakt., zur Ausbild. unsers Körpers durch Leibesübungen. Stuttgart, Bert.-Bureau. geh. 1 ₰

Archiv des Vereins f. siebenbürg. Landeskunde. 2. Bd. 3 Hfte. Hermannstadt, v. Hochmeister. geh. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

Bäumer, 2 Predigten üb. Evangel. Lucä 16, 19—31 u. Joel 2, 12. 13. Dortmund, Krüger. geh. u. 4 gr. (5 ngr.)

Beiträge, zur Erläuter. d. neuen Strafgesetzgeb. im Großh. Baden. Herausg. v. W. Brauer u. L. v. Jagemann. 1. Bd. 1. Hft. Freiburg, Herder. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Belehrung üb. d. Kreismessung ꝛc. Halle, Schwetschke u. S. geh. 8 gr. (10 ngr.)

v. d. Berswordt, M., d. Verordn. üb. d. Mandats-, summar. u. Bagatell-Prozeß v. 1. Juni 1833. Breslau, F. Aderholz. geh. n. 9¾ gr. (12 ngr.)

Bretschneider, D. K. G., d. religiöse Glaubenslehren. d. Vernunft u. d. Offenb. f. denkende Leser dargestellt. 4. verb. u. verm. Aufl. Halle, Schwetschke u. S. geh. 1 ₰ 21 gr. (1 ₰ 26⅓ ngr.)

Bretzner, C. F., d. Leben eines Liederlichen. 1. Thl. Ingolstadt, Fromm. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Briefe, mütterl., an Töchter gebild. Stände bei ihrem Eintritt in d. Kreis d. Erwachsenen. Breslau, Hirt. geh. 8 gr. (10 ngr.)

v. Bühler, G. C. W., techn. u. administrative Bemerk. üb. d. Eisenbahnen. Stuttgart. Schweizerbart. geh. 1 ₰ 17 gr. (1 ₰ 21 ngr.)

Digitized by Google

Burkhart, C., Prediger üb. d. Selbstmord. Halle, Schwetschke u. C. geh. 2 gr. (2⅔ ngr.)

Buschschuldscher, der. Erzähl. aus den Colonien von Van Diemens-Land. A. d. Engl. v. F. Gerstäcker. Leipzig, D. Wigand. geh. 2 ℛ 15 gr. (2 ℛ 20 ngr.)

Devrient, E., dramat. u. dramaturg. Schriften. 4 Bde. Leipzig, Weber. geh. n. 6 ℛ

Eckardt, G., verwehte Blätter eines jungen Dramaturgen. 2. Aufl. Leipzig, Teubner. geh. 5 gr. (6 ngr.)

v. Forstner, (Frhr.) Betrachtungen über d. Weltgebäude. 2. Aufl. Berlin, G. Reimer. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Galletti, J. G. A., allgem. Weltkunde. 10. Aufl. umgearb. v. J. G. F. Cannabich, D. Meyneret u. Schulz v. Straßnitzki. 1. 2. Lfg. Pesth, Hartleben. geh. 2 ℛ

Genesis, die, des Christenthums. Neustadt, Wagner. geh. 7½ gr. (9 ngr.)

Helfferich, A., Spinoza u. Leibniz. Hamburg, F. u. A. Perthes. geh. 12 gr. (15 ngr.)

v. Herzberg, B., d. Soldat, sein Leben, Thun u. Werken. Stuttgart, Berl. u. Darmstadt. geh. 1 ℛ

Jordan, G. Wanderungen aus meinem Gefängnisse 1839. Frankfurt, Meidinger. geh. 1 ℛ 18 gr. (1 ℛ 22½ ngr.)

Kauffmann, C. F. Anleit. zu geomet. Constructionen in 16 Bl. Heilbronn, Drechsler. In Carton n. 18 gr. (22½ ngr.)

Kelle, G. A., Predigten auf besondere Veranlassung. Braunschweig, Meyer sen. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Keppel, F. L., kleine Religionsgesch. Quedlinburg, Basse. 4 gr. (5 ngr.)

Kennedy, G., Donalson, A. d. Engl. übers. v. G. Pfizinger. 2. Aufl. 4. Abdr. Reutlingen, Macken S. geh. 1 ℛ

Krünitz, J. G., ökonom.-technolog. Encyclopädie. 189. 190. Thl. Berlin, Pauli. n. 9 ℛ

v. Langerke, A., Beitr. zur Kenntn. der Landwirthschaft in d. Preuß. Staaten. 1. Bd. Berlin, Reimer. geh. 2 ℛ 18 gr. (2 ℛ 22½ ngr.)

Lewald, A., Europa in einer reich. Schmetterlingsform. Wien, Mechitharisten. geh. n. 2 ℛ

Lorck, C. H., Gem. Preußen. 3. verb. Aufl. 24 Kte. Königsberg, Unz. Buchh. geh. n. 12 ℛ

Manilius, M., astronomicon libri V. Recens. F. Jacob. Berolini, G. Reimer. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Meid, P. J. d. Grundsatz d. Fehlgehens. Hedemünden, Eyerdes. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Monumenta saeculi medii aevi ecclesiastici antiquissimae diurnae vetus romanensis genuina ex novem plus minus annorum codicibus per Bonifacium emendata. Accedit ordo rom. C. Parchenius. Lipsiae, H. Taschenbuch. geh. n. 18 ℛ

Nachrichten v. Ansiedlungen Texanischen Landes. geh. 10 gr. (20 ngr.)

Neander, G. Hebräerbrief. 1. Abth. 1. Hft. Berlin, Dümmler. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Pabiasek, M., französ. Grammatik. 2. verm. u. verb. Ausg. Wien, Rohrmann. geh. 1 ℛ 10 gr. (1 ℛ 12½ ngr.)

Plücker, J., System der Geometrie des Raumes in neuer analyt. Behandlungsweise. Düsseldorf, Schaub. n. 4 ℛ

v. Poppe, J. H. M., Real-Lexikon d. Handwerks- u. Fabrikenkunde. 1. Lfg. Zürich, Schulthess. geh. 11¼ gr. 14 ngr.)

—, d. Technologie. Stuttgart, Berl. u. Bürcan. geh. 1 ℛ

Rauch, A., Portefeuille der Schleswig-holsteinischen Angelegenheit. 1. Lfg. Ingolstadt, Fremm. geh. 6½ gr. (8 ngr.)

Redenbacher, W., d. Lichtfreundthum. Dresden, Naumann. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Rettig, G. J., üb. Platons Phädon. Bern, Huber u. C. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Rollet, H., Ivr. Taschenb. eines Wiener Poeten. Frankfurt, Literar.-Anst. geh. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Rosenthal, D. u. S. Klein, situs viscerum. Die Lage d. Eingeweide. Breslau, Schuhmann. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Roth, D., d. Pfarrhof, in Kleinschenk. Hermannstadt, v. Hochmeister. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Schell, F. J., Lehrb. d. christl. Religion nach deutsch-kathol. Grundsätzen. Leipzig, Einhorn. geh. 1 ℛ

Schuler, C. F. C., Buchstabe u. Geist od. üb. d. wahren Charakter d. ersten christl. Kirche. Strelitz, Schlegel. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

Sophoclis dramatum fragmenta. Recens. F. H. Bothe. Lipsiae, Hahn. geh. 1 ℛ

Stolzenburg, W., Religionsb. f. gereifetere Schüler. Anclam, Dietze. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Storch, E. ein deutscher Heimweh. 3 Bde. Leipzig, Weber. geh. n. 5 ℛ

Struve, G., d. Gemeinrecht des deutschen Bundes. 2 Thle. Mannheim, Bensheimer. geh. 4 ℛ

Toback, ein medicinisch. Kraut. Grimma, Berl.-Comptr. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Tonelli, M., d. Arbeiten. Hüter. Roman. 1. Bd. Eberf. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Uhlich, 17 Sätze in Bezug auf d. Verrichtungsformel vermittelst Gebetbuch. Gebetbuch. Berl. geh. n. 6 gr. (10 ngr.)

Vorschriften-Schrift, deutsche. Dict. — Decbr. 1846. Nr. 36. Stuttgart, Cotta. geh. n. 1 ℛ 20 gr. (1 ℛ 25 ngr.)

Warnekros, A. E., Kommen hieraus, d. i. das Wort d. Schöpfung nach d. Urschrift u. nach d. Grimm. Grimma, Berl.-Comptr. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Wedemeyer, W., Handb. d. gemeinen u. partikularrechtl. Successionsrechts. Darmstadt, Arnoldi. geh. 20 gr. (25 ngr.)

—, Handb. d. gemeinen u. partikularrechtl. Successionsrechts. 2 Bde. Berl. Veit. geh. n. 2 ℛ

Weiß, C. L. G., d. Kampf der Franzosen in Algerien. 2. verm. Aufl. Leipzig, Landmann. geh. 1 ℛ

Wurster, C., Schauseite am Eisenbahnhofe der Landeshauptstadt zu Stuttgart 1846. Grimma, Berl.-Comptr. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Zimmermann, G. Buch d. Psalmen. 2. verb. deutsches Handwörterbuch. Stuttgart, Berl.-Bürcan. geh. 1 ℛ

Gedruckt bei Breitkopf und Härtel in Leipzig.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat October. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

I. Universitäten.

Königsberg in Pr.

Verzeichniss
der
auf der Königl. Albertus-Universität daselbst im Winter-Halbjahr vom **25. October 1846** an zu haltenden Vorlesungen und der öffentlichen academischen Anstalten.

A. Vorlesungen.

1. Theologie.

Encyklopädie und Methodologie der theologischen Wissenschaften trägt Prof. Dr. Sieffert in 2 St. wöchentlich privatim vor.

Die biblische Theologie des A. T. trägt Dr. Simson in 4 St. wöchentlich privatim vor.

Die Weissagungen des Jesaia erklärt Dr. Dietlein in 4 St. wöchentlich privatim.

Eine historisch kritische Einleitung in die Apokryphen des A. T. trägt Dr. Hahn 1 St. wöchentl. gratis vor.

Das Buch Hiob erklärt Dr. Hahn in 4 St. wöchentl. privatim.

Die Evangelien des Matthäus, Markus und Lukas erklärt Prof. Dr. Lehnerdt in 5 St. wöchentl. priv.

Den Brief Pauli an die Römer erklärt Prof. Dr. Gebser 4ständig privatim.

Die Pastoralbriefe Pauli erklärt Dr. Dietlein in 2 St. wöchentl. gratis.

Die katholischen Briefe erklärt Dr. Simson II. in 3 Stunden wöchentlich gratis.

Den ersten Theil der christlichen Kirchengeschichte erzählt Prof. Dr. Lehnerdt in 4 St. wöchentl. priv.

Den zweiten Theil der Dogmatik trägt Prof. Dr. Dorner in 5 Stunden wöchentl. privatim vor.

Die christliche Dogmengeschichte trägt Prof. Dr. Sieffert in 2 St. privatim vor.

Eine Einleitung in die christliche Ethik giebt Prof. Dr. Dorner in 3 St. wöchentlich öffentlich.

Homiletik, verbunden mit homiletischen Uebungen trägt Prof. Dr. Gebser 2ständig öffentlich vor.

Ein Repetitorium über Dogmatik hält Prof. Dr. Sieffert in 2 St. wöchentl. öffentlich.

Ein Disputatorium über die Grundsätze der Schleiermacherschen Ethik hält Dr. Dietlein in 2 St. wöchentlich ratis.

Das homiletisch-katechetische Seminar leitet Prof. Dr. Lehnerdt in 4 St. wöchentl. öffentl.

Die Uebungen im Interpretiren des A. T. leitet Dr. Hahn in 2 St. wöchentl. gratis.

Die neutestamentlich-exegetische Abtheilung des theologischen Seminars leitet Prof. Dr. Gebser 2ständig öffentlich.

Die historische Abtheilung des theologischen Seminars leitet Prof. Dorner in 2 St. wöchentl. öffentl.

2. Jurisprudenz.

Die juristische Literargeschichte unseres Jahrhunderts wird Prof. Dr. v. Buchholtz 2ständig wöchentlich öffentlich lesen.

Die Encyklopädie der Rechtswissenschaft wird Prof. Dr. Backe wöchentl. in 4 St. privatim lesen.

Die Geschichte des Römischen Rechts liest Prof. Dr. Backe 5ständig privatim.

Dasselbe liest Prof. Dr. Sanio 5ständig privatim.

Die Institutionen des römischen Rechts trägt Prof. Dr. Simson I. 5ständig privatim vor.

Das Familien- und Erbrecht, als 2ter Theil der Pandekten wird *nach Mühlenbruch* Prof. Dr. Backe 5ständig privatim vortragen.

Den 1sten Theil der Pandekten nach Thibaut wird Prof. Dr. v. Buchholtz 5ständig priv. vortragen.

Familien- und Erbrecht, als 2ten Theil der Pandekten erklärt *nach Mühlenbruchs Lehrbuch* Prof. Dr. Sanio 5ständig priv.

Europäisches Völkerrecht liest Prof. Dr. v. Buchholtz 4ständig privatim.

Handels-, Wechsels- und Seerecht trägt Prof. Dr. Jacobson 4ständig privatim vor.

Kirchenrecht der Katholiken und Evangelischen, nach Richters Lehrbuch lehrt Prof. Dr. Jacobson 6ständig privatim.

Ueber die Consistorial-Verfassung der östlichen Provinzen Preussens und über die Presbyterial- und Synodal-Verfassung von Rheinland und Westphalen spricht Prof. Dr. Jacobson in noch zu bestimmenden Stunden öffentl.

Digitized by Google

Allgemeines Landrecht mit Berücksichtigung des Code Napoléon trägt Prof. Dr. Simson 5stündig privatim vor.

Gemeines und Preussisches Lehnrecht liesst Prof. Dr. Jacobson 4stündig priv.

Gemeines deutsches und preussisches Criminalrecht liest Prof. Dr. Schweikart täglich privat.

Preussisches Civilrecht in Verbindung mit dem deutschen Privatrechte liest Prof. Dr. Schweikart täglich privat.

Einige Titel der Digesten erklärt Prof. Dr. Backe 2stündig öffentlich.

Kherecht liest Prof. Dr. Schweikart 2stünd. öffentl.

Ein Repetitorium der Fundamentallehren des Römischen Rechts hält Prof. Dr. Simson I. 2stündig öffentl.

Die Uebungen des juristischen Seminars wird Prof. Dr. Sanio in den gewohnlichen Stunden öffentlich fortsetzen.

3. Medizin.

Methodologie des medizinischen Studiums lehrt in den ersten Wochen Prof. Dr. Sachs täglich öffentl.

Ueber Entwickelung des animalen Lebens spricht Prof. Dr. Burdach I. in noch zu bestimmenden Stunden öffentlich.

Physiologie des animalen Lebens lehrt Prof. Dr. Burdach I. in noch zu bestimmenden Stunden priv.

Allgemeine Physiologie lehrt Prof. Dr. Burdach II. 2stündig öffentlich.

Die Lehre von den Eingeweiden und Gefässen des menschlichen Körpers trägt Prof. Dr. Rathke 5tündig privatim vor.

Muskel- und Nervenlehre des menschlichen Körpers trägt Prof. Dr. Burdach II. 3stündig privatim vor.

Nosologie und Therapie der Nervenkrankheiten lehrt Prof. Dr. Sachs 2stündig 3mal wöchentlich privat.

Allgemeine Pathologie liest Prof. Dr. Cruse 5stündig privatim.

Ueber die Krankheiten der Schwangern und Wöchnerinnen spricht Prof. Dr. Hayn 4mal wöchentl. in noch zu bestimmenden Stunden.

Die gesammte Geburtshilfe lehrt Prof. Dr. Hayn 6stündig privatim 2mal wöchentlich.

Augenheilkunde lehrt Prof. Dr. Seerig 2stünd. öffentl.

Allgemeine Chirurgie und den ersten Theil der speciellen Chirurgie lehrt Prof. Dr. Seerig 4mal wöchentlich 2stündig privatim.

Den zweiten Theil der Chirurgie lehrt Prof. Dr. Burow 4stündig privatim.

Arzneimittellehre trägt Prof. Dr. Cruse 5stündig privatim vor.

Receptirkunst lehrt derselbe 2stündig öffentlich.

Ueber den Gebrauch des Stethoskop spricht Prof. Dr. Burow 2stündig privatim.

Ein Repetitorium über anatomische und physiologische Gegenstände hält Prof. Dr. Burdach II. 2stündig öffentlich.

Prüfungen über einzelne Abschnitte der Chirurgie veranstaltet Prof. Dr. Seerig in noch zu bestimmenden Stunden 2mal wöchentlich öffentlich.

Anatomische Präparir-Uebungen veranstaltet Prof. Dr. Burdach II. täglich privatissime.

Die medizinische Klinik leitet Prof. Dr. Sachs zur gewohnten Stunde täglich privatissime.

Die medizinische Poliklinik leitet täglich Prof. Dr. Hirsch öffentlich.

Die medizinische und chirurgische Privat-Poliklinik leitet Prof. Dr. Burow täglich 2stündig öffentl.

Klinik und Poliklinik für Chirurgie und Augenheilkunst hält täglich Prof. Dr. Seerig privat.

Klinik und Poliklinik für Geburtshülfe und die Krankheiten der Frauenzimmer und Neugeborenen hält täglich Prof. Dr. Hayn zur gewohnten Stunde privatim.

4. Philosophie.

Logik und Einleitung in die Philosophie liest Prof. Dr. Taute 4stündig öffentlich.

Psychologie lehrt derselbe 4stündig privatim.

Ethik lehrt Prof. Dr. Rosenkranz 4stündig privat.

Pädagogik und deren Geschichte lehrt Prof. Dr. Taute 2stündig öffentlich.

5. Mathematik.

Analytische Geometrie wird Prof. Dr. Hesse 4stündig öffentl. lehren.

Die Differential- und Integral-Rechnung wird derselbe 6stündig privat. lehren.

Die Integralrechnung wird Prof. Dr. Richelot 4stündig privat. lehren.

Auserlesene Kapitel der Analysis wird derselbe 2stündig öffentl. erklären.

Auserlesene Kapitel der mathematischen Physik führt Prof. Dr. Neumann fort 2stündig öffentlich auseinander zu setzen.

Die Uebungen im mathematischen Seminar wird Prof. Dr. Richelot öffentl. leiten.

Die Uebungen im physikalisch-mathematischen Seminar wird Prof. Dr. Neumann privat. leiten.

6. Naturwissenschaften.

Allgemeine Naturgeschichte lehr Dr. Ebel 5stündig privatim.

Medizinische Zoologie lehrt Dr. Zaddach 2stündig unentgeltlich.

Die Entwickelungsgeschichte der wirbellosen Thiere lehrt Prof. Dr. Rathke 4stündig öffentl.

Geschichte der Botanik lehrt Prof. Dr. Meyer 2stündig öffentl.

Generelle Botanik lehrt derselbe 4stündig privat.

Digitized by Google

Experimentalchemie liest nach *seinem „Lehrbuche der Chemie 2te Auflage"* Prof. Dr. Dulk 6stündig privat.
Phytochemie lehrt derselbe 2stündig öffentl.
Analytische Chemie trägt derselbe 2stündig priv. vor.
Experimentalphysik lehrt Prof. Dr. Moser 4mal wöchentlich privat.
Physik der Sinneswerkzeuge trägt derselbe 2stündig öffentlich vor.
Eine Theorie des Lichts wird Prof. Dr. Neumann 4stündig privatim darlegen.
Ein Repetitorium der Zoologie veranstaltet Dr. Ebel 2tündig unentgeltl.
Ein Repetitorium der Mineralogie veranstaltet der- 2stündig unentgeltl.
Die botanische Abtheilung im naturwissenschaftlichen Seminar leitet Prof. Dr. Meyer 2stündig privatissime unentgeltlich.
Die physikalischen Uebungen im naturwissenschaftlichen Seminar leitet Prof. Dr. Moser öffentl.

7. Staats- und Cameralwissenschaften.

Die Encyklopädie der politischen Wissenschaften trägt Dr. Thomas 4stündig privat. vor.
Staatswirthschaft lehrt Prof. Dr. Haagen I. nach seinem Buche „Von der Staatslehre" 4stündig priv.
Finanzwissenschaft wird Prof. Dr. Schubert 3stündig privatim vortragen.
Diplomatik lehrt Prof. Dr. Voigt 2stündig öffentl.
Ueber das Altpreussische Recht und die Anwendung der Diplomatik auf das geschichtliche Studium spricht Prof. Dr. Voigt 2stündig öffentl.
Allgemeine Technologie lehrt Prof. Dr. Hagen I. 4stündig öffentl.
Dasselbe lehrt Dr. Thomas 4stündig privat.
Unterredungen über die politischen Wissenschaften veranstaltet Prof. Dr. Schubert 1stündig öffentl.

8. Geschichte, Geographie u. historische Hülfswissenschaften.

Geschichte der asiatischen und afrikanischen Völker des Alterthums trägt Prof. Dr. Drumann 2stündig öffentl. vor.
Geschichte der römischen Kaiser lehrt derselbe 2stündig öffentlich.
Geschichte des Mittelalters trägt Prof. Dr. Voigt 4stündig privatim vor.
Den 2ten Teil der Geschichte des Mittelalters mit besonderer Rücksicht auf Deutschland und Preussen trägt Prof. Dr. Schubert 4stündig priv. vor.
Neuere Geschichte vom Ende des 15ten Jahrhunderts liest Prof. Dr. Drumann 4stündig öffentl.
Die Geschichte des 18ten Jahrhunderts wird Dr. Rupp 2stündig unentgeltl. zu erzählen fortfahren.
Geschichte unserer Zeit trägt Dr. Michaelis 2stünd. unentgeltl. vor.
Vergleichende Geographie der Länder der classischen Völker wird in noch zu bestimmenden Stunden Dr. Merleker unentgeltl. vortragen.
Die Uebungen des historischen Seminars zu leiten *und die Literärgeschichte der historischen Studien* vorzutragen wird Prof. Dr. Schubert 2stündig öffentl. fortfahren.

9. Philologie und Sprachkunde.

a) Klassische Philologie, griechische und lateinische Sprache.

Prolegomena einer allgemeinen Grammatik wird Dr. Lobeck II. 3stündig privat. lehren.
Die wichtigsten Abschnitte aus der griechischen Syntax wird Prof. Dr. Lehrs 2stündig privatim erläutern.
Die Einleitung in die Grammatik der lateinischen Sprache wird Dr. Lobeck II. 4stünd. priv. geben.
Römische Alterthümer lehrt Prof. Dr. Lobeck I. 4stündig öffentlich.
Die Reden des Thucydides erklären und *eine Einleitung über die Geschichtsschreiber der Alten geben* wird Prof. Dr. Lehrs 4stündig öffentl.
Des Aristophanes Wolken und Thesmophoriazusen wird Dr. Lobeck II. 2stündig unentgeltl. erklären.
Platon's Gastmal wird Dr. Zander 2stünd. erklären.
Des Panagist-Sutso's Messias wird Dr. Lobeck II. 1stündig unentgeltlich erklären.
Cicero's Verrinische Rede über die Kunstwerke wird Prof. Dr. Lehrs 2stündig öffentl. erklären.
Den Agamemnon des Aeschylus wird Prof. Dr. Lobeck I. 1stündig erklären.
Des Tibull Elegien wird, *nach vorausgeschickter Einleitung in die elegische Dichtkunst* Dr. Lobeck II. 2stündig unentgeltl. erklären.
Unterhaltungen über philologische Gegenstände wird Dr. Lobeck II. 2stündig privatissime leiten.
Die Pythien und Nemeen des Pindar und Abschnitte der Griechischen Technologie wird im philolog. Seminar Prof. Dr. Lobeck I. 4stündig öffentl. erklären.

b) Morgenländische Sprachen.

Die Anfangsgründe der arabischen Sprache lehrt Prof. Dr. Nesselmann 2stündig öffentl.
Die Anfangsgründe der persischen Sprache lehrt derselbe 2stündig öffentlich.
Das Calidasas Meghaduta erklärt Prof. Dr. Nesselmann 2stündig öffentlich.
Die syrische Sprache lehrt Prof. Dr. v. Lengerke 4stündig öffentlich.
Die Psalmen wird derselbe 4stündig öffentl. erklären.

Digitized by Google

c) Abendländische Sprachen.

Ausgewählte mittel-hochdeutsche Gedichte wird Dr. Zander 1stündig unentgeltl. erklären.

Ueber Göthe und dessen Werke wird Prof. Dr. Rosenkranz 4stündig öffentl. sprechen.

Göthe's Faust wird Prof. Dr. Lucas 2stündig öffentl. erklären.

Italienische Grammatik lehrt Dr. Herbst 2stündig unentgeltlich.

Eine Erklärung des Don Quixote von Cervantes giebt Dr. Herbst 2stündig unentgeltl.

Geschichte der englischen Literatur trägt Dr. Michaelis 2stündig unentgeltlich vor.

Die Erklärung von Byron's „Ritter Harold" giebt Dr. Herbst 2stündig unentgeltlich.

Uebungen im Schreiben und Sprechen des Französischen veranstaltet Dr. Herbst 2stündig priv.

Das polnische Seminar leitet Dr. Gregor unentgeltlich.

Das litthauische Seminar leitet Prediger Kurschat unentgeltlich.

10. Schöne und gymnastische Künste.

Die Grundsätze der alten Baukunst erklärt Prof. Dr. Hagen II. 2stündig öffentlich.

Ueber die Malerei der Deutschen liest derselbe 2stündig öffentlich.

Geschichte der Kupferstecherkunst trägt derselbe 2stündig öffentlich vor.

Die praktischen Singübungen der Theologie und Schulwissenschaften Studirenden leitet wöchentl. 2mal unentgeltlich Musikdirector Sämann.

Derselbe ertheilt unentgeltlichen Unterricht *im Generalbass und Orgelspiel* in 2 Stunden wöchentlich für Studirende der Theologie.

Ueber rhythmische und modulatorische Form der Tonstücke handelt Cantor Sobolewski.

Den Generalbass lehrt Musikdirector Gladau.

Die Kupferstecherkunst lehrt Kupferstecher Lehmann.

Die Zeichnen- und Malerkunst Zeichnenlehrer Wientz.

Die Reitkunst lehrt Stallmeister Schmidt.

B. Oeffentliche academische Anstalten.

1) *Seminarien*: *a*) *Theologisches*: *die exegetisch-kritische Abtheilung des Neuen Testaments* leitet Prof. Dr. Gebser; *die historische Abtheilung* Prof. Dr. Dorner; *b*) *Litthauisches*: unter Leitung des Pred. Kurschat. *c*) *Polnisches*: unter Leitung des Pf. Dr. Gregor. *d*) *Homiletisches*: unter Direction des Prof. Dr. Lehnerdt. *e*) *Juristisches*: unter Leitung des Prof. Dr. Sanio. *f*) *Philologisches*: unter Leitung des Prof. Dr. Lobeck. *g*) *Historisches*: unter Leitung des Prof. Dr. Schubert. *h*) *Mathematisch-physikalisches*: unter Leitung der Prof. Dr. Neumann und Dr. Richlot. *i*) *Naturwissenschaftliches*: Director ist Pf. Dr. Rathke, welcher *die zoologische Abtheilung* leitet, *die botanische* leitet Prof. Dr. Meyer, *die chemische* Prof. Dr. Dulk und *die physikalische* Prof. Dr. Moser.

2) *Klinische Anstalten*: *a*) *Medizinisches Klinikum*: Director Prof. Dr. Sachs. *Medizinisches Poliklinikum*: Prof. Dr. Hirsch. *b*) *Chirurgisches Klinikum*: Director Prof. Dr. Seerig. *c*) *Das geburtshilfliche Klinikum und Poliklinikum*: Director Prof. Dr. Hayn.

3) *Das anatomische Institut* leitet Prof. Dr. Rathke.

4) *Die Königl. und Universitäts-Bibliothek* wird wöchentlich viermal in den Nachmittagsstunden von 2—4 Uhr geöffnet; *die Raths- und Wallenrodtsche* zweimal in denselben Stunden, *die academische Handbibliothek* zweimal von 12—1.

5) *Die Sternwarte* steht einstweilen unter Aufsicht des Observator Dr. Busch.

6) *Das zoologische Museum* unter Aufsicht des Prof. Dr. Rathke.

7) *Der botanische Garten* unter Aufsicht des Prof. Dr. Meyer.

8) *Das Mineralien-Cabinet* ist dem Prof. Dr. Neumann übergeben.

9) *Maschinen und Instrumente, welche die Entbindungskunst betreffen*, sind dem Prof. Dr. Hayn übergeben.

10) *Die Münzsammlung der Universität* beaufsichtigt Prof. Dr. Nesselmann.

11) *Die Sammlung von Gypsabgüssen nach Antiken* Prof. Dr. Hagen II.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat October. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN

I. Erklärung.

Der von dem Herrn Prof. *Keller* in diesen Blättern (Nr. 188—190 d. J.) publicirten Kritik des ersten Theiles meiner Lehre vom Einfluss des Processes auf das materielle Rechtsverhältniss mit der nachstehenden Erklärung zu entgegnen, sehe ich mich durch den Wunsch der Berichtigung eines Misverständnisses veranlasst, von welchem aus der erwähnte Gelehrte in ausführlicher Polemik gegen eine Ansicht, als eine von mir vertheidigte, auftritt, obgleich ich grade das Gegentheil von derselben behauptet, und mich ausdrücklich gegen dasjenige erklärt habe, was ich nach jener Kritik gesagt haben soll. Es handelt sich um die *obligatio condemnari oportere*. *Keller* macht mir den Vorwurf, dieselbe als eine bloss formell-processualische (sich das Urtheil gefallen zu lassen — das Urtheil einst gelten zu lassen) aufgefasst zu haben. Allein diese besonders von *Danz* in seiner Schrift: *De litiscontestatione, quae fuit tempore legisactionum* (Jen. 1831. §. 6.) vertheidigte Ansicht verwerfe ich (S. 166.) ausdrücklich, indem ich über dieselbe, wie über die von *Mayer* (Litiscontestation S. 42 ff.) entwickelte Meinung das Urtheil fälle, dass ich beide überhaupt nur aus der Verlegenheit erklären möchte, in der sich die erwähnten Schriftsteller bei der Aufsuchung *eines selbstständigen materiellen Inhaltes* für die *obligatio condemnari oportere* befänden. Nun habe ich aber auch vorher nirgends gesagt, dass diese *obligatio* in der bloss formellen Verbindlichkeit, sich das Urtheil gefallen zu lassen bestehe; es ist vielmehr mein ganzes Streben darauf gerichtet gewesen, die richtige Bezeichnung für den *materiellen* Gehalt dieser Verbindlichkeit aufzusuchen, und zwar glaubte ich dieselbe in dem Ausdruck gefunden zu haben, dass der Beklagte verpflichtet werde, das als ein rechtes Urtheil gelten zu lassen, was der Richter über das streitige Rechtsverhältniss *auf die durch die Litiscontestation gewonnene Basis hin* erkennen werde. Auch jetzt noch der Ueberzeugung zugethan, dass dieser Ausdruck in vollständiger und prägnanter Weise dasjenige bezeichnet, was den materiellen Inhalt unserer Obligation ausmacht, erlaube ich mir nur in Kurzem auf die einzelnen Consequenzen dieses von mir für die Beurtheilung der *obligatio condemnari oportere* aufgestellten Principes aufmerksam zu machen. Die erste und wichtigste ist die von mir (S. 163.) hervorgehobene, dass die *obligatio condemnari oportere* unabhängig von den Schicksalen des ursprünglichen klägerischen Rechtes dasteht. Bei den *actiones in personam* tritt dies besonders schlagend an der Thatsache hervor, dass das ursprüngliche Forderungsrecht in dem Augenblicke der Litiscontestation entweder *ipso jure* vernichtet, oder in seinem ganzen Umfange *per exceptionem* entkräftet wird. Wenn bei den *actiones in rem* freilich das Recht des Klägers durch die Einleitung des Processes weder in seiner Existenz afficirt, noch in allen seinen Wirkungen aufgehoben werden kann, so zeigt sich doch auch hier die behauptete Selbstständigkeit der *obligatio condemnari oportere*, und zwar bestätigt sich dieselbe besonders entschieden an dem Satze, dass bei der Eigenthumsklage die Restitution der Sache auch dann geschehen muss, wenn der Kläger sein Recht nach der Litiscontestation durch den Beklagten an diesen verloren hat. l. 18 und 20 *de rei vind.* (6, 1.)

Als weitere Folgen meines Principes ergeben sich *alle die Sätze*, welche *Keller* (S. 363 ff.) anführt, um die materielle Natur unserer Obligation zu erweisen. *Der Beklagte soll sich auf die durch die Litiscontestation gewonnene Basis hin verurtheilen lassen.* Daraus geht hervor:

1) Ueber die Frage nach der Beachtbarkeit von Vertheidigungsgründen den Beklagten entscheidet allein die Formel, und eben deswegen kann die *ordinatio judicii* in dem practischen Bestande des klägerischen Rechts sogar die bedeutungsvollsten Umgestaltungen hervorrufen. So besonders, wenn eine begründete *Exceptio* oder *Replicatio* ausgeschlossen wird. Von dem Falle, in welchem der Practor eine wirklich begründete *Exceptio* in die Formel aufnimmt, möchte ich nicht ein Gleiches behaupten. Wird *formell* freilich auch hier der Bestand des klägerischen Rechts geändert, so bleibt es *materiell* dennoch dasselbe, denn die losenden Kräfte der *Exceptio* werden nicht erst im Momente der Litiscontestation entfesselt; sie schauen nicht bis dahin unwirksam zu, sondern treten auch schon in der frühern Zeit den Wirkungen des *ipso jure* freilich noch bestehenden klägerischen Rechts entgegen.

2) Ebenso darf die Frage, wer bei der *obligatio condemnari oportere* der Berechtigte sei, allein nach dem Inhalte der Formel beantwortet werden. Daraus folgt, dass, wenn der Richter instruirt ist, die Condemnation zu Gunsten eines Andern als des ursprünglich Berechtigten auszusprechen, durch die *ordinatio*

Digitized by Google

judicii ein Wechsel in der Person des Gläubigers herbeigeführt wird.

3) Wer von der Zeit der Litiscontestation an der Schuldner sei, ist gleichfalls nur aus der Formel zu entnehmen. Ist in dieser nun die Condemnation passiv auf die Person eines Defensor gerichtet, so stellt sich auch der Wechsel des Schuldners als eine Folge der Litiscontestation dar (meine Lehre vom Einfluss S. 171.)

4) Für den Umfang der Verbindlichkeit des Beklagten ist wieder nur die Formel Maass gebend. Wenn daher in derselben die *Condemnatio* hinter der *Intentio* zurückbleibt, so wird die *obligatio condemnari oportere* dadurch in ihrem Inhalte selbst herabgesetzt.

5) Da das *condemnari oportere* nur auf Geld gerichtet werden kann, so wird (wenigstens bei *stricti juris judicia*) jede Nicht-Geldschuld im Momente der Litiscontestation in ein *pecuniam condemnari oportere* verwandelt (meine Lehre vom Einfluss S. 178.)

Hat sich das von mir behauptete Princip in allen diesen Anwendungen bestätigt, so dürfte sich ferner die Thatsache, das ich wirklich die in Frage stehende Obligation, als eine materielle aufgefasst habe, auch aus der Art ergeben, in welcher ich (S. 177 ff.) bei der (nach dem Gegensatze der *stricti juris* und *bonae fidei judicia* verschiedenen) Interpretation dieser Verbindlichkeit auf den materiellen Inhalt derselben eingehe, und zu entwickeln suche, *in wie fern derselbe mit dem materiellen Inhalte des ursprünglichen klägerischen Rechts identisch sei.* Bei dieser so bestimmten Richtung meiner Deduction glaubte ich ohne Gefahr eines Missverständnisses der Kürze wegen für die *obligatio condemnari oportere* den Ausdruck: Processobligation wählen zu dürfen. Sollte dieser *Ausdruck* indess Anstoss erregen, so gebe ich ihn gern Preis. Doch ich eile zum Schluss, indem ich mich gern an die für mich erfreuliche Hauptsache halte, dass Herr Prof. *Keller* materiell in der Auffassung der *obligatio condemnari oportere* mit mir übereinstimmt.

Buchka.

Wenn ich mit dieser Antikritik die in dem Buche (S. 163. vgl. S. 171.) ausgesprochene Ansicht vergleiche, wie sie hier oben S. 359. Z. 2—21. so gut als wörtlich referirt worden ist, so kann ich bei dem besten Willen nur zu dem alternativen Resultate gelangen, dass der Vf. entweder in den Hauptfehler (der mehr processualischen als materiellen Auffassung des *condemnari oportere*), welchen er allerdings an Anderen tadelte, doch unbewusst wieder selbst verfiel, oder dass derselbe die mir richtig scheinende Ansicht in Worte eingekleidet hat, in welchen sie mir unkenntlich bleibt.

K.

II. Vermischte Anzeigen.

Alsleben, am 18. October. Um die Anwendung des vaterländischen Liedes: Der 18. October, von Dr. Schmidthammer zu Alsleben, noch mehr zu erleichtern, ist ein besonderer Abdruck geschehn, welcher bei dem Gesange desselben unter begleitender Instrumentalmusik und dem fernen Glockengeläute des Ortes, so wie von den Kriegern im Freiheitskampfe zu Alsleben im vorigen Jahre, am heutigen Tage von demselben und von den mit ihnen vereinigten Kriegern jener ruhmvollen Zeit aus der Umgegend, wobei eine sehr grosse Zahl Zuhörer ebenfalls mit heiliger Erhebung gegenwärtig war, in vielen Exemplaren gebraucht wurde.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

In der unterzeichneten Buchhandlung erschien so eben:

Lukian's

Prometheus, Charon, Timon, Traum, Hahn.

Mit sprachlichen und sachlichen Anmerkungen und Griechischem Wortregister,

herausgegeben von

Dr. Friedr. Aug. Benke,

ordentlichem Lehrer der Gelehrtenschule in Bremen, Mitgliede der archäologischen Gesellschaft zu Athen.

gr. 8. geh. $1\frac{1}{9}$ Thlr.

Wir glauben dieses Werk mit vollem Rechte den Herren Lehrern zur genauen Beachtung empfehlen zu dürfen, indem wir die Verbreitung desselben hoffen können, daß der rühmlichst bekannte Herr Herausgeber einen vortrefflichen Commentar zu diesem Classiker geliefert hat.

Bremen.

C. Schünemann's Verlagshandlung.

Bei **F. A. Brockhaus** in **Leipzig** erschien und ist in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Fülleborn (F. L.), Zwei Abhandlungen:

1) Der Einheitstrieb als die organische Quelle der Kräfte der Natur.

2) Das Positive der von dem Kirchenglauben gefeindeten christlichen Religion, durch die Einheitslehre anschaulicher gemacht.

Nebst einer die Einheitslehre als Wissenschaft begründenden Einleitung.

Gr. 8. Geh. 1 Thlr.

Das System des Verfassers, das auf keins der bisherigen philosophischen Systeme sich gründet, ist aus dieser Schrift, die in einer jedem Gebildeten verständlichen Sprache geschrieben, vollständig zu entnehmen. Christliche Religionsbedürfnisse und die Regeln der Natur leben nach diesem System in vollkommenem Einklang.

Digitized by Google

Im Verlage von **G. A. Reyher** in **Mitau** ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Entwurf der Logik.

Ein Leitfaden für Vorlesungen

von

Dr. Strümpell,

außerordentlichem Professor der Philosophie an der Universität Dorpat.

gr. 8. geh. Preis 22½ Ngr.

Von demselben Verfasser erschien 1844 bei mir:

Die

Vorschule der Ethik,

ein Lehrbuch.

gr. 8. Preis 1 Thlr. 20 Ngr.

Bei **Joh. Aug. Meissner** in **Hamburg** sind so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu bekommen:

Redslob, G. M., Dr. theol. Prof. etc. — Die alttestamentlichen Namen der Bevölkerung des wirklichen und idealen Israelitenstaats etymologisch betrachtet. 1846. Gr. 8. Geh. 20 gGr.

— — Der Schöpfungs-Apolog, 1 B. Mose 2, 4 – 3, 24, ausführlich erläutert und kritisch geprüft. Zugleich als ein exegetisches Bedenken in der Symbolfrage. 1846. Gr. 8. Geh. 20 gGr.

Früher erschien von demselben Verfasser in meinem Verlage:

Die Integrität der Stelle Hosea 7, 4 — 10 in Frage gestellt. 1842. Roy. 8. Geh. 12 gGr.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

v. Adlung, F., krit.-literär. Uebers. d. Reisenden in Russland bis 1700. 2 Bde. St. Petersburg (Leipzig, T. O. Weigel) geh. n. 3 ℳ 16 gr. (3 ℳ 20 ngr.)

Aker, L., d. Verwalt. d. preuß. Hypothekenwesens. Liss, Günther. geh. 12 gr. (15 ngr.)

von u. zu Aufsess (Frhr.) H., Sendschr. an d. erste allgem. Versamml. deutscher Rechtsgelehrten, Geschichts- u. Sprachforscher zu Frankfurt a. M. Nürnberg, Riegel u. W. geh. 3¾ gr. (4 ngr.)

Bachmann, C. F., üb. eine Schattenseite unserer Literatur. Darmstadt, Leske. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Bandisch, K. E., Zeugnisse. (Gedichte.) Königsberg, Pfeffer u. H. geh. n. 5 gr. (6 ngr.)

Bastle, G., d. Pentamerone od: Das Märchen aller Märchen. A. d. Neapolit. v. J. Liebrecht. 2. Bde. Breslau, Max u. C. geh. 2 ℳ 12 gr. (3 ℳ 15 ngr.)

Bauerhoffer, d. wahre Wesen der gegenwärt. religiösen Reformation in Deutschland. Mannheim, Hoff. geh. 1½ gr. (2 ngr.)

Belani, H. E. R., Constantine — Das Geheimniß. 2 Novellen. Leipzig, C. E. Fritzsche. geh. 1 ℳ 6 gr. (1 ℳ 7½ ngr.)

—, Gesch d. Jesuitentreibens u. d. Freischaarenzüge in d. Schweiz. Berlin, C. H. Schulze. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Benfey, M., d. protestant. Freunde u. d. Juden. Leipzig, Naumburg. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Berta, Berlin u. Potsdam. 1. Hft. München, Poppel u. K. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Bücher, die symbol., der evangel.-luther. Kirche, deutsch u. latein. Besorgt v. J. J. Müller. In 6 Abthlgen. 1. Abth. Stuttgart, Liesching. geh. 14⅔ gr. (18 ngr.)

Buddeus, A., zur Kenntn. von St. Petersburg im franken Leben. 2 Bde. Stuttgart, Cotta. geh. 3 ℳ

Bursy, C., d. künstl. Licht u. d. Brillen. Mitau, Reyher. geh. 7¼ gr. (9 ngr.)

Cottrell, C. H., Sibirien. A. d. Engl. v. M. B. Lindau. 2 Thle. Dresden, Arnold. geh. 2 ℳ 12 gr. (3 ℳ 15 ngr.)

Creuzer, F., deutsche Schriften, neue u. verbess. 2. Abth. Darmstadt, Leske. geh. 2 ℳ 20 gr. (2 ℳ 25 ngr.)

Daniel, H. A., codex liturgicus ecclesiae universae in epitome redactus. Lipsiae, T. O. Weigel. geh. n. 1 ℳ 20 gr. (1 ℳ 25 ngr.)

Dieterici, C. F. W., d. Volkswohlstand im Preuß. Staate. Berlin, Mittler. geh. n. 2 ℳ

Fieker, C. G., d. Zweifler im Neuen Testamente. Leipzig, Gebhardt u. R. geh. n. 6¾ gr. (8 ngr.)

Frick, J., Kokketterie od. Kern u. Schaale. 3 Thle. Dresden, Arnold. geh. 3 ℳ 7½ gr. (3 ℳ 9 gr.)

Friedemann, F. D., Zeitschr. f. d. Archive Deutschlands. 1. Hft. Gotha, F. u. A. Perthes. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Friedensbote, der. Eine Neujahrsgabe f. christl. Freunde auf d. Jahr 1847. Herausg. v. A. Wildenhahn. Leipzig, Gebhardt u. R. geh. n. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Fuckel, C. F. L., meine Bienenzucht. 2. verb. u. verm. Aufl. Darmstadt, Leske. geh. 1 ℳ

Fürstenthal, J. A. L., d. Gesetze u. Reskripte über Preußens Gerichtsverfahren. Königsberg, Theile. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Ghillany, F. G., index rarissimorum aliquot librorum manuscriptorum saeculoque XV typis descriptorum quos habet bibliotheca publica Noribergensis, additis quibusdam autographorum exemplis et picturis compositus. Noribergae, Bauer u. R. geh. n. 4 ℳ

Göpen, Pfaffen u. Christus. Eine Ansicht üb d. hister. Christenthum u. d. hister. Christus. Darmstadt, Leske. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Hagenbach, K. R., über d. Bedeut. d. Religionsunterr. an höhern Bildungsanstalten. Zürich, Meyer u. Z. geh. n. 1 ℳ

Hartmann, F., specielle Therapie acuter und chron. Krankh. 3. umgearb. u. verm. Aufl. 1. Bd. 1. Abth. Leipzig, T. O. Weigel. geh. n. 1 ℳ 13 gr. (1 ℳ 16 ngr.)

Digitized by Google

Jacobi, C. G. J., mathemat. Werke. 1. Bd. Berlin, G. Reimer. n. 4 ℳ

Karsten, C. J. B., Lehrb. d. Salinenkunde. 1. Thl. Ebend. 3 ℳ 16 gr. (3 ℳ 20 ngr.)

Kosch, Bessel's letzte Krankh. beschrieben u. erläut. Königsberg, Bon. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Kraut, W. T., d. alte Stadtrecht von Lüneburg. Göttingen, Dieterich. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Künßberg, H., d. Recht der Deutschen in seinen geschichtl. Grundlagen u. seiner Fortbild. Stuttgart, Hallberger. geh. 2 ℳ 16 gr. (2 ℳ 20 ngr.)

Lange, L., neue Oppositionsschrift zur Beseitig. u. Fortbild. d. Protestantismus. 1. Bd. 1—3. Hft. Jena. (Leipzig, Kollmann.) geh. 1 ℳ

Löw, F., d. Unterr. in d. Muttersprache. Magdeburg, Rubach. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Löw zu Steinfurth (Frhr.) M., histor.-artist. Briefe, geschrieben während einer Reise nach Rom. Darmstadt, Leske. geh. 1 ℳ 4 gr. (1 ℳ 5 ngr.)

Ludovic, C., kürzl. Bemerk. auf kürzl. Reise durch einen Theil v. Belgien, Holland u. England. Dresden, Arnold. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Mager, Encyclopädie od. d. Philosophie der Wissensch. als Propädeutik u. Hodegetik. 1. Lfg. Zürich, Meyer u. Z. geh. 1 ℳ 17 gr. (1 ℳ 21 ngr.)

Mappes, J. M., zum Andenken an P. J. Cretzschmar. Frankfurt, Sau erländer. geh. 7½ gr. (9 ngr.)

Marx, K. F. H., zum Andenken an Joh. Stieglitz. Göttingen, Dieterich. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Meißner, W., Anleit. durch eine neue durchgängige Bezeichnungsmethode binnen kurzer Zeit englisch lesen zu lernen. M. Vorterd. Leipzig, Gebauer. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Menzel, C. A., Jahrb. d. Bankunst u. Bauwissensch. in Deutschland. 3. Bd. Eisleben, Reichardt. geh. n. 2 ℳ

Munde, C., Hydrotherapie. 2. umgearb. Aufl. Dresden, Arnold. geh. n. 1 ℳ 14 Ngr. (1 ℳ 18 ngr.)

—, Schlüssel zu Munde's ersten u. zweiten Unterr. im Engl. Ebend. geh. 19½ gr. (24 ngr.)

Mundt, T., Mendoza, der Vater der Schelme. 1. Bd. Berlin, Motive. geh. 2 ℳ

Neudecker, C. G., d. Hauptverstöße zur Pacification der evangel.-protestant. Kirche Deutschlands. Leipzig, Cnobloch. geh. 19½ gr. (24 ngr.)

Nöllner, F., d. Verhältn. der Strafgesetzgeb. zur Ehre der Staatsbürger. Frankfurt, Varrentrapp. geh. n. 13 gr. (16 ngr.)

Nürnberger, G. A., Samml. v. Beitr. u. Anmerk. zu prakt. Erläuter. Nürnberg. Handels-Wechsel-Rechte u. Gewohnheiten. Nürnberg, Riegel u. W. geh. 1 ℳ 5 gr. (1 ℳ 6 ngr.)

Plutarch's Lebensbeschreib. d. Timoleon. Zum Gymnasialgebr. bearb. v. *A. D. Salomon*. Berlin, Kustin. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Redslob, G. M., d. Schöpfungs-Apolog ausführlich erläut. Hamburg, Meissner. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Rom, Jesuiten u. Redemptoristen. Ein Sendschr. an d. Redakt. der histor.-polit. Blätter. Munster, Theissing. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Roemer, M. J., familiarum naturalium regni vegetabilis synopses monographicae. fasc. I. Vimariae. Landes-Ind. Compt. geh. 1 ℳ

Sachs, repertor. Jahrb. d. gesammten Heilkunde. Bearb. v. *W. Hoffbauer*. 14. Jahrg. Berlin, Exped. d. Medic. Central-Zeit. cart. n. 1 ℳ 20 gr. (1 ℳ 25 ngr.)

Schatter, C. C., Predigten f. d. christl. Landmann. 3. verb. u. verm. Aufl. Neustadt, Wagner. 2 ℳ 12 gr. (2 ℳ 15 ngr.)

Schleiermacher's christl. Lebensanschauungen, in einer Blüthenlese aus seinen Kanzelvorrr. f. d. Gegenwart dargebr. v. A. Baur. Weimar, Landes-Ind.-Compt. fein geh. n. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Schmidt, C., Entwurf einer allgem. Untersuchungsmethode d. Safte u. Excrete d. thier. Organismus. Mitau, Reyher. geh. 1 ℳ 5 gr. (1 ℳ 6 ngr.)

Schubar, L., gesamm. Schriften. In 21 Bdn. 1—4. Bd. Berlin, Hermann. geh. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Schwenk, K., d. Mythologie d. Aegypter. Frankfurt, Sauerländer. geh. n. 1 ℳ 13 gr. (1 ℳ 16 ngr.)

Simms, W. G., Wigwam u. Hütte. Erzählt. aus d. Westen Amerika's. A. d. Engl. v. F. Gerstäcker. Dresden, Arnold. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Spieker, C. W., Gesch. d. Reformation in Deutschland bis zum Religionsfrieden zu Augsburg. 1. Bd. Leipzig, T. O. Weigel. geh. n. 1 ℳ 13 gr. (1 ℳ 16 ngr.)

Steenstrup, J. J. S., Untersuch. üb. d. Vorkommen des Hermaphroditismus in d. Natur. A. d. Dän. v. *C. F. Hornschuch*. Greifswald, Otte. geh. n. 2 ℳ

Stiebel, G. F., Straf-Methoden sind keine Straf-Systeme. Frankfurt, Sauerländer. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Taschenbuch, gothaisch. genealog., auf d. Jahr 1847. 84. Jahrg. Gotha, J. Perthes. geh. 1 ℳ

—, genealog. d. deutsch. gräfl. Häuser auf d. Jahr 1847. 21. Jahrg. Ebend. geh. n. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

v. Tscharner, K. A., d. Zeitkrüppel. 2. Bde. Zürich, Meyer u. Z. geh. 2 ℳ 21 gr. (2 ℳ 26 ngr.)

Testamentum, novum, graece ad fidem codicis principis vaticani edid. *E. de Muralto*. Hamburgi, Meissner. geh. n. 1 ℳ

Uhland, L., dramat. Dichtungen. Heidelberg, C. F. Winter. geh. n. 1 ℳ 19½ gr. (1 ℳ 24 ngr.)

Ukert, F. A., Geographie d. Griechen u. Römer v. d. frühesten Zeiten bis auf Ptolemäus. 3. Thl. 2. Abth. Weimar, Landes-Ind. Compt. 3 ℳ 18 gr. (3 ℳ 22½ ngr.)

Ulrici, H., Shakespeare's dramat. Kunst. 2. umgearb. Aufl. 1. Abth. Leipzig, T. O. Weigel. geh. n. 1 ℳ 11½ gr. (1 ℳ 14 ngr.)

Uranía. Taschenb. auf d. Jahr 1847. N. F. 9. Jahrg. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 2 ℳ 12 gr. (2 ℳ 15 ngr.)

Vernaleken, T., d. deutsche Volksepos. Zürich, Meyer u. Z. geh. 17 gr. (21 ngr.)

Vogel, A. C. u. F. Wagner, vergleich. Zusammenstell. d. Evang. d. Matthäus, Marcus u. Lucas m. d. entsprech. Stellen aus Johannes, nach Luthers Uebers. Frankfurt, Brönner. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Wander, K. F. W., Sprachb. f. Stadt- u. Landschulen. Hirschberg, Lucas. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Wer erbt in Schleswig? Eine Rechtsfrage. Karlsruhe, Bielefeld. geh. 3½ gr. (4 ngr.)

Wollrabe, L., Chronologie sämmtlicher Hamburger Bühnen. Hamburg, Berendsohn. geh. 2 ℳ 12 gr. (2 ℳ 15 ngr.)

Zacharia, H. A., d. Gebrechen u. d. Reform d. deutschen Strafverfahrens. Göttingen, Dieterich. geh. n. 1 ℳ 16 gr. (1 ℳ 20 ngr.)

Gebauersche Buchdruckerei.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat November. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN

Bericht über die Versammlung der Lehrer und Freunde des Real- und höheren Bürgerschulwesens in Mainz von Dr. A. Wiegand, Oberlehrer an der Realschule zu Halle.

Am 30. September nach 10 Uhr versammelten sich die Mitglieder in dem von Grossherzogl. Regierung freundlichst überlassenen sogenannten Academiesaale des ehemaligen kurfürstlichen Schlosses. Nachdem Schulinspector *Röder* aus Hanau, welcher bei der vorjährigen Versammlung zu Meissen zum Geschäftsführer für dieses Jahr erwählt worden war, die Namen der anwesenden Mitglieder verlesen und Realschuldirector *Noll* aus Mainz die Versammlung begrüsst und herzlich willkommen geheissen hatte, ergriff *Röder* wieder das Wort und sagte ungefähr folgendes: Ich bin veranlasst worden für die diesjährige Versammlung den Weg zu bahnen. Deshalb stelle ich zuerst die Frage: *Dic cur hic?* Es ist dies ein Wort, welches in der Schule, aber auch hier gilt. Warum in Mainz und nicht in Hanau? Man setzte voraus, man würde hier auf keine Schwierigkeiten stossen. Ich nahm den ehrenvollen Antrag die weiteren Veranstaltungen zu treffen mit Dank an. Die Bürgerschaft von Hanau war über die Nachricht, die ich ihnen brachte, erfreut; — aber eine höhere Verfügung gestattete es nicht. Nun musste ich darauf denken einen andern Ort im Westen Deutschlands zu wählen; ich conferirte desshalb mit mehrern Collegen und es wurde Mainz als der passendste Ort gefunden. Der Grossherzog und seine Staatsregierung gewährte uns auch gastfreundliche Aufnahme. Nun ich denke, wir haben durch Mainz nur gewonnen, denn Mainz hat besondere Eigenschaften einer solchen Gesellschaft frohe Tage zu bereiten. Wir stehen hier auf einem Boden, der stets den Wissenschaften und der Industrie günstig gewesen ist. Mainz ist die Mis nerva im Staatsgewand; es liegt in einer Gegend, an welche sich die grossartigsten historischen Begebenheiten knüpfen. — *Dic, cur hic?* — Warum nicht in Jena? Man hat in Darmstadt beschlossen eine besondere Section für Reallehrer zu bilden. *) Herzlichen, aufrichtigen Dank dafür! Doch der Philologenverein vereinigt zu vermischte Interessen, deshalb könnte das Realschulinteresse nur schüchtern als ein Annexum erscheinen. Wir wollen desshalb still und bescheiden zusammenkommen. Wir haben uns in Meissen gestehen müssen, wir arbeiten noch an einem werdenden Dinge. Wie nun ein solches noch Mängel abzustreifen hat, so hat auch unser Realschulwesen noch Manches zu bekämpfen, das sein Gedeihen fördert. Dazu gehört offenes Wort und Geständniss, und dazu aber, dass wir allein sind, allein von jedem störenden Einflusse, der in fremde Gebiete zieht. Deshalb hier in Mainz und nicht im Jena. Deshalb sei nicht gesagt, dass wir jenem freundlichen Rufe nicht dereinst folgen wollen; wir arbeiten ja an einem Werke.

Hierauf lass *Röder* die Statuten der Meissner Versammlung vor und fuhr fort: Die Versammlung in Meissen beschäftigte sich zunächst mit der von Prof. *Kalisch* aus Berlin näher erörterten Frage: *Was wir wollen?* Obgleich darüber eine lebhafte Discussion entstand, so vereinigte man sich doch endlich fast einstimmig in folgenden Punkten:

1) Die Realschule ist eine allgemeine Bildungsanstalt, wie die Gymnasien und wird es bleiben, wenn sie dem Geiste treu bleibt, der sie hervorgerufen.

2) Es ist eine eigene besondere Schulanstalt in Ziel, Object, Unterrichtsbehandlung und Einrichtung. Ihrem Character nach soll sie ein Bürgergymnasium sein. Sie soll fördern die allgemeine Bürgerbildung, die, ohne auf praetische Zwecke vorzubereiten, auf die Forderungen der Zeit und der Zukunft Rücksicht nimmt. Sie soll die Jugendbildnerin für das sociale Leben des Bürgers sein. Sie wird demnach als Bildungsanstalt ihren Platz neben dem Gymnasium einzunehmen haben.

3) Als Mittelpunkt des Unterrichts an der Realschule ist die Muttersprache anzusehen. Diese hat das plastisch-contemplative, die alten Sprachen das logisch-grammatische Element auszubilden.

In Bezug auf das Latein sind die vorjährigen Beschlüsse vielfach missverstanden worden. Es war wohl schwerlich einer, dem nicht das Latein wünschenswerth gewesen wäre. Es handelt sich aber gar nicht um die Frage: ob Latein? — sondern um die: *ob antike, ob moderne Bildung?* Zu der reichen Erbschaft von Rom sind neue Elemente hinzugetreten. Ein neues Menschengeschlecht kam heran. Das christliche Element bildete einen neuen Factor. Nach langer Dämmerung brach ein

*) Von einem solchen Beschlusse ist nichts bekannt; nur die Bildung einer pädagogischen Section ward beschlossen, an der sich allerdings mehrere Reallehrer betheiligt haben. Eckstein.

Digitized by Google

neuer Morgen an. Das Fernrohr, der Compas, das Mikroskop schufen eine neue Welt, eine Welt über der Welt und in der Welt. Der neue Wein konnte nun nicht mehr in die alten Schläuche gefasst werden. Hier beginnt nun die Aufgabe der Realschule. Das Gymnasium konnte die von der Zeit geforderte Bürgerbildung nicht geben. Dieses will die Gelehrten nicht aussterben lassen und sorgt deshalb in seinem Formalismus nur für diese. In der Realschule hingegen muss sich Humanitätsbildung mit einer zu technischen und industriellen Zwecken zielenden Bürgerbildung vereinigen. Es wird namentlich für die Realschule eine Aufgabe sein dem Losungsworte Oeffentlichkeit und Mündlichkeit zu entsprechen. — In Meissen lernten Männer gleichen Farbes und Strebens sich kennen und lieben, man lernte die Kräfte einer Realschule kennen, man wurde erwärmt und aufgemuntert. Ich frage deshalb zum Schluss: *Die, cur hic?* in einem andern Sinne. Was sollen wir nun? Wir sollen den Faden aufnehmen, der in Meissen niedergelegt, nicht abgerissen wurde, wir sollen die dortigen Berathungen vervollständigen. Lassen sie uns deshalb berathen: *Welches sind die Mittel und Wege, auf welchen die Realschule ihre Zwecke erreicht?*

Man schritt nun zur Wahl des Vorstandes durch Stimmzettel und es wurden Schulinspector *Röder* zum Präsidenten, Realschuldirector *Noll* zum Vicepräsidenden, Dr. *Sparschuh*, Reallehrer zu Mainz und Professor *Dietlitz* aus Berlin zu Secretären erwählt.

Nach geschehener Wahl las der Präsident nochmals die Mrissner Statuten vor, damit über ihre Beibehaltung resp. Aenderung berathen werden könne.

In Bezug auf §. 1. bemerkte Dir. *Gräfe*, dass die Versammlung noch keinen bestimmten Namen habe, und stellte die Frage: ob man nicht derselben einen bleibenden Namen geben wolle. Er schlug zu diesem Ende vor: *Versammlung für Real- und höheres Bürgerschulwesen*, oder auch, wie er auftragsweise proponirte: *Versammlung für Real- und Bürgerschulwesen.* Man stimmte der Mehrzahl nach der ersteren Proposition bei, namentlich waren die Directoren *Dornbach*, *Ledebur* und *Kletke* für Beibehaltung des Wortes „*höheres*", was Dr. *Wiegand* gestrichen wissen wollte. Dir. *Looff* schlug vor: *Realschulmännerversammlung.* Man entgegnete, dass dieser Name zu exclusiv sei. Dir. *Kletke* vereinigte dies und bemerkte, dass er und so viele andere Mitglieder des Vereins der Forst- und Landwirthe seien, ohne zu letzteren zu gehören. Garnison-Prediger *König* schlug vor: *Versammlung für Realschulwesen.* Auch dieser Name wurde, da das Wort Realschule noch keine bestimmte Schule bezeichne und es z. B. in Würtemberg auch Realschulen mit einem oder zwei Lehrern gäbe, für nicht recht bezeichnend gehalten, und man kam endlich auf *Graefe's* Proposition: *Versammlung für Real- und höheres Bürgerschulwesen* und behielt diese bei. Alle übrigen §§. wurden beibehalten. Dir. *Kletke* schlug die Fragen zur Erörterung vor: *In wie viel Klassenstufen und Jahrescursen ist das wünschenswerthe Ziel der Realschulbildung zu erreichen?* und: *Wo soll die Elementarschulbildung abschliessen?* Reallehrer *Hildebrand* war der Einzige, welcher diese Fragen nicht erörtert wissen wollte, sondern vorschlug, man soll sich auf sperielle Dinge aus dem Bereiche des Realschulwesens beschränken. Dir. *Looff* machte dagegen geltend, dass es namentlich deshalb wünschenswerth sei, jene Fragen zu erörtern, damit die Staatsbehörden auf die Ansichten der Realschulmänner in dieser Beziehung aufmerksam gemacht würden. Pfarrer *Beinhauer* wollte das Ziel der Realschule, so wie das der Gymnasien bestimmt ist, festgestellt wissen. Dir. *Kletke* wiess dies zurück, da hier locale Verhältnisse bestimmend wirkten und eine allgemeine Norm nicht draknbar, nicht einmal wünschenswerth sei.

Nachdem in der zweiten Sitzung am 1. Oct. der Präsident die neu Angekommenen willkommen geheissen und der Vicepräsident der Versammlung die erfreuliche Nachricht mitgetheilt hatte, dass das Directorium der Tarnauseisenbahn-Gesellschaft der Versammlung einen Extrazug zur Disposition stellen wolle und man in Folgedessen einen Ausflug nach Wiesbadrn beschlossen habe, begann die Sitzung mit Vorlesung des Protokolls über die Mittwochssitzung. Der Präsident knüpfte daran die Bemerkung, dass diejenigen, welche über die diesjährige Versammlung öffentliche Berichte zu erstatten gedächten, von den Protokollen Einsicht nehmen könnten. Es sei nun so wünschenswerther, dass die Berichte auf diese Weise berichtigt würden, als es der Versammlung nicht gleichgültig sein könne, was über sie herirhtet werde.

(*Die Fortsetzung folgt.*)

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

Neu erschien im Verlage von **F. A. Brockhaus** in **Leipzig** und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Handbuch der Pathologie und Therapie der **Geisteskrankheiten.** Für praktische Aerzte und Studirende bearbeitet von mehren Aerzten und herausgegeben von Dr. A. Schnitzer. Zwei Theile. Gr. 8. 4 Thlr.

Bei **C. A. Schwetschke u. Sohn** in **Halle** ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Belehrungen über die Kreismessung
oder Anweisung, auf eine zweifache Art in einer geometrischen Construction ein Quadrat zu zeichnen, welches mit Logarithmen berechnet, in sieben Decimalstellen gleich dem Kreise ist.
Mit 6 lithographirten Figurentafeln.
Preis broschirt 10 Sgr.

Digitized by Google

In meinem Verlage ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen:

MONUMENTA SACRA INEDITA
SIVE
RELIQUIAE ANTIQUISSIMAE
TEXTUS NOVI TESTAMENTI GRAECI
ex
novem plus mille annorum codicibus per Europam dispersis
eruit atque edidit
Constantinus Tischendorf.
Gross Quart, brosch. 18 Thlr.

Dieses Prachtwerk schliesst sich in der äusseren Ausstattung genau an den von mir verlegten *Codex Ephraemi Syri Rescriptus* an und ist wie dieser eines der wichtigsten Resultate der in der wissenschaftlichen Welt so grosses Aufsehen erregenden Forschungen des Herrn Professor *Tischendorf*.

Leipzig, im October 1846.

Bernh. Tauchnitz jun.

Im Verlage der **Holle**'schen Buchhandlung in **Wolfenbüttel** erschien so eben, und ist in allen Buchhandlungen vorräthig:

17 Sätze

in Bezug auf die Verpflichtungsformel protestantischer Geistlichen, ausgegangen von der Synode zu Berlin 1846

von **Uhlich** in **Magdeburg.**

5 Bogen in 8. broschirt Preis 10 Sgr.

In der **J. C. Krieger**'schen **Buchhandlung** in **Cassel** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

Das Keyserrecht,
nach der Handschrift von 1372,

in Vergleichung mit anderen Handschriften und mit erläuternden Anmerkungen herausgegeben

von

Dr. H. E. Endemann,

ord. Professor der Rechte zu Marburg.

(Mit einer Handschriften-Tafel.) gr. 8. br. (20 Bogen.)

Preis 2 Thlr.

Durch alle Buchhandlungen und Postämter ist zu beziehen

Zeitschrift
für die
historische Theologie.

In Verbindung mit der von **C. F. Illgen** gegründeten historisch-theologischen Gesellschaft zu Leipzig herausgegeben von

Dr. C. W. Uiedner.

Jahrgang 1846.

Gr. 8. Preis 4 Thlr.

Diese Zeitschrift erscheint jetzt in meinem Verlage in vierteljährlichen Heften, von denen das erste und zweite ausgegeben sind.

Leipzig, im September 1846.

F. A. Brockhaus.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen

Buchhandel.

Alt, H., Theater u. Kirche in ihrem gegenseit. Verhältn. histor. dargest. Berlin, Plahn. geh. 3 ₰ 6 gr. (3 ₰ 7½ ngr.)

Archiv f. Mineralogie, Geognosie, Bergbau u. Hüttenkunde. Herausg. v. *C. J. B. Karsten* u. *H. v. Dechen*. 21. Bd. 1. Hft. Berlin, G. Reimer. geh. 1 ₰ 8 gr. (1 ₰ 10 ngr.)

Auerbach, B., Schrift u. Volk. Grundzüge d. volksthüml. Literatur. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 1 ₰ 14⅔ gr. (1 ₰ 18 ngr.)

Bemerkungen aus d. Praxis üb. Grund- u. Hypothekenbücher. Jena, Frommann. geh. n. 6⅔ gr. (8 ngr.)

Blume, W. H., latein. Elementarb. 8. verb. Aufl. 1. 2. Thl. Potsdam, Riegel. 12 gr. (15 ngr.)

Bode, A., Anleit. zum Torfbetriebe in Rußland. 2. verm. Aufl. Mitau. (Leipzig, Hartmann.) geh. n. 1 ₰

Bode, H. Wörterb. d. deutschen Synonymen. Leipzig, Gerhardt. geh. 1 ₰

Boz, (Dickens) Dombey u. Sohn. A. d. Engl. v. J. Seybt. 1. Bd. 1. 2. Hft. Leipzig, Lorck. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Briefe eines poln. Edelmannes an einen deutschen Publicisten üb. d. jüngsten Ereignisse in Polen. Hamburg, Hoffmann u. C. geh. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

Carlen, (Flygare) E., d. Einsiedler auf d. Johannis-Klippe. A. d. Schwed. 1. Bd. Berlin, Morin. geh. 1 ₰ 8 gr. (3 ₰ 10 ngr.)

Cotton, J., eine Tigergeschichte. Nacherzählt v. H. Bode. M. Holzschn. Leipzig, Brockhaus u. A. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Dumas, A., d. beiden Dianen. Deutsch v. L. Fort. 4 Bde. Leipzig, Berger. geh. 2 ₰

Eilissen, A., Michael Akominatos v. Chonä, Erzbischof v. Athen. Göttingen, Dieterich. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Erismann, A., üb. d. gegenwärt. Stand d. Hydrotherapie. Baden, Zehnder. geh. 9⅓ gr. (12 ngr.)

Ewerß, J. H., Darstell. d. Mechanismus der v. N. Copernicus entdeckten Weltkörperbewg. Mitau (Leipzig, Hartmann.) geh. n. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

Formulae medicaminum selectae Nosocomii comunis. Hafniae (Leipzig, Hartmann.) geh. n. 3⅓ gr. (4 ngr.)

v. Gerarup, P. M. J., Betrachtungen üb. d. letzten Dinge. Nach d. Franz. Aachen, Henßen u. C. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Groß-Hoffinger, A. J., d. Theilung Polens. Dresden, Arnold. geh. 2 ₰ 12 gr. (2 ₰ 15 ngr.)

—, Wien wie es ist. Illustr. v. T. Hosemann. 1. Hft. Leipzig, Jackowitz. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Digitized by Google

v. Großmann, J., aus Borzeit u. Neuzeit. 6 Erzähl. Berlin, Vereins-Buchh. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Gudiz, F. W., Jahrb. deutsch. Bühnenspiele. 26. Jahrg. 1847. Berlin, Vereins-Buchh. geh. 1 ℳ 16 gr. (1 ℳ 20 ngr.)

Hartig, T., vergleich. Untersuch. üb. d. Ertrag d. Rothbuche. Berlin, Förstner. geh. 2 ℳ 12 gr. (2 ℳ 15 ngr.)

Holdenhain, H., Schmidts Reform d. Medicinal-Verfass. Preussens beleuchtet. Marienwerder, Levysohn. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Heinzelmann, F., d. Reich Gottes in d. heil. Schrift. Leipzig, Weichardt. geh. 8 gr. (10 ngr.)

—, Anleitungen in Bezug auf d. Reich Gottes ꝛc. Ebend. geh. 3½ gr. (4 ngr.)

Hermann, K. F., zur Beglet. meines Lehrb. d. gottesdienstl. Alterthümer d. Griechen. Göttingen Dieterich. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

v. Hern, W. C., d. Spinnstube, ein Volksb. f. d. Jahr 1847. 2. Jahrb. Frankfurt, Sauerländer. geh. n. 10 gr. (12½ ngr.)

Jahrbuch, neues, d. Berliner Gesellschaft f. deutsche Sprache u. Alterthumskunde. Herausg. v. F. H. v. Hagen. 7. Bd. Berlin, d. Schnitze. geh. 2 ℳ 12 gr. (2 ℳ 15 ngr.)

Jordan, W., Gesch. d. Insel Haiti u. ihres Negerstaats. 1. Abt. Leipzig, Jurany. geh. 2 ℳ 6 gr. (2 ℳ 7½ ngr.)

Karsten, H., Grundlehren d. popul. protestant. Dogmatik. Rostock, Stiller. geh. n. 1 ℳ 4 gr. (1 ℳ 5 ngr.)

Kerner, J., d. Seherin von Prevorst. 4. verm. u. verb. Aufl. Stuttgart, Gotta. geh. 2 ℳ 12 gr. (2 ℳ 15 ngr.)

Kleyfleisch, C., Worte die durch Rang u. Stand bezeugten u. auf. Zeit sich verzeichnet zu haben haben. Predigt. Jena, Frommann. geh. 1½ gr. (2 ngr.)

Koch ly, H., zur Gymnasialreform. Dresden, Arnold. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Kunth, K. S., Lehrb. d. Botanik. Berlin, Duncker u. H. geh. 3 ℳ

Kurz, J. H., Gesch. Religionslehre. 2. verb. Aufl. Mitau. (Leipzig, Hartmann.) geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Laurer, C. P., Handb. der Forst- und Jagdliteratur 1844 u. 1845. Frankfurt, Sauerländer. geh. 19½ gr. (24 ngr.)

Lebell, J. G., Weltgesch. 1. Bd. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 2 ℳ

Lectorium u. Abrogande od. des Sünders Rückkehr zu Gott. Begründung, Probe. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Ludde, C. F., Anfangsgründe d. Arithmetik. Berlin, d. Schnitze. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

—, Anfangsgründe der Geometrie. Ebend. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Meyer, C., Studien zu Göthe's Faust. Altona, Hammerich. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Meyner, J. W., Gesch. d. Stadt Nürnberg. Dritte (Wintlerberg, Zimmermann.) geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Mignet, ausführl. Handb. d. Kabel. Leipzig. Für Deutsche bearb. v. C. Schultz u. J. Kühn. 1. Hft. Glogau, Landsberger. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Neumann, K. F., d. Völker d. südl. Russlands in ihrer geschichtl. Entwickel. Leipzig, Teubner. geh. 1 ℳ

Nicolai, C. W., Gesch. d. Griech. Kunst. Leipzig, Brockhaus. 3 ℳ 19½ gr. (3 ℳ 24 ngr.)

Oettinger, C. W., Dichtl. Jahrb. N. Aufg. in 2 Bdn. Leipzig, Berl.-Mag. geh. 1 ℳ

v. Pancher, M. G., d. Bildlehre. Mitau. (Leipzig, Hartmann.) geh. n. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Pharmacopoea borussica. Uebers. u. erläut. v. F. P. Dulk. 5 umgearb. Aufl. 1. Lfg. Leipzig, Voss. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Plutarch's Lebensbeschreib. d. Cammillus. Mit erklär. Anmerk. v. A. F. Gottschick. Berlin, Plahn. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Protokolle d. dritten Versamml. deutsch. Rabbiner zu Breslau. Breslau, Landart. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Prutz, R. E., literarhistor. Taschenb. 5. Jahrg. 1845. Hannover, Kius. geh. n. 2 ℳ 8 gr. (3 ℳ 10 ngr.)

Reber, B., Felix Hemmerlin von Zurich. Zurich, Meyer u. Z. geh. 2 ℳ 3 gr. (2 ℳ 6 ngr.)

Richardson, S., Clarisse Harlowe. Nach J. Zants deutsch. v. H. Bode. 3 Bde. Leipzig, Gerhard. geh. 3 ℳ

v. Schoppan, J., 3 plattdeutsche Osterpredigten. Braunschweig, Leibrock. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Schmalz, E., instruction précise et claire pour reconnaitre des les premières années de la vie, qu'un enfant est sourd-muet. 3. édit. Dresde, Arnold. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

—, üb. d. Erbalt. d. Gehörs. 3. verm. u. umgearb. Aufl. Ebend. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Schuselka, F., deutsche Volkspolitik. 1. Hamburg, Hoffmann u. C. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Schwenk, K., d. sieben Tragödien d. Sophokles. Erklärungs. Frankfurt, Sauerländer. geh. 17 gr. (21 ngr.)

Snell, K., Einleit. in d. Differential- u. Integralrechn. 1. Th. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 1 ℳ 21 gr. (1 ℳ 26 ngr.)

Stanley, A. P., Thomas Arnold geschildert. A. d. Engl. v. K. Heinz. Potsdam, Riegel. geh. n. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Stehfest, C. A., d. Nikolaikirmer Johann Tezel, eine dram. Erzählg. Schneeberg, (Leipzig, Kein.) geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Stier, E. F. W., evangel. Zeugniß f. d. Reich Gottes. Jena, Frommann. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Ulrich, Glaube u. Werke. Predigt. Magdeburg, Creutz. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Verhandlungen der Provinzial-Landtage in d. Provinz Brandenburg u. Berlin, Bd. 3 ℳ

Vischer, W., Alkibiades u. Sokrates. Basel, Bahnmaier. geh. n. 9½ gr. (12 ngr.)

Wander, K. F. W., neue Fabeln. 3. Buch. Leipzig, Otto Wigand. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Weigel, R., Kunst-Catalog. 18. Abth. Leipzig, R. Weigel. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Wie lehret in d. Confirm.-Erfahrung: Sollen Kinder früher z. Abdg. geh. 1 ℳ 6 gr. (1 ℳ 7½ ngr.)

Wilisch, J. K. T., Handb. d. kirchl. Geographie u. Statistik v. d. Reform d. Apostel bis zu d. Anfange d. 16. Jahrh. 1. 2. Bd. Berlin, d. Schnitze. geh. 3 ℳ

Wintergrün. Jahrbuch auf. 1847. Begründ. v. G. Pet. Hasenberg, Herold. geh. n. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Wolfram, d. universale Alterthumskunde in Deutschland. 1. Thl. Alterthümer. (Leipzig, Hartmann.) geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Zeigler, J. W., Selbstanleitung der Obstbaumzüchter in 12 Predigten. Leipzig, Gruner. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Gedruckt bei Breitkopf und Härtel in Leipzig.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat November. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN

Bericht über die Versammlung der Lehrer und Freunde des Real- und höheren Bürgerschulwesens in Mainz von Dr. A. Wiegand, Oberlehrer an der Realschule zu Halle.

(*Fortsetzung von Nr.* 64.)

Dr. *Otto* beantragte einen Mann, dessen Namen einen guten Klang in der Schulwelt hat, Ritter *Suringar* aus Amsterdam, officiell einzuladen und ihm dadurch ein Zeichen der Hochachtung und des Dankes zu geben. Der Präsident hielt eine diplomatische und officielle Einladung um der daraus folgenden endlosen Consequenzen willen nicht für recht angemessen. Man erkannte als das angemessenste, dass Dr. *Otto* beauftragt würde, R. *Suringar* den Wunsch der Versammlung auszudrücken.

Dir. *Kletke* hielt einen Vortrag über die von ihm angeregten Fragen. „Ich habe mir die Frage gestellt: *Wie viel Klassenstufen und Jahrescurse sind erforderlich, um das wünschenswerthe Ziel der Realschule zu erreichen*? und *wo soll die Elementarbildung abschliessen*? Wenn das Kind Knabe wird, so findet nicht nur ein Abschnitt der physischen, sondern auch der geistigen Entwickelung statt. Man kann nicht sagen, es geschehe dies im 9ten, 10ten etc. Jahre, doch nach allgemeinen Beobachtungen kann man das 10te Jahr als jenen Abschnitt der physischen Entwickelung annehmen. Die Zeit vom 6ten bis zum 10ten Jahre nenne ich die Zeit der elementaren Vorbildung, und eine Schule, welche ein Kind bis zum 10ten Jahre vorzubilden hat, wird eine Elementar-Vorschule heissen. Die Anzahl der Klassen dieser Vorschule wird sich nach localen Verhältnissen richten müssen. Zwei sind jedenfalls nothwendig, drei wenigstens sehr wünschenswerth. Im letzten Falle würde die Schule drei einjährige oder sechs halbjährige Curse enthalten. Was wird nun diese Schule leisten? Ich glaube, dass man in diesem Alter noch auf keinerlei Lebensberuf Rücksicht zu nehmen habe, folglich können nur Fertigkeiten, Lesen, Schreiben, Rechnen, getrieben werden. Wenn der Knabe fertig und richtig zu lesen versteht, wenn er leserlich und orthographisch schreibt, im Rechnen die vier Species mit gleichbenannten ganzen Zahlen inne hat, so hat er sein Ziel erreicht. Dass zu diesen Fertigkeiten eine gründliche religiöse Bildung und vielleicht auch etwas Zeichnen komme, scheint ebenfalls unerlässlich. Hauptzweck dieser Schule ist: die Kräfte des Kindes allseitig organisch zu wecken. Ich habe absichtlich von keiner Volksschule gesprochen, sondern von einer Grundlage der höheren Bürger- und gelehrten Schule. Ein zweiter Abschnitt des Lebens ist die Zeit der Confirmation. Wir confirmiren nach vollendetem 14 oder 15ten Jahre. Die Stufe von 10ten bis zum 14ten resp. 15ten Lebensjahre nenne ich nun die zweite Alterstufe. Nach dem 14ten Jahre scheiden die meisten Knaben ins bürgerliche Leben aus. Eine Anstalt nun, die für letztere bestimmt ist und also keine höhere Anstalt voraussetzt, kann im Allgemeinen eine Bürgerschule genannt werden. In dieser Schule, deren Lehrgang also einen Zeitraum von 4 Jahren umfassen würde, wird nun die Ausbildung des Anschauungsvermögens und des Gedärhtnisses vorwalten müssen; desshalb darf der Unterricht nicht zu systematisch sein, nicht etwa den 10— 12 jährigen Knaben Mathematik in aller Strenge vorgetragen werden. Den 13 — 14 jährigen wird man schon abstractere Lehren vortragen können, denn in diesem Alter entfalt t sich die eigentliche Verstandesthätigkeit und die Phantasie. Es wäre somit zwischen dem 10 und 14ten Jahre wieder ein neuer Abschnitt; also eine untere und obere Stufe. Die höhere Bürgerschule empfängt ihre Schüler im 10ten Jahre aus der Elementar-Vorschule, behält sie aber noch einige Jahre über die Confirmation hinaus. Diese Schule muss auf die Bedürfnisse der Gegenwart Rücksicht nehmen. Ist die Gegend lebhaft mit Industrie beschäftigt, so muss auf Mathematik und Physik mehr Werth gelegt werden. Doch ausserdem muss den Knaben auch ein höheres Maass allgemeiner Bildung mitgegeben werden. Der Bürger ist Mitglied des Staates, der Kirchengemeinschaft und mitwirkend am industriellen Leben. Diese drei Gesichtspunkte begrenzen den Kreis höherer Bürgerbildung. Wir fordern, dass der Bürger über die Interessen der Gegenwart sich eine bestimmte Ansicht und Gesinnung bilde. Die Befähigung dazu soll ihm die höhere Schule geben. Der deutsche Bürger muss also die Klassiker seines Vaterlandes kennen lernen. Französisch, Englisch, Deutsch sind nothwendige Elemente der Bürgerbildung. Der Bürger muss die politischen Zustände seines Vaterlandes kennen. Diese sind aber aus der Vergangenheit hervorgegangen, desshalb muss der Knabe Geschichte — Cultur- und politische Geschichte — treiben. Er soll die Rechte einer Confession mit vertreten können, desshalb darf ihm die Kirchengeschichte nicht fremd bleiben. Endlich muss

Digitized by Google

er als Mitglied der industriellen Geschäfte Mathematik und Naturwissenschaften etc. treiben. In wie viel Klassen das Ziel zu erreichen ist, dies hängt von localen und anderen Verhältnissen ab. Oberstudienrath ***Kapff*** machte auf den Unterschied der Württembergischen und norddeutschen Realschulen aufmerksam, indem erstere nicht die besseren Talente, auch nicht die höheren Stände anziehen und nur bis zum 14—15. Jahre ihre Schüler behalten. Eine fremde Sprache vor dem 10. Jahre will er nicht, ja bei kleineren Schulen will er sie überhaupt nicht, da die Schule darauf hinnarbeiten habe, dass der Bürger mitsprechen lerne. Bei der weiterern Discussion vermissten einige den Unterschied zwischen Unterrichtsstufen und Schulklassen, andere wollten von einem constanten Character der Realschule nichts wissen, weil jeder Befriedigung finden könne, wenn es recht verschiedene Realanhalten gebe (***Schacht***); ***Curtmann*** verlangt, die Realschule müsse sich ihre Vorbereitungsschule selbst bilden, was ***Schacht*** bestreitet. Allein die Ordnung der Erörterung ward durch ausführlichere Mittheilungen über die Schule zu Magdeburg, welche ***Ledebur***, über Leipzig, welche ***Vogel*** gab, unterbrochen; ja der Reallehrer ***Hildebrand*** fand durch Kletke's Vortrag sogar die Elementarlehrer verletzt, die doch nicht blos Fertigkeiten beibrächten, sondern auch auf Herz, Gemüth u. s. w. wirkten, zu welcher Beschuldigung übrigens gar kein Grund vorlag. Erst Garnisonprediger ***König*** knüpfte wieder an den Hauptgegenstand an und sprach die Meinung aus, dass sich durch den Unterricht in der Muttersprache sowie in den modernen Sprachen ebenso formelle Bildung erzielen lasse, als durch den in den alten Sprachen. Wer dies läugne, der solle nicht sagen, dass er jene Sprachen verstehe.

Im Anfange der 3. Sitzung am 2. Octbr. bezeugte Kirchenrath ***Schulze*** aus Dresden sein Interesse an den Verhandlungen der Versammlung und wie er sich freue, seiner Behörde Bericht darüber abstatten zu können. Dir. ***Ledebur*** erklärte die gewöhnlich über Realschulen geführten Klagen für Null und von selbst sich lösend in der Zukunft. Er empfahl namentlich die beiden Vorwürfe: „der Realschulunterricht ermangele der Continuität; und man verfolge auf Realschulen eine zu verstandesmässige Methode" der näheren Erörterung. Der Präsident erinnerte, dass die vorzunehmenden Erörterungen über Unterstufen etc. nicht an eine specielle, sondern an eine zu wünschende, ideale Realschule gemacht werden müssten. Um den Verhandlungen und der Discussionen eine bestimmte Bahn anzuweisen, proponirte er 1) ***Welche Fächer gehören zu einer in 6 Klassen geordneten Realschule.*** 2) ***Welche bezügliche Stellung zur Idee der Realschule und unter einander sollen diese Fächer einnehmen.*** 3) ***In welchen Stufen oder Lehrgängen sollen die einzelnen Fächer in der Realschule behandelt werden.*** „Die erste Frage kennen wir kurz abmachen. Wir sind zunächst wohl alle einverstanden, dass 1) der Religionsunterricht als wirklicher Unterrichtsgegenstand vorkommen muss. 2) Der Sprachunterricht wird die deutsche, französische und englische Sprache umfassen müssen; 3) der historisch-geographische Unterricht muss sich auf Länder- und Staatenkunde, Cultur- und vaterländische Geschichte erstrecken; 4) Mathematik und practisches Rechnen wird einen Hauptbestandtheil des Unterrichts bilden müssen; ebenso 5) der naturwissenschaftliche Unterricht die Gebiete der Naturgeschichte, Physik und Chemie umfassend; 6) Fertigkeiten: Zeichnen — freies Handzeichnen und technisches — und Schreiben. Was den Gesang betrifft, so mag es dahin gestellt bleiben, welche Stellung dieser einzunehmen hat; wegen seines ästhetischen Werthes darf er aber sicher nicht ganz vernachlässigt werden. Oberstudienrath ***Schacht*** stimmte der Festhaltung der idealen Realschule bei, doch wollte er die Grenzen derselben schärfer begrenzt wissen. Es handle hier besonders darum, wo sie enden solle? Ob sie ins technische Gebiet überschweifen solle oder nicht? Er wollte auch die Bedingung der 6 Klassen weggelassen und die allgemeine Realbildung ins Auge gefasst wissen. Prof. ***Dietitz*** bemerkte, man solle den Sprachen noch hinzufügen „und das Lateinische wo es für nöthig gehalten wird." Der Präsident erwiederte, dass in Meissen das Lateinische nur als Hauptlehrgegenstand verworfen worden sei.

(***Die Fortsetzung folgt.***)

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

In der unterzeichneten Verlagshandlung ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Dalei, B. Das heilige Feld der Todten in Reihen von Grabschriften. Zur Andacht und Erbauung auf Gräbern. 8 gGr. oder 36 kr.

Haben und brauchen wir noch Jesum für Gottes Sohn zu halten? Eine Stimme vom Sunde. 4 gGr. oder 18 kr.

Kirchenmusik, die, der alten und neuen Zeit. Eine Abhandlung vom praktischen Standpunkte. 4 gGr. oder 18 kr.

Vermischte Aufsätze über das Elementar- und Volksschulwesen in Deutschland und der Schweiz von Beer, Fritz, Grube, Krüll, Langenthal, Ludewig, Mager, Niederer u. A. 8 gGr. oder 36 kr.

Vögeli, Der Konstanzer Sturm im Jahre 1548, mit erzählenden Zusätzen aus des gleichzeitigen Chronisten Chr. Schultheiß spanischem Ueberfall der Stadt Konstanz und urkundlichen Beilagen. Aus den Handschriften des städtischen Archivs herausgegeben. 16 gr. oder 1 fl. 12 kr.

Belle-Vue bei Konstanz im Septbr. 1846. (Canton Thurgau)

Verlagsbuchhandlung zu Belle-Vue.

Digitized by Google

Bei **G. Reimer** in **Berlin** sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Cuvier, G. v., das Thierreich geordnet nach seiner Organisation, als Grundlage der Naturgeschichte der Thiere und als Einleitung in die vergleichende Anatomie. Nach der 2ten vermehrten Ausgabe frei ins Deutsche übersetzt und durch Zusätze sowohl dem heutigen Standpunkte der Wissenschaft angepasst, als auch für den Selbstunterricht eingerichtet von A. V. Streubel. 1. Theil. 4 Thlr.

Borbstaedt, A., allgemeine geographische und statist. Verhältnisse in geographischer Darstellung, zusammengetragen nach v. Roon: Grundzüge der Erd-, Völker- und Staatenkunde, Berghaus: Länder- und Völkerkunde, Schubert: Handbuch der allgemeinen Staatskunde, Dieterici: statist. Tabellen des preuss. Staats etc. 38 Tafeln. 3 Thlr.

Kamptz, v., Abhandlungen aus dem Deutschen und Preußischen Staatsrecht. Erster Band: Landstände, allgemeine Stände, Preußische Constitution. 2 Thlr. 15 Sgr.

Freyhold, A. v., Methodischer Netz-Atlas zum Entwurf jeglicher Erdräume aus freier Hand. 37 Karten mit Text. 1 Thlr.

Beyrich, E., Untersuchungen über Trilobiten. II. Stück. Als Fortsetzung zu der Abhandlung: über einige böhmische Trilobiten. Mit 4 Kupfertafeln. 2 Thlr. 20 Sgr.

Biese, F., Handbuch der Geschichte der deutschen National-Literatur für Gymnasien und höhere Bildungsanstalten. 1. Theil. 25 Sgr.

Bleek, F., Beiträge zur Einleitung und Auslegung der heiligen Schrift. 1. Bändchen: Beiträge zur Evangelien-Kritik. 1 Thlr. 10 Sgr.

Busch, A. L., Vorschule der darstellenden Geometrie. Ein Handbuch für Lineal- und Zirkelzeichnen zur praktischen Benutzung für angehende Handwerker, Maschinen- und Bau-Zeichner, Feldmesser, Architecten, Ingenieure und Schüler technischer Lehranstalten und Gewerbeschulen. Mit einem Vorwort von C. G. J. Jacobi. 25 Sgr.

Zeitschrift für die Wissenschaft der Sprache. Herausgegeben von A. Hoefer. 1. Band. 2. Heft. 1 Thlr. 10 Sgr.

Niebuhr, B. G., Historische und philologische Vorträge an der Universität zu Bonn gehalten. Erste Abtheilung: Vorträge über römische Geschichte. Herausgegeben von M. Isler. 1. Band. * 2 Thlr. 15 Sgr.

Wette, W. M. L. de, Gedanken über Malerei und Baukunst, besonders in kirchlicher Beziehung. 10 Sgr.

———— die biblische Geschichte als Geschichte der Offenbarungen Gottes. Leitfaden für Lehrer. 10 Sgr.

Polybii historiarum excerpta quomica. Retractavit Th. Heyse. 1 Thr. 20 Sgr.

Novalis Schriften. Dritter Theil. Herausgegeben von L. Tieck und Ed. v. Bülow. Mit Novalis Bildniß. 1 Thlr. 10 Sgr.

Rademacher, J. G., Rechtfertigung der von den Gelehrten misskannten verstandesreichen Erfahrungsheilkehre der alten scheidekünstigen Geheimärzte, und treue Mittheilung des Ergebnisses einer fünf und zwanzigjährigen Erprobung dieser Lehre am Krankenbette. 1. Band. Zweite Ausgabe. 3 Thlr. 7½ Sgr.

Manili, M., Astronomicon libri quinque. Recensuit F. Jacob. Mit 4 Tafeln. 1 Thlr. 10 Sgr.

Pütter, K. Th., der Inbegriff der Rechtswissenschaft oder Juristische Encyclopädie und Methodologie. 1 Thlr. 10 Sgr.

Motto: Die Geschichte lehrt das Recht, die Wissenschaft begreift es.

Taschenbuch, für die vaterländische Geschichte. Herausgegeben von J. Freih. v. Hormayr. 1847. 2 Thlr.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Album. Originalpoesien v. G. Weerth, M...s, F. Saß ꝛc. herausg. v. H. Puttmann. Bremen, Schünemann. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Alexandre, A., prakt. Samml. bester u. höchst interessanter Schachspiel-Probleme. Leipzig, Brockhaus u. A. geh. 5 ℳ 12 gr. (5 ℳ 15 ngr.)

Alker, A., d. Preuß. Bagatell-r u. d. summar. Prozeß. Lissa, Günther. geh. 9⅓ gr. (12 ngr.)

Appert, B., Erinnerungen aus meinem Leben. am Hofe Ludwig Philipps. Deutsch herausg. v. d. Verf. u. C. Plötz. 3 Bde. Berlin, Literat.-Compt. geh. 3 ℳ 12 gr. (3 ℳ 15 ngr.)

Baltrusch, S. E., Anleit. zum ersten Unterr. im Rechnen. Königsberg, Theile. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Bennet, J. H. prakt. Abhandl. über Entzünd., Schwärung u. Verhärt. d. Gebärmutterhalses. A. d. Engl. v. G. E. A. Matthiae, Winterthur, Steiner. geh. 1 ℳ

Bete, Physiologie Berlins. In Heften m. Federzeichn. v. W. Scholz. 1. Hft. Berlin, Weinholz. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Beust, J. A., die Geschichte u. die Prophezeiungen der wahren Schlüssel zu den Pforten der Zukunft. Augsburg, Rieger. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Brockhaus, H., speculative Erörterung der in Hegels Einleit. zu seiner Encyclopädie d. philosoph. Wissenschaften enthaltenen Principien. Königsberg, Theile. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Budd, G., d. Krankheiten der Leber. Deutsch bearb. v. E. H. Henoch. Berlin, Hirschwald. geh. 2 ℳ

Confetieurer, H., Gesch. v. Belgien. A. d. Fläm. v. D. L. B. Wolff. Leipzig, Lorck. geh. m. 1 ℳ

Conversations-Lexicon d. jüngsten Gegenwart u. d. Zukunft. Charlottenburg, Bauer. geh. 7½ gr. (9 ngr.)

Dahl, F., aus der Schrift! geistl. Lieder. Altona, Hammerich. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Euler, P., Briefe an eine deutsche Prinzessin üb. verschied. Gegenstände d. Physik u. Philosophie. Nach d. Franz. M. einem Suppl. v. J. Müller. In 3 Thln. 1. Thl. Stuttgart, Metzler. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Digitized by Google

Fölsing, J., Geist d. Kleinkindererzieh. Darmstadt, Pabst. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Gegenwart, unsere, u. Zukunft. Herausg. v. K. Biedermann. 4. Bd. Leipzig, Mayer. geh. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Gilbert, R. D., eins ist Noth. Polem. Predigten gegen d. verderbl. Richtungen d. Zeit. Leipzig, Schwickert. geh. 1 ℛ

Gollenperger, radicale Lieder. Leipzig, Gebhardt u. R. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Gottschalk, F., genealog. Taschenb. f. d. Jahr 1847. 17. Jahrg. Dresden, Gottschalk. geh. n. 1 ℛ

Grisselich, L., Gesundheitslehre. Leipzig, Grunow. geh. 9 gr. (11⅓ ngr.)

Grüneisen, C., christl. Handb. in Gebeten u. Liedern. Stuttgart, Cotta. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Grünewald, E. F., Leo. Drama in 3 Akten. Darmstadt, Pabst. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Gumposch, B. P., allgem. litterargesch. d. Deutschen. 1. Abth. Augsburg, Rieger. geh. 1 ℛ 3 gr. (1 ℛ 3⅓ ngr.)

Hitzig, F., d. Grabschrift des Darius zu Nakschi Rustam. Zürich, Orell, F. u. C. geh. 19¼ gr. (24 ngr.)

Hopf, A., Spickaal auf d. Berliner Kunst-Ausstell. im Jahre 1846. Charlottenburg, Bauer. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Hundeiker, E. G. J., d. Fanatismus in der christl. Kirche. Wolfenbüttel, Holle. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Jahresbericht üb. d. Fortschr. d. gesammten in- und ausländ. Medicin in d. Jahre 1845. Herausg. v. *A. Göschen*. III. Jahrg. 4 Hfte. Leipzig, O. Wigand. geh. n. 4 ℛ 16 gr. (4 ℛ 20 ngr.)

Iris. Deutscher Almanach f. 1847. Herausg. v. J. Grafen v. Mailáth. N. F. 1. Jahrg. Pesth, Heckenast. fein geb. n. 5 ℛ

Kinkel, G., Otto der Schütz. Eine rhein. Gesch. in 12 Abenteuern. Stuttgart, Cotta. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Klausner, C., Mondrosen. Novellen, Zeitbilder u. Humoresken. Königsberg, Thelle. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Knorrn, K., polit. u. unpolit. Gedichte. Leipzig, O. Klemm. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Körner's classical english theatre. Edit. by *A. Wilte*. No. I. Erfurt, Körner. geh. 2¼ gr. (3 ngr.)

Kumpf, C., d. §. 95. des bayr. Grundsteuergesetzes v. 15. Aug. 1828. Ansbach, Gummi. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Landtage, die Badischen, v. 1845 u. 1846. Stuttgart, Becher. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Leist, B. W., üb. d. Entwickel. eines positiven gemeinen Rechtes in d. civilisirten Menschheit. Basel, Schweighauser. geh. n. 3½ gr. (4 ngr.)

Lingard, J., Geschichte v. England. Fortgef. v. de Marlès. Deutsch v. F. X. Steck. 1. 2. Bd. Tübingen, Laupp. geh. 4 ℛ 18 gr. (4 ℛ 22½ ngr.)

Link, H. F., Jahresbericht üb. d. Arbeiten f. physiol. Botanik in d. Jahren 1844 u. 1845. Berlin, Nicolai. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Mack, M. J. Haus-Postille f. Katholiken. 2 Thle. Tübingen, Laupp. 2 ℛ 16 gr. (2 ℛ 20 ngr.)

Meyer, C., erbaul. Betrachtungen f. christl. Bergleute. Osterrode, Gorge. n. 12 gr. (15 ngr.)

Mittermaier, L., zwei Brüder aus dem Volke. Augsburg, v. Jenisch u. S. geh. 19½ gr. (24 ngr.)

Mommsen, T., Nachträge zu d. Oskischen Studien. Berlin, Nicolai. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Moritz, M., fabel. Erzähler. 1. Bdchn. Mainz, Kupferberg. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Ollweiler, G., naturwissenschaftl. Skizzen. Darmstadt, Pabst. geh. n. 11¼ gr. (14 ngr.)

Osten, F., Bauwerke in d. Lombardei v. 7. bis zum 14. Jahrhund. 1. Hft. Darmstadt, Lenke. geh. n. 6 ℛ

Oesterlen, F., Handb. d. Heilmittellehre. 2. umgearb. Aufl. Tübingen, Laupp. geh. 5 ℛ 20 gr. (5 ℛ 25 ngr.)

Patrum Apostolicorum opera. Edid. *C. J. Hefele*. Edit. III. aucta et emend. Tubingae, Laupp. geh. 1 ℛ 20 gr. (1 ℛ 25 ngr.)

v. Poligunac, (Fürst) J., histor. polit. u. moral. Studien üb. d. Zustand d. europ. Gesellsch. um d. Mitte d. neunzehnten Jahrh. A. d. Franz. 2 Bde. Regensburg, Manz. geh. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Riedel, R., d. Gleise der Andacht. Gebeth. f. evangel. Christen. Augsburg, v. Jenisch u. S. 14½ gr. (18 ngr.)

Sars, M., fauna littoralis Norvegiae. 1. Hft. Christiania, Dahl. In Carton n. 4 ℛ

Scheffler, H., üb. d. Verhältn. d. Arithmetik zur Geometrie. Braunschweig, Leibrock. geh. 2 ℛ 8 gr. (2 ℛ 10 ngr.)

Schloß Neeburg. 3 Bde. Hamburg, Leistikow. geh. 6 ℛ

(v. Schmid.) Mathilde u. Wilhelmine. Eine Erzähl. v. d. Verf. d. Ostereier. Regensburg, Manz. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Schmidlin, E., d. Winter-Garten. Stuttgart, Hoffmann. geh 16 gr. (20 ngr.)

Schmidt v. Lübeck, Lieder. 3. verm. u. verb. Aufl. Altona, Hammerich. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Selig, M., kurzgef. engl. Grammatik. Berlin, Cohn u. C. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

—, d. Sprache d. Engländer. Ebend. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

—, d. moderne Londoner Umgangs-Sprache. Ebend. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Staats- u. Erbrecht d. Herzogth. Schleswig. Kritik d. Commissionsbedenkens üb. d. Successionsverhältn. d. H. Schleswig v. M. Feld, M. Jörsen, C. Herrmann u. Hamburg, Perthes, B. M. geh. 14¾ gr. (18 ngr.)

Thile, W., d. Bibelspruch im Dienste des Religions-Unterr. Erfurt, Körner. geh. 3¼ gr. (4 ngr.)

Unstetthaftigkeit, die, der Anschließ. des Dr. Rupp in Berlin v. d. fünften Hauptversamml. der Abgeordn. d. evangel. Vereins d. Gustav-Adolf-Stiftung a. ihre Bedenk. Darmstadt, Pabst. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Wiegand, A., Lehrb. d. algebraischen Analysis f. d. obersten Klassen höherer Lehranstalten. Halle, Lippert u. S. geh. n. 10 gr. (12½ ngr.)

Wildenhahn, A., Johannes Arndt. 2 Thle. Leipzig, Gebhardt u. R. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Wolff, O. L. B., Hausschatz deutscher Prosa. Leipzig, O. Wigand. geh. n. 2 ℛ

Wuttke, H., Polen u. Deutsche. Polit. Betrachtungen. Schleswig, v. Blomberg. geh. 7½ gr. (9 ngr.)

Gebauersche Buchdruckerei.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat November. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN

Bericht über die Versammlung der Lehrer und Freunde des Real- und höheren Bürgerschulwesens in Mainz von Dr. A. Wiegand, Oberlehrer an der Realschule zu Halle.

(*Fortsetzung von Nr.* 65.)

Ebenso sei es mit der Technologie. Sie gehöre nicht zur idealen Realschule; nur zur Berufsschule; doch dürfe bei den Naturwissenschaften die technische Seite nicht ganz bei Seite geschoben werden. Dir. *Graefe* stellte die Frage: Ob zwei fremde Sprachen erforderlich seien? Präsident: Ja, weil wir keine entbehren können. *Alt* machte noch auf das Turnen aufmerksam; Dir. *Donsbach* auf Vereinigung der Erziehung mit dem Unterrichte. Dir. *Curtmann* will neben dem Schreiben das Lesen, nämlich die höhere Leselehre, berücksichtigt wissen. Dir. *Kletke* macht auf die Anthropologie, als einen Unterrichtsgegenstand von grösster Wichtigkeit, aufmerksam. Er will nämlich, dass dem Schüler der Organismus der Seele, nur nicht philosophische Theorie, vorgeführt werde. Der Präsident bemerkte, dass die deutschen Stylübungen manches ersetzen müssten, was nicht als besonderer Gegenstand aufgenommen werden kann. Ein gleiches Recht müsste man dann z. B. auch der Logik zugestehen. Dir. *Kletke* war in Bezug auf letztere der Meinung, dass sie als ein unfruchtbares Gebiet nicht für die Schule passe. Dr. *Otto* unterstützte Kletke's Ansicht in Bezug auf die Anthropologie, weil Menschenbildung das Verstehen des Menschendaseins sei. Dir. *Graefe* erklärte sich jedoch gegen das Prinzip, was Kletke geltend gemacht hatte, und nahm für die Staatslehre z. B. dasselbe Recht in Anspruch.

Um eine Ordnung in die Discussion zu bringen wurden die Lehrgegenstände der Reihe nach durchgegangen. Bei dem Religionsunterrichte unterlag die Nothwendigkeit keinem Zweifel. Das Englische ferner müsse einen wesentlichen Unterrichtszweig bilden, denn das Volk stehe auf der höchsten Stufe, seine Litteratur komme der deutschen am nächsten (*Ledebur* und *Herrig*). Die schon früher angeregte Frage, ob Französisch und Englisch zugleich gelehrt werden müsse, führte auf allerlei Abschweifungen über das Nützlichkeitsprincip, das z. B. in Breslau das Polnische, in Oestreich das Italienische, in Holstein das Dänische aufzunehmen nöthige, worauf die Mehrheit erklärte, dass das Englische nach dem Begriff der idealen Realschule unter deren Hauptlehrgegenstände zu zählen sei.

Man ging zum Lateinischen über. Garnisonprediger *König* hält es für nothwendig, dass das Lateinische beseitigt werde, weil die Zeit dazu mangele. Dr. *Arnoldt* will es beibehalten wissen. Zunächst ist es die Pietät, die ihn zum Lateinischen zieht, dann ist es ein mehr formeller Grund. Unsere Juristen studieren römisches Recht, obgleich nicht mehr darnach gerichtet wird. So sei es auch zum gründlichen Studium des Deutschen nöthig. Endlich hält er das Lateinische um gründlicher Erlernung der neuern Sprachen willen für unentbehrlich. *König* lässt den Grund der Pietät nicht gelten; dann, meint er, die französische Sprache sei eben so formal bildend. Was endlich den Grund betreffe, dass das Lateinische zur Erlernung des Deutschen von Nöthen sei, so müsse man consequenterweise auch einen Schritt weiter zurückgehen und Sanscrit treiben. Aber nicht genug; da das Sanscrit nach neueren Forschungen im Keltischen wurzele, so würde auch dieses einen Lehrgegenstand auf Realschulen bilden müssen. Ebenso verhalte es sich mit dem vierten Grunde. Dir. *Looff* referirte, dass er sowohl in Aschersleben als in Gotha dem Lateinischen in den untern Klassen 6, in den obern 5 Stunden eingeräumt habe, es sei dem ohngeachtet nichts daraus geworden, deshalb stimme er nur für die neuern Sprachen und beantrage nochmals eine Abstimmung wegen des Lateinischen. Dir *Kletke* sagte: wenn das Lateinische nicht mehr in den höheren Bürgerschulen getrieben werde, so entstehe wieder die alte Scheidewand zwischen Bürger und Gelehrten. Prediger *Beinhauer* bestreitet dies und findet hierin keinen Grund der Scheidung. Dir. *Curtmann* fügt noch hinzu, dass der Grund davon, dass wir an den neueren Sprachen noch nicht den Vortheil hätten, als die Gymnasien von dem Lateinischen, nur in den Verhältnissen läge; die mangelhafte Organisation der Schulen trage zum Theil die Schuld. Alle Sprachen mit reicher Litteratur seien gleich bildend, wenn sie richtig gelehrt würden. Dir. *Louis* sagt darauf: Wenn man jetzt noch fürs Lateinische stimmt, so läuft man wirklich Gefahr für eben so albern gehalten zu werden, als Einer, der etwa die Prügelstrafe in Schutz nehmen wollte. Ich bin allerdings der Meinung, dass eine Spaltung zwischen Bürger und Gelehrten, namentlich dem auf gelehrten Schulen gebildeten Beamten, besteht. Die Beamten haben in dem Latein gewissermaassen eine Schanze gegen den

Digitized by Google

Bürger, die dieser nicht übersteigen kann. Wünschenswerth bleibt also für diesen, soviel Latein zu wissen, dass er jenem etwas hinter die Coulissen schauen kann. Zu dem kommt für die Realschule noch der Grund hinzu, dass sie doch als letztes Ziel wohl auch das vor Augen haben muss, sich dereinst einmal ihre Lehrer selbst zu bilden. Und ohne Latein dürfte das doch wohl nicht gehen. Dir. *Looff* stellt die Frage: *Ist die lateinische Sprache ein nothwendiges Bildungselement der Realschule, wie wir sie erstreben?* Dir. *Kletke* will lieber die Frage: *Ist es nach den gegenwärtigen Zeitverhältnissen nothwendig, das Lateinische beizubehalten?* Die erstere wurde mit grosser Majorität verneint. Vier Stimmen bejahten sie.

Der Präsident frug nach dem Orte der nächstjährigen Versammlung. Es wurde Halberstadt, Nürnberg, Warnbrunn, Weimar und Gotha vorgeschlagen. Man stimmte allgemein für Gotha. Dir. *Looff* wurde um die Uebernahme der Geschäftsführung für die nächste Versammlung gebeten. Der Präsident las ein Schreiben von *Adolph Bach* aus London vor, der morgen einen Vortrag über Gesundheitslehre zu halten sich erbot. Hierauf machte Dir. *Ledebur* den Vorschlag, dass man eine Zeitschrift für höheres Bürgerschulwesen gründen sollte. Prof. *Dietitz* wies auf die Schwierigkeiten, die sich einem solchen Unternehmen entgegenstellten, hin; Prediger *König* meinte jedoch, dass man gleichwohl einen Versuch machen sollte. Prof. *Dietitz* machte darauf aufmerksam, dass die Königl. Realschule zu Berlin am 9. Juli 1847 das Jubiläum ihres 100jährigen Bestehens feiere. — Dir. *Sander* las ein Schreiben vom Stadtrath zu Bingen vor, in welchem die Versammlung auf das freundlichste nach Bingen eingeladen wurde.

Nach Verlesung des Protokolls wünschte Dir. *Ledebur* in der 4. Sitzung die Frage zur Discussion gebracht: *Was für spezifische Dinge liegen in der Realschule, welche das Miasma der Zeit, Mangel an Pietät, nähren?* Oberstudienrath *Kopff* läugnet das Vorhandensein der Impietät im Allgemeinen und meint die Pietät der Schüler hänge vom Lehrer ab. Dir. *Ledebur* entgegnet, er meine nicht blos die Pietät gegen Personen, sondern auch gegen Principien, überhaupt gegen alles Edle, Hohe und Ehrwürdige. Dir. *Vogel* findet den Grund im Fachlehrersystem. Dr. *Casselmann* sucht aber gerade darin das alleinige Heil. (Dies veranlasst den Dir. *Curtmann* für die nächste Versammlung die Untersuchung der Frage zu empfehlen: *Wie den Ausartungen des Fachlehrersystems entgegengearbeitet werden könnte?*) Dir. *Kletke* sagt, in seiner Praxis habe er jene Impietät nur bei Halbgebildeten gefunden. Prediger *König* bemerkt, jene Impietät oder richtiger gesagt jene fehlende Frömmigkeit entstehe da, wo dem Lehrer selbst die wahre Frömmigkeit mangele. Der Präsident machte den Vorschlag, dass den Nachmittag noch eine Sitzung gehalten würde. Er wurde allgemein angenommen. — In Betreff *Bachs* proponirte er, dass seine Anträge dem Protokoll angehängt werden sollten. Er fragte wieder, ob im Protokoll ganz besonders mit ausgesprochen werden sollte, dass die Anwesenheit der Lehrer an Seminarien, die doch den Realschulen so verwandt seien, bei der Versammlung wünschenswerth und förderlich sein würde? Dir. *Gräfe* meinte, jene Verwandtschaft sei nicht so gar nahe, denn auf den Seminarien herrschten die sogenannten Realien weniger vor, zudem seien die Seminarien Fachschulen, die für ein bestimmtes Amt vorbereiteten. *Dietitz* proponirte, man solle die Einladung richten an Schulbeamte, Lehrer, Schulfreunde und Alle, die sich für höheres Bürgerschulwesen interessiren. Als Anfang der nächstjährigen Versammlung wurde Dienstag der 28ste September festgesetzt.

Der Präsident lenkte die Aufmerksamkeit auf den deutschen Sprachunterricht. In Bezug auf eine Begränzung der Frage wünschte *Gräfe* die Stellung des grammatikalischen Unterrichts zur Lectüre, Dr. *Herrig* Lesen nebst Declamiren, Grammatik, Litteratur behandelt. Gegen den grammatischen Unterricht sprach sich *Schacht* aus. *Ledebur* setzte das an seiner Ansicht beobachtete Verfahren auseinander, nach welchem besonders in den oberen Klassen eine gründliche Lectüre bezweckt wird und überhaupt das historische Verfahren vorwaltet. Der Präsident bemerkte, er stelle den deutschen Sprachunterricht in die Mitte des Jugendunterrichts, nur dürfe er keine einseitige logische Verstandesbildung bezwecken wollen, sondern auf das Gemüth wirken. Es handele sich zunächst darum, dass der Schüler der Sprachgesetze sich bewusst werde und seinen eigenen Sprachgebrauch berichtigen lerne, dann übe man ihn im Auffassen eines gegebenen Stoffes, sowie gleichzeitig in mündlicher und schriftlicher Darstellung. Das logisch-grammatische Element sei mehr der fremden Sprache zuzuweisen. Da nach *Rousseau* jeder Mensch ein Advokat in eigenen Angelegenheiten ist, so lasse man den Schüler einen Stoff besprechen, der ihn interessirt. Dass die deutsche Sprache auf einer gewissen Stufe auch in grammatischer Beziehung Objekt der Betrachtung werden könne und müsse läugne er nicht, nur solle man nicht Satzlehre für Sprachlehre halten. Oberlehrer Dr. *Wiegand* wünscht die Aufmerksamkeit der Versammlung auf eine Frage hinzulenken, die ihm von ganz besonderer Wichtigkeit zu sein scheint. Man wirft nämlich den Realschülern vor, dass sie in ihren Aufsätzen eine viel grössere Gedankenarmuth an den Tag legten als die Gymnasiasten. Es frage sich nun: Ist dies begründet, und wenn es wäre, liegt dann der Grund allein in dem reiferen Alter der Gymnasiasten oder *trägt die Realschule specifische Momente in sich, die jene Gedankenarmuth begünstigen und fördern?* Als *Ledebur* hierauf ersucht wurde seinen Vortrag vollständig zu Protokoll zu geben, lehnte er dies ab, fügte aber noch weitere Bemerkungen über die historische Behandlung des deutschen Sprachunterrichts hinzu, wobei er der von seinen Schülern geführten Denkbücher gedachte, in denen interessante Gedanken, bemerkenswerthe Aussprüche niedergeschrieben und die von Zeit zu Zeit vorgelegt werden müssen. Von dort entnimmt er seine Aufgaben. Gegen das Corrigiren der deut-

Digitized by Google

schen Aufsätze erklärt er sich, dafür lässt er dieselben trotz des Zeitaufwandes durch die Schüler selbst vorlesen. Dir. *Kletke* bemerkt hierzu: die Hauptsache ist noch nicht berührt worden. Man wirft den Realschulen zu grosse Realität vor. Die historische Seite giebt zu viel Material, soll da noch die ideale Seite cultivirt werden? Durch eine Menge von Nebenlectionen ist das Heil nicht zu erreichen. Das Hauptmittel ist die Lectüre. Göthe, Schiller, Lessing reichen vollkommen hin. Das Herz des Schülers muss durch klassische Stücke erwärmt werden, durch andere Mittel gelingt es nicht. Der Schüler muss sich in ideale Personen hineinfühlen lernen und er hat daran einen psychologischen Unterricht, der nicht besser ertheilt werden kann.

(*Der Beschluss folgt.*)

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

In der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Paulus und Johannes mit ihren Geistesverwandten in dem neuen Testamente. — Von Dr. *Aug. Kramer.* Neue Ausgabe. Preis 12½ Sgr. oder 45 Kr.

Diese Abhandlung über die *historische Entwickelung des Christenthums* unter den Händen der zwei Hauptapostel und Jünger Jesu, des *Paulus* und *Johannes* greift besonders in das Gebiet der *Exegese*, *Moral* und *Dogmatik* ein, dient zur Forschung der heiligen Schrift und enthält

1) *die Behandlungsmethode der heiligen Schrift*;
2) *die Religions-Ideen Jesu Christi*;
3) *die Lehren der Apostel*;
4) *Paulus Ideen-Lehre*; den Brief des Jacobus, den ersten Brief Petri, den Brief Paulus an die Hebräer und die Pastoralbriefe;
5) *Johannes*; Lehre von Gott, — dem Menschen, — und dem Messias, ferner den zweiten Brief Petri.

Bei **C. B. Schwickert** in **Leipzig** ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Gilbert, M. O., Eins ist Noth. Polemische Predigten gegen verderbliche Richtungen unserer Zeit. Nebst einem unpolemischen Anhange. gr. 8. geh. 1 Thlr.

Von dem in meinem Verlage erscheinenden Werke:

Gailhabaud's, Jules, Denkmäler der Baukunst aller Zeiten und Länder. Nach Zeichnungen der vorzüglichsten Künstler gestochen von *Lemaitre*, *Bury*, *Olivier* und andern, mit erläuterndem Text von *de Caumont*, *Champollion-Figeac*, *L. Dubeux*, *Jomard*, *Kugler*, *Langlois*, *A. Lenoir*, *L. Lohde*, *Girault de Prangey*, *Raoul-Rochette*, *L. Vaudoyer* etc. Für Deutschland herausgegeben unter Mitwirkung von Dr. *Franz Kugler*, Prof. der Königl. Akademie der Künste in Berlin, herausgegeben von *Ludwig Lohde*, Architect und Lehrer am Königl. Gewerbe-Institut in Berlin. 200 Lieferungen in Gross Quart. 400 Stahlstriche und mindestens 100 Bogen Text. Preis einer Lieferung, deren monatlich zwei erscheinen, bei ungetrennter Abnahme des ganzen Werkes, 12 gGr.

sind jetzt *neunzig* Lieferungen in den Händen der resp. Subscribenten, und liegen noch andere acht zur baldigsten Versendung bereit.

Probelieferungen, so wie complette Exemplare dieses in künstlerischer, wie *culturgeschichtlicher* Hinsicht so umfassenden und ausgezeichneten Werkes können in allen Buch- und Kunsthandlungen eingesehen werden, auch steht es den neu eintretenden resp. Subscribenten frei die bereits erschienenen Lieferungen auf einmal oder nach und nach sich anzuschaffen.

Hamburg, October 1846.

Joh. Aug. Meissner.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Adrian, J. B., Mittheilungen aus Handschr. u. seltenen Druckwerken. Frankfurt, Sauerländer. geh. 2 ℳ 16 gr. (2 ℳ 20 ngr.)

Ahnen-Tafeln. 1. Hft. Ebend. geh. 2 ℳ

Archiv, schleswig-holstein. Herausg. v. T. Bradtow I—4. Hft. Hamburg, Wolfsbuchh. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Arndt, F., Morgenklänge aus Gottes Wort. Ein Erbauungsb. 3. verm. u. verb. Aufl. 2 Abt. Halle, Anary. geh. n. 1 ℳ 16 gr. (1 ℳ 20 ngr.)

—, d. Vater Unser. 10 Predigten. 3. verm. Ausg. Ebend. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Augustinus, des heil., Bekenntnisse. A. d. Latein. v. G. Rapp. 2. Aufl. Stuttgart, Liesching. geh. n. 19½ gr. (24 ngr.)

Bank-Ordnung, Preussische. Berlin, Decker. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Behnsch, O., Anton Theiner als Widersacher d. J. Renge. 5. Aufl. Breslau, Schulz. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Bericht, actenmässiger, üb. d. erste Versamml. deutscher Schriftstellerinnen gehalten zu Weimar 1846. Herausg. v. d. Secretairinnen. Leipzig, Gerhard. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Binswanger, L., pharmacolog. Würdig. d. Borsäure. München, Palm. geh. 9 gr. (11¼ ngr.)

Binterim, A. J., Zurechtweisung d. Lehrdrner Luthers. Mainz, Halenza. geh. n. 19½ gr. (24 ngr.)

Bürger, K., Liebesbriefe ohne Liebe. Leipzig, O. Wigand. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Dittweiler, W., Lehrb. d. Botanik. Stuttgart, Steinkopf. geh. 2 ℳ

Drumann, W., Grundriss d. Cultur-Geschichte. Königsberg, Bornträger. n. 1 ℳ 13½ gr. (1 ℳ 2 ngr.)

Fichte, J. H., Grundzüge zum Systeme d. Philosophie. 3. Abth. Heidelberg, Mohr. geh. 2 ℳ

Foglár, L., ein Stück Leben aufgeschnitten. (Gedichte.) Pesth, Geibel. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Füllborn, F. L., d. reine Christenthum u. d. Weltreligion. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 3½ gr. (4 ngr.)

Digitized by Google

Funke, G. F., d. Polizei-Gesetze und Verordnungen d. Königr. Sachsen. 1. Bd. Leipzig, Hahn.
geh. 3 ℳ 8 gr. (3 ℳ 10 ngr.)

Gerstäcker, F., d. Kinderspiegel. Leipzig, O. Wigand.
geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Geubel, H. C., Grundzüge d. wissenschaftl. Chemie d. unorgan. Verbindungen. Frankfurt, Sauerländer.
geh. n. 1 ℳ 16 gr. (1 ℳ 20 ngr.)

Großmann, K., vorläufiger Bericht üb. die fünfte Hauptversamml. d. Evangel. Vereins d. Gustav-Adolf-Stiftung an meine Wähler. Leipzig, Vogel. geh. n. 2½ gr. (3 ngr.)

Haas, J. M., d. Waldstand im Erzherzogth. Oesterreich unter d. Enns. Wien, Gerold. geh. 1 ℳ 16 gr. (1 ℳ 20 ngr.)

Hanna Moore, Ein christl. Lebensbild. Stuttgart, Steinkopf.
geh. 1 ℳ 6 gr. (1 ℳ 7½ ngr.)

Hartmann, M., neuere Gedichte. Leipzig, O. Wigand.
geh. n. 1 ℳ 16 gr. (1 ℳ 20 ngr.)

Hebel, J. P., Schatzkästlein d. rhein. Hausfreundes. M. 60 Holzschn. Stuttgart, Cotta. geh. 1 ℳ

Heilmann, H., Darstell. mehrerer hartnäckiger Augenkrankheiten. Köln, Lengfeld. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Herneus, C., studia critica in medicos Taciti codices. Pars. 1. Cassellis, Krieger. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

v. Hülsen, (Graf) C., Gedichte. Altenburg, Helbig.
geh. 14⅓ gr. (18 ngr.)

Hummel, D., Salzkammergut im Sommer 1846. Leipzig, litterar. Museum. geh. n. 8 gr (10 ngr.)

Hyrtl, J., Handb. d. topograph. Anatomie. 1. Bd. 1. Lfg. Wien, Wallishausser. geh. 1 ℳ

Jäger, G. F., Beobachtungen u. Untersuch. üb. d. regelmäss. Formen d. Gebirgsarten. Stuttgart, Schweizerbart. geh. n. 3 ℳ

Jahrbuch, norddeutsches, für Poesie u. Prosa. Herausg. v. H. Prölß. Merseburg, Garcke.
geh. n. 1 ℳ 16 gr. (1 ℳ 20 ngr.)

Jasper, C. F., Actensammlung in Sachen d. Justizrathes Jasper wieder d. Generalfeldmarschall Friedrich, Landgr. zu Hessen wegen schuldiger Herausgabung für gehabte Geschäftsführungen rc. Kiel, Mack. geh. n. 1 ℳ

Jugendfreund, d. neue deutsche. Herausg. v. F. Hoffmann. Jhrg. 1847. 12 Hfte. Stuttgart, Schmidt u. S. geh. 2 ℳ

Kanngott, G. A., Lehrb. d. reinen Krystallographie. Breslau, Trewendt. geh. 1 ℳ 6 gr. (1 ℳ 7½ ngr.)

Kleinpaul, E. G. S., d. Gott-Mensch. Berlin, Springer.
geh. n. 1 ℳ

Klette, G. M., d. Holzbiehlsche Gesetz v. 7. Juni 1821. neu bearb. Berlin, Mylius. geh. 1 ℳ 16 gr. (1 ℳ 20 ngr.)

Krüger, G., Berichte üb. d. erste evangel. Generalsynode Preußens im Jahre 1846. Leipzig, Brockhaus.
geh. n. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Krummacher, F. W., neue Predigten. 1. Bd. Bielefeld, Velhagen u. K. geh. n. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Lange, L., Werke d. höhern Baukunst. 1. Lfg. Darmstadt, Lange. n. 4 ℳ

Lobedanz, E., Form d. Alte. Romanze. Kiel, Mack.
geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

Marr, W., d. junge. Deutschland in d. Schweiz. Leipzig, Jurany. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Mayer, J. J., d. Kinder-Pflege wie auch d. Erkenntniß u. Behandl. d. Kinder-Krankheiten m. Wasser.
geh. 1 ℳ 5 gr. (1 ℳ 6 ngr.)

Menzel, C. A., d. bösartigen Dachverbindungen. 2. Aufg. Halle, Knapp. geh. n. 1 ℳ.

—, d. prakt. Maurer. Ebend. geh. n. 3 ℳ

v. Mercklin, zur Entwicklungsgeschichte d. Blattgestalten. Jena, Hochhausen. geh. n. 19⅓ gr. (24 ngr.)

Mirusa, A., diplomat. Archiv f. d. deutschen Bundesstaaten. 1. Thl. 1. 2. Abth. Leipzig, Renger. geh. n. 8 ℳ

Monatsberichte üb. d. Verhandlungen d. Gesellsch. f. Erdkunde zu Berlin. Redig. v. *W. Mahlmann*. N. F. 3. Bd. Berlin, Schropp u. C. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

v. Pidoll, (Frhr.) C., einige Worte üb. d. russ. Militär-Kolonien im Vergleiche m. d. österreich. Militair-Grenze. Wien, Gerold. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Pischon, F. A., Reform. üb. d. deutsche u. schweizer. Reformation. Berlin, G. Reimer. geh. 1 ℳ 20 gr. (1 ℳ 25 ngr.)

Polen-Attentat, das, im Jahre 1846. Grimma, Berl.-Compt. geh. 2 ℳ

Procli, commentarius in Platonis Timaeum. Graece recens. *C. E. C. Schneider*. Vratislaviae, Trewendt.
geh. 4 ℳ 12 gr. (4 ℳ 15 ngr.)

Protokoll üb. d. Sitzung d. fünften Hauptversammlung d. Evangel. Vereins d. Gustav-Adolf-Stiftung 1846. Leipzig, Vogel. geh. n. 5 gr. (6 ngr.)

Reuss, A. E., d. Versteinerungen d. Böhm. Kreideformation. M. Abbild. v. *J. Kubesch*. 2. Abth. 2. Hälfte. Stuttgart, Schweizerbart. geh. n. 8 ℳ 8 gr. (8 ℳ 10 ngr.)

Rapp, J., Erbauungsb. f. freie evangel. Gemeinen. 1. Thl. Königsberg, Borntraeger. geh. 1 ℳ 5 gr. (1 ℳ 6 ngr.)

Rätjes, H., d. Gesch. d. hochheil. u. allgem. Concilium v. Trient. Münster, Theissing. geh. 1 ℳ 16 gr. (1 ℳ 20 ngr.)

Sagen-Buch, das. Eine Samml. d. schönsten Sagen u. herausg. v. A. Schmezler. 1. Abth. Karlsruhe, Creuzbauer u. d.
geh. n. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Saggi dello stile familiare, animato e descrittivo tratti da' migliore autori da *J. Mersell*. Christiania, Dahl.
geh. 19⅓ gr. (24 ngr.)

Schaper, C. W. L., Beiträge zu der Lehre von d. Arsenikvergift. Berlin, G. Reimer. geh. 1 ℳ 4 gr. (1 ℳ 5 ngr.)

Scharling, C. C., d. neuesten Untersuch. üb. d. sogenannten Posterabriefe d. N. Test. Aus d. Dän. Jena, Hochhausen.
geh. 14⅓ gr. (18 ngr.)

Schauerteln, J. W., Grundzüge d. allgem. Artilleriewissenschaft. 1. Thl. Berlin, G. Reimer.
geh. 1 ℳ 20 gr. (1 ℳ 25 ngr.)

Stampfer, S., logarithm.-trigonometr. Tafeln. 3. verm. u. verb. Aufl. Wien, Gerold. geh. 1 ℳ 4 gr. (1 ℳ 5 ngr.)

Sperling, Bericht zur Gesch. der im Jahre 1846 zu Berlin versamm. General-Synode. Magdeburg, Bänsch.
geh. 2 gr. (2½ ngr.)

Strub, drei Sommer in Tirol. Manchen, liter. artist. Anstalt.
geh. n. 2 ℳ 12 gr. (2 ℳ 16 ngr.)

Thérèse, Paris u. d. Alpenwelt. Leipzig, Brockhaus.
geh. n. 1 ℳ 21 gr. (1 ℳ 26 ngr.)

Thiers, A., Geschichte d. Consulats. Ein Auszug f. Schulen m. Wörterb. v. *F. Herrmann*. Berlin, Trautwein.
geh. n. 22½ gr. (28 ngr.)

Venedey, J., vierzehn Tage Primatshaft. Leipzig, Jurany.
geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Wagner, F. G., de Moschi poetae tragici vita ac fabularum reliquis commentatio. Vratislaviae, Trewendt.
geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

—, quaestionum de Ranis Aristophanis specimen 1. Edit. alt. Ibid. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Gebauersche Buchdruckerei.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat November. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Bericht über die Versammlung der Lehrer und Freunde des Real- und höheren Bürgerschulwesens in Mainz von Dr. A. Wiegand, Oberlehrer an der Realschule zu Halle.

(*Beschluss von Nr.* 66.)

Oberstudienrath *Kapff* führte folgende Gedanken durch: Uebung macht den Meister. Vereine bilden besser zu Rednern als Cicero. Man klagt, die Schüler seien für manche Schönheiten, wie für die der Natur stumpfsinnig. Ich sage, die Freude an der Natur ist wohl da, nur nicht an der papiernen. Treibt nur Geographie und Naturgeschichte darnach; lasst sie fleissig turnen, dass Geist und Körper frisch werde und bleibe. Wir müssen die Jugend sehen lehren. — Die deutschen Arbeiten nicht zu corrigiren ist auch meine Meinung. — Die deutschen Classiker müssen nicht wie die alten interpretirt werden. Wir müssen gegen die Stummheit der Schüler ankämpfen. Behandelt nur die Schüler human, sie werden schon reden. Göthe und Schiller werden empfohlen. Diese sind nicht deutsch. Erst bin ich ein Württemberger und dann ein Deutscher. Erst kommt bei uns Uhland an die Reihe. Die Wissenschaften werden von denen für trocken gehalten, die sie nicht kennen. Ich finde in der Mathematik eben so viel Poesie, wie in andern Dingen. Wir müssen unsere Schüler mit der Gegenwart bekannt machen. Dir. *Looff* findet die Realisirung des über das Deutsche Gesprochenen schwierig, weil die Universitäten noch nicht dazu geeignete Lehrer bilden, worin ihm *Vogel* beistimmt. Beide entscheiden sich aber dafür, dass kein Ordinarius sich den deutschen Unterricht dürfe nehmen lassen.

Reallehrer *Heckermann* machte hierauf die Versammlung auf die Taktschreibmethode aufmerksam, deren günstige Erfolge die Dir. *Schröder* und *Louis* bestätigten. Prof. *Dietitz* brachte die Stenographie zur Sprache, und hielt dieselbe für Schulen, denen man sie in Berlin habe aufdringen wollen, für unpassend. Man stimmte ihm bei und erklärte den Unterricht hierin nicht nur für überflüssig, sondern sogar für nachtheilig, weil er dem Mechanismus Vorschub leiste. Dir. *Ledebur* meint wenigstens, ihm scheine die Sache doch noch nicht so reif, dass man sie über Bord werfen könne. Oberstudienrath *Kapff* brachte den Zeichnenunterricht zur Sprache und theilte mit, dass die Württembergische Regierung zwei Zeichnenlehrer nach Paris zu den Gebrüdern Dupuis gesendet habe, gleichwohl bei deren hochgepriesener Methode nichts herausgekommen sei. Reallehrer *Körner* aus Elberfeld sprach die Meinung aus, eine wichtigere Frage, als die nach der Methode, sei wohl die, wo sollen wir ordentliche Zeichnenlehrer hernehmen? Beim Zeichnen kommt es neben dem Aesthetischen auch auf das Technische an; ein Zeichnenlehrer muss deshalb auch mathematisch gebildet sein. Um aber jungen Leuten Lust zu machen, sich für dieses Fach zu bilden, so müsse man, um sie besser stellen zu können, mit dem Zeichnen noch ein anderes Fach verbinden. Dir. *Kletke* gab Bericht von den vorzüglichsten Leistungen im Zeichnen an seiner Schule. Dir. *Louis* wollte die Zeichnenlehrer auf polytechnischen Schulen gebildet wissen.

Am Nachmittag fand man sich wieder zu einer 5ten Sitzung ein, doch liessen Verhandlungen über den Druck der Protokolle und die Geschäftsordnung bei der nächstjährigen Versammlung keine Zeit mehr übrig zu Vortragen über Naturwissenschaften, wie beabsichtigt worden war, und man beschloss, dass im nächsten Jahre namentlich Mathematik und Naturwissenschaften zur Besprechung kommen sollten.

Das wären denn die Verhandlungen der diesjährigen Versammlung für Real- und höheres Bürgerschulwesen. Ich habe meinen Bericht absichtlich streng objektiv gehalten, nichts dazu, nichts davon gethan, keine Bemerkung hinzugefügt, obgleich mir hie und da die Feder gezuckt hat. Doch nachträglich noch ein Wort. Was ist nun das Ergebniss? Ist viel ausgemacht worden? Haben wir viel Neues erfahren? Gestehen wir es: „Nein" Gestehen wir es auch: Mancher, der redete, hätte schweigen müssen, mancher der schwieg, reden. Gestehen wir es: es ist oft um unwichtiger Dinge und Nebensachen willen viel geredet und viel Zeit verschwendet worden. Aber doch spreche ich es mit vollster Ueberzeugung aus, wir haben auch von Mainz ein herrliches Gut mit nach Hause genommen. Wir haben uns gesehen und gesprochen; wir haben uns lieben und achten gelernt; wir haben Kenntniss bekommen von den Kräften, die am Realschulwesen wirken; wir wissen es nun, welche frohen Hoffnungen sich darauf gründen lassen; wir kehren deshalb froh und heiter und vielfach angeregt mit neuen Kräften, mit neuem Eifer und Entschlüssen zu unseren Lehranstalten, die sehnend uns erwarten und

Digitized by Google

mit Hoffnung auf uns schauen, zurück. Und wahrlich! sie haben sich nicht getäuscht. Jeder bringt seiner Schule etwas mit, was ihr zu Gute kommt. Eile deshalb jeder, der es bis jetzt noch versäumte, zu dem herrlichen Parke, den das reizende Gotha bildet, um die Blumen zu pflücken, die auch für ihn dort reichlich blühen werden.

Berichtigungen.

Beim Drucke vorstehenden Berichtes sind einige zum Theil sinnstörende Druckfehler unberichtigt geblieben; so steht S. 522. Z. 6 v. o. *fördert* st. *kindert*, S. 523. Z. 4 v. u. steht *Dr. Wiegand* st. *Dir. Wiegand*; S. 529. fehlen nach dem ersten Absatze die Worte: *ihn in ihrer Mitte zu sehen*; S. 531. steht *Hüldebrand* st. *Hildebrand*.

Vermischte Anzeigen.

Tacitus Agricola von Nissen.

Diese schon vor geraumer Zeit von mir angekündigte Arbeit (Einleitung, Uebersetzung und Commentar) hat hauptsächlich darum noch nicht erscheinen können, weil die Verschmelzung zweier, von meinem verewigten Freunde dafür hinterlassener Manuscripte, die nicht überall ohne Weiteres sich zusammenfügen liessen, eine sehr schwierige und zeitraubende Arbeit war; wird nun jedoch im Laufe dieses Winters unfehlbar erscheinen. Freunde der Sache oder des milden Zweckes, zu dem die Subscription darauf eröffnet worden ist, werden, wenn sie demselben noch beizutreten beabsichtigen, freundlichst von mir gebeten, ihren Namen baldmöglichst durch die nächstgelegene Buchhandlung an die Herren *Nestler et Melle* in Hamburg gelangen zu lassen.

Schleswig, den 1. Novbr. 1846.

Dr. *Friedr. Lübker*,
Conrector der königl. Domschule.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

Bei **J. K. G. Wagner** in **Neustadt a. d. Orla** erschien in dritter Auflage und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

C. G. Schatter's

Predigten für den christlichen Landmann

auf

alle zwei und funfzig Wochen des Jahres,

nebst einem Anhange

christlicher Fest- und Gelegenheits-Predigten.

4. Ladenpr. ord. Ausgabe 2 Thlr. 15 Sgr. Velinp. 3 Thlr. 5 Sgr. Prachtausgabe 3 Thlr. 20 Sgr.

Die fortwährend rege Nachfrage nach dieser Schrift machte eine neue Auflage nöthig und dürfte dieß wohl der sprechendste Beweis sein, wie bei einer großen Anzahl derartiger Sammlungen, der Herr Verfasser es verstanden, sich mit seinen das Herz und Gemüth des Landmanns gleich anziehenden Predigten Bahn zu brechen. Zur Bequemlichkeit der Herren Geistlichen wurde bei dieser neuen Auflage ein Separatabdruck der darin befindlichen Kirchengebete veranstaltet, welche 1 Sgr. kosten.

Bei **Chr. Gräger** in **Halle** ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Ch. Lyell's Reisen in Nord-Amerika mit Beobachtungen über die **geognostischen Verhältnisse** der Vereinigten Staaten, von Canada und Neu-Schottland. Deutsch von Dr. E. Th. Wolff. Mit 2 color. geognost. Karten und 9 Tafeln Abbildungen. 25½ Bogen. gr. 8. cart. 2 Thlr. 20 Sgr.

Im Verlag der Unterzeichneten ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz zu beziehen:

Grundriß der Physik und Meteorologie.

Für Lyceen, Gymnasien, Gewerbe- und Realschulen, sowie zum Selbstunterrichte

von Dr. **J. Müller**,

Professer der Physik und Technologie an der Universität Freiburg im Breisgau.

Mit zahlreichen in den Text eingedruckten Holzschnitten. gr. 8. Fein Velinpap. geh. Preis 2 Thlr.

Braunschweig, September 1846.

Friedrich Vieweg und Sohn.

Volksbuch.

Im Verlage von **Carl Heinrich Schultze** in **Berlin** ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands und des Auslandes vorräthig:

Geschichte des Jesuitentreibens und der Freischaarenzüge in der Schweiz.

Dem deutschen Volke erzählt von **H. E. A. Berlani.** Seitenstück und Fortsetzung zu E. Duller's: „Die Jesuiten, wie sie sind und waren." Schillerformat. Sauber broschirt. Preis: 4 Sgr.

Im Verlage von **F. A. Brockhaus** in **Leipzig** ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Snell (K.), Einleitung in die Differential- und Integralrechnung. Erster Theil. (Vom ersten Differentialquotien.) Mit 3 lithographirten Tafeln. Gr. 8. Geh. 1 Thlr. 12 Ngr.

In demselben Verlage erschien von dem Verfasser:

Lehrbuch der Geometrie. Mit 6 lithographirten Tafeln. Gr. 8. 1841. Geh. 1 Thlr. 5 Ngr.

Digitized by Google

Deutsches Stilwerk.

In unserm Verlage ist so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Theoretische

deutsche Stillehre,

philosophisch und sprachlich neu entwickelt

von

Dr. J. K. Fr. Rinne,

Oberlehrer am Stiftsgymnasium zu Zeitz.

3 Thle. gr. 8. 101 Druckbogen.

Geh. 7 fl. 45 kr. oder 5 Rthlr. Preuß. Cour.

I. Theils. 16 Buch. Auch unter dem Titel: Die Lehre vom deutschen Stile. gr. 8., 34 Druckbogen. Geh. 1 fl. 15 kr. od. 25 Ngr.

— — 26 Buch. Auch unter dem Titel: Theoretische deutsche Idealstillehre. 41 Druckbogen. Geh. 4 fl. od. 2 Rthlr. 19 Ngr.

— — 36 und letztes Buch. Auch unter dem Titel: Theoretische deutsche Realstillehre. 25½ Druckbogen. Geh. 2 fl. 30 kr. od. 1 Rthlr. 15 Ngr.

Die Verlagshandlung enthält sich aller Lobsprüche über ein Werk, dessen Werth und Verdienstlichkeit schon früher, bei Gelegenheit der Veröffentlichung der ersten beiden Abtheilungen, sowohl durch Kritik sachverständiger Gelehrten, als durch vorzügliche Aufnahme im Publicum, entschieden worden ist.

Sie begnügt sich daher nur damit, anzuzeigen, daß mit dem so eben ausgegebenen 3ten Theile (der Realstillehre), das Unternehmen jetzt vollständig erschienen ist. Möge dieser wichtige Beitrag zur Verherrlichung der deutschen Sprache aller Orten so gewürdigt werden, wie es die Leistungen des Herrn Verfassers verdienen.

Früher ist in gleichem Verlage erschienen:

Rinne, Dr. J. K. Fr. Die deutsche Grammatik nach den Grundsätzen der historischen und vergleichenden Grammatik, im Auszuge aus Grimm's deutscher und Bopp's vergleichender Grammatik. Mit einer ausführlichen Einleitung. Ein Handbuch für Lehrer und für Alle, welche sich mit dem gegenwärtigen Standpunkte dieser Wissenschaft vertraut machen wollen. 8. 40 Bogen. Geh. fl. 2. 42 kr. oder Rthlr. 1. 17½ Ngr.

Stuttgart, im October 1846.

Ad. Becher's Verlag.

In unserm Verlage erschien so eben:

Diplomatisches Archiv

für die deutschen Bundesstaaten

grösstentheils nach officiellen Quellen,

mit erläuternden Anmerkungen herausgegeben

von ***Alexander Mitrus.***

Erster Band in zwei Abtheilungen

100 Bogen gr. 8. **Velinpap.** brosch. **Preis 8 Thlr.**

Das „Diplomatische Archiv" ist bestimmt, *vorzugsweise* **Diplomaten** und andern **Staatsbeamten,** sodann aber auch *überhaupt* **Historikern, Publicisten, Militairs** und *Gebildeten jedes Standes* als ein **Hand- und Nachschlagebuch** zu dienen, dessen *erster* vorliegender Band *die wichtigeren älteren Quellen* aus dem Zeitraume vom Westphäl. Frieden bis zum Wiener Congress und zweiten Pariser Frieden, so wie die mit den Pariser Friedensschlüssen und den Bestimmungen der Wiener Congressacte, besonders hinsichtlich der Territorial-Veränderungen, in unmittelbarem Zusammenhange stehenden, auch *neueren* Verträge und sonstigen Aktenstücke enthält.

Die noch folgenden beiden Theile enthalten die *organischen Gesetze des Deutschen Bundes,* so wie die wichtigeren *Bundesbeschlüsse, Staatsverträge* etc. über *allgem. Wohlfahrts-Angelegenheiten, Handel und Schifffahrt, Presse, Kriegswesen, Kirche, Verhältnisse der Standesherren, Territorial-Angelegenheiten* u. s. w. Die jedem Dokumente beigefügten erläuternden *historischen, statistischen und literarischen Anmerkungen* des Herausgebers sind eine schätzenswerthe Zugabe.

Der *2te und 3te Band,* jeder etwa 60 Bogen stark, erscheinen im nächsten Jahre.

Octbr. 1846. **Renger'***sche Buchhandlung in* **Leipzig.**

Bibliographie

des Neuesten im deutschen

Buchhandel.

Bericht üb. d. Industrie-Ausstellung zu Paris im Jahre 1844. Von Karmarsch u. Rühlmann. 1. 2. Lfg. Hannover, Hahn. geh. 1 ℳ

Briefwechsel zwischen Göthe und F. H. Jacobi. Leipzig, Weidmann. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Bretschneider, K. G., kirchl.-politische Zeitfragen. Leipzig, Wesl.'s Mag. geh. 2 ℳ 12 gr. (2 ℳ 15 ngr.)

Burkhard, C., Agrippina des M. Agrippa Tochter, August's Enkelin, in Germanien, im Orient u. in Rom. 3 Bdchn. Augsburg, Rieger. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Clausen, H. N., Vertheidigungsschr. f. d. Dr. phil. C. Lorentzen in Kiel, betreffend verschiedene incriminirte Aeußerungen ꝛc. Kiel, Schröder u. C. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Cramer, C. C., ein fliegendes Blatt aus dem Vaterlande. Leipzig, Friese. geh. n. 3½ gr. (4 ngr.)

Ernst, neues Planetenbuch. Breslau, Kern. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Fliegeschrift, die, der bad. Volksvertretung. Nebst einem Blicke auf d. Vertret. der evangel. Kirche Badens. Karlsruhe, Macklot. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Florey, G. R., Hirtenstimmen an d. Gemeinde im Hause des Herrn. Predigten. 1. Bdchn. Leipzig, Klinckhardt. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Digitized by Google

Freunde, der protestant., Wollen, Wirken u. Glauben. Dessau, Fritzsche. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Grundgesetz, Schleswig-Holsteinisches. Hamburg, Hoffmann u. C. 2 gr. (2⅔ ngr.)

Hahn, C., Grundzüge des Lehnrechts. Für Repetitorien. Breslau, Kern. geh. 6 gr. (7⅓ ngr.)

Harfenton, E. R., Zuricke. Ein Seelengemälde in vier Schilderungen. Stendal, Franzen u. S. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Hauschild, E. J., Elementarb. d. engl. Sprache. Leipzig, Renger. geh. 7½ gr. (9 ngr.)

Hebel, J. P., Werke. Ausg. in 3 Bdn. 1. Bd. Karlsruhe, Müller. geh. 19¾ gr. (24 ngr.)

Hempel, J. F. L., d. Präpositionen d. französ. Sprache erklärt. 2 Bde. 2. verb. Aufl. Altenburg, Hribig. geh. 2 ₰

Henkel, Bericht, Namens des Rechtspflege-Ausschusses, betreffend die Beschwerden der Deutschkatholiken zu Hanau u. Marburg üb. verfassungswidrige Unterdrückung ihrer Religionsübung. Cassel, Hotop. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

Holscher, G. P., Erwieder. auf ein Sendschr. d. Hrn. H. Vezin die Anstd. d. Wundarzneikunst betreffend. Hannover, Hahn. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Hrabowski, d. Christkatholicismus noch excommunicirt von d. evangel. Landes-Universität. Leipzig, Friese. geh. n. 3½ gr. (4 ngr.)

Hülsmann, A. W., Abschieds-Predigt. Elberfeld, Hassel. geh. 2 gr. (2⅔ ngr.)

Jachmann, R., Polen-Lieder. Leipzig, Friese. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Jahn, G. A., die Central-Sonne, d. neue Planet jenseit des Uranus. Leipzig, Friese. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Kern, J., Lieder u. Sagen. Breslau, Kern. geh. 14⅔ gr. (18 ngr.)

v. Kleist, H., ausgew. Schriften. Herausg. v. L. Tieck. 1. 2. Bd. Berlin, G. Reimer. geh. 1 ₰

Krüger, C. G., Harfenklange aus Gottes Wort. Ein Erbauungsb. 1. Lfg. Dresden, Adler u. D. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Krummacher F. W., fest getrost! Ein Wort an häuslich Bedrängte. Elberfeld, Hassel. geh. 2 gr. (2⅔ ngr.)

Lücher, Rupp's Ausschlies., ob: Ich weiß, an welchen ich glaube. Nordhausen, Förstemann. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Lange, C. C. L., historia mutationum rei militaris Romanorum. Gottingae, Vandenhoeck et R. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Lang, C., Gallerie kleiner Fabeln u. Erzählungen. 2. verb. Aufl. Stuttgart, Steppani. cart. 12 gr. (15 ngr.)

v. Langerke, C., d. fünf Bücher d. Psalmen. Auslegung u. Verdeutschung. 1. 2. Bd. Königsberg, Bornträger. n. 3 ₰ 5 gr. (3 ₰ 6 ngr.)

Mädler, J. H., d. Centralsonne. 2. umgearb. u. erweit. Aufl. Mitau, Reyher. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Meißner, A., Gedichte. 2. verm. Aufl. Leipzig, Herbig. geh. 1 ₰ 16 gr. (1 ₰ 20 ngr.)

—, Zisca. Gesänge. Ebend. geh. 1 ₰ 16 gr. (1 ₰ 20 ngr.)

Mohr, C. A. F., Materialien f. d. Unterr. in d. Orthographie. Leipzig, C. E. Fritzsche. 12 gr. (15 ngr.)

Mörike, E., Idylle vom Bodensee. Stuttgart, Schweizerbart. geh. 1 ₰ 2½ gr. (1 ₰ 3 ngr.) fein geb. 1 ₰ 9¾ gr. (1 ₰ 12 ngr.)

Mricchâ-Katikâ id est curriculum ludibrium Sûdrakae regis fabula sanskrite edid. A. F. Stenzler. Bonnae, König. geh. n. 6 ₰

Mulder, G. J., Liebige Frage sittlich u. wissenschaftl. geprüft. A. d. Holländ. Frankfurt, Schmerber. geh. n. 22 gr. (27½ ngr.)

Müllner, R. J., ein neuer Don Quixote. Wien, Stöckholzer v. H. geh. 1 ₰

Nordmeyer, A., üb. Fortschritt u. Bewegung im Christenthum. Berlin, Stubr. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Ordinations-Formular, das, der Berliner Generalsynode. Gemma, Gebhardt. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Osten, M., Frühlingsblüthen. Erzählt. f. d. Jugend. Breslau, Kern. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Poselt, L., d. analyt. Chemie, tabellarisch dargest. Heidelberg, C. F. Winter. geh. n. 1 ₰ 8 gr. (1 ₰ 10 ngr.)

Sacri, J. (J. Neumann, Beneni. Wien, Stöckholzer v. H. geh. 1 ₰

Schießbaumwolle, die. Eine vollständ. Zusammenstell. aller bisher gemachten Erfahrungen. Halberstadt, Lindequist u. C. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Schimper, K., Gedichte. 1840—1846. Mannheim, Hoff. geh. n. 1 ₰ 5 gr. (1 ₰ 6 ngr.)

Schmidt, K., Luther. Eine Charakteristik. Dessau, Fritzsche. geh. n. 10 gr. (12½ ngr.)

Schröder, A. H., Deklamir-Buch für Schulen. Braunschweig, Rademacher. geh. n. 1 ₰ 8 gr. (1 ₰ 10 ngr.) geb. n. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

Schuselka, F., österreich. Vor- u. Rückschritte. Hamburg, Hoffmann u. C. geh. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

Sittig, E. G. F., Glaub, Hoffnung, Liebe. Ein inhaltschwerer Handb. d. reinen christl. Religionslehre. Nürnberg, Campe. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Spindler, d. Trübler aus d. Heimath u. Fremde. Jahrg. 1846. 3. Bd. Stuttgart, Franckh. geh. 1 ₰

Stilling, B., Untersuchungen üb. d. Bau u. d. Verrichtungen des Gehirns. 1. Jena, Manke. geh. n. 18 ₰

v. Strube, G., polit. Taschenb. f. d. deutsche Volk. 1. Jahrg. Frankfurt, Literar. Anst. geh. 1 ₰

Thoinet, A., Stunden christl. Andacht. 4. Aufl. Hamburg, Perthes. geh. n. 2 ₰

Waffen, römische, in deutschem Streit ab.: d. Berechtig. des Irrt. v. Linde zum Urtheile in den confessionellen Fragen der Gegenwart. Mannheim, Hoff. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Weller, E., publicist. Stimmen aus Frankreich üb. polit., religiöse u. soziale Zustände. Leipzig, Reclam jun. geh. n. 1 ₰ 8 gr. (1 ₰ 10 ngr.)

Widrmann, G., d. Bekenntniß der Deutschkatholiken u. Lichtfreunde. Pforzheim, Flammer u. H. geh. 5¾ gr. (7 ngr.)

—, Religion u. Natur. Ebend. geh. 1 ₰

Wiedenfeld, K. W., über das Verhältn. d. Reformation in Deutschland zur Augsb. Confession. Elberfeld, Hassel. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Wienberg, L., d. bäuische Fehdehandschuh. Hamburg, Hoffmann u. C. geh. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

Wienberg, L., d. Volksversammlung in Norterf am 14. Oct. 1846. Ebend. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Wöckel, L. d. Sonne u. ihre Flecken. Nürnberg, Campe. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Gebauersche Buchdruckerei.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat November. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN

Universitäten.

Kiel.

Verzeichniss

der Vorlesungen, welche im Winter-Semester 1846 — 1847 auf der Universität daselbst gehalten werden sollen.

I. Allgemeine wissenschaftliche Vorlesungen.

1) Philosophie und Pädagogik. Gesch. der neuern Philos., 4 St., Prof. *Chalybäus.* Fichte's System, 2 St., Dr. *Harms.* Logik und Encycl., 4 St., *ders.* Psychol. und Anthropol., 4 St., Prof. *Thaulow.* Ethik, 4 St., Prof. *Chalybäus.* Philos. Uebungen, *ders.* Die wichtigsten Theile der Pädagogik, 2 St., Prof. *Thaulow.* Pädagog. Uebungen *ders.*

2) Mathematik und Astronomie. Algebraische Geom. und Stereom., 4 St. Prof. *Scherk.* Elemente der Statik, 2 St., *ders.* Mathem. Privatissima, *ders.* Popul. Astronomie, 4 St., *ders.*

3) Naturwissenschaften. Pflanzendemonstrationen, Prof. *Nolte.* Officinelle Pflanzen, 4 St., *ders.* Kryptogomen, 2 St., *ders.* Botan. Excursionen, *ders.* Mineralogie, 4 St. Dr. *Meyn.* Vulkanismus und Neptunismus, 1 St. *ders.* Theoret. Chemie, 5 St. Prof. *Himly.* Analyt. u. pharmacent. Uebungen, *ders.* Repetitorien über Mineralogie, Chemie und Physik, Dr. *Meyn.*

4) Alterthumswissenschaft, Litteratur und Sprachen.

a) orientalische. Hebr. Grammatik, 3 St., Prof. *Olshausen.* Hebr. Uebungen, *ders.* Das Chaldäische des A. T., 3 St., *ders.* Arabisch, *ders.*

b) classische. Aeschylus Eumeniden, 2 St., Prof. *Nitzsch.* Aristoteles Poëtik, 2 St., Dr. *Volkehr.* Gesch. der röm. Litt., 4 St., *ders.* Plautus Trinummus, 2 St., *ders.* Religion der Griechen und Römer, 3 St., Prof. *Nitzsch.* Archäologie der Kunst, 4 St., Prof. *Forchhammer.* Numismatische Uebungen, 2 St., *ders.*

c) neuere europäische. Gesch. der Deutschen Litt., 2 St., Prof. *Ratjen.* Gesch. der Deutschen Poesie, 4 St., Prof. *Müllenhoff.* Uebungen der Deutschen Gesellschaft, 2 St., *ders.* Elemente des Isländischen, Prof. *Hauch.* Wesen der Dänischen Sprache, 1 St., Dr. *Clement.* Kämpeviser, 2 St., Prof. *Hauch.* Holberg's Comödien, 3 St. *ders.* Shakespeare's Sommernachtstraum, 2 St., Lector *Lubbren.* Unterricht im Englischen, *ders.* Unterricht im Französischen, Lector *v. Buchwald.*

5) Geschichte. Alte Gesch., 5 St., Prof. *Droysen.* Attische Uebungen, *ders.* Deutsche Gesch., 5 St., Prof. *Waitz.* Deutsches Städtewesen, 2 St., Dr. *Nitzsch.* Deutsche Geschichtsschreiber, Prof. *Waitz.* Dänische Geschichte, 3 St., *ders.* Geschichte Amerika's, 2 St., Dr. *Clement.*

6) Staatswissenschaften. Encylop. der Staatswiss., 4 St., Prof. *Stein.* Allgem. und Deutsches Staatsrecht, 4 St., *ders.* Staatsverwaltung, 4 St., Prof. *Ravit.* Vaterländ. Finanzen, 3 St., *ders.* Agriculturpolizei, *ders.*

II. Fakultätswissenschaften.

1) Theologie. Psalmen, 5 St., Prof. *Mau.* Einleitung in's N. T., 4 St, Prof. *Pelt.* Evang. Johannis, 4 St., Prof. *Mau.* Ursprung und Zusammensetzung des Evangelium Johannis, 1 St., *ders.* Brief an die Römer, 4 St., Lic. *Fock.* Briefe an die Korinther, 5 St., Prof. *Pelt.* Paulinischer Lehrbegriff, 2 St., Lic. *Fock.* Biblisch-theol. Uebungen, 2 St., Prof. *Pelt.* Exeget. Uebungen, 2 St., Prof. *Mau.* Kirchengeschichte 1ster Theil, 5 St., Prof. *Thomsen.* Heidnische Religionen des Orients, 2 St., *ders.* Kirchenhist. Uebungen, 2 St., *ders.* Principien der christl. Theol., 2 St., Prof. *Pelt.* Dogmatik, 7 St., Prof. *Liebner.* Dogmat. Uebungen, 2 St., *ders.* Symbolik, 4 St., Prof. *Thomsen.* Ethik, 4 St., Prof. *Lüdemann.* Katechetische Uebungen, 2 St., *ders.*

2) Jurisprudenz. Encyclopädie, 3 St., Prof. *Paulsen.* Rechtsphilos., 4 St., Prof. *Herrmann.* Institutionen und Rechtsalterthümer, 8 St., Professor *Christiansen.* Pandecten, 12 St., Prof. *v. Madai.* Erbrecht, 4 St., Prof. *Christiansen.* Auserwählte Abschnitte des Civilrechts, 1 St., Dr. *Christiansen.* Dogmatische Uebungen, 2 St., Prof. *v. Madai.* Deutsches und vaterländ. Privatrecht, 4 St., Dr.

Digitized by Google

Schmid. Deutsches Privatrecht, 5 St., Dr. ***Christiansen.*** Vaterl. Rechtsgesch. und Schl.-Holst. Staatsrecht, 5 St., Prof. ***Falck.*** Schl.-Holst. Privatrecht, 4 St., Prof. ***Tönsen.*** Codification des Criminalrechts, 2 St., Prof. ***Herrmann.*** Kirchenrecht, 4 St., ***ders.*** Verlöbnisse und Heirathen, 2 St., Prof. ***Falck.*** Dänisches Recht, 2 St., Prof. ***Paulsen.*** Gemeiner und vaterländ. Process, 5 St., Prof. ***Falck.*** Schl.-Holst.-Lauenb. Civilprocess, 4 St., Prof. ***Paulsen.***

3) Arzneiwissenschaft. Encyclop., Prof. ***Ritter.*** Anatomie, 6 St., Dr. ***Weber.*** Splanchnol. u. Angiol., 2 St., Dr. ***W. Valentiner.*** Patholog. Anatomie, 3 St., Dr. ***Weber.*** Präparirübungen, ***ders.*** Vergleichende Anatomie, 2 St., Dr. ***Ross.*** Diätetik, 3 St., Prof. ***Ritter.*** Makrobiotik, Prof. ***Pfaff.*** Allgem. Pathologie, 3 St., Prof. ***Ritter***; 3 St., Dr. ***Th. Valentiner.*** Spec. Pathol. und Therapie, 5 St., Prof. ***Meyn***; 6 St., Dr. ***Thygesen.*** Krankheiten des Nervensystems, 2 St., ***ders.*** Krankheiten neugeborner Kinder, 1 St., Prof. ***Meyn.*** Pharmacologie, 6 St., Dr. ***Kirchner.*** Receptirkunst, 1 St., ***ders.*** Pharmaceut. Chemie mit Repetitor., 6 St. ***ders.*** Pharmacognost. Demonstrationen, 3 St., ***ders.*** Chirurgie, 2ter Theil, 5 St., Prof. ***Langenbeck.*** Knochenkrankheiten, 1 St., ***ders.*** Chirurg. und ophthalm. Operationen, ***ders.*** Mäeutik, 6 St., Prof. ***Michaelis.*** Klinik, Prof. ***Meyn.*** Chirurg. Klinik, Prof. ***Langenbeck.*** Mäeut. Klinik, Prof. ***Michaelis.*** Privatissima, Prof. ***Hegewisch.*** Repetitorien, Dr. ***Kirchner***, Dr. ***Th. Valentiner***, Dr. ***Ross***, Dr. ***Thygesen.***

III. Künste.

Mechanische, Univ.-Mechan. ***Cramer.*** Veterinairkunst und Reiten, Stallmeister ***v. Balle.*** Zeichnen und Malen, Univ.-Zeichnenlehrer ***Rehbenitz.*** Fechten, Fechtm. ***Maack.*** Tanzen, Univ.-Tanzlehrer ***v. Wobeser-Rosenhain.***

IV. Anstalten.

Die Bibliothek öffnet täglich Professor ***Ratjen.*** Die Uebungen des philolog. Seminars leiten Prof. ***Nitzsch*** und Prof. ***Forchhammer***; die des homilet. Seminars Prof. ***Lüdemann.*** Den botanischen Garten beaufsichtigt Prot. ***Nolte***; das anatomische Museum Dr. ***Weber.***

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

Neu erschienene Bücher der Dieterich'schen Buchhandlung in Göttingen.

Berthold, A. A., über verschiedene neue oder seltene Reptilien aus Neu-Granada und Crustaceen aus China mit 3 Kupfertafeln. gr. 4. à 16 gGr. 20 Ngr.

Murhard, F., Recueil nouveau général de traités, conventions et autres transactions remarquables etc. ***Continuation de grand Recueil de feu M. de Martens.*** Vol. IV. gr. 8. à 3 Thlr. 18 gGr. 3 Thlr. 22½ Ngr.

Grimm, W., Athis und Prophilias. gr. 4. à 1 Thlr. 16 gGr. 1 Thlr. 20 Ngr.

Berthold, A. A., Mittheilungen über das zoologische Museum zu Göttingen. I. Verzeichniß der aufgestellten Reptilien. 8. à 2 gGr. 2½ Ngr.

Ellissen, A., Michael Akominatos von Chonä, Erzbischof von Athen. Nachrichten über sein Leben und seine Schriften. Ein Beitrag zur politischen und literarischen Geschichte Athens im Mittelalter. gr. 8. à 20 gGr. 25 Ngr.

Fuchs, C. H., Lehrbuch der speciellen Nosologie und Therapie. Band II. Abthl. 2. Liefr. I. pr. Lief. 1. 2. gr. 8. à 3 Thlr. 16 gr. 20 Ngr. (Bd. I. und Bd. II. Abthl. I. kosten 7 Thlr. 8 gGr. 10 Ngr.)

Hermann, K. F., Zur Begleitung meines Lehrbuchs der gottesdienstlichen Alterthümer der Griechen. 8. à 2 gGr. 2½ Ngr.

Kraut, W. Th., Das alte Stadtrecht von Lüneburg. gr. 8. à 12 gGr. 15 Ngr.

Marx, K. F. H., Zum Andenken an Dr. Joh. Stieglitz, K. H. Obermedicinalrath. gr. 8. à 20 gGr. 25 Ngr.

Zachariä, H. A., Die Gebrechen und die Reform des deutschen Strafverfahrens, dargestellt auf der Basis einer consequenten Entwickelung des inquisitorischen und des accusatorischen Princips. gr. 8. à 1 Thlr. 16 gGr. 20 Ngr.

Lichtenberg, G. Chr., vermischte Schriften. Neue vermehrte von dessen Söhnen veranstaltete Original-Ausgabe. Bd. 7. 8. Briefe. Bd. 1. 2.

Ein Supplement zu allen Ausgaben der Schriften. Bd. 1. 2.

Subscriptionspreis à Bd. 8 gr. (10 Ngr.)
Späterer Ladenpreis 12 gGr. (15 Ngr.) per Band.

Die Bände 1—6 kosten im Subscriptionspreis 2 Thlr, mit Ende dieses Jahres hört der Subscriptionspreis auf, **es tritt der Ladenpreis von 3 Thlr. 16 gGr. (20 Ngr.) für 8 Bände unwiderruflich ein.** Einzeln kosten die Bände 12 gGr. (15 Ngr.)

Digitized by Google

In dem Verlage von **Brockhaus & Avenarius** in **Leipzig** ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

MÉMOIRES D'UN MÉDECIN

par

Alexandre Dumas.

Vol. 1 à 5. In-8. Papier vélin. Prix du volume 15 Ngr.

Dieser die ganze neuere Zeit umfassende Roman von dem lebendigsten Interesse, begreift in seiner ersten Abtheilung die Zeit von der Verheirathung Marie Antoinette's bis zum Jahre 1786; die zweite Abtheilung wird die Epoche von 1789—94, der Schluß die Zeiten des Directoriums, des Kaiserreichs und der Restauration enthalten

Eine schöne typographische Ausstattung empfiehlt diese Ausgabe; die Fortsetzung wird so schnell geliefert als sie in Paris erscheint.

Féval, Le Fils du diable. Vol. 1 à 5. In-8. 2 Thlr.

Der 5. Band, mit welchem die Schlußabtheilung dieses Romans beginnt, ist unter der Presse. Ein ausgezeichneter Kritiker sagt von diesem Roman:

„Indépendamment d'un drame fortement conçu, et développé avec le plus grand art, on trouve encore dans cet ouvrage des scènes remplies d'intérêt, surtout pour des lecteurs allemands. La vie de nos compatriotes à Paris; la confiance et la sympathie qu'inspire leur probité sévère; leurs habitudes d'ordre et d'économie contrastant avec la vie au jour le jour du prolétaire parisien, tout jusqu'à leurs plaisirs, encore empreints des souvenirs nationaux, se trouve décrit avec une vérité touchante. *Le Fils du diable* est sans contredit la meilleure production du jeune auteur que les *Mystères de Londres* avaient de prime saut placé au rang des meilleurs romanciers contemporains."

Montholon, Histoire de la captivité de Sainte-Hélène. Avec le masque de l'empereur d'après Antomarchi. In-8. Papier vélin. 1 Thlr. 4 Ngr.

Diese schöne und billige Ausgabe enthält Alles, was bisher in Frankreich veröffentlicht ist, die ganze Geschichtserzählung, sowie die Dictate des Kaisers, überhaupt Alles, was andere Ausgaben in mehren Bänden zu liefern pflegen.

Thiers, Histoire de la révolution française. Nouvelle édition en 6 vols. Vol. 1 à 4. In-8. Papier vélin. Prix du vol. 1 Thlr.

Diese mit großer Sorgfalt veranstaltete und sehr wohlfeile Ausgabe dieses umfassenden Geschichtswerks enthält nicht blos sämmtliche „Notes et pieces justificatives" der neuesten Originalausgabe in 10 Bänden, sondern die hinzugefügten Marginalien geben zugleich den Inhalt jeder Seite an, und machen dadurch diese Ausgabe für die Lectüre wie dauernde Benutzung höchst bequem.

Früher erschienen in gleicher typographischer Ausstattung:

Dumas, La dame de Monsoreau. 6 vols. In-8. 1845—46. 3 Thlr.

Sand, Indiana. 1 vol. In-8. 1846. 20 Ngr. Cart. 25 Ngr.

Molière, Oeuvres choisies. 2 vols. In-8. 1845. 1 Thlr. 15 Ngr. Cart. 1 Thlr. 20 Ngr.

Beaumont (Madame **Leprince de**), Le magasin des enfants. Revu et augmenté par Mad. **Eugénie Foa.** Nouvelle édition. In-8. 1846. 25 Ngr. Cart. Avec gravure 1 Thlr.

Diese neue Ausgabe einer seit fast einem Jahrhundert vielgelesenen Jugendschrift wird allen Lehrern der französischen Sprache wie Unterrichtsanstalten willkommen sein.

Bibliotheca Graeca.

Platonis opera ed. Stallbaum. Vol. I. sect. 1. cont. Apolog. et. Crito. **Edit. tertia.** 21 ggr. — 26 ngr.

Sophoclis trag. ed. E. Wunder. Vol. I. sect. 4. cont. Antigone. **Edit. tertia.** 14 ggr. — 17½ ngr.

Gotha, Juni 1846.

Hennings'sche Buchhandlung.

Im Verlage der Unterzeichneten ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen Deutschlands, Oestreichs und der Schweiz zu beziehen:

Die Schule der Chemie,

oder erster Unterricht in der Chemie, versinnlicht durch einfache Experimente. Zum Schulgebrauch und zur Selbstbelehrung, insbesondere für angehende Apotheker, Landwirthe, Gewerbtreibende ꝛc. Von Dr. J. A. Stöckhardt, Prof. an der Königl. Gewerbschule zu Chemnitz und Königl. Sächsischer Apothekenrevisor. Zweite unveränderte Auflage. Mit 221 in den Text eingedruckten Holzschnitten. 8. Velinpap. geh. Preis 2 Thlr.

Das Buch der Natur.

Die Lehren der Physik, Chemie, Mineralogie, Geologie, Physiologie, Botanik und Zoologie umfassend. Allen Freunden der Naturwissenschaft, insbesondere den Gymnasien, Real- und höheren Bürgerschulen gewidmet von Dr. Friedrich Schödler, Lehrer der Naturwissenschaften am Gymnasium zu Worms, früher Assistenten am chemischen Laboratorium zu Gießen. Mit 281 in den Text eingedruckten Holzschnitten. Zweite unveränderte Auflage. Ein starker Band in groß Median, auf feinem satinirten Velinpapier, geheftet. Preis 1 Thlr. 8 Sgr. Auf 12 Exemplare ein Freiexemplar.

Braunschweig, September 1846.

Friedrich Vieweg und Sohn.

Digitized by Google

So eben ist im Verlage der Unterzeichneten erschienen und daselbst, so wie durch alle Buchhandlungen zu haben:

Geschichte

der dramatischen Literatur und Kunst in Spanien.

Von Adolph Friedrich v. Schack.

3r (letzter) Band. gr. 8. geh. Preis 3 thlr.

Bd. 1. u. 2., welche im vorigen Jahre erschienen sind, kosten $5^1/_2$ thlr. Alle 3 Bände $8^1/_2$ thlr.

In diesem Werke wird die reichste und glänzendste unter den dramatischen Literaturen Europa's zum ersten Male in ihrem Entwickelungsgange von der ältesten bis auf die neueste Zeit dargestellt. Man findet darin nicht allein eine Charakteristik aller bedeutenden spanischen Dramatiker, sondern auch eine ausführliche ästhetische und kritische Würdigung ihrer Werke und Inhaltsanzeigen von den hervorragendsten derselben. Das Werk ist folgender Maßen eingetheilt:

Bd. 1. enth. Einleitung: Ueber den Ursprung des Drama's im neueren Europa. Erstes Buch: Die ersten Spuren des spanischen Drama's. Zweites Buch: Von der beginnenden literarischen Cultur des spanischen Drama's durch Juan del Encina bis zum Auftreten des Lope de Vega. — Bd. 2. enth. Drittes Buch: Die Blüthenperiode des spanischen Theaters. 1. Abtheil.: Das spanische Theater zur Zeit des Lope de Vega. — Bd. 3. enth. Drittes Buch. 2. Abtheil.: Das spanische Theater zur Zeit des Calderon. Viertes Buch: Verfall des spanischen Theaters im 18. Jahrhundert. Einbrechen und Herrschaft des französischen Geschmacks. Neueste Bestrebungen. Anhang.

Berlin, im November 1846.

Duncker u. Humblot.

Für Philologen und Schulmänner!

So eben ist ein Werk vollständig erschienen, welches in der gelehrten Welt die ganze Anerkennung und Würdigung finden wird, welche mit der schwierigen, aber gediegenen Ausführung in Verhältniss steht. Der Titel dieses Werkes ist:

Römische Zeittafeln

von

Rom's Gründung bis auf Augustus Tod.

Von

Dr. Ernst Wilhelm Fischer.

Vollständig in einem Bande. 4. Altona bei Hammerich. Preis geh. $4^3/_4$ Thlr.

Man findet das Werk vorräthig in allen Buchhandlungen Deutschlands.

Zu Weihnachtsgeschenken

eignen sich nachverzeichnete Werke, welche in allen Buchhandlungen zu haben sind:

Bibel, die, oder die ganze heilige Schrift alten und neuen Testaments. Neu rev. v. **J. F. v. Meyer**, mit Parall. v. **R. Stier.** 3. Aufl. gr. 8. Druckvelinp. 1 Thlr. 10 Sgr.

Blanc, Dr. L. G., Handbuch des Wissenswürdigsten aus der Natur und Geschichte der Erde und ihrer Bewohner ꝛc. 5te Aufl., umgearbeitet und berichtigt von **Dr. C. H. Wilhelm Mahlmann.** Vollständig in 18 Heften. 1. bis 12. Heft. (à Heft $7^1/_2$ Sgr.) 3 Thlr.

Atlas zu Blanc's Handbuch des Wissenswürdigsten aus der Natur und Geschichte der Erde und ihrer Bewohner, in 25 Blättern entw. und bearb. von **W. Walter.** Neuer Abdruck. 1. 2. Lfg. Quer Folio. 1 Thlr.

Bretschneider, Dr. K. G., Christliches Andachtsbuch für denkende Verehrer Jesu. In drei Theilen. Mit dem Bilde und Facsimile des Verfassers in Stahlstich.

auf Masch.-Velinp. 3 Thlr. $22^1/_2$ Sgr.
auf Löwen-Velinp. 4 Thlr. 15 Sgr.

——— die religiöse Glaubenslehre nach der Vernunft u. Offenbarung für denkende Leser dargestellt. 4e verb., verm. u. m. Reg. vers. Aufl. gr. 8. geh. 1 Thlr. $26^1/_4$ Sgr.

Eckermann, Dr. K., Lehrbuch der Religionsgeschichte und Mythologie der vorzüglichsten Völker des Alterthums. Nach der Anordn. **K. Otfr. Müller's.** Für Lehrer, Studirende und die obersten Klassen der Gymnasien. 2 Bände. gr. 8. 1 Thlr. 25 Sgr.

Desselben Werkes 3r Bd. 1e Abtheil. 12 Sgr.

Fouqué, Friedr. Baron de La Motte, **ausgewählte Werke.** Ausgabe letzter Hand. 12 Bände. 16. geh. 4 Rthlr.

Fuchs, A., Grundriß der Geschichte des Schriftenthums der Griechen und Römer und der Romanischen und Germanischen Völker. gr. 8. 1 Thlr. 15 Sgr.

Der italiänischen Dichtkunst Meisterwerke. Uebersetzt von K. Streckfuß. Ariosto, Dante, Tasso. Ausgabe in Einem Bande. Hoch 4. geb. 6 Thlr.

Daraus einzeln:

Ariosto's rasender Roland und dessen fünf Gesänge. Zweite Ausgabe. 3 Thlr.

Dante Alighieri's göttliche Komödie. Dritte Ausgabe. geh. 1 Thlr. 25 Sgr.

Halle, November 1846.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Gebauersche Buchdruckerei.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat December. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN

I. Personal-Nachrichten.

Regierungsrath *Alb. von Carlowitz* wurde Justizminister im Königreich Sachsen; der Ober-Consistorial-Director und Generalsuperintendent Dr. *Bretschneider* Präsident des Ober-Consistoriums zu Gotha; Vice-General-Superintendent *Küpper* in Koblenz General-Superintendent der Rheinprovinz; Dr. *Gräber* in Gemarke General-Superintendent in Westphalen; Professor Dr. *Weintig* in Erlangen Geheimer Regierungsrath in Ministerium des Innern zu Dresden; Regierungsrath *Cappell* Mitglied des Consistoriums und Provinzial-Schul-Collegiums zu Münster; Superintendent Pfarrer *Winzer* in Minden Consistorial- und Schulrath bei der dortigen Regierung; Superintendent *Hammerschmidt* in Altona Consistorialrath in Münster; der Hof- und Garnisonprediger *A. Sydow* zu Potsdam Prediger an der Neuen Kirche zu Berlin; der Rector des Progymnasiums und der Realschule zu Saalfeld Dr. *K. Kühner* Superintendent, Hofprediger und Oberpfarrer daselbst; Pastor *F. W. Krummacher* zu Elberfeld Hof- und Garnison-Prediger zu Potsdam; Consistorialrath *Rüdiger* zu Neustrelitz Director des neu eingerichteten Prediger-Seminars auf dem Domhofe bei Ratzeburg; Professor *Lochner* Rector der Studienanstalt zu Nürnberg; der Lehrer am Gymnasium zu Hildburghausen Dr. *A. Weidemann* Rector des Progymnasiums zu Saalfeld; Dr. *W. H. D. Suringar* Rector des Gymnasiums zu Leyden; Professor Dr. *Müller* zu Bern Professor am Gymnasium zu Rudolstadt (an *Sommers* Stelle); Dr. *Gustav Pfitzer* Professor am Ober-Gymnasium zu Stuttgart; Oberlehrer Dr. *Hanschmann* in Leipzig Director der Bürgerschule und Inspector des Landschullehrer-Seminars zu Weimar; der Geheime Ober-Revisionsrath Professor Dr. *Heffter* in Berlin ausserordentliches Mitglied des Geheimen Ober-Tribunals mit dem Character eines Geheimen Ober-Tribunals-Raths; Professor Dr. *Simson* in Königsberg ausserordentliches Mitglied des dasigen Tribunals mit dem Charakter als Tribunalsrath; der Ober-Procurator *Leue* zu Koblenz Appellationsgerichts-Rath in Köln; der Privatdocent Dr. *Roser* in Tübingen Oberamts-Wundarzt zu Reutlingen; der Professor der Malerei *Clemens Zimmermann* Central-Gemäldegallerie-Director zu München.

Universitäten: Der ausserordentliche Professor Lic. *Hundeshagen* ordentlicher Professor der Theologie zu Bern; Bibliothekar Dr. *Gfrörer* in Stuttgart ordentlicher Professor der Geschichte in Freiburg; der Regens des Clericalseminars zu Posen *Pohl* ordentlicher Professor der Pastoraltheologie in der katholisch-theologischen Facultät zu Breslau; Professor Dr. *Stahlowsky* zu Leitmeritz Professor der Dogmatik zu Prag; Privatdocent Licentiat Dr. *Gass* ausserordentlicher Professor in der evangelisch-theologischen Facultät zu Breslau; Professor Dr. *Schimele* ausserordentlicher Professor in der katholisch-theologischen Facultät zu Tübingen; der ordentliche Professor Dr. *Keller* in Halle ordentlicher Professor in der juristischen Facultät zu Berlin; der ausserordentliche Professor Dr. *Jolly* ordentlicher Professor in der juristischen Facultät zu Heidelberg; Hofgerichtsrath *A. Mayer* in Constanz ordentlicher Professor des badischen Landrechts und Civilprocesses in Heidelberg (mit dem Character als Hofrath); Privatdocent Dr. *Gerber* ausserordentlicher Professor in der juristischen Facultät zu Jena; der ausserordentliche Professor Dr. *Litzmann* ordentlicher Professor in der medicinischen Facultät zu Greifswald; der ausserordentliche Professor Dr. *Chr. Krauel* ordentlicher Professor der Medicin zu Rostock; der Primärarzt Dr. *Jos. Skoda* Professor der medicinischen Klinik für Aerzte in Wien; der ausserordentliche Professor Dr. *Vogel* in Göttingen ordentlicher Professor in der medicinischen Facultät zu Giessen; der ausserordentliche Professor Dr. *C. A. Wunderlich* ordentlicher Professor in der medicinischen Facultät zu Tübingen; Dr. *K. Dantscher* Professor der Anatomie in Innsbruck; Privatdocent Dr. *Berndt* ausserordentlicher Professor in der medicinischen Facultät zu Greifswald; der ausserordentliche Professor Dr. *Marchand* ordentlicher Professor in der philosophischen Facultät zu Halle; Dr. *Alex. Petzholdt* zu Dresden ordentlicher Professor der Oeconomie und der Technologie zu Dorpat; der ausserordentliche Professor Dr. *Rich. Lepsius* ordentlicher Professor in der philosophischen Facultät zu Berlin; Professor Dr. *Röper* erster Bibliothekar an der Universitäts-Bibliothek zu Rostock.

Orden. Preussen: Der Regierungs- und Schulrath *Runge* zu Bromberg den RAO. dritter Klasse mit der Schleife, desgleichen der Geheime Medicinalrath Dr. *Lorinser* in Oppeln; der R. Collegienrath, Professor und Director der Sternwarte zu Dorpat *Mädler* und Prof. Dr. *R. Lepsius* in Berlin den RAO. dritter Klasse; der Director des Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums in Posen Dr. *Kiessling* den RAO. vierter

Digitized by Google

Klasse, desgleichen der Gehülfe an der Berliner Sternwarte Dr. *Galle*, Professor Dr. *Schneider* in Breslau, Medicinalrath Professor Dr. *Betschler* und Professor Dr. *Göppert* in Breslau, die Gymnasialdirectoren Dr. *Held* in Schweidnitz, Dr. *Matthisson* in Brieg, *Schober* in Glatz, Dr. *Wentzel* in Glogau, Dr. *Schwarz* in Lauban, und der Prorector *Severin* in Glogau.

Württemberg: Der Archivrath *Kausler* und der Ober-Consistorialrath Stiftsprediger *Klemm* zu Stuttgart, der Domcapitular *Laiber* zu Rottenburg und der Hofrath Dr. *Zeller* in Winnenthal das Ritterkreuz des Ordens der Württembergischen Krone.

Baiern: *H. Conscience* das Ritterkreuz des Verdienstordens vom h. Michael, Ober-Consistorialrath Dr. *Kayser* zu München und Kirchenrath *Wanzel* zu Kirchheimbolanden das Ehrenkreuz des Ludwigsordens.

Belgien: Der Director der Gemäldegallerie zu Berlin Dr. *Waagen* das Ritterkreuz, Conferenzrath *Schuhmacher* in Altona das Comthurkreuz des Leopoldordens.

Russland: Oberforstmeister *Cotta* zu Tharandt den St. Annenorden zweiter Klasse; Collegienrath und Professor *Mädler* zu Dorpat und Hofrath *Hackländer* zu Stuttgart denselben Ordens dritte Klasse.

Niederlande: Die Professoren Dr. *Ermerins* und Dr. *Mulder* zu Gröningen das Ritterkreuz des Ordens vom niederländischen Löwen; der Stadtbibliothekar Dr. *Ghillany* zu Nürnberg das Ritterkreuz des Ordens der Eichenkrone.

Titel und Würden: Professor Dr. *Erhard* zu München erhielt den Titel als Hofrath; der Kupferstecher *Gustav Lüderitz* in Berlin als Professor; General-Superintendent Dr. *Rettig* in Göttingen als Consistorialrath; Professor Lic. *Jul. Wiggers* zu Rostock und Lic. *Dan. Schenkel* zu Schaffhausen erhielten von der theologischen Fakultät zu Heidelberg die Doctorwürde.

Jubiläum: Am 23. August wurde zu Wolfenbüttel das Amts-Jubelfest des allgemein beliebten und verehrten Pastors und Propstes *Hessenmüller* gefeiert. Da derselbe bereits 1801 Garnisonprediger, 1806 aber Prediger an der Hauptkirche jener Stadt geworden ist, so vereinigten sich alle Stände zu einer würdigen und allgemeine Theilnahme bekundenden Feier des Tages. Ein festlicher Gottesdienst war veranstaltet, bei welchem der Jubilar über Psalm 73, 23. 24. in seiner einfachen klaren Weise eine inhaltsschwere Predigt hielt und Superintendent *Ernesti* in ergreifender Rede über 1 Timoth. 3, 13. die neue Einwegung vollzog. Des Herzogs Hoheit hatte den Jubilar zum Kirchenrathe ernannt, das Consistorium ein ehrendes Gratulationsschreiben gesandt, die Stadt Wolfenbüttel ihm neben prachtvollen Geschenken das Ehrenbürgerrecht ertheilt. Unter den litterarischen Gaben waren mehrere lateinische Gedichte und von Seiten des Pastor Hessenmüller, des Sohnes des Jubilars, ein die Reformationsgeschichte der Stadt Braunschweig behandelndes Werk. Ein glänzendes Festmahl machte den Schluss der Feier, welche in der Braunschweiger Zeitung für den Landmann Nr. 67. ausführlicher beschrieben ist.

II. Gelehrte Gesellschaften.

Halle. In der Sitzung der naturforschenden Gesellschaft am 7. Nov. vergleicht Herr Professor *Burmeister* eine Heuschrecke aus Brasilien, welche einen dächenen in Spiritus aufbewahrten drei bis viermal so langen Eingeweidewurm (wahrscheinlich eine Filaria) in ihrem Körper beherbergt hatte und alle Entwickelungsstufen derjenigen Käfergattung der neuen Welt (Hyboma), welche der Gattung des heiligen Käfers (Ateuchus) der alten Welt entspricht. Dieser Käfer, aus der Gruppe der Coprophagen der Familie der Lamellicornien, legt sein Ei in einen aus dem Miste pflanzenfressender Thiere geformten Ballen, um welchen er eine regelmässige Kugel von ungefähr zwei Zoll Durchmesser aus Lehm und Sand bildet, in welcher die aus dem Ei kommende Larve, mit ihren in der Entwickelung gehemmten Füssen, von dem Miste lebt, an dessen Stelle sie bei der Verpuppung eine dünne Hülle aus ihrem Kothe formt, bis nach mehreren Jahren von Ei an gerechnet der vollkommene Käfer durch Bohrag eines Loches sich einen Ausgang aus der Kugel verschafft. Von allen Entwickelungsstufen wurden nach Abbildungen und zur Vergleichung *de Haen's* Abhandlung über die Lamellicornienlarven vorgelegt. — In einem von Herrn Factor *Boltze* mitgebrachten, im flachgegenden der Braunkohlengrube Neuplan bei Osendorf ausgegrabenen, wohlerhaltenen, rechten, unteren Backenzahn eines Mammuth (Elephas primigenius) demonstrirte Hr. Prof. *Burmeister* die Eigenthümlichkeiten der Zahnbildung bei den Elephanten. — Hr. Prof. *Schweigger* erinnerte bei Gelegenheit der explosiven Baumwolle: 1) an den explosiven *thierischen* Faserstoff, das sogenannte Aride jaune, welches *Fourcroy* und *Vauquelin* (die Versuche *Hausmann's* und *Foster's* über die Wirkung der Salpetersäure auf den Indigo und die Muskelfaser wiederholend) im Jahre 1805 dargestellt. Ausdrücklich haben sie hervor, dass, je nach der Dauer der Einwirkung der Salpetersäure, diese Substanz in ihren Eigenschaften verschieden sey. *Berzelius* sagte in seiner Abhandlung über thierische Chemie (Journ. für Chem. u. Phys. 1813. B. IX. S. 382.): „die Thatsache, dass das Aride jaune mit einer neuen Menge Salpetersäure behandelt, die Eigenschaft bekommt, wie ein mit Salpeter gemischter Körper zu verbrennen, betrachten die französischen Chemiker als merkwürdig, weil sie keine Spur von Salpetersäure in dieser gelben Säure finden konnten. Letztere aber ist, wie ich nun zeigen will, nichts anderes, als eine *Verbindung des Faserstoffs mit Salpetersäure*." Nachdem diess nachgewiesen, kam die Benennung Aride jaune in Vergessenheit, während die Sache selbst jetzt offenbar neue Beachtung verdient, besonders mit Beziehung auf die verschiedenen, von der längeren oder kürzeren Einwirkung der Salpetersäure abhängigen Erscheinungen. Ferner ist zu erinnern: 2) an *Brugnatelli's* durch Behandlung der Kohle mit Salpetersäure erhaltene sogenannte *thermoxydirte Kohle*, worüber sich eine höchst interessante, unter *Volta's* Mitwirkung abgefasste kleine Abhandlung *Brugnatelli's*

Digitized by Google

findet (Journ. für Chem. u. Phys. 1806. B. II. S. 553 —563). Auch diese ist in Vergessenheit gerathen, wozu wesentlich beitrug, dass vom Jahre 1806 bis 1810 kein Register des Journal's für Chemie und Physik vorhanden ist; ebenso fehlt es den letzten 15 Bänden von 1829 bis 1833. Möchte sich ein junger Mann entschliessen, ein Register über das ganze Journal von 1806 bis 1833 zu bearbeiten, bloss mit Beziehung auf die Columnentitel, wodurch es ebenso kurz als brauchbar werden würde. — Gegenwärtig aber gezieht es sich um so mehr, an diese *thermoxydirte Kohle Brugnatelli's* zu erinnern, da dieselbe durch so lange Dauer sich auszeichnet, während die hydrogenirte Kohle nur von sehr kurzer Dauer ist; jene kann als eine elektrisch-geladene Kohle betrachtet werden. Und die merkwürdige Thatsache, dass in Cylindern gebrannte Kohle, wenn sie gut ausgebrannt ist, sehr schlechtes Schiesspulver giebt, während fast viermal so starkes erhalten wird, wenn man die Erhitzung unterbricht, sobald die Flamme an den Cylindern anfängt sich rein blau zu zeigen, scheint dafür zu sprechen, dass selbst das *Kohlenoxydgas* im gleichen Sinne, wie Salpetersäure (nur schwächer) eine elektrische Ladung der Kohle (im Sinne *Ritter's*) bewirkt. Noch ein anderer Grund kann uns einladen, den Versuch einer Anwendung dieser oxydirten Kohle *Brugnatelli's* bei Bereitung des Schiesspulvers zu empfehlen. Denn der Hauptfehler unseres Schiesspulvers besteht darin, dass es nicht vollständig abbrennt, sondern beim Schiessen zum Theil unverbrannt herausgeworfen wird. Dieser Fehler liesse sich vielleicht durch Anwendung der thermoxydirten Kohle statt der gemeinen Kohle bei der Bereitung des Schiesspulvers beseitigen. — Hr. Prof. *Steinberg* zeigte Seidenpapier, welches er durch ein mehrere Stunden dauerndes Eintauchen in ein Gemisch von gleichen Theilen Salpetersäure und Schwefelsäure in hohem Grade elektrisch gemacht hatte und Schiessbaumwolle, welche durch Behandlung mit chlorsaurem Kali so entzündlich geworden war, dass sie durch einen Schlag explodirte.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

So eben erschien bei uns:

Weikert, D. E., *Günther's Methoden der Aufsuchung der Arterien am menschlichen Körper, nebst kurzen topograph.-anatom. Bemerkungen.* 32. geheftet 12 Ngr.

Allen Wundärzten und Studirenden der Medicin ist dieses praktische Schriftchen ganz besonders zu empfehlen; die darin mitgetheilten Methoden werden sich bei allen chirurgischen Operationen als äussert zweckmässig erweisen.

Leipzig, im October 1846.

Renger'sche Buchhandlung.

In meinem Verlage ist neu erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Weltgeschichte
in
Umrissen und Ausführungen
von
J. W. Loebell.
Erster Band.
Gr. 8. (39 Bogen.) Geh. 2 Thlr.

Leipzig, im November 1846.

F. A. Brockhaus.

Bibliographie
des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Arnsperger, d. Verfahren bei d. Taxation d. Forstdomänen im Grossherzogth. Baden. Karlsruhe, Braun. geh. 7 gr. (8¾ ngr.)

Artus, W., Jahrb. f. ökonom. Chemie u. verwandte Fächer. 1. Jahrg. Leipzig, Kummer. geh. u. 19½ gr. (24 ngr.)

Becquerel, A. et A. Nodier, neue Untersuch. üb. d. Zusammen-etz. des Blutes im gesunden u. kranken Zustande. Uebers. v. *Eisenmann*. Erlangen, Enke. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Berner, A. F. d. Lehre von d. Theilnahme am Verbrechen. Berlin, Hermann. geh. 2 ₰ 12 gr. (2 ₰ 15 ngr.)

Beyer, M., d. Heil der Landwirthschaft durch d. Chemie. Leipzig, Baumgärtner. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Brentano, C., Märchen. Herausg. v. G. Görres. 2 Bde. Stuttgart, Cotta. geh. n. 5 ₰ 9½ gr. (5 ₰ 12 ngr.)

Burckhardt, E., allgem. Gesch. d. Gegenwart. 1. Jahrg. Gesch. d. Jahres 1845. 12 Hfte. Nordhausen, Rosenthal. geh. n. 2 ₰ 16 gr. (2 ₰ 20 ngr.)

Convertiten u. ihre Gegner. Von einem Protestanten. Paderborn, Junfermann. geh. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

Crüger, A. F., üb. d. Unterr. in der Muttersprache. Frankfurt, Hoffmann. n. 11¼ gr. (14 ngr.)

Erzählungen, vier. A. d. Französ. Tübingen, Osiander. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Fölsing, J., Erziehungsstoffe. Darmstadt, Leske. fein geh. n. 18 gr. (22½ ngr.)

Digitized by Google

Fuchs, M., deutschöhm. Uebungsb. M. sprachl. Bemerk. Landshut, Krüll. geh. 15 gr. (18³/₄ ngr.)

Göhring, C., Schleswig-Holstein. Roman. 1. Bd. Leipzig, Berger. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Graul, K., d. Unterscheidungslehren der verschied. christl. Bekenntnisse im Lichte göttl. Worts. Leipzig, Dörffling. geh. n. 11¹/₄ gr. (14 ngr.)

Heller, R., sieben Winterabende. 2 Bde. Leipzig, G. Wigand. geh. 3 ₰

Henning der Hahn. Seitenstück u. Schluß des „Reineke der Fuchs." Nach d. Altdeutschen d. 16. Jahrhund. metr. bearb. v. C. Rommel. Hannover, Hochwth. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Hermann, R., Sprachlehre nach d. Sprachauffass. d. Direct. Nobbold. 1. Lfg. Carlsruhe, Braun. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Junius, C., neue Politik. 2 Thle. Mannheim, Grobe. geh. n. 3 ₰ 12 gr. (3 ₰ 15 ngr.)

Kärcher, E., Prosodiches in Plautus u. Terentius. Carlsruhe, Braun. geh. n. 9 gr. (11¹/₄ ngr.)

Klette, G. M., d. Dampfmaschinen, deren Anlage u. Gebrauch. Frankfurt, Trowitzsch u. S. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Koch, M., Reise in Tirol in landschaftl. u. statl. Beziehung. Karlsruhe, Macklot. geh. 1 ₰

Kosbarski, J., Wallfahrt in Palästina. Berlin, Simion. geh. 1 ₰

Krahmer, L., d. Deutsche Auswanderung m. besond. Rücks. auf Australien. Berlin, Reichardt u. C. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Krüger, K. W., krit. Briefe üb. Buttmanns griech. Gramm. Berlin, Krüger. geh. 8 gr. (10 ngr.)

v. Lavergnes-Peguilhen, M., d. Liberalismus u. d. Freiheit. Königsberg, Tag u. K. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Licht, A., offner Brief an d. Frhrn. v. Driesberg. Berlin, Mylius. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Liebig, J., d. Thier-Chemie. 3. umgearb. u. verm. Aufl. 1. Abth. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. n. 1 ₰ 8 gr. (1 ₰ 10 ngr.)

Lucas, E., d. Gemüsebau, prakt. dargest. Karlsruhe, Macklot. geh. 1 ₰

Martin, A., sind klinische Lehranstalten m. städtischen Krankenhäusern ohne Nachtheil vereinbar? München, Palm. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Marquard, F., polit. Forderung aus d. Reform d. Criminalprozesses in Preußen. Leipzig, Mayer. geh. n. 1¾ gr. (2 ngr.)

Maurer, K., üb. d. Wesen des ältesten Adels d. deutschen Stämme, in seinem Verhältn. zur gemeinen Freiheit. München, literar.-artist. Anst. geh. n. 1 ₰

Mecklenburg, E., neue Poesien. Mannheim, Grobe. geh. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

Moses, fünf Bücher. Neue Uebersetz. und Bemerkungen v. L. Philippson. Leipzig, Baumgärtner. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Paschke, M. F., d. Verordnungen v. 1. Juni 1833 üb. d. Mandats-, summar. u. Bagatell-Prozeß u. 21. Juli 1846 üb. d. Verfahren in Civil-Prozessen. Berlin, Hermann. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Pelz, C. (T. Welp), patriot. Betrachtungen. 8. Hft. Breslau, Bert. Verorbt. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Rammlow, J. C., Maulbeerbaumzucht u. Seidenbau. Potsdam, Stuhr. geh. n. 1 ₰ 8 gr. (1 ₰ 10 ngr.)

Rittershausen, D., die Wünsche. Morgenländ. Erzählt. u. Mährchen. Berlin, Krüger. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Ruge, A., gesamm. Schriften. 1—4 Bd. Mannheim, Grobe. geh. n. 6 ₰

Schefer, L., Gedichte. 3. Aufl. Berlin, Veit u. C. fein geb. 1 ₰ 18 gr. (1 ₰ 22½ ngr.)

Scheffer, W., Zeugnisse zum evangel. Vereine d. Gustav-Adolf-Stiftung in Kurhessen. Marburg, Elwert. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Schelter, F. C., Aeußerungen üb. d. Gesetz v. 17. Juli 1846 u. d. Verordn. v. 21. Juli 1846. Frankfurt, Trowitzsch u. S. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Schlömilch, O., d. Differential-Rechnung. 1. Lfg. Greifswald, Otte. geh. n. 1 ₰

Schmidt, H., Berlin u. West-Afrika. 1—3. Bd. Berlin, Simion. geh. 2 ₰ 18 gr. (2 ₰ 22½ ngr.)

Schmidt, J. H., kleines Hebammenbuch. Berlin, Hermann. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

v. Schütz, W., d. frommen kathol. Alt-Sarmaten u. d. neuen heidn. Anti-Sarmaten in Polen. Leipzig, Renger. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Seipel, J. F., prakt. Anleit. zur Anlage u. Führ. d. landwirthschaftl. Gutsrechn. in Tabellenform. Wien, Zasper. geh. n. 4 ₰

Seil, C., Quellenkunde des röm. Rechts. Bonn, König. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Simon, J. B., ehrer den König. Predigt. Merseburg, Garcke. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

Sommer, J. G., Taschenb. zur Verbreit. geograph. Kenntnisse. 25. Jahrg. 1847. Prag, Calve. geb. n. 2 ₰

Stephan, H. W., „je mehr Aerzte, je größer die Sterblichkeit." Danzig, Homann. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Vierordt, K. F., Gesch. d. Reformation im Großherz. Baden. Karlsruhe, Braun. geh. n. 2 ₰

Volksmärchen, norwegische, gesamm. v. P. Asbörnsen u. J. Moe. Deutsch v. F. Wersemann. 1. 2. Bd. Berlin, Simion.
geh. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

Walther, E., Eduard Sternthal. Aus d. Leben. Leipzig, Wergert. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

v. Wittleben, C. D., d. Gränzen der Volksrepräsentation in d. constitutionellen Monarchie. Leipzig, Mayer. geh. n. 1 ₰

Wollheim, A. E., prakt. span. Sprachlehre. Hamburg, Schuberth u. C. geb. 1 ₰

Worsaae, J. J. A., zur Alterthumskunde des Nordens. Leipzig, Voss. geh. n. 3 ₰

Zustände Oesterreichs, soziale u. polit., m. besonderer Beziehung auf d. Pauperismus. Leipzig, Mayer. geh. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

Gebauersche Buchdruckerei.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat December. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Academieen.

Berlin: In der Sitzung der physikalisch-mathematischen Klasse am 4. August wurde eine Abhandlung des Hrn. *Steiner* über das dem Kreise umgeschriebene Viereck vorgelesen. Der Satz heisst vollständig: Jedes Viereck, bei welchem entweder die Summe irgend zweier Seiten gleich ist der Summe der beiden übrigen, oder die Differenz irgend zweier Seiten gleich ist der Differenz der beiden übrigen, ist allemal dem Kreise umgeschrieben; und umgekehrt: Bei jedem dem Kreise umgeschriebenen Viereckе ist in Betracht je zweier Seiten entweder ihre Summe oder ihr Unterschied beziehlich gleich der Summe oder dem Unterschiede der beiden andern Seiten. Hierauf las Hr. *Müller* zoologische Mittheilungen von Hrn. *Peters* aus Tette über neue Säugethiergattungen aus den Ordnungen der Insectenfresser und Nagethiere. — In der Gesammtsitzung am 6. las Hr. *Dove* über die täglichen Veränderungen der Temperatur der Atmosphäre. — In der Gesammtsitzung am 13. las Hr. *Gerhard* über die Kunst der Phönicier. Schon bei Homer und in den Vorseiten der Kunstgeschichte wird diese Kunst hochgestellt. Nach Winckelmann u. a. sind alle originalen Kunstwerke jenes Volkes für uns verloren gegangen, welchen Mangel neuere Archäologen zu vergüten gesucht, indem sie den alterthümlichen Vasen griechischer Gräber oder auch Thonfiguren phönicischen Ursprung beimessen. G. beschränkt den von Andern vorausgesetzten völligen Mangel an echt phönicischen Kunstdenkmälern sowohl für architectonische als für bildliche Werke. Ausser der biblischen Beschreibung des Salomonischen Tempels und den Münzabbildungen des Venus-Tempels zu Paphos sind die Tempelreste zu Gaulos und Marathos noch vorhanden; eben so müssen die sardinischen Nuraghen für phönicisch gelten mit der Bestimmung zu Feueraltären eines solarischen Dienstes, vermuthlich des Baal, und G. lehnt den von Niebuhr, Letronne, Müller u. a. behaupteten etruskischen Ursprung ab. Die sonstige Kunst der Phönicier ist mehr auf Metallarbeit und zwar auf künstliche Geräthe zu beziehen, nicht auf bildliche Werke. Das bestätigen die Göttergestalten jenes Volks; wofür die überaus hässlichen Idole aus Erz (aus Della Marmora's Reisewerk bekannt) gehalten werden, die zum Theil auf Baal, Melkarth und Astarte sich beziehen. Steinbilder einer gleich rohen Kunst (Müller Denkm. I. 15.) können gleichfalls für phönicisch gelten. Von Anfängen der Malerei ist seit den bunten Gewändern bei Homer (Il. VI. 289) nirgend die Rede und doch wollen französische Archäologen die alterthümlichsten Gefässmalereien altgriechischer Kunst phönicisch genannt wissen. Einen asiatischen Ursprung derselben könnte man wohl annehmen. Hr. G. hatte solche Vasen bisher ägyptisirende genannt und er findet den Ausdruck durch die häufige Lotusverzierung gerechtfertigt, glaubt auch eine solche Einmischung ägyptischer Elemente aus der Vermittelung phönicischen Handelsverkehrs ableiten zu können. Der asiatische Character der älteren griechischen Kunst ist über Lydien aus Babylon und Ninive vermittelt. — Hr. *Cavedoni* hat zwei Inschriften des Corp. Inscr. Nr. 1137. und 2920 als bilingues erkannt und in diesem Sinne erganzt und erklärt. Hr. *Secchi* überschickte eine Notiz über eine neu aufgefundene Herme des Plato, welche aus Tivoli für das Museum des Vaticans angekauft ist. Am Schaft ist auf der Stelle der Brust die Namensumschrift *Πλάτων Ἀρίστωνος Ἀθηναῖος*. Weiter unten *altia ἑκομένη· Διὸς ἀναίτιος* aus Republ. p. 617. E, sodann *ψυχὴ δὲ πᾶσα ἀθάνατος* aus Phaedr. p. 245. C.

Leipzig: In der Sitzung der philosophisch-historischen Klasse am 29. August las Hr. *Haupt* über den Dichter Quintus Murius Scävola. Die Zeit, in welcher Cicero seinen Marius gedichtet hat, ist unbekannt. Dass das Gedicht nach dem Tode des Marius gedichtet wurde, hat Bake (ad Cic. de Legg. p. 267) aus Cic. de divinat. I, 47. richtig geschlossen. Schwierigkeit aber bereiten die Worte im Eingange der Bücher von den Gesetzen *eaque, ut ait Scaevola de fratris mei Mario, canescet saeclis innumerabilibus*, weil einige (z. B. Turnebus) in dem hier erwähnten Scävola den Pontifex, andere (wie Drumann V. 221) den Augur sehen. Allein beide Ansichten erweisen sich als unbegründet, da das Gedicht Cicero's in weit spätere Zeit gehört, als dass jene beiden Manner sich lobend darüber hätten aussprechen können. In der Einleitung jener Ciceronianischen Schrift lässt vermuthen, dass das Epos Marius nicht viele Jahre vor 702 gedichtet war, in welchem Jahre nach Bake die Bücher von den Gesetzen begonnen sind. Die oben angeführten Worte erkennt *H.* mit Turnebus als einen Vers aus einem Epigramme auf Cicero's Marius, welches Q. Scävola gedichtet hat, derselbe, welchen der jüngere Plinius (V, 3.) als Dichter erwähnt, welcher mit Q. Cicero 695 in Afrika war und welchen *Haupt* schon

Digitized by Google

im Anhange seines Gratius p. 74. in Bruchstücken nachgewiesen hatte. Aehnliche lobende Epigramme auf eben erschienene Schriften sind bei Catull, dessen 96. Gedicht theils erklärt, theils im 4. Verse also berichtigt wird: *atque Orco mersas flemus amicitias*. Von demselben Q. Scävola ist auch das Epigramm in der Pfälzer Anthologie IX, 217. (Bd. 2. S. 63), welches ***G. Hermann*** nicht auf lebendige mit einander kämpfende Ziegen bezieht, sondern auf ein Kunstwerk, das eine Bildsäule des Pan zwischen muthwillig kämpfenden Ziegen darstellte. — Hr. ***Haupt*** legte ferner Blätter einer Handschrift von Otfrieds Evangelienbuche vor, welche Professor ***Böcking*** in Bonn von Buchdeckeln abgelöst hat. Sie gehören dem 9. Jahrhundert und reihen sich an die von Knittel mitgetheilten Wolfenbütteler Bruchstücke an. — Hr. ***Brockhaus*** las über die gnomischen Dichter Südindiens. Die Sprachsammlungen der Südindier führen zwar auf sanskritische Muster hier, allein die üppigere Natur des Südens, die dadurch mannigfach bedingte Form des Lebens, die eigenthümliche Mischung verschiedenartiger Volksstämme hat manches Verhältniss hervorgerufen, das dem Nordindier fehlt und daher dem dekkhanischen Dichter Stoff zu Bemerkungen geliefert, die dem Nordindier sich nicht auffrängen konnten. Auch sind die südindischen Gnomen fast alle jünger. Von der gnomischen Poesie des dekkhanischen Stammes sind uns die Sammlungen der Tamulen am zugänglichsten. Sie nennen 18 Dichter gnomischer Sprüche als die vorzüglichsten und unter diesen leuchtet vor Allen Tiruvalluver, d. h. der Göttliche, voran. Sein Leben, dessen Zeit sich nicht genau bestimmen lässt, ist mährchenhaft ausgeschmückt. Die ganze Sammlung seiner Gedichte besteht aus 1330 Sprüchen in der Form des Distichons, die in drei Bücher vertheilt sind: jedes Buch zerfällt wieder in Kapitel, deren es 133 giebt. Das erste Buch handelt in 38 Kapiteln von der Tugend; das zweite (Kap. 39 — 107) von der Klugheit im Lebenswandel; das dritte ist dem Lebensgenusse und namentlich den Freuden der Liebe gewidmet. Die Diction ist ausgezeichnet durch energische Kürze, die Gesinnung ist eine durchaus edle, rein menschliche. Wegen der Schwierigkeit haben seine eigenen Landsleute zehn Commentare zu der Spruchsammlung verfasst, unter denen der des Parimel-arager am meisten geschätzt wird. Ausgaben haben von Europäern besorgt *Ellis* und *Drew*, eine geschmacklose deutsche Uebersetzung der Missionar ***A. Fr. Cämmerer*** (Nürnberg 1803). Die übrigen gnomischen Dichter der Tamulen kennt *Br.* aus der Anthologie von ***J. Walker*** (Madras 1841) und aus der jüngern Zeit Kumâra Guru Para Tambirân, der vor 200 Jahren lebte und in einem kleinen Werke *Nidi neri vilakkam* d. h. das Licht auf dem Pfade der Weisheit (herausgegeben von *H. Stokes* zu Madras 1830) die Hauptmomente des sittlichen Lebens in 102 vierzeiligen Strophe behandelt. Bei den Telinganern ist die Form der gnomischen Poesie ebenfalls sehr beliebt. Nur die Dichtungen des Vemana oder Vema sind *Br.* in der Sammlung von *Charles Philipp Brown* (Madras 1829) zu Gesicht gekommen. Dieser Dichter lebte im Anfange des 17. Jahrhunderts. Seine Sentenzen bewegen sich in demselben Kreise wie die der tamulischen Dichter, haben aber eine gewisse Fülle poetischer Bilder, unter denen die oft sehr einfache moralische Lehre fast verdeckt wird. — Hr. *Seyffarth* las eine längere Abhandlung über das Laterculum des Eratosthenes, in welcher er nachwies, dass die von *W. Burton* herausgegebene Tafel von Abydos mit dem thebanischen Verzeichnisse der ersten 38 Könige Aegyptens bei Eratosthenes übereinstimmt. Daraus ergeben sich ihm zwei wichtige Sätze: 1) die Tafel von Abydos ist die vierte *inscriptio bilinguis*, um die Hieroglyphensysteme daran zu prüfen; und 2) die Zeitrechnung und Geschichte der Aegypter steht nicht im Widerspruche mit der gewöhnlichen Weltgeschichte.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

I. Ankündigungen neuer Bücher.

Zu Weihnachtsgeschenken

eignen sich nachverzeichnete Werke, welche in allen Buchhandlungen zu haben sind:

Bibel, die, oder die ganze heilige Schrift alten und neuen Testaments. Neu rev. v. **J. F. v. Meyer**, mit Parall. v. **R. Stier**. 3. Aufl. gr. 8. Druckpr. linp. 1 Thlr. 10 Sgr.

Blanc, Dr. L. G., Handbuch des Wissenswürdigsten aus der Natur und Geschichte der Erde und ihrer Bewohner ꝛc. 5te Aufl., umgearbeitet und berichtigt von **Dr. C. H. Wilhelm Mahlmann**. Vollständig in 18 Heften. 1. bis 12. Heft. (à Heft 7½ Sgr.) 3 Thlr.

Atlas zu Blanc's Handbuch des Wissenswürdigsten aus der Natur und Geschichte der Erde und ihrer Bewohner, in 25 Blättern entw. und bearb. von **W. Walter**. Neuer Abdruck. 1. 2. Lfg. Quer Folio. 1 Thlr.

Bretschneider, Dr. K. G., Christliches Andachtsbuch für denkende Verehrer Jesu. In drei Theilen. Mit dem Bilde und Facsimile des Verfassers in Stahlstich.

auf Masch.-Velinp. 3 Thlr. 22½ Sgr.
auf Löwen-Velinp. 4 Thlr. 15 Sgr.

die religiöse Glaubenslehre nach der Vernunft u. Offenbarung für denkende Leser dargestellt. 4e verb., verm. u. m. Reg. versehene Aufl. gr. 8. geh. 1 Thlr. 26¼ Sgr.

Digitized by Google

Eckermann, Dr. K., Lehrbuch der Religionsgeschichte und Mythologie der vorzüglichsten Völker des Alterthums. Nach der Anordn. **K. Otfr. Müller's.** Für Lehrer, Studirende und die obersten Klassen der Gymnasien. 2 Bände. gr. 8.
1 Thlr. 25 Sgr.

Desselben Werkes 3r Bd. 1e Abtheil. 12 Sgr.

Fouqué, Friedr. Baron de La Motte, **ausgewählte Werke.** Ausgabe letzter Hand. 12 Bände. 16.
geh. 4 Rthlr.

Fuchs, A., Grundriß der Geschichte des Schriftenthums der Griechen und Römer und der Romanischen und Germanischen Völker. gr. 8.
1 Thlr. 15 Sgr.

Der italiänischen Dichtkunst Meisterwerke. Uebersetzt von K. Streckfuß. Ariosto, Dante, Tasso. Ausgabe in Einem Bande. Hoch 4. geh. 6 Thlr.

Daraus einzeln:

Ariosto's rasender Roland und dessen fünf Gesänge. Zweite Ausgabe. 3 Thlr.

Dante Alighieri's göttliche Komödie. Dritte Ausgabe. geh. 1 Thlr. 25 Sgr.

Halle, November 1846.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Für Philologen und Schulmänner!

So eben ist ein Werk vollständig erschienen, welches in der gelehrten Welt die ganze Anerkennung und Würdigung finden wird, welche mit der schwierigen, aber gediegenen Ausführung in Verhältniss steht. Der Titel dieses Werkes ist:

Römische Zeittafeln

von

Rom's Gründung bis auf Augustus Tod.

Von

Dr. Ernst Wilhelm Fischer.

Vollständig in einem Bande. 4. Altona bei Hammerich. Preis geh. 4 3/4 Thlr.

Man findet das Werk vorräthig in allen Buchhandlungen Deutschlands.

Neue Schrift für Philologen.

So eben ist erschienen:

Die Grabschrift des Darius

zu Nakschi Rustam,

erläutert von

Dr. **Ferd. Hitzig.**

gr. 8. Zürich, bei Orell, Füßli und Comp.
br. 24 Ngr. — 1 fl. 15 kr.

So eben ist in Unterzeichnetem erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Lehrbuch
der
christlichen Dogmengeschichte
von

Dr. F. Ch. Baur,

ordentl. Professor der evangelischen Theologie an der Universität Tübingen, Ritter des Ordens der Württembergischen Krone.

8. 19 Bogen fl. 2. 15 kr. oder Rthlr. 1. 12 Ngr.

Der berühmte Tübinger Lehrer, Dr. *F. Ch. Baur*, nimmt anerkanntermaassen unter allen Bearbeitern der christlichen Dogmengeschichte, sowohl älteren als neueren, den ersten Rang ein. Seine Geschichte der Versöhnungs- und insbesondere die der Dreieinigkeitslehre ist ein Meisterstück von Gelehrsamkeit und Scharfsinn. Gleichwohl sind die Werke dieses ausgezeichneten Mannes dem grösseren Publicum bisher desshalb minder zugänglich gewesen, weil sie durch ihre ausgedehnte Bogenzahl manchen Leser abschreckten. Anders verhält es sich mit dem Buche, das wir hier ankündigen. Auf nicht ganz 20 Bogen behandelt der Herr Verfasser die ganze Entwicklung der christlichen Dogmengeschichte, und trotz dieser Kürze wird man keinen irgend wichtigen Punkt unerörtert finden. Zugleich tritt an dem neuesten Produkte des Tübinger Lehrers seine hervorstechende Eigenschaft, nemlich sein architektonischer, überall Maass und Einheit schaffender Geist noch glänzender als in anderen Arbeiten hervor.

Stuttgart, im September 1846.

Ad. Becher's Verlag.

In meinem Verlage ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Allgemeine
Kirchengeschichte.
Von

C. W. Uiedner.

Gr. 8. 3 Thlr. 24 Ngr.

Leipzig, im November 1846.

F. A. Brockhaus.

II. Vermischte Anzeigen.

So eben erschien und wird gratis ausgegeben:

Drittes Verzeichniss **antiquarischer Bücher** aus allen Fächern der Literatur. (4500 Num.)

Bestellungen daraus nehmen alle Buch- und Antiquariats-Handlungen entgegen.

Halle, November 1846.

Ch. Gräger.

Digitized by Google

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Birnstiel, C. F. A., Presbyterial- u. Synodal-Verfass. d. protestant.-evangel. Kirche. Jena, Frommann. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Bröcker, L., D., Gesch. d. ersten punischen Kriegs. Tübingen, Osiander. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Bürd, A., romant. Dichtungen. 2 Bde. Leipzig, D. Klemm. geh. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Blanqui, d. ältere, Betrachtungen üb. d. gesellschaftl. Zustand d. Europ. Türkei. Nach d. Franz. v. H. Rord. Sudenburg-Magdeburg, Koch. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Börne, L. gesamm. Schriften. 17. Thl. Leipzig, Kori. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.

Büttner, J. G., die vereinigten Staaten v. Nordamerika. 2 Bde. Hamburg, Schuberth u. C. geh. 3 ℛ

Ehrsten-s. Kirchenthum, d. evangel. Eine Beleuchtung aus d. Standpunkt unserer Zeit. Berlin, Mittler. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Cicero, M. T., oratio pro Caecina. Recens. C. A. Jordan. Lipsiae, Köhler. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Ciceronis Tusculanarum disputationum libri V. Explan. R. Kühner. Edit. III. auct. et emendat. Jenae, Frommann 1 ℛ 20 gr. (1 ℛ 25 ngr.)

Curtmann, W. J. G., d. Vaterland, ein Lesb. f. d. obern Klassen d. Volksschule. Darmstadt, Diehl. geh. u. 12 gr. (15 ngr.)

Detroit, L., unsere Lage, unsere Aufgabe u. unser Beruf, ein Reformationsberuf an d. Christen d. reform. u. unteren Kirche. Leipzig, O. Wigand. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

Dumas, A., Karl Sand. Histor. Skizze. A. d. Französ. v. E. W. Leipzig, Reclam. geh. u. 8 gr. (10 ngr.)

Erzählungen aus d. Thierwelt. 1. Thl. Kaetsruhe, Müller. fein geb. u. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Förster, F., Preussens Helden im Krieg u. Frieden. 1. Bdg. Berlin Hempel. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Galle, F., Gedichte. Halle, Mühlmann. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Gerstäcker, F., Reisen um d. Welt. 1. Bd. Leipzig, G. Wigand. geh. 19½ gr. (24 ngr.)

Heinrich, C., Mitgabe f. christl. Volksschullehrer zur Beleht. u. Erbauung. Halle, Mühlmann. geh. 1 ℛ

Helming, C., d. Erbauungsbuch d. Preuß. Hauses an d. Herzogth. Schleswig-Holstein. Lemgo, Meyer. geh. u. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Henkel v. Donnersmark, (Graf) W. L. F., Erinnerungen aus meinem Leben. Zerbst, Kummer. geh. u. 3 ℛ

Hoffmeister, P., d. Leben Philipps des Großmuthigen, Landgrafen von Hessen. Kassel, Hotop. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Hottinger, J. J., Vorlesungen üb. d. Gesch. des Untergangs der schweizer. Eidgenossenschaft d. dreizehn Orte. Zurich, Höhr. geh. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Jahrbuch, genealog., d. deutsch. Adels f. 1847. 4. Jahrg. Stuttgart, Cast. geh. u. 2 ℛ.

Jahresbericht d. Deutsch. morgenländ. Gesellsch. f. 1845. Leipzig, Brockhaus u. A. geh. u. 16 gr. (20 ngr.)

Junius, C., neue Politik. 2 Thle. Mannheim, Grohe. geh. u. 3 ℛ 12 gr. (3 ℛ 15 ngr)

Katechismus des im Großh. Baden geltenden Handels- und Wechselrechts. Mannheim, Löffler. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Kilian, H. V., d. Geburtslehre v. Seiten d. Wissenschaft u. Kunst dargest. 1. Bd. Frankfurt, Varrentrapp's Vert. geh. 2 ℛ 8 gr. (2 ℛ 10 ngr.)

Koch, C. E., Gesch. d. Kirchenlieds u. Kirchengesangs und des synd. Rucks. auf Würtemberg. 2 Thle. Stuttgart, Belser. geh. 2 ℛ 2½ gr. (2 ℛ 3 ngr.)

Lese- und Schul-Buch, engl., in systemat. Ordnung. Mit Wörterb. v. T. S. Williams. Hamburg, Herold. n. 23½ gr. (27 ngr.)

Lindes, A. W., vollständ. Wörterb. zur sechsten Ausg. der Pharmacopoea Borussica. 2. verm. u. verb. Aufl. Berlin, Schultze. geh. 1 ℛ

Monard, A., Gesch. d. Eidgenossen während d. 18. u. der ersten Dezennien d. 19. Jahrh. A. d. Franz. 1. Thl. Zürich, Drell, F. u. C. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

zu Oettingen-Wallerstein (Fürst) K., Beiträge zu d. bayer. Kirchen-Staatsrechte. München, Franz. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Pharmacopoea Borussica. Edit. VI. Berolini, Decker. geh. u. 1 ℛ 20 gr. (1 ℛ 25 ngr.)

Pfarner, C., üb. Illusionen. Festrede. Marburg, Elwert. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

Platon's Phädros. Griechisch u. deutsch m. krit. u. erklär. Bemerk. Leipzig, Engelmann. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Runge, F. F., Grundriß d. Chemie. 1. Thl. Munchen, Fleischmann. geh. 1 ℛ

Schaller, A., Grundriß d. räuml. Formenlehre. Magdeburg, Rubach. geh. u. 4 gr. (5 ngr.)

Scheerer, T., Lehrb. d. Metallurgie. 1. 2. Bfg. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. u. 1 ℛ

Schilling, G., Mythologie. Stuttgart, Verl. Büreau. geh. 1 ℛ

Schmitt, A., Organismus d. latein. Sprache od. Lehrb. d. Wortanschauung des rom. Volkes in seinen Sprachformen. Ulm, Wirth. geh. u. 1 ℛ 10 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Siborne, W., Geschichte des Krieges in Frankreich u. Belgien im Jahre 1845. A. d. Engl. v. E. Sidow. 4 Bde. Berlin, Mittler. geh. 4 ℛ

Standpunkt, d. rechte, der Deutschen od. d. vielgepriesenen Bildung des neunzehnten Jahrhund. 1. Hft. Zerbst, Kummer. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Starckloff, K., histor. Portraits u. Scenen aus d. Memoiren d. Herzogs v. Saint-Simon. 2 Bde. Leipzig, Hartmann-Serr. geh. 1 ℛ 10 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Strauß, F. A., Smai u. Golgatha. Reise in d. Morgenl. 2. 2 Aufl. Berlin, Jonas. geh. u. 20 gr. (25 ngr.)

Tegner, E., d. Frithiofs-Sage. Ueberss. v. Heinemann. M. Illustr. v. Pfeiffer. Braunschweig, Meyer. geh. u. 2 ℛ 16 gr. 2 ℛ 20 ngr.

Thieme, F. E., Lehrb. d. niedern Geometrie. 1. Thl. Planen, Schröter. geh. u. 16 gr. (20 ngr.)

Trendelenburg, A., Gesch. d. Kategorienlehre. 2 Abhandl. Berlin, G. Bethge. 2 ℛ

Varnhagen v. Ense, K. A., Denkwürdigkeiten u. vermischte Schriften. 7. Bd. od. N. F. 3. Bd. Leipzig, Brockhaus. geh. u. 2 ℛ 16 gr. (2 ℛ 20 ngr.)

Weber, C. J., Geschichte der Stadt. Gleichzeitschrift zu Cassel. Cassel, Fischer. geh. 2 ℛ

Wigand, A., Kritik u. Gesch. d. Lehre v. d. Metamorphose d. Pflanze. Leipzig, Engelmann. geh. u. 14 gr. (17½ ngr.)

Wöckel, L., d. Lehre von der Wärme. Nurnberg, Bauer u. R. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Zeitschrift d. Deutschen morgenländ. Gesellsch. 4 Hfte. Leipzig, Brockhaus u. A. geh. u. 2 ℛ 16 gr. (2 ℛ 20 ngr.)

Zinn, P. C., Vater Lehrreich zeigt seinen Kindern den gestirnten Himmel. Berlin, Mittler. geh. u. 8 gr. (10 ngr.)

Gebauersche Buchdruckerei.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat December. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten und gelehrte Gesellschaften.

Göttingen. Das philologische und pädagogische Seminarium der Georgia Augusta haben im Laufe dieses Jahres neue Statuten erhalten, welche in den Göttingischen gel. Anzeigen vollständig mitgetheilt sind. Bei dieser Gelegenheit ist auch ein kurzer Rückblick auf die bisherige Geschichte des ersteren Instituts gegeben. Es wird darin „bekanntlich das älteste Institut dieser Art", „die geniale Schöpfung des grossen Johann Matthias Gesner" genannt. Wenn Gesner selbst die Einrichtung, von welcher bereits 1738 in der „Schulordnung vor die churfürstliche Braunschweig-Lüneburgische Lande" eine Nachricht gegeben ist, in seinem Programm *de felicitate docentium in scholis* mit den Worten bezeichnet: *hinc est maximum et divinum, quod iacti nunc, omnibus annuntiamus, beneficium, de quo in aliis academiis cogitatum novi aliquoties, an quid usquam perfectum sit, non habeo dicere*, und dabei nur der Bemühungen von *Buddeus* in Jena gedenkt, so hat er zweier Einrichtungen der Halleschen Hochschule nicht gedacht, die als Vorläufer der philologischen Seminare an Universitäten betrachtet werden können. Das theologische Seminarium nämlich, dessen Einkünfte aus dem im Magdeburgischen gelegenen Kloster Hillersleben flossen, war nach der Verfügung vom 10. Sept. 1697 verpflichtet einen Theil seiner Beneficien an solche Studirende der Theologie zu vertheilen, welche sich dereinst einem Lehramte an gelehrten Schulen widmen und unter des Prof. Cellarius besonderer Aufsicht darauf vorbereiten wollten. Daher heisst es auch in dem 1702 erschienenen „wahrhaftigen Bericht von dem Zustand der Löhlichen Theologischen Facultät" S. 38: „Eben aus dieser Quelle fliesset auch ein ander Beneficium, welches diejenigen geniessen, die entweder wegen vorhergegangener Versäumniss nöthig haben, oder aus einem besondern *scopo* selbst begehren, *stylum Latinum* und die *Humaniora* bei dem Professor Cellario in seinen *Collegiis zu excoliren*. Denselben werden die *Autores*, welche gemeldter Herr Professor *tractiret*, umsonst gegeben, und überdies haben sie auch noch etwas an Geld zu empfangen." Es ist dies das, schon in den churfürstlichen Privilegien bei Errichtung der Universität versprochene sogenannte *collegium elegantiorum litterarum*, welches Cellarius täglich unentgeltlich las, wofür er aber 100 Thaler jährlich aus den Einkünften des theologischen Seminars empfing. Mit dem Tode des Mannes 1707 hörte diese Einrichtung auf, die bei der vorherrschenden Richtung auf die Facultätswissenschaften zu gedeihlicher Wirksamkeit nicht gelangen konnte. Auf die practischen Bedürfnisse der Schulen gingen noch mehr zwei Einrichtungen ein, die Aug. Herm. Francke zunächst im Interesse seiner schnell anwachsenden und sich immer mehr erweiternden Schulanstalten traf. 1696 errichtete er für die niederen Volksschulen ein *seminarium praeceptorum*, zu welchem 1709 bereits 90 Studirende gehörten, die an den Schulen des Waisenhauses Unterricht ertheilten. Für die Vorbereitung der an den beiden gelehrten Schulen unterrichtenden Lehrer wurde im Januar 1707 das *Seminarium selectum praeceptorum* errichtet mit zehn Studirenden, die unter der Leitung des Prof. Cellarius ihre Ausbildung vollenden sollten. Da aber dieser bald schwerer Krankheit erlag, so wurde der Unterricht der Seminaristen dem Inspector des Pädagogiums *Hieronymus Freyer* übertragen, der ihnen nicht blos einzelne lateinische Schriftsteller erklärte, sondern auch Uebungen im lateinischen und deutschen Stil veranstaltete. Von dieser Abschweifung, die bei der sonstigen grossen Aehnlichkeit Göttingischer Universitäts-Einrichtungen mit den Halleschen nicht ohne Interesse sein wird, kehre ich zu dem philologischen Seminare in Göttingen zurück. Von 1763—1812 blühte das Seminar unter *Heyne's* Leitung, dem *Mitscherlich* folgte. Diesem wurden 1814 *Wunderich* und *Dissen* beigeordnet, an dem 1816 *Welcker* und 1819 *Müller* trat. Unter dem 27. Febr. d. J. ist der Geheime Justizrath *Mitscherlich* von der fernern Theilnahme an der Leitung und den Geschäften des Seminars unter voller Anerkennung seiner langjährigen und erfolgreichen Thätigkeit entbunden und die Direction dem Professor *K. Fr. Hermann* und den Professoren *Schneidewin* und *von Leutsch* übertragen. Das neue Statut besteht aus 14 §§. Die Direction wird von jenen drei Professoren dergestalt geführt, dass dem ältesten derselben die Geschäftsleitung zusteht, alle Beschlüsse über Aufnahme und andere die Anstalt betreffende Fragen durch Stimmenmehrheit gefasst und alle Vorschläge und Berichte an das Curatorium gemeinschaftlich entworfen und unterzeichnet werden. Nur das Rechnungswesen wird von dem geschäftsleitenden Director allein besorgt. Die Theilnehmer zerfallen in wirkliche Mitglieder, deren Zahl

Digitized by Google

auf 9 festgestellt ist, in Aspiranten, deren nicht über 12 sein sollen und in Zuhörer, deren Zahl dem Ermessen der Direction überlassen ist. Wer unter die Aspiranten aufgenommen zu werden wünscht, übergiebt eine lateinisch verfasste Uebersicht seines bisherigen Lebens- und Bildungsganges und unterwirft sich einer von jedem Directionsmitgliede anzustellenden mündlichen Prüfung, nach deren Ausfall durch Stimmenmehrheit über die Zulassung entschieden wird. Die wirklichen Mitglieder ernennt das Curatorium auf den berichtlichen Vorschlag der Direction; jedes derselben erhält halbjährlich 25 Thaler aus dem Seminar-Fonds von 500 Thlr., von dessen Reste sie auch einen Zuschuss zum Drucke ihrer Inaugural-Dissertation erhalten können. Die wirkliche Mitgliedschaft dauert in der Regel nicht über zwei Jahre. Die Uebungen nehmen wöchentlich 5 Stunden ein, von denen 2 zur Interpretation griechischer, 2 zur Interpretation lateinischer Klassiker und eine zur Vertheidigung lateinisch verfasster Abhandlungen bestimmt sind. Die Leitung dieser Uebungen wechselt unter den Lehrern halbjährlich nach einem bestimmten Turnus, die Wahl der Stoffe steht dem betreffenden Lehrer frei, jedoch wird collegialische Vereinbarung über Zeit und Gegenstände als wünschenswerth bezeichnet. Am Ende eines jeden Semesters erstattet die Direction einen gemeinschaftlichen Bericht über den Zustand des Seminars und den Fleiss der Seminaristen. — Auch das im Jahre 1843 errichte *pädagogische Seminar* hat unter den 27. Febr. 1846 ein neues Statut erhalten. Dasselbe besteht aus zwei Abtheilungen, deren erste innerhalb der academischen Studienzeit und des Bereichs der Universität, die zweite ausserhalb derselben fällt. Jene wird von einem ordentlichen Professor, diese von dem Director des städtischen Gymnasiums geleitet. Zur Theilnahme an der ersten Abtheilung eignen sich ausschliesslich 1) solche Mitglieder des philologischen Seminars, welche die gesetzmässige zweijährige Zeit der ordentlichen Mitgliedschaft rühmlich zurückgelegt habe; 2) sonstige Inländer, die wenigstens 3 Jahre lang zu einem Gymnasiallehrfach auf der Universität sich vorbereitet haben. Eine gleichzeitige Theilnahme an beiden Seminarien ist unzulässig. Die Mitglieder der ersten Abtheilung ernennt das Curatorium; höchstens vier von ihnen erhalten ein halbjährliches Beneficium von $32^1/_2$ Thlr. und einen Königlichen Freitisch. Der Director versammelt sie wöchentlich mindestens zwei und höchstens vier Stunden, um sie entweder selbstverfertigte Abhandlungen pädagogischen und methodologischen Inhalts vertheidigen oder aufgegebene Fragen aus demselben Gebiete besprechen zu lassen oder auch selbstständige Vorträge über jene Gegenstände zu halten. Die zweite Abtheilung besteht aus vier Mitgliedern, welche das Examen bei der wissenschaftlichen Prüfungs-Commission bereits bestanden haben. Ihre Ernennung geschieht durch das Oberschulcollegium und begründet für jedes Mitglied eine halbjährliche Remuneration von 50 Thlr. und einen Königlichen Freitisch, deren Dauer in der Regel auf 2 Jahre festgesetzt ist. Die Aufgabe der zweiten Abtheilung ist die Mitglieder für ihren künftigen Beruf practisch auszubilden. Zu diesem Zwecke werden einem jeden in den unteren oder mittleren Klassen des Gymnasiums etwa 12 wöchentliche Unterrichtsstunden angewiesen. Sie gelten in dieser Hinsicht als Hülfslehrer und Mitglieder des Lehrer-Collegiums, nehmen auch an den Conferenzen Theil und stimmen bei Censuren und Versetzungen in ihren Klassen wie wirkliche Lehrer mit. Sie haben bei dem Beginne des Unterrichts über jeden Zweig desselben einen Plan zu entwerfen, der in den wöchentlich zu veranstaltenden Conferenzen von dem Director geprüft wird. Dieser hat die Verpflichtung die Unterrichtsstunden, von Zeit zu Zeit auch mit den übrigen Candidaten zu besuchen. Den Candidaten steht frei alle Unterrichtsstunden anderer Lehrer zu besuchen. In den Conferenzen wird der Unterricht der Candidaten geprüft und beurtheilt, Gegenstände der Gymnasialdisciplin besprochen, Relationen und Kritiken über Schulbücher und pädagogische Schriften erstattet, Abhandlungen vorgelegt und vertheidigt, auch von den einzelnen Candidaten Mittheilungen über ihre eigenen Studien und die Litteratur ihrer besondern Fächer gemacht.

Halle. In der Sitzung der naturforschenden Gesellschaft am 5. Decbr. wurden die bisherigen Beamten, die Herren Berghauptmann *Martins*, Professor *d'Alton* (zugleich Rendant), Professor *von Schlechtendal* und Professor *Burmeister* als Directoren und Dr. *Sprengel* als Bibliothekar und Secretär, aufs Neue gewählt und die Herren Doctoren der Medicin, *Emil Kratzmann*, practischer Arzt in Marienbad, und *Maximilian Heine*, k. russ. Stabsarzt in Petersburg zu ordentlichen und auswärtigen Mitgliedern ernannt.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

I. Ankündigungen neuer Bücher.

In meinem Verlage sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Plantae Preissianae, sive Enumeratio plantarum, quas in Australasia occidentali et meridionale-occidentali annis 1838—1841 collegit *Lud. Preiss*, Dr. Partim ab aliis partim a se ipso determinatas descriptas illustratas edidit *Chr. Lehmann*, Prof. Vol. I. 1845. Gr. 8. Geh. Weiss Masch. Druckp. 4 Thlr. —, Schreibvelinp. 6 Thlr. Vol. II. fasc. 1. 1846. Gr. 8. Geh. 1 Thlr. —, Schreibvelinp. 1 Thlr. 12 gGr.

Ein zweites Heft des zweiten Bandes, die Nachträge und Register zum Ganzen enthaltend, wird binnen Kurzem erscheinen, und somit dieses gehaltreiche Werk vollständig geliefert sein.

Digitized by Google

Synopsis Hepaticarum. Conjunctis studiis scripserunt et edi curaverunt *C. M. Gottsche, J. B. G. Lindenberg* et *C. G. Nees ab Esenbeck.* fasc. 1—4. 1845—46. Gr. 8. Geh. Jedes auf weiss Masch. Druckp. 1 Thlr. —, Schreibp. 1 Thlr. 12 gGr.

Ein fünftes (bestimmt letztes) Heft, das binnen Kurzem erscheint, wird, ausser dem Schluss, die Nachträge und Register enthalten, und das Werk bis auf die neueste Zeit vervollständigen.

Hübener, Dr. J. W. P., — Flora der Umgegend von Hamburg, städtischen Gebietes, Holstein-Lauenburgischen und Lüneburgischen Antheils etc. 1846. Gr. 8. Geh. 2 Thlr. 16 gGr., auf Schreibp. 3 Thlr. 8 gGr.

Da die Flora des Hamburger Bezirks bis jetzt noch keinen ausführlichen Bearbeiter fand, so wird dieses Werk Vielen willkommen sein.

Hamburg, Octbr. 1846.

Joh. Aug. Meissner.

Zur Göthe Literatur!

So eben ist in meinem Verlage erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands, Oestreichs, der Schweiz u. s. w. zu haben:

Studium

zu

Göthe's Faust.

Von

Eduard Meyer.

gr. 8. 21 Bogen. geh. 1½ Thlr.

Wir machen die zahlreichen Freunde des Faust auf dieses Werk aufmerksam, das zum gründlichen Verständniß dieser herrlichen Dichtung viel beitragen wird, und eine allseitige Uebersicht der auf die Faustsage bezüglichen Gegenstände, in litterarischer und historischer Hinsicht, in geistreicher Weise, darbietet.

Altona, im Decbr. 1846.

Joh. Fr. Hammerich.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen

Buchhandel.

Abtretung, die, der sächsisch-bayerischen Eisenbahn an den Staat so wie üb. Actien u. Actiencompagnien. Leipzig, D. Wigand. geh. n. 3½ gr. (4 ngr.)

Afrika. Taschenb. f. Freimaurer auf d. Jahr 1846 u. 1847. Herausg. v. A. W. Müller u. L. Bechstein. Sondershausen, Eupel. cart. n. 1 ℳ

Becher, A. J., Jenny Lind. Eine Skizze ihres Lebens. Wien, Jasper. geh. 9¾ gr (12 ngr.)

Beckford, P., Gedanken üb. Parforce Jagd. A. d. Engl. v. C. F. W. v. Müller. Büttrow, Dpln u. C. geh. n. 1 ℳ 16 gr. (1 ℳ 20 ngr.)

Beil, A., forstwissenschaftl. Kulturwerkzeuge u. Geräthe. Frankfurt, Sauerländer. geh. n. 1 ℳ 4 gr. (1 ℳ 5 ngr.)

Bohn, E., Gedichte eines Verfolgten. Sondershausen, Mannicke. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Bomhard, C. u. A., v. d. Würde d. weibl. Natur u. Bestimmung. 3. verb. Aufl. München, Franz. fein geb. 13 gr. (16 ngr.)

Böttticher, C., neuestes Ornamenten-Werk. 1. Hft. Potsdam, Riegel. In Umschl. n. 2 ℳ 22½ ngr. (2 ℳ 28 ngr.)

Bulwer, E. L., Eurrezte od. d. Kinder d. Nacht. A. d. Engl. 3 Bde. Berlin, Duncker u. H. geh. 3 ℳ

Burat, A., Theorie d. Erzlagerstätten. Deutsch v. C. Hartmann. Quedlinburg, Basse. 2 ℳ

Burmeister, H., Beiträge zur näheren Kenntniss d. Gattung Tarsius. Berlin, G. Reimer. geh. n. 6 ℳ

(Ungar) Carlen, E., d. Einsiedler auf d. Johannis-Klippe. A. d. Schwed. Berlin, Morin. geh. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

v. Driesberg, F., physical. Streitschrift üb. d. Luft- u. Wasserdruck. Berlin, Hayn. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Du Breuil, theoret.-prakt. Anleit. zur Baumzucht. A. d. Franz. v. A. Dietrich. 1. Lfg. Berlin, Duncker u. H. geh. n. 19¼ gr. (24 ngr.)

Ein Sommer in Rußland. Vom Verf. v. „Cothen." A. d. Engl. v. A. Kretzschmar. Grimma, Verl. Compt. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Elaässer, C. L., d. Magenerweichung d. Säuglinge. Stuttgart, Cotta. geh. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Engelken, F., Beiträge zur Seelenheilkunde. Bremen, Heyse. geh. 1 ℳ

Epigonen, die. 3. Bd. Leipzig, D. Wigand. geh. 1 ℳ 20 gr. (1 ℳ 25 ngr.)

Erpendberg, L. C., neueste Nachrichten aus Texas. Frankfurt, Sauerländer. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

Esselen, M. J., d. Preuß. Civilprozeß nach d. neueren Gesetzgebung. Arnsberg, Ritter. geh. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

—, d. Stempelgesetz u. d. Stempeltarif m. d. Zusätzen und Erläuterungen dazu. Essen, Bädeker. geh. 2 ℳ 3½ gr. (2 ℳ 4 gr.)

Fichte, J. G., populär-philosoph. Schriften. Herausg. v. *J. H. Fichte.* 3 Bde. Berlin, Veit u. C. geh. n. 6 ℳ

—, religionsphilosoph. Schriften. Herausg. v. *J. H. Fichte.* Ebend. geh. n. 2 ℳ 8 gr. (2 ℳ 10 ngr.)

Fischer, F., d. Gustav-Adolf-Verein; Dr. Rupp's Ausschluß a. Breslau, Leuckart. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Digitized by Google

Fortschritte, die, der Physik im Jahre 1845. Redig. v. *G. Karsten.* 1. Jahrg. 1. Abth. Berlin, G. Reimer. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Galette, J. F. L. S., üb. Menschenpocken, Inoculation u. Vaccination. Mainz, Faber. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Gaudy, (Frdr.) F., Gedichte. Herausg. v. A. Müller. Berlin, F. Bethge. geh. 2 ℳ 6 gr. (2 ℳ 7½ ngr.)

Getjer, C. G., auch ein Wort üb. d. religiöse Frage d. Zeit. Hamburg, F. u. A. Perthes. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

Glaube, Liebe, Hoffnung. Blüthen vaterländ. Dichter. Mainz, Wirth. geh. 21¾ gr. (27 ngr.)

Helmethede, die, des Naturarztes J. Scheeth u. ihre ausgezeichneten Erfolge. Frankfurt, Bayerhoffer. geh. n. 14 gr. (15 ngr.)

Hieronymi, W., d. Hegelianer als Lichtfreunde. Darmstadt, Pabst. geh. n. 5¾ gr. (7 ngr.)

Hoffmann, C. H. L., d. gesammte Würrtemberg. Polizeirecht. 1. Bd. 1. Abth. Tübingen, Laupp. geh. n. 1 ℳ 4 gr. (1 ℳ 5 ngr.)

Hopf, A., Hobelspahn auf d. fünften Haupt-Versamml. d. Gustav-Adolph-Vereins zu Berlin im Jahre 1846. Charlottenburg, Bauer. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

Jtzstein, A., d. gallensaure Natron als Arzneimittel. Mainz, Faber. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Keller, A., gute alte Schwänke. Leipzig, Jurany. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Kinorhe, J., ist Dr. Rupp Christ od. frei od. Beides nicht? Leipzig, Naumburg. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Knäppel, A., d. Opfer d. Neuen Bundes. Coblenz, Hergt. geh. 12 gr. (15 ngr.)

—, d. Princip der freien Schriftforschung. Ebend. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Kretzschmar, A., Richard Cobden. Grimma, Verl. Comptr. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Lampe, C., üb. d. Ausschließ. des Dr. Jul. Rupp aus d. Evang. prot. Vereine d. Gustav-Adolf-Stiftung. Leipzig, Vogel. geh. n. 1¾ gr. (2 ngr.)

v. Lancizolle, K., chronolog.-bibliogr. Uebers. d. deutsch. Nationalliteratur im 18ten u. 19ten Jahrhund. nach ihren wichtigsten Erscheinungen. Berlin, G. Reimer. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Lauchardt, C. F., 200 Aufsätze f. Volksschulen. Darmstadt, Jonghaus. 12 gr. (15 ngr.)

—, Blätter aus d. Tageb. eines Lehrers. Ebend. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

—, geograph. Bilder aus Europa. Ebend. geh. 1 ℳ

Lieder f. Liebende v. deutschen Dichtern. Gesammelt v. F. Voigts. Hannover, Klus. geh. n. 10 gr. (20 ngr.)

Ludovike. Ein Lebensbild aus der nächsten Vergangenheit. Stuttgart, Belser. geh. 1 ℳ

Malmsten, P. A., üb. d. Brightsche Nierenkrankh. A. d. Schwed. v. *G. v. d. Busch.* Bremen, Heyse. geh. 1 ℳ

Mannhold, C., Alles gegen d. Frauen. Leipzig, Pönicke u. S. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Martin, H., Taschenb. f. Mädchen u. angehende Hausfrauen. Leipzig, Braun. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Martineau, H., Reise u. Erlebnisse d. Oberalaunde des Nordens. Berlin, Adolf u. C. geh. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Melanchthon, P., Dr. Martin Luthers Leben. A. d. Latein. v. F. Mayer. Wittenberg, Kölling. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Memoiren einer jungen Frau. A. d. Franz. Leipzig, Jurany. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Meyer, E., Dr. Rupp u. d. Gustav-Adolf-Verein. Königsberg, Bornträger. geh. n. 6¾ gr. (8 ngr.)

Mises, vier Paradoxa. Leipzig, Voß. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Neumann, K. G., kurzer Abriß d. Gesch. d. kleinern Staaten Deutschlands. 1. Bd. Zeitz, Troschel. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Nitzsch, C., Worte des Friedens an d. Mitglieder des evang. Vereins d. Gustav-Adolf-Stiftung. Berlin, G. Reimer. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Notizen, pharmakolog., üb. d. Wirkung u. Gebrauch d. Warburg'schen vegetabil. Fiebertinctur. Wien, Jasper. geh. 7½ gr. (9 ngr.)

Ortmann, O., d. Stärke des Sandes m. Anmerkungen auf d. Baukunst. 1. Thl. Leipzig, Remberg. geh. n. 1 ℳ 8 gr. (1 ℳ 10 ngr.)

Pischon, F. A., Zeugnisse d. Jünger Jesu von ihrem Herrn. Berlin, G. Reimer. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Poncelet, üb. d. Girardsche Schiffschleuse m. Schwimmer. A. d. Franz. M. Anmerk. v. *A. L. Crelle.* Berlin, G. Reimer. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Protestantismus, d. deutsche, seine Vergangenheit u. seine heutigen Lebenstragen v. einem deutschen Theologen. Frankfurt, Brenner. geh. n. 2 ℳ

Puggold, F., d. deutsche Codifikationsfrage. Darmstadt, Leske. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Renesch, F., Südsch. zum ersten Cursus v. Ahn's prakt. Lehrgange zur Erlern. der französ. Sprache. Gotha, Glaser. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Russegger, J., Reisen in Europa, Asien, Afrika in d. Jahren 1835—1841. 11. Abth. Stuttgart, Schweizerbart. geh. n. 1 ℳ 20 gr. (1 ℳ 25 ngr.)

Schleswig-Holstein, u. Dänemark, d. illustrirte. Humorist Taschenb. d. Corsaren. Leipzig, Jurany. geh. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Schott, W., älteste Nachrichten v. Mongolen u. Tartaren. Berlin, Veit u. C. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Schubert, F. W., d. freie Gemeinde des Wiklerismus in Holst. Grimma, Verl. Comptr. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Sprachbuch f. jüd. Schulen, bearb. v. A. Horwitz u. M. Steinschneider. Berlin, Veit u. C. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Stange, E., anregende Gedanken üb. d. im Königr. Sachsen im Jahre 1847 angeordn. bibl. Texte. Grimma, Verl.-Comptr. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Thaluck, A., Predigt zum Todtenfeste u. zum Anfange d. neuen akadem. Halbjahrs. Halle, Mühlmann. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Vasari, G., Leben d. ausgezeichnetsten Maler, Bildhauer u. Baumeister v. Cimabue bis zum Jahre 1567. A. d. Italien. v. E. Förster. 4. Bd. Stuttgart, Cotta. geh. 2 ℳ 16 gr. (2 ℳ 20 ngr.)

Verhandlungen d. Russ. Mineralog. Gesellsch. zu St. Petersburg. Hamburg, Perthes, B. u. M. geh. n. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Volger, W. F., Handb. d. Geographie. 5. verm. Aufl. 2. Thl. Hannover, Hahn. 1 ℳ 12 gr. (1 ℳ 15 ngr.)

Ziethe, W., gegen Dänemark! Für Schleswig-Holstein. Grimma, Verl. Comptr. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Zimmermann, C. W., d. Diebe in Berlin. Berlin, Reichardt u. C. geh. 1 ℳ

Gebauersche Buchdruckerei.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat December. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Chronik

der Universität Leipzig vom 31. Octbr. 1845 bis dahin 1846.

Die Anzahl der Studirenden betrug im 1. Semester dieses Universitätsjahres 825, nämlich 589 Inländer und 236 Ausländer. Davon studirten

Theologie	187	u. zwar	142	Inländer,	45 Ausländer.
Theol. u. Phil.	35	„	25	„	10 „
Jurisprudenz	331	„	252	„	79 „
Medicin	126	„	91	„	35 „
Chirurgie	46	„	22	„	24 „
Pharmacie	11	„	11	„	— „
Philosophie	23	„	5	„	18 „
Pädagogik	14	„	12	„	2 „
Philologie	19	„	6	„	13 „
Mathematik	11	„	6	„	5 „
Chemie	5	„	3	„	2 „
Cameralia	17	„	14	„	3 „

Nach Abgang von 164 (95 Inländern u. 69 Ausländern) und Zutritt von 171 (105 Inländern u. 66 Ausländern) war der Bestand im 2. Semester 832, nämlich 599 Inländer und 233 Ausländer. Von diesen studirten

Theologie	188	u. zwar	147	Inländer,	41 Ausländer.
Theol. u. Phil.	36	„	26	„	10 „
Jurisprudenz	339	„	256	„	83 „
Medicin	127	„	90	„	37 „
Chirurgie	50	„	25	„	25 „
Pharmacie	12	„	12	„	— „
Philosophie	25	„	9	„	16 „
Pädagogik	11	„	11	„	— „
Philologie	12	„	3	„	9 „
Mathematik	9	„	3	„	6 „
Chemie	3	„	1	„	2 „
Cameralia	19	„	15	„	4 „
Oekonomie	1	„	1	„	— „

Am 31. October 1845 ging das Rectorat vom Domh. Dr. *C. F. Günther* auf den Prof. des Pandectenrechts Hofr. Dr. *Ludw. von der Pfordten* über. Zu der Feierlichkeit des Rectoratswechsels lud der Decan der theol. Fac. Dr. *Aug. Ludw. Gottl. Krehl* ein durch das Programm *Symbolae ad theologiam N. T. Part. I. qua forma* (μορφή) *Jesus redivivus discipulis suis apparuerit, Cap. I.*, gedr. bei Staritz 36 S. 4.

Theologische Facultät. Decan Domh. Dr. *Aug. Ludw. Gottl. Krehl.* Derselbe schrieb zur Feier des Pfingstfestes 1846 das Programm *Praefatio de doctoratu Lutheri in solemni renuntiatione Doctorum Theologiae d. XVIII. Febr. recitata c. App. Vitae Doctorum nuper creatorum*, b. Staritz 58 S. 4. Es hatte die theologische Facultät an diesem Tage eine Feier zum Andenken an den vor 300 Jahren erfolgten Tod Luthers veranstaltet, wobei nach der vom Prof. Dr. *Nicdner* gehaltenen Gedächtnissrede folgende DD. der Theologie creirt wurden: Prof. *Gust. Mor. Redslob* zu Hamburg, *Ernst Volkmar Kohlschütter*, Superint. zu Glauchau, *Carl Ferd. Bräunig*, Superint. zu Zwickau, *Carl Christ. Zapf*, Superint. zu Oelsnitz, *Ewald Friedr. Hoffmann*, Pastor zu Freiberg, *Friedr. Leber. Liebe*, Superint. zu Oschatz, *Franz Edu. Schleinitz*, Superint. zu Pirna, *Jul. Edu. Dreschke*, Superint. zu Meissen, *Theod. Gerh. Leopold*, Superint. zu Pegau, *Friedr. Grimm*, Superint. zu Neukirchen, *Carl Aug. Wildenhahn*, Pastor zu Bautzen, *Gottl. Christ. Schmidt*, Pastor zu St. Afra, *Carl Jul. Klemm*, Pastor zu Zittau, *Christ. Ado. Peschcck*, Diac. zu Zittau. Von diesen hatten die beiden Letztgenannten „ad rite capessendos summos in theologia honores" die Schriften *de necessitudine Jesu Christo cum consanguineis intercedente*, Leipzig b. Melzer 23 S. 8., und *Σκιὰ τῶν μελλόντων apud Romanos h. e. sententiae Romanorum ad indolem Christianae religionis prope accedentes*, b. Brockhaus 27 S. 4., erscheinen lassen. Ausserdem erwarb noch der designirte ord. Prof. der Philosophie *Christ. Herm. Weisse* durch Vertheidigung der Schrift *Martinus Lutherus quid de consilio mortis et resurrectionis Jesu Christi senserit*, b. Breitkopf u. Härtel 42 S. 8., am 26 Nov. 1845 das theologische Doctorat, und der Licent. *Gust. Ado. Fricke* durch Vertheidigung der Abhandlung *Nova argumentorum pro dei existentia expositio Pars I.*, b. Vogel 38 S. 8., am 8. Sept. 1846 die Venia docendi in der theologischen Facultät. — Zur Feier der Kregel-Sternbach'schen Stiftung am 18. Juli lud Dr. *Krehl* ein durch das Programm *descriptio theologiae practicae*, b. Staritz 15 S. 4.

Juristische Facultät. Decan Domherr Dr. *Fr. Ado. Schilling.* (Ueber die im Laufe dieses Jahres

Digitized by Google

stattgehabte Reform der Facultät, die Trennung des Spruchcollegii von der Fac. als akademischer Corporation, haben seiner Zeit die öffentlichen Blätter berichtet.) Von Seiten des Ordin. Dr. *C. F. Günther* erschienen folgende Einladungsschriften: am 18. Decbr. 1845 zur Feier der Born'schen, Mager'schen u. Ackermann'schen Stiftungen *Dissertatio de quibusdam causarum figuris, in quibus dubium est, utrum acta decisorio transmittere iudici liceat, nec ne*, bei Starcke 15 S. 4., am 13. Febr. 1846 zu der der Keese'schen Stiftung *Animadversionum criticarum ad diversos iuris Iustinianei locos Spec. VII*, ebend. 14 S. 4.; am 12. Aug. zu der der Martini'schen *Commentatio ad l. 29. pr. D. de donationibus*, ebend. 15 S. 4. — Die juristische Doctorwürde erwarben am 28. Mai *Carl Theod. Tittmann* aus Dresden und am 10. Sept. *Emil Aug. Merkel*, Stadtgerichtsactuar in Leipzig, durch Vertheidigung der Abh. *de vi, quam parochianorum mutata confessio ad bona et onera parochialia habet*, b. Staritz 40 S. 4., u. *de confirmatione iudiciali quaestiones selectae*, b. Tauchnitz 26 S. 4., wozu der Ordin. Dr. *Günther* einlud durch die Schriften *Ad §. 34. edicti d. d. XV. Februar. 1844, cui inscribitur: Verordnung zu Ausführung des Gesetzes vom 6. Nov. 1843, die Grund- u. Hypothekenbücher und das Hypothekenwesen betr.*, 15 S. 4., und *Continuatio dissertationis de quibusdam causarum figuris, in quibus dubium est, utrum acta decisorio transmittere iudici liceat, nec ne*, 12 S. 4.

Medicinische Facultät. Decan Hofr. Dr. *Joh. Chr. Gottfr. Jorg*. Die medicinische Doctorwürde erwarben durch Vertheidigung folgender Abhandlungen am 1. Nov. 1845. *Carl Edu. Bichaya* aus Dresden, *collectanea medico-forensia de infanticidio*, bei Starcke 23 S. 4., am 12 Dec. *Carl Friedr. Wilh. Miersiech* aus Bautzen, *de incarceratione ex annulo canalis inguinalis posteriore*, b. Staritz 23 S. 8., am 9. Jan. 1846. *Herm. Heinr. Pleas* aus Leipzig, *de genesi psychosis in puerperio*, diss. 35 S. 4., am 17. März *Ernst Ehreg. Kempfe, de sectione alta cum huius operationis in nosocomio St. Jacobi Lipsiensi factae relatione*, b. Nagel 26 S. 8., am 31. März *Gust. Adu. Mittrach* aus Oschitz, *de anomaliis systematis uropoetici in scarlatina*, b. Staritz 16 S. 4., am 3. April *Jos. Adu. Schiessinger* aus Dresden, *de proctocele vaginali*, b. Naumann 16 S. 8., am 7. April *Carl Ernst Reich* aus Leipzig, *de diphtheritide laryngotracheali infantum*, b. Staritz 34 S. 4., am 28 April *Carl Friedr. Gust. Muller* aus Stahlberg, *de diagnosi ex variorum morborum gravaminum*, b. Leimer 27 S. 8., am 29. Mai *Carl Franz Brux* aus Leipzig, *de cancro equestre*, b. Fischer 24 S. 8., am 30. Juni *Emil Bernhard* aus Leipzig, *de tunae convolutae*, b. Gräbner 30 S. 8., am 3. Juli *Ernst Friedr. Ludw. Ochmichen* aus Marschow, *de acarinismo*, b. Staritz 28 S. 8., am 14. Juli *Carl Andr. Berthelen* aus Dresden, *de hypochondriasmi origine*, diss. 32 S. 8., am 4. Aug. *Heinr. Ludw. Meding* aus Dahna, *de erroribus et peccatis quibusdam in re obstetricia saepius occurrentibus*, b. Elbert 17 S. 4., am 1. Oct. *Carl Heinr. Reclam* aus Leipzig, *de plumarum pennarumque evolutione disquisitio microscopica*, b. Voss 36 S. 8. — Dazu die Promotionsschrift des Hofr. Dr. *Fr. Chr. Aug. Clarus adcerstarium clinicorum Part. XVIII. de constitutione epidemica anni* 1840 *spec. V.*, b. Staritz 13 S. 4. — Zur Feier der Bose'schen Stiftung lud Prof. Dr. *G. Gunther* am 23. Sept. ein durch das Programm *de indicatione ad trepanationem in capitis laesionibus expositio*, diss. 7 S. 4.

Philosophische Facultät. Decan bis zum 1. Mai der Prof. der Mathem. u. Philosophie *Mor. Wilh. Drobisch*, von da ab der Prof. der griech. u. röm. Litt. *Ant. Westermann*. Vom ersteren erschien zur Feier der Spohn'schen Stiftung am 20. Jan. die Abh. *disquisitio mathematico — psychologica de perfectis notionum complexibus*, bei Staritz 15 S. 4., vom letzteren zu der der Ernesti'schen am 14 Sept. *commentationum criticarum in scriptores graecos P. I.*, diss. 15 S. 4. — Die philosophische Doctorwürde erhielten in dem Promotionsjahre vom 1. Mai 1845 bis dahin 1846. honoris causa *Wilh. Mor. Döring*, Conrector am Gymn. zu Freiberg, und *Carl Gottfr. Gebauer*, vierter Lehrer am Gymn. zu Bautzen, — nach abgelegter Prüfung *Ernst Ludw. Jul. Schubert* aus Stargard, cand. theol., *Jo. Alex. Theod. Ulrici* aus Potsdam, cand. theol., *Berthold Levinson* aus Königsberg, stud. philol., *Gust. Mor. Kletke* aus Breslau, stud. philos., *Jo. Wilh. Kuetzlein* aus Giesrw. theol. cand., *Henry Holman Drake* aus Neu-Schottland, Lehrer der Mathematik, *Alfred Withers* aus London, Lehrer der class. Sprachen, *Carl Ernst Wilh. Leop. Sturm* aus St. Thomas, theol. cand., *Friedr. Wilh. Ruckert* aus Potsdam, ord. Lehrer am Friedrich-Wilhelms-Gymnas. zu Berlin, *Edu. Bonar* aus Grenoble, Prediger zu Valence, *Carl Adu. Const. Pinckert* aus Brandis, theol. cand., *Jul. Wilh. Edu. Schladebach* aus Dresden, Lehrer der Musik in Dresden, *Leo Ludw. Ferd. Krukiniss* aus Cosel, stud. math. et phys., *Aug. Edu. Scgnitz* aus Dresden, stud. cameral., *Benj. Theod. Thierfelder* aus Meissen, med. baccal., *Chr. Ludw. Krehl* aus Meissen, ling. orient. stud., *Edu. Gust. Gerber* aus Berlin, Lehrer am Fr. Wilh. Gymnas. zu Berlin, *Chr. Schod* aus Schwanfurt, philol. stud., *Geo. Ludw. Hahn* aus Königsberg, theol. stud., *Wolfg. Aug. Carus* aus Dresden, chem. stud., *David Simpson Price* aus London, phys. stud. Die Renunciation dieser DD. philos. erfolgte am 1. Mai 1846. durch das Programm des Comit. Dr. *G. Hermann de re scenica in Aeschyli Oresten*, b. Staritz 24 S. 4. — Am 26. Mai trat der Dr. theol. *Rud. Auger* die ihm verliehene ausserord. Professur der Philosophie durch eine Vorlesung an, wozu er durch die Schrift *de Onkelo, Chaldaico, quem ferunt, Pentateuchi paraphraste, et quid ei rationis intercedat cum Alcila, graeco vetero testamenti interprete P. II.*, b. Hinckmann 18 S. 4. und am 29. Oct. erwarb der Lic. theol. Gust. *Adu*

Digitized by Google

Fricke durch Vertheidigung der Abh. *Nova argumentorum pro dei existentia expositio P. II.*, b. Vogel 39 S. 8, die venia legendi in der philos. Facultät.

Im akademischen Personal fanden folgende Veränderungen Statt. Der zeitherige ausserord. Prof. der Theol. Dr. *Franz Delitzsch* folgte dem Rufe als ord. Prof. der Theologie an der Univ. Rostock. Der bisherige Privatdoreut Lic. *Wilh. Bruno Lindner* wurde zum ausserord. Prof. der Theologie, und der Justizrath Dr. *Ernst Fr. Günther*, Mitglied des königl. Spruch-Collegiums, zum ausserord. Prof. der Rechte ernannt. Durch den Tod verlor die Univ. am 30. Sept. den ordentl. Prof. der Archäologie *Wilhelm Adolph Becker*. — Das Amt eines Universitätsrichters ging nach dem Ableben des Hofr. Dr. *Rüting* über auf den Hofr. Dr. *Edu. Morgenstern*.

Am 21 Juni beging die Univ. die Gedächtnissfeier des zweihundertjährigen Geburtstags Leibnizens, wobei der Senior Comth. Dr. *G. Hermann* die Festrede hielt. Bei dieser Gelegenheit fanden folgende Ehrenpromotionen Statt: in der theologischen Facultät ward promovirt *K. Rosenkranz*, ord. Prof. der Philosophie zu Königsberg, in der juristischen *Friedr. Alb. von Langenn*, Präsident des Ober-Appellationsgerichts zu Dresden, *Ph. H. Fr. Hänsel*, Stadtgerichtsrath zu Leipzig, *Fr. Wilh. Römisch*, Rechtsconsulent zu Leipzig, in der medicinischen *Chr. Fr. Wessneck*, Oberarzt bei der königl. Garde-Division zu Dresden, *Jos. Hyrtl*, ord. Prof. der Anatomie an der k. k. Univ. zu Wien, *Rich. Fel. Marchand* ausserord. Prof. der Chemie zu Halle, in der philosophischen *Carl Aug. Wilh. Edu. von Wietersheim* Exc., k. sächs. Staatsminister des Cultus und öffentl. Unterrichts, *Ferd. Reich*, Prof. der Physik u. theoret. Chemie an der Bergakademie zu Freiberg, *Jul. Schnorr von Carolsfeld*, design. Director der Akademie der Künste zu Dresden, *Hans Conon von der Gabelentz*, herz. sächs. Altenb. Geh. Regierungs- und Geh. Kammerrath. Zu dieser Feierlichkeit hatte der ord. Prof. der Philosophie *Gust. Hartenstein* eingeladen durch die Schrift *Commentatio de materiae apud Leibnitium notione et ad monadas relatione*, b. Brockhaus 31 S. 4.

Von den im vorigen Jahre den Studirenden gestellten Preisfragen waren die theologische und die medicinische unbeantwortet geblieben. Ueber die juristische waren zwei Abhandlungen eingegangen, welche jedoch des Preises nicht völlig würdig schienen. Von den Schriften, welche die von der philosophischen Facultät gestellten Fragen zu lösen versuchten (unbeantwortet blieb nur die historische), erhielt in der philosophischen Section unter zweien der Stud. theol. et philol. *Heinrich Adolph Hildebrand* aus Leipzig, und in der mathematisch-physikalischen Section unter dreien der Stud. math. *Heinrich Benjamin Witzschel* aus Oschatz den Preis. Die neuen für das Jahr 1846—1847 gestellten Preisaufgaben, welche am 31. Oct. vom Comth. Dr. *G. Hermann* am Schluss des Programms *de loco Callimachei hymni in Delum et quibusdam epigrammatis*, b. Staritz 15 S. 4., bekannt gemacht wurden, sind 1. in der theolog. Facultät: *vindicetur Paulo auctori epistola ad Philippenses scripta contra Baurium negantem*, II. in der juristischen Facultät: *de foro contractus, quod dicitur*, III. in der medicinischen Facultät: *examinentur methodi in chirurgia applicabiles, quibus quis vel circuitum, quem pars aliqua corporis humani habeat, vel distantiam eius ab alia parte metiri possit, respiciaturque maxime circuitus pectoris et distantia plantae pedis vel tali a pelvi; oportet autem secundum eam methodum, quae optima inventa fuerit, ordines mensionum contexere, ex quibus appareat, quibus finibus terminetur spatium, in quo errores observationum evitari nequeant*, IV. in der philosophischen Facultät a) *cum Leibnitius Lockii librum de intellectu humano subtili censurae subiecerit, horum philosophorum placita ita inter se comparentur et examinentur, ut appareat quatenus et quo iure tum consentire tum dissentire videantur*, — b) *Odyssea' pervestigetur, indicturque quae partes vel inter se cohaereant, vel per se constent, vel aliis interpositae adnexaeve sint, quibusque signis atque indiciis originem suam et naturam prodant*, — c) *exponantur pugnantes inter se sententiae de natura facti, ac potissimum de differentia inter facem superiorem et inferiorem, observationibusque per microscopium faciendis explorentur.*

LITERARISCHE ANZEIGEN.

I. Ankündigungen neuer Bücher.

Bei Fr. Frommann in Jena ist erschienen:

Ciceronis

Tusculanarum disputationum

libri V.

recognovit et explanavit

Dr. R. Kühner.

editio tertia. gr. 8. Preis 1⅓ Thlr.

Dasselbe für Schulen, ohne die kritischen Noten 1⅓ Thlr.

Im Verlage von Joh. Aug. Meissner in Hamburg erschien so eben:

Novum Testamentum graece ad fidem codicis Vaticani edidit **Eduardus de Muralto.** Editio minor. Gr. 16. Geh. 1 Thlr.

Dieser Text-Ausgabe folgt zu Ostern 1847 ein Commentar, zu dessen Bearbeitung dem Herrn Verfasser, kaiserl. Bibliothekar in St. Petersburg, die noch wenig benutzten und reiche Ausbeuten gewährenden Bibliotheken des russischen Reichs zu Gebote standen.

Hamburg, im October 1846.

Digitized by Google

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Adresse d. Gesellsch. f. wissenschaftl. Medicin an d. Hrn. J. H. Schmidt, betreffend dessen Schrift „d. Reform „d. Medicinal-Verfass. Preussens." Berlin, Springer. geh. n. 2 gr. (2⅔ ngr.)

Aristoteles, Metaphysik. Grundtext, Uebersetz. u. Commentar v. *A. Schwegler.* 2 Bde. Tübingen, Fues. n. 3 ₰ 16 gr. (2 ₰ 20 ngr.)

Berthold, A., d. prakt. Hand-Commentar d. Verordn. v. 21. Juli 1846 über das Verfahren in Civilprocessen. Berlin, Hirschwald. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

v. Bielke, H., Auleit. zur zeitgemässen Förderung d. Flachsbaues. Hamburg, Kittler. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Blanchard, L., Skizzen aus dem Leben. Herausg. v. E. L. Bulwer. A. d. Engl. v. G. v. Rosé. 1. Bd. Augsburg, Fahrmbacher. geh. 7½ gr. (9 ngr.)

Braunfels, L., d. Generalversammi. d. Frankfurter Hauptvereins d. Gustav-Adolf-Stiftung am 4. Nov. 1846. 2. Ausg. Frankfurt, Oehler. geh. n. 3½ gr. (4 ngr.)

Cannabich, J. G. F., Lehrb. d. Geographie. 16. verm. Aufl. Weimar, Voigt. 1 ₰ 16 gr. (1 ₰ 20 ngr.)

Druckenmüller, M., Rechenbuch f. Stadt- u. Landschulen. 4. Aufl. 1. Thl. Trier, Lintz. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Dumas, A., d. beiden Selbstmörder od. vier Frauen-Abentheuer. Deutsch v. A. Schrader. 4 Bde. Leipzig, Berger. geh. 2 ₰

Erdmann, J. F., aus d. ärztl. Praxis. Halle, Lippert u. S. geh. n. 1 ₰ 8 gr. (1 ₰ 10 ngr.)

Geschichtsschreiber, die, der deutschen Vorzeit in deutscher Bearbeit. Herausg. v. G. H. Pertz, J. Grimm, K. Lachmann, L. Ranke, K. Ritter. 1. Bd. 1. Hälfte. Berlin, Besser. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Göhrum, C. G., geschichtl. Darstell. d. Lehre von d. Ebenbürtigkeit nach gemeinem deutschen Rechte. 1. 2. Bd. Tübingen, Fues. geh. n. 3 ₰ 12 gr. (3 ₰ 15 ngr.)

Grävell, F., üb. d. Reform d. Medicinal-Verfass. Preussens. Leipzig, O. Wigand. geh. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

Hertz, H., König René's Tochter. Lyr. Drama. A. d. Dän. v. F. Bretzmann. Berlin, Duncker. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

v. Horn, W., Friedel. Eine Gesch. aus d. Volksleben. Darmstadt, Lange. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Jaffé, M., d. Haut im gesunden u. kranken Zustande. Hamburg, Kittler. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Jäger, A. F., d. Annexation v. Krakau. Frankfurt, Varrentrapp. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Kugler, F., d. Römische Denkmal zu Igel. Herausg. v. C. W. Schmidt. Trier, Lintz. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Lange, J. P., d. Leben Jesu nach d. Evangel. dargest. 2. Buch: die einheitl. Darstell. d. Gesch. d. Lebens Jesu. 2. Thl. Heidelberg, K. Winter. n. 2 ₰ 16 gr. (2 ₰ 20 ngr.)

v. Luptu (Erbr.), F., Selbst-Biographie. 2. verm. Aufl. 4 Thle in 2 Bde. Weimar, Borgt. geh. 2 ₰

Monatsschrift f. d. unirte evangel. Kirche. Herausg. v. C. Fickester, L. Jonas, F. A. Pischon u. A. Sydow. 2. Jahrg. 1847. 12 Hfte. Berlin, Müller. geh. n. 4 ₰

Nürnberger, M., (M. Seltzar.) d. Erben vom Schloß Steinenhorst. Landsberg, Wolger u. K. geh. 14⅔ gr. (18 ngr.)

Ossian, deutsch v. A. Böttcher. Leipzig, Lorck. geh. n. 1 ₰ 16 gr. (1 ₰ 20 ngr.)

Pichler, L., d. Kampf um Hohentwiel. Stuttgart, J. G. Cotta'sch. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Ritter, G. W. A., Festpredigt am 18. October 1846 gehalten. Hamburg, Kittler. geh. 3 gr. (3¾ ngr.)

Rasche, H., Dr. Rupp's öffentl. Auftreten dem deutschen Volke geschild. Königsberg, Theile. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Rathgeber beim Pferdekauf. Stuttgart, Hoffmann. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Satori (Neumann), J., d. Nonne. 2 Thle. Danzig, Gerhard. 3 ₰

Schaumann, A. F. H., Gesch. d. Grafen v. Falkenstein am Harze. Berlin, Duncker. geh. n. 1 ₰ 21 gr. (1 ₰ 26 ngr.)

Schifflin, P., neues Lehrb. d. französ. Sprache f. d. prim. Unterrichtsstufe. Barmen, Langewiesche. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

Schneider, J. C., Chronik d. Stadt u. Standesherrschaft Zeitz. Suben, Berger. geh. n. 1 ₰ 4 gr. (1 ₰ 5 ngr.)

Schubert, J. A., Theorie d. Construction steinerner Bogenbrücken. 1. Thl. Dresden, Arnold. geh. n. 5 ₰ 8 gr. (5 ₰ 10 ngr.)

Sparfeld, E., Schrift. Bet-Altar f. jugendl. Herzen. Leipzig, Pönicke u. S. geh. n. 9¼ gr. (12 ngr.)

Stolle, E., d. Runkelrübenbau m. besond. Rücksicht auf einheim. Zucker-Fabrikation. 2. verb. u. verm. Aufl. Breslau, Schletter u. C. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Töpfer, R., d. Bibliothek meines Oheims. Eine Genfer Novelle. Leipzig, Brockhaus u. A. geh. n. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

Unterhaltungen, wöchentl., f. Dilettanten u. Freunde d. Astronomie, Geographie u. Witterungskunde. Red. *G. A. Jahn.* Jahrg. 1847. 52 Nr. Leipzig, Friese. geh. n. 2 ₰ 16 gr. (2 ₰ 20 ngr.)

Verhandlungen, die, der preuß. Generalsynode. Uebersichtl. Darstell. Herausg. v. A. L. Richter. 1. Abth. Leipzig, L. Tauchnitz. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Weiß, G. H., Beschlüsse d. evangel. Generalsynode zu Berlin im Jahre 1846. Königsberg, Gräfe u. U. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Gebauersche Buchdruckerei.

Digitized by Google

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat December. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Gymnasien der preussischen Provinz Sachsen.

1) *Eisleben.* Das Gymnasium hat am 16. Febr. die Feier des 300jährigen Stiftungsfestes begangen, bei welcher Director Dr. *Ellendt* in einer dem Progr. beigegebenen Rede Luther als Vorbild im Glauben und im Handeln besonders für Lehrer und Lernende christlicher Schulen schilderte. Zugleich wurde ein Stipendium für arme Schüler begründet und der Ertrag der von dem Director herausgegebenen sehr gründlichen und interessanten Geschichte des Gymnasiums zu einem Stipendium für den im Studium der lateinischen Poesie am weitesten vorgeschrittenen Primaner bestimmt. Die Zahl der Schüler betrug 234, die grösste Frequenz seit 1680.

2) *Erfurt*: Das Progr. enthält eine Abhandlung des Prof. Dr. *Thierbach*: Erklärung der auf das Schriftwesen der alten Aegypter bezüglichen Stelle in den Teppichen des Clemens Alexandrinus (30 S. 4.). Das Lehrerpersonal besteht aus dem Director und Prof. Dr. *Schöter*, 8 Professoren, einem katholischen Religionslehrer und 3 technischen Lehrern. Die Gesammtzahl der Schüler betrug am Ende des Schuljahres 186 in sechs Klassen.

3) *Halberstadt*: Oberlehrer Dr. *Hincke*: Erstes Buch der Stereometrie. Nicht allseitig begrenzte Raumformen (31 S. 4.). Das Lehrer-Collegium besteht aus dem Director Dr. *Schmidt*, den Professoren Dr. *Schatz* und Dr. *Jordan*, den Oberlehrern *Bormann* und Dr. *Hincke*, den ordentlichen Lehrern Dr. *Heiland*, *Ohlendorf*, Dr. *Hense* und Musikdir. *Geiss*, den Lehrern *Bode* und Dr. *Müller*, und den Schulamts-Candidaten *Orban* und *Bogk*. Die Zahl der Schüler belief sich auf 249.

4) *Halle*: *Lateinische Hauptschule*: Rector Dr. *Eckstein* giebt als Progr. den Schluss des *Chronicon mantis sereni* (Kloster St. Petersberg bei Halle) nebst einem ausführlichen Register (p. 101 — 210). Das Lehrer-Collegium besteht aus 6 Oberlehrern, 11 ordentlichen, 4 technischen und 6 Hülfslehrern. Die Zahl der Schüler betrug 402, die in 14 Klassen vertheilt waren.

5) *Halle*: *Königliches Pädagogium*: Dir. Dr. *Niemeyer* giebt eine Abhandlung über Wolfgang Ratichius in Magdeburg (36 S. 4.). Schüler waren 139 in 8 Klassen, die von 19 Lehrern unterrichtet wurden.

6) *Magdeburg*: *Domgymnasium.*

7) *Magdeburg*: *Pädagogium zum Kloster Unser Lieben Frauen.* Prof. *Immermann* giebt ein Bruchstück „Die christliche Lehre. Ein Leitfaden für den Unterricht in der ersten Klasse gelehrter Schulen" 33. S. 4. Die Gesammtzahl der Scholaren betrug 225. In den Schulnachrichten ist auch der Lehrplan für den Religionsunterricht in sechs Klassen mitgetheilt.

8) *Merseburg*: *C. A. Steinmetz*: *Annotationes in aliquot Virgilii locos* (18 S. 4.). Das Gymnasium hat 106 Schüler in 5 Klassen, 7 Lehrer und 2 technische Lehrer für Singen und Zeichnen.

9) *Mühlhausen*: Prorector Dr. *C. Ameis*: *de articuli usu apud poetas Graecorum bucolicos* (44 S. in 4.). Es sind im Collegium 9 Lehrer, ausserdem ein Musikdirector, Zeichnen- und Turnlehrer. Schüler waren 196 in 5 Klassen.

10) *Naumburg*: Director Dr. *Förtsch*: *Quaestionum Tullianarum particula altera* (18 S. 4.), in welcher besonders Stellen aus *Cicero de divinatione* behandelt werden. Das Lehrer-Collegium bilden 7 Lehrer; Schüler waren in allen 5 Klassen 125.

11) *Nordhausen*: Conrector und Prof. *Förtemann* „Vortrag bei der dritten Säcularfeier des Todestages Luthers im Gymnasium" (15 S. in 4.) und ein bei derselben Feier gesungenes Lied von Dr. Rothmaler. Ausser dem Director Dr. *Schirlitz* bilden 7 Lehrer das Collegium; in 6 Klassen wurden 160 Schüler unterrichtet.

12) *Pforta*: Dr. *Alb. Dietrich Commentationes grammaticae duae*, von denen die erste *de literarum in lingua latina transpositione*, die zweite *de vocalibus latinis subiecta litera l affectis* handelt (50 S. 4.) Schüler waren 200 in 5 Klassen; ausser dem Rector Dr. Kirchner 12 ordentliche und fünf technische Lehrer.

13) *Quedlinburg*: Collaborator *Pfau*: *de numero Saturnio specimen primum*; eine Sammlung und Erklärung der bei den Alten über jenes Versmaas sich findenden Stellen (23 S. 4.). Die Frequenz belief sich auf 170, die von 9 Lehrern und 2 technischen in 6 Klassen (excl. Realklassen) unterrichtet wurden. Director Dr. *Richter*.

14) Klosterschule *Rossleben*: Prof. Dr. *Theod. Heroid*: Erinnerungen an Georg Hartmann von Witzleben (18 S. in 4.). 7 Lehrer unterrichten 75 Schüler in 4 Klassen. Rector Prof. Dr. *Anton*.

Digitized by Google

15) *Salzwedel*: Dr. *Hahn de articuli apud tragicos Graecos loco pronominis relativi usu*, eine Sammlung von Stellen auf 17 S. in 4. Die Schülerzahl betrug 192 in 6 Klassen. Rector Dr. *Danneil*.

16) *Schleusingen*: Oberlehrer *Voigtland dissertatio de brevitate Quintilianea* (14 S. 4.). Die Schülerzahl betrug 92 in 5 Klassen. Director Dr. *Hartung*.

17) *Stendal*: Oberlehrer *Boeltz* „Andeutungen für den Vortrag der Kirchengeschichte in Prima" (15 S. 4.). Der Unterricht wurde von 10 Lehrern in 6 Klassen ertheilt. Schülerzahl 214. Director *Haacke*.

18) *Torgau*: Dr. *Ed. Handrick disputatio de nonnullis quintae Persii satirae locis* (15 S. 4.), eine ausführliche exegetische Besprechung des Anfangs der fünften Satire. 10 Lehrer unterrichten 212 Schüler in 6 Klassen. RectorProf. Dr. *Gust. Alb. Sauppe*.

19) *Wittenberg*: Schulordnung für das Wittenberger Gymnasium, eingeleitet durch eine Rede des Director Dr. *Herm. Schmidt* (20 S. in 4.) Zur Erinnerung an den dreihundertjährigen Todestag Luthers beging das Gymnasium eine Vorfeier, zu welcher der Director durch ein Progr. *Duorum Phaedonis locorum explicatio* (21 S. 4.) eingeladen hatte. Die Schülerzahl beträgt 140.

20) *Zeitz*: Subrector Dr. *Hoche* „die Girondisten und ihre Gegner. Erste Abtheilung. Von Eröffnung der gesetzgebenden Versammlung bis zur Gefangennahme der Girondisten, 1. Oct. 1791 bis 2. Juni 1793." (24 S. 4.). Die Schulnachrichten hat in Vertretung des erkrankten Rectors Prof. Dr. *Kiessling* der Prorector Dr. *Kahnt* abgefasst. Es waren 85 Schüler in 5 Klassen.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

I. Ankündigungen neuer Bücher.

In der Osiander'schen Buchhandlung in Tübingen ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Geschichte
des
ersten punischen Kriegs
von
Dr. **L. O. Bröcker.**
Privatdocent der Geschichte in Tübingen.

gr. 8. brochirt 18 gGr. — 22½ Sgr. — 1 fl. 20 kr. Rh.

Bei **Flammer** und **Hoffmann** in Pforzheim ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands und der angrenzenden Länder zu haben:

Psyche.
Zur Entwicklungsgeschichte der Seele.
Von Dr. **C. G. Carus,**
Geheimen Medicinalrathe, Leibarzt Sr. Majestät des Königs von Sachsen u. s. w.
Mit dem Bildnisse des Verfassers.

Groß Oktav. Velinpapier. Preis Thlr 3. 8 Ngr. oder Fl. 5.

Bei **Herm. Fritzsche** in **Leipzig** erschien so eben:

Geschichte Rom's bis auf Octavian's Alleinherrschaft. Zum Uebersetzen in's Lateinische für Anfänger, so wie zur Benutzung in den geschichtlichen Lehrstunden. Nebst Wörterbuch. Von Dr. **N. W. Fritzsche,** Lehrer am Gymnasium zu St. Nicolai in Leipzig. 8. Brosch. Preis 15 Ngr.

Für Schulen wird auf 10 Expl. 1 Frei Expl bewilligt.

Bei **Vandenhoeck u. Ruprecht** in Göttingen ist erschienen:

Lange, Ch. C. L., historia mutationum rei militaris Romanorum inde ab interitu rei publicae usque ad Constantinum magnum libri tres. 4. maj. 20 gGr.

So eben erschien:

Ciceronis Oratio pro Caecina ed Jordan. Rthlr. 1. 15 Ngr.

Diese Rede bildet die erste Abtheilung des zweiten Bandes von **Ciceronis Orat. ed. Halm,** wovon im vorigen Jahre der 1. Bd. in 3 Abtheilungen

Oratio pro Sulla. 24 Ngr.
Oratio pro Sestio. Rthlr. 1. 15 Ngr.
Oratio in Vatinium. 15 Ngr.

enthaltend, erschienen ist.

Leipzig, Decbr. 1846.

Köhler'sche Verlagsbuchhandlung.
(Adolph Winter.)

Im Verlage von **A. D. Geisler** in **Bremen** ist erschienen und in allen namhaften Buchhandlungen Deutschland's vorräthig:

Dr. Joh. Wilh. Schaefer, Grundriß der Geschichte der deutschen Literatur. Vierte verbesserte Auflage gr. 8°. 11 Bogen. 10 gGr.

Das einstimmige Urtheil der Kritik und die weite Verbreitung dieses Grundrisses hat über den Werth desselben längst entschieden. Er erscheint in dieser vierten Auflage sorgfältig verbessert und mit chronologischen Tabellen vermehrt. Dennoch ist der frühere niedrige Preis beibehalten worden.

Digitized by Google

In der **Riegel**'schen Buchhandlung (Heintz & Stein) in **Potsdam** ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Thomas Arnold.

Aus seinen Briefen und aus Nachrichten seiner Freunde geschildert. Frei nach dem Englischen des **A. P. Stanley, M. A.** von **Karl Heintz**, Hilfsprediger bei der Domkirche zu Berlin (25 1/2 Bog.) gr. 8. geh. 1 1/3 Thlr.

Das obige Buch giebt eine treue Darstellung von dem Leben eines Mannes, dessen vielfache und bedeutende Leistungen im Gebiete der Theologie, Philologie und Geschichte nicht bloß unter seinen Landsleuten, sondern selbst unter den Deutschen die größte Aufmerksamkeit erregten. Wenn überhaupt Biographien großer Männer geeignet sind zur Nacheiferung Anderer zu wirken, so dürfte die vorliegende besonders dazu bestimmt sein, welche Herr Professor Dr Neander in einer besonderen Broschure über das Originalwerk „The life of Thomas Arnold by Stanley" jungen Theologen vorzugsweise als ein in dieser Beziehung höchst anregendes Werk empfiehlt. Die Original-Ausgabe dieses Buches wurde in England mit so großem Interesse entgegen genommen, daß in einem Zeitraum von zwei Jahren bereits die 6te Auflage nöthig wurde. Da nun der Herr Uebersetzer bei der Bearbeitung namentlich die deutschen Verhältnisse berücksichtigt, so wie auch vieles Neue hinzu gefügt hat (wozu ihm ein längerer Aufenthalt in England, so wie nähere Verbindungen mit Freunden und Schülern Arnold's Gelegenheit gaben) so glauben wir zur Empfehlung dieses Buches kaum noch hinzufügen zu brauchen, daß zugleich auch der Preis ein bedeutend ermäßigter ist, indem er nur den sechsten Theil beträgt von dem Preise der englischen Ausgabe.

Im Verlage von **A. D. Geisler** in **Bremen** ist erschienen und in allen namhaften Buchhandlungen Deutschland's vorräthig:

Nagel, W., (reformirtem Prediger zu St. Remberti in Bremen.) Erbauungsstunden. Zusammenstellung von Predigten. gr. 8. geh. 2 Thlr.

Die beste Empfehlung giebt wohl der Ruf des Verfassers und der reiche Inhalt des Werkes, als: Die Predigt. — Die Waffenrüstung. — Das neue Testament. — Die christl. Gemeinde. — Die Vernunft. — Die Erlösung. — Die Versöhnung. — Die Rechtfertigung aus dem Glauben. — Die Gnade Gottes in Christo. — Der Ruhm der christl. Gemeinde. — Der Gruß des Paulus. — Der Kern der Religion Jesu. — Der Friede Gottes. — Das Leiden der Jugend. — Weß Geistes Kinder? Elia? oder Jesu? — Das Maaß der Lebenssorge. — Das Vater Unser — Sprüche der Bergpredigt. — Der Gottesdienst. — Das Abendmahl. — Weihnachten. — Die Passion. — Der Weg zum Siege. — Die Verläugnung des Petrus, unsere eigene Geschichte. — Das Bild der Welt. — Was wir hoffen? — Der Grund der Gemeinde. — Der innere Mensch.

Bei **A. W. Hayn** in **Berlin** ist so eben erschienen und daselbst so wie in allen Buchhandlungen zu haben:

Drieberg, Friedrich von, Physikalische Streitschrift über den **Luft- und Wasserdruck.**
Geh. Preis 7 1/2 Sgr.

Bei Fr. Frommann in Jena ist erschienen:

Presbyterial- und Synodal-Verfassung

der protest.-evangelischen Kirche.

Für Geistliche und Nichtgeistliche näher erörtert von

Chr. F. A. Birnstiel.
(Verfasser der Geschichte des Gustav-Adolph-Vereins.)

gr. 8. geh. Preis 10 Sgr.

In derselben klaren, warmen und lebendigen Darstellungsweise, womit der Verf. früher seine mit allgemeinem Beifall aufgenommene Geschichte des Gustav-Adolph-Vereins behandelt hat, entwickelt er hier aus dem neuen Testamente, der Kirchengeschichte, dem Princip der Reformation und den gegenwärtigen Zeitumständen die Dringlichkeit der endlichen befriedigenden Lösung der obigen Lebensfrage, indem er zugleich alle bereits vorgebrachten Einwendungen dagegen mit schlagenden Gründen zurückweist.

Bei Fr. Frommann in Jena ist erschienen:

Thaer oder Liebig?

Versuch

einer wissenschaftlichen Prüfung

der Ackerbautheorie Liebig's,

besonders dessen Mineraldünger betreffend,

u. s. w.

von

Dr. F. G. Schulze,
Großherz. S. Geh. Hofrath u. Professor, Director des landwirthschaftl. Instituts in Jena.

gr. 8. geh. 20 Sgr.

Bei **Flammer** und **Hoffmann** in **Pforzheim** sind so eben erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands und der angränzden Länder zu haben:

Das Bekenntniß der Deutschkatholiken und Lichtfreunde. Nebst einem Nachwort an G. G. Gervinus. Von Dr. Gustav Widenmann. Geheftet. 7 Ngr. oder 24 Kr.

Religion und Natur.

Randglosse eines Protestanten zu Hirscher's Erörterungen über die großen religiösen Fragen der Gegenwart.

Von

Dr. Gustav Widenmann.
Geheftet. Thlr. 1. oder Fl. 1. 30 Kr.

Digitized by Google

II. Vermischte Anzeigen.

Preis-Frage.

Die landwirthschaftliche Central-Direction der Provinz Sachsen setzt einen Preis von

Zweihundert Stück Ducaten

für die beste Schrift aus, welche

eine kritische Zusammenstellung der wichtigsten Schriften über die Anthrax-Krankheiten (Milzbrand, Milzseuche, Blutseuche, Blutkrankheit, Brandblut, fliegender oder innerlicher oder rauschender Brand, fliegendes oder wildes Feuer, Sommerseuche, Sumpffieber, gelbes Wasser, gelber Schelm, gelber Knopf, Karbunkel-Krankheit, Teufelsschuss, Erdsturz, Bermat, Augstall etc.) aller landwirthschaftlichen Thierarten mit Angabe ihres wesentlichen Inhaltes systematisch geordnet und mit Beobachtung der Zeitfolge, in welcher die Werke erschienen,

enthalten soll.

Die in deutscher Sprache abzufassenden Concurrenzschriften sind mit einem Motto zu versehen, welches auch auf einen beizulegenden Zettel zu schreiben ist, der im Innern den Namen, Stand und Wohnort des Verfassers der Concurrenzschrift enthält. Die Einsendung der Schriften erfolgt an die „landwirthschaftliche Central-Direction der Provinz Sachsen zu Schloss Bedra bei Merseburg" bis spätestens zum 1. Januar 1848. Das Preisrichteramt hat die Thierarzneischule zu Stuttgart gefälligst übernommen.

An die früheren Schüler und Verehrer J. A. L. Wegscheiders.

Wegscheider, der bereits nun seit 50 Jahren durch seine immer treu gebliebenen Ansichten und Lehren so bedeutendes Interesse weit über Deutschlands Grenzen hervorgerufen, hat in der Achten Auflage seines vor Kurzem erschienenen Werkes:

Institutiones theologiae christianae dogmaticae,

der einzigen in classischer Sprache erschienenen Dogmatik, das reichhaltigste Repertorium geliefert. Es dürfte gewiß einer großen Anzahl Schüler des Mannes, der jetzt in noch immer jugendfrischer Geistesfülle das würdige und seltene Fest der 50jährigen Doctorfeier erlebt, freudige Erinnerungen erwecken, durch das Studium dieser so bewährten neuesten Auflage geistig ganz in die Nähe des allverehrten alten Lehrers versetzt zu werden.

Das Werk selbst ist durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Gebauersche Buchhandlung.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Andersen, H. C., Märchen u. Erzählungen f. Kinder. A. d. Dän. 3. Aufl. 1. 2. Samml. Braunschweig, Vieweg u. S. geb. 2 ℛ

v. Arnim, L. A., sämmtl. Werke. 18 Bd. d. rechte u. falsche Waldemar. Exped. d. v. Arnimschen Verl. geh. n. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

—, —, 19. Bd. d. Päpstin Johanna. Ebend. geh. n. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

de la Bédolliere, M., Geschichte von d. Mutter Michel u. ihrer Katze. Für d. Jugend bearb. v. M. Schlimpert. M. Holzschn. Leipzig, Teubner. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Clemens, F. J., Giordano Bruno u. Nicolaus v. Cusa. Eine philosoph. Abhandl. Bonn, Wittmann. geh. n. 1 ℛ

Hacker, H. A., prakt. Handb. d. syphilit. Krankheiten 1. Thl. Leipzig, Gebauer. geh. n. 1 ℛ 6½ gr. (1 ℛ 8 ngr.)

Haver, C., Beleuchtung d. Ordinations-Formulars d. Berliner General-Synode. Barmen, Sartorius. geh. 3¼ gr. (4 ngr.)

Heiberg, C., d. souveräne Herzogthum Schleswig in seiner staatsrechtl. Verbind. m. Holstein. Lübeck, Rohden. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Hellmuth, J. H., Volks-Naturlehre. 12. Aufl., bearb. v. J. G. Fischer. M. Holzschn. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. 1 ℛ

Henckel v. Donnersmark (Graf), W. A., militär. Nachlaß. Herausg. v. K. Zabeler. 1. Thl. Zerbst, Kummer. geh. n. 2 ℛ 8 gr. (2 ℛ 10 ngr.)

Jacoby, J., ein Urtheil d. Königsberger Kriminal-Senats beleuchtet. Mannheim, Hoff. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Mittermaier, C. J. A., Grundsätze des gemeinen deutschen Privatrechts. 7. umgearb. u. verm. Aufl. 2 Bde. Regensburg, Manz. 7 ℛ 6 gr. (7 ℛ 7½ ngr.)

Roffhack, E., Gottes Wort u. seine neuesten Verkläger. Barmen, Sartorius. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Schmalz, E., Beiträge zur Gehör- u. Sprach-Heilkunde. 2. Hft. Leipzig, Hinrichs. geh. 1 ℛ

Schmitz, F., d. Wort- u. Satzlehre d. deutschen Sprache. Barmen, Steinhaus. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Spiegel-Bilder f. d. zarte Kindesalter. Weimar, Hoffmann. geh. 21 gr. (26¼ ngr.)

Volkmann, J., System d. sächs. Civil- u. Administrativ-Prozesses nach Biener. 3. Bd. 2. Lfg. (Schluß.) Leipzig, Breitkopf u. H. geh. 1 ℛ 4 gr. (1 ℛ 5 ngr.)

Gebauersche Buchdruckerei.

Digitized by Google

I.

Register

der

im Jahrgange 1846

der

ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

recensirten Schriften.

Anm. *Die Römische Ziffer* I, II, *zeigt den ersten und zweiten Band der A. L. Z., die Deutsche aber die Seite an.*

A.

Abu Dolef Misaris ben Mohalhal de itinere Asiat. comment. Ed. *K. de Schlözer.* I, 724.

Ackermann, C. u. *C. F. Weiland*, Bibel-Atlas. II, 924.

Actenstücke, betr. die beabsicht. Herausgabe d. krit. Blätter für Leben u. Wissensch. I, 193.

Ameis, C. F., d. Gymnas.-Lehrer in seinem edlen Beruf u. als Mensch. I, 161.

An den Verf. der Schr.: Zweites offenes Bedenken, die Kniebeug.-Frage betr. I, 906.

Anonymi scriptio de musica. Ed. *F. Bellermann.* I, 535.

Arbeiten, die, der Tübinger Schule in d. Johanneischen Frage. II, 673. 1057.

Arnobii adversus nationes libri VII. Ed. *G. F. Hildebrand.* II, 865.

Artus, W., Lehrb. d. Chemie. II, 900.

v. u. z. *Aufsess* (Freih.), Rechtsverhältn. d. Privat-Gottesdienstes u. d. öffentl. Gottesdienstes. II, 153.

B.

Barth, K., Teutschlands Urgeschichte. 2. Aufl. 4. Bde. I, 529.

Bauer, E., Gesch. d. Gründ. u. Fortbild. d. deutsch-katholi. Kirche. I, 1. 273.

Baumgärtner, K. H., neue Untersuch. in d. Gebieten d. Physiologie u. d. prakt. Heilkunde. II, 553.

Baur, F. C., der Kritiker u. d. Fanatiker in der Person d. Hrn. H. W. J. Thiersch. II, 361.

Becker, W. A., zur Römischen Topographie. Antw. an Urlichs. I, 809.

Belgien, Rheinland u. Adolph Bartels. II, 958.

Bellermann, F., Anonymi scriptio de musica etc. I, 535.

Bender, F., Lehrb. d. Elementargeometrie. 1. Hft. II, 497.

Benfey, R., die Stellung der fortgeschritt. Juden zu der freien evangel. Gemeinde. I, 1148.

Berg, L., d. objective Protestantismus u. s. Verhältn. z. Pantheismus u. Katholicismus. II, 761.

Berendt, G. C., die im Bernstein befindl. organ. Reste d. Vorwelt. 1. Bd. 1. Abth. I, 153.

Beschreib. Roms, von *E. Platner* u. *L. Urlichs*. I, 809.

Bibliotheca orientalis. Manuel etc. par *J. T. Zenker.* I, 953.

Biedermann, A. C. u. *D. Fries*, die Kirche d. Gegenw. I, 1098.

Bianc, L. G., Grammat. d. ital. Sprache. I, 425.

Bodemann, F. W., Samml. liturg. Formulare aus ält. u. neueren Agenden. 1. Abth. II. 382.

Bodenstab, A. H. L., Crisis als Naturplan. 1. Th. I, 1070.

Böhtlingk, O., Sanskrit-Chrestomathie. I, 1065.

Brescius' Leben, Briefe u. Predigten, von *C. W. Spieker.* I, 1017.

Bretschneider, K. G., üb. d. jetzigen Beweg. in d. evangel. Kirche Deutschlands. I, 961.

Briefe einer Hofdame in Athen an eine Freundin in Deutschland, 1837—1842. I, 561.

Buchka, H., d. Lehre vom Einfluss des Processes auf d. materiellen Rechtsverhältn. 1. Thl. II, 345.

Bunsen, C. C. J., die Verfass. d. Kirche d. Zukunft. I, 609. — die Basiliken d. christl. Roms. I, 577.

Burmeister, C. C. H., Beiträge z. Gesch. Europa's im 16. Jahrh. I, 825.

Burmeister, H., Beitr. z. näheren Kenntn. d. Gattung Tarsius. II, 977.

Büsser, J., Leitf. f. d. Unterr. in d. Geometrie. II, 497.

C.

Caesaris Augusti index rerum a se gestarum s. Monumentum Ancyranum. Ed. *J. Franzius* et *A. W. Zumptius.* I, 609.

Carl Johann (König v. Schweden) polit. Vermächtniss. II, 609.

Carus, C. G., England u. Schottland im J. 1844. I, 801.

Digitized by Google

Ciceronis epistolae selectae. Herausg. v. *K. F. Süpfle*. 2. Aufl. II, 145.
de Clarac, catalogue des artistes de l'antiquité. I, 321.
Codex Diplomat. Brandenburgensis. Von *A. F. Riedel*. 3 Bde. II, 769.
Codex Diplomat. Lubecensis. I, Abth. I, Bd. II, 770.
Codex Pomeraniae Diplomaticus. Herausg. v. *Hasselbach, Kosegarten, v. Medem*. I. Bd. 1. Lief. II, 770.
Codex Diplomaticus Prussicus. Herausg. v. *J. Voigt*. I. Bd. II, 769.
Columba, C., seid stark in dem Herrn u. in d. Macht seiner Stärke. II, 721.
Conflict, der, der waadtländ. Geistlichkeit mit ihren Staatsbehörden. I, 1097.
Crisis, die kirchliche, im Canton Waadt. A. d. Franz. I, 1098.
Curgast, der, deutscher Kaltwasserheilanstalten. I, 807.

D.

Dahlmann, F. C., Gesch. d. französ. Revolut. I, 25.
Dante Alighieri's prosaische Schriften. Uebers. v. *K. L. Kannegiesser*. 2 Thle. I, 403.
Darstellung, actenmäss., der gegen d. Gymnas.-Oberlehrer A. Witt in Königsb. geführten fiscal. Untersuch. II, 457.
Debey, M., Beitr. zur Lebens- u. Entwickelungsgesch. d. Rüsselkäfer aus d. Familie der Attelabiden. II, 997.
Dindorf, G., metra Aeschyli, Sophoclis, Euripidis et Aristophanis. I, 521.
Dorfschall, J. G., Fingerzeige zur Forthild. des Volks-Schulwesens. I, 929.
Drumann, W., Geschichte Roms. 6 Bde. I, 481.
Duflos, A., die wichtigsten Lebensbedürfnisse, ihre Aechtheit u. Güte, ihre Verunreinig. u. Verfälsch. 2. Aufl. II, 921.

E.

Eberard, A., die Idee der Gottmenschlichkeit d. Christenthums. I, 1091.
Ehrenfeuchter, F., Entwickelungsgesch. der Menschheit, besond. in ethischer Beziehung. II, 961.
Eichstrom, F., erläuternder Text zu d. geogr. Darstell. d. Laufes d. Planeten im J. 1846. II, 977.
Elvers, C. F., d. nationale Standpunkt in Bezieh. auf Recht, Staat u. Kirche. II, 705.
Engel, J., Entwurf einer patholog.-anatom. Propädeutik. II, 97.
Engels, F., die Lage der arbeit. Klassen in England. II, 1047.
Erziehung, unsere religiöse, ein Vermunftmord. I, 553.

F.

Fabricius, C. G., Urkunden z. Gesch. d. Fürstenth. Rügen. I. 2. Bd. II, 770.
Fichte, J. G., sämmtl. Werke. Herausg. v. *J. H. Fichte*. 8 Bde. II, 865.
v. *Furchs*, (Freih.) üb. den Ursprung d. Adels in d. Ostseeprov. Russlands etc. I, 753.
Fischer, L. H., des deutschen Volkes Noth u. Klage. II, 193.
Flegler, A., Spanien u. Deutschland in geschichtl. Vergleich. I. Bd. II, 225.
Forbes, eleven years in Ceylon. Vol. I. I, 641.
Forsiger, A., Aufgaben zur Bildung des latein. Stils. 4. Aufl. I, 704.
Forster, C., the historical geography of Arabia. II Vol. I, 240.
Freimuth, neueste Gegensätze in d. Pädagogik. I, 929.
v. *Frorup, L. P.*, üb. d. Isolirung der Sinne als Basis eines neuen Systems d. Isolirung der Strafgefangenen. II, 1137.

G.

Gedichte aus Böhmens Vorzeit, verdeutscht v. *J. M. Grafen Thun. M. Einleit. v. Schafarik u. Anmerk. v. Palacky*. II, 337.
Gegensätze, neueste, in d. Pädagogik. Von *E. W. Freimuth*. I, 929.
v. Gerlach, E. B., üb. d. fernere Behandl. d. Revision d. preuss. Strafrechts. II, 573.
Gerrinus, G. G., d. Mission der Deutsch-Katholiken. I, 291.
v. Gieck, (Graf) *K.*, Antwort an den Verf. d. Schr.: Offene Sendschreiben etc. I, 913.
Gladisch, A., Einleit. in d. Verständn. d. Weltgesch. 2 Abth. I, 417.
Gottschick, A. F., Schulgramm. d. griech. Sprache. X. Aufl. II, 505.
Götz, J., d. Elemente d. Physik nach mathemat. Principien. II, 337.
Grand Pierre, J. H., essais sur le Pentateuque. II, 282.
Grant, A., the Nestorians or the lost tribes. I, 739.
Grücell, die Belig. Jesu Christi u. das Christenthum. II, 433.
Graevenhorst, J. L. C., das Thierreich nach d. Verwandtschaften u. Uebergängen. II, 1006.
Gromerend, J. C. S., institutio ad grammat. Armaeam dictionem. I, 608.
Günsburg, F., die pathol. Gewebelehre. I. Bd. I, 233.
Güthe, J., üb. d. wirkl. u. d. scheinb. Fehler der bildl. Darstell. überhaupt u. d. Metapher insbesond. I, 1089.

H.

Hagen, K., Deutschlands literar. u. relig. Verhältn. im Reformat.-Zeitalter. 3 Bde. II, 1097.
Hagenbach, K. R., Encyclopädie u. Methodologie d. theol. Wissensch. 2. Aufl. II, 617.
Hahn, K. A., d. alte Passional. I, 886.
Handels- u. Schifffahrts-Verträge d. Zollvereins. Von *C. v. Kamptz*. II, 481.
Handschriften, syrische, welche das Brit. Museum erworben hat. II, 465.
Hanne, W., d. ideale Protestantismus. I, 401.
Häser, H., Lehrb. d. Geschichte d. Medicin u. d. Volkskrankheiten. I, 689.
Hasse, Lehrb. f. d. Hebammen in Fürstenth. Lippe. I, 813.
Heidenreich, F. W., der Kropf. I, 857.
Hermann, K. F., Lehrb. d. griech. Antiquitäten. I. Th. II, 649.
Hermes, K. H., d. Entdeck. v. Amerika durch d. Isländer im 10. u. 11. Jahrh. II, 766.
Heuschling, X., essai sur la statistique générale de la Belgique. I, 689.
Hiecke, R. H., Shakspeare's Macbeth erläutert. II, 49.
Hildebrandt, F. W., das Kirchenjahr des Täufers. II, 217.
Hirsch, G., Beitr. z. Erkenntn. u. Heil. d. Spinal-Neurosen. I, 105.
Hirschel, B., Gesch. d. medicin. Schulen u. Systeme d. 19. Jahrh. in Monographien. I, 1145.
Höck, C., Römische Geschichte. 1. Bd. 2. Abth. II, 321.
Höfling, J. W. F., das Sakrament d. Taufe. II, 967.
Hohl, A., Elementar-Mathematik. 1. 2. Thl. II, 497.
Holmboum, K., psych. Gesundheit u. Irresein in ihren Uebergängen. II, 301.
Hyrtl, J., Lepidosiren paradoxa. II, 986.

I.

Jaffe, P., Gesch. d. deutschen Reiches unter Conrad II. II, 745.
Ideler, C. W., die allgem. Diätetik für Gebildete. II, 297.
Institutes coutumières d'*A. Loysel*. Nouv. édit. par *Dupin et Laboulaye*. 2 Vols. II, 817.
Johannische Frage. Arbeiten der Tübing. Schule zu dem II. 673. 1057.
Johannsen, J. C. G., die Zeichen dieser Zeit. 3 Prod. I, 569.
Johnston, C., travels in the southern Abyssinia. 2 Vols. I, 745.
Isserten, J. T., Enchiridion der Geburtskunde. I, 513.

Digitized by Google

K.

Kämpfe, *G. A.*, Antw. auf d. Bekenntn. des Hrn. Pastor Uhlich. 1, 65.

v. Kampts, *C. A.*, d. Handels- u. Schifffahrts-Verträge d. Zollvereins. II, 481.

Kapp, *E.*, philos. od. vergleich. Erdkunde etc. 2 Bde. II, 57.

Keith, *A.*, d. Erfüll. d. bibl. Weissagung. II, 282.

Kersten, *C. M.*, der Kreuz- u. Ferdinands-Brunnen. I, 467.[1]

Kienchi, *D.*, Comment. z. Genesis. Herausg. v. *A. Ginzburg*. 1, 1009.

Klencke, *H.*, Versuche u. Beobacht. üb. d. Verkörperungsprocess der Krankheiten im Blute u. Gewebe. II, 441.

Kletke, Mährchensaal aller Völker. 1. 9. Lief. I, 579.

v. Klipstein, *A. u. J. J. Kaup*, Beschreib. u. Abbild. von dem aufgefund. Schädel des Dinotherii gigantei. 1, 885.

Kniebeugungs-Frage. Literator ders. 1, 905.

Konflict, der, der waadtländ. Geistlichk. mit ihren Staatsbehörden. I, 1097.

v. Köppen, *P.*, üb. d. Dichtigkeit d. Bevölker. in d. Provinzen d. Europ. Russlands. II, 409.

Köstlin, *E. R.*, neue Revision d. Grundbegriffe d. Crim.-Rechts. I, 721.

Krahmer, *L.*, das Silber als Arzneimittel betr. I, 441.

Krause, *C. W. A.*, trachtet am ersten nach d. Reiche Gottes. Pred. II, 889.

v. Krauss, *A.*, Geist d. österr. Gesetzgeb. z. Aufmunter. der Erfind. im Fache d. Industrie. I, 1033.

Krisis, die kirchliche, im Cantou Waadt. A. d. Franz. 1, 1098.

Kruse, *F.*, Necrolivonica od. Alterthümer Liv-, Esth- u. Curlands etc. 1, 558.

Kuranda, *J.*, Belgien seit seiner Revolution. I, 889.

Kurtz, *J. H.*, Beitr. z. Vertheidig. u. Begründ. der Einheit des Pentateuchs. 1. Beitr. II, 105.

L.

Lange, *J. P.*, d. Leben Jesu nach d. Evangelien dargest. 1. Buch. II, 73.

Lappenberg, *J. M.*, Hamburg. Urkundenb. 1. Bd. II, 770.

Law, *G. J. T.*, Gregor I. der Grosse nach seinem Leben u. seiner Lehre geschild. II, 305.

Lebert, *H.*, Physiologie pathologique. II Vol. I, 233.

Lessing, Bernhardin d. St. Pierre u. ein Dritter. II, 561.

Lichnowski, *Fürst E. M.*, Gesch. d. Hauses Habsburg. I.—8. Thl. I, 321.

Lindemann, *H. S.*, die Lehre vom Menschen od. d. Anthropologie. II, 17.

Lintz, *H.*, Entwurf einer Gesch. d. Rechtsphilos. II, 577.

Lisch, *G. C. F.*, Mecklenburgische Urkunden. 3 Bde. II, 769.

Literatur, neueste zoologische. II, 977.

Lochner, *G. W. K.*, Nürnbergs Vorzeit u. Gegenwart. I, 825.

Loning, *A.*, d. span. Volk in s. Ständen, Sitten u. Gebräuchen. II, 225.

Löwenstern, *J.*, essai de déchiffrement de l'écriture Assyrienne etc. I, 485.

Loysel, *A.*, institutes coutumières. Nouv. édit. par *Dupin* et *Laboulaye*. 2 Vols. II, 817.

M.

Maassen, *C. D.*, zur Charakteristik der jetzt in d. Kirche herrsch. Ansichten u. Zustände. I, 569.

Mährchen, deutsche, u. sagen. Von *J. W. Wolf*. I, 137.

Mährchen, wianchische. Von *Arth. u. Alb. Schott*. II, 564.

Mährchensaal aller Völker. Von *Kletke*. 1.—9. Lief. I. 572.

Mainbourg, *L.*, Gesch. d. Abfalls d. griech. von d. latein. Kirche. Beurb. v. *F. X. Meuser*. 2 Aufl. I, 869.

Maxwell, *W. H.*, peninsular sketches. 2 Vols. II, 9.

Mehliss, *C. W.*, die Krankheiten d. Zwergfells des Menschen. II, 129.

Meier, *M. H. E.*, die Privatschiedsrichter u. d. öffentl. Diätoten Athens etc. II, 1061.

Merx, *J.*, d. Ruhr als Epidemie u. als Krankheit im Individuum. I, 575.

Meuser, *F. X.*, Gesch. d. Abfalls d. griech. v. d. latein. Kirche. 2. Aufl. I, 369.

Mirkhond, hist. des Samanides. Publ. par *Defrémery*. II, 1143.

Mordtmann, *A. D.*, kurze Beschreib. v. Magrib el Aksa. 1, 455.

v. Moy, an den Hrn. Grafen K. v. Giech. I, 919.

Müller, *F. H.*, d. deutschen Stämme u. ihre Fürsten. 4. Thl I, 937.

Müller, *J.*, üb. d. Bau u. d. Grenzen d. Ganoiden u. d. natürl. Systeme d. Fische. II, 991.

N.

Nesselmann, *G. H. F.*, die Sprache d. alten Preussen. I, 297.

Niebuhr, *B. G.*, Geschichte d. Zeitalters der Revolution. I, 1121.

Noack, *L.*, Mythologie u. Offenbarung. 1. Thl. II, 25.

O.

Oltramare, *H.*, comment. sur l'épître aux Romains. 1. Partie. I, 865.

Oppenheim, *H. B.*, System d. Völkerrechts. II, 857.

Oesterlen, *F.*, Handb. d. Heilmittellehre. I, 41.

Osterloh, *B.*, der ordentl. bürgerl. Process nach K. Sächs. Rechte. 2. Aufl. 2 Bde. I, 475.

Otto, *J. C. T.*, de epistola ad Diognetum S. Justini Philos. et Martyris nomen prae se ferente. I, 940.

P.

Panofka, *T.*, Bilder antiken Lebens. I, 1041.

Passional, das alte. Herausg. v. *K. A. Hahn*. I, 886.

Petrarca's Reime. Uebers. v. *K. Kekule u. L. v. Biegeleben*. 2 Bde. I, 164.

Petzholdt, *A.*, Geologie. 2. Aufl. II, 625.

Piorry, *P. A.*, üb. d. Krankh. des Darmkanals. A. d. Franz. v. *G. Krupp*. II, 1147.

Platner, *E. u. L. Urlichs*, Beschreib. Roms. Auszug. I, 809.

Plutarchi Vitae Parallelae. Ex recens. *C. Sintenis*. Vol. I—III. I, 113. 257.

Polo, *M.*, Reisen. Deutsch v. *A. Bürck*. Mit Zus. v. *K. F. Neumann*. I, 169.

Portefeuille belge. I, 889.

Possart, *P. A. F. K.*, die russ. Ostseeprov. Kurland, Esthland u. Livland. 2. Thl. II, 409.

Poussin, *G. T.*, la Belgique et les Belges depuis 1830. I, 889.

Protestantismus u. Kirchenglaube. 2 Hefte. II, 433.

Q.

Quenstedt, *F. A.*, die Flötzgebirge Würtembergs. I, 881.
— Petrefactenkunde Deutschlands. I, 883.

R.

v. Rahden, *W.*, Wanderungen eines alten Soldaten. 1. Thl. II, 689.

Raoul-Rochette, lettre à M. Schorn. (Suppl. au catalogue des artistes de l'antiquité.) I, 321.

v. Raumer, *F.*, Histor. Taschenb. N. F. 6. 7. Jahrg. I, 657.

v. Raumer, *R.*, die Einwirk. d. Christenthums auf die althochdeutsche Sprache. I, 769.

Reil, *F.*, Leopold Friedr. Franz, Herzog u. Fürst v. Anhalt-Dessau. I, 945.

Reisen, die, des Venezianers Marco Polo. Deutsch v. *A. Bürck*. Mit Zus. v. *K. F. Neumann*. I, 169.

Remak, *R.*, diagnost. u. pathogenet. Untersuch. in Schönlein's Clinik. II, 671.

Reuter, *H.*, Geschichte Alexanders des dritten u. d. Kirche seiner Zeit. 1. Bd. II, 905.

Digitized by Google

v. Riecke, L., d. geburtshülf. Operationscursus. II, 801.
Riedel, A. F., Codex Diplomat. Brandenburgens. 3 Bde. II, 769.
Riegler, G., Bergpredigt Jesu Christus. I, 497.
Rüppell, J., ärztl. Beitrag zu dem Crim.-Prozesse des Mörders Rancke. I, 921.
Röhr, J. F., Palästina. N. Aufl. II, 1096.
— die gute Sache des Deutsch-Katholicismus. II, 131.
Rosenberger, d. lettische Verbum. I, 311.
Ross, L., die Demen v. Attika u. d. Vertheil. unter d. Phylen. Herausg. v. *M. H. E. Meier*. II, 1081.
Roth, C. L., d. Gymnasial-Schulwesen in Bayern in d. J. 1824 u. 1843. I, 49.
Rothe, R., theolog. Ethik. 2 Bde. I, 449.
— zur Literat. u. Gesch. des Weda. II, 521.

S.

Saintes, A., krit. Gesch. des Rationalismus in Deutschland. Deutsch v. *C. G. Ficker*. 1. Abth. I, 711.
Sars, M., fauna littoralis Norvegiae. 1. Hft. II, 998.
Sätze, elementare, aus der Coordinatengeometrie etc. A. d. Engl. v. *A. Wiegand*. II, 497.
Sauppe, de demis urbanis Athenarum. II, 1081.
Schede, C. H., das Grund-Princip der Reformation. I, 673.
Scherer, E., esquisse d'une théorie de l'église chrétienne. II, 641.
Schmieder, d. Geist der unirten evangel. Kirche. 1. 2. Heft. II, 785.
Schnaase, C., Gesch. d. bildenden Kunst. 3. Bd. I, 577.
Schneemann, H. A., d. Versöhnungslehre d. evangel. protestant. Kirche. I, 811.
Schott, Arth. u. Alb., walachische Mährchen. II, 564.
Schubert, E. u. H. v. Rothkirch, Uranus. Herausg. v. *P. G. L. v. Bogusławski*. II, 377.
v. Schubert, G. H., Spiegel der Natur. I, 785.
Schwarz, C., Rupp's Ausschluss a. d. Gust.-Ad.-Verein. II, 889.
Schweizer, A., das kirchl. Zerwürfniss d. J. 1845 im Kanton Waadt. I, 1098.
Schwetschke, G., üb. Rupp's Ausschluss a. d. Gust.-Ad.-Verein. II, 889.
Selberg, E., Reise nach Java u. Ausflüge nach d. Ins. Madura u. St. Helena. II, 897.
Selbstgespräche. II, 561.
Sengler, die Idee Gottes. 1. Thl. II, 1001.
Seyffert, M., Materialien zum Uebers. a. d. Deutschen ins Lateln. I, 794.
Siderer, Lehrb. d. Zahlenrechnung. 1. Abth. II, 497.
v. Siebold, C. T., u. *H. Stannius*, Lehrb. d. vergl. Anatomie. I, 385.
Sketches, peninsular. Ed. by *W. H. Maxwell*. II, 9.
Specimen e litteris orientat., exhibens *Thadlibii* syntagma dictor. brev. et acut. Ed. *J. J. P. Valeton*. I, 185.
Spieker, C. W., Darstell. a. d. Leben Brescius'. I, 1017.
Stähelin, J. J., krit. Untersuch. üb. den Pentateuch etc. II, 105.
Stahl, 2 Sendschreiben etc. I, 217.
Stannius, H., Beltr. z. Kenntn. der Amerikan. Manati's. II, 980.
— Bemerk. üb. d. Verhältn. d. Ganoiden zu den Clupeiden, insbesond. zu Butirinus. II, 994.
Steffens, H., nachgelass. Schriften. Mit Vorw. v. *Schelling*. II, 565.
Stimmen aus d. Volke üb. d. Berliner Protest v. 1. Aug. 1845. I, 393.
Syrische Handschriften, welche das Brit. Museum erworben hat. II, 465.

T.

Tams, G., die Portugies. Besitzungen in Süd-West-Afrika. Mit Vorw. von *C. Ritter*. I, 1037.
Taschenbuch, histor. Von *F. v. Raumer*. N. F. 6. 7. Jahrg. I, 657.
Thadlibii syntagma dictor. brev. et acut. I, 185.
Theile, Rupp's Ausschluss, der Gust.-Ad.-Verein u. d. heil. neutrale Gebiet." II, 889.
Thiele, H., d. Knechtsgestalt d. evangel. Kirche od. Noth u. Hülfe. II, 585.
Thienemann, J. A. L., Fortpflanzungsgesch. d. gesammten Vögel. II, 983.
Thucydides. Θουκυδίδου Συγγραφαί. M. Anmerk. v. *K. J. Krüger*. 1. Bd. 1. Heft. II, 161.
Tkan, (Graf) Gedichte aus Böhmens Vorzeit. II, 257.
Tittmann, F. W., Gesch. Heinrichs des Erlauchten, Markgr. zu Meissen. 1. Bd. I, 601.
Tübinger Schule. Arbeiten derselben an d. Johanneischen Frage. II, 673. 1057.
Turck, L., mémoire sur la nature de la folie et sur le traitement à lui opposer. II, 756.

U.

Ueberzeugungen, römische. Von einem Protestanten. I, 716.
Ulfilas. Ed. *H. C. de Gabelentz* et *J. Loebe*. Vol. I. II. II. I
Ulrici, H., das Grundprincip d. Philosophie krit. u. speculativ entwickelt. 1. Thl. I, 985.
Unsere relig. Erniehung ein Vernunftmord. I, 553.
Urkunden. Bearb. v. *E. Schaffner* u. *H. v. Rothkirch*. Herausg. v. *P. G. L. v. Bogusławski*. II, 377.†
Urkunden, Mecklenburgische. Herausg. v. *G. C. F. Lisch*. 3 Bde. II, 769.
Urkunden z. Gesch. d. Fürstenth. Rügen. Herausg. v. *C. G. Fabricius*. 1. 2. Bd. II, 770.
Urkundenbuch, Hamburgisches. Herausg. v. *J. M. Lappenberg*. 1. Bd. II, 770.
Urkundensammi. der Schlesw.-Holstein-Lauenb. Gesellschaft f. vaterländ. Gesch. Redig. v. *A. L. J. Michelsen*. 1. 2 Bd. II, 769.
Urlichs, L., Römische Topographie in Leipzig. I, 89.

V.

Vâgasaneya-Sanhitae specimen cum comment. ed. *A. Weber*. Pars I. II, 841.
Vandermaelen, P., statistique generale de la Belgique. I, 889.
Verhandlungen der Gesellsch. für Geburtshülfe in Berlin. 1. Jahrg. I, 968.
Vermächtniss, polit., des verstorb. Königs v. Schweden Carl Johann. II, 609.
Vogel, H., d. Philosophie d. Lebens der Natur etc. I, 241.
Vogel, J., patholog. Anatomie d. menschl. Körpers. 1. Abth. II, 589.
Voigt, J., codex diplomat. Prussicus. 1. Bd. II, 769.
Voigtländer, J. A. C., eine Untersuch. üb. d. Natur d. menschl. Wissens etc. II, 729.

W.

Wachsmuth, W., Gesch. Frankreichs im Revolutionszeitalter. 4. Bd. II, 81.
Wagner, R., Lehrb. d. Zootomie. I, 385.
Warnkönig, L. A., die Kirche Frankreichs u. d. Unterrichtsfreiheit. I, 793.
Weil, G., bibl. Legenden d. Muselmänner. II, 753.
Weiland, C. F., u. *C. Ackermann*, Bibel-Atlas. II, 994.
v. Westmorland, (Graf) Sendschr. an den Sprecher des Hauses der Gem. üb. d. Anrechte der Röm.-Kathol. Unterthanen Grossbritannien. Uebers. v. *R. Bellson*. II, 935.
Wiegand, A., elementare Sätze a. d. Coordinatengeometrie etc. II, 497.
Wippermann, E., Beiträge zum Staatsrechte. 1. Beitr. I, 145.
v. Witzleben, D., üb. d. Hauptquellen d. Pauperismus. I, 97
Wolf, J. W., deutsche Mährchen u. Sagen. I, 137.

Digitized by Google

Wolfart, *J. F.*, d. Formen des französ. Zeitworts. 2. Ausg. II, 108.
Wolfart, *P. L.*, d. evangel.-unirte Landeskirche u. die a. d. röm. Hierarchie geschied. Katholiken. II, 537.
— Monarchie u. Verfassung od d. Herrsch. d. rechten Vertrauens. II, 537.
— üb. d. Emancipation d. Juden in Preussen. II, 537.
— eine Theilnahme an d. relig. Zeitbeweg. II, 537.
(Wolfart.) Herr Geh. Rath Wolfart u. d. Juden. II, 537.

Z.

Zenker, *J T.*, Bibliotheca orientalis. Manuel de Bibliographie etc. I, 953.
Zernecke, *W. F.*, üb. Pressfreiheit u. Censurgesetze. I, 465.
Zernecke, *W. F.*, üb. vaterländ. Zustände u. üb. polit. Poesie. I, 465.
Zeitung, allgem., f. Christenthum u. Kirche. Herausg. v. *M. A. Zille*. 1. Jahrg. 1. Quartal. II, 489.
Zeitung, literarische. I, 193.
Ziegler, *F. V.*, die Theilnahme an einem Verbrechen nach P. G. O. Art. 148. 1. Abth. II, 137.
v. *Zinzendorf*, Graf, geistliche Gedichte. Gesamm. v. *A. Knapp*. II, 929.
Zoologische Literatur. II, 977.
Zwingli's Leerbiechlein wie man den Knaben christlich unterweysen u. erziehen soll etc. Herausg. v. *K. Fulda*. I, 553.

Digitized by Google

II.

Register

über das

INTELLIGENZBLATT.

I. Literarische Nachrichten.

a) Beförderungen und Ehrenbezeigungen.

NB. Die Zahlen zeigen die Pag. an.

A.

Abegg, Prof. in Breslau 258.
Abicht, Dr. 130.
Ahlemeyer, Prof. in Paderborn. 185.
Albert, Pfarrer in Gevelsberg. 289.
Alberti, Rector in Landsberg. 43.
Albrecht, Prof. in Würzburg. 43.
Althaus, Gen.-Superint. 13. 18.
Ancelot in Paris. 12.
Andersen. 186.
Anjou, Adjunct in Upsala. 290.
Arup, Stiftsprobst in Christiania 290.
v. Auerswald, Gen.-Landsch.-Rath in Königsberg. 258.

B.

Bachmann, Geh. Rath in Jena 186.
Baltzer, Prof. in Breslau. 185. 233.
Barth, Pfarrer in Calw. 186
Barthel, Sem.-Dir. Breslau. 41.
v. Baur, Director. 43.
Baumgarten, Privatdoc. in Kiel. 233.
v. Beckedorf, Geh. Rath in Berlin. 42.
Begas, Prof. in Berlin. 187.
Begemann, Hofpred. 18.
Behm, Med.-Assess. in Stettin. 11.
Belli, Prof. in Pavia. 186.
Beneke, Cons.-Assess. in Berlin. 41.
Bernhardy, Prof. in Halle 292.
Berndt, Pfarrer in Aachen. 185.
Berndt, Prof. in Greifswald. 562.
Bertram, Oberbürgerm. in Halle. 258.
Bessel, Präsid. in Saarbrück. 258.
v. Bethmann-Hollweg, Geh. Rath in Bonn. 12. 17. 258. 410.
Betschler, Med.-Rath in Breslau. 563.
v. Beurmann, Ober-Präs. in Posen. 289.
Beyrich, Privatdoc. in Berlin. 409.
Bickell, Vicepräs. in Cassel. 409.
Bickell, Oberger.-Dir. in Marburg. 11. 17.
Biester, Prof. in Braunsberg. 41.
Birkmann, Sem.-Insp. in Soest. 186.
Blasius, Prof. in Halle. 12. 411.
Bley, Dr. in Bernburg. 187.

Blume, Geh. Rath in Bonn. 258.
Bochdalk, Prof. in Prag. 11.
Bock, Dr. in Aachen. 43.
Böckh, Decan in München. 234.
Böhmer, Cons.-Rath in Breslau. 258.
Bollert, Feldprobst in Berlin. 289.
v. Bonin, Ober-Präs. in Stettin. 289.
Böttticher, Ober-Präs. in Königsberg. 289.
Böttiger, Adjunct in Upsala. 290.
Braun, Prof. in Karlsruhe. 185.
Braun, Adv. in Plauen. 411.
Bräunig, Superint. in Zwickau. 187.
Bretschneider, Ob.-Const.-Dir. in Gotha 561.
v. Bretschneider, Kanzler. 18.
Brewster in Edinburg. 187.
Bruch, Dechant in Strassburg. 290.
Brunet. 290.
Buckland, Dr. in London. 185.
Bunsen, Prof. in Marburg. 292.
v. Burghaus, Graf in Lassen. 258.
Busch, Staatsr. in Dorpat. 187.
Busse, Geh. Rath in Berlin. 43.

C.

Cappell, Reg.-Rath in Münster. 409. 561.
v. Carlowitz, Reg.-Rath in Dresden. 561.
Castellini, Prof. in Bonn. 290.
Chmel, Rath in Wien. 41. 292.
Choulant, Hofr. in Dresden. 411.
Conscience. 186. 563.
Cotta, Ob.-Forstmeister in Tharandt. 563.
Crelle, Geh. Rath in Berlin. 43.
Creuzer, Geh. Rath in Heidelberg. 187.
Croze, Dechant in Strassburg. 291.
Curtius, Lehrer in Dresden. 233.

D.

Dähling, Prof. in Berlin. 43.
Damiron, Prof. in Paris. 41.
v. Daniels, Geh. Rath in Berlin. 42.
Dantscher, Prof in Innsbruck. 562.
Deibel, Pred. in Berlin. 289.

Digitized by Google

Debertshäuser, Geh. Rath. 17.
Delitzsch, Prof. in Leipzig. 185. 187.
Deschner, Superint. in Gottland. 410.
Desgretz, Prof. in Paris. 291.
Dieffenbach, Geh. Rath in Berlin. 187.
Dingelstedt, Hofr. in Stuttgart. 234.
Dorner, Cons.-Rath in Königsberg. 258.
Dove, Prof. in Berlin. 43.
Dräxler-Manfred, Dr. in Darmstadt. 12.
Dreschke, Superint. in Meissen. 187.
v. Drey, Prof. in Tübingen. 410.
Druckenmüller, Oberlehrer in Düsseldorf. 409.
Duflos, Privatdoc. in Breslau. 233.
Dumas in Paris. 43.

E.

Ehmeyer, Vice-Präs. in Paderborn. 258.
Edelmann, Pfarrer in München. 11.
Ehrenberg, Ob.-Cons.-Rath in Berlin. 289.
Eichens, Kupferstecher in Berlin. 187.
Eichhorn, Staatsminister in Berlin. 410.
Eichmann, Ober-Präs. in Cöln. 290.
Einert, Vice-Präs. in Dresden. 12.
Eltendt, Dir. in Eisleben. 233.
Emminghaus, Geh. Rath in Weimar. 186.
Erdmann, Prof. in Kasan. 140.
Erhard, Prof. in München. 563.
Ermerius, Prof. in Gröningen. 563.
Esser, Dr. in Münster. 43.
Ewers, Univers.-Sekr. in Königsberg. 12.
Eylert, Bischof in Berlin. 289.

F.

Falk, Cons.-Rath in Breslau. 289.
Fedorow, Prof. in Kiel. 187.
Ficker, Pastor in Michelwitz. 187.
Fickert, Prof. in Breslau. 411.
Fortlage, Prof. in Jena. 409.
Förtsch, Dir. in Naumburg. 410.
Francke, Archidiak. in Halle. 187.
Frank, Geh. Rath in Frankfurt a/O. 257.
Franke, Hofpred. in Dresden. 12. 17.
Frantz, Superint. in Schkeuditz. 187.
Franz, Prof. in Berlin. 409.
Frauer, Dr. in Tübingen. 42.
Freiesleben, Dr. in Leipzig. 409.
Freis, Rath in Breslau. 185. 233.
Freymark, Bischof in Posen. 289.
Fridsche, Gen.-Sup. in Altenburg. 17.
Frobenius, Superint. in Merseburg. 185.
v. Froriep, Med.-Rath in Berlin. 187.
v. Froriep, Geh. Rath in Weimar. 410.
Fuchs, Hofr. in Göttingen. 290.
Fürbringer, Sem.-Dir. in Bunzlau. 289.

G.

v. d. Gabelentz, Reg.-Rath in Altenburg. 292.
v. Gall, Kammerherr in Stuttgart. 234. 410.
v. Gall in Oldenburg. 185.
Galle, Dr. in Berlin. 563.
Garnier, Prof. in Paris. 41.
Gass, Privatdoc. in Breslau. 562.
Geistmann, Domherr in Cöln. 43.
Gensler, Ob.-Cons.-Rath. 17.
Geppert, Privatdoc. in Berlin. 186.
Gerber, Privatdoc. in Jena. 562.
Gerhard, Prof. in Berlin. 42.
v. Gersdorf, Freih., Staatsminister in Dresden. 12.
Gillany, Stadtbibl. in Nürnberg. 563.
Girardin in Paris. 12.
Görrer, Bibliothekar in Stuttgart. 185. 561.

Gobart, Dir. in Malta. 257.
Gockel, Hofr. in Carlsruhe. 233.
Göppert, Prof. in Breslau. 563.
Görlitz, Prorector in Wittenberg. 234.
Göschel, Cons.-Präs. in Magdeburg. 290.
Göschen, Prof. in Halle. 258.
Göttsche, Dr. in Altona. 43.
Götze, Präsid. in Greifswald. 185.
Günther, Domherr in Leipzig. 409.
Gräber, Pfarrer in Gemarke. 289. 561.
Gräfe, Superint. in Wittstock. 186.
Graff, Hofr. in Mannheim. 233.
Gravenhorst, Geh. Rath in Breslau. 43.
Grimm, Hofr. in Berlin. 42.
Grimm, Superint. in Markneukirchen. 187.
Grossmann, Superint. in Leipzig. 42.
Grossmann, Katechet in Leipzig. 18.
Grubitz, Stadtschulrath in Magdeburg. 258.
Grüneisen, Oberhofpred. in Stuttgart. 13. 17. 257. 410.

H.

Hackländer, Sekr. in Stuttgart. 187. 563.
Haffner, Staatsr. in Dorpat. 187.
v. d. Hagen, Prof. in Berlin. 42.
Hahn, Hofbuchhändler in Hannover. 290.
Hahn, Gen.-Superint. in Breslau. 289.
Hammerschmidt, Superint. in Altena 561.
Hanschmann, Oberlehrer in Leipzig. 561.
Harnack, Privatdoc. in Dorpat. 11.
Hartmann, Cons.-Rath in Cöthen. 17.
Hartnagel, Pfarrer in Giessen. 12.
Hase, Prof. in Breslau. 409.
Häser, Prof. in Jena. 409.
Hassenpflug, Geh. Rath in Berlin. 43. 185.
Hauch, Lector in Soroe. 186.
Haun, Dir. in Möhlhausen. 410.
Haupt, Prof. in Leipzig. 292.
Hausleutner, Apotheker in Ravicz. 258.
Hecker, Prof. in Berlin. 411.
Hefter, Geh. Rath in Berlin. 561.
Heide, Erzpriester in Ratibor. 233.
Heidenreich, Dr. in Leipzig. 419.
Heidenreich, Pfarrer in Merseburg. 186.
Heinicke, Dir. in Barenburg. 410.
Heinzelmann, Superint. in Havelberg. 43.
Held, Dir. in Schweidnitz. 563.
Hencke, Postsekr. in Driesen. 43.
Henke, Prof. in Marburg. 409.
Henning, Reg.-Rath. 18.
v. Henning, Prof. in Berlin. 43.
Hensel, Stadtger.-Rath in Leipzig. 291.
Hepp, Prof. in Strassburg. 290.
Hermann, Prof. in Kiel. 409.
Hermann, Prof. in Leipzig. 257. 291.
v. Herrmann, Superint. in Hohenfriedeberg. 43.
Hertwig, Prof. in Berlin. 234.
Hersbruch, Ob.-Cons.-Rath. 17.
Hess, Prof. 187.
Hess, Hofmaler in München. 187.
Hesselmüller, Propst in Wolfenbüttel. 563.
Heubner, Cons.-Rath in Wittenberg. 189.
Hildebrandt, Oberlehrer in Dortmund. 411.
Hildebrandt, Reichs-Archivar in Stockholm. 43.
Hille, Gen.-Sup. in Wolfenbüttel. 17.
Hiller v. Gärtringen, General. 258.
Himly, Prof. in Göttingen. 186.
Höfer, Dr. in Paris. 291.
Hoffmann, Pastor in Freiberg. 187.
Holscher, Hofr. in Hannover. 290.
Höpfner, Dr. in Leipzig. 409.
v. Hormeyr, Geh. Rath in Hortenburg. 11.

Digitized by Google

Hübel, Geh. Kirchenr. in Dresden. 12. 17. 410.
v. Hügel, Hofr. in Wien. 41.
Hülsmann, Oberlehrer in Duisburg. 258.
Hülsmann, Superint. in Elberfeld. 233.
v. Humboldt, *Alexander*. 290 410.
Hundeshagen, Prof. in Bern. 561.
Hupe, Gen.-Superint. in Lübben. 289.
Hyrtl in Wien. 292.
Hyrtl, Prof. in Wien. 12.

I.

Jacobi, Prof. in Wien. 292.
Jäger, Capitular in Marienberg. 409.
Ihering, Prof. in Rostock. 41.
Jolly, Prof. in Heidelberg. 562.
Jordan, Oberlehrer in Halberstadt. 257.
Jubinal, Prof. in Montpellier. 290.
Julien in Paris. 43.
Jungk, Oberlehrer in Berlin. 410.
Jüngken, Geh. Rath in Berlin. 410.

K.

Kattenbäck, Dr. in Wien. 41.
Kapp, Provcst. in Minden. 43.
Karmarsch, Prof. in Hannover. 290.
Kasimbey, Prof. in Kasan. 140.
Kaufmann, Med.-Rath in Hannover. 43.
v. Kaulbach. 186.
Kausler, Archivrath in Stuttgart. 563.
Kayser, Ob.-Cons.-Rath in München. 363.
Keller, Prof. in Halle. 562.
Kiessling, Dir. in Posen. 562.
Kind, Dr. in Leipzig. 409.
Kinkel, Lic. in Bonn. 186.
Kistach v. Rotterau, Prof. in Prag. 11.
Klee, Reg.-Rath in Posen. 258.
v. Kleist, Präsid. in Berlin. 41.
Klemm, Ob.-Cons.-Rath in Stuttgart. 563.
Klemm, Pastor in Zittau. 187.
v. Klenze, Geh. Rath in München. 42.
Kliefoth, Superint. in Schwerin. 17.
Klöden, Dir. in Berlin. 257.
Knapp, Diak. in Stuttgart. 11.
Koch, Geh. Rath in Berlin. 41.
Köhler, Prälat in Darmstadt 13. 17.
Kohlschütter, Superint. in Glauchau. 187.
Könitzer, Oberlehrer in Neu-Ruppin. 410.
Kopp in Luzern. 292.
Koppe, Land.-Oek.-Rath in Wollnpp. 258.
Köstlin, Prof. in Urach. 185.
Krah, Oberbürgerm. in Königsberg. 258.
Kranichfeld, Prof. in Berlin. 43.
Krauel, Prof. in Rostock. 562.
v. Krausnick, Oberbürgerm. in Berlin. 258.
Krax, Helfer in Buchsnang. 409.
Krech, Prof. in Berlin. 409.
Krüger, Pastor in Schenkenberg. 289.
Krummacher, Pastor in Elberfeld. 561.
Kühner, Rector in Saalfeld. 561.
Küpper, Vice-Gen.-Superint. in Coblenz. 289. 561.
v. Küstner, Gen.-Intend. in Berlin. 43.

L.

Landfermann, Schulrath in Cöln. 290.
v. Langenn, Geh. Rath in Dresden. 291. 409. 410.
Laiber, Domcapitular in Rottenburg. 563.
v. Lasaulx, Prof. in München. 234.
Laspeyres, Prof. in Erlangen. 233.
Leopold, Superint. in Pegau. 187.
Lepsius, Prof. in Berlin. 562. (2.)
Lessing in Düsseldorf. 409.
Leue, Ob.-Procur. in Koblenz. 561.
Lichtenstein, Geh. Rath in Berlin. 42. 410.
Liebe, Superint. in Oschatz. 187.
Liebig, Prof. in Giessen. 12.
Liebmann, Dr. in Kopenhagen. 12.
Litzmann, Prof. in Greifswald. 562.
Lochner, Prof. in Nürnberg. 561.
Lohmeyer, Gen.-Staabsarzt in Berlin. 42.
Lorinser, Geh. Rath in Oppeln. 562.
Lucht, Rector in Kiel. 411.
Lüderitz, Kupferstecher in Berlin. 563.

M.

Mackeldey, Staatsr. in Cassel. 409.
Madler, Prof. in Dorpat. 562. 563.
Marbach, Lehrer in Leipzig. 12.
Marchand, Prof. in Halle. 292. 562.
Martin, Prof. in Jena. 409.
v. Massenbach in Bialokosz. 258.
Matthison, Dir. in Brieg. 563.
Mayer, Sanitätsrath in Berlin. 187.
Mayer, Hofger.-Rath in Constanz. 562.
v. Meding, Ober-Präs. in Braudenburg. 290.
Mehring, Cons.-Rath in Stettin. 289.
Meis, Dr. in Neuss. 43.
Melchers, Weihbischof in Münster. 233.
Melchiori, Marchese in Rom. 43.
Meltoni, Prof. in Neapel. 43.
Menin, Prof. in Padua. 185.
Mess, Kirchenrath in Neuwied. 42.
Meyer, Cons.-Rath in Hannover. 12. 17.
Müller, Insp. in München. 186.
Mittermaier, Geh. Rath in Heidelberg. 12
v. Mohl, Prof. in Tübingen. 42. 257.
Mohs, Reg.-Rath in Dessau. 17.
Müller, Gen.-Superint. in Magdeburg. 289.
Münch, Oberlehrer in Eisleben. 234.
Morgenstern, Advoc. in Leipzig. 11.
Mühlenhoff, Dr. in Kiel. 186.
v. Mühler, Reg.-Rath in Berlin. 41. 185.
Müller, Prof. in Bern. 561.
Müller, Cons.-Rath in Halle. 258.
Müller, Superint. in Liegnitz. 257.
Müller, Prorector in Liegnitz. 234.
Müller, Kreisphys. in Stettin. 11.
Mulder, Prof. in Gröningen. 563.
Mullach, Oberlehrer in Berlin. 43.
v. Münch-Bellinghausen, Freih., Hofr. in Wien. 291.

N.

Nagel, Prof. in Altona. 11.
Natorp, Pfarrer in Wengern. 289.
Naumann, Prof. in Leipzig. 292.
Neander, Bischof in Berlin. 289.
Nebe, Vice-Präs. in Eisenach. 410.
Neue, Staatsr. in Dorpat. 187.
Neuhold, Dr. in Wien. 11.
Nickel, geist. Rath in Giessen. 12.
Nieneger, Prof. in Greifswald. 258.
Nieter, Pfarrer in Halberstadt. 11.
Nitzsch, Ob.-Cons.-Rath in Bonn. 289.
Nonne, Ob.-Cons.-Rath in Hildburghausen. 43. 410
Nürnberger, Geh. Rath in Landsberg. 42.

O.

Oehler, Prof. in Breslau. 43.
v. Olfers, Gen.-Dir. in Berlin. 410.
Oesterlen, Prof. in Tübingen. 42. 290.
Oesterreich, Cons.-Rath in Königsberg. 289.

Digitized by Google

P.

Paalzow, Gymn.-Dir. in Prenzlau. 12.
Pabst, Dir. in Hohenheim. 186.
Palmstedt, Dir. in Gothenburg. 291.
Pernice, Geh. Rath in Halle. 257. 410.
Pertz, Geh. Rath in Berlin. 42. 410.
Peschek, Diak. in Zittau. 187.
Petzholdt, Dr. in Dresden. 562.
Pfitzer, Prof. in Stuttgart. 561.
Pietzker, Cab.-Rath. 18.
Pohl, Regens in Posen. 562.
Pretter, Collegienrath in Jena. 41.
Pudor, Geh. Rath in Berlin. 257.
v. Pyrcker, Erzbisch. in Agram. 12.

Q.

v. Quandt in Dresden. 410.

R.

v. Rabe, Hof-Kammer-Dir. in Berlin. 43.
Raoul-Rochette in Paris. 257.
Rapp, Privatdoc. in Tübingen. 233.
v. Rappard, Ger.-Rath in Unna 258.
v. Raumer, Privatdoc. in Erlangen. 257.
Redenbacher, Pfarrer in Nürnberg. 41.
Redslob, Prof. in Hamburg. 187.
Reich, Prof. in Freiberg. 292.
v. Reiffenberg, Baron, Oberbibl. in Brüssel. 410. 411.
de Remusat in Paris. 43.
Rettig, Gen.-Superint. in Göttingen. 563.
Reumont, Leg.-Rath in Berlin. 186.
Reuss, Kohorus in Blaubeuren. 186.
Reuterdahl, Prof. in Lund. 290.
Richter, Prof. in Marburg. 233.
Richter, Cons.-Rath in Stettin. 289.
Richtsteig, Assessor. 258.
Ried, Privatdoc. in Erlangen. 233.
Riefenstahl, Assessor in Münster. 257.
Ritschl, Bischof in Stettin. 289.
Ritter, Prof. in Berlin. 187.
Ritter, Prof. in Breslau. 185. 233.
de la Rive, Prof. in Genf. 257.
Röder, Lehrer in Frankfurt a. M. 234.
Romberg, Cons.-Rath in Bromberg. 289.
Römisch, Adv. in Leipzig. 291.
Röper, Prof. in Rostock. 562.
Rose, Prof. in Berlin. 42.
Rosenbaum, Dr. in Halle. 411.
Rosenkranz, Prof. in Königsberg. 291.
v. Roser, Geh. Rath in Stuttgart. 41.
Roser, Privatdoc. in Tübingen. 561.
Rosner, Adjunct in Wien. 41.
Ross, Bischof. 289.
Ross, Prof. in Halle. 12.
Roth, Dr. in Tübingen. 42.
Roth, Prof. in Heidelberg. 186.
v. Rotteraw, Prof. in Prag. 11.
Rüdiger, Cons.-Rath in Neustrelitz. 561.
Rudolph, Hofr. in Kottbus. 186.
Rühle v. Lilienstern, General in Berlin. 292.
Runge, Reg.-Rath in Bromberg. 562.
Rungenhagen, Prof. in Berlin. 43.
Rappenthal, Geh. Rath in Berlin. 187.
Rupstein, Abt. 290.
Russegger, Bergrath in Wieliczka. 257.

S.

Sacchi in Rom. 292.
Sachsse, Dr. in Heidelberg. 185.
Sack, Cons.-Rath in Bonn. 258.
St. Marc Girardin in Paris. 12.
Saleandy, Graf in Paris. 43.
Sartorius, Gen.-Superint. in Königsberg. 289.
v. Schaden, Privatdoc. in Erlangen. 233.
v. Schadow, Dir. in Düsseldorf. 12.
Schallehn, Bürgerm. in Stettin. 258.
v. Schaper, Ober-Präs. in Münster. 290.
Schatz, Oberlehrer in Halberstadt. 12.
Scheda, Regier.-Rath in Berlin. 185.
Scheibe, Superint. in Erfurt. 185.
Schenkel, Lic. in Schaffhausen. 563.
Schickedanz, Mil.-Oberpred. in Münster. 42.
Schimele, Prof. in Tübingen. 562.
Schirjäew, Prof. in Dorpat. 290.
Schleiden, Prof. in Jena. 409. 410.
Schleinitz, Superint. in Pirna. 187.
Schlemm, Prof. in Berlin. 42
Schlömilch, Privatdoc. in Jena. 257.
Schlüter, Prof. in Arnsberg. 185.
Schmidt, Pastor in Meissen. 187.
Schmidt, Privatdoc. in Wien. 409.
Schmidt, Dir. in Wittenberg. 233.
Schmieder, Prof. in Wittenberg. 233.
v. Schmitt, Präs. in Regensburg. 43.
Schmitz, Dr. in Aachen. 11.
Schneider, Prof. in Breslau. 563.
Schnorr v. Carolsfeld. 187. 233. 234. 292.
Schober, Dir. in Glatz. 563.
Scholl, Lehrer in Frankfurt a. M. 234.
Scholl, Prof. in Trier. 12.
Schöll, Hofr. in Weimar. 410.
Schömann, Prof. in Jena. 409.
Schöning, Subconrect. in Stade. 41.
Schönlein, Geh. Rath in Berlin. 42.
Schouw, Prof. in Kopenhagen. 11.
Schreiber, Ger.-Rath in Bielefeld. 258.
Schulz, Oberlehrer in Conitz. 233.
Schulz, Dir. in Dresden. 187.
Schulze, Prof. in Prenzlau. 409.
Schumacher, Conferenz-Rath in Altona. 563.
v. Schwanthaler, Prof. in München. 233.
Schwartz, Dir. in Lauban. 563.
Schweickart, Tribun.-Rath in Königsberg. 258.
v. Schwerin, Graf in Putzar. 258.
Seebeck, Cons.-Rath in Meiningen. 11.
Seidemann, Pastor in Eschdorf. 187.
di Serra di Falco, Herzog in Palermo. 12. 290.
Seubert, Privatdoc. in Bonn. 185.
Seubert, Prof. in Karlsruhe. 290.
Severin, Provect. in Glogau. 563
Seyffert, Conr. in Brandenburg. 11.
Siebert, Dr. in Bamberg. 41.
Simon, Prof. in Königsberg. 561.
Skoda, Prof. in Wien. 562.
Snethlage, Ob.-Cons.-Rath in Berlin. 12. 17. 289. 410.
Solter, Geh. Rath in Berlin. 43.
Sotzmann, Geh. Rath in Berlin. 42.
Stahl, Prof. in Berlin. 43. 258.
Stähelin, Pastor in Brünn. 41.
Stahlecski, Prof. in Leitmeritz. 562.
Stahn, Pred. in Berlin. 233.
Stälin, Prof. in Stuttgart. 185.
Starke, Geh. Rath in Berlin. 42.
Sternstrupp, Lector in Sorse. 11.
Steib, Repetent in Tübingen. 257.
Stein, Prof. in Kiel. 233.
Steinmetz, Cons.-Rath. 18.
Stenzler, Prof. in Breslau. 11.
Stephani, Dr. in Leipzig. 186.
v. Stockhausen, Geh. Rath. 18.
Stolberg-Wernigerode, Graf, Cons.-Präs. in Breslau. 290
v. Strampff, Vice-Präs. in Berlin. 41.
Strauss, Archivrath. 18.

Digitized by Google

Abraham, Dr. Cand. in Berlin. 296.
Abrens, Prof. in Hannover. 365.
v. Ahlefeld, Landesdirektor in Detmold. 46.
Ahrens, Gustav in St. Petersburg. 367.
Alard, Concertm. in Köln. 46.
Albrecht, Prof. in Jena. 296.
Altenburger, Dr. in Berlin. 341.
Andrae, Professor in Potsdam. 298. 408. 541.

Z

v. Baader, Gutsbes. in Tegernsee. 258.
Baehrens, Prof. in Kiel. 258.
Bartmann, Dr. Cand. in Berlin. 293.
Bauer, Prof. in Marburg. 46.
Bauer, Prof. in Jena. 346.
Bauernfeind, Prof. in Linz. 367.
Baumgartner, Prof. in Berlin. 347.
Bechstein, Dr. Cand. in Berlin. 258.

E

Beder, Gymnasl. in Hannover. 293.
Beetz, Prof. in Erlangen. 258.
Behaim in Paris. 46.
Benedict, Gymnasl. in Eisenach. 296.
Berg, Prof. in Göttingen. 408. 542.
Bernhardy, Oberbibliothekar in Halle. 11.

W

Bessel, Dr. in Berlin. 262.
Bethmann, Professor in Bonn. 347.
Bezzenberger, Dr. in Königsberg. 258. 296.
Bezzenberger, Prof. in Königsberg. 347.
Bezzenberger, Dr. in Göttingen. 46.
Bezzenberger, Prof. in Königsberg. 347.
Bezzenberger, Dr. in Königsberg. 542

I.

Jena, Univers.: Frequenz. 20. 57. 210. 314.

K.

Kiel, Univers.: Frequenz. 20. 57. 297. Vorles. im Sommer 1846. 241. — Vorles. im Winter 1846/47. 553.
Königeberg, Univers.: Frequenz. 20. 57. 210. 297. Vorles. im Sommer 1846. 201. — Vorles. im Winter 1846/47. 505.

L.

Leipzig, Univers.: Frequenz. 20. 57. 210. Chronik. 129. 585. Vorles. im Sommer 1846. 193. — Vorles. im Winter 1846/47. 473.

M.

Malgaigne, über Promotionen auf deutschen Univers. 357.
Marburg, Univers.: Frequenz. 20. 57. 209. 314. Vorles. im Sommer 1846. 179. Vorles. im Winter 1846/47. 437. Promotionen das. 357.
München, Univers.: Frequenz. 57. 209. 314.
Münster, Univers.: Frequenz. 57. Vorles. im Sommer 1846. 177. Vorles. im Winter 1846/47. 425.

P.

Preisaufgaben. 14. 122. 239. 302. 334. 405. 599.
Promotionen auf deutschen Universitäten. 357.

R.

Rostock, Univers.: Frequenz. 57. Vorles. im Sommer 1846. 145. Vorles. im Winter 1846/47. 385.

S.

Schulen d. Preuss. Staats. 44.
Societas Regia Danica Scientiarum. 405.
Societät d. Wissensch. in Göttingen. 13.
Statistik deutscher Universitäten. 209. 219.

T.

Tübingen, Univers.: Frequenz. 20. 57. 209. 297. Vorles. im Sommer 1846. 89. Vorles. im Winter 1846/47. 433. Einweihung des Univers.-Hauses. 226.

V.

Verein f. Heilwissensch. in Berlin. 302.

W.

Würzburg, Univers.: Frequenz. 22. 57. 209. 314.

Z.

Zürich, Univers.: Frequenz. 57.

c) Anderweitige Nachrichten von Gelehrten und über Gelehrte, Künstler und wissenschaftliche Gegenstände.

A.

Abicht'sche Reise nach d. Ararat. 140.

B.

Beidhâwi, *Fleischer's* Comment. zu dems. 140.
Betichius. 157.
Bibliothek, hebräische, von *Michael* in Hamburg. 353.
Bresnier's Chrestom. arabe etc. 140.
Brockhaus-Eckermann'scher Rechtsstreit. 298.
Buchka's antikrit. Erklärung. 513.

C.

Cureton's Ausg. v. *Ignatius* syr. Briefen. 308.

D.

Dozy'sche Angaben arabischer Werke. 188.

E.

v. Eberstein, üb. *Krause's* System d. Wissensch. 412.
Eckermann-Brockhaus'scher Rechtsstreit. 298.

F.

Fleischer's Comment. des *Beidhâwi*. 140.
Firuzabâdi, herausg. v. *Lane*. 308.
Freunde, die protestant, 81.

G.

Generalsynode in Berlin. Mitglieder ders. 257. 289.
Gesellsch., deutsche morgenländ. 377.
Glossen, Hibernische. 25.

H.

Handels- u. Schiffahrts-Verträge zwischen Oesterreich u. d. Pforte. 307.
Handschriften, orientalische, welche Prof. *Tischendorf* mitgebracht. 188.
Hermann's Berichtig. in Betr. d. Philologen-Versamml. 45.
Hessenmüller's Jubiläum. 563.

Hibernische Glossen. 25.
Hitzig'sche Preisaufg. 122.
Hof- u. Staats-Druckerei in Wien. 307.
Holladey's neusyr. Uebersetz. d. N. T. 190.

I.

Ignatius syr. Briefe. Herausg. v. *Cureton*. 308.
Inschriften, attische. 281.
Jüdische Zeitschriften. 268.

K.

Kasimirski's Dict. Arabe-Français. 140.
Keil, üb. attische Inschriften. 281.
Krause's System d. Wissensch. 412.

L.

Lane'sche Ausg. d. *Firuzabâdi*. 308.
Lübker's Ausg. v. *Tacitus Agricola v. Nissen*. 547.

M.

Michael in Hamburg. 353.

N.

Necrolog. *Sommer* in Halle. 451.
Neusyrische Uebers. d. Neuen Test. 190.

O.

Oriental. Typendruck in Wien. 307.

P.

Perkin's neusyr. Uebersetz. d. N. T. 190.
Philistäer, Namen ders. 33. 122.
Philologen-Versammlung. 45. 262. 431. 489. 497.
Preisaufgaben. 14. 122. 239. 302. 334. 405. 599.
Protestant. Freunde. 81.

S.

Schmidt, üb. *Betichius*. 157.
Schmidthammer's Lied; Der 18. October. 516.
Sommer in Halle. Necrolog. 451.

Digitized by Google

T.

Tacitus Agricola von Nissen. Ausg. v. *Lübker.* 457.
Testament, das Neue, in neusyr. Uebers. 190.
Tischendorf's oriental. Handschriften. 188.
Tittmann's Handb. f. Juristen. 2. Ausg., Berichtig. dazu. 429.
Typendruck, orientalischer, in Wien. 307.

V.

Versamml. d. Lehrer u. Freunde d. Real- u. höheren Bürgerschulwesens. 521. 529. 537. 545.

W.

Wirgand's Bericht üb. d. Versamml. d. Lehrer u. Freunde d. Real- u. höheren Bürgerschulwesens. 521. 529. 537. 545.

Z.

Zeitschriften, einige jüdische. 268.

II. Literarische und artistische Ankündigungen und Anzeigen.

A.

Adler u. Dietze in Dresden. 52.

B.

Barth in Leipzig. 69. 372. 390. 405. 440. 455.
Basse in Quedlinburg. 21. 30.
Bassermann in Mannheim. 222. 443.
Becher's Verlag in Stuttgart. 92. 159. 181. 549. 574.
Bibliographie d. Neuesten im deutschen Buchhandel. 5. 15. 23. 31. 39. 47. 53. 61. 67. 71. 87. 95. 123. 143. 151. 183. 191. 213. 223. 229. 239. 255. 261. 271. 277. 287. 291. 301. 309. 317. 333. 357. 373. 381. 391. 397. 415. 429. 447. 461. 479. 435. 501. 517. 525. 533. 541. 549. 566. 575. 581. 591. 600.
Bläsing in Erlangen. 62.
Breitkopf u. H. in Leipzig. 84. 160. 248.
Brockhaus in Leipzig. 32. 51. 62. 67. 86. 93. 121. 141. 160. 190. 403. 446. 500. 515. 523. 526. 548. 566. 574.
Brockhaus u. Arenarius in Leipzig. 229. 557.

C.

Creutz'sche Buchh. in Magdeburg. 356.

D.

Dieterich'sche Buchh. in Göttingen. 315. 555.
Duncker in Berlin. 314. 456.
Duncker u. Humblot in Berlin. 559.
Dyk'sche Buchh. in Leipzig. 499.

E.

Engelmann in Leipzig. 93. 141. 150. 190.
Ernst'sche Buchh. in Quedlinburg. 403. 440. 453. 541.

F.

Fischer in Cassel. 6. 51.
Flammer u. Hoffmann in Pforzheim. 595. 598.
Fleischer, Fr., in Leipzig. 369. 381. 402. 446.
Flemming in Glogau. 68.
Fritzsche in Leipzig. 285. 402. 595.
Frommann in Jena. 589. 598. (2.)

G.

Gebauer'sche Buchh. in Leipzig. 237. 389. 600
Geister in Bremen. 596. 597.
Gottschalck in Dresden. 301. 411.
Graeger in Halle. 547. 574.

H.

Hammerich in Altona. 559. 573. 582.
Hayn in Berlin. 597.
Helbig in Altenburg. 38. 46. 60. 68. 70. 91.
Henning'sche Buchh. in Gotha. 317. 558.
Henry u. Cohen in Bonn. 259.
Herbig in Leipzig. 45.
Herold u. Wahlstab in Lüneburg. 404.
Heyer's Verlag in Giessen. 444. 455.
Heynemann in Halle. 191.
Heinrich'sche Buchh. in Leipzig. 83. 93. 316.
Hitzig in Zürich. 122.
Hochhausen in Jena. 227. 238. 404. 411. 427.
Holle'sche Buchh. in Wolfenbüttel. 23. 29. 152. 273. 300. 310. 318. 525.

K.

Kleinecke in Stolberg. 68.
Köhler in Leipzig. 401.
Köhler's Verlagsbuchh. in Leipzig. 52. 85. 596.
Kollmann in Leipzig. 29.
Krieger'sche Buchh. in Cassel. 526.
Kummer in Leipzig. 37.

L.

Leske in Darmstadt. 502.
Lippert in Halle. 52.
Lippert u. Schmidt in Halle. 60. 245. 261. 456.
Lübker, Corrector in Schleswig. 547.

M.

Mäcken Sohn in Reutlingen. 30. 269.
Mauke in Jena. 236. 261. 412.
Mayer in Aachen. 334. 371.
Meissner in Hamburg. 390. 404. 518. 542. 579. 590.
Meyer'sche Hofb. in Lemgo. 308.
Muller'sche Buchh. in Fulda. 405.

N.

Nulandt'sche Buchh. in Merseburg. 37. 93. 230.

O.

Orell, Füessli u. Comp. in Zürich. 573.
Oertzen u. Schloepke in Schwerin. 70.
Osiander in Tübingen. 595.

P.

Perthes, Fr., in Hamburg. 318.
Perthes-Besser u. Mauke in Hamburg. 313.

R.

Reclam sen. in Leipzig. 22. 371.
Reimer in Berlin. 533.

Digitized by Google

Renger'sche Buchh. in Leipzig. 230. 271. 286. 550. 565.
Reyher in Mitau. 247. 260. 517.
Riegel'sche Buchh. in Potsdam. 597.

S.

Schmidthammer in Aisleben. 32. 221. 276. 334. 510.
Schreck in Leipzig. 32.
Schultze, *C. H.*, in Berlin. 548.
Schünemann in Bremen. 515.
Schwetschke u. Sohn in Halle. 5. 6. 59. 61. 95. 96. 122. 141. 151. 189. 190. 199. 200. 228. 238. 260. 261. 270. 301. 307. 355. 371. 372. 404. 439. 444. 453. 455. 501. 524. 559. 571.
Schwickert in Leipzig. 94. 285. 541.
Simion in Berlin. 121. 150. 157. 189. 199. 221. 227.

T.

Tauchnitz, *B.*, in Leipzig. 46. 51. 237. 246. 428. 525.
Teubner in Leipzig. 38. 369.
Trewendt in Breslau. 142. 149. 160.

V.

Vandenhoeck u. Ruprecht in Göttingen. 29. 94. 121. 373. 389. 596.
Veit u. Comp. in Berlin. 31. 141. 502.
Verlagsbuchh. in Bellevue. 531.
Vieweg u. Sohn in Braunschweig. 21. 262. 299. 309. 355. 548. 558.

W.

Wagner in Neustadt. 158. 370. 382. 547.
Weber in Bonn. 445.
Weidmann'sche Buchh. in Leipzig. 333. 402.
Westermann in Braunschw. 272.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Hübel, Geh. Kirchenr. in Dresden. 12. 17. 410.
v. Hügel, Hofr. in Wien. 41.
Hülsmann, Oberlehrer in Duisburg. 258.
Hülsmann, Superint. in Elberfeld. 233.
v. Humboldt, *Alexander*. 290 410.
Hundeshagen, Prof. in Bern. 561.
Hupe, Gen.-Superint. in Lübben. 289.
Hyrtl in Wien. 292.
Hyrtl, Prof. in Wien. 12.

I.

Jacobi, Prof. in Wien. 292.
Jäger, Capitular in Marienberg. 409.
Ihering, Prof. in Rostock. 41.
Jolly, Prof. in Heidelberg. 562
Jordan, Oberlehrer in Halberstadt. 257.
Jubinal, Prof. in Montpellier. 290.
Julien in Paris. 43.
Jungk, Oberlehrer in Berlin. 410.
Jungken, Geh. Rath in Berlin. 410.

K.

Kaltenbäck, Dr. in Wien. 41.
Kapp, Prorect. in Minden. 43.
Karmarsch, Prof. in Hannover. 290.
Kasimbey, Prof. in Kasan. 140.
Kaufmann, Med.-Rath in Hannover. 43.
v. Kaulbach. 186.
Kausaler, Archivrath in Stuttgart. 563.
Kayser, Ob.-Cons.-Rath in München. 563.
Keller, Prof. in Halle. 562.
Kiessling, Dir. in Posen. 562.
Kind, Dr. in Leipzig. 409.
Kinkel, Lic. in Bonn. 186.
Kirchich v. Rotterau, Prof. in Prag. 11.
Klee, Reg.-Rath in Posen. 258.
v. Kleist, Präsid. in Berlin. 41.
Klemm, Ob.-Cons.-Rath in Stuttgart. 563.
Klemm, Pastor in Zittau. 187.
v. Klenze, Geh. Rath in München. 42.
Kliefoth, Superint. in Schwerin. 17.
Klöden, Dir. in Berlin. 257.
Knapp, Dirk. in Stuttgart. 11.
Koch, Geh. Rath in Berlin. 41.
Köhler, Prälat in Darmstadt. 13. 17.
Kohlschütter, Superint. in Glauchau. 187.
Könitzer, Oberlehrer in Neu-Ruppin. 410.
Kopp in Luzern. 292.
Koppe, Land.-Oek.-Rath in Wolfupp. 258.
Köstlin, Prof. in Urach. 185.
Kraft, Oberbürgerm. in Königsberg. 258.
Kranichfeld, Prof. in Berlin. 43.
Krauel, Prof. in Rostock. 562.
v. Krausnick, Oberbürgerm. in Berlin. 258.
Kraz, Helfer in Backnang. 409.
Krech, Prof. in Berlin. 409.
Krüger, Pastor in Scheukenberg. 289.
Krummacher, Pastor in Elberfeld. 561.
Kühner, Rector in Saalfeld. 561.
Küpper, Vice-Gen.-Superint. in Coblenz. 289. 561.
v. Küstner, Gen.-Intend. in Berlin. 43.

L.

Landfermann, Schulrath in Cöln. 290.
v. Langenn, Geh. Rath in Dresden. 291. 409. 410.
Laiber, Domcapitular in Rottenburg. 563.
v. Lasaulx, Prof. in München. 234.
Laspeyres, Prof. in Erlangen. 233.
Leopold, Superint. in Pegau. 187.
Lepsius, Prof. in Berlin. 562. (2.)
Lessing in Düsseldorf. 409.
Leue, Ob.-Procur. in Koblenz. 561.
Lichtenstein, Geh. Rath in Berlin. 42. 410.
Liebe, Superint. in Oschatz. 187.
Liebig, Prof. in Giessen. 12.
Liebmann, Dr. in Kopenhagen. 12.
Lilienstein, Prof. in Greifswald. 562.
Lochner, Prof. in Nürnberg. 561.
Lohmeyer, Geu.-Staabsarzt in Berlin. 42.
Lorinser, Geh. Rath in Oppeln. 562.
Lucht, Rector in Kiel. 411.
Lüderitz, Kupfer-stecher in Berlin. 563.

M.

Mackeldey, Staatsr. in Cassel. 409.
Mädler, Prof. in Dorpat. 562. 563.
Marbach, Lehrer in Leipzig. 12.
Marchand, Prof. in Halle. 292. 562.
Martin, Prof. in Jena. 409.
v. Mauerbach in Bialokosz. 258.
Matthison, Dir. in Brieg. 563.
Mayer, Sanitätsrath in Berlin. 187.
Mayer, Hofger.-Rath in Constanz. 562.
v. Meding, Ober-Präs. in Brandenburg. 290.
Mehring, Cons.-Rath in Stettin. 289.
Meis, Dir. in Neuss. 43.
Melchers, Weihbischof in Münster. 233.
Melchiori, Marchese in Rom. 43.
Meltosi, Prof. in Neapel. 43.
Mesin, Prof. in Padua. 185.
Mess, Kirchenrath in Neowied. 42.
Meyer, Cous.-Rath in Hannover. 12. 17.
Miller, insp. in München. 186.
Mittermaier, Geh. Rath in Heidelberg. 12
v. Mohl, Prof. in Tübingen. 42. 257.
Mohs, Reg.-Rath in Dessau. 17.
Möller, Gen.-Superint. in Magdeburg. 289.
Mönch, Oberlehrer in Eisleben. 234.
Morgenstern, Advoc. in Leipzig. 11.
Mühlenhoff, Dr. in Kiel. 186.
v. Mühler, Reg.-Rath in Berlin. 41. 185.
Müller, Prof. in Bern. 561.
Muller, Cons.-Rath in Halle. 258.
Müller, Superint. in Liegnitz. 257.
Müller, Prorector in Liegnitz. 234.
Müller, Kreisphys. in Stettin. 11.
Mulder, Prof. in Gröningen. 563.
Mullach, Oberlehrer in Berlin. 43.
v. Münch-Bellinghausen, Freih., Hofr. in Wien. 291.

N.

Nagel, Prof. in Altona. 11.
Natorp, Pfarrer in Wengern. 289.
Naumann, Prof. in Leipzig. 292.
Neander, Bischof in Berlin. 289.
Nebe, Vice-Präs. in Eisenach. 410.
Neue, Staatsr. in Dorpat. 187.
Neuhold, Dr. in Wien. 11.
Nickel, geist. Rath in Giessen. 12.
Niemeyer, Prof. in Greifswald. 258.
Nieter, Pfarrer in Halberstadt. 11.
Nitzsch, Ob.-Cons.-Rath in Bonn. 42. 290.
Nonne, Ob.-Cons.-Rath in Hildburghausen. 43. 410
Nürnberger, Geh. Rath in Landsberg. 42.

O.

Oehler, Prof. in Breslau. 43.
v. Olfers, Gen.-Dir. in Berlin. 410.
Oesterlen, Prof. in Tübingen. 42.
Oesterreich, Cons.-Rath in Königsberg. 289.

Digitized by Google

P.

Paalzow, Gymn.-Dir. in Prenzlau. 12.
Pabst, Dir. in Hohenheim. 186.
Palmstedt, Dir. in Gothenburg. 291.
Parnicke, Geh. Rath in Halle. 257. 410.
Peris, Geh. Rath in Berlin. 42. 410.
Peschek, Diak. in Zittau. 187.
Petzholdt, Dr. in Dresden. 562.
Pfitzer, Prof. in Stuttgart. 561.
Pietzker, Cab.-Rath. 18.
Pohl, Regens in Posen. 562.
Preller, Collegienrath in Jena. 41.
Pudor, Geh. Rath in Berlin. 257.
v. Pyrcker, Erzbisch. in Agram. 12.

Q.

v. Quandt in Dresden. 410.

R.

v. Rabe, Hof-Kammer-Dir. in Berlin. 43.
Raoul-Rochette in Paris. 257.
Rapp, Privatdoc. in Tübingen. 233.
v. Rappard, Ger.-Rath in Unna 258.
v. Raumer, Privatdoc. in Erlangen. 257.
Redenbacher, Pfarrer in Nürnberg. 41.
Redslob, Prof. in Hamburg. 187.
Reich, Prof. in Freiberg. 292.
v. Reiffenberg, Baron, Oberbibl. in Brüssel. 410. 411.
de Remusat in Paris. 43.
Rettig, Gen.-Superint. in Göttingen. 563.
Reumont, Leg.-Rath in Berlin. 186.
Reuss, Ephorus in Blaubeuren. 186.
Reuterdahl, Prof. in Lund. 290.
Richter, Prof. in Marburg. 233.
Richter, Cons.-Rath in Stettin. 289.
Richtsteig, Assessor. 258.
Ried, Privatdoc. in Erlangen. 233.
Riefenstahl, Assessor in Münster. 257.
Rilschl, Bischof in Stettin. 289.
Ritter, Prof. in Berlin. 187.
Ritter, Prof. in Breslau. 185. 233.
de la Rive, Prof. in Genf. 257.
Röder, Lehrer in Frankfurt a. M. 234.
Romberg, Cons.-Rath in Bromberg. 289.
Römisch, Adv. in Leipzig. 291.
Röper, Prof. in Bostock. 562.
Rose, Prof. in Berlin. 42.
Rosenbaum, Dir. in Halle. 411.
Rosenkranz, Prof. in Königsberg. 291.
v. Roser, Geh. Rath in Stuttgart. 41.
Roser, Privatdoc. in Tübingen. 561.
Rosner, Adjunct in Wien. 41.
Ross, Bischof. 289.
Ross, Prof. in Halle. 12.
Roth, Dr. in Tübingen. 42.
Röth, Prof. in Heidelberg. 186.
v. Rotteraa, Prof. in Prag. 11.
Rüdiger, Cons.-Rath in Neustrelitz. 561.
Rudolph, Hofr. in Kotthus. 186.
Rühle v. Lilienstern, General in Berlin. 292.
Runge, Reg.-Rath in Bromberg. 562.
Rungenhagen, Prof. in Berlin. 43.
Ruppenthal, Geh. Rath in Berlin. 187.
Rupstein, Abt. 290.
Russegger, Bergrath in Wielicska. 257.

S.

Sacchi in Rom. 292.
Sachsse, Dr. in Heidelberg. 185.
Sack, Cons.-Rath in Bonn. 258.
St. Marc Girardin in Paris. 12.
Salvandy, Graf in Paris. 43.
Sartorius, Gen.-Superint. in Königsberg. 289.
v. Schaden, Privatdoc. in Erlangen. 233.
v. Schadow, Dir. in Düsseldorf. 12.
Schallehn, Bürgerm. in Stettin. 258.
v. Schaper, Ober-Präs. in Münster. 290.
Schatz, Oberlehrer in Halberstadt. 12.
Schede, Regier.-Rath in Berlin. 185.
Scheibe, Superint. in Erfurt. 185.
Schenkel, Lic. in Schaffhausen. 563.
Schickedanz, Mil.-Oberpred in Münster. 43.
Schimele, Prof. in Tübingen. 562.
Schirjajew, Prof. in Dorpat. 290.
Schleiden, Prof. in Jena. 409. 410.
Schleinitz, Superint. in Pirna. 187.
Schlemm, Prof. in Berlin. 42
Schlomilch, Privatdoc. in Jena. 257.
Schlüter, Prof. in Arnsberg. 185.
Schmidt, Pastor in Meissen. 187.
Schmidt, Privatdoc. in Wien. 409.
Schmidt, Dir. in Wittenberg. 233.
Schmieder, Prof. in Wittenberg. 233.
v. Schmitt, Präs. in Regensburg. 43.
Schmitz, Dr. in Aachen. 11.
Schneider, Prof. in Breslau. 563.
Schnorr v. Carolsfeld. 187. 233. 234. 292.
Schober, Dir. in Glatz. 563.
Scholl, Lehrer in Frankfort a. M. 234.
Scholl, Prof. in Trier. 12.
Schöll, Hofr. in Weimar. 410.
Schömann, Prof. in Jena. 409.
Schöning, Subconrect. in Stade. 41.
Schönlein, Geh. Rath in Berlin. 42.
Schouw, Prof. in Kopenhagen. 11.
Schreiber, Ger.-Rath in Bielefeld. 258.
Schulz, Oberlehrer in Conitz. 233.
Schulz, Dir. in Dresden. 187.
Schulze, Prof. in Prenzlau. 409.
Schumacher, Conferenz-Rath in Altona. 563.
v. Schwanthaler, Prof. in München. 233.
Schwartz, Dir. in Lauban. 563.
Schweickart, Tribun.-Rath in Königsberg. 258.
v. Schwerin, Graf in Putzaar. 258.
Seebeck, Cons.-Rath in Meiningen. 11.
Seidemann, Pastor in Eschdorf. 187.
di Serra di Falco, Herzog in Palermo. 12. 290.
Seubert, Privatdoc. in Bonn. 185.
Seubert, Prof. in Karlsruhe. 290.
Severin, Prorect. in Glogau. 563
Seyffert, Conr. in Brandenburg. 11.
Siebert, Dr. in Bamberg. 41.
Simson, Prof. in Königsberg. 561.
Skoda, Prof. in Wien. 562.
Snethlage, Ob.-Cons.-Rath in Berlin. 12. 17. 289. 410.
Soller, Geh. Rath in Berlin. 43.
Sotzmann, Geh. Rath in Berlin. 42.
Stahl, Prof. in Berlin. 43. 258.
Stählin, Pastor in Brüm. 41.
Stahlowski, Prof. in Leitmeritz. 562.
Stahn, Pred. in Berlin. 233.
Stälin, Prof. in Stuttgart. 185.
Starke, Geh. Rath in Berlin. 42.
Steendrupp, Lector in Soroe. 11.
Steib, Repetent in Tübingen. 257.
Stein, Prof. in Kiel. 233.
Steinmetz, Cons.-Rath. 18.
Stemler, Prof. in Breslau. 11.
Stephani, Dr. in Leipzig. 186.
v. Stockhausen, Geh. Rath. 18.
Stolberg-Wernigerode, Graf, Cons.-Präs. in Breslau. 290
v. Strampff, Vice-Präs. in Berlin. 41.
Strauss, Archivrath. 18.

Digitized by Google

Strauss, Ob.-Cons.-Rath in Berlin. 289.
Striez, Reg.-Rath in Potsdam. 185.
v. Ströbele, Domkapitular in Rottenburg. 41.
Strure, Staatsr. in St. Petersburg. 187.
Stulz, Chorherr in Wien. 41.
Sundewall, Prof. in Upsala. 290.
Suringar, Dr. in Leyden. 561.
Sydow, Hofpred. in Potsdam. 289. 409. 561.

T.

v. Thadden, Gutsbes. in Trieglaff. 258.
Thaulow, Privatdoc. in Kiel. 233.
Theremin, Ob.-Cons.-Rath in Berlin. 289.
Thiersch, Prof. in Marburg. 41.
Tobien, Prof. in Dorpat. 185.
Trautvetter, Prof. in Kiew. 187.
Trendelenburg, Prof. in Berlin. 187.
Twesten, Ob.-Cons.-Rath in Berlin. 258.

U.

Uhden, Geh. Staatsminister in Berlin. 42.
Ullmann, Geh. Kirchenr. in Heidelberg. 13. 17. 42. 410.
Ulrich, Prof. in Innsbruck. 11.

V.

Vater, Superint. in Meseritz. 289.
Vierordt, Hofr. in Carlsruhe. 233.
Vieien in Paris. 43.
Voeckter, Superint. in Eckartsberga. 186.
Vogel, Prof. in Göttingen. 409. 562.
Volckmar, Oberlehrer in Marburg. 11.

W.

Waagen, Dir. in Berlin. 563.
Wachler, Superint. in Glatz. 185.
Wagner, Privatdoc. in Breslau. 12.
Wagner, Prof. in Kasan. 187.
Walther, Superint. in Bernburg. 18. 290.
Walther, Superint. in Joachimsthal. 43.
Walther, Adjunct. in Kiew. 233.
Walter, Staatsr. in Dorpat. 187.
Wanzel, Kirchenrath in Kirchheimbolanden. 257. 563.
Wappers, Baron in Antwerpen. 411.
Warnkönig, Prof. in Tübingen. 290.
v. Watzdorf, Staatsminister in Dresden. 12.
Weber, Geh. Rath. 17.
v. Wegener, Geh. Rath in Weimar. 17.
v. Wegnern, Kanzler in Königsberg. 258.
Weidemann, Lehrer in Hildburghausen. 561.
Weil, Dr. in Strassburg. 12.
Weinlig, Prof. in Erlangen. 561.
Weiss, Pfarrer in Königsberg. 289.
Weizmann, Superint. in Müncheberg. 43.
Welcker, Prof. in Bonn. 187.
Wentzel, Dr. in Glogau. 563.
Werner, Landtbierarzt in Prag. 409.
Wessneck, Reg.-Arzt in Dresden. 291.
Westphal, Cons.-Rath. 17.
Wetzell, Prof. in Marburg. 409.
Wieck, Prof. in Merseburg. 258.
Wiese, Prof. in Berlin. 258.
v. Wietersheim, Staatsminister in Dresden. 292.
Wiggers, Prof. in Rostock. 234. 563.
Wilberforce, Dechant in London. 185.
Wildenhahn, Pastor in Budissin. 187.
Wilhelmi, Cons.-Rath. 13. 17.
Winzer, Superint. in Minden. 561.
Wilson in London. 43.
Wundertich, Prof. in Tübingen. 562.

Z.

v. Zanth, Hofbaumeister in Stuttgart. 411.
Zapff, Superint. in Oelsnitz. 187.
Zastra, Oberlehrer in Breslau. 290.
Zehme, Superint. in Sonnenwalde. 43.
Zeile, Prof. in Berlin. 43.
Zeller, Cons.-Rath. 13. 17.
Zeller, Assessor in Stuttgart. 11.
Zeller, Hofr. in Winnenthal. 563.
Zimmermann, Prof. in München. 561.

b) Nachrichten von literarischen und artistischen Anstalten.

A.

Akademie der Wissensch. in St. Petersburg. 252. 354.
Akademie der Wissensch. in Berlin. 13. 49. 137. 225. 273. 329. 449. 457. 569.

B.

Berlin. Univers.: Frequenz. 18. 57. 210. 313. — Vorles. im Sommer 1846. 97. — Vorles. im Winter 1846/47. 337.
Bonn. Univers.: Frequenz. 19. 57. 210. 274. — Vorles. im Sommer 1846. 153. — Vorles. im Winter 1846/47. 393.
Breslau. Univers.: Frequenz. 57. 137. 210. 297. — Vorles. im Sommer 1846. 161. — Vorles. im Winter 1846/47. 465.

C.

Central-Direction, landwirthschaftl., der Prov. Sachsen. 599.
Collèges in Frankreich. 44.

E.

Eisleben. Gymnas. Stiftungstag desselben. 134.
Elderia. Akademie: Vorles. im Sommer 1846. 119. — Vorles. im Winter 1846/47. 367.
Erlangen. Univers.: Frequenz. 57. 137. 209. — Vorles. im Sommer 1846. 217. — Vorles. im Winter 1846/47. 441.

F.

Freiburg, Univers.: Frequenz. 57. 137. 209.

G.

Gesellschaft, deutsche, in Leipzig. 14.
Gesellschaft, deutsche morgenländische. 377.
Gesellschaft, naturforschende, in Halle. 136. 305. 411. 564.
Gesellschaft der Wissenschaften in Leipzig. 332. 462. 570.
Giessen. Univers.: Frequenz. 19. 57. 209. 313. — Vorles. im Sommer 1846. 169. — Vorles. im Winter 1846/47. 417.
Göttingen. Univers.: Frequenz. 57. 137. 210. 275 — Landesh. Verord. üb. d. Studenten-Credit. 59. — Seminarien. 577.
Greifswald. Univers.: Frequenz. 57. 137. 210. — Vorles. im Sommer 1846. 113. — Vorles. im Winter 1846/47. 361.
Gymnasien in Griechenland. 44.
Gymnasien in Preussen. 44. 65. 134. 593.
Gymnasial-Programme. 234. 243. 249. 265.

H.

Halle. Univers.: Chronik ders. 1. 9. — Frequenz. 19. 57. 210. 275. Vorles. im Sommer 1846. 73. — Vorles. im Winter 1846/47. 321.
Heidelberg. Univers.: Frequenz. 19. 57. 209. 297.

Digitized by Google

I.
Jena, Univers.: Frequenz. 20. 57. 210. 314.

K.
Kiel, Univers.: Frequenz. 20. 57. 297. Vorles. im Sommer 1846. 241. — Vorles. im Winter 1846/47. 553.
Königsberg, Univers.: Frequenz. 20. 57. 210. 297. Vorles. im Sommer 1846. 201. — Vorles. im Winter 1846/47. 505.

L.
Leipzig, Univers.: Frequenz. 20. 57. 210. Chronik. 129. 585. Vorles. im Sommer 1846. 193. — Vorles. im Winter 1846/47. 473.

M.
Malgaigne, über Promotionen auf deutschen Univers. 357.
Marburg, Univers.: Frequenz. 20. 57. 209. 314. Vorles. im Sommer 1846. 179. Vorles. im Winter 1846/47. 437. Promotionen das. 357.
München, Univers.: Frequenz. 57. 209. 314.
Münster, Univers.: Frequenz. 57. Vorles. im Sommer 1846. 177. Vorles. im Winter 1846/47. 425.

P.
Preisaufgaben. 14. 122. 259. 302. 334. 405. 599.
Promotionen auf deutschen Universitäten. 357.

R.
Rostock, Univers.: Frequenz. 57. Vorles. im Sommer 1846. 145. Vorles. im Winter 1846/47. 385.

S.
Schulen d. Preuss. Staats. 44.
Societas Regia Danica Scientiarum. 405.
Societät d. Wissensch. in Göttingen. 13.
Statistik deutscher Universitäten. 209. 219.

T.
Tübingen, Univers.: Frequenz. 20. 57. 209. 297. Vorles. im Sommer 1846. 89. Vorles. im Winter 1846/47. 433. Einweihung des Univers.-Hauses. 226.

V.
Verein f. Heilwissensch. in Berlin. 302.

W.
Würzburg, Univers.: Frequenz. 22. 57. 209. 314.

Z.
Zürich, Univers.: Frequenz. 57.

c) Anderweitige Nachrichten von Gelehrten und über Gelehrte, Künstler und wissenschaftliche Gegenstände.

A.
Abicht'sche Reise nach d. Ararat. 140.

B.
Beidhâwi, *Fleischer's* Comment. zu dems. 140.
Betichius. 157.
Bibliothek, hebräische, von *Michael* in Hamburg. 353.
Bresnier's Chrestom. arabe etc. 140.
Brockhaus-Eckermann'scher Rechtsstreit. 298.
Buchka's antikrit. Erklärung. 513.

C.
Cureton's Ausg. v. *Ignatius* syr. Briefen. 308.

D.
Dozy'sche Ausgaben arabischer Werke. 188.

E.
v. Eberstein, üb. *Krause's* System d. Wissensch. 412.
Eckermann-Brockhaus'scher Rechtsstreit. 298.

F.
Fleischer's Comment. des *Beidhâwi*. 140.
Firuzabâdi, herausg. v. *Lane*. 308.
Freunde, die protestant. 81.

G.
Generalsynode in Berlin. Mitglieder ders. 257. 289.
Gesellsch., deutsche morgenländ. 377.
Glossen, Hibernische. 25.

H.
Handels- u. Schifffahrts-Verträge zwischen Oesterreich u. d. Pforte. 307.
Handschriften, orientalische, welche Prof. *Tischendorf* mitgebracht. 188.
Hermann's Berichtig. in Betr. d. Philologen-Versamml. 45.
Hessenmüller's Jubiläum. 563.

Hibernische Glossen. 25.
Hitzig'sche Preisaufg. 122.
Hof- u. Staats-Druckerei in Wien. 307.
Holladey's neusyr. Uebersetz. d. N. T. 190.

I.
Ignatius syr. Briefe. Herausg. v. *Cureton*. 308.
Inschriften, attische. 281.
Jüdische Zeitschriften. 268.

K.
Kasimirski's Dict. Arabe-Français. 140.
Keil, üb. attische Inschriften. 281.
Krause's System d. Wissensch. 412.

L.
Lane'sche Ausg. d. *Firuzabâdi*. 308.
Lübker's Ausg. v. *Tacitus Agricola* v. *Nissen*. 547.

M.
Michael in Hamburg. 353.

N.
Necrolog. *Sommer* in Halle. 451.
Neusyrische Uebers. d. Neuen Test. 190.

O.
Oriental. Typendruck in Wien. 307.

P.
Perkin's neusyr. Uebersetz. d. N. T. 190.
Philistäer, Namen ders. 33. 122.
Philologen-Versammlung. 45. 262. 431. 489. 497.
Preisaufgaben. 14. 122. 259. 302. 334. 405. 599.
Protestant. Freunde. 81.

S.
Schmidt, üb. *Betichius*. 157.
Schmidthammer's Lied: Der 18. October. 516.
Sommer in Halle. Necrolog. 451.

Digitized by Google

T.

Tacitus Agricola von Nissen. Ausg. v. *Lübker.* 457.
Testament, das Neue, in neusyr. Uebers. 190.
Tischendorf's oriental. Handschriften. 188.
Tittmann's Handb. f. Juristen. 2. Ausg., Berichtig. dazu. 429.
Typendruck, orientalischer, in Wien. 307.

V.

Versamml. d. Lehrer u. Freunde d. Real- u. höheren Bürgerschulwesens. 521. 529. 537. 545.

W.

Wiegand's Bericht üb. d. Versamml. d. Lehrer u. Freunde d. Real- u. höheren Bürgerschulwesens. 521. 529. 537. 545.

Z.

Zeitschriften, einige jüdische. 268.

II. Literarische und artistische Ankündigungen und Anzeigen.

A.

Adler u. Dietze in Dresden. 52.

B.

Barth in Leipzig. 69. 372. 390. 405. 440. 455.
Basse in Quedlinburg. 21. 30.
Bassermann in Mannheim. 222. 443.
Becher's Verlag in Stuttgart. 92. 159. 181. 549. 574.
Bibliographie d. Neuesten im deutschen Buchhandel. 5. 15. 23. 31. 39. 47. 53. 61. 67. 71. 87. 95. 123. 143. 151. 183. 191. 213. 223. 229. 239. 255. 261. 271. 277. 287. 291. 301. 309. 317. 333. 357. 373. 381. 391. 397. 415. 429. 447. 461. 479. 435. 501. 517. 525. 533. 541. 549. 566. 575. 581. 591. 600.
Blässing in Erlangen. 62.
Breitkopf u. H. in Leipzig. 84. 160. 248.
Brockhaus in Leipzig. 32. 51. 62. 67. 86. 94. 121. 141. 160. 190. 403. 446. 500. 515. 523. 526. 548. 566. 574.
Brockhaus u. Avenarius in Leipzig. 229. 557.

C.

Creutz'sche Buchh. in Magdeburg. 356.

D.

Dieterich'sche Buchh. in Göttingen. 315. 555.
Duncker in Berlin. 314. 456.
Duncker u. Humblot in Berlin. 559.
Dyk'sche Buchh. in Leipzig. 499.

E.

Engelmann in Leipzig. 93. 141. 150. 190.
Ernst'sche Buchh. in Quedlinburg. 403. 440. 453. 541.

F.

Fischer in Cassel. 6. 51.
Flammer u. Hoffmann in Pforzheim. 595. 598.
Fleischer, Fr., in Leipzig. 369. 381. 402. 446.
Flemming in Glogau. 68.
Fritzsche in Leipzig. 285. 402. 595.
Frommann in Jena. 589. 598. (2.)

G.

Gebauer'sche Buchh. in Leipzig. 237. 389. 600.
Geisler in Bremen. 596. 597.
Gottschalck in Dresden. 301. 411.
Graeger in Halle. 547. 574.

H.

Hammerich in Altona. 559. 573. 582.
Hayn in Berlin. 597.
Heibig in Altenburg. 38. 46. 60. 68. 70. 91.
Henning'sche Buchh. in Gotha. 317. 558.
Henry u. Cohen in Bonn. 259.
Herbig in Leipzig. 45.
Herold u. Wahlstab in Lüneburg. 404.
Heyer's Verlag in Giessen. 444. 455.
Heynemann in Halle. 191.
Heinrich'sche Buchh. in Leipzig. 83. 98. 316.
Hitzig in Zürich. 122.
Hochhausen in Jena. 227. 238. 404. 411. 427.
Holle'sche Buchh. in Wolfenbüttel. 23. 29. 152. 275. 300. 310. 318. 525.

K.

Kleinecke in Stolberg. 68.
Köhler in Leipzig. 401.
Köhler's Verlagsbuchh. in Leipzig. 52. 85. 598.
Kollmann in Leipzig. 29.
Krieger'sche Buchh. in Cassel. 526.
Kummer in Leipzig. 37.

L.

Lesko in Darmstadt. 502.
Lippert in Halle. 52.
Lippert u. Schmidt in Halle. 60. 245. 261. 456.
Lübker, Conrector in Schleswig. 547.

M.

Mäcken Sohn in Reutlingen. 30. 269.
Mauke in Jena. 238. 261. 412.
Mayer in Aachen. 334. 371.
Meissner in Hamburg. 390. 404. 518. 542. 579. 590.
Meyer'sche Hofb. in Lemgo. 308.
Müller'sche Buchh. in Fulda. 405.

N.

Nulandt'sche Buchh. in Merseburg. 37. 93. 230.

O.

Orell, Füessli u. Comp. in Zürich. 573.
Oertzen u. Schloepke in Schwerin. 70.
Osiander in Tübingen. 595.

P.

Perthes, Fr., in Hamburg. 318.
Perthes-Besser u. Mauke in Hamburg. 319.

R.

Reclam sen. in Leipzig. 22. 371.
Reimer in Berlin. 533.

Digitized by Google

Renger'sche Buchh. in Leipzig. 330. 271. 286. 550. 565.
Reyher in Mitau. 247. 260. 517.
Riegel'sche Buchh. in Potsdam. 597.

S.

Schmidthammer in Alsleben. 32. 221. 276. 334. 510.
Schreck in Leipzig. 32.
Schultze, C. H., in Berlin. 548.
Schünemann in Bremen. 515.
Schwetschke u. Sohn in Halle. 5. 6. 59. 61. 95. 96. 122. 144. 151. 189. 190. 199. 200. 228. 238. 260. 261. 270. 301. 307. 355. 371. 372. 404. 439. 444. 453. 455. 501. 524. 559. 571.
Schwickert in Leipzig. 94. 285. 541.
Simion in Berlin. 121. 150. 157. 189. 199. 221. 227.

T.

Tauchnitz, B., in Leipzig. 46. 51. 237. 246. 428. 525.
Teubner in Leipzig. 38. 369.
Treuendt in Breslau. 142. 149. 160.

V.

Vandenhoeck u. Ruprecht in Göttingen. 29. 94. 121. 373 389. 596.
Veit u. Comp. in Berlin. 31. 141. 502.
Verlagsbuchh. in Bellevue. 531.
Vieweg u. Sohn in Braunschweig. 21. 262. 299. 309. 355. 548. 558.

W.

Wagner in Neustadt. 158. 370. 382. 547.
Weber in Bonn. 445.
Weidmann'sche Buchh. in Leipzig. 333. 402.
Westermann in Braunschw. 272.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google